17. Jänner 2009
Nr. 1 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70 %
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Neujahrsempfang

Auf ein friedvolles, glückliches Jahr 2009

Am Donnerstag, 8. Jänner, fand der traditionelle Neujahrsempfang der Vereine und Verbände durch die Gemeinde Tramin statt. Heuer gab es gleich mehrere Neuerungen. Eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle sorgte für erfrischende Klänge und ein gemeinsames Abendessen, zubereitet von den Kindergarten-Köchinnen, trug zur Geselligkeit und Stärkung der Gemeinschaft bei.

Neben Dekan Alois Müller, Ehrenbürger Oswald Oberhofer und dem Träger der Ehrennadel, Rinner Anton, begrüßte Bürgermeister Werner Dissertori unter anderem die Gemeinderäte sowie Obfrauen und Obmänner der verschiedenen Traminer Vereine und Verbände. Dissertori sprach allen seinen Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Dorfbevölkerung aus. Im Anschluss berichteten Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und die Gemeindereferenten Christine Dissertori Zwerger, Josef Zöggeler, Markus Calliari, Robert Greif und Markus Stolz über die umfassenden Tätigkeiten und Arbeiten ihrer Zuständigkeitsbereiche.

Anlässlich des Neujahrsempfanges schreibt Bürgermeister Werner Dissertori folgendes:

Liebe Traminerinnen und Traminer!
Der Jahreswechsel ist eine Zeit des Dankes, des Rückblickhaltens und des Hineinschauens in das Neue Jahr. Im Folgenden sollen zunächst die wichtigsten Projekte und Neuerungen des vergangenen Jahres kurz dargestellt werden.

Von l.n.r. Robert Greif, Markus Calliari, Markus Stolz, Werner Dissertori, Christl Zwerger, Wolfgang Oberhofer, Josef Zöggeler. Foto W. Kalser

Das Gebäude des Freibades wurde gegen Norden erweitert, die Duschen wurden verlegt und der Eingangsbereich wurde

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2009

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorblatt-Abos 2009 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt unverändert 32 Euro und für das Ausland 45 Euro. Auf der Rückseite dieser Zeitung finden Sie den Einzahlungsschein samt Angabe des Dorfblatt-Empfängers und der Abo-Nummer.
Wir bitten Sie höflichst, die Einzahlung innerhalb 15. Februar 2009 vorzunehmen. Bei Banküberweisungen bitte unbedingt die Abo-Nummer angeben.

unter anderem durch die Schaffung eines EDV-Durchganges neu gestaltet.
Der Umbau und die Sanierung der Mittelschule "Rudolf Riedl" mit Bau einer neuen örtlichen öffentlichen Bibliothek wurde angegangen.
In den Sommermonaten gab es wieder spannende Ferienprogramme für Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler, welche in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland durchgeführt wurden.
Mit der Italienmeisterschaft im Tischtennis gab es im Juni ein sportliches Großereignis in Tramin. Die zahlreichen Athleten mit Begleiter waren fast drei Wochen zu Gast in unserem Dorf.
Die Verwirklichung des Gesamtkonzeptes zur Sanierung der Trinkwasserleitung wurde gestartet. Die ersten zwei der insgesamt sechs Baulose wurden an die Firmen Rammlmair Varesco übergeben.
Natürlich gab es bei den Bauvorhaben immer wieder größere und kleinere Probleme, welche aber mit viel Einsatz und Energie gelöst werden konnten. Auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken, die bei der Realisierung dieser Projekte mitgewirkt haben.
Nun stehen wir gemeinsam an der Schwelle eines neuen Jahres. Und es wird wiederum ein einschneidendes und wichtiges Jahr für uns werden, das eine Menge anspruchsvoller Aufgaben für uns bereithalten wird.
Im Spätherbst wird das dritte Baulos der Bauarbeiten für die Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage in Angriff genommen. Die Projektsumme von 1,3 Millionen Euro umfasst auch die Installation einer Steuerungsanlage für die Durchführung von Kontrollen z.B. für die Lecksuche oder Messung des Wasserstandes.
Für die Sanierung der Quellfassung „Klapf" wurde bereits letztes Jahr die Zufahrt geschafften. Der Auftrag für die Durchführung der aufwendigen Bohrungen sowie der geologische Gutachten für die Errichtung des Felsstollens wird Anfang des Jahres erteilt.
Das Großprojekt des Umbaues und der Sanierung der Mittelschule "Rudolf Riedl" mit Bau einer neuen örtlichen öffentlichen Bibliothek wird weitergeführt.
Beim Friedhof wird die Planung und Realisierung der Urnenwand, eines Beinhauses, eines Lagerschuppens und eines WCs in Angriff genommen. Weiters wird der gesamte Friedhofbereich behindertengerecht erschlossen. Weiters wird an der Fertigstellung des Ausführungsprojektes für den Umbau der Feuerwehrhalle der FFW Rungg gearbeitet.
Die Bauarbeiten in der Erweiterungszone „Elzenbaum/Zelger", wo für 18 Familien Wohnungen des Institutes für den geförderten Wohnbau und Privatwohnungen errrichtet werden sollen, werden im Jahr 2009 aufgenommen.
Gemeinsam mit den Gemeinderatskollegen freue ich mich auf das zukünftige Programm, welches wir mit eurer Hilfe, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verwirklichen möchten. Weiterhin soll dabei Information, Durchschaubarkeit der Entscheidungen und Bürgernähe Priorität haben. Es ist mir nun ein großes Anliegen, den Mitgliedern des Gemeindeausschusses, allen Gemeinderäten, sowie dem Gemeindesekretär und allen Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft ein großes Vergelt´s Gott zu sagen.

Ich wünsche allen Traminerinnen und Traminern ein glückliches frohes Jahr 2009, viel Freude und friedliche Tage im Kreise der Familie.

Herzlichst
Werner Dissertori,
Bürgermeister der Gemeinde Tramin

Der Saal B im Bürgerhaus war mit Vereinsvertretern gefüllt.

Eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle umrahmte die Feier. Fotos W. Kalser

Mitteilungen der Gemeinde Tramin

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Donnerstag, den zweiundzwanzigsten (22) des Monats Jänner um 20.00 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;

2) Baugerüst in der Hans-Feur-Straße, Behinderung des Egetmannumzugs - Interpellation vom 12.11.2008 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit – Freies Bündnis für Tirol“

3) Letztes Urteil des Kassationsgerichthofes bezüglich Gemeindeimmobiliensteuer ICI – Interpellation vom 12.11. 2008 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit – Freies Bündnis für Tirol“

4) Aktueller Rechtsstreit mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften bezüglich Gemeindeimmobiliensteuer ICI - Interpellation vom 12.11.2008 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit – Freies Bündnis für Tirol“

5) Erfahrungen mit der Verkehrssperrung des Dorfzentrums im August 2008 – Interpellation vom 17.11.2008 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit – Freies Bündnis für Tirol“

6) Einsetzung eines „runden Tisches“ über die wirtschaftliche Entwicklung Tramins – Beschlussantrag vom 12.11.2008 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit – Freies Bündnis für Tirol“

Sprechstunden der Volksanwältin

Am 4. Montag jeden 2. Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Sitz der Bezirksgemeinschaft, Laubengasse 26, Neumarkt.
Termine: 26. Jänner, 23. März, 25. Mai, 27. Juli, 28. September, 23. November.
Volksanwaltschaft, Lauben 22, 3. Stock
Parteienverkehr: 9 - 12und von 15 - 16.30 Uhr. Voranmeldungen vorteilhaft. Tel. 0471 30 11 55, www.volksanwaltschaft.bz.it

Vergabe des Schatzamtsdienstes

Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 256 vom 13.10.2008 wurde der Schatzamtsdienst der Gemeinde Tramin für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2015 neu vergeben.
Die Bank für Trient und Bozen AG hat die Ausschreibung gewonnen und ist deshalb ab 01.01.2009 Schatzmeister der Gemeinde Tramin.
Demzufolge müssen Einzahlungen zugunsten der Gemeinde Tramin ab 01.01.2009 ausschließlich auf folgende Bankverbindung erfolgen:
Bank für Trient und Bozen AG, Hauptsitz Trient, Via Mantova n. 19, 38100 Trento.
K/K: 100000300001; ABI: 03240; CAB: 01801; CIN: K
IBAN: IT45K0324001801100000300001
Die Filiale Tramin fungiert als Außenstelle des Schatzamtes.
Für die Einzahlung der Kindergartenbeiträge wird ab 01.01.2009 ein eigenes Konto eingerichtet. Darüber werden die betroffenen Familien mit eigenem Schreiben direkt informiert.

Aufruf an die „Maschgraleit“

Die Gemeindeverwaltung und der Egetmannverein Tramin möchten hiermit an die Vernunft der „Maschgraleit“ insbesondere an die der fleißigen Ausmesser appellieren und darauf hinweisen, daß das Anbringen von weiss-roten Abgrenzungsbändern nichts mit einer „gesunden“, traditionellen „Maschgrakultur“ zu tun hat und außerdem das Dorfleben und den Verkehr beeinträchtigt.

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am
12.02.2009 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 29.01.2009
Nächste Bauberatung 12.02.2009

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Die Konsumgenossenschaft Tramin freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab Anfang Februar das Gemischtwarengeschäft Pitschl in der Hans-Feur-Str. übernehmen.

Für unsere neue Filiale suchen wir eine

Arbeitskraft (ganztägig)

(auch samstags nachmittags) mit folgenden Voraussetzungen:
- Selbstständiges und Verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Freude im Umgang mit Menschen
- Freundliches gepflegtes Auftreten
- Warenkenntnisse im Lebensmittelsektor sind erwünscht

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsklima und eine leistungsgerechte Entlohnung.
Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf können Sie direkt bei der Konsumgenossenschaft abgeben.

Wir freuen uns auf Sie.

Schneeräumung

Referent Zöggeler: „Für den nächsten Schneefall bestens gerüstet“

Im vergangenen Jahr ist es unerwartet zu einem frühen und heftigen Wintereinbruch mit starkem Schneefall gekommen. Besonders in den Talgemeinden wie Tramin kommt so ein starker Schneefall nur alle 15 bis 20 Jahre vor. Doch wenn es einmal stark schneit, dann kommt es schnell zu Verkehrsbehinderungen und mitunter auch zu Kritik von Seiten der Bürgerinnen und Bürger über die mangelnde Schneeräumung. Die Redaktion des Traminer Dofblattes führte zu diesem Thema mit dem Referenten für öffentliche Arbeiten der Gemeinde, Josef Zöggeler, folgendes Interview:

TD: Herr Zöggeler, wie ist die Gemeinde Tramin bezüglich Schneeräumung organisiert?
Zöggeler: Wir haben vier Mitarbeiter, welche bereits im Spätherbst sämtliche Schneeräum- und Streugeräte auf ihre Tauglichkeit hin überprüfen und warten. Weiters legen wir jährlich vor Beginn des Winters ein Depot an Streusplitt und Salz an. Im Falle von Schneefall verfügt die Gemeindeverwaltung über zwei komplett ausgestattete Schneeräumgeräte samt Streuanlage, einen Kleinbagger und zusätzlich haben wir ein Abkommen mit Herrn Walter Moser, der im Bedarfsfalle ein weiteres Schneeräumgerät in den Einsatz stellt.

TD: Wie sieht konkret der Ablaufplan der Schneeräumung aus?
Zöggeler: Im Winter verfolgen wir natürlich immer genau den Wetterbericht und können uns somit auf etwaige Schneefälle vorbereiten. Die Gemeindearbeiter beginnen mit der Schneeräumung um 4 Uhr morgens mit der Zielsetzung, bis 7 Uhr Früh die Hauptausfahrtsstraßen geräumt zu haben um Pendlern aber auch Lieferanten von Waren die Durchfahrt im Dorf zu ermöglichen. Bei ersten Anzeichen von Schneefall streuen wir schon frühzeitig Salz, damit der Schnee auf den Straßen nicht haftet. Bei starkem Schneefall arbeiten wir von 4 Uhr morgens bis 23 Uhr und dazwischen gibt es nur kurze Pausen.

Referent Josef Zöggeler.

TD: Wird auch während dem Schneefalls Salz und Split gestreut?
Zöggeler: Bei starken Schneefällen verlieren sowohl das Salz auch der Split ihre Wirkung. Aufgrund der ständigen Schneeräumung würden wir das Salz und den Splitt nur ständig an den Straßenrad schaufeln, was sinnlos ist. Sobald die Schneefälle aufhören und besonders wenn es nachts aufklart und eine kalte Nacht bevorsteht, werden natürlich alle Straßen regelmäßig gestreut, um so eine optimale Sicherheit für Fußgänger und Autofahrer zu gewährleisten.

TD: Dennoch sind nicht immer alle Bürgerinnen und Bürger mit der Schneeräumung zufrieden?
Zöggeler: Es ist für uns unmöglich, alle Straßen gleichzeitig freizuräumen. Aus diesem Grund werden nach einem genauen Einsatzplan zuerst die Hauptstraßen, dann die Nebenstraßen und schließlich sämtliche Plätze, Gehsteige, Fußwege usw. geräumt. Dazu braucht es eine gewisse Zeit und von Seiten der Bürger ein wenig Geduld. Wir rufen alle auf, bei Schneefall für die Fahrt zur Arbeit mehr Zeit einzuplanen und eigene Hauseinfahrten selbst freizuschaufeln. Nach Möglichkeit sollten Fahrzeuge in den privaten Höfen geparkt werden. Auf den Straßen geparkte Fahrzeuge behindern oft die Schneeräumung. Fühlen Sie sich in die Rolle der Gemeindearbeiter: Es ist dunkel, starker Schneefall und wenig Sicht. Unter diesen schwierigen Bedingungen müssen unsere Gemeindearbeiter mit schwerem Räumgerät die engen Straßen freiräumen. Sie leisten dabei hervorragende Arbeit und sind dann leider trotzdem oft ungerechtfertigter Kritik ausgesetzt.
Erlauben Sie mir noch ein Rechenbeispiel zu machen. Wir könnten z.B. ein weiteres Schneeräumgerät kaufen und wären dann mit der Schneeräumung im gesamten Dorf um ein paar wenige Stunden schneller. Das Fahrzeug würde ca. 90.000 (!) Euro kosten mit der Gefahr, dass es in den nächsten 10 Jahren kein einziges Mal mehr gebraucht wird, weil es nur selten schneit. Der Kauf von weiteren Geräten ist somit nicht gerechtfertigt und steht in keinem Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen.

TD: Warum wurde nach dem letzten starken Schneefall der ganze Schnee im Dorf abtransportiert?
Zöggeler: Der viele Schnee machte die Straßen eng und führte zu Glatteisbildung. Innerhalb von ca. drei Arbeitstagen ist es uns gelungen, sämtlichen Schnee im gesamten Dorf abzutransportieren. Dabei wurden wir von sechs Bauern mit ihren Traktoren unterstützt. Sie gehören zur mobilen Einsatzgruppe und sind den ganzen Winter abrufbereit. Bei dieser Gelegenheit danke ich allen, die bei der Schneeräumung unermüdlich gearbeitet, bzw. mitgeholfen haben. Ein Dank auch den vielen Bürgern, die uns dabei unterstützt haben. Wenn wir alle gemeinsam anpacken, sind wir stark und für den nächsten Schneefall bestens gerüstet.

Interview: Jürgen Geier

Ecocenter AG

Klärschlammverbrennungsanlage (KVA)

Der Bürgermeister von Tramin, Mag. Werner Dissertori, und Ortsobmann Dr. Franzjosef Roner legen wert auf die gemeinsame Feststellung, dass die SVP Tramin nie f ü r eine Klärschlammverbrennungsanlage war.

Es stimmt, dass es 2004 einen Gemeinderatsbeschluss gibt, in dem man die Landesverwaltung auffordert, nur den Klärschlamm aus dem Raum Bozen und Unterland in Tramin zu verbrennen. Dies war aber nur eine Entscheidung für das geringere Übel: Wer sich für das geringere Übel entscheidet, ist nicht dafür, sondern zieht (genötigt) etwas dem anderen vor. Wiederholt fordert Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die getrockneten Klärschlämme im Müllverbrennungsofen Bozen zu verbrennen, weil dort freie Kapazitäten sind, und zusätzliches Brennmaterial optimal gebraucht werden kann. Und nachdem der Gemeinderat in seiner heutigen Besetzung noch nie über Tramin als Standort für eine künftige KVA abgestimmt hat, möchte der Bürgermeister von Tramin diese Sache im Jänner 2009 abstimmen lassen.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori
Dr. Franzjosef Roner, Ortsobmann

Jahrgang 1930

Wir wollen uns wieder zu einem gemütlichen Zusammensein treffen, und zwar am Samstag, 31. Jänner 2009 um 12.00 Uhr im Gasthof Schießstand.
Bitte meldet Euch bis zum 30. Jänner persönlich oder telefonisch bei Norma an: Tel. 0471/860533. Wir freuen uns, wenn wieder viele zu diesem Treffen kommen.

Hallo Jahrgang 1934!

Am Samstag, den 24. Jänner 2009 treffen wir uns um 17 Uhr zu einem gemütlichen Abendessen in der Pizzeria Schießstand. Wir würden uns freuen, wenn alle zu diesem Treffen kommen würden. Bitte bei Julitta 0471 860 663 spätestens bis am 22. Jänner anmelden.

Tag des Pfarrchores

Am 8. Dezember 2008 beging der Pfarrchor von Tramin wieder seinen traditionellen Tag des Pfarrchores, an dem die Pflege der Gemeinschaft in den Vordergrund gestellt wird und die Gelegenheit genutzt wird allen, die den Pfarrchor unterstützt haben zu danken.

Begonnen wurde die Feier mit der feierlichen Gestaltung des 10.00 Uhr-Gottesdienstes in der Pfarrkirche von Tramin. Anschließend trafen wir uns im Bürgerhaus von Tramin zur weltlichen Feier. Mit einem musikalischen Ständchen herzlich empfangen wurden Dekan Alois Müller, Meinrad Oberhofer und Hansjörg Condin, Präsident und Vizepräsident des Pfarrgemeinderates, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Wolfgang Oberhofer, Vizebürgermeister und Hausherr des Bürgerhauses, Heinrich Steinegger, Obmann der Bürgerkapelle Tramin, sowie alle Mitglieder des Pfarrchores mit ihren Partnern.
In ihrer Begrüßung hob die Obfrau Gudrun Roner die Wichtigkeit der Einsatzbereitschaft jedes Chormitgliedes, die Harmonie und den Zusammenhalt im Chor hervor, was der Freude am Singen Ausdruck verleihe. Erst so könne die Musik richtig leben. Sie unterstrich die vorbildliche Harmonie zwischen jungen und junggebliebenen Chormitgliedern und wünschte sich, dass die Neugier, Freude und Flexibilität, mit der sowohl Ältere als auch Jüngere ans Erlernen neuer, moderner Literatur herangehen, erhalten bleibe. Nur so kann ein Chor ein weit gefächertes Repertoire erarbeiten, das jedem Geschmack gerecht wird: unsere Literatur reicht vom gregorianischen Gesang, über Messen alter Meister bis hin zum Neuen Geistlichen Lied und entsprechend im weltlichen Bereich vom alten Volkslied bis hin zum Schlager.
Breiten Raum fanden in der Ansprache der Obfrau die Dankesworte. An erster Stelle dankte Sie dem Herrn Dekan Alois Müller und dem Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Anschließend dankte sie der Gemeinde Tramin für die finanzielle Unterstützung, auch für die Übernahme der Saalmiete. Ein Dank ging an die Musikanten der Bürgerkapelle Tramin, die immer wieder bereit sind, uns bei der Gestaltung von Gottesdiensten zu begleiten. Mit einem Blumengruß bedankte sie sich bei den Organistinnen, die uns bei den Gottesdiensten unterstützen, sowie bei unserer Chorleiterin Ursula Torggler für den großen Einsatz das ganze Jahr über, die mit großer Begeisterung nicht nur die Proben und Auftritte des Pfarrchores vorbereitet und leitet, sondern auch jene der Schola und der Chorjugend, und uns mit ihrer Begeisterung ansteckt.
Der anschließenden musikalischen Einladung „Kömmts lei einer in die Stubn" wurde gerne Folge geleistet, und wir wurden mit einem vorzüglichen Menü verwöhnt.

Ehrungen

Nach einigen musikalischen Einlagen, den Gruß- und Dankesworten von Seiten des Dekans, des Bürgermeisters und des Präsidenten des PGR, die wir mit großer Genugtuung und Freude entgegennahmen, durften wir zu einem der Höhepunkte unserer Feier kommen, der Ehrung verdienter Chorsänger. Mit der Urkunde sowie dem Abzeichen für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde Paul Devalier ausgezeichnet. Dekan Alois Müller und Chorleiterin Ursula Torggler durften Frau Greti Sanin Zelger für 60 Jahre treuen Dienst zur Ehre Gottes die höchste Auszeichnung des Verbandes des Kirchenchöre überreichen, und zwar Diplom und die Marienplakette.
Mit einem kleinen Geschenk wurde Herrn Thomas Mahlknecht, Obmann von 2002 – 2008, für seinen Einsatz zum Wohle des Pfarrchores gedankt.
Traditionsgemäß wurde die Chronik verlesen und dazu wurden die entsprechenden Fotos auf die Leinwand projektiert. Dabei erinnerte man sich an viele schöne gemeinsame Stunden, ganz besonders, als die Bilder unseres Chorausfluges nach Urberach/Frankfurt/Seligenstadt gezeigt wurden.

Dank

Gedankt sei an dieser Stelle der Firma Würth, die mit einer großen Spende unseren Chorausflug mitfinanziert hat. Ein Danke an Herrn Alfons Bologna, Herrn Alfons Palma, Herrn Josef Dezini, die Brennerei Roner und den Tourismusverein Tramin für die Unterstützung beim Kastanienbraten zu Allerheiligen. Ein Danke an alle, die uns das ganze Jahr über mit Spenden finanziell unterstützt haben, aber auch an alle, die uns durch ihr Lob und ihre Wertschätzung viel Freude bereitet haben.

Ankündigung

Am 8. Februar 2009 gestalten wir – Chorjugend, Frauenschola und gemischter Chor des Pfarrchores Tramin – abends im Bürgerhaus von Tramin ein weltliches Konzert mit Oldies und Evergreens. Es ist dies Gelegenheit für uns und besonders für unsere Jugend in eine andere Welt einzutauchen, und wir möchten Sie gerne auf diese musikalische Zeitreise mitnehmen. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor. Wir hoffen, dass Sie dabei sind, wenn es heißt: "Wenn ich vergnügt bin, dann muss ich singen..."

Der Sonntag tut den Menschen gut

Dreikönigs-Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

Am Montag 5. Jänner traf sich der Pfarrgemeinderat zu seiner bereits zur Tradition gewordenen Klausurtagung in den neuen Räumen des Treffpunkt Pfarrheim. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates bearbeiteten nach dem Impulsreferat des Referenten für die Pfarrgemeinden Magister Peter Schwienbacher das Jahresthema der Diözese „Der Sonntag".

Wenn der Sonntag weiterhin der erste Tag für die Christen sein soll, müssen wir etwas dafür tun:
Gemäß dieser Überzeugung wurden folgende Themen angedacht und besprochen:

Sonntagsgottesdienst

Der Sonntagsgottesdienst muss eine lebendige Gemeinschaftsfeier aller Gläubigen sein. Wenn die Teilnahme unter einer bestimmten Grenze liegt, sollen Messen zusammengelegt werden. Besonders im Sommer ist die Teilnehmerzahl an den zwei Sonntagsmessen oft so gering, dass nicht mehr von einem „Gemeinschaftsgottesdienst „ gesprochen werden kann. Es wurde darum überlegt, während der Sommermonate nur mehr einen Gottesdienst zu feiern.

Krankenkommunion

Der Kranken in den Familien soll im Gottesdienst stärker gedacht werden. Daher soll das Bringen der Krankenkommunion durch die Kommunionhelfer am Sonntag gefördert werden.

Pfarrkaffee

Der Gemeinschaftscharakter des Sonntags soll im kommenden Jahr in unserer Pfarrgemeinde besonders gefördert werden. An den Sonntagen mit einem Familiengottesdienst soll deshalb im Treffpunkt Pfarrheim das Pfarrkaffee geöffnet sein und so den Menschen als Begegnungsstätte dienen.

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder beteiligten sich motiviert, lebhaft und sachlich an den Diskussionen und die Zeit verlief viel zu schnell. Deshalb müssen die Themen in den kommenden Sitzungen weiter vertieft und dann Entscheidungen getroffen werden. Über den Pfarrbrief und das Traminer Dorfblatt werden alle über eventuelle Neuerungen informiert werden. Zugleich sind alle, denen der Sonntag am Herzen liegt, zum Mitdenken und Mitreden eingeladen.

hgk

Foto W. Kalser

Burgl und Burgltreiber

Miar treffen ins huier ban Löwen – 2 Raum – und zwor am Donnerstog, 22. Jänner um 20 Uhr. Es war schean wenn olle kemmen.

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie!

20% 30% 40% 50%

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015
Samstag ganztägig geöffnet

Dem Geheimnis des Glaubens auf der Spur

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Am vergangenen Sonntag haben sich 35 Traminer Mädchen und Buben als heurige Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche vorgestellt. Unter dem Jahresthema „Dem Geheimnis des Glaubens auf der Spur“ wollen sie sich in den nächsten Wochen auf den Empfang ihrer ersten Heiligen Kommunion vorbereiten.

Als Symbol dient eine Spirale, die mit verschiedenen Materialien auch in unserer Pfarrkirche am Josefsaltar zu sehen ist. Die Spirale die nach Innen führt, die wie ein Geheimnis erforscht werden kann, die Spirale in der wir uns auf den Weg machen können, zu Gott, zum Glauben, zu Jesus.

Der Josefsaltar ist in dieser Vorbereitungszeit vor allem den Erstkommunikanten gewidmet. In der Mitte steht eine große Kerze mit bunten Buchstaben, die Anfangsbuchstaben der Namen der Kinder. Diese können die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder Paten während eines Gebets in der Vorbereitungszeit anzünden.

Mit den Gebetspatenschaften haben sich Besucher des Gottesdienstes bereit erklärt, für jeweils eines dieser Kinder zu beten. Die Kinder erfahren so, dass auch die Pfarrgemeinde an sie denkt und mit ihnen und ihren Familien dem Geheimnis des Glaubens auf der Spur ist. Dekan Alois Müller segnete die sieben Tischkerzen, die nun bei den Tischgruppentreffen von den Kindern mit den Tischgruppenleiterinnen gestaltet und immer wieder angezündet werden.

Die Erstkommunikanten einer Tischgruppe stellen sich beim Gottesdienst der Pfarrgemeinde vor.

Der Josefsaltar wird in den nächsten Wochen den Erstkommunionkindern gewidmet.

Freude versprühen wie eine Wunderkerze

Kleinkindergottesdienst für alle kleinen Kinder und ihre Eltern, Grosseltern, Paten und Freunde

Liebe Kinder!
Wir laden euch wieder zum Kleinkindergottesdienst ein:
Er wird am Mittwoch, den 28. Jänner 2009 in der St. Anna -Kapelle im Altenheim gefeiert, wie gewohnt um 16.30 Uhr.
Wir freuen uns auf euch!

Liebe Eltern!
Kurz zum Inhalt des Gottesdienstes:
George Bernard Shaw hat den Christen einmal vorgeworfen, dass sie zu wenig erlöst aussähen. Dieser Vorwurf mag für manchen von uns Erwachsenen gelten, aber sicher nicht für unsere Kinder, die uns täglich mit ihrer Freude anstecken.
Freude ist eine der kostbarsten Erfahrungen, weil sie ihren Ursprung im vorbehaltlosen Ja Gottes zur Welt hat.
Gott ist Licht und Freude! In seinem Licht stehen heißt strahlende Augen bekommen.
Diese Erfahrung wollen wir miteinander im Gottesdienst feiern.
Dazu sind alle Kinder bis zum Schulalter eingeladen.

Das Vorbereitungsteam für den KKG.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Wir sagen einfach danke ...

..für viele Beweise der Zuwendung und Aufmerksamkeit rund um das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Es ist uns ein Bedürfnis auf diesem Weg alle im Dorf mit unserem Dank zu erreichen.

Fußballjugend

Da ist die Gruppe junger Fußballer mit ihrem Trainer Stefan Gasser, die am 19. Dezember ihr Spielfeld ins Altenheim verlegt haben, um dort mit den Bewohnern einen Nachmittag zu verbringen. Die süßen Überraschungen schmeckten übrigens ausgezeichnet.

Hier gibt es nur Gewinner!

Weihnachtsfeier

Dank und Anerkennung an Lisi Kaneppele Oberhofer! Sie hat ein Spiel zur Herbergssuche in Traminer Mundart eigens für die Weihnachtsfeier im Altenheim verfasst, mit Grundschülern einstudiert und aufgeführt. Bewohner durften dabei mithelfen, mit Stroh dem Christkind ein weiches Lager zu bereiten. Berührend für manchen Angehörigen die Aussage der Herbergssuchenden: „...keimps lai hear, do im Annaheim isch a Platzl für enk!“ Aufrichtigen Dank natürlich den begeistert spielenden Kindern und ihrer Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller einmal für die Bereitschaft zu dieser Initiative und dann für den einfühlsamen musikalischen Part.

Gaby Morandell mit der Gitarrengruppe

Musikschüler

Am Montag 22. Dezember musizierten und sangen Musikschüler unter der Leitung von Beatrix Werth und Gaby Morandell für die alten Leute.

Turmbläser/BKT

Dank der Bereitschaft von Pfarrer Luis Wilhelm wurde in der Kapelle am 24. 12. eine Christmette gefeiert mitgestaltet von vier Turmbläsern. Nicht nur die Bewohner, auch Angehörige und Messbesucher aus dem Dorf schätzen dieses Angebot sehr.
Freude herrscht im Heim jedes Jahr über den Besuch der BKT beim Silvesterrundgang.

Männerchor

Der Männerchor, wie immer am Stephanstag, rückt lieb gewonnene Weisen ins Bewusstsein der alten Menschen. Ein paar persönliche Worte erfreuen die Heimbewohner nicht minder.

Dreikönig

Die Sternsinger kehrten am 2. Jänner ein und sammelten für ihre gute Sache. Schließlich durfte am Ende des Weihnachtsfestkreises die Haussegnung nicht fehlen. Nach altem Brauch zog Pfarrer Wilhelm mit den Verwaltern am 7. 1. segnend durchs Haus, während die Bewohner in der Kapelle beteten. Anschließend setzten sich alle zum gemeinsamen Mittagessen zusammen.

Tagessätze 2009

Bezug nehmend auf den Beitrag in der letzten Nr. des Dorfblattes zum Angehörigenabend, speziell zum Thema Tagessatz/ Haushalt 2009 kann nun folgendes berichtet werden: Mit Beschluss Nr. 4845 vom 15.12.2008 hat die Landesregierung die Zusatzbeträge für alle Heime um weitere 1,5Euro pro Bewohner und pro Tag angehoben. Somit kann und wird unser Tagessatz um 1,5 Euro höher liegen als im letzten Bericht angeführt. Das Problem des Haushaltsloches für unsere Einrichtung ist für 2009 somit vom Tisch.

Bauernjugend

Vollversammlung mit Neuwahlen

Am 21.12.08 fand im Traminer Bürgerhaus die jährliche Vollversammlung mit Neuwahlen statt. Der Ortsleiter Thomas Enderle begrüßte alle recht herzlich. Anwesend waren neben zahlreichen Mitgliedern auch der Bürgermeister Werner Dissertori, Ortsbäuerin Christine Zwerger, Bauernbund Obmann Markus Bologna und Thomas Stürz SBJ- Bezirksobmannstlv. Der Kassier Armin Gratl verlas den Kassabericht, wobei seine Arbeit von dem Rechnungsprüfer Armin Sinner für gut geheißen wurde. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr wurde der neue Ausschuss durch eine geheime Wahl gewählt. Nicht mehr zur Wahl standen Armin Gratl, Ortsleiterin Christine Staffler , Thomas Atz, Bettina Gratl und der Ortsobmann Thomas Enderle. Als neuer Ortsobmann ging Stefan Dissertori hervor, sein Stellvertreter ist Martin Rellich. Neue Ortsleiterin ist Petra Dissertori, ihre Stellvertreterin ist Christiane Calliari. Weiters im Ausschuss vertreten sind Thomas Scarizuola, Nadine Zelger, Daniel Dalprà, Dissertori Hannes, Thaler Dieter und Karbon Tobias. Später in den Ausschuss kooptiert wurde Stefan Psenner. Anschließend ließen wir den Abend bei einem kleinen Umtrunk gemütlich ausklingen.

Der neue Ortsausschuss der Bauernjugend. Hinten: Dieter Thaler, Daniel Dalprà, Thomas Scarizuola, Martin Rellich und Stefan Dissertori. Vorne: Tobias Karbon, Hannes Dissertori, Petra Dissertori und Christiane Calliari. Es fehlt Nadine Zelger.

Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten, bitten wir den diesjährigen Mitgliedsbeitrag von 10 Euro auf unser Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzuzahlen oder bei einem Ausschussmitglied abzugeben. Danke.

Broomballturnier

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Broomballturnier der SBJ Bezirk Unterland statt. Vom 5.-6. Jänner spielten die Mannschaften auf dem Eislaufplatz in Neumarkt um den Einzug ins Finale. Die Mannschaft aus Tramin konnte am Sonntag 5. Jänner jedoch keine Punkte sammeln, trotz großem Einsatz verloren sie beide Spiele. Am Montag mussten sie nur noch ein Spiel bestreiten, mit Erfolg. Das Spiel gegen Kurtinig gewannen sie 1-0. Durch den letzten Sieg landeten die Traminer auf dem 5. Platz.

Ankündigung

Am 22. Jänner mit beginn um 20.00 Uhr im Haus Unterland lädt der SBJ-Bezirk Unterland alle Interessierten zu einem Diskussionsabend über den Sortenpoker im Südtiroler Apfelanbau bzw. welche Sorten im Südtiroler Apfelanbau in Zukunft das Rennen machen werden. Moderiert wird der Abend von Eberhard Daum, weiters nehmen verschiedene Fachleute der Südtiroler Obstwirtschaft an der Diskussion teil.

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 – 18 Uhr
Mittwoch, 9 – 11 Uhr
Donnerstag, 16 – 18 Uhr
Freitag, 16 – 18.30 Uhr
Samstag, 9 – 11 Uhr

Kindergarten Tramin

Neueinschreibungen für das Kindergartenjahr 2009/2010

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2009/2010 werden am

- Dienstag, den 20. Jänner 2009 von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr
- Mittwoch, den 21. Jänner 2009 von 9.00 – 12.00 Uhr
- Donnerstag, den 22. Jänner 2009 von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen.

Die Kindergartenleiterin
Johanna Mayr Ungerer

Wahlen des Ortsbauernrates von Tramin

Markus Bologna neuer Ortsobmann

Die vor kurzem stattgefundenen Bauernratswahlen haben zu einem Wechsel an der Spitze der Ortsgruppe Tramin geführt. Neuer Ortsobmann ist Markus Bologna. Zum Stellvertreter und Schriftführer wurde Stefan Vontavon, zum Kassier und Vertreter im Bezirksausschuss Reinhard Dissertori gewählt. Weitere Ortsbauernratsmitglieder sind Anton Kieser, Heinrich Psenner, Bernhard Zwerger, Josef von Elzenbaum, Werner Rellich, Robert Dezini und Sommariva Andreas.
Auch auf Bezirksebene fanden Neuwahlen statt. Neuer Bezirksobmann ist Jageregger Georg. Reinhard Dissertori wurde zu seinem Stellvertreter für das Obst - und Weinbaugebiet gewählt. Neuer Vertreter für das Unterlandler Berggebiet ist Matzneller Christoph.
Ein gebührender Dank gilt dem bisherigen Ortsobmann Hansjörg Weis und allen ausgeschiedenen Mitgliedern des Ortsbauernrates für ihren Einsatz.
Der Ortsbauernrat wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches, frohes Jahr 2009.

Der Schriftführer
Stefan Vontavon

Elki

Kursangebote

Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Frau Astrid Di Bella.
Beginn: am 19. Jänner 2008 um 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums (oberhalb der Bar zum Golden Löwen).
Dauer: sieben Einheiten zu je 1,5 Stunden. Für nähere Informationen und für die Anmeldungen wenden sich bitte an Elisabeth: Tel. Nr. 0471 / 860718 oder an die Handy Nr. 334 7032 256.
Schwangerschaft und Geburt sind der Beginn eines ganz neuen Lebensabschnittes. Dieser Kurs möchte werdenden Eltern die Bereiche rund um die Geburt und das Leben danach näher bringen. Themen des Kurses sind: Schwangerschaft, Körperarbeit und Entspannung, Baby und Ausstattung, Atmung und Positionen während der Geburt, die Geburt, Partnerübungen, Stillen...
Außerdem beinhaltet dieser Kurs auch eine Besichtigung des Kreißsaales im Krankenhaus Bozen.
Selbstverständlich sind auch die Partner beim gesamten Kurs herzlich willkommen. Außerdem organisieren wir nach dem Kurs auch ein Nachgeburts-Treffen.
Das Eltern-Kind-Zentrum Tramin wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2008!

Der neue Ortsobmann des Bauernbundes, Markus Bolgna.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 22.01. 2009 von 09.00 bis 11.00 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestr.11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen
Thema: Wenn Babys weinen
- Wie erkenne ich was dem Baby fehlt?
- Wie kann ich meinem unruhigen Kind helfen?
- Ich habe Angst mein Kind zu verwöhnen...

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706196

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.

2. Jahrestag

Maria Sulzer geb. Reider

Dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe denken wir an dich beim Gedächtnisgottesdienst am Mittwoch, 21. Jänner um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Familie

Tramin, im Jänner 2009

Schützen feiern 50-jähriges Bestehen

Am morgigen Sonntag Feier am Hauptplatz

Das Jahr 2009 ist für die Schützenkompanie Tramin ein besonderes Jahr mit zwei denkbaren Jubiläen. Zum einen jährt sich zum 200. Male die Erhebung der Tiroler unter Andreas Hofer gegen die bayrisch-französischen Invasoren unter Napoleon, zum anderen feiert die Kompanie ihr 50-jähriges Bestehen. Zum runden Geburtstag laden die Schützen am morgigen Sonntag zu einer kleinen Feier am Hauptplatz ein. Nach der hl. Messe um 10.00 Uhr marschieren die Schützen und Abordnungen zum Hauptplatz wo Landeskommandant Paul Bacher das Heldengedenken vornimmt. Dabei werden mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, der „Weise vom guten Kammerden“ und einer Ehrensalve den verstorbenen Schützen und Opfer aller Kriege gedacht. Im Anschluss daran werden einige Neuzugänge der letzten Jahre angelobt. Landeskommandant

Schützen bei der Erntedankprozession im Herst 2008. Foto W. Kalser

Bacher spricht die Gelöbnisformel vor, wobei die Traminer Schützen Treue zum Väterglauben, Treue zu Volk, Heimat und Schützenbund, sowie Ehrfurcht vor den Vorfahren geloben. Musikalisch Begleitet wird die kleine Feier von der Bürgerkapelle Tramin. Die Schützenkompanie freut sich zahlreiche Mitbürger/Innen am Hauptplatz begrüßen zu können.

Schützenkompanie Tramin

Grundschule

Ausflug zum Schloss Tirol

Im Rahmen des Gedenkjahres „Geschichte trifft Zukunft 1809 – 2009“ beschäftigen sich die Kinder der 5. Klassen der Grundschule im heurigen Schuljahr mit der Tiroler Geschichte. Dabei stand im Rahmen des Wahlangebotes auch eine Fahrt zum Schloss Tirol der „Wiege unseres Landes“ auf dem Programm.

Hier der Kurzbericht der Kinder:

Am Donnerstag 27. November fuhren wir nachmittags mit dem Bus nach Dorf Tirol. Von dort gingen wir zum Schloss Tirol, um es zu besichtigen und etwas von der Tiroler Geschichte zu erfahren.

Zuerst bestaunten wir die Figuren der wichtigsten Persönlichkeiten der Tiroler Geschichte des Künstlers Lois Fasching Dann lernten das Leben im Mittelalter kennen. Zum Schluss stiegen wir noch auf den Bergfried hinauf und

Die Schüler der 5. Klasse mit Lehrerin Helga Kalser.

streiften dabei die Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Es war ein toller, interessanter und lehrreicher Ausflug. Kinder, Eltern und Lehrpersonen bedanken sich bei der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung der wegen des Gedenkjahres bezahlten Fahrtspesen.

Jugendtreff „Sky“ startet einen Neuanfang

Nachdem Reinhold Giovanett nach langjähriger Tätigkeit mit 31.12.2008 seinen Dienst beendet hat, hat der Jugendtreff „Sky“ Tramin beschlossen einen Neustart zu wagen.
Aus diesem Grund fand eine Vollversammlung mit Neuwahlen statt. Für einen frischen Wind im Jugendtreff sollen nun die Ausschussmitglieder Julia Mayer, German Rellich, Hannes Ruedl, Andreas Peer, Andreas Spögler, Andreas Franzelin, Melanie Lotti und Matthias Vitti sorgen. Zur Vorsitzenden wurde Julia Mayer gewählt.

Um künftige Tätigkeiten, Herausforderungen und Ziele besser angehen zu können lädt der neue Ausschuss interessierte Eltern und Jugendliche am 21. Jänner zu einer offenen Versammlung ein. Wir wollen gemeinsam nach neuen Perspektiven suchen, die den Jugendtreff wieder zu einem interessanten Treffpunkt für alle Jugendliche machen. Die Attraktivität soll auch durch die begonnene Umgestaltung der Räumlichkeiten gesteigert werden. Weiters sollen neue Investitionen eine vielseitigere Nutzung der Räume ermöglichen.

Deshalb laden wir Dich ein, an der Versammlung am Mittwoch, den 21. Jänner um 20 Uhr im Jugendtreff teilzunehmen und viele Ideen mitzubringen.

Bäuerinnen

Einladung zur Vollversammlung

Am Freitag, 30. Jänner um 19.30 Uhr halten wir im Bürgerhaus unsere Vollversammlung ab, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Obfrau Christl Zwerger
2. Verlesung des Protokolls der Vollversammlung 2008
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassabericht
5. „Roter Hahn“ stellt sich vor: Alles über Produkte vom Bauern, sowie über Hof- und Buschenschänke
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Allfälliges und Schlussworte

Herzliche Glückwünsche

Lieber Anton Dignös,

wir freuen uns mit dir über deinen erfolgreichen Studienabschluss für Laureat in angewandter Informatik in englischer Sprache und wünschen dir für deine Zukunft weiterhin viel Erfolg und Glück.

Deine Mama
und dein Bruder mit Familie

Herzliche Glückwünsche

Gerda und Leo Condin
feiern ihre Goldenen Hochzeit

Liebe Eltern und Großeltern,
bleibt noch lange gesund
und wohl auf.
Gott möge euch vergelten,
was ihr für uns getan habt.
Es gratuliert euch
die ganze Familie.

Mittelschüler spielen Theater

Miesmuffelmaulelaune

Am 3. Dezember haben wir, die Klassen 2B und 2C der Mittelschule Tramin im Bürgerhaus unsere Theaterstücke aufgeführt. Begleitet wurde das Projekt von der Theaterpädagogin Alexandra Hofer und von den Lehrpersonen Monika Sandri, Kloß Lothar, Monika Thaler und Karla Florian. Durch die Titel „Au, das tut weh!“ und „Miesmuffelmaulelaune“ kann man erahnen, dass es dabei um Gewalt und um schlechte Laune gegangen ist. Wir haben die Inhalte der Stücke selbst erarbeitet. Das hat uns Spaß gemacht und wir sind einander nähergekommen. Diese Arbeit hat uns die Gelegenheit geboten, uns mit selbst gewählten Inhalten und persönlichen Aggressionen auseinanderzusetzen, über unser eigenes Verhalten nachzudenken und verschiedene Lösungsansätze kennenzulernen. Eine Mitschülerin drückt das so aus: “Die Theaterpädagogin hat uns und unseren Eltern gezeigt, wie es bei uns aussieht.“ Es ist gelungen, unsere Anliegen aufzugreifen und zu inszenieren. Frau Direktor Barbara Pertoll hat in der Begrüßung auf die Wichtigkeit der Aufarbeitung dieser Jugendproblematik hingewiesen. Organisiert und finanziert wurde dieses Gewaltpräventionsprojekt „GAME“ vom Sozialsprengel Unterland. Die Gemeindeverwaltung hat das Bürgerhaus für die Aufführung zur Verfügung gestellt und die Eltern haben für einen großzügigen Umtrunk gesorgt. Bei allen, die zum Gelingen dieser Aufführung beigetragen haben, möchten wir uns herzlich bedanken. (Schüler und Schülerinnen der Klassen 2B und 2C).

Bei den Theaterstücken ging es um die Themen Gewalt und schlechte Laune.

Kurse 2009 – Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Anz. Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs	Mi, 28.01	19:30 - 22:30	6	jeweils Mi. und Fr.	Kaltern
Digitale Kamera gekauft – was nun? – Der Umgang mit der digitalen Kamera	Mo, 02.02	19:30 - 22:00	3	jeweils Montag	Kaltern
Tabellenkalkulation mit Excel	Di, 03.02	19:30 - 22:30	6	jeweils Di. und Do.	Eppan
Computerbenutzung und Dateimanagement mit Windows	Mi, 18.02	19:30 - 22:30	4	jeweils Mittwoch	Eppan

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0471/977373 oder über e-mail info@volkshochschule.it

UNTERMARZONER räumt auf!
Einmalig! Bis zu 70 Prozent Rabatt auf alles!

Aktuelle Wohnideen zu sensationellen Preisen!
Wohnzimmer, Polstermöbel, Bänke, Garderoben, Schlafzimmer, Küchen, Bäder...
also bis zu minus 70 %!

... und im Monat Jänner und Februar **20 Prozent** auf alle **Matratzen**
und **Jugendzimmer Modelle 2009**

Untermarzoner...mehr Design als es kostet
solange der Vorrat reicht

Wohnwand Partout
EURO 4.493
minus 35 %
jetzt nur EURO 2.920
inkl.Lieferung,Montage und Mwst!!!!

untermarzoner
möbel | mobili

Möbel Untermarzoner Mobili
Girlaner Straße 21, via Cornaiano
I-39057 Girlan - Cornaiano
Tel. +39 0471 664469 Fax +39 0471 660784
info@untermarzoner.it www.untermarzoner.it

Seniorenclub

Schwungvoll durch den Dezember

Am 2. Dezember hatten wir die Referentin für Seniorenarbeit Christl Maffei auf Besuch und sie feierte mit uns Advent. Es war ein stimmungsvoller Nachmittag.

Am 9. November stellte sich die Frau Verdorfer, Wirtin der Goldenen Traube zur Verfügung und machte in sehr gekonnter Weise Seniorengymnastik mit Musik. Dies behagte allen sehr. Alle Senioren machten fleißig mit.

Am 16. Dezember hatten wir dann unsere Weihnachtsfeier. Natürlich etwas zu früh, aber die Stimmung kam trotzdem auf. Die Frauen verzierten die Tische festlich. Lehrerin Helga Kalser überraschte uns mit ihrer Klasse. Sie sangen schöne Advent- und Weihnachtsweisen und trugen passende Gedichte vor. Es war ein schönes Weihnachtsgeschenk an unsere Senioren. Drei Frauen vom Kirchenchor sangen die Herbergsuche. Dekan Alois Müller beehrte uns mit seiner Anwesenheit. Zum Abschluss bekamen alle noch einen Weihnachtsstern überreicht. So wurde das alte Jahr festlich abgeschlossen.

Seniorennachmittag mit Lehrerin Helga Kalser und Klasse.

Das neue Jahr wird uns wieder allerhand Überraschungen bringen. Auf diesem Weg möchte ich allen Helferinnen für ihre wertvolle Mitarbeit ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Der Seniorenclub Tramin
Rosa Roner

Aktion Luzi Lintner

Danke für die Spenden

Liebe Spender und Spenderinnen für die Aktion Luzi Lintner!

Im Namen der Aktion „Luzi Lintner" konnten wir eine Spende von 580 Euro nach Brixen schicken. Ein aufrichtiges Vergelt'sGott dafür. Wir nehmen aber auch weiterhin noch jede Spende entgegen. Ein kurzer Einblick aus ihrer Tätigkeit.

Ihre Werte und Ziele

Luzi gab jedem Menschen, der ihr gegenüberstand, das Gefühl, wichtig und wertvoll zu sein. Sie legte viel Wert auf Begegnungen mit Menschen, ganz besonders den Kontakt zwischen solchen, die sich geografisch und kulturell fremd sind. Sie gab klar zu verstehen, dass zur Besserung der Umstände jeder bei sich selbst beginnen muss. Diese Eigenverantwortung versuchte sie mit Rat und Tat zu stärken. Für die Ärmsten der Armen war SIE ein Hoffnungsschimmer und Lichtbild. Genau aus diesem Grund muss und wird ihre Arbeit weitergeführt.

Rosa Roner

Pilates- und Gymnastik-Kurs für alle

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch-, Bein-, Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 27. Jänner 2009 bis 31. März 2009
- 10 Einheiten: jeweils Dienstags von 19-20 Uhr und von 20-22 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Teilnahmegebühr: 92,00 Euro
- Anmeldung bei: Maria Ohnewein, Tel. 338/9541107

Weihnachtsfeier der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes

Steigende Anzahl von Mitgliedern

Wie bereits in den letzten zwei Jahren, so fand auch heuer die Weihnachtsfeier der Sektion Unterland des Weißen Kreuz im Bürgerhaus von Tramin statt. Neben den Notfallseelsorgern, den ehrenamtlichen und festangestellten Mitarbeitern konnte die Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller auch die Bürgermeister von Tramin, Mag. Werner Dissertori, von Neumarkt, Dr. Alfred Vedovelli und von Salurn, Dr. Ing. Giorgio Giacomozzi, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer sowie den Präsidenten des Vereins, Dr. Georg Rammlmair, die Vize-Präsidenten Barbara Siri, den Direktor Dr. Ivo Bonamico und den Bezirksleiter Reinhard Mahlknecht begrüßen

Im Rahmen der Feier erhielten mehrere Mitarbeiter Ehrenurkunden für ihre langjährige Tätigkeit: Claudia Rier Egger und Roberto Scremin, beide aus Neumarkt und Mirko Rotolo aus Branzoll für 10 Jahre, Gerold Kager aus Tramin, Monica Rossi aus Mezzocorona und Dagmar Wieser aus Auer für 15 Jahre, sowie Roland Trentini aus Auer und David Terleth aus Montan, welche für ihren 35-jährigen Einsatz mit der Verdienstmedaille in Platin ausgezeichnet wurden.

Die Ehrengäste lobten in ihren Ansprachen den Einsatz aller Mitarbeiter und bedankten sich im Namen der Bevölkerung für die geleistete Arbeit in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen, sei es Rettung, Krankentransport, Notfallseelsorge oder der Jugendgruppe. Der Präsident sprach in seiner Dankesrede auch die Wertschätzung der Südtiroler Bevölkerung gegenüber dem Verein an, welche durch eine ständig steigende Anzahl an Jahresmitgliedern zum Ausdruck kommt.

Als Dank für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhielten sämtliche Mitarbeiter ein Weihnachtsgeschenk und jene zehn ehrenamtlichen Helfer mit den meisten geleisteten Dienststunden im Laufe des Jahres 2008 wurden mit einem zusätzlichen Geschenk bedacht.

Um der Bevölkerung einen besseren Einblick in unsere Tätigkeit und den Dienstalltag geben zu können, verfügt die Sektion Unterland seit einigen Monaten über eine eigene Homepage, welche unter http://sektionen.wkcb.bz.it/de/unterland eingesehen werden kann. Darin findet der Nutzer aktuelle Informationen über die angebotenen Dienstleistungen und Kurse, Erste-Hilfe-Anwendungen, die verschiedenen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit, aber auch verschiedene Bildergalerien mit einigen interessanten Schnappschüssen.

Wimmen im Jänner

Ein ungewöhnliches Bild präsentierte sich unserem Fotografen Walter Kalser Anfang dieser Woche. In der Leiten von Georg Dezini wurden Gewürztraminer-Trauben geerntet, welche in der Kellerei Tramin von Kellermeister Willi Stürz zu einem Dessertwein verarbeitet werden. (jg)

Sonntag, 25. Jänner

AVS Skitour- und Schneeschuhwanderung

Für alle AVS Mitglieder, denen Skitourengehen u. Schneeschuhwandern Spaß macht und die es nicht scheuen morgens das warme Bett mit einer wunderbaren Winterlandschaft zu vertauschen ...

Je nach Wetterlage und Lawinenlagebericht, werden wir kurzfristig einen passenden Gipfel aussuchen und erst vor dem Start entscheiden wohin wir fahren. Für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer die sich den Skitourengehern anschließen, ist eine Teilnahme nur mit kompletter Sicherheitsausrüstung möglich (siehe unten). Die Fahrt erfolgt mit PKW. Bleibt uns nach der Tour noch genügend Zeit, wird eine Übung mit VS-Geräten veranstaltet.

Abfahrt PKW: Sonntag 25.01.09 um 07:30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz

Aufstiegszeit: 3,5 Stunden ca.

Schwierigkeit: Leicht – mittelschwierig

Höhenunterschied: Ca. 1000 Hm

Ausrüstung: Neben warmer Winterbekleidung und warmen Getränken, muss die komplette Skitourenausrüstung mitgenommen werden! (Ski mit Tourenbindung, oder Snowboard mit Schneeschuhen, Tourenschuhe, Stöcke, Steigfelle, Lawinenpiepser mit frischen Batterien, Lawinenschaufel, Lawinensonde, Alu-Folie, nicht vergessen!

Die Ausrüstung der teilnehmenden Personen muss auf jeden Fall komplett sein! (Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden).

Tourenbegleitung: Daniel u. Günther

Anmeldung und Info: Tel. 0471 860881 / 339 3866458

Für gemütliche Schneeschuhwanderer werden wir uns eine Tour mit ca. 500 Hm in lawinensicherem Gelände aussuchen. An dieser Wanderung könne also alle teilnehmen denen das Wandern in verschneiter Landschaft Spaß macht.

Ausrüstung: Warme Kleidung, Wanderstöcke, Gamaschen, Schneeschuhe, Sonnenschutz. Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338 3703112 und Bernhard

Die Teilnehmer werden gebeten sich anzumelden.

Berg Heil!

KVW

Bezahlung Mitgliedsbeitrag

Die Mitgliedsbeiträge können die KVW Mitglieder, jeden Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal einzahlen.

Der Ortsobmann
Karl Kasal

Egetmann's Schweflmaschin

Aufruf

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festzuhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 10. Februar 2009 hinweisen.

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Vereinbarkeit Rente und Arbeitseinkommen

Mit Jänner 2009 sind Renten, die von Rentenanstalten der Pflichtversicherung sowie Ersatz- und Sonderrentenanstalten ausbezahlt werden, grundsätzlich mit Einkommen aus der lohnabhängigen oder selbständigen Tätigkeit vereinbar.

Alte Regelung

Die Vereinbarkeit zwischen Rentenbezug und Arbeitseinkommen ohne Einbehalt bestand bei folgenden Bedingungen:

- Erreichen des Lebensalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern;
- Rentenbeginn mit 40 Beitragsjahren;
- Rentenbeginn mit 37 Beitragsjahren und einem Alter von 58 Jahren;
- Genehmigung des Rentenzuschlags mit Erreichen der 40 Beitragsjahre.

Wurde eine dieser Voraussetzung nicht erfüllt, wurde dem Rentner, der eine selbständige Tätigkeit ausgeübt hat, 30% der Rente minus Mindestrente abgezogen. War der Rentner hingegen als Lohnabhängiger gemeldet, wurde die gesamte Rente für den Zeitraum der Arbeitstätigkeit einbehalten.

Neue Gesetzgebung

Ab Jänner 2009 sind alle Renten bei langer Versicherungsdauer und Frührenten mit einer Arbeitstätigkeit vereinbar – unabhängig ob selbständig oder lohnabhängig. Diese Regelung gilt auch für Renten, die vor Jänner 2009 genehmigt und ausbezahlt wurden. Die Altersrenten, die nach dem reinen beitragsbezogenen System berechnet werden, sind nur vereinbar, wenn:

- die Rente mit 40 Beitragsjahren genehmigt wird;
- das Lebensalter von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern erreicht wird.

Arbeitsbeendigung

Für das Rentenanrecht muss weiterhin das Arbeitsverhältnis aufgelöst werden. Dies gilt nur für lohnabhängige ArbeitnehmerInnen.

Ausnahmen

Für Invalidengelder und Hinterbliebenenrenten gelten weiterhin die Regelungen bezüglich Einkommensgrenzen. Provisorisch ausgezahlte Renten werden nur vereinbar, wenn der Rentenbescheid endgültig ausgestellt wird.
Rentner, die ein Teilzeit-Arbeitsverhältnis ausüben und monatlich einen Teil an Rente und Lohn beziehen, fallen auch nicht unter die neuen Bestimmungen.

Der Büroleiter
Markus Stolz

Einst & Jetzt

Wie die Zeit vergeht!
Auf dem Bild links ist noch die alte Turnhalle und im Hintergrund der frühere Kindergarten zu sehen.
In der Zwischenzeit wurden auf diesem Areal viele neue Gebäude errichtet. Auf dem rechten Bild, das erst vor kurzem aufgenommen wurde, ist die im Umbau befindliche MIttelschule zu sehen. Sie wird derzeit gründlich saniert und mit dem Bau der öffentlichen Bibliothek erweitert. Weitere neue Gebäude sind der Zubau der Grundschule, der Bau der Musikschule (Bildmitte) und die neue Großraumturnhalle, in dessen Gebäude auch die Büroräume des Traminer Dorfblattes untergebracht sind. (jg)

Fotos: W. Kalser

FF Söll

26. Söller Preiswatten

Am Samstag 03.01. fand das traditionelle Söller Preiswatten zum 26. Mal statt. Wie bereits in den letzten Jahren war der Spielerandrang sehr hoch. Nach einigen spannenden und hartumkämpften Spielen standen die Sieger fest:

Sieger:
1. Dibiasi Erich und Bernard Hartmann
2. Vigl Hartmann und Kerschbaumer Markus
3. De Santis Nino und Haas Richard
4. Weis Herbert und Zwerger Josef

Patzer:
1. Kofler Arnold und Bonora Werner
2. Stürz Josef und Micheli Oswald
3. Rella Günter und Maier Egon
4. Zelger Reinhold und Zelger Christian

Die Sieger des 26. Söller Preiswattens.

Die üppige Preise bei der anschließenden Siegerehrung wurde dann vom Kommandanten und Vizekommandanten der FF. Söll mit tatkräftiger Unterstützung unseres Vizebürgermeister Oberhofer überreicht.
Nachdem alle reichlich und hervorragend gespeist haben, ging es entweder mit einem freundschaftlichen Kartenspiel weiter, man unterhielt sich in geselliger Runde, oder man ergatterte sich noch einige Lose Glückstopf, welcher einige wunderbare Preise enthielt.
Hierbei möchte sich die Feuerwehr von Söll sich bei allen Gönnern zum Preiswatten recht herzlich bedanken. Gespendet haben:
FruVit- Auer, Tengler Richard, Pixner Ofenbau, Ldw. Hauptgen. Tramin, Restaurant Bürgerstube, EOFRUT, Fa. Platzgummer, Gärtnerei Pernstich, Baufirma Pedergnagna W., Andergassen Josef, Beregnungsbau Brigadoi, Werth Karl, Fa. Dissertori Martin, Morandini Elio, Baumschule Kieser Werner, Kellerei Hofstätter, Baumschule Kieser Werner, Kellerei Walch, Heizungsbau Widmann, E&N- Kaltern, Andergassen Josef, Kellerei Tramin, Restaurant Plattenhof, Fa. Würth, Fahrschule Garda, Salon Ewald, Silvy Bad, Steinegger Heinrich, Brennerei Psenner, Palma Alfons, Elektro Bachmann, Sinner Gertraud, Elektro Pernstich, Osanna Fritz, Baumschule Kaneppele, Betta Anton, Volksbank Tramin, Innerebner Karl, Elektro W&W, Bertol R., Pomella Valentin, Fa. Dibiasi Werner, Pizzeria Schießstand, Agrifix, Zanol Rainer- Lederwaren, Bologna Alfons, Gschnell Günther, Psenner & Kofler, Maier Egon, Konsumgenossenschaft, Reifen Tschöll, EGMA, Sanoll A., Konditorei Pitschl, Fa. Girardi, Moosbar, Rebschule Thaler, Papier Franzelin, Weisskeller, Fischer Ch., Fox Decor, Metall-Former, Raiffeisenkasse Tramin, Fa. Mendelspeck, Despar Oberhofer, Walter Reisen, Kurmark, Metzgerei Codalonga, Bank für Trient & Bozen, Arte-Con, Psenner Edith, Pizzeria Weinstrasse, Brandschutz, Sparkasse Tramin, Foto Geier, Fa. Profiklex, Bezugsgen. Kurtatsch, Sonnegghof, Tankstelle Green Valley.

Weiters möchte sich die FF. Söll bei allen Söllern´ für die Geldspenden beim Silvesterrundgang recht herzlich bedanken.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Saftorangen Tarocco kg 0,80 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 26.1.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 31.1.2009

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Morgen Vereinsrennen in Petersberg

Am morgigen Sonntag findet das Vereinsrennen, erstmals in Petersberg statt. Gestartet wird um 10.30 Uhr. Die Jahrgänge 2002 und jünger starten auf verkürzter Strecke, also nur das letzte Flachstück. Die restlichen Starter absolvieren einen Riesentorlauf in 2 Durchgängen. Im Zielraum wird für Speis und Trank bestens gesorgt sein. Also auf nach Petersberg.

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

5 Tage Skikurs am Jochgrimm und wieder haben 35 Skiknirpse aus Tramin und Kurtatsch das Skifahren erlernt. Dies dank dem großartigen Einsatz der vereinseigenen Skilehrer und Ausschussmitgliedern, welche auch rundherum für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus konnte Sektionsleiter Hartmann Villgrater den Sportreferent Markus Calliari, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, ASV Tramin Präsident Luis Zwerger und in Vertretung des Hauptsponsors der Raiffeisenkasse Überetsch Reinhold Andergassen begrüßen. Hier nachstehend die Ergebnisse der einzelnen Gruppen:

Preisverteilung Weihnachtsskikurs 2008

Gruppe Gerold + Dietmar – Mädchen

1	Psenner Sandra	01-02-96	51.24
2	Fischer M.Therese	13-10-01	1.15.48

Gruppe Gerold + Dietmar – jüngere Buben JG 2001+2002

1	Terzer Stefan	24-12-01	50.96
2	Tisi Alex	13-05-02	55.50
3	Gutmann Elias	02-10-02	1.06.70

Im Bild die Gruppe von Manuel Nössing.

hvlnr: Trainer Markus Göller, Thomas Montel, Lisa Villgrater, Miriam Sattler, Johann Scarizuola, Stefan Ruatti, vvlnr: Tizian Scarizuola, Manuel Pichler (im Bild fehlt Simon Zelger).

Gruppe Gerold + Dietmar – ältere Buben JG 1996-2000

1	Eschgfäller Jonas	24-06-97	43.80
2	Rella Simon	08-03-00	46.64
3	Rella Daniel	08-03-00	48.59
4	Gutmann Simon	02-02-00	50.23
5	Lochmann Tobias	11-08-96	56.52
6	Parteli Dieter	24-12-99	58.25
7	Zadra Emanuel	30-06-00	1.05.61
8	Lochmann Michael	24-06-99	47.19 TF

Gruppe Manuel – Mädchen

1	Zelger Manuela	06-03-02	58.16
2	Stürz Hanna	24-02-02	1.09.65

Gruppe Manuel – Buben

1	Peer Joachim	18-09-01	44.18
2	Pomella Maximilian	06-05-01	44.46
3	Ritsch Simon	09-03-01	47.52
4	Zelger Dominik	08-04-01	47.55
5	Ritsch Jonas	14-12-01	53.93TF

Gruppe Daniel

1	Ölgartner Tobias	27-09-98	37.96
2	Mayr Alex	06-04-00	44.87
3	Terzer Filipp	21-07-99	49.80
4	Tengler Matthias	22-01-00	51.94

Gruppe Hannelore + Sabrina Mädchen

1	Dalsant Elisa	17-09-02	38.37
2	Eschgfäller Ines	03-03-00	41.76
3	Terzer Lena	06-01-03	45.64
4	Enderle Marie	12-03-03	55.75

Gruppe Hannelore + Sabrina Buben

1	Bologna Benedikt	16-03-01	37.63
2	Maier Fridolin	28-04-99	39.38
3	Weis Alex	20-11-02	40.74
4	Moser Werner	11-12-01	43.59
5	Weissensteiner Felix	25-10-02	57.79
6	Waid Marian	10-07-03	1.26.83
7	Maier Felix	08-02-02	36.56TF

Jugendrenngruppen

Am vergangenen Sonntag fand in Kastelruth das erste Rennen um die VSS Raiffeisenkinderskimeisterschaft statt. Beim Slalom am Gunslift belegte Katja Wolfensberger den sehr guten 9. Rang. Auch die Grand-Prix-Raiffeisen Meisterschaft hat am 4. Jänner begonnen und für den SC Roen Raiffeisen gehen 8 Athleten an den Start. Die VSS Meisterschaft bestreiten zehn Rennläufer.

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Ergebnisse des Weihnachtspreiskegelns

In der Weihnachtswoche 2008 veranstaltete die Sektion Kegeln das 3. Weihnachtspreiskegeln in der Bürgerstube von Tramin, welches mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen werden konnte. Am Turnier beteiligten sich rund 100 Freizeitkegler/innen und Sportkegler/innen in den verschiedenen Kategorien und Mannschaftswettbewerben. Gespielt wurde jeweils 15 Schub in die Vollen. Alle Beteiligten hatten großen Spaß am Kegelsport und die meisten konnten aufgrund der erbrachten Leistungen einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

Die Preisverteilung erfolgte nach Abschluss des Turniers in der Bürgerstube. Der Sektionsleiter Peter Bellutti und dessen Stellvertreter Karl Innerebner, welche die Preisverteilung vornahmen, begrüßten alle anwesenden Sportfreunde des Kegelsports und dankten Ihnen für die Teilnahme am Turnier und gratulierten den Siegern herzlich zum Erfolg. Besonders begrüßte er den Obmann des ASV Tramin Alois Zwerger, den Sportreferenten Markus Calliari und den Referenten für Verkehr Robert Greif. Er dankte auch allen Spendern, Gönnern und Sponsoren (siehe Auflistung) für die Bereitstellung der sehr schönen Preise. Ein besonderer Dank geht an die Führung der Bürgerstube, Herrn Alex Stimpfl und an die Südtiroler Landessparkasse, Zweigstelle Tramin, Herrn Direktor Dietmar Partelli, welche großzügig die Hauptpreise der Veranstaltung gespendet haben. Karl Innerebner dankte besonders unseren Sektionsleiter Peter Bellutti für den Einsatz beim Turnier und auch allen Helfern, welche für das gute Gelingen dieses Preiskegeln beigetragen haben.

In den einzelnen Kategorien wurden folgende Preisträger ermittelt:

Kategorie Sportkeglerinnen Damen: 8 Teilnehmer

1. Vroni Psenner	106 Kegel
2. Simone Bellutti	103 Kegel
3. Dorli Nessler	102 Kegel
4. Christine Waid	101 Kegel
5. Christine Heinz	101 Kegel

Kategorie Freizeitkeglerinnen Damen: 18 Teilnehmer

1. Brigitte Micheli	87 Kegel
2. Mitterer Marlene	87 Kegel
3. Heidi Atz	83 Kegel
4. Barbara Atz	83 Kegel
5. Waltraud Mayer	83 Kegel

Kategorie Sportkegler Herren: 21 Teilnehmer

1. Karlheinz Goldner	112 Kegel
2. Horst Schweigl	111 Kegel
3. Othmar Lintner	108 Kegel
4. Werner Mair	106 Kegel
5. Karl Innerebner	106 Kegel

Kategorie Schüler: 8 Teilnehmer

1. Alex Pernstich	74 Kegel
2. Felix Pernstich	60 Kegel
3. Dominik Zelger	58 Kegel
4. Georg Paizoni	58 Kegel
5. Lisa Zanotti	57 Kegel

Kategorie Freizeitkegler: 27 Teilnehmer

1. Christian Endrizzi	98 Kegel
2. Alex Stimpfl	96 Kegel
3. Wolfgang Oberhofer	93 Kegel
4. Walter Rellich	93 Kegel
5. Walter Pedergnana	93 Kegel

Kategorie Mannschaften: 13 Mannschaften

1. ASV Tramin Sektion Volleyball – 345 Kegel: Markus Calliar 74, Walter Rellich 89, Hubert Peer 78, Alois Zwerger 104
2. Familie Greizel Tramin – 327 Kegel: Robert Greif 73, Simon Greif 83, Matthias Greif 79, Jakob Zelger 92
3. Kegelschwestern II – 315 Kegel: Dorli Nessler 96, Brigitte Micheli 79, Elisabeth Nessler 68, Waltraud Mayer 72
4. Sportschützengilde Tramin – 310 Kegel: Christian Zelger 87, Reinhold Zelger 87, Regina Zelger 72, Osald Dissertori 64
5. BTB Tramin - 280 Kegel: Karl Innerebner 96, Mulser Sonja 58, Paul Dezini 70, Walter Gallmetzer 56.

Spender Gönner und Sponsoren:

Südtiroler Landessparkasse – Zweigstelle Tramin, Raiffeisenkasse Überetsch, Auto Unterland-Branzoll, Papierwaren Franzelin-Auer, Partyservice Zelger-Auer, Betriebsberater Harald Zwerger, Pension Erna, Norbert Sanoll, Karl Werth, Kellerei Hofstätter, Chiste´Kurt, Bekleidung Modyf, Kellereigenossenschaft Tramin, Bar IPOH-Kurtatsch, Tankstelle AGIP-Neumarkt, Pizzeria Schießstand, Gemischtwaren Pitschl Paul, Urbankeller, Weinhaus Palma Alfons, Bäckerei Morandini Mauro, Imperial Life-Neumarkt, Tourismus Verein Tramin, Schwimmbad Komitee Tramin, Raiffeisenkasse Bozen, Restaurant Bürgerstube, Obstgenossenschaft EOFRUT, Moosbar Helmuth Karbon, Restaurant Schwarzer Adler-Kurtatsch, Trentinlatte-Aichholz, Eggetmann Verein Tramin, Kofler Theo, Despar Pernstich-Kaltern, Eggetmann Bistro, Elektro Pernstich, Despar Oberhifer, Baufirma Walter Pedergnana, Konsum Genossenschaft Tramin, Baumschule Kaneppele & Co., Mode Laura-Kurtatsch, Blumenecke-Kurtatsch, Brandschutz-Andrian, Bennerei Roner, Frischwaren Irene, Gemüse Sanin Maier Ivane, Imkerei Roland Waid, Atz Heinrich Fliesen, Estfeller Treppen-Auer, Bologna Alfons, Kellereigenossenschaft Kurtatsch.

ASV Tramin – Sektion Kegeln

Tennis

Willst du deine guten Vorsätze für's neue Jahr in die Tat umsetzen?
Montags um 19 oder 20 Uhr bei Wassergymnastik im Traminer Hof oder dienstags um 19.30 oder 20.30 Uhr beim Frauenturnen in der Raiffeisenturnhalle. Auskunft Tel. 0471 860469.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr. Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Boccia Brennerei Psenner

Preiswatten

Bereits am 29.11.2008 fand das traditionelle Preiswatten des Bocciaclubs im Traminer Bürgerhaus statt. Zum 1. Mal gelang es Toni Melchiori über 100 Spielerpaare einzuladen. Nach 5 spannenden Partien standen die Sieger fest:
Platz 1: Gerti Andergassen und Hubert Dichristin
Platz 2: Hermann Ainhauser und Leo Melchiori
Platz 3: Herta Zozin und Christl Andergassen
Platz 4: Armin Terzer und Klaus Reinalter

Gerti Andergassen und Hubert Dichristin

Auf diesem Wege möchten wir allen Sponsoren, die nachstehend aufgelistet sind, nochmals recht herzlich danken. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.
Brennerei Psenner, Raiffeisenkasse Übertesch, Sparkasse, Pizzeria Schießstand, Kellerei Werner Walch, Hofkellerei Willi Walch, Eofrut, Salon Ewald, Tre Prezzi – Auer, Schreibwaren Franzelin, Safety Park, Oberrauch Lorenz, Bertol Reinhold, Möbel Ambach, Baumaterialien Mahlknecht, Frei Franz, Rebschule Thaler, Dibiasi Peter, Gasthof Seeperle, Zanotti Alfred, Oberhauser Wolfgang, Oberrauch Eduard, GM-Color, Bernard Bau, Brigadoi Werner, Bagnara Bruno, Zwerger Harald, Stimpfl German, Gamper Gottlieb, Pixner Ofenbau, Pichler Eduard, Peer Karl, Duka – Krapf Hans, Winkler Josef, Moosbar – Helmuth, Tischlerei Gschnell, Carli Paolo, Greif Adalbert, Unterkircher Siegfried, Gallmetzer Walter, Bertagnoll Toni, Elektro Bachmann, Degasperi Erwin, Trafoier Hubert, Oskar Peterlini, BTB Tramin, Baumschule Kieser, Buschenschank Weis, Bologna Ludwig, Autosalon Zwerger Michl, Braito Alex, Konsumgenossenschaft, Cafè Obermaier, Atz Heinrich, Pitschl Paul, Despar Oberhofer, Springhetti Kurt, Stamper Georg, Bott Walter, Bologna Alfons, Schenk Hubert, Fa. Schenk – Auer, Kellerei Tramin, Würth Italia, Colaiani Barbara, Hauptverband Tramin, Gutmann Peter, Dibiasi Werner, Plattenhof Tramin, Steiner Uli, Finstral AG, Dibiasi Christian, Baumschule Kaneppele, Metzgerei Codalonga, Gschnell Rudi, Gärtnerei Tengler, Abfallverwertungshof , Chiste´Kurt, Atzwanger AG, Saltuari Josef, Basilikum – Auer, Maffei Kurt, Bügerstube, Morandell Elmar, Baumaterialien Terzer, Metzgerei Winnischhofer, Saltuari Andreas, Zöggeler Bau, Steinegger Walter, Psenner & Kofler, DIWE, Fa. Biasi – Lana, Innerebner Karl, Gschnell Helmuth, Schwimmbad Tramin, Salon Renè, Daum Christian, Dezini Vroni, Weis Dieter, Gschnell Lorenz, Die Planer, Rella Karl, Beautystudio Herlinde, Walter Reisen, Gärtnerei Pernstich, Salon Haarmanie, Rogger Kuno, Psenner Rita, Condin Bernhard, Dissertori Martin, Bar Gerda, Silvy Fashion, Böden Werth, Salon Christa, Wäscherei Maier, Fischer Christian, Morandini Backstube, Farbendekor Pardeller, Geier Horst, Salon Lisa, Elektro Pernstich, Hofstätter, Kellerei Kurtatsch, Egma, Prader Toni, Dibiasi Hermann, Tennisbar Tramin, Elektro Ebner, Maier Egon, Maier Oskar, Pomella Hugo, Bamhakl Dietmar, Pfraumer Roland, Bertol Gerold, Betta Toni, Isocell, Zorzi, Foppa, Elmet, Sanoll Kurtatsch, Grazio, Psenner Fredi, Palma Alfons, Maffei Walter, Getränke Rizzolli, Bäckerei Oberhammer, Tourismusverein Tramin, Elektro W & W, Schotterbar Kurtatsch, Estfeller – Auer, Marchi Reinhard, Stuefer Georg, Agip Tankstelle – Auer, Andergassen Jakob, Widmann Arnold, Rella Günter, Geier Konrad, Mendelspeck
Auch möchten wir nicht vergessen all den freiwilligen Helfern zu danken.

Turnier

Am 29. Dezember 2008 spielten wir das letzte Turnier für das Jahr 2008 auf den Salurner Bocciabahnen.
Nach einer kürzeren Herbstpause spielten alle Teilnehmer mit riesen Eifer.
Platz 1 ging an Mary Nessler und Herbert Bertignoll. Platz 2 Toni Ladstätter und Markus Peterlin, Platz 3 Fini Dezini und Reinhold Zelger und Platz 4 Toni Wolfensberger und Richard Dissertori.
In einer geselligen Runde liesen wir das Spieljahr 2008 ausklingen und freuen uns schon jetzt auf die neue Spielsaison auf unseren Heimbahnen beim Schiesstand.
Ein gutes Neues Jahr 2009 an alle Mitglieder wünscht der gesamte Ausschuss der Sektion Boccia.

Die Sieger des 26. Söller Preiswattens.

ASV – Sektion Fußball Roner / Sponsorpool

U-11 erreicht hervorragenden zweiten Platz beim Dreikönigsturnier in Eppan

Die U-11 Mannschaft des ASV Tramin erreichte beim Dreikönigsturnier in Eppan einen hervorragenden zweiten Platz hinter der Mannschaft des FC Südtirol. Die Mannschaft von Trainer Stefan Gasser zeigte erstklassigen Fußball und musste sich am Ende nur der Jugendmannschaft der einzigen Profimannschaft im Lande geschlagen geben. Da einige Spieler fehlten, mussten sie durch Nidhal Saidani und David Zwerger aus der Mannschaft von Michael Nössing ersetzt werden, die ihre Sache sehr gut machten und sie gut in die Mannschaft einfügten. Ein Zeichen für die sehr gute Zusammenarbeit in den einzelnen Mannschaften der Jugendabteilung des ASV Tramin.
Auch die U-10 beteiligte sich beim Turnier in Eppan. Sie belegte am Ende einen ausgezeichneten dritten Platz in einer Sechser-Vorrundengruppe. Der zweite Platz, der zum Aufstieg in die Finalrunde genügt hätte, wurde knapp verfehlt. Der Trainer Andreas Frötscher war mit der Leistung seiner Jungs zufrieden, vor allem da die Gegner fast alle ein Jahr älter waren. Vor allem haben die Spieler und der Trainer bei diesem Turnier die Erkenntnis gewonnen, dass nicht mehr allzu viel fehlt, um mit den Besten mithalten zu können.

Unsere U-11 beim Dreikönigsturnier in Eppan.

Kinderturnen

Im Monat Dezember hatten die Kinder der Turngruppe von Stefan Gasser wieder die Möglichkeiten neue Sportarten kennen zu lernen. Anita Paizoni und Igor Milic führten die Kleinen in die Sportart Tischtennis ein. Mit kindgerechten Spielen und viel Geduld wurden den Kindern Technik und Tricks der, besonders in Tramin so beliebten Sportart, beigebracht.
Kurz vor Weihnachten stand dann Klettern auf dem Programm. Unter der Leitung von Stefan Steinegger und der Unterstützung der Jugendführer des AVS konnten die Mädchen und Buben in der Kletterhalle Mut, Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Generalversammlung

am Montag, den 19. Jänner 2009 um 19.30 Uhr im Sportvereinshaus des ASV Tramin am Sportplatz mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Sektionsleiter
2. Tätigkeitsbericht 2008
3. Kassabericht 2008
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Sektionsleitung
6. Neuwahl der Sektionsleitung
7. Tätigkeitsvorschau
8. Allfälliges

Man ersucht um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.
Mit freundlichen Grüßen
A.S.V. Tramin - Sektion Tischtennis

BU

Trainingscamp der Nachwuchsspieler in Tramin

Eine Gruppe von insgesamt 40 Kindern und einigen Betreuern, nahmen über Weihnachten an einem Trainingscamp in unserer Turnhalle teil. Eingeladen waren Jugendliche aus Warmisried unserem Partnerverein aus Bayern sowie mehrere Kinder aus Verona. Drei Tage lang trainierten die jugendlichen Nachwuchsspieler unter der Leitung von Igor Milic und Anita Szabo Paizoni. Ein großer Dank gilt somit den Trainern.

Taekwondo

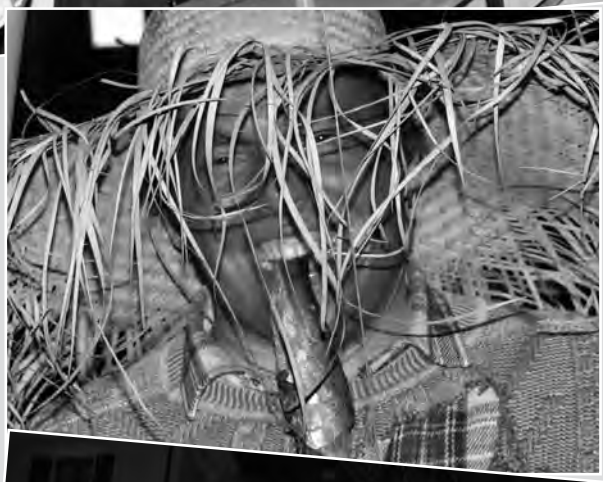
Goldmedaille für Laura Unterhofer

Mit guten Ergebnissen sind die Südtiroler Taekwondokas aus Forlí von einem nationalen Turnier zurückgekehrt., bei dem über 500 Aktive am Start waren und bei der auch der Silbermedaillengewinner der Olympiade in Peking Mauro Sarmiento anwesend war.
Einen unglaublichen Sieg schaffte die 13jähringe Laura Unterhofer (Takewondo Tramin) in Jugendklasse -51 kg der Grün/Blaugurte. Sie konnte die beiden favorisierten im Halbfinale und im Finale nach zwei spannenden Kämpfen besiegen. Vor allem ihre beiden spektakulären Kopftreffer im Finale waren für ihren Sieg ausschlaggebend und sie sorgte somit für eine riesige Überraschung.
Laura hat bereits voriges Jahr bei einem internationalen Turnier in Österreich gezeigt, dass noch ein ungeheueres Potential in ihr steckt, das es nun gilt richtig auszubauen.
Sehr zufrieden mit diesem Ergebnis ist natürlich auch ihre Trainerin Eva Zadra Albanesi und der Verantwortliche des olympischen Taekwondos in Südtirol Markus Zadra: „Dieses Ergebnis ist der Beweis, das man vor allem in eine gute Jugendarbeit investieren sollte. Bei einer großen und breitgefächerten Auswahl an
jungen Sportlern kommt, früher oder später, einer oder eine, natürlich ausgestattet mit einem eisernen Willen über eine Heeressportgruppe in das Nationalteam, mit der Möglichkeit an einer Olympiade teilzunehmen. Eiserner Wille vorausgesetzt."

Goldmedaille für Laura Unterhofer (Taekwondo Tramin) in der Jugendklasse – 51 kg

Die Fasnacht hat begonnen!

Eröffnung der Maschgrazeit am 7. Jänner
am Rathausplatz Tramin



Fotos: W. Kalser

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: .. Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

18.1.: ..... Q8, Ebner Tramin
25.1.: ..... Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel : Freitag um 19 Uhr

18.-23.1.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881011
24.-30.1.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

17.01.-18.01.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
24.01.-25.01.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448

Dr. Alfons Haller – Information:
Urlaubsvertretung vom 22. bis 23. und 26. Jänner durch Frau Dr. Dora Bertagnolli. Vormerkung unter 0471 802323 oder 333 8715215. Adresse: Auer, im Rathaus. Ordinationszeit Auer: Montag: 15:30 - 18; Donnerstag: nur auf Vormerkung; Fr. 8:30 - 11:30. Bitte beachten Sie das angegebene Datum!

Spiele „Jugend ohne Grenzen"

Einladung zur Mitarbeit im Organisations-Team

Das nächste Treffen des Organisations-Teams findet am Montag, 19. Jänner um 20 Uhr im Rathaus von Tramin statt. Dabei werden verschiedene Untergruppen gebildet, welche sich mit Themen wie Planung der Jugendspiele, Rahmenprogramm, Drucksachen, Betreuung der Jugendlichen, Übersetzung usw. beschäftigen.
Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! (jg)

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe **Ski Salomon** Pilot 1.65 Equipe 1 o R C, Euro 230,00. Tel. 0471 285049.

Buchhalterin mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht **Teilzeitarbeit** im Raum Unterland. Tel. 0471/861115 oder 347 6403270.

Fleißige **Zugehfrau,** 2 x wöchentlich, vormittags dringend gesucht. Tel. 0471 880705 nach 19 Uhr.

1900 m² **Obstwiese** in Gmund mit Williamsbirnen und Wiesermoos 2700 m² (Vollertrag) zu verkaufen. Tel. 339 8316834.

Wir suchen für die kommende Saison eine **Reinigungskraft** für ca. 2 Stunden vormittags und eine Bedienung für abends part-time. Weis Keller Tel. 0471 860851 oder 333 4320937.

Teilmöblierte **Kleinwohnung** 42 m² in schöner Lage in Neumarkt zu vermieten. Tel. 333 8350087.

Suche **Pachtgrund** Obst- und Weinbau. Biete beste Bedingungen! Tel. 339 1438841.

100 **Betonsäulen** 3 Meter und 25 Ortsäulen zum Abholpreis von je 1,0 Euro zu verkaufen Tel. 335 8240272.

Helle möblierte **Wohnung** bestehend aus: Wohnzimmer mit Kochnische, Schlafzimmer, Bad und kl. Abstellraum, in sehr ruhiger Lage, nur an Einheimische zu vermieten. Tel. 335 7030415.

Das Hotel Schneckenthaler Hof sucht für die Sommersaison 2009 ein **Zimmermädchen** und eine einheimische **Bedienung.** Tel. 3381609931.

Residence in Tramin sucht für die Saison 2009 (ab April) eine einheimische Frau für die **Reinigung** von Ferienwohnungen. (ca. drei bis vier mal wöchentlich) Tel. 3391003177.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Frau zur Mithilfe im **Frühstücksservice** u. Zimmer und eine Frau zum **Reinigen** der Ferienwohnungen für die Wochenendtage von März – November vormittags . Panorama Tramin, Tel. 338 6410003

Zur Verstärkungs unseres Teams suchen wir Frau zum **Reinigen** von Ferienwohnungen von März – November vormittags. Gartenheim Tramin, Tel 339 7773535.

Teil-Möbilierte **Wohnung** mit Balkon, Küche, 3 Zimmern, Wohnzimmer, Bad-WC, WC mit Dusche und Abstellraum in Tramin zu vermieten. Tel. 335 6038993.

Weiters sind 2 **Geschäftsräume** in Tramin günstig zu vermieten. Tel. 335 6038993.

Verkaufe **Kühlschrank,** amerikanischen Stile, Marke Körting. Euro 250,- Tel. 329 4043464.

Verkaufe Race **Snowboard,** Marke Tomahawk 1,65 m, Euro 100,- und Damen-Race-**Snowboard Schuhe,** Marke Burton, Gr. 39 1/2, Euro 150,- Tel. 329 4043464.

Wir suchen **Bedienung,** Sonntag frei. Bistro Egetmann 0471 863065 .

Günstig zu verkaufen: gut erhaltene **Einbauküche** in weiß (ca. 5 m lang) samt Einbaugeräte (Gaskochmulde und elektrisches Backrohr Marke Küppersbusch, Kühlschrank Marke Rex) sowie Eckbank mit Tisch und drei Stühlen. Weiters zu verkaufen: **Doppelbettzimmer** mit fünftürigem Schrank und Kommode. Tel. 0471 812525 mittags oder abends.

Verkaufe **Ski** Salomon Pilot 1,65 m um 230,00 Euro. Tel. 347 2449495.

Arbeiten für kleines Weingut (1.500m²) in der Lokalität „Sand" zu vergeben (ausgenommen Frauenarbeiten). Tel. 320 1769382.

Hotel in Auer sucht ca. ab Ostern: **Aushilfe** mit Deutsch- und Italienischkenntnissen 2x wöchentlich abends und 2x wöchentlich vormittags, außerdem 1 x wöchentlich eine Person für Gartenarbeit. Tel. 0471 810424.

Tisch mit Holzgestell und Glasplatte 90x160; **3-Mannzelt; Vakumierer; Radschuhe** mit Klipps gr. 41; **Klettergurt mit Schuhen** gr. 41; 2mt **Funker; Freisprechanlage** für nokia 6310; **Motocrossanzug** gr. 48 mit **Stiefel** gr. 41 und **Handschuhen** alles gleiche Farbe blau weiss; **Rollerblades** gr. 41; neuer **Schlauch** mit Aufsätzen für Staubsaugerzentralanlage; **Frauenskihose** von Chiemsee. Tel. 331 7541597.

Weingut in Panoramalage, auch als Bauplatz für einen geschlossenen Hof geeignet, zu verkaufen. Tel. 331 3921020.

TRAMINER DORFBLATT

INFOSERVICE

Alle Erscheinungstermine 2009 im Überblick

Erscheinungstermine 2009		Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 1: Samstag, 17. Jänner	Montag, 12. Jänner
	Nr. 2: Samstag, 31. Jänner	Montag, 26. Jänner
Februar	Nr. 3: Samstag, 14. Februar	Sonntag, 9.Februar
	Nr. 4: Samstag, 28. Februar	Montag, 23. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 14. März	Montag, 9. März
	Nr. 6: Samstag, 28. März	Montag, 23. März
April	Nr. 7: Samstag, 11. April	Montag, 6. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April	Montag, 20. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 9. Mai	Montag, 4. Mai
	Nr. 10: Samstag, 23. Mai	Montag, 18. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 6. Juni	Montag, 1. Juni
	Nr. 12: Samstag, 20. Juni	Montag, 15. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli	Montag, 29. Juni
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli	Montag, 13. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August	Montag, 27. Juli
	Nr. 16: Samstag, 29. August	Montag, 24. August
September	Nr. 17: Samstag, 12. September	Montag, 7. September
	Nr. 18: Samstag, 26. September	Montag, 21. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 10. Oktober	Montag, 5. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 24. Oktober	Montag, 19. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 7. November	Montag, 2. November
	Nr. 22: Samstag, 21. November	Montag, 16. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 5. Dezember	Montag, 30. November
	Nr: 24: Samstag, 19. Dezember	Montag, 14. Dezember

In eigener Sache

Empfangsbestätigung

Wie Sie vielleicht schon gemerkt haben, erhalten Sie beim Senden einer E-Mail an die Dorfblattadresse keine Empfangsbestätigung mehr. Dies hat damit zu tun, dass immer mehr sogenannte Spam-Mails an die Dorfblatt-Adresse verschickt werden und dadurch die automatische Empfangsbestätigung missbräuchlich aktiviert wird, was zu Problemen beim Server führte.
Das Zusenden einer Empfangsbestätigung musste deshalb deaktiviert werden.

Redaktionssitz

Mindelheimerstraße 12A – 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule)
Tel. und Fax: 0471 860552
e-mail: dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Parteienverkehr:

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Einzahlungsschein

für Abonnement Traminer Dorfblatt 2009

Abo-Preis:
Inland 32,00 Euro
Ausland 45,00 Euro

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Rathausplatz 10
39040 Tramin

Bankverbindungen:

Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT39 0060 4558 9700 0000 0270 000

Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 61R 08255 58970 00030500048-3

Abo lautend auf:

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben)
Fälligkeitsdatum: 15.2.2009

31. Jänner 2009
Nr. 2 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70 %
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Sebastianifeier

50 Jahre Schützenkompanie Tramin

Am Sonntag, den 18. Januar feierte die Schützenkompanie ihren Schutzpatron den hl. Sebastian und ihr 50-jähriges Bestehen. Nach der hl. Messe marschierten die Schützen und Abordnungen zum Hauptplatz wo eine kleine Zeremonie stattfand. Der Landeskommandant des Südtiroler Schützenbundes, Paul Bacher, hielt die Gefallenenehrung ab. Dabei gedachte er den verstorbenen Schützen und richtete mahnende Worte an die anwesende Bevölkerung.

Nach den eindrucksvollen Worten des Landeskommandanten wurden eine Ehrensalve abgefeuert und ein Kranz vor dem Kriegerdenkmal niedergelegt. Die Bürgerkappelle begleitete die feierliche Handlung mit der „Weise des guten Kameraden“. Im Anschluss an das Heldengedenken wurden einige Neuzugänge der Schützen angelobt. Bezirksmajor Thomas Winnischhofer las die Gelöbnisformel vor, die von den Schützen nachgesprochen wurde. Nach der Feier am Hauptplatz wurde zum Bürgerhaus abmarschiert.

Im großen Saal konnte Hauptmann Richard Enderle zahlreiche Schützen, Marketenderinnen, Gäste und Ehrengäste aus nah und fern begrüßen. Darunter Gründungsmitglied Anton Rinner, Josef von Elzenbaum, Altbürgermeister Erwin Bologna, Altbürgermeister Oswald Oberhofer, Fritz Rabanser, Fahnenpatin Lotte Liedl Longobardi, Josef Liedl, Fahnenpatin Monika Kofler Devalier, Fahnenpatin Walburga Untergassmair Straudi, Dekan Josef Webhofer, Dekan Alois Müller, Pfarrgemeinderatspräsident Mainrad Oberhofer, Bürgermeister Werner Dissertori, Ehrenhauptmann Hermann Kofler sowie die Abordnungen der Befreundeten Kompanien aus Hall in Tirol und Colmberg im Frankenland. Schriftführer Stefan Zelger trug den Tätigkeitsbericht

Die Schützen beim Abfeuern einer Ehrensalve am Hauptplatz. Foto W. Kalser

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2009

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorblatt-Abos 2009 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt unverändert 32 Euro und für das Ausland 45 Euro. Auf der Rückseite dieser Zeitung finden Sie den Einzahlungsschein samt Angabe des Dorfblatt-Empfängers und der Abo-Nummer.
Wir bitten Sie höflichst, die Einzahlung innerhalb 15. Februar 2009 vorzunehmen. Bei Banküberweisungen bitte unbedingt die Abo-Nummer angeben.

vor und blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2008 zurück. Als Höhepunkte nannte Zelger die Neuwahl der Kommandantschaft im Jänner, das Bezirksfest in Tramin im Mai sowie den Protestmarsch „Gegen Faschismus, für Tirol“ Anfang November. Sodann hielt Zugleutnant Franzjosef eine Vorausschau auf das große Gedenkjahr 2009, in dem die Kompanie einige Aktionen organisieren wird. Nach diesem Exkurs erfolgten die Grußworte der Ehrengäste. Landeskommandant Paul Bacher dankte den Traminer Schützen für ihren Einsatz, besonders auch bei Bundesausrückungen bei denen die Traminer immer stark und sichtbar vertreten sind. In dieselbe Kerbe schlug auch Bezirksmajor Thomas Winnischhofer, der auch über die geplanten Bezirks- und Bundesaktionen im Gedenkjahr 2009 berichtete und die Glückwünsche der Bezirksleitung überbrachte. Bürgermeister Werner Dissertori dankte den Schützen für die rege Tätigkeit im Sinne der Dorfgemeinschaft und überbrachte die besten Grüße der Gemeindeverwaltung. Dekan Alois Müller dankte der Kompanie für die Teilnahme an den Gottesdiensten und für die Bearbeitung des Weinangers der Pfarrei. Die befreundeten Schützen aus Hall in Tirol und die Schützengilde Colmberg bedankten sich für die gute, über viele Jahrzehnte währende Kameradschaft. Die „Straubschützen“ aus Hall überbrachten als Geburtstagsgeschenk ein gewidmetes Buch über die Geschichte Tirols. Die Colmberger Kameraden spendierten der Kompanie 100 Liter bayrisches Bier, das bei passender Gelegenheit angezapft wird. Gründungsmarketenderin Rosa Gutmann Roner blickte in ihren Grußworten auf die Anfangszeit der Kompanie zurück und erinnerte sich mit Stolz und Wehmut auf den Landesfestumzug in Innsbruck im Gedenkjahr 1959.

Kranzniederlegung beim Gefallenendenkmal.

Langjährige Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gönner geehrt

Im Anschluss an die Grußworte wurden langjährige verdiente Mitglieder geehrt. Ehrenhauptmann Hermann Kofler erhielt aus den Händen des Landeskommandanten die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille“ für 50 Jahre (!) treue Mitgliedschaft in der Kompanie. Hermann Kofler ist somit der letzte aktive Schütze der seit der Gründung im Jahr 1959 ununterbrochen der Kompanie angehört. Zugleutnant Franzjosef Roner wurde mit der „Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille“ für 25 Jahre Mitgliedschaft und Marketenderin Heidi Platzgummer für 5 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Nachstehend dankte Hauptmann Richard Enderle den Ehrengästen und Gönnern und überreichte ihnen einen festlich bemalten Weinkrug der an das runde Jubiläum erinnern soll. Auch den Schützenfrauen und Freundinnen wurde gedankt, müssen sie doch unzählige Stunden im Jahr auf ihre Männer verzichten. Im Anschluss blickte Schriftführer Stefan Zelger mit einer stimmungsvollen Bildpräsentation auf die Geschichte der Kompanie zurück. Eine Erfolgsgeschichte von 50 Jahren Väterglauben, Traditionsbewahrung, Deutschtum und gelebte Kameradschaft in Tramin. Eine kleine Serie darüber wird in den nächsten Ausgaben des Dorfblattes erscheinen. Mit dem Absingen der Landeshymne endete der formelle Teil der Feier. Danach wurde bei einem Festmahl auf das Geburtstagskind angestoßen und die bis in die Abendstunden gefeiert.

Schützenkompanie Tramin

Aufmarsch am Rathausplatz.

Bei der Feier im Bürgerhaus. Fotos W. Kalser

Mitteilungen der Gemeinde

Breitbandversorgung durch die Firma Linkem

Landesrat Berger hat uns im Dezember 2008 mitgeteilt, dass die Landesverwaltung nach längeren Verhandlungen am 29.10.2008 einen Vergleich mit der Fa. Linkem unterzeichnet hat. Dieser sieht vor, dass die Firma Linkem innerhalb eines Zeitraumes von 120 Tagen ab Vertragsunterzeichnung (also bis 26.02. 2009) die verfügbare Bandbreite erhöht, sowie das gesamte Gemeindegebiet abdeckt. Der RAS fällt dabei die Aufgabe zu, dies ständig zu kontrollieren.
Anfang März wird die RAS eine erneute technische Abnahme des Linkem Netzes vornehmen. Sollte diese Abnahme erneut zu einem negativen Ergebnis führen, wird die Landesverwaltung die Versorgung der Gemeinden durch einen anderen Anbieter gewährleisten.
Landesrat Berger erklärt weiters, dass sich die Landesverwaltung für diesen Weg entschieden hat, nachdem auf eine im März 2008 veröffentlichte Ausschreibung, welche die vollständige Breitband Abdeckung der von Linkem versorgten Gemeinden vorgesehen hat, kein einziges Angebot eingegangen ist. In dieser Situation war der mit der Firma Linkem getroffene Vergleich die einzige Möglichkeit um für die betroffenen Personen und Betriebe wenigstens die bestehenden Breitband-Dienste aufrecht zu erhalten.

Aus dem Meldeamt: 3.273 Einwohner in Tramin

Am 31. Dezember 2008 zählte die Gemeinde Tramin 3.273 Einwohner. Im abgelaufenen Jahr 2008 wurden in Tramin 29 Geburten (19 Buben und 10 Mädchen) verzeichnet. Diesen stehen 22 Todesfälle (13 Männer und 9 Frauen) gegenüber. Tramin verzeichnete im Jahre 2008 einen positiven Wanderungssaldo. 9 Personen mehr sind nach Tramin zugewandert als im gleichen Zeitraum abwanderten, d.h. laut Gemeindestatistik kamen 80 Personen nach Tramin, während 71 Personen von Tramin abwanderten. Der Ausländeranteil beträgt 4,9%.

Internet: Erneuterte Homepage der Gemeinde

Unsere Internetseiten wurden letzthin überarbeitet, damit auch Bürger mit Seh- oder motorischen Schwierigkeiten leichter zu den gewünschten Informationen kommen.
Im Zuge der Überarbeitung hat unsere Homepage auch ein neues Bild bekommen – sehen Sie selbst! Unsere Adresse lautet: www.gemeinde.tramin.bz.it, www.comune.termeno.bz.it.
Ich möchte auf diesem Wege nochmals kurz darauf hinweisen, dass für die Vereine die Möglichkeit besteht Veranstaltungen selbst einzugeben. Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Micheli Evi (0471/864425) oder Frau Orian Gudrun (0471/864423).
Ich hoffe, dass Sie auf unsere Internetseiten zugreifen – Verbesserungsvorschläge und Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

EDV-gestütztes Grundbuch für die Katastralgemeinde Söll

Seit 29.12.2008 ist das neue informatisierte Grundbuch der Katastralgemeinde Söll für eröffnet erklärt und liegt im Grundbuchsamt Neumarkt zur Einsichtnahme auf.
Gleichzeitig wurde das Verfahren zur Berichtigung des neuen Grundbuches eingeleitet.
Bis 26.06.2009 können beim Grundbuchsamt in Neumarkt, von Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, eventuelle Berichtigungsanträge auf stempelfreiem Papier eingereicht werden.
Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Grundbuchsamt Neumarkt – Tel. 0471 812540.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

SVP Tramin

Gegen Verbrennungsanlage

In einer gemeinsamen Sitzung des SVP Ortsausschusses und der SVP – Fraktion im Traminer Gemeinderat wurde eingehend über die Pläne der Ecocenter AG diskutiert, in der Kläranlage Tramin eine Klärschlammverbrennungsanlage zu errichten.
Mit sehr großer Mehrheit wurde der Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin abgelehnt. Es wurde beschlossen, in diesem Sinne mit allen Fraktionen im Gemeinderat gemeinsam einen Gemeinderatsbeschluss zu fassen, in dem die entsprechenden Argumente einfließen sollen.

Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Ortsobmann SVP Tramin
Dr. Franzjosef Roner

Einladung zum Informationsabend

Familienpaket und Rentenvorsorge
Obligatorische Rente und Zusatzrente, Rentenabsicherung für Erziehungszeiten, Ausgleich für Teilzeit: Was haben wir getan, was steht noch an?
Regionalassessorin Landesfrauenreferentin Martha Stocker am Dienstag, 10. Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin.

Gastho-Restaurant Terzer

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt **guten Küche** oder unseren **schmackhaften Pizzas** vom Holzofen.

Kurtatsch – Tel. 0471 880219
www.gasthof-terzer.it

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsvoranschlag, Geförderter Wohnbau, Projekt „Traminer Geschichten“

Am Donnerstag, den 22. Jänner, versammelte sich der Traminer Gemeinderat zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2009. Bei dieser Sitzung stand die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat beschließt dabei wie die Gemeindegelder im laufenden Jahr verwendet und welche Projekte und Vorhaben damit verwirklicht werden sollen.

Einige Ratsmitglieder kritisierten die Kostensteigerung beim Umbau der Mittelschule von vier auf sechs Millionen Euro. Foto: W. Kalser

Der Bürgermeister hielt eine kurze Einführung zum Haushaltjahr 2009 und zählte die wichtigsten Anliegen auf, die von der Gemeinde in diesem Jahr vorangetrieben werden:

- Fertigstellung der Sanierung der Mittelschule und Neubau der öffentlichen Bibliothek;
- 3. Baulos der Erneuerung der Trinkwasserleitung ;
- Erweiterung des Friedhofs,
- Sanierung der Trinkwasserversorgungsquelle „Klapf“;
- primäre Erschließung der Erweiterungszone „Elzenbaum/Zelger“

Außerdem wies Bürgermeiser Dissertori nachdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde in den letzten Jahren einige Großbauten errichtet habe, für deren Erhaltung die Gemeinde aufkommen müsse.

Der Haushaltsvoranschlag

Der Gemeindesekretär erläuterte den Haushaltsvoranschlag für das laufende Jahr. Dieser hat einen Gesamtumfang von 10.100.405,00 EURO.
Die wichtigsten Investionsausgaben im Überblick:

- 1.303.500,00 Euro für die Regenwasserentsorgung – Bau des Hauptsammlers entlang der Weinstraße, u.a.
- 506.000,00 Euro für die Sanierung der Mittelschule/Bau der öffentlichen Bibliothek;
- 194.000,00 Euro für den Ankauf der Einrichtung der Mittelschule und der Bibliothek;
- 600.000,00 Euro für primäre Erschließung der Erweiterungszone Elzenbaum/Zelger;
- 470.000,00 Euro für Ankauf, Bau, Instandhaltung von unbeweglichen Gütern für den Friedhof (Beinhaus, Lagerschuppen und WC, Parklätze, Umfriedungsmauer);

Neue Wohnbauzone

Der Sekretär berichtet, dass die neue Erweiterungszone „Elzenbaum/Zelger“ nun für die Erschließung bereit sei. Die ersten Probebohrungen für das geologische Gutachten werden nun erfolgen. Es wurde von der Gemeinde ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches später auch von den Privaten beim Bau der Wohnungen genutzt werden kann. Bis zum April soll die Rangliste für die Zulassung zum geförderten Wohnbau erstellt sein.
Außerdem ist im Haushalt auch ein Ausgabenposten für den Erwerb einer Zusatzfläche für die Erschließungsstraße enthalten. Nach Absprachen mit den Anrainern hat man hat sich nun darauf geeinigt, die Zufahrstraße weiter nach Norden zu verlegen und dadurch einen größeren Abstand zum Anrainerkondominium einzuhalten.

Anmerkungen zum Haushaltsentwurf

Siegfried Oberhofer kritisierte die Kostenexplosion beim Umbau der Mittelschule. Dadurch dass sich die Kosten von den veranschlagten vier Millionen auf inzwischen sechs Millionen Euro erhöht hätten, gäbe es immer weniger Spielraum für wichtige Maßnahmen, wie die Schaffung von Parkplätzen und Gehsteigen oder die Dorfverschönerung oder auch für notwendige Instandhaltungsarbeiten.
Auch die Vertreter der Bürgerliste pran-

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Endiviensalat kg 0,99 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

gerten bei ihrer Stellungnahme die enorme Verteuerung des Baues der Mittelschule an.

Zuweisungen an die Vereine

Die Vereine müssen bis zum 30. April 2009 ihr Gesuch um Beiträge in der Gemeinde einreichen. Da im heurigen Jahr in jedem möglichen Bereich gespart werden muss, regte Franzjosef Roner eine Zusammenkunft mit allen Verbänden und Vereinen an. Bei dem Gespräch sollen die zukünftigen Prioritäten für die Beitragsvergabe eingehend diskutiert werden.

Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll:

■ der Haushaltsvoranschlag der Feuerwehr von Tramin umfasst 101.650,00.- Euro. Der Feuerwehr soll ein Betrag von 20.000.- Euro für den Ankauf eines Geländefahrzeuges zugesprochen werden. Karlheinz Kieser und Helmut Bologna von der Bürgerliste sprachen sich dafür aus, in Zukunft eine Leitlinie für die Erweiterung des Fuhrparkes der Freiwilligen Feuerwehr anzulegen. Sie äußerten die Meinung, dass dieser für die nächsten Jahre nicht mehr mit Mitteln des Gemeindehaushaltes ausgebaut werden solle. Der Haushaltsvoranschlag wurde mit zwei Gegenstimmung und zwei Enthaltungen genehmigt.

■ Der Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren von Söll (80.467.- Euro) und von Rungg (9.240.- Euro) wurden einstimmig genehmigt.

Bauleitplanänderungen und andere Maßnahmen

■ Der Romani-Anger wurde von Landwirtschaftsgebiet in Wiedergewinnungszone A2 und in öffentliches Grün umgewandelt.

■ Der Rat legte die Summe fest, die als Ersatz anstelle von fehlenden Parkplätzen entrichtet werden muss: sie beläuft sich nun auf 500 Euro pro m?.

Beschlussanträge

Die Ratsfraktion Südtiroler Freiheit brachte verschiedene Beschlussanträge ein:

■ Antrag zur Einsetzung eines „Runden Tisches“ über die wirtschaftliche Entwicklung Tramins: Der Rat diskutierte über diesen Vorschlag und stimmte diesem grundsätzlich zu. Alle stimmten überein, dass die Koordinierung der verschiedenen Ideen und Vorhaben von Seiten der Traminer Wirtschaftstreibenden von großer Bedeutung für das Dorf sei.

■ Antrag zur Einbindung der Traminer Bevölkerung in das Projekt „Traminer Geschichten“: Wolfgang Oberhofer berichtete, dass die Einbeziehung der Einheimischen in das Projekt geplant sei. Das Projekt solle in Zukunft von Jürgen Geier und Wolfgang Thaler koordiniert werden. Diese werden zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen, um ihre Vorhaben vorzustellen. Die Traminer Bevölkerung wird eingehend über die Errichtung des „Erlebnisweges“, welcher ja im Rahmen der Traminer Geschichten entstehen soll, informiert werden. Der Rat stimmt dem Beschlussantrag zu.

■ Antrag um Errichtung eines Beachvolleyballfeldes am unteren Tennisplatz: der Antrag wurde grundsätzlich angenommen. In seiner Stellungnahme, welche in der Sitzung verlesen wurde, stimmte der Sportverein dem Antrag zu. In Absprache mit den Sektionen Tennis und Volleyball des Sportvereins kann das Vorhaben realisiert werden. (gm)

Informationsfahrt nach Tobl in St. Lorenzen

Besichtigung der Klärschlammverbrennungsanlage

Der Gemeinderat Tramin und Umweltkommission haben die KVA in St. Lorenzen, die sogenannte ARA Tobl, besichtigt. Die Anreise erfolgte mit einem Bus. Kurz vor dem Dorf fuhr man durch einen Wald und gelangte in ein abgelegenes, nicht einsichtbares Tal, wo die Kläranlage und die Schlammverbrennungsanlage unterirdisch in den Berg hineingebaut wurden.

Der Betriebsleiter erklärte den Traminern das Funktionieren der Anlage.

Die menschliche Führung ist entscheidend für den einwandfreien Betrieb
Die KVA läuft nun schon seit einigen Jahren. Anfänglich hatte man Schwierigkeiten mit dem Verbrennungsbetrieb. Nun funktioniert die Anlage einwandfrei. Dafür musste viel Zeit und Geld investiert werden. Besonders der Geschäftsführer, der mit der Anlage innig verbunden ist, setzte sich vehement ein, damit heute bestimmte Qualitätsmerkmale garantiert werden können. Von der Führung hängt es entscheidend ab, ob der Betrieb rund läuft und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden können. Die Technik allein kann es nicht richten.

Schadstoffemissionen in Tobl liegen unter den gesetzlichen Grenzwerten

Im vergangenen Jahr wurden in der KVA Tobl rund 3500 Tonnen Trockenschlamm verbrannt. Zuerst wird der angelieferte Schlamm getrocknet, damit er einen guten Brennwert erreicht. Die Energie für die Trocknung wird zu 60% aus der Anlage selber gewonnen, 40% ca. werden mit Methangas zugeführt.
Die vom Land festgesetzten Grenzwerte für Schadstoffemissionen können leicht eingehalten werden. Viele Emissionswerte liegen weit unter den gesetzlichen Zahlen.
Nur sehr selten, etwa zwei oder drei Mal im Jahr, gibt es Störfälle, die meistens in wenigen Stunden behoben werden. Dafür ist der „Notkamin“ vorgesehen. Bei der Vorführung fragte der Geschäftsführer, wer von den Anwesenden den Kamin erraten könne, aus dem die eigentlichen Emissionen in die Atmosphäre abgegeben werden. Viele tippten auf zwei groß dimensionierte Schlote, aus denen gemächlich weißer Rauch aufstieg. Niemand erriet den richtigen Kamin, der schlank und unauffällig die Emissionen für das menschliche Auge unsichtbar abgab. Die Ecocenter AG sieht die Notwendigkeit, für die westliche Landeshälfte auch eine KVA zu errichten, weil die Entsorgung der Klärschlämme bald mehr als 100 Euro je

Beim Besichtigen der Verbrennungsanlage.

Tonne kosten werden, während die Entsorgung in Tobl / St. Lorenzen einschließlich Transportkosten nur 88 Euro je Tonne kostet.

Verbrennung in Bozen technisch optimal, politisch aber nicht möglich

Nach der Führung durch die Anlage fand eine Diskussion statt, wo auch sehr kritische Fragen gestellt wurden, warum z.B. die Schlämme nicht kompostiert werden können (in einigen Bundesländern in Deutschland werden über die Hälfte der Schlämme kompostiert) oder warum man die Schlämme

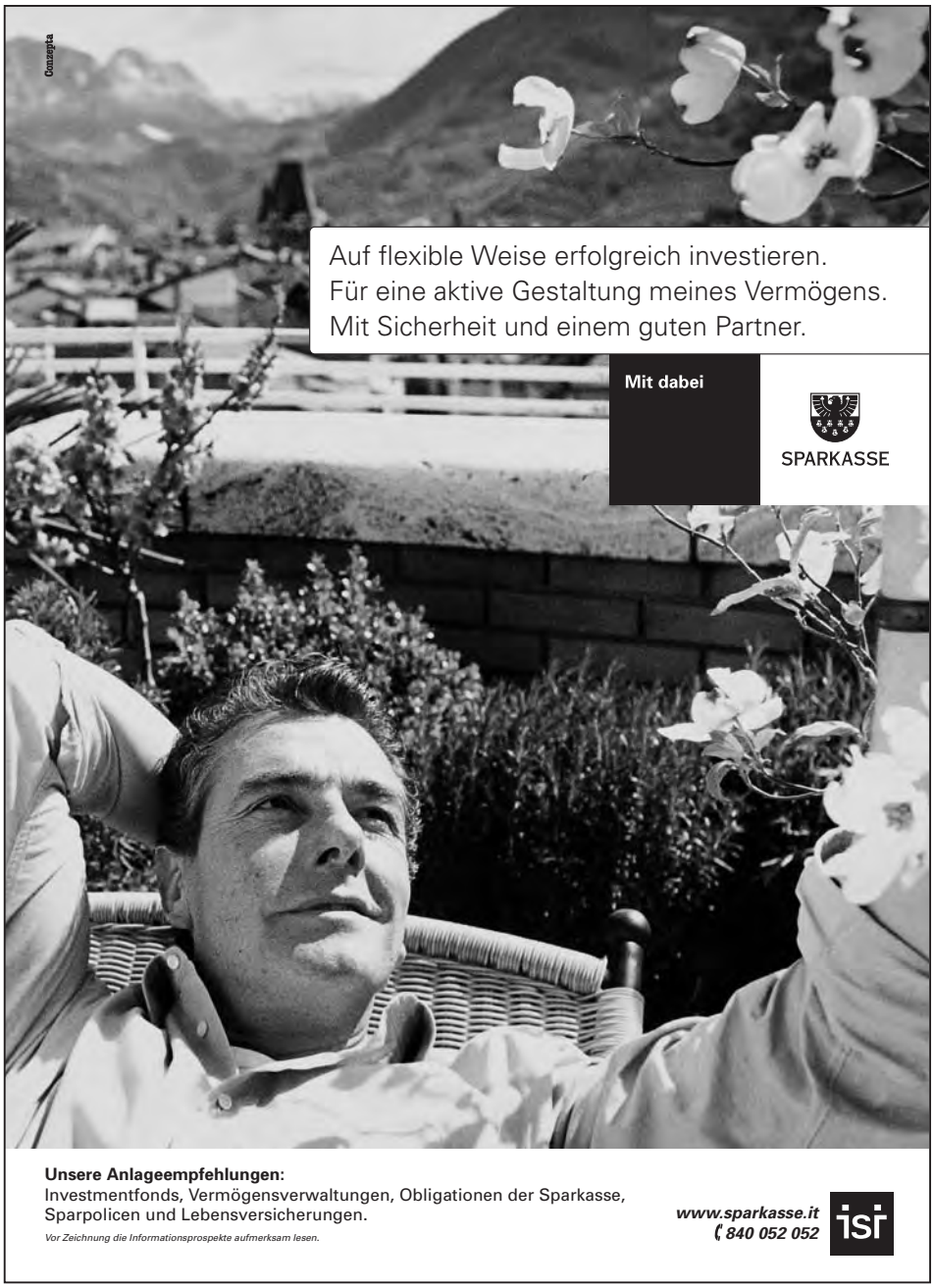
Ein Teil der technischen Anlage.

nicht außerhalb unseres Landes an geeigneter Stelle zu entsorgen plant. Hauptargument dagegen ist die Abhängigkeit von den ausländischen Entsorgern, die die Preise diktieren können. Die Techniker der Ecocenter AG glauben, nur mit einer Entsorgung im eigenen Land bleibt man unabhängig und kann damit die Entsorgungskosten in Zaum halten. Die Verbrennung der Schlämme in der Müllverbrennungsanlage in Bozen wäre technisch möglich, ist aber politisch nicht durchsetzbar.
Ebenso ist eine dritte KVA im Kreis Burggrafenamt ökonomisch nicht machbar. Schon die KVA Tobl weist bereits eine Mindestgröße auf. Eine Anlage kleinerer Dimension würde nicht funktionieren und auch nicht wirtschaftlich arbeiten, überhaupt, wenn die Anlagen mit einer Auslastung von mindestens 90% - 100% arbeiten sollen, damit die Verfahren optimal laufen.
Die Techniker haben ehrlich und direkt auf die Fragen geantwortet und informiert. Alle Teilnehmer konnten sich ein gutes Bild von dieser Anlage machen. (fjr)

Bauernjugend

Winterausflug

Am 11.01.09 fand unser heuriger Winterausflug statt. Um 07.30 Uhr machten sich ca. 25 Mitglieder mit dem Bus auf den Weg nach Meran 2000. Nach einer kurzen Kaffeepause kamen wir gegen 9.30 Uhr in Meran 2000 an. Als alle ihre Tageskarten erhalten hatten, machten wir uns auf zum Skifahren, Snowboarden und Rodeln. Nach einigen Abfahrten machten wir zu Mittag alle zusammen eine Pause im Gasthof Piffinger Köpfl. Nach einem schmackhaften Essen und Kartenspielen wurde weiter gesportelt. Von einigen wurde auch der Alpin-Bob getestet. Den Nachmittag haben wir außerdem mit vielen Rodel-Wettrennen und Stürzen verbracht. Anschließend ließen wir den Nachmittag im Iglu Boxenstop an der Talstation ausklingen. Gegen 18.30 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg nach Tramin. Nach diesem anstrengenden Tag musste noch eine Stärkung her, so gingen wir zum Abschluss Pizza essen in den Schießstand. Glücklich und mit einigen blauen Flecken gingen wir nach diesem langen Tag wieder nach Hause.



Feier

Ehrung erfolgreicher Traminer Sportlerinnen und Sportler

Am Dienstag, den 20. Jänner 2009 fanden im Bürgerhaus Ehrungen von jugendlichen Sportlern und Sportlerinnen statt. Die Initiative ging vom Gemeindeausschuss aus und wurde vom Sportreferenten und Bürgermeister gemeinsam mit dem ASV-Tramin organisiert.
Zur Feier wurden die Ehrenbürger und Ehrennaldelträger der Gemeinde Tramin, der Präsident und der Ausschuss des ASV-Tramin, jeweilige Trainer und Betreuer der Sportler oder Sportlergruppe, Mitarbeiter des Dorfblattes, die Sektions- bzw. Verbandsvorstände, einige Eltern und natürlich die zu ehrenden Jugendlichen geladen.
Die verschiedenen Vorschläge für die zu Ehrenden sind von den jeweiligen Sektionen und Verbänden unterbreitet worden. Es handelte sich dabei um Jugendliche die in den letzten 3-4 Jahren besondere Erfolge erreicht haben. Im Rahmen der schlichten Feier, wurden die Jugendlichen und ihre Erfolge vorgestellt und es wurde ihnen ein Gutschein für eine Saisonskarte des „Traminer Freibades“ überreicht.
Diese Idee fand einen sehr guten Anklang. Die kleine Feier wurde mit einem gemeinsamen Abendessen, das die Kindergartenköchinnen Petra und Maria unter Mithilfe unserer Christl vorbereitet hatten, abgeschlossen. Wir wünschen den Jugendlichen noch viele sportliche Erfolge und viel Spaß bei Sport und Spiel. Es folgt eine kleine Zusammenfassung der wichtigsten Erfolge der jeweiligen Gruppen und Sportlern/innen!

Die Balletttänzerinnen Lena Foradori, Greta Dalla Vaja, Anna Auricchio mit ihren Müttern und Vertretern der Gemeinden und des Sportvereins.

Ballett:

Foradori Lena, Della Vaja Greta, Auricchio Anna: Weltmeistertitel im Ballettanz ihrer Klasse in Vancouver Kanada Juni/Juli 2008

Fussball

Unter 10 Mannschaft Knaben: Landesmeister 2008

Schwimmen

Springhetti Katharina, Jahrgang 1998: Mehrfache Landesmeisterin in 50 m und 100 m Brust 2008; Regionalmeisterin in 50m Brust 2008
Enderle Melanie, Jahrgang 1996: Mehr-

Alle Teilehmer im Foyer des Bürgerhauses. Fotos W. Kalser

Christine Mayer mit Eltern und Trainer Markus Zadra.

fache Landesmeisterin in 50 m, 100 m 200 m Brust 2008; Regionalmeisterin in 100m Brust 2008
Springhetti David, Jahrgang 1996: Landesmeister in 50 m Brust 2008
Straudi Marlene, Jahrgang 2000: Landesmeisterin in 25 m Rücken 2008

Sportschützen

Bonora Tamara: Landesmeisterin Luftgewehr Junioren Damen 2006
Bonora Sandra: Vize Landesmeisterin Luftgewehr Junioren Damen 2006
2008 Aufstieg der Traminer Mannschaft in höchste Klasse, Landesliga, durch Leistungen von Bonora Tamara und Bonora Sandra.

Taekwondo

Mayer Christine: 2005 Caserta (Kampanien) Italienmeisterin in der Rotgurtklasse bis 55 kg; 2007 Italiencup - Bologna 1. Platz - Schwarzgurtklasse bis 55 kg; 2008 Internationales Turnier - Innsbruck - 1. Platz Schwarzgurtklasse bis 55 kg.

Tischtennis

Kerschbaumer Stefan/Piccolin Giorgia: 2006/2007 1. Platz U-10 Mixed
Kerschbaumer Stefan/Calliari Alexander: 2006/2007 1. Platz U-10 Doppel
Piccolin Giorgia/Sattler Miriam: 2006/2007 3. Platz U-10 Doppel
Kerschbaumer Stefan/Piccolin Jordy: 2007/2008 3. Platz Mannschaft Allerjüngste
Lotti Tatjana/Barcatta Katharina/Piccolin Giorgia: 2007/2008 1. Platz Mannschaft Schüler
Totis Verena/Weger Kathrin: 2007/2008 3. Platz Mannschaft Zöglinge
Paizoni Ramona: Italienmeisterschaft

Die Fußballmannschaft „Unter 10 Knaben". Fotos W. Kalser

Volleyball 1998 und jünger.

Die Schwimmer Springhetti Katharina, Springhetti David, Marlene Straudi.

Die Sportschützinnen Tamara und Sandra Bonora mit Oberzieler Oswald Dissertori.

Die Sektion Tischtennis stellte die größte Gruppe. Alle Fotos W. Kalser

der Allerjüngsten 2008 U10 - 1. Platz
Paizoni Ramona/Waldthaler Annamargareth: Italienmeisterschaft der Allerjüngsten 2008 U10 Doppel – 2. Platz
Enderle Fabian: Italienmeisterschaft der Allerjüngsten 2008 U10 – . Platz
Zanotti Lisa: Italienmeisterschaft der Allerjüngsten 2008 U14 – 1. Platz
Zanotti Lisa/Cavosi Renè: Italienmeisterschaft der Allerjüngsten 2008 U14 - Mixed Doppel 1. Platz

Volleyball

2. Alterstufe (1998 und jünger): 2008 VSS Minivolley Vize Landesmeister (54 Mannschaften)

Öffentliche Sicherheit

Gemeindepolizei blickt auf arbeitsreiches Jahr zurück

Die Gemeindepolizei Tramin blickt auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurück.
Die Polizisten waren an etlichen Feiertagen im Dienst und sorgten bei 55 öffentlichen Veranstaltungen (Prozessionen, Sportveranstaltungen, Märkte, „Langer Mittwoch", usw.) für einen störungsfreien Ablauf, zudem wurden 22 Beerdigungszüge begleitet.
Mit kontinuierlichen und präventiven Kontrollen auf den Straßen des Gemeindegebietes sorgte die Gemeindepolizei für mehr Sicherheit und Ordnung. Es wurden 388 Verkehrsstrafen verhängt, 87% davon bezogen sich auf Parkvergehen. Im Laufe des Jahres wurden 72 Führerscheinpunkte abgezogen.
Die Kontrollen in den weißen und blauen Parkzonen wurden verschärft, durch diese Maßnahme hielten sich die Autofahrer mehr an die vorgeschriebenen Parkzeiten.
Bei 10 Verkehrsunfällen waren die Polizisten vor Ort und nahmen ordnungsgemäß die Erhebungen vor.
Eskortierungen und Sondertransporte wurden durchgeführt. Sehr oft wurde der Verkehr auch manuell geregelt.
Die vertikale und die horizontale Beschilderung wurde wo nötig erneuert.

Die Gemeindepolizisten Christian Battisti und Vincenzo Canazza.

Die Gemeindepolizei führte 54 Wohnsitzkontrollen durch, wartete die Parkometer und stellte 78 Parkermächtigungen aus. Im Bauwesen wurde bei Besetzung öffentlichen Grundes die Einhaltung der Genehmigungen und deren korrekten Ausschilderung kontrolliert.
Im vergangenen Jahr nahm man sich gezielt das Problem der umherstreunende Hunde an. Es wurde ein Hundelesechipgerät angekauft, 7 Hundehaltern wurde wegen unterlassener Aufsichtspflicht ein Übertretungsprotokoll zugestellt.
Für das Schuljahr 2008/2009 konnte wieder Herr Hubert Palma als Schülerlotse gewonnen werden welcher seinen Dienst mit Bravour leistet. Für die Sicherheit der Schulkinder war die Gemeindepolizei 168 Stunden im Einsatz.
Für die Grundschulklassen und Mittelschulklassen wurde wie jedes Jahr ein Verkehrserziehungsunterricht abgehalten. Die Fahrradführerscheinprüfung wurde abgenommen und bei Veranstaltungen wie „Zu Fuss zur Schule" oder „Hallo Auto" war die Gemeindepolizei immer anwesend. Auch heuer sind wieder verschiedene Verkehrserziehungsprogramme geplant.
In der Gemeindepolizeidienststelle wird neben der täglichen anfallenden Bürokratie auch das Fundamt geführt. Im letzten Jahr konnten etliche Gegenstände den Eigentümern oder Findern zurückerstattet werden.

Gemeindepolizei Tramin
Der Verkehrsreferent Robert Greif

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Krippenfahrt nach Ponte San Pietro und Brembo bei Bergamo

Erstes Ziel war die Krypta der „Vecchia Chiesa“ in Ponte San Pietro. Dort wurden wir vom Krippenkünstler Claudio Mattei begrüßt, der uns „seine“ Dioramen-Krippen aus Gips , dreidimensionale Darstellungen aus dem Leben Jesu, vorstellte. Er hat diese Art des Krippenbauens von den Katalanen/Spanien übernommen und arbeitet seit den 1970er Jahren an deren Umsetzung in das „Bergamaskische“. Sie vermitteln Weihnachtsstimmung im traditionellen erzählerischen Sinn und gewährleisten von ihrer perspektivischen und beleuchtungstechnischen Perfektion her eine völlig neue Art des „Krippenschauens“. Ihre Dramaturgie beruht auf Lichteffekten und Schattenwirkungen, auf Architekturelementen wie Säulenreihen, Hausfronten, Fensterzeilen, auf Vermittlung von landschaftlicher Weiträumigkeit durch Trennung des breiten Vordergrundes von seinem bergigen Hintergrund, durch effektvolle Positionierung einer Volksszene mit Schwerpunktausrichtung auf das Zentrum des Geburtsstalles hin.

Die Teilnehmer der Kulturfahrt vor der „Vecchia Chiesa“ in Ponte San Pietro.

Originell: eine Krippe in einem Hozfass.

Im Kirchenschiff hingegen wurden in einer Sonderausstellung Tiroler Krippen aus Gröden, dem Vinschgau und dem Pustertal gezeigt. Auch diese Holzkrippen bestachen vor allem durch die Liebe zu den Details. In Brembo di Dalmine gab es im Krippenmuseum etwa 800 Krippen aus aller Herren Länder zu bestaunen.

Ein kurzer Abstecher führte uns auch in die Altstadt von Bergamo, die wir mit der Standseilbahn erreichten. Trotz des sehr kurzen Aufenthaltes schafften wir es von der Piazza Vecchia aus die prachtvolle Kirche Santa Maria Maggiore und den Dom zu besichtigen. Dabei wurde der Wunsch laut, dieser faszinierenden Stadt einen etwas ausführlicheren Besuch abzustatten.

Schnee bremst Autos

Die starken Schneefälle führten auf der Weinstraße zu einer indirekten Verkehrsberuhigung und -sicherheit. Infolge der Straßenverengung durch den Schnee fuhren die Autos wesentlich langsamer. Die Weinstraße sollte deshalb auf das gesetzliche Mindestmaß von 6 m Breite reduziert werden, um damit die Verkehrssicherheit zu erhöhen. (jg)

Gemeindehymne

Vor einiger Zeit hat die Gemeindeverwaltung Tramin eine Gemeindehymne eingeführt. Da vielen Leserinnen und Lesern der vollständige Text der Hymne nicht bekannt ist, drucken wir im folgenden die Hymne in voller Länge ab:

Zu Mantua in Banden
der Treue Hofer war,
zu Mantua zum Tode
führt ihn der Feinde Schar.
Es blutete der Brüder Herz,
ganz Deutschland ach in Schmach und Schmerz, mit ihm das Land Tirol, mit ihm das Land Tirol!
Mit ihm das Land Tirol, mit ihm das Land Tirol!

Die Hände auf den Rücken,
Andreas Hofer ging
mit ruhig festen Schritten,
ihm schien der Tod gering,
der Tod, den er so manches Mal
vom Iselberg geschickt ins Tal,
im heil`gen Land Tirol, im heil`gen Land Tirol!
Im heil`gen Land Tirol, im heil`gen Land Tirol!

Doch als aus Kerkergittern
im festen Mantua,
die treuen Waffenbrüder
die Händ` er strecken sah,
da rief er laut: Gott sei mit euch,
mit dem verrat'nen deutschen Reich!
Und mit dem Land Tirol, und mit dem Land Tirol!
Und mit dem Land Tirol, und mit dem Land Tirol!

Dem Tambour will der Wirbel
nicht unterm Schlegel vor,
als nun Andreas Hofer
schritt durch das Kerkertor.
Andreas noch die Banden frei,
dort stand er fest auf der Bastei,
der Mann vom Land Tirol, der Mann vom Land Tirol!
Der Mann vom Land Tirol, der Mann vom Land Tirol!

Dort soll er niederknie'n,
er sprach: "Das tu ich nit!
Will sterben, wie ich stehe,
will sterben, wie ich stritt!
So wie ich steh' auf dieser Schanz',
es leb' mein guter Kaiser Franz,
Mit ihm sein Land Tirol! Mit ihm sein Land Tirol!
Mit ihm sein Land Tirol! Mit ihm sein Land Tirol!"

Und von der Hand die Binde
nimmt ihm der Korporal;
Andreas Hofer betet
allhier zum letzten Mal;
dann ruft er: Nun, so trefft mich recht!
Gebt Feuer! Ach, wie schießt ihr schlecht!
Adé, mein Land Tirol! Adé mein Land Tirol!
Adé, mein Land Tirol! Adé mein Land Tirol!
Adé, mein Land Tirol! Adé mein Land Tirol!

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Vergelt's Gott

Die überaus vielen Beweise und Zeichen der Anteilnahme in den schweren Tagen des Abschieds von unserem lieben

Arnold Geier

haben uns tief bewegt. Es ist uns ein großer Trost zu wissen, wie geschätzt und beliebt er bei vielen war.
Herzlichst gedankt sei auf diesem Wege allen die an den Rosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben. Danke für jeden Händedruck, für jede Umarmung, wo Worte fehlten.
Es war tröstend zu erfahren, wie viele sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und dies durch mündliche und schriftliche Beileidsbekundungen, sowie durch Gedächtnisspenden zum Ausdruck brachten.
Besonders danken wir dem Dekan Alois Müller und dem Pfarrchor Tramin für die würdevolle und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier. Ein inniger Dank dem Pater Hubert, dem Pater Albert, dem Mesner, den Ministranten, den Vorbeterinnen und besonders den Schützen.
Wir danken allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, die unseren Arnold besucht und betreut haben. Ein großes Vergelt's Gott an Herrn Dr. Oberhofer, den Krankenschwestern und den Hauspflegedienst.

In liebevoller Erinnerung
die Trauerfamilie

Öffentliche Bibliothek – Neue Bücher

Jochen Gasser/ Norbert Parschalk: Andreas Hofer – Eine illustrierte Geschichte – Ein humorvolles, informatives Buch zum Gedenkjahr an die Tiroler Freiheitskriege 1809.
OlatzerAsam/Theiner: Köstliches aus dem Vinschgau – Der Geschichte der Vinschger Küche auf der Spur – Überlieferte Rezepte, original und verfeinert;
Maria Theresia Rössler: Gestern kam das Glück zu mir – Ideen für außergewöhnliche Feste.

Es gibt auch wieder viele neue Romane

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserm Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

2. Jahrestag

Herbert Stürz

Wir gedenken deiner am Sonntag, den 08.02.09 um 10 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Deine Familie Traudl, Erika und Nadja

SVP Frauenausschuss

Neuwahl am 1. März

Der Frauenausschuss befasst sich mit aktuellen politischen Problemen der Gemeinde, nennt und unterstützt Kandidatinnen für diverse Gremien und Entscheidungspositionen, stärkt das politische Bewusstsein der Frauen und ist Anlaufstelle für die Anliegen der Frauen in Tramin.
Es ist uns besonders wichtig, Frauen aus allen Bereichen, allen Altersgruppen und mit den verschiedensten Interessen im Ausschuss vertreten zu wissen. Haben auch Sie Interesse mitzuarbeiten und sich für die Bürgerinnen (und natürlich auch die Bürger) der Gemeinde Tramin einzubringen? Oder kennen Sie eine Frau, die motiviert und engagiert ist, gute Ideen hat und ihre Meinung gerne anbringen und auch umsetzen möchte?
Bitte nennen Sie uns die interessierten Frauen, wir werden sie dann kontaktieren oder kommen Sie mit den Frauen zum Informationsabend am 10. Februar! Die Neuwahl des SVP-Frauenausschusses der Gemeinde Tramin findet am 1. März statt.
Vorschläge an Christine Zwerger Dissertori (Tel. 333 2907519) oder an die Bezirkskanzlei Fax 0471 823959 oder an frauenbewegung@svpartei.org.

Danksagung

Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseren lieben Tata

Siegfried Scarizuola

Ein Dank für die vielen tröstenden Worte, für alle Zeichen der Liebe und der Freundschaft und für jeden Händedruck.
Für den ergreifenden Trauergottesdienst bedanken wir uns besonders bei Dekan Alois Müller und den Männergesangsverein.
Weiteres bedanken wir uns bei Monika Kofler und Sybille Oberhofer für das würdevolle Vorbeten. Danke auch den Frontkämpfern, der Freiwilligen Feuerwehren, dem Bezirksfeuerwehrverband sowie den Pfannenflickern, der Bläsergruppe und allen Mitwirkenden für die ergreifende Beerdigung.
Dr. Sulzer und Dr. Regini sei gedankt für die verständnisvolle, professionelle Begleitung.
Großen Dank den zahlreichen wohltätigen Spendern und allen die unseren lieben Tata in ihren Gebeten einschließen und ihn in lieber Erinnerung bewahren.

Die Trauerfamilie Scarizuola

Freiwillige Feuerwehr Tramin / Unfall

PKW stürzt in den Höllentalbach – Schutzengel mit dabei

Ein aufsehenserregender Unfall ereignete sich am Donnerstag, 22. Jänner, gegen 8 Uhr morgens in Tramin. In der Rechtenthalstraße prallten aus noch ungeklärten Gründen zwei PKW aufeinander. Dabei verlor ein Fahrer die Herrschaft über seinen Kleinwagen und stürzte in den Höllentalbach von Tramin. Dabei überschlug sich das Fahrzeug und blieb auf dem Dach liegen. Wie durch ein Wunder wurde der Lenker ersten Angaben zu Folge nur leicht verletzt.

Es war kurz vor 8 Uhr morgens, als in der Rechtenthalstraße von Tramin jenes Szenario zur Realität wurde, welches die freiwillige Feuerwehr Tramin schon seit vielen Jahren bei Übungen erprobte: Der Sturz eines Fahrzeuges in den Höllentalbach. Ursache dafür waren zwei PKW's, die auf der orographisch linken Seite des Höllentalbaches zusammenstießen. Ein Fahrzeuglenker verlor dabei die Kontrolle über seinen Kleinwagen, durchbrach einen Holzzaun und stürzte über die fast senkrechte Böschung geradewegs in das Bett des Höllentalbaches. Wie der Einsatzleiter der Feuerwehr Tramin gegenüber dem Dorfblatt erklärt, überschlug sich dabei das Fahrzeug und kam auf dem Dach liegend neben dem eiskalten Wasser zum Stehen. Schlimmes wurde befürchtet. Passanten alarmierten die Notrufzentrale. Die Feuerwehr Tramin war sofort zur Stelle und nahm unter Einsatzleiter Stephan Ritsch die Erstversorgung des Verletzten vor bis das Weiße Kreuz Überetsch eintraf. Der Patient wurde laut ersten Prognosen weniger schwer verletzt als zunächst befürchtet. Möglicherweise dürfte eine Schneeschicht im Bachbett den Aufprall etwas abgefedert haben. Die Fahrzeughülle wurde kaum deformiert, sodass der Fahrer glücklicherweise nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus von Bozen gebracht, wo weitere Untersuchungen folgten. Derzeit ermittelt die Gemeindepolizei von Tramin den genauen Unfallhergang. (jg)

Bei der Erstversorgung des Verletzten durch das Weiße Kreuz und die Feuerwehr Tramin.

Ein Feuerwehrmann inspiziert den Unfallwagen. Fotos J. Geier

Offene Stellen im Arbeitsvermittlungszentrum Neumarkt

Für Bankagentur im Raum Unterland wird eine/ein **Verwaltungsangestellte/er** für den Schalterdienst gesucht. Sehr gute Deutsch und Italienischkenntnisse.

Friseurlehrmädchen/Jungen mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht. Auch im 1. oder 2. Lernjahr oder als Halbtagskraft.

Betrieb in Neumarkt sucht einen **Elektriker,** zuständig für Elektroinstallationen. Berufserfahrung ist erwünscht.

Für unsren Betrieb in Kaltern suchen wir einen **Lagerhalter** mit sehr guten Deutschkenntnissen. Ihr Arbeitsbereich umfasst auch den Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten im Allgemeinen.

Für unseren Betrieb mit Sitz in Tramin suchen wir eine/einen **Verwaltungsangestellte/en** mit sehr guten Deutsch- und Italienischkenntnissen. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Annahme der Bestellungen, Fakturierung und Logistik.

Betrieb in Auer sucht einen **Maschinenbaumechniker/Werkzeugmacher** mit Berufserfahrung und Kenntnisse für CAD und CNC Technik. Ganztägig oder auch Halbtägig.

Für unseren Betrieb in Auer suchen wir einen **Maschinenbaumechanikerlehrling** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Ihre Ansprechpartnerin: Mirella Simeoni Tel. 0471/824104 erreichbar von Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr und am Mittwoch und Donnerstag 14.00 bis 16.30 Uhr

Utensilien für die Waschweiber

Hallo Traminer und Traminerinnen, wie jedesmal vor dem Egetmannumzug, bitten wir um originale Wäsche, alte Bügelbretter und altes Waschzubhör (wie Bretter usw.).
Bitte geben Sie etwaige Gegenstände bei Elektro Bachmann in der Mindelheimer Straße ab.

Einladung zum Vortrag

Andre Hofer: Mensch und Mythos. Leben zwischen den Zeiten, Wegbegleiter der Entwicklung Tirols

mit dem Historiker Dr. Hans Heiss
Donnerstag, 12. Februar 2009, 20.00 Uhr
Tramin, Bürgerhaus
Ein kleiner Umtrunk im Anschluss an die Veranstaltung bietet Raum für einen regen Gedankenaustausch!

Oldieabend im Bürgerhaus von Tramin

Konzert des Pfarrchores Tramin

Wir laden alle sehr herzlich zum Konzert des Pfarrchores Tramin, am Sonntag den 8. Februar 2009 um 18.00 Uhr, in das Bürgerhaus von Tramin ein. Zur Aufführung gelangen Oldies von ABBA und den Beatles, sowie bekannte deutsche Schlager und Ohrwürmer von den 30er bis in die 80er Jahre. Interpretiert werden die Werke von den verschiedenen Gruppierungen des Pfarrchores: Chorjugend, Frauenschola, gemischten Chor und Überraschungsgästen. Am Klavier begleitet uns Helene Weis und die Leitung liegt in den Händen von Ursula Torggler. Der Eintritt ist frei, über eine freiwillige Spende würden wir uns sehr freuen.
Das Proben für dieses Konzert bereitet uns viel Spaß. Deshalb hoffen wir, Sie mit der guten Laune anstecken zu können, und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen, wenn es heißt: “Wenn ich vergnügt bin, dann muss ich singen ...“

Veranstaltungskalender 2009

Februar

01.	SO	10.00	Tag des Lebens - Chor / Elternsegen
01.	SO		AVS-Jugend Böckeltour am Roen
02.	MO	19.15	Lichtmess – Kerzenweihe – Frauenchor
03.	DI	07.15	Blasiussegen
07.	SA	19.15	Jugendmesse(Katholikenball) SKJ vorber. Jugendchor
07.	SA		Vollmondwanderung auf den Roen, AVS
14.	SA	08.00	Patrozinium St. Valentin / i.d. Pfarrk. Kein Vorabendgd.
14.	SA		Feier für Verliebte. (eventuell in Söll!)
15.	SO		Schneehschuhwanderung und Schitour, AVS
15.	SO	18.00	Konzert zum Bauernsonntag, Bürgerkapelle
16.	MO		Filmvorführung „Das Grabtuch von Turin“, Senioren
20.	FR	19.15	Andreas-Hofer-Feier, Männerchor, Sternprozession
24.	DI		Egetmannumzug
25.	MI	16.30	Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche
25.	MI	19.15	Aschermittwoch Chor In der Fastenzeit Kreuzwegandacht am SO um 14.00 und DI um 19.15

März

5.-8.3.			Kulturtage der Frauen
06.	FR		Weltgebetstag der Frauen – Wortgottesf. im Bürgerhaus
07.	SA		Beginn des Josefischießens, Sportschützengilde
07.	SA	19.15	Jugendgottesdienst, gestaltet von den Firmgruppen
08..	SO	10.00	2. Fastensonntag- Jubiläumsgottesd. der KFB, Frauenschola
15.	SO	10.00	3. Fastensonntag- 5. Familengottesdienst
15.	SO		Wanderung am Gardasee, AVS / Höhlenforschen, AVS-Jugend
17.	DI		Lichtbildervortrag „Flora und Fauna im Naturpark Trudner Horn, Senioren
19.	DO	08.00	Patrozinium in Rungg
		19.15	Josefigottesdienst mit dem Männergesangsverein
22.	SA	19.15	Chor
22.	SA		Juniorcup in der Kletterhalle
25.	MI	16.30	Kleinkindergottesdienst im Altersheim
27.	FR	19.15	Bußfeier für Jugendliche
29.	SO		Frühlingswanderung, AVS

April

05.	SO	09.45	Palmsonntag - 6. Familiengottesdienst- Chorjugend
		20.00	Kreuzweg nach St. Jakob
07.	DI	20.00	Bussgottesdienst für alle
09.	DO	20.00	Gründonnerstag – Abendmahlfeier - Schola – Nachtanbetung
10.	FR	15.00	Karfreitag, - Chor, Schola+Jugend
11.	SA	20.00	Osternachtfeier - Chor
12.	SO	10.00	OSTERN – Festgottesdienst - Chor
12.	SO		Osterkonzert auf dem Rathausplatz, Bürgerkapelle
15..	MI+DO		Großreinigung der Kirche
18.	SA	19.15	Mittelschülermesse
18.-19.			Zeltlager in Laghel, AVS-Jugend
19.	SO	10.00	Weißer Sonntag - Erstkommunion
19.	SO		Wanderung bei Dorf Tirol, AVS
26.	SO	10.00	Vigilius und Kassian 7. Familiengottesdienst
26.	SO		Familienwanderung, AVS
		15.00	Vorstellung der Fresken in St. Valentin
28.	DI	14.30	Seniorennachmittag: Vortrag mit Altdekan Johann Noisternigg zum Thema „Sonntagskultur“
29.	MI	16.30	6. Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche
30.	DO	14.30	Seniorenfestl

Mai

			Maiandachten in der Kirche am SO u. DO um 19.15 Uhr, an den anderen Tagen in Rungg, St. Jakob u. in der Siedlung Rechtental
01.	FR	06.30	Bittgang nach Rungg
02.	SA	19.15	Jugendgottesdienst mit dem Kinderchor aus Seligenstadt + Pfarrchr.
03.	SO	19.15	Florianigottesdienst – Bürgerkapelle
		17.00	Flurprozession nach Unterstein
08.	FR	19.15	Taizègebet in St. Jakob
09.	SO		Markierungstag, AVS
10.	SO	10.00	Muttertag FIRMUNG
10.	SO		Muttertagskonzert im Bürgerhaus
14.	FR		Beginn der Weinstraßenwochen
17.	SO	10.00	8. FAMILIENGOTTESD., FAMILIENFEST
18.	MO	6.30	Bittgang nach St. Valentin
19.	DI	6.30	Bittgang nach St. Jakob
20.	MI	19.15	Bittgottesdienst – Chor
23	SA		Weinveranstaltung „Tramin trifft Piemont“ im Schloss Rechtenthal
23.	SA	19.15	Pfarrchor Urberach
24.	SO	10.00	CHRISTI HIMMELFAHRT Schola

Veranstaltungskalender 2009

24.	SO		Wanderung in der Val Scura, AVS / Sternfahrt der AVS-Jugend
27.	MI	16.30	8. Kleinkindergottesdienst im Altersheim
29.	FR		Besuch des Landhauses mit Führung durch Rosa Thaler, Senioren
30.5.-1.6.			3-Tagesfahrt zum Tegernsee, AVS
31.	SO	10.00	PFINGSTSONNTAG - Chor Im Mai: Gewürztraminer Kuchl mit Genuss

Juni

03.	MI		Spaß im Hochseilgarten Altenburg, AVS Jugend
01.	MO	07.15	Pfingstmontag – Bittgang zum Nepomuk-Bild und Messe
5.-7.			125-Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin
06.	SA		Fahrt zum „Parco Sigurtá“, Senioren
06.	SA	19.15	Jugendmesse, SKJ, Jungendchor + Band
12.	FR	21.00	Konzert im Schloss Rechtenthal, Bürgerkapelle
13.	SA		Betlehemfest
13.	SA		Nacht der Keller
14.	SO		Betlehemfest
14.	SO	08.00	FRONLEICHNAM / Pfarrchor
16.	DI	19.15	PATROZINIUM – Chor
19.-20.			Zeltlager Roen, AVS-Jugend
21.	SO	08.00	HERZ-JESU-PROZESSION - Chor
23.	DI	20.00	Dankgottesdienst Bachkatastrophe
28.	SO		Klettersteig Tofana di Rozes, AVS

Juli

04.-05.			„Survivalwochenende“, AVS-Jugend
05.	SO		Gipfeltour Dreieckspitz Ahrntal, AVS
09.-11.			Internationales Gewürztraminersymposion im Schloss Rechtenthal
16.-20.			Spiele „Jugend ohne Grenzen“
17.	FR		Fest „Gewürztraminer-Weinstrasse“
18.-19.			Gletschertour „Punta San Matteo“, AVS
25.	SA	08.00	Patrozinium St. JAKOB / Chor, anschließend Jakobi-Fest
25.	SA	15.00	St. Anna-Heim – Patrozinium, Chor
26.7.-2.8.			Hüttenlager, AVS-Jugend Ab 28. Juli Unterhaltungsschießen für Feriengäste (jeden Dienstag) Juli bis Mitte September: ’s Traminer Dorfleben

August

02.	SO		Klettersteig und Wanderung in Sexten, AVS
08.	SA		Nudelfest
25.	DI		Erlesenes vom Wein
29.	SA		Feuerwehrfest
30.	SO		Feuerwehrfest
30.	SO		Lago delle Stellune – Lagorai, AVS

September

05.	SA		Musikfest der Bürgerkapelle
06	SO		Musikfest der Bürgerkapelle
13.	SO		Gipfeltour Vermoispitze, AVS
17.	DO		Konzert zur Apfelernte, Bürgerkapelle
20.		SO	Familienwanderung, AVS
22.	DI		Erlesenes vom Wein

Oktober

02	FR		Törggelefest
03	SA		Törggelefest
08.	DO		Konzert zur Weinlese
11.-16.			Winzer Wanderwoche
15.	DO		Alpenländischer Volksmusikabend
17.	SA		Weingasslfest
18.	SO		Herbstwanderung, AVS
20.	DI		Besuch des Traminer Dorfmuseums, Senioren

November

08.	SO		Törggelen, AVS
18.11.	MI		Lichtbildervortrag zum Thema „Bau der Pfarrkirche im Jahre 1910“, Senioren

Dezember

05.	SA		Krampuslauf
30.	MI		Silvesterrundgang, Bürgerkapelle

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Altenheim St. Anna ÖBPB

„Im Treibsand – Leben mit Demenz“– Lesung mit Edith Moroder

Am 14. Jänner waren Freiwillige, Angehörige, Mitarbeiter und Interessierte zu einer Lesung mit der Autorin des genannten Buches, Frau Edith Moroder, eingeladen. Frau Moroder ist Kulturjournalistin, Übersetzerin und Pressesprecherin der Alzheimer Gesellschaft Südtirol (ASAA). Sie hat selbst über fünf Jahre ihre demenzkranke Mutter zu Hause betreut und schildert realistisch und ausführlich über die Anfänge der Krankheit, Diagnose und die Reaktionen darauf, die Pflegeaufgaben und die oft schmerzlichen Erlebnisse, denen sowohl die Kranken als auch die BetreuerInnen ausgesetzt sind.

Authentisch hörten sich die vorgetragenen Erlebnisse aus den verschiedenen Phasen der zerstörerischen Krankheit an. Die Autorin berichtete über die Symptome von Demenz, bzw. Alzheimer- keine Erfahrung aussparend- und über die Entwicklung derselben, über die Probleme der Pflege zu Hause und den schweren Schritt, als sie schließlich selbst ihre Mutter in die Obhut eines

Edith Moroder.

Pflegeheimes geben musste. Als sehr hilfreich hat sie die Möglichkeit der Tagespflege erlebt. Frau Moroder ermunterte die anwesenden Angehörigen, wenn stationäre Hilfe in Anspruch genommen werden muss, den professionellen Pflegern wirklich das Vertrauen zu schenken.

Gerne beantwortete Frau Moroder die Fragen der Zuhörer zu eigenen Lebenssituationen, aber auch Verständnisfragen. Wiederholt wies sie auf die Hilfe für Betroffene und Angehörige hin, die die Alzheimer Gesellschaft Südtirol mit Hauptsitz in Bozen Day- Hospital, Krankenhaus BZ, Lorenz Böhler- Str. 5 anbietet. Telefonassistenz Mittwoch von 17-19h 0471 909888. info@asaa.it

Der Grund für diese Initiative von Seiten des Altenheimes war einmal die Tatsache, dass der richtige Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen durch die Vermittlung von Erkenntnissen und Einsichten für beide Seiten erleichtert, bzw. unterstützt werden kann. Und weiters lehrt die Praxis, dass sich Angehörige oft ausgeliefert fühlen, wenn sie hilflos zusehen müssen, wie Gedächtnis, Erinnerungen, Fähigkeiten und letztlich die Persönlichkeit des geliebten Menschen immer mehr abhanden kommen. Durch die Offenheit der Berichterstattung der Autorin kann dieses besondere Buch zweifellos als Ratgeber in anderen oder ähnlichen Situationen zu Seite stehen.

Die Konsumgenossenschaft Tramin freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab Anfang Februar das Gemischtwarengeschäft Pitschl in der Hans-Feur-Str. übernehmen.

Für unsere neue Filiale suchen wir eine

Arbeitskraft (ganztägig)

(auch samstags nachmittags) mit folgenden Voraussetzungen:
- Selbstständiges und Verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Freude im Umgang mit Menschen
- Freundliches gepflegtes Auftreten
- Warenkenntnisse im Lebensmittelsektor sind erwünscht

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsklima und eine leistungsgerechte Entlohnung.
Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf können Sie direkt bei der Konsumgenossenschaft abgeben.

Wir freuen uns auf Sie.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 05. 02.2009 von 9.00 bis 11.00 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestr.11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillprobleme meistern - von Anfang an!
- Milchstau– was tun?
- Wunde Brustwarzen- wie vorbeugen – wie heilen?
- Stillen trotz Brustentzündung?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706196

Binde deinen Karren an einen Stern!

Frauenkulturtage vom 5. – 8. März

Seit Jahren organisiert das Frauenforum Tramin am 8. März, den internationalen Tag der Frau, das Frauenfrühstück und eine Abendveranstaltung. Heuer begeht die Katholische Frauenbewegung (KFB) ihr sechzigjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass haben sich das Frauenforum und die Katholische Frauenbewegung entschlossen das schöne Jubiläum gleich mehrere Tag lang zu feiern – und zwar mit den Frauenkulturtagen vom Donnerstag 5. – Sonntag, 8. März !

Die Frauenkulturtage stehen unter dem Motto: Binde deinen Karren an einen Stern!

Welcher ist der Leitstern – das Ziel der Frauenkulturtage?

- ein Stern der Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit und Freundschaft

ein Stern, der leuchtet und der nachwirkt

- ein Stern, der durch seine Strahlkraft bereichert
- ein Stern, der durch sein Leuchten jede Frau für sich und das bunte Frauenleben im Dorf ins Bewusstsein hebt.

Die Frauenkulturtage wollen rückblickend die langjährige Arbeit der Katholischen Frauenbewegung bewusstmachen. Im Vordergrund stehen aber besonders die Begegnung und das Gespräch untereinander und mit Frauen, die aus verschiedenen Ländern zu uns gezogen sind. Das Kennenlernen verschiedener Kulturen ist sicher beim interkulturellen Frauenfrühstück gut möglich. Die frauliche Schöpfungskraft und Kreativität werden ebenso gezeigt, wie die Arbeit jener Traminer Frauen, die führend in der Weinwirtschaft tätig sind. Diese werden den Frauen an einem genüsslichen Abend die Welt des Weines näherbringen.

Ergänzt und abgerundet werden die Frauenkulturtage von einer Bücher – und einer Quiltausstellung sowie von religiösen Angeboten. Diese reichen vom Weltgebetstag und einer Lichterprozession bis zu einem Abschlussgottesdienst, bei dem eine Frau die Predigt hält.

Man (Frau) darf gespannt sein!

Frauenforum
Katholische Frauenbewegung Tramin

Herzliche Glückwünsche

Am 29. Jänner feierte unser Tata und Opa

Josef Sattler

seinen 80. Geburtstag. Ein großes Dankeschön für alles, was du für uns getan hast. Alles Liebe und Gute vor allem Gesundheit wünschen dir von ganzen Herzen deine Frau Cacilia und deine Söhne Hubert und Georg mit Familien.

Glaube verleiht Flügel

Einladung zur Jugendmesse

Die SKJ-Gruppe lädt alle zur Jugendmesse am Samstag, 7. Februar um 19.15 Uhr ein. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Glaube verleiht Flügel“ und wird von einer Jugendband musikalisch umrahmt. Anschließend sind alle Jugendlichen zu einem unterhaltsamen Beisammensein im Jugendtreff eingeladen.

Katholischer Familienverband

Einladung zum Elternsegen 2009

Am Sonntag, 1. Februar 2009 wird in der Pfarrkirche in Tramin bei der Messe um 10.00 Uhr eine besondere Segensfeier abgehalten.

Alle jungen Eltern sind dazu eingeladen, und in ganz besonderer Weise jene, welche im vorigen Jahr ihr Kind zur Taufe gebracht haben. Die Kirchengemeinde betet bei dieser Mess- und Segensfeier für diese Eltern und deren Kinder.

Für die Eltern der Täuflinge vom vorigen Jahr sind die ersten Bänke beim Marienaltar reserviert.

FishHunter OHG
Angelsport & Campingausrüstung

Neueröffnung in Auer
Alte Landstrasse 14/D

Angelsport und Freizeitartikel
Info Tel.: 338 1897424 /
339 1563654
Reichhaltiges Zubehör für ambitionierte Angler, Camper und alle Freiluftbegeisterten.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 - 12 Uhr 15 - 19 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Jesus ist unser guter Hirte

Seit Mitte Jänner treffen sich die heurigen Erstkommunionkinder regelmäßig in Tischgruppen. Sie werden jeweils von zwei Tischmüttern begleitet. Das Thema des ersten Treffens ist „Jesus ist wie ein guter Hirte“. Ein guter Hirt hütet seine Herde, sorgt für sie und beschützt sie, wenn Gefahr droht. Er schaut, dass seine Schafe zusammenbleiben und sich keines verirrt. Jesus ist der Hirte und wir sind seine Schafe. Er hat jedes von uns gern wie es ist, mit allem, was es gut kann und allem, was ihm Mühe macht. Jesus beschützt uns, wenn wir Angst haben und tröstet uns, wenn wir traurig sind. Die Kinder erleben die christliche Gemeinschaft in den kleinen Gruppen sehr intensiv und erfahren gemeinsam die liebende Nähe Gottes. Dabei wird gebetet und gesungen, aber auch gebastelt und Geschichten von Jesus erzählt. Beim ersten Treffen haben die Gruppen gemeinsam die Tischkerze festlich verziert, die dann bei jedem Treffen angezündet wird.

Die Tischgruppe von Barbara Saltuari und Manuela Ritsch, v.l.n.r.: Valentina Ortù, Cora Bertuzzo, Simon Ritsch, Christian Saltuari und Joachim Peer.

Jesus ist wie ein guter Hirte. Warum Jesus auch ihr guter Hirte ist, lernen die 35 Erstkommunikanten in den Vorbereitungsstunden.

Die Tischgruppe von Anita Stürz und Brigitte Frötscher, v.l.n.r.: Sophia Mair, Daniel Notdurfter, Daniel Stürz und Anna Frötscher.

BURGLTREIBER VEREINS – MARENDE

Am Freitag, 13. Februar findet um 20 Uhr im Egetmannhaus die erste Burgltreiber Marende statt. Eingeladen sind alle Burgelen und Treiber, welche beim heurigen Umzug mit dabei sein wollen.
Anmeldung bei der Oberburgel Reinhold innerhalb 10. Februar. Tel: 348 5404756.

Bäuerinnen

Einladung zum Preiswattn

Am Freitag, 13. Februar, ist es wieder so weit! Wir treffen uns um 17.00 Uhr zum traditionellen Preiswattn im Bürgerhaus!
Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein.
Teilnahmebedingung: Pro Paar muss eine Teilnehmerin eine Traminer Bürgerin sein! Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und auch heuer winken wieder tolle Preise!

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Traminer Bäuerinnen.

Mein Weg mit dem guten Heiligen Geist

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Am vergangenen Sonntag, wurden die 42 Firmlinge in der Pfarrkirche vorgestellt. Unter dem Jahresthema „MEIN WEG“ werden sich die Jugendlichen auf den Empfang der Hl. Firmung vorbereiten. Den Kompass als Symbol, haben sich die Jugendlichen ausgesucht, damit er sie mit seiner richtungsweisenden Nadel und gestärkt durch den Guten Heiligen Geist, zu Jesus und der Gemeinschaft der Christen begleitet. Die nächsten 15 Wochen werden die Jugendlichen in sieben Tischgruppen begleitet von je zwei bis drei motivierten Firmhelferinnen. Mit acht Wochenthemen werden sie auf das Sakrament der Firmung vorbereitet:
Schön, dass du da bist!
Der gute und der ungute Geist
Begeistert für ... (?)
Mit Jesus das Leben wagen
Gottes Geist braucht auch dich
Meine Rolle in der Pfarre
Sein Geist begleitet mich
Gesalbt und besiegelt
Ein Höhepunkt wird sicherlich das Treffen mit den beGEISTerten Junggeistlichen der „LEGIONÄRE CHRISTI“ sein, welche den Firmanwärtern von der eigenen Erfahrung mit dem GUTEN GEIST bei ihrer eigenen Berufung erzählen werden.
Mögen die von Dekan Alois Müller gesegneten Tischkerzen die Anwesenheit des Guten Geistes und Jesus Christus bei den Treffen unterstreichen und den Jugendlichen das Licht im Herzen entzünden auf dem Weg zur Firmung.

Zum Altar führende Fußspuren zeigen den Weg, auf dem die Firmlinge unterwegs sind. Der Kompass ist ihr Begleiter.

Mit diesem Plakat stellen sich die 42 Firmlinge der Pfarrgemeinde vor.

ENEL – Schalter für das Überetsch und Unterland in Kaltern eröffnet

Für über 35.000 Bürger und mehr als 3.000 Betriebe im Überetsch und Unterland gibt es ab dem 2. Februar 2009 die Möglichkeit sich direkt an die Büros von Staff & Line in Kaltern zu wenden um alle Stromangelegenheiten der ENEL abzuwickeln und man muss somit nicht mehr eigens nach Bozen fahren. Der Dienst wird von eigens dafür zuständigem Personal versehen.
Der neue Schalter nennt sich ganz einfach „Qui Enel“, übersetzt „Hier Enel“, befindet sich in Kaltern, in der Mendelstraße 25 im Parterre und steht ab dem 2. Februar allen zur Verfügung. Ziel von Enel und dem Partner Staff & Line ist es, allen Bürgern und Gewerbetreibenden die Möglichkeit zu bieten alle Stromangelegenheiten in Kaltern kompetent, schnell und einfach erledigen zu können, ohne dafür zum Südtiroler Hauptsitz des Enelkonzerns nach Bozen fahren zu müssen. Am Donnerstag, den 29. Jänner, wurde der Dienst im Rahmen eines kleinen Umtrunks, offiziell vorgestellt. Besonders die über 35.000 Bürger der 14 Gemeinden des Überetsch und Unterland, die am Enel-Stromnetz angeschlossen sind (Aldein, Altrei, Auer, Branzoll, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Tramin, Truden) können von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und neue Stromanschlüsse anmelden, andere abmelden, Erhöhungen oder Abänderungen der kW-Leistung durchführen, Umschreibungen vornehmen, eine neue, geänderte Firmenbezeichnung mitteilen, die Zahlungsmodalität ändern, sogar Stromanmeldungen für Baustellen können durchgeführt werden, um nur einige Möglichkeiten anzuführen. Der Schalter wird jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet sein.

Katholische Fraubenbewegung – Pfarre Tramin

Einladung zur Jahresversammlung

Einladung an alle Frauen unserer Pfarre zum Lichtmess Vortrag und zur Hauptversammlung im Bürgerhaus, am Montag, 2. Februar 2009 um 9 Uhr.

Tagesordnung :

- Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Rosa Bertignoll -Grußworte der Ehrengäste
- Tätigkeits- und Kassabericht
- Vortrag mit dem Referenten Pater Olaf Wurm OT – Pfarrer von Wangen, zum Thema :

"Der christliche Sonntag und das Wochenende." – Diskussion – Bundeslied – Umtrunk

Bei dieser Gelegenheit kann der Mitgliedsbeitrag von 4,00 Euro in einem Umschlag, versehen mit der genauen Adresse, abgegeben werden. Mit diesem Betrag unterstützen sie die Arbeit unserer Vereinigung. Danke!
Ausklang dieses Lichtmess Tages ist der Abendgottesdienst um 19.15 Uhr mit der Kerzenweihe und der Segnung wertvoller Gegenstände, die von den Gläubigen in die Kirche gebracht werden können.

Kurz einige Gedanken zum Referat
Was macht den Sonntag zum Sonntag ? Er ist der Tag des Herrn. An ihm feiern wir den Tod und die Auferstehung Jesu Christi und damit die Kernbotschaft des Christentums. Diese Glaubensfeier stärkt unsere christliche Identität und ist die Nahrung, die unser christliches Leben braucht, um nicht zu verkümmern. Der Sonntag ist der Tag für sich selbst, für die Gemeinschaft mit anderen und für die Begegnung mit Gott. Die Aushöhlung des Sonntags bringt den Menschen um etwas Kostbares und Wertvolles. Deshalb sollte dem Sonntag wieder mehr Aufmerksamkeit zuteil werden. Positive Beispiele einer gelungenen Sonntagsgestaltung, die Auseinandersetzung mit seiner menschlichen und religiösen Bedeutung, hat sich die Diözese in den nächsten Jahren zum Hauptthema gemacht.
Der Vorstand freut sich auf ihr Kommen.

Herzlichen Dank!

Die katholische Frauenbewegung möchte allen Spendern danken, die zum Gelingen der Weihnachts-Aktion beigetragen haben. Wir danken ganz besonders der Gemeindeverwaltung, den Banken, den Firmen und Genossenschaften, sowie allen privaten Gönnern für ihre Großzügigkeit. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Freiwilligen, die beim Verpacken und Austragen der Geschenke an die Senioren mitgeholfen haben. Mit dieser Aktion wollen wir ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen, und Licht sein, wo Einsamkeit Alltag ist.

Der Sonntag tut den Menschen gut

Auszüge aus dem Vortrag von Mag. Peter Schwienbacher

Zur Geschichte des Sonntags:
Für die Juden war der Sabbat, der Tag der Ruhe, der Freiheit und des Kultes, wie es im 3. Gebot festgelegt wurde. Das Christentum übernahm diese Grundausrichtung, verlegte ihn wegen der Auferstehung des Herrn aber auf den Sonntag. Zugleich wurde die Eucharistiefeier der Mittelpunkt dieses Tages. Der 3.3. 321 n. Chr. gilt als die eigentliche Geburtstunde des Sonntages, da der römische Kaiser Konstantin den Sonntag in einem Edikt zum arbeitsfreien Tag für das ganze römische Reich erhob.
Besonders seit Beginn des Industriezeitalters im 19. Jahrhundert mussten Gesetze die Sonntagsruhe schützen, da häufig die Maschinen den Arbeitsrhythmus vorgaben.
Heute füllen die Freizeitindustrie und der Sport das „Vakuum" der Menschen auf, die sich von der Bedeutung des Sonntages im religiösen Sinne nicht mehr angesprochen fühlen.

Biblisch gesehen ist der Sonntag:
der Tag der Ruhe
der Tag der Erinnerung an die Schöpfung und Erlösung
der Tag der Auferstehung Christi, daher der Tag der Hoffnung
der Tag des gemeinsamen Teilens und Feierns, daher der Tag der Versammlung

Die gesellschaftliche Bedeutung des Sonntages bleibt unumstritten:
Wenigstens einen Tag in der Woche muss der Mensch in „Stolz und Würde" verbringen können, um nicht von der Arbeit verschlungen zu werden. Es ist wichtig, dass ein Großteil der Menschen am selben Tag frei haben kann.
Alle anderen Zeiteinteilungen (Tag, Monat, Jahr) sind von der Natur vorgegeben. Nur der ist eine „menschliche" Erfindung. Der Sonntag ist eine große gesellschaftliche Errungenschaft, zum Schutz des Menschen.

Deshalb – wenn wir einen Sonntag wollen – müssen wir etwas für ihn tun!

Watten ist wieder Trumpf

Einladung zum 10. Landes-Frauen-wattturnier

Am Samstag, 14.März 2009 ist es wieder so weit. An diesem Tag geht im Bürgerhaus von Tramin die 10. Auflage des Südtiroler Landes Frauenwatturniers über die Bühne, bei dem wieder 300 wattbegeisterter Frauen aus allen Landesteilen erwartet werden. Das Watt Turnier, das sich leidenschaftliche Kartenspielerinnen auf keinen Fall entgehen lassen sollten, wird wieder vom Männergesangsverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" veranstaltet. Es erwartet Sie nicht nur ein toller Nachmittag, sondern es können auch schöne Preise gewonnen werden. Der Hauptpreis ist eine Wochenendreise für zwei Personen nach Rom, gesponsert von der Südtiroler Sparkanne Tramin. Einlass im Bürgerhaus ist ab 13 Uhr, Spielbeginn ist 15 Uhr. Weitere Informationen zum Wattturnier können im Tourismusverein Tramin bei Frl. Simone oder Frl. Christine unter der Telefonnummer 0471 860131 eingeholt werden.

Infos zur Anmeldung.

Die Einschreibung wird im Vorfeld mittels Bankeinzahlung abgewickelt. Die Einschreibegebühr beläuft sich wiederum auf 60 ? pro Paar (d.h. 30 ? pro Person, Empfangscocktail und Abendessen inbegriffen). Die Überweisung geht auf das Konto des Männergesangsvereins Tramin, Sparkasse Tramin, IBAN: IT 07 F 06045 58970 000000700705. Bitte unter „Begründung" auf der Bankeinzahlung die „Hauptperson", die „Spielpartnerin" und die Telefonnummer angeben. Die Überweisungsbestätigung muss an das Wattbüro gefaxt werden (Tourismusverein Tramin Fax 0471 860820). Die Einzahlerin ist die „Hauptperson„ und soll sich am Eingang unter ihrem Namen melden. Es gibt einen Anmeldestopp, sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist. Deshalb, sofort anmelden! Aus organisatorischen Gründen ist keine Einzahlungsrückerstattung bei Teilnahmeverhinderung möglich.

TRAMINER DORFBLATT
dorfblatt@tramin.org

Winter Schluss Verkauf
Mittwoch 7. Jänner bis Samstag, 14. Februar 2009

Herren-Pyjama „Tom Tailor" 100 % Baumwolle	54,90 € – 40 % = 32,90 €
Herren-Pyjama „Schiesser"100 % Baumwolle	62,90 € – 40 % = 37,70 €
Herren-Slip „Schiesser" färbig mit Weichbund	14,95 € – 40 % = 8,70 €
Herren-Boxershorts „Schiesser" färbig, Weichbund	20,90 € – 40 % = 12,50 €
Herren-Slip weiß „Filam" 100 % Baumwolle	6,50 € – 40% = 3,90 €
Herren-Leibchen weiß „Filam" 100 % Baumwolle	6,50 € – 40 % = 3,90 €
Herren-Cityhemd „Commander" 100 % Baumwolle	19,95 € – 50 % = 9,95 €
Herren-T.Shirt „Commander" 100 % Baumwolle	9,95 € – 50 % = 4,95 €
Herren-Pullover ohne Arm „Commander 100 % Merino-Wolle	49,95 € – 50 % = 24,95 €
Herren-Pullover ohne Arm „Commander" 50 % Merino-Wolle 50 % Acryl	29,95 € – 50 % = 14,95 €
Herren-Pullover der Marken "Maselli" und "Ferrante"	– 50 % reduziert
Herren-Hemden der Marken „Cassera" und „Ingram"	– 50 % reduziert
Damen-Top „Schiesser" mit Spitze 100 % BW., weiß	12,50 € – 40 % = 7,50 €
Damen-Slip „Schiesser" weiß 100 % Baumwolle	11,00 € – 50 % = 5,50 €
Damen-Strickmode verschiedener Marken	– 50 % reduziert
Damen-Röcke verschiedener Marken	– 50 % reduziert
Damen-Wäsche verschiedener Marken wie z. B. „Felina", Chantelle, Passionata, Schiesser, Calida	– 40 % reduziert
Damen-Nachtwäsche (Pyjamas – Nachthemden usw.) von „Schiesser" und „Calida"	– 40 % reduziert
Kindermode der Marke „Whoopi"	– 50 % reduziert
Kindermode der Marke „More & More"	– 50 % reduziert
Kindermode der Marke „Steiff" und „Stummer"	– 50 % reduziert
Unterwäsche, Babykleidung, Strumpfwaren	– 40 % reduziert

SCHMIDL
JUNG ...zieht Kinder an
MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN · Marktplatz 9 · A.-Hofer-Str. 17

AVS – Wanderfreunde

Winterwanderung zur Rodenecker Alm

Donnerstag, 05. Februar 2009

Unsere eigentliche Wandersaison begann bisher immer erst im März. Die heurige Schneelage lockt aber zu einer Ausnahme: Wir versuchen es zum ersten Mal, schon im Februar zu Wanderungen auf dem Schnee einzuladen. Wandern im Winter wird von Jahr zu Jahr beliebter. Ein sonniger Tag auf den Höhen ist wirklich ein Erlebnis. Es werden viele schöne Wanderwege hergerichtet, so dass jeder vollkommen problemlos die winterliche Pracht unserer Bergwelt genießen kann. Es braucht dafür auch keine spezielle Ausrüstung. Normale Winterbekleidung und ein bisschen feste Wanderschuhe reichen vollkommen aus. Eine gemütliche Angelegenheit sind die Winterwanderungen sowieso. Steile Wegstrecken sind nirgends zu befürchten, und Gelegenheiten zur Einkehr finden sich überall. Soviel der Information für jene, die es noch nie versucht haben. Den anderen braucht man das ja nicht mehr zu erklären, denn viele von uns sind im Winter bereits gewandert.

Geplant haben wir unsere erste Wanderung für Donnerstag, 5. Februar, auf der Rodenecker Alm. Vom großen Parkplatz aus wandern wir auf Forstwegen leicht bergauf zur Ronerhütte und über Almwiesen weiter bis zur Rastneralm oder zur Starkenfeldhütte (ca. 2 Stunden Gehzeit, Anstieg nur knappe 200 Höhenmeter). Dort Einkehr zum Mittagessen. Nachmittags wandern wir auf dem gleichen Weg zurück zum Bus (ca. 1,5 Std. Gehzeit).

Die Wanderfreunde laden zu einer Winterwanderung in prächtiger Natur ein.

Erste Voraussetzung für Winterwanderungen bis hinauf auf 1900 m ist natürlich ein sonniger Tag. Die Wanderung wird somit nur unternommen, wenn die Wetterprognose stimmt. Im Zweifelsfall wird sie um eine Woche verschoben (Zettel wird in diesem Fall beim Tourismusbüro angebracht. Bitte, dort nachschauen!)

Da wir als Wandergruppe mit der Organisation von Winterwanderungen bisher noch keine Erfahrung haben, müssen wir erst erkunden, wie groß das Interesse dafür ist. Bei einer Beteiligung von mindestens 20 Wanderern nehmen wir für die Anfahrt einen Bus, andernfalls fahren wir mit unseren Privatautos. (Fahrtkosten in beiden Fällen 10 Euro.) Um das zu entscheiden, brauchen wir aber unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung. Bis spätestens Dienstag, 3. Februar, müssen wir Bescheid wissen.

Anmeldung und Auskunft bei der Wanderbegleiterin Hilde Sinner (Tel. 0471/861212) oder bei Josef Gamper (Tel 0471/860509).

Die Winterwanderung über den Lüsner Kamm gehört zu den schönsten und beliebtesten in unserem Land. Also, auf geht's!

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

AVS Skitour- und Schneeschuhwanderung

Sonntag 15. Februar

Für alle AVS Mitglieder, denen Skitourengehen u. Schneeschuhwandern Spaß macht und die es nicht scheuen morgens das warme Bett mit einer wunderbaren Winterlandschaft zu vertauschen ...

Je nach Wetterlage und Lawinenlagebericht, werden wir kurzfristig einen passenden Gipfel aussuchen und erst vor dem Start entscheiden, wohin wir fahren. Für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer, welche sich den Skitourengehern anschließen, ist eine Teilnahme nur mit kompletter Sicherheitsausrüstung möglich (siehe unten). Die Fahrt erfolgt mit PKW. Bleibt uns nach der Tour noch genügend Zeit, wird eine Übung mit VS-Geräten veranstaltet.

Abfahrt PKW: Sonntag 15.02.09 um 07:30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz;
Aufstiegszeit: 3,5 Stunden ca.;
Schwierigkeit: leicht – mittelschwierig;
Höhenunterschied: ca. 1000 Hm;
Ausrüstung: Neben warmer Winterbekleidung und warmen Getränken, muss die komplette Skitourenausrüstung mitgenommen werden! (Ski mit Tourenbindung, oder Snowboard mit Schneeschuhen, Tourenschuhe, Stöcke, Steigfelle, Lawinenpiepser mit frischen Batterien, Lawi-nenschaufel, Lawinensonde, Alu-Folie nicht vergessen!

Die Ausrüstung der teilnehmenden Personen muss auf jeden Fall komplett sein! (Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden)

Tourenbegleitung: Günther und Andreas;
Anmeldung und Info: Tel. 340/7367264 oder 333/9914392;

Für gemütliche Schneeschuhwanderer werden wir uns eine Tour mit ca. 500 Hm in lawinensicherem Gelände aussuchen. An dieser Wanderung können also alle teilnehmen, denen das Wandern in verschneiter Landschaft Spaß macht.

Ausrüstung: warme Bekleidung, warme Getränke, Wanderstöcke, Gamaschen, Schneeschuhe, Sonnenschutz;
Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338/3703112;
Die Teilnehmer werden gebeten sich anzumelden.

Berg Heil!

Vollmondwanderung

Samstag, den 7. Februar

Bedingt durch die Straßensperre zum Mendelpass, wird das Ziel unserer heurigen Vollmond-wanderung nicht der Roen, sondern die Schweigglhütte und der Schwarzkopf sein.

Wir starten um 13 Uhr 30 vom Mindelheimer Parkplatz und fahren nach Graun. Von dort Aufstieg zur Schweigglhütte. Wer will kann später noch zum Schwarzkopf weitergehen und den hoffentlich klaren Sternenhimmel genießen. In der Hütte werden für alle angemeldeten Teilnehmer Nudeln gekocht.

Gegen 21 Uhr werden wir bei Mondschein nach Graun absteigen. Das letzte Stück des Abstieges können wir uns mit der Rodel erleichtern.

Gehzeit: Aufstieg ca. 2,5 bis 3 Stunden, Abstieg ca. 2 Stunden;
Höhenunterschied bis zur Hütte: 850 m;
Ausrüstung: Warme Kleidung, Gamaschen, Stirnlampe, Schneeschuhe, Wanderstöcke,
Rodel und wer hat „Grödeln“ (kleine Steigeisen);
Tourenbegleitung und Auskunft: Manfred Tel. 3383703112 und Othmar Tel. 3388920876;
Anmeldung: im Uhrengeschäft Sinner bis Freitag, den 6. Februar

Berg heil!

AVS – Sektion Unterland
Einladung zur Jahresvollversammlung

Die Vollversammlung findet am Freitag, den 13. Februar um 20 Uhr im Ansitz Freienfeld Kurtatsch statt. (In erster Einberufung am 12. 02. 09 um 5 Uhr.)

Der erste Vorsitzende der AVS-Sektion Unterland Hermann Bertolin lädt alle AVS-Mitglieder zur Jahresvollversammlung mit Neuwahlen ein. Im Anschluss werden die Dias der Begehung des Fernwanderweges E5 vor 30 Jahren gezeigt. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Sektionsleitung.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden, treffen wir uns um 19.40 beim Mindelheimer Parkplatz.

Große Mode kleine Preise!
Winterschlussverkauf wie noch nie!
20% 30% 40% 50%
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015
Samstag ganztägig geöffnet

Landesberufsschule für Handwerk und Indutrie

Die Berufsgrundstufe Neumarkt stellt sich vor

Die Berufsgrundstufe ist ein Ausbildungsangebot der Landesberufsschulen in Südtirol, welche den Abgängerinnen und Abgängern der Mittelschulen als Orientierungsjahr dient und als erstes Fachschuljahr anerkannt wird. Hier kann auch das neunte Pflichtschuljahr absolviert werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch alltagsnahe Lernerfahrungen Berufe praktisch kennen und erhalten einen Überblick über mehrere verwandte Berufsfelder. Die Berufsgrundstufe Neumarkt bietet Mädchen und Burschen die Möglichkeit, zwischen den einzelnen Praxisfächern zu wählen und dadurch ihre technischen und handwerklichen Fähigkeiten zu erforschen und auszubauen. Das erfahrene Lehrpersonal vermittelt schrittweise berufliche und theoretische Grundkenntnisse, die je nach gewählter Orientierungsrichtung (Fachbereich Holz, Metall, Elektrotechnik, Informatik, Frisör und Schönheitspflege) erweitert und vertieft werden. In den allgemein bildenden Fächern (Deutsch, Italienisch, Englisch, Wirtschafts- und Berufskunde, Zeitgeschichte, Fachrechnen, Fachzeichnen, Informatik) arbeiten die Schülerinnen und Schüler ihre praktischen Erfahrungen anhand von alltagsnahen Fallbeispielen auf. Betriebsbesuche geben Einblick in den jeweiligen Berufsalltag. Die Jugendlichen haben mit dem Besuch der Berufsgrundstufe die Möglichkeit, über die konkrete Erfahrung mehr Klarheit über ihren zukünftigen Berufs- und Bildungsweg zu erhalten. Zudem werden sie für den Besuch der 2. Klasse Fachschule oder einer weiterführenden Oberschule vorbereitet und können nach diesem Orientierungsjahr zwischen den einzelnen Ausbildungsmöglichkeiten wählen. In Neumarkt befindet sich die Berufsgrundstufe für Metall, Holz, Elektrotechnik, Informatik, Frisör und Schönheitspflege.

Ausbildung zur Frisöse.

In der Werkstatt der Berufsschule.

Anschrift:
Landesberufsschule Bozen für Handwerk und Industrie, Romstr. 20 – 39100 Bozen
Tel.: 0471 540 700
Fax: 0471 540 709
E-Mail: info@berufsschule.bz

Außenstelle Neumarkt
Mittelschule Neumarkt, Bozner Str. 19
Tel. (04 71) 81 21 70
Fax. (04 71) 82 01 46

Kontakt:
Einschreibungen in die Berufsgrundstufe Neumarkt erfolgen bis zum 31. März an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder montags bei Herrn Ulrich Finatzer von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr an der Mittelschule Neumarkt.
Anmeldeformulare erhalten Sie an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder an der Berufsgrundstufe in Neumarkt.
Am Samstag, 7. Februar 2009 findet in den Räumlichkeiten der Berufsgrundstufe Neumarkt im Mittelschulgebäude von 9Uhr bis 16Uhr ein Informationstag mit einer Ausstellung der Arbeiten und Werkstücke statt. Lehrkräfte und Schüler informieren vor ort über das Ausbildungsangebot.

ASV – Sektion Tischtennis

Dankes Feier

Anfangs Jänner lud die Sektion seine Mitglieder aber auch Sponsoren Gönner und Freunde zu einer Jahresabschlussfeier ein. Es war auch zugleich ein Dankeschön an alle, die immer wieder unserem Verein tatkräftig geholfen haben. Dafür ein Dankeschön. Die Feier wurde aber auch genutzt, um unsere Athleten zu ehren die bei den vergangenen Italienmeisterschaften Medaillen geholt haben. Danken möchte die Sektionsleitung auch der Gemeinde von Tramin die die Saalmiete für uns übernommen hat und natürlich dem Koch Daniel Zanelotto der bereits bei der Italienmeisterschaft bewiesen hat wie gut er sein Geschäft beherrscht.

Die Nachwuchshoffnungen des ASV-Sektion Tischtennis.

Neuwahlen der Sektion Tischtennis

Erst kürzlich fanden auch Neuwahlen in unserer Sektion statt. Allerdings gab es keine großen Überraschungen und der Ausschuss wurde samt Sektionsleiter für weitere 4 Jahre wiederbestätigt. Dies ist sicherlich auch ein Zeichen, wie gut der Ausschuss die letzten Jahre gearbeitet hat. Neben dem Bürgermeister Werner Dissertori konnte bei der Sitzung der neue und alte Obmann Egon Bertignoll, den Sportassessor Markus Calliari sowie den Sportvereinspräsidenten Luis Zwerger willkommen heißen.

Ergebnisse Turniere

Letzthin fanden wieder mehrere Turniere mit Traminer Beteiligung statt an denen unsere Spieler wieder mal so richtig abräumen konnten. Hervorzuheben ist der kürzliche Turniersieg von Tatjana Lotti in Terni in der Kategorie Zöglinge Damen. Sehr erfreuliches gibt es auch von der erst 13 jährigen Gorgia Piccolin zu berichteten, sie wurde diese Woche von der Jugend Nationalmannschaft einberufen und nimmt an einem internationalen Jugendturnier teil.
In Eppan fand zudem erst die letzte Woche ein VSS Jungendturnier statt. Die Ergebnisse sprechen für sich.

Allerjüngste Mädchen:
1) Platz Paizoni Ramona
3) Platz Waldtahler Annamargareth

Allerjüngste Mädchen Doppel:
1. Platz:Paizoni Ramona-Waldtahler Annamargareth
3. Platz: Zelger Lena-Beltrame Melanie
3. Platz: Enderle Sandra-Geier Anna

Allerjüngste Buben:
3. Platz: Celva Alex
3. Platz: Beltrame Elmar
5. Platz: Enderle Fabian
6. Platz: Lotti Sebastian

Allerjüngste Buben Doppel:
3. Platz: Lotti Sebastian – mit einem Jungen aus Neugries

Junior Mädchen:
3. Platz: Vontavon Sonja
3. Platz: Chini Nathalie

Beim Tischfußball gingen alle konzentriert zur Sache.

Das Köcheduo.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Johann Scarizuola und Klaus Bachmann Vereinsmeister 2009

111 Teilnehmer beim heurigen Vereinsrennen zeugen davon, dass es die richtige Entscheidung war das Rennen auf Jänner vorzuverlegen und dieses erstmals in Petersberg auszutragen.

Die Jahrgänge 2002 bis 2005 absolvierten einen Durchgang auf verkürzter Strecke, alle anderen hatten zwei Durchgänge zu bewältigen. Das Rennen konnte vom Start bis ins Ziel verfolgt werden und zahlreiche Zuschauer verfolgten das Rennen. Im Ziel war für Speis und Trank bestens gesorgt. Schnellste auf der kurzen Strecke und somit Vereinsmeisterin 2009 wurde Manuela Zelger Jahrgang 2002. Vereinsmeister bei den Kindern wurde Johann Scarizuola. Die Tagesbestzeit des Tages erzielte, wie bereits letzten Winter, Klaus Bachmann und Antie Braito war die Schnellste bei den Damen. Anlässlich der Preisverteilung konnte Sektionsleiter Hartmann Villgrater den Sportreferenten Markus Calliari begrüßen und anschließend wurden wiederum tolle Sachpreise verlost.
Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Pokal- und Sachpreisspendern:
Bäckerei Morandini, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Beautystudio Herlinde, Bertol Reinhold, Brennereien Roner, Buch & Papier Franzelin – Auer, Cafe Obermaier, Creativ Holz, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Frischwaren Irene, Gärtnerei Pernstich, Geier Konrad, Herbst Vinzenz – Bodenleger, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Mech. Werkstätte Sforzelini Manfred, Modyf, Nardelli Sport, Naturkostladen Löwenzahn, Profiklex KG, Psenner & Kofler OHG, Raiffeisenkasse Überetsch, Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Salon Lisa, Skipassbüro Obereggen, Sylvie-Mode, Walter Reisen, Weishaupt, Würth GmbH.

Hier nachstehend die Ergebnisse der einzelnen Kategorien:

Die Ski-Stars von morgen ...

Kurze Strecke / 1 Durchgang

Super-Super Baby weiblich JG 04/05

1	Göller Lena	04	21,99
2	Rogginer Maya	05	37,14
3	Spiess Katharina	04	37,66
4	Göller Sofia	05	38,03

Super Baby weiblich JG 02/03

1	Zelger Manuela	02	20,16
2	Bologna Marie	02	21,64
3	Stürz Hanna	02	29,09

lange Strecke / 2 Durchgänge

Baby Renngruppe weiblich 00/01

1	Katia Wolfensberger	00	60,78

Baby männlich 00/01

1	Pomella Raffael	00	67,31
2	Spiess Philipp	00	70,53
3	Ritsch Jonas	01	72,93
4	Pomella Maximilian	01	73,60
5	Gutmann Simon	00	75,42
6	Ritsch Simon	01	82,22
7	Peer Joachim	01	90,12

Baby Renngruppe männlich 00/01

1	Saltuari Christian	01	63,36
2	Stürz Daniel	01	66,65

Kinder weiblich 98/99

1	Amplatz Franziska	98	66,34
2	Nessler Viktoria	98	66,98

Kinder Renngruppe weiblich 98/99

1	Springhetti Katharina	98	54,26
2	Angelika Nessler	99	59,19

Kinder männlich JG 98/99

1	Furlani Andreas	99	65,80

Kinder Renngruppe männlich JG 98/99

1	Scarizuola Sebastian	99	54,19
2	Stürz Alexander	99	54,62
3	Stürz Maximilian	99	56,29
4	Saltuari Martin	98	56,36
5	Ruedl Martin	98	59,47

Zöglinge Renngruppe männlich JG 94/9

1	Scarizuola Johann	95	48,81

Damen Master C 4

1	Villgrater Hannelore	53,80

Damen Master C 3

1	Springhetti Sybille	54,11
2	Amplatz Elisabeth	62,43
3	Scarizuola Helene	63,23

Damen Masters C 2

1	Stürz Anita	63,53
2	Peer Christine	64,75
3	Zelger Roswitha	65,55
4	Pernstich Agnes	65,96
5	Stürz Christine	68,12
6	Bologna Adele	69,21
7	Tisi Verena	69,23

Damen Masters C 1

1	Braito Antie	48,23
2	Göller Carmen	55,08

Damen Senioren

1	Villgrater Judith	51,64

B 10 Herren 1933 bis 1929

1	Gutmann Richard	32	72,10

B 9 Herren von 1938 bis 1934

1	Bachmann Adolf	37	58,85

B 8 Herren von 1943 bis 1939

1	Pernter Hans	42	52,14

B 7 Herren von 1948 bis 1944

1	Moser Hans	44	51,80
2	Braito Lino	45	58,53
3	Bologna Ludwig	46	69,25

B 6 Herren von 1949 bis 1953

1	Unterberger Alois	52	53,08

A 5 Herren von 1954 bis 1958

1	Waid Roland	58	48,62
2	Pernstich Herbert	57	49,50
3	Nessler Hubert	54	50,80

A 4 Herren von 1959 bis 1963

1	Nössing Dietmar	60	51,70
2	Casatta Zeno	63	57,19

Super-Super Baby männlich JG 04/05

1	Montel Fabian	04	28,49
2	Bachmann Niklas	04	29,89
3	Andergassen Hannes	04	22,22 TF

Super Baby männlich JG 02/03

1	Pernstich Adrian	03	21,19
2	Tisi Alex	02	21,54
3	Gutmann Elias	02	23,13
4	Weis Alex	02	24,15

Schüler Renngruppe weiblich 96/97

1	Sattler Miriam	96	55,19
2	Villgrater Lisa	96	55,33
3	Ruedl Astrid	97	65,90

Schüler männlich 96/97

1	Casatta Alex	96	52,47
2	Gasser Daniel	97	56,07
3	Springhetti David	96	57,53
4	Dezini Christof	96	58,96
5	Weifner Aaron	97	59,25
6	Nessler Michael	96	60,73
7	Larcher Andreas	97	72,02

Schüler Renngruppe männlich JG 96/9

1	Montel Thomas	97	49,56
2	Scarizuola Tizian	97	49,66
3	Zelger Simon	97	53,53
4	Pichler Manuel	97	54,37

Zöglinge weiblich JG 94/95

1	Ruedl Verena	95	54,63

Renngruppe Ski Club Petersberg

1	Fäckl Andreas	52,86
2	Munter Patrick	60,18
3	Leeg Nadine	60,70
4	Untermarzoner Alex	61,49
5	Fäckl Monika	70,52

Zöglinge männlich JG 94/95

1	Pichler Daniel	94	52,60
2	Kofler Lukas	95	52,70
3	Kieser Julian	94	57,42
4	Bologna Daniel	95	58,13

A 3 Herren von 1968 bis 1964

1	Bachmann Klaus	65	45,16
2	Pernstich Wolfgang	65	46,25
3	Stürz Willi	68	48,80
4	Bachmann Ivo	67	49,77
5	Montel Claudio	65	50,13
6	Ruedl Andreas	65	51,03
7	Kieser Karl Heinz	65	52,07

Die Rennstrecke.

8	Pichler Christof	65	57,80
9	Pomella Klaus	66	60,28
10	Wolfensberger Toni	66	63,84

A 2 Herren von 1973 bis 1969

1	Moser Dietmar	71	46,64
2	Nessler Günther	72	48,12
3	Spiess Franz	72	48,35
4	Dezini Georg	70	53,10

A 1 Herren von 1978 bis 1974

1	Moser Gerold	77	50,97
2	Zwerger Uwe	74	75,19

Senioren Herren von 1979 bis 1988

1	Nössing Manuel	83	47,04

Junioren Herren von JG 89 bis 91

1	Sanoll Daniel	91	50,17

Anwärter Herren von JG 92/93

1	Sattler Patrick	93	62,66

Petersberg am 18.01.2009
127 gemeldet, 111 gestartet, 104 gewertet

Pitschl
LEBENSMITTEL ALIMENTARI
TRAMIN - ALDEIN TERMENO - ALDINO
Wir danken unseren geschätzten Kunden für Ihr langjähriges Vertrauen und teilen Ihnen mit, dass trotz unserer Tätigkeitsauflösung Sie auch weiterhin hier im Lebensmittelgeschäft unter neuer Führung UNSER frisches Brot, jegliche Konditoreiwaren und Torten erhalten.
Bäckerei Pitschl
Aldein

Café Eisdiele
Obermaier
Die Faschingsfeten werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben!
Wo Eisessen zum Erlebnis wird
Hat vom 27.01.09 bis Ende März 2009
wegen Ferien geschlossen.

ASV Tramin

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Die Versammlung findet am Dienstag, den 10. Februar in 1. Einberufung um 19.30 Uhr und in 2. Einberufung um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Präsidenten
- Bericht des Präsidenten
- Berichte der Sektionsleiter
- Kassabericht
- Genehmigung der Abschlussrechnung 2008
- Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
- Ernennung des Vorsitzenden der Wahlkommission
- Ernennung der Wahlkommission
- Neuwahlen: a.) Wahl des Präsidenten; b.) Wahl des Vizepräsidenten; c.) Wahl des Vereinsausschusses; d.) Wahl der Revisoren; e.) Wahl des Schiedsgerichtes
- Tätigkeitsvorschau 2009
- Allfälliges

Der Präsident des ASV
Alois Zwerger

Der / die Unterfertigte _____,
Mitglied des Amateursportvereins Tramin bevollmächtigt Herr/Frau

_____ ihn/sie bei der Mitgliederversammlung 2008 mit Neuwahlen des ASV Tramin am Dienstag, den 10. Februar 2009 zu vertreten und über die in der Tagesordnung behandelten Punkte zu entscheiden. Ein Mitglied darf maximal zwei Mitglieder vertreten.

Sportschützengilde

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Am Mittwoch, 11. Februar 2009 findet im Vereinslokal der Sportschützengilde die ordentliche Generalversammlung statt.
1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20.00 Uhr

- Begrüßung durch den Präsidenten
- Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
- Tätigkeitsbericht 2008 und Tätigkeitsvorschau 2009
- Kassabericht und Bericht der Revisoren
- Entlastung der Vereinsleitung
- Allfälliges

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen!

Sportschützengilde Tramin

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 9.2.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 14.2.2009

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr. Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

Verein für Kultur und Heimatpflege.

Einst & Jetzt

Auf dem Bild links ist das sogenannte „Fascio-Haus“, zu sehen, welches in den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts abgerissen wurde. Auffallend ist die große politische Wahlwerbung auf dem Turm. Dahinter gab es einstmals ein Kinosaal. Heute befindet sich an dieser Stelle die Südtiroler Sparkasse. Sowohl damals als auch heute ist in dem Gebäude das Tourismusbüro untergebracht. (jg)

Foto: W. Kalser

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

BMW 530 grau met. 04, 25.000 km, sportliches Multifunktionsrad aus Leder, Tempomat, Navi, Diesel, Automatic, bluetooth PDC Alufelgen, garagengepflegt, wie neu, 4 neue Winterreifen dazu. Aus familiären Gründen um 27.000 Euro zu verkaufen. Tel. abends 0471 963449.

Dunkelblauer, leicht gestreifter **Erstkommunionsanzug** (Modell 2008) der Größe 128 zu verkaufen. Tel. 339 6908338.

Suche zum 01.06.2009 eine **2/3-Zimmerwohnung** (Garten, Garage, Keller) in ländlicher Gegend. mora.korn@gmx.com, Tel. + Fax: 0183 880 193.

Neue, helle, teilmöblierte **2-Zimmerwohnung** (65 m²) im Zentrum von Tramin nur an Einheimische. Tel. 339 1846287.

Großzügige, unmöblierte **Dreizimmerwohnung** mit Autoabstellplatz im Zentrum von Tramin zu vermieten. www.wohnart-immobilien.net. Tel. 339 7193728.

Komplet möblierte **Zwei- und Dreizimmerwohnung** in Montan zu vermieten. www.wohnart-immobilien.net. Tel. 339 7193728.

4800 m² **Weingut** in „Brenntol" zu verkaufen. www.wohnart-immobilien.net. Tel. 339 7193728.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: .. Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

1.2.: Esso, Laag/Neumarkt
8.2.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel : Freitag um 19 Uhr

31.1.-6.2.:
Salurn, Tel. 0471 884139
7.-13.1.:
Tramin, Tel. 0471 860487

Ärzte

31.01.-1.02.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 .880512
07.02.- 8.02.09.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411
14.02.-15.2.09.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

Schmied-Schlosser Geselle mit mehrjähriger Berufserfahrung wird gesucht. Autonome Arbeitsfähigkeit, Flexibilität und Motivation suchen wir für unser junges und dynamisches Team. Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter 335 6559926. Greif Christian, www.metallgreif.com

Wir suchen ab Ostern ganz dringend noch eine gute **Küchenfee** (Hausfrau/ Koechin) oder einen Grillmeister für unser neu eröffnetes Restaurant in Montan. Freitag abend, Samstag und Sonntag ganztägig. info@mgdecoration. com, Tel. 335 8765221.

Für die Saison 2009 (Mitte März bis Anfang November) suchen wir eine fleißige Frau zur **Mithilfe** in einer Frühstückspension. Arbeitszeit: ca. 2 bis 3 Stunden am Vormittag. Sonntags frei. Tel. 335 5734688.

Pension Weinlandstübl sucht von Mitte März bis November 09 ein einheimisches **Zimmermädchen** für ca. 4-5 Stunden täglich, jeden Sonntag frei. Tel. 0471 860150

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Küche, Bad, Balkon, Keller u. Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten. Tel. 329 6176737.

Das Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades sucht für die Saison 2009 (ab 1. Juni) eine/n **Kassierer/in** für den Eingangsbereich. Tel. 0471 860131, Bürozeiten.

Wudele für Jugendlichen günstig abzugeben. Tel. 349 7557747.

Günstig zu verkaufen: gut erhaltene **Einbauküche** in weiß (ca. 5 m lang) samt Einbaugeräte (Gaskochmulde, elektrisches Backrohr und Spülmaschine Marke Küppersbusch, Kühlschrank Marke Rex) sowie Eckbank mit Tisch und drei Stühlen / Doppelbettzimmer mit fünftürigem Schrank und Kommode. Tel. 0471 812525 mittags oder abends.

Möblierte **Zweizimmerwohnung** ganzjährig in Tramin an Einheimische zu vermieten. Tel. 331 7209254.

Erstkommunionanzug günstig zu verkaufen. Tel. 334 3677259

Erstkommunionkleid ev. mit Schuhe günstig zu verkaufen. Tel. 338 5473630

Ruhige teilmöblierte **Kleinwohnung** mit Garage und kleinem Abstellraum in Tramin ab Mai zu vermieten. Tel. 0471 860807.

Verkaufe **Mähmaschine** (ESM Balken 96 cm breit) mit Zusatzgeräte, eine Kreissäge, 4 x Schneeketten und ein Schneepflug. Tel. 340 5202244.

Alte **Federbetten** abzugeben. Tel. 333 9721053.

Ski-Völkl-Carver Power 180cm um 100 Euro und **Ski Schuhe** San Marco Größe 45 um 100 Euro zu verkaufen. (beides wie neu) Tel. 0471 860559 (mittags)

Diaprojektor günstig abzugeben. Tel. 338 8940262.

Vergebe **Laubarbeiten** für 1 ha Weinbau in Tramin. Tel. 0471 860223.

Verkaufe orginales Traminer **Wudele** für 6jährigen und **Dalmatinerkostüm** (Größe 116). Tel. 0471 880071 (abends).

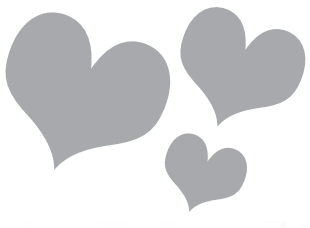
Helle möblierte **Wohnung** mit großem Balkon, bestehend aus Wohnzimmer mit Kochnische, Schlafzimmer, Bad, Vorraum, Keller und Doppelgarage in wunderschöner Lage mit Panoramablick in Kurtatsch zu vermieten. Tel. 348 2565190.

Frau zum **Reinigen** von Ferienwohnungen gesucht von April bis November vormittags. Frühstückspension „Gartenheim", Tel. 339 7773535.

Wir suchen eine **Frau** täglich vormittags von April – November und eine Frau für die Wochenenden vormittags von April – November. Frühstückspension „Panorama", Tel. 338 6410003.

Fleissiges einheimisches **Zimmermädchen** für die Saison 2009 gesucht (auch halbtags). Hotel Tirolerhof/Tramin, Tel. 0471 860163 o. info@tirolerhof.com

Valentinsmenü
Tischreservierung unter
Tel. 0471 863 065



Egetmann
BAR · BISTRO
Handwerkerzone Steinacker

TRAMINER DORFBLATT

INFOSERVICE

Alle Erscheinungstermine 2009 im Überblick

Erscheinungstermine 2009		Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 1: Samstag, 17. Jänner	Montag, 12. Jänner
	Nr. 2: Samstag, 31. Jänner	Montag, 26. Jänner
Februar	Nr. 3: Samstag, 14. Februar	Sonntag, 9.Februar
	Nr. 4: Samstag, 28. Februar	Montag, 23. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 14. März	Montag, 9. März
	Nr. 6: Samstag, 28. März	Montag, 23. März
April	Nr. 7: Samstag, 11. April	Montag, 6. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April	Montag, 20. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 9. Mai	Montag, 4. Mai
	Nr. 10: Samstag, 23. Mai	Montag, 18. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 6. Juni	Montag, 1. Juni
	Nr. 12: Samstag, 20. Juni	Montag, 15. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli	Montag, 29. Juni
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli	Montag, 13. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August	Montag, 27. Juli
	Nr. 16: Samstag, 29. August	Montag, 24. August
September	Nr. 17: Samstag, 12. September	Montag, 7. September
	Nr. 18: Samstag, 26. September	Montag, 21. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 10. Oktober	Montag, 5. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 24. Oktober	Montag, 19. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 7. November	Montag, 2. November
	Nr. 22: Samstag, 21. November	Montag, 16. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 5. Dezember	Montag, 30. November
	Nr: 24: Samstag, 19. Dezember	Montag, 14. Dezember

In eigener Sache

Empfangsbestätigung

Wie Sie vielleicht schon gemerkt haben, erhalten Sie beim Senden einer E-Mail an die Dorfblattadresse keine Empfangsbestätigung mehr. Dies hat damit zu tun, dass immer mehr sogenannte Spam-Mails an die Dorfblatt-Adresse verschickt werden und dadurch die automatische Empfangsbestätigung missbräuchlich aktiviert wird, was zu Problemen beim Server führte.
Das Zusenden einer Empfangsbestätigung musste deshalb deaktiviert werden.

Redaktionssitz

Mindelheimerstraße 12A – 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule)
Tel. und Fax: 0471 860552
e-mail: dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Parteienverkehr:

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Einzahlungsschein

für Abonnement Traminer Dorfblatt 2009

Abo-Preis:
Inland 32,00 Euro
Ausland 45,00 Euro

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Rathausplatz 10
39040 Tramin

Bankverbindungen:

Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT39 0060 4558 9700 0000 0270 000

Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 61R 08255 58970 000305000483

Abo lautend auf:

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben)
Fälligkeitsdatum: 15.2.2009

14. Februar 2009
Nr. 3 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70 %
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Öffentliche Bibliothek

Qualitätsprüfung erfolgreich bestanden

Lesen ist immer noch in

Ende Jänner hat sich die Öffentliche Bibliothek Tramin dem Audit im Rahmen der Qualitätssicherung im Südtiroler Bibliothekswesen gestellt und dieses auch erfolgreich bestanden. Die Bibliotheksleiterin, Frau Margarete Andergassen, hatte sich nicht nur den vielen Fragen zu stellen; dieser Prüfung vorausgegangen waren gar einige Vorbereitungen, wie das Ermitteln der Bevölkerungsstruktur des Dorfes und der Zielgruppen, das Erstellen von Statistiken über den Buchbestand und dessen Nutzung sowie der Nachweis über die Zusammenarbeit mit den Partnern auf Dorfebene.

Dabei wurde sie von Lothar Gamper unterstützt. Bei der Besichtigung vor Ort konnten sich die Auditorinnen ein Bild von der Traminer Bibliothek machen und die positive Arbeit des Bibliotheksteams bewerten. Mehrere Ehrenamtliche sind nicht nur während der Öffnungszeiten in Ausleihe und Beratung tätig, sondern engagieren sich auch in anderen Bereichen wie Planung und Gestaltung der Bibliothekstätigkeit.

Die beiden Auditorinnen Dr. Helga Hofmann (r. und l.) sowie Almut Surmann und die Bibliotheksleiterin Greti Andergassen. Foto W. Kalser

Rückblick und Vorschau

Im Jahr 2008 wurde der Bestand um 570 Bücher und Filmmedien erweitert, wobei vor allem Bücher für Erstleser sowie Filme auf DVD für Kinder und Erwachsene eingestellt wurden. Ebenso viele Bücher wurden wegen Verbrauchs oder Überalterung ausgeschieden. Die Zahl der Entlehnungen ist im Vergleich zum Vorjahr stetig gestiegen, so dass im Monat durchschnittlich 1.300 Medien – Bücher, Musikkassetten, Filme, CD-ROMs, CDs und Spiele – verliehen wurden. Im vergangenen Jahr wurden 117 neue Leser eingeschrieben, andere blieben wieder weg. Die Leihstelle im Schwimmbad wurde vor allem von Kindern genutzt, aber auch viele Erwachsene nahmen das Angebot an Zeitungen gerne an.

Die Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schulen verlief sehr gut. Beim Projekt „Vom Drehbuch zum Film“ mit Hansjörg Condin arbeiteten die Grundschüler begeistert mit und sie erstellten den Film „Tramin früher und heute“, der ein beachtenswertes Zeitzeugnis darstellt. Weiters veranstaltete die Bibliothek einen literarischen Spaziergang, eine Lesung für Grund- und Mittelschüler mit Waltraud Holzer. Die Bibliothek war auch Treffpunkt für Lehrerpensionisten des Unterlandes, die sich dort mehrmals zusammenfanden, um über neue Bücher zu sprechen.

Auch für das heurige Jahr stehen wieder Autorenlesungen für Kinder und Erwachsene, Filmprojekte, Buchvorstellungen und Lesungen sowie lustige und ernste Darbietungen mit einem Clown und neue Musikgeschichten von Eva Weiss aus Hannover auf dem Programm. Im Rahmen des Projektes „Bookstart“ wird Frau Elisabeth Nössing Müttern mit Kleinkindern geeignete Bücher vorstellen, so dass die Kleinsten schon frühzeitig mit den Büchern vertraut werden. Nicht zu kurz sollen auch die Senioren kommen. Für sie wird eine Autorin aus Südtirol aus ihrem reichen Geschichtenschatz vorlesen.
Auf Hochtouren laufen auch die Vorbereitungen für die neue Bibliothek bei der Mittelschule. Die Planung der Einrichtung ist bereits abgeschlossen, so dass der Umzug nicht mehr ferne ist.

Richtigstellung

Zum Artikel über die Gemeinderatssitzung, welcher im letzten Dorfblatt erschienen ist, wird Folgendes richtig gestellt: Der Antrag der Ratsfraktion Südtiroler Freiheit um Errichtung eines Beachvolleyballfeldes am unteren Tennisplatz wurde zwar grundsätzlich gutgeheißen. Der Gemeinderat hat aber gemäß der Stellungnahme des Sportvereins entschieden, diesen auf dem obersten Feld zu errichten und den Sektionen Tennis und Volleyball des Sportvereins die Entscheidung über das weitere Vorgehen zu überlassen.

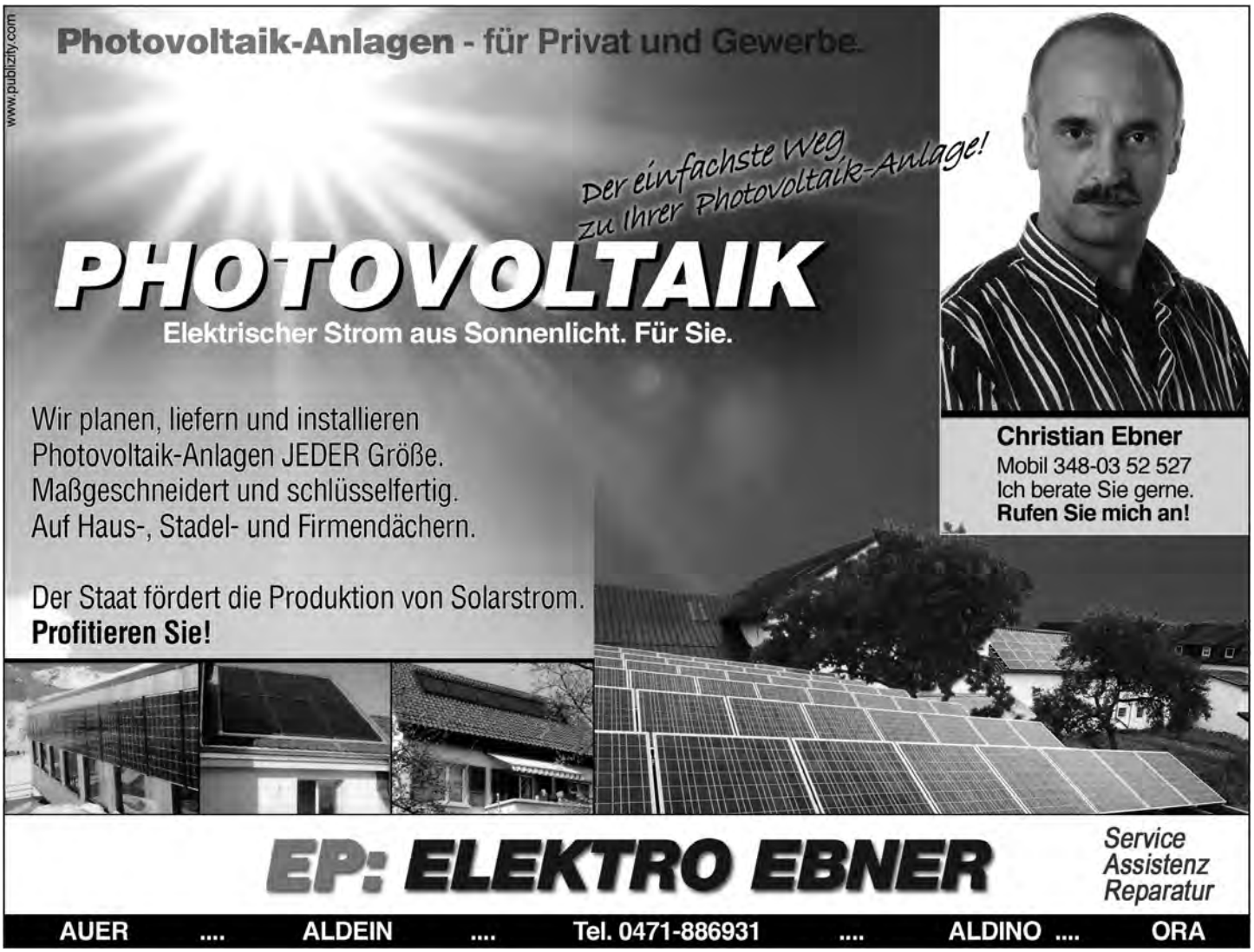
Musikschule

Einschreibungen für das Schuljahr 2009-2010

Donnerstag, 5. März 2009 (8 - 11 Uhr), Montag, 9. März 2009 (14 – 17 Uhr), Mittwoch, 11. März 2009 (14 – 17 Uhr), Mittwoch, 25. März 2009 (14 – 17 Uhr) am Sitz der Musikschule, Mindelheimerstraße 10/a

Musikschule SALURN (in der deutschen Mittelschule)
Freitag, 13. März von 8 – 11 Uhr und von 14 – 17 Uhr
Freitag, 20. März von 14 – 17 Uhr

oder vom 3. bis 31. März:
Musikschuldirektion UNTERLAND, Auer-Mitterdorfweg 13
Informationen unter Tel. 0471 810256 Fax 0471 810332
e-mail: ime.msauer@ime.schule.suedtirol.it



Andreas-Hofer-Gedenkfeier

Einladung zum Fackel-Sternmarsch

Heuer begehen wir am 20. Februar den 199. Todestag Andreas Hofers und die Erinnerung an die Tiroler Freiheitskämpfe von 1809. Die Erinnerung an die Tiroler Freiheitskämpfe vor 200 Jahren ist stark mit der Person Andreas Hofers verbunden. Über den Held Andreas Hofer hinaus sind aber vor allem die Ideale und Werte heute noch von besonderer Bedeutung. Für diese Ideale haben unsere damals hier lebenden Vorfahren viel aufs Spiel gesetzt: Und der Wille zur Freiheit, Treue zum Glauben an Gott und die Liebe zur Ehrlichkeit sind Werte, die heute noch verstanden werden.

1809 1959

Aufruf an die Bevölkerung von Tramin!

Am 20. Februar 1959 begehen wir den 149. Todestag **Andreas Hofers** und die 150-Jahr-Feier in Erinnerung an die **Tiroler Freiheitskämpfe von 1809.**

Aus diesem Anlasse und im Gedenken an die **Gefallenen** beider Weltkriege findet am Freitag, den 20. Februar 1959, **um 8 Uhr,** in unserer Pfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst mit Ansprache und anschließender Prozession zu den Kriegerdenkmälern und Kranzniederlegung statt.

Es ergeht an alle Traminer, alt und jung, die dringende Bitte, an der Feier in Massen teilzunehmen, um ihr dadurch den gebührenden feierlichen und würdevollen Charakter zu verleihen. Es soll dies ein Dank an unsere Helden von 1809 und der beiden Weltkriege sein.

Alle Arbeitsbetriebe werden hiemit höflichst ersucht, am 20. Februar einen halben Feiertag einzuschalten und allen Angestellten die Teilnahme an den Feierlichkeiten zu ermöglichen.

Sämtliche Ortsvereinigungen werden auf diesem Wege noch einmal um ihre geschlossene Teilnahme ersucht.

Tramin, den 16. Februar 1959.

Südtiroler Volkspartei
Ortsausschuß Tramin

Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverband
Sektion Tramin

Die Andreas Hofer Feier wurde erstmals in den Jahren nach Ende des Krieges von der SVP Ortsgruppe gemeinsam mit dem Kriegsopfer- und Frontkämpferverband organisiert. In den ersten Jahren wurde sie im Kirchhof abgehalten. Vor dem Jahr 1960 zog man in einer Prozession zu den Kriegerdenkmälern am Friedhof, weil es das Denkmal am Rathausplatz noch nicht gab. Die Gedenkmesse war um 8 Uhr morgens, und viele Betriebe hatten einen halben Tag geschlossen, damit die Mitarbeiter an der Feier teilnehmen konnten. Die Schulkinder hatten am 20. Februar schulfrei und gingen mit den Lehrern immer geschlossen mit. 1960 wurde das Kriegerdenkmal am Rathausplatz eingeweiht. Seit diesem Jahr findet die Andreas Hofer Feier immer am Rathausplatz statt.

Nicht der Held ist im Gedenkjahr im Mittelpunkt unserer Erinnerung. Er war ein Mensch, mit Ängsten und Fehlern behaftet, hatte Siege und Erfolge zu feiern, dann auch wieder Niederlagen zu verkraften. Es sind die Ideale, für welche sich unsere damaligen Helden eingesetzt haben, die damals Bewunderung in ganz Europa hervorgerufen haben. Diese Werte sind für uns heute Antrieb, unsere Gemeinschaft mit diesen Idealen zu festigen: Freiheit, Ehrlichkeit, Treue, Ausdauer und Mut zum Widerspruch. Namen wie Andreas Hofer, Peter Mayr der Wirt an der Mahr, Peter Sigmayr und viele andere stehen für diese Werte und mahnen uns, an diesen Werten festzuhalten und sie zu pflegen.

Zum heurigen Gedenkjahr wollen wir die Andreas Hofer Feier ganz besonders feierlich gestalten. Alle Teilnehmer ziehen in einem Fackel-Sternmarsch gemeinsam zur Kirche. Der Fackel-Einzug startet am Freitag, dem 20. Februar, um 18.30 Uhr an drei Punkten:

- Am Festplatz die Freiwilligen Feuerwehren, samt Bevölkerung
- In „Viertelgraun“ beim Brunnen: Die Bürgerkapelle Tramin und der Männerchor, samt Bevölkerung
- In St. Jakob die Schützen, samt Bevölkerung.

Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich eingeladen, sich den Gruppierungen anzuschließen und gemeinsam zum Rathausplatz einzuziehen. Am Rathausplatz angekommen, stellen sich die Vereine in Formation auf und der Bürgermeister schreitet gemeinsam mit dem Festredner, Dr. Wendelin Weingartner, die Front ab.

Anschließend findet um 19.15 Uhr die Meßfeier statt, die vom Männerchor umrahmt wird. Die Gedenkfeier findet wie alle Jahre statt, die Gedenkrede hält Dr. Wendelin Weingartner. Nach der Gedenkfeier ziehen alle gemeinsam in das Bürgerhaus, wo eine warme Suppe serviert wird, bei gemütlichem Beisammensein. Die Heimatbühne wird im Bürgerhaus ein kurzes Stück zum Thema Gedenkjahr aufführen und die Volkstanzgruppe und die Schuhplattler werden ebenfalls mit einer Aufführung zur Feier beitragen.

Alle Bewohner sind herzlich dazu aufgerufen, die Tiroler Fahne zu hissen, die vor 50 Jahren noch zu hissen verboten war! Wenn wir heute die Tiroler Fahne hissen, dann ist dies Zeichen dafür, das wir frei sind. Besonders bitten wir die Anwohner der Straßen, wo der Sternmarsch vorbeizieht (Hans Feur Straße, Schneckenthalerstraße, Julius von Payer Straße und Andreas Hofer Straße) unser Bekenntnis zur Tiroler Heimat zu zeigen und recht fleißig die Fahnen zu hissen.

SVP Ortgruppe Tramin

Bergfeuer der Schützen

Am Freitag, den 20. Februar ist der Sterbetag Andreas Hofers. Da sich heuer die Erhebung der Tiroler unter dem Sandwirt gegen die Invasionstruppen Napoleons zum 200. Mal jährt, wird der 20. Februar besonders feierlich begangen. Die Schützen erinnern im ganzen Land mit Bergfeuern an dieses denkwürdige Datum. Die Flammen auf den Gipfeln unserer Berge hatten für die Tiroler schon immer eine besondere Bedeutung. Zum einen wurde damit der Beistand des Herrn 1796 angefordert, als Tirol in den ersten Koalitionskrieg mit Frankreich verwickelt wurde, zum anderen dienten die Bergfeuer 1809 als Zeichen für die beginnende Erhebung gegen Napoleons Truppen. Das Herz-Jesu-Fest erinnert noch heute an das Jahr 1796. Die Traminer Schützen haben schon im November auf dem Schwarzkopf einen Holzhaufen aufgebaut, der vom AVS am 20. Februar gegen 20.30 Uhr angezündet wird.

Schützenkompanie Tramin

Gemeinde

Bericht über den Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2009

Kürzlich wurde bei der Gemeinderatsitzung der Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2009 genehmigt. Im Folgenden ein Bericht darüber samt Auflistung aller Einnahmen und Ausgaben.

Für das Finanzjahr 2009 sind die wichtigsten Vorhaben im Bereich der Investitionen:

- Fertigstellung der Sanierung und des Umbaues der Mittelschule und Neubau einer örtlichen Bibliothek
- Einrichtung der sanierten und umgebauten Mittelschule und der neuen Bibliothek
- Erweiterung des Friedhofes
- Primäre Erschließung der Erweiterungszone „Elzenbaum/Zelger“
- Verwirklichung Bau des Hauptsammlers entlang der Weinstraße u.a. – 1. Baulos, 3. Auszugsprojekt. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt auch gleichzeitig verkehrsberuhigende Maßnahmen für das betroffene Straßenteilstück umzusetzen. Die mutmaßlichen Kosten belaufen sich auf ca. 350.000 Euro.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortführung der Umsetzung des Generalplanes der Trink- und Löschwasserversorgung 3. Baulos. Dies umfasst den Austausch und die Neuverlegung aller Bestandsleitungen. Dafür ist der Versicherungsschutz zu klären, da ein Grabenverbau bis zu einer Tiefe von 2,5 m bis nahe an die Häuserfronten vorgesehen ist.

Damit verbunden ist so schnell als möglich die bestmögliche Nutzung der vorhandenen Trinkwasserressourcen durch Sanierung der Haupttrinkwasserversorgungsquelle „Klapf“. Zu Jahresbeginn werden die erforderlichen Sondierungsbohrungen durchgeführt. Auf deren Grundlage wird das geologische Gutachten erstellt. Anschließend erfolgt die Ausarbeitung des Einreiche- und Ausführungsprojektes. Nach Quantifizierung der anfallenden mutmaßlichen Baukosten erfolgt die Sicherung der Finanzierung und anschließende Ausschreibung der Arbeiten.

Alle weiteren Finanzierungsansätze betreffen in erster Linie außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an Bestandsstrukturen.

Foto W. Kalser

Laufende Beiträge wurden, abgesehen von wenigen Ausnahmen, in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2008 vorgesehen. Für besondere Bedürfnisse und Initiativen durch verschiedene lokale Vereine wurden einmalige Zuweisungen, oder, falls es sich um den Ankauf von Gütern von dauerhaften Wert handelt, Kapitalzuweisungen vorgesehen, wie aus dem Haushalt ersichtlich.

Verschuldungssituation

Die Restschuld der Gemeinde für alle aufgenommenen Darlehen beträgt mit Datum 31.12.2008 Euro 18.564.180,78.

Die Zinsbelastung beträgt für das Jahr 2009 984.784,90 Euro, die Kapitaltilgungsquote hingegen beträgt 1.055.673,30 Euro. Die gesamte Schuldentilgungsquote beträgt somit 2.040.458,20 Euro. Am Jahresende, den 31.12.2009 verbleibt eine Restschuld der Gemeinde in Höhe von 17.508.507,48 Euro.

Die Gemeinde erhält seitens der Landesverwaltung für die Tilgung der aufgenommenen Darlehen insgesamt Beiträge in Höhe von Euro 1.618.375,50. Der zu Lasten der Gemeinde verbleibende Betrag für die Tilgung aller aufgenommenen Darlehen beträgt somit Euro 422.082,70. Davon sind anteilsmäßig den Zinsen ein Betrag von 203.697,11 Euro und der Kapitaltilgung ein Betrag von 218.385,59 Euro anzulasten. Die Belastung für Zinsentilgung zu Lasten der Eigeneinnahmen der Gemeinde liegt somit unter der vom Rechnungshof vorgegebene Höchstgrenze von 12%.

Zusätzlich zu den oben angeführten Darlehen hat die Gemeinde im Jahr 2008 Beträge aus dem neu eingeführten Rotationsfond für Investitionen aufgenommen und zwar:

395.000 Euro (begünstigter Betrag im Rahmen von 90% der anerkannten Standardbaukosten für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung der Mittelschule "Rudolf Riedl" und Bau einer neuen örtlichen öffentlichen Bibliothek) Dieser Betrag ist mit 1,5 % auf den gewährten Betrag zurückzuzahlen, entsprechend einer Belastung des Haushaltes von 5.925 Euro jährlich für 20 Jahre gleich 118.500 Euro.

700.000 Euro (Betrag außerhalb der 90% anerkannter Standartbaukosten und darüber für das gleiche Bauvorhaben). Dieser Betrag ist mit 5,0% auf den gewährten Betrag zurückzuzahlen, entsprechend einer Belastung des Haushaltes von 35.000 Euro jährlich für 20 Jahre gleich 700.000 Euro.

Der Betrag von 40.925 Euro für die Tilgung der Mittel aus dem Rotationsfond erfolgt mit Geldern aus dem Landesgesetz Nr. 27/1975 die dem Titel 2 der Einnahmen zugeordnet werden, finanziert. Dadurch belasten sie nicht die Wirtschaftssituation der Gemeinde. Dieser Betrag kann aber nicht mehr für Investitionen verwendet werden.

In obiger Aufstellung nicht berücksichtigt ist die Aufnahme des Darlehens von 357.000 Euro bei der Raiffeisenkasse Überetsch, zweckbestimmt für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mittelschule.

Bauleitplan: Der Sekretär verweist darauf, dass die 10-Jahresperiode für den derzeit geltenden Bauleitplan der Gemeinde verfällt. (jg)

Einmalige Einnahmen:

Betrag	Benennung
5.000 Euro	Gemeindesteuer auf Immobilien
7.000 Euro	5 ‰ der IRPEF
12.000 Euro	Landesbeitrag für Herausgabe Biografie Rudolf Riedl – Diese einmalige Einnahme, vorgesehen in den letzten 5 Jahren kann nicht beibehalten werden, da nach 5 Jahren Landesbeiträge verfallen und ersatzlos gestrichen werden. Da die Biografie bis heute durch den Autor nicht geschrieben wurde, konnte auch keine Abrechnung getätigt werden. Es wird ein erneutes Ansuchen gestellt (siehe dazu Kap. 1900/33 der Ausgaben)
20.000 Euro	Beiträge der Region und der EU für Veranstaltung der „Spiele Jugend ohne Grenzen“.
34.000 Euro	Rückvergütung von Seiten des Abwasserverbandes Überetsch / Unterland
70.000 Euro	Mehrwertsteuerguthaben
17.836 Euro	Rückvergütung für Ankauf einer Holzspaltmaschine
60.000 Euro	Rückvergütung von Seiten der Depositenkasse für Zinsen auf nicht ausbezahlte Darlehensquoten (dieser hohe geschätzte Betrag bezieht sich auf die drei im Jahre 2007 aufgenommenen Darlehen in der Gesamthöhe von 5.193.000 Euro für die ersten 2 Baulose der Trinkwasserversorgung und die Mittelschule Bibliothek, deren Tilgung ab dem Jahre 2008 läuft und die erst teilweise abgerechnet sind, sowie für das Darlehen von 1.226.000 Euro für das III. Baulos der Trinkwasserleitung aufgenommen im Jahr 2008, dessen Tilgung ab 2009 läuft)
225.836 Euro	GESAMTBETRAG

Einmalige Ausgaben:

Betrag	Benennung
3.423 Euro	Mitgliedsbeitrag an den Verein Südtiroler Weinstraße Der Beitrag pro Kopf von derzeit 1,00 Euro wird 2009 auf 1,05 Euro angehoben.
5.000 Euro	Entlastung und Rückersatz von Steuern Gebühren etc.
1.000 Euro	Rückzahlung von Baukostenabgaben und Erschließungsbeiträgen
18.150 Euro	Abfertigungsfond für das Personal
30.000 Euro	Anzahlung auf Abfertigung
10.000 Euro	Rückerstattung Gemeindesteuer auf Immobilien vergangener Jahre
10.000 Euro	Verschiedene außerordentliche Lasten (Gerichtssachverständigenspesen etc.)
1.500 Euro	„Übernahme von Spesen für besondere Schulprojekte“ Dieser Ansatz bzw. diese Ausgabe wird anteilsmäßig von der Gemeinde Kurtatsch anlässlich der Abrechnung der Kosten übernommen. Dieses Kapitel wird an Stelle des letztjährigen Ansatzes auf Kap. 1450/30 eingeführt.
1.500 Euro	„Ankauf Buch Egetmannhansls Hochzeit
15.200 Euro	Herausgabe der Biografie „Rudolf Riedl“
35.000 Euro	„Spiele der Jugend ohne Grenzen“
5.000 Euro	Ausgaben für die Erstellung urbanistischer Planungsdokumente
40.000 Euro	Abwasserableitung und -reinigung – Ausgabe aus der Überdeckung Jahr 2007
21.353 Euro	Müllentsorgung – Ausgabe aus der Überdeckung Jahr 2007
20.000 Euro	Projekt „Traminer Geschichten (Ehemals Kommunale Wirtschaftsentwicklung – RAP)
217.126 Euro	GESAMTBETRAG

Der Rathuasplatz vom Turm aus gesehen. Foto W. Kalser

Der Plussaldo der einmaligen Einnahmen und Ausgaben beträgt 8.710 Euro ohne Berücksichtigung der einmaligen Beiträge.

Laufende Beitragsgewährungen:

Betrag	Benennung
4.833 Euro	Mitgliedsbeitrag an den Jugenddienst Unterland (Erhöhung von 1,35 Euro auf 1,50 Euro für 3.222 EW)
1.627 Euro	Beitrag an den Kirchenchor
5.800 Euro	Beiträge aufgrund besonderer Rechtstitel
624 Euro	Spesenbeitrag für den Kindergartentransport (6 Kinder mal 104 Euro)
3.490 Euro	Beiträge für die Schul- und Volksbibliotheken
16.036 Euro	Beiträge für kulturelle Tätigkeiten
15.520 Euro	Beiträge an musikalische Vereinigungen
1.033 Euro	Beitrag an die Bürgerkapelle Tramin für die Jugendarbeit
29.477 Euro	Beitrag an den Bildungsausschuss: Dieser Betrag umfasst den Beitrag der Gemeinde

Die Klapfquelle wird saniert. Foto W. Kalser

		selbst in Höhe von 20.000 Euro (Erhöhung von 2.000 Euro gegenüber 2008) und den mutmaßlichen Landesbeitrag geschätzt in Höhe von 9.477 Euro (Siehe Kap. 420/01/E)
1.500	Euro	Beitrag an den Verein für Kultur- und Heimatpflege für Führungen im Museum
16.735	Euro	Beiträge für sportliche Tätigkeiten“
16.270	Euro	Beitrag für die Pflege, ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Sportanlagen
500	Euro	Beitrag betreffend Weiterleitung Miete Tennisanlage an bedürftige Sektion
7.500	Euro	Beitrag an den Sportverein Tramin für Schulturnwart (außerschulische Tätigkeit)
930	Euro	Beitrag an die Sportschützengilde Tramin
21.920	Euro	Beiträge für die Förderung des Fremdenverkehrs und den Tourismusverein
1.000	Euro	Beitrag an den Verein “Traminer Dorfleben“
7.165	Euro	Beitrag als Teilfinanzierung der Miete für Büro des Tourismusvereins
2.500	Euro	Beitrag an den Verein Traminer Dorfleben für Reinigung des öffentlichen WCs
6.975	Euro	Beitrag an die Freiwillige Feuerwehr
2.000	Euro	Beitrag für die Tätigkeit der beratenden Umweltkommission
2.500	Euro	Maßnahmen für die Jugend
6.900	Euro	Beiträge für Jugendorganisationen
12.000	Euro	Fürsorge – Verschiedene Zuweisungen und Beiträge
465	Euro	Beitrag für die EPACA und andere Agrarvereinigungen
465	Euro	Beitrag an den Bauernbund und an die Frostwache Tramin
233	Euro	Beitrag an den Südtiroler Imkerbund - Ortsgruppe Tramin
185.998	Euro	GESAMTBETRAG

Zuweisungen

Es sind weiters folgende Zuweisungen laufender Natur vorgesehen, die aber nicht als Beiträge zu werten sind, sondern als Zuweisungen für Dienstleistungen, die nicht direkt durch und über die Gemeinde erbracht werden, sondern an andere Organisationen übertragen wurden oder vom Gesetz vorgesehen sind.

Betrag		Benennung
2.100	Euro	Der Region laut gesetzlichen Bestimmungen zustehender Anteil an den Sekretariatsgebühren
14.600	Euro	Mitgliedsbeiträge Gemeindenverband/ ANCI/UNCEM/AICCE usw.
10.175	Euro	Beitrag an die Schuldirektion für die Grundschule (185 Schüler mal 55,00 Euro)
77.250	Euro	Beitrag an das Land zur Verwaltung des schulischen Reinigungspersonals
6.710	Euro	Beitrag an die Schuldirektion für die Mittelschule (122 Schüler mal 55,00 Euro)
13.200	Euro	Spesenbeiträge an das Land für die ordentliche Instandhaltung von Gemeindestraßen
38.500	Euro	Spesenbeitrag an das Land für Kläranlagen und Hauptsammler laut Landesgesetz
173.920	Euro	Ausgabenbeteiligung am OEG 2 für Abwasserreinigung
10.000	Euro	Ausgabenbeteiligung am Bonifizierungskonsortium Gmund/Salurn
14.930	Euro	Spesenbeitrag an das Land für Mülldeponien etc.
90.000	Euro	Ausgabenbeteiligung am zwischengemeindlichen Müllkonsortium
10.000	Euro	Ausgabenbeteiligung für Spesen der Bezirksgemeinschaft für die Sammlung von Altölen, Schadstoffen, Kühlschränken etc.
26.000	Euro	Beitrag zu den Ausgaben der Bezirksgemeinschaft für die offene Alten- und Hauspflegebetreuung
72.600	Euro	Beitrag für den Unterhalt und die Betreuung mittelloser Personen in Alters- und Pflegeheimen
6.000	Euro	Unterstützung bzw. Übernahme von Spesen für Jugendprojekte
565.985	Euro	GESAMTBETRAG

Einmalige Beiträge – Titel I (laufende Ausgaben)

Betrag		Benennung
1.770	Euro	Verein Südtiroler Weinstraße: Teilfinanzierung der Beschilderung „Hinweisschilder Südtiroler Weinstraße
4.000	Euro	Initiativen zur Förderung der europäischen Integration“ (Besondere Tätigkeiten im Rahmen der bestehenden Partnerschaften, Austausche etc.)
8.000	Euro	Veranstaltungen anlässlich des Gedenkjahres „Andreas Hofer“
8.000	Euro	“Marketingveranstaltungen im Weinsektor” Gewürztraminer Weinstraße, Gewürz-

	traminersymposion und Veranstaltung Tramin und Piemont
2.400 Euro	Verein Traminer Dorfleben – Sanierung Wanderwege
832 Euro	Verein der Vereine – Ankauf von 20 Tischgarnituren (50% der Kosten laut Voranschlag)
1.000 Euro	Verein Traminer Dorfleben – Organisation „Gewürztraminer Weinstraßenfest“
10.000 Euro	Beitrag an die Freiwilligen Feuerwehren – Besondere Investitionen und Tätigkeiten
2.000 Euro	Unterstützung von Projekten im Kinder- und Jugendsektor
38.002 Euro	GESAMTBETRAG

Unter Berücksichtigung auch der einmaligen Beitragsgewährungen in Höhe von 38.002 Euro beträgt der Negativsaldo zwischen einmaligen Einnahmen und Ausgaben 29.292 Euro.

Kapitalzuweisungen – Titel II (Investitionsausgaben)

Betrag	Benennung
6.000 Euro	Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH (Bürgerhaus) Außerordentliche Instandhaltung des Kultur- und Vereinshauses ist mit Rechnungen zum Nachweis von Investitionen bzw. außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten nachzuweisen.
10.000 Euro	Sektion Fußball – Ankauf eines Kleintransporters
14.680 Euro	Erneuerung der Beleuchtung des oberen Sportplatzes (3 Masten à 4.050 Euro zzgl. 20% MwSt. – 1 Masten wurde bereits 2008 erneuert)
7.000 Euro	Sanierung eines Tennisplatzes (Mutmaßliche Kosten ca. 21.000 Euro -1/3 der nachgewiesenen Ausgabe)
4.000 Euro	Bocciabahn – Asphalterneuerung (bis maximal 1/3 der nachgewiesenen Kosten Geschätzte Gesamtkosten ca. 12.000 Euro, MwSt. inbegriffen)
20.110 Euro	Kapitalzuweisung für Asphaltierung und Neugestaltung der Söllerstraße. Gemäß Angaben der zuständigen Referentin handelt es sich um eine Gesamtfläche von 2.100 m². Die Arbeiten werden über das Bonifizierungskonsortium Gmund-Salurn veranlasst. Gesamtkosten geschätzt 33.516 Euro. 40% werden durch Landesbeitrag abgedeckt. Der Restbetrag wird durch die Gemeinde übernommen. Neueinschreibung. Konnte letztes Jahr in Ermangelung der Landesfinanzierung nicht durchgeführt werden und deshalb im Zuge einer Bilanzänderung abgebucht.
20.000 Euro	FFW Tramin – Ankauf eines kleinen Einsatz/Mehrzweckfahrzeuges (Gesamtkosten 60.920,00 Euro laut Angebot vom 08.08.2008 der Fa. Brandschutz GmbH. übermittelt mit Schreiben vom 24.11.2008 der FFW.)
81.790 Euro	GESAMTBETRAG

Bei der Spechtenhütte entsteht ein großer Wasserspeicher. Foto W. Kalser

Investitionsausgaben

Betrag	Benennung des Kapitels und Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen
340.000 Euro	Hinterlegung von verschiedenen zweckgebundenen Geldbeträgen: Es handelt sich um eine Rücklage für das Freibad für etwaige unvorhergesehene Sanierungsarbeiten. Der Betrag beinhaltet: den Ansatz aus dem Jahr 2008 in Höhe von 324.000 Euro, erhöht um mutmaßliche 16.000 Mieteinnahmen
10.000 Euro	Bau und außerordentliche Instandhaltung unbeweglicher Vermögensgüter. Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten nach Bedarf. Sanierungsarbeiten am Gebäude der Apotheke und Post (Balkongeländer etc.) und Spenglerarbeiten beim Doktorhaus
5.000 Euro	Allgemeine Verwaltung – Ankauf, Bau und außerordentliche Instandhaltung von unbeweglichen Gütern (Rathaus)
10.000 Euro	Allgemeine Verwaltung – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, Einrichtung: Laut Bedarfsliste in Absprache mit dem Gemeindenverband insbesonders der dortigen EDV-Abteilung. Reparaturen und Möbelaustausch sofern notwendig
0 Euro	Ortspolizei – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen etc.
2.000 Euro	Ortspolizei – Ankauf von Kraftfahrzeugen und deren außerordentlichen Instandhaltung
5.000 Euro	Bau und außerordentliche Instandhaltung der Kindergartengebäude. Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten nach Bedarf.
10.000 Euro	Kindergarten – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, Einrichtung (siehe dazu Kap.2230/01/E). Ankauf von Möbeln, Maschinen, technischen Geräten laut Bedarfsliste der Kindergartenleitung
0 Euro	Bau und außerordentliche Instandhaltung der Grundschule

Der Neubau der Bibliothek und Umbau der Mittelschule wird im Jahr 2009 fortgesetzt. Foto W. Kalser

0 Euro	Bau und außerordentliche Instandhaltung der Musikschule
8.000 Euro	Grundschule – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, Einrichtung. Laut Bedarfsliste der Grundschule (Tische, Bänke etc.)
30.000 Euro	Mittelschule – Ankauf, Bau und außerordentliche Instandhaltung von unbeweglichen Gütern. Maßnahmen für den Turnhallenbereich wegen Wasserinfiltration. Etwaige Reparaturarbeiten, die unvorhergesehen anfallen.
506.000 Euro	Sanierung der Mittelschule verbunden mit einer kombinierten öffentlichen örtlichen Bibliothek: Der Ansatz umfasst den Betrag für die drei noch zu Beginn des Jahres 2009 auszuschreibenden Gewerke
6.000 Euro	Mittelschule – Ankauf von Möbeln, Maschinen, technischen Geräten, Vitrine, Turnhalle
194.000 Euro	Sanierung und Umbau der Mittelschule und Neubau einer örtlichen Bibliothek. Der Ansatz umfasst die Einrichtung.
20.000 Euro	Bibliothek/Museum – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen und Einrichtung. Anfertigung und Montage von Glasstürzen für Trachtenmodelle, Böden und Oberböden für hintere Abstellräume, Stellagen etc.
50.000 Euro	Bau und außerordentliche Instandhaltung der gemeindeeigenen Sportanlagen. Es handelt sich um folgende geplante Eingriffe: Sanierung der Betonoberflächen des Schwimmbades dringende Maßnahmen und nötige Gesamtarbeiten. Die statische Sanierung des Daches des Vereinssaales (Fußballhaus) wird vorerst ausgesetzt.
5.000 Euro	Minigolfanlage – Neubau Kiosk mit Infrastrukturen. Im Jahr 2008 wurde ein Ansatz von 93.500 Euro vorgesehen und in der Zwischenzeit verpflichtet. Die Ausschreibung der Arbeiten ist im Laufen. Der Ansatz umfasst die Differenz der Kosten laut Projekt zusammen mit den Arbeiten für den Anschluss des Kiosks an die umliegenden Infrastrukturen.
10.000 Euro	Festplatz – verschiedene Verbesserungsmaßnahmen. Geplant ist die Ausarbeitung eines Gestaltungskonzeptes. Auf dieser Grundlage erfolgt die Besprechung für weitere konkrete Maßnahmen, die in verschiedenen Baulosen bzw. Arbeitsabschnitten zu verwirklichen sind.
0 Euro	Ausgaben für die Dorfverschönerung.
120.000 Euro	Straßenwesen – Bau, Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen. Allfällige erforderliche Instandhaltungsarbeiten. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen: außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an Straßen und Plätzen nach Bedarf, Asphaltierungen und Pflasterungen, Stützmauern, Zäune, Leitplanken, Verkehrsberuhigende Maßnahmen entlang der Weinstraße.
5.000 Euro	Bau Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung: Vorgesehen sind unter anderem Erneuerung bzw. Austausch von schadhaften Beleuchtungsmasten. Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten.
600.000 Euro	Ausgaben für die primäre Erschließung der Erweiterungszone Elzenbaum/Zelger: Die Durchführung der Arbeiten ist für das Jahr 2009 gemäß dem vom Projektanten Dr. Ing. Christian Scherer ausgearbeitetem Einreichprojekt geplant. Dieses befindet sich in der Genehmigungsphase. Nach deren Abschluss erfolgt unverzüglich die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes.
41.000 Euro	Öffentlich geförderter Wohnbau/Wohnungen – Erweiterungszone Elzenbaum/Zelger – Zusatzfläche Erschließungsstraße: Siehe dazu Kapitel 2050/04 und 2430/05 der Einnahmen.
17.694 Euro	Bau und außerordentliche Instandhaltung der Wasserleitung: Außerordentliche Instandhaltung der Trinkwasserleitung. Ankauf von 3 Tauchpumpen im Tiefbrunnen für die Wasserversorgug der Sportzone.
10.000 Euro	Abwasserentsorgung/Kläranlagen – Ankauf, Bau und außerordentliche Instandhaltung von Kläranlagen: Außerordentliche Instandhaltung der Abwasserleitung.
1.303.500 Euro	Regenwasserentsorgung – Bau des Hauptsammlers entlang der Weinstraße u.a. – 1. Baulos, 3. Auszugsprojekt.
470.000 Euro	Friedhof: Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern: Das Projekt sieht folgende Maßnahmen vor: die Planung und Errichtung eines Beinhauses, die Planung und Errichtung eines Lagerschuppens und eines WCs. Schaffung zusätzli-

	cher Parkplätze, Umfriedungsmauer. Die Genehmigungsphase für das Einreichprojekt hat sich durch die erforderlichen Gutachten seitens der verschiedenen Landesämter und der Landesfriedhofskommission über Gebühr verzögert. Das Ausführungsprojekt liegt immer noch nicht vor. Der Ansatz ist nur indikativ.
82.000 Euro	Sanierung des Daches der Arkaden. Auf diese gedachten Gesamtkosten ist eine Rückvergütung von Seiten der Inhaber der privaten Arkadengräber sowie ein mutmaßlicher Beitrag durch das Landesdenkmalamt über den Gesambetrag von 44.500 Euro vorgesehen. Die mutmaßliche Eigenbelastung der Gemeinde beträgt demzufolge 37.500 Euro.
32.000 Euro	Ausgaben für die Meliorierung von Wäldern, Weiden, Almen:
5.000 Euro	Machbarkeitsstudie für Einbau Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Sportzone
3.851.194 Euro	GESAMTBETRAG OHNE KAPITALZUWEISUNGEN

Zukunftsforum TRAMIN

Fragebogenaktion

Das Zukunftsforum Tramin bedankt sich bei allen die sich an der Fragebogenaktion „Mein Dorf – Mitarbeiten und Mitbestimmen“ beteiligt haben. Derzeit erfolgt die Auswertung und diese steht kurz vor dem Abschluss. Die Ergebnisse werden im März im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Der genaue Termin wird demnächst im „Traminer Dorfblatt“ veröffentlicht.

dorfblatt@tramin.org

Verein für Kultur und Heimatpflege.

Einst & Jetzt

Die beiden Aufnahmen entstanden in der Fraktion Rungg. Als das historische Bild links aufgenommen wurde, gehörte Rungg noch zur Gemeinde Kurtatsch. Bis auf Umbauarbeiten der Häuser ist der Straßenzug bis heute unverändert geblieben. Auffallend ist aber, dass das Dach des Runggner Kirchturmes ursprünglich weiß war. Heute besteht es aus rötlichen Ziegeln. (jg)

Foto: W. Kalser

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Begeistert wofür?

Seit Mitte Jänner treffen wir Firmlinge uns regelmäßig in kleinen Tischgruppen. Bei jedem Treffen erarbeiten wir ein anderes Thema. Unser letztes Treffen stand unter dem Thema „Begeistert wofür?“. Aus diesem Grund haben wir beschlossen ins Altersheim zu gehen um mit den Bewohnern einen Nachmittag zu verbringen. Zwei Heimbewohner waren besonders erfreut, da wir sie sehr gut kennen. Es wurde viel gespielt und gelacht. Dieser Nachmittag hat uns sehr gut gefallen und wir waren alle sehr begeistert.

Die Firmgruppe von Ulrike Pichler und Hildegard Calliari, v.l.n.r.: Markus Baldo, Michael Thaler, Alexander Calliari, Miriam Sattler, Marion Pichler und Lisa Zanotti.

Wir spielten mit den Heimbewohnern des Altersheimes St. Anna Karten.

Wir helfen gerne mit.

Die Heimbewohner freuten sich auf unseren Besuch.

Bekanntgabe

Die Firma Psenner & Kofler OHG gibt hiermit bekannt, dass sich die beiden Gesellschafter Helmuth Psenner und Kurt Kofler nach 22-jähriger sehr guter Zusammenarbeit in aller Freundschaft getrennt haben. Während die bisherige Tätigkeit der Firma Psenner & Kofler OHG von Kurt Kofler übernommen wird, tritt Helmuth Psenner etwas kürzer und wird als Einzelfirma seine Tätigkeit fortführen.
Auf diesem Wege bedanken wir uns bei all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Kurt Kofler
Firma Psenner & Kofler OHG
335/7032560

Helmuth Psenner
335/6614690

Arbeitsgemeinschaft „Lebenswertes Unterland“

Klärschlammverbrennungsanlage im Unterland

Nachdem die Gemeinde Branzoll die Klärschlammverbrennungsanlage dankend abgelehnt hat, schielen nunmehr andere Bürgermeister des Bezirks danach. Genau genommen nach dem „Zuckerle“ der kräftigen Finanzspritze, mit der die bittere Pille versüßt werden soll. Für die hochverschuldeten Gemeindehaushalte wäre dies verständlicherweise eine willkommene Entlastung. Aber für jeden Köder gilt „außen hui, innen pfui“: unter der verlockenden Verpackung ist das Gift versteckt!
Grundsätzlich ist sich die Arge „Lebenswertes Unterland“ im Klaren, dass wir alle - aber im gleichen Maße! - zur Abfallentsorgung beitragen müssen. Eine Entsorgungsanlage für den Bezirk allein könnte noch akzeptiert werden. Wir dürfen aber nicht zulassen, dass nach der Megadeponie Frizzi Au, dem Flughafen, der Motocross- und Gokartpiste in Pfatten, der 3. „dynamischen“ Fahrspur der Autobahn und dem Damoklesschwert Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel mit der Klärschlammverbrennung für die gesamte westliche Landeshälfte ein weiteres Großprojekt unsere und unserer Kinder Lebensqualität beeinträchtigt.
Das Unterland darf nicht zur Dreckschleuder Südtirols verkommen! Bei der enormen Schadstoffbelastung im Unterland, wo schon jetzt ständig Grenzwerte überschritten werden – landeseigene Messwerte belegen dies – ist laut Umweltmedizinern jede zusätzliche Belastung der Bevölkerung nicht mehr zumutbar! Zudem wäre eine Volksbefragung bei Projekten solcher Tragweite ohnehin notwendig. Das ist man unserer Bevölkerung schuldig.

Geschäftseröffnung

Konsum mit neuer Filiale in der Hans-Feur-Straße

Zahlreich sind die Kunden am Samstag in die neue Filiale gekommen. Obmann Ludwig Bologna konnte unter anderen Vize Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Kaufleute Präsidenten Horst Geier, mehrere Gemeindereferenten, den ehemaligen Pächter Paul Pitschl und die Familie Ritsch begrüßen. Dekan Alois Müller segnete die Geschäftsräume.
Weil das Wetter es nicht erlaubte im Freien zu feiern, stellten die Wirtsleute vom Urban Keller die Räumlichkeiten zur Verfügung. Bei Weißwurst, Wein, Krapfen und anderen Köstlichkeiten konnten sich die Kunden und Gäste unterhalten und auf den Erfolg der neuen Filiale ausstoßen.
Die Öffnungszeiten des Geschäftes:
Mo.-Fr.: 7.00 bis 12.00 Uhr und 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag Nachmittag geschlossen.

Edith Bampi, Roland Luggin und Olga Weis.

Konzert zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer, sowie Freunde und Gönner zu ihrem traditionellen „Konzert zum Bauernsonntag" ein, welches am ***Sonntag, den 15. Februar 2009 um 18.00 Uhr*** *in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfindet. Unter der Leitung von Kapellmeister Karl Hanspeter werden die Musikantinnen und Musikanten dieses Jahr die Besucher zu einer musikalischen Reise durch die Welt der Blasmusik entführen. Neben traditionellen und klassischen Melodien werden auch moderne Klänge zu hören sein.*
Durch den Konzertabend führt Hermann Toll.

Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgerkapelle Tramin.

Geschichte trifft Zukunft 1809 – 2009

Was ist geplant? – Hier eine erste Übersicht

wann?	was?	wo?	Veranstalter
Freitag, 20. Februar ab 18.30	Sternmarsch Gedenkmesse Heldengedenkfeier Feier mit Umtrunk	durchs Dorf Pfarrkirche Rathausplatz Bürgerhaus	SVP Tramin Mitwirkende: Bürgerkapelle, die Feuerwehren, Frontkämpfer, Gemeinde, Heimatbühne, Männergesangsverein, Pfarrgemeinde, Schützenkompanie, Volkstanzgruppe
Februar – November	Geschichtequiz – Kennst du A.H. und seine Zeit?	Dorfebene	Schützenkompanie
Samstag, 7.März um 14Uhr	Eröffnung „Josefi-Schießen“ Andreas Hofer – Gedenkschießen	Schießstand	Sport - Schützengilde
März	Museumsgespräche “Italiani spaesati in Südtirol” mit dem Autor des gleichnamigen Buches: Lucio Giudice-andrea (in deutscher Sprache)	Dorfmuseum Tramin	VKH
April	Abend zur politischen Bildung		SBJ, VKH ...
Samstag, 9. Mai	Muttertagskonzert	Bürgerhaus	Männergesangsverein Tramin
Mittwoch, 13. Mai am Vormittag für Schulen 20 Uhr für Erwachsene	IINFO BUS „Auf den Spuren Andreas Hofers“ – Vortrag, Film, Umtrunk	Bürgerhaus Rathausplatz	MuseumPasseier in Zusammen-arbeitmit Gemeinde Tramin
Pfingstsonntag, 31. Mai Start: 8 Uhr	Partnerschaftsfahrt Abendessen Theaterbesuch: „Andreas Hofer“	MuseumPasseier Algund	Gemeinde Tramin Gemeinde Schwaz und jeweilige Kulturvereine
Freitag,12. Juni	Konzert der Bürgerkapelle	Schloss Rechtenthal	Bürgerkapelle Tramin
Herz Jesu Sonntag 21. Juni	Herz Jesu Prozession Herz – Jesu Feuer	Pfarrkirche und Dorf	Pfarre und Vereine
Mai	Nachmittagsfahrt	Besichtigung der Landesfürstlichen Burg Meran	VKH
Juli	Nachmittagsfahrt: Auf den Spuren des Mädchens von Spinges – Katharina Lanz	Spinges	VKH
Juli	Sommerfahrt	Schwaz	VKH
November	“Geschichtswoche” Gemeinschaftskonzert, Lesung Vorstellung des Buches: „Tramin zur Zeit Andreas Hofers“ Preisverteilung - Quiz	Bürgerhaus / Dorfmueseum	Verschiedene Vereine

Bereits in dieser Woche erfolgt ist der Vortrag „Andre Hofer – Mensch oder Mythos?“ von Hans Heiss im Rahmen der Jahresversammlung des VKH. Genauere Termine, Programme und Anmeldungsmöglichkeiten... werden rechtszeitig im Dorfblatt bekannt gegeben. Auf eine rege Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen freuen sich die Gemeindeveraltung von Tramin und die das Gedenkjahr mittragenden Vereine.

Vom Egetmann und seinem Gefolge

Egetmannverein wird 40 Jahre

Am Faschingsdienstag, dem 24. Februar 2009 befindet sich Tramin wieder fest in „Maschggra"-Hand. Die Hochzeit des „Egetmann-Hansls" wird wie immer mit einem sehr aufwendigen Geleitzug gefeiert. Der Egetmann-Umzug ist wohl einer der bekanntesten Fasnachtsbräuche in Tirol. Die Organisation des Umzuges hat seit vielen Jahren der Egetmannverein übernommen. Gegründet wurde dieser Verein am 27. Jänner 1969. Vor kurzem war also sein 40stes Bestandsjubiläum.

Aus diesem Anlass halten wir nun einen ganz besonderen Rückblick auf die 40 Jahre Vereinstätigkeit. Wir ließen uns die Geschichte des Vereins von den vier heute noch lebenden Obmännern erzählen. Gerade diese haben ja die Entwicklung des Egetmannvereins und des Umzuges in den letzten Jahrzehnten direkt mitverfolgt und mitgestaltet.

Von schwierigen Anfängen bis zur Institution: Arnold Micheli (1969 bis 1980)

Die Initiative, den Egetmannverein zu gründen entstand Ende der 60er Jahre. Franz Niederseer war der Hauptinitiator der Gründung, Arnold Micheli wurde erster Obmann. Die erste Zeit war nicht leicht, musste man doch einige Hindernisse und Schwierigkeiten überwinden. Geld stand keines zur Verfügung und so kam der Ausschuss auf die Idee, Mitglieder anzuwerben und mit dem Beiträgen zu wirtschaften. Mehr als 150 Traminerinnen und Traminer wurden Mitglieder des Vereins und erhielten ihren Mitgliedsausweis. Arnold Micheli erinnert sich: „Mit den Mitgliedsbeiträgen haben wir langsam angefangen, etwas aufzubauen. Wir haben mit dem Ankauf einer Kutsche begonnen und dann weitere dazugekauft. Außerdem haben wir auch einige andere traditionelle Figuren herrichten lassen. Dabei war Toni Rinner, der Schriftführer und Chronist des Vereins eine wichtige Ansprechperson. Einer der Hauptgründe für die Gründung des Vereins war der Abschluss einer Versicherung für Schäden und Unfälle beim Umzug. Der Umzug wie er heute ist, kommt mir beinahe harmlos im Vergleich zu früher vor. Es gab schon einige Unfälle und eine Versicherung war wichtig."

Die Wudelen sind wieder unterwegs! Alle Fotos W. Kalser.

Micheli erinnerte sich im Rückblick an viel Arbeit und Verantwortung aber auch sehr gern an die Passion und den Einsatz der Vereinsgründer. Man wollte den alten Traminer Brauch bewahren und erhalten und hat das mit viel Freude und Engagement gemacht.

Erhalt des alten, echten Brauchtums: Hubert Geier (1981 bis 1987)

Der Egetmann-Umzug war 1958 verboten worden, nachdem er immer mehr ausgeartet war. 1963 ergriffen Hubert Geier, Walter Oberhauser und Siegfried Andergassen die Initiative und organisierten wieder einen Umzug, der noch sehr bescheiden ausfiel. 1965 fand dann wieder ein großer Umzug statt, bei welchem zum ersten Mal das Protokollbuch zum Einsatz kam, das von Guido Waid geschrieben worden war. Ab 1969 übernahm der Egetmannverein die Organisation des Umzuges. 1981 wurde Hubert Geier zum Obmann des Egetmannvereins gewählt.

Sein Hauptanliegen als Obmann beschreibt er so: „Mir war es besonders wichtig, die traditionellen Figuren des Umzuges hervorzuheben und das echte Brauchtum zu bewahren. Wir ließen die Figuren z.T. neu machen. Und wir achteten darauf, dass die Beteiligen die richtige Kleidung und die richtigen Utensilien trugen, z.B. sollten die Bur-

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Radicchio 1 Euro je kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Die armen Zigeuner.

geltreiber eine Krax mit den sieben traditionellen Gegenständen haben. Die Frau mit dem Mann im Korb und die Frau mit dem Mann in der Zumm, die Bauernwirtschaft und die Wagen der Zünfte waren und sind Ausdruck alter Tradition und des echten Brauchtums."
Hubert Geier war es außerdem ein großes Anliegen, den alten Tiroler Brauch, die Faschingszeit am 7. Jänner zu eröffnen, wieder einzuführen.
Von 1988 bis 1991 und von 1995 bis zu seinem frühen Tod im Jahr 2003 war Franz Roner der Obmann des Vereins.

400 Jahre Umzug und der Golfkrieg: Josef Gamper (1992 bis 1995)

Kurios begann die Obmannschaft von Pepi Gamper. Er selber erzählte uns die Vorgeschichte seiner Wahl so: „Der Egetmannverein wollte im Jahr 1991 sein 400-jähriges Bestehen groß feiern. Franz Roner und sein Ausschuss hatten in Hinblick auf diese Feier bereits alles vorbereitet: der Umzug sollte als echtes Brauchtum, als altes Traminer Kulturgut gelebt und vorgestellt werden. Auch eine Festbroschüre war gedruckt worden. Dann kam der Golfkrieg und eine Massenhysterie breitete sich aus. Überall wurden Bälle, Umzüge und Veranstaltungen abgesagt und auch in Tramin verbot Bürgermeister Erwin Bologna daraufhin den Egetmann-Umzug. Aus Protest traten Franz Roner und der gesamte Ausschuss zurück."
Damit der Verein nicht aufgelöst wurde, ersuchten Bürgermeister Bologna und Hubert Geier Pepi Gamper, den Verein weiter zu leiten. Bei der folgenden Vollversammlung wurde dieser dann einstimmig zum neuen Obmann des Egetmannvereins gewählt. Pepi Gamper fasst seine Hauptanliegen als Obmann so zusammen: „Das Bethlehemfest, das Franz Roner eingeführt hatte, wurde alle Jahre organisiert. Wir sorgten außerdem für die Reparatur und Instandhaltung der Kutschen und Pferdegeschirre und wir gingen daran, das Vorhaben „Egetmann-Statue" zu verwirklichen. 1992 wurde dann – ausnahmsweise an einem geraden Jahr - der Umzug wieder abgehalten und auch das 400-Jahr-Jubiläum mit großem Erfolg begangen."

Ein Zuhause für den Egetmann-Hansel: Günter Bologna (ab 2003)

Zur Zeit ist Günter Bologna Obmann des Egetmannvereins. Er folgte Franz Roner nach und setzte auch dessen begonnene Vorhaben um: es wurde der Bau des Egetmann-Hauses in der Gewerbezone in Angriff genommen, am 1.5.2007 feierte man das Eröffnungsfest. Außerdem wurden auch die Partnerschaften mit den Nordtiroler Dörfern Imst, Nassereith, Axams, Fiss und Thaur intensiv weitergeführt. Abwechselnd gibt es in diesem Dörfern Ausstellungen über die verschiedenen Fastnachtsbräuche.
Tradition und Brauchtum soll auch der nächsten Generation weitergegeben werden. So besuchen Vertreter des Egetmannvereins den Kindergarten und die Schulen in Tramin, um den Schülern das Brauchtum, das im Umzug zum Ausdruck kommt, zu erklären.
Die Aufgaben, die er als Obmann zusammen mit seinem Ausschuss zu erledigen hat, fasst Günter Bologna so zusammen: „Wir organisieren natürlich alle zwei Jahre den Egetmann-Umzug und erledigen die dazugehörige Bürokratie, die immer umfangreicher wird. Aber unser Verein ist ganzjährige tätig: wir veranstalten verschieden Feste, wie

das Bethlehemfest oder den Jakobi-Kirchtag; wir haben einen Stand beim Kathrini-Markt und einen auf dem Hauptplatz während der Adventszeit; wir haben auch ein Beachvolleyball - Turnier organisiert. Mit dem Geld finanzieren wir das Egetmannhaus, das wir ja dringend gebraucht haben, um die Kutschen und Figuren unterzubringen. Außerdem braucht es natürlich auch Geld für Reparaturen und für den Ankauf von Material, wie Körbe, Zummen, verschiedene Geräte für die Bauernwirtschaft, die immer schwerer zu finden sind."
Der Egetmannverein hat im Jahr 2008 außerdem ein Buch über den Umzug herausgegeben, das den Titel trägt: „Egetmann-Hansls Hochzeit – Tramin, ein Dorf im Ausnahmezustand". Die Bilder des Buches lassen die Entwicklung des Egetmann-Umzuges sehr eindrucksvoll lebendig werden. Dazu gibt es Informationen zu Geschichte, Brauchtum und Kultur. Allerdings warnt dieses Buch all jene die den Egetmann-Umzug noch nie erlebt haben: „Eine Beschreibung des Umzugs ist

sinnlos. Dass man ihn gesehen haben muss werden nur die verstehen, die selbst einmal dabei gewesen sind, live und hautnah..."
Am Dienstag, den 24. Februar wird wieder die Gelegenheit geboten, live und hautnah den Umzug zu erleben und damit Teil zu haben an einem der traditionsreichsten und zugleich ausgelassensten Fasnachtsbräuche Tirols. (gm)

Unsinniger

An alle jungen Wudelen

Am Unsinnigen Donnerstag starten wieder die jungen Wudelen!
Wie jedes Jahr begleiten wir große Wudelen euch am Unsinnigen Donnerstag als Treiber, um mit euch mit lautem Schnappen durchs Dorf zu stürmen!
Wir starten um 13.30 Uhr in Bethlehem beim „olten Wudelestoll"!
Bis um ca. 16.00 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen!
Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!

Die groaßn Wudelen

Neuwahlen bei der Volkstanzgruppe

Margit Dissertori neue Vorsitzende

Ende Dezember hielt die Volkstanzgruppe im Egetmannhaus die alljährliche Vollversammlung ab. Dem Egetmannverein sei für die Bereitstellung seiner Räumlichkeiten herzlich gedankt. Neben Jahresrückblick und Jahresvorschau, Ehrungen und Zukunftsplanung, waren auch die Neuwahlen, die alle drei Jahre anstehen, ein Höhepunkt des Abends.

Unser bisheriger Obmann Andreas Psenner stellte sich nicht mehr als Kandidat für den Vorsitz zur Verfügung. Für seinen Einsatz und seine Tätigkeit in dieser Zeit möchten wir ihm herzlich danken. Nachdem die Kandidatenliste feststand, ging es zur Wahl. Mit Spannung erwartete man das Ergebnis.

Margit Dissertori bekam am meisten Stimmen und nahm das Amt der Vorsitzenden an. An zweiter Stelle landete Andreas Psenner und bekleidet das Amt des Stellvertreters. Die übrigen Aufgaben wurden den einzelnen Mitgliedern zugeordnet. Günther Enderle (Trachtenarchivar), Renate Kastl (Tanzleiterin), Elisabeth Paizoni (Schriftführerin), Thomas Kasal (Kassier) und Peter Kastl als Beirat. Dem neuen Ausschuss wünschen wir alles Gute für seine Tätigkeit.

Als nächster Punkt kamen die Ehrungen an die Reihe. Otmar Enderle und Günther Zwerger erhielten eine Urkunde für 25-Jährige Tätigkeit im Verein. Herzlichen Glückwunsch! Im Juli konnten wir Thomas Thaler aus St. Josef a. See als Ziehharmonikaspieler gewinnen. Er ist 16 Jahre alt und voller Eifer Musikant. Unser Spieler Theo Giovanett konnte ihm einige Ratschläge mitgeben, und so wechseln sie sich ab. Weiterhin alles Gute!

Damit das Jahr gut anfangen kann, wurde ein Rückblick gemacht. Mit einer Diashow und Erläuterungen dazu, wurde so manches vergessene Geschehen in Erinnerung gerufen und darüber gelacht.

Nach dem „Maschgrawirbel", organisierte die Gruppe einen Tanzkurs in der Aula Magna. Der Kurs war gut besucht und einige Teilnehmer kamen auf den Geschmack, der Volkstanzgruppe beizutreten. Im Frühjahr wurden auch zum

Margit Dissertori (Bildmitte) ist die neue Vorsitzende der Volkstanzgruppe.

ersten Mal Kindertanznachmittage organisiert. Das Angebot fand regen Zuspruch, zumal die Kinder das Erlernte beim Familienfest zum Besten geben konnten.

Anfang Juli fand das Bezirksgrillen statt. Die Organisation dafür übernimmt jedes Jahr eine andere Volkstanzgruppe. 2008 waren wir an der Reihe und luden auf die Zogglerwiese ein.

Ende Juli machte die Gruppe eine Raftingtour im Ahrntal. Beim Rudern war Teamarbeit gefragt, damit alle im Boot bleiben konnten. Gar mancher ließ es sich trotzdem nicht nehmen, das Wasser der Ahr außerhalb des Bootes zu probieren.

Auftritte hatten wir beim Familienfest, beim langen Mittwoch, bei einer Touristenattraktion in Levico, beim Herbsttag und im Altenheim St. Anna. Die Krönung war der Reiftanz zu Erntedank. Einige Paare waren auch bei Landes- und Bezirksveranstaltungen dabei.

Da die Gruppe jedes Jahr eine etwas andere Aufführung wie z.B. Fackeltanz, oder Bandltanz zum Besten gibt, überlegten wir uns, den Reiftanz einzuproben, um ihn nach der Erntedankprozession aufzuführen.

Wir hatten nicht allzu viel Zeit, und gar mancher Samstag musste herhalten. Die Anspannung unter den Tänzer/innen war sehr groß. Aber der Applaus und die Rückmeldungen der Zuschauer zeigten uns, dass es sich gelohnt hat.

Einige ehemalige Volkstänzer erinnerten sich, dass auch sie den Reiftanz zum Besten gegeben hatten und konnten es kaum glauben, die letzte Aufführung war 1990.

Ja, ja so vergeht die Zeit!

Eine kurze Vorschau für 2009:

- Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene ab März
- Kindertanznachmittage ab Ende April
- Verschiedene Auftritte im Dorf
- Gesellige Veranstaltungen
- Lehrgänge

Mit der Weihnachtsfeier und den Neuwahlen wurde das Tanzjahr in geselliger Runde abgeschlossen.

Tanzen

für Anfänger und leicht Fortgeschrittene organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin. Gelernt werden Walzer, Polka, Boarischer, Discofox ...

Jeden Freitag vom 6. März – 3. April 2009 von 20.00 – 22.00 Uhr in der Aula Magna der Grundschule Tramin.

Infos und Anmeldung bei:

Andreas Psenner Tel. 348 8436380

Renate Kastl Tel. 333 2650506

Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

51. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle

Obmann Manfred Kastl bestätigt

Kürzlich fand die 51. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt. Sie stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Alle bisherigen Ausschussmitglieder stellten sich wieder der Wahl, mit Ausnahme von Andreas Roner, welcher nach 51-jähriger Tätigkeit im Ausschuss abdankte. Andreas war einige Jahre als Schriftführer, dann als Steigwart und die letzten Jahre als Beirat im Ausschuss. 12 Jahre lang war er auch Erster Vorsitzender der Sektion Unterland. Der Obmann bedankte sich bei ihm für seine Verdienste und seinen Einsatz seit der Gründung und hofft, dass er uns trotzdem noch bei einigen Wanderungen begleiten wird.

Obmann Manfred Kastl und die übrigen Ausschussmitglieder wurden für weitere 3 Jahre in ihren Aufgaben bestätigt. Weiters haben auch Stefan Steinegger als Jugendwart und Josef Gamper als Vertreter der Wanderfreunde Sitz und Stimmrecht im Ausschuss. Auch die Rechnungsprüfer sind bereit ihre Aufgabe weiterhin durchzuführen.

In der Hauptversammlung konnte auf ein erfolgreiches Bergsteigerjahr zurückgeblickt werden: die einzelnen Tätigkeitsberichte wurden verlesen und schöne Bilder des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Zu den Höhepunkten zählten sicherlich die 50-Jahr-Feier auf der Zogglerwiese, die 4-Tagesfahrt nach Umbrien und der Neubau des Boulderraumes in der Kletterhalle. Weiters wurden wieder zahlreiche Aktivitäten angeboten: von Wanderungen im Schnee, Gipfeltouren, Klettersteigen, Familienwanderungen, Schitouren, zahlreiche Wanderungen der Wanderfreunde bis hin zu vielen tollen Aktivitäten der Jugend.

Vizeobmann Hubert Kofler ehrt Isolde Roner für ihre 50-jährige Mitgliedschaft.

Andreas Roner war 51 Jahre lang im Ausschuss tätig. Im Bild mit Manfred Kastl.

Bemerkenswert ist auch der stetige Zuwachs der Mitglieder – ein Zeichen dafür, dass die Tätigkeiten bei allen Altersgruppen Zuspruch finden.

Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Marianne Sanin, Kathi und Josef Kofler, Hubert Rinner und Toni Calliari, für 40 Jahre Margit Oberhofer, Marlene Bellutti und Georg Hanspeter und für 50 Jahre Isolde Roner geehrt.

Der Obmann gab noch eine kurze Vorschau auf das Tourenprogramm 2009 und bedankte sich bei allen Helfern und Gönnern des Vereins.

Südtiroler Krebshilfe

Gelungene Feier

Nach erfolgreichem Gelingen des Törggelefestes, welches schon mehrere Jahre in Tramin stattfand, haben Margreth und Mariala heuer erstmals auch die Weihnachtsfeier für die Südtiroler Krebshilfe, Bezirk Überetsch – Unterland im Bürgerhaus von Tramin organisiert. Über 120 Patienten und Familienangehörige waren der Einladung gefolgt. Der wunderbar, weihnachtlich geschmückte Saal war ein bezaubernder Rahmen für diese Feier.

Die „Traminer Gitschn" mit ihren Instrumenten sowie die Volksschulkinder mit ihren Liedern haben unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen. Eine nette Geste war auch der Willkommensgruß von Bürgermeister Werner Dissertori und Franz Scarizuola, welche einen guten Tropfen „Gewürztraminer" mitbrachten.

Die Bezirkspräsidentin Cav. Maria Angela Berlanda möchte sich auf diesem

Wege bei allen Mitarbeitern, die zum guten Gelingen der Feiern beigetragen haben, herzlichst bedanken. Die Saalmieten übernahmen abwechselnd die verschiedenen Gemeinden des Bezirks und die Filiale Neumarkt der Südtiroler Sparkasse.

Ein großes Vergelt's Gott auch den Bürgern und Bürgerinnen von Tramin für die großzügigen Spenden zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe.

Die Bezirkspräsidentin
Cav. Maria Angela Berlanda

Binde deinen Karren an einen Stern!

Frauenkulturtage vom 5. bis 8. März in Tramin

Der Anlass ist das 60-jährige Bestehen der vermutlich ersten Frauenorganisation, die es in Tramin gab: Aber das ist nur ein Grund für diese Veranstaltung. Die Frauenkulturtage erschöpfen sich nicht im Rückblick auf die Geschichte, sondern sind auf die Gegenwart und Zukunft ausgerichtet: Indem sie Frauen einige Abende für sich, zum Besinnen, genießen und für die religiöse Vertiefung zu bieten! Indem sich Frauen begegnen und miteinander ins Gespräch kommen! Indem sie sich von der Kreativität der Frauen bereichern und anstecken lassen! Indem sie den Blick füreinander und andere Kulturen öffnen! Indem sie sich weiterbilden. Indem Frauen miteinander feiern.

In der nächsten Ausgabe des Traminer Dorfblattes wird das genaue Programm der Frauenkulturtage Tramin – vorgestellt! Faltblätter liegen bereits überall auf!

Man (Frau) darf gespannt sein!

Frauenforum
Katholische Frauenbewegung

Einladung zur Kinderascherung am Aschermittwoch

In den letzten Tagen war es sehr bunt! Groß und Klein war im „Maschgrafieber" doch über Nacht ist alles vorbei! Eine neue Zeit in unserem Glauben beginnt mit dem Aschermittwoch: die Fastenzeit! Unsere kleinen und großen Kinder werden allerdings Schwierigkeiten haben ‚den Aschermittwoch und diese Bußzeit zu verstehen.

Deshalb wollen wir zusammen erforschen, wie Asche entsteht, und den Kindern kindgerecht diese neue, besinnliche Zeit erfahrbar machen.

Wir treffen uns um 16.30 Uhr im Kirchenhof und werden dort gemeinsam einen großen Kreis bilden, in der Mitte ein Feuer entzünden mit Palmzweigen des vergangenen Jahres, Luftschlangen und Faschingsmasken. Die bunte „Maschgra – Zeit" ist jetzt vorbei; es wird etwas ruhiger. Wir bereiten uns auf das Osterfest, auf die Auferstehung Jesu vor.

Wer möchte, bekommt von unserem Herrn Dekan das Aschenkreuz, sozusagen als Startzeichen für die Fastenzeit, die Vorbereitungszeit auf das Osterfest!

Wir freuen uns viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern begrüßen zu können!

Das Kleinkindergottesdienst-Vorbereitungsteam

Altenheim St. Anna ÖBPB

Sachwalterschaft

Richter Peter Michaeler referierte vor kurzem im Rahmen einer Tagung des Verbandes der Altersheime über die heute juristisch mögliche Hilfe einer schutzbedürftigen Person, Sachwalterschaft genannt.
Er zeigte die Unterschiede zu Vormundschaft und Sachwalterschaft auf und unterstrich klar die Vorteile der neuen Möglichkeit für unsere Zeit.

Vormundschaft
- völlige Unzurechnungsfähigkeit der zu schützenden Person
- keine Mitentscheidung der Person mehr möglich
- radikale Geschäftsunfähigkeit
- darf auch nicht mehr heiraten
- Entmündigung bedarf eines Zivilprozesses mit Urteil und endgültiger Situation
- Kosten eines Zivilprozesses

Sachwalterschaft
- kann voll zurechnungsfähig sein, nur körperliche Gebrechen, kleinere geistige Behinderungen
- Mitbestimmung, gemeinsame Entscheidungen, Berücksichtigung der Wünsche
- behält Geschäftsfähigkeit; nur jene Rechtshandlungen, die vom Richter ausdrücklich festgelegt werden, darf die Person nicht mehr alleine setzen
- Heirat jederzeit möglich
- Sachwalterschaft erfolgt durch ein Verfahren, das mit Dekret endet, das immer wieder abgeändert werden kann
- kaum Spesen

Laut Vormundschaftsrichter Dr. Peter Michaeler zeigt die Praxis, dass die Entmündigung völlig zurückgedrängt wird und durch die Sachwalterschaft ersetzt worden ist. Auch bei völlig unzurechnungsfähigen Personen, die eigentlich entmündigt werden müssten, muss nur mehr ein Sachwalter ernannt werden.
Wieso braucht es einen Vormundschaftsrichter? Immer wenn es um die Beschneidung der Persönlichkeitsrechte geht, also um die Grundrechte eines Menschen, muss dies von einem Richter veranlasst werden.
Wer kann den Antrag stellen? die betroffene Person selbst, Verwandte bis zum vierten Grad, der Staatsanwalt, die Sozialdienste.
Wer kann das Amt des Sachwalters ausüben? die betroffene Person selbst kann den Sachwalter bestimmen; der Richter kontrolliert, ob die Wahl frei getroffen worden ist (Austauschmöglichkeit); der Ehegatte oder Lebenspartner, Verwandte, Drittpersonen (meist Rechtsanwälte).
Das Amt des Sachwalters ist unentgeltlich, der Richter kann aber eine Entschädigung festlegen; Rechtsanwälten wird eine Entschädigung gewährt.

Ferien 2009: Lebenshilfe sucht Mitarbeiter/innen

Der Landesverband Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung ONLUS sucht für seine Ferienangebote im Sommer 2009 wieder Assistent/inn/en und Gruppenleiter/innen. Bewerben können sich volljährige Personen, die bereit sind, Menschen mit Behinderung in ihrem Urlaub zu begleiten und zu unterstützen. Bewerber/innen sollten soziale Kompetenzen haben und Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein zeigen. Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Behinderung wäre von Vorteil. Wer sich als Gruppenleiter/in bewirbt, sollte Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung sowie organisatorische Fähigkeiten mitbringen. Die neuen Mitarbeiter/innen besuchen im Mai 2009 ein dreitägiges Einführungsseminar. Weitere Informationen können eingeholt werden beim Landesverband Lebenshilfe ONLUS, G.-Galilei-Straße 4/c, Bozen (Martina Pedrotti, 0471-062528, 9-12 Uhr, pedrotti@lebenshilfe.it, www.lebenshilfe.it)

Erfahrung & Innovation
- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

St. Valentin in Tramin

Geschichte, Kunst und Wirtschaft

Es kommt nicht sehr oft vor, dass Geschichte und Legenden von Personen gleichen Namens im Laufe der Jahrhunderte in dem Maße miteinander verwoben und verbunden wurden, dass diese Persönlichkeiten kaum noch auseinanderzuhalten sind. Beim hl. Valentin ist dies jedoch der Fall. Wir wollen kurz darauf eingehen. Die Kirche, welche seit mindestens bald einem halben Jahrtausend von einem Friedhof umgeben ist, enthält gotische Freskenzyklen. Eine absolute Kennerin, Paola Bassetti Carlini, meint sogar: „Die Kirche zum hl. Valentin erweist sich auf jeden Fall als besonders geeignet für kunstgeschichtliche Studien, als eine Art Kompendium, das die wichtigsten Umwälzungen in der Südtiroler Kunst zwischen dem 14. und dem 15. Jahrhundert verdeutlicht ...“ Schließlich findet am Festtage des hl. Valentin seit jeher einer der heute zwei, früher aber drei Jahrmärkte in der Marktgemeinde Tramin statt.

Lange bevor es Tirol gab, spielte auf diesem Territorium ein Valentin eine gewisse Rolle. Schriftlich belegt ist er in der noch lateinischen Lebensbeschreibung des hl. Severinus, des Missionärs von Norikum, der schon 482 gestorben war. In seiner rund drei Jahrzehnte später verfassten Biographie Severins erwähnt Eugippius, dass ein Priester am Tage nach Epiphanie, also am 7. Januar, den alljährlichen feierlichen Gottesdienst begehen wollte. Dass jener Valentin, dessen Grab der hl. Korbinian laut Lebensbeschreibung des Freisinger Bischofs Arbeo - von Mais stammend - auf der Rückreise von Rom besuchte, während er von Leuten des Herzogs Grimuald von Freising festgehalten wurde, mit dem von Eugippius genannten identisch ist, lässt sich nicht beweisen, ist aber sehr wahrscheinlich.

Schließlich nennt auch noch ein dritter berühmter Biograph der Spätantike bzw. des Frühmittelalters, nämlich Venantius Fortunatus († ca. 600), einen Valentin, und zwar in seinem Buch über den hl. Martin von Tours.

Unser Südtiroler Kirchenhistoriker J. Gelmi nimmt wie andere Forscher an, dass der 7. Jänner der Todestag Valentins war und er in der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts lebte. Während seine Diözese nur innerhalb der Raetia Secunda gewesen sein kann, wurde das Rätsel um seinen Sitz noch nicht gelöst. Allerdings schließt J. Innerhofer Säben als – eventuell auch nur zeitweiligen – Bischofssitz Valentins nicht aus.

Sein Namenspatron ohne Mitra, aber mit Tonsur ist auf dem vom Schmiedemeister Valentin Nössing gestifteten Fenster der Pfarrkirche dargestellt. Foto: rz

Fast überall aber wird St. Valentin am 14. Februar gefeiert. Die fromme Verehrung gilt dann jedenfalls nicht dem obgenannten wahrscheinlichen Bischof von Rätien.

Das Lexikon für Theologie und Kirche bevorzugt jene von drei Theorien, wonach ein Valentin Bischof von Terni war und in Rom den Martyrertod erlitt, worauf er dort an der Via Flaminia begraben und bald verehrt wurde. Sein Kult sei in Rom schon im 4. Jahrhundert eingeführt gewesen und von Papst Julius I. an der Via Flaminia eine Basilika errichtet worden.

Die dritte, eher unwahrscheinliche Variante nimmt zwei Märtyrer des Namens Valentin an, die ungefähr um dieselbe Zeit den Tod erlitten. Einer davon soll ein römischer Priester gewesen sein.

Diese Ausführungen genügen als Erklärung eines Teiles der in Tramin vorhandenen Kunstwerke.

Die St.-Valentins-Kirche

Die bisher ältestbekannte Nennung des Kirchleins geschieht in einer Urkunde vom 25. Oktober 1276, in der als Vertragsort „subtus ecclesiam s. Valentini“ angegeben wird. L. Andergassen hält eine Entstehung des Gebäudes noch im 12, Jahrhundert für möglich.

Grundbestand ist wohl die von außen in ihrer aus regelmäßigen Steinen gefügte halbrunde Apsis.

Letztere kommt innen wegen eines zur Stützung des Turmes notwendigen Pfeilers nicht mehr zur Geltung.Die Westseite des Pfeilers schmückt Mariä Verkündigung: rechts vom Betrachter die Jungfrau, ihr gegenüber der Erzengel Gabriel, darüber in einem Kreis rotgewandet Gottvater, der Maria den Heiligen Geist in Gestalt einer weißen Taube schickt.

Das beinahe quadratische Bild ist in sehr schlechtem Erhaltungszustand. Vermutlich wurde bei der Restaurierung nachgeholfen, dass das weiß-rosa Inkarnat Marias tatsächlich dem eines gesunden jungen Mädchens gleicht. Sie steht vor einem Lesepult und hat ein Buch aufgeschlagen, blickt aber auf die erhobene rechte Hand des Verkündigungsengels. Etwa die obere Hälfte der Flügel in Rottönen wird von einer späteren Malschicht bedeckt, die man wohl belassen hat, um den Betrachter auch an diese Kunstepoche zu erinnern.

Die Stifter

Zum Verkündigungsbild aber gehört noch das Wappen der Palauser, quer geteilt in Weiß und Rot mit drei farbgewechselten Blumen. Der schwarze Helm darüber ist schon kaum mehr zu erkennen.

Anstelle von Rot findet man üblicherweise Schwarz. Rot deutet auf Cyprian von Palaus hin.Cyprian scheint selbst 1393 urkundlich auf und war der Sohn Konrads von Palaus, der

uns recht oft in alten Dokumenten begegnet: erstmals schon 1341 als Zeuge und 1381 als Wirt in Tramin. Im Jahre 1400 wurde er vom Bischof mit einem

großen Hofe belehnt, zu dem zwei Häuser, mehr als 7 Jauch Weingüter und 6 Tagwerk Wiesen gehörten. Die Bedeutung der Familie wird auch dadurch belegt, dass 1375 ein Palauser Weinpropst der Grafen von Tirol in Tramin war – mit eiem Anakronismus könnte man sagen, Amtmann in Stetten. Kurz: Der Familie muss es ein Leichtes gewesen sein, Geld für zumindest ein Fresko, an dem sie ihr Wappen anbringen ließen, wenn nicht für die Ausschmückung eines größeren Teiles der St.-Valentins-Kirche aufzubringen. N. Rasmo, der in der ersten Hälfte der 1950er-Jahre die Freilegung und Restaurierung der Fresken mitverfolgte, gibt eine Datierung von 1368 für das Bild Mariä Verkündigung an. Ihm folgen weitere Kunstkritiker, wie J. Weingartner in seinen „Kunstdenkmälern Südtirols" oder K. Wolfsgruber in „Die Kirchen von Tramin". Wolfsgruber schreibt von der Datierung am Turmpfeiler. M. Frei verwechselt in seiner „Kunstreise durch Südtirol" die Ziffern und kommt so zum Jahr 1386 als Entstehungszeit.
A. Maurer lässt von der 1966 erschienen ersten Auflage des kleinen Führere „Kirchen in Tramin" bis zur 3. Aufl. 1981 dieses Bild „um 1380" entstanden sein.
Ob im umfangreichen Nachlass Professor Rasmos ein Beweis für die von ihm postulierte Datierung 1368 zu finden ist, etwa ein Foto, wäre erst noch zu untersuchen.

Valentinslegenden al fresco

Die zweite der in der oberen Reihe der Südwand dargestellten Szenen ist verhältnismäßig gut erhalten. Laut L. Andergassen. soll es sich dabei um eine Episode handeln, die auch in der Legenda Aurea des Jacobus a Voragine überliefert ist: Valentin heilt die blind geborene Tochter Lucilla des Richters in dessen Haus. Problemlos zu deuten ist nur das Ende des Märtyrers, nämlich eine Szene, in der Valentin mit gefalteten Händen kniet und seitlich hinter ihm der Henker mit dem hoch geschwungenen Schwert zur Enthauptung ausholt. Durch die Mitra ist Valentin als Bischof gekennzeichnet. Selbstverständlich hebt er sich bereits im Angesicht des Todes durch einen Heiligenschein von den Zuschauern ab.Zwei weitere Bilder sind weitgehend teils durch Fensterausbrüche zerstört, einmal jenes, auf dem Valentin befohlen wird, in einem

Im oberen Teil des Bildes vom Beginn des 15. Jahrhunderts heilt St. Valentin eine Blinde. Im unteren Bildteil schwingt der Henker sein Schwert, um St. Valentin zu enthaupten.. Foto: rz

heidnischen Tempel zu opfern, und dann die Taufe der Tochter des Asterius. Die qualitätsvollen Malereien dürften aus dem ersten Viertel des 15. Jahrhunderts entstammen.

Weitere Kunstwerke

Jahrhundertelang wurde eine Statue des hl,Valentin am 14. Februar von der Pfarrkirche in die dem Heiligen geweihte Kirche getragen. Sie wird stilistisch in die Nähe Conrad Waiders gerückt, dem hauptsächlich Werke in Bozen und Umgebung, aber beispielsweise auch in der Marienkirche in der Vill zugewiesen werden. Laut Weingartner wird sie aber dem Umkreis des Hans von Judenburg zugeschrieben und um 1420, also wesentlich älter datiert.
Sie weist eine Besonderheit auf, die mit der Identifizierung oder besser Differenzierung des Heiligen zu tun hat: Heute trägt St. Valentin ein schwarzes Barrett, an seinem Hinterkopf ist aber noch zu erkenn, dass ihn ursprünglich eine Mitra als Bischof auszeichnete.
Die schön gefasste und - von der wahrscheinlich in der Barockzeit vorgenommenen Änderung abgesehen - gut erhaltene Statue ist jedenfalls seit einigen Jahren im Diözesanmuseum in Brixen ausgestellt, wo sie als würdige Vertretung unserer Pfarre angesehen werden kann. Auf St. Valentin wollte man offenbar auch bei der Pfarrkirche nicht ganz verzichten. So wird die Figur mit Mitra auf dem Kopf, die man an der Nordwestecke bzw. neben dem Schallfenster erkennen kann, als dieser Heilige zu identifizieren sein.
Leichter hat man es mit seiner Abbildung als Glasgemälde in der Pfarrkirche, wo man auf den Namen des Heiligen nicht verzichtet hat. Er ist hier ohne Mitra dargestellt, man denkt also an den Priester und nicht den Bischof von Terni. Stifter dieses Fensters war der Schmiedemeister Valentin Nössing, der der Stifterinschrift auch ein Phantasiewappen mit seinem Handwerkszeug hat beifügen lassen.

Der Valentini-Markt

Der Krämer- und Viehmarkt am Tage des Heiligen Valentin hat in Tramin eine sehr lange Tradition. Die Traminer besaßen nämlich laut Punkt 6 eines Dokuments, das Pfarrer Johann B. Tittel in sein Verkündbuch aus der Zeit von 1807 bis 1816 kopierte, „die Freyheit, drey Jahr und Viehmärkte abzuhalten, als am S. Catharina, zufolge Freyheits Brief des Herzogen Ernst 1415 in Karnier A anliegend; item am S. Valentin, und Quirici Julitha Tagen".
Herzog Ernst war der Bruder Herzog Friedrichs mit der leeren Tasche und zeitweise mit ihm zerstritten.
Das Dokument ist verschollen, doch existiert zumindest aus dem Jahre 1793 noch eine Quittung vom 3. Jänner 1793, wonach dem k.k. oberösterreichischen Haupttaxamt von dem Marktrathe zu Tramin wegen der vom höchsten Orthe bestäthigten Privilegien zu Abhaltung dreyer Jahrmärkte die Hoftax mit Siebenzig fünf Gulden entrichtet wurde.
Leider ist kein Dokument bekannt, was an Trödel und Notwendigem so verkauft wurde. Beachtlich scheint uns aber eine nicht sehr alte die Statistik bezüglich des Viehmarktes.
Das Tiroler Volksblatt berichtet drei Tage später, dass im Jahre 1923 beim Vieh-

markt in Tramin 239 Ochsen, 111 Kühe, 13 Stierkälber, 23 Pferde und 169 Schweine aufgetrieben worden waren. Interessant ist der Kommentar: „Am meisten gesucht waren Schweine. Für ein paar zehnwöchiger Schweine wurden 400 Lire gezahlt. Kühe kamen auf 1800 bis 2500 Lire zu stehen. Das Paar Ochsen wurde mit 5500 bis 6000 Lire bezahlt. Wegen der Geldknappheit war der Handel im Allgemeinen flau."

An die Stelle von Nutztieren sind bekanntlich längst Landmaschinen – hauptsächlich Traktoren – getreten.

Leider haben wir über das gesamte Warenangebot im Laufe der Jahrhunderte keinerlei Aufzeichnungen. Fest steht, dass es sich wohl kaum je so schnell verändert hat wie in den vergangenen Jahrzehnten.An das Blumen schenken am Valentinstag haben unsere Vorfahren jedenfalls noch nicht gedacht. (rz)

Etwa fünfhundert Jahre war die schöne gotische Plastik in Tramin und wurde jeweils am St.-Valentins-Tag in Prozession feierlich in die St.-Valentins-Kirche übertragen, seit einigen Jahren kann man sie nur mehr im Diözesanmuseum in Brixen besichtigen. Foto: rz

Unterlandler Spieltage 2009

JUGENDDIENST UNTERLAND

Bunte Auswahl an Brett- und Kartenspielen zum Ausprobieren, Kennenlernen und Spaß haben!

Für Kinder und Erwachsene von 3 bis 99 Jahren

Termine

Gespielt wird

in ALDEIN:	**Pfarrheim** – Sonntag, 15. Februar: 14-18 Uhr
in KURTINIG:	**Bürgersaal** – Montag, 16. Februar: 14-18 Uhr
in TRAMIN:	**Bürgerhaus** – Mittwoch, 18. Februar: 14-18 Uhr
in SALURN:	**Noldinhaus** – Freitag, 20. Februar: 14-18 Uhr
in TRUDEN:	**Vereinshaus** – Dienstag, 3. März: 14-18 Uhr
in LEIFERS:	**Jugendzentrum Fly** – Donnerstag, 5. März: 15-18 Uhr
in AUER:	**Haus der Vereine** – Sonntag, 8. März: 14-18 Uhr

Jugenddienst Unterland
39044 Neumarkt · Widumdurchgang 1 · Tel./Fax: 0471 812 717
www.jugenddienst.info · e-mail: unterland@jugenddienst.info

Veranstalter: Jugenddienst Unterland mit finanzieller Unterstützung der Bezirksgmeinschaft Überertsch - Unterland und Amt für Jugendarbeit. Organisiert in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, Pfarreien und Gemeinden.

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

KFB- Beitrag

Der Mitgliedsbeitrag für die Frauen der Katholischen Frauenbewegung kann heuer in der Kirche abgegeben werden. Bei den Sonntagsgottesdiensten um 8.00 Uhr und um 10.00 Uhr wird eine Urne aufgestellt. In diese kann das Kuvert mit dem Beitrag, versehen mit dem Namen, eingeworfen werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 4 Euro.

Die KFB- Tramin

Hilfe für Suchtkranke

Die Organisation Hands hilft

Die Suche nach einem einheitlichen Namen für unseren Verein liegt nun schon einige viele Jahre zurück. Die damaligen Bezeichnungen – R.e.Z.A.M (Rehabilitationszentrum für Alkohol- und Medikamentenprobleme) in deutsch und C.R.I.A.F. (Centro di ricerca ed intervento per problemi di alcol- e farmacodipendenza) in italienisch sorgten vielfach für Verwirrung, und Betroffene bzw. Interessierte glaubten, man spreche von zwei verschiedenen Vereinen. Geeinigt hat man sich dann auf das englische Wort HANDS, um alle drei Sprachgruppen gleichermaßen anzusprechen.
Das Wort HANDS bedeutet „Hände“ und steht für:

- Wir reichen die Hand
- Wir begleiten dich
- Wir zeigen dir Wege auf
- Wir stützen dich
- Du kannst uns vertrauen

Unser Verein kümmert sich kostenlos um Menschen mit Suchterkrankungen (Alkohol und Medikamente) und deren Angehörigen. Der Hauptsitz befindet sich in Bozen, Duca d`Aostastr. 100, jedoch sind wir auch in unseren Zweigstellen von Meran und Brixen bzw. in den verschiedensten Sprengelsitzen Südtirols erreichbar. In unserem neuen Infomaterial finden Sie all unsere Tätigkeitsbereiche sowie alle wichtigen Kontaktadressen und Telefonnummern aufgelistet; Broschüren liegen bei den Basisärzten, in den Sozialdiensten, Krankenhäusern, Therapiezentren usw. auf.
Kontaktieren Sie uns- wir stehen Ihnen für alle Fragen gerne zur Verfügung.
Ambulatorium Bozen: 0471-270924
Beratungsstelle Brixen: 0472-837112
Beratungsstelle Meran: 0473-221793

Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh und Arbeit war für sie.
Gute Mutter ruh in Frieden,
vergessen werden wir dich nie.

7. Todestag

Flora Zelger Enderle

Am Donnerstag, 19. Februar gedenken wir Ihrer um 7.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Die Kinder mit Familien
und die übrigen Verwandten
Rung, Branzoll im Februar

Danksagung

Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter und Oma

Calliari Maria geb. Abram

Aufrichtigen Dank für die vielen tröstenden Worte, für alle Zeichen der Liebe und der Freundschaft und für jeden Händedruck.
Für die schöne Gestaltung des Trauergottesdienstes bedanken wir uns besonders bei Dekan Alois Müller. Weiteres bedanken wir uns bei Meinrad und Sybille Oberhofer für das würdevolle Vorbeten. Danke auch den Frontkämpfern und allen Mitwirkenden bei der Gestaltung und für die Teilnahme an der Beerdigung.
Großen Dank den zahlreichen wohltätigen Spendern und allen die unsere liebe Mutter in ihren Gebeten einschließen und ihn in lieber Erinnerung bewahren.

In liebevoller Erinnerung
die Trauerfamilie

Traditionsgeschäft Bellutti

Abschiedsessen mit Frau Anna Rogger Wtw. Bellutti

Kürzlich hat Anna Rogger Wwe. Bellutti alle ihre ehemaligen Lehrmädchen und Verkäuferinnen zu einem geselligen Pizzaabend eingeladen, um mit ihnen gemeinsam den Abschied aus dem Geschäftsleben zu feiern. Von den insgesamt 25 Angestellten, die durch all die Jahre sei als Lehrmädchen oder Verkäuferin, bei Anna gearbeitet haben, konnten 17 der Einladung Folge leisten. Beim gemütlichen Beisammensein wurden lustige Begebenheiten aus der Arbeitszeit ausgetauscht.
Gerührt nahm Anna die Zeichen der Wertschätzung entgegen und dankte allen für die gute Zusammenarbeit. Treffend zum Anlass trug Poldi folgende Worte vor:

Erste Reihe vorne v.l.n.r.: Siegrid Trocker, Bruni Kieser, 2. Reihe v.l.n.r., Maria Sanoll, Poldi Dignös, Anni Bellutti, Waltraud Innerhofer, Laurene Kaneppele, 3. Reihe v.l.n.r., Christine Kostner, Christine Gabalin, Marion Biasi, Doris Bellutti, 4. Reihe v.l.n.r. Elisabeth Paizoni, Ingrid Albertini, Maria Sanoll, Christine Maier, Birgit Schgraffer, Ilse Fischer, Herma Andergassen. Foto W. Kalser

Liebe Chefin Anni!
Miar freidn ins recht herzlich über deine Einlodung.
Eigentlich isch deis a guate Gelegenheit,
olle anonder kennen zu learnen,
dei amol in deiner Obhut worn.
Zwor hobm miar friah aufstean miassn und pünktlich sein,
ober heint sein miar froah, dass miar a genaue Chefin ghob hobm.
Ob miar Leahrmadl, Verkaiferin oder Aushilf worn,
sie hot koan Unterschied gmocht.
Die Anni hot ollm gsog:
„I sog enk, Leahrnjohrn sein koane Hearnjohrn!!“
Olls hobm miar terfn verkafn:
Unterwesch, Fadn, Lebnsmittl, Waschpulver, Zeitungen, Zigarettn usw.,
ober long hot's braucht, bis miar endlich richtig hobm terft alloan in Kas orschneidn.
So isch mon durch dick und dinn außi vor dein Lodn.
Miar hobm a insern Chef recht gschätzt und gearn ghob.
Er hot eigentlich nia koan laut's Wörtl gsog,
miar wearn ihn ollm in guater Erinnerung beholtn.
Liabe Anni, frei di, dass du noch 58 nit leichte Orbeitsjohr
frisch und munter in inserer Runde bisch.
Deswegn Anni, geniaß die nächste Zeit,
mit Ausflug, guatn Essn und Freindinnen.
Miar glabn, es hot di schun recht gfreit,
dass miar do olle zommenkemmen sein heit.
So winschn miar dier recht viel Gsundheit
und a gonz a longs Leben!
Deine Madlen

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 20.2. 2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestr.11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillen nach dem 6. Monat!
- Auch diese Muttermilch hat Qualität!
- Vorteile für Mutter und Kind
- Gedanken zum Abstillen

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706196

Geschichte trifft Zukunft

Josefi-Schießen 2009

Das Josefi-Schießen in Tramin ist einer der ersten Höhepunkte in einer Reihe von Veranstaltungen in ganz Südtirol in diesem besonderen Jahr, dem Gedenkjahr 200 Jahre Andreas Hofer.

Die Freiheitskämpfe von 1809 waren wohl einzigartig in der Geschichte Tirols. Mit geringen Mitteln erhob sich eine Handvoll mutiger Männer gegen die Unterdrücker aus Frankreich und Bayern und vertrieben deren Heerscharen drei Mal erfolgreich aus dem Lande. Geführt wurden sie dabei von einem einfachen Bauern und Gastwirt aus dem Passeiertal. Andreas Hofer ist für uns Südtiroler ein Volksheld, Märtyrer und Freiheitskämpfer zugleich. Er hat dem Land für kurze Zeit Freiheiten eingeräumt und ein Zusammengehörigkeitsgefühl geschenkt, das noch heute lebendig ist. Anfang November 1809 verlor Hofer jedoch mit seinen Mannen den Krieg und wurde durch Verrat im Jänner 1810 an die Franzosen ausgeliefert und am 20. Februar 1810 in Mantua erschossen. Zu Ehren von Andreas Hofer und seine tapferen Mitstreitern wollen wir das heurige Josefi Schießen ausrichten.

Die Traminer Sportschützengilde möchte auf diesem Wege auch die Bevölkerung von Tramin einladen, bei der Eröffnungsfeier am 7. März 2009 um 14.00 Uhr dabei zu sein. Es freut uns sehr, dass wir den Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und weitere Persönlichkeiten begrüßen dürfen. Abschließend wünschen wir allen Teilnehmern „Gut Schuß“ und eine ruhige Hand. Weiters bedanken wir uns schon jetzt bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Schießtage: 7., 8., 14., 15., 21., 22., 28., 29. März, 4., 5. April 2009
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
am Eröffnungstag wird nur am Vormittag geschossen

Sportschützengilde Tramin

„Sirch“in Tramin

Wohl die wenigsten Traminer wissen noch, was „Sirch“ ist. Die älteren Mitbürger können mit diesem Begriff schon eher etwas anfangen. Vielen unter uns ist vielleicht der „Sirchbesen“ ein Begriff. Sirch ist ein Getreide und wurde früher auf den Traminer Mösern wie andere Getreidesorten auch angebaut. Sirch wird in Hochdeutsch „Hirse“ genannt. Othmar Vontavon hat bei der Renovierung seines Scheunendaches ein Säckchen Hirsesamen entdeckt. „Diese Samen sind sicher an die 50 Jahre alt, wenn nicht älter“, sagte er zum Traminer Dorfblatt. „Getreide wird ja seit dem Beginn des intensiven Obstanbaues nicht mehr oder nur mehr selten angebaut. Othmar Vontavon und Christian Giovanett haben im letzten Frühjahr diese Hirsesamen ausgesät und zu ihrem Erstaunen eine ansehnliche Hirseernte gemacht. Dies ist auch ein Beitrag eine ins Vergessen geratene Getreidesorte wieder in unser Bewusstsein zu holen. Die beiden säen auch schon seit Jahren eine alte „Tirgg“ Sorte aus und ernten genügend Polentamehl für den Eigenverbrauch. (wk)

„Sirch“ und „Tirgg“ unter dem Scheunendach von Othmar Vontavon. Fotos W. Kalser

Wanderfreunde AVS

2. Winterwanderung

Donnerstag, 26. Februar 2009

Dem Wetter ist es also wieder einmal gelungen, unsere schönen Pläne für die Wanderungen im Schnee durcheinander zu wirbeln. Vielleicht gelingt aber doch einmal etwas, und Schnee finden wir auch in drei Wochen sicher noch mehr als genug. Den 19. Februar wollen wir lieber den Unsinnigen überlassen, außer wir können auch am 12. Februar nichts unternehmen. Ob wir die erste Wanderung dann vom 12. auf den 19. verlegen, wird spätestens am Mittwoch, 11. Februar, am Tourismusbüro angeschlagen oder kann per Telefon erfragt werden (Josef Gamper 0471 860509 oder bei Hilde Sinner 0471 861212).

Bleiben wir vorerst bei der geplanten zweiten Wanderung, die über den Salten führen soll. Welche Route wir dabei nehmen, lassen wir heute noch ein wenig offen. Es wird von der Schneelage abhängen. Jedenfalls stehen uns mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, und wir werden sicher die am besten geeignete für uns auswählen, das heißt, dort wo es nicht zu steil oder zu eisig ist. Es kann also jeder wieder problemlos mitkommen. Bei passendem Wetter ist der Salten ein Wanderparadies auch im Winter. Wir haben da oben schon herrliche Winterlandschaften erlebt. Gasthäuser zum Einkehren finden wir auch. Lassen wir es also vorläufig bei diesem Plan, der aber bei Bedarf auch abgeändert werden kann. Wir müssen uns halt der Wetterlage anpassen.

Abfahrt ist, wie üblich, um 9. Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Bei ungünstigem Wetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 5. März, verschoben. Verschiebung wird am Tourismusbüro angeschlagen!

Vorauszahlungen: Wie in den beiden letzten Jahren, müssen wir wieder um eine freiwillige, aber für niemand verpflichtende Vorauszahlung von 50 Euro bitten. Es lässt sich leichter planen, wenn die finanzielle Voraussetzung dafür vorhanden ist. Es wäre schön, wenn bis Anfang März eine bestimmte Summe zusammen käme. Das Tourismusbüro übernimmt freundlicherweise wieder das Einkassieren. Allen, die das Verständnis für diese Aktion aufbringen, einen herzlichen Dank im Voraus!

AVS- Jugend

„Böckl- Tour“ auf den Roen

Am Sonntag, 1.2. unternahm die Traminer AVS- Jugend eine Wandertour auf den Roen. Obwohl es den ganzen Tag lang schneite, starteten um 8.30 Uhr 12 Kinder mit 5 Jugendführern, gemeinsam mit der Kurtatscher- und auch Kalterer Jugendgruppe und fuhren mit der Mendelbahn auf den Mendelpass. Von dort aus wanderte die Gruppe, bestehend aus ca. 40 Personen, mit dem „Böckl“ auf dem Rücken, ca. zweieinhalb Stunden lang bis zur Alm, wo alle ihren Proviant aßen. Anschließend nahm sich die Gruppe das letzte Stück bis auf den Gipfel des Roens vor. Alle Traminer schafften es innerhalb einer dreiviertel Stunde auf den Gipfel, während die meisten Kurtatscher und Kalterer schon früher aufgaben und umkehrten. Der Höhepunkt des Tages war die tolle Abfahrt mit dem „Böckl“. Trotz einiger Startschwierigkeiten im Tiefschnee und einiger Stürze, sind alle heil bei der Halbweghütte angekommen und jeder hat sich eine gemütliche Pause mit Kaffee und Kuchen verdient. Zum Abschluss fuhren alle Mitglieder gleichzeitig mit dem „Böckl“ die Skipiste hinunter, wobei sie einige verdutzte Ski- und Snowboardfahrer überholten. Nach diesem schönen, aber anstrengenden Tag waren alle froh, als sie endlich wieder zu Hause im Warmen waren.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Gute Platzierungen der Nachwuchsflitzer

Den sehr guten vierten Platz in der Kategorie Baby (Jahrgang 2000/01) belegte Katia Wolfensberger beim Mixed um die VSS Kinderskimeisterschaft in Petersberg. Einzig zwei Grödnerinnen und eine Rittnerin waren schneller als Katia. In der Gesamtwertung liegt Katia nun auf Platz 10. Katharina Springhetti belegte in der Kategorie Kinder (Jahrgang 1998/99) den sehr gute zehnten Rang. Es fehlten Ihr nur 58 Hundertstelsekunden auf Platz Drei. Katharina wurde somit auch vom Landesverband FISI für den ersten Kindercup auf der Seiser Alm nominiert. Am morgigen Sonntag sind die die Rennläufer beim VSS-Slalom in Deutschnofen und die Grand-Prix-Rennläufer bei den Aufholrennen am Reschen im Einsatz.

Manuel Pichler und Simon Zelger gemeinsam mit Peter Fill, Vizeweltmeister im Super-G 2009, beim Grand-Prix-Rennen in Kastelruth.

Im Bild die VSS-Nachwuchsflitzer vor dem Riesentorlauf in Gröden
Vlnr: Sebastian Scarizuola, Katharina Springhetti, Martin Saltuari, Katia Wolfensberger, Angelika Nessler, Maximilian Stürz, Alexander Stürz, Christian Saltuari und Daniel Stürz.

Snowboardclub Tramin
Ghostboarders

Snowboard & Skitour mit Bergführer

1. März
Wer schon immer eine Skitour machen wollte, für den ist dieser Tag genau das Richtige, denn wir werden eine kurze Skitour mit einem Bergführer unternehmen!
(die auch jeder schaffen wird) Bei dieser Tour wird uns unser Bergführer die wichtigsten Dinge beibringen:

- Lawinenlagebericht richtig interpretieren
- Schnee- und Lawinenbeurteilung vor Ort;
- sicherheitsbewusstes Verhalten in Bezug auf die Lawinengefahr
- Orientierung, Tourenplanung
- anschließende Verschüttetensuche mit diversen LVS-Geräten

Wer seine Ausrüstung noch nicht komplett hat:

- LVS-Gerät
- Schaufel
- Sonde
- Schneeschuhe (für Snowboarder)

muss dies bei der Anmeldung unbedingt mitteilen, dass wir diese auch organisieren können!
Bitte meldet euch bis 18. Februar bei Andreas an: 333 9914392
info@ghostboarders.com
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl
mehr Infos gibt's unter:
www.ghostboarders.com

Frühlingsfahrt 2009

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 43
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - walterreisen@dnet.it

Höhepunkte Kroatiens in 5 Tagen
von Mittwoch 25. bis Sonntag 29. März 2009

Plitvicer Seen - Sibenik - Makarska Riviera - Dubrovnik - Zadar und Opatija Riviera

Preis je Person im Doppelzimmer Euro 580,00
Anmeldung bis 20.02.2009!

Wir senden gerne Reiseunterlagen,
rufen Sie an! Tel. 0471 860337

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielberichte über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 1. Spieltag der Rückrunde der Kegelmeisterschaften

Die Winterpause ist vorbei und die Kugeln der Sektion Kegeln rollen wieder. Am 1. Spieltag der Rückrunde der Kegelmeisterschaft trugen alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln ihre Spiele auf den Bahnen ihrer Gäste aus. Drei Auswärtssiegen steht ein Unentschieden und eine Niederlage gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte in Deutschnofen gegen den ASV Deutschnofen D III und gewann das Spiel souverän mit 5 : 1 Punkten. + 40 Kegel, Gesamtergebnis 2078 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 519 Kegel pro Spielerin. Mit diesem schönen Auswärtssieg verteidigten unsere Damen die Tabellenspitze. Gerti und Dorli sorgten für eine beruhigende 2 : 0 Führung. Vroni und Christine, welche wiederum überragend spielte, ließen nichts mehr anbrennen und stellten mit guten Leistungen den schönen Auswärtssieg sicher. Tagesbeste Spielerin war Christine Heinz mit guten 549 Kegel, weiters spielten Vroni Psenner 516 und Gerti Zelger 515 sowie Vroni Dorli Nessler 498 Kegel.

2. Die Damenmannschaft ASV Tramin D II bestritt ihr Spiel in Algund gegen den KC Meran II. Die Damen spielten sehr schwach und verloren das Spiel mit 1 : 5 Punkten, Gesamtergebnis 1953 Kegel = - 135 Holz bei einem Mannschaftsschnitt von 488 Kegel pro Spielerin. Trotz dieser Auftaktniederlage konnten unsere Damen die Tabellenspitze behaupten. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Simone Bellutti, mit guten 516 Kegel, weiteres spielten Christine Oberhuber 502, Karin Bellutti 476 und Christine Waid 459 Kegel.

3. Das 1. Meisterschaftsspiel der Rückrunde bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des KC Liquigas in Dorf Tirol. Ein sehr spannendes Spiel war zu erwarten, mussten wir doch in der Hinrunde, gegen einen Aufsteiger, ein Punkt abgeben. Nach dem ersten beiden Durchgang stand es aber 3 : 1 für uns, und wir führten, dank der hervorragenden Leistung von Alfons, welcher mit 600 Kegel tagesbester Spieler wurde, mit + 57 Kegel. Nun lag es an Luis und Heinrich den Sack zu zumachen. Aber sie hatten nicht den besten Tag; sie spielten, wahrscheinlich auf Grund des Trainingsrückstandes, sehr schwach und konnten somit ihre Gegner nicht im Schach halten. Heinrich gewann zwar sein Spiel, aber er konnte die Minuskegel von Luis nicht ausgleichen. Das Spiel endete somit wie in der Hinrunde 4 : 4

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Bologna Alfons	409	191	600	1	+ 53
Oberhofer Johann	384	199	583	1	+ 1
Thaler Elmar	396	168	564	0	- 3
Chiste´ Kurt	359	184	543	1	+ 6
Zwerger Alois	374	140	514	0	- 80
Atz Heinrich	377	157	534	1	+ 7
Gesamtergebnis	2299	1039	3338	4	- 16

Endergebnis: Das Spiel endete unentschieden 4 : 4 Punkte. Der Mannschaftsschnitt des ASV Tramin Psenner I war 556 Kegel pro Spieler hervorragend.

4. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den ASV Burggräfer II in Riffian. Unsere Spieler gewannen das Spiel mit 6 : 2 Punkten, + 45 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 3213 Holz, bei einem Mannschaftsschnitt von 535 Kegel pro Spieler. Unsere Spieler zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung; nur Jakob tanzte einwenig aus der Reihe, aber der Sieg war nie in Frage gestellt. Bester Spieler unserer Mannschaft war Franz Zelger mit 562 Kegel, weiters spielten Roland Waid 551, Karl Innerebner 542, Hermann Thaler und Arnold Weis 532 und Jakob Zelger 494 Holz.

5. ASV Tramin Psener III spielte in Lana gegen den ASV Nals II. Unsere Mannschaft verlor zwar das Spiel mit – 23 Kegel, aber da 4 Spieler ihre direkten Duelle gewannen, endetet das Spiel 4 : 4. Der Mannschaftsschnitt betrug 502 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war Arnold Weis mit guten 545 Kegel, weiters spielten Hubert Schenk 544, Konrad Dibiasi 530, Arnold Rella 490, Walter Maffei 478 und Peter Bellutti 426Holz.

II. Spielbericht über den 13. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 2. Spieltag in der Rückrunde bestritten alle fünf Mannschaften ihre Spiele zu Hause. Drei Siegen stehen wiederum ein Unentschieden und eine Niederlage gegenüber.

1. Die I Damenmannschaft spielte gegen den ASC Plose D II. Ein Spitzenspiel war zu erwarten, lagen doch ihre Gegnerinnen mit nur zwei Punkten Abstand auf Platz drei in der Punktetabelle. Nach dem ersten Durchgang stand es 1 : 1. Dorli und Gerti, welche gut spielte, konnten ihren Gegnerinnen aber nur + 7 Kegel abnehmen. Im zweiten Durchgang spielten Vroni und Christine groß auf, gewannen ihre Spiele und der Sieg mit 5 : 1 Punkten war eingefahren. Die Damen gewannen mit + 106 Kegel, Gesamtergebnis = 2109 Kegel, was einem Schnit von ausgezeichneten 527 Kegel pro Spielerin entspricht. Hervorragend war die Leistung von Vroni, welche mit 568 Kegeln tagesbeste Spielerin wurde; weiters spielten Gerti 543, Christine 522 und Dorli 476 Kegel.

2. Die II Damenmannschaft spielte l gegen den ASV Tirol Mutspitz D II und gewannen das Spiel mit 4 . 2 Punkten. Mit diesem Sieg steht auch diese Mannschaft weiterhin an der Tabellenspitze.

3. Die I. Herrenmannschaft spielte gegen den SV Lana II. Von Beginn an gingen unsere Spieler konzentriert an die Spiele heran, denn man wollte nach drei Heimniederlagen in der Vorrunde endlich wieder zu Hause punkten. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem Schnitt von 547 Kegel pro Spieler wurde auch dann das Spiel mit 6 : 2 Punkten gegen unsere Freunde aus Lana gewonnen. Alfons war wiederum mit 572 Kegeln tagesbester Spieler

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Bologna Alfons	384	188	572	1	+ 29
Zwerger Alois	372	173	545	0	- 3
Thaler Elmar	388	165	553	1	+ 31
Atz Heinrich	369	180	549	1	+ 13
Oberhofer Johann	365	164	529	0	- 13
Atz Heinrich	344	195	539	1	+ 16
Gesamtergebnis	2222	1065	3287	4	+ 73

4. Die II Herrenmannschaft spielte gegen den SV Mölten II. Unsere Herren um Sportkapitän Karl mussten diesmal zu Hause eine Punkteteilung hinnehmen. Nach den ersten beiden Durchgängen stand es 2 : 2; aber die Gäste führten mit + 65 Kegel.
Im Schlussdurchgang versuchten Jakob und Karl das Spiel noch zu drehen; sie gewannen zwar ihre Spiele, aber die Verlustkegel aus den ersten beiden Durchgängen konnten sie nicht mehr zur Gänze wettmachen. Somit endete das Spiel Unentschieden 4 : 4, mit – 20 Kegel, Gesamtergebnis 2165 Kegel, was einem Schnitt von 531 Kegel pro Spieler entspricht. Tagesbester Spieler war Waid Roland, welcher mit 592 Kegel knapp an dem 600er scheiterte, bravo Roland; weiters spielten Franz Zelger 573, Karl Innerebner 531, Jakob Zelger 529, Hermann Thaler 503 und Peter Bellutti 461 Kegel.

5. Die III Herrenmannschaft spielte gegen den ASC Algund. Mit einer sehr mäßigen Leistung von 466 Kegel pro Spieler verloren unsere Spieler dieses Spiel mit 1 : 7 Punkten, - 213 Kegel und einer Gesamtkegelanzahl von nur 2800 Kegeln. In diesem Spiel spielten alle Spieler unter ihrem Niveau, deshalb ist diese Begegnung so schnell als möglich zu vergessen und alle sollen sich auf das nächste Auswärtsspiel konzentrieren; es kann nur besser werden. Bester Spieler unserer Mannschaft war Arnold Weis mit 506 Kegel, weiters spielten Reinhold Bellutti 491, Hubert Schenk und Arnold Rella 489, Walter Maffei 439 und Norbert Franzelin 386 Kegel.

III. Spielbericht über den 14. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 14. Spieltag der Kegelmeisterschaft trugen vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln ihre Spiele auf den Bahnen ihrer Gäste aus.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte in Seis gegen den ASKC Hauenstein D. Unsere Damen konnten an diesem Tag einfach ihr Leistungspotenzial nicht abrufen. Sie spielten sehr schwach, aber trotzdem hätten sie noch mit etwas mehr Konzentration in den letzten Schüben das Spiel noch zu ihren Gunsten entscheiden können. Sie verloren das Spiel ganz knapp mit 4 . 2 Punkten - 6 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 1860 Kegel, bei einem sehr mäßigen Schnitt von nur 470 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Vroni Psenner mit 485 Kegel, weiters spielten Gert Zelger 480, Dorli Nessler 466 und Barbara Colaianni 449.

2. Das 3. Meisterschaftsspiel der Rückrunde bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des ASC Schenna I. Von Beginn an lief das Spiel nicht zu unseren Gunsten. Jeder Spieler hatte Mühe ins Spiel zu kommen; jeder hinkte dauernd mit geringem Kegelabstand seinem Gegner hinter her und so verloren alle bis auf Karl mit wenigen Kegeln ihre Spiele. Schlussendlich verloren wir das Spiel mit 1 : 7 Punkten, - 79 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 3209 was einen, für diese Bahn, guten Schnitt von 535 Kegel pro Spieler ergibt. Bester Spieler unser Mannschaft war Luis Zwerger mit 557 Kegel; ihm folgten Heinrich Atz mit 542, Karl Innerebner 541, Kurt Chiste´539, Alfons Bologna 521 und Elmar Thaler 509 Kegel.

3. ASV Tramin Psenner II spielte in Dorf Tirol gegen den ASV Tirol Muspitz III. Unsere Spieler verloren das Spiel mit 3,5 : 4,5 Punkten, - 21 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 3259 Holz, bei einem sehr guten Mannschaftsschnitt von 543 Kegel pro Spieler. Nach den ersten beiden Durchgängen stand es 2,5 : 1,5 für die Gastgeber, aber der Kegelrückstand betrug – 42 Kegel. Im letzten Durchgang keimte noch einmal Hoffnung auf, das Spiel zu unseren Gunsten zu entscheiden. Jakob und Karl spielten sehr gut, gewannen auch ihre Spiele, den Kegelrückstand konnten sie aber nicht mehr wettmachen; schade, vielleicht klappt es beim nächsten Spiel. Tagesbester Spieler war Karl Innerebner mit 576 Kegel, weiters

spielten Hermann Thaler 567, Egon Delladio 563, Jakob Zelger 541, Roland Waid 526 und Franz Zelger 486 Holz.

4. ASV Tramin Psenner III spielte in Riffian gegen den ASV Burggräfler III. Mit einem Kraftakt im letzten Durchgang konnten Hubert und Arnold ein schon verloren geglaubtes Spiel noch zu unseren Gunsten entscheiden. Mit einem Schnitt von 500 Kegel pro Spieler wurde das Spiel mit 5 : 3 Punkten, + 51 Krgrl, gewonnen, Tagesbester Spieler war Arnold Weis mit 576 Kegel, weiters spielten Arnold Rella 564, Hubert Schenk 474, Walter Maffei 470, Arnold Rella 507, Reinhold Bellutti 466 und Norbert Franzelin 451 Holz. (az)

Bike Club Neumarkt

Veronika Widmann 32 Mal am Start

Seit einigen Jahren setzt der Bike Club Neumarkt auf seine hervorragende Jugendarbeit. Nicht nur junge Biker aus Neumarkt, sondern auch aus den benachbarten Gemeinden gehören zu den zahlreichen Mitgliedern des Bike Clubs. So auch Veronika Widmann aus Tramin. Seit einigen Jahren fährt sie für den Bike Club und ihre Begeisterung für den Radsport steigerte sich von Jahr zu Jahr. Ein Beweis für ihren großen Fleiß sind die 32 Rennen an denen sie heuer an den Start ging. Dabei kam sie zwölf Mal aufs Podest und konnte sogar zwei Rennen gewinnen. Aufgrund dieser guten Leistungen wurde sie

Veronika Widmann.

auch mehrere Male für den Landeskader nominiert und nahm unter anderem an den „Coppa Italia“ Rennen teil. Leider hatte sie diese Saison auch viel Pech. Bei der Italien Meisterschaft in Gorizia, wo sie in einer guten Verfassung war, wurde sie durch eine andere Athletin in einen Sturz verwickelt und musste somit den Traum vom Sieg aufgeben. Italienweit steht sie auf dem zehnten Platz der Top Class Wertung, auch dies ist ein beachtliches Resultat, wenn man bedenkt, dass sie den gesamten Monat Juni ausfiel, da sie sich den Arm gebrochen hatte.
Für die kommende Saison wünschen wir Veronika viel Glück und hoffen, dass sie Verletzungsfrei weitere Siege einfahren kann.

Kurse 2009 – Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Anz. Treffen	Kurstage	Kursort
Texte schreiben mit Word	Do, 26.02	19:30 - 22:30	6	jeweils Do. und Di.	Neumarkt
Internet für Einsteiger und für Fortgeschrittene	Fr, 27.02	19:30 - 22:30	4	jeweils Fr. und Mo.	Kaltern
EDV-Grundkurs 50+ - PC-Grundlagen mit Internet und E-Mail	Mo, 09.03	9:00 - 11:45	4	jeweils Mo. und Mi.	Eppan
Datenbankverwaltung mit Access	Fr, 13.03	19:30 - 22:30	6	jeweils Fr. und Mo.	Eppan
Tabellenkalkualtion mit Excel für Fortgeschrittene	Mi, 18.03	19:30 - 22:30	6	jeweils Mittwoch	Kaltern
Präsentationen erstellen mit PowerPoint	Do, 19.03	19:30 - 22:30	4	jeweils Do. und Di.	Kaltern

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0471/977373 oder über e-mail info@volkshochschule.it

Wudele-Postkarte bei Foto Geier erhältlich

ASV – Sektion Fußball Roner / Sponsorpool

Schlagerspiel zum Rückrundenauftakt gegen Weinstraße Süd

Unsere erste Mannschaft trifft zum Auftakt der Rückrunde, eigentlich ist es noch ein Spiel der Vorrunde, das im November aufgrund der heftigen Schneefälle vom Fußballverband auf das neue Jahr verlegt wurde, auf den Aufsteiger Weinstrasse Süd. Das Spiel findet am Samstag, den 21.02.2009 um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Tramin statt. Unsere Jungs hoffen auf eine zahlreiche und lautstarke Unterstützung durch die Zuschauer. Die Vorbereitung verlief laut Trainer Stefan Gasser alles andere als optimal, und zwar aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse und zahlreicher Absenzen wegen Verletzungen. Für alle Traminer Fußballfans ist dieses Spiel eine willkommene Gelegenheit den Neuzugang, Exprofi beim FC Südtirol Fabian Mayr, willkommen zu heißen. Den Verein verlassen hat in der Winterpause Michael Gantioler. Also, am Samstag, 21.02.2009 alle auf zum Sportplatz und feuern wir unsere Mannschaft an, damit sie die Vormachtstellung im Unterland behält.

TRAMINER DORFBLATT

Alle Erscheinungstermine 2009 im Überblick

Erscheinungstermine 2009		Redaktionsschluss
Februar	Nr. 4: Samstag, 28. Februar	Montag, 23. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 14. März	Montag, 9. März
	Nr. 6: Samstag, 28. März	Montag, 23. März
April	Nr. 7: Samstag, 11. April	Montag, 6. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April	Montag, 20. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 9. Mai	Montag, 4. Mai
	Nr. 10: Samstag, 23. Mai	Montag, 18. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 6. Juni	Montag, 1. Juni
	Nr. 12: Samstag, 20. Juni	Montag, 15. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli	Montag, 29. Juni
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli	Montag, 13. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August	Montag, 27. Juli
	Nr. 16: Samstag, 29. August	Montag, 24. August
September	Nr. 17: Samstag, 12. September	Montag, 7. September
	Nr. 18: Samstag, 26. September	Montag, 21. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 10. Oktober	Montag, 5. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 24. Oktober	Montag, 19. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 7. November	Montag, 2. November
	Nr. 22: Samstag, 21. November	Montag, 16. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 5. Dezember	Montag, 30. November
	Nr: 24: Samstag, 19. Dezember	Montag, 14. Dezember

Redaktionssitz (Parteienverkehr: Montag 9-11 Uhr)

Mindelheimerstraße 12A – 39040 Tramin (beim Pausenhof der Mittelschule) – Tel. und Fax: 0471 860552
dorfblatt@tramin.org – www.dorfblatt.tramin.org

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: .. Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

22.2.: Q8, Ebner Tramin
1.3.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

14.-20.2.:
Auer, Tel. 0471 810 020
21.-27.2.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

14.02.-15.02.09
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 3467845809
21.02.- 22.02.09
Dr.Sulzer, Tel. 0471 860448

Gasthof-Restaurant
Terzer

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt **guten Küche** oder unseren **schmackhaften Pizzas** vom Holzofen.

Kurtatsch – Tel. 0471 880219
www.gasthof-terzer.it

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wer hat in der Bibliothek einen Schal, eine Mütze, eine Weste und eine Jacke **vergessen?**

Für die Saison 2009 (Mitte März bis Anfang November) suchen wir eine fleißige Frau zur **Mithilfe** in einer Frühstückspension. Arbeitszeit: ca. 2 bis 3 Stunden am Vormittag. Sonntags frei. Tel. 335 5734688.

Verkaufe trockenes **Brennholz** aus dem Wald „Steinbuchen, Esche, Weißbuche und Waldahorn" verarbeitet und sofort lieferbar. Tel. 0471 820771 oder 392 6597992.

Suche ruhige, teilmoeblierte **Wohnung** (2/3 Zimmer mit Garage, Abstellraum) ab ersten Juni. Tel. 3665 034584.

Vermiete schoene, moeblierte **Miniwohnung** in Panoramalage in Tramin. Tel. 0471 860344.

Verkaufe sehr gut erhaltene **Mädchen-/Damenskischuhe** Nordica, Grösse 37, Farbe weiss-pink und Profi-Herrenschlittschuhe Nike Bauer, Grösse 44,5.- Tel. 338 3827287.

Weingut als Hofstelle geeignet 3600 m² und Obstwiese 2300 m² zu verkaufen. Tel. 331 3921020.

Veranstaltungen

Freitag, 20. Februar	18.30 Uhr	Andreas-Hofer-Fackelumzug mit anschließender Gedenkfeier
Samstag, 14. Februar	18 Uhr	Segen für verliebte Paare
Sonntag, 15. Februar	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag
Mittwoch, 18. Februar	ab 14 Uhr	Spieltage im Bürgerhaus
Donnerstag, 19. Februar	13.30 Uhr	Fasching mit den Jungwudelen
Sonntag, 22. Februar	ab 11 Uhr	Ausstellung der Umzugswagen
Dienstag, 24. Februar	ab 13 Uhr	Egetmannumzug
Dienstag, 24. Februar	bis 24 Uhr	Faschingsausklang am Festplatz Tramin
Donnerstag, 26. Februar	9 Uhr	Winterwanderung der Wanderfreunde

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 23.2.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 28.2.2009

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr. Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

28. Februar 2009
Nr. 4 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70 %
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Konzert zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle

Uraufführung „Traminer Musikantenpolka“

Ein sehr gut besuchtes Konzert, ein hervorragend aufgelegtes Orchester, ein souverän leitender Kapellmeister Karl Hanspeter, Werke die bei den Besuchern des Konzerts ankamen, ein Moderator, Hermann Toll, der unterhaltend, informativ und in bester Laune die Zuhörer durch das Konzert leitete, sowie die Uraufführung der „Traminer Musikantenpolka“ waren Garant für ein hervorragenden Konzertabend.

Ein nicht gewöhnliches Konzert gab es in der Raiffeisen-Sporthalle Tramin zu hören. Nicht nur dass alle Werke des Abends aus einem Verlag „MSH Musikverlag Scherbacher Deutschland“ stammen, auch eine Uraufführung gab es zu hören.

Mit dem Stück „Concert Overture“ von Rainer Padberg, einem Komponisten, der für mehrere Hollywood-Filmen die Musik schrieb, begann die Bürgerkapelle ihr Konzert. Gewaltig und dynamisch am Anfang, feinfühlig und mit sehr viel Ausdruck im Mittelteil, konnte man sich die von Herrn Toll in seiner Einführung zum Stück gemalten Bilder tatsächlich vorstellen. Nach einem hervorragenden Beginn, folgte nun eine Komposition des jungen Schweizer Komponisten Mario Bürki „Eindrücke vom Rhein“ (Rhine River Impressions). Bürki beschreibt sein Werk wie folgt: „In meinem Werk ‚Rhine River Impressions’ beschreibe ich anschaulich einige Stationen des Flusslaufes des Rheins. So stellt der pompöse Beginn des Werkes die beeindruckende Größe des Rheins dar. Danach erklingt die Quelle des Hinterrheins. In der Mitte des Werkes wird der Wasserfall des Rheins dargestellt und der Schluss meiner Komposition beschreibt das riesige Flussdelta am Ende des Rheins.“ Auch hier traf das Orchester den Geschmack der Besucher; diese dankten es mit kräftigem Applaus.

Antonin Dvofiáks gab die Vorlage für das nächste Werk. Heimatliebe, Naturverbundenheit, tiefe Religiosität, aber ebenso berauschende Lebensfreude kommen in Dvofiáks Werken zum Ausdruck. Hector Sevillanas hat Dvofiáks „Slawischen Tanz Nr. 9“ für Blasorchester arrangiert und auch hier zeigte Karl

Foto W. Kalser

Hanspeter, dass er sich in jeder Art Musik auskennt und bewegen kann. Leichtfüßig und brillant folgten die Musiker ihrem Leiter, dass es richtig Spaß machte diesen Klängen zu folgen. Zum Schluss des ersten Konzertteils sollte es etwas Modernes sein: „Don't leave me this way" der amerikanischen Disco Queen Thelma Houston arrangiert von Mike Sutherland. Houstons weltbekannter Hit lag Anfang 1977 an der Spitze der amerikanischen Pop- und R&B-Charts. Mächtig und mit viel Ausdruck brachte uns die Bürgerkapelle dieses Werk zu Gehör.

Der zweite Teil begann rockig. Mit dem Medley „A Rock Selection" ging man gleich in die Vollen. Auszüge aus „Smoke on the water", „Time is tight" und „Flashdance" versetzte uns in die 70er Jahre. Weiter ging es mit „Sir Duke" von Stevie Wonder. Das Werk befasst sich mit Duke Ellington, einem Jazz-Musiker, der Wonders Stil beeinflusste. Ellington starb 1974. Technisch nicht einfach, flinke Finger waren gefragt, meisterten die Musiker auch dieses Stück mit Bravour. Im Stile einer Big Band wurde das folgende Stück „Skyliner" von Charlie Barnet vorgetragen. Sauber in den Harmonien, glänzend die Trompeten und Posaunen wurde dieser Ohrwurm mit viel Beifall bedacht.

Die Herkunft, in musikalischer Hinsicht, konnte beim nächsten Werk Kapellmeister Karl Hanspeter nicht verleugnen. Die Polka „Kirschblütenfest" von Martin Scherbacher wurde nicht nur hervorragend interpretiert, sie wurde im wahrsten Sinne zelebriert. Herr Scherbacher hätte sicher Gefallen an seiner Polka gehabt. Mit dem nächsten Werk kam man zum letzten Vortrag des offiziellen Programms: die „Polka Incridibile" - eine unglaubliche Polka von Arno Herman. Diese Polka zeigte viele Gesichter, mal traditionell, dann modern, zwischendurch auch mal bayrisch und zu allem auch noch im ? Takt, wobei die Gaudi nicht zu kurz kam. Mit dieser Polka gelang der Bürgerkapelle ein gelungener Abschluss.

Durch den nicht nachlassenden Applaus, kam die Bürgerkapelle nicht um eine Zugabe hinweg. Man lies sich nicht lange bitten und legte eine nicht alltägliche hin. Die beiden Tubisten der Bürgerkapelle, Ludwig Mitterer und Lukas Hanspeter, traten nun ins Rampenlicht. Mit „Let The Tubas Swing" von Martin Scherbacher und Klaus Butterstein, wurde gezeigt, dass auch die Tuben mit Solovorträgen, auch im Swingbereich, eine gute Figur machen können.

Nach diesem gelungen Vortrag wurde es noch einmal interessant. Gerhard Nesselhauf vom Musikverlag Scherbacher trat zum Mikrofon. Er bedankte sich für die Einladung und die Durchführung dieses Konzertes und überbrachte die Grüße des Verlags-Gründers Martin Scherbacher. Durch die vielen Urlaube in Tramin von Herrn Nesselhauf ist ein persönlicher Kontakt

Das erste Mal beim Konzert zum Bauernsonntag spielten Evelyn Rellich, Felix Weifner, Katharina Huber, Felix Dalprá und Silvia Thaler mit.

Alle Fotos W. Kalser.

Miss Südtirol 2009, Petra Colafati, mit Tante Anni Sommariva und Mutter.

Kapellmeister Karl Hanspeter dankt dem Moderator Hermann Toll.

zum Kapellmeister Karl Hanspeter entstanden. Bei einem Aufenthalt im Musikverlag Scherbacher in Deutschland wurden dann gemeinsam die Noten für diesen Konzertabend ausgewählt. Von diesem Besuch war Herr Scherbacher so angetan, dass er sich entschied eine Polka zu Ehren der Bürgerkapelle und ihres Kapellmeisters zu komponieren. Diese Polka mit dem Titel „Traminer Musikantenpolka" durfte Herr Nesselhauf der Bürgerkapelle Tramin an diesem Abend im Original übergeben. Um diese Polka an diesem Abend aufführen zu können, wurde ein Exemplar als Vorabdruck geliefert. Somit war es möglich, diese Polka auch den Besuchern als Uraufführung zu Gehör zu bringen. Lang anhaltender Applaus zeigte, dass dieses Werk doch sehr gelungen ist und die Bürgerkapelle es in ihr Repertoire aufnehmen wird.
Mit dem Marsch „Dem Land Tirol die Treue" gab die Bürgerkapelle die letzte Zugabe. Der hervorragende Konzertabend mit toller Musik und zufriedenen Besuchern fand bei einem geselligen Miteinander im Bürgerhaus ein harmonisches Ende. Sind wir mal gespannt, welche Überraschung uns im Jahr 2010 beim nächsten Konzert zum Bauernsonntag mit der Bürgerkapelle erwartet. Wir vom Musikverlag Scherbacher wünschen schon jetzt: Gute Unterhaltung!

Gerhard Nesselhauf

Auch Politprominenz war beim Bauernsonntagskonzert.

Werte Kunden,
liebe Traminer,

ich möchte Euch mitteilen, dass ich mit Jahresbeginn, meine Tätigkeit bei Firma Elektro W&W & Co. OHG eingestellt habe. Ich arbeite weiterhin eigenständig als Elektrotechniker, bei der Firma SiWE in der HWZ Steinacker 27 Tramin. Ich hoffe, dass Ihr mir weiterhin Euer Vertrauen schenkt und bedanke mich herzlich für die bisherige Zusammenarbeit!

Werner Peer

Neue Mobiltelefonnummer 333 56 83 205

Tanzkurs

für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.
Gelernt werden Walzer, Polka, Boarischer, Discofox ...

Jeden Freitag vom 6. März – 3. April 2009
von 20.00 – 22.00 Uhr in der Aula Magna der Grundschule Tramin.

Infos und Anmeldung bei:
Andreas Psenner Tel. 348 8436380, Renate Kastl Tel. 333 2650506

Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Aus dem Gemeindeausschuss

Ecocenter AG sucht um Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin an

ADSL

Verantwortliche der Telecom für die Breitbandversorgung sollen zu einer Aussprache mit dem Gemeindeausschuss zwecks Vorstellung der weiteren Entwicklung der Breitbandversorgung eingeladen werden.

Kindergarten

Aufgrund der Geburtszahlen ist zu erwarten, dass die fünfte Gruppe des Kindergartens für eine gewisse Zeit nicht mehr errichtet wird. Es ist geplant, eine sogenannte Brückengruppe einzurichten. Sie umfasst 11 Kinder. Dadurch kann die fünfte Gruppe aufrechterhalten werden und es wird ein gewisser Druck in Bezug auf die geforderte Einrichtung einer Kindertagesstätte genommen.

Sanierung Friedhofsarkaden

Die Zimmermannarbeiten wurden an Firma Pitschl Paul aus Aldein zu einem Betrag von Euro 58.717,79 Euro vergeben. Die Spenglerarbeiten werden von der Firma Gschnell Lorenz aus Söll für einen Betrag von Euro 13.624,60 ausgeführt.

Ski Club

Der Ski Club ersucht um Übernahme der Saalmiete für das Bürgerhaus zwecks Abhaltung der Preisverteilung eines Skikurses. Der Ausschuss entscheidet, die Kosten dafür zu übernehmen.

„Traminer Dorfleben“

Der Verein „Traminer Dorfleben“ erhält eine Rückvergütung für Reinigungskosten des öffentlichen WC beim Mittelschulparkplatz in Höhe von Euro 2.500.

Ankauf Schneeketten

Der von der Gemeinde beauftragte Konzessionär für den Schneeräumdienst, Walter Moser, erhält neue Schneeketten zum Betrag von Euro 1.430.

Brennerbasistunnel

Die Beobachtungsstelle für Umwelt- und Arbeitsschutz für die Arbeiten am Erkundungsstollen des Brennerbasistunnels ersucht um Aufbau einer Infowand im Rathaus. Dort soll zu neun Themengebieten Informationsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Der Ausschuss befürwortet die Errichtung einer Infotafel im Parterre des Rathauses.

Holzspaltmaschine

Die Gemeinde muss den hauseigenen Traktor zwecks Bedienung einer Holzspaltmaschine technisch anpassen. Der Traktor muss hierfür mit einer hydraulischen Anhängerbremse und verschiedenen Zusatzgeräten ausgestattet werden. Die Kosten betragen Euro 3.250.

Salzstreuer

Der Ausschuss befürwortet den Ankauf eines Handsalzstreuers zum Betrag von Euro 1.100.

Malerarbeiten Doktorhaus

Die Mehrausgabe im Betrag von Euro 756 wird einstimmig genehmigt. Ebenso wird die Ausbezahlung der Gesamtrechnung, gestellt durch die Firma Profiklex KG, im Betrag von Euro 16.712,82 veranlasst.

Schwimmbad

Die Gemeinde gewährt dem Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades einen Una Tantum Beitrag in Höhe von Euro 60.000 zwecks Ausgleich der Fehlbetrages.

Umbau Pfarrheim

Mit Schreiben vom 20.1.2009 schildert der Dekan die finanzielle Lage der Pfarre nach dem Umbau des Pfarrheimes:
Gesamtkosten: 174.367 Euro
Beitrag des Landes: 50.000 Euro
Beitrag des Amtes für Jugendarbeit: 11.400 Euro
Beitrag der Gemeinde: 40.000 Euro
Eigenmittel: 35.000 Euro
Ungedeckte Kosten: 37.967 Euro
Der Dekan ersucht um erneute finanzielle Hilfe durch die Gemeinde. Der Bürgermeister berichtet, dass der Landeshauptmann eine Zusage für einen Betrag in Höhe von 10.000 Euro gemacht hat. Eine unmittelbare Entscheidung wird ausgesetzt. Anlässlich des Nachtragshaushaltes wird darüber befunden.

Ecocenter AG

Die Ecocenter AG sucht um Genehmigung der Errichtung einer thermischen Klärschlammverwertungsanlage bei der Kläranlage Tramin an. Anlässlich der nächsten Ratssitzung wird der Rat über die Haltung der Gemeinde in dieser Angelegenheit entscheiden. (jg)

Öffentliche Bibliothek Tramin

Vom Drehbuch zum Film

Die Bibliothek veranstaltet einen Foto-Videokurs für Anfänger und Fortgeschrittene (3. – 5. Klasse Grundschule & 1. Klasse Mittelschule)

Kursleiter: Hansjörg Condin
Ort: Öffentliche Bibliothek Tramin

Zeit: 4 Montage, 9./16./ 23. und 30. März 2009-02-23 von 14 – 17 Uhr
Anmeldeschluss: Dienstag, 3. März
in der Bibliothek – Tel. 0471 861098

Zukunftsforum TRAMIN

Klärschlammverbrennungsanlage

Offener Brief an die Gemeindeverwaltung

Schon seit einiger Zeit wird über das Thema Klärschlammverbrennungsanlage im Unterland heftig diskutiert. Bei der Wahl des Standortes scheiden sich die Geister. Mehrere Unterlandler Gemeinden waren bisher im Gespräch, zuletzt die Gemeinde Branzoll. Nachdem sich dort die Gemeinde dagegen ausgesprochen hatte, kam wieder Tramin als Standort der Verbrennungsanlage ins Gespräch, zumal es dort bereits die übergemeindliche Kläranlage gibt. In der Gemeinde Tramin wurde in den letzten zwei Jahren nur sehr wenig darüber sachlich diskutiert. In Presseartikeln wurde zwar eine ablehnende Haltung bekundet, ohne aber die genaue Sachlage zu beschreiben und die Bürger über die Vor- und Nachteile einer solchen Anlage zu informieren. In der Folge kam es zu regen Diskussionen, die aber allesamt mehr emotional als objektiv sachlich und wissenschaftlich fundiert geführt wurden.

Nun wurde das Zukunftsforum Tramin in Kenntnis gesetzt, dass die Ecocenter AG an die Gemeindeverwaltung Tramin eine Anfrage zum Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage gestellt hat. Damit steht die Gemeinde Tramin unter Zugzwang und muss eine Entscheidung herbeiführen.

Das Zukunftsforum Tramin lädt die Gemeindeverwaltung ein, baldmöglichst eine Informationsveranstaltung einzuberufen, bei der alle Interessierten über die genaue Sachlage informiert werden und politisch unabhängige Techniker die Vor- und Nachteile einer solchen Anlage objektiv aufzeigen. Der Gemeinderat sollte keine ad hoc Entscheidungen treffen und schon gar nicht, wenn die sachliche Diskussion politisch und emotional stark beeinflusst wird. Auch sollte diese wichtige Entscheidung keinesfalls bei einer informellen Gemeinderatssitzung getroffen werden, wo die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist. Es wäre wünschenswert, wenn der gesamte Entscheidungsprozess und sämtliche Diskussionen unter Einbezug der Bürger ablaufen würde.

In den letzten Wochen wurde immer wieder in den Medien kolportiert, dass die Gemeinde Kaltern die Verbrennungsanlage auf Kalterer Gemeindegrund errichten will, der sich allerdings vor den Toren Tramins befindet. Auch hier gilt es, Gespräche zwischen den Gemeinden zu führen. Es sollte keinesfalls so sein, dass sich die Gemeinden untereinander ausspielen oder sogar übergehen.

Im Sinne der Transparenz sollten alle Fakten offen auf den Tisch gelegt werden. Auch die Stellung des Bürgermeisters muss genau geklärt werden. Als Vizepräsident der Ecocenter AG vertritt Mag. Werner Dissertori die Interessen der Ecocenter AG und ist als solcher „Bauherr" der Anlage. Als Bürgermeister und als Mitglied des SVP-Ortsausschusses spricht er sich dagegen aus (siehe Dorfblatt Nr. 2, 2009). Es scheint, dass es hier einen Interessenskonflikt gibt.

Aufgrund der spärlichen Informationen über den aktuellen Stand des Projektes „Klärschlammverbrennungsanlage" spricht sich das Zukunftsforum derzeit weder für noch gegen eine solche Anlage aus. Das Thema ist sehr komplex und sollte tiefgründig beleuchtet werden. Fest steht nur, dass eine solche Anlage Vor- und Nachteile mit sich bringt. Nun gilt es, diese in einer sachlichen Diskussion gegeneinander aufzuwiegen und die Bürger vollständig und transparent zu informieren. Das Zukunftsforum ruft alle auf, konstruktiv zusammenzuarbeiten und gemeinsam mit allen Interessensvertretern eine vernünftige und nachhaltige Lösung für das Problem Klärschlammbeseitigung zu suchen.

Dagmar Sanin, Marlene Roner, Georg Kaneppele, Sonja Höfer, Helga Giovanett Kalser, Irene Rossi, Wolfgang Thaler, Jürgen Geier – Zukunftsforum Tramin

---

Leser schreiben

Klärschlammverbrennungsanlage

In der Dolomiten vom Freitag, 20.02.09 wurde nun entgültig bestätigt, was Eingeweihte lange schon wissen: nicht nur der Klärschlamm vom Raum Bozen und Unterland, auch jener von Meran und Vinschgau soll in hier verbrannt werden. Der Präsident der ECO-Center AG Konrad Ausserer und Generaldirektor Palmitano fordern dies nachdrücklich.

Zu erwähnen sei hierbei, dass in Sinich alleine jährlich 10.000 Tonnen davon anfallen. Dass in Meran selbst weit mehr Schmutzeinheiten erzeugt werden als in Bozen selbst, beweisen die vom Land selbst veröffentlichten Berichte.

Dass es sich hier lediglich um „ein paar LKW" mehr handelt und „eine gesunde Verbrennung erfolgt", ist schlichtweg befremdend. Wie die Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland in der letzten Ausgabe des Dorfblattes mitteilte, liegen uns genaue Zahlen der Luftqualität im Unterland vor; Tatsache ist, dass die zulässigen Grenzwerte hierzulande in hohem Masse und sehr oft überschritten werden (landeseigene Messtellen). Bei einer solchen Tatsache ist auch die kleinste zusätzliche Belastung unseren Bürgern nicht mehr zumutbar.

Es genügt nicht nur – wie letztlich in den Medien berichtet – wenn sich Gemeinde und politische Gremien nur gegen den Bau dieser Anlage aussprechen. Wollen sie glaubwürdig bleiben, müssen sie notfalls auch Zeichen setzen. Es ist höchste Zeit.

Sehr geschätzter Herr Bürgermeister, in Ihrer Eigenschaft als Vizepräsident der ECO-Center AG bitte ich Sie eindringlichst, den Bürgern fachlich und transparent in dieser Angelegenheit Auskunft zu erteilen. In Ihrer Eigenschaft als erster Bürger Tramins wäre es von Ihnen wünschenswert, allen Bürgern mittels einer Volksbefragung die Möglichkeit zu geben, bei einem Projekt dieser Tragweite eine Mitentscheidung zuzugestehen und diese dann dem Wählerauftrag gemäß umzusetzen. Die Bürger werden es Ihnen danken.

Christoph von Elzenbaum

Mitteilungen der Gemeinde

Genehmigte Bauansuchen vom 12.02.2009

Gemeinde Tramin: Sanierung des Arkadendaches am Friedhof in Tramin.
Franzelin Arnold, Piger Irene –Tramin: Erneuerung der Baukonzession zur Errichtung einer Grenzmauer.
Pernstich Anna-Elisabeth, Maffei Hubert – Tramin: 2. Variante zum Um- und Ausbau des Gebäudes – Rationelle Erweiterung der „Garni Pernhof".
SIA K.G. – Bozen: 1. Variante zum Abbruch und Wiederaufbau von 6 Wohneinheiten – Anbringung von Sonnenkollektoren.
Bazzolo Cristina – Tramin: 1. Variante zur qualitativen Erweiterung der Pension Erika.
Bellutti Michael – Tramin: Neuvorlage - Sanierung und Erweiterung der bestehenden Geschäftes- und Lagerräume (Tabaktrafik/Papier und Verkauf/Verkostung Südtiroler Produkte).
Von Elzenbaum Wiesenheim Valentin – Tramin: Aufstockung der bestehenden Betonmauer.
Eofrut – Erste Traminer Obstgenossenschaft Landwirtschaftliche Gesellschaft – Tramin: Sanierung der Dächer (Block 73 und 78).
Gschnell Dorothea – Tramin: Errichtung eines Wintergartens und interne Umbauarbeiten.

Nächste Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 26.03.2009 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 12.03. 2009.

Nächste Bauberatung:

Die nächste Bauberatung findet am 26.03.2009 statt. Die interessierten Bürger werden er-sucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken: 0471/864423.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 11 vom 13.03.2009 wurde der Durchführungsplan für die Erweiterungszone „C-Elzenbaumer/Zelger", genehmigt.
Der Gemeindeausschuss hat im Sinne des Art. 4, Ziffer 1) der geltenden Gemeindeverordnung den Termin für die Einreichung der Ansuchen um die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau für
Freitag, den 27. März 2009 um 13.00 Uhr festgesetzt. Die Ansuchen müssen auf dem von der Gemeinde erstellten Formblatt eingereicht und, bei Strafe des Ausschlusses von der Bewertung, innerhalb Freitag, den 27.03.2009 um 13.00 Uhr beim Bauamt der Gemeinde abgegeben werden. Die Abgabe wird bestätigt.
Die Formblätter für das Ansuchen können entweder im Gemeindebauamt abgeholt werden, oder von unserer Homepage www.gemeinde.tramin.bz.it heruntergeladen werden.
Für etwaige Fragen stehen das Gemeindebauamt oder der Gemeindesekretär zur Verfügung.

Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in der Örtlichkeit „oberes Falzleatal" geschlägert und verkauft werden wird.
Dabei haben die interessierten Traminerinnen und Traminer das erste Mal die Möglichkeit zwischen Holzlose von einem Meter Länge und drei Metern Breite (wie bisher) zum Preis von 42 Euro pro Raummeter und schon geschnittenen und gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, zum Preis von 65 Euro pro Raummeter, zu wählen.
Interessierte können die Vormerkungen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnr. 0471 864421, vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Kurs für Arbeitssicherheit

Um allen Traminer Betriebsinhaber die Möglichkeit zu bieten diesen Pflichtkurs vor Ort zu besuchen wurde das Ingenieurbüro Walter Pardatscher beauftragt, einen Kurs im Saal B des Bürgerhauses zu organisieren. Der Kurs wird am 17. und 18. März von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr abgehalten, wobei jeder gegen Bezahlung eines Beitrages von 60 ? zuzüglich Mwst. daran teilnehmen kann (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl von max. 28 Personen). Interessierte können sich bei Wolfgang Oberhofer, Tel. 339 7994234, anmelden. Bei genügend Interesse könnte auch noch ein Erste Hilfe Kurs, ein Arbeitssicherheitskurs für Arbeitnehmer und eventuell auch ein Brandschutzkurs organisiert werden. Auskünfte bzw. Vormerkungen nimmt Roman Zwerger (Tel. 0471 860171) oder Wolfgang Oberhofer (Tel. 339 7994234) entgegen.

Einladung zum Wirtschaftsstammtisch

Am Donnerstag, den 19. März, findet nach längerer Zeit im Restaurant Plattenhof um 20 Uhr wieder ein Wirtschaftsstammtisch statt.
Dabei soll im lockeren Rahmen die wirtschaftliche Situation Tramins erörtert und eventuelle Vorschläge, Ideen und Anregungen erarbeitet werden um den Wirtschaftsstandort Tramin, zum Wohle aller, zu stärken. Dazu sind nicht nur die Wirtschaftstreibenden sondern alle Interessierten herzlich eingeladen.
Auf Eurer Kommen freuen sich die Traminer Wirtschaftsverbände und die Traminer Gemeindeverwaltung.

KVW Ortsgruppe Tramin

Mitgliedsbeitrag

Die KVW Ortsgruppe Tramin macht darauf aufmerksam, dass die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2009 jeden Mittwoch von 8 bis 10 Uhr im Pfarrsaal eingezahlt werden können.

Verein für Kultur- und Heimatpflege / Vollversammlung

„Heimat bewahren – Zukunft gestalten“

Am Donnerstag, 12. Februar fand die diesjährige Vollversammlung des Vereines für Kultur- und Heimatpflege statt. Dabei wurden auf die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres geblickt und langjährige Mitglieder geehrt. Der Kustos des Dorfmuseums berichtete über die Tätigkeiten im Museum. Im Mittelpunkt der Vollversammlung stand der Vortrag von Hans Heiss, „Andre Hofer: Mensch und Mythos“ (siehe Seite 8).

Die Geehrten für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Fotos W. Kalser

Die Obfrau des Vereines, Monika Oberhofer, berichtete über die vielen Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres. So standen auch im Jahre 2008 mehrere Ausflüge auf dem Programm, Vorträge und Maßnahmen zum Erhalt des traditionellen Brauchtumes, der Kultur und der Architektur. Mittels Fotos wurde aufgezeigt, dass das Dorfbild nicht selten durch hässliche Elektrokabel oder Müllkübel verstellt wird und es gerade in diesem Bereich mehr Sensibilität benötige. Auch wurde wiederholt darauf hingewiesen, dass die beiden Kirchensteige saniert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollten.
Hermann Toll, der Kustos des Dorfmuseums, berichtete, dass im Jahre 2008 ca. 900 Besucher im Museum verzeichnet wurden. Für das Jahr 2009 sind eine Reihe von Maßnahmen geplant. Bereits im März beginnen die Museumsgespräche mit einer Buchvorstellung zum Thema Zeitgeschichte. Auch die Zusammenarbeit mit dem Traminer Kindergarten und den Senioren wird weiter ausgebaut. In Kürze wird ein Filmprojekt über die Dotterweiden im Weinbau mit Max Giovanett fertiggestellt. Ebenso wird es wieder fachkundige Artikel über die Exponate des Dorfmuseums im Traminer Dorfblatt geben. Den Höhepunkt bildet die 20-Jahr-Feier des Museums, welche im Juni begangen wird.
Hermann Toll informierte weiters, dass das Ton- und Bildarchiv laufend erweitert wird und zukünftig allen Besuchern zugänglich gemacht werden soll. Wie bereits im letzten Jahr wird es auch heuer wieder Führungen geben. U.a. gibt es Themenführungen mit Unterstützung von Kurzfilmen zu den Themen Wein-, Mais- und Obstbau sowie Egetmann-Brauchtum. Passend zu den Themen hat Hubert Oberhauser eigens für das Museum einen sogenannten Leps produziert, um den Besuchern eine Kostprobe anbieten zu können.
Schließlich wurden 11 Mitglieder für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit einem kleinen Geschenk bedacht. Es sind dies: Ilse und Willibald Bott, Elisabeth Gamper, Traudl Mantinger, Elisabeth Micheli, Klara Sinn, Trude Brambilla, Resi Pichler, Monika Vontavon, Hilde Zadra und Christine Zwerger. (jg)

Jürgen Geier überreicht Obfrau Monika Oberhofer als Dank für ihre geleistete Arbeit einen Blumenstrauß.

Geschichte trifft Zukunft

Andre Hofer: Mensch und Mythos

Auszug aus dem Vortrag des Historikers Dr. Hans Heiss anlässlich der Vollversammlung des Vereines für Kultur – und Heimatpflege: „Wir lernen vor allem die letzten zehn Monate seines Lebens kennen, indem sich sein Wirken und Scheitern vollzieht.

Hofers Jugend :

1767 geboren, hatte er eine schwere Jugend, verlor Vater und Mutter früh und musste bereits mit 20 Jahren selbstständig sein. Er zeichnete sich durch Bodenständigkeit, Hausverstand und organisatorisches Geschick aus. Als Wirt war er durchaus auch von einer gewissen Offenheit geprägt, da das Passeiertal ein Durchzugstal war und er im Nonstal auch die italienische Sprache gelernt hatte. Hofer war als junger Mann ein gefürchteter „Robler" (Ranggler), was ihm Ansehen einbrachte. Seine tüchtige Frau, Anna Ladurner hielt ihm den Rücken frei, sodass er in ganz Tirol als Händler unterwegs sein und bereits 1797 die Passeirer Schützen gegen die Franzosen anführen konnte.
Hintergründe des Aufstandes: Tirol wird Südbayern:
Österreich und Kaiser Franz waren damals als konservativer antirevolutionärer Staat das einzige Bollwerk Europas gegen Napoleon. Trotz einiger Niederlagen gegen Napoleon hatte er den unbändigen Willen sich gegen Frankreich zu behaupten, denn er wusste, dass sein Reich untergehen würde, wenn er sich nicht wehrte. In der großen Schlacht bei Austerlitz im Dezember 1805 kassierte Napoleon den westlichen Teil Österreichs und am 1.1.1806 wurde das Erbland Tirol an Bayern, dem damaligen Satellitenstaat Frankreichs, angeschlossen.
Anfangs nahmen die Tiroler dies mir einer gewissen Gleichgültigkeit hin und hatten die Konsequenzen noch nicht realisiert. Doch 1808 begannen die großen bayrischen Reformen: Das Land wurde in drei große Verwaltungsbezirke eingeteilt: Innkreis, Eisackkreis, Etschkreis. Der Landtag wurde aufgehoben, die Gemeinden staatlich kontrolliert. Die Reform wurde aber auch auf Kirche ausgeweitet. Güter wurden verkauft, Klöster aufgehoben, Bischöfe kontrolliert. Mit dem Verbot der Mette, des Wetterläutens, der Prozessionen hatte man aber die Axt an die christlichen Wurzeln der Bevölkerung angelegt und die tief religiösen Tiroler bis ins Mark getroffen. Wie eine Bombe schlug dann die Verordnung ein, dass die jungen Burschen verpflichtet wurden ins bayrische Militär einzurücken.
Die Tiroler mussten nämlich seit Kaiser Maximilians „Landlibell" aus dem Jahre 1511 nicht mehr außer Landes kämpfen, sondern waren nur verpflichtet ihr eigenes Land zu verteidigen.

Historiker Hans Heiss. Fotos W. Kalser

Der Aufstand - Andreas Hofer wird Oberkommandant:

Besonders der Kaiserbruder Erzherzog Johann erkannte den Zorn der Tiroler gegen die Bayern und verstand besser als der Kaiser selbst, dass diese Energie im Kampf gegen Napoleon genützt werden musste. Deshalb kam Andreas Hofer in geheimer Mission nach Wien und besprach einen Einsatzplan, bei dem die Tiroler die österreichischen Truppen in Tirol im Kampf gegen Franzosen und Bajern unterstützen sollten. Der Plan ging anfangs voll auf und die Schützen verdrängten unter Hofers, Theiners und anderer Führung mit unglaublicher Wucht vom Bergisel herunter an die 1500 Bajern in kürzester Zeit aus Innsbruck.
Nach der zweiten wiederum siegreichen Bergiselschlacht im Mai 1809 war Andreas Hofer zum Oberkommandanten aufgerückt. Er war aufgrund seiner Persönlichkeit und seines Organisationstalentes am Besten in der Lage die unkoordinierte und militärisch nicht

Christine Enderle, Hans Heiss, Monika Oberhofer, Hobbymaler Renato Flora, welcher das Andreas-Hofer-Bild malte sowie Jürgen Geier.

geschulte Kompanie der Bauern zu befehlen. Die Schlachten waren kein Honiglecken, sondern ein massiver Krieg. Der Hass der Tiroler auf die Franzosen war außerordentlich und unter Ausnützung sämtlicher territorialen Vorteile hatten die Franzosen weit mehr Opfer zu beklagen, als die Tiroler, die aber auch insgesamt an die 1000 Schützen im verloren.

Hofer wird Regent Tirols

Trotz des Waffenstillstandes zwischen Österreich und Frankreich nach der Schlacht bei Wagram konnte Tirol von Bajern und Franzosen freigehalten werden. Auch das Unterland war unter Hauptmann Morandell befreit worden. Hofer übernahm Ende August die Regentschaft in Tirol. Er residierte in der Hofburg in Innsbruck. Mit der plötzlich großen Verantwortung eines Regenten für Rechtsprechung, Verwaltung, Finanzen und zugleich der militärischen Arbeit war er aber überfordert. In falscher politischer Einschätzung glaubte er aber mit Gottes Hilfe die Feinde bei Bedarf wieder schlagen zu können.
Unvermeidbarer Abstieg:
Nach dem Frieden von Schönbrunn zwischen Österreich und Frankreich am 14.Oktober 1809 waren diese Illusionen aber verflogen. Die Moral der Schützen sank und Hofer war persönlich sehr destabilisiert. Er wollte nachgeben, aber seine Ratgeber, vor allem Pater Haspinger, drängten ihn zum letzten Kampf. Die 4. Bergiselschlacht war ein Akt der Verzweiflung, die nur schlecht ausgehen konnte. Das letzte Aufflammen des Widerstandes in der Novemberschlacht in Passeier und im Einkesseln der Franzosen in Brixen zog fürchterliche Rache der französischen Generäle nach sich. Dörfer wurden gnadenlos niedergebrannt und in der Brixner Umgebung wurden 120 Bauernhöfe in Schutt und Asche gelegt.

Hobbymaler Renato Flora fertigte dieses Andreas Hofer Bild an. Foto W. Kalser

Andreas Hofer fühlte die Verantwortung und hier vollzog sich ein endgültiger Bruch seiner Persönlichkeit. Er flüchtete auf die Pfandleralm wo er nach 7 Wochen mit einem Aufgebot von 600 Mann gefangen genommen und nach Meran überstellt wurde. Sein standrechtlicher Tod am 20. Februar in Mantua war für ihn eine Sühne für seine letzten Fehler und ein wichtiger und würdiger Schlusspunkt seines Lebens.
Hofer wird zum Helden:
Dann herrschte mehr als 10 Jahre lang Totenstille rund um Andreas Hofer. Um die Franzosen nicht zu brüskieren erwähnte man in Wien seinen Tod nicht einmal. 1823 wurde er dann heimlich durch Kaiserjägeroffiziere nach Innsbruck gebracht und in der Hofkirche beigesetzt, wo ihm 1838 ein Denkmal aufgestellt wurde. 1893 wurde die Hofer Kapelle am Sandhof eingeweiht.
Kein historischer Held wurde für so viele unterschiedliche Zwecke missbraucht: als Garant für die Landeseinheit, als Schirmherr der Nazis und sogar von den Grünen im Kampf gegen Hainburg.
Heiss appellierte abschließend an die zahlreichen Zuhörer Hofer in seiner Zeit mit seiner Rolle und in seiner geschichtlichen Bedeutung zu sehen: als wertvollen, würdigen und charismatischen Mann der Geschichte Tirols. (hgk)

Aufruf

Fotos gesucht

Ich Kuno Zwerger restauriere zurzeit das Haus in der Hans-Feur-Str. 25 und bräuchte dringend Bilder von der Fassade vor den 60er Jahren.

Ich möchte die Bevölkerung bitten, mir dabei behilflich zu sein. Vielleicht weiß auch jemand wie die Fassade vor dem Umbau in den 60er Jahren ausgesehen hat. Bitte kontaktieren Sie mich unter Tel. 339 7526301.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Andreas-Hofer-Gedenkfeier

„Die Kraft der Gemeinschaft für die Heimat nutzen“

Anläßlich des Gedenkjahres 200 Jahre Freiheitskämpfe wurde die Andreas Hofer Feier heuer ganz besonders feierlich gestaltet.
Die Bevölkerung zog heuer vor Beginn der Gedenkmesse in einem Sternmarsch mit Fackeln zum Rathausplatz. Die Züge bewegten sich von drei Seiten: Die Schützen samt Bevölkerung zogen von St. Jakob ins Dorfzentrum herunter, die Freiwilligen Feuerwehren samt Bevölkerung marschierten vom Festplatz und die Bürgerkapelle Tramin und der Männerchor samt Bevölkerung kamen von „Viertel Graun“.
Die Lichterzüge zogen mit Musik auf dem Dorfplatz ein und boten ein beeindruckendes Bild. Alle Verbände stellten sich dann in Formation auf. Der Schützenhauptmann, Bürgermeister Werner Dissertori und Gastredner Dr. Wendelin Weingartner schritten die Aufstellung ab und anschließend zog man gemeinsam zur Kirche.
Die Messe wurde vom Männerchor gestaltet. Dekan Alois Müller erinnerte mit seinen Worten an den Einsatz für den Glauben.

Gastredner Wendelin Weingartner, Schützenhauptmann Richard Enderle und Bürgermeister Werner Dissertori beim Sternmarsch.

Kraft der Gemeinschaft für die Heimat nutzen

Nach der Meßfeier marschierten die Verbände auf den Rathausplatz vor dem Kriegerdenkmal. Der Männerchor sang „Tirol isch lei oans“ und „Ach Himmel es ist verspielt“ und anschließend hielt Dr. Wendelin Weingartner seine Gedenkrede. Er lobte die Traminer für den Zusammenhalt unter den Vereinen und erwähnte die Kraft der Gemeinschaft, die nicht nur beim Egetmann-Umzug zum Ausdruck kommt, sondern auch beim

Mitglieder der Feuerwehr.

Die Bürgerkapelle umrahmte die Feier stimmungsvoll.

Einsatz für die Heimat gefordert ist.
In den vergangenen Hunderten von Jahren gab es immer wieder viele Menschen, die für ihre Heimat Mühen und Strapazen auf sich genommen haben: Die Freiheitskämpfer von 1809, die Gefallenen in den beiden Weltkriegen, die Freiheitskämpfer in den 60er Jahren. Mit der Ehrensalve der Schützenkompanie Tramin wurde allen ein ehrendes Andenken geleistet. Die Bürgerkapelle Tramin spielte dazu „Ich hatt' einen Kameraden" und die Frontkämpfer und die Schützen trugen je einen Gedenkkranz zum Mahnmal.
Die Tiroler Landeshymne bildete den Abschluss der Feier.

Gastredner Wendelin Weingartner.

Die Schützenkompanie Tramin.

Feier nur durch das Zusammenspiel vieler möglich

Nach der Andreas Hofer Feier am Rathausplatz zogen alle gemeinsam in das Bürgerhaus und konnten sich bei einer Suppe und bei gemütlichem Beisammensein erwärmen.
Die Heimatbühne Tramin spielte einen Ausschnitt aus dem Verrat von Andreas Hofer an die Franzosen durch den „Judas von Tirol".
Die Volkstanzgruppe gab mehrere Tänze zum Besten und die Traminer Schuhplattler boten einige Aufführungen auf.
Der SVP Ortsobmann Franzjosef Roner machte bewußt, dass die Feier nur gelingen konnte, weil viele Traminer zusammenhielten und er bedankte sich herzlich bei allen, die für das gute Gelingen beigetragen haben.

Die Frontkämpfer und Schützen legten beim Gefallenendenkmal einen Kranz nieder.

Der Männerchor sang mehrere Lieder. Alle Fotos W. Kalser

Selbsthilfegruppe

Betroffene und deren Angehörige sind herzlich eingeladen, am ersten Treffen der Selbsthilfegruppe MS-Betroffener und deren Angehörige teilzunehmen.

Organisiert von der Multiple Sklerose Vereinigung Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Unterland am 11. März um 19 Uhr im Sprengelsitz Unterland (2. Stock, Sitzungssaal) in Neumarkt, Franz-Bonatti-Platz 2/3.

Bürgerinitiative „Sicherer Schulweg“

3. Platz bei landesweitem Wettbewerb für Verkehrssicherheit

Um die Ideen der Bürger für Maßnahmen gegen Verkehrsunfälle im Rahmen der Kampagne „No Credit“ zu sammeln, hatte das Bautenressort gemeinsam mit dem Raiffeisen Versicherungsdienst im vergangenen Jahr einen Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit ausgeschrieben. Die besten Arbeiten wurden von Landeshauptmann Luis Durnwalder und Landesrat Florian Mussner am 20. Jänner im Palais Widmann in Bozen prämiert. Zu unserer großen Freude und Überraschung wählte die Jury das von der Bürgerinitiative „Sicherer Schulweg“ eingereichte Projekt zur Sicherheit der Schulwege in Tramin auf den 3. Platz in der Kategorie Erwachsene.

Im Bild die Preisübergabe; v.l.n.r.: Bautenlandesrat Florian Mussner, Landeshauptmann Luis Durnwalder, Evelyn Frainer, Evi Sinner und Arno Perathoner vom Versicherungsdienst.

Teilnahmebedingungen

Die neunköpfige Jury hatte die Arbeiten aller Teilnehmer genau unter die Lupe genommen und die eingereichten Vorschläge von Schülern und Jugendlichen bis 19 Jahren und jene von Erwachsenen und juridischen Personen getrennt bewertet. Gefragt waren Entwürfe für Warnplakate und Flugzettel, Ideen für sichere Schulwege und nützliche Baumaßnahmen auf den Straßen, Vorschläge für Sensibilisierungsaktionen oder Spots in Fernsehen und Radio sowie für Infoschriften.
„Das Motto lautete Fahren mit Köpfchen“, erklärte Ressortdirektor Josef March. Für die besten zehn Einreichungen konnten Landeshauptmann Durnwalder und Bautenlandesrat Mussner Preise von 200 Euro bis 1000 Euro überreichen. Der dritte Platz war mit 550 Euro dotiert. Für alle anderen Teilnehmer gab es ein Buch als Anerkennung.

Bewertungskriterien

Als Bewertungskriterien galten Wirksamkeit in Punkto Sensibilisierung, Originalität, Zielorientiertheit, Verständlichkeit und Umsetzbarkeit. Dabei wurde besonderer Wert auf praxisnahe Anregungen gelegt, die die Bürger wachrütteln sollen, damit sie mehr Verantwortung auf den Straßen zeigen, erklärte Landeshauptmann Durnwalder. „Alle Wettbewerbsteilnehmer haben einen Beitrag für Südtirol und für die Mitmenschen geleistet“, lobte Durnwalder.

Inhalt des eingereichten Projektes

Die Bürgerinitiative „Sicherer Schulweg“ hat im eingereichten Projekt die verschiedenen Anliegen für die Sicherheit der Traminer Schüler auf dem Schulweg in den verschiedenen Dorfteilen dargelegt und die, seit ihrer Gründung im Mai 2008 erfolgten Schritte (Unterschriftensammlung, Treffen mit Gemeinde und Verbänden, Schülerbegleitdienst) nach den erforderten Bewertungskriterien aufgearbeitet. Beigefügt wurden auch sämtliche Artikel, die im Dorfblatt zum Thema „Sicherer Schulweg“ erschienen sind.

Aktueller Stand

Im Jänner hat sich die Bürgerinitiative „Sicherer Schulweg“ erneut mit Bürgermeister, Vizebürgermeister, sowie Verkehrsreferent und Schulreferentin getroffen. Dabei wurde über die Möglichkeit einer Gemeinschaftszone mit geduldetem Autoverkehr in der Hans-Feur-Straße diskutiert und über die Anbringung von Zebrastreifen bei Gefahrenstellen in anderen Dorfteilen (Rechtenthalstr., Kaltererseestr., Zallingerstr., Weinstr.;) gesprochen.
Zudem wurde uns zugesichert, dass der Dorfpolizist bei Schulbeginn im kommenden Herbst die Schüler wieder durch die Hans-Feur-Straße begleiten wird. Wir danken allen, die ein offenes Ohr für die Anliegen der Schülereltern haben und diese Arbeit unterstützen.
Der dritte Preis bestätigt uns den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und bestärkt uns darin, unsere Bemühungen fortzusetzen.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Kartoffeln 5kg 2,50 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

frauenkulturtage

Tramin
Bürgerhaus
5.-8. März 2009

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

TRAMINER FRAUENFORUM

frauenkulturtage

„Binde deinen Karren an einen Stern"

Donnerstag, 5. März 2009

ab 19.00 Uhr
Ankommen mit musikalischer Einstimmung „4 flowers"

20.00 Uhr
Eröffnung der Frauenkulturtage

Begrüßung
Grußworte der Ehrengäste
Festakt zum 60-Jahr-Jubiläum der Katholischen Frauenbewegung Tramin

„Binde deinen Karren an einen Stern"
Referat der Bundesvorsitzenden der KFB-Österreich, Margit Hauft

Umtrunk mit gemütlichem Beisammensein

Freitag, 6. März 2009

9.00-11.00 Uhr
Ein(e)-Welt-Genuss
Buntes Frauenfrühstück mit Frauen aus verschiedenen Ländern, die in Tramin wohnen.
- Kulturen und Traditionen begegnen sich
- Frauen entdecken im Austausch Gemeinsamkeiten

Weltgebetstag der Frauen

17.30-19.00 Uhr
Schönes, reiches und geplagtes Land
Erzählungen aus Papua Neuguinea von Wolfgang Penn, Filmstudio Penn

Verkostung von Köstlichkeiten nach Rezepten aus Papua Neuguinea

19.15 Uhr
„Viele sind wir, doch eins in Christus"
Wortgottesdienst zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen aus Papua Neuguinea mit P. Sepp Hollweck SVD
mit Kollekte für Projekte in Papua Neuguinea

Lichterprozession zum St.-Anna-Heim
Laternen/Kerzen mitbringen

Samstag, 7. März 2009

9.00-12.00 Uhr
***frauen*(T)RÄUME – Kreativer Begegnungstag**
Ein Vormittag voller Schöpfungskraft und Überraschungen
Traminer Frauen zeigen ihre kreativen Arbeiten und lassen sich dabei über die Schulter schauen.
Tänze mit Frau Rosa Klammer und der Seniorentanzgruppe

Ausstellung „Vernähte Zeit“ Quilts bosnischer Frauen

20.00 Uhr

Wein mit allen Sinnen erleben

Ein Abend zum Eintauchen in die Welt des Weines mit passenden Gerichten

hören – riechen – schmecken – sehen

Frauen aus der Weinwelt stellen sich und ihre Weine vor.
Britta Foradori – Weingut J. Hofstätter
Karin Roner – Weinland Roner
Elena Walch – Weingut Walch Castel Ringberg und Kastelaz
Ingun Walch – Hofkellerei W. & G. Walch
Moderation: Ingrid Egger
Anmeldung erforderlich: Tel. 0471 810 671 Baumschule Kaneppele

Sonntag, 8. März 2009

Internationaler Tag der Frau

10.00 Uhr: Pfarrkiche

60 Jahre Katholische Frauenbewegung

Jubiläumgottesdienst und feierlicher Abschluss der Frauenkulturtage mit Dekan Alois Müller und Frau Birgit Dissertori Psenner, Präsidentin des Kath. FORUM (Predigt)

Kulinarischer Abschluss im Kirchhof

Bei uns finden Sie

- ✓ Zeit und Unterhaltsames für Körper, Geist und Seele
- ✓ Raum für Begegnungen und Gespräche mit Frauen unterschiedlichen Alters und aus verschiedener Lebenssituationen und Kulturen
- ✓ Glaubensvertiefung und Kraftquellen
- ✓ Literatur zum jeweiligen Thema
- ✓ Erlesenes von Frauen für Frauen
- ✓ 3 x K: Kreativität, Kunst- und Kaffeegenuss
- ✓ „Vernähte Zeit“ – Quilts bosnischer Frauen
  Eröffnung: Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich

Katholische Frauenbewegung Tramin

TRAMINER FRAUENFORUM

Organisatorische Hinweise

- ✓ **Kinderbetreuung**
- ✓ **Nächtigungsmöglichkeiten**
- ✓ **Auskünfte und Informationen**

Rosi Pedri Bertignoll
Tel.: 0471 860 746 (abends)

Brigitte Bernard Rellich
Tel.: 0471 860 636 (abends)

Katholische Frauenbewegung
Südtiroler Straße 28 – 39100 Bozen
Tel. 0471 972 397 Fax. 0471 982 866
www.kfb.it e-mail: info@kfb.it

Wir danken
dem Landesbeirat für Chancengleichheit der Autonomen Provinz Bozen,
der Marktgemeinde Tramin,
der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland,
dem Bildungsausschuss Tramin
und allen, die die Frauenkulturtage ehrenamtlich und finanziell unterstützen.

Mit dabei
SPARKASSE

LVH-Ortsversammlung

Handwerker in Tramin geehrt

Die Gemeinde Tramin zehrt von ihrem guten Image als Weindorf, dennoch spielt auch das Handwerk mit einem Anteil von ca. 40 Prozent aller Unternehmen und über 200 Arbeitsplätzen eine wichtige Rolle. Zur örtlichen Jahresversammlung lud Markus Conci, Ortsobmann im Landesverband der Handwerker (LVH), am 6. Februar 2009 ins Bürgerhaus von Tramin ein.

LVH-Ortsobmann Conci und der LVH-Bezirksobmann des Unterlandes, Georg Rizzolli, berichteten über die im vergangenen Jahr organisierten Projekte und stellten das Programm für das kommende Jahr vor. Dabei bemängelte Ortsobmann Conci den sehr geringen Zusammenhalt der Handwerker und rief sie auf, verstärkt hinter dem Verband zu stehen. Für seine 35-jährige Tätigkeit im Ausschuss – 15 Jahre davon als Ortsobmann – wurde Ludwig Bologna geehrt. Ortsobmann Conci und Bezirksobmann Rizzolli überreichten ihm als Dankeschön ein Bild des Traminer Künstlers Ivo Mahlknecht.

LVH-Ortsobmann Markus Coni (links) und LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli (Mitte) dankten Ludwig Bologna für seinen langjährigen Einsatz für das Handwerk.

Ebenfalls geehrt wurde der 20-jährige Geselle Christof Wenter aus Tramin. Bei der Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie im November 2008 gewann er die Silbermedaille bei den Malern. Eine weitere Medaille, nämlich die Bronzemedaille, konnte der Traminer Lukas Sincich (21) bei den Mediendesignern erringen.

Die Stärken der Gemeinde Tramin machte Stefano Perini vom Wirtschaftsforschungsinstitut im guten Image, in der Weinwirtschaft, in der intakten Nahversorgung sowie in der idealen Kopperation von Landwirtschaft und Tourismus aus. „Es bedarf aber einer qualitativen Verbesserung der Beherbergungsstrukturen. Außerdem müssen verstärkt Zusammenschlüsse zwischen den Handwerkern forciert werden“, so Perini.

Über die verschiedenen Vergabeverfahren, nach welchen die Gemeinden die öffentlichen Arbeiten ausschreiben können, referierte die Rittner Gemeindesekretärin Christine Zelger. Über die für 2009 geplanten Bauvorhaben in der Gemeinde Tramin berichtete Gemeindereferent Josef Zöggeler: „Ziel der Gemeinde, aber auch eines jeden Einzelnen muss sein, dass die Kaufkraft im Dorf bleibt.“ Um dieses Ziel zu erreichen, regte Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer die Einführung eines Wirtschaftsstammtisches an. „Damit sollten die einzelnen Wirtschaftstreibenden besser erreicht und enger zusammengeführt werden.“

Eine Silbermedaille für Tramin gewann der 20-jährige Maler Christof Wenter. LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli (links) und LVH-Ortsobmann (Mitte) gratulierten dem erfolgreichen Junghandwerker.

LVH-Steuerexpertin Evelyn Rainer informierte die anwesenden Handwerker über die Neuerungen im Steuerbereich. „Die Regierung hat ein einheitliches Arbeitsregister eingeführt und die Kunden- und Lieferantenliste abgeschafft“, berichtete Rainer. Die Steuerbefreiung von 55 Prozent für energetische Sanierungsmaßnahmen gelte auch 2009 und 2010 weiter.

Eget-Mann-Umzug 2009

tonnenflicke

Alle Fotos
W. Kalser

Altenheim St. Anna ÖBPB

„Schön ist es auf der Welt zu sein [...]“

Auch im Altenheim ging die närrische Zeit nicht sang- und klanglos vorüber. Im Gegenteil: so war es heuer.

Pfarrchor

Am 14. Februar sang der Pfarrchor lustige Lieder für die Bewohner. Tage danach schwärmten diese immer noch von dem Oldie „Schön ist es auf der Welt zu sein“. Das Arrangement dieses bekannten Ohrwurms mit den Kindern begeisterte die Zuhörer besonders. „Als Zugabe haben sie es uns ein zweites Mal gesungen“, erzählte eine Bewohnerin, „ich hätte es gerne auch ein drittes Mal gehört!“. Vielleicht ein anderes Mal.

Wudelen

Fasnacht ohne Wudelen kann’s in Tramin nicht geben. Traditionell klapperten über 40 Jungwudelen am Unsinnigen im Innenhof und rüttelten manchen Bewohner aus seinem Mittagsschläfchen. Am Faschingsdienstag warten die Bewohner immer gespannt auf die „groaßen“ Schnappvieher. Denn, ob Faschingsumzug oder nicht, ein paar Wudelen samt Treiber und Metzger finden immer den Weg ins Altenheim.

Tanzen ist schön.

Lustig ist die Faschingszeit.

Faschingsfeier

Am Unsinnigen stieg im Altenheim selbst die Faschingsfeier mit dem Ziehharmonikaspieler Fritz. Maschgra schauten vorbei, fröhliche Gestalten, deren Heiterkeit selbst trübe Gedanken zu vertreiben vermochten. Immer wieder startete eine Polonaise mit Heimbewohnern, Angehörigen und Freiwilligen der Singgruppe. Zwischendurch schmeckten die Faschingskrapfen und „Kiachl“ aus der Küche wunderbar. Ein gelungener und unterhaltsamer Unsiniger 2009.

Die Wudelen im Altenheim.

Leser schreiben

Valentinsmarkt in Tramin

Ich mag sie gerne, die Märkte in Tramin. Halten sie doch eine alte Tradition aufrecht und ermöglichen auch den gesellschaftlichen Austausch. Oft und gerne wird aus dem obligaten Gruß ein nettes Gespräch. Für mich als Zugewanderten immer wieder eine gute Gelegenheit, interessante und liebenswerte Menschen kennen zu lernen.

Weniger erfreut war ich von einem Standbetreiber, welcher neben sinnvollem Spielzeug auch Kriegswaffen-Imitate zum Verkauf ausstellte. Ich würde mir wünschen, dass die Gemeindeverwaltung bei Erlass von Standlizenzen darauf achtet, dass der Verkauf von Artikel, bei denen der pädagogische Wert sehr in Frage zu stellen ist, klar untersagt wird. Die Verherrlichung von Gewalt und die Förderung von aggressivem Verhalten haben auf unseren Märkten nichts zu suchen.

Siegfried Unterkircher

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Gott liebt mich so wie ich bin

Beim zweiten Gruppentreffen war das Thema Gottes Liebe. Die Kinder erfahren, dass sie von Gott gewollt und trotz ihrer Fehler von ihm geliebt sind. Es war eine schöne Erfahrung für die Gruppenleiterinnen, zu sehen, wie die Kinder sich selbst beschreiben und mit welcher Begeisterung und Wärme sie gute Eigenschaften an den anderen Kindern finden und erkennen.
Am letzten Montag waren die Kinder der zweiten Klasse Grundschule zusammen mit ihrer Religionslehrerin und Dekan Alois Müller in der Kirche. Der Dekan erzählte ihnen von ihrer Taufe. Er zeigte ihnen das Taufbecken, die Osterkerze, das Chrisam Öl, das Taufkleid und das Taufbuch. Sie blätterten darin und erfuhren, was damals alles über ihre eigene Taufe aufgeschrieben wurde.
Außerdem möchten sich die Erstkommunikanten bei ihren Gebetspaten und Gebetspatinnen recht herzlich bedanken. Alle Kinder haben in den letzten Wochen einen Brief erhalten und sich sehr darüber gefreut. Es ist schön zu wissen, dass jemand an sie denkt und für sie betet.

Die Klasse 2A mit Dekan Alois Müller und der Religionslehrerin vor dem Taufbecken.

Dekan Alois Müller gestaltete sehr schön diese besondere Religionsstunde und die Erstkommunionkinder (im Bild die Klasse 2B) hörten aufmerksam und interessiert zu.

Die Tischgruppe von Manuela Trebo und Karin Weger, v.l.n.r.: Elias Weger, Florian Duches, Josef Trebo und Lukas Campregher.

Die Tischgruppe von Doris Nessler und Siegrid Zelger, v.l.n.r.: Dominik Zelger, Lena Zelger, Tanja Nessler, Ilena Greif und Sandra Enderle. Fotos W. Kalser

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Jesu Leben, damals und heute. In der Nachfolge Jesu.

Dies ist das Thema unserer heutigen Gruppenstunde. Wir erfahren von Menschen die Gutes taten und Opfer brachten zum Wohle des Nächsten. Auch in der heutigen Zeit gibt es viele Menschen die Großartiges leisten, oft auch im Verborgenen. Wir erfahren von P. Josef Freinademetz, von Mutter Teresa, Franz von Assisi, Luzy Lintner.... Auf unserem Weg sollen sie uns Vorbild und Orientierung sein. Auch von unseren Namenspatronen können wir Vieles lernen.
Auf dem Weg, der vor uns liegt, gibt es viele verschiedene Richtungen und wir müssen uns immer wieder neu entscheiden. Wir wollen uns für das Gute einsetzen und uns von Gottes Hand führen lassen.

Die Firmgruppe von Christine Zöggeler, Waltraud Calliari und Renate Kerschbaumer, v.l.n.r: Theresa Zöggeler, Anna Scarizuola, Sonja Calliari, Isabel Weis, Vera Kerschbaumer und Anna Ritsch.

In den einzelnen Gruppenstunden werden auch Plakate über verschiedene Themen gemeinsam gestaltet.

Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 7. März 2009 findet in der Laimburg von 9 Uhr – 16 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Die Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg gilt als erster Anlaufpunkt all jener, die eine Ausbildung im Obstbau bzw. der Obstverarbeitung, im Weinbau und der Kellerwirtschaft oder im Gartenbau anstreben. Detaillierte Informationen zu den unterschiedlichen Fachrichtungen gibt es am Samstag, 7. März am Tag der offenen Tür an der Fachschule. Von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr können Schüler/innen, Eltern und Interessierte alles Wissenswerte über die Ausbildungsangebote in Erfahrung bringen, sich auf Rundgängen Schule und Heim anschauen und Unterrichts- und Praxiseinheiten besuchen. Für Kurzentschlossene ist auch das Sekretariat für Schuleinschreibungen geöffnet.

ACHTUNG:
Die Schule Laimburg ist momentan über die Etschbrücke von Auer nicht erreichbar, aus diesem Grund muss eine andere Zufahrt gewählt werden.

50 Jahre Schützenkompanie

Von den schweren Anfängen in einer bewegten Zeit

Die über 400 Jahre alte Schützenkompanie von Tramin wurde vor einem halben Jahrhundert wiedergegründet. Faschismus und Nationalsozialismus kamen und verschwanden wieder auf dem Müllhaufen der Geschichte, doch die Heimatverbundenheit vieler Traminer/Innen konnte nicht gebrochen werden. So wurde im April 1959 wieder eine Schützenkompanie auf die Beine gestellt. Grund genug also für eine kleine Serie über das Traminer Schützenwesen im Laufe der Jahrzehnte.

Am 23. April 1959 versammelten sich mehrere Männer um Josef Gruber, Veteran des Ersten Weltkrieges, in der „Traminer Weinstube“ um in Anwesenheit vom damaligen Bundesgeschäftsführers August Pardatscher die Schützenkompanie Tramin aus der Taufe zu heben. Josef Gruber wurde zum Gründungshauptmann gewählt und stand der 24 Mann starken Truppe vor. Zu seinem Stellvertreter wurde Hermann Kofler gewählt, Fahnenleutnant wurde Paul Wiesler, Fähnrich Hermann Villgratter, Oberjäger Johann Peer, zu Unterjägern wurden Ludwig Werth, Walter Weis und Alfred Zwerger ernannt, zu den Patrouilleführern Josef Pernstich und Franz Bologna. In der Folgezeit kam es zu einer regen Aufbautätigkeit. Um die damit verbundenen Spesen und die neuen Trachten bezahlen zu können, wurde der damalige Mitgliedsbeitrag auf 2.000 Lire festgesetzt und von den Schützen Trachtenbeiträge eingehoben. Zuschüsse von Land und Gemeinde kannte man im armen Süd-Tirol von 1959 nicht. Doch zahlreiche Freunde und Gönner wie die Ehrenmitglieder Hubert Liedl, Anton Rinner, Fritz Morandell, Max Rabanser, Anton von Elzenbaum und Viktor Walch halfen über diese schwierige Anfangszeit hinweg. Der erste öffentliche Auftritt der neuen Kompanie erfolgte bei den Nachbarn in Kaltern, wo man sich am 13. Juni 1959 an der „Major von Morandell - Feier“ beteiligte. Höhepunkt im Gründungsjahr war aber die große 150-Jahrfeier der Tiroler Freiheitskämpfe von 1809 am 12. und 13. September in Innsbruck. Die neue Schützenkompanie nahm an der

Marsch zum Hauptplatz beim Gründungsfest und der Fahnenweihe am 20. September 1959 in Tramin.

Feier vollzählig Teil. Ein Auftritt in Tracht war in diesen Jahren noch ein Akt der Zivilcourage, da die Staatsmacht die Süd-Tiroler unterdrückte und die Stimmung nach mehreren Sprengstoffanschlägen gegen staatliche Symbole und der Kundgebung von Sigmundskron buchstäblich geladen war. Nur eine Woche nach dem großen Festumzug wurden in Tramin das Gründungsfest der Kompanie und die Fahnenweihe gefeiert. Letztere fand am Gefallenendenkmal statt, das sich damals noch im Kirchenhof befand. Die Patenschaft über die neue Fahne übernahm Lotte Liedl Longobardi, während Dr. Eduard Widmoser, Obmann des „Berg-Isel-Bundes“, ein großer Sohn Tirols und späteres Ehrenmitglied der Traminer Schützen, der neuen Fahne die silberne Tapferkeitsmedaille von 1914-1918 überreichte. Eine ungleich wertvolleres Exponat kehrte im Februar 1960 zu den Traminer Schützen zurück: Die alte Sturmfahne aus dem ersten Koalitionskrieg 1796 gegen Napoleons

Ankunft am Hauptplatz beim Gründungsfest und der Fahnenweihe am 20. September 1959 in Tramin. Im Hintergrund das alte „Fasciohaus“.

Truppen, an dem die Schützenkompanie teilgenommen hatte. Anton von Elzenbaum übergab den Schützen die alte Sturmfahne, die seine Familie während der Zeit des Faschismus vor der Vernichtung durch die Schwarzhemden bewahrte. Die wertvolle Flagge wurde umgehend nach Innsbruck gebracht, wo man sie restaurierte. Im Anschluss wurde sie den „Speckbacher Schützen" aus Hall zur Aufbewahrung übergeben, da sich die politische Situation im südlichen Tirol dramatisch zugespitzt hatte. Der Pariservertrag, der den Süd-Tirolern Minderheitenschutz zugestehen sollte, wurde von Italien außer Acht gelassen. Eine neuerliche Zuwanderungswelle aus Süditalien begann, wobei Wohnungen und öffentliche Stellen den Italienern vorbehalten blieben. Dadurch mussten Zehntausende junge Süd-Tiroler ihre Heimat verlassen, da sie keine Arbeit fanden. Die Süd-Tiroler sollten zur Minderheit im eigenen Land werden. Es war ein Todesmarsch. Als letzte Hoffnung wurde die UNO angesehen, doch als die Gespräche zwischen Österreich und Italien Anfang 1961 ins Leere liefen, blieb kein anderer Weg als der gewaltsame Widerstand gegen Italiens Symbole. Mit dramatischen Folgen für das Land und die Schützen ...

Schützenkompanie Tramin

Defilierung der SK Tramin mit Hauptmann Josef Gruber und den Marketenderinnen Traudl Dellatorre (links) und Rosa Gutmann (rechts) beim Festumzug in Innsbruck am 13. September 1959.

Dr. Eduard Widmoser, Obmann des „Berg-Isel-Bundes", ein großer Sohn Tirols und späteres Ehrenmitglied der Traminer Schützen, bei der Überreichung der silbernen Tapferkeitsmedaille von 1914-1918 für die neue Fahne im Zuge der Fahnenweihe am 20. September 1959 in Tramin.

Fahnenpatin Lotte Liedl Longobardi bei der Fahnenweihe am 20. September 1959 in Tramin.

Bauernjugend

Mondscheinrodeln

Auch heuer haben wir für euch wieder ein Mondscheinrodeln organisiert. Am 07.03.09. starten wir um 18:30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz nach Reinswald.
Mit der Umlaufbahn werden wir zur Bergstation fahren und dort im Gasthof Pichlberg zu Abend essen, dort erwartet uns ein schmackhaftes Menü. Zum Schluss gilt es für alle die Rodelbahn zu bezwingen.
Auf ein zahlreiches Kommen und viel Hetz freut sich der Ausschuss.
Anmeldung bei Hannes bis Donnerstag: 338 7953946

Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten, bitten wir den diesjährigen Mitgliedsbeitrag von 10 Euro auf unser Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzuzahlen oder bei einem Ausschussmitglied abzugeben. Danke.

Herzliche Glückwünsche

Lieber Tata, Opa und Uropa

Josef Sommariva

Auf diesem Weg wünschen wir Dir alles Gute zu Deinem 97. Geburtstag, den Du am 3. März feierst. Möge Dir Deine Gesundheit und Dein Humor noch lange erhalten bleiben.
Deine Kinder, Schwieger-, Enkel- und Urenkelkinder.

Herzliche Glückwünsche

Am 24. Februar feierte Frau

Helene Steinegger

ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen dir dazu Gesundheit und Gottes Segen verbunden mit einem herzlichen Dank für alles, was du für uns getan hast.
Dein Mann, deine Kinder und Schwiegerkinder und ganz besonders deine Enkelkinder.

Bosna-Quilts im Bürgerhaus in Tramin

Ausstellung vom 5. bis 8. März im Rahmen der Frauenkulturtage 2009

Eröffnung: Mittwoch, 4. März 2009, 19.30 Uhr im Beisein der Künstlerin Lucia Feinig-Giesinger.
Die Bosna-Quilt-Werkstatt entstand 1993 im Caritas Flüchtlingsheim Galina in Vorarlberg. Die nach den Entwürfen der österreichischen Malerin Lucia Feinig-Giesinger hergestellten Quilts sind dünne Decken, die von den bosnischen Frauen nach deren eigenen Vorstellungen gesteppt werden. In der Zeit des Exils war die Arbeit an den Quilts nicht nur eine willkommene Erwerbsmöglichkeit, sondern auch eine Beschäftigung gegen das Trauma von Krieg und Flucht. Seit 1998 befindet sich die Bosna-Quilt-Werkkstatt in der bosnischen Enklave Gorazde an der Drina, die im Krieg jahrelang eingeschlossen war und heute unter hoher Arbeitslosigkeit leidet. Zwölf Frauen tragen mit ihrer Arbeit an den Quilts zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei.

Für das Frauenforum
M. Oberhofer

Herzliche Glückwünsche

Liebe Oma Anna!

Du bist immer froh, freundlich und nett,
auch heute, reich an Jahren und sehr adrett,
interessiert und aufgeschlossen für alles Neue,
warst für deine Familie da, hieltst ihr die Treue.
Genieß' viele Stunden voll Fröhlichkeit;
das Leben hält auch mit 98 viel Schönes bereit.
Und übst du täglich Hoffnung und Frohsinn,
dann führt dies zum 100jährigen hin.
Unsere Geburtstagswünsche für deinen Tag
Gesundheit, viel Freude die Zukunft dir bringen mag.
Deine Familie.

Weltgebetstag der Frauen

Viele sind wir, doch eins in Christus

Am Freitag, 6. März 2009 feiern wir den Weltgebetstag der Frauen. Dieser Tag wird von Christinnen und Christen aller Konfessionen in mehr als 170 Ländern der Erde gefeiert. Es entsteht dadurch eine Gebetskette rund um den Erdball. Im Rahmen der Frauenkulturtage begehen wir diesen Tag heuer als Wortgottesdienst im Bürgerhaus von Tramin.
Im heurigen Jahr wurde die Liturgie des Gebetstages von den Frauen von Papua Neuguinea vorbereitet. Der Inselstaat umfasst den Ostteil der Insel Neu-Guinea und noch weitere 600 Inseln. Vielfältig sind die Landschaftsformen und der Artenreichtum in der tropischen Pflanzen- und Tierwelt. Das Land weist auch eine unglaubliche Fülle von mehr als 800 Kulturen und Sprachen auf. Die Frauen aus Papua-Neuguinea werden uns durch die vorbereitete Liturgie Einblick in ihre Lebens- und Alltagssituation geben.
Ziel und Mittelpunkt des Weltgebetstages ist das Streben nach Völkerverständigung und Frieden, was nicht zuletzt auch durch unsere Solidarität zum Ausdruck kommt. Im Rahmen des Gottesdienstes werden daher Spenden gesammelt, die Frauenprojekten in Papua-Neuguinea zu Gute kommen.
Die Feier des Weltgebetstages beginnt um 17.30 Uhr. Wolfgang Penn erzählt von Papua-Neuguinea, vom „schönen, reichen und geplagten Land". Anschließend gibt es Gelegenheit zur Verkostung von Köstlichkeiten nach Rezepten aus Papua-Neuguinea. Um ca. 19.15 Uhr beginnt der Wortgottesdienst, der heuer mit einer Lichterprozession zum St.-Anna-Heim endet (bitte Kerzen/Laternen mitbringen). Wir laden alle Interessierten ein, durch die Mitfeier des Gebetstages Teil dieser einzigartigen weltweiten Gebetskette zu werden. (KFB-Tramin)

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 6.3.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kalterersee str.11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Babys erste feste Kost!
- Ab wann beginnen?
- Obst oder Gemüse?
- Was tun wenn mein Kind nicht essen mag?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706196

1. Jahrestag

Zwerger Franz

In lieber Erinnerung feiern wir am Sonntag, den 1. März um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin den Gedächtnisgottesdienst.
Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Angehörigen

Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Gattin, Mutter und Oma, Frau

Theresia Kastl geb. Pahl

bedanken. Einen aufrichtigen Dank für die vielen lieben tröstenden Worte, für jede Umarmung und jeden Händedruck. Bei Dekan Alois Müller bedanken wir uns recht herzlich für die würdevolle Trauergestaltung. Ein weiterer Dank geht an die Vorbeterin Rosa Bertignoll. Danke auch den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.
Großen Dank für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung und die wohltätigen Spenden. Danke an alle, die meine liebe Gattin und Mutter in liebevoller Erinnerung behalten.
In Liebe und Dankbarkeit

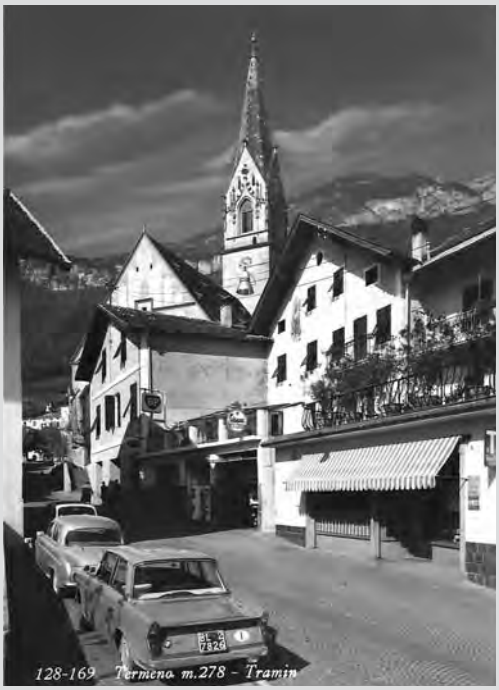
Dein Gatte Viktor
mit Margit, Othmar und Daniel

Nachruf

„Christlicher Donk und Ehr insern Dokter Maier“

Liaber Herr Dokter,
viel fa ins Traminer denkn iatz eppas übern kloan Dokter. So mecht i holt, in bescheidner Weis, a Kloanigkeit sogn, weil mi di Gelegnheit derzua zwingt. I konn nett ondersch. Du hosch ins seltne Greaß gezoag, wo i mi richtig hert tua, weil di Wort dazua nit existiern.
I konn lei kloan feststelln, dass es sella Leit, wia Di, vielleicht lei olli heign Zeitn gib, die zan Trutz in monchi philosophischen Schworzmoler, di heifig lei as Letze in der Welt segn, eppas gonz onders beweisn: Man konn die Welt totsächlich, wia Du's ins gezoag hosch, durch dein Leben, kurzzeitig besser mochn, und ihr in Stempl hinterlossn, Deinign! Guater Dokter, Du hosch koane hoachtrogetn Welttheorin verzapft, wozua Du ollerdings, durch Deine Erfohrung gähig gwesen warsch. Du hosch oanfoch bolls braucht hot, Hond ongleg!
Bisch unermiadlich, ba Tog und Nocht, in Dein Pflichtbewußtsein in Kurtatsch, Tramin, Penon, Fennberg, Graunn Dein Mitmensch zur Hilf grennt; hosch Weltveränderung mit positivn Humor und Einsotz praktiziert. Hosch hoache menschliche Ideale und christliche Wertvorstellungen, in Deiner, Dir oagenen Bescheidenheit, hinter Deine tipisch, wietzign, oft beißeten Sprich und Anektoten, versteckt und versuacht zu verklianern, dass jo koaner hinter die Kulissn sig! Do konn man eppes learnen. Oft und oft hosch, ba recht orme Leit, gegen a bißl an Speck, a bescheidne Marend, oder lei a Donkschean, die Orbets- und Benzinkostn selber trogn und bisch, mit lare Händ, oder maximal mit an poor gschenkte Gaggelen um Gotteslohn huamkemmen.
Bisch amol, wia man so heart, z.B. mit Dein Fohrgerät ban Stroßnbau fa Penon, vorn Haufn gstondn fa die Peern, deine Freind, und bisch nor kurzer Hond za Fuas weiter zu die Patzienten gongen! Ober Deine Famili und vo ollem Dein guate Frau, die Dein versteckts Geheimnis kennt hobm, hobm Deine Aktionen ohne Vorwürf mitgetrogn.
Oft hobm miar mitanond, ban an Glassl Guatn oder a Schnapsl, tiaf über Sinn und Unsinn fan Leben, übern Mensch, insere Fahler und Vorzüg gratscht. Du worsch donn, in deine Sprich und Schlussfolgerungen, die zu Dir kearn, wia die Sunn zan Tog, und die ebn Du Dir lei hosch leischtn kennen, a tiaf denkender, sehr geistreicher Freind. So hosch Du a sehr olti Weißheit und Philosophie bestätigt, nämlich, dass man an groaßn Geist a zan Guatn fürn Mitmensch verwendn konn, und Dir wors Verpflichtung gegenüber jedn Mensch, gleich wos olm ihm gfahlt hot.
Za die schiean Zeitn, hot sicher in Summer, Dein Aufentholt mit Deiner Famili in mitten der Bergwelt, fa Fennberg keart, wo Du Di, vor Dein Leistungs- und Tatendrong, hosch dringend a bißl ausroschtn kennen. Liabr Dokter worsch kloan fa Statur, ober hosch a groaßes Herz kob, bisch sicher an oanzigortige Perseinlichkeit und a Meilenstoan in der Geschichte fa Tramin, a!
Für olls Guate und Deine vielfältige Hilf in so moche menschliche Situationen, und Deiner edlen Onsicht, fa jeden Leben in der Natur, gonz in Sinn enkers Urvotters, des olten Doker Eskulap, soll Dir af die Firsproch der heilign Muater Maria, inser Herrgott, gor olls bis ins Kleanste vergeltn!
Bleib ins weiter nohe, bis mir ins widersegn, ban Herrgott in an bessern Leben.

Josef von Elzenbaum zu Wiesenheim



Verein für Kultur und Heimatpflege.

Einst & Jetzt

Die beiden Fotos entstanden in der Hans-Feur-Straße vor dem Lebensmittelgeschäft Oberhofer. Links im Bild ist noch die ehemalige Werkstätte und Tankstelle „BP“ zu sehen. Die Häuser haben sich kaum verändert. Augenfälligste Veränderung sind allerdings die Fahrzeugmodelle, welche den Straßenrand säumen. Auch die Dorfbeleuchtung hat sich verändert: links im bild ist unterhalb der Turmuhr noch eine alte Straßenlampe zu sehen. (jg)

Foto: W. Kalser

Wandern hoch über dem Gardasee:

Von Tremosine auf die Wiesen von Dalco

Sonntag, 15. März 2009
Im März 2008 haben wir uns in der südlichsten Ecke von Tremosine umgesehen, in einer sehr beliebten Wandergegend am Gardasee. Die nördliche Ecke wird weniger aufgesucht, sie ist aber zumindest genauso interessant wie der Süden und bietet eine Blütenpracht in Wäldern und Wiesen, dazu einmalig schöne Panoramaplätze. Möglich sind Wanderungen in mehreren Varianten, anstrengende und gemütlichere, so dass für jeden das Passende dabei ist.
Abfahrt mit Bus um 7.30 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Mit der Wanderung beginnen wir oberhalb von Vesio. Durch ein bewaldetes Bachtal gehen wir gemütlich eine halbe Stunde lang hinunter bis zur kleinen Häusergruppe von Ponti. Dort queren wir den Bach und wandern auf der nördlichen Talseite auf einem hübschen Wandersteig bis hinauf zum Friedhof von Voltino. Nun geht es auf der Straße kurz hinunter zum urigen Dörflein Ustecchio. Von dort steigen wir auf zur Hotelanlage „Le Balze“. Die Sportlicheren unter uns können in einer halben Stunde den Gipfel des Monte Bestone erreichen (20 Minuten Abstieg). Großartiger Aussichtspunkt!! Die Wanderer, die es lieber gemütlicher haben, ziehen von den Hotels aus durch ein Tal eben hin bis zu einer Wiese (1,5 bis 2 Stunden Gehzeit, ca. 350 Höhenmeter Anstieg). Hier warten sie auf die Gipfelgeher. Durch die „Bocca dei Sospiri“ überqueren wir dann eine wilde Bachschlucht und gelangen nach einer 1/2 Stunde hinauf durch dichten Wald auf die schönen Wiesen von Dalco. Hier kann sich jeder entscheiden, ob er zum Abstieg den einfacheren Weg zurück direkt nach Vesio nehmen will, oder den anstrengenden (ca. 850 Höhenmeter) hinunter nach Limone. Verpflegung aus dem Rucksack. Genügend Getränke und die Wanderstöcke mitnehmen!
Anmeldung bei Gertrud Sinner (Tel. 0471 860655) bis Donnerstag 12. März.
Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470) und Othmar Peer (Tel. 0471 860155 oder 338 8920876). Berg Heil!

Monte Bestone – südlicher Gardasee.

ASV – Sektion Tischtennis

Neuwahlen der Sektion Tischtennis

Nach den Neuwahlen unserer Sektion, wurden nun intern die einzelnen Arbeiten vergeben bzw. aufgeteilt. Als Vizesektionsleiter wurde Manuel Atz bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde Heinrich Peer als Kassier und Theo Calliari als Schriftführer. Kurt Weger und Georg Lotti sind Elternvertreter Mirko Ghetta Vorstandsmitglied.

Ergebnisse Turniere

Hervorzuheben ist der kürzliche Turniersieg von Giorgi Piccolin beim nationalen Jugendturnier in Lignano Sabbiadoro in der Kategorie Schüler Damen. Auch Tatjana Lotti schnitt sehr gut ab mit einem dritten Platz. Wacker geschlagen haben sich auch Greta Pichler (fünfte), Jordy Piccolin ebenfalls fünfter sowie Stefan Kerschbaumer (neunter) in den Kategorien Schüler bzw. allerjüngste.

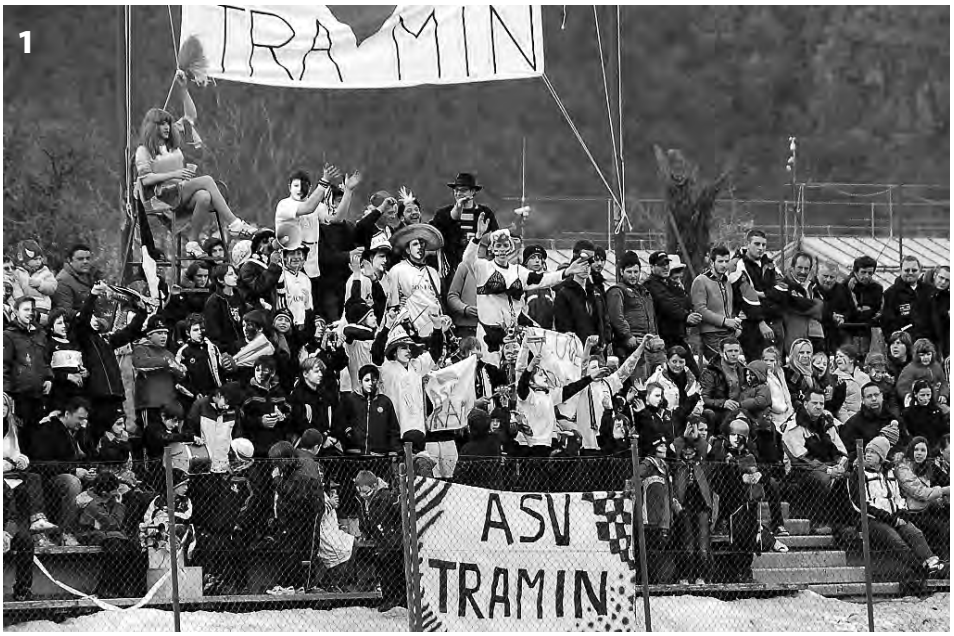
In Sarnthein fand letzthin das VSS Mannschaft Jugendturnier statt. Anbei die Ergebnisse:
Allerjüngste Mädchen: 1. Platz Ramona Paizoni, Annamargareth Waldthaler; 2. Platz: Lena Waldthaler, Anna Geier
Allerjüngste Buben: 3. Platz Fabian Enderle, Alex Celva; 4. Platz: Sebastian Lotti, Jannik Bologna, Simon Enderle
Schüler Buben: 3. Platz René Cavosi, Philipp Bologna
Junioren Mädchen: 2. Platz Sonja Vontavon, Nathalie Chini

Im Bild die Ausschussmitglieder der Sektion Tischtennis, welche die Geschicke des Vereins in den kommenden 4 Jahren leiten werden.

ASV – Sektion Fußball Roner / Sponsorpool

Tramin gewinnt Unterlandler Derby gegen Weinstrasse Süd souverän mit 2 : 0

Am letzten Wochenende, interessanterweise genau über das Maschgrawochenende, wurde die Landesligameisterschaft durch einen Knüller fortgesetzt. Wegen der heftigen Schneefälle im Spätherbst wurde die Meisterschaft vorzeitig abgebrochen und an diesem Wochenende wieder aufgenommen. Die Verantwortlichen hatte die großartige Idee das erste Spiel, das neue Unterlandlerderby gegen Weinstrasse Süd auf Samstag vorzuverlegen. Und diese erwies sich als goldrichtig, knapp tausend Zuschauer erfreuten nicht nur den Kassier, sondern trieben unsere Spieler zu einer sehr guten Leistung. Einen kleinen Teil am 2 – 0 Erfolg hatte auch die Jugendabteilung, denn sie unterstütze unsere Mannschaft mit Trommeln, Gesängen und Fahnen. Sie trafen sich bereits um 13.30 Uhr bei Elektro Bachmann, wo sie von einigen Mamis für das Spiel schwarz-weiss geschminkt wurden. Danach brachen alle gemeinsam auf und marschierten angeführt von den beiden Oberfans und Stimmungskanonen Max „Magic" De Santis, Peter „Schmied" Nössing, Uwe „Manolo" Pomella und Christian „Dibiosch" Dibiasi über den Choleraweg zum Sportplatz.



Einige Impressionen von dem gewonnen Spiel Tramin – Weinstrasse Süd. Foto 1. Begeisterung und Stimmung auf der Tribüne, Foto 2: Teamgeist gewinnt Spiele, Foto 3: Großer Aufmarsch, Foto 4: Magic, Schmied und Manolo begleiten die Jugend zum Spiel, Foto 5: Fast 1.000 Zuschauer, Foto 6: Bürgermeister Werner Dissertori mit Dibiosch.

Dort bildeten sie eine tolle Kulisse und trieben die Traminer Mannschaft immer wieder nach vorne. Diese bedankte sich mit zwei Toren durch Manuel Peer auf Elfmeter und Martin Pichler in der ersten Halbzeit für die Unterstützung. Das Ergebnis hätte bei einer besseren Chancenauswertung ohne weiteres noch höher ausfallen können. Die Gäste aus Kurtatsch hatten kaum nennenswerte Torchancen, zumal Fabian Mayr, obwohl gleich zu Beginn am Kopf verletzt, biss er auf die Zähne und spielte bis zum Ende tapfer durch, einen hervorragenden Einstand hatte und alle gefährlichen Angriffsversuche der Nachbarn bereits im Mittelfeld zunichte machte. In der Halbzeitpause wurde unser Bürgermeister Werner Dissertori von Christian Dibiasi ans Mikrofon gebeten und nach dem Spiel spendierte er als großzügiger Hausherr seinem Amtskollegen Oswald Schiefer zum Trost einen Glühwein. Nach dem Spiel wurde noch ausgiebig über das Spiel und die beginnende Rückrunde diskutiert und wir sind sicher, dass unsere Mannschaft bei ähnlichen Leistungen ein ganz wichtiges Wort in Sachen Aufstieg in die Oberliga mitreden wird.
Ausdrücklich erwähnen möchten wir, dass sich der Trainer Stefan Gasser und seine Mannschaft bei allen Fans für die tolle Kulisse und Unterstützung und sie würden sich freuen, öfters vor so einer Fangemeinschaft spielen zu können.

Oben und unten: Die Kindersportgruppe in Petersberg.

Ergebnis

Landesliga
Tramin – Weinstraße Süd 2 : 0
Tore: Manuel Peer, Martin Pichler

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin - Neumarkt am Sonntag, 01.03. um 15.00 Uhr in Tramin
Naturns - Tramin am Sonntag, 08.03. um 15.00 Uhr in Naturns
Junioren
Tramin – Oberau am Samstag, 28.02. um 15.00 Uhr in Tramin
Tramin – Auer am Samstag, 07.03. um 15.00 Uhr in Tramin

Kindersportgruppe

Einen netten Skitag hatten die Kinder der Turngruppe letztlich in Petersberg. Bei idealen äußeren Bedingungen konnten geübte Kinder und Neueinsteiger auf ihren „Brettln“ ihre Skikünste unter Beweis stellen.

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Zwei Neunte Plätze beim VSS-Slalom in Deutschnofen

Eine mannschaftlich gesehen sehr gute Leistung erbrachten die VSS Rennläufer beim Slalom um die VSS Raiffeisen Kinderskimeisterschaft in Deutschnofen: Katia Wolfensberger erreichte mit Rang 9 wiederum ein Top Ten Ergebnis. Für Katharina Springhetti gab es die beste Platzierung in der laufenden Saison ebenfalls mit Rang 9 und somit einen deutlichen Aufwärtstrend. Maximilian Stürz erreichte in der Kategorie Kinder (Jahrgang 1998/99) als Siebzehnter ebenfalls das beste Saisonergebnis und dies trotz kleinerer Fehler kurz vor dem Ziel. Er war der achtbeste Athlet des Jahrgangs 1999. Andreas Fäckl aus Petersberg, welcher in der Trainingsgemeinschaft mit dem Skiclub Roen Raiffeisen trainiert, fuhr auf den ausgezeichneten siebten Platz. Martin Saltuari beendete das Rennen auf Rang 28, Alexander Stürz und Sebastian Scarizuola schieden leider nach guter Zwischenzeit aus. In dieser Kategorie waren 90 Buben der Zone Unterland, Überetsch, Bozen, Sarntal, Ritten, Kastelruth, Gröden, Eggental und Regglberg am Start. Am vergangenen Sonntag fand am Karerpass das letzte zonale VSS-Ausscheidungsrennen der Saison statt. Beim Riesentorlauf erreichte Katharina Springhetti wiederum einen tollen zehnten Platz und wird somit wiederum vom Landesverband FISI für den nächsten Kindercup in Gossensaß nominiert. Der Saisonshöhepunkt findet am 15. März in Ratschings statt; dort starten nämlich an die 500 Skikinder aus Südtirol beim Landesfinale der VSS-Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft.

VSS-Team vlnr: Monika Fäckl (SC Petersberg), Christian Saltuari, Joachim Peer, Nadine Leeg (SC Petersberg), Sebastian Scarizuola, Daniel Stürz, Emma Foradori, Katia Wolfensberger; hlnr Trainer und Sektionsleiter Hartmann Villgrater, Alexander Stürz, Andreas Fäckl (SC Petersberg), Martin Saltuari, Maximilian Stürz, Angelika Nessler, Andreas Furlani, Katharina Springhetti und Trainerin Antie Braito.

Unterlandsrennen am Jochgrimm am 22. März 2009

Der nächste wichtige Termin für alle Mitglieder des SC Roen Raiffeisen ist die Unterlandsmeisterschaft. Diese wird am Sonntag, den 22. März 2009 am Jochgrimm organisiert. Veranstalter ist der Ski Club Auer. Dabei sollte der Titel auf der kurzen Strecke verteidigt werden und vielleicht klappt es ja heuer den Titel auf der langen Strecke zu gewinnen. Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, den 18. März mittels SMS bei Antie unter der Handynr. 339-6385155 oder auch bei Elektro Bachmann unter Angabe des Namens und Geburtsdatum. Es wäre schön, wenn wir auch heuer wieder die meisten Teilnehmer stellen könnten.

Katharina Springhetti in Aktion.

Sebastian Scarizuola beim Riesentorlauftraining in Petersberg.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Spielbericht der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 5. Spieltag der Rückrunde

Am 5. Spieltag der Rückrunde spielten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln zu Hause. Vier Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen den ASV Villnöss D II und gewann das Spiel souverän mit 6 : 0 Punkten. + 316 Kegel, Gesamtergebnis 2131 Kegel, bei einem hervorragendem Mannschaftsschnitt von 532 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Vroni Psenner mit 532 Kegel, weiters spielten Christine Heinz 541, Dorli Nessler und Gerti Zelger je 519 Holz.

2. Die II Damenmannschaft ASV Tramin D II spielte gegen den ASV Villnöss D IV. Unsere Damen warteten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf und konnten so, trotz des mäßigen Mannschaftsschnittes von 490 Kegel pro Spielerin einen schönen Sieg einfahren. Sie gewannen das Spiel mit 6 : 0 Punkten, + 144 Kegel und der Gesamtkegelanzahl von 1962 Holz. Tagesbeste Spielerin war Christine Oberhuber mit 519 Kegel; weiters spielten Barbara Colaianni 493 Kegel, Christine Waid 478 und Karin Bellutti 472 Holz.

3. Die I Herrenmannschaft ASV Tramin I spielte gegen die Mannschaft des KC Prad I. Konzentriert gingen wir an dieses Spiel heran. Wir wollten unbedingt wieder einen Heimsieg einfahren. Unter den Zuschauern konnten wir auch unseren Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und den neuen Vize-Präsidenten des ASV Tramin Robert Greif begrüßen.
Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ließen wir dann auch unseren Freunden aus Prad nicht den Hauch einer Chance. Wir gewannen das Spiel souverän mit 7 : 1 Punkten. Großartig auf spielten Heinrich und Luis. Heinrich ging mit 593 Kegel von der Bahn; Luis (siehe Bild) übertrumpfte ihn noch und wurde mit 601 Kegel tagesbester Spieler.

Alois Zwerger.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Alfons Bologna	366	173	539	1	+ 23
Heinrich Atz	383	210	593	1	+ 86
Jakob Zelger	372	193	565	1	+ 61
Elmar Thaler	371	146	517	0	- 36
Chiste´ Kurt	355	172	527	1	+ 33
Alois Zwerger	382	219	601	1	+ 51
Gesamtergebnis	2229	1113	3341	7	+ 218

4. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den Tabellenführer ASV Partschins I. Mit gemischten Gefühlen gingen unsere Spieler ins Spiel, galt es doch gegen den Spitzenreiter ihrer Gruppe anzutreten. Aber mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 538 Kegel pro Spieler gewannen sie das Spiel mit 5 : 3 Punkten, + 48 Kegel, Gesamtergebnis 3232 Holz. Hervorragend spielte Hermann Thaler, welcher auch mit ausgezeichneten 581 Kegel tagesbester Spieler wurde; weiters spielten Egon Deladio 535, Karl Innerebner und Jakob Zelger je 533, Franz Zelger 528 und Roland Waid 522 Holz.

5. ASV Tramin Psenner III spielte gegen KC Hochnaturns II. Ein spannendes Spiel war zu erwarten, da beide Mannschaften fast punktegleich im Mittelfeld der Tabelle liegen. Verbissen wurde um jeden Kegel gekämpft, aber schlussendlich wurde das Spiel auf Grund der hohen Anzahl an Fehlwürfen von unserer Mannschaft, zu Gunsten der Gäste entschieden; 61 Fehlwürfe sind einfach zu viel, schade! Das Spiel wurde mit 3 : 5 Punkten verloren, - 31 Kegel, Gesamtergebnis 3116 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 519 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war Hubert Schenk mit ausgezeichneten 573 Kegel, weiters spielten Arnold Weis 550, Reinhold Bellutti 505, Maffei Walter 503, Rella Arnold 493 und Peter Bellutti 492 Holz.

Termine der nächsten Heimspiele des AS Tramin Psenner in der Bürgerstube von Tramin:

Do 05. 03. 2009 19.30 Uhr ASV Tramin I – ASV Nals I
Fr 06. 03. 2009 20.00 Uhr ASV Tramin D II – AKC Überetsch
Sa 07. 03. 2009 18.00 Uhr ASV Tramin D I - ASKC Fugger Sterzing II
Sa 07. 03. 2008 20.00 Uhr ASV Tramin II – KC Prad II

Gut Holz – AZ

Bar-Restaurant
G'würzerkeller
hat wieder täglich ab 17,00 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag
Fam. Mayer freut sich auf Ihren Besuch

Verschiedene **Obst- und Weingüter** in Dorfhähne zu verkaufen.

Große **Dreizimmerwohnung** im Zentrum zu vermieten.

www.wohnart-immobilien.net
0471813545 3385455095

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: .. Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

1.3.: Agip, Auer
8.3.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.2.-6.3.:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
7.-13.3.:
Salurn, Tel. 0471 884139

Ärzte

28.02.- 01.03.09:
Dr.Haller, Tel. 348 3054027
07.- 08.03.09:
Dr. Verena Cicala, Tel. 3478573463

Dr. Alfons Haller Information:

Urlaubsvertretung am 16. März durch Frau Dr. Dora Bertagnolli.
Vormerkung: 0471 802323 oder 333 8715215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag, 15.30 – 18 Uhr

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wer hat Lust meine kleine **Leitn** mit Gewürztraminer in Tramin St. Valentin zu spritzen. Mit Carraro-Sattelgerät befahrbar. Sehr gute Bezahlung. Rückruf unter 0471 860940 oder 335 5727131.

Einheimische **Kiwi** zu verkaufen (mittags anrufen). Tel. 349 5603296.

Teilmöblierte **Zwei-Zimmerwohnung** in Tramin zu vermieten. Tel. 333 8485867.

Spritzarbeiten für 2 Rebanlagen (Rungg und S.Valentin) auszugeben. Infomation unter 327 4444813.

Sie sind berufstätig und suchen einen Nebenverdienst? Wir benötigen für die **Reinigung** von Ferienwohnungen eine fleißige Frau für ca. 3 bis 4 Stunden. Arbeitszeit nur Samstag Vormittags von April bis November. Interessiert? Dann rufen Sie uns an! Tel. 335 5734688.

Verkaufe **Obstwiese** 4300 m². Info unter Tel. 333 4070620 oder 339 7526301.

Gebrauchtes **Sprühgerät** Mitterer 8 hl mit Drehdeichsel günstig zu verkaufen. Richard Haas Tel. 3336268214.

Suche fleißige Frau zur **Mithilfe** im Gastbetrieb, Küche, bei Bedarf auch Bedienung für die Saison 2009 von Mitte September bis Mitte November, Montag frei. Tel. 339 8868873.

Weingut; Panoramalage, 1500 m², im landwirtschaftlichen Grün, ideal als Hofstelle zu verkaufen. Tel 331 3921020.

100 **Betonsäulen** 2,5 m, 5x5 cm günstig abzugeben. Tel. 339 46 55 255.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@ tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr. Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 9.3.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 14.3.2009

Veranstaltungen

Montag, 2. März	18 Uhr	Materialtest in der Kletterhalle
5.-8. März		**Frauenkulturtage (siehe Seiten 13-14)**
Samstag, 7. März	ab 9 Uhr	Tag der offenen Tür, Laimburg
Samstag, 7. März	18.30 Uhr	Mondscheinrodeln, Bauernjugend
Donnerstag, 19. März	20 Uhr	Wirtschaftsstammtisch, Plattenhof

Wir suchen für unseren Detailverkauf in Tramin für den Zeitraum von Anfang April 2009 bis Anfang November 2009 eine/n

Verkäufer/in

Freude am Wein ist die einzige Voraussetzung.
Interessenten wenden sich bitte an:

Elena Walch

A.-Hofer-Str. 1 - 39040 Tramin
0471/863668 - a.gratl@walch.it

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2009

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorblatt-Abos 2009 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 32 Euro und für das Ausland 45 Euro. Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.

14. März 2009
Nr. 5 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Frauenkulturtage

„Binde deinen Karren an einen Stern“

Anlass zu dieser Großveranstaltung war das 60 Jahr Jubiläum der Katholischen Frauenbewegung von Tramin. Der Zeitraum - mit dem Abschluss am Sonntag 8. März, dem internationalen Tag der Frau - gut gewählt.

Foto: „Binde deinen Karren an einen Stern“, das symbolträchtige Motto - liebevoll gestaltet von Erika Moscon – begleitete die Frauenkulturtage.

Die Frauenkulturtage in Tramin sind vorbei. Unter dem Motto „Binde deinen Karren an einen Stern„ hatten das Frauenforum und die katholische Frauenbewegung Tramin zu vier Tagen mit mehreren Veranstaltungen von Frauen für Frauen geladen. Und viele sind gekommen: Frauen aus Tramin, aber auch von auswärts. Das Bürgerhaus war tagelang hauptsächlich mit Frauen bevölkert, stimmungsvoll geschmückt, der große Bürgersaal veränderte täglich zweimal seine Funktion und sein Aussehen. Hier soll versucht werden Aussagen der Organisatorinnen und teilnehmender Frauen zu den Frauenkulturtagen zusammenfassend wiederzugeben.

Welcher Eindruck bleibt von den Frauenkulturtagen?

„Das Gefühl ....
für Menschen in Bosnien und in Papua Neuguinea etwas Gutes getan zu haben, die langjährige, unaufdringliche und selbstlose Arbeit der Katholischen Frauen für die Menschen in unserem Dorf gewürdigt und bewusst gemacht zu haben, die Frauen aus anderen Ländern, die in unserem Dorf eine neue Heimstatt gefunden haben, in ihrer Kultur wahrgenommen, sie aufgewertet zu haben und mit ihnen zarte Kontakte geknüpft zu haben, durch Begegnungen, Gespräche, Gebete persönlich bereichert zu sein und die eigene Spiritualität vertieft zu haben, Frauen im Dorf, die zu Hause oder im Hintergrund kreativ und geschickt tätig sind zusammengeführt und ihre Schaffenskraft als Bereicherung für das Dorf gezeigt zu haben, einen Abend bei Wein und guten Speisen genossen zu haben und zugleich die tüchtige Arbeit führender Frauen in der Weinwirtschaft erlebt zu haben, etwas Gutes für Leib und Seele getan zu haben, stolz darauf sein zu können eine Frau zu sein, als Frau für sich selbst aber besonders auch gemeinsam mit anderen für Frauen im Dorf und in fernen Ländern etwas getan zu haben.“

Die nach diesen gelungenen Tagen zufriedenen Organisatorinnen waren sich einig und meinten: „Wenn diese Tage auch nur einigen Frauen für eine kurze Zeit geholfen haben, ihren Karren wieder leichter zu ziehen oder den Stern für ihren Karren etwas deutlicher zu sehen. Aber auch, wenn es uns gelungen ist einen Stern an unseren eigenen Karren zu hängen und daraus Kraft zu schöpfen, ihn gemeinsam zu ziehen, dann das unser schönstes Ziel erreicht.“
(Siehe dazu auch den Bildbericht im Innenteil dieser Zeitung)
hgk

Frauenkulturtage

Chronologie einer erlebnisreichen Woche

Mittwoch, 4. März

Eröffnung der Ausstellung
„Vernähte Zeit – Quilts bosnischer Frauen“

Angefangen hat das Projekt in den Jahren des Balkan – Krieges als Frauen aus Bosnien in Vorarlberg Zuflucht suchten. Nach Plänen der Künstlerin Lucia Feininger begannen sie Quilts anzufertigen. Dadurch gelang es ihnen die schwere Zeit als Flüchtlinge sinnvoll zu überbrücken. Auch nach der Rückkehr in ihre Heimat blieb das Projekt aufrecht. Zwölf Frauen können durch das Nähen der Ruhe ausstrahlenden, durch ihre Schlichtheit und Farbenkomposition bestechenden und qualitativ hochwertigen Quilts aus Acrylseide mithelfen den Lebensunterhalt für ihre Familien zu sichern. Im gezeigten Film sagte eine bosnische Frau treffend: „Ich könnte ohne Quilts nicht sein. Sie sind mein Leben.“ Beeindruckend, was eine einzige Frau, wie die bei der Eröffnung anwesende Künstlerin und Initiatorin Lucia Feininger bewirken kann: Ein Solidaritätsprojekt über Grenzen und Konfessionen hinweg: von Frauen - für Frauen.

Lucia Feiniger und Monika Oberhofer

Donnerstag,5. März

Eröffnung der Frauenkulturtage

Die Frauenkulturtage in Tramin sind die heuer landesweit zehnten, die mit einer ähnlichen Struktur von der Katholischen Frauenbewegung unterstützt, mit Inhalten von den örtlichen Frauenvereinen gefüllt und gemeinsam durchgeführt werden. In Tramin waren die Trägerorganisation das Frauenforum Tramin.

Die Moderatorinnen Brigitte Rellich und Rosi Bertignoll begrüßen Margit Haufft, Bundesvorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreichs. Sie ermunterte die Frauen, in ihrem Referat ihren Karren getrost an einen Stern zu hängen und daraus Kraft zur Bewältigung des Alltags und des Lebens mit all seinen Facetten zu schöpfen

Rosa Roner, Rita Piger und Carmen beim als Interview gespielten, von Rita in langer Vorbereitung verfassten Theater über die Geschichte der KFB Tramin. Sie hatte dafür allerhand Wissenswertes und Erheiterndes aus der Geschichte der traditionsreichen Bewegung ausgegraben.

Übergabe der Wanderkerze der Frauenkulturtage durch die Frauen aus Kastelruth und Seis

Freitag, 6. März

Frauenfrühstück

Ein(e) - Welt- Genuss – mit einem bunten Frauenfrühstück Zubereitet von Frauen aus verschiedenen Ländern, die in Tramin wohnen.

Einmalig: Frauen aus 10 Nationen finden sich und gestalten gemeinsam ein Frühstück mit Gerichten aus ihren Kulturen! Zusammengeführt von Johanna Ungerer und Margareth Gummerer

Die verschiedenen, ungewohnten Gerichte und Geschmackskombinationen regen zum Gespräch an.

Stimmungsvolle Lichterprozession durch das nächtliche Dorf.

Die Jugendsinggruppe um Ingrid Dissertori Andergassen gestaltete den Wortgottesdienst auch mit Liedern aus Papua Neuguinea.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen findet jedes Jahr am ersten Freitag im März statt. Er wird jährlich von Frauen eines anderen Landes vorbereitet und mit ihren Gebeten, Liedern, Gedanken und Bildern auf der ganzen Welt gefeiert. Heuer waren damit die Frauen aus dem „schönen, reichen, geplagten Land“ Papua Neuguinea an die Reihe und haben ihre Spiritualität, ihre Sorgen, Nöte und Wünsche in den Wortgottesdienst hineingelegt. Aber auch ihre Speisen und Köstlichkeiten haben die vielen weit über den eigenen Tellerrand hinausschauenden Frauen im Bürgerhaus in Tramin erreicht und bereichert.
Der von Wolfgang Penn mitgebrachte Film öffnete den Anwesenden die Augen für die zweitgrößte Insel der Erde und ihre Bewohner. Die ansehnliche Summe von 1253€, die als Kollekte gesammelt wurde, geht an Frauen – und Mädchenprojekte in Papua Neuguinea. Herzlichen Dank allen Spenderinnen!

Isabella Engl (OEW) Dekan Alois Müller, P. Sepp Hollweck und Brigitte Rellich freuen sich über die tiefgehende und nachdenklich stimmende Feier.

Sie haben ein großes Herz für Frauen aus fernen Ländern und richten jährlich den Weltgebetstag in Tramin aus: Margareth Gummerer und Gabi Matzneller, heuer mit Hilfe von Rosi Peer und Renate Kerschbaumer

Samstag, 7.März

Frauen(T)räume- Kreativer Begegnungstag

Mehr als ein Dutzend Traminer Frauen zeigten ihre kreativen Arbeiten und ließen sich bei der Ausübung ihrer Hobbys über die Schulter schauen. Ein Vormittag mit wahrlich viel Schöpfungskraft und Überraschungen.

Eine wahre Augenweide – die liebevoll hergerichteten Tische voller selbstgefertigter Arbeiten.

Sie brachten Musik und Schwung in den Bürgerinnensaal. Die Frauentanzgruppe um Rosa Roner lud alle zum Mittanzen ein.

Weinkulturabend

„Wein mit allen Sinnen erleben, "- war das Motto des dritten Frauenabends, zu dem die Bäuerinnen einluden. Der Bürgersaal war in ein Gourmet Restaurant verwandelt worden – die Tische bis auf den letzten Platz vorbestellt. Versprochen und bis tief in die Nacht hinein gehalten: Ein Abend zum Eintauchen in die Welt des Weines!

Vier Frauen aus der Weinwelt, die wesentlichen Anteil am Ruf Tramins als Dorf der guten Weine und Spirituosen in die Welt hinauszutragen: Ingun Walch, Elena Walch ,Britta Foradori und Karin Roner.

Sie organisierten den kreativen Begegnungstag bis ins kleinste Detail: Brigitte Rellich, Verena Geier, Martina Geier und Anni Bellutti.

Unermüdlich und stets ehrenamtlich im Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft – und oft der Frauen – ein perfekt eingespieltes Team - die Bäuerinnen rund um ihre Obfrau Christl Zwerger.

Sonntag,8. März

Internationaler Tag der Frau

Die Frauenkulturtage wurden mit einem festlichen Jubiläumsgottesdienst – 60 Jahre Katholische Frauenbewegung Tramin – abgeschlossen. Musikalisch gestaltet wurde die von Dekan Alois Müller zelebrierte Festmesse von der Frauenskola des Kirchenchores Tramin. Die vielbeachtete Predigt hielt – erstmals in der Kirchengeschichte unseres Dorfes – eine Frau aus Tramin: Birgit Dissertori Psenner.

Dekan Alois Müller beim Festgottesdienst in der besonders gut gefüllten Pfarrkirche.

Fotografin Edith Zöggeler – stets mit dem Fotoapparat zur Stelle – knipste Hunderte von Fotos.

„Wäre Jesus heute mit den Jüngern auf den Berg gestiegen hätte er wahrscheinlich auch Frauen mitgenommen – aber wir dürfen nicht oben bleiben, es uns einrichten und Hütten bauen, sondern heruntersteigen, uns den auch oft anspruchsvollen Aufgaben des Lebens stellen " – meinte die Vorsitzende des katholischen Forums Birgit Dissertori in ihrer Predigt ,zu der anschließend beglückwünscht wurde

Ohne ihre große unentgeltliche Hilfe – meist im Hintergrund - wären die Frauenkulturtage in dieser Form nicht möglich gewesen:

Maria Gamper und Maier Margareth verwöhnten die Frauen mit schmackhaften Köstlichkeiten. Die interessante Dokumentation - 60 Jahre kfb Tramin - im Hintergrund gestaltete Heidi Maier.

Erika Moscon zeichnete verantwortlich für die liebevoll gestaltete Dekoration des Bürgerhauses

Erleichtert über die gelungenen Tage, selbst am meisten bereichert und allen Mitarbeiterinnen zu großem Dank verpflichtet: die Organisatorinnen mit der „Feuerseele" und Hauptverantwortlichen Brigitte Rellich.

Gedankt sei: Anita und Diego Paizoni, Siegrid Zwerger, Helene Dezini, den Frauen am Büchertisch, Willi Gummerer, Jürgen Geier und allen, die die Frauenkulturtage finanziell und ehrenamtlich unterstützten:
Bezirkgsgemeinschaft Überetsch - Unterland
Britta Foradori, Dezini Georg, Elektro W & W, Elena Walch, Hermann Rellich, Ingun Walch, Karin Roner, Marktgemeinde Tramin, Sparkasse Tramin

EDV - gestütztes Grundbuch für die Katastralgemeinde Söll

Die Katastralgemeinde Söll wird derzeit auf EDV umgestellt. Für die Dauer von 180 Tagen (29.12.2008 – 26.06.2009) kann im Grundbuchsamt und im Gemeindeamt kostenlos Einsicht genommen werden.
Bei der Gemeinde ist nur die Einsichtnahme (auf Bildschirm) möglich. Für etwaige Kontrollen müssen die Grundbuchseigentümer einen alten Grundbuchsauszug zum Vergleichen mitbringen. Die Gemeinde (Bauamt) muss vorab über die geplante Einsichtnahme informiert werden um etwaige Schwierigkeiten vorab klären zu können.
Im Grundbuchsamt Neumarkt kann der neue elektronische Grundbuchsauszug auch ausgedruckt werden.
Die Einsichtnahme in das informatisierte Grundbuch und die Auszüge sind für den obigen Zeitraum von 180 Tagen (Zeitraum für Berichtigungsanträge) kostenlos. Richtigstellungen können nur beim zuständigen Grundbuchsamt beantragt werden.
Ergeben sich Schwierigkeiten irgendwelcher Art, wenden Sie sich bitte an das Bezirkssekretariat des Südtiroler Bauernbundes unter der Tel. 0471/812342.

DER BÜRGERMEISTER
Mag. Werner Dissertori

Baukommission Einreichtermin verschoben

Der Termin für die nächste Sitzung der Gemeindebaukommission ist um eine Woche verschoben worden. Sie findet somit am 02.04.2009 statt. Abgabetermin ist der 19.03.2009. Die nächste Bauberatung mit Arch. Dr. Wolfgang Piller findet ebenfalls am 02.04.2009 statt. Interessierte können sich im Gemeindebauamt telefonisch (0471 864424) vormerken.

Jugenddienst Unterland
Kinder- & Jugendbüro
Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

Einladung zum Tag der Dorfreinigung

Passend zum Frühlingsbeginn findet der Tag der Dorfreinigung statt.
Wir ersuchen die Mitarbeiter der Vereine und freiwillige Helfer auch heuer wieder dort im Dorf aufzuräumen, wo Kehrmaschine und Besen nicht hinkommen.
Handschuhe, Müllsäcke und Müllzangen sind vorhanden.
Zum Abschluss gibt es eine kleine Stärkung!
Treffpunkt:
Samstag 21. März um 13.30 Uhr am „kleinen Gänsplätzn“

Umweltkommission Tramin

Steuererklärung Unterstützung sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!
Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2008 geschuldeten Steuer für

SOZIALE TÄTIGKEITEN

seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.
Dazu genügt eine Unterschrift bei Abgabe der Steuererklärung laut nebenstehendem Muster:

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.
Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

BÜRGERMEISTER
Mag. Werner Dissertori

Andreas-Hofer-Gedenkjahr

Einladung zum Ausflug ins Museum Passeier

Die Marktgemeinde Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit den Traminer Kulturvereinen und dem Verein für Städtepartnerschaften von Schwaz am Pfingstsonntag, den 31. Mai, anlässlich des Andreas Hofer Gedenkjahres, einen Ausflug in das Passeiertal.

Folgendes Programm wurde dafür zusammengestellt:
8 Uhr Abfahrt vom Mindelheimerparkplatz mit Reisebus Weissensteiner. 9.30 Uhr Ankunft in St. Leonhard in Passeier; dort treffen wir unsere Schwazer Freunde, mit denen wir gemeinsam an einem geführten Museumsbesuch teilnehmen. Mittagessen auf dem Pfandlerhof (15minütige Busfahrt). Möglichkeit zur Wanderung auf die Pfandleralm (1 Stunde Gehzeit) oder zu kleineren anderen Wanderungen.
Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Algund mit dortigem kleinem Abendessen bzw. Imbiss. Um 21 Uhr Beginn des Volksschauspieles Andreas Hofer. Nach Ende des Volksschauspieles Rückfahrt nach Tramin; Ankunft in Tramin um ca. 24 Uhr.
Die Marktgemeinde Tramin übernimmt die Busspesen und die Führungskosten im Museum Passeier.
Der Eintritt ins Museum und für das Volksschauspiel (insg. 23.50 € für Erwachsene) sowie etwaige Essen müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden. Alle Traminerinnen und Tramin, egal ob groß und klein, sind zu diesem Ausflug herzlichst eingeladen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.
Interessierte müssen Ihre Teilnahme bis spätestens 27. März (Kartenvormerkung) im Sekretariat der Gemeinde (Tel. 0471/864400) bekanntgeben.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung und auf einen schönen Tag mit unseren Schwazer Freunden.
Die Marktgemeinde Tramin

Der Partnerschaftsreferent
Wolfgang Oberhofer

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den dreiundzwanzigsten (23) des Monats März um 20.00 Uhr, in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung
2. Zweimalige wöchentliche Entleerung der Biomüllbehälter bis Ende November - Interpellation vom 03.02.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol“
3. Erweiterung des Dorfmuseums im Bereich der heutigen öffentlichen Bibliothek - Beschlussantrag vom 10.02.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol“
4. Nein zur Senkung der Alkoholgrenze von 0,5 Promille auf 0,2 bzw. 0,00 Pro Mille - Beschlussantrag vom 10.02.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol“
5. Verzicht auf den faschistisch konnotierten Begriff „Alto Adige“ in Gemeindedokumenten, auf Schildern, auf Briefköpfen usw. - Beschlussantrag vom 10.02.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol“
6. Sparmaßnahmen der Gemeinde: Verzicht auf Neubesetzung der freigewordenen Gemeindepolizeistelle - Beschlussantrag vom 13.02.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol“
7. Stellungnahme zu der geplanten Maßnahme der italienischen Regierung zur Senkung der Alkoholgrenze von 0,5 auf 0,2 Pro Mille
8. XXXVII. Änderung des Bauleitplanes: Einfügung des Art. 44 der Durchführungsbestimmungen - Garagen und Parkplätze
9. Bau der primären Infrastrukturen der Erweiterungszone „C1 - Elzenbaum-Zelger“ - Genehmigung des Einreicheprojektes
10. Jahresabschlussrechnung der Saison 2008, betreffend die Führung des Gemeindefreischwimmbades - Überprüfung und Genehmigung
11. Urbanistische Nutzung „Weisanger“ (Gp. 92/7 und Bp. 92/8 - Unterflurrecht K.G. Tramin) - Genehmigung der Vereinbarung im Sinne des Art. 40 bis des LROG Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F. – I. Abänderung
12. Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag, den vierundzwanzigsten (24) des Monats März um 20.00 Uhr.

KVW Tramin

Einladung zur Jahresversammlung

Die Jahresversammlung findet am Samstag, den 21. März um 18 Uhr im Bürgerhaus von Tramin statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Obmann
- Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
- Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe und des Patronates
- Referat vom geistlichen Assistenten des KVW Josef Stricker zum Thema „Sonntag muss Sonntag bleiben“
- Ehrung für langjährige Mitgliedschaft des KVW
- Grußworte der Ehrengäste
- Abschlussworte des Obmannes

Wir lassen den Abend bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk ausklingen.
Oswald Dissertori sorgt für die musikalische Umrahmung.
Es würde uns freuen, viele Mitglieder bei der Jahresversammlung begrüßen zu können.

Der KVW Ortsausschuss Tramin

Trauer um Dorfblatt-Grafiker

Im Gedenken an Paolo Chiti

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes steht unter Trauer. Am Samstag, 28. Februar, verstarb unser Dorfblatt-Grafiker Paolo Chiti in Folge eines tragischen Lawinenunglückes im Martelltal. Mit ihm starb auch sein Bergkamerad Michele.

Wir alle können es nicht fassen. Noch am Freitag, 27. Februar, arbeitete Paolo Chiti fast den ganzen Tag an der Dorfblatt-Ausgabe Nr. 4, damit unsere Abonnenten am Samstag wie gewohnt das Dorfblatt ins Haus geliefert bekommen. Es war die Ausgabe in der wir über viele fröhliche Themen berichteten. Die Uraufführung der Traminer Musikantenpolka der Bürgerkapelle, die Frauenkulturtage wurden angekündigt, mittels einer umfangreichen Bilderreportage dokumentierten wir den eindrucksvollen Egetmannumzug und im Titel des Berichtes über das Altenheim stand „Schön ist es auf der Welt zu sein“. Wieder einmal umfasste das Dorfblatt 32 Seiten voller Informationen über das Traminer Dorfleben und jede einzelne Seite wurde von Paolo mit großer Leidenschaft, aber vor allem auch mit Sorgfalt und höchster Professionalität gestaltet. Jedes Foto wurde punktgenau platziert und jeder Text von ihm formatiert. Und als am Freitag Nachmittag die Zeitung fertig war und in Druck gehen konnte, freute sich Paolo wie immer sehr über den termingerechten Abschluss seiner Arbeit und dass alle Texte, Fotos, Werbeanzeigen usw. berücksichtigt und unter Dach und Fach gebracht werden konnten.
Doch als die Zeitung am Tag darauf mittels Post aufgeliefert wurde und wohl die meisten Traminer Abonnenten nach dem Mittagessen die Zeitung zu lesen begannen, starb unser geschätzter Dorfblatt-Grafiker Paolo. Er war am Samstag Morgen mit einem Bergkamerad zu einer Skitour im Martelltal aufgebrochen und beide wurden um die Mittagszeit von einer Lawine erfasst, zu Tal gerissen und getötet.

Die Traminer Dorfblatt-Ausgabe Nr. 4 vom 28. Februar 2009, war Paolos letzte Arbeit. Er verstarb im Alter von nur 44 Jahren, drei Tage vor seinem Geburstag. Sein Bergkamerad Michele, 37 Jahre, hinterläßt seine Frau und ein dreijähriges Kind.
Die Redaktion des Traminer Dorfblattes verliert mit Paolo nicht nur seinen langjährigen Dorfblatt-Grafiker, sondern einen besonderen Freund. Paolo war mehr als nur Dorfblatt-Grafiker. Er war längst Teil der Redaktion und liebevoller Kamerad von uns allen. Das Traminer Dorfblatt war für Paolo Herzensangelegenheit. Bei jeder größeren Feier der Redaktion war Paolo mit dabei und genoss es, mit uns zu feiern. Gemeinsam blätterten wir am Jahresende die erschienen Zeitungen durch und freuten uns jährlich aufs Neue es geschafft zu haben, wieder einen ganzen Jahrgang von Dorfblättern herausgebracht zu haben.
Gut vier Jahre lang lebte Paolo selbst in Tramin und kannte das Dorf somit bestens. Dann zog er nach Leifers und erst vor kurzem äußerte er den Wunsch, wieder nach Tramin zurückkehren zu wollen. Ihm gefiel die Traminer Lebensart, er las selbst gerne die Zeitung und so machte es ihm doppelt Spaß, das Traminer Dorfblatt zu erstellen.
Aufgrund seiner perfekten Zweisprachigkeit und langjährigen Erfahrung zählte Paolo zu den gefragtesten und wichtigsten Mitarbeitern in der Druckerei Varesco. Vor fast 20 Jahren begann er dort seine Lehre und nach einem kurzen Abstecher in anderen Betrieben war er ununterbrochen in derselben Druckerei tätig. Paolo war immer gut gelaunt und selbst in äußerst stressvollen Arbeitssituationen hatte er ein Lächeln bereit und ließ es sich nie nehmen, „einen guten Tag“ oder „ein schönes Wochenende“ zu wünschen. Am Telefon sprach er alle mit dem Namen an, nahm jedes Anliegen seiner Kunden ernst und beendete das Telefongespräch nie, ehe alle Kundenwünsche erfüllt waren. Paolo hatte für alle Fragen ein offenes Ohr und fand für jedes noch so verzwickte Problem eine Lösung. Im Laufe der Jahre hatte er auch mit vielen Kunden aus Tramin zu tun. Egal ob Etiketten für die Kellerei Tramin, Angebotszettel der Kaufleute, Drucksachen des Tourismusvereines oder Traminer Postkarten, Paolo war immer mit Begeisterung dabei.
Neben seiner Arbeit, die ihm viel Freude bereitete, galt seine große Leidenschaft den Bergen und der Fotografie. Paolo war passionierter Bergsteiger, Tourengeher und Bergfotograf. So entstanden in den letzten Jahren tausende von atemberaubenden Bergpanoramas, die von der Fachwelt große Anerkennung erfuhren. Paolo nutzte jedes freies Wochenende um die Bergwelt zu genießen, sich dort zu entspannen und die schönsten Blickwinkel in den Bergen mit seiner Kamera festzuhalten. Paolo galt als äußerst erfahrener und besonnener Alpinist, zollte der Natur großen Respekt und scheute jedes Risiko. Selbst als Gipfel zum Greifen nahe waren, brach Paolo Touren ab, wenn sie ihm zu gefährlich erschienen. Nicht selten setzte er sich an einem sicheren Ort, wartete bis seine Bergkameraden von der Gipfelbesteigung zurückkehrten und stieg dann mit ihnen wieder ins Tal ab. Umso unfassbarer ist es, dass ausgerechnet Paolo sein Leben in den Bergen lassen musste, die ihm alles bedeuteten.

In ehrenvollem Gedenken
Jürgen, Walter, Brigitte, Gabi, Helga,
Greti, Hermann, Roland und Johanna

Buchvorstellung und Gespräch über die Zeitgeschichte

Südtirol : Heimat auch für Italiener?

Für alle die sich für Geschichte, vor allem für Zeitgeschichte interessieren, wird am Montag, 16. März eine interessante Veranstaltung geboten. Der Verein für Kultur- und Heimatpflege organisiert in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek in den Räumen der Bibliothek eine kurze Buchvorstellung und Gesprächsrunde rund um das Thema Zusammenleben der Sprachgruppen.
Im Rahmen der „Museumsgespräche" hat Museumskustos Hermann Toll den italienischen RAI-Gironalisten Lucio Giudiceandrea eingeladen Dieser wird sein Buch „Spaesati – Italiani in Südtirol" kurz vorstellen. Danach wird der Journalist Fragen der Anwesenden beantworten und mit ihnen über Gründe und Hintergründe des Gefühls der Heimatlosigkeit der Italiener in Südtirol sprechen.
Giudiceandrea ist ein liberaler und sozial eingestellter Mensch, der sich sehr für Geschichte und Politik interessiert. Außerdem spricht er perfekt deutsch und sogar ausgezeichnet den Südtiroler

Lucio Guidiceandrea

Dialekt. Für Giudiceandrea ist es daher selbstverständlich sowohl die Buchvorstellung als auch die anschließende Diskussion in Deutsch abzuhalten.
In seinem Buch geht der Journalist auf die Gründe ein, warum viele Italiener sich in Südtirol nicht beheimatet fühlen und sucht die Schuld dabei vor allem bei den Italienern selbst. Mit seinem Buch hat Lucio Giudiceandrea Aufsehen erregt und auch zum Teil auch harte Kritik von Seiten der Italiener erfahren. Zurzeit schreibt er ein weiteres Buch über die italienische Politik in Südtirol.
Hermann Toll sieht die Veranstaltung vor allem als eine Gelegenheit an, ein Gespräch über die Zeitgeschichte zu führen. Die Vorstellung des Buches stellt den Anlass, den Ausgangspunkt dar für das eigentliche Ziel des Abends: fürs Fragen stellen, Reden und Diskutieren. Alle Interessierten sollten sich die Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit einem Mann mit profunden politischen und historischen Kenntnissen wie es der Journalist Giudiceandrea ist, nicht entgehen lassen.

Die Veranstaltung findet am Montag, den 16. März um 20 Uhr in der Bibliothek von Tramin statt.
gm

PR-Info: Raiffeisenkasse Überetsch

Führungswechsel in der Agentur Kaltern

Andreas Frötscher aus Tramin übernimmt die Leitung der Agentur in Kaltern. 1988 in die Raffeisenkasse Überetsch eingetreten, war er anfangs als Schaltermitarbeiter in der Geschäftsstelle Kaltern tätig, bevor er 1991 als stellvertretender Leiter in die Geschäftsstelle Tramin wechselte. Seine Nachfolge als stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle Tramin tritt Katja Mattarei an, welche bereits seit 1995 in Tramin beschäftigt ist.

Der bisherige Leiter der Agentur Kaltern Martin Reccla, wechselt in die Firmenkundenbetreuung nach St. Michael/ Eppan.

Im Bild von links: Martin Reccla, Direktor Dr. Manfred Mayr, Obmann Dr. Erwin Walcher, Andreas Frötscher, Oswald Meraner.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

AVS

Frühlingswanderung am Nordufer des Gardasees

Donnerstag, 19. März

Zu unserer Wandertradition gehört es schon seit Jahren, mit einer gemütlichen Tour am Gardasee anzufangen. So halten wir es auch heuer und unternehmen als erstes eine sehr leichte, aber trotzdem sehr abwechslungsreiche Tour ganz im Norden des Sees: von Riva über Torbole nach Tempesta.
Abfahrt mit Bus um 9.00 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Beim Hafen von Riva steigen wir aus und wandern durch die blühenden Anlagen am See entlang bis an den Fuß des Monte Brione. Für jene, die zusätzlich etwas leisten wollen, bietet sich der Aufstieg auf diesen niedrigen Berg (ca. 300 Höhenmeter) an. Über einen Panoramasteig mit vielen Stufen erreichen wir den Gipfel, auf dem noch starke Kriegsfestungen aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg zu sehen sind. Durch Olivenhaine und zum Teil auf dem Aufstiegsweg kehren wir zurück zum See. Auf dem Promenadenweg direkt am Ufer geht es hinüber nach Torbole. Die bequemeren Wanderer können den Monte Brione auslassen und in Torbole auf uns warten. Bis hierher verläuft die Wanderung auf vollkommen ebenem Gelände am Seeufer. Eine Bar oder ein Restaurant zur Einkehr findet sich in der Nähe des Hafens im Zentrum.
Weiter gehen wir alle gemeinsam, zuerst hinauf über die „Scalinate“ auf ca. 150 m Höhe und dann nach Süden. Der Steig soll eine kleine Überraschung sein, deshalb hier keine weitere Beschreibung. Nur so viel: Wanderstöcke sind nicht nötig, ein ganz klein wenig Schwindelfreiheit aber schon. In Tempesta holt der Bus uns ab.
Reine Gehzeit mit Monte Brione ca. 5 Stunden, ohne Brione 3 1/2 Stunden.
Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471/860509 oder 333/5217470).

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisen ein, welche am Dienstag, 24. März 2009 um 19.15 Uhr in der 1. Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

- Begrüßung durch den Präsidenten
- Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
- Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2008
- Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2008
- Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Büroleiterin
- Rücktritt des Rechnungsrevisors Herrn Marco Zucali, Ernennung und Wahl eines neuen Revisors
- Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2009
- Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2009
- Tätigkeitsvorschau 2009
- Kurzreferat Oswald Schiefer, Präsident Bezirksgemeinschaft, über die Realisierung der Fahrradwege
- Grußworte der Ehrengäste
- Allfälliges

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.
Anschließend wird zu einem Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Der Präsident Paul Obermaier

AVS – Wanderfreunde

Frühlingswanderung

Sonntag, 29. März 2009

Der Tag, an dem die Sommerzeit beginnt, der müsste auch für eine Frühlingswanderung gut gehen. So dachten wir bei der Erstellung des Tourenprogramms für 2009. Aber die Unmenge an Schnee dürfte heuer ein Problem für uns werden. Hoch hinauf können wir nicht. Dafür bieten sich Ende März bei Meran zwei Möglichkeiten zum Wandern an. Wenn es in jener Gegend ein bisschen nach Frühling aussieht, wandern wir im äußeren Passeiertal zwischen Saltaus und Meran: Riffianer Waalweg, Rösslsteig, Maiser Waalweg. Diese Wanderung schafft jeder, denn sie ist sehr wenig anstrengend. Wir werden uns, je nach Wetterlage, zwischen einem Anstieg von 330 oder nur 170 Höhenmetern entscheiden. Gehzeit : vier bzw. fünf Stunden.
Sollte es im Passeiertal noch zu winterlich aussehen, dann bietet sich die gegenüber liegende Talseite an: Marling mit seinem Höhenweg und mit dem berühmten Marlinger Waalweg. Auch diese Wanderung ist sehr schön und dabei gänzlich problemlos. Die Gehzeit lässt sich auf gute fünf Stunden ausdehnen, nach Wunsch aber auch abkürzen. Die Anstiegsleistung beträgt ca. 400 Höhenmeter auf bequemen Wanderwegen.
Egal, ob wir uns für die eine Wanderung entscheiden oder für die andere, diesmal werden wir nicht in einer Wiese oder irgendwo am Wegesrand unsere Jause wiederkäuen. Wir finden für eine Einkehr zum Mittagessen gute Gasthäuser, wo wir uns evtl. auch ein wenig länger aufhalten könnten.

Abfahrt um 8.30 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Anmeldung: im Uhrengeschäft Sinner (Tel. 0471 860 655) bis Donnerstag, den 26. März

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509),
Peter Kastl (Tel.338 6953 982) und
Peer Othmar(Tel.338 8920 876).

Berg Heil!

Generalversammlung des Pfarrchores am 4. März

Rückblick auf ein bewegtes Arbeitsjahr

Am 4. März hielt der Pfarrchor Tramin seine alljährliche ordentliche Generalversammlung ab, um Rückschau zu halten, aber auch um die Ziele für das kommende Arbeitsjahr abzustecken.

Die Mitglieder des Pfarrchores im Vereinslokal.

Auf die Begrüßung durch Obfrau Gudrun Roner Rainer, die Verlesung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung am 09. Januar 2008, Dankesworte von Hochw. Herrn Dekan Alois Müller, sowie die Berichte von Kassier Paul Devalier und Archivarin Irene Kolmsteiner folgte der ausführliche Bericht der Chorleiterin über das vergangene Arbeitsjahr und die Verlesung der Schola-Chronik. (Die Gesamtchronik wird ja alljährlich anlässlich des Tages des Pfarrchores verlesen.)

Auch wenn die letzte Generalversammlung bereits 14 Monate zurückliegt, so waren die Aktivitäten der 60 Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores, der Frauenschola und der Chorjugend weit umfangreicher als in anderen Jahren.

Der Pfarrchor hat 33 Gottesdienste, 2 Konzerte, 2 weltliche Auftritte und zwei Auftritte im Ausland absolviert und dafür 55 Proben abgehalten.

Die Frauenschola hat 9 Gottesdienste, 1 Konzert, 2 Literaturvorstellungen und drei Ständchen alleine gestaltet und darüber hinaus bei verschiedenen Gottesdiensten und Konzerten des Pfarrchores mitgewirkt. Dafür wurde 28 Mal geprobt.

Die Chorjugend war bei verschiedenen Auftritten des Pfarrchores und der Frauenschola dabei und hat alleine 3 Gottesdienste gestaltet und einen weltlichen Auftritt bestritten. Dafür sind die Kinder und Jugendlichen zu 33 Proben zusammengekommen.

Insgesamt kann der Pfarrchor für das vergangene Arbeitsjahr also auf 116 Proben und 58 Auftritte zurückblicken.

Beeindruckend lang ist auch die Liste der aufgeführten Werke: im vergangenen Arbeitsjahr wurden 224 geistliche und 51 weltliche Gesänge erarbeitet und aufgeführt; davon wurden 53 geistliche und 25 weltliche Werke neu einstudiert. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass von den erarbeiteten Werken der Großteil (197) nur einmal aufgeführt wurde; 51 Werke standen zweimal auf dem Programm, und nur 27 wurden dreimal oder öfter gesungen.

Es sei uns erlaubt, nachstehend noch einige besondere Höhepunkte des vergangenen Arbeitsjahres in Erinnerung zu rufen:

Geistliche Abendmusik zur Fastenzeit

am 2. März 2008, dem vierten Fastensonntag „Laetare", lud die Frauenschola in Zusammenarbeit mit der Orgelklasse der Musikschule Unterland zu einer geistlichen Abendmusik zur Fastenzeit in die Pfarrkirche. Dekan Alois Müller ergänzte das Programm mit geistlichen Betrachtungen. So wurde die Feierstunde zu einem intensiven Erlebnis sowohl für die Ausführenden als auch für die Zuhörer. Die eingegangenen freiwilligen Spenden wurden dem Herrn Dekan für die Renovierung der Sakristei übergeben.

Fahrt in die Traminer Partnerstadt Urberach vom 25. bis 27. April 2008

Fünf Jahre waren seit dem letzten mehrtägigen Chorausflug vergangen. Anlässlich der Aufführung der Südtiroler Messe von und mit Thomas Gabriel, die am 13. Mai 2007 sogar aus der Pfarrkirche Tramin im Sender Bozen übertragen worden war, entstand die Idee, die Messe zusammen mit dem Kinderchor von

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühjahrs- und Sommermode eingetroffen

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Thomas Gabriel auch in Deutschland aufzuführen. Da Thomas Gabriel nicht nur Kirchenmusiker in Seligenstadt ist, sondern auch Regionalkantor für das Einzugsgebiet ist, in dem unsere Partnerstadt Urberach liegt, gab es gleich zwei Gründe, um nach Deutschland zu fahren. Die Fahrt bot die Gelegenheit, die Partnerschaft mit der Gemeinde Urberach / Rödermark neu zu beleben und gleichzeitig die Südtiroler Messe auch einmal im Ausland aufzuführen.
So wurde am Samstag, dem 26. April 2008, in der Pfarrkirche St. Gallus/Urberach zusammen mit den rund 50 Kindern des Kinderchores „Marzellinis", Thomas Gabriel am E-Piano und Helene Weis an der Orgel die Südtiroler Messe aufgeführt. Nachdem es schon am Samstagvormittag einen offiziellen Empfang von Seiten der Stadtverwaltung gegeben hatte, fand im Anschluss an den Gottesdienst eine Begegnung mit den Mitgliedern des katholischen Kirchenchores „Cäcilia" und des Jugendchores „Rejoice" statt. Dabei wurden Bekannt- und Freundschaften erneuert und neue Kontakte geknüpft. Beide Chöre aus Urberach werden uns im Frühling einen Gegenbesuch abstatten.
Am Sonntag, dem 27. April 2008, wurde die Südtiroler Messe in gleicher Besetzung in der gewaltigen Seligenstädter Einhardbasilika wiederholt.

Mini-Konzert der Chorjugend im Altersheim

Die Chorjugend hat in ihren Proben nicht immer nur das Programm für die verschiedenen Gottesdienste erarbeitet, sondern auch lustige weltliche Lieder gelernt. Am 24. Mai 2008 erfreute sie damit die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheimes. Unter den vorgetragenen Liedern war ebenso das Lied vom kleinen grünen Kaktus wie das Mutmacherlied „Wenn einer sagt, ich mag dich".

Erntedank-Konzert in der Pfarrkirche zusammen mit der Bürgerkapelle

In Zusammenarbeit mit dem Konzertverein „Pauls Sakral" und der Gemeinde Tramin fand am 26. Oktober 2008 ein Erntedank-Konzert in der Pfarrkirche statt. Dabei musizierten Pfarrchor und Bürgerkapelle zusammen mit der jungen Brixner Organistin Marion Leitner. Als Höhepunkte sind sicher die Aufführung der Canzona für Orgel und Blasorchester des niederländischen Komponisten Kees Schoonenbeek und der Sonnengesang von Hermann Kronsteiner in Erinnerung geblieben. Mit Franz Liszts Choralbearbeitung „Nun danket alle Gott" für gemischten Chor, Orgel und Bläser fand das Konzert einen festlichen Abschluss.

Beim Faschingskonzert im Bürgerhaus.

Literaturvorstellung für den Verband der Kirchenchöre Südtirols

Als Weiterbildungsangebot des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols gab es im November 2008 eine liturgisch-musikalische Fortbildung für Kirchenmusiker/innen und Seelsorger. Als Referentinnen fungierten Dr. Maria Theresia Ploner, Professorin an der Philosophisch-theologischen Hochschule in Brixen und an der Schule für Kirchenmusik und Chorleitung Lana, sowie Mag. Ursula Torggler, Leiterin der Schule für Kirchenmusik und Chorleitung in Lana, unterstützt von Fr. Arno Hagmann und Prof. Stefan Gstrein. Die Vorstellung der mehrstimmigen Gesänge übernahmen die Studierenden der Schule für Kirchenmusik und Chorleitung Lana, während die Frauenschola des Traminer Pfarrchores Literatur für gleiche Stimmen vorstellte. Die Veranstaltung fand am 08. November 2008 im Oratorium St. Martin in Lana statt und wurde am 15. November 2008 in der Kapuzinerkirche Brixen wiederholt.

Chorwochenende im Bildungshaus „Lichtenburg"

Das im Jahre 2004 vom Pfarrchor Tramin initiierte Wochenendseminar für die Kirchenchöre des Bezirkes Bozen-Unterland des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols wurde am 31. Januar und 01. Februar dieses Jahres bereits zum sechsten Male durchgeführt, und auch in diesem Jahr waren wieder viele Sängerinnen und Sänger des Traminer Pfarrchores mit dabei. Als Referent konnte der Klagenfurter Domkapellmeister Mag. Thomas Wasserfaller gewonnen werden. Geprobt wurde im Bildungshaus „Lichtenburg bei Nals; der Abschlussgottesdienst wurde im Dom zu Bozen mitgestaltet.

Konzert „Wenn ich vergnügt bin, dann muss ich singen im Bürgerhaus

Noch in allerbester Erinnerung ist allen Ausführenden (und hoffentlich auch den Konzertbesuchern im bis auf den letzten Platz gefüllten Bürgerhaus) das Konzert „Wenn ich vergnügt bin, dann muss ich singen" mit Oldies und Evergreens am 08. Februar 2009. Auf dem Programm standen Schlager der Comedian Harmonists und der Andrew Sisters, ein Song von George Gershwin, deutsche Schlager der Fünfziger-, Sechziger- und Siebziger-Jahre, ein Song der Flying Pickets, Songs der „Beatles" und Hits der schwedischen Popgruppe „ABBA". Zu wahren Begeisterungsstür-

men riss der Auftritt von Vater Abraham (Günther Roner) mit seinen Schlümpfen (Chorjugend) hin. Auch Roy Black (Paul Devalier) und Henry Valentino (Heini Marmsoler) ernteten als Überraschungsgäste großen Applaus. Durch das Konzert führte Dr. Konrad Dezini; am Klavier begleitete souverän Helene Weis. Das Publikum war begeistert und erklatschte sich – trotz vorgerückter Zeit – noch zwei Zugaben: nach dem beliebten Lied vom kleinen grünen Kaktus in einer Fassung für gemischten Chor und Klavier beendeten die Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores zusammen mit der Frauenschola und der Chorjugend das Konzert in sinniger Ergänzung zum Namensgebenden Eröffnungslied „Wenn ich vergnügt bin, dann muss ich singen“ den Abend mit dem Schlager „Schön ist es auf der Welt zu sein“.

Der Pfarrchor beendet den Faschingsabend mit dem Schlager „Schön ist es auf der Welt zu sein“

Singen im Altersheim

Am Valentinstag, dem 14. Februar 2009, statteten der Pfarrchor und die Chorjugend den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheimes einen Besuch ab und sangen ihnen einige Lieder aus dem Konzertprogramm vor. Besondere Freude bereitete den Zuhörerinnen und Zuhörern der Schlager „Schön ist es auf der Welt zu sein“.

Ausblick auf das kommenden Arbeitsjahr

Die kommenden Monate werden für den Pfarrchor sicherlich ebenso intensiv und abwechslungsreich werden wie im vergangenen Arbeitsjahr. Auch wenn noch lange nicht alle Termine feststehen, so stehen doch schon viele besondere Ereignisse ins Haus. Im Frühling erhält der Pfarrchor gleich dreifachen Besuch aus Deutschland: neben den beiden Chören aus der Partnergemeinde Urberach haben sich auch Thomas Gabriel und sein Kinderchor „Marzellinis“ aus Seligenstadt angemeldet. Zusammen mit letzteren wird der Pfarrchor am 02. Mai 2009 die Südtiroler Messe singen.
Aufgrund seiner langjährigen intensiven Tätigkeit wird der Pfarrchor Tramin anlässlich des Tages des Pfarrchores am 08. Dezember 2009 die Palestrina-Medaille des ACV (Allgemeiner Cäcilien-Verband für die Länder deutscher Zunge) erhalten. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Dokumentation und das Erscheinen einer Festschrift zu diesem Anlass.

Bei der Generalversammlung des Pfarrchores wurden auch von Seiten der Obfrau, des Herrn Dekan und der Chorleiterin eine Reihe von Dankesworten ausgesprochen.
Es ist uns als Pfarrchor auch ein Anliegen, an dieser Stelle allen jenen zu danken, die uns das ganze Jahr über finanziell oder ideell unterstützt haben. Wir werden weiterhin unser Bestes geben und zur Ehre Gottes, aber hoffentlich auch zu Ihrer Freude, singen.

Pfarrchor Tramin

Fotos Egetmann-Umzug

Der Egetmann-Verein Tramin würde sich sehr freuen, wenn Privatpersonen und Fotografen, die beim heurigen Umzug Digitalfotos gemacht haben, diese für die Egetmann Webseite (www.egetmann.com) zur Verfügung stellen würden. Bitte die Fotos entweder an die E-Mail info@egetmann.com senden oder besser auf CD brennen und unter 335 5638547 (Stephan Maier) einen Übergabetermin vereinbaren.

Volkstanzgruppe Tramin

Wir bilden uns weiter

Unsere Tanzleiterin Renate Kastl ist in den Landesausschuss der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz als Referentin für Kinder- und Jugendtanz gewählt worden. Sie hat sich durch Weiterbildungen viel Wissen angeeignet und Erfahrung gesammelt.

Anfang Februar besuchten unsere Obfrau Margit mit den Mitgliedern Renate, Katharina u. Elisabeth wieder ein Kindertanzseminar, diesmal in Kaltern.

Nach der Einleitung wurden in zwei Einheiten einfache Bewegungs- u. Kreisspiele für jüngere Kinder, als auch bewegungsmäßig anspruchsvollere Formen für Größere Kinder gezeigt und erprobt.

Bewegung, Tanz u. Spiel gehören zu den elementaren Ausdrucksformen des Menschen. Kleine Kinder reagieren auf Musik spontan mit Bewegung. Für sie sind Bewegung, singen u. sprechen eine Einheit.

Tanz –u. Singspiele wirken sich auch auf verschiedene Bereiche aus, wie z.B. Sozialverhalten, Koordinationsfähigkeit, Bewegungsempfindung, Abbau von Hemmungen, Förderung des Gemeinschaftsgefühls, Stärkung des Selbstvertrauens u. a. mehr.

Da die Kindertanznachmittage im vorigen Jahr gut besucht waren, bieten wir sie auch heuer wieder an. Die Nachmittage sind in drei Altersgruppen unterteilt, damit Über- bzw. Unterforderung so gut als möglich ausgeschlossen wird. Wir würden uns auf eine große Teilnahme freuen.

Die Zeiten und den Ort finden sie im nebenstehenden Kasten.

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Datum: 28. März, 4. und 18. April, 9. und 16. Mai 2009

Jeweils Samstags: von 14.00-15.00 Uhr für 6 bis 8 jährige und
von 15.00-16.00 Uhr für 9 bis 12 jährige
von 17.00-18.00 Uhr für 13 bis 15 jährige

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Meldet's enk fleißig on – schusch kennen mir die Gruppen nit toaln!!!

Info & Anmeldung:
Margit Dissertori Tel. 338 1238567 · Renate Kastl Tel. 333 2650506

Für die Umweltmappe

Informationen zur Müllentsorgung 2009

In der Gemeinde Tramin ist seit Dezember 1995 das neue Müllkonzept in Kraft getreten. Dieses System hat den Vorteil, dass die individuelle Müllmenge erfasst werden kann und somit eine gerechtere Besteuerung ermöglicht wurde. Weiters wurde der Wertstoffhof gebaut und in Betrieb genommen. Der Wertstoffhof ist zu einer fixen Einrichtung für eine gute und saubere Mülltrennung geworden. Dadurch ist eine bemerkenswerte Reduzierung der Müllmenge in den Haushalten und Betrieben erreicht worden. Auch die Biomüllsammlung bei den Betrieben und den Privathaushalten hat sich bewährt. Mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen einige Informationen über die Müllvermeidung , die Mülltrennung und andere Themen über Müll geben.

Zur Erinnerung:

Müllbehälter

» Es gibt keine öffentlichen Müllbehälter auf den Straßen

» Jeder Haushalt oder Betrieb hat einen eigenen Container

» Die Container werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. (Kosten bilden einen Teil der allgemeinen Ausgaben für die Müllentsorgung)

» Jeder Benutzer ist für den Container verantwortlich. Er muss für dessen Reinigung sorgen und haftet für alle Beschädigungen, welche nicht eindeutig auf die Entleerung zurückzuführen sind.

» Bei Abwanderung aus der Gemeinde muss der Container sauber gereinigt zurückgegeben werden.

» Für Bürger, welche vom Müllfahrzeug nicht unmittelbar erreicht werden können, stehen Säcke mit der Aufschrift Gemeinde Tramin bereit. (Sind im Steueramt erhältlich)

» Müll darf nur in den obgenannten Behältern und Säcke bereitgestellt werden. Für illegale Ablagerungen sind hohe STRAFEN vorgesehen.

Es ist strengstens verboten, Hausmüll in die öffentlichen Papierkörbe zu werfen.

Standort und Entleerungen

» Die Container bzw. Säcke müssen bis zur Entleerung auf privatem Grund abgestellt werden.

» Die Container bzw. Säcke müssen am Tag der Entleerung bereitgestellt werden. (Montag und Donnerstag morgen ab 5,00 Uhr).

» Die Container dürfen nur soweit gefüllt sein dass sich der Deckel vollständig schließt. Andernfalls wird der Container nicht entleert.

» Die Container sollten in Gruppen bereitgestellt werden, um unnützes Anhalten und Anfahren des Müllfahrzeuges zu vermeiden.

Inhalt

» Wert- und Schadstoffe, für welche die Möglichkeit einer getrennten Entsorgung besteht, dürfen nicht über den Restmüllcontainer entsorgt werden.

» Der Inhalt des Containers kann jederzeit einer Kontrolle unterzogen werden.

WERTSTOFFHOF TRAMIN

Dr. Josef Noldin Straße 1
Tel. und Fax 0471 861007 - Handy 3355640880

Öffnungszeiten :
Dienstag, von 8 Uhr bis 12 Uhr.
Donnerstag, von 15 Uhr bis 18 Uhr.
Samstag, von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Abfall trennen bringt's

Papier	• sauberes Altpapier • Zeitungen • Zeitschriften • Kataloge	• Wertstoffhof	**Achtung** Keine Kunst- und Verbundstoffe (z. B. Milch- und Safttüten) ! Kein verschmutztes Papier ! Kein Karton !
Karton	• Karton • Wellpappe	• Wertstoffhof	**Achtung** Kartone müssen absolut sauber, frei von jeglichen Fremdstoffen wie Nylon, Folien, Polystyrol, usw. sein.
Glas	• Glasflaschen • Marmeladegläser • Hohlgläser aller Art	• Wertstoffhof • Pfandflaschen zurück ins Geschäft !	**Achtung** Porzellan nicht in den Glascontainer werfen. Neonröhren und dgl. zu den Schadstoffen im Wertstoffhof !
Metalle	• Weißblechdosen • Aluminiumdosen • sonstige Gegenstände • aus Metall	• Wertstoffhof	**Achtung** FCKW- haltige Spraydosen gehören zu den Schadstoffen !
Kleider	• Kleider	• Wertstoffhof • Altkleidersammlung der Caritas	Nur saubere, noch tragbare Kleidungsstücke. Decken, Stoffreste usw. in den Restmüll
Schuhe	• Schuhe	• Wertstoffhof	**Achtung** FCKW- haltige Spraydosen gehören zu den Schadstoffen !
Kunststoffe	• Kunststoffbehälter bis • zu 10 Liter • Jogurtbecher • Obst- und Gemüsekisten	• Wertstoffhof • Wertstoffhof oder bei den Geschäften abgeben. • Wertstoffhof	**Achtung** Die Wiederverwertung von Kunststoffen ist nach wie vor umstritten. Bitte vermeiden Sie deshalb Kunststoffe bereits beim Einkauf. Verwenden Sie Pfandflaschen und dergleichen
Batterien	• Knopfzellen • Rund- und • Flachbatterien	• Rückgabe an den Handel • Batteriecontainer • Wertstoffhof	Geräte mit Netzbetrieb oder wiederaufladbare Batterien bevorzugen.
Schadstoffe	• Farbreste • Lösungsmittel • Klebestoffe • Autobatterien • Chemikalien • ° Putzmittelreste • ° Spraydosen	• Wertstoffhof	**Achtung** Auf keinen Fall in die Kanalisation oder in den Restmüll geben.
Pflanzenschutzmittelbehälter	• leere Behälter von Pflanzenschutzmitteln	• Wertstoffhof	**Achtung** Die Säcke dafür sind in der landw. Hauptgenossenschaft erhältlich. Pro Sack nur 5 KG.
Spritzmittel	• Pestizide aus der Landwirtschaft und Privat Achtung: Für die Abgabe ist ein Entgeld pro Kilogramm zu entrichten	• Wertstoffhof • Fa. Hafner Tel. 0471 566360	**Achtung** Die Sammlungen werden periodisch durchgeführt. Der jeweilige Termin wird rechtzeitig im Dorfblatt und an den Anschlagtafeln bekanntgegeben.

Öle und Fette aus der Küche	• Speiseöle und Bratfette	• Wertstoffhof • Nur das „Öli“ benutzen	Das Öl wird in einen Tank geleert. Maximal 30 Kg. jedes Mal anliefern.
Öle und Fette von Maschinen	• Motoröl • Getriebeöl	• Wertstoffhof	Das Öl wird in einen Tank geleert. Maximal 30 Kg. jedes Mal anliefern.
Medikamente		• Rückgabe in Apotheke • Wertstoffhof	Die Medikamente aus den Schachteln nehmen
Kühlschränke	• Kühlschränke • Kühltruhen	• Rückgabe an den • Handel • Wertstoffhof	Mit Vorbehalt auf eine Antwort des RAEE pro kg zu zahlen
Fernseher & Elektrogeräte		• Rückgabe an den Handel • Wertstoffhof	
Altreifen		• Rückgabe an den Handel • Wertstoffhof	
Holz		• Wertstoffhof	Scheiben ohne Glas abgeben
Sperrmüll	• Matratzen • sperrige Gegenstände • aus Plastik • usw.	• Wertstoffhof • Restmüllcontainer	**Achtung** Die Sammlungen werden periodisch durchgeführt. Der jeweilige Termin wird rechtzeitig im Dorfblatt und an den Anschlagtafeln bekannt-gegeben.
Bioabfälle	• Küchenabfälle • Blumen • Pflanzenreste • Grasschnitt • Strauchschnitt	• Eigenkompostierung • Kompostieranlage • Biomüllcontainer	Biomüllsammlung
Porzellan usw.	• Teller • Blumentöpfe	• Wertstoffhof	Nicht ins Glas werfen !
Polystyrol	• Verpackung von Elektrogeräten, usw.	• Wertstoffhof	**Achtung** Nur das weiße Polystyrol, welches „Kügelchen“ macht, kann wiederverwertet werden

SPERRMÜLLSAMMLUNG

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit,
daß am **24. März 2009** und am **25. März 2009,** von **8 bis 12Uhr** und von **14 bis 17 Uhr** auf dem Areal des Wertstoffhofes eine **Sperrmüllsammlung** stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 26. 11. 2008 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von :
- 10,00 Euro.- pro Auto;
- 35,00 Euro.- pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 65,00 Euro.- für jeden LKW zu entrichten ist.

Um einen reibungslosen Ablauf der Sperr-müllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten einzuhalten.

Vorankündigung

Klärschlammverbrennungsanlage

Die Marktgemeinde Tramin organisiert am Dienstag, 31.3., eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger zum Thema Klärschlammverbrennungsanlage. Die Veranstaltung findet um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Alle Interessierten sind schon jetzt herzlich eingeladen.

Müllgebühren

Wie wird die Müllmenge erfasst:

- Das Müllvolumen jedes Steuerträgers wird laufend erfasst. Bei jeder Entleerung wird das gesamte Containervolumen (in Liter) registriert, unabhängig davon, ob der Container voll, oder nur halbvoll ist.
- Säcke werden bereits bei der Ausgabe registriert; d.h. ab dem Moment, in dem der Sack abgeholt wird, wird das Sackvolumen in Rechnung gestellt. Falls Säcke nicht aufgebraucht werden, besteht die Möglichkeit, sie bis zum Jahresende zurückzugeben.
- Am Ende des Jahres wird die gesamte Müllmenge jedes Haushaltes/Betriebes ermittelt.

Müllmeldung

Was tun, wenn ...

° ich aus einer anderen Gemeinde nach Tramin ziehe?

Im Rahmen der Wohnsitzänderung wird auch die Müllabfuhranmeldung gemacht. Dazu wird im Steueramt ein Formular ausgefüllt, in welchem die persönlichen Daten angegeben werden müssen ...

° ich innerhalb der Gemeinde meinen Wohnsitz ändere?

Im Zuge der Wohnsitzverlegung wird auch die Müllmeldung im Steueramt neu gemacht. Dabei muss angegeben werden, ob ein Müllcontainer bereits vorhanden ist, zurückgegeben oder neu bestellt wird.

° ich von Tramin wegziehe?

Bei Abwanderung aus der Gemeinde muss der Müllcontainer sauber zurückgebracht und im Steueramt abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung nicht, wird die Müllsteuer weiterhin berechnet.

° ich den Müllcontainer umtauschen möchte?

Ist der vorhandene Müllcontainer zu klein bzw. zu groß, da sich die Zusammensetzung der Familie oder des Betriebes geändert hat, besteht die Möglichkeit, diesen umzutauschen. Dazu muss im Steueramt ein Gesuchsformular ausgefüllt werden.

Wichtig!

Im Steueramt werden nur Daten aufgenommen. Für alle weiteren Auskünfte bezüglich Müllentsorgung und Mülltrennung wenden Sie sich bitte an den Assessor für Umwelt, oder an den Leiter des Wertstoffhofes (335 56 40 880).

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:
Mo – Do von 9 bis 12.30 Uhr
und von 15 bis 16 Uhr
Freitags von 9 bis 13 Uhr.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys

wann: am Freitag, dem 6.3.2009 von 9 bis 11 Uhr

wo: Tramin, Kaltererseestr.11

was: Erfahrungen austauschen, Fragen beantworten, Schwierigkeiten besprechen

Thema: Babys erste feste Kost!

- Ab wann beginnen?
- Obst oder Gemüse?
- Was tun wenn mein Kind nicht essen mag?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika

Infos unter 335 7706 196

Grundschule

Kinderpatenschaft für Eritrea - Spendenaktion für Kinder in der Ferne

Der Erlös des Weihnachtsmarktes der Grundschule Tramin wurde, wie im Traminer Dorfblatt angekündigt für ein Kinderpatenschaftsprojekt in Tokonda/ Eritrea gespendet.
Der Betreuer dieses Projektes, das durch Vermittlung der CARITAS zustande kam, Herr Karl Pizzinini aus dem Gadertal, kam im Jänner in die Grundschule und erzählte den Kindern mit Hilfe von Bildern von diesem armen Land. Er erinnerte auch daran, dass unser Herr Dekan Alois Müller als Caritaspräsident dieses Projekt aufgebaut hat.
Hier ein Auszug aus seinen Erzählungen, die er so interessant vortrug, dass ihm die Kinder gespannt zuhörten.
„In Eritrea wird eigentlich nicht gebettelt, denn die Menschen haben einen gewissen Stolz. In den letzten Jahren hat es aber nicht mehr geregnet und es wächst sehr wenig. Die Kinder weinten vor Hunger. Nicht jedes Dorf hat einen Brunnen. Das Wasser muss oft aus 5-6 km Entfernung herangeschleppt werden. Viele Kinder sind Analphabeten. Deshalb sagen die Kinder dort: Wir „dürfen" in die Schule gehen. Sie sind so arm, dass sie kein Heft kaufen können. Der Staat hat kein Geld und gibt nichts für die Schule aus. Mit dem gespendeten Geld kann viel geholfen werden."
1131,88 €.
Unter dem Applaus der Kinder übergab Frau Anny Puntscher, die Leiterin dieser Spendenaktion, Herrn Pizzinini anschließend den gesamten Erlös des Weihnachtsmarktes am 8. Dezember: die ansehnliche Spendensumme von 1131,88 €.
Herr Pizzinini dankte den Traminerinnen und Traminern für die Spende und besonders den Kindern, die für den Weihnachtsmarkt gebastelt hatten. Kurz erinnerte er auch an seinen Mitstudenten aus Tramin, Hochw. Gottfried Möltner, bei dem er einmal zum Traubenessen eingeladen war.
Dank der CARITAS:
Im Jänner traf in der Grundschule auch das offizielle Dankschreiben der CARITAS ein, in dem u.a. wörtlich stand:
„Mit Ihrer Spende leisten Sie konkrete Hilfe für das Kinderpatenschaftsprojekt in Eritrea. Kinderpatenschaften sind ein Zeichen der Solidarität mit Kindern in der Ferne, denen das Nötigste zu Leben fehlt. Die Caritas führt einen Kindergarten im eritreischen Tokonda. 110. Kinder aus armen Familien zwischen vier und sieben Jahren bekommen täglich ein Glas Milch zum Überleben, sauberes Trinkwasser, medizinische Versorgung und eine angemessene Schulbildung. 87 Cent am Tag reichen aus um alle Kosten für ein Kind abzudecken."

Die Lehrpersonen und Kinder der Grundschule Tramin freuen sich somit einen kleinen Beitrag für Kinder in der Ferne geleistet zu haben und danken allen Spendern, die dabei mitgeholfen haben.

Geförderter Wohnbau

Zuweisung von Flächen

Die ARCHE im KVW ist den Gesuchstellern welche die Zuweisung einer Grundfläche des geförderten Wohnbaues in Tramin zwecks Errichtung einer Wohnung beantragen, beim ausfüllen der Gesuche gerne behilflich.
Sie können einen Termin im KVW Bezirksbüro in Neumarkt unter der Telefonnummer 0471/820346 vereinbaren. Der Dienst wird unentgeltlich angeboten.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

LESER schreiben

Frischwaren?!?

Tsching, tschang, tschung
VERLEUMDUNG!
Alte Lebensmittel klar,
Fälligkeit im letzten Jahr.
Am Platze ist der „Feinkosttempel"
welche Schande - so ein Grempel.
Von wegen mehr zurück als gekauft
ich bin weder dumm
noch hat dies mit meiner Kochkunst zu tun.
An der Kassa ein „Kindergarten"
da heißt es lange warten.
Sie hat fünf mal gerechnet um den Preis
jedesmal eine andere Summe,
was für ein Gehirnverschleiß;
fragt sich darum
wer ist hier dumm?
Der Egetmann denkt sich:
Tschung, tschang, tsching
das ist kein Spaß mehr
sondern ein krummes Ding!

Lieselotte Palma

Klärschlammverbrennungsanlage

Beim Leserbrief im Dorfblatt Nr. 4, verfaßt von Herrn Christoph von Elzenbaum, ist bedauerlicherweise ein Zusatz nicht abgedruckt worden. Wir holen dies nun nach:
Bezugnehmend auf die Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin schreibt Herr von Elzenbaum, „dass zusätzlich zur Verbrennunganlage auch eine Phosphatgewinnungsanlage errichtet werden könnte. Ein Volksbegehren dazu wäre angebracht."

Die Redaktion

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Brot backen und Brot teilen

In der Erstkommuniongruppe backen wir Brot. Wir sind in der Küche versammelt. Getreide wird gemahlen, Hefe und Sauerteig kommen dazu, Wasser und Salz. Dann die Ärmel hochkrempeln und lange kneten, immer abwechselnd, weil es ganz schön mühsam ist. Irgendwann ist der Teig glatt und geschmeidig. Jetzt muss er ruhen und braucht Zeit zum Aufgehen. Und wir haben Zeit zum Reden. Der Teig ist aufgegangen wie eine große Kugel. Wir formen Brote und schieben Brotlaibe in den Backofen. Wir überlegen, wonach wir Hunger haben, wenn der Bauch satt ist. Wir brauchen Freunde zum Spielen, die Mutter, die uns in den Arm nimmt, den Vater, der uns tröstet, wenn wir traurig sind, die Lehrerin, die uns lobt. Wir brauchen auch Brot für die Seele. Jesus sagt dazu: Ich bin das Brot des Lebens und er verspricht uns mit Nahrung für die Seele zu versorgen. Das Brot ist fertig und wir können es kaum erwarten, es zu essen. Es duftet verführerisch. Wir teilen das Brot. Hm, so gut hat uns Brot schon lange nicht mehr geschmeckt. Das Brot schmeckt himmlisch. Wir freuen uns und teilen auch noch den Rest. Wir haben unsere Arbeit, unsere Gemeinschaft, unseren Spaß und unsere Gespräche in das Brot gebacken. Wir sind glücklich und zufrieden, satt im Bauch und in der Seele.
Jeder von uns durfte ein zweiten Brotlaib mit nach Hause nehmen und mit der Familie teilen.

Die Tischgruppe von Ingrid Bologna und Evelyn Enderle, v.l.n.r.: Alexander Larcher, Nicolai Enderle, Benedikt Bologna, Leon Reisinger und Davis Grieve. Wir backen Brot.

Die Tischgruppe von Rosi Peer und Heidrun Kaneppele, v.l.n.r.: Kathinka Enderle, Jasmin Peer, Anika Bachmann, Isabel Weissensteiner und Annalena Kaneppele. Wir verzieren unsere Brote.

Wir teilen unser frisches Brot. Es schmeckt uns sehr gut.

Walter's Brot (Kreationen) +
Willy's Snackideen =
LECKER

CAFE Central
SNACKBAR
Auer – Ora

Always a good feeling

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Pfingsten – die erste Firmung

Die Firmgruppe von Margit Nessler und Petra Dezini, v.l.n.r.: Michael Dezini, Michael Nessler, Daniel Psenner, Eva-Maria Steiner und Jasmin Ruedl.

Das Thema unseres letzten Gruppentreffens war: „Pfingsten – die erste Firmung". Jesus blickt auch auf uns Firmlinge. Er gibt uns den Beistand, den Heiligen Geist, der uns stärken wird und in uns Dinge bewirken kann, die wir uns gar nicht vorstellen können. So können wir uns leichter den Herausforderungen des Lebens stellen und die vielen Talente, die Gott in uns hineingelegt hat, entfalten. Auch dazu brauchen wir die Hilfe des Heiligen Geistes. Wir wünschen uns, dass wir in unserer Gruppe weiterhin so viel Spaß haben und freuen uns schon sehr auf das Fest der Heiligen Firmung.

Zeit, um über dein Leben nachzudenken

Bußfeier für Jugendliche

am Freitag, **27. März** um **19.15 Uhr**
in der Pfarrkirche von Tramin

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Am Mittwoch, **25. März** um **16.30 Uhr** feiern wir wieder einen Kleinkindergottesdienst in der Kapelle des Altenheimes!

Die Kinder sollen ihre Kuscheltiere mitbringen! Wir möchten **Noah und seine Arche** kennen lernen.

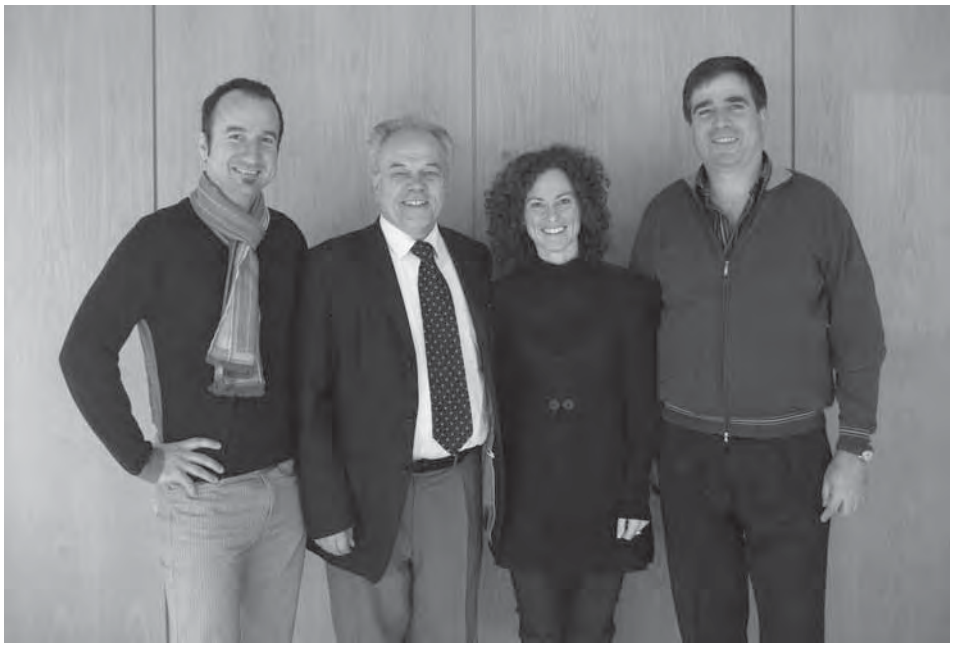
Mitten in der großen Flut: Die große Flut ist Ursymbol dafür, dass Menschen den Mächten der Welt ausgeliefert sind. Mit ihrem Kuscheltier zusammen steigen die Kinder in die Arche, begeben sich in den geschützten Raum. Begeben sich unter Gottes Schutz! So wie damals Noah mit seiner Familie und den Tieren!
Wir freuen uns auf viele Kinder und viele Kuscheltiere, und auf eine tolle Arche Noah die mit dem vielen Regen zu schwimmen anfängt und ...

Die Vorbereitungsgruppe

Verein Südtiroler Weinstrasse

Neuen Sitz in Eppan bezogen

Der Verein Südtiroler Weinstrasse hatte lange den Sitz in Tramin. Mit Beginn des Jahres 2009 wurde der Sitz nach Eppan übersiedelt. Nun ist die bereits gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen mit dieser Bürounion nochmals unterstrichen worden.



Die Verantwortlichen des Tourismusverbandes und Verein Südtiroler Weinstrassen.

Eine der Voraussetzungen für diese enge Zusammenarbeit ist die Tatsache, dass bis auf die Gemeinde Nals alle weiteren Mitglieder des Vereines „Südtiroler Weinstrasse" innerhalb des Gebietes des Tourismusverbandes angesiedelt sind, sprich das Ausdehnungsgebiet der Weinstraße sich mit dem Gebiet von Südtirols Süden deckt.
Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass der Tourismusverband Südtirols Süden seit mehr als 30 Jahren als eines seiner Kernthemen „Wein/Weinstrasse" kommuniziert und dies in seiner Positionierung ganz klar herausstreicht. Das Thema „Wein/Weinstrasse" wird demnach noch stärker in das Zentrum des Focus gerückt.

Beide Organisationen sind sich bewusst, dass nur durch ständige Weiterentwicklung, kontinuierliche Professionalisierung es machbar ist, die eigenen Kompetenzen zum Wohle des gesamten Gebietes zu steigern. Man ist sich bewusst, dass v. a. im Bereich Destinations- und Produktentwicklung viele Synergien genutzt werden können, Ressourcen gespart und noch effektiver zusammengearbeitet werden kann.
Aus diesen Gründen ist ab sofort der Sitz des Vereines Weinstrasse in den Büroräumlichkeiten des Tourismusverband Südtirols Süden in Frangart-Eppan untergebracht, dadurch kann das Personal optimal eingesetzt, Wege verkürzt und die Kommunikation optimal geführt werden.
Der Verein Südtiroler Weinstrasse bleibt weiterhin eine autonome Organisation mit eigenen Gremien und Entscheidungsträgern, nur auf operativer Basis kann in Zukunft noch besser und effizienter zusammen gearbeitet werden.

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2009

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorblatt-Abos 2009 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 32 Euro und für das Ausland 45 Euro. Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.

Wir suchen für unseren Detailverkauf in Tramin für den Zeitraum von Anfang April 2009 bis Anfang November 2009 eine/n

Verkäufer/in

Freude am Wein ist die einzige Voraussetzung.
Interessenten wenden sich bitte an:

Elena Walch
A.-Hofer-Str. 1 - 39040 Tramin
0471/863668 - a.gratl@walch.it

Altenheim St. Anna ÖBPB

Intensivkurs-Fußpflege

In Zusammenarbeit mit der KVW Dienststelle für Altenarbeit wurde innerhalb der letzten zwei Monate ein Intensiv- Fußpflegekurs für Mitarbeiter aus der Pflege angeboten, der unter der bewährten Leitung von Erika Call stand, einer staatlich geprüften med. Podologin und diplomierten Altenpflegerin.

Am 9. März ging mit der letzten von fünf Einheiten zu je vier Vollzeitstunden der Spezialisierungskurs zu Ende. Acht Mitarbeiter (Krankenpfleger, Altenpfleger und Sozialbetreuer) nutzten die Chance der Weiterbildung.

Inhalte, Schwerpunkte

Grundsätzlich wurden jene Kenntnisse vermittelt, die im Rahmen der aktuellen Gesetzgebung vorgegeben sind. So z. B.:

- Einblick in die Produkte der Fußpflege und richtige Anwendung derselben
- Wann wird Fußpflege gefährlich?
- Sachgemäßer Umgang mit Arbeitsgeräten
- Hühneraugen- Ursachen und Entstehung
- Hygienemaßnahmen
- Praktisches Arbeiten mit Anleitung und Üben am Patienten

Kursleiterin Erika Call, med. Podologin und geprüfte Altenpflegerin.

Statement einer Teilnehmerin

Die stellvertretende Pflegedienstleiterin Christine Herbst Waid dazu: „Ich habe mich zur Teilnahme entschieden, weil ich großen Bedarf feststelle und die Arbeit auch gerne mache. Am wichtigsten war mir dabei die Theorie. Ich habe viele neue Erkenntnisse gewonnen, hauptsächlich in Bezug auf Hühneraugen, etwa dass es viele verschiedene gibt und dass Wissen um ihre Entstehung wichtig für die fachgemäße Entfernung ist."

Auf die Frage der Präsidentin nach der Form der internen Weiterbildung meint Frau Christine wörtlich: „Ich finde interne Kursangebote brutal gut, weil Erkenntnisse und Anleitungen auf diese Weise flächendeckend weiter gegeben werden, und dadurch die Umsetzung des Erlernten in der Einrichtung erleichtert und gefördert wird."

Die Kursteilnehmer mit der stellvertretenden Pflegedienstleiterin Christine Herbst Waid.

walter reisen
BUSUNTERNEHMEN
REISEBÜRO

Höhepunkte Kroatiens in 5 Tagen

25. bis 29.03.09
Es sind noch einige freie Plätze!! Euro 580,00 je Person

Muttertagsfahrt

Besuch des Parco Sigurtá in Valeggio sul Minco und am Nachmittag Gardasee
Sonntag 10. Mai 2009

Fahren Sie mit uns ans Meer – bequem und ohne Stress

Kroatien Laguna Novigrad

8 Tage mit Halbpension und Busfahrt hin und zurück
Abfahrten wöchentlich
jeden Sonntag ab 16.06.2009
Frühbucher Bonus!
Rabatt von 10% bei Buchungen bis am 30.04.2009

Auskünfte sowie Anmeldung bei
Walter Reisen
Hans Feur Straße 43 - 39040 Tramin
Tel./Fax 0471 860 337
walterreisen@dnet.it oder besuchen Sie uns unter:
www.walterreisen.com

Bäuerinnen

Frauenwatten 2009

Am Freitag, 13. Februar mit Beginn um 17 Uhr fand das 15. Frauenwatten der Bäuerinnen statt. Insgesamt 104 spielbegeisterte Kartenspielerinnen fanden sich im Bürgerhaus ein. Die 52 Paare waren mit großer Konzentration aber auch mit viel Spaß bei der Sache und nach fünf Spielrunden stand fest, wer die Gewinnerinnen waren:

1. Platz: **Greti Andergassen** und **Hildegard Gamper,** sie durften sich über ein schönes Bild von Herma Andergassen, sowie über einen Friseurgutschein von Salon Haar Manie freuen.
2. Platz: **Britta Weis** und **Marialuise Zwerger,** sie erhielten ein wunderschönes Bild von Herta Dibiasi
3. Platz: **Hildegard Stürz** und **Maria Micheli** durften sich über einen Geschenkskorb und einen Pizzagutschein freuen.

Auch allen restlichen Paaren konnten noch schöne Sachpreise sowie Gutscheine überreicht werden. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Ein herzlicher Dank geht an Michael Nössing, der auch heuer wieder dafür verantwortlich war, die Punkte richtig zu verwalten und auszuwerten. Ebenso bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Sponsoren für die Bereitstellung der Preise und für die Geldspenden, denn nur durch ihre Mithilfe kann diese beliebte Veranstaltung alle Jahre wieder angeboten werden. Bedanken möchten wir uns bei:

Andergassen Herma, Agrarhandel Unterland, Bäckerei Oberhammer, Bäckerei Pitschl, Bank für Trient und Bozen, Baumschule Kaneppele, Bauunternehmen Pedergnana Walter, Bauunternehmen Saltuari Andreas, Beauty Studio Herlinde, Bertol Reinhold, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Cafè Obermaier, Despar Oberhofer, Dezini Vroni, Dibiasi Herta, Dissertori Martin, Dissertori Josefine, DM Market der Brunner Petra, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Fischer Christian, Fischer Giovanelli Ilse, Frischwaren Irene, Gamper Herta, Gärtnerei Pernstich, Gemüse Ivane, Hotel Arndt, Hotel Schneckenthaler Hof, Hotel Traminer Hof, Käserei Brunner, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Metzgerei Codalonga, Milla Flor, Morandini Elio, Morandini Franco, Naturkostladen Löwenzahn, Obstgenossenschaft Egma, Obstgenossenschaft Eofrut, Obstgenossenschaft Neufrucht, Osanna Paula, Psenner Fredi, Platter Martha – Hirten Hof, Raiffeisenkasse Tramin, Rella Günther & Co., Rellich Maria, Restaurant Plattenhof, Restaurant Schießstand, Salon Christa, Salon Lisa, Salon Haar Manie, Sport Geier, Südtiroler Sparkasse, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Trockenreinigung Mayer Sieglinde, Von Elzenbaum Sepp, Walter Reisen, Weinkellerei J. Hofstätter.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Saftorangen 1 kg 0,99 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Danksagung

Allen, die sich mit uns von unserem lieben Verstorbenen

Dr. Hermann Maier

verabschiedet haben, möchten wir auf diesem Wege von ganzem Herzen danken.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Herrn Pfarrer von Kurtatsch, Franz Josef Campidell, der die Trauerfeier zelebriert hat, Herrn Dekan Alois Müller, den Ministrantinnen, dem Mesner und dem Kirchenchor, den Vorbetern Meinrad und Elisabeth Oberhofer sowie unseren Verwandten Mathilde, Chandra und Fridolin, die in ihren Fürbitten treffend auf das Denken und Wirken des Verstorbenen eingegangen sind, den Kranzträgern und den Männern vom Egetmannverein, die ihren „Doktor Klein" zum Friedhof getragen haben.

Ein inniger Dank auch dem Männergesangsverein Kurtatsch für die musikalische Gestaltung der Messe, den Abordnungen von Schützen, Feuerwehren, Musikkapellen und Frontkämpfern, den beiden Bürgermeistern Oswald Schiefer und Werner Dissertori sowie dem Freund Josef von Elzenbaum für ihre letzten, bewegenden Abschiedsworte.

Unser Dank gilt auch den behandelnden Ärzten für ihren professionellen und freundschaftlichen Beistand sowie unseren Verwandten und Freunden, die uns in diesen schweren Tagen nahe gestanden sind.

Ein Vergelt's Gott schließlich allen, die uns schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme bekundet haben, für die unzähligen Beileidsschreiben, die guten Worte und Gedächtnisspenden, allen Traminern, die „ihrem Doktor" Lebewohl gesagt, sowie allen Menschen aus nah und fern, die an den Rosenkränzen und an der Begräbnisfeier teilgenommen haben.

Zu sehen, wie viele Menschen unserem Gatten und Vater an diesem Trauertag ihre Wertschätzung bekundet haben, war uns ein großer Trost.

Die Trauerfamilie Tramin, im Februar 2009

Haltet mich nicht, der Herr hat meinen Weg glücklich geleitet.
Lasst mich ziehen, damit ich heimkehre zu meinem Gott
(Ge. 24,56)

Danksagung

Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Schwester, Tante und Patin

Maridl Kasal

die mit uns, unsere Verstorbene auf ihren letzten Weg begleitet haben.

Für die würdevolle und feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes, danken wir besonders Dekan Alois Müller, Altdekan Josef Webhofer und dem St. Josef Missionar Josef Stuppner.

Ein großes Vergelt's Gott gilt dem Traminer Pfarrchor unter der Chorleiterin Mag. Ursula Torggler für die wunderschöne musikalische Umrahmung der Hl. Messe und Beerdigung. Wir danken den Sarg-, Licht- und Kranzträgern, dem Mesner Karl Kerschbaumer, dem Vorbeter Meinrad Oberhofer und seiner Tochter Sybille, sowie dem Jahrgang 1931.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott allen, die uns schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme bekundet haben, für die vielen Gedächtnisspenden, sowie bei allen, die für die Verstorbene gebetet haben und sie weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Danken möchten wir auch dem Prof. Dr. Rudolf Schönhuber und seinen Mitarbeitern für die geduldsame Aufopferung als sie des öfters im Krankenhaus Bozen behandelt wurde. Ein recht herzliches Dankeschön geht an den Traminer Gemeindearzt, Dr. Alfred Regini, sowie an Dr. Josef Sulzer, die sie im St. Anna Heim besucht und begleitet haben. Danken möchten wir auch dem Pfarrer des St. Anna Heimes, Alois Wilhelm, der unserer Maridl, da sie nicht mehr zur Hl. Kommunion gehen konnte, zweimal die hl. letzte Ölung gespendet hat. Weiters bedanken wir uns beim Pflegepersonal im St. Anna Heim, besonders bei Martha für die liebevolle Betreuung in den letzten Monaten. An allen ein großes Vergelt's Gott.

In liebevoller Erinnerung die Trauerfamilien Kasal

„Stärker als der Tod ist die Liebe“
und du lieber Edi, wirst immer in meinem Herzen weiterleben.

2. Jahrestag

Edmund Bellutti

Zum zweiten Mal jährt sich der Tag, an dem du mich verlassen hast.

In Liebe denke ich immer an dich, ganz besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Sonntag, den 15. März um 8 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen, die mit mir deiner Gedenken, ein herzliches Vergelt’s Gott.

In Liebe deine Frau Anna

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt,
wird leben auch wenn er gestorben ist.

Vergelt’s Gott

für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mama,
Oma u. Uroma, Frau

Elisabeth Wwe. Zanoll geb. Kieser

Die vielen Zeichen der Wertschätzung und Freundschaft, waren uns ein grosser Trost. Ein herzliches Vergelt’s Gott unserem Hochw. Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, sowie Frau Ursula Torggler, dem Mesner, den Ministranten und den Frontkämpfern.

Besonderen Dank an die Vorbeter u. Vorbeterinnen sowie Sarg- Kranz- und Lichtträger und allen die an der Beerdigung und an den Rosenkränzen teilgenommen haben.

Wir danken allen unseren Verwandten, Freunden u. Bekannten für die Gebete u. Gedächtnisspenden u. bitten unserer lieben Verstorbenen weiterhin im Gebet zu gedenken.

In liebevoller Erinnerung
die Trauerfamilie

Vergelt’s Gott

Wir danken von ganzem Herzen allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die meinen lieben Gatten, unseren guten Vater und Opa, Herrn

Karl Kieser

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes gilt unserer besonderer Dank Herrn Dekan Alois Müller, den Vorbetern Meinrad und Sybille Oberhofer, Frau Rosa Roner, dem Pfarrchor und der Organistin.

Danke auch der Freiwilligen Feuerwehr, den Frontkämpfern, der Bläsergruppe und allen, die in irgendeiner Weise am Abschiedsgottesdienst und an der Beerdigung mitgewirkt haben.

Aufrichtig gedankt sei auch für die vielen Beileidsbekundungen, die tröstenden Worte und die wohltätigen Spenden und auch die unseren lieben Tata weiterhin in guter Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

die Trauerfamilie

In unserem Herzen lebst du immer weiter.

9. Jahrestag

Arnold Nössing

Wir gedenken deiner ganz besonders am Samstag, den 21. März um 19.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Wir danken allen, die daran teilnehmen und seiner gedenken.

In Liebe deine Familie

Glaube-Hoffnung-Liebe.

9. Jahrestag

Otto Palma

In Dankbarkeit wollen wir uns am Donnerstag, den 19. März um 8.00 Uhr im St. Josef Kirchlein in Rungg an dich erinnern und in Stille an die kostbare, gemeinsame Zeit denken und für dich beten.

Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

In lieber Erinnerung
Deine Familie

Tramin, den 19. Februar 2009

Öffentliche Bibliothek Tramin

Handarbeitsbücher

Müller, Barbara und Marlies:
Schöne alte Häkelspitzen; Landmann, Annlee: Quilten lernen
Iserlohe/Zips: **Hardanger** – Elegante Stickereien- Ausführlicher Lehrgang;
Schuller, Gabriele: **Wäsche-Geschenke** –
Tierische Ideen aus Handtüchern & Waschlappen;

Gartenbücher:

Gröne/ Kaiser: **Immerblühende Beete** –
Über 20 Pflanzrezepte für ihren Garten;
Canestrini, Martha: **Mein Küchengarten** – Die Sammlung gärtnerischer Erfolge können nachgeahmt werden;
Hiller, Malcolm: **Ein Dekorationsbuch** – Die schönsten Blumenarrangements für das ganze Jahr.

Josefi - Schießen 2009

Eröffungsfeier

Am Samstag, 07. März 2009 fand die feierliche Eröffnung des Josefi-Schießen statt, das heuer, wie berichtet, dem Gedenkjahr 200 Jahre Tiroler Freiheitskämpfe gewidmet ist. Auch heuer steht die Veranstaltung unter dem Ehrenschutz unseres Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder und unseres Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori, die der Präsident Oswald Dissertori beide begrüßen konnte. Anwesend waren auch der Regionalratsvizepräsident Seppl Lamprecht, Vertreter der Gemeinde, aus der Wirtschaft, Kultur und dem Sport. Ebenso mit dabei waren zahlreiche Sportschützen, sowie verschiedene Abordnungen der Schützenkompanien des Bezirkes Unterland, der Frontkämpfer und der Feuerwehr Tramin, sowie der Kaiserjäger. Die Schützenkompanie Tramin feuerte eine Ehrensalve, die Bürgerkapelle umrahmte die Eröffnung feierlich mit schönen Klängen, unter anderem mit dem Stück „Zu Mantua in Banden".
Nach der Ansprache von Bürgermeister Dissertori ergriff der Landeshauptmann Durnwalder das Wort, der gerade erst von seiner Reise nach Afrika zurückgekommen ist. Er betonte, wie wichtig es ist, in der heutigen schnelllebigen Zeit an alte Traditionen festzuhalten und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg. Anschließend erklärte er das heurige Schießen feierlich für eröffnet.
Geschossen wird auf 120 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren. Auch heuer hat jeder die Gelegenheit, in der Kategorie „Hobbyklasse" teilzunehmen; d.h. es kann sitzend und aufliegend geschossen werden.
Die Sportschützengilde Tramin freut sich, viele Mitbürger beim Josefi-Schießen begrüßen zu dürfen!

Schießtage: 14., 15., 21., 22., 28., 29. März, 04., 05. April 2009

Schießzeiten: von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr

Preisverteilung: Freitag, 17. April 2009 um 19.30

Sportschützengilde Tramin

ASV TRAMIN

Sektion Fußball Roner/Sponsorpool

Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Nemarkt 5 : 1
Tore: Gianpaolo Salviato (2),
Simon Lotti (2),
Andreas Calliari
Naturns – Tramin 2 : 0

Junioren
Tramin – Oberau 1 : 2
Tor: Christoph Zwerger
Tramin – Auer 0 : 0

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin - Natz am Sonntag,
15.03. um 15.00 Uhr in Tramin
St. Martin i.P. - Tramin am Sonntag,
22.03. um 15.00 Uhr in St. Martin

Junioren
Schlern - Tramin am Samstag,
14.03. um 16.00 Uhr in Seis
Tramin – Haslach am Samstag,
21.03. um 15.00 Uhr in Tramin

A-Jugend
Gröden - Tramin am Samstag,
21.03. um 16.00 Uhr in St. Ulrich
Napoli Club - Tramin am Mittwoch,
25.03. um 18.30 Uhr in Bozen

C-Jugend
Laag - Tramin am Samstag,
21.03. um 14.30 Uhr in Neumarkt

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

Einst & Jetzt

Auf den beiden Fotos ist die heutige Landesstrasse zwischen Tramin und Neumarkt zu sehen, mit Blickrichtung nach Tramin. Im Bild links ist noch ein Ochsenfuhrwerk zu sehen. Die Straße war noch nicht asphaltiert und von großen Bäumen gesäumt. Eine der beiden Kapellen wurde vor einigen Jahren von einem Schneeräumfahrzeug beschädigt und in der Folge abgetragen. In den letzten Jahrzehnten kamen viele Bauten wie der Kreisverkehr, Eofrut und Firma Roner dazu. (jg)

W. Kaler

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
Tabellenkalkulation mit Exel für Fortgeschrittene	Mi, 18.03	19.30-22.30	6	jeweils Mittwoch	Kaltern
Präsentationen erstellen mit PowerPoint	Do, 19.03	19.30-22.30	4	jeweils Donnerstag und Dienstag	Kaltern
EDV-Grundkurs	Do,02.04	19.30-22.30	6	Do. 02.04, Fr. 03.04, Mo. 06.04, Mo. 20.04, Do. 23.04	Tramin
Internet für Einsteiger und für Fortgeschrittene	Di, 07.04	19.30-22.30	4	jeweils Dienstag	Neumarkt

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psener

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 17. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am **6. Spieltag** der Rückrunde spielten alle fünf Mannschaften auswärts, wobei vier Siegen eine Niederlage gegenübersteht.

1. Die I Damenmannschaft spielte in Aldein gegen den **ASV Aldein D.** Gegen die Nachbarinnen aus Aldein spielten unsere Damen heute groß auf und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ließen sie den Damen aus Aldein nicht den Hauch einer Chance. Sie gewannen alle ihre Spiele und siegten mit 6 : 0 Punkten, + 154 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 2137 Kegel was einen sehr guten Mannschaftsschnitt von 534 Holz pro Spielerin ergibt. Tagesbeste Spielerin war Vroni Psenner mit ausgezeichneten 557 Kegeln. Bravo Mädls!

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Zelger Gerti	349	150	499	1	+ 2
Vroni Psenner	381	176	557	1	+ 41
Christine Heinz	378	169	547	1	+ 54
Dorli Nessler	370	164	534	1	+ 57
Gesamtergebnis	1478	659	2137	6	+ 154

2. Die II Damenmannschaft spielte in St. Martin gegen den **ASKC st. Martin D.** Unsere Damen landeten einen schönen Auswärtssieg und zwar mit 4 : 2 Punkten. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 497 Kegeln pro Spielerin war der Sieg nie in Gefahr. Sie gewannen das Spiel mit + 41 Kegel und liegen somit weiterhin im Spitzenfeld der Punktetabelle. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Barbara Colaianni mit 511 Kegel, weiters spielten Christine Waid 495, Christine Oberhuber 493 und Karin Bellutti 489 Holz.

3. Die I. Herrenmannschaft spielte in Eppan gegen den **KC Eppan I.** Mit gemischten Gefühlen gingen wir in diese Partie. Aber unsere Jungs spielten ausgezeichnet und mit einem Mannschaftsschnitt von 556 Kegeln pro Spieler ließen wir unseren Freunden aus Eppan mit ihrem Sportkapitän, in der Person unseres Gemeindesekretärs Christian Tetter, nicht den Hauch einer Chance. Wir siegten

mit 7 : 1 Punkten und festigen mit diesem Sieg in der Punktetabelle den Platz im vorderen Mittelfeld. Hervorragend spielte wiederum Heinrich Atz, welche mit ausgezeichneten 584 Holz von der Bahn ging. Bravo Heini!

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Atz Heinrich	375	209	584	1	+ 2
Bologna Alfons	375	172	547	1	+ 47
Thaler Elmar	357	184	541	1	+ 27
Zwerger Alois	377	181	558	1	+ 29
Chiste`Kurt	361	196	557	0	- 46
Innerebner Karl	387	165	552	1	+ 29
Gesamtergebnis	2232	1107	3339	7	+ 88

4. Die II Herrenmannschaft spielte in Dorf Tirol gegen den **KC Stachi** aus Meran. Auf der hervorragend präparierten Bahn, spielten unsere Spieler diesmal groß auf und ließen am Sieg keinen Zweifel aufkommen. Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung von 553 Kegeln pro Spieler siegten sie souverän mit 6 : 2 Punkten, + 118 Kegel. Karl (siehe Bild) spielte wiederum hervorragend und wurde mit 585 Kegel zum tagesbesten Spieler gekürt; bravo Karl!

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Roland Waid	386	165	551	1	+ 19
Egon Delladio	369	194	563	1	+ 10
Hermann Thaler	352	149	501	10	- 20
Franz Zelger	382	190	572	1	+ 75
Jakob Zelger	366	181	547	0	- 13
Karl Innerebner	389	196	585	1	+ 47
Gesamtergebnis	2244	1075	3319	7	+ 118

5. Die III Herrenmannschaft spielte in Dorf Tirol gegen den **ASV Tirol Mutspitz IV.** Trotz der guten Mannschaftsleistung von 530 Kegeln pro Spieler reichte es nicht zum Sieg. Unsere Spieler verloren das Spiel mit 2,5 : 5,5 Punkten, – 135 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 3159 Kegel. Schade!

Gut Holz – AZ

I. Spielbericht über den 18. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am **7. Spieltag** der Rückrunde trugen vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln ihre Spiele auf der Heimbahn in der Bürgerstube aus und alle Mannschaften konnten einen schönen Sieg einfahren. ASV Tramin III war spielfrei

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen den **SKC Fugger D II** und gewann das Spiel mit 5 : 1 Punkten. + 153 Kegel, Gesamtergebnis 2117 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 529 Kegel pro Spielerin. Mit gemischten Gefühlen ging man ins Spiel, galt es doch gegen den direkten Mitfavoriten der Meisterschaft anzutreten. Unsere Damen lösten, nach einem nervösen Start, aber ihre Aufgabe hervorragend und spielten ihre Gegnerinnen buchstäblich an die Wand. Mit diesen Sieg stehen sie in der Punktetabelle mit 24 Punkten an der Tabellenspitze; Bravo! Hervorragend spielte wiederum Christine Heinz, welche mit 552 Kegel tagesbeste Spielerin wurde.

Gasthof-Restaurant
Terzer
Pizzeria

Vom 17. bis 29. März 2009
laden wir zu
den Pizzawochen ein

Kurtatsch Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Nessler Dorli	365	177	542	0	- 13
Zelger Gerti	358	145	503	1	+ 48
Psenner Vroni	352	168	520	1	+ 56
Heinz Christine	379	173	552	1	+ 62
Gesamtergebnis	1454	663	2117	5	+ 153

2. Die II Damenmannschaft ASV Tramin D II spielte gegen den **AKC Überetsch D.** Mit einer kämpferischen Leistung konnten die Damen, ein schon fast verloren geglaubtes Spiel, im letzten Durchgang, zu ihren Gunsten entscheiden. Sie siegten mit 4 : 2 Punkten, + 40 Kegel, Gesamtergebnis 2006 Kegel, was einem Mannschaftsschnitt von 501 Kegeln pro Spielerin entspricht. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Simone Bellutti mit 524 Kegel; weiters spielten Christine Oberhuber 510, Barbara Colaianni 509 und Christine Waid 463 Holz.

3. Die I Herrenmannschaft ASV Tramin I spielte gegen die Mannschaft des **ASV Nals I.** Konzentriert und hoch motiviert gingen wir in dieses Spiel. Wir wollten unbedingt gegen unsere Freunde aus Nals endlich, nach drei Niederlagen, einen Sieg einfahren. Nach den ersten zwei Durchgängen lagen wir mit 3 : 1 Punkten in Front, aber der Kegelvorsprung betrug nur + 23 Kegel. Kurt und Luis machten aber im Schlussdurchgang alles klar. Sie gewannen beide souverän ihre Spiele und der schöne und hart umkämpfte 7 : 1 Sieg war unter Dach und Fach. Zu erwähnen ist noch die ausgezeichnete Leistung von Heini, welcher nach schwachem Beginn 324 Kegel folgen ließ und somit mit 587 Kegel bester Spieler unserer Mannschaft war. In den letzten drei Spielen stimmte beim Heini immer der Ablauf und wenn der Ablauf stimmt , so ist er nicht zu bremsen. Bravo Heini, du bist einfach Spitze.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Atz Heinrich	386	201	587	1	+ 11
Bologna Alfons	336	165	501	1	+ 46
Thaler Elmar	366	170	536	0	- 55
Zelger Jakob	342	167	509	1	+ 21
Chiste´Kurt	362	189	551	1	+ 21
Zwerger Alois	376	188	564	1	+ 21
Gesamtergebnis	2168	1080	3248	7	+ 65

4. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den **KC Prad II.** Souverän gewannen unsere Spieler das Spiel mit 8 : 0 Punkten, + 231 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 3198 Holz, bei einem Mannschaftsschnitt von 533 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war wiederum der Sportkapitän Karl Innereber mit 556 Holz. Weiters spielten Roland Waid 555, Jakob Zelger 545, Egon Deladio 521, Franz Zelger 513 und Hermann Thaler 508 Kegel.

Termine der nächsten Heimspiele des AS Tramin Psenner in der Bürgerstube von Tramin.

Do 19. 03. 2009 19.00 Uhr
ASV Tramin D I – ASV Haslach D
Do 19. 03. 2009 21.00 Uhr
ASV Tramin D II – ASKC Goldene Neun D II
Fr 20. 03. 2009 19.30 Uhr
ASV Tramin I – KC Schlanders I
Sa 21. 03. 2009 17.00 Uhr
ASV Tramin II – KC Stadtpolizei Meran
Sa 21. 03. 2009 20.00 Uhr
ASV Tramin III – AKSV Monta III

Gut Holz – AZ

Snowboardclub Ghostboarders

1. Snowboard- & Skitour im Sarntal

Am 1. März waren wir mit Bergführer Richard auf Tour. Wir trafen uns früh morgens in der Bar Sonne in Astfeld um den aktuellen Lawinenlagebericht und die heutige Skitour zu planen und zu besprechen.

Etwas später starteten wir bei strahlendem Sonnenschein von den Höfen oberhalb des Durnholzer See's in Richtung Liffelspitze.

Während des Aufstiegs wurden uns verschiedene Hänge und Risikobereiche der Tour gezeigt und erklärt. Ungefähr 300 Hm unterhalb des Gipfels haben wir dann die Hangneigung Mithilfe der Snowcard bestimmt und besprochen wie die weitere Aufstiegsspur und die spätere Abfahrt erfolgen soll.

Dann sind wir noch eine halbe Stunde weiter aufgestiegen und haben dort in einem ca. 30° steilen Hang ein Schneeprofil angelegt:

hier haben wir gesehen aus wie vielen labilen Schichten die Schneedecke noch besteht. Beim weiteren Aufstieg zum Gipfel der Liffelspitze 2590m verschlechterte sich das Wetter ein wenig.

Wir sind dann auf der Westseite des Gipfels abgefahren und haben dort ein weiteres Schneeprofil erstellt. Um 16 Uhr sind wir wieder bei unserem Ausgangspunkt dem Durnholzer See angekommen. Es war ein toller Tag, an dem wir viel Interessantes über das Skitourengehen gelernt haben!

Kletterwettkampf-Wochenende

Juniorcup in der Kletterhalle

Vom 21.-22.03.09 findet in der Kletterhalle Tramin der 4. Wettbewerb des Juniorcups 2008/2009 der Region Trient/Südtirol statt.
Am Samstag geht es mit den Kategorien U16, U18 und U20 so richtig zur Sache. Wie vor zwei Jahren erwarten uns sicher wieder spannende Finalentscheidungen, auf hohem Kletterniveau! Beginn ist um 16.00 Uhr. Die Finalrunden werden ca. um 17.30 Uhr stattfinden.
Am Sonntag sind die Kleinen ganz unter sich. Von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr messen sie sich in den jeweiligen Kategorien von 6 bis 14 Jahren im Schwierigkeitsklettern.
Mit diesem regionalen Großereignis findet in der Traminer Kletterhalle bereits zum zweiten Mal ein Kletterwettbewerb statt. Die Kletterhalle ist mit ihrer beachtlichen Höhe von 12 Metern für den Juniorcup bestens geeignet.
Die AVS-Ortstelle Tramin, die gemeinsam mit dem ASK (Aktion Sportklettern im AVS) diesen Wettbewerb organisiert, möchte alle Traminerinnen und Tramin dazu einladen, beim Wettbewerb vorbeizuschauen und die Kletterkünste der jungen SportlerInnen zu bewundern.
Die jüngeren Zuschauer können sich an der von der AVS-Jugend betreuten Kletterhüpfburg austoben. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.
Der AVS bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die kostenlose Bereitstellung der Turnhalle bei dieser Veranstaltung und dem Bergsportgeschäft Mountain Spirit, dem Sponsor der Kletterhalle Tramin.

ASV Sektion – Ski Club Roen Raiffeisen

Katharina Springhetti kommt immer besser in Form

Neben den sechs zonalen Ausscheidungsrennen organisiert der Landesverband FISI auch einen Kindercup pro Disziplin. Hierfür werden die besten 60 Mädchen und 100 Buben der vier Zonen Südtirols vom Wintersportverband nominiert. Katharina Springhetti war wie bereits für den Riesentorlauf, auch beim Slalom am vergangen Sonntag in Ladurns startberechtigt. Und dies zu Recht: sie belegte nach toller Fahrt und trotz kleinerer Fehler im oberen Teil den hervorragenden sechzehnten Platz. Wie knapp die Konkurrenz beisammen war, beweist allein die Tatsache, dass wenn Katharina nur 20 Hundertstelsekunden schneller gewesen wäre, Sie sich auf Platz 11 platziert hätte. In Ladurns hatte es erst am Freitag wieder 30 cm Neuschnee gegeben und daher bildeten sich gleich Löcher. Katharina fuhr trotz der hohen Startnummer 33 auf Platz 16 vor und war somit auch die Sechstbeste unserer Zone. Der Sieg ging an die Meranerin Elisa Zabini mit Startnummer 1.
Morgen findet in Ratschings der Saisonshöhepunkt statt; dort starten nämlich an die 500 Skikinder der Jahrgänge 1998 bis 2001 aus Südtirol beim Landesfinale der VSS-Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft.

Katharina Springhetti auf dem Weg zum sehr guten 16. Endrang beim Kindercup Slalom in Ladurns.

Unterlandsrennen am 22. März 2009

Der nächste wichtige Termin für alle Mitglieder des SC Roen Raiffeisen ist die Unterlandsmeisterschaft. Diese wird am Sonntag, den 22. März 2009 am Jochgrimm organisiert. Veranstalter ist der Ski Club Auer. Dabei sollte der Titel auf der kurzen Strecke verteidigt werden und vielleicht klappt es ja heuer den Titel auf der langen Strecke zu gewinnen. Es lohnt sich allemal daran teilzunehmen da auch tolle Sachpreise verlost werden. Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, den 18. März mittels SMS bei Antie unter der Handynr. 339-6385155 oder auch bei Elektro Bachmann unter Angabe des Namens und Geburtsdatum. Es wäre schön, wenn wir auch heuer wieder die meisten Teilnehmer stellen könnten.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

15.3.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer
22.3.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

14.-20.3.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

21.-27.03.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

14.-15.3.:
Dr. Henning, Tel. 0471 880 512

21.-22.03.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 784 5809

Dr. Alfons Haller Information:

Urlaubsvertretung am **16. März** durch Frau **Dr. Dora Bertagnolli.**
Vormerkung: 0471 802 323 oder 333 8715 215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag, 15.30 – 18 Uhr

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe VW Sharan 2.0 TDI Freestyle, schwarz, 7 Sitze, Bj. Mai 06, 140 PS, 76.000 km, Euro 4 mit Partikelfilter. Kontakt: e-mail: mein.sharan@gmail.com oder Tel. 328 4839 392.

Für die kommende Saison suchen wir noch Personen zur Mithilfe bei den Arbeiten in unserem Weinberg, auch Pensionisten. Info Tel. 0471 860 119.

Alufelgen mit Micheline Sommerreifen 195/65/R15 30 % abgefahren für Audi A4 günstig zu verkaufen. Tel. 335 6373 265.

Thule Universal Träger mit Skiträger für Audi A3 günstig zu verkaufen. Tel. 335 6373 265.

Oberschüler erteilt Nachhilfe in Mathematik an Grund- und Mittelschüler Bitte melden unter: 333 8793 452

Erfahrene Zahnarztassistentin sucht Teilzeitarbeit evtl. auch Beautybereich oder ähnliches Tel. 339 1285648.

Verkaufe gut erhaltene Naturholz-Küchenmöbel, € 3.800. Tel. 335 221414.

Für die kommende Saison suchen wir noch Personen zur Mithilfe bei den Arbeiten in unserem Weinberg, auch Pensionisten info Tel. 0471 860 119

Hotel Winzerhof sucht Bedienung von April bis November nur Hausgäste. Tel. 0471 860 183.

Walnüsse, biologisch und geschält, zu verkaufen. Tel. 0471 860 056.

Wer kennt sich gut mit dem PC aus und gibt mir 10 - 15 Studen Privatunterricht Tel. 339 1285648

Frau aus Ukraine sucht Arbeit als „Padante“ Altenbetreuerin. Tel. 366 105 0803

Junge Frau aus der Ukraine sucht Arbeit für 2 Stunden Nachmittag. Tel. 328 423 0233

Sammle alte Südtiroler Ansichtskarten bis 1918/20 (noch Österreich) – suche Unterland ab Sigmundskron – tausch gegen Rest Südtirol. Tel. 0471 271 589

Reinigungskraft für Privathaushalt 1 mal wöchentlich für ca. 3 Stunden gesucht. Tel. 333 6716251

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 23.3.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 28.3.2009

Hofschank Waldschenke

Wir haben wieder geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ideales Ausflugsziel für Jung und Alt
in Altenburg/Kaltern
Große Spielwiese,
herrliche Panoramaterrasse

Führung: Fam. Maier Franz · Altenburg 10
39052 Kaltern · Tel. 0471 962 703
Mittwoch Ruhetag

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

März	Nr. 6: Samstag, 28. März
April	Nr. 7: Samstag, 11. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 9. Mai
	Nr. 10: Samstag, 23. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 6. Juni
	Nr. 12: Samstag, 20. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August
	Nr. 16: Samstag, 29. August
September	Nr. 17: Samstag, 12. September
	Nr. 18: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 10. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 7. November
	Nr. 22: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 5. Dezember
	Nr: 24: Samstag, 19. Dezember

28. März 2009
Nr. 6 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Zukunftsforum **TRAMIN**

„Mein Dorf – mitarbeiten und mitgestalten“

446 Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich an Fragebogenaktion

Am Mittwoch, 18. März, präsentierte das Zukunftsforum Tramin im Bürgerhaus die Ergebnisse der Bürgerbefragung „Mein Dorf – mitarbeiten und mitgestalten“. Die Fragebogenaktion begann im November 2008 und umfasste die Themen Verkehr, Lebensqualität, Familie-Soziales, Infrastruktur, Wirtschaft und Bürger nahe Politik. Die Ergebnisse sind unter www.zukuntsforum.tramin.org aufrufbar und werden im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.

Das Zukunftsforum Tramin wurde im Sommer 2007 von Jürgen Geier und Wolfgang Thaler gegründet und versteht sich als Plattform für Ideen, Wünsche, Anregungen, Meinungen und Denkanstöße und ist politisch unabhängig. Nach und nach kamen neue Interessierte des Dorfes hinzu und heute umfasst das Zukunftsforum eine Kerngruppe von ca. 10-15 Traminer Bürgerinnen und Bürger. Basierend auf der Annahme, dass Tramin ein ungenutztes Entwicklungspotential aufweist, hat sich das Zukunftsforum zum Ziel gesetzt, Tramin als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort zu fördern. Aber auch die Diskussions- und Streitkultur auf hohem Niveau wurde eingeführt um Themen aller Art kritisch zu hinterfragen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten.

Es gibt immer wieder Treffen, bei denen alle Interessierten teilnehmen und mitarbeiten können. Die Arbeitsweise besteht darin, dass kleinere Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen ein Diskussionspapier oder Konzeptvorschläge vorbereiten, welche dann mit Interessierten des Dorfes diskutiert und weiter ausgearbeitet werden.

Die Promotoren der Bürgerbefragung: Jürgen Geier, Wolfgang Thaler, Helga Kalser, Sonja Höfer, Irene Rossi, Moderator Hermann Toll, Dagmar Sanin, Marlene Roner und Georg Kaneppele. Foto: Walter Kalser

Ehrenamtlich tätige Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe, welche an der Umfrage „Mein Dorf – mitarbeiten und mitbestimmen“ beteiligt war, besteht aus folgenden Personen:
Dagmar Sanin, Marlene Roner, Georg Kaneppele, Sonja Höfer, Helga Giovanett-Kalser, Wolfgang Thaler, Irene Waldner-Rossi, Jürgen Geier und insgesamt noch 446 Traminerinnen und Traminer.

Im Sommer 2007 hat eine kleine Gruppe von vier Personen eine Bestandsanalyse über Tramin erarbeitet. Die zentrale Frage lautete:„Wie waren die Entwicklungen der letzten Jahre und wo steht Tramin heute?“. Diese Analyse wurde dann der erweiterten Gruppe des Zukunftsforums vorgestellt, anschließend in der Umweltkommission und zusätzlich bei einer Informativen Gemeinderatssitzung präsentiert.

Nach dieser Analyse, bestehend aus Zahlen und Fakten, sollten die Bürger

zu Wort kommen und im Rahmen einer Umfrage wurde eine Art Stimmungserhebung unter der Traminer Bevölkerung durchgeführt.

Warum diese Analyse und Umfrage?

Für die Erarbeitung von Zukunftsvisionen und Projekten, welche Bestandteile eines Gesamtkonzeptes sein sollten, ist es unumgänglich zuerst die Ist-Situation zu erörtern, d.h. wie die Entwicklung der letzten Jahre war. Erst dann ist es möglich, sich mit der Zukunft zu beschäftigen.
Ziel der Mitglieder des Zukunftsforums ist es nicht „Besserwisser" zu sein, sondern mit einer systematischen (konzeptionellen) Arbeitsweise einen Beitrag für eine positive Dorfentwicklung zu leisten.
Die gesamten Arbeiten der Bürgerumfrage wurden vollständig ehrenamtlich durchgeführt. In diesen letzten Arbeiten stecken sehr viele Stunden, denn bei insgesamt 446 abgegebenen Fragebögen und bei 53 Fragen je Fragebogen, waren ca. 22.000 (!) Antworten in den Computer einzugeben, die Textbeiträge nicht mitgerechnet.

Chronologie der Umfrage

- Ende November: Verteilung der Fragebögen als Beilage im Dorfblatt; Infostand beim Kathrinimarkt
- Mitte Dezember: Abgabeschluss
- Jänner: Auswertung der Fragebögen
- Februar: Diskussion der Ergebnisse in der Arbeitsgruppe
- März: Präsentation der Ergebnisse im Bürgerhaus

446 Beteiligte

Insgesamt beteiligten sich 446 Bürgerinnen und Bürger, welche zu rund 50 Fragen ihre Meinung abgeben konnten. Im Rahmen der Bürgerversammlung wurden die Ergebnisse in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung den Bürgern präsentiert.
Im Anschluss an die Präsentation der Ergebnisse fand eine spannende Diskussionsrunde statt, welche von Hermann Toll moderiert wurde und bei der die Spitze der Traminer Gemeindeverwaltung den Traminern Rede und Antwort stand.

Bei der Bürgerversammlung verfolgten viele Traminerinnen und Traminer mit Spannung die Ergebnisse der Umfrage „Mein Dorf – mitarbeiten und mitgestalten". Fotos: Walter Kalser

Nach der Bestandsanalyse und Bürgerversammlung ist nun vorgesehen, ein Gesamtentwicklungskonzept zu erarbeiten und dann sind alle Verantwortungsträger aufgerufen, die Anliegen der Bürger schrittweise umzusetzen.
Die Ergebnisse sind unter www.zukuntsforum.tramin.org aufrufbar und werden im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.

Moderator Hermann Toll führte souverän durch den Abend.

Café Eisdiele Obermaier

hat wieder für Sie geöffnet!
Wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Familienpak zum Mitnehmen (1000 g, 750 g, 500 g)
Geschenksgutscheine für Eis für jeden Anlass

Eis aus eigener Produktion

Fam. Obermaier freut sich auf Ihren Besuch!
Donnerstag Ruhetag

Bekanntmachung

Holzverkauf

Da die geschlägerte Holzmenge noch nicht zur Gänze verkauft ist, besteht für die Traminer Bevölkerung noch die Möglichkeit, weitere Holzscheiter auf Paletten bzw. Holzlose zu drei Raummeter anzukaufen.
Interessierte können sich direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock, oder unter der Telefonnummer 0471 864421 melden.
Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Kursangebot „Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit“

Aufgrund der großen Nachfrage wird im Saal B des Bürgerhauses, immer in Zusammenarbeit mit dem KVW, ein weiterer Kurs zum Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit für Leiter der Dienststelle organisiert.
Der Kurs findet am 22. und 23. April von 8 bis 12Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr statt, wobei die ersten 28 gemeldeten Personen, gegen Bezahlung eines Beitrages von 50 Euro, daran teilnehmen können.
Interessierte können sich bei Securexpert (Martin Ceolan) unter der Telefonnummer 0471 883126 ober bei Wolfgang Oberhofer unter der Nummer 339 7994234 anmelden.

Brandschutzkurs

Am 20. April findet von 8 Uhr bis 12Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus von Tramin, Saal B, auch ein 8-stündiger Brandschutzkurs statt. Gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von 100 Euro zuzüglich Mwst. kann jeder Interessierte daran teilnehmen.
Auskünfte und Anmeldungen nimmt die Firma Securexpert (Martin Ceolan) unter der Telefonnummer 0471/883126 entgegen.
Weiters findet am 28. April von 13.30 bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus auch ein 4-stündiger Brandschutzkurs statt.
Gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von 60 Euro zuzüglich Mwst. kann jeder Interessierte daran teilnehmen.
Auskünfte und Anmeldungen nimmt auch hier die Firma Securexpert (Martin Ceolan) unter der Telefonnummer 0471/883126 entgegen.

In eigener sache Dorfblatt-Büro

Das Dorfblatt-Büro bleibt am Montag, 30. März, geschlossen. Dafür ist das Büro am Dienstag, 31. März, von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Einladung zur Bürgerversamlung

am Dienstag, den 31. März 2009, um 20 Uhr im Bürgerhaus

Tagesordnung:

Begrüßung durch den Bürgermeister

„Errichtung einer thermischen Klärschlammverwertungsanlage in Tramin“

Referenten:
Geom. Ernesto Scarperi (Amtsdirektor Amt für Gewässerschutz)
Dr. Ing. Marco Palmitano (Direktor Eco Center AG)
Vertreter der Bürgerinitiative “Lebenswertes Unterland”
Dr. Ing. Georg Pichler (Amtsdirektor Amt für Luft und Lärm)
Konrad Engl – Klärmeister thermische Klärschlammverwertungsanlage ARA Tobl in St. Lorenzen

Moderation: **Dr. Eberhard Daum**

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Unter die Lupe genommen

Klärschlammverbrennungsanlage

Keine politisch diktierten Entscheidungen den Bürgern aufdrängen!

Wie in der heutigen Dorfblatt-Ausgabe zu lesen ist, wird nun endlich eine Bürgerversammlung zum Thema „Klärschlammverbrennungsanlage" organisiert. Lange Zeit wurde von Seiten der Politik nur sehr spärlich über dieses Thema informiert und auf Anfrage des Dorfblattes hieß es immer, dass es noch nichts Spruchreifes zu berichten gäbe. Doch seit ein Brief der Ecocenter AG bei der Gemeinde Tramin eingelangt ist, bei dem offiziell um den Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin angesucht wird, kann die Politik den vielen offenen Fragen der Bürger nicht mehr ausweichen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, die Bürgerversammlung zu besuchen und die Inhalte der verschiedenen Redner kritisch zu hinterfragen. Alle Bürger sollten sich ihre eigene Meinung bilden und sich weder von der Politik noch von den Verantwortlichen der Ecocenter AG entmündigen lassen.

In den letzten Monaten kursierten von Seiten der Politik und Befürwortern der Anlage immer wieder Unwahrheiten. Alleine schon die Bezeichnung „thermische Klärschlammverwertung" ist irreführend und falsch. Mit dem Wort „thermisch" versteckt man das Wort „Verbrennung" und mit der Bezeichnung „Verwertung" gaukelt man den Bürgern vor, dass auch noch Werte geschaffen werden. In Wahrheit fallen bei der Verbrennung von Klärschlamm Abgase und feste Rückstände an, welche in Sonderdeponien eingelagert werden müssen. Auch kann die Anlage nicht zur Produktion von Energie verwendet werden (z.B. für Fernwärme) weil der Klärschlamm keine hohen Energiewerte liefert. Im Gegenteil, es müssen viele tausend Kubikmeter Gas zugeführt werden, damit die Anlage überhaupt funktioniert.

Auch wurde bisher verschwiegen, dass es sich bei der geplanten Verbrennungsanlage in Tramin um die größte Klärschlammverbrennungsanlage des Landes Südtirol handelt. Ein Vergleich dazu. In der bestehenden Anlage in Tobl bei St. Lorenzen werden derzeit ca. 20.000 Tonnen Klärschlamm des Raumes Pustertal verbrannt. Bei der Anlage in Tramin würden mindestens 34.000 (!) Tonnen Klärschlamm verbrannt. Dabei würden gemäß den Plänen der Ecocenter AG alle Klärschlämme der gesamten westlichen Landeshälfte in Tramin verbrannt werden. Doch damit nicht genug. In den nächsten Jahren könnte neben der Verbrennungsanlage auch noch eine Phosphatrückgewinnungsanlage gebaut werden. Einmal errichtet, würden dann in Zukunft möglicherweise weitere Anlagen folgen, immer mit der Ausrede, die bereits bestehenden Anlagen nutzen zu können. Weitere Zubauten könnten dann wohl kaum mehr verhindert werden und das Übel würde seinen Lauf nehmen.

Bedenklich ist auch, mit welcher Machtdemonstration die Verantwortlichen der Ecocenter an den Plänen zum Bau der Anlage in Tramin festhalten. Bei einem kürzlich im Sender Bozen ausgestrahlten Interview sagte der Präsident der Ecocenter, Konrand Ausserer, dass der Bau der Anlage politisch vom Land Südtirol entschieden wurde, es dafür eine Abmachung gebe und er folglich die Anlage in Tramin bauen will – politisch diktiert. Oswald Schiefer, der Präsident der Bezirksgemeinschaft setzte dem dagegen, dass es sich um ein unilaterales, also einseitiges, Abkommen handle und in der Zwischenzeit sich vieles geändert habe. Schiefer sagte, dass ursprünglich auch im Burggrafenamt eine Anlage vorgesehen war und jeder Bezirk seine Hausaufgaben zu erfüllen habe.

Ein Techniker der Ecocenter AG sagte, dass er die Ängste der Bevölkerung zwar verstehen könne, aber der Ausstoß der Schadstoffe gering sei. Doch bei genauerer Betrachtung kommen Zweifel bei dieser Aussage auf. Wenn die Anlage wirklich so schadstoffarm wäre, dann wäre die Standortfrage wohl kein Thema. In diesem Fall wäre die sinnvollste Lösung die, gemäß dem Verursacherprinzip die Anlage dort zu errichten, wo die meisten Klärschlamme anfallen. Bezogen auf Südtirol befindet sich, sachlich betrachtet, der effizienteste Standort zwischen Bozen und Meran. Hier die Zahlen. In Meran entstehen jährlich ca. 10.000 t Klärschlamm, in Bozen 12.000 t, in Branzoll 7.000 t und in der Kläranlage Tramin gerade Mal 3.000 t. Es entspricht jeglicher Logik, dass im Bezirk Unterland, wo mit Abstand am wenigsten Klärschlamm produziert wird, der Großteil des Südtiroler Klärschlammes, sprich über 30.000 Tonnen, in Tramin verbrannt werden sollen. Ein Frevel! Schlimm ist es auch, wenn das Thema Geld von der Ecocenter teilweise auch als Lockmittel für die Gemeinden eingesetzt wird. Wenn die Gemeinden dem Bau zustimmen, dann wird ihnen eine jährliche Entschädigungssumme in Aussicht gestellt, die allerdings in keinem Verhältnis z.B. zum Imageverlust eines Dorfes wie Tramin steht. Wie soll die Kombination, Tramin als berühmtestes Weindorf Südtirols und Produzent von bestem Wein, Destillaten und gesunden Apfelsaft, mit der größten Verbrennungsanlage Südtirols zusammenpassen? Selbst Oswald Schiefer sagt dazu, dass das Geld beim Bau der Verbrennungsanlage nicht im Vordergrund stehen sollte.

Auf die Frage des Senders Bozen, ob es nicht sinnvoll sei, die bereits bestehende Anlage in Tobl zu erweitern, meinte ein Techniker der Ecocenter ironisch, dass dort kein zusätzlicher Platz zur Verfügung stünde... Auch dies ein klarer Affront gegen das Unterland, welches ohnehin schon enorm durch die Brennerautobahn, Staatsstraße und Einflugschneise des Flughafens belastet ist und häufig die schlechteren Luftwerte aufweist als in Bozen selbst. Dabei ist allen klar, dass sowohl im Pustertal als auch im Burggrafenamt genügend Platz vorhanden wäre, doch dort lieber in touristische Projekte investieren, während der Klärschlamm ins touristisch schwache Unterland verfrachtet wird. Die Anlage würde das Unterland touristisch noch schwacher machen.

Und schließlich kam noch eine Lüge ans Tageslicht. Das Thema Kosten. Die Betreiber der Anlage argumentieren, dass die Kosten für die Entsorgung der Klärschlämme z.B. im Ausland sehr hoch sind und drohen, dass die Entsorgung den Bürgern teuer zu stehen kommen werde. Damit wird den Bürgern bewusst Angst vor hohen Entsorgungskosten gemacht, bis sie mürbe werden und mangels Überforderung aufgrund dieser komplexen Thematik dem Bau zustimmen. Richtig ist lediglich nur, dass es keinen Sinn macht, die im Land produzierten Klärschlämme ins Ausland zu verfrachten. Unser Bürgermeister, seines Zeichens bezahlter Vizepräsident der Ecocenter AG, hat bei der Vollversammlung des Tourismusvereines die Bereitschaft signalisiert, sämtliche Klärschlämme aus dem Bezirk Bozen, Salten-Schlern, Branzoll-Leifers und Unterland in Tramin zu verbrennen. Aber Oswald Schiefer, Präsident der Bezirkgemeinschaft, hat bei der selben Vollversammlung klar gesagt, dass es Alternativen gibt. Er rief alle dazu auf, keine voreiligen Entscheidungen zu treffen, sachlich zu diskutieren und Alternativen zu suchen, die es seiner Meinung nach zur Genüge gäbe. Die beste Lösung wäre die Verbrennung der Klärschlämme im neu zu bauenden Verbrennungsofen von Bozen, den übrigens alle Gemeinden, auch die des Unterlandes, mitbezahlen müssen. Und schließlich gibt es alternativ zum Standort Tramin einen Standort in der Lokalität „Piglon" im Gemeindegebiet von Pfatten. Die Klärschlämme könnten laut Schiefer dort direkt über die Autobahn angeliefert werden. Bleibt also zu hoffen, dass sich die Gemeinde Tramin und das Unterland vom Land nicht erpressen lassen und besonnen und mit Vernunft nach Alternativen Ausschau halten.

Jürgen Geier

SVP Basiswahl 2009

Die SVP-Mitglieder entscheiden für die heurigen Europawahlen, wer der Kandidat für das Europaparlament sein wird. Diese Wahl ist eine Vorwahl für die eigentlichen EU-Wahlen, die am 6. und 7. Juni 2009 stattfinden.

Die SVP macht damit einen Schritt weiter zur Aufwertung der Basis und vertraut diese Entscheidung ihren Mitgliedern an.

Die SVP Tramin ruft alle SVP Mitglieder auf, von ihrem Recht von der Basis-Wahl Gebrauch zu machen, damit für die Mitbestimmung der Basis ein klares Zeichen gesetzt wird.

Eine starke Wahlbeteiligung signalisiert den Stellenwert einer Basis-Wahl, und bei einem großen Erfolg wird die Basis-Wahl auch für künftige Entscheidungen Anwendung finden, auch wenn solche Wahlen viel Mühen, Kosten und Energie von der Partei abverlangen.

Die vorgeschlagenen Kandidaten:

- Christoph Perathoner
- Herbert Dorfmann
- Rosmarie Pamer
- Alois Kofler
- Harald Stauder

So wird gewählt:

Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der SVP. Jedes SVP-Mitglied erhält mittels Post den Stimmzettel nach Hause geschickt. Auf dem Stimmzettel kann ein aufgedruckter Kandidat angekreuzt, bzw. ein weiterer Name auf die leere Zeile geschrieben werden; es kann nur eine Vorzugsstimme gegeben werden.

Der Stimmzettel wird am 5. April (Palmsonntag) im Pfarrheim in die Wahlurne geworfen; sollte ein SVP-Mitglied verhindert sein, kann ein Familienmitglied mit einer Vollmacht den ausgefüllten Stimmzettel abgeben.

Die Wahlurne steht im Pfarrheim. Das Wahllokal ist von 8.00 Uhr bis 14.00 am Palmsonntag, dem 5. April, geöffnet.

SVP Mitglieder-sammlung

Für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages 2009 wurde die IBAN Nr. nicht ganz vollständig angegeben.
Hier die IBAN Nr.: IT51A 06045 58970 000000850000

Mut zur neuen Herausforderung

Zivildienst beim Weißen Kreuz

Außer den 2.500 Freiwilligen arbeiten derzeit auch 25 freiwillige Zivildiener und acht freiwillige Sozialdiener beim Weißen Kreuz. Sie verrichten hauptsächlich Krankentransporte und leisten dabei einen sehr wertvollen Dienst am Mitmenschen.

Sie begleiten, betreuen und unterstützen die Patienten während des Transportes und knüpfen dadurch auch viele neue Kontakte mit anderen Helfer/innen und Patienten.

Der freiwillige Zivildienst richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 18 und 28 Jahren. Sie arbeiten in einem jungen Team, erhalten eine gründliche Erste-Hilfe-Ausbildung und sammeln neue Erfahrungen.

Der freiwillige Zivildienst spricht vor allem Jugendliche an, die nach einer Schulausbildung ihren beruflichen Werdegang noch nicht endgültig entschieden haben bzw. solche, die im sozialen/sanitären Bereich beruflich tätig werden möchten. Sie machen so erste Erfahrungen im Umgang mit Patienten, mit den verschiedenen Sanitätsstrukturen und können sich mit Gleichgesinnten austauschen. Und sie erfahren, wie eine moderne Non-Profit-Organisation wie das Weiße Kreuz organisiert ist und funktioniert.

Mit dem freiwilligen Sozialdienst sprechen wir älter als 28-Jährige an, welche eine große Lebenserfahrung und den Mut haben eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie unterstützen das Team besonders durch ihre berufliche und persönliche Reife und Besonnenheit und bringen dabei erfahrungsgemäß besonders gute Voraussetzungen Kranke zu begleiten ein.

Diese zwei Dienste werden in allen dreißig Sektionen des Weißen Kreuzes ausgeübt. Die finanzielle Vergütung richtet sich nach den ausgeführten Aufgaben und den Arbeitsstunden. Die freiwilligen Zivildiener und Sozialdiener helfen so die gewohnte Qualität der Krankentransporte allerorts aufrecht zu erhalten. Als Anerkennung bekommen sie unter anderem viel Herzlichkeit und Dankbarkeit zurück.

Haben auch Sie den Mut und melden Sie sich bei einer unserer Sektionen an oder unter:

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
onlus - Personalabteilung
Lorenz-Böhler-Straße 3
39100 Bozen
T 0471 444 382 · F 0471 444 374
zivildienst@wk-cb.bz.it
wwwk.wk-cb.bz.it/de/ichwillhelfen/zivi

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Herstellung und Fachhandel für Obst- und Weinbau

neuer Anker 6-eckig mit extra dicker Stange	zu	12,30 €
Schlaganker 100 cm	zu	17,00 €
Einsinkplatten verzinkt mit 3 Verstärkungen	zu	5,90 €
Ankerspanner für 3 Drähte	zu	9,60 €
Hagelnetzkappen / lang	zu	2,25 €

Arbeiten für Dritte:
Bagger mit Kluppe zum Aufstellen der Säulen

AGRIFIX
Bertol Gerold
39040 Tramin (BZ)
Gewerbezone Steinacker 33

Tel. 0471 802 280
Fax 0471 814 326
Mobil 335 7055530
www.agrifix.it
info@agrifix.it

Museumsgespräch

Südtirol – Heimat auch für Italiener – „Italiani spaesati in Südtirol?“

Der Verein für Kultur und Heimatpflege hat sich im heurigen Gedenkjahr 1809 – 2009 zum Ziel gesetzt, Beiträge zur geschichtlichen, kulturellen und politischen Bildung anzubieten. Der erste Vortrag diesbezüglich fand mit dem Historiker Hans Heiss zum Thema Andreas Hofer statt. Am 16. März wurde ein weiterer Abend mit Luca Giudiceandrea abgehalten.

Herrmann Toll, in seiner Eigenschaft als Kustos des Traminer Dorfmuseums, hatte den Journalisten zu einem sogenannten „Museumsgespräch“ in die öffentliche Bibliothek eingeladen. Giudiceandrea ließ mit seinem, im Jahre 2006 veröffentlichten Buch, „Italiani – spaesati in Südtirol?“ – Südtiroler italienischer und deutscher Muttersprache gleichermaßen aufhorchen. Dies bewirkte wohl auch, dass mehr als dreißig Interessierte in die Bibliothek kamen und den Mann und seine Ansichten kennen lernen wollten, der es gewagt hatte auf ziemlich eindeutige Weise den italienischen Mitbürgern einen Spiegel ihres Verhaltens in Südtirol vorzuhalten. Nach der kurzen Einführung zum Abend, bei dem auch Bürgermeister Werner Dissertori, sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, Referentin Christine Zwerger, die Gemeinderäte Peter Geier und Helmuth Bologna, sowie Pfarrgemeinderatspräsident Meinrad Oberhofer anwesend waren, übergab Herrmann Toll dem aus Brixen stammenden Journalisten das Wort.

Hier verkürzt seine Ausführungen

Viele Italiener in diesem Lande fühlen sich in Südtirol nicht richtig zu Hause und fühlen ein Unbehagen – oft übersetzt mit dem sog. „disagio“. Die Schuld dafür geben sie den deutschen Mitbürgern und ihrer größten Partei, der SVP.
Dies hat laut Giudiceandrea mit der Geschichte, der Politik und Kultur des Landes zu tun und zwar aus folgenden Gründen:

Geschichtliche Gründe

Eine gewisse „Erbfeindschaft“ zwischen Italien und Österreich. Diese begann (Beitrag von Josef Gamper in der Diskussion) bereits mit dem Wiener Kongress 1815, als Teile des italienischsprachigen Oberitalien an Österreich angegliedert wurden und fand im 1. Weltkrieg seinen Höhepunkt.
Das Verhalten des italienischen Staates nach dem 1. Weltkrieg unter dem Faschismus, wo man die Belange der Minderheit nicht berücksichtigte und nach dem 2. Weltkrieg wo die Südtirolfrage auf die lange Bank geschoben wurde.

Lucio Giudiceandrea und Kustos Hermann Toll.

Politische Gründe

Keiner der italienischen Parteien ist es gelungen ihren Wählern Möglichkeiten zu zeigen, wie sie sich hier daheim fühlen können.
Die Parteien waren immer Ableger von politischen Richtungen auf Staatsebene und haben auf lokaler Ebene kaum agiert.
Auch haben sie am Gebäude Autonomie nicht wirklich mitgebaut und tun sich jetzt schwer, diese auch als Vorteil für sie zu anzuerkennen.

Gesellschaftliche und kulturelle Gründe

Die Italiener kamen aus verschiedenen Regionen mit wenigen Gemeinsamkeiten. Sie waren ein „Staub“ von Individuen und trafen hier auf eine kompakte, im Land verwurzelte Bevölkerung mit einer ausgeprägten Kultur und starken Identität.
Die italienische Bevölkerung wird von der deutschsprachigen Bevölkerung nicht richtig wahrgenommen und spielt im Verhältnis ihrer Zahl eine geringere Rolle.
Durch Proporz und Zweisprachigkeit bekam sie auf dem Arbeitsmarkt der öffentlichen Stellen „Konkurrenz“.
Auch die lokalen italienischen Medien haben gegen die Autonomie gearbeitet, sie bekämpft, obwohl sie sinnvoll ist - gerade im heutigen Staat.
Die italienische Schule hat diesbezügliche grundlegenden Ziele, die Erlernung der zweiten Sprache ihrer Schüler und einen lokal bezogenen Geschichtsun-

Die Zuhörer beteiligten sich rege an der Diskussion mit dem Autor *Fotos: W. Kalser*

terricht nicht richtig erreicht. Viele Lehrer kommen aus anderen Regionen und wissen nichts von den hiesigen Realitäten.

Anschließend entspannte sich eine rege Diskussion, die vom Siegesdenkmal bis zum „Los von Rom“ kein brisantes Thema ausließ.
An die Zukunft denkend meinte der perfekt zweisprachige Journalist:
„Die italienischen Bürger sollten die Rettung nicht immer in Rom suchen, sondern hier agieren. Im Interesse aller sollten negative Einflüsse des Staates und Europas erkannt und entgegen gewirkt werden.“
Er wünschte sich von der deutschsprachigen Bevölkerung aber auch, dass das Bemühen der Italiener gesehen und gefördert wird. Dazu brauche es Geduld und einen langen Atem. Auf das Echo der italienischsprachigen Mitbürger auf sein Buch angesprochen meinte der Autor sybillinisch: „Vor 15 Jahren wäre es schlimmer gewesen wäre als heute.“ Deshalb glaube er, dass das Buch langfristig einen Einfluss haben kann. Das von ihm geprägte Wort „spaesati“ hat sich jedenfalls schon mal im allgemeinen Sprachgebrauch durchgesetzt.
Das Echo der Anwesenden in der Bibliothek war jedenfalls sehr positiv. War da doch endlich einmal ein Italiener, der so mutig war, seiner Volksgruppe zu sagen: „Euer Unbehagen ist hausgemacht, sucht die Schuld dafür bei euch selbst – und nicht bei der deutschsprachigen Bevölkerung und bei der SVP.“
Kein Wunder, dass wahrscheinlich die meisten Anwesenden nicht nur, wie Peter Geier von der Südtiroler Freiheit, sagte, „begeistert“ waren.

Auch Peter Geier kaufte sich ein Buch. *Foto: W. Kalser*

Biografie:

Lucio Giudiceandrea, Sohn italienischer, aus Kalabrien stammender Vorfahren, geboren und aufgewachsen in Brixen, Autor mehrerer Publikationen mit geschichtlich wissenschaftlichem Charakter, gestaltet Reportagen für mehrere Sender in Mitteluropa. Hauptberuflich Journalist in der italienischen Redaktion der RAI Bozen.

Lucio Giudiceandrea: „Es gibt immer weniger Gründe um am Staat zu hängen.“

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Erstkommunionkinder feiern Versöhnung

Am 14. März kamen die Kinder mit ihren Eltern und Taufpaten in die Kirche, um ihre erste Beichte abzulegen und damit auch Versöhnung zu feiern.
Anhand der Geschichte von Zachäus erfuhren die Kinder, was es heißt sich zu versöhnen. Wer Zachäus ist und was er alles erlebt, wissen unsere heurigen Erstkommunionkinder ganz genau! Er ist kein guter Mensch, doch er begegnet Jesus und erkennt seine Fehler - er kehrt um! Es gibt Menschen die wir nicht mögen und welche, die uns nicht leiden können. Auch bei Kindern ist das ein großes Thema: Wen lasse ich mitspielen? Wer darf dabei sein – wer nicht, weil er nicht mein Freund ist oder ...? Gehöre ich selbst dazu? Jesus will alle dabei haben. Er lädt sich bei uns ein und bei den anderen. Seine Nähe verändert Menschen – die, die am Rand stehen ebenso wie die, die andere ausgrenzen. Zielpunkt in der Geschichte ist für uns das gemeinsame Essen. Es ist ein Zeichen der Verbundenheit untereinander und der Gegenwart Gottes. In der Gemeinde Jesu können wir uns die Tischgenossen nicht aussuchen. Jeder und jede ist ihm wichtig! Das macht Mut, die anderen so gelten zu lassen, wie sie sind – und wenn nötig, uns selbst zu ändern. Nach der Geschichte durfte jedes Erstkommunionkind, die eine mehr, der andere weniger aufgeregt, zum Dekan Alois Müller oder Pfarrer Alois Wilhelm gehen, um das erste Mal über die eigenen Fehler zu sprechen. Als Symbol für die Reinigung des Herzens zündete jedes Kind an der Osterkerze ein Licht an. Zusammen mit allen anwesenden Eltern, Großeltern, Geschwistern und Taufpaten wurde mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ die Versöhnungsfeier abgeschlossen!

Nach der Erstbeichte feierten die Kinder Versöhnung.

Am Dienstag, den 31. März findet um 20 Uhr im Pfarrsaal der dritte Elternabend zum Thema „Eucharistie“ statt. Alle Eltern der Erstkommunikanten sind dazu herzlich eingeladen.

Dekan Alois Müller und das Vorbereitungsteam Christine Sölva, Sybille Oberhofer und Petra Roner mit den Erstkommunionkindern.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Atempause

Geschenkt

Ein Kind bekam zur Kommunion
einen Hunderter,
Inlineskates,
eine DVD,
eine Stereoanlage,
eine Digitalkamera,
ein Gebetbuch,
eine Kinderbibel
und das Wort seiner Mutter:
„Jesus ist bei dir“.

Als das Kind erwachsen war, waren
der Hunderter nichts mehr wert,
die Inliner verschwunden,
die DVD vergessen,
die Stereoanlage im Müll,
die Kamera von vorgestern.
Aber immer noch standen
im Regal die Kinderbibel,
auf der Kommode das Gebetbuch
und im Herzen das Wort der Mutter:
„Jesus ist bei dir“.

Anke Gossen de Chàvez

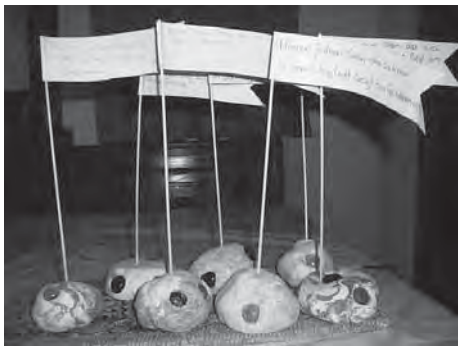
Die Firmlinge in der Vorbereitung

Geist und Ungeist in unserer Zeit

Zum Thema Geist und Ungeist haben wir einen Baum gebastelt. Der Ungeist schadet dem Baum, der gute Geist hingegen bringt ihn zum erblühen.
In unserer Gruppe wird viel gebetet und gesungen, unser Lieblingslied ist "Du bist Du". Wir haben aus Ton einen Stein geformt mit der Aufschrift "Hinter jedem Stein, der sich dir in den Weg legt, liegt ein Geheimnis."
Firmung heißt=lat. Stärkung. Nicht an Muskeln, sonden an allen Guten in mir. Gutes Denken, gutes Tun, gutes Reden. Das soll unser Lebensmotto sein.
Wir freuen uns schon auf die Firmung und hoffen, dass wir bis dahin noch schöne gemeinsame Stunden verbringen können.

Meine Pfarrei zwischen Geist und Ungeist. Wir überlegen, wo wir in unserer Pfarrei Spuren des Geistes und Ungeistes entdecken können.

Die Firmgruppe von Elisabeth Ritsch und Karin Lechner, v.l.n.r.: Walter Psenner, Fabian Lechner, Daniel Enderle, Sophia Perwanger, Lisa Villgrater, Julia Ritsch und Marie Zelger.



Hinter jedem Stein, der sich dir in den Weg legt, liegt ein Geheimnis.

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Bücher Angebote

FOTO TRAMIN GEIER

Bücher-, Album-Tipps und Glückwunschkarten zur Erstkommunion und Firmung bei Foto Geier erhältlich

Vollversammlung des Bauernbundes, Ortsgruppe Tramin

Mit Optimismus ins Landwirtschaftsjahr 2009 blicken

Am 10. März hielt der Bauernbund, Ortsgruppe Tramin, seine Vollversammlung ab. Der Obmann Markus Bologna blickte auf ein schwieriges aber letztlich doch erfolgreiches Landwirtschaftsjahr 2008 zurück. Das Hauptreferant hielt Meteorologe Günther Geier zum Thema „Von den Bauernregeln zur modernen Wettervorhersage". Ausgeschiedene Mitglieder des Ortsbauernrates wurden für ihren Einsatz geehrt.

Der Bauernbund kann auf eine rege Aktivität im Jahr 2008 zurückblicken. So beteiligten sich die Mitglieder bei den Sitzungen zum Thema Weinpfad, hielten Frostnachten und unterstützten die Weinveranstaltung „Tramin trifft Sizilien" auf Schloss Rechtenthal und die Instandhaltung der Wanderwege. Auch beim Traminer Dorfleben war der Bauernbund mit einem Stand vertreten, wo Wein und Äpfel zur Verkostung angeboten wurden. Bei der Lehrfahrt in den Vinschgau informierte der Bezirksleiter des Bauernbundes und Bürgermeister von Schlanders, Johann Wallnöfer, über die Erfahrungen mit den Radwegen.

Das Hauptreferat hielt Meteorologe Günther Geier zum Thema „Von den Bauernregeln zur modernen Wettervorhersage". In einem spannenden Vortrag zeigte Geier die technische Entwicklung der Wettervorhersage auf und informierte über die Arbeiten und Angebote des Wetterdienstes. Nicht wenige staunten, wie komplex das Wettergeschehen ist und wie viele Daten von Messstationen von den Großcomputern berechnet werden müssen, um eine Wetterprognose erstellen zu können.

Markus Bologna (Ortsobmann), Leo Tiefenthaler (Obmann des Südtiroler Bauernbundes) und Landtagsabgeordneter Seppl Lamprecht. *Foto: W. Kalser*

Das Landwirtschaftsjahr 2008 war aufgrund der vielen Niederschläge ein sehr schwieriges Jahr. Nur dem Fleiß der Bauern und dem goldenen Herbst ist es zu verdanken, dass vor allem die Traubenernte zumindest teilweise gerettet werden konnte. Das Jahr 2007 war ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr. Der Obmann Markus Bologna dankte den Verwaltern der Genossenschaften für ihren Einsatz zum Wohle aller Bauern. Seit 20. März sind wieder die Frostwachen unterwegs. Täglich versehen zwei Bauern den Kontrolldienst und werden dabei von elektronischen Geräten unterstützt, welche die Daten der Messstationen direkt auf ein Display übertragen.

Als Herausforderungen für das Jahr 2009 nannte Bologna die Asphaltierung aller Feldwege, welche mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Weiters die Errichtung der Radwege und die Durchführung des Gewürztraminersymposions, bei dem sehr viele Freiwillige Hände benötigt werden. (jg)

Ehrung verdienter Mitglieder

Im Anschluss an das Hauptreferat wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Ortsbauernrates für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Es sind dies: Karl Tetter (5 Jahre), Hansjörg Weis (13 Jahre), Gottlieb Gamper und Christoph von Elzenbaum (beide 17 Jahre) sowie Othmar Vontavon und Arnold Franzelin (beide 41 Jahre). Franzelin und Vontavon erhielten als besondere Anerkennung für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz eine Dankesurkunde überreicht.

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin
Öfffentliche Bibliothek Tramin

Gedenkjahr 2009: Geschichte trifft Zukunft

Einladung zum Vortrag:

Was bedeuten uns Grenzen für unsere Identität im heutigen Europa?
Gibt es eine „Identitätskarte", die unserer Geschichte und Identität entspricht?
Mittwoch, 15. April 2009, 20.00 Uhr, in der öffentliche Bibliothek Tramin.

Diskussionsabend mit Dr. Georg Schedereit,
Politikwissenschaftler und Journalist

Südtirol räumt bei „Destillata“ ab

Medaillen für Traminer Hofbrennerei

Mit 13 Medaillen im Gepäck sind die Südtiroler Hofbrennereien des „Roten Hahn“ von der Internationalen Edelbrandmeisterschaft „Destillata“ aus Wien zurückgekehrt. Eine besondere Auszeichnung erhielt Günther Tappeiner aus Laas. Der Ausserloretzhof wurde in den „Kreis der Auserwählten Destillerien“, dem die besten 12 Betriebe des internationalen Wettbewerbes angehören, gewählt. Hansjörg Weis von der Hofbrennerei Plonhof hat erstmals an der Meisterschaft teilgenommen und gleich schon Medaillen erzielt.

Südtirols Hofbrennereien schlagen sich bei internationalen Wettbewerben immer erfolgreicher. Auf der „Destillata 2009“ haben heimische Hofbrennereien, die das Qualitätssiegel des „Roten Hahn“ tragen, insgesamt 13 Medaillen gewonnen. „Die Erfolge bei internationalen Vergleichsverkostungen zeigen, dass heimische Brennereien einen sehr hohen Qualitätsstandard erreicht haben. Die Produkte brauchen keinen Vergleich zu scheuen“, so Margareth Elsler von der Abteilung Marketing im Südtiroler Bauernbund, der den „Roten Hahn“ ins Leben gerufen hat und die Betriebe betreut. Die Auszeichnungen für die heimischen Produzenten sind umso höher einzuschätzen, als dass heuer über 188 Betriebe aus 13 Nationen an der Edelbrand-Meisterschaft „Destillata“ teilgenommen haben. Destillerien aus Österreich, Deutschland, Italien, Ungarn, Griechenland, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, den Niederlanden, Australien, Argentinien, Neuseeland und Thailand stellten mehr als 1600 Produkte der verdeckten Verkostung durch die „Destillata“-Fachjury.

Erstmals an der Verkostung teilgenommen hat Hansjörg Weis von der Brennerei Plonhof in Tramin, der gleich mehrere Silbermedaillen für seine Destillate (Grappa Gewürztraminer, Hefebrand Gewürztraminer, Williams) gewonnen hat. Alle der ausgezeichneten Produkte tragen das Markenzeichen „Roter Hahn“ und garantieren somit für Herkunft und Qualität.

Hansjörg Weiss (erster von rechts) wurde für seine Destillate prämiert.

Die prämierten Destillate von Hansjörg Weis, Plonhof:

Sorte: Hefebrand Gewürztraminer 2008
Beurteilung: Sauber; intensiv weinige Aromatik mit dezenter Hefe- und zarter Zitrusnote; frischer Charakter, der sich am Gaumen mild und rund präsentiert; recht harmonisch.
Vol %: 42

Sorte: Williams 2008
Beurteilung: Sauber; leicht teigige Williams-Aromatik mit deutlichem Zitruston und zuckrigen Noten; am Gaumen vollmundig und leicht bitter; feuriger Abgang.
Vol %: 42

Sorte: Grappa Gewürztraminer 2008
Beurteilung: Sauber; intensiv und typisch in der Nase; noch etwas derb in seiner jugendlichen Direktheit; recht pikant am Gaumen; mittlere Länge im Finale.
Vol %: 42

Sorte: Traubenbrand Gewürztraminer, L0107
Beurteilung: Sauber; dezent muskatige Aromatik, die fruchtiger ausgeprägt sein könnte; verhalten und süßlich-pikant am Gaumen.
Vol %: 42

Einladung

zum Unterlandler Mau Mau-Turnier

des Kinder- und Jugendchores | Truden

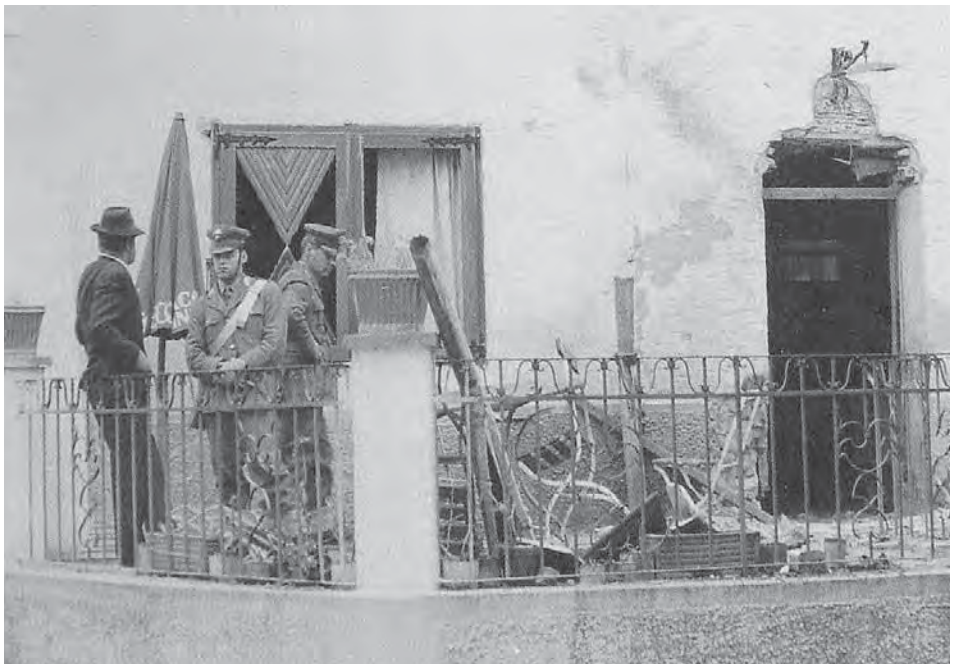
am 13. April (Ostermontag)
in Truden im Vereinshaus um 15 Uhr

Für Grund- und Mittelschüler!!!
Es winken herrliche Preise
Anmeldung bei Inge: 338 5222 148 bis zum 4. April 18 Uhr

50 Jahre Schützenkompanie

Von Anschlägen, Verbot und gesellschaftlicher Etablierung

Als die Gespräche zwischen Österreich und Italien Anfang 1961 um die Problematik in Süd-Tirol ins Leere liefen, blieb kein anderer Weg als der gewaltsame Widerstand. Der Befreiungsausschuss Süd-Tirol (BAS) wollte mit einem konzentrierten Schlag gegen staatliche Infrastrukturen und Symbole die Welt auf das Unrecht im Herzen Europas aufmerksam machen. In der Nacht vom 11. auf den 12. Juni 1961, die als „Feuernacht" in die Geschichte einging, wurden ca. 45 Strommasten gesprengt. Obwohl weit mehr „geladen" wurden, erzielte die Aktion dennoch ihre Wirkung. Die Welt wurde auf das kleine Süd-Tirol aufmerksam, doch der italienische Staat reagierte ungeahnt hart, mit Folter und Mord. Auch die Schützen gerieten ins Visier der Staatsmacht; Am 21. April 1961 erfolgte ein staatliches Verbot des Tragens von Uniformen, das auch auf die Schützentrachten ausgeweitet wurde. Am 26. Februar 1962 erging dann ein Schreiben der Bundesleitung des Schützenbundes an die Kompanien, indem diese die Einstellung ihrer Tätigkeit kundtat. Die Schützen standen kurz nach ihrer Wiedergründung vor dem Aus. Die Traminer Kompanie gehörte in dieser Zeit zu jenen wenigen Formationen die niemals ganz zu existieren aufhörte. So konzentrierte man sich hauptsächlich auf kirchliche und soziale Tätigkeiten. Mit dem Tragen der alten Trachten, allerdings ohne Federn und Rangabzeichen, konnte man, zumindest bei kirchlichen Feiern, altes Tiroler Brauchtum weiterhin erhalten und fand eine Nische in der Verbotszeit. So wurde auch bei der schwersten Ausrückung in jenen Jahren vollzählig und in Tracht aufmarschiert. Am 13. Dezember 1964 wurde Sepp Kerschbaumer, charismatischer Kopf des BAS, in St. Pauls zur letzten Ruhe getragen. Er verstarb im Gefängnis von Verona und kehrte unter dem Geleit von 20.000 (!) Landsleuten heim. In den folgenden Jahren wurde es ruhiger um die Schützen. Erst im Jahre 1968, mit der ersten Generalversammlung des Südtiroler Schützenbundes, wurde die eigentliche Tätigkeit der Schützen wieder aufgenommen. Und so wurde im September desselben Jahres in Tramin das 2. Bezirksfest Bozen/Unterland organisiert. Der Festakt fand auf dem Hauptplatz statt, wobei Dekan Bernard die Messe zelebrierte und Landeskommandant Dr. Karl Mitterdorfer die Festansprache hielt. Zwei Jahre später stand eine Wachablösung bei den Traminer Schützen bevor. Grün-



Die Bar Ferrari, heute Bar Gerda, war Anfang der 60er Jahre Anlaufpunkt der postfaschistischen MSI und wurde am 16. April 1961 in die Luft gesprengt.

Traminer Schützen bei der Beerdigung von Sepp Kerschbaumer.

Traminer Schützen Anfang der 80er Jahre in Baienfurt mit Gewehren der Haller Kameraden.

Traminer Schützen beim Landesfestumzug in Innsbruck 1984.

Hermann Kofler übernahm 1970 die Kompanie als Hauptmann.

dungshauptmann Josef Gruber gab aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt. Hermann Kofler, der bisherige Oberleutnant, übernahm die Kompanie. In jener Zeit entstanden auch zahlreiche Freundschaften in Deutschland, darunter mit der Musikkapelle Batzenhofen, dem Schützenverein Malente und dem Fahnfahrenzug aus Baienfurt. Einige Kontakte haben die Jahrzehnte überdauert, andere leider nicht. Eine enge Freundschaft die hingegen ungebrochen besteht ist jene mit den Straubschützen aus Hall in Tirol. Die langen guten Beziehungen zwischen der Kompanie „Ignatz Straub" und Tramin wurden 1975 offiziell besiegelt. Auch mit der Schützengilde aus Colmberg in Franken besteht seit 1978 eine herzliche Freundschaft. In den 80er Jahren erfolgte eine rege Tätigkeit der Kompanie im Sinne der Dorfgemeinschaft. So wurde 1981 bei der Errichtung der neuen Stützmauer in St. Jakob in Kastelaz tatkräftig geholfen. Ein Jahr später richtete die Kompanie das von der Schneelast niedergedrückte Weingut des Kuraten von Söll wieder auf. Und so wurden über Jahre hindurch mehrere Bildstöcke und Kreuze von den Schützen errichtet oder renoviert. Höhepunkt in den 80er-Jahren war aber sicherlich das Gedenkjahr 1984. Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Erhebung der Tiroler unter Andreas Hofer gegen die bayrisch-französischen Truppen unter Napoleon wurde in Innsbruck, wie schon 1959 (und 2009 wieder), ein großer Umzug gefeiert. Die Kompanie nahm daran vollzählig teil und die alte Traminer Sturmfahne ging den Unterlandler Schützen in der imposanten Veranstaltung voraus. Die Schützen waren nach zwei politisch turbulenten Jahrzehnten endgültig gesellschaftlich etabliert und sollten in den folgenden Jahren mehr den je zum volkstumspolitischen Gewissen des Landes werden und eine ungeahnte Verjüngung ihrer Strukturen erleben. Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

Traminer Schützen mit der alten Sturmfahne beim Landesfestumzug 1984 in Innsbruck.

Schützenkompanie Tramin 1979.

Landes-Frauen-Watt-Turnier feiert Geburtstag

300 Spielbegeisterte Frauen im Bürgerhaus

Das Südtiroler Landes Frauen Watt Turnier feierte heuer seinen 10.Geburtstag und wieder wurden alle Erwartungen übertroffen – ein Riesenerfolg. 300 wattbegeisterte Frauen aus allen Landesteilen Südtirols „watteten" einen ganzen Nachmittag lang um die Krone der Südtiroler Wattköniginnen und hatten dabei eine Riesengaudi. Mit von der Partie waren auch die Chefin der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau", Martha Ebner, und die SVP Frauenchefin Martha Stocker. Zum Turnier eingeladen hat der Männergesangsverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau".

Die drei erstplatzierten Paare mit Bürgermeister Werner Dissertori, Obmann Dieter Weis, Seppl Lamprecht, Martha Stocker, Wolfgang Oberhofer, Moderator Hermann Toll,

5 Stunden lang wurde konzentriert, hart aber fair gewattet, dann standen die Südtiroler Wattköniginnen fest. Heuer ging die Krone zum ersten Male in das Vinschgau, nach Partschins. Die „Wattgöniginnen 2009" Helene Oberperfler und Erika Holzknecht wurden von Bürgermeister Mag Werner Dissertori gekrönt und der MGV Obmann Dieter Weis überreichte in Vertretung des Sparkassendirektors Dietmar Parteli (Dir. Partelin war verhindert) den Siegerpreis, 2Gurscheineine für Flug nach Rom mit Aufenthalte, großzügigerweise gestiftet von der Sparkasse Tramin.
Auch die Traminerinnen haben sich tapfer geschlagen und ehrenvolle Plazierungen erreicht. Rita Peterlin Nessler mit Partnerin Bertagnoll Margreth und Sigrid Zelger mit Partnerin Elisabeth Huber landeten ex equo auf den 17. Platz. Gratulation!
Die vielen wertvollen Preise, gestiftet von Traminer Betrieben und Freunden des Chores, aber auch von vielen Betrieben außerhalb Tramin (besonders großzügig waren viele Hoteliere aus dem Pustertal), wurden von den Ehrengästen Bürgermeister Mag Werner Dissertori, SVP Frauen Chefin Martha Stocker, Regionalrats Vize Präsident Seppl Lamprecht, Oberschiedsrichter Wolfgang Oberhofer, Gerhard Fink von Athesia Marketing und MGV Obmann Dieter Weis an die 50 erstplazierten Paare überreicht. Allen Frauen wurden auf ihren Heimweg Frühlingsblumen geschenkt.

Emma Bolego war die älteste Kartenspielerin.

Albin und Richard Sinn tragen den „Plentenkessel" in den Saal.

Alle Fotos: W. Kalser

Für das gute Gelingen des Turniers sorgten neben den Sängern des MGV und fleißigen Sängerfrauen auch Dr. Martina Rainer und Gerhard Fink von „Der Südtiroler Frau“, der Moderator Hermann Toll, der Tourismusverein Tramin (Christine Pernstich und Simone Bellutti), das Schiedsrichterquartett Wolfgang Oberhofer, Markus Calliari, Elmar Rellich und Hermann Runggatscher, die Traminer Schuhplattlergruppe um Obmann Klaus Werth, das Team in der Küche, viele freiwillige Helfer, sowie die vielen großzügigen Gönner, welche eine riesige Menge an schönen und wertvollen Sachpreisen dem Männergesangsverein zur Verfügung gestellt gaben. Ihnen allen gilt der aufrichtige Dank des Männergesangsvereins Tramin.

Die Saalschiedsrichter Elmar Rellich, Hermann Runggatscher und Wolfgang Oberhofer. Markus Calliari hatte wie immer am Computer alles in Griff. Foto: W.Kalser

Ein Dankeschön an Frau Lotte

So viele Jahre sind vergangen,
dass du im Winzerhof hast angefangen,
es war bestimmt nicht immer leicht,
und dennoch gemeinsam haben wir bei den Gästen viel erreicht.
Denn deine Leistung ist gewiss,
wenn man so lang beisammen ist.
Drum möchten wir dir herzlichst danken,
und dich als treue Mitarbeiterin in Erinnerung behalten.
Viel Gesundheit und weiterhin viel Freud
das wünschen dir die Brauns.

Pulverlöscherüberprüfung in Söll

Die Freiwillige Feuerwehr Söll organisiert am Samstag, 4. April eine Pulverlöscherüberprüfung. Diese wird von der Firma Rosenbauer von 16 bis 18 Uhr im Gerätehaus durchgeführt.

Alle Söller sind dazu recht herzlich eingeladen.

Für die FF Söll

Der Schriftführer (Klaus Dibiasi Tel. 333 6304538)

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Altenheim St. Anna ÖBPB

Lehrgang „Begleitung und Pflege von Menschen mit Demenz“

Friedrich Patscheider, Sozialbetreuer und seit seinem Schulabschluss 2002 im St. Anna- Heim tätig, möchte alle Bewohner, die an Demenz erkrankt sind, besser verstehen, um so gut wie möglich für sie da sein zu können. Darum sein Entschluss und sein Ersuchen an die Heimdirektion, um die Erlaubnis zur Teilnahme am berufsbegleitenden Lehrgang - angeboten von der Sozialfachschule „Hannah Arendt“ von Oktober 2008 bis April 2010.

Interessierte Besucher und Fachleute bewundern immer wieder den dementengerecht angelegten Südgarten unseres Heimes.

Friedrich P. berichtet: Auch in unserem Heim leben Menschen mit Demenz. Das Einfühlungsvermögen sowie das Verständnis von uns Pflegern spielen eine wichtige Rolle. Seit sechs Jahren begegne ich nun beinahe täglich teils mehr, teils weniger dementen Bewohnern. Es ist immer spannend. Ich weiß z. B. bei Frau X. nie, welche Begebenheit aus der Vergangenheit als nächstes dran ist. Sie sagt, z.B. sie müsste doch heim, kochen. Oder sie sorgt sich um ihre Söhne, weil diese immer noch nicht daheim seien.
Ich hatte im letzten Sommer die Möglichkeit zu einem Kurzkurs zum Thema „Demenz“ im Bildungshaus Lichtenstern am Ritten. Er hilft mir, demente Personen ein wenig besser zu verstehen.
Trotzdem lassen mich Sätze, wie „Aber ich muss doch heim zu meiner Mutter, warum darf ich nicht endlich heim?“ den Betroffenen sehr hilflos gegenüberstehen.

Vom Lehrgang erwarte ich mir, dass ich das Rüstzeug für solche und ähnliche Situationen erhalte und ihnen mit mehr Verständnis und Authentizität begegnen lerne.
Verschiedene Referenten und Fachleute arbeiten mit uns, den 23 Teilnehmern des Lehrganges. Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, das Durchspielen bzw. Darstellen von Fallbeispielen sensibilisieren uns für das Thema „Demenz“. Eine zweitägige Lehrfahrt wird uns in eine entsprechende Institution führen.
In diesem Kurs werden zusätzlich andere wichtige Bereiche der Altenarbeit angesprochen: Pflege, Medizin, integrative Validation. Musik und Bewegung werden als wichtige Fachbereiche aufgegriffen.
Der Kurs dauert noch ein Jahr und endet mit der Erlangung der Zusatzqualifikation für die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz. Heute schon hilft er mir, betroffenen Menschen in „ihrer Welt“ kompetenter zu begegnen und sie im Ablauf des Tagesgeschehens optimaler zu begleiten.

Friedrich Patscheider

Dr. REGINI informiert

Osteoporose-Untersuchung

Einladung zu einer Osteoporose-Untersuchung am 12. Mai, von von 14 bis 17 Uhr. Die Einladung richtet sich an alle Patienten von Herrn Dr. Regini, die über 65 Jahre und in der Arztpraxis Regini wegen wegen Osteoporose in Behandlung sind! Bei der Veranstaltung werden die Patienten kostenlos, um die Knochendichte zu bestimmen und um zu beurkunden, ob eine Therapie seine Brauchbarkeit nachweisen kann oder nicht. Während der Untersuchung wird ein Ultraschallgerät benutzt, welches die Knochendichte an der Ferse misst. Dies lässt sich ohne Aufwand in fünf Minuten feststellen. Nach der Untersuchung erhält jeder Patient einen offiziell gültigen Beleg des erfolgten Check-up mit den dazu bestimmten Messdaten.
Wer daran interessiert ist, sollte sich rasch bei Herrn Dr. Regini vormelden, da nur 60 Patienten untersucht werden können.
Wir danken für das Verständnis und die eifrige Anmeldung.
Dr. Alfredo Regini, Rathausplatz 11, Tel. 0471 861189, Fax: 0471 861189 oder e-mail: arztpraxis@dr-regini.com

Das Patronat KVW/ACLI informiert

Bonus für Familien mit einem niedrigen Einkommen

Beim sog. Familienbonus handelt es sich um einen einmaligen Betrag, welcher zwischen € 200 und € 1.000 betragen kann. Dieser Bonus hängt von folgenden Komponenten ab:

- Anzahl der Personen der Familiengemeinschaft
- Das eventuelle Vorhandensein von Personen mit Invalidität
- Der Höhe des Gesamteinkommens der Familiengemeinschaft im Jahr 2008

Einkommensgrenzen:

Damit man den Bonus beantragen kann, dürfen die Gesuchsteller bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Diese hängen von der Anzahl der Familienmitglieder ab.

Bis zu € 15.000,00
Ein Personen Haushalt**
€ 200,00

Bis zu € 17.000,00
Zwei Familienmitglieder
€ 300,00

Bis zu € 17.000,00
Drei Familienmitglieder
€ 450,00

Bis zu € 20.000,00
Vier Familienmitglieder
€ 500,00

Bis zu € 20.000,00
Fünf Familienmitglieder
€ 600,00

Bis zu € 22.000,00
Mehr als fünf Familienmitglieder
€ 1.000,00

Bis zu € 35.000,00
bei Personen mit Invalidität
€ 1.000,00

** Falls die Familiengemeinschaft nur aus 1 Person besteht, so muss diese Einkommen aus Renten beziehen, andernfalls besteht kein Anrecht.

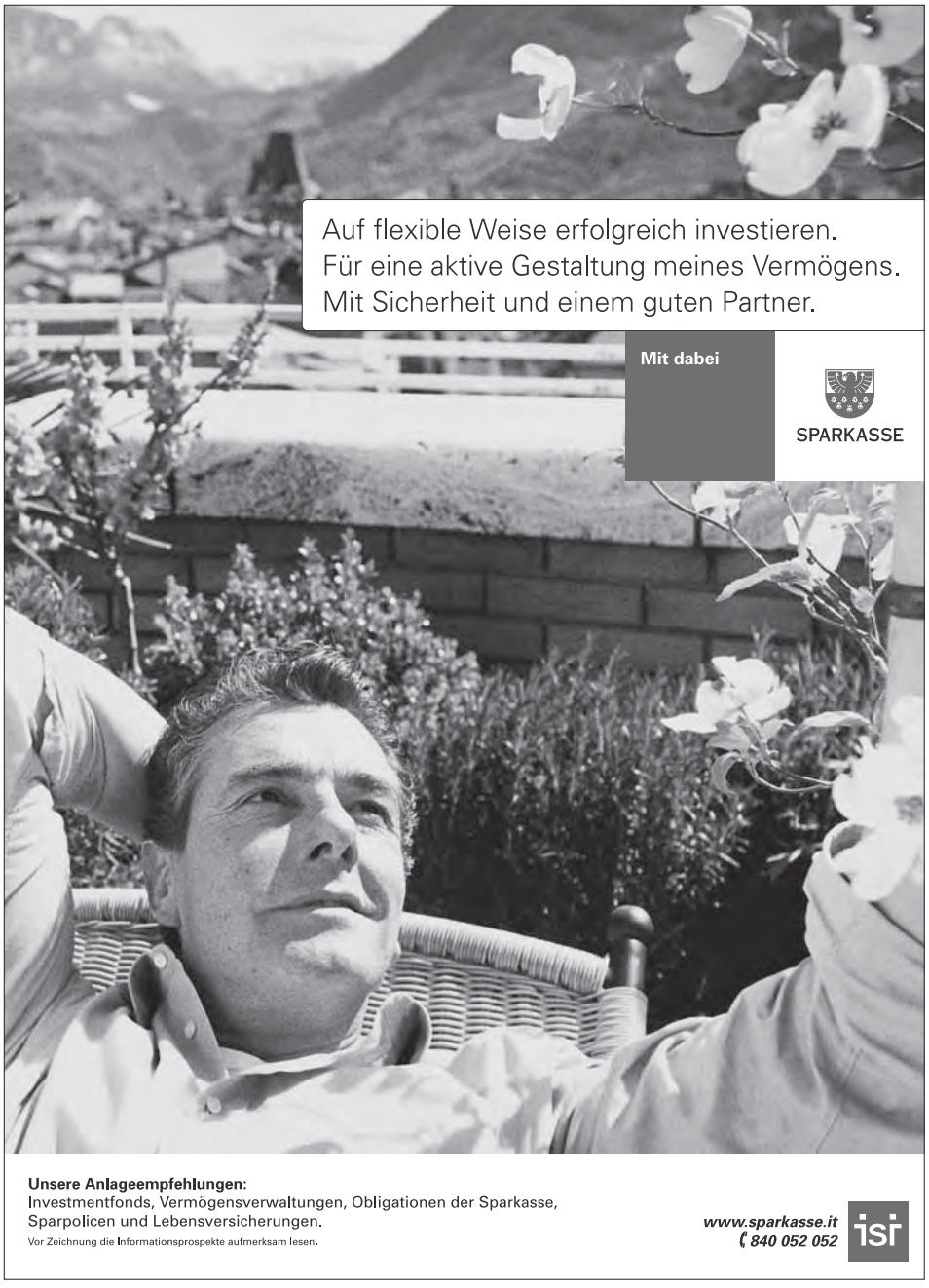
Zusätzlich zur Einhaltung der Einkommensgrenzen, müssen die Familiengemeinschaften aber auch die Einkommensarten erfüllen. Dies bedeutet, dass falls sich das Familieneinkommen innerhalb der oben erwähnten Grenzen befindet, aber andererseits die Einkommensarten (z.B Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit) nicht erfüllt sind, so steht der Bonus nicht zu.

Nicht EU Bürger

Falls ein NICHT EU Bürger, welcher in Italien ansässig ist, den Familienbonus beanspruchen will und der Ehepartner bzw. die Kinder nicht in Italien ansässig sind, so ist es erforderlich, dass der Antragsteller eine entsprechende Dokumentation besitzt.
Dabei bedarf es einer Dokumentation des Herkunftslandes, welches übersetzt und vom italienischen Konsulat im Herkunftsland beglaubigt werden muss, aus welcher die Familienangehörigen hervorgehen.

Wir weisen weiters darauf hin, dass bei Nicht verheiratete, getrennte oder geschiedene Personen, der Familienbonus nur einmal gewährt werden kann. Es ist somit nicht möglich, dass die Mutter und der Vater das Kind jeweils anführen. Ausgangspunkt ist dabei jene Familiengemeinschaft der die Kinder zu Lasten sind. Falls die Kinder von beiden Eltern zu Lasten ist, so liegt es dem Ermessen der Eltern, wer das Kind beim Antrag auf den Familienbonus anführt.

Die Anträge können beim Bezirksbüro in Neumarkt gestellt werden.



Jahrgang 1964

Einladung zur Zweitagesfahrt nach Sanremo - Monte Carlo

Hallo 64erin! Hallo 64er!

Um unseren diesjährigen halbrunden Geburtstag gebührend zu feiern laden wir Dich herzlich zur Teilnahme an unseren zweitägigen Ausflug nach Sanremo - Monte Carlo vom 16. bis 17. Mai ein.

Interessierte können sich bei Walter Reisen unter der Telefonnummer 0471/860337 (vormittags) oder bei Wolfgang unter der Handynummer 3397994234 innerhalb 3. April anmelden bzw. genauere Auskünfte einholen.

In Erwartung einer regen Teilnahme und auf zwei schöne gemeinsame Tage grüßt Dich

Dein Jahrgangsausschuss

Einladung zum

Taizégebet

Dienstag, 31. März

im Pfarrsaal von Kurtatsch (neben Kirche)

Beginn: 19.30 Uhr

Kinderbücher, Ostergeschichten erhältlich bei

FOTO TRAMIN GEIER

IHR OBST- UND GEMÜSEGESCHÄFT IM EIGENEN ORT

ANGEBOT:

Brasilianersalat 1 kg 1,25 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Archiv: VKH

Einst & Jetzt

Die beiden Fotografien entstanden in der Bachgasse an der Kreuzung mit der Hans-Feur-Straße. Links im Bild ist der noch offene Bachlauf zu erkennen, welcher von Bäumen gesäumt wird. Heute verläuft er unterirdisch. Auffallend sind auch mehrere Holzstapel, die entlang des Baches gelagert sind und die Menschen in der typischen Arbeitskleidung. Viele Häuser dieser Straße wurden in den letzten Jahren umgebaut und den modernen Wohnraumbedürfnissen angepasst. Der kleine Turm am Haus ist z.B. verschwunden, aber in der architektonischen Formgebung des neuen Gebäudes ist sein Unterbau erhalten geblieben.(jg)

W. Kalser

Herzliche Glückwünsche

Am 5. April feiert
unsere liebe Omama

Gisela Grün

in Linz ihren 90. Geburtstag.
Alles Liebe und Gute
und vor allem Gesundheit
wünschen Dir von ganzen
Herzen Resi, Deine Enkel Walter,
Robert, Andreas und Erika
mit Familien und Deine Urenkel!

Herzliche Glückwünsche

Unserer lieben Mutti

Mathilde Oberhofer

zum 86. Geburtstag
die besten Glückwünsche
von den Töchtern mit Familie
Enkeln und Ihren 8 Uhrenkel.

Herzliche Glückwünsche

Gesundheit , Glück und ein
langes Leben , das möge
der liebe Gott dir geben.

Karl Pernstich

Wir gratulieren dir herzlich
zu deinem 80. Geburtstag.

Deine Frau Hedwig
und deine Kinder mit Familien

Herzliche Glückwünsche

Unser liebe Mami, Oma und Uroma

Johanna Enderle

*feiert am **26. März***
*ihr **80.** Wiegenfest.*

Zu diesem Anlass gratulieren recht herzlich die fünf Kinder, Schwieger- und Enkelkinder Stefan, Nadja, Mara, Alex und Simon sowie das Urenkelkind Damian.

Wir wünschen dir das Allerbeste, dass du weiterhin viele unbeschwerte Stunden in bester Gesundheit, Harmonie und Gelassenheit erleben kannst und dass du mehr Zeit aufbringst an dich selber zu denken und dich somit mit Eifer deinen zahlreichen Hobbys widmen kannst.

Jugenddienst Unterland

Kinder- & Jugendbüro

Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

Freiwillige Feuerwehr Tramin

50 Einsätze im abgelaufenen Jahr

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tramin blickte die Feuerwehr auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Neben Einsätzen und Übungen beteiligte sich die Wehr bei verschiedenen Wettkämpfen und Veranstaltungen. Eine rege Tätigkeit hat auch die Jugendfeuerwehr aufzuweisen, welche 10 Jugendliche umfasst.

Nach der Eröffnung durch den Kommandanten Karl Zöggeler wurde der Jungfeuerwehrmann Patrik Calliari nach Ablegung des Gelöbnisses in den aktiven Wehrdienst aufgenommen. Sodann wurde der Tätigkeitsbericht verlesen. Demnach hatte die Feuerwehr Tramin im Jahr 2008 insgesamt 50 Einsätze. Davon waren fünf Brandeinsätze, untergliedert in einem Mittelbrand und vier Kleinbränden. Für technische Nothilfe waren insgesamt 43 Einsätze notwendig. Davon waren 24 Einsätze für technische Nothilfe verschiedener Art, neun mal wurde die Feuerwehr zu Verkehrsunfällen und zehnmal zu Einsatz wegen Sturm und Gewitter gerufen. Außerdem gab es zwei Fehlalarme. Weiters wurden 19 Brandverhütungsdienste geleistet. Während der Sommermonate standen jeweils fünf Wehrmänner an acht Sonntagen in Bereitschaftsdienst.

Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden im Laufe des Jahres acht Übungen mit der gesamten Mannschaft, 20 Zugsübungen, drei Atemschutzübungen und drei Gemeinschaftsübungen abgehalten. Die Maschinisten trafen sich neunmal zwecks Fahrzeugkontrollen. Viele Feuerwehrmänner besuchten auch zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Für die bisher aufgezeigten Arbeiten leisteten die Wehrmänner stattliche 2.574 freiwillige Arbeitsstunden zu Gunsten und zum Schutz der gesamten Bevölkerung.

Sitzend von links: Stephan Ritsch, Karl Zöggeler, Werner Dissertori, Herbert Bertignoll. Stehend: Pepi Ritsch, Hannes Sinn und Heinrich Mittich.

Die Feuerwehr Tramin wurde im Jahr 2008 zu insgesamt 50 Einsätzen gerufen. Im Bild ein Traktorunfall auf dem 24er Weg, bei dem der Bauer von der Feuerwehr geborgen werden musste.

Jugendfeuerwehr

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Jugendfeuerwehr. Mit viel Freude und großer Begeisterung gehören 10 Jugendliche der Gruppe an. Spielerisch lernen sie die Arbeit der Feuerwehr kennen. Dabei steht immer die Gemeinschaft, das Miteinander und die sinnvolle Freizeitgestaltung im Mittelpunkt. Die Jugendgruppe wird von Hannes Sinn, Horst Dibiasi, Hannes Dissertori und Thomas Sanin betreut.

Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin zählt derzeit 49 aktive Mitglieder, 13 Ehrenmitglieder, zwei Wehrmänner außer Dienst, sowie 10 Mitglieder, welche der Feuerwehrjugendgruppe angehören. (jg)

5 Promille -Zuweisung

Sie können mit Ihrer Unterschrift unserer Feuerwehr fünf Promille Ihrer Einkommensteuer zuweisen. Es genügt dazu, wenn Sie Ihre Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung „Wahl für die Zweckbestimmung der fünf Promille“ setzen und darunter die Steuernummer unserer Feuerwehr (= 94025610216) im dafür vorgesehenen Feld eintragen.

Frauenkulturtage

Dank an den Egetmannverein

Nach dem sonntäglichen Festgottesdienst zum Abschluss der Frauenkulturtage bewirteten die Männer des Egetmannvereines um Obmann Günther Bologna die Messbesucher im Kirchhof mit einem schmackhaften Mittagessen. In der letzten Ausgabe ist dieses Foto aus der Zeitung „gerutscht". Frauenforum und katholische Frauenbewegung bedanken sich hiermit herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein weiterer Dank sei an dieser Stelle nachgeholt. Er geht an Walter und Daniel Rellich, dem Jugendring Bozen und der Kindergartendirektion Neumarkt. Das war - am internationalen Tag der Frau - eine besonders tolle Geste. Herzlichen Dank!
Frauenforum und katholische Frauenbewegung Tramin

Michael Rinner und Diego Paizoni beim Plent-kochen.

Handwerk

Tag der offenen Tür in Auer

Rund 20 Betriebe laden zum Tag der offenen Tür am Samstag, 4. April in den Handwerkerzonen Süd-West, Süd-Ost und Plattl ein. Viel Kurioses und Buntes erwartet die Besucher von 10 bis 18 Uhr.
Es wird viel zu sehen geben beim Tag der offenen Tür am Samstag, 4. April 2009 in Auer. Rund 20 Betriebe der Handwerkerzonen Süd-West, Süd-Ost und Plattl werden zeigen, was sich hinter den Werkstattmauern abspielt. Dazu hat sich jeder teilnehmende Betrieb etwas Besonderes für seine Kunden und Besucher ausgedacht: von Betriebsführungen über die Vorstellung von neuen Produkten, Internetauftritten bis hin zur kreativen Kinderwerkstatt wird ein buntes Programm geboten. In einigen Unternehmen können auch die wichtigsten Arbeitsschritte miterlebt, Maschinen bestaunt und selbst ausprobiert werden. „Mit dieser Aktion möchten wir nicht nur die Qualität und die modernen Arbeitsmethoden der Handwerksbetriebe von heute demonstrieren, sondern vor allem auch Familien und Jugendlichen Einblick in die vielseitigen Berufsmöglichkeiten geben", erklärt Johanna Falser, Obfrau der Handwerker in Auer. Die Besucher werden durch einen Parcours zu den verschiedenen Unternehmen geführt. „Ziel dieser Aktion ist es, Information zu bieten, Sympathie und Nähe zu schaffen sowie Berührungsängste abzubauen", so Stephan Tiefenthaler, Tischler und Initiator der Veranstaltung. Von 10 bis 18 Uhr werden Betriebsinhaber und deren Mannschaft den Besuchern ihre Aufwartung machen. Weitere Details zu den teilnehmenden Betrieben und dem Rahmenprogramm finden Sie unter www.lvh.it.

Kurz gefasst
Ab 10 Uhr öffnen die Betriebe in den Handwerkerzonen, Ende ist um 18 Uhr
Parcours für die Besucher
Attraktionen: Werkstattrundgänge, Produktausstellungen, Vorträge, die Branche des Nachbarn kennen lernen und selbst ausprobieren
Langeweile geht nicht: malen, schnipseln, tischlern in den Kinderwerkstätten
Für den kleinen und großen Hunger ist gesorgt

Große Mode kleine Preise!
Neue Frühjahrs- und Sommermode eingetroffen
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

1. Jahrestag

Emil Perdeniger

In lieber Erinnerung feiern wir am Sonntag, den 29. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin den Gedächtnisgottesdienst.

Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Angehörigen

Das Lächeln, das du ausgesandt hast,

geht nie verloren.

5. Jahrestag

Annemarie Moser

Wir gedenken deiner bei der Hl. Messe am Samstag, 4. April um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Danke allen, die daran teilnehmen.

Deine Lieben

AVS – Wanderfreunde

Bozner Promenaden

Donnerstag, 2. April 2009

Höher oben will es noch immer nicht Frühling werden, bei uns hier unten ist er aber nicht mehr zu übersehen. Also wandern wir noch einmal ganz gemütlich auf bequemsten Wegen nicht allzu hoch über dem Tal. Da eignen sich am besten die Bozner Promenaden.

Ganz so berühmt wie die Meraner Tappeinerpromenade sind sie zwar nicht, aber sie sind kaum weniger schön. Blumen und interessante Bäume und Sträucher finden sich dort immer, und das Panorama direkt hinunter auf Bozen, aber auch bis ins Überetsch und Unterland ist absolut beeindruckend.
Guntschna- und Oswaldpromenade zusammen ergeben eine Wanderung von ca. 4 Stunden reiner Gehzeit. Steile Anstiege gibt es nicht, so dass jeder problemlos mitkommen kann.

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Zu Mittag Einkehr in einem Restaurant in der Nähe von St. Anton. Die Wanderstöcke können diesmal zu Hause bleiben, denn wir wandern durchwegs über Promenadenwege und kurze Straßenstücke.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471/860509 oder 333 5217470).

EINLADUNG

zur Besichtigung der Friedhofskirche zum hl. Valentin.
Samstag, 25.April um 16 Uhr.

Dr. Helmuth Stampfer
erklärt die Bauweise und den sehenswerten Freskenschmuck dieses altehrwürdigen Kirchleins.

Alle sind herzlich eingeladen!
Dekan Alois Müller und der Pfarrgemeinderat

Ideale Nebenbeschäftigung!

VERKÄUFER IM AUSSENDIENST für ENEL

Kunden sind Firmen
und Privathaushalte.

Weitere Informationen:
Staff & Line
Tel. 0471 964 240
E-Mail: enel@staff-line.it

Bauernjugend

Gaudi beim Mondscheinrodeln

Am 7. März fuhr die Bauernjugend Tramin nach Reinswald zum traditionellen Mondscheinrodeln. Um 18.30 Uhr starteten wir mit einem großen Bus vom Mindelheimer Parkplatz. Nach kurzer Fahrt waren wir in Reinswald angekommen, wo wir leider feststellen mussten, dass an der Bergstation der Wind zu stark war. Deshalb machten wir uns zu Fuß, und ein paar Glückspilze mit dem Skidoo, auf zur Sunnolm, wo wir dann auch gemeinsam zu Abend gegessen haben.
Nachdem wir uns ordentlich gestärkt hatten ging es ins nebenan liegende Iglu um dort weiter zu feiern.
Zu später Stunde hieß es dann für alle rauf auf die Rodel und runter ins Tal, dabei wurde so manches Wettrennen veranstaltet. Im Tal angekommen machten wir noch einen kurzen Abstecher in die Bärenhöhle, bevor wir unsere Heimfahrt antraten.

Beim Mondscheinrodeln.

Die Fastenzeit anders leben

Durch

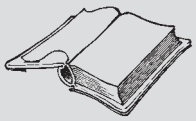
- Verzicht auf Süßigkeiten
- Verzicht auf Fleisch und Wurst – an den Freitagen
- Verzicht auf unnötige Autofahrten
- Verzicht auf Zigaretten
- Verzicht auf Streit und Egoismen

Aktion VERZICHT – weniger ist mehr !

Pfarrgemeinderat Tramin

Öffentliche Bibliothek

Neue Romane



Stephenie Meyer: **Biss zum Morgengrauen**
Stephenie Meyer: **Biss zur Mittagsstunde**
Stephenie Meyer: **Biss zum Abendbrot**
Susan Hubbard: **Das Zeichen des Vampirs** – Vier spannende Jugendromane;
Giulia Carcasi: **Ich bin aus Holz** – Die jungen Autorin schreibt über eine spannungsreiche Mutter-Tochter-Beziehung zwischen Rebellion und Suche nach Nähe;
Roberto Cotroneo: **Diese Liebe** – Ein gelungener Erstlingsroman eines jungen Autors;
Benedict Wells: **Becks letzter Sommer** –Ein Roman über die Musik, die Liebe und das Leben – schräg, witzig, weise und berührend;
Yadé Kara: **Cafe Cyprus** – Die türkische Autorin lebt in Berlin und beschreibt in ihrem Roman das Leben eines Türken in Berlin;
Rudolf Maier: **Meine 10.017 Kinder** – Lebenserinnerungen der Südtiroler Hebamme Irma Geiser Morelato.

KVW Ortsgruppe Tramin

Bezahlung Mitgliedsbeiträge

Die KVW Ortsgruppe Tramin macht darauf aufmerksam, dass die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2009 jeden Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal eingezahlt werden können.

Der Ortsobmann Karl Kasal

Freiwillige Feuerwehr Rungg

1. Tischfußballturnier ein voller Erfolg

Am Samstag, 17. Jänner fand in der Feuerwehrhalle von Rungg das erste von der freiwilligen Feuerwehr Rungg organisierte Tischfußballturnier statt. Gemeldet hatten sich 28 Teams bestehend aus je zwei Spielern, welche sich ab 15 Uhr zu einem etwas anderen Fußballtreffen einfanden.

Gespielt wurde im Turniermodus, wobei zwischen den Spielen aber noch genug Zeit zum Fachsimpeln blieb und die Teams sich bei Speiß und Trank stärken konnten. Nach 72 teilweise sehr spannenden Spielen standen die Sieger fest: In der Siegerrunde triumphierte das Team Frank & Roland aus Meran vor Hansjörg Zwerger & Cappello und Calliari Manfred beide Teams aus Tramin. Die Sieger sicherten sich dabei einen Einkaufsgutschein bei Sport Sigi's in Höhe von Euro 400,00. In der „Potzer"-Runde siegte das Team Weitgruber's aus St. Pauls vor Calliari Harald & Stefan Dibiasi und Weiss Harald & Greif Elmar. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die freiwillige Feuerwehr Rungg bei allen Teilnehmern bedanken und aufgrund des regen Zuspruchs wird es im nächsten Jahr sicherlich zu einer Neuauflage des Turniers kommen. Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen Sponsoren, ohne die die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre. Es sind dies: Sport Sigi, W & W OHG, Diwe OHG, Würth GmbH, Pfraumer OHG, Restaurant Bar Gerda, Mendelspeck, Kubicny's, Ofenbau Braito Alex, Tankstelle „Green Valley", Restaurant Pizzeria Schießstand, Raiffeisenkasse Überetsch, Bezugsgen. Kurtatsch, s'Traminer Weinhaus, Psenner & Kofler OHG, Bertol Reinhold, GM Color GmbH, Sieberlechner Hannes und Paizoni Arnold.

Im Bild die Sieger Frank & Roland aus Meran.

Im Bild das 2. platzierte Team: Zwerger & Cappello.

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs	Do, 02.04	19:30 - 22:30	6	Do. 02.04, Fr. 03.04, Mo. 06.04, Do. 16.04, Mo. 20.04, Do. 23.04	Tramin
Internet für Einsteiger und für Fortgeschrittene	Di, 07.04	19:30 - 22:30	4	jeweils Dienstag	Neumarkt
Bildbearbeitung mit Photoshop für Hobbyfotografen	Fr, 17.04	19:30 - 22:30	3	Fr. 17.04, Fr. 24.04, Do. 30.04	Kaltern
Wie mache ich was? Hobby - Computerkurs für Frauen (24 WBh)	Mo, 20.04	8:30 - 11:30	6	jeweils Montag und Mittwoch	Kaltern

ASV – Sektion Fußball Roner/Sponsorpool

Fußballschule beginnt bald wieder

Sommer - Fußballcamp

Der ASV Tramin / Roner Sponsorpool organisiert dieses Jahr zum dritten Mal das beliebte Fußballcamp auf dem Sportplatz. Es findet von Montag, 24. August bis Samstag 29. August statt. Teilnehmen können Buben und Mädchen der Jahrgänge 1994 bis 2002. Die ideale Sommerbeschäftigung für fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche.

Beginn der Fußballschule

Die Tage werden wärmer und länger und wir freuen uns wieder auf dem Rasen Fußball zu spielen. Die Fußballschule für die Kinder der Jahrgänge 2001, 2002 und 2003 beginnt wieder. Wir treffen uns am Freitag, den 3. April von 17 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz. Trainer Peter Nössing und sein Team freuen sich auf euer Kommen.

Spiel, Sport, Spaß und gesundes Bewegen beim Fußballspielen

Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Natz 2 : 1
Tore: Stefan Rellich, Simon Lotti
St. Martin i.P. – Tramin 3 : 1
Tor: Fabian Mayr

Junioren
Schlern – Tramin 4 : 0
Tramin – Haslach 1 : 0
Tor: Stefan Christoforetti

A-Jugend
Gröden – Tramin 2 : 4
Tore: Max Maffei, Fabian Psenner (2), Jonas Steinegger

C-Jugend
Laag - Tramin 1 : 1
Tor: Philipp Thaler

U-13
Schlanders - Tramin 1 : 1
Tor: Dennis Psenner
Tramin – Montan 3 : 0
Tore: Dennis Psenner (2), Daniel Gasser

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – Bozner FC am Sonntag, 29.03. um 16 Uhr in Tramin
Vahrn - Tramin am Sonntag, 05.04. um 16 Uhr in Vahrn

Junioren
Barcellona - Tramin am Samstag, 28.03. um 16.30 Uhr in Bozen/Reschen
Latzfons Verdings - Tramin am Samstag, 04.04. um 16 Uhr in Feldturns
Tramin – Jenesien am Mittwoch, 08.04. um 20 Uhr in Tramin

A-Jugend
Tramin – Pool Leifers am Samstag, 29.03. um 10.30 Uhr in Tramin
Stella Azzurra - Tramin am Sonntag, 05.04. um 10.30 Uhr in Bozen/Reschen

C-Jugend
Tramin – Juventus Club BZ am Samstag, 28.03. um 15 Uhr in Tramin
Tramin – Salurn am Samstag, 04.04. um 16 Uhr in Tramin

U-13
Tirol/Obermais - Tramin am Freitag, 29.03. um 11.30 Uhr in Tirol
Tramin – Ritten am Donnerstag, 02.04. um 19 Uhr in Tramin
Algund - Tramin am Donnerstag, 09.04. um 18 Uhr in Algund

U-11
Tramin – Aldein/Petersberg am Montag, 30.03. um 18 Uhr in Tramin
Eppan – Tramin am Montag, 06.04. um 19 Uhr in Eppan/Rungg

U-10 I
Auer - Tramin am Mittwoch, 01.04. um 18 Uhr in Auer

U-10 II
Eppan IV – Tramin II am Mittwoch, 01.04. um 18 Uhr in Eppan/Rungg
Tramin II – Pool Leifers am Mittwoch, 08.04. um 18 Uhr in Tramin

U-9 I
1. Spieltag Samstag, 04.04. in Tramin
14.30 Uhr Margreid/Kurtinig – Tramin I
17.25 Uhr Tramin I - Kurtatsch I

U-9 II
1. Spieltag Samstag, 04.04. in Pfatten
15.35 Uhr Auer – Tramin II
17.20 Uhr St. Jakob II – Tramin II

Die jungen Kicker können es kaum erwarten endlich wieder Fußball zu spielen.

Sportärztliches Zeugnis!

Alle Spieler, die noch kein gültiges sportärztliches Zeugnis (Kopie) abgegeben haben, dürfen bei den Meisterschaften nicht teilnehmen.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psener

Die I. Herrenmannschaft besiegt Spitzenreiter KC Meran und knackt Bahnrekord

Am **8. Spieltag** der Rückrunde spielten alle vier Mannschaften auswärts. Mit vier schönen Auswärtserfolgen kehrten wir nach Tramin zurück. Die I Damenmannschaft war spielfrei.

1. Die II Damenmannschaft spielte in Riffian gegen den **ASV Burggräfler D.** Trotz der mäßigen Leistung von nur 485 Kegeln pro Spielerin, war der Sieg nie in Frage gestellt. Die Damen siegten souverän mit 5 : 1 Punkten, + 97 Kegel, Gesamtergebnis = 1941 Kegel. Mit diesem Sieg liegen unsere Damen in der Tabelle weiterhin punktegleich an der Tabellenspitze. Tagesbeste Spielerin war Karin Bellutti mit 510 Kegel, weiteres spielten Christine Waid 499, Barbara Colaianni 476 und Christine Oberhuber 456 Holz.

2. Die I. Herrenmannschaft spielte in Algund gegen den Spitzenreiter unseres Kreises, den **KC Meran I.** Auch dieses Spiel verlief wieder sehr spannend. Alle drei Durchgänge endeten 1 : 1 und somit kam es, wie schon in der Hinrunde, auf das Gesamtergebnis an. Aber diesmal hielten wir von Beginn an unsere Gastgeber auf Distanz und ließen sie nie an uns vorbeiziehen. Heinrich und Alfons starteten gut und erarbeiteten sich einen Kegelvorsprung von + 33 Kegel. Im zweiten Durchgang schrumpfte der Vorsprung zwar um 7 Kegel, aber im letzten Durchgang bauten Hubert und Kurt den Vorsprung auf + 61 Kegel zum Endstand aus und der schöne Auswärtssieg mit 5 : 3 Punkten gegen den Spitzenreiter war unter Dach und Fach. Mit einem Mannschaftsschnitt von ausgezeichneten 557 Kegeln pro Spieler knackten wir auch noch den Bahnrekord. Heinrich wurde mit 572 Holz zum tagesbesten Spieler gekürt.

Übersicht des Bahnrekords in Algund

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Alfons Bologna	360	189	549	0	– 20
Heinrich Atz	389	183	572	1	+ 53
Elmar Thaler	365	184	549	0	– 13
Alois Zwerger	360	199	559	1	+ 6
Kurt Chitè	370	190	560	1	+ 39
Hubert Schenk	375	179	554	0	– 4
Gesamtergebnis	2219	1124	3343	5	+ 61

3. Die II Herrenmannschaft spielte in Vöran gegen den **ASV Vöran III** und gewann das Spiel mit 6 : 2 Punkten, + 97 Kegel, Gesamtergebnis 3235 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 539 Kegel pro Spieler. Unsere Männer spielten vom Anfang an locker auf und zwangen so die Gastgeber mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung in die Knie. Tagesbester Spieler war Jakob Zelger mit ausgezeichneten 576 Kegel.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Roland Waid	381	181	562	1	– 39
Egon Delladio	373	142	515	0	+ 21
Hermann Thaler	374	158	352	1	+ 15
Franz Zelger	353	189	542	1	+ 36
Jakob Zelger	376	200	576	1	+ 82
Karl Innerebner	351	157	508	0	– 18
Gesamtergebnis	2208	1027	3235	6	+ 97

4. ASV Tramin Psenner III spielte in Schlanders gegen den **KC Schlanders II.** Endlich wartete die III Mannschaft auch auswärts mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf. Von Anfang an gingen alle voll konzentriert zu Sache. Sie gewannen ihr Spiel souverän mit 5 : 3 Punkten, erzielten 3130 Kegel, + 43 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von guten 521 Kegel pro Spieler. Neben Walter Maffei, der mit 549 Kegel tagesbester Spieler wurde, überzeugte heute auch Konrad Dibiasi; auch er ging mit guten 543 Kegel von der Bahn. Bravo Walter und Kurt, heute wart ihr spitze. Weiters spielten Arnold Weis 526, Peter Bellutti 524, Reinhold Bellutti 518 und Norbert Franzelin 470 Kegel.

II. Spielbericht über den 20. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am **9. Spieltag** der Rückrunde trugen alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln ihre Spiele in der Bürgerstube aus und alle fünf Mannschaften konnten sehr schön Heimsiege feiern.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte im letzten Meisterschaftsspiel gegen den **ASV Haslach D I** und gewann das Spiel mit 5 : 1 Punkten. + 93 Kegel, Gesamtergebnis 2038 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 509 Kegel pro Spielerin. Mit gemischten Gefühlen ging man ins Spiel, galt es doch die Tabellenspitze zu verteidigen und vor allem waren ihre Gegnerinnen auch nicht zu unterschätzen. Aber Gerti und Dorli legten gleich los, stellten ohne zu zucken auf 2 : 0 und erarbeiteten sich einen Kegelvorsprung von + 77 Kegel. Im zweiten Durchgang lag es nun an Vroni und Christine den Sieg sicherzustellen. Vroni, die heute nur teilweise überzeugen konnte, verlor ihr Spiel mit – 8 Kegel; Christine hielt aber dagegen, gewann ihr Spiel mit + 22 Kegel und somit war der schöne Sieg sicher unter Dach und Fach. Tagesbeste Spielerin war Gerti Zelger mit 543 Kegel, weiters spielten Dorli Nessler 525, Christine Heinz 496 und Vroni Psenner 474 Holz. Die Meisterschaft ist vorbei und mit den 26 erreichten Punkten liegt der ASV Tramin D I – Brennerei Psenner gemeinsam mit dem ASKC Fugger Sterzing D II in der Punkttabelle der B – Klasse Mitte an 1. Stelle. Bravo!

2. Die II Damenmannschaft ASV Tramin D II spielte im letzten Spiel gegen den **ASKC Goldene Neun D II.** Auch für die II. Damenmannschaft galt es die Tabellenführung zu verteidigen. Das Spiel war sehr spannend. Karin und Christine W. spielten im 1. Durchgang 1 : 1 und lagen mit + 49 Kegel in Führung. Der 2. Durchgang endete auch 1 . 1, aber Christine O. und Barbara konnten sogar die Kegel auf + 68 Kegel ausbauen und somit war der Sieg mit 4 : 2 Punkten eingefahren. Der Mannschaftsschnitt betrug 491 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Christine Oberhuber mit 526 Kegel, weiters spielten Karin Bellutti 510, Christine waid 494 und Barbara Colaianni 426Holz. Auch für die II. Damenmannschaft ist de Meisterschaft vorbei und auch sie liegt mit 25 Punkten ge-

meinsam mit dem SV Tirol Mutspitz D II in der Punktetabelle der B – Klasse West an 1. Stelle. Bravo!

3. Die I Herrenmannschaft ASV Tramin I spielte gegen den **KC Schlanders I.** Mit gemischten Gefühlen gingen wir ins Spiel, galt es doch die knappe und unglückliche Auswärtsniederlage der Hinrunde wettzumachen. Von Beginn an gingen wir aber konzentriert an die Spiele heran und so hielten wir unsere Gäste aus den Vinschgau immer auf Distanz. Durchgang für Durchgang wurde gewonnen und so stand am Ende der schöne und verdiente 8 : 0 Sieg fest. Wir gewannen das Spiel mit + 137 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 546 Kegel pro Spieler. Heinrich war wiederum tagesbester Spieler und wenn er weiterhin so groß aufspielt, wird er heuer bei der Vereinsmeisterschaft schwer zu besiegen sein. Bravo Heini.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Alfons Bologna	361	156	517	1	– 7
Heinrich Atz	387	193	580	1	+ 59
Franz Zelger	369	177	546	1	+ 35
Elmar Thaler	368	194	562	1	+ 3
Alois Zwerger	360	193	553	1	+ 18
Kurt Chistè	355	167	522	1	+ 29
Gesamtergebnis	2200	1080	3280	8	+ 137

4. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den **KC Stadtpolizei.** Ein schweres und spannendes Spiel war zu erwarten, waren doch unsere Gäste die zweitplazierten der Punktetabelle. Nach zwei Durchgängen stand es 2 : 2, aber wir lagen nur mit – 13 Kegel hinten; somit war alles war noch offen. Jakob und Karl machten dann im letzten Durchgang alles klar; sie holten Kegel um Kegel auf, gewannen beide ihr Spiel und stellten so den schönen aber knappen 6 : 2 Sieg sicher. Das Spiel gewannen wir mit + 19 Kegeln, erzielten 3185 Kegeln, was einem Mannschaftsschnitt von 530 Kegeln entspricht. Tagesbester Spieler war Jakob Zelger mit 568 Kegeln; weiters spielten Hermann Thaler 548, Egon Delladio 544, Karl Innerebner 543, Roland Waid 522 und Franz Zelger 456 Holz.

5. ASV Tramin Psenner III spielte gegen den **ASKV Montan III.** Unsere Spieler mussten gegen den Spitzenreiter dieser Klasse antreten und man rechnete nicht mit einem Sieg; aber ein Derby hat, wie schon so oft, andere Gesetze.

Hintere Reihe v. l. n. r. Karl Innerebner, Alfons Bologna, Sponsor Werner Psenner, Alois Zwerger
Vordere Reihe v. l. n. r. Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Sportkapitän Kurt Chistè.

Unsere Spieler spielten groß auf, hielten unsere Gäste immer auf Distanz und zum Schluss reichte es dank der hervorragenden Leistung von Sportkapitän Arnold Weis noch zum glücklichen und sehr knappen Sieg von 6 : 2 Punkten. In den letzten fünf Schüben stand der Sieg immer noch auf Messers Schneide. Hubert und Arnold zeigten aber Nerven; sie gewannen beide, mit einem furiosen Endspurt, ihre Spiele und sicherten sich auch noch mit + 17 Kegel die zwei Mannschaftspunkte für die bessere Gesamtkegelanzahl von 3123 Kegel, was einem Mannschaftsschnitt von 520 Kegel pro Spieler entspricht. Tagesbester Spieler war Arnold Weis mit 576 Kegeln, weiters spielten Hubert Schenk 542, Konrad Dibiasi 526, Peter Bellutti 524, Walter Maffei 480 und Reinhold Bellutti 475.

Gut Holz – AZ

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Uns fehlen noch Kinder!!!!
Wir haben bei jeder Gruppe fünf Anmeldungen. Ca. 8 Kinder wäre super!

Datum: 28. März, 4. und 18. April, 9. und 16. Mai 2009

Jeweils Samstags: von 14.00-15.00 Uhr für 6 bis 8 jährige und
von 15.00-16.00 Uhr für 9 bis 12 jährige
von 17.00-18.00 Uhr für 13 bis 15 jährige

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Meldet's enk fleißig on – schusch kennen mir die Gruppen nit toaln!!!

Info & Anmeldung:
Margit Dissertori Tel. 338 1238567 · Renate Kastl Tel. 333 2650506

ASV – Sektion Tischtennis

Morgen VSS-Jugendturnier in Tramin

Am morgigen Sonntag findet in der Raiffeisen Sporthalle von Tramin ein VSS-Jugendturnier am Vormittag und ein absolutes Verbandsturnier der höchsten Spielklasse am Nachmittag statt. Währen am Vormittag unsere Allerjüngsten am Start sein werden geben sich am Nachmittag unsere besten Damen und Herren ein stelle dich ein. Man darf auf interessante Ergebnisse gespannt sein.

Bereits vor zwei Wochen fand ebenfalls ein Turnier in Tramin statt. Es war ein Verbandsjugend sowie ein viertes Kategorie Turnier. Bei beiden Turnieren konnten wir die Raiffeisenkasse Überetsch für die kostenlose Übernahme der Hallenspesen gewinnen, sowie die Firma Loacker die uns mehrer Sachpreise zur Verfügung stellte. Ein herzliches Dankeschön.

Im Bild die Preisverteilung mit der Siegerin Giorgia Picolin und den weiteren Traminer Spielerinnen, Katahrina Barcatta und Verena Totis in der 4. Katg.

Ergebnisse Turniere und Meisterschaft

Letzthin fanden wieder mehrere nationale und Provinziale Turniere statt, an denen der Medaillenregen bei unsrer Spieler nicht nachgelassen hat. Für die besten Ergebnisse sorgten die beiden Geschwister Piccolin die seit nunmehr einigen Jahren für den ASV Tramin spielen. Giorgia gewann das nationale Turnier der 4 Kategorie in Novara und erst am letzten Wochenende das nationale Jugendturnier in Terni. Jordy lies hingegen mit super tollen Ergebnisse aufhorchen, darunter das Halbfinale in der 4 Kategorie in Tramin. Aber auch sonstige Medaillen konnte die Spieler der ASV Tramin erringen, darunter der ausgezeichnet 3 Platz von Tatjana Lotti in Terni bei den Zöglingen, von Manuel Atz in Novara (3. Katg) und auch der vierte Platz von Marion Pichler ebenfalls in Terni bei den Schülern muss erwähnt werden. Wen wundert es bei diesen Ergebnissen, dass Tramin heuer insgesamt 4 Jugendlandesmeistertitel errungen hat? Den auch diese wurden erst in den vergangenen Wochen vergeben, In der Kategorie Schüler Herren wurde dies Jordy Piccolin, bei den Schüler Damen Giorgia Piccolin, bei den Zöglinge Herren Andreas Oberhofer und in der Katg. Zöglinge Damen Tatjana Lotti.

In der B1 Meisterschaft ist der ASV Tramin nach wie vor an ausgezeichneter dritten Stelle und kann sich sogar theoretisch noch für das Play qualifizieren. Die Damen in der Serie B müssen noch ihre letzte Runde bestreiten alle drei Mannschaften stehen aber sehr gut dar. In der C2 und D1 – A sind wir jeweils dritts in der D1 – B. vierter. Erfreuliches gibt es von der D2 zu berichten dort ist die Mannschaft um Marion Pichler und Armenia Dominique absolute erste.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

Am Donnerstag, den **2. April 2009** findet von 9 bis 11 Uhr das nächste Treffen der Stillgruppe statt.

wo: Tramin, Kaltererseestr. 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillen und Sport!

- Schadet das Laufen meiner Muttermilch?
- Ab wann mit Bauchübungen beginnen?
- Verändert sich die Milchmenge durch die sportliche Tätigkeit?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Durchgehend frisch zubereitete Salate und Snacks.
Ab jetzt können Sie auch bei Regen auf unserer überdachten Terasse gemütlich Platz nehmen.

Neu Lunchtronic und E-Lunch

CAFE Central
SNACKBAR
Auer – Ora

Always a good feeling

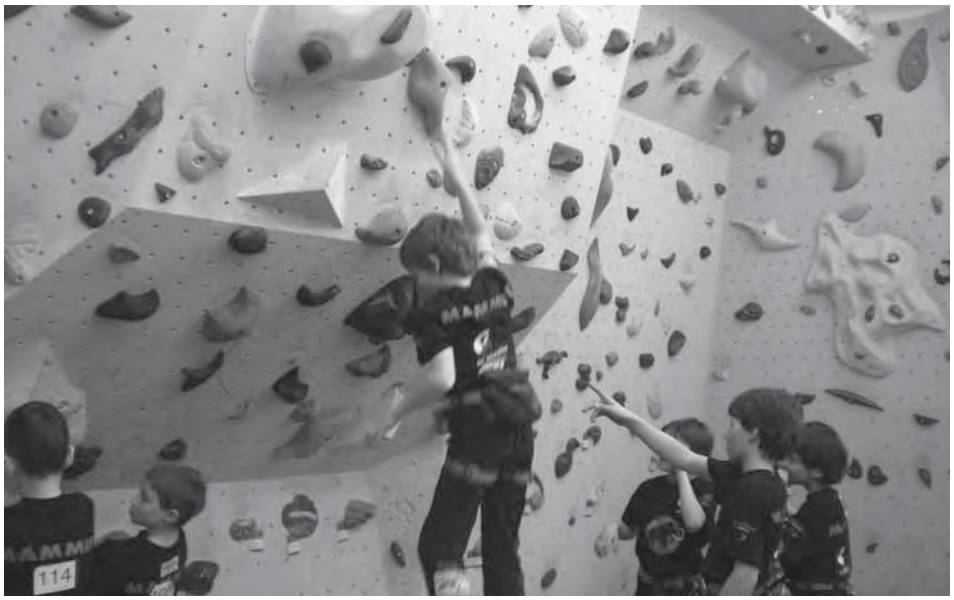
Regionaler Kletterwettkampf in der Kletterhalle

180 Athleten beim 4. Juniorcup

Am letzten Wochenende fand in der Kletterhalle des AVS Tramin der vorletzte Kletterwettbewerb des Juniorcups 2009 statt. Die regionale Wettbewerbsreihe ermittelt die besten Athleten der jeweiligen Kategorien, die dann am Jugenditaliencup teilnehmen dürfen. Geklettert wurde in Tramin in der Disziplin „Lead", wo eine Kletterroute mit Seil bewältigt werden muss und derjenige als Sieger feststeht, der am weitesten nach oben klettert. Die Kleinsten klettern mit dem Seil von oben gesichert, während die größeren im Vorstieg die Routen kletterten.

Am Samstag zeigte die Kletterjugend U-16, U-18 und U-20 tolle Leistungen an den teils schwierigen und anspruchsvollen Routen und die Favoriten wurden ihren Rollen gerecht. Am Sonntag waren am Vormittag die Kleinsten an der Reihe. An drei Routen konnten sie ihr Können zeigen. Am Nachmittag bot die Kategorie U14 ein spannendes Rennen.
Besonders bei den Finalentscheidungen am späten Nachmittag wurden den Zuschauern spannende Kletterszenen auf höchstem Niveau geboten. Markus Baldo, einziger Traminer, der an den Kletterwettkämpfen des Juniorcups teilnimmt, wurde in der Kategorie U-14 siebter von über 20 Teilnehmern. Einige Kinder der AVS-Jugend Tramin ließen es sich nicht nehmen etwas Wettkampfluft zu schnuppern. Sie hatten die Möglichkeit, bei der Kategorie Einsteiger mitzumachen. Dabei kletterte Fabian Steinegger sogar auf den 3. Platz. Viele Traminer nutzten diese Gelegenheit, um die Kletterhalle und den vom AVS-Tramin neu errichteten Boulderraum zu besichtigen und die jungen Sportkletterer zu bestaunen. Auch einige Vertreter der Gemeinde, mit dabei Bürgermeister und Sportreferent, besuchten die Veranstaltung. Zum Austoben wurde für die jüngeren Kinder die Kletterhüpfburg des AVS aufgestellt. Sie war an beiden Tagen für der Anziehungspunkt schlechthin. Die AVS-Ortsstelle Tramin bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die kostenlose Bereitstellung der Turnhalle für diese Veranstaltung und dem Bergsportgeschäft Mountain Spirit, dem Sponsor der Kletterhalle Tramin.

Die Mädchen standen den Buben in nichts nach.



Hochbetrieb im neuen Boulderraum.

Bei der Preisverteilung.

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Nachwuchsrennläufer gewinnen Unterlandsmeistertitel

Bereits zum vierten Mal in Folge konnten unsere Nachwuchsflitzer den Unterlandsmeistertitel gewinnen und zum vierten Mal vor dem Ski Club Auer.
Leider fehlten uns mit Katharina Springhetti und Maximilian Stürz zwei unserer stärksten Rennläufer; dafür wuchsen andere über sich hinaus: so geschehen durch Martin Saltuari. Er fuhr das beste Rennen der Saison und gewann in seiner Kategorie mit über einer Sekunde Vorsprung auf Daniel Ruatti vom Ski Club Jochgrimm. Rang Drei ging ebenfalls an den SC Jochgrimm. Vierter wurde Alexander Stürz vor Sebastian Scarizuola. Nur achtzehn Hundertstelsekunden fehlten Martin zum Unterlandsmeistertitel; diesen gewann Ines Kaufmann vom SC Auer, sie war die Schnellste auf der kurzen Strecke.
Die fünf schnellsten Zeiten in der Mannschaftswertung für den SC Roen Raiffeisen erzielten Martin Saltuari, Alexander Stürz, Angelika Nessler, Sebastian Scarizuola und Katja Wolfensberger. Sie waren um 3,89 Sekunden schneller als der SC Auer und hatten 4,58 Sekunden Vorsprung auf den SC Jochgrimm. Auf der langen Strecke gewann der SC Auer vor dem SC Jochgrimm und dem ASV Aldein. Dort war es eine äußerst knappe Entscheidung. Leider schied Vereinsmeister Klaus Bachmann aus und so erreichte der SC Roen Rang Vier vor dem SC Truden. Andernfalls wäre der Titel in Greifweite gewesen.
Kategoriensiege gab es für Wolfensberger Katja, Villgrater Hannelore, Braito Antie, Bachmann Anton, Moser Hans und Pernstich Wolfgang. Auf Rang Zwei fuhren Zelger Manuela, Sattler Miriam, Peer Christine, Vogelreiter Danila, Bachmann Adolf, Bologna Ludwig, Moser Dietmar, Nössing Manuel und Rang Drei in den jeweiligen Kategorien ging an Saltuari Christian, Pichler Manuel, Ruatti Stefan, Scarizuola Helene, Waid Roland und Sanoll Daniel.
Morgen findet das letzte Rennen der Saison statt; die Rennläufer nehmen an der Trophäe Nardelli Sport in Fai della Paganella teil.
Es war ein wunderschöner Winter mit viel viel Schnee und er wird allen skisportbegeisterten sicher lange in Erinnerung bleiben. Als nächster Tätigkeitspunkt des Ski Club Roen Raiffeisen steht die Generalversammlung Ende Mai und als traditioneller Saisonabschluss die Zogglermarende Anfang Juni auf dem Programm. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Katja Wolfensberger, Angelika Nessler, Martin Saltuari, Sebastian Scarizuola und Alexander Stürz gewannen den Unterlandsmeistertitel auf der kurzen Strecke für den SC Roen Raiffeisen.

Die Nachwuchsrennläufer des SC Roen ließen sich nach der Preisverteilung feiern.

Martin Saltuari in Aktion beim Riesentor-lauftraining in Petersberg.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

29.3.: Q8, Ebner Tramin
5.4.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.3.-3.4.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

4.-10.4.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

28.- 29.3.:
Dr.Haller, Tel. 348 3054 027

4.-5.4.:
Dr. Verena Cicala, Tel. 347 8573 463

Mahnung!

Wir bitten alle, die das Traminer Dorfblatt-Abo noch nicht bezahlt haben, die Überweisung baldmöglichst zu veranlassen.

Die Redaktion

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Hotel Schneckenthaler Hof sucht von Mai bis Mitte Oktober eine Einheimische Frau dreimal Wöchentlich für ca. 4 Stunden zur Mithilfe als Zimmermädchen. Tel. 3381609931 oder abends 0471 860104.

Verkaufe Obstwiese 3081m² Royal Gala mit eigenem (Ziggel). Lage: Auf der Hört. Tel. 338 1609931.

Verkaufe Weingut Putznai 3793 m² in sehr gute Lage. Tel. 338 1609931.

Jugendband sucht Sänger/in 13-16 Jahre.Tel..348 3729198.

Kleine Wohnung in Tramin ganzjährig zu mieten gesucht.

Tel. 349 7557747 oder 0049 1773087343.

Altes Schlafzimmer (weiß) mit fünftürigem Schrank und zwei Kommoden zu verschenken Tel. 338 8920876.

Weingut, 6.500 m² im landwirtschaftlichen Grün zu verkaufen. Kellerei Tramin. Tel. 0471 860126.

Bademeister (ev. Jahresstelle) gesucht. Badebetrieb Seegarten am Kalterer See. Tel. 0471 960260 oder 335 6952300.

Pension Erna sucht Zimmermädchen/ Frau von Mai bis November. Tel. 0471 860230 Handy 333 5392440.

Neue Federbetten für Hotel und Pension zu verkaufen. Tel. 333 7321175.

Frau sucht Arbeit für Samstag Nachmittag (ab 15 Uhr) und Sonntag. Übernehme Putz- und Bügelarbeiten eventuell auch Betreuung. Tel. 339 1735426.

Vermiete möblierte Zweizimmerwohnung (50 m²) in wunderschöne Lage in Tramin an Einheimische. Tel. 338 1252671.

Seriöse Frau sucht vom Juni bis September Arbeit als Kinderbetreuerin u./o. im Haushalt, wo sie ihren 3 jährigen Sohn mitnehmen kann. Tel. 349 2839249.

Suche günstige oder gegen Dienstleistung eine ca.50 qm. Wohnung. Tel. 333 7321175.

Gasthaus Gummererhof sucht Küchengehilfin von September bis November. Tel.0471 860430.

Verkaufe für 700 qm Pflanzrechte (Doc Papiere) um 700 Euro, Stephan Maier, Tel. 335 5638547.

Spritzarbeiten für 2 Rebanlagen (Rungg und S.Valentin) auszugeben. Infomation unter Tel. 327 4444813.

Suche Kleinen Motorluftkompressor für Luftdruckschere günstig zu kaufen! Tel. 333 6524 955

4 Sommerreifen 165/70/R13 Michelin + Felgen, gut erhalten, für Peugeot 306 günstig abzugeben. Tel. 338 7656258.

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 11.4.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 6.4.2009

Veranstaltungen

Dienstag, 31. März	20 Uhr	Bürgerversammlung zum Thema Klärschlammverbrennungsanlage
Dienstag, 31. März	20 Uhr	Elternabend zum Thema Eucharistie im Pfarrsaal
Donnerstag, 2. April	9 Uhr	Wanderung auf den Bozner Promenaden, Wanderfreunde
Samstag, 4. April	ab 16 Uhr	Pulverlöscherprüfung in Söll
Samstag, 4. April	ab 10 Uhr	Tag der offenen Tür in der Handwerkerzone Auer
Montag, 13. April	ab 15 Uhr	Mau Mau-Turnier in Truden

Oh la lá
Die Designerküche, die überraschend anders daher kommt als ihre Kollegen. Hochwertig, anspruchsvoll und unglaublich fair im Preis.
die.küche
by untermarzoner
www.untermarzoner.it · T 0471 665 948 · Sillnegg 1 · EPPAN
FLORA & PARTNER

11. April 2009
Nr. 7 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Bürgerversammlung

„Keine Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin“

Am Dienstag, 31. März, fand eine Bürgerversammlung zum Thema „Klärverschlammverbrennungsanlage in Tramin“ im vollbesetzten Bürgerhaus statt. Die Gemeindeverwaltung hatte zu diesem brisanten Informationsabend geladen, nachdem die Ecocenter AG eine schriftliche Anfrage an die Gemeinde gestellt hatte, in der um den Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin angefragt wird. Da es bis Dato nur spärliche Informationen über dieses Thematik für die Bevölkerung gab, war der Andrang der Bürger dementsprechend groß. Moderator Eberhard Daum hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen Fragen der Bürger entgegenzunehmen und die Diskussion zu leiten.

V.l.n.r. Konrad Engl, Manfred Weger, Eberhard Daum, Ernesto Sconperi, Mauro Palmitano, Georg Pichler.

Die Referenten des Abends waren Geom. Ernesto Scarperi (Amtsdirektor Amt für Gewässerschutz), Dr. Ing. Marco Palmitano (Direktor Eco Center AG), Manfred Wegher und Christoph von Elzenbaum (Bürgerinitiative “Lebenswertes Unterland”), Dr. Ing. Georg Pichler (Amtsdirektor Amt für Luft und Lärm) sowie Konrad Engl (Klärmeister thermische Klärschlammverwertungsanlage ARA Tobl in St. Lorenzen). In ihren Referaten bezogen sie kurz Stellung zum Thema und informierten aus ihrer jeweiligen Sichtweise.

Im Anschluss erteilte Moderator Eberhard Daum den Bürgern das Wort. Die Standortfrage erhitzte die Gemüter. Viele Bürger konnten nicht verstehen, warum ausgerechnet das Unterland, welches am wenigsten Klärschlamm produziert, als Standort der Verbrennungsanlage ausgewählt wurde. Es sei nicht nachvollziehbar, so die Bürger, dass in Tramin die größte Klärschlammverbrennungsanlage des Landes entstehen solle, wo das Unterland doch schon von einer ganzen Reihe von anderen Einrichtungen wie Brennerautobahn, Fahrsicherheitszentrum, Flughafen und Schadstoffverfrachtungen aus dem oberitalienischen Raum belastet sei. Mit Nachdruck forderten die Bürger das Verursacherprinzip anzuwenden und keine politischen Lösungen herbeizuführen, die auf Kosten der Bürger gehen. Die anwesenden Referenten versuchten auf die vielen Fragen eine Antwort zu geben, aber viele Bürger hatten den Eindruck, dass die Antworten oft sehr oberflächlich und ausweichend waren. Auch stellte sich heraus, dass die Ecocenter AG, welche um den Bau der Verbrennungsanlage in Tramin angesucht hatte, nur ein ausführendes Organ ist, also nur Aufträge von Seiten der Politik entgegennimmt. Der Präsident der Ecocenter AG, Konrad Ausserer, informierte die Bürger, dass der landesweit gültige Abfallbewirtschaftungsplan Tramin als Standort für die Verbrennungsanlage vorsieht und er folglich diesen

umsetzen will. Die Antwort, warum die Anlage nicht am wirtschaftlich und logistisch effizientesten Ort, nämlich zwischen Bozen und Meran, gebaut werde, blieb er den vielen verunsicherten Bürgern schuldig. Hingegen gab es eine Begründung, warum die Anlage nicht in Meran gebaut werde. Ausserer sagte, dass sich dort in der Nähe Hotels befinden und folglich der Standort ungeeignet sei.

Die zuweilen sehr intensive Diskussion und die vielen Fragen der Bürger haben gezeigt, dass die einheimische Bevölkerung selbst mitdenkt und mehr Mitspracherecht fordert. Die Bürger standen allesamt ablehnend der Verbrennungsanlage gegenüber. Sie forderten mit Nachdruck die Verantwortlichen der geplanten Anlage auf, den Standort nochmals zu überdenken. Viele Bürger fragten sich auch, warum man bei der Suche nach Alternativen immer nur vom Unterland spricht, wo doch das Thema Klärschlamm ein landesweites Thema sei. Auch darüber erhielten die Bürger nur spärliche Antworten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Referenten und vor allem Vertreter der Ecocenter versuchten, die Ängste und Bedenken der Bürger zu beschwichtigen und den dessen geplanten Standort Tramin zu verteidigen, während die vielen Bürger auf eine Reihe offener Frage sitzen blieben. Da sämtliche Politiker, welche Entscheidungsbefugnis zur Standortfrage haben, durch Abwesenheit glänzten, konnte keine Lösung herbeigeführt werden. So blieb die Bürgerversammlung eine reine Informations- und Diskussionsveranstaltung ohne Ergebnisse. Die Botschaft der Bürger aber war klar und deutlich: Keine Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin!

Die beiden Vertreter für ein „lebenswertes Unterland", Manfred Weger und Christoph von Elzenbaum.

Der vollbesetzte Saal im Bürgerhaus. Im Bildvordergrund (2. v.l.) ist der Präsident der Ecocenter, Konrad Ausserer, zu sehen.

Nach der Bürgerversammlung wurde noch rege diskutiert. *Fotos: W. Kalser*

Klärschlammverbrennungsanlage

Sachdienliche Argumente der SVP

Kurzer Rückblick:
Die SVP Tramin war von Anfang an, schon 2004, äußerst skeptisch gegen die Pläne des Landes, in Tramin eine Klärschlammverbrennungsanlage (im folgenden kurz: KVA) zu bauen.

Weder die SVP Tramin noch der Gemeinderat haben sich je für eine KVA in Tramin ausgesprochen. 2004 diskutierte man im Gemeinderat das Thema und es herrschte die Meinung bzw. die Angst vor, dass die KVA nach Tramin komme, ob man wolle oder nicht. Aus diesem Grund gab man deshalb der Meinung Ausdruck, „wenn wir schon eine solche Anlage aufgezwungen bekommen, dann zumindest nur die Schlämme aus dem Raum Bozen und Umgebung". Man war also um Schadensbegrenzung bemüht und nicht um eine Befürwortung der Anlage.
Der dann folgende Einsatz im SVP Bezirk Unterland bewirkte, dass man sich mit Tramin solidarisch erklärte. Durch politische Überzeugungsarbeit gelang es dann schließlich, die Zusage des Landesamtes für Umwelt, geführt von LR Dr. Michl Laimer, zu erwirken, dass man eine KVA nur mit Zustimmung der jeweiligen Gemeinde plant.
Für die SVP Tramin zählt also nach wie vor das Wort von Landesrat Dr. Laimer: Eine KVA gibt es nur mit Zustimmung der betroffenen Gemeinde.

Im Jahr 2008 wollten die Techniker der Ecocenter AG unbedingt eine Zusage der Traminer erwirken. Bei einem informellen Treffen mit der gesamten SVP Fraktion wurde den Technikern aber klargemacht, dass man in Tramin überhaupt kein Interesse an der Klärschlammverbrennungsanlage hatte.

Dann begann der Präsident der Ecocenter AG eine landesweite Pressekampagne, wo er Tramin als idealen Standort für eine KVA propagierte. Bei seiner Propagandatour in vielen Gemeinden wurde dies immer wieder betont. Auch die Bürgermeister anderer Gemeinden sehen Tramin nun als „idealen Standort".
Trotz dieses massiven indirekten Drucks der Ecocenter AG war und ist die SVP – Fraktion mit eindeutiger Mehrheit dagegen, Tramin als Standort einer KVA anzubieten.
Folgende Argumente gaben hauptsächlich den Ausschlag dafür, dass man gegen eine KVA in Tramin ist:

A) Alternative Entsorgungsmöglichkeiten für Klärschlamm unabhängig und neutral prüfen

In Österreich und auch in Deutschland werden heute vielerorts die Klärschlämme nicht thermisch, sondern mechanisch oder durch Deponierung entsorgt, ebenfalls mit überschaubaren und annehmbaren Kosten.
Bereits 2005 hat die Gemeinde Tramin eine neutrale Studie gefordert, wo eine Kosten / Nutzen – Analyse für alternative Entsorgungsmöglichkeiten durchgeführt wird. Bis heute wurde der Gemeinde Tramin keine solche Studie vorgestellt.

B) Klärschlammverbrennungsanlage für 35.000 Tonnen ist bedeutende Umweltbelastung

Die in der ARA Tobl bei St. Lorenzen erzielten Zahlen und Resultate zeigen uns, dass der gesamte Entsorgungsprozeß von 35.000 Tonnen Klärschlamm den Einsatz von ca. 2,5 Mio. m² Erdgas benötigt. Bei optimaler Ausnutzung der Energierückkoppelung können davon maximal 60% eingespart werden. Dies bestätigt auch Ing. Engl, der Geschäftsführer der ARA Tobl.
Entgegen der Behauptungen der positiv für die KVA eingestellten Personen würde also der gesamte Entsorgungsprozeß einer KVA (inkl. Trocknung der angelieferten Naßschlämme) ungefähr so viele Schadstoffemissionen erzeugen wie 400 Haushalte insgesamt rein für die Beheizung der Wohnung erzeugen (bei 2000 m² Erdgasverbrauch je Haushalt/Jahr)! Mit einer KVA würde energietechnisch also eine Wohnsiedlung von ca. 800 Einwohnern entstehen und dementsprechend auch die Umwelt belasten.
Aus einer KVA in der geplanten Größenordnung würden in etwa 10.000 m² Abgase je Stunde in die Luft strömen. Die Abgase würden zwar gut gefiltert, die Abgasmenge würde aber bleiben. Die Menge bzw. Dosis ist oft entscheidend, ob etwas schadet.

C) Risikofaktor Klärschlammverbrennungsanlage

Eine KVA stellt in jedem Fall ein Risiko dar, weil man nie sicher sein kann, dass kein Störfall auftreten kann, bei dem die Abgase ungefiltert an die Umwelt abgegeben werden.
Es kann auch das Risiko nicht ausge-

coop KONSUM coop

Jeden Tag frische Konditorei-Produkte

Kuchen und Torten für die verschiedenen Anlässe (auf Vorbestellung)

20 % Rabatt auf 30 verschiedene Coop-Produkte (bis zum 4. Juni)

in der Hans-Feurstr. 48

Täglich geöffnet von 7 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr.
Samstag Nachmittag von 15 bis 18 Uhr.
Donnerstag Nachmittag geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

schlossen werden, dass in einer Kläranlage Abwässer eingeleitet werden, die mit unzulässigen Schadstoffen belastet sind. Diese nicht zugelassenen Schadstoffe werden dann auch trotz Filterung an die Luft abgegeben werden.
Auf Grund des Risikofaktors bei Verbrennungsanlagen hat die EU auch eine Richtlinie erlassen, dass die Industrieanlagen jeden Störfall und auch die durchschnittlichen Abgaswerte an die EU melden müssen, welche die Daten dann auch auf einer eigenen Web-Seite veröffentlicht.
Wenn die EU diese Meldepflicht einmal auch auf kleinere Anlagen (solche wie in Südtirol geplant) ausweitet, dann wird man EU-weit im Internet nachlesen können, wie viel Schadstoffe durchschnittlich gerade in Tramin bzw. im Süden Südtirols an die Luft abgegeben werden, oder ob es irgendeinen Störfall gegeben hat.
Die genannten Risiken wollen wir für Tramin um keinen Preis eingehen.

D) Zweifel an den von Technikern geleisteten Versprechungen

Die Entstehungsgeschichte der Kläranlage Tramin zeigt uns, dass alle bisher von den Landestechnikern und -ämtern der Gemeinde Tramin zugesagten Versprechungen in Sachen Kläranlage nicht oder nur zum Teil eingehalten wurden:
Die heutige Kläranlage wurde zu groß gebaut (fast um das doppelte). Die Kläranlage wurde gegen den Willen der Gemeinde erbaut. Die Kosten des Kläranlagenbaues wurden nachträglich ohne Zustimmung der Gemeinden auf die angeschlossenen Gemeinden abgewälzt (siehe Abschreibungen) und müssen nun von den Privathaushalten über die Abwassergebühren zusätzlich bezahlt werden. Die Kostenaufteilung (siehe Pumpstationen) wurde entgegen der gemachten Zusagen auch zu Lasten der nicht betroffenen Gemeinden durchgeführt. Die für eine eventuelle Standortgemeinde gemachten Zusagen und Versprechungen sehen wir also mit äußerster Skepsis!

E) Standortgemeinde für Folgeprojekte prädestiniert

Das Hauptargument der Techniker bei der Standortwahl für eine eventuelle KVA ist das Vorhandensein einer Kläranlage. In Tramin steht die viertgrößte Kläranlage des Landes. Hätte Tramin nicht eine Kläranlage dieser Größenordnung, wäre Tramin als Standort überhaupt kein Thema.
Genauso wird es auch mit Folgeprojekten sein, z.B. mit einer Phosphataufbereitungsanlage. Phosphat ist ein begrenzter Rohstoff und wird in 20 Jahren fast nur mehr aus den Klärschlämmen zurück gewonnen werden können. Deshalb wird geplant, die Aschen der KVA fachgerecht in Pfatten zu lagern, damit eventuell zu einem späteren Zeitpunkt die Wertstoffe (Phosphat) wieder zurückgewonnen werden können. Und wo, wenn nicht bei der größten KVA, wo die Aschen ja auch anfallen, wird eine künftige Phosphatrückgewinnungsanlage gebaut werden? Mit dem bekannten Argument wird auch diese Folgeanlage in Tramin entstehen müssen: „Da ist ja schon eine Kläranlage und auch eine KVA, da muss auch die Rückgewinnungsanlage hin, denn warum das Material mit den entsprechenden Kosten an einen anderen Standort hintransportieren?“
Ing. Palmitano von der Ecocenter AG hat auf der Informationsveranstaltung am 31.03.2009 in Tramin bestätigt, dass eine solche Anlage geplant ist, nach seinen Worten aber nicht in Tramin, sondern in Pfatten.
Daraus ziehen wir zwei Schlussfolgerungen:
Die Posphatrückgewinnungsanlage kommt sicher.
Diese Anlage kommt genau so wenig nach Pfatten, wie in Branzoll eine KVA gebaut wird

F) Politische Entscheidungsfindung unakzeptabel

Die Entscheidung, dass im Burggrafenamt die Bauschutt-Recycling-Anlage und die Kompostierungsanlage entstehen sollen und die KVA im Unterland, dies wurde weder in den Bezirken noch in den Gemeinden der jeweiligen Bezirke je diskutiert noch abgestimmt, sodaß der Bezirk Unterland nie vor die Alternative gestellt wurde, eine eventuelle Kompostierungsanlage der KVA vorzuziehen oder auch umgekehrt.
Es ist politisch nicht akzeptabel, dass die anderen Bezirke sich alles aussuchen dürfen, das Unterland aber nicht. Der Süden Südtirols muss - ohne gefragt zu werden - das erdulden, was andere Bezirke oder zentrale Stellen beschließen. Dieser Vorgangsweise muss entschieden Einhalt geboten werden!

G) Fehlende Mitspracherechte der Standortgemeinde
Andere Bezirke dürfen sich die Projekte aussuchen, die man bei ihnen verwirklicht! Im Pustertal darf man sich den Standort der KVA selber aussuchen (in einer Kaverne, versteckt in einem Tal und nicht z.B. einige 100 m neben der Talstation der Kronplatzliftanlagen)!
Die Gemeinde Branzoll darf sich ohne Einspruch gegen die KVA aussprechen.
Wir Traminer dürfen uns aber weder ge-

TAGE DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, 25. und Sonntag, 26. April

zeigt

IVO MAHLKNECHT

durchgehend von 9 - 20 Uhr
in seinem Ausstellungsraum
in der Handwerkerzone Steinacker Nr. 15, Tramin,
Landschaftsmalereien und mehr.

gen eine KVA aussprechen noch dürfen wir selber den Standort in unserer Gemeinde auswählen.
Die Techniker bestimmen heute schon, bevor die Anlage überhaupt genehmigt wurde, Standort, Größe und Qualität der Anlage, ohne die Gemeinde zu fragen. Deshalb müssen wir leider davon ausgehen, dass die Techniker uns auch morgen nicht fragen werden, welche Qualität die Filteranlagen haben sollen, ob zusätzliche Mengen an Klärschlämmen in Tramin entsorgt werden sollen, ob die Anlage erweitert werden soll, ob eine Phosphat Rückgewinnungsanlage gebaut werden soll, ob ergänzende Entsorgungsprojekte angegliedert werden sollen, u.v.a.
Die Techniker haben heute nur den Auftrag, die Entsorgung der Klärschlämme für die Großgemeinden Bozen und Meran möglichst günstig zu organisieren, und nicht für die Bedürfnisse und das Wohlbefinden der Traminer zu planen. Und genau so sieht ihre Planung auch aus!
Wir als politische Kraft in der Gemeinde Tramin sind schärfstens gegen eine Aushöhlung unserer Gemeindeautonomie! Wir sprechen uns eindeutig gegen dieses, uns von außen aufgezwungenes Projekt aus, mit dem die Abwassergebühren landesweit allein auf unsere Kosten gesenkt werden sollen.

H) Im Traminer Entwicklungskonzept hat KVA keinen Platz

Wir wollen uns langfristig als Wein- und Obstbaugebiet, als Tourismus- und kleinbetriebliches Dorf entwickeln. Eine industrielle Verarbeitung von Klärschlämmen hat in einem solchen Konzept keinen Platz. Die Führung und Kontrolle einer solchen Anlage belastet den Gemeinderat nur durch Zeit- und Energieaufwand und lenkt von entscheidenden Fragen ab, denen wir uns künftig stellen müssen, wenn wir eine vernünftige wirtschaftlich-soziale Entwicklung für unser Dorf planen wollen.
Eine KVA wäre nur ein Klotz am Bein.

Aus all diesen Gründen hat sich die SVP Tramin immer gegen den Bau einer Klärschlamm-verbrennungsanlage gestellt. Die SVP Tramin ist auch strikt gegen eine „kleine KVA" (nur für Bozen und Unterland), weil die Risiken in Summe dieselben sind, ganz gleich, ob 4000 oder 6000 Tonnen verbrannt werden, und weil eine „kleine KVA" im Handumdrehen zu einer rentablen Anlage vergrößert werden kann.

Künftige Strategie

Damit wir das geplante Projekt einer KVA in Tramin erfolgreich abwenden können, ist es wichtig, dass in Tramin alle am gleichen Strang ziehen. So wäre es unbedingt wichtig, dass nicht nur der gesamte Gemeinderat geschlossen die vorgeschlagene Position einnimmt, sondern auch alle Vereine und Verbände, die dann ihren Standesvertretern in der Landesregierung und im Landtag die ablehnende Haltung der Traminer mitteilen und deren Unterstützung erwirken.
Nur so kann unserem Streben für Tramin Erfolg beschieden sein!

Bücher Angebote

FOTO TRAMIN GEIER

Bücher-, Album-Tipps und Glückwunschkarten zur Erstkommunion und Firmung bei Foto Geier erhältlich

Leser schreiben – Bürgermeinungen zum Thema Klärschlammverbrennungsanlage

Liebe Traminer!

Ich schreibe diese Zeilen in Anhang an die Bürgerversammlung vom 31. März im Bürgerhaus von Tramin bezüglich der geplanten Klärschlammverwertungsanlage, auch in Hinblick auf eine mögliche schriftliche Bürgerbefragung von Seiten der Gemeinde.
Eine Kopie davon erhalten auch der Landeshauptmann Durnwalder, der zuständige Assessor Laimer und der Verwaltungsrat des Ecocenter, ebenso der Bürgermeister von Tramin.
Aus folgenden Gründen sollte jeder Bürger von Tramin eine klare, unmissverständliche Haltung gegen den Bau der Anlage im vorgesehenen Standort südlich von Tramin aus folgenden Gründen einnehmen: die Verantwortlichen des Ecocenters und des Landes haben uns viele Zahlen bezüglich der relativ geringen Schadstoffbelastung der Anlage geliefert. Dabei ging es um Werte wie CO_2, SO_2, Stickstoff und der gleichen. Davor fürchten wir uns allerdings nicht. Was uns die Verantwortlichen hingegen nicht gesagt haben ist, dass die für den Verwertungsbetrieb vom Land gewählte Form der Verwertung - die Pyrolyse – nicht unproblematisch ist und deswegen Sorge machen muss.
Bei der Pyrolyse entsteht das hochgiftige Pyrolysegas welches am Ort verbrennt werden muss (deswegen Energieersparnis) und niemals entweichen darf.
Es gab weltweit Schwerverletzte durch Pyrolysegas!
Das Ecocenter kann uns keine Garantie darüber liefern, dass bei Störfällen:
- kein Pyrolysegas entweicht
- es keine Störfälle geben wird
- nach einem Störfall die Anlage gesperrt wird.

Die Bewertung des Risikos ist schwierig, jedenfalls wird es Störfälle mit Sicherheit geben, in der Anfangsphase ganz besonders und im Laufe der Jahre immer wieder.
Weiters ist der Verschwelungsofen (nicht Verbrennungsofen wie von den Vortragenden laufend genannt) so konzipiert, dass die Schlämme ausschließlich in einem Sauerstoff freien Ambiente verschwelen. Dies macht die Betreibung des Pyrolyseofens zusätzlich schwierig, anfällig und vor allem gefährlich.
Pyrolytische Anlagen sparen – vorausgesetzt sie arbeiten einwandfrei - Energie, das trifft zu. Aber die Resourcenbilanz ist trotzdem enorm defizitär: wertvoller Phosphor wird nämlich verbrannt oder verschwelt anstatt dass dieser auf natürliche Weise wieder dem Ackerboden zugeführt wird damit sich dieser Kreislauf wieder schliesst. Die Resourcenbilanz ist daher durch die Verbrennung oder Versschwelung nicht positiv sondern arg negativ! Von Klärschlamm "Verwertung" kann demzufolge überhaupt nicht die Rede sein.

Klassische Verbrennungsanlagen wären auf jeden Fall sicherer. Die Kostenersparnisse bei den pyrolityschen Anlagen gehen zu Lasten der Sicherheit aller Bürger der Umgebung.
Der gewählte Standort könnte für Tramin nicht schlechter sein: auch bei Windstille bewegt sich die Luft fast immer vom Süden gegen das Dorf und bleibt in der Einbuchtung von Tramin hängen (das konnte man früher bei Reisserverbrennung am Moos genau beobachten und ist mit der Grund warum ich mich vehement gegen diese Anlage eingesetzt habe).

Die Anlage wird - so wie von mir schon vor zwei Jahren angekündigt - in naher Zukunft auf eine Phosphorrückgewinnungsanlage erweitert werden. Phosphate sind weltweit knapp und werden künftig aus Klärschlamm rückgewonnen werden müssen, entgegen der beschwichtigenden Worte des Ecocenter Beauftragten. Dieser komplexe Prozess ist eine industrielle Tätigkeit an der weltweit noch experimentiert wird, insbesondere um die Kosten im Prozess zu senken. Dieser Prozess ist mit Sicherheit mit einer starken geruchlichen Belastung verbunden. Spätestens dann wird Tourismus in Tramin nicht mehr möglich sein! Wer garantiert uns glaubwürdig, dass diese industrielle Tätigkeit nicht in Tramin stattfinden wird? Die Landesregierung hat uns genügend oft angelogen (so wurde vor den letzten Landtagswahlen mitgeteilt, dass die Klärschlammverwertungsanlage nicht mehr in Tramin errichtet wird, nach den Wahlen wurde die Versprechung dann zurückgenommen ...)

Gemäss dem Abfallwirtschaftsplan der Landesregierung – welche eben Tramin als Ort für eine Anlage vorsieht – will Südtirol puncto Klärschlammverwertung unabhängig sein. Dies muss jedoch nicht unbedingt so sein: Europa ist in dieser Hinsicht nicht so strukturiert, dass von Finnland bis Portugal die Verbrennung von Klärschlamm immer in der Provinz erledigt wird wo dieser entstanden ist. Überhaupt nicht! Klärschlämme werden vielerorts in andere Provinzen transportiert. Warum will Südtirol der Primus in der Klasse sein?

Die Maischepreise werden fallen, meiner Schätzung nach um 25 %, sobald die Anlage einige Jahre gearbeitet hat und es sich herumgesprochen hat, dass das Weindorf Tramin der Ort ist wo der Dreck von nahezu ganz Südtirol verarbeitet wird. Meine Schätzung wird nicht weit gefehlt sein: weltweit kostet ein Liter Wein (lose) 40 cent. Zu diesem Preis kann man ganze Schiffsladungen Wein kaufen: in Süditalien, in Frankreich, in Deutschland, in Chile, Australien usw.

Um mit unseren Weinen nicht in dieses Preisgefüge zu geraten müssen wir zum einen Qualität produzieren und zum anderen glaubhaft wirken, wobei wir quasi mit dem Wein auch Emotionen verkaufen und diese erfolgreich kommunizieren müssen. Nur dadurch haltet sich in guten Weinregionen der Preis über dem Tiefstniveau vieler anderer Regionen. Wie sollen aber Emotionen er-

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donenrstag, dem 16.4.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Tragen verbindet!
- Welche Vorteile bringt das Tragen der Wltern und Babys?
- Verschiedene Tragetuch- Techniken ausprobieren
- Tragetücher zu kaufen möglich!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

folgreich und glaubwürdig verkauft werden, wenn das Weindorf Tramin für die Abfallwirtschaft Südtirols steht? In Europa haben bereits in der Geschichte jene Weindörfer zu sichtbaren Wohlstand gefunden, welche sich für Ihre Produktion einen Namen gemacht haben und diesen auch halten konnten. Rückläufige Maischepreise bedeuten weniger Wohlstand im Dorf.

Der Tourismus wird arg leiden: wer macht schon bewusst Urlaub im Grünen um dann zu erfahren, dass genau im Urlaubsdomizil der ganze Dreck Südtirols verarbeitet wird? Machen Sie sich auf klar rückläufige Umsätze und Übernachtungen gefasst.
Warum dürfen andere Gemeinden wie z.B. Neumarkt oder Pfatten selbst entscheiden, dass man die Anlage nicht will, Tramin hingegen hat kein Mitspracherecht und muss die Entscheidung erleiden?
Der Klärschlamm müsste dort entsorgt werden, wo er mehrheitlich anfällt (Raum Bozen).

Tramin hat durch die bestehende Klärschlammanlage bereits seinen Beitrag für eine saubere Umwelt geleistet. Jetzt sind andere Gemeinden an der Reihe!

Es ist die Rede von einer geldlichen Entschädigung an die Gemeinde, sollten wir die Anlage annehmen. Tramin ist nicht käuflich!

Dass unser Bürgermeister letztlich auch Vizepräsident des Ecocenters wurde ist ein arger Stilbruch und beweist wieder einmal wie und an wen die Sitze von der Landesregierung zugewiesen werden: bewusst wurde ihm diese Position angeboten, niemals hätte dieser die neue Ernennung annehmen dürfen. Er befindet sich nun in einer befangenen Lage und muss auf beide Seiten Rücksicht nehmen.

Ein Wort noch zu dem Thema Klärschlämme aus dem Burggrafenamt, welches die Gemüter anscheinend erhitzt: bei einer klassischen Verbrennungsanlage wäre dieser Einwand richtig. Aber bei der geplanten Pyrolyseanlage ist es unter Umständen für den besseren Ablauf des komplizierten Verschwelungsprozesses besser, die Anlage wäre durchgehend und gleichmässig ausgelastet. Die Burggräfler Schlämme wären für das bessere Funktionieren unter Umständen vorteilhaft. Wird das Einzugsgebiet der Schlämme zu einem späteren Zeitpunkt erweitert, werden wir ohnehin nicht mehr gefragt. Deswegen ist es kein großes Thema ob wir die Schlämme von Meran mit verarbeiten oder nicht. Die Anlage muss grundsätzlich abgelehnt werden!

Pyrolyse Anlagen gehören nicht an den Dorfrand. Dies ist auch in Südtirol möglich, aber es braucht den Willen dazu, eine gescheite Lösung zu finden für welche die Landesregierung auch morgen geradestehen kann.

Ich halte nichts von einer angekündigten Umfrage an die Traminer Bürger bezüglich der geplanten Anlage: stimmen die Bürger mehrheitlich für die Anlage, dann wird gebaut, stimmen Sie dagegen, dann wird genauso gebaut! Das ist unfair und somit für jeden Traminer beleidigend. Der Gemeinderat wurde gewählt um die fälligen Entscheidungen im Sinne der Bevölkerung autonom zu treffen. Weiters habe ich die leise Vermutung, dass in dieser anscheinend von der Gemeinde geplanten Bürgerbefragung zum Thema Klärschlamm die Fragestellung eher kompliziert gehalten wird (z.B. „sind Sie gegen die Einbringung der Schlämme aus dem Burggrafenamt oder grundsätzlich gegen den Bau der Anlage?“) damit dann das Resultat der Umfrage unterschiedlich interpretieret werden kann und es auch Fehler in der Stimmabgabe gibt.

Die Gemeindevertreter müssen sich eine Strategie zurechtrichten, nach welcher die Verhandlung mit den Landesvertretern zielorientiert geführt wird. Vielleicht braucht es auch jemanden in der Vermittlerrolle. Man sollte die Landesregierung klar wissen lassen, dass die Gemeindeverwaltung Tramins voll hinter der SVP und der Landesregierung steht, vorausgesetzt diese steht in dieser wichtigen Sache ebenso hinter Tramin! Wird die Anlage trotz allem gebaut so werden sich eines Tages unsere Kindeskinder fragen, warum ausgerechnet das Weindorf Tramin dazu ausgewählt wurde, für die Abfallwirtschaft Südtirols zuständig zu sein, man wird sich fragen warum wir uns damals nicht erfolgreich dagegen gewehrt haben. Wir sollten ihnen diese Antwort nicht schuldig bleiben!

Werner Walch

Verein für Kultur und Heimatpflege
Öfffentliche Bibliothek

Gedenkjahr 2009: Geschichte trifft Zukunft

Einladung zum Vortrag:

Was bedeuten uns Grenzen für unsere Identität im heutigen Europa?
Gibt es eine „Identitätskarte“, die unserer Geschichte und Identität entspricht?
Mittwoch, 15. April 2009, 20.00 Uhr, in der öffentlichen Bibliothek Tramin.

Filmvorführung (28 Minuten) und anschließende Diskussion mit Dr. Georg Schedereit, Politikwissenschaftler und Journalist.
Wir stellen uns die Gretchenfrage nach unserer Identität, und inwieweit sie mit Identitätskarten und Staatsgrenzen zu tun hat: Als was fühlen, bezeichnen wir uns? Als Südtiroler? Aber mit oder ohne Binde-Strich? Als Tiroler, aber nicht als Österreicher? Als Italiener? Als italienische/r Staatsbürger/in (deutscher Zunge)? Als Angehörige/r der deutschen Sprachgruppe in Südtirol? Als Angehörige/r der deutschen Minderheit oder als Angehörige/r der österreichischen Minderheit in Italien? Als Teil der deutschen oder österreichischen, (Kultur-)Nation? Als Deutsche/r, als Österreicher/in, als Europäer/in, als Mittel-, Süd-, oder Westeuropäer/in. Oder gar als Weltbürger aus Tramin (oder wo wir sonst herkommen). Oder schweigen wir uns aus und zeigen einfach unsere zweisprachige Identitätskarte mit dem Aufdruck „Republik Italien“ und dem Stempel unserer Heimatgemeinde?

Über viele interessierte Gäste würden wir uns sehr freuen!

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

„Gesundheitssanierungsgebiete“ in Tirol (Nachtrag zur Bürgerversammlung vom 31. März)

Aus zeitlichen Gründen und aus Rücksicht gegenüber anderen Referenten konnte ein wichtiger Aspekt zum Thema Luftbelastung an genannter Bürgerversammlung nicht mehr vorgebracht werden.

Unser Mutterland Österreich –speziell das Bundesland Tirol- behauptet eine Vormachtstellung in sachen Gesundheitsbestreben, der Südtirol noch weit nachhinkt.

Im Inntal, welches wie das Etschtal von Bozen bis Salurn auf grund des Verkehrs und anderer Verursacher eine ähnlich starke Luftverschmutzung aufweist (oft noch schlechtere Werte im Südtiroler Unterland), wurde bereits im Jahre 2002 eine Fläche von 30 Millionen m² als das 1. alpine „Nox-Sanierungsgebiet“ wegen der ständig über den Grenzwerten liegenden Stickoxydbelastung verordnet, ein sogenanntes Gesundheitssanierungsgebiet, welches im Jahr 2004 weiter ausgedehnt werden musste.

In nur drei (!) Jahren, von 2002-2005 konnte bei Kindern im Inntal eine Verdoppelung der Atemwegserkrankungen festgestellt werden. (Siehe Diagramm –Quelle Uniklinik Innsbruck).

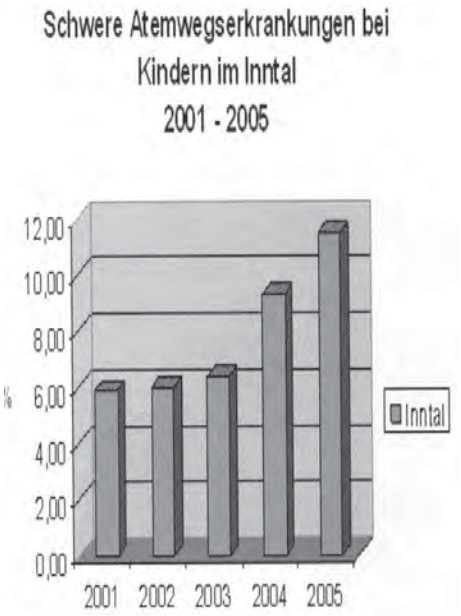
Wie lange braucht es noch, bis unsere Verantwortlichen das verstehen?

Wenn nach wie vor auch nach der Bürgerbefragung kein Einlenken festzustellen ist, gibt es nur einen Ausweg, um glaubwürdig zu sein: Gesetzliche Konsequenzen der Gemeinde Tramin, (noch besser durch die Bezirksgemeinschaft-Schulterschluss) mittels Umsetzen des Beschlusses des Gemeinderates vom 17.01.2005, welcher auszugsweise lautet: „sollte die Landesregierung nur jeweils eine Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin und Tobl vorsehen, dann wird die Gemeinde Tramin sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden demokratischen und verwaltungstechnischen Mitteln dagegen verwehren, dass dies zum Schaden der Gemeinde Tramin und umliegenden Gemeinden gereicht.“

Politische Konsequenzen auch von Seiten der Bevölkerung.

Christoph von Elzenbaum

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org



Bürgerkapelle
Tramin

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer, sowie Gäste und Freunde der Blasmusik zu ihrem traditionellen Osterkonzert ein, welches am

Sonntag, den 12. April

um 11 Uhr
am Rathausplatz stattfindet.

Aus dem Gemeinderat

Nur mehr ein Dorfpolizist

Bei der Gemeinderatsitzung am Montag, 23. März hatten die 19 anwesenden Gemeinderäte über folgende Tagesordnungspunkte zu beschließen:

Entleerung der Biomüllbehälter

Die Ratsmitglieder der Südtiroler Freiheit regen an, die Biomülltonne in Zukunft im Sommer bis November 2mal wöchentlich zu entleeren. Der Bürgermeister erklärt, dass der für die Bürger kostenlose Dienst aus organisatorischen und aus finanziellen Gründen auf Tramins Gemeindeebene allein nicht durchführbar sei. Die Gemeinde würde den Vorschlag begrüßen, wenn er auf Bezirksebene ausgedehnt wird.

Erweiterung des Dorfmuseums

Der Rat solle sich laut Meinung der „Südtiroler Freiheit“ zum Beschluss durchringen, die durch den Neubau der öffentlichen Bibliothek freigewordenen Räume im sog. „Benefiziatenhaus“ dem Dorfmuseum zur Verfügung zu stellen. Sie geben auch die Anregung darin eine „Stube der Zeitgeschichte“ (Faschismus, Kriegszeit, Option...) einzurichten. Der Bürgermeister erklärt, dass bezüglich dieser Räume sowohl der Verein für Kultur Heimatpflege als auch der Tourismusverein einen schriftlichen Antrag gestellt hätten. Die Gemeinde bemühe sich um eine gute Lösung, sobald die „Zeit dafür reif sei.“

Gegen die Senkung der Alkoholgrenze

Einstimmig angenommen wurde ein Beschlussantrag der SVP und der Südtiroler Freiheit wonach sich der Gemeinderat gegen die Senkung der Alkoholgrenze von 0,5 auf 0,2 bzw.0,0 Promille ausspricht. Die gewählten Vertreter Südtirols und Italiens werden darin aufgefordert, sich gegen diese absurde Promillegrenze einzusetzen.

Gemeindepolizei

Für eine längere Diskussion sorgte der Beschlussantrag der Südtiroler Freiheit, der vorsieht, dass nach dem Abgang eines Gemeindepolizisten von einer Neubesetzung der Gemeindepolizei aus Kostengründen abgesehen wird. Schließlich wurde der Beschlussantrag quer durch die Parteien mit knapper Mehrheit angenommen und somit beschlossen, dass in Tramin bis auf weiteres nur mehr ein Polizist tätig sein wird.

Über die zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten der jetzigen Bibliothek gibt es unterschiedliche Meinungen. *Foto: W. Kalser*

Das Einreicheprojekt für die Erweiterungszone C1 Elzenbaum – Zelger wurde anschließend ebenso genehmigt wie die Jahresabschlussrechnung des Gemeindeschwimmbades, die wegen der schlechten Saison mit einem Verlust von 83.617 € negativ ausfiel. Dieser Betrag, so hofft man, wird mit der heurigen Sommersaison wieder hereingeholt. Ansonsten muss die Gemeinde die Ausgleichzahlung im Herbst 2009 vorsehen.

Der vom Rat nach ausführlicher Diskussion genehmigte Text zur Änderung der Durchführungsbestimmungen des Bauleitplanes bezüglich Garagen und Parkplätzen wird nach Überprüfung von Seiten eines Technikers dem Gemeinderat zum endgültigen Beschluss vorgelegt werden.

Bezüglich der Verbauung des Weis Angers mit Wohnungen und Parkplätzen hat sich nach einem beeideten Schätzbericht eine Änderung in Form einer Erhöhung der Ausgleichszahlung ergeben, sodass der Vertragspartner ABI jetzt 465. 200 € an die Gemeinde entrichten muss. Die Gemeinde erhält diesen Betrag in Form von Immobilien (darunter Räume für das ELKI und Parkplätze). Einen evtl. Mehrwert obgenannter Räumlichkeiten wird aber die Gemeinde zahlen müssen. Abbruch und Neugestaltung des Areals des „Greifhauses“ geht hingegen ausschließlich zu Lasten des Vertragspartners.

hgk

Ab 1. April 2009 haben wir neue Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag von 8 bis 12 Uhr
Praxisgemeinschaft Dr. Thomas Arzt Dr. Helmut Henze
Zahnärzte
Master of oral Medicine in Implantolopit
Steinackerweg 13 | 39040 Tramin | Tel. 0471 863239

Aus dem Gemeindeausschuss

Schlaglöcher der Runggner Straße werden beseitigt

Neubau Bibliothek

Einstimmig werden die Malerarbeiten an die Firma Profiklex KG zum Betrag von 39.403,28 Euro vergeben.
Die Firma Steinegger Walter KG wird mit den keramischen Fliesen- und Plattenlegearbeiten zum Betrag von Euro 22.049,41 beauftragt.
Die Firma Maygündter führt Bodenbelags- und Parkettarbeiten im Wert von Euro 90.555,56 Euro durch und die Firma ELPO GmbH errichtet ein Solarkraftwerk auf dem Dach der Mittelschule und Bibliothek für den Betrag von Euro 280.263,53 Euro.

Freischwimmbad

Aufgrund von Korrosionsschäden an den Betonoberflächen der Becken des Freischwimmbades sind Eingriffe zur Beseitigung der Schäden zu veranlassen. Die Kostenschätzung beträgt Euro 41.722,30.

Festplatz

Das Vermessungsbüro Eccli & Partner wird mit der Durchführung der Geländevermessung des Festplatzes zum Betrag von Euro 2.200 beauftragt.

Zaun Höllentalbach

Entlang des Höllentalbaches ist der bestehende Holzzaun teilweise Morsch und muss ausgetauscht werden. Bei der Firma Holzhof wird das nötige Material im Wert von Euro 2.689,71 angekauft. Die Verankerungen aus Metall werden durch das Amt für Wildbachverbauung geliefert, welches auch den Zaun montiert.

Südtiroler Weinstraße

Zur Teilfinanzierung der Hinweisschilder „Südtiroler Weinstraße“ wird ein Betrag in Höhe von Euro 1.770 genehmigt.

Tiefbrunnen Sportzone

Für die Wasserversorung der Sportzone müssen zwei Tauchpumpen für den Tiefbrunnen geliefert und montiert werden. Das Angebot der Firma Brigadoi Fabio & Co OHG im Gesamtbetrag von Euro 8.580 wird angenommen. Die Lieferung und der Einbau müssen bis spätestens 20. April erfolgen.

Die Straße nach Rungg wird demnächst asphaltiert. *Foto: W. Kalser*

Ausbesserung Kanaldeckel

Bei den Kanaldeckeln zwischen Tramin und Söll sind Ausbesserungsarbeiten notwendig um sie dem Straßenniveau anpassen zu können. Eine diesbezügliche Anweisung wurde veranlasst. Die Firma Varesco GmbH wird mit den Arbeiten zum Gesamtbetrag von Euro 6.624 beauftragt.

Asphaltierungsarbeiten Rungg

Die Gemeindestraße von Tramin nach Rungg wird von der Firma Varesco GmbH asphaltiert. Gesamtkostenpunkt: 12.750 Euro.

Neubepflanzung

An der Weinstraße, auf dem Sport- und Festplatz sollen Bäume gepflanzt werden. Das Angebot der Firma R. Kaneppele & Co für den Gesamtbetrag von Euro 1.736,62 wird einstimmig genehmigt.

Straßenbeschilderung

Für die Erneuerung der horizontalen und vertikalen Straßenbeschilderung wird die Firma Mott Segnaletica Stradale OHG di Garattini G. e Gallo R. & Co. zum Betrag von Euro 8.782,80 beauftragt.

Führungsspesen Eco Center AG

Einstimmig wird die Zahlung der Führungsspesen des Eco Centers für die

Einladung zum Ausflug ins Passeiertal

Für den Ausflug ins Passeiertal mit Besuch des Volksschauspieles Andreas Hofer in Algund am 31. Mai wären noch einige Pläzte frei. Interessierte können sich beim Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer unter der Telefonnummer 3397994234 anmelden und - oder nähere Auskünfte einholen.

Die Marktgemeinde Tramin

Kläranlagen genehmigt und zwar im Gesamtbetrag von Euro 173.917,69, zahlbar in vier Raten.

Felssicherungsarbeiten Söll

Die Felssicherungsarbeiten auf der Straße von Söll nach Altenburg. Die Kosten in Höhe von Euro 25.168,18 werden genehmigt.

Feuerwehr Söll

Die Feurwehr Söll ersucht die Gemeindeverwaltung um Gewährung eines einmaligen Verlustbeitrages in Höhe von Euro 2.226,28 für die Reparatur des Einsatzfahrzeuges.

Jugendtreff Sky

Der Gemeindeausschuss entscheidet, dem Jugendtreff Tramin einen außerordentlichen Beitrag für Reparaturen und Neuanschaffungen in Höhe von Euro 3.500 zu gewähren.

Die Hinweisschilder „Südtiroler Weinstraße“. *Foto: W. Kalser*

Verwendung des Repräsentationsfonds:

Lebensmittel für Andreas Hofer Feier: Oberhofer-Dallemulle, Euro 247,13 ...
Wein für Andreas Hofer Feier, Kellerei Tramin, Euro 170,56 ...
Fleisch für Andreas Hofer Feier, Codalonga, Euro 321,86 ...

Radreparaturservice

Mit Schreiben vom 16.3. bietet das Amt für Abfallwirtschaft interessierten Gemeinden die Möglichkeit, ihren Bürgern einen kostenlosen Radreparaturservice zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für die Gemeinde betragen Euro 540. Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen aber der Dienst nicht in Anspruch genommen. (jg)

Elektrische Energie

Strombonus

Ab 1. Jänner 2009 können sämtliche italienische und ausländische Staatsbürger mit Wohnsitz in der Gemeinde Tramin in unseren Gemeindeämtern den “Bonus für elektrische Energie” beantragen.

Der „Bonus für elektrische Energie” ist eine mit Interministerialdekret (ID) vom 28.12.2007 eingeführte Vergünstigung, welche darauf abzielt, die Energiekosten für wirtschaftlich bedürftige Familien zu reduzieren und eine Einsparung auf die in einem Jahr anfallenden Stromspesen zu garantieren. Es haben außerdem sämtliche Familien Anrecht auf den „Bonus”, in denen eine gesundheitlich bedürftige Person lebt, welche auf die Verwendung von medizinischen Elektrogeräten mit lebenserhaltender Funktion angewiesen ist.

Anrecht auf diesen „Energiebonus” haben demzufolge sämtliche Bürger, welche Vertragsnehmer eines Vertrages für die Lieferung von elektrischer Energie an Haushaltsendkunden sind und sich in folgender Situation befinden:
Wirtschafliche Bedürftigkeit, für die Allgemeinheit der Anspruchsberechtigten mit einem ISEE-Wert bis zu 7.500,00 Euro, für die Großfamilien mit vier oder mehr zu Lasten lebenden Kindern mit einem ISEE-Wert bis zu 20.000,00 Euro; und/oder Gesundheitliche Bedürftigkeit, bei Anwesenheit von schwerkranken Personen, welche medizinische Elektrogeräte mit lebenserhaltender Funktion verwenden müssen.(auch wenn die Wohnung sich nicht in der Wohnsitzgemeinde befindet).

Für Informationen und für den Beistand im Zusammenhang mit dem Verfahren für die Einreichung des Antrages den „Bonus“ betreffend werden sie ersucht, Frau Orian Gudrun (0471/864423) oder Frau Micheli Evi (0471/864425) zu kontaktieren oder direkt im Rathaus (3. Stock) vorzusprechen.

Weitere Details und die entsprechenden Formulare finden sie auf unserer Homepage www.gemeinde.tramin.bz.it

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2009

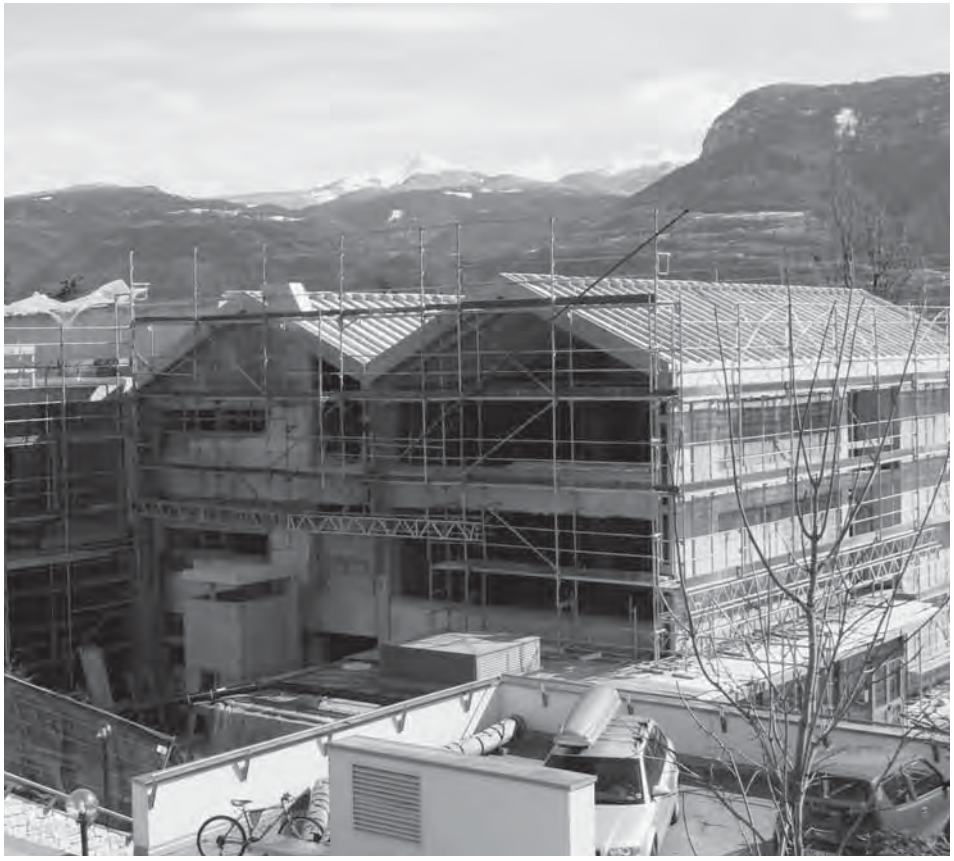
Nach Durchsicht der Zahlungsbelege wurde festgestellt, dass einige Dorfblatt-Abos 2009 noch nicht bezahlt wurden. Wir bitten die werten Abonnenten, die Erneuerung des Abos baldmöglichst mittels Banküberweisung vorzunehmen.
Herzlichen Dank.
Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.
Die Redaktion.

Café Eisdiele Obermaier
Gutscheine
für verschiedene Anlässe

Baustelle der Mittelschule

Firstfeier – Abschluss der Rohbauarbeiten

Mit einem kleinen Fest wurde am Dienstag, dem 17. März an der Baustelle der Mittelschule Tramin der Abschluss der Rohbauarbeiten gefeiert. Dazu lud die Verwaltung der Gemeinde Tramin die bisher an der Baustelle tätigen Firmen, Planer, Bauleiter und die Projektsteuerung ein.



Die Rohbauarbeiten bei der Mittelschule sind abgeschlossen. *Foto: W. Kalser*

Zu dieser Feier konnte der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori die Referenten Christl Dissertori, Josef Zöggeler, Markus Calliari und Markus Stolz, den Gemeindesekretär Christian Tetter, die Vizedirektorin der Mittelschule Tramin, Frau Brigitte Pernter Gang, die Vertreter und Arbeiter der Baufirma ZH, des Elektrikerbetriebes Rottensteiner vom Ritten, des Hydraulikerbetriebes Schmidhammer aus Bruneck und der Schlosserei Plunger aus Eppan, sowie die Bauleitung und die Projektsteuerung begrüßen und dankte allen für die bisher geleistete Arbeit.
Bei einem Rundgang durch die Baustelle konnten sich die Vertreter der Gemeinde Tramin ein Bild über den Stand der Arbeiten und über die neuen Räumlichkeiten machen.
Anschließend fasste der Planer und Bauleiter Dr. Ing. Egon Kelderer kurz den Werdegang des Projektes und der Baustelle zusammen.

Mit der Planung des Bauvorhabens war bereits im Jahre 2003 begonnen worden. Schwerpunkte in diesem Projekt waren die Maßnahmen zur behindertengerechten Erschließung, zur Anpassung an die aktuellen Vorschriften zum Thema Brandschutz und Sicherheit, zur technischen Anpassung, zur Energieeinsparung, zur Sanierung des Gebäudes, das nach 30 Jahren intensivstem Gebrauch starke Abnutzungserscheinungen aufwies, sowie funktionale Verbesserungen und geringfügige Erweiterungen um den Raummangel an der Schule zu beheben und die Wünschen der Lehrerschaft zu erfüllen.
Im Spätherbst 2005 konnte die Planung abgeschlossen werden. Zu diesem Zeitpunkt sah das Projekt nur die Sanierung und Erweiterung der Schule vor. Die gesamten Baukosten waren mit einer Summe von rund 4 Mio. Euro beziffert worden.
Nach reiflichen Überlegungen entschloss sich die Verwaltung der Gemeinde Tramin jedoch im Jahre 2006 das Bauvorhaben zu erweitern. An Stelle der Aula Magna der Mittelschule, die wegen der inzwischen fertig gestellten Aula Magna der Grundschule in der bestehenden Größe nicht mehr benötigt wurde, sollte die neue Dorfbibliothek errichtet werden. Die Räumlichkeiten der bestehenden Dorfbibliothek am Hauptplatz waren nämlich für die heutigen Bedürfnisse zu klein geworden und es bestand keine Möglichkeit diese zu erweitern.
Durch den Bau einer Bibliothek für kombinierte öffentliche und schulische Nutzung kann der Dorfgemeinschaft mit vertretbaren Mehrkosten ein wichtiges Bauwerk zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt sieht für die gesamte Bibliothek ein Raumangebot von über 500 Quadratmetern vor.
Im Untergeschoss des Neubaus sollte außerdem ein Nahheizwerk für alle gemeindeeigenen Gebäude im näheren Umkreis errichtet werden. Dieses Heizwerk wird mit einem Biomasseheizkessel ausgestattet, der mit Holzpellets oder Holzhackschnitzel befeuert wird. Durch diese Maßnahme erwartet sich die Gemeindeverwaltung eine drastische Reduzierung der Heizkosten, welche durch die Maßnahmen zur Energieeinsparung am Schulgebäude selbst und durch die Realisierung einer Photovoltaikanlage (61kW) auf dem Dach des Schulgebäudes und der Bibliothek noch wirksam gesteigert wird.
Die Projektierungsarbeiten für dieses erweiterte Projekt konnten Ende 2007 abgeschlossen und genehmigt werden. Bedingt durch die Vergrößerungen des Bauvorhabens stiegen die Baukosten auf 5,5 Mio. Euro an. Ein großer Teil dieser Kosten wird durch Beiträge der Landesverwaltung abgedeckt.
Mit den Bauarbeiten wurde im Juni 2008 begonnen.

Sparmaßnahmen Dorfpolizei

Antrag der Süd-Tiroler Freiheit angenommen

Knappe Zustimmung fand ein Beschlussantrag der Süd-Tiroler Freiheit im Zuge der letzten Gemeinderatsitzung. Dieser sah vor, die vakant gewordene Gemeindepolizeistelle bis auf weiteres nicht neu zu besetzen und den Dienst mit nunmehr einem Polizisten fortzuführen. Diese Maßnahme wurde Aufgrund der eklatanten Haushaltssituation notwendig. Die Gemeinde drückt ein Schuldenberg von ca. 18,5 Millionen Euro, der den Spielraum für Zukunftsinvestitionen stark einschränkt.

Die Haushaltskonsolidierung und wirtschaftliche Weiterentwicklung sollten für die Gemeindeverwaltung die vorrangigen Ziele für die nächsten Jahre sein. In diese Kerbe schlägt der Beschlussantrag der Süd-Tiroler Freiheit. Mit der ausgesetzten Neubesetzung der Gemeindepolizeistelle kann der laufende Haushalt mit ca. 30.000 Euro pro Jahr entlastet werden, was immerhin einem Viertel des kommunalen IRPEF-Zuschlags entspricht. Dass der Polizeidienst mit nunmehr einem Beamten nicht so sorgfältig wie bisher ausgeführt werden kann steht dabei außer Frage. Aber auch andere Gemeinden wie Kurtatsch, Margreid oder Salurn kommen mit jeweils einem oder sogar keinem Gemeindepolizisten aus. Die Süd-Tiroler Freiheit spricht sich auch dafür aus, die administrativen Aufgaben der Polizei wo möglich an andere Bereiche der Verwaltung abzutreten, damit der verbleibende Polizist vermehrt im Außendienst eingesetzt werden kann und sich weniger mit Bürokratie beschäftigen muss. Des Weiteren schließt sich die Bewegung einigen Stimmen in der SVP an, wonach eine verstärkte Zusammenarbeit diesbezüglich innerhalb der Bezirksgemeinschaft gesucht werden sollte. Eine engere Kooperation mit den Carabinieri, wie von Bürgermeister Dissertori angedacht, lehnt die Süd-Tiroler Freiheit entschieden ab. Letztendlich sieht der Beschlussantrag der Bewegung nur eine zeitliche Aussetzung der Neubesetzung der zweiten Gemeindepolizeistelle vor. Sollte sich die finanzielle Situation der Gemeinde in den nächsten Jahren bessern, steht einer erneuten Besetzung nichts im Wege.

Süd-Tiroler Freiheit
Gemeinderatsfraktion Tramin

Baukommission

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

14.05.2009

stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom

30.04.2009

Nächste Bauberatung:

14.05.2009

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzu-merken (0471/864423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

EDV - gestütztes Grundbuch für die Katastralgemeinde Söll

Die Katastralgemeinde Söll wird derzeit auf EDV umgestellt. Für die Dauer von 180 Tagen (29.12.2008 – 26.06.2009) kann im Grundbuchsamt und im Gemeindeamt kostenlos Einsicht genommen werden.
Bei der Gemeinde ist nur die Einsichtnahme (auf Bildschirm) möglich. Für etwaige Kontrollen müssen die Grundbuchseigentümer einen alten Grundbuchsauszug zum Vergleichen mitbringen. Die Gemeinde (Bauamt) muss vorab über die geplante Einsichtnahme informiert werden um etwaige Schwierigkeiten vorab klären zu können.
Im Grundbuchsamt Neumarkt kann der neue elektronische Grundbuchsauszug auch ausgedruckt werden.
Die Einsichtnahme in das informatisierte Grundbuch und die Auszüge sind für den obigen Zeitraum von 180 Tagen (Zeitraum für Berichtigungsanträge) kostenlos. Richtigstellungen können nur beim zuständigen Grundbuchsamt beantragt werden.
Ergeben sich Schwierigkeiten irgendwelcher Art, wenden Sie sich bitte an das Bezirkssekretariat des Südtiroler Bauernbundes unter der Tel. 0471/812342.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Café Eisdiele Obermaier
Eis eigene Herstellung

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Frohe Ostern
an allen unseren Kunden wünscht
Familie Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Wertstoffhof

Spritzmittelsammlung

Am **Montag, 4. Mai** findet von 9 Uhr bis 11 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Spritzmittelsammlung statt.

Für die Abgabe der Spritzmittel ist ein Spesenbeitrag von 1,50 Euro pro Kg. zu bezahlen.
Die Spritzmittel werden nur in einer hermetisch verschlossenen Verpackung angenommen. Auch Schwefel oder ähnlich pulverförmiges darf nicht in Säcke abgegeben werden, sondern nur in verschlossenen Behältern. (Es wird ein Weisölkübel mit Deckel empfohlen)
Außerdem können auch die „Hafnersäcke" für die leeren Behälter der Spritzmittel kostenlos abgegeben werden. In einen Sack dürfen nur 5 Kilogramm eingefüllt werden. Diese Säcke sind z. B. in der landw. Hauptgenossenschaft erhältlich.

Der Bürgermeister
Mag. Dissertori Werner

Steuererklärung
Unterstützung Sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!
Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2008 geschuldeten Steuer für

SOZIALE TÄTIGKEITEN seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.
Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bürgerhaus
Unbenutzbare Tiefgaragenplätze

In der Tiefgarage nördlich des Bürgerhauses wurden bei einigen Stellplätzen Sperrbügel angebracht.

Über den abgesperrten Stellplätzen gibt es Wasserinfiltrationen, die die Lackierung der darunter geparkten Autos unwiderruflich beschädigt (das abtropfende Wasser in Verbindung mit der Decke ist säurehaltig).

Die Bänder, dann Ketten, die als Hinweis zur Vermeidung der Benützung dieser Parkplätze angebracht wurden, sind immer wieder durch Unbekannte entfernt worden, sodass sich die Anbringung dieser Sperrbügel als unumgänglich erwies.

Der zuständige Referent Josef Zöggeler wird das Erforderliche veranlassen, um im Rahmen der Möglichkeiten die Ursachen der Wasserinfiltration zu beheben. Diesbezüglich wurde eine spezielle Firma kontaktiert, die demnächst abschnittsweise mit der Schadensbehebung beauftragt wird.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Eltern-Kind-Zentrum Veranstaltungen

Frisuren

Frisurentipps – schnelle Frisuren für Kinder. Sabine und Edith zeigen praktische Ideen und Tipps für Steck-Zopf- und Freizeitfrisuren. Am Mittwoch, den 22. April um 20 Uhr im Elki.
Auskünfte und Anmeldung unter Tel. Nr. 0471 860771 oder 3347032256.

Tauschmarkt

Alle Mitglieder werden gebeten, die Wintersachen so bald wie möglich abzuholen. Frühjahrs- und Sommersachen werden weiterhin angenommen.
Im Tauschmarkt finden Sie: Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, und vor allem Kinderbekleidung vom 0-14 Jahren. Bücher und Gesellschaftsspiele. Außerdem haben wir ein reiches Sortiment an „guten Fußballschuhen" anzubieten.
Für alle werdenden Mütter und Väter haben wir eine spezielle „Ecke" im Tauschmarkt anzubieten! Alles was für den neuen Erdenbürger notwendig ist, findet ihr bei uns. Baby- und Kindersitze, Stuben- und Spazierwägen, Babywippen ...
Schaut bei uns vorbei: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag, von 9 bis 11 und Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.
Telefon Tauschmarkt: 3347032256
Telefon Elki: 0471 8607711

Vollversammlung – ELKI

Vorankündigung: Alle Vereinsmitglieder und Interessierte sollen sich bereits jetzt den Termin zur Vollversammlung des Eltern-Kind-Zentrums festhalten:

DIENSTAG, 19. MAI 2009

um 20 Uhr im Sitz des Eltern-Kind-Zentrums Rathausplatz 2, in Tramin.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Großkundgebung in Bruneck

2. Protestmarsch „Gegen Faschismus, für Tirol“, sei dabei!

Der „Resistenza-Mythos“ lebt alljährlich am 25. April wieder auf - und verstellt zugleich den Blick auf die dunklen Seiten der italienischen Vergangenheit. Vor allem Italiens Kolonialgeschichte kennt brutale Verbrechen, die bis heute verdrängt werden – vor allem auch wenn es um faschistische Relikte in Süd-Tirol geht. Der 2. Protestmarsch findet deshalb in Bruneck statt. Dort wird sich der Protest der Schützen und Zivilpersonen vor allem gegen den „Kapuzinerwastl“, ein in Stein gehauener Alpinisoldat richten. Errichtet vom faschistischen Regime mit erpressten Spendengeldern der umliegenden Gemeinden, erinnert er an die „Divisione Pusteria“. Diese Einheit war 1935 eigens für den Abessinienkrieg aufgestellt worden und am Feldzug Italiens in Afrika mit schrecklichen Giftgasangriffen und Kriegsverbrechen beteiligt. Zwischen 1935 und 1941 fielen zwischen 350.000 und 760.000 Äthiopier diesem Angriffskrieg zum Opfer. Keinem Italiener wurde deswegen je der Prozess gemacht. Und während man heute in Deutschland die Verbrechen der NS-Zeit aufgearbeitet und verurteilt hat, während in Frankreich und Belgien die eigene blutige Kolonialgeschichte weiter aufgearbeitet wird, ist die Schreckensherrschaft Roms in Äthiopien für die Italiener nie ein Thema gewesen. Nur so ist es zu erklären, dass am Kapuzinerplatz in Bruneck immer noch ein solches Monument steht und kaum ein Passant, noch Politiker wissen, welchen Untaten das Monument diesen Standort verdankt.

Äthiopischer Prinz als Gedenkredner gegen Faschismus

Waren es in Bozen vor allem Schützen und Zivilpersonen, die sich in Ansprachen zum Thema zu Wort gemeldet haben, wird in Bruneck auch ein hoher Gast aus dem betroffenen Land seine Stimme gegen die Verherrlichung von Kriegsverbrechen erheben. Prinz Asfa-Wossen Asserate, Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers Haile Selassie wird sowohl in einer Gedenkansprache als auch in der anschließenden Podiumsdiskussion die Lage aus der Sicht der direkt Betroffenen beleuchten und unmissverständlich zu den faschistischen Relikten in Südtirol Stellung nehmen. Ein Zeichen der Solidarität mit seinem Volk, das Opfer der italienischen Giftgasangriffe wurde, will der Süd-Tiroler Schützenbund im Rahmen seiner 2. Kundgebung „Gegen Faschismus – Für Tirol“ am 25. April in Bruneck setzen. So werden während der Kundgebung und bei der anschließenden Podiumsdiskussion Spenden für die „GERMAN CHURCH SCHOOL“ in Addis Abeba gesammelt. Diese Aktion ist auf Anregung von Univ.-Doz. Dr. Mag. Gerald Steinacher und nach Beratung mit dem österreichischen Botschafter in Äthiopien Rudolph Agstner zu Stande gekommen. „So können wir im direkt betroffenen Gebiet ganz konkret und ohne viel Aufwand chancenlosen äthiopischen Kindern helfen, während sich unsere Politiker nicht entschließen können, Kriegsverherrlichende Relikte aus jener unseligen Zeit einfach ins Museum zu stellen“, so Landeskommandant Paul Bacher.

Schützen organisieren wieder kostenlose Buse

Vor allem ist es auch wichtig und ausdrücklich erwünscht, dass Privatpersonen nach Bruneck kommen, um ihren Protest gegen die Politik des Aussitzens von Problemen zum Ausdruck zu bringen. Die Schützen organisieren, wie schon bei der ersten Kundgebung im November, gratis Buse nach Bruneck. Die Abfahrt erfolgt am Samstag, 25. April um 16.00 Uhr bei der Mittelschule (Busparkplatz) in Neumarkt. Für die Sicherheit der Demonstranten ist wie schon beim ersten Protestmarsch bestens gesorgt. Wenn Italien 60 Jahre lang nicht gewillt war, seine Vergangenheit aufzuarbeiten, dann soll das für uns ein Grund mehr sein, unsere Geschicke selbst in die Hand zu nehmen und uns von diesem Staat zu verabschieden.

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

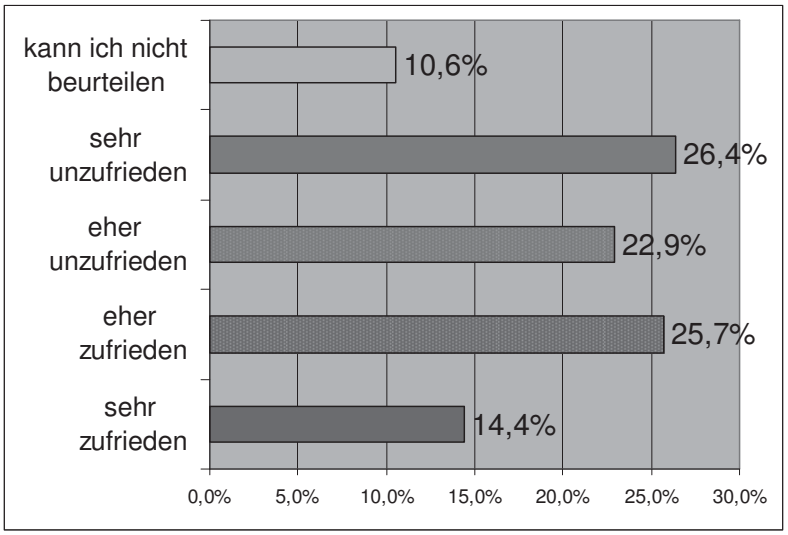
Mein Dorf – Mitarbeiten und Mitgestalten

Zukunftsforum **TRAMIN**

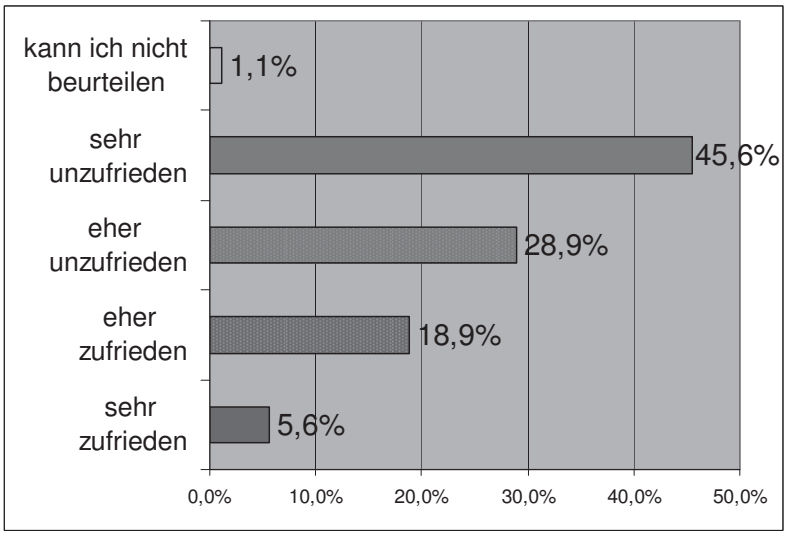
Bürger wünschen sich zentrumsnahe Naherholungszone

Im Rahmen einer Bürgerversammlung wurden am 18. März 2009 die Ergebnisse der vom Zukunftsforums durchgeführten Umfrage allen Interessierten vorgestellt. Stolze 446 Fragebögen der Traminer Bevölkerung wurden dabei ausgewertet.

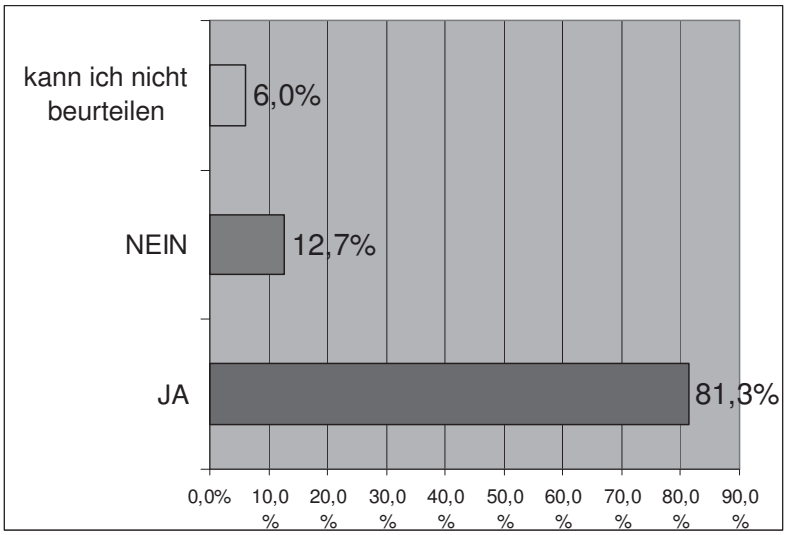
Die Umfrage konzentrierte sich auf die Themenbereiche Verkehr, Lebensqualität, Familie und Soziales, Infrastruktur, Wirtschaft und Bürgernahe Politik.
Eine tendenziell positive Beurteilung wurde für die Bereiche Lebensqualität und Familie und Soziales abgegeben.
Nachholbedarf besteht sicherlich im Bereich der Kleinkinderbetreuung. Im Bereich Infrastrukturen wurden sowohl positive, als auch mangelhafte Punkte genannt. In den letzten Jahren war die Errichtung von Bildungseinrichtungen und Sport- und Erholungsstätten ein Hauptaugenmerk der Gemeinde und somit eine hohe Zufriedenheit vorhanden. Eine bedrohliche Entwicklung nimmt die stetige Abnahme von Fachgeschäften im Dorf ein. Auch die schlecht funktionierende Internetanbindung ist ein ständiger Klagepunkt in Tramin.
Die wirtschaftliche Entwicklung in Tramin wurde von ca. dreiviertel der Beteiligten als stagnierende bis rückläufig eingestuft.
Im Bereich der Bürgernahen Politik wünscht sich die Dorfbevölkerung mehr Einbezug in wichtige Entscheidungen. Die Gemeinde nutzt zwar das Dorfblatt für die Bekanntgabe von Informationen, jedoch oft wenn die Entscheidungen bereit getroffen wurden. Tramins „Stiefkind“ ist der Bereich Verkehr. Dort wurden vor allem die Punkte Parkplatzsituation, Lärm und die Weinstraße negativ eingestuft.
Oft genannte Wünsche der Traminer Dorfbevölkerung sind die Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes mit Prioritätenliste, die die oben bereits als mangelhaft eingestuften Punkte mitberücksichtigt. 75 % wünschen sich eine zentrumsnahe Naherholungszone im Widumgsanger mit Park und Tiefgarage. Außerdem wurde öfters erwähnt, dass der typische Traminer Charakter nicht durch unüberlegte „Monsterbauten“, die die Gemeindekasse zusätzlich längerfristig belasten, verlorgen geht.



Die Situation der öffentlichen Parkplätze in der Nähe Ihrer Wohnung / Ihres Hauses Antworten aller Befragten



Die Situation der öffentlichen Parkplätze in der Nähe Ihrer Wohnung / Ihres Hauses – Antworten der Bewohner vom Zentrum und Bethlehem



Sind Sie der Meinung, Tramin soll die Anbindung an die Überetscher Straßenbahn anstreben?

Die genauen Ergebnisse können Sie unter www.zukunftsforum.tramin.org herunterladen.

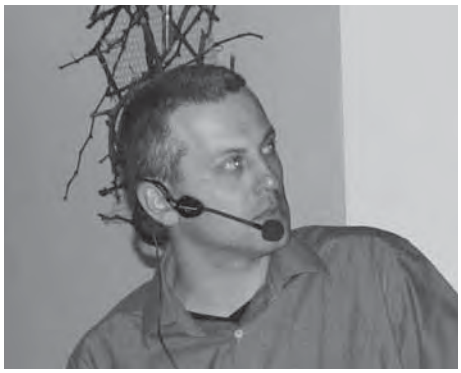
Stellungnahmen:

Meinungen der Bürger

Thema „Verkehr“

- Roner Rosa: Einführung eines Shuttlebusses jeweils am Vormittag in Tramin
- Roner Marlene: Es braucht einen Verkehrsexperten der nach einer Verkehrszählung Vorschläge für ein Verkehrskonzept ausarbeitet
- Bürgermeister: Shuttlebus ist zu teuer. Die Landesverwaltung prüft die Einführung eines Busses, der die Nachbardörfer verbindet. Der Verkehr in Tramin ist Hausgemacht. Bevor das Dorfzentrum gesperrt werden kann, muss die Hausaufgabe gemacht werden und Auffangparkplätze errichtet werden. Beim Pfarrer müsste ein Parkplatz gebaut werden, das wäre zukunftsweisend.
- Helga Kalser: Seit 11 Jahren werden die Schulkinder systematisch mit einer Aktion „Zu Fuß zur Schule“ sensibilisiert. Die Papis gehen gehen allerdings selten zu Fuß.
- Bürgermeister: Die Garage beim Bürgerhaus ist nicht mehr dicht. Diese muss erneuert werden. Wahrscheinlich entstehen dabei Kosten in Höhe von ca. 100.000 Euro.
- Horst Geier: Als der Wertstoffhof gebaut wurde, wurde gesagt, dass er nur provisorisch wäre, aber 20 Parkplätze sind dadurch verloren gegangen. Private würden Grund zur Verfügung stellen, um eine Tiefgarage in der Mindelheimerzone zu bauen.

Georg Kaneppele berichtete über die Anliegen der einzelnen Bürger



Wolfgang Thaler präsentierte die Ergebnisse anhand von Grafiken. *Fotos: W. Kalser*

Thema „Handel“

- Horst Geier: Junge Leute wollen kein Geschäft in Tramin eröffnen. Jeder Zweite sagt, dass wenn es so weiter geht, kann ich es nicht mehr offen lassen. Fußgängerkorridore müssen geschaffen werden, welche die Ortsteile miteinander verbinden. Der Pfarranger ist nicht gewollt, sonst würde er gebaut. Die Parkplätze müssen unbedingt errichtet werden, damit Tramin einen wirtschaftlichen Aufschwung erfährt. Alle Dörfer in der Toskana haben z.B. im Zentrum keine Parkplätze, aber in der unmittelbaren Nähe. Für Personen, die ein Geschäft eröffnen möchten, muss die Gemeinde Tramin die Bürokratie abbauen. Die Ergebnisse der Umfrage sollen nicht in der Schublade verschwinden.

Thema „Einkaufen“

Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: Geschäfte mit Produkten des täglichen Bedarfes sind zahlreich vorhanden, es mangelt allerdings an Fachgeschäften. Es wurden bereits ein kommunales Wirtschaftskonzept ausgearbeitet und Maßnahmen erarbeitet. In diesen Maßnahmen hat die Gemeinde die Aufgabe, Parkplätze zu erarbeiten und Korridore und Gehverbindungen zu schaffen. Bei den Textilien ist der Preisdruck sehr hoch.

Thema „Anbindung an die Überetscher Bahn“

- Bürgermeister Werner Dissertori: Tramin würde immer nur den Bus als Anbindung an die Überetscher Bahn bekommen. Für Tramin ist seiner Meinung nach der Zug in Auer interessanter. Dort sind die 200 Parkplätze auf 400 erhöht worden. In Kaltern würde die Bahn auf den aktuellen Radweg gebaut werden. Die Busverbindungen werden nicht genügend genützt, die Frequenz beim Krankenhausbus liegt bei 3,4 Personen pro Busfahrt.

Thema „transparente Entscheidungen der Gemeindeverwaltung“

- Roner Marlene: Die Leute möchten mitreden und nicht erst informiert werden, wenn alles entschieden ist und mittels einer Präsentation davon in Kenntnis gesetzt werden.
- Kalser Helga: Wenige Bürger besuchen die Gemeinderatssitzungen. Aber dort ist es ja auch nicht mehr interessant, da vieles bei informellen Gemeinderatssitzungen entschieden wird, bei denen die Bürger ausgeschlossen sind.

Thema „Weingut am Zoggler“

- Wolfgang Oberhofer: Es wurde darüber diskutiert, den Wald südlich des Forsthauses in ein Weingut umzuändern, so wie es bereits vor 70-80 Jahren der Fall war. Es könnte Traminer Wein produziert werden.

Jahreshauptversammlung Tourismusverein/Raiffeisen

„Gemeinsam an einem Strang ziehen“

Am Dienstag, 24. März hielt der Tourismusverein/Raiffeisen seine Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus ab. Trotz der Abnahme von Gästebetten konnte 2008 ein leichter Zuwachs bei den Nächtigungen verzeichnet werden. Präsident Paul Obermaier berichtete über die umfangreiche Tätigkeit des Vereines und die Mitarbeiterinnen des Büros informierten die Mitglieder über Urlaubstrends und Besucherstatistik der vereinseigenen Homepage. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stand der Bericht über die geplanten Radwege im Überetsch und Unterland.

Die Traminer Tourismustreibenden bei der Vollversammlung.

Urlaubsgäste aus Deutschland bilden nach wie vor den höchsten Anteil an Ankünften, aber es gelte neue Länder anzusprechen und vor allem den Schweizer Markt zu bearbeiten. Tourismusvereinspräsident Paul Obermaier blickte anhand von Bildern auf das Jahr 2008 zurück.

Jahresrückblick 2008

Dank vieler Freiwilliger, Vereine, Kaufleute, Gastwirte und Inhaber von Beherbergungsbetrieben konnten wieder viele attraktive Angebote für die Gäste organisiert werden. Ein besonderer Höhepunkt war die Tischtennis-Italienmeisterschaft, bei der 1.600 Athleten, 1.000 Betreuer und viele Zuschauer sowie Presseleute nach Tramin kamen. Das Medienecho war sehr groß. Aber auch die vielen Feste, Konzerte, Musikabende, Gästeführungen und ’s Traminer Dorfleben fanden sowohl bei den Gästen als auch Einheimischen großen Anklang. Paul Obermaier dankte allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und rief alle dazu auf, sich auch im Jahr 2009 an den vielen Aktionen zu beteiligen, damit der Ort Tramin für Gäste weiterhin attraktiv bleibt.

Wanderwegenetz

Mit Blickrichtung Zukunft wolle man zukünftig verstärkt auf den Fahrradtourismus setzen. Positiv abgeschlossen hingegen ist das Projekt „Wanderwegenetz“. In ganz Südtirol wurden die Wanderwegeschilder erneuert, neue Schilder hinzugefügt und sämtliche Wege digital erfasst. Sie sind mittlerweile online abrufbar und erleichtern die Planung einer Wanderung. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden wurde die Fernsehsendung „Lieder, Land und Leute“ aufgezeichnet.
Auch in diesem Jahr wird wieder großer Wert auf die Wanderwege gelegt. Die Instandhaltung erfordert großen Einsatz und derzeit wird mit Hilfe eines kleinen Baggers der beliebte Wanderweg zum Kalterer See erneuert.

Vorschau

Auch im Jahr 2009 sind wieder eine Reihe von interessanten Veranstaltungen geplant. In puncto Wein stellt das internationale Gewürztraminersymposion im Schloss Rechtenthal einen besonderen Höhepunkt dar. Obermaier rief alle dazu auf, auch weiterhin auf die Sauberkeit des Dorfes zu achten, das Erscheinungsbild und besonders die Eingänge des Dorfes zu verbessern und die Verkehrsprobleme zu lösen.

Neue Büroräume

Ein weiteres wichtiges Anliegen sind die Büroräume des Vereines. Die Miete ist sehr hoch und seit Jahren besteht der Wunsch nach neuen, vereinseigenen Büroräumlichkeiten. Obermaier bat die Gemeindeverwaltung, bei der Lösung des Problems behilflich zu sein. Mit dem eingesparten Geld könnte laut Obermaier sehr viel für die Gäste getan werden.
Einen Überblick über die Ankünfte und Nächtigungen gab die Büroleiterin Petra Micheli. Demnach sind die Nächtigungen im Jahr 2008 leicht angestiegen,

aber der Bettenschwund konnte bislang noch nicht gestoppt werden. So verlor Tramin in den letzten 10 Jahren rund 800 Gästebetten. Die Seitenzugriffe auf der vereinseigenen Homepage steigen kontinuierlich an. Die Homepage erhielt ein neues, ansprechendes Design und wird verstärkt zur Kommunikation nach außen eingesetzt.

Mitglieds-Pflichtbeiträge

Die Mitglieds- und Pflichtbeiträge werden in diesem Jahr nicht erhöht und entsprechen denen des Vorjahres.
Nach den Grußworten des Bürgermeisters informierte der Referent für Tourismus, Wolfgang Oberhofer, über Aktivitäten der Südtiroler Weinstraße, das Tourismusentwicklungskonzept der Eurac und dem Dorfentwicklungsprojekt „2020“, welches derzeit in Ausarbeitung ist.
Marianne Franzelin, Obfrau der Privatzimmervermieter, rief alle dazu auf, keine Tiefstpreise anzubieten. „Häufig bestehe die Gefahr, dass sich Vermieter unter ihrem Wert verkaufen“, so Franzelin. Die Preise sollten keinesfalls herabgesetzt werden, vielmehr sei es wichtig, die Leistung und den Zusatznutzen für den Gast besser und mit mehr Selbstbewusstsein zu kommunizieren.

Fahrradwege

Der Präsident der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer, sprach zum Thema Fahrradwege im Unterland und Überetsch. Die Planungen seien weit vorgeschritten, derzeit fehlen allerdings die notwendigen Geldmittel zum Bau der Radwege. Konkret will man nun die Verwirklichung des Teilabschnittes

Präsident Paul Obermair und Simone Bellutti.

Neumarkt-Tramin vorantreiben. In den folgenden Jahren möchte man dann die Strecken Tramin-Kalterersee-Kaltern sowie Neumarkt-San Lugano errichten. Schiefer betonte, dass bereits jetzt der bestehende Fahrradweg entlang des Etschufers rege genützt wird. Laut einer Zählung wird der Fahrradweg von bis zu 20.000 Radfahrern pro Tag genutzt. Dieses Potential gelte es zu nutzen. Derzeit sei man auch dabei, die geeignetste Trassenführung zwischen der Kellerei Tramin und St. Josef am See zu suchen.
Abschließend sprach Schiefer auch das Thema Klärschlammverbrennungsanlage an. Er rief alle dazu, keine voreiligen Entscheidungen zu treffen. Seiner Meinung nach gäbe es bessere Standorte als jenen von Tramin. Die gesamte Standortfrage sollte gemäß Schiefer nochmals überdacht werden und nach Alternativen Ausschau gehalten werden.
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung lud der Tourismusverein/Raiffeisen alle zu einer schmackhaften Marende ein und dankte dem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse, für die Unterstützung des Tourismusvereines. (jg)

Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder. *Fotos: W. Kalser*

Muttertagsausflug
10. Mai 2009
Besuch Parco Sigurtà in Valeggio
Mittagessen
und nachmittags Gardasee

Paradies für Wasserratten
Novigrad in Kroatien
Abfahrten immer sonntags ab 16. Juni

Frühbucherbonus
- 10%
bei Buchungen bis 30.04.2009

Rufen Sie an, wir informieren Sie gerne!
Tel. 0471 860337

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 43
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - walterreisen@dnet.it

Jugendddienst Unterland / Spieltage

Erfolgreicher Abschluss der Unterlandler Spieltage 2009

Nächstes Projekt: Sommerferienprogramme

Am 18. Februar fand ein Spieltag in Tramin statt. Der Spieltag wurde vom Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen organisiert und zog auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche an. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Bezirksgemeinschaft Überetsch/ Unterland, dem Amt für Jugendarbeit und der Raiffeisenkassen. In den Monaten Februar und März fanden insgesamt 12 Spieltage in ebenso vielen Gemeinden statt. Im Rahmen des Abschlusses der Spieltage wurde das nächste große Projekt des Jugenddienstes vorgestellt und zwar die Unterlandler Sommerferienprogramme 2009.

Das Team des Jugenddienstes zog sechs Wochen lang mit rund 200 Tisch- und Brettspielen durch das Unterland: v.l.n.r.: Thomas Ebner, Martina Dezini, Vera Kerschbaumer, Hanna Psenner, Barbara Bellutti und Jürgen Geier.

Dekan Walter Visintainer, Vorsitzender des Jugenddienstes zeigt sich sehr erfreut. „Unsere Mitarbeiter haben wieder sehr gute Arbeit geleistet. Sie organisierten insgesamt 12 Spieltage in allen Unterlandler Gemeinden. Das Interesse bei den Kindern war sehr groß, die Vereinshäuser wo die Spieltage stattfanden, waren oft bis zum letzten Platz gefüllt". Auch die Mitarbeiter des Jugenddienstes, Jürgen Geier, Thomas Ebner und Martina Dezini, sind sehr zufrieden. „Unsere Anstrengungen und unser Einsatz für die Kinder und Jugendlichen hat Früchte getragen. Besonders die Zusammenarbeit mit den Grundschulen hat sich sehr bewährt. An den Vormittagen wurden den Schülern die neuen Spiele vorgestellt und am Nachmittag konnten sie diese gleich ausprobieren. Dabei wurden immer großer Wert auf die Gemeinschaft, das Miteinander und die Knüpfung von neuen Freundschaften Wert gelegt". Auch viele Eltern nahmen das Angebot gerne an. Diese nutzten auch die Gelegenheit sich über die verschiedenen Spiele zu informieren um dann das eine und andere selbst für den Familienhaushalt anzukaufen.

Im Rahmen des Abschlusses der Unterlandler Spieltage wurde auch schon das nächste und größte Projekt des Jugenddienstes vorgestellt, nämlich die Unterlandler Sommerferienprogramme 2009. Diese finden heuer in der Zeit vom 6. Juli bis zum 14. August statt. Insgesamt werden dabei neun verschiedene Programme für etwa 500 Kinder und Jugendliche angeboten. Sie reichen vom Sommerkindergarten in Tramin über Sommeraktionswochen für Grundschüler in Auer, Margreid und Tramin sowie Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler in Neumarkt, Salurn und Tramin. Weiterer Höhepunkt sind ein Abenteuerlager für Grundschüler in Petersberg und eine spannende Reise nach Skandinavien für Oberschüler. Die Anmeldungen beginnen Ende April. Mitte April werden in allen Schulen Anmeldeformulare verteilt, mit Hilfe derer sich alle Interessierten zu den Ferienprogrammen anmelden können.

Beim Spieltag in Tramin

Auskünfte sind beim Jugenddienst, Widumdurchgang 1, in Neumarkt erhältlich. unterland@jugenddiens.info; Tel. 0471 812717.

Achtung Jahrgang 1974!

Es sind noch Plätze frei für unseren Jahrgangsausflug am **16. und 17. Mai 2009** nach Velden am Wörthersee. Bitte unbedingt bis 15. April bei Walter Reisen anmelden.
Der Ausschuss 74

Hallo Jahrgang 1970

Inser Werner Greif tuat in **Freitig, 24.04.2009, um 11 Uhr** stondesomtlich heiraten. Ausnahmsweise mochn miar ihm a Standl weil er drnoch in Mai in Mindelheim kirchlich heiratet und sel isch a bissl weit. Miar treffn ins um 10.30 Uhr afn Plotz und hoffn, dass a poor Leit Zeit hobn!
Der Ausschuss"

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Auf der Baustelle

In dieser Einheit geht es um den konkreten Bezug der Firmlinge zur Pfarrgemeinde oder anderen sozialen Einrichtungen. Zu diesem Anlass besuchen wir den „Ferienhof Masatsch“ in Oberplanizing. Der Ferienhof Masatsch ist ein barrierefreies Hotel der Lebenshilfe Südtirol, dessen Anspruch es ist, den Gast (Menschen mit kognitiver, motorischer oder psychischer Beeinträchtigung) mit all seinen Bedürfnissen und Wünschen in den Mittelpunkt zu stellen und den Menschen mit Beeinträchtigung ein geeignetes Arbeitsumfeld zu schaffen. Unsere Führung durch die Anlage übernimmt der Onkel von Renè Cavosi. Oswald Werth wohnt und arbeitet im Ferienhof Masatsch. Er führt uns durch die Zimmer, die Seminarräume und in sämtliche Arbeitsbereiche des Ferienhofes. Nach der interessanten Führung lassen wir den Besuch im Hauseigenen Cafè-Bistro bei einem Umtrunk gemütlich ausklingen.

Die Firmgruppe von Elisabeth Cavosi und Elke Giovanett, v.l.n.r.: Fabian Steinegger, Renè Cavosi, Magdalena Matzneller, Katharina Scarizuola, Adrian Benin und Rudi Giovanett.

Oswald Werth zeigt uns den Ferienhof Masatsch.

Die Bewohner des Ferienhofs Masatsch freuen sich auf unseren Besuch.

AVS-Ortsstelle Montan &
AVS-Singgemeinschaft Unterland

laden recht herzlich ein zum:
„Alpenländischen Volksmusikabend“
Langeslen tuat`s

am Ostermontag, 13. April 2009
um 18 Uhr im Kulturhaus von Montan

Es wirken mit:
Soatenmusig mit Maria,
Anna und Mirjam
Frauendreigesang Montan
Unterlandler Hausmusig
Tanzlmusig Montan
AVS-Singgemeinschaft Unterland
Mundart: Lisi Oberhofer

Freiwillige Spende

KVW – Ortsgruppe Tramin

Viele Tätigkeiten zum Wohle der Dorfgemeinschaft

Am 21. März 2009 hatte die KVW-Ortsgruppe Tramin zu ihrer Jahresversammlung ins Bürgerhaus geladen. Der Obmann Karl Kasal konnte verschiedene Ehrengäste und zahlreiche Traminer/innen begrüßen, stellvertretend seien der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und den KVW-Gebietsobmann Markus Bertagnolli genannt.
Der Obmann betonte, daß die Jahresversammlung immer einen besonderen Stellenwert hat nach einem kurzen Gedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder wurde von der Schriftführerin der reichhaltige Tätigkeitsbericht verlesen.

Die Geehrten für 50, 40, 25 Jahre Mitgliedschaft.

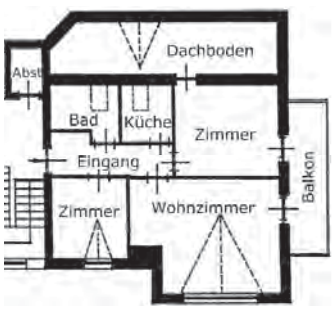
Daraus hing unter anderem hervor: die Gebietstagung im Herbst, wo auf das KVW-Jahresthema eingegangen wird. Seit vielen Jahren wird die Adventkranzaktion, sowie der Weihnachtsmarkt, im letzten Jahr zwar in etwas kleinerem Umfang, angeboten. Über die Wintermonate werden Gymnastikstunden und das Seniorenturnen mit Musik organisiert. Zusätzlich gestaltet der Obmann persönlich das ganze Jahr hindurch wöchentlich Turnstunden im Altenheim. Bei den Seniorennachmittagen, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub und dem Pfarrgemeinderat, hat die KVW-Ortsgruppe ebenfalls mitgewirkt.
Als traditionelle Unterhaltungsangebote gelten die Faschingsfeier im Bürgerhaus, ein Tagesausflug/Sommerfahrt nach Welsberg und Antholzersee, der Törggeleausflug nach Feldthurns, sowie der Seniorenausflug nach Schenna. Die Teilnehmer waren durchwegs begeistert und hoffen auch im nächsten Jahr auf eine erlebnisreiche Gemeinschaftsfahrt. Der KVW übernahm das Winden der Girlanden bei kirchlichen Anlässen und beteiligt sich bei der Aktion „Essen auf Rädern“ u.a. Außerdem ist es wieder gelungen zehn Schwimmnachmittage zu den Thermenanlagen nach Meran zu einem reduzierten Preis zu organisieren. Erfreulich und nennenswert ist die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen bei Initiativen auf Dorfebene.
Aus dem von Markus Stolz gehaltenen Bericht aus dem Patronatsbüro ging deutlich hervor, wie wertvoll diese Einrichtung für die Bürger ist. Die überaus vielfältige Informations- und Beratungstätigkeit im Laufe des Jahres läuft sonst vorwiegend über das Bezirksbüro. Für unsere Mitbürger sind jedoch die wöchentlichen Sprechstunden im Dorf eine enorme Hilfe und Vereinfachung. Eine große Anzahl von Anträgen um Alters-, Dienstalters-, Hinterbliebenen- und Invalidenrente werden über das Patronat behandelt. Dazu kommen viele Gesuche um Familiengeld, Schülerbeihilfen, Nachkauf von Versicherungszeiten u. a.

Markus Stolz ermunterte die Bevölkerung diese Möglichkeiten auch weiterhin zu nutzen. Zum Abschluß wurde für die Unterstützung des KVW gedankt, im besonderen für die Sammlung am Tag des Patronates.

Großes Interesse fand das anschließende Referat des geistlichen Beauftragten des KVW Josef Stricker zum heurigen Jahresthema „Sonntag muß Sonntag bleiben“. Einleitend gab er einen geschichtlichen Rückblick und wies auf den besonderen Stellenwert des Sonntags auch in unserer Zeit hin. Er zeigte in überzeugender Weise auf, wieviel Kraft und Bedeutung in der Einhaltung des Sonntages liegt und welchen Gewinn jeder daraus schöpfen kann. Er rief eindringlich dazu auf, daß sich jeder nach

Heimvorteil in Tramin!

In ruhiger Panoramalage verkaufen wir preiswerte, schöne Dreizimmer-Mansardenwohnung mit Balkon, Keller, Autoabstellplatz im Freien sowie herrlichem Ausblick auf den Kalterer See und das Unterland.



Benedikter
Bozen, Tel. 0471 971442 - www.benedikter.it

besten Möglichkeiten und in seinem Umfeld dafür einsetzen sollte.
Ansonsten wird der KVW den eingeschlagenen Weg der Information und Hilfestellung für den Nächsten weitergehen, sich aber auch neuen Herausforderungen stellen.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori dankte dem KVW Tramin für seine Leistungen im sozialen und mitmenschlichen Bereich, im besonderen auch was auf ehrenamtlicher Basis geschieht.
Einen absoluten Höhepunkt der heurigen Jahresversammlung stellte die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft dar. Den Geehrten wurde ein Blumengruß und eine Urkunde mit Worten des Dankes und der Anerkennung überreicht :
Für 50 Jahre: Katharina Raiser verh. Kofler; für 40 Jahre: Irmgard Pernstich Wwe.Gummerer, Willibald Bott, Alfred Micheli, Karl Kasal; für 25 Jahre: Maria Covi Geier, Christine Dissertori Zwerger, Christine Stampfer Sanin, Silvia Sgarbossa Abram, Helene Ploner Wwe. Werth, Rosalia Ursic-Weis Wwe, Maier und Margareth Zwerger Wohlgemuth;
An dieser Stelle sei noch ein besonderer Dank an die Obfrau Hanni Rinner und an den Obmann Karl Kasal für ihren Einsatz in der KVW-Ortsgruppe entgegengebracht, sind sie doch bei vielen anstehenden Initiativen die treibende Kraft.
Abschließend dankte der Obmann allen Anwesenden, Mitgliedern, Freunden und allen, die der KVW-Ortsgruppe das ganze Jahr immer wieder unterstützend zur Seite stehen.
Bei dezenten Zitherklängen „unseres Hausmusikers“ Oswald Dissertori und einem bescheidenen Imbiß endete die Jahresversammlung in gemütlicher Atmosphäre.
KVW-ORTSGRUPPE TRAMIN
i.A. Resi Gamper

Einberufung

Die **Raiffeisenkasse Überetsch** lädt ihre Mitglieder ein zur **außerordentlichen** und **38. ordentlichen Vollversammlung.**

Die Vollversammlung findet in erster Einberufung am Donnerstag, 23. April 2009 um 22.30 Uhr im Hauptsitz der Raiffeisenkasse Überetsch in St. Michael/Eppan, Rathausplatz 13 und **in zweiter Einberufung am Freitag, den 24.04.2009, um 17.00 Uhr in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan statt.**

Tagesordnung

I. Außerordentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Änderung der Artikel 5, 6, 23, 29, 31, 34, 35, 39, 40, 41, 42, 42-bis, 45 und 46 des Statutes, dies im Besonderen aufgrund aufsichtsrechtlicher Bestimmungen auf dem Gebiet der Organisation, Verwaltung und Überwachung der Banken („Corporate Governance“), gemäß Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 264010 vom 04.03.2008. Das Statut mit den Änderungsvorschlägen liegt am Sitz der Raiffeisenkasse zur Einsicht auf
2. Ermächtigung des Obmannes zur Vornahme von Änderungen, die von der Aufsichtsbehörde verlangt werden sollten

II. Ordentlicher Teil

1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 nach den Berichten des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates, des Rechnungsprüfers und dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung
2. Ersatzwahl des Obmannes und Ersatzwahlen zum Verwaltungsrat
3. Ersatzwahlen zum Aufsichtsrat
4. Bestellung des Schlichtungskollegiums
5. Genehmigung der Richtlinien für die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie an die abhängigen und freien Mitarbeiter
6. Beschlussfassung über die Einführung einer Geschäftsordnung zur Beschränkung der Häufung von Ämtern, die die Verwaltungs- und Aufsichtsratsmitglieder betreffen, gemäß Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 264010 vom 04.03.2008
7. Allfälliges

Raiffeisenkasse Überetsch Gen. mit Sitz in I-39057 St. Michael/Eppan Rathausplatz 13, eingetr. H. Reg. BZ, Str. Nr. 00142030212, Gen. Reg. BZ Nr. A145476 Sekt. I, dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angesschlossen.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Einst & Jetzt

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

Die beiden Bilder zeigen den nördlichen Teil der Hans-Feur-Straße. Markantester Unterschied zwischen früher und heute ist die Straßenpflasterung, welche früher aus holprigen Kopfsteinpflastern bestand. Auch die Weinwirtschaft war überall im Dorfzentrum sichtbar. Holzfässer prägten das Straßenbild. Als Fortbewegungsmitteln dienten Ochsen oder Pferde, welche kleine Fuhrwerke zogen. (jg)

W. Kalser

AVS Wanderfreunde

Wanderung nach San Romedio

Donnerstag, 16. April 2009
Der Weg nach San Romedio am Nonsberg wird eine hübsche und nicht anstrengende Frühlingswanderung. Dabei ist sie auch noch recht abwechslungsreich: Wälder und Wiesen mit vielen Frühlingsblumen, zwei Seen, ein kleiner Wasserfall, ein Weg in den Felsen und natürlich der berühmte Wallfahrtsort mit seinen drei Kirchen, eine über der anderen.

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Unsere Wanderung beginnt beim Rätischen Museum in Sanzeno. Anstatt auf der Fahrstraße, wie in den früheren Jahren, können wir jetzt über einen kühn gebauten, in die Felsen gehauenen Steig nach San Romedio wandern. Der Felsensteig ist wohl der interessanteste Teil der Wanderung, angelegt auf einem alten Wasserwaal, beinahe eben hin, vollkommen ungefährlich und bestens gesichert. Er verläuft nur ein Stück oberhalb der Straße, man muss also nicht einmal besonders schwindelfrei sein.

San Romedio ist seit Jahrhunderten ein vielbesuchter Wallfahrtsort. Auch Andreas Hofer ist zum Heiligen Berg hinaufgepilgert. Auf unserer Wanderung wollen wir seiner gedenken.

Auf einem gemütlichen Waldweg mit nur zwei kurzen Steilstücken geht die Wanderung weiter in Richtung Tavon. An den beiden hübschen, wenn auch künstlich angelegten, Seen (Wasser für die Obstanlagen weiter draußen im Tal) werden wir im Ristorante Due Laghi eine ausgedehnte Mittagspause einlegen.

Am Nachmittag geht es, teils auf Promenadenwegen, teils auf der Fahrstraße, weiter ins Dorf Tavon. Über Feld- und Waldwege steigen wir ab nach Sanzeno.

Die gesamte Gehzeit wird ca. 3,5 Stunden in Anspruch nehmen, wobei ein Höhenunterschied von nur 250 Metern zu bewältigen ist. Alle, die mit uns gehen wollen, besonders auch unsere Urlaubsgäste, sind herzlich willkommen. Zu bezahlen ist nur die Busfahrt (Preise wie Alpenverein).

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860574).

Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 23. April, verschoben.

Der Weg nach San Romedio führt über einen in die Felsen gehauenen Steg.

Wein und wandern in Kaltern am 26. April

Mit Freunden oder der Familie durch Weingüter wandern, hinter Kellermauern blicken und ein gutes Glas Wein verkosten – Gelegenheiten dazu gibt es zur Genüge beim Weinwandertag in Kaltern am Sonntag, 26. April, von 10 bis 18 Uhr. An diesem Tag öffnen über 30 Kalterer Weingüter, Restaurants, Cafés, die beiden Kalterer Kellereigenossenschaften und das Südtiroler Weinmuseum ihre Tore und bieten verschiedene Köstlichkeiten an. Für all jene, die es etwas bequemer haben wollen, stehen Weintaxis bereit, welche die Gäste kostenlos von Partnerbetrieb zu Partnerbetrieb bringen. Nähere Informationen zum Weinwandertag gibt es unter www.wein.kaltern.com.

AVS

Frühlingswanderungen

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Wanderung in Riffian

Sonntag, 19. April

Für diesen Termin haben wir eigentlich eine Wanderung „Hoch über Meran vorgesehen, aber der schneereiche Winter hat unser Programm ordentlich durcheinandergebracht. Deshalb werden diese Tour zu einem späteren Zeitpunkt nachholen und die Frühlingswanderung, welche am 29. März wegen Schlecht-wetters ausgefallen ist, einschieben.

Wir wandern diesmal von Kuens über den Riffianer Waalweg und den Rösslsteig bis nach Saltaus, wo wir in einem der Gasthäuser zu Mittag einkehren, und nachmittags über den Maiser Waalweg nach Obermais/Meran zurückkehren. Diese Wanderung schafft jeder, denn sie ist nicht anstrengend. Wir werden uns, je nach Wetterlage, zwischen einem Anstieg von 330 oder nur 170 Höhenmetern entscheiden.

Gehzeit: vier bzw. fünf Stunden;
Proviant: aus dem Rucksack oder in einem der Gasthäuser in Saltaus;
Abfahrt um 8.30 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße;
Anmeldung: bei Sinner Getrud (Tel. 0471860655) bis Donnerstag, 16. April;
Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471/860509), und Peer Othmar (Tel. 0471/860155).
Berg Heil!

Familienwanderung auf den Monte Brione bei Riva

Sonntag, den 26. April 2009

Die heurige Frühjahrswanderung führt uns an den Gardasee.
Wir fahren bis nach Riva und wandern von dort aus am See entlang bis zum Fuße des Monte Brione. Über einen Panoramasteig mit zahlreichen Stufen erreichen wir den Gipfel, auf dem noch Reste von Verteidigungsanlagen aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg zu finden sind. Zudem ist er der niedrigste Gipfel im Trentino, aber groß in naturkundlicher Hinsicht. Auch die Aussicht auf den See ist grandios.
Der Rückweg führt durch einen Olivenhain im sanften Abhang zurück zum See.
Nachher können wir es uns an der Seepromenade von Riva gemütlich machen und uns dort nach Belieben aufhalten: die Parkanlagen sind endlos und ein Spielplatz ist ebenfalls vorhanden.
Start: mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz um 8.00 Uhr;
Gehzeit: 3 Stunden ca.;
Höhenmeter: 300 Hm;
Verpflegung: aus dem Rucksack (auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit);
Begleitung: Heidi Weissensteiner und Hubert Kofler;
Für eventuelle Fragen und Informationen: Heidi Weissensteiner Tel. 0471/860899 oder Hubert Kofler Tel. 333/4470958.

Fenster & Türen
aus Holz und Holz/Alu
Energiesparfenster - sparsam und energetisch perfekt
Haustüren - jede Tür eine Einzelanfertigung
Innentüren - individuell in Handwerksqualität
Wintergärten - unsere Referenzen sprechen für sich
Was macht unseren Betrieb so einzigartig ?
1. Wir bieten eine sehr gute und fachkundige Beratung mit persönlicher Lieferung und Montage
2. Wir garantieren schnelle und saubere Ausführungen der Arbeiten
3. Der Kundenservice steht bei uns an 1. Stelle
4. Zertifiziert für KLIMAHAUS und spezialisiert für SANIERUNG
TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH Endergasse 13
Tel. 0471 88 03 78
Fax: 0471 88 13 68
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

Altenheim St. Anna ÖBPB

Von Osterbräuchen vor 80 und mehr Jahren

Eine Gruppe von Bewohnerinnen traf sich am 31. März im Freizeitraum zum Schmücken der Ostersträuße. Während sich einige aktiv beteiligten, schauten andere zu und erinnerten sich an Heiteres und Besinnliches rings um das Osterfest in ihrer Kinder- und Jugendzeit.

„Für solche Arbeiten haben wir keine Zeit gehabt, " sagt Frau Maria D. (Jahrgang 1924) und zeigt auf die Osterbasteleien, die zum Schmücken der Sträuße bereit liegen. Die Frauen daneben pflichten ihr bei: „ Für eine „ unsinnige Arbeit" hätte man dies gehalten."

„Das Färben und Bemalen der Ostereier hingegen sind ein fixer Bestandteil der Südtiroler Tradition, " bestätigt Frau Rosa W., die es vor Jahren aus dem Passeiertal nach Tramin verschlagen hat. Die strenge Arbeit des Osterputzes von Holzwänden und - böden hat sie deutlich vor Augen, aber auch die Krapfen mit der besonderen Fülle vom Ostersonntag. Natürlich musste man zu Ostern viel mehr „Kirchn gehan" als sonst. Die Osterbeichte gehörte zur Christenpflicht für jeden einzelnen. Hier wird die allgemeine Beteiligung der Frauen an der Diskussion lebhafter. „ Wehe, wenn man den Beichtzettl als Nachweis dafür den Geistlichen beim Einsammeln der Ostereier nicht aushändigen konnte, " ereifert sich Frau Filomena B. (Jahrgang 1921).

Die Bräuche vom „Peckn" mit bemalten und gefärbten Eiern nach dem Ostergottesdienst am Kirchplatz, wo man versucht das Ei des Gegners zum Bruch zu bringen, sowie das Bewerfen der Eier mit Münzen, scheinen bunte Kindheitsbilder in den Frauen zu wecken.
„Einen Brauch gibt's heute sicher nicht mehr", Frau Filomena B. schüttelt belustigt den Kopf:

„ledige Frauen schenkten ein besonders schön bemaltes, mit Reimen versehenes Ei jenem Mann, den sie im Laufe des Jahres heiraten wollten." Und sie schließt: „Ja, die Osterbräuche waren so bunt wie der Frühling, teils lustig, teils besinnlich."

Filomena B. (1.v. l.) und Verena B. (2. v. l) mit der Freizeitgestalterin Verena (1. v. r.)

Inzwischen sind unter Anleitung der Freizeitgestalterin Verena einige Ostersträuße entstanden. Überall im Haus soll ja die Freude über das Erwachen der Natur verbreitet werden.

Viele fleißige Hände helfen mit.

Osterhasenbesuch aus Söll im Altenheim zur Freude der Heimbewohner. Danke, Frau Dagmar Nessler!

Herzliche Glückwünsche

Geburtstag ist wohl ohne Frage
der schönste aller Tage.
Drum wollen wir keine Zeit verlieren
und zum Geburtstag dir gratulieren.

*Zum **60.** Geburtstag wünschen wir dir lieber **Kuno** von ganzem Herzen alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit!*

Deine Frau Luise, Alex, Anita und Gerd, Karin und Andreas, deine Schwester Anna und Bussi vom kleinen Max

Herzliche Glückwünsche

90 Johr sein's wert,
dass man di bsundersch ehart.
Drum well mr dir heit sogn,
es isch schean, dass mr di hom!
Zum 90stn winsch mr dir,
Oberhauser Marie,
olls Guate, Glick und
vor ollm Gsundheit.
Deine Liebm
Samira, Rabea, Lea und der Rescht
von der Groaßfamilie.

Herzliche Glückwünsche

Maria Brunner

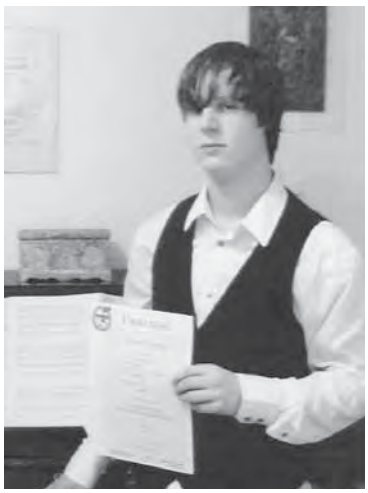
feierte am 4. April ihren 95. Geburtstag.

Die Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und die Urenkelin Chiara wünschen ihr noch viele Jahre in Gesundheit und weiterhin viel Freude am Karten spielen.

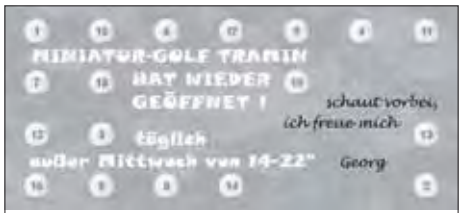
Herzliche Glückwünsche

Am 22. März hat

Manuel Zwerger



in Auer das Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit Saxophon in Gold mit „sehr gut" bestanden. Mit viel Fleiß und Einsatz hat er sich auf diese Prüfung vorbereitet. Dazu gratulieren dir recht herzlich deine Eltern, deine Geschwister Julia und David und deine Großeltern.



Iaz wo olle nou leicht Zeit hobn, lod i do speziell die oltn und jungen passionierten Traminer zum erstn **Eröffnungs-Miniaturgolf-Turnier** herzlich ein. Kemmen können olle Unterlandler und a Touristen va 12 bis 99 Johr, am **25. April 2009** umane 10 Vormittog bis 6e af n'Obnd. Logisch gibs Preise, also kemps olle!
Enker Pächter, Georg

Viel Spaß mit dem Clown in der Bibliothek

„Odysseus und Penelope“

Gleich dreimal hatte die Bibliothek Besuch vom Clown. Schon im Dezember vergangenen Jahres kam die Märchenerzählerin Martina Vaja zu uns. Damals waren die Großen des Kindergartens eingeladen. Sie lauschten ganz verzaubert den Märchen, welche die Erzählerin recht gestenreich und spannend vortrug. Heuer kam Frau Vaja wieder und zwar als Clown. Sie unterhielt die Grundschüler der 5. Klassen und später auch die Mittelschüler mit einer griechischen Sage. Odysseus und Penelope kamen auf die Bildfläche. Die Schüler hatten sehr viel Spaß, zumal es der „Clown“ verstand, die Schüler in die Erzählung mit einzubeziehen und selbst zu Akteuren werden zu lassen. Ende März waren dann noch die Kleinen des Kindergartens an der Reihe. Während die Schüler gleich mit Begeisterung mitmachten, schauten die Kleinen des Kindergartens anfangs noch recht verzagt drein. Der Clown aber verstand es, den Kindern die Angst zu nehmen und die angekündigten wilden Tiere erwiesen sich schließlich als recht harmlose Stofflöwen.

Die Kinder hören aufmerksam dem Clown zu.

Mitte April kommt der Autor Joachim Friedrich in die Bibliothek und liest für die Grundschüler der 4. Klassen in der Bibliothek aus seinen Werken und eine Woche später wird Frau Margret Bergmann Märchen aus Afghanistan erzählen. Für die Erwachsenen wird die Veranstaltungsreihe mit Georg Schedereit fortgesetzt.

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Das etwas andere Offene Tanzen!!!!

Wir haben bei jeder Gruppe fünf Anmeldungen. Ca. 8 Kinder wäre super!

Datum: 24. April 2009 um 20.30 Uhr im Bürgerhaus Tramin

Getonzt werden vorwiegend Walzer und Polka ... aber auch Boarischer und Fox...
Meldet’s enk fleißig on — schusch kennen mir die Gruppen nit toaln!!!

Info & Anmeldung:
Margit Dissertori Tel. 338 1238567 · Renate Kastl Tel. 333 2650506

Öffentliche Bibliothek

Handarbeitsbücher

Es gibt wieder viele neue Bilderbücher und Sachbücher für die Kleinen

Neue Romane:

Dahl, Arne: **Totenmesse** – Dem schwedische Autor gelang mit diesem Roman eines der packendsten Bücher unter den schwedischen Krimis;

Katzenbach, John: **Das Opfer** – Ein Psychothriller, der unter die Haut geht;

Zafón, Ruiz Carlos: **Das Spiel des Engels** - In diesem Roman entführt uns der Autor in sein Barcelona – ein Labyrinth voller Geheimnisse, in dessen Zentrum die Magie der Bücher und eine unerfüllte Liebe stehen;

Martinez, Guillermo: **Roderers Eröffnung** – Eine ungewöhnliche Schachpartie ist das zentrale Thema dieses Romans.

Es bleibt die schöne Erinnerung an Dich und der Dank für alles, was Du für uns getan hast.

3. Jahrestag

Leopoldine Waid

geb. Anrather

In Liebe gedenken wir deiner am Samstag 18. April um 19:15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe Deine Familie

KVW Tramin

Einladung zum Vortrag

Am Donnerstag, den 23. April, findet ein Vortrag zum Thema **„ERBSCHAFT"- Was muss ich wissen** im Bürgerhaus von Tramin, um 20 Uhr statt.
Referentin:
Rechtsanwältin Dr. Pedri

Alle interessierten sind herzlich eingeladen

Der KVW Ortsausschuss Tramin

Es gibt im Leben für alles eine Zeit.
Eine Zeit der Freude,
der Stille,
der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Danksagung

Allen, die sich mit uns von unserer lieben Verstorbenen

Helene Kofler

verabschiedet und auf Ihrem letzten Weg begleitet haben, möchten wir von ganzem Herzen danken.
Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, danken wir Hochw. Dekan Alois Müller und dem Mesner mit Ministranten. Ein Dank auch der Organistin und dem Pfarrchor für die musikalische Mitgestaltung. Weiters bedanken wir uns bei den Vorbeterinnen der Rosenkränze, den Sarg-, Licht-, Kreuz- und Kranzträgern.

Ein großes Vergelt's Gott gilt dem Pflegepersonal mit Frau Martha im St. Anna-Heim und Herrn Dr. Regini für die liebevolle Betreuung.

Ein besonderer Dank gilt Allen die uns schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme bekundet haben und für die Gedächtnisspenden.

Danken möchten wir auch Allen die für die Verstorbene gebetet haben und sie weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Tramin, April 2009 **Die Angehörigen**

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
Bildbearbeitung mit Photoshop für Hobbyfotografen	Fr, 17.04	19:30 - 22:30	3	Fr. 17.04, Fr. 24.04, Do. 30.04	Kaltern
Wie mache ich was? Hobby - Computerkurs für Frauen	Mo, 20.04	8:30 - 11:30	6	jeweils Montag und Mittwoch	Kaltern
EDV-Grundkurs 50+ PC-Grundlagen mit Internet und E-Mail	Di, 05.05	9:00 - 11:45	4	jeweils Dienstag und Freitag	Tramin
Texte schreiben mit Word	Di, 05.05	19:30 - 22:30	6	jeweils Dienstag und Freitag	Kaltern

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psener

Spielbericht über den 21. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am **10. Spieltag** der Rückrunde waren nur mehr die Männer im Einsatz; alle drei Mannschaften spielten auswärts, wobei zwei Siegen eine Niederlage gegenübersteht.

1. Die I. Herrenmannschaft spielte gegen den **KC Natuns II.** Nach dem ersten Durchgang stand es 2 : 0 für uns; Alfons und Heinrich erarbeiteten sich einen Kegelvorsprung von + 59 Kegeln. Der zweite Durchgang endete 1 : 1 aber Hermann und Elmar konnten die Kegelvorsprung auf + 128 Kegeln ausbauen. Kurt und Luis fuhren dann auch noch zwei weitere Punkte ein und der schöne Auswärtssieg von 7 : 1 Punkten war somit unter Dach und Fach. Wir gewannen das Spiel mit + 164 Kegel bei einem Gesamtschnitt von 543 Kegeln pro Spieler. Kurt, unser Sportkapitän, wurde auch mit 566 Kegeln als tagesbester Spieler gefeiert.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Alfons Bologna	358	187	545	1	+ 53
Heinrich Atz	383	168	551	1	+ 6
Hermann Thaler	368	179	547	0	+ 1
Elmar Thaler	328	173	501	1	+ 58
Alois Zwerger	376	177	553	1	+ 26
Kurt Chitè	385	181	566	1	+ 20
Gesamtergebnis	2198	1065	3263	7	+ 164

2. Die II Herrenmannschaft spielte in Naturns gegen **AKC Schnals II** und wartete mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf; Sie spielte sehr gut und konnte somit einen schönen Sieg mit 5 : 3 Punkten einfahren. Der Mannschaftsschnitt von 546 Kegeln pro Spieler war auch sehr gut. Zu bemerken ist, dass Jokob und Hermann ausgezeichnet spielten. Jakob wurde mit 593 Kegeln als tagesbester Spieler gefeiert; schade den 600-deter hast du wirklich nur knapp verfehlt, vielleicht klappt es beim letzten Heimspiel.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Roland Waid	383	155	358	1	+ 39
Egon Delladio	369	164	533	0	- 2
Hermann Thaler	372	211	583	1	+ 74
Franz Zelger	374	119	493	0	- 34
Jakob Zelger	379	214	593	1	+ 57
Karl Innerebner	368	168	536	0	- 38
Gesamtergebnis	2245	1031	3276	5	+ 96

3. ASV Tramin Psenner III spielte in Naturns gegen den **ASV Partschins II.** Obwohl die II Mannschaft nicht schlecht spielte reichte es nicht zu einem Sieg. Sie verlor das Spiel mit 2 : 6 Punkten, - 51 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 514 Kegel pro Spieler. Bester Spieler unser Mannschaft war Peter Bellutti mit 567 Kegel, weiters spielten Arnold Weis 525, Konrad Dibiasi 537 und Walter Maffei 476, Reinhold Bellutti 458 und Hubert Schenk 523 Holz.

Spielberichte über den letzten Spieltag der Rückrunde 2008-09

Die drei Herrenmannschaften spielten beim letzten Spieltag alle zu Hause und es konnten drei schöne Heimsiege gefeiert werden.

1. ASV Tramin I spielte gegen **SV Mölten I.** Ein sehr spannendes Spiel war gegen die Spitzenmannschaft aus Mölten zu erwarten. Alle drei Durchgänge endeten 1 : 1 und so musste wieder einmal die Gesamtkegelanzahl entscheiden. Im ersten Durchgang erarbeiteten sich Heini und Luis einen Kegelvorsprung von + 25 Kegel, welcher im zweiten Durchgang zwar auf + 17 Kegel schrumpfte, aber Hubert und Kurt hielten im dritten Durchgang dagegen und bauten wieder die Kegel auf + 26 aus, was dann den schönen aber hart umkämpften Sieg von 5 . 3 Punkten für uns bedeutete. Der Mannschaftsschnitt, beim siebten Sieg nach einander, war mit 537 Kegel pro Spieler etwas schwächer als sonst. Tagesbester Spieler war wieder Heinrich Atz mit 575 Kegel, weiters spielten Luis Zwerger 534, Karl Innerebener 527, Elmar Thaler 526, Hubert Schenk 527 und Kurt Chiste´536 Kegel.

2. **ASV Tramin II** spielte gegen den **ASKC Partschins IV.** und gewann das Spiel mit 7 : 1 Punkten, Gesamtkegelanzahl = 3243 Kegel, + 196 Holz bei einem Mannschaftsschnitt von 540 Kegel pro Spieler. Auch die zweite Mannschaft konnte mit diesem Spiel den siebten Sieg nach einander feiern. Tagesbester Spieler war Jakob Zelger mit 564 Kegel, weiters spielten Egon Delladio 536, Hermann Thaler 531, Franz Zelger 552, Karl Innerebner 517 und Waid Roland 542 Kegel.

3. ASV Tramin III spielte gegen den **SV Mölten IV** und mit überzeugender Manier beendeten die Spieler mit einem schönen Sieg von 7 : 1 Punkten die Meisterschaft. Sie gewannen das Spiel mit + 164 Kegel, Gesamtkegelanzahl = 3008 Kegel, was einem Mannschaftsschnitt von 501 Kegel pro Spieler entspricht. Tagesbester Spieler war Huber Schenk mit 537 Kegel, weiters spielten Walter Maffei 503, Peter Bellutti 465, Norbert Franzelin 484, Arnold Rella 507 und Arnold Weis 512 Kegel.
Gut Holz - AZ

ASV – Sektion Fußball Roner/Sponsorpool

Fußballschule beginnt bald wieder

Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Bozner FC 2 : 1
Tore: Gainpaolo Salviato, Dietmar Kössler
Vahrn – Tramin 2 : 1
Tor: Michael Palma

B-Freizeit
Tramin –Weinstraße Süd 1 : 1
Tor Daniel Abram

Junioren
Barcellona – Tramin 1 : 6
Tore: Hannes Pfitscher (3), Stefan Christoforetti, Bernd Oberhofer, Hannes Dissertori
Latzfons Verdings – Tramin 1 : 2
Tore: Christof Wenter, Andreas Dezini

A-Jugend
Tramin – Pool Leifers 3 : 1
Tore: Fabian Psenner (2), Max Maffei

Stella Azzurra – Tramin 0 : 2
Tore: Fabian Psenner, Daniel Franzelin

C-Jugend
Tramin – Juventus Club BZ 0 : 2

U-13
Tirol/Obermais - Tramin 3 : 1
Tor: Fabian Call
Tramin – Ritten 2 : 1
Tore: Dennis Psenner, Stefan Kerschbaumer

U-11
Tramin – Aldein/Petersberg 6 : 0
Tore: Daniel Gasser (3), Simon Zelger (2), Stefan Kerschbaumer
Eppan – Tramin 0 : 1
Tor: Fabian Pomella

U-10 I
Auer - Tramin 3 : 3
Tore: Matthias Pernstich, Paul Kelderer, Stefan Frötscher

U-10 II
Eppan IV – Tramin II 0 : 9
Tore: Rafael Pomella (3), Daniel Rella (3), Vitus Condin (2), Bastian Lechner

U-9 I
Margreid/Kurtinig – Tramin I 0 : 3
Tore: Tobias Micheli (2), Manuel Stuppner
Tramin I - Kurtatsch I 5 : 0
Tore: Tobias Micheli (3), Matthias Tengler, Bastian Lechner

U-9 II
Auer – Tramin II 2 : 2
Tore: Alexander Larcher (2)
St. Jakob II – Tramin II 5 : 2
Tore: Alexander Larcher (2)

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – Mals am Samstag, 11.04. um 16 Uhr in Tramin
Tramin - Bruneck am Sonntag, 19.04. um 16 Uhr in Tramin
Latzfons/Verdings – Tramin am Mittwoch, 22.04. um 20 Uhr in Klausen

Junioren
Barbian - Tramin am Samstag, 18.04. um 18 Uhr in Barbian

A-Jugend
Tramin – Weinstraße Süd am Sonntag, 19.04. um 10.30 Uhr in Tramin

C-Jugend
Piani - Tramin am Samstag, 18.04. um 15 Uhr in Bozen/Reschen

U-13
Goldrain/Morter/Martell - Tramin am Sonntag, 19.04. um 10.30 Uhr in Goldrain

U-11
Tramin – Unterland Berg am Dienstag, 14.04. um 18 Uhr in Tramin
Tramin - Auer am Montag, 20.04. um 19 Uhr in Tramin

U-10 I
Tramin - Neumarkt am Mittwoch, 15.04. um 19 Uhr in Tramin
Margreid/Kurtinig - Tramin am Mittwoch, 22.04. um 18.30 Uhr in Margreid

U-10 II
Tramin II – St. Pauls am Mittwoch, 15.04. um 18 Uhr in Tramin
Voran Leifers - Tramin II am Mittwoch, 22.04. um 17 Uhr in Leifers/Galizien

Schach

Verena und Egon Steinegger geehrt

Bürgermeister Werner Dissertori überreicht Verena Steinegger einen Gutschein

Verena Steinegger mit den Eltern, Vertretern des Sportvereins und dem Gemeindeausschuss. *Fotos: W. Kalser*

Bürgermeister Werner Dissertori fand anerkennende Worte für die Leistungen der beiden Schachspieler Berena und Egon Steinegger. Er lobte die Geistesarbeit der beiden. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass junge Leute sich dem Schachspiel widmen.
Auch Sportreferent Markus Calliari lobte die Geschwister. Verena wurde Frauenlandesmeisterin, Egon Jugendlandesmeister. Sektionsleiter Elmar Thaler sprach die Hoffnung aus, dass die beiden noch länger Spaß am Schachspielen haben, und dem Verein und sich selbst weitere Erfolge bringen werden. Bei einem kleinen Umtrunk wurde nochmals auf die Erfolge angestoßen. Egon konnte an der Feier leider nicht teilnehmen.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

12.4.: Esso, Laag/Neumarkt
13.4.: Q8, Neumarkt, Esso Auer
19.4.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
11.-17.4.:
Salurn, Tel. 0471 884139
18.-24.4.:
Tramin, Tel. 0471 860487

Ärzte

11.-12.04.:
Dr.Haller, Tel. 348 3054027
13.4.:
Dr.Haller, Tel. 348 3054027
18.- 19.4.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 3467845809

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 20.5.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 24.5.2009

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Einheimische Frau für einen **2-Personen-Haushalt** für täglich 3-4 Stunden am Vormittag gesucht. Sonntag immer frei, eventuell auch Samstags. Anrufe erbeten unter 0471 860150. Pension Weinlandstübl.

Frau sucht Arbeit als **Zimmermädchen** oder **Küchenhilfe**. Tel. 380 9039845.

Suche Arbeit als **Zimmermädchen** „Tuttofare". Tel. 0048 506364005.

Frau sucht Arbeit (vormittags) als **Frühstücksbedienung** oder **Zimmermädchen**. Tel. 0471 860168.

Wer hat einen alten **Kleiderschrank** (120-130 cm breit) zu verschenken oder günstig abzugeben. Tel. 0471 860689.

Ein neuwertiger **Tiefkühlschrank** mit fünf Schubladen günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860689.

15-jährige Schülerin sucht **Sommerjob** als Kindermädchen. Bitte melden unter: 3315909245 oder 0471 860973.

Bauernsohn für **Teilzeitarbeit** bei AGRI-FIX gesucht. Tel. 0471 802280.

Garage, Top Lage, nähe Zentrum bei der Mittelschule Tramin, zu vermieten, Tel. 331 7541597.

Dental Studio Steiner sucht tüchtigen **Lehrling und Hilfskraft.**

22-Jährige Pädagogik-Studentin sucht Job als **Kinderbetreuerin** neben dem Studium: Samstags oder auch Wochentags nach Vereinbarung. Tel. 333 9501417 (ab 19:00 Uhr).

Gelegenheit! BMW K 1200 R Baujahr Sommer 06, 5500 km, Farbe schwarz silber, Full **optional,** absolut neuwertig, neu bereift inkl. Remus Racing Titan Auspuffanlage und Original Abdecktuch zu verkaufen. Tel. 339 6981233.

4 Sommerreifen 165/70/R13 Michelin + Felgen, gut erhalten, für Peugeot 306 günstig abzugeben. Tel. 338 7656258.

Hotel Traminer Hof sucht für die Sommersaison **Aushilfen oder Teilzeit im Service, Rezeption und Zimmer.** Auch Schüler oder Studenten. Tel. 0471 860384 info@traminerhof.it

Vermiete ab 1. Juni **Büroräume** (60m²) im Ortszentrum von Tramin. Tel. 339 7994234.

Verkaufe sehr gut erhaltenes **Fahrrad** (gelb/blau) für ca. 10-jähriges Kind. Tel. 338 662 0039, Preis: 100 Euro

Verkaufe neuwertigen runden, zusammenklappbaren lackierten **Holzgartentisch** mit 4 zusammenklappbaren **Stühlen**. Durchmesser 1,20 m, Preis: 100 Euro Tel. 338 662 0039 oder 0471 860 919

Veranstaltungen

Sonntag, 12. April	11 Uhr	Osterkonzert der Bürgerkapelle am Rathausplatz
Mittwoch, 15. April	20 Uhr	Vortrag: Was bedeuten Grenzen für unsere Identität im heutigen Europa? Bibliothek
Donnerstag, 16. April	9 Uhr	Wanderung nach San Romedio, Wanderfreunde
Sonntag, 19. April	8.30 Uhr	Frühlingswanderung in Riffian, Alpenverein
Donnerstag, 23. April	20 Uhr	Vortrag zum Thema Erbschaft-was muß ich wissen, im Bürgerhaus
Freitag, 24. April	20.30Uhr	Kinder- und Jugendtanz im Bürgerhaus, Volkstanzgruppe
Sonntag, 26. April	8 Uhr	Familienwanderung am Gardasee, Alpenverein
Dienstag, 19. Mai	20 Uhr	Vollversammlung des Eltern-Kind-Zentrums

24. April 2009
Nr. 8 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

„Hilfe es brennt“

Räumungsübung in der Grundschule

Am vergangenen Samstag fand in der Grundschule eine Übung der Feuerwehr Tramin statt. Dabei wurde angenommen, dass in den oberen Stockwerken der Schule ein Brand ausgebrochen ist. Mittels einer Rauchmaschine wurde eine starke Rauchentwicklung simuliert. Binnen kürzester Zeit mussten alle Schüler die Klassenzimmer verlassen und sich im Schulhof sammeln.

Kommandant Karl Zöggeler informiert die Schüler über das richtige Verhalten im Bandfalle.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften müssen in regelmäßigen Abständen Brandübungen in den Schulen abgehalten werden. Bei der Übung in der Grundschule wurde mittels einer Rauchmaschine ein Klassenzimmer komplett mit Rauch geflutet. Daraufhin löste die Brandmeldeanlage Alarm aus und im ganzen Schulgebäude ertönten die Sirenen. Während die Klassenlehrerinnen mit der Evakuierung der Schüler begannen, rückte die Feuerwehr Tramin mit 50 Mann und fünf Fahrzeugen an. Mittels schwerem Atemschutz verschafften sich die Feuerwehrleute Zugang zum Gebäude und suchten alle Klassenräume nach vermissten Kindern ab. Parallel dazu wurden mehrere Schlauchleitungen verlegt um den Brandherd zu bekämpfen. Bei der Übung wurde angenommen, dass eine gesamte Schulklasse aufgrund der starken Rauchentwicklung im Treppenhaus die Schule nicht mehr verlassen konnte und daher auf die Terrasse flüchten musste. Mit Hilfe von Leitern und Sicherheitsgurten wurden die Schüler von der Terrasse in den Schulhof gebracht (siehe Bild). Nach einer halben Stunde war die Übung erfolgreich beendet. Bei der Nachbesprechung im Schulhof informierte Kommandant Karl Zöggeler die Schüler über das richtige Verhalten im Notfall und erklärte, dass im Notfall die Feuerwehr binnen weniger Minuten zur Stelle sei. Es sei sehr wichtig, dass die Schüler die Anweisungen der Lehrerinnen strikt befolgen und im Falle einer Evakuierung alle Schüler geordnet ins Freie gelangen. Die Leiterin des Schulsprengel, Frau Pertol, bedankte sich bei der Feuerwehr für die durchgeführte Übung und hoffte, dass der Ernstfall nie eintreten möge. (jg)

Evakuierung der Grundschüler von der Dachterrasse. Fotos: Jürgen Geier

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den vierten (04) des Monats Mai 2009, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung
2. Verzicht auf den faschistisch konnotierten Begriff „Alto Adige" in Gemeindedokumenten, auf Schildern, Briefköpfen usw. - Beschlussantrag vom 26.03.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol"
3. Hilfe für die Erdbebenopfer in den Abruzzen durch die Gemeinde - Beschlussantrag vom 08.04.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol"
4. Grundsatzentscheidung des Gemeinderates gegen interne „Infositzungen" und für öffentliche Gemeinderatsitzungen - Beschlussantrag vom 14.04.2009 der Gemeinderäte der Ratsfraktion „Südtiroler Freiheit - Freies Bündnis für Tirol"
5. Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage für das gesamte Einzugsgebiet des OEG 2 und das gesamte Vinschgau - Stellungnahme
6. Ernennung der Vertreter in die Kommission für die Zuweisung der Wohnungen des Wohnbauinstitutes oder der vom selben verwalteten - Art. 96, Abs. 1, Buchst. d) und e) des L.G. 17.12.1998, Nr. 13 i.g.F.
7. Wohnbauzone A1 „Historischer Ortskern Tramin Zentrum" - Unterzone 1.4 - Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes
8. 51. (wesentliche) Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Zone „A1" (Alter Ortskern) - Bp.38/2 und Gp.79/2 (Bauabschnitt 48) in K.G. Tramin
9. I. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2009 und Ergänzung des Investitionsprogramms.
10. Allfälliges

Bekanntmachung

Sommerpraktikas für Schüler oder Studenten

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen

a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr
Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz

Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August 2009 aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird dem/der Jugendlichen kein Urlaub gewährt. Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 15. Mai 2009 im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock.
Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471/864422).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

coop KONSUM

Einladung

zur 98. ordentlichen Vollversammlung der Konsumgenossenschaft Tramin

Die Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin werden höflichst zur 98. ordentlichen Vollversammlung eingeladen, welche am **Dienstag, den 28. April 2009 um 20 Uhr im Bürgerhaus** stattfindet.

Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden, Wahl der Mitfertiger und Ernennung des Schriftführers – Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 29. April 2008
Bilanzvorlage, sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008 mit Anhang
Genehmigung der Bilanz;
Allfälliges

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich der Ausschuss und die Mitarbeiter von der Konsumgenossenschaft Tramin!

Der Obmann Bologna Ludwig

Primelaktion für die Krebshilfe

Auch heuer fand wieder der Verkauf von Primeln am Hauptplatz statt. Das ganze wurde von fleißigen Traminer Frauen organisiert. Der Reinerlös kommt der Südtiroler Krebeshilfe zu Gute. Im Bild die Frauen beim Verkauf der Primeln vor dem Rathaus. (jg)

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Klärschlammverbrennung

Resolution des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, sehr geehrter Herr Referent Oberhofer, sehr geehrter Gemeinderat, der Vorstand des Tourismusvereins, dem auch die Obfrau des VPS/UaB, Frau Marianne Franzelin, sowie der Obmann des HGV, Herr Erwin Pomella angehört, hat jüngst in seiner letzten Vorstandssitzung über die geplante Klärschlammverbrennungsanlage ausführlich diskutiert. Der Vorstand hat sich dabei einstimmig gegen den Standort Tramin, unter anderem auch aus folgenden Gründen, entschieden:
Der Tourismus ist für Tramin ein wichtiger Wirtschaftszweig und Tramin soll als Urlaubsdestination auch weiterhin attraktiv bleiben. Mit einer großen Verbrennungs-anlage vor der Haustür, ist dies sicherlich nicht mehr gegeben. Der Urlaubsgast geht mit dem Thema Umwelt sehr sensibel um.
Wir alle wissen, dass die Luftwerte entlang der Brennerautobahn im Unterland mehr als bedenklich sind. Die gesundheitlichen Folgeschäden in Bezug auf die Klär-schlammverbrennungsanlage sind noch nicht absehbar, auch wenn die Techniker bei der Bürgerversammlung versucht haben dies zu widerlegen.
Ein wichtiger Wirtschaftszweig ist der Wein- und Obstbau, der auch in Zukunft für den Verbraucher unbedenklich zu vermarkten gilt.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Paul Obermaier – Präsident
HGV - Obmann
Erwin Pomella
VPS / UaB – Obfrau
Marianne Franzelin

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs 50+					
PC-Grundlagen mit Internet und E-Mail	Di, 5.5	9 - 11:45	4	jeweils Dienstag und Freitag	Tramin
Texte schreiben mit Word	Di, 5.5	19:30 - 22:30	6	jeweils Dienstag und Freitag	Kaltern

Aus dem Schulsprengel

Grund- und Mittelschüler als Müllsammler

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder, genau zum Frühlingsbeginn am 21. März ein „Dorfreinigungstag“ beteiligt. Zu diesem ruft jedes Jahr die Umweltkommission der Gemeinde Tramin auf. Heuer beteiligten sich dabei nicht nur die Grundschüler der 5. Klassen, sondern erstmals auch Mittelschüler.

Ausgerüstet mit Müllsäcken und Nylonhandschuhen und betreut von Gemeindearbeiter Helmuth Zelger suchten sie in vier Gruppen die Gegend um den Kastelatzhügel, die Weinstraße und den Park, die Umgebung der Mindelheimerstraße, der Mittel – und Grundschule, den „Choleraweg“ , die Handwerkerzone „Steinacker“ und die Zallingerstraße nach achtlos weggeworfenem Müll ab. Und leider wurden sie auch fündig. Auffallend viele Zigarettenstummel, aber auch Dosen, zerbrochene und ganze Glasflaschen, Zuckerlepapiere, Plastikflaschen, ein langes Eisenrohr und von einem Strauch oberhalb der Mauer ein Stoff- Überrest aus der Maschgrazeit wanderten, von fleißigen Kinderhänden gesammelt, in die Müllsäcke. Ihnen und ihren Lehrpersonen gilt ein herzliches Lob und Dankeschön für die Arbeit, die eigentlich nicht notwendig wäre, wenn jeder seinen Müll wieder heimnähme oder in die bereitgestellten Abfallkörbe werfen würde. Zum Abschluss gab es noch ein Getränk und ein Lob, sowie den öffentlichen Dank des Bürgermeisters für alle Kinder. hgk

Startbereit zum Müllsammeln: die Kinder der Grund - und Mittelschule. Foto: W. Kalser

Mitteilung der Grundschule:

In der „Findekiste“ der Grundschule haben sich im Laufe des Schuljahres Jacken, T- Shirts, Sportbekleidung, Schuhe, Pausedosen und andere Sachen angesammelt, die die Eltern gekauft haben und die Kinder nicht mehr erkennen.

Wir ersuchen die Eltern, falls sie etwas vermissen, diese Sachen bis spätestens Ende Mai abzuholen.

Die Schulleitung

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Elki

Osterbacktag ein voller Erfolg

„Die Schwester vom Leander hot Zöpflen kob, nor hom mir alle gekennt oschaugn, wia man an Zopf mocht!“ erzählt eine der backbegeisterten Teilnehmerinnen des inzwischen zur Tradition gewordenen Osterbacktages des ELKI Tramin.

Unter der Anleitung der bei den Kindern beliebten Priska und Elisabeth, der „guten Seele“ des Vereins, konnten die kleinen Teilnehmerinnen aus dem vorbereiteten Germteig eigenhändig süße Zöpfe, Knoten und Hasen formen. Auch kleine Schokokuchen wurden mit Eifer gebacken.

Zuhause wurden die Köstlichkeiten Stolz präsentiert und mit besonderem Genuss verzehrt, denn selbst Gemachtes schmeckt doppelt gut.

(Für diesen Artikel schickt Angelika Ganthaler ein Foto)

Beim Osterbacktag im Elki.

Tauschmarkt

Frühjahrs- und Sommersachen sind in reichlicher Auswahl da – für Kinder von obis 14 Jahren. Weiteres finden sei: Kinderspielzeug, Tretauto, Dreirüder, Räder, Puppenwagen, Bücher und Gesellschaftsspiele.

Für alle werdenden Eltern haben wir eine spezielle „Ecke“ im Tauschmarkt anzubieten! Alles was für den neuen Erdenbürger notwendig ist, findet ihr bei uns. Baby- und Kindersitze, Stuben- und Spazierwägen, Babywippen ....

Schaut bei uns vorbei: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag, von 9 bis 11 Uhr.

und Donnerstag, vom 15 bis 17 Uhr.

Telefon Tauschmarkt: 3347032256

Telefon ELKI 0471 860771.

Vollversammlung – ELKI

Vorankündigung: Alle Vereinsmitglieder und Interessierte sollen sich bereits jetzt den Termin zur Vollversammlung des Eltern-Kind-Zentrums festhalten: Dienstag, 19. Mai 2009.

Um 20 Uhr im Sitz des Eltern-Kind-Zentrums Tramin, Rathausplatz 2.

Bauernjugend

Weinverkostung

Am 6. Mai findet die alljährliche Eigenbauwein–Verkostung der Bauernjugend statt. Die Weine werden in vier Kategorien eingeteilt; Vernatsch, neutrale Weißweine, aromatische Weißweine und schwere Rotweine. Zwei Kellermeister werden die Weine verkosten und anschließend bewerten. Die zu verkostenden Weine können von 18 bis 19 Uhr ihm Bürgerhaus von Tramin abgegeben werden. Abzugeben sind von jeder Sorte entweder zwei Liter Flaschen oder drei 7/10 Flaschen. Beginn der Weinkost ist um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Alle Eigenbauweinproduzenten und Interessierten sind herzlich eingeladen.

Große Mode kleine Preise!

Frisch, luftig und leicht
für den Sommer!

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

„Gemeinsam auf dem Weg“

Einladung zu den Seniorennachmittagen 2009

Im Frühjahr jeden Jahres finden in Tramin die beiden Seniorennachmittage statt. Heuer sind sie für Dienstag, 28. und Donnerstag, 30. April 2009 geplant. Pfarrgemeinderat, Seniorenclub und KVW haben gemeinsam ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.
Der erste Nachmittag wird heuer im neu gestalteten Pfarrtreff abgehalten. Die Pfarrei verfügt ja nun über einen geeigneten größeren Raum, in dem auch eine größere Zahl an Zuhörern Platz finden. Darum haben wir uns entschlossen, heuer den Pfarrtreff als Veranstaltungsort für den ersten Nachmittag gewissermaßen „einzuweihen“.
Das Seniorenfestl am Donnerstag findet wie üblich im Bürgerhaus von Tramin statt. Beide Veranstaltungen beginnen jeweils um 14.30 Uhr.
Am ersten Nachmittag laden wir also alle Interessierten in das Pfarrheim zu einem Vortrag von Kanonikus Johannes Neusternigg, Altdekan von Bozen ein. Er macht sich mit uns an diesem Nachmittag „Gemeinsam auf den Weg“. Wir befinden uns ja in jedem Alter stets auf dem Weg in die Zukunft und wollen diesen Lebensweg mit Humor und Gelassenheit angehen.
Der zweite Teil der Veranstaltung steht wieder unter dem Motto „Spiel, Spaß und Unterhaltung“: alle sind eingeladen sich gut zu unterhalten und einen unbeschwerten Nachmittag beim „Seniorenfestl“ zu verbringen. Beim „Boccamonn-Werfen“ und beim Tischkegeln können die Anwesenden ihre Geschicklichkeit beweisen und beim „Poschn“ ihr Glück erproben. Wir haben auch wieder ein interessantes Ratespiel zum Mitmachen vorbereitet. Natürlich darf auch Karten gespielt oder zum schwungvollen Zeihharmonikaspiel mitgesungen und getanzt werden. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist ebenfalls reichlich gesorgt.
Wir laden alle Senioren herzlich zu den beiden Nachmittagen ein. Bei beiden Veranstaltungen werden viel Information, Unterhaltung und Geselligkeit geboten. Der Pfarrgemeinderat, der Seniorenclub und der KVW freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Maria Schweiggl ihren 90. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin erfreute sich über die zahlreichen Glückwünsche. Besonders gefreut hat sie sich über die persönlichen Glückwünsche von Bürgermeister Werner Dissertori, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Referent für Soziales, Markus Stolz und dem Dekan Alois Müller. Die Redaktion des Dorfblattes schließt sich den Gratulanten an und überbringt Frau Schweiggl herzliche Glückwünsche. (jg)

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Mittwoch, dem 29.4.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: „Schlaf Kindlein, schlaf...“
- Was unterstützt den kindlichen Schlaf?
- Stillen in der Nacht- wichtig?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Café Eisdiele Obermaier
Eis eigene Herstellung

Altenheim St. Anna ÖBPB

Menüplanung und Menügestaltung

Immer wieder werden die Menüpläne saisonal angepasst. Am 3. April fand eine Überarbeitung derselben mit Direktor Kurt Niedermayr, dem Chefkoch Karl Struffi, der Pflegedienstleiterin Marta Mosca, der Diätassistentin im Sprengel Unterland Carlotta De Giuli und der Präsidentin Thekla Peer Kröss statt. Der Wunsch nach einer möglichst ausgewogenen Ernährungsplanung lag der Arbeitsgruppe zugrunde.

„Sie bemühen sich um die Zubereitung der Speisen das ganze Jahr hindurch: v. l. n. r. Martina Chini (Heimgehilfin), Elisabeth Mayr (Vize- Köchin), Karl Struffi (Chefkoch) und Elisabeth Gschnell (Heimgehilfin).“

Frau De Giuli hatte im Vorfeld die bestehenden Pläne unter Berücksichtigung der nationalen Tabellen für den Energie- und Nährstoffbedarf (LARN) für unsere spezielle Altersklasse überprüft. In ihren Empfehlungen beachtete sie die Prinzipien für eine ausgewogene Ernährung mit der täglichen Verteilung der Nährwerte: 50-55 % Kohlenhydrate, 15% Eiweiß, 25 % Fette des gesamten Kalorienbedarfs.

Auf dieser Grundlage versuchte man nun in der Gruppe in den bestehenden Plänen einige Verschiebungen vorzunehmen, Neues einzubauen, aber auch besonders lieb gewonnene Gerichte auf jeden Fall zu belassen. Wer weiß besser als die Mitarbeiter in der Küche, was den Bewohnern schmeckt oder wann etwas von den Speisen auf den Tellern zurück bleibt. Sie können davon Tag täglich berichten, wie angenehm es ist, zufriedene Gäste bedienen zu dürfen, dass es aber auch schwierig ist, Essenswünsche der Menschen mit ernährungsbedingten Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Gicht u. ä. zu erfüllen. Problematisch erweist sich mitunter die Tatsache, dass zur Nahrungsaufnahme gegenwärtig für etwa 1/3 der Bewohner beinahe sämtliche Gerichte gemixt werden müssen, d. h. 14 Bewohner erhalten teilweise oder ausschließlich Breikost verabreicht. Da ist der Bereich Küche echt gefordert.

Zur Aufgabe der Diätassistentin gehört ebenfalls die Überwachung der Bewohner mit künstlicher Ernährung oder mit Zusatzernährung. Auch das gibt es in unserem Haus.

Auf die Frage an Frau De Giuli, was sie denn von der Berücksichtigung von Essengewohnheiten und -wünschen der Bewohner hält- wie im Text unseres Leitbildes festgehalten - antwortet sie: „ Man versucht die typischen Gerichte im Menüplan einzubauen. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Koch können Speisen, die bei den Bewohnern nicht gut ankommen, mit anderen Speisen ersetzt werden, die dann trotzdem zu einer ausgewogenen Ernährung führen.“

Ab 4. Mai werden die neu überarbeiteten Menüpläne zum Einsatz kommen. Viel Freude und gutes Gelingen weiterhin den Mitarbeitern im Küchenbereich und einen guten Appetit den Gästen und Bewohnern, den Mitarbeitern, welche das Angebot der Mahlzeiten im Heim nützen, aber auch den alten Menschen daheim, die das „Essen auf Räder“ aus unserer Küche beziehen!

Dr. Alfons Haller – Logopädin Bettina Mayrhofer

Wir ziehen um

Ab 4. Mai lautet unsere neue Praxisadresse:
Tramin, Mindelheimerstraße 5.

Wir bedanken uns besonders bei Leni und Toni Scartezzini, dass sie uns in den letzten 8 Jahren die Räumlichkeiten für die Praxis vermietet haben und dass sie auch sehr viel Arbeit und Zeit für den Umbau investiert hatten. Wir haben uns in diesen Jahren wirklich sehr wohl gefühlt und ziehen mit etwas Wehmut um. Der Grund ist, dass die neuen Räumlichkeiten für uns und die Patienten mehr Platz bieten und dass es kein Parkplatzproblem mehr geben wird. Wir möchten uns auch bei Anni und German Belutti für ihren Einsatz und ihr Entgegenkommen bedanken!

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Ausflug zum Kapuzinerkloster nach Neumarkt und zum Kloster Mariengarten in St. Pauls

Am Ende der Vorbereitung zur Erstkommunion machten wir einen Ausflug und lernten dabei, wie man Hostien backt. Einige fuhren zum Kloster Mariengarten nach St. Pauls, andere zum Kapuzinerkloster nach Neumarkt und alle Gruppen waren von dem Lehrausflug begeistert. In der nächsten Ausgabe werden wir dann über die Erstkommunion berichten, die wir am letzten Sonntag gefeiert haben.

Die 94-jährige Schwester Rita backt immer noch Hostien für mehrere Pfarreien.

Zwei Gruppen mit Schwester Felicitas im Kloster Mariengarten.

Wir dürfen selbst den Teig rühren.

Schwester Luise erklärt und zeigt uns, wie man die Hostien backt.

5 Promille für den Jugenddienst

Das Finanzgesetz 2009 (Gesetz vom 22. Dezember 2008, Nr. 203) sieht für das Jahr 2009 wiederum die Möglichkeit vor, 5 Promille der Einkommenssteuer Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens zukommen zu lassen. Darunter fällt auch der Jugenddienst Unterland. Bitte nutzen auch Sie die Möglichkeit, dem Kinder- und Jugendbüro des Unterlandes 5 Promille Ihrer Einkommenssteuer zukommen zu lassen. Für die Zuweisung genügt die Angabe der Steuernummer des Jugenddienstes: 94008770219. Herzlichen Dank!

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Eine Begegnung besonderer Art – Beichtvorbereitung und Beichte der Firmlinge

Am 6. und 7. April gab es für die Firmlinge eine Begegnung der „besonderen Art". Im Pfarrheim gab es ein Treffen mit den jungen geistlichen des Ordens der „Legionäre Christi".
Die beiden gebürtigen Brasilianer, welche dem Orden schon seit ihrem 14. Lebensjahr beigetreten sind, konnten in einem Gespräch mit den jungen Firmlingen über ihre Berufung sprechen und ihnen sozusagen von jungen Menschen zu jungen Menschen über und ihre Begeisterung zu Christus berichten.
In zwei Blöcken präsentierten die Geistlichen in einer Power Point Präsentation eine Zusammenfassung der Kongregation „Regnum Christi" und ein Fragespiel über verschiedene Glaubens- und Religionsinhalte. Nach den anregenden Vormittagen halfen die zwei Geistlichen auch am Nachmittag beider Tagen bei der Beichtvorbereitung mit. Dekan Müller und Seelsorger Wilhalm nahmen dann anschließend die Beichte der Firmanwärter ab. Eine kleine Überraschung besorgten die zwei Geistlichen den Fussballspielern ... Der Sieger des Fragespiels erhielt ein Fussballtrikot mit Originalunterschriften einiger Brasilianischer Fußballstars ... und weiters beehrten sie noch die Fußballspieler nach deren Spiel am Sportplatz ... wo sie mit einem freundlichen Hallo begrüßt wurden und dort noch ein paar nette Worte ganz „privat" austauschen konnten ...
Kurz noch eine kleine Zusammenfassung der Kongregation. Die LEGIONÄRE CHRISTI sind eine weltweite, katholische Ordensgemeinschaft, die erst 1941 in Mexiko gegründet wurde. Heute zählen sie über 3.000 Seminaristen und Priester, die vor allem in Europa, USA und Lateinamerika arbeiten. Sie arbeiten mit ca. 75.000 Laien weltweit zusammen und verwirklichen zahllose Projekte in der Jugendpastoral, für die Armen, die Verbreitung menschlicher und christlicher Werte in Familie und Gesellschaft, führen über 180 Schulen und 16 Universitäten uvm.

Die Firmlinge hörten aufmerksam zu.

Michael Dezini war der Sieger und freute sich über das brasilianische Fußballtrikot.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Muttertagsausflug
10. Mai 2009
Besuch Parco Sigurtà in Valeggio
Mittagessen
und nachmittags Gardasee

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 43
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - walterreisen@dnet.it

Paradies für Wasserratten
Novigrad in Kroatien
Abfahrten immer sonntags ab 16. Juni

Frühbucherbonus
- 10%
bei Buchungen bis 30.04.2009

Rufen Sie an, wir informieren Sie gerne!
Tel. 0471 860337

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Maria, wir grüßen dich“

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern!
Wir werden bei unserem Kleinkindergottesdienst am **Mittwoch, 29. April, um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche** an Maria denken. Maria, die Mutter Gottes.
Zusammen mit den Kindern schauen wir uns in unserer Kirche um.Wir wollen über ihr Leben mit Jesu nachdenken und ihr auch Freude bereiten! Deshalb bitten wir alle Kinder eine Blume aus dem Garten, der Wiese, oder dem Geschäft mitzubringen.
Wir freuen uns auf viele Kleine und Große!
Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Der
Kastelaz-keller
ist am 1. Mai wieder für Sie geöffnet.
Auf Ihren Besuch und nette Stunden freut sich Liesl.

Einladung zum Familiengottesdienst

am Sonntag, 26. April um 10 Uhr
anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrtreff

Maiandachten
an folgenden Tagen, in der Pfarrkirche:
jeden Dienstag um 19.15 Uhr
jeden Donnerstag um 18 Uhr (für die Kinder)
In St. Jakob: jeden Montag um 19.15 Uhr
In St. Josef – Rungg: jeden Donnerstag um 20 Uhr

Wir freuen uns eure Teilnahme!
Dekan Alois Müller und der Pfarrgemeinderat

Einladung zum Taizégebet

für Jugendliche

am 8. Mai in St. Jakob um 20 Uhr
Wir nehmen uns Zeit, uns zu besinnen und zu meditieren!

Am 2. Mai feiern wir wieder eine
Jugendmesse
um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Komm auch du!
Wir freuen uns auf dich!

Bäuerinnen

Einladung zur Bezirkswallfahrt

Unter dem Motto „Frieden in der Familie, Heimat und Welt“ findet am 7. Mai die heurige **Bezirkswallfahrt** nach Maria Weissenstein statt.
Wir treffen uns um 13.45 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos nach Petersberg. Gesammelt wird heuer für die Südtiroler Krebshilfe.

Jahrgänge

Ausflüge und Standln

Hallo Jahrgang 1954

Wir haben vor, unseren halbrunden Geburtstag bei einem gemütlichen Abendessen zu feiern. Am 16. Mai, um 19.30 Uhr treffen wir uns im Schwarzen Adler in Kurtatsch. Anmeldung bis spätestens am 4. Mai unter der Tel.0471 860461.

Hallo 64erin! Hallo 64er!

Tagesfahrt nach Valeggio sul Mincio und zum Gardasee
Um unseren diesjährigen halbrunden Geburtstag gebührend zu feiern und da sich zur Zweigtagesfahrt nach Sanremo - Montecarlo zu wenig gemeldet haben, laden wir Dich nun herzlich zur Teilnahme an unserer Tagesfahrt nach Valeggio sul Mincio und zum Gardasee am 16. Mai ein.
Interessierte können sich bei Walter Reisen unter der Telefonnummer 0471/860337 (vormittags) oder bei Wolfgang unter der Handynummer 3397994234 innerhalb 30. April anmelden bzw. genauere Auskünfte einholen.
In Erwartung einer regen Teilnahme und auf einen schönen gemeinsamen Tag freuend grüßt Dich
Dein Jahrgangsausschuss

Jahrgang 1981 aufgepasst!

Wir organisieren wieder Hochzeitsstandln. Bitte folgende Termine vormerken:
2. Mai: Hochzeit Lisa
16. Mai: Hochzeit Heike
6. Juni: Hochzeit Hanna+Arno
Treffpunkt: 2. Mai um 10 Uhr beim Löwen.
Wir freuen uns auf Euch!
Heil 81

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer! Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit großem finanziellem Aufwand verbunden. Dabei ist sie auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung.

Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2008 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung können Sie 5 ‰ Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen.

Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin unterstützen!

Der Obmann
Heinrich Steinegger

Maschgradorf

Dass Tramin ein närrisches Maschgradorf ist, weiß mittlerweile jeder. Auch findet an ungeraden Jahrestagen immer der beliebte Egetmannumzug statt, welcher auch heuer wieder tausende von Menschen angezogen hat, die dem erlebnisreichen Spektakel beiwohnten. Der Umzug bestach durch die kreativ gestalteten Wägen und durch den geordneten Ablauf ohne nennenswerte Zwischenfälle. Etwas weniger geordnet geht es beim deponieren der Wägen zu. So steht nun schon seit längerer Zeit ein Faschingswagen am Beginn der Zallingerstraße, direkt bei der Ortseinfahrt und beim Ortsschild von Tramin. Da die Maschgrahüttn zudem auch noch schräg steht, dürften Besucher von Tramin einen etwas schiefen Eindruck von Tramin erhalten. Vielleicht wäre es möglich, die Holzhütte an einer etwas weniger einsichtigen Stelle zu deponieren.

Foto: W. Kalser

Handwerker

Ausflug nach Madonna della Corona am 17. Mai

Alle Handwerkerinnen und Handwerker sind herzlich eingeladen zum diesjährigen Handwerkerausflug nach Madonna della Corona. Abfahrt um 7.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz.
Besichtigung der Kirche in den Felsen (Möglichkeit zum Besuch der Hl. Messe). Anschließend reichhaltiges Mittagessen in Caprino.
Weiterfahrt nach Lazise. Aufenthalt zur freien Verfügung in Lazise. Anschließend Heimfahrt entlang des Gardasees.
Für alle Festhelferinnen und Festhelfer ist der Ausflug spesenfrei.

Für alle übrigen Teilnehmer wird ein Spesenbeitrag von Euro 35,00 berechnet (Mittagessen).
Anmeldung innerhalb
Freitag, 15. Mai beim Obmann Markus Conci (Tel. 339 6981233) oder Kassier Roman Zwerger (Tel. 338 8405727) sowie Ausschussmitglied Ludwig Bologna (Tel. 335 7612024).

Auf ein zahlreiches Erscheinen und einen netten gemeinsamen Tag freut sich der Obmann Markus Conci mit seinem Ausschuss!

50 Jahre Schützenkompanie Tramin

Von „Siegesdenkmal“, Schützenheim und neuen Trachten

Fortsetzung der Serie über die Traminer Schützenkompanie

Major Prof. Dr. Luis Ploner (†), Hermann Kofler und Hauptmann Richard Enderle bei der Ernennung von Hermann Kofler zum Ehrenhauptmann 1992.

In den 80er Jahren erfolgte eine rege Tätigkeit der Traminer Schützen im Sinne der Dorfgemeinschaft. So wurden über Jahre hindurch mehrere Bildstöcke und Kreuze von der Kompanie errichtet oder renoviert. Die Schützen waren fester Bezugspunkt im gesellschaftlich-kulturellen Leben des Dorfes. Im Jahr 1990 übergab Hauptmann Hermann Kofler die Kompanie seinem Nachfolger Richard Enderle. Kofler wurde zwei Jahre später zum Ehrenhauptmann erhoben. 1991 warteten Süd-Tirols Schützen mit zwei spektakulären politischen Aktionen auf. Im Mai marschierte man ohne Genehmigung, die die Staatsmacht kurzerhand entzog, vor dem „Siegesdenkmal“ auf um auf dieses Schandmal aufmerksam zu machen. Die Demonstranten, darunter auch die Traminer Schützen, wurden von italienischen Nationalisten beleidigt und bespuckt. Die Bilder gingen durch halb Europa und brachten den Schützen durch ihre besonnene friedliche Haltung große Sympathien ein. Am 15. September 1991 beteiligte sich die Kompanie an der Aktion „Nachdenken über Tirol“ am Brenner. Eine Veranstaltung über die Landeseinheit Tirols im Zuge des Zusammenbruchs des Ostblocks. Vom Bund der Tiroler Schützen war die Teilnahme in Tracht verboten und diskreditiert worden, die Traminer und viele andere kamen trotzdem im traditionellen Gewand. Ein Jahr später wurde in Tramin der Schützenbezirk Unterland aus der Taufe gehoben, der bis dahin im Bezirk Bozen eingegliedert war. Die Gründungsfeier fand unter großem Andrang und Medieninteresse am Hauptplatz statt, denn Hauptredner war kein geringerer als der charismatische wie streitbare FPÖ-Chef Jörg Haider. Grund zum Feiern hatte man auch im April 1993. Dank des damaligen Dekans Josef Webhofer, der heute Ehrenmitglied der Traminer Schützen ist, bekam die Kompanie Räumlichkeiten im Widum zur Verfügung gestellt und somit endlich ein eigenes Vereinslokal. Das wohl eher scherzhaft verbreitete Vorurteil, wonach die Schützen nicht marschieren könnten, widerlegte man 1994, als die Traminer den ersten Marschwettbewerb des Schützenbundes in Sarnthein gewannen. Dass es innerhalb der stolzen (und sturen) Schützen auch kontrovers hergehen kann, zeigte das Jahr 1998. Wegen Streitigkeiten zwischen Schützen- und Heimatbund verbietete ersterer das Aufmarschieren in Tracht zur Sepp-Kerschbaumer-Feier. Die Traminer marschierten trotzdem in voller Montur auf und wurden dafür zur Rechenschaft gezogen. Doch sie leisteten damit einen Beitrag dazu, dass Heimatbund und Schützenbund wieder an einem Tisch kamen und die Kerschbaumer-Feier

Die Kompanie bei einer Ausrückung im Jahr 1992

Einweihung des Schützenheimes durch Dekan Josef Webhofer im April 1993

wieder das wurde, was sie heute ist, eine beeindruckende Kundgebung für die Männer von 1961 und deren geistiges Erbe. Historisches ereignete sich zu Beginn des neuen Jahrtausends. Am 21. Mai 2001 bekamen die Traminer Schützen, nach fast 80-jähriger Verbotszeit, wieder historische Waffen und zur Herz-Jesu-Prozession erschallte eine Ehrensalve am Hauptplatz. Im Jahr 2003 jährte sich zum 80. Mal der Einfall der Faschisten in Süd-Tirol. Dieses Jubiläum nutzten die Schützen um auf die Relikte dieser unseligen Zeit aufmerksam zu machen. Die Kompanie beteiligte sich mit einem ganzen Bus an der Veranstaltung am Bozner Waltherplatz. Im Mai 2005 stand ein freudiges Ereignis ins Haus; nach vielen Jahren Forschung durch Peter Kofler und großen Anstrengungen gelang es die historische Tracht wiedereinzuführen. Gleichzeitig mit der neuen Tracht bekam die Kompanie eine neue Fahne, die von Major Hubert Straudi spendiert wurde. Tracht und Fahne wurden mit einer imposanten Feldmesse am Hauptplatz gesegnet. Ein Jahr später, am 2. September 2006, fand die Aktion „Grenzfeuer" statt. Mit Bergfeuern entlang der Sprachgrenze wurde an die Unterschriftensammlung für die Landeseinheit im Jahre 1946 gedacht. Die Aktion schloss mit einer Großkundgebung auf Castelfeder bei der die Traminer Schützen einmal mehr eindrucksvoll auftraten. Über die Jahre war die Kompanie bei unzähligen Ausrückungen dabei und stellten mehrmals die „Ehrenkompanie". So auch bei den Freunden in Colmberg, die 2007 ihr 125-jähriges Jubiläum feierten. Die Schützen feuerten dabei eine Ehrensalve im Frankenland ab. Auch bei der größten Kundgebung des Schützenbundes überhaupt war die Kompanie eindrucksvoll vertreten, als im vergangenen November „Gegen Faschismus, für Tirol" demonstriert wurde. Das die Schützen und ihre Werte auch nach 50 Jahren nicht zum alten Eisen gehören zeigt der große Anklang des Vereins bei der Jugend. Die Traminer Schützen erlebten in den letzten 10 Jahren eine deutliche Verjüngung. Mit einem Altersdurchschnitt von knapp 35 Jahren gehört sie zu den jüngsten Kompanien im Land. Die Erfolgsgeschichte kann weitergehen ...

Schützenkompanie Tramin

BAR LÖWEN
TRAMIN

Wir haben für Sie ab 6.40 Uhr geöffnet. Genießen Sie auf unserer Terrasse Eisbecher, Inbisse, Strudel und Torten im Zentrum von Tramin.

Traminer Schützen bei der Kundgebung gegen Faschismus im November 2008 in Bozen

Weihe der neuen Fahne und Tracht im Mai 2005 am Hauptplatz

AVS - Wanderfreunde

Krokuswiesen am Möltner Joch

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Donnerstag, 30. April 2009
Kaum ist der Schnee geschmolzen, schiebt am Möltner Joch der Krokus seine weißen bis violetten Blüten aus dem Wiesenboden. Millionen von Blumen bedecken weithin das Gelände, eine Blütenpracht, wie sie weit und breit sonst nirgends mehr zu sehen ist. Dieser Weg lohnt sich!
Die Krokusse sind zarte Blüten und halten daher leider nicht sehr lange. Also dürfen wir den richtigen Höhepunkt der Blüte nicht verpassen. Er müsste gegen Ende April zu erwarten sein. Ganz sicher ist man zwei Wochen vorher aber doch nie. Hängt auch davon ab, wie sich das Wetter anlässt. Da kann sich eine Verschiebung der Wanderung um eine Woche leicht ergeben. Diese wird, wenn es dazu kommt, wie üblich am Tourismusverein deutlich angeschlagen. Bitte, unbedingt hinschauen bzw. bei Josef Gamper anrufen! Damit keinerlei Unklarheit aufkommt, wird diesmal auf jeden Fall ein Zettel angeschlagen, auch wenn die Wanderung am 30. April stattfindet.
Wir fahren mit dem Bus über Jenesien bis nach Flaas. Für eine Weiterfahrt ist die Straße dann wohl zu schmal, so dass wir ein Stück Fahrweg zu Fuß laufen müssen. Ist aber nicht sehr weit!

Krokuswiese am Möltner Joch

Bald geht es vom Parkplatz Schermoos auf Steig Nr. 4 durch Wälder und Wiesen hinauf zur Möltner Kaser (Höhenunterschied ca. 350 m, Gehzeit 2 Std.). Der Weg ist jetzt nach der Schneeschmelze sicher teilweise recht feucht. Passendes Schuhwerk wichtig! In der Möltner Kaser oder 20 Minuten weiter am Jenesinger Jöchl werden wir ein gutes Mittagessen bekommen. Über Campidell und Lanzenschuster wandern wir zurück nach Flaas (ab Möltner Kaser ca. 1,5 Stunden, meist leicht bergab).

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus ab Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 521 7470).
Noch einmal: Über den genauen Termin der Wanderung sich beim Tourismusverein erkundigen!

AVS

Markierung und Wartung der Steige

Für den Markierungstag am Samstag, den 9. Mai, haben unsere Steigwarte heuer verschiedene Steige ausgesucht, welche durch den schneereichen Winter in Mitleidenschaft gezogen worden sind und welche jetzt im Frühjahr von Steinen, Geröll, Ästen und umgefallenen Bäumen befreit werden müssen. Die Markierung und Instand-haltung der Wanderwege ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden, je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.
Zusammenkunft um 7.30 Uhr auf dem kleinen „Gänsplätzen“ mit Werkzeug wie Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.
Auskünfte: Georg Hanspeter,
Tel. Nr. 0471 860 558 oder 333 648 3281
Günther Enderle, Tel. Nr. 0471 861 240 oder 340 736 7264

Herzliche Glückwünsche

Heini Morandell

feiert am 1. Mai seinen

70. Geburtstag.

Alles Liebe und Gute und viel Gesundheit wünschen Petra und Hansi, Markus und Margareth, Olga und vor allem deine Enkelkinder Manuel, Alex, Christoph und Niklas.

Herzliche Glückwünsche

Agnes Werth

feiert am 2. Mai ihren

80. Geburtstag.

Dazu gratulieren ganz herzlich Ludwig, deine fünf Kinder, deine fünf Enkelkinder und ganz besonders deine fünf Urenkelkinder.

Café Eisdiele Obermaier

Gutscheine für verschiedene Anlässe

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

Mai	Nr. 9: Samstag, 9. Mai
	Nr. 10: Samstag, 23. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 6. Juni
	Nr. 12: Samstag, 20. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August
	Nr. 16: Samstag, 29. August
September	Nr. 17: Samstag, 12. September
	Nr. 18: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 10. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 7. November
	Nr. 22: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 5. Dezember
	Nr: 24: Samstag, 19. Dezember

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

Einst & Jetzt

Die beiden Bilder zeigen den schönen Brunnen im Alexander-von-Keller-Weg. Die historische Aufnahme zeigt eine Frau, die Kleidungsstücke beim Brunen waschte. Dazu diente das Waschbrett und kaltes Wasser, welches im Winter oft sehr schmerzhaft war und bei Minustemperaturen das Waschen erschwerte. Zum Glück gibt es heute Waschmaschinen, aber das Waschbrett ist erhalten geblieben. Die beiden Häuser im Hintergrund, links das Haus der Familie Liedl und rechts das Haus von Frau Elisabeth Andergassen, wurden in der Zwischenzeit mustergültig saniert. (jg)

W. Kalser

Volkstanzgruppe

Erfolgreicher Tanzkurs

Auch der heurige Tanzkurs war ein voller Erfolg. Insgesamt 21 Paare verschiedener Altersgruppen hatten die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Aus organisatorischen Gründen mussten wir leider zwanzig Personen absagen. Im Herbst bieten wir voraussichtlich wieder einen Tanzkurs an und hoffen diejenigen dann begrüßen zu dürfen.
An fünf Abenden erlernten alle die Grundschritte von Walzer, Polka, Boarischer und Disco Fox. Gar einige kamen beim Einüben der Figuren dann ins Schwitzen, ..."wird nun die rechte Hand gehoben und nach links gedreht, oder war es doch die linke Hand und nach rechts.....??"
Zur Auflockerung und Entspannung bauten wir verschiedene Kreistänze ein (siehe Foto), dabei hatten alle viel Spaß.
Als Abschluss des Tanzkurses besuchten wir einen Foxabend in der Discothek Juvel. Ein paar Tanzbegeisterte waren mit von der Partie und so fand sich ein toller Ausklang.
Und jetz hoasts fleißig iabn!!!!

Beim Kreistanz hatten alle viel Spaß.

Tanzen begeistert alle.

Achtung heute

„Das etwas andere Offene Tanzen?"

Das „Offene Tanzen" ist eine Tanzunterhaltung für alle Erwachsenen und Jugendlichen. Dort werden vor allem Walzer, Polka und Boarischer getanzt. Beim „Etwas anderen Offenen Tanzen" wird neben den traditionellen Tänzen auch Disco Fox angeboten. Wem zucken da nicht die Beine, bei der Vorstellung, in einem großen Raum seinen tänzerischen Bedürfnissen freien Lauf zu lassen?

Kemmps olle fleißig, nochr hom mr sicher a mords Hetz!!!!

24. April, 20.30 Uhr

im Bürgerhaus Tramin

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Spargel Italien 1 kg 4,20 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

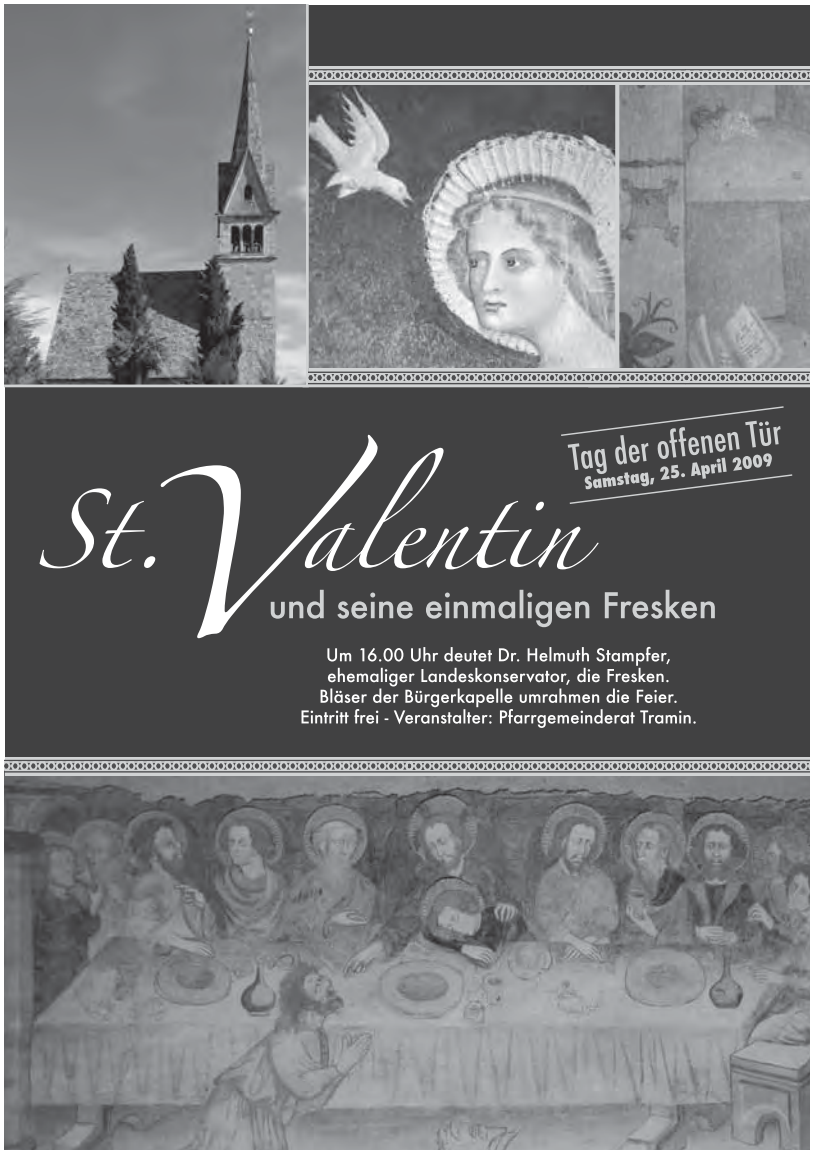
dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Gedächtnisgottesdienst

Ernst Pernstich

Wir gedenken deiner bei der heiligen Messe am Mittwoch, 29. April um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt´s Gott.

In inniger Liebe
Deine Martha Tramin, April 2009



Danksagung

Ein Dankeschön an allen, die unsere liebe Mama

Hedwig Ebner geb. Kerschbaumer

während ihres langen Lebens begleitet haben und sie im hohen Alter liebevoll umsorgt haben.

Besonders denken wir Dr. Regini für die pflichtbewusste ärztliche Betreuung.

Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Dekan Alois Müller, für die monatlichen Besuche mit der hl. Kommunion und der würdigen Gestaltung der Trauerfeier, sowie dem Mesner und Ministranten. Unser Dank gilt auch der Krankenschwester Rosi, den Vorbeterinnen Rosi Bertignoll und Rosa Roner. Der freiwilligen Feuerwehr, den Kranz- und Lichtträger möchten wir auch unseren Dank aussprechen.

Letztlich vielen Dank all jenen, die bei der Mithilfe zur Pflege unserer lieben Mama beigetragen haben. Tröstlich ist für uns, die Teilnahme am Rosenkranz, der Beerdigung, der Erhalt der Beileidschreiben und der Gedächtnisspenden. Vergelt's Gott all jenen die weiter für sie beten und Ihrer Gedenken.

Die Trauerfamilie Tramin, April 2009

Sportlerehrung

Verena und Egon Steinegger geehrt

Am Dienstag den 7. April fand in der Gemeinde Tramin eine weitere Sportlerehrung statt. In Anwesenheit des Gemeindeausschusses, des Bürgermeisters, des Sportpräsidenten Alois Zwerger, des Präsidenten des Traminer Schachklubs Elmar Thaler, dem Vertreter des Dorfblattes Walter Kalser und der Eltern der Sportler Fritz und Priska Steinegger wurden die Geschwister Verena und Egon Steinegger für ihre besonderen Leistungen in den letzten Jahren im Bereich Schach geehrt.

Verena konnte 2008 beim Kalterer Osterturnier als beste Dame den Landesmeistertitel der Damen erreichen, Egon hingegen war Jungendlandesmeister der Katergorie U16 im Jahre 2007. Die besonderen Leistungen wurden in den Ansprachen des Bürgermeisters, des Sportreferenten, des Präsidenten des ASV Tramin und des Präsidenten des Schachklubs gewürdigt. Dabei wurden auch die Gratulationswünsche überbracht und dem Schachklub und seinen Mitgliedern für ihren Einsatz gedankt. Es wurde nochmals erwähnt, dass die Spielgemeinschaft Schach Tramin/Kaltern im Jahre 2008 als Sieger der höchsten Klasse den Südtiroler Landesmeistertitel errang.

Bürgermeister Werner Dissertori überreicht Verena Steinegger einen Gutschein. Foto: W. Kalser

Den geehrten Sportlern wurde jeweils eine Freikarte für das Jahr 2009 im Freibad Tramin überreicht. Für Egon, der leider abwesend war, nahmen die Eltern die Freikarte in Empfang.

In lockerer Runde klang die kleine Feier bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk aus.

Im Namen der Gemeinde Tramin
Sportreferent Markus Calliari

Sportschützengilde

Erfolgreicher Abschluss des Josefi Schießens

Mit einem neuen Rekord von 248 eingeschriebenen Sportschützen ging das heurige Josefi Schiessen im Gedenken an Andreas Hofer und den Tiroler Freiheitskämpfen von 1809 zu Ende. Aus dem ganzen Land kamen Sportschützen nach Tramin, ebenso aus dem Trentino, aus Österreich und Deutschland. Bei der Preisverteilung, die kürzlich in den Räumlichkeiten der Sportschützengilde stattfand, wurden die tollen Leistungen prämiert und Oberschützenmeister Oswald Dissertori überreichte die schönen Preise. Er berichtete, dass 57 Meister-, 54 Eichenlaub-, 47 Gold- und 34 Silberabzeichen vergeben wurden. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, der auch anwesend war, zeigte sich erfreut über den guten Verlauf der Veranstaltung und gratulierte allen Gewinnern zu ihrem Erfolg. Abschließend bedankte sich Oswald Dissertori bei allen Helfern, Spendern und Gönnern für ihre Hilfe und ihren Beitrag, ohne sie wäre die Durchführung des Josefi Schiessens nicht möglich. Er lud alle Anwesenden noch zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

Wir möchten uns hiermit für jede Spende und jeden Beitrag zum guten Gelingen aufs herzlichste bei folgenden Personen bzw. Firmen und Institutionen bedanken: Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Erwin Pomella, Franz Überbacher, Magdalena Bologna, Alfons Bologna, Hofstätter, Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch, Kellerei Elena und Werner Walch, Kellerei Tramin, Josef von Elzenbaum, Weinhaus Alfons Palma, Sparkasse Tramin, Erste und Neue Kellerei Kaltern, Karl Gasser, Erich Walter Neumarkt, Max Holzer Sexten, Greti und Franz Pedrini Bozen, Rudolf Ambach Kaltern, Oskar Peterlini, Dieter Steger, Seppl Lamprecht, Pius Leitner, Sabina Kasslatter Mur, Hans Berger, Florian Mussner, Getränke Rizzolli Neumarkt, Hubertus Bozen, Bignami Auer, Metzgerei Winnischhofer Auer,

Sportschützengilde Tramin

Grundschule

Sporttag: „Dabei sein ist alles!“

Für die Schüler der 4. und 5. Klassen fand am Samstag 4. April der Sporttag statt. Sie machen dabei die erste Bekanntschaft mit den Leichtathletikdisziplinen: Lang- und Kurzstreckenlauf, Ballweitwurf und Dreisprung und gaben dabei wieder ihr Bestes. Natürlich konnten nicht alle eine Medaille nach Hause tragen, aber der übergroße Teil der Kinder machte mit und hielt dem eigenen „Leistungsdruck“ und dem der Gruppe stand, der zweifelsohne gegeben ist. Viele Kinder waren aufgeregt, andere gingen die Sache locker an. Zum Schluss galt der olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles!“
Alle haben tapfer darum gekämpft, auf dem Siegerpodest zu stehen.
Folgenden Kindern ist es gelungen:

Der Sporttag machte den Kindern Freude. *Foto: W. Kalser*

60m Kurzstreckenlauf.

4. Klasse – Mädchen:

1. Corinne Prearo	10,16sec
2. Sarah Trebo	10,27sec
3. Jasmin Weissensteiner	10,60sec

4. Klasse – Buben

1. Paul Kelderer	9,70 sec
2. Manuel Schwarz	9,81 sec
3. David Pattis	10,19 sec

5. Klasse – Mädchen:

1. Samira Bolego	9,63 sec
2. Ida Enderle	10,20 sec
3. Katharina Springhetti	10,41 sec

5. Klasse – Buben

1. Simon Dissertori	9,05 sec
2. Kevin Giovanelli	9,25 sec
3. Stefan Thaler	9,35 sec

Langstreckenlauf

4. Klasse – Mädchen:

1. Jasmin Weissensteiner	1.31 min
2. Corinne Prearo	1.32 min
3. Sarah Trebo	1.33 min

4. Klasse – Buben

1. Paul Kelderer	1.13 min
2. Manuel Schwarz	1.20 min
3. Matthias Pernstich	1.23 min

5. Klasse Mädchen

1. Samira Bolego	1.21 min
2. Katharina Springhetti	1.24 min
3. Ida Enderle	1.27 min

5. Klasse Buben

1. Simon Dissertori	1.13 min
2. Kevin Giovanelli	1.19 min
3. Johannes Psenner	1.20 min

Ballweitwurf

4. Klasse – Mädchen:

1. Sarah Trebo	20,10 m
2. Christine Dissertori	19,70 m
3. Corinne Prearo	17,05 m

4. Klasse – Buben

1. Maximilian Stürz	26,50 m
2. Manuel Schwarz	26,30 m
3. Paul Kelderer	25,60 m

5. Klasse Mädchen

1. Samira Bolego	23,60 m
2. Katharina Springhetti	21,80 m
3. Carolin Weger	21,10 m

5 .Klasse – Buben

1. Simon Dissertori	37,90 m
2. Clemens Calliari	32,95 m
3. Kevin Giovanelli	32,15 m

Dreisprung

4. Klasse – Mädchen:

1. Sarah Trebo	6,19 m
2. Alexandra Peer	5,89 m
3.Greta Pichler	5,81 m

4.Klasse – Buben

1. Manuel Schwarz	6,69 m
2. Paul Kelderer	6,60 m
3. Kilian Mosconi	6,28 m

5. Klasse – Mädchen:

1. Samira Bolego	6,88 m
2. Ida Enderle/ Katharina Springhetti	6,50 m
3. Theresa Munter	6,10 m

5. Klasse Buben

1. Simon Dissertori	7,72 m
2. Kevin Giovanelli	7,60 m
3. Johannes Psenner	7,15 m

Die Grundschule Tramin dankt für die tatkräftige Hilfe bzw. Unterstützung:
den Helfern des Sportvereines Tramin mit Obmann Alois Zwerger und Stellvertreter Hartmann Villgrater, den Elternvertreterinnen und Eltern besonders Fr. Sybille Springhetti, der Gemeindverwaltung Tramin mit Bürgermeister W. Dissertori, Sportreferent M. Calliari und Schulreferentin Christine Zwerger und dem Sportplatzwart Franz Weissensteiner.
hgk

Café Eisdiele Obermaier
Am Samstag,
25. April bleibt geschlossen.

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Abschlussberichte über die Kegelmeisterschaften der Spielsaison 2008/09

1. Die Damenmannschaft ASV TRAMIN D I PSENNER spielte in der B-Klasse Mitte mit weiteren 9 Mannschaften. Unsere Damen (siehe Bild) ereichten in der Punktetabelle nach 16 Spielen mit 26 Punkten punktegleich den 2. Tabellenrang. Von den 16 Spielen wurden 13 gewonnen, 3 Spiele wurden verloren.

1. ASKC Fugger Sterzing D II
16 13 0 3 70:26 26
2. ASV Tramin D I – Psenner
16 13 0 3 69:27 26

Da der **ASKC Fugger Sterzing D II** in die A-Klasse der Damen nicht aufsteigen darf, so sind unsere Damen berechtigt in der kommenden Saison in der A-Klasse zu spielen. Wir gratulieren der I. Damenmannschaft zum großen Erfolg und hoffen, dass sie im nächsten Jahr auch in der A-Klasse schöne Erfolge feiern kann.

Mannschaftsschnitt Hinrunde =
504,4 Kegel pro Spielerin
Mannschaftsschnitt Rückrunde =
515,3 Kegel pro Spielerin
Jahresdurchschnitt 2008/09 =
509,8 Kegel pro Spielerin

Die vier Damen spielten folgende Jahresdurchschnitte in der Meisterschaft:
Christine Heinz, 15 Spiele = 517,8 Kegel
Vroni Psnner, 16 Spiele = 511,7 Kegel
Gerti Pedergnana, 16 Spiele = 502,7 Kegel
Dorli Nessler, 16 Spiele = 502,3 Kegel
Diverse, 1 Spiel = 449,0 Kegel

Vroni Psenner spielte mit 568 Kegel das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

2. Die Damenmannschaft ASV TRAMIN D II PSENNER spielte in der B-Klasse West mit weiteren 9 Mannschaften. Die Damen ereichten in der Punktetabelle nach 16 Spielen mit 25 Punkten auch den 2. Tabellenrang. Von den 16 Spielen wurden 12 gewonnen, ein Spiel endete unentschieden und 3 Spiele wurden verloren.

Die Damenmannschaft: Vroni Psenner, Gerti Pedergnana, Christine Heinz und Dorli Nessler.

1. ASV Tirol Mutspitz D II
16 12 1 3 63:33 25
2. ASV Tramin D II Psenner
16 12 1 3 61:35 25

Da auch der ASV Tirol Mutspitz D II nicht in die A-Klasse der Damen aufsteigen darf, so sind unsere Damen der II. Mannschaft, falls die I. Mannschaft nicht aufsteigt, auch berechtigt in der kommenden Saison in der A-Klasse zu spielen. Auch der II. Damenmannschaft gratulieren wir zum großen Erfolg und weiterhin viel Freude beim Kegelsport.

Jahresdurchschnitt 2008/09 =
496,4 Kegel pro Spielerin

Unsere Damen spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Simone Bellutti, 4 Spiele = 509,6 Kegel
Christine Oberhuber, 15 Spiele = 508,5 Kegel
Karin Bellutti, 15 Spiele = 494,9 Kegel
Barbara Colaianni, 14 Spiele = 492,2 Kegel
Christine Waid, 16 Spiele = 486,0 Kegel

3. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN I PSENNER spielte in der B-Klasse West mit weiteren 11 Mannschaften. Die Herren ereichten in der Punktetabelle nach 22 Spielen mit 26 Punkten den 5. Tabellenrang. Von den 22 Spielen wurden 12 Spiele gewonnen, 2 Spiele endeten Unentschieden und 8 Spiele wurden verloren.

1. KC Meran I
22 17 0 5 106,5:69.5 34
2. SV Mölten I
22 14 1 6 105:71 29
3 SV Lana II
22 14 0 6 100:76 28
4. ASC Schenna I
22 13 1 7 103,5:72,5 27
5. ASV Tramin I Psenner
22 12 2 8 107,5:68,5 26

Mannschaftsschnitt Hinrunde =
537,6 Kegel pro Spieler
Mannschaftsschnitt Rückrunde =
546,0 Kegel pro Spieler
Jahresdurchschnitt 2008/09 =
541,8 Kegel pro Spieler

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Heinrich Atz, 22 Spiele = 564,4 Kegel
Johann Oberhofer, 12 Spiele = 548,3 Kegel
Luis Zwerger, 21 Spiele = 545,6 Kegel
Kurt Chistè, 20,5 Spiele = 538,6 Kegel

Elmar Thaler, 21 Spiele = 536,1 Kegel
Alfons Bologna, 21 Spiele = 536,0 Kegel
Diverse, 14,5 Spiele = 533,8 Kegel

Die magische Zahl von 600 Kegel warfen zwei Spieler und zwar traf Luis 601 und Alfons 600 Kegel.

4. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN II PSENNER spielte in der C-Klasse West mit weiteren 11 Mannschaften. Unsere Herren ereichten in der Punktetabelle nach 22 Spielen mit 30 Punkten den ausgezeichneten 3. Tabellenrang. Von den 22 Spielen wurden 15 Spiele gewonnen und 7 Spiele gingen verloren.

1. ASV Partschins I
22 17 0 5 109,5:66,5 34
2. KC Stadtpolizei Meran
22 15 1 6 105,0:71,0 31
3. ASV Tramin II Psenner
22 15 0 7 108,0:68,0 30
Mannschaftsschnitt Hinrunde = 520,3 Kegel pro Spieler
Mannschaftsschnitt Rückrunde = 538,3 Kegel pro Spieler
Jahresdurchschnitt 2008/09 = 529,3 Kegel pro Spieler

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Egon Delladio, 19 Spiele = 540,8 Kegel
Jakob Zelger, 22 Spiele = 538,4 Kegel
Karl Innerebner, 21 Spiele = 531,6 Kegel
Roland Waid, 22 Spiele = 531,0 Kegel
Hermann Thaler, 22 Spiele = 519,4 Kegel
Franz Zelger, 22 Spiele = 518,5 Kegel
Diverse, 4 Spiele = 516,8 Kegel

Jakob Zelger spielte mit 593 Kegel das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

5. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN III PSENNER spielte in der D-Klasse West mit weiteren 11 Mannschaften. In der Punktetabelle erreichten unsere Herren nach 20 Spielen mit 21 Punkten den 6. Tabellenrang. Von den 20 Spielen wurden 10 gewonnen, 1 Spiel endete unentschieden und 9 Spiele wurden verloren.

1. KSV Montan III
20 15 0 5 100,0:60,0 30
2. ASV Partschins II
20 15 0 5 99,0:61,0 30
3. ASV Tirol Mutspitz IV
20 14 0 6 96,5:63;5 28
6. ASV Tramin III Psenner
20 10 1 9 85,5:74,5 21

Mannschaftsschnitt Hinrunde = 503,2 Kegel
Mannschaftsschnitt Rückrunde = 499,6 Kegel
Jahresdurchschnitt 2008/09 = 501,4 Kegel

Die acht Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:
Arnold Weis, 20 Spiele = 534,0 Kegel
Hubert Schenk, 17 Spiele = 531,6 Kegel
Arnold Rella, 15 Spiele = 499,8 Kegel
Walter Maffei, 20 Spiele = 499,3 Kegel
Konrad Dibiasi, 11 Spiele = 495,8 Kegel
Peter Bellutti, 16 Spiele = 495,7 Kegel
Reinhold Bellutti, 13 Spiele = 487,3 Kegel
Franzelin Norbert, 7 Spiele = 448,0 Kegel

Arnold Weis spielte mit ausgezeichneten 576 Kegel das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

Die Kegelmeisterschaften sind vorbei, unsere 5 Mannschaften haben sich mehr oder weniger gut durch die Meisterschaft gekämpft.
Die I. und II. Damenmannschaft spielten eine hervorragende Meisterschaft und eine der beiden Mannschaften kann in die A – Klasse aufsteigen.
Die I Herrenmannschaft begann die Meisterschaft sehr gut, verlor dann aber in der Hinrunde 5 Spiele hintereinander. In der Rückrunde spielte sie wieder sehr gut und konnte sich noch auf den 5. Tabellenplatz vorarbeiten. Zum Aufstieg reichte es leider nicht mehr.
Die II Herrenmannschaft spielte auch ein gut Meisterschaft und wurde zum Schluss für ihr gute Leistung mit den 3. Tabellenplatz belohnt.
Überrascht hat die III Mannschaft. Die Spieler um Kapitän Arnold spielten eine solide Meisterschaft, sammelten Punkt um Punkt und erreichten schlussendlich den 6. Tabellenplatz. Bravo!
Gut Holz - AZ

PONYREITEN
IM
TORGGLHOF
IN PENON, KURTATSCH

Indianerzelt
Country Musik

Das Kinderfest des Jahres
AM SONNTAG, 26.04.2009
AB 10.00 UHR FRÜHSCHOPPEN
VORMERKUNG: 0471/880021

Fußball: Der Spitzenreiter Salurn kommt

Für das morgige Spiel gegen den Landesligaspitzenreiter und Nachbarn aus Salurn sind alle Fans und Gönner des ASV Tramin aufgerufen auf den Sportplatz nach Tramin zu kommen und unsere Mannschaft lautstark zu unterstützen. Der sogenannte 12. Mann hat schon sehr oft den entscheidenden Ausschlag für einen Sieg gegeben. Durch einen Sieg könnte unsere Mannschaft näher an die Salurner herankommen und die Landesligameisterschaft noch einmal richtig spannend machen. Das Spiel beginnt am morgigen Sonntag, den 26.04.2009 um 16.00 Uhr. Die Spieler, der Trainer und die Verantwortlichen freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Mals 3 : 0
Tore: Fabian Mayr, Gianpaolo Salviato, Stefan Rellich
Tramin – Bruneck 3 : 1
Tore: Gianpaolo Salviato, Simon Lotti, Simon Greif

B-Freizeit
Real Selva – Tramin 2 : 2
Tore: Florian Gschnellq(2)
Tramin – St. Pauls 0 : 2
Dynamo Gries – Tramin 0 : 0

Junioren
Tramin – Jenesien 9 : 1
Tore: Hannes Pfitscher (3), Andreas Dezini (3), Matthias Greif, Bernd Oberhofer, German Mairhofer
Barbian – Tramin 1 : 10
Tore: Andreas Dezini (6), German Mairhofer, Bernd Oberhofer, Andreas Ungerer, Thomas Dibiasi

A-Jugend
Tramin – Weinstraße Süd 3 : 3
Tore: Manuel Brigadoi (2), Kevin Unterhauser

U-13
Algund – Tramin 2 : 2
Tore: Fabian Call, Martin Straudi
Goldrain/Morter/Martell - Tramin 0 : 4
Tore:Dennis Psenner (2), Fabian Call (2)

U-11
Tramin – Unterland Berg 5 : 0
Tore: Simon Zelger, Daniel Gasser (2), Fadi Ziarovi (2)
Tramin – Auer 2 : 0
Tore: Daniel Gasser, Stefan Kerschbaumer

U-10 I
Tramin I - Neumarkt 13 : 0
Tore: Matthias Pernstich (3), Stefan Frötscher (3), Paul Kelderer (2), Fridolin Maier (2), Michael Frötscher (2), Kilian Mosconi

Eine solche Stimmung und Unterstützung wünschen sich unsere Spieler für das Spitzenspiel gegen Salurn am Sonntag.

U-10 II
Tramin II – Pool Leifers 2 : 1
Tore: Daniel Rella, Rafael Pomella
Tramin II – St. Pauls 2 : 1
Tore: Rafael Pomella (2)

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – Salurn am Samstag, 6.4. um 16 Uhr in Tramin
Virtus D.B. - Tramin am Sonntag, 3.5. um 16.30 Uhr in Bozen
Tramin - Plose am Mittwoch, 6.5. um 20 Uhr in Tramin

Reserve
Tramin – Deutschnofen am Freitag, 24.4. um 20.30 Uhr in Tramin
Frangart – Tramin am Samstag, 2.5. um 19 Uhr in Eppan

Junioren
Tramin - Branzoll am Samstag, 25.4. um 16.30 Uhr in Tramin
Virtus D.B. – Tramin am Samstag, 2.5. um 16.30 Uhr in Bozen

A-Jugend
Tramin – Oberau am Sonntag, 3.5. um 10.30 Uhr in Tramin

C-Jugend
Tramin – Pool Leifers am Samstag, 25.4. um 15 Uhr in Tramin
Oberau – Tramin am Samstag, 2.5. um 14.30 Uhr in Bozen

U-13
Tramin – Kastelbell/Tschars am Sonntag, 25.4. um 18.30 Uhr in Tramin
Weinstraße Süd – Tramin am Sonntag, 3.5. um 10.30 Uhr in Margreid

U-11
Montan - Tramin am Montag, 27.4. um 18.30 Uhr in Montan
Tramin - Neugries am Montag, 4.5. um 18 Uhr in Tramin

U-10 I
Tramin - Laag am Mittwoch, 29.4. um 18 Uhr in Tramin
Neugries II - Tramin am Mittwoch, 6.5. um 18 Uhr in Bozen/Pfarrhof

U-10 II
Tramin II – Kaltern am Mittwoch, 29.4. um 19 Uhr in Tramin
Eppan III - Tramin II am Mittwoch, 6.5. um 18 Uhr in Eppan/Rungg

Taekwondokas

Traminer räumen in Innsbruck ab

Beim ASKÖ-Cup in Innsbruck an dem 5 Nationen, darunter auch eine Delegation aus Russland teilnahmen und der mit über 400 Startern zum Bersten voll besetzt war, haben die Traminer Taekwondokas erneut ihre Klasse bewiesen. Beste Mannschaft waren die Sportler vom ASV Zadra-fighting/rothoblaas aus Kurtatsch mit zweimal Gold, viermal Silber und viermal Bronze, gefolgt von Taekwondo Tramin mit einmal Gold und einmal Silber, sowie Olympic Taekwondo Bozen mit zweimal Bronze.
Gold gab es für Sandra Psenner (Taekwondo Tramin) in der Jugendklasse bis 55 kg der Mädchen. Ebenfalls für die Taekwondoschule Tramin holte sich Unterhofer Laura in der
Jugendklasse bis 51 kg die Silbemedaille. Ein toller Erfolg auch für die Trainerin Eva Zadra Albanesi, die sich mit großer Aufopferung um die jungen Taekwondosportler in Tramin kümmert, trotz keinerlei finanzieller Unterstützung.
Gold gab es für Buono Enzo in der Schwergewichtsklasse über 84 kg von der Carabinieristation in Tramin, der für den ASV-Zadra-fighting/rothoblaas aus Kurtatsch startet. Eine verdiente Bronzemedaille gab es in der A-Klasse der Damen für Christine Maier, die sich nur der österreichischen Meisterin im Halbfinale geschlagen geben musste.
Die nächsten Taekwondoturniere in Südtirol:

Die erfolgreichen Traminer, die zwar für zwei getrennte Vereine starten, aber die Medaillen gemeinsam feiern: von links nach rechts:
Enzo Buono, Christine Maier, Sandra Psenner, Laura Unterhofer, Eva Zadra Albanesi

- 25. April 2009 die Gesamttiroler Meisterschaft der Kinder und Jugendlichen in Kurtatsch
- 9. Mai 2009 Internationaler „Teamfight 2009" in der Sporthalle Kurtatsch.

ASV – Sektion Tischtennis

Landesmeistertitel für Tramin

Letztes Wochenende fanden in Lana die heurige Tischtennislandesmeisterschaft statt. Dabei konnten Tramins Herren aber auch einige Damen wie erwartet mehrere Titel holen. Für das beste Ergebnis sorge Igor Milic der alle zwei Titel (Einzel und das Mixed zusammen mit Martina Eheim - Auer) gewann. Giorgia Piccolin konnte hingegen die 4. Kategorie der Damen im Einzel für sich gewinnen vor Katharina Barcatta und Miriam Sattler. Weiters gewann Tramin insgesamt noch 2 Silber und 5 Bronzemedaillen. Unnütz zu sagen, dass damit Tramin auch heuer wieder der erfolgreichster Verein Südtirols geworden ist.

Jugenditalienmeisterschaft 2009 in Terni

Mehrer Traminer Jugendliche werden in der nächsten Woche an der Jugenditalienmeisterschaft in Terni (Umbrien) teilnehmen. Der Verein wünschen ihnen alles Beste und viel Erfolg!

So sehen Sieger aus!

Vorankündigung

Chorkonzertes zum Muttertag
am 9. Mai um 20 Uhr im Bürgerhaus.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

25.4.: Q8, Ebner; Tramin
26.4.: Agip, Auer
1.5.: Esso, Laag/Neumarkt
3.5.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

25.4.-1.5.:
Auer, Tel. 0471 810 020

2.-8.5.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

24.-25.4.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 784 5809

30.4-1.5. und 2.-3.5:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 4.5.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 9.5.2009

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche nette **Bedienung.** Wer Freude am Bedienen hat von Anfang Juli bis Anfang Oktober und flexibel ist (nur Part-Time) meldet sich unter Tel. 335 5606854.

Fahrradhelm von einem Kleinkind im Cafè Obermaier vergessen worden. Tel. 0471 860439.

Junge Frau sucht Arbeit für nachmittags als **Putzfrau.** Tel. 366 527 6475.

Suche **Arbeit** im Handwerk oder im Lager bzw. Magazin oder auch in der Landwirtschaft oder Gärtnerei.
Tel. 340 520 2244.

Suche **Arbeit im Gastgewerbe** oder als Haushaltsgehilfin oder Hilfsköchin. Tel. 0471 811 289 (mittags).

Möbel und Gepäckträger zu verkaufen, bzw. zu verschenken. Tel. 335 687 7491

16-jährige sucht **Sommerjob** für die Monate Juli und August. Tel. 338 676 9078.

Für die kommende Saison suchen wir noch Personen zur Mithilfe bei den Arbeiten in unserem **Weinberg,** auch Pensionisten.Tel. 0471 860 119.

Suche Arbeit als **Zimmermädchen** „Tuttofare". Tel. 0048 506 364 005.

Schönes **Schlafzimmer** bestehend aus Doppelbett mit Matratzen, zwei Nachtkästchen, Kommode und 3teiligen Schrank zu verschenken.
Tel. 339 779 2257.

Verkaufe **Kinder-Tennisschläger** mit dazugehörender Tasche a Euro 10.
Tel. 335 561 0807.

Büro im Zentrum von Tramin, vollständig möbliert, zu vermieten.
Tel. 349 576 2755

17jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob,** auch stundenweise.
Tel. 339 886 8001 (abends)

Sommerferienprogramme 2009 in Tramin

Auch heuer organisiert der Jugenddienst Unterland wieder in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin die Sommerferienprogramme 2009.
Es werden folgende Programme angeboten:
Sommerkindergarten: 6. Juli – 14. August (jeweils von Montag bis Freitag von 7.45 – 17 Uhr; weitere Abholzeiten: 13 und 15 Uhr).
Sommeraktionswochen für Grundschüler: 6. Juli – 14. August (jeweils von Montag bis Freitag von 7.45 – 17 Uhr).
Sommer kreativ & sinnvoll für Mittelschüler: 6. – 31. Juli (jeweils von Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr).
Demnächst werden im Kindergarten und in allen Schulen Anmeldeformulare verteilt, welche von den Teilnehmern/Erziehungsberechtigten ausgefüllt und im Kindergarten, bzw. in den Schulen wieder abgegeben werden können.

Veranstaltungen

Sonntag, 26. April	10 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrkirche
Dienstag, 28. April	14.30 Uhr	Seniorentag
Dienstag, 28. April	20 Uhr	Vollversammlung der Konsumgenossenschaft im Bürgerhaus
Mittwoch, 29. April	16.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst, Pfarrkirche
Donnerstag, 30. April	9 Uhr	Wanderung am Möltner Joch, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 30. April	14.30Uhr	Seniorentag
Mittwoch, 6. Mai	19.30 Uhr	Eigenbau-Weinverkostung der Bauernjugend im Bürgerhaus
Freitag, 8. Mai	20 Uhr	Taizégebet in St. Jakob
Samstag, 9. Mai	7.30 Uhr	Markierungstag, AVS

I.P.
9. Mai 2009
Nr. 9 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Würdiges Zuhause für Traminer Weine

Umbauarbeiten der Kellerei Tramin schreiten voran

Wer von der Nordeinfahrt in unser Dorf kommt, übersieht sicher nicht die große Baustelle an der Weinstraße. Und er stellt dabei auch fest, dass die Arbeiten daran, nach einer Ruhepause, wieder aufgenommen worden sind. Die Bauarbeiten waren ja zunächst an die Baufirma Mederle vergeben worden. Nun ist die Baufirma Bernard Bau mit der Weiterführung der Arbeiten betraut worden.

Das Traminer Dorfblatt hat sich beim Obmann der Kellerein Tramin, Leo Tiefenthaler über die Bauübergabe und deren Auswirkungen sowie über den Stand der Umbauarbeiten am Kellereigebäude unterhalten. Außerdem sprach der Obmann auch über die Zukunft der Weinvermarktung der Traminer Kellerei.

Leo Tiefenthaler *W. Kalser*

Um- und Neubau der Kellerei Tramin. *Fotos: W. Kalser*

T.D.: Herr Tiefenthaler, wie lange dauerte die Unterbrechung der Bauarbeiten und welche Folgen hatte die Beauftragung einer neuen Firma?

Leo Tiefenthaler: Wir sind eigentlich selbst überrascht darüber, dass der Übergang von einer Baufirma auf die andere relativ reibungslos vor sich gegangen ist. Am 25. Jänner 2009 wurden die Arbeiten nach zwei Monaten Pause von der Baufirma Bernard Bau aufgenommen. Im November 2008 haben wir der Firma Mederle gekündigt, da diese sehr stark im Verzug war. Ursprünglich war geplant, im Frühjahr 2009, also gerade jetzt, die Umbauarbeiten abzuschließen. Zur Zeit gehen die Arbeiten sehr zügig voran, wir sind also zuversichtlich, unseren neuen Zeitplan einhalten zu können und die Arbeiten bis zum Spätherbst dieses Jahres abzuschließen. Außerdem muss ich auch sagen, dass wir mit dem Wetter heuer im Gegensatz zum vorigen Jahr viel Glück hatten.

T.D.: Haben sich die Kosten durch die Bauübergabe deutlich erhöht?

L.Tiefenthaler: Voraussichtlich werden die Kosten etwas höher ausfallen. Die Mehrkosten gehen vor allem auf Varianteprojekte und auf die notwendigen Neuausschreibungen zurück: So haben wir zusätzlich eine neue Waage, die 14 Meter lang ist, eingebaut, sowie den

gesamten Heizraum erneuert. Die Gesamtkosten lassen sich aber erst nach der Fertigstellung genau beziffern.

T.D.: Was halten Sie selber vom Bauprojekt?

L.Tiefenthaler: Mir gefällt das Projekt sehr gut. Der Architekt Dr. Werner Tscholl hat alle Vorgaben, die wir gemacht haben, erfüllt. Zum einen sollte so wenig wie möglich an Kulturgrund verbaut werden. Lieber wollten wir in die Höhe und in die Tiefe bauen. Der frühere Hof und Parkplatz wurden unterkellert und dies bietet auch den Vorteil, die Temperatur für Produktion und Lagerung optimal einstellen zu können. Zum zweiten sollte das bestehende Haupthaus in den Neubau integriert werden. Und drittens musste der Bau natürlich allen Vorgaben der Arbeitssicherheit entsprechen.

Es entsteht ein modernes Gebäude, das sich aber gut in die Landschaft einfügt. Die Außenfassade stellt stilisiert die Weinreben dar. Der Architekt wird sehr sorgfältig in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat eine grüne Farbe für die Aluminiumverstrebungen wählen, die zu allen Jahreszeiten passt. Man hat außerdem zwei Ebenen vorgesehen: die Büro- und Verkaufsräume sowie die An- und Auslieferstätten sind getrennt zugänglich und dadurch ist mehr Sicherheit garantiert. Vom neuen Gebäudetrakt im Norden, wo die Vinothek und der Versammlungsraum untergebracht sind, hat man einen fantastischen Ausblick auf die umliegende Kulturlandschaft. Wir freuen uns schon darauf, in das neue Gebäude einzuziehen.

T.D.: Der Neubau fällt genau in die größte Wirtschaftskrise der letzten Jahrzehnte. Hat auch die Weinwirtschaft diese Krise zu spüren bekommen?

L.Tiefenthaler: Ich muss ehrlich sagen, dass wir uns dies auch erwarten. Man merkt, dass es auf den Märkten schwieriger wird und die Mitbewerber aggressiver anbieten. Dank unserer konstanten, naturnahen Qualitätsproduktion und gezielter Marktstrategie ist es bis jetzt gelungen größere Ausfälle zu vermeiden. Bei den zwei großen Weinmessen in den letzten Wochen war die Stimmung sehr gut. Auf der Vinitaly hat mir unsere Hauptvertreterin in Rom erklärt, Südtiroler Wein sei noch gut vermarktbar. Ich glaube, dies liegt an unserem guten Preis-Leistungsverhältnis.

Der Neubau besteht aus drei Ebenen: Kellerräume für die Weinlagerung, in der Mitte erfolgt die An- und Auslieferung und ganz oben entstehen die Verkaufs- und Büroräume. Foto: W. Kalser

Außerdem lief das Weihnachtsgeschäft heuer recht gut. Hoffen wir, dass diese Entwicklung anhält.

T.D.: Bei den Spitzenweinen ist die Nachfrage also bisher kaum rückläufig. Wie sieht der Absatz beim Tafelwein und den billigeren Weinsorten aus?

L.Tiefenthaler: Der Literwein-Markt bei den Vernatsch-Weinen bricht jedes Jahr um rund zehn Prozent ein. Diese Entwicklung ist aber nicht von der Wirtschaftskrise abhängig, sondern bereits seit sechs bis sieben Jahren feststellbar. Gleichzeitig ist der 7/10 Markt im Vernatschbereich sehr schwer ausbaubar. Wir als Kellerei müssen natürlich marktgängig produzieren. Deshalb wurde im November 2008 ein Treffen mit allen Mitgliedern die Vernatsch anbauen organisiert und wir mussten ihnen mitteilen, dass diese Sorte weiter dezimiert werden soll.

T.D.: Wie sehen Sie die Zukunft der Traminer Kellerei? Wird man sich nur mehr auf bestimmte Sorten spezialisieren?

L.Tiefenthaler: Natürlich geht die Entwicklung unserer Produktion vermehrt in Richtung Weißweine mit Schwerpunkt Gewürztraminer. Der Nussbaumer ist ja unser Flaggschiff und ist sehr gefragt. Es werden aber auch andere Weißweine und auch Rotweine weiter produziert und gut verkauft. Wie schon mein Vorgänger und sein Verwaltungsrat bemühen auch wir uns weiterhin darum, die Mitglieder zu beraten, lagenbedingt anzubauen: es soll die richtige Sorte in die jeweilige Lage gepflanzt werden. Dafür ist natürlich eine Absprache mit unserem Kellermeister Willi Stürz unbedingt erforderlich. Und das funktioniert auch sehr gut.

Hiermit möchte ich allen Mitgliedern und Mitarbeitern ein großes Kompliment für die gute Zusammenarbeit und für ihre Bemühungen aussprechen. Ich persönlich sehe zuversichtlich in die Zukunft unserer Kellerei.

T.D.: Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die weitere Bautätigkeit und die Weinvermarktung.

Interview: Gabi Matzneller Mahlknecht

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Zitronen unbehandelt

1 kg 1,20 Euro

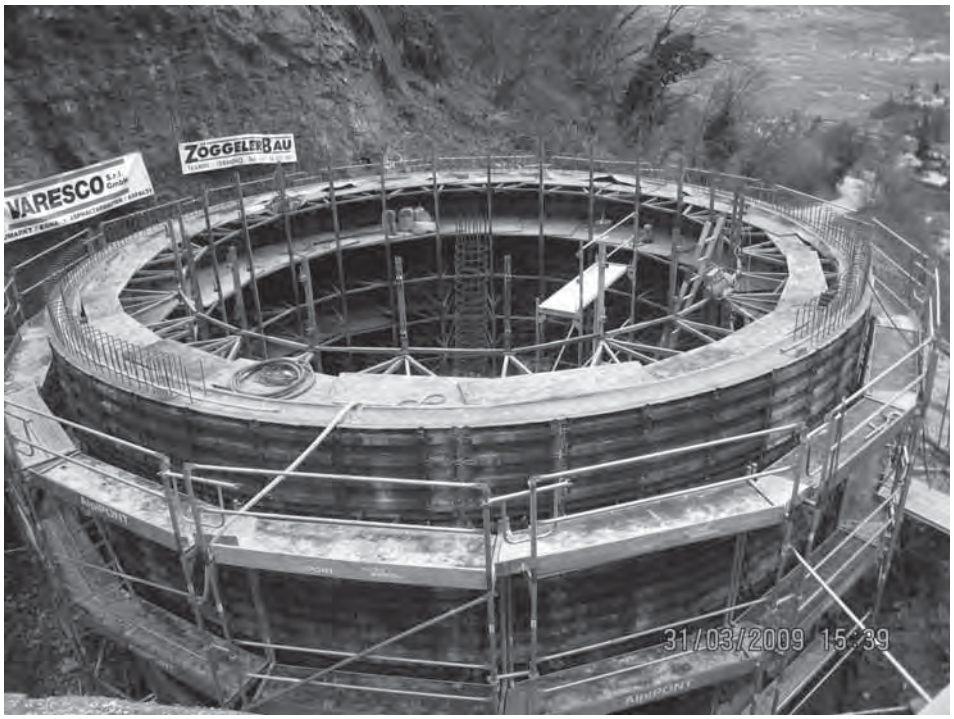
Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Erneuerung Trinkwasseranlage

Trinkwasserbehälter kurz vor Fertigstellung

Seit Juni 2008 wird an der Verbesserung der Trinkwasserversorgungsanlage von Tramin gearbeitet. Dabei werden zwei Trinkwasserbehälter errichtet, und ein Teil des Leitungsnetzes wird ausgetauscht. Zum einen wird an der orografisch linken Seite des Höllentalbaches oberhalb des Hotels Mühle Mayer der Behälter „Englhütte“ erneuert und zum anderen wird oberhalb des St. Anna Heimes der neue Trinkwasserbehälter „Spechtenhaus“ errichtet. Vom Behälter „Englhütte“ mit einem Fassungsvermögen von 860 m³ werden zukünftig Rechtenthal und St. Jakob mit Trinkwasser versorgt und vom Behälter „Spechtenhaus“ mit 1.650 m³ Fassungsvermögen das restliche Gemeindegebiet. Durch den Bau der neuen Behälter wird die Versorgungssicherheit erhöht und die Trinkwasserversorgungsanlage von Tramin vereinfacht. Es ist geplant, zukünftig Viertel Graun und Rungg vom Behälter „Spechtenhaus“ aus zu versorgen, weshalb die bestehenden Behälter von Viertel Graun und Rungg aufgelassen werden können. Durch den Austausch des Leitungsnetzes werden alte Leitungen ersetzt und somit die Dichtheit im Netz erhöht und die Wasserverluste reduziert.



Der neue Trinkwasserbehälter „Engelhütte“.

Die derzeit ausgeführten Arbeiten entsprechen dem Ausbauvorschlag des Generalplanes zur Verbesserung der Trink- und Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet, welcher im Jahre 2005 ausgearbeitet worden ist. Die beiden Behälter werden voraussichtlich Ende Mai in Betrieb genommen. Im Herbst 2009 wird dann in einer dritten Baumassnahme mit dem Austausch des Leitungsnetzes unterhalb des St. Anna Heimes in der Schneckenthaler Straße begonnen.
Dr. Ing. Günther Vieider

Zukunftsforum **TRAMIN**

Einladung zum Vortrag

„Verkehr und Landschaftsgestaltung“

Donnerstag, den 14. Mai 2009, um 20 Uhr im Hotel Traminer Hof mit folgenden Kurzreferaten und anschließender Diskussion:

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der Weinstraße im Zuge der Errichtung der Regenwasserentsorgung.
Projektvorstellung durch Dr. Ing. Günther Rauch.

Landschaftsgestaltung im Siedlungsbereich - Dr. Peter Kasal, Amtsdirektor des Amtes für Landschaftsökologie

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Badesaison kann beginnen

Schwimmbad öffnet am 14. Mai

Ab Donnerstag, 14. Mai ist wieder jede Menge Wasserspaß garantiert. Das Traminer Sport- und Erlebnisbad öffnet wiederum seine Pforten. Alle Wasserraten, egal ob Jung oder Alt kommen wieder auf vollem Genuss.

Das Sport- und Erlebnisbad ist von 9 bis 19 Uhr, im Mai und September von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise für die Badesaison 2009 wurden im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöht. Neu dabei ist der reduzierte Eintritt für Senioren, ab 65 Jahre.

Die Termine der Schwimmkurse werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Am 14. Mai öffnet das Freibad seine Tore. *Foto: W. Kalser*

Nachstehend eine Auflistung der Preise für die heurige Saison:

Saisonskarte Erwachsene ansässig	78,00.-
Saisonskarte Kinder ansässig	36,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene	25,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder	11,50.-
Einzeleintritt Erwachsene über 16 Jahre	5,20.-
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre	4,20.-
Einzeleintritt 5 bis 16 Jahre	2,60.-
Eintritt Kinder bis 5 Jahre	frei
Eintritt Erwachsene ab 15.00 Uhr	2,60.-
Eintritt Kinder ab 15.00 Uhr	1,60.-

Schwimmbad direkt: Tel. 0471 860823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen: Tel. 0471 860 131
Restaurant: Tel. 0471 860 933
www.schwimmbad-tramin.com

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 14.5.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Die Empfängnisverhütung während der Stillzeit

- Stillhormone hemmen den Eisprung unter bestimmten Voraussetzungen!!! Welchen?
- Kondom, Pille, Spirale ... verschiedene Methoden unter die Lupe genommen

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Geschichte trifft Zukunft 1809 - 2009

Der Andreas - Hofer – Bus kommt

Der Andreas – Hofer - Bus tourt im Gedenkjahr 2009/10 durch das Land. Der auffallend gestaltete Kleinbus ist voll bepackt mit Informationen und steht für moderne Geschichtsvermittlung rund um das Gedenkjahr.

Mittwoch, 13. Mai,

am Vormittag im Bürgerhaus für die Schüler und Schülerinnen und ab **20 Uhr auf dem Rathausplatz.**

Alle sind zu dieser Abendveranstaltung mit

- Film
- Theater
- Musik
- Speis und Trank

... herzlich eingeladen

Es laden ein:
die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit Bürgerkapelle, Egetmannverein, Heimatbühne und Schützenkompanie Tramin
Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung ins Bürgerhaus verlegt.

Tag der Solidarität mit dem Patronat KVW/ACLI

Die Krise überwinden durch Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit

Am Sonntag, den 10. Mai 2009 begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität". An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.

Während im Februar 2008 noch 6.707 Personen in Südtirol arbeitslos gemeldet waren, waren es im Februar 2009 bereits 8.512. Das entspricht einem Zuwachs von 27 Prozent.
Viele Südtiroler Familien leiden unter dem Kaufkraftverlust. Auch der Mittelstand ist zunehmend betroffen. Angesichts der bestehenden und zu bewältigenden Probleme ist es notwendig, dass sich einsatzbereite Menschen zusammenschließen, um denen entgegenzukommen, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Eine Form der gemeinsamen Hilfe ist gegeben, wenn die Arbeit des Patronates von der Bevölkerung unterstützt wird, damit wir der Gefahr entgegenwirken, dass es nur bei schönen Worten bleibt.
Der unermüdliche Einsatz des Patronates KVW/ACLI hat vielen Menschen zu sozialer Absicherung im Krankheitsfall, im Alter, bei Unfällen, am Arbeitsplatz und in Zeiten der Arbeitslosigkeit verholfen.
Die Große Verwirrung in der sozialen Gesetzgebung ist an einem Punkt angelangt, wo die Menschen nicht mehr sagen können, wann eine Entscheidung ohne Zuhilfenahme des Patronates getroffen werden kann. So ist der Zutritt zum Patronat KVW/ACLI allen Hilfesuchenden offen. Es wird nicht gefragt nach Parteibuch, es wird nicht unterschieden nach Sprachgruppenzugehörigkeit, es besteht auch nicht die Gefahr, unbewusst über Leistungsanträge Gewerkschaftsorganisationen beizutreten, für die auf unbestimmte Zeit Beiträge zufließen, die von den Sozialleitungen in Abzug gebracht werden.

Das Patronat KVW/ACLI ersucht sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 9. und am Sonntag, den 10. Mai, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.

Herzlichen Dank!
Der Büroleiter Markus Stolz

Für Senioren ab 60 Jahre

Urlaub in „Unterfennberg"

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 12,00 und 15,00 Euro/Person.
Für die restliche Verpflegung bietet das Restaurant „Zur Kirche" ein Mittag- und Abendessen zu 12,00 Euro pro Person und Tag an.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:
1. Turnus: vom Samstag, den 11.7.2009 bis Samstag, den 18.7.2009
2. Turnus: vom Samstag, den 18.7.2009 bis Samstag, den 25.7.2009
An- und Abreisetag ist stets der Samstag! Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).
Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Strasse, Ort und Telefonnummer. Anmeldeschluss 31.5.2009! Die Anmeldungen erfolgen heuer ausschließlich beim zuständigen Referenten Markus Stolz Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten)
Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg
Der zuständige Gemeindereferent
Markus Stolz

Dr. REGINI informiert

Osteoporose-Untersuchung

Einladung zu einer Osteoporose-Untersuchung am 12. Mai, von von 14 bis 17 Uhr. Die Einladung richtet sich an alle Patienten von Herrn Dr. Regini, die über 65 Jahre und in der Arztpraxis Regini wegen wegen Osteoporose in Behandlung sind! Bei der Veranstaltung werden die Patienten kostenlos, um die Knochendichte zu bestimmen und um zu beurkunden, ob eine Therapie seine Brauchbarkeit nachweisen kann oder nicht. Während der Untersuchung wird ein Ultraschallgerät benutzt, welches die Knochendichte an der Ferse misst. Dies lässt sich ohne Aufwand in fünf Minuten feststellen. Nach der Untersuchung erhält jeder Patient einen offiziell gültigen Beleg des erfolgten Check-up mit den dazu bestimmten Messdaten.
Wer daran interessiert ist, sollte sich rasch bei Herrn Dr. Regini vormelden, da nur 60 Patienten untersucht werden können.
Wir danken für das Verständnis und die eifrige Anmeldung.
Dr. Alfredo Regini, Rathausplatz 11, Tel. 0471 861189, Fax: 0471 861189 oder e-mail: arztpraxis@dr-regini.com

Jesus – unsere Mitte

Das Fest der Erstkommunion

35 Kinder feierten am 19. April ihre Erstkommunion. Unter dem diesjährigen Thema „dem Geheimnis des Glaubens auf der Spur“ bereiteten sich 18 Mädchen und 17 Buben auf das große Fest vor. Gegen halb zehn trafen sich die Mädchen mit ihren weißen Kleidern und die Buben mit den festlichen Anzügen und Trachten im Schulhof und sangen den Lehrerinnen, Eltern, Geschwistern und Paten ein Lied vor. Dann wurden sie vom Dekan Alois Müller, den Ministranten und der Bürgerkappe Tramin festlich in die Pfarrkirche begleitet. Dank dem Organisationsteam Christine Sölva, Petra Roner und Sybille Oberhofer konnte jedes Kind die hl. Messe mit einer kleinen Aufgabe mitgestalten. Am Höhepunkt der Feier erhielt schließlich jedes Kind vom Dekan Alois Müller zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Musikalisch gestaltet wurde dieses Jahr die Messe vom Schulchor und dem Pfarrchor. Auch die Erstkommunikanten sangen stimmkräftig mit. Am Ende des Festgottesdienstes erhielt jedes Kind ein gesegnetes Holzkreuz zur täglichen Erinnerung, dass Jesus ihr Freund und ihre Mitte ist. Es war für die Kinder und deren Familien ein sehr schönes Fest.

Die Bürgerkapelle Tramin umrahmt unseren Einzug.

Wir ziehen festlich in die Pfarrkirche ein.

Dafür möchten sie sich nun bei folgenden Personen recht herzlich bedanken:

- Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Messe, für die schöne Versöhnungsfeier und für die interessanten Elternabende,
- dem Organisationsteam Christine Sölva, Petra Roner und Sybille Oberhofer Frank für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Sie haben nicht nur die Feier der Erstkommunion organisiert, sondern die ganze Vorbereitungszeit mitgestaltet und mitgeholfen.
- den Lehrpersonen Martha Peer, Alessandra Branz, Anny Puntscher, Elisabeth Ungerer und Elisabeth Mair,
- den Tischmüttern für die Vorbereitung,
- den Eltern vom Organisationskomitee,
- Dora Unterhofer für das Plakat im Schaufenster,
- den Gebetspaten/innen für die Gebete in der Vorbereitungszeit,
- den Referenten der Elternabende Markus Felderer und Stefan Huber,
- der Bürgerkapelle Tramin für den festlichen Einzug,
- dem Schulchor unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller und dem Pfarrchor unter der Leitung von Ursula Torggler, der Organistin Helene Weis und Manuel Zwerger (Saxophon) für die schöne musikalische Umrahmung
- dem Messner und den Ministranten/innen
- Fotograf Horst Geier und Assistentin Edith für die tollen Fotos
- und allen, die am Gelingen dieses schönen Festes mitgeholfen und teilgenommen haben.

Alle Fotos und viele weitere sind bei Foto Geier erhältlich.

Die Spirale und Jesus in unserer Mitte.

Die Multiplikatorinnen Sybille und Petra, die uns während der Vorbereitung und bei unserem großen Fest begleitet haben.

Das Gruppenfoto mit unseren Lehrerinnen vor dem Altar.

Wir bringen die Gaben zum Altar.

Wir geben den Friedensgruß weiter

Wir zünden unsere Taufkerzen an.

Wir singen ein Lied im Schulhof.

Einige von uns singen beim Schulchor.

Wir lesen die Fürbitten vor.

Dekan Alois Müller begrüßt uns und die Pfarrgemeinde.

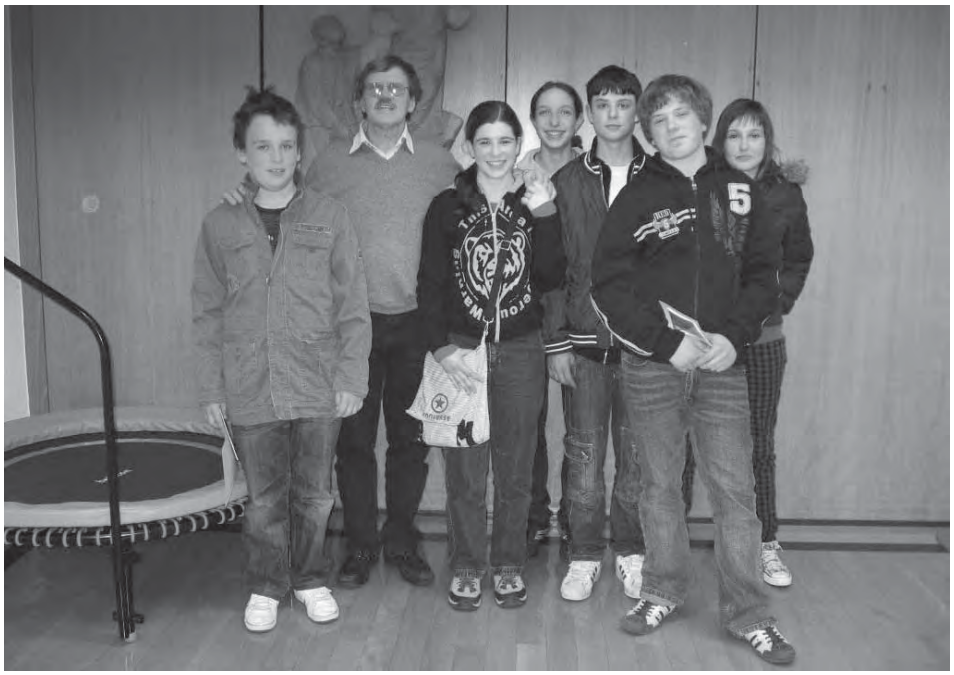
Wir freuen uns und sind aufgeregt.

Endlich dürfen wir die Hl. Kommunion empfangen.

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Besuch im Blindenzentrum St. Raphael in Bozen

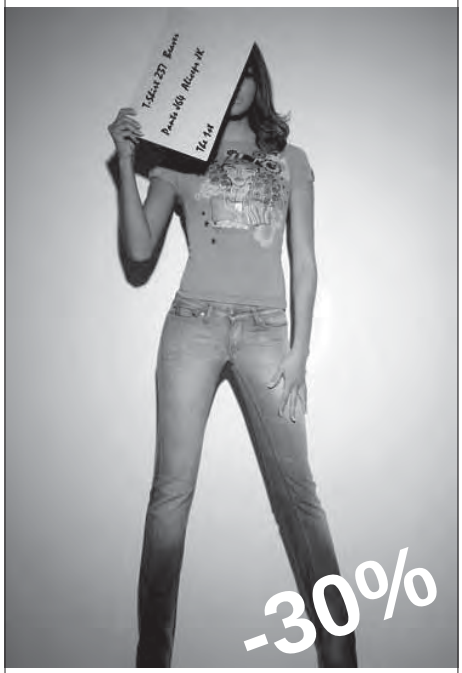
Wir waren sehr gespannt was uns erwartete. Herr Fischnaller erklärte uns einiges vom Leben als Blinder, z.B. was ein Blinder von uns Sehenden erwartet oder was er gar nicht möchte. Es waren bei dem Treffen noch zwei andere Firmgruppen aus Bozen dabei. Wir besuchten auch die Hauskapelle, da waren noch andere Personen. Sehr ergreifend war das Vater unser, das wir gesungen haben, indem wir uns alle Anwesenden bei der Hand nahmen. Anschließen haben wir den Abend bei Mc Donald und Eis ausklingen lassen.



Im Bild die Firmgruppe von Carmen Bolego und Diethild Frainer, Moritz Sinner, Rabea Bolego, Sandra Psenner, Devid Zuelli, Marc Roncador und Alena Mosconi.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

silvi fashion
Damen – und Herrenmode



HOSENWOCHE
vom 11. bis 16 Mai 2009
Es lohnt sich reinzuschauen!

Einberufung

Die Raiffeisenkasse Überetsch lädt ihre Mitglieder ein zur
39. ordentlichen Vollversammlung

Die Vollversammlung findet am Freitag, den 22.05.2009 um 17.30 Uhr in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan statt.

Tagesordnung

1. Neuwahlen des Verwaltungsrates
2. Neuwahlen des Aufsichtsrates
3. Genehmigung der Richtlinien für die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates sowie an die abhängigen und freien Mitarbeiter
4. Festlegung der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates
5. Allfälliges

Raiffeisenkasse Überetsch Gen. mit Sitz in I-39057 St. Michael/Eppan Rathausplatz 13, eingetr. H. Reg. BZ, Str. Nr. 00142030212, Gen. Reg. BZ Nr. A145476 Sekt. I, dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angesschlossen.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Solidaritätsfond

„Luzi Lintner“

Die Brückenbauerin ist tot, doch ihr Einsatz und ihr Projekt soll weiterleben. Bis zum heutigen Tag haben wir in Tramin für das Luzi Projekt 860 Euro an Spenden erhalten. Wenn jemand wieder etwas übrig hat, für die Ärmsten der Armen, so bitten wir um ein Spende. Einzahlungen bei der Sparkasse Tramin „Projekt Luzi Lintner“.

Die Verantwortliche des Freundeskreises, Rosa Roner

Altenheim St. Anna ÖBPB

Firmgruppen zu Besuch

Im Rahmen von Sakraments- Vor- und - Nachbereitungen erhalten die alten Leute öfters Besuch von jungen Menschen aus der Pfarrgemeinde. Drei Gruppen waren es heuer.

Das Altenheim als einzige soziale Einrichtung in unserem Dorf bietet sich sozusagen als Hilfe an in der Erarbeitung und Vertiefung von gelebten christlichen Werten mit Kindern und Jugendlichen. Die Bewohner freuen sich jedes Mal, wenn junge Menschen sie im Heim besuchen, wenn diese unbekümmert auf sie zukommen, wenn Buben oder Mädchen das Gespräch mit ihnen suchen. Vielleicht schiebt der eine oder die andere sogar einen alten Menschen im Rollstuhl vom Wohnbereich in den Freizeitraum oder ins Freie - ein Stück gemeinsamen Weges, der für den Gehbehinderten nur mit fremder- mit ihrer Hilfe möglich wird. Der gelegentlich geäußerte Wunsch von Seiten der Besuchergruppen bei der Verabreichung des Essens mitzuhelfen, ist sehr edel, doch nicht ohne weiters erfüllbar. Zu leicht könnten die verschieden gelagerten Schluckbeschwerden und -ursachen zu plötzlichen Problemen führen.

Die erste Firmgruppe meldete sich bereits anfangs Februar mit Frau Erika Giovanett aus Rungg (darüber wurde in diesem Blatt schon berichtet). Die zweite Gruppe mit der Leiterin Frau Christine Zöggeler wurde ende Februar vorstellig, die dritte am 20. April begleitet von den Firmmüttern Karin Lechner und Elisabeth Ritsch. Der Besuch dieser jungen Menschen erwies sich als besonders nachhaltig bei den Bewohnern. Mit Begeisterung erzählten sie nämlich Tage danach von den Schuhplattlern und vom Orgelspieler Fabian, dem einige alte Leute, so schnell sie konnten, von der einen Etage in die andere folgten, um seinem Spiel ein zweites Mal zuhören zu dürfen. Aber auch vom Watten mit den Buben aus der Gruppe war die Rede, die regelrecht nach Strich und Faden verspielt hätten. Die mitgebrachten Stiefmütterchen und Geranien waren für die Tische im Speisesaal gedacht. Dieser Gruppe ist es echt gelungen, den alten Leuten einen wunderschönen Nachmittag zu bescheren. Bleibt zu wünschen für sie und alle anderen, dass etwas von der Freude in ihnen nachklinge, die sie nicht zuletzt dank eingehender Vorbereitungen durch ihre Leiterinnen im Altenheim entfacht haben!

Die engagierten Jugendlichen der dritten Besuchergruppe

Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns ferne sind,
es grüßt euch meine Seele
im lauen Sommerwind,
und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh,
schick ich als Stern vom Himmel
euch meine Grüße zu.

4. Jahrestag

Anna Sommariva

geb. Rella

In Liebe gedenken wir Deiner am Samstag, 16. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

Männergesangsverein

Chorkonzert zum Muttertag

Der Männergesangsverein Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller ladet alle Freunde gepflegter Chormusik zum Chorkonzert zum Muttertag am Samstag, 9. Mai um 20 Uhr in den Traminer Bürgersaal herzlich ein. Neben Weisen der gewachsenen alpenländischen Volksmusik und Liedern zum Andreas Hofer Gedenkjahr, wird der Chor auch einen Ausflug in die Klassik wagen. Das Konzert bereichern werden der Schulchor der Traminer Grundschule unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller, die „Pusterer Vielsaitigen“ und solistische Einlagen von Gaby Morandell und Marlene Zwerger. Instrumental begleitet wird das Konzert von Isabella Schick am Klavier, den Streicher der „Pusterer Vielsaitigen“ und Sonja Matzneller auf der Steirischen. Durch den Abend begleitet Sie Hermann Toll. Der Männergesangsverein Tramin freut sich über Ihren Besuch.

Der Männergesangsverein Tramin bei den Fernsehaufnahmen „A Tanzl a Weis“ des RAI Senders Bozen am 24. April 2009 und ausgestrahlt am 1. Mai 2009 im Buschenschank Gamper in Tramin.

MännerGesangsVerein Tramin

n Vogelsang ...“ „Hörst du den

Chorkonzert

„Hörst du den

zum Muttertag

Vogelsang ...“

Leitung: Marlene Zwerger Matzneller

„Hörst du de

Samstag, 9. Mai 2009
20.00 Uhr
Bürgerhaus **Tramin**

Südtiroler Sängerbund

Unterstützt von: Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße /Raiffeisen

Pusterer Vielseitigen
Schulchor der Grundschule Tramin
Gaby Morandell und Marlene Zwerger, Sopran
Isabella Schick, Klavier
Sonja Matzneller, Steirische
Männergesangsverein Tramin

Durch den Abend führt Hermann Toll

Eintritt frei

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

THE NORTH FACE
Marlboro Classics FITS THE MAN
HILFIGER DENIM
PEAK Performance
SPORT SIGI
KALTERN, GOLDGASSE 22

www.naderer.info

14. Mai bis 13. Juni : Verkosten & Genießen

Südtiroler WeinstraßenWochen und die Nacht der Keller

Nun ist es wieder soweit! Einen Monat lang – vom 14. Mai bis zum 13. Juni – werden die 15 Gemeinden der Südtiroler Weinstraße zum Schauplatz eines ganz besonderen Veranstaltungsreigens. Den Südtiroler WeinstraßenWochen. Beginnend mit der 87. Bozner Weinkost ladet ein abwechslungsreiches Programm rund um den Wein zum Verkosten und Genießen, zum Kennenlernen und Verweilen in historisch und architektonisch besondere Orte ein. Ein Weinevent mit Modeschau, Sektfrühstück hoch über der Etsch, Weinseminare, Vergleichsverkostungen, die 1. BIOnale, verschiedenartige Musik, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr finden sich im reichhaltigen Angebot.

Vom 14. Mai bis 13. Juni dreht sich alles um das Thema Wein. *Foto: W. Kalser*

Der krönende Abschluss der Südtiroler WeinstraßenWochen ist die **Nacht der Keller** am 13. Juni, wenn die Keller an der Südtiroler Weinstraße wieder ihre Tore öffnen und Sie bequem mit einem Shuttle verschiedene „Weinrouten“ erleben können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei: Südtiroler Weinstraße, tel. 0471 860 659, www.suedtiroler-weinstrasse.it

---

Samstag, 23. Mai im Schloss Rechtenthal

„Tramin & Piemont“

Programm:
17 bis 22 Uhr
„Tramin & Piemont“
Auch dieses Jahr ist es dem Verein Gewürztraminer gelungen, eine der bekanntesten Weinbauregionen Italiens nach Tramin zu holen.
In Zusammenarbeit mit Slow Food Piemont werden die Weine dieser Region vorgestellt.
Neben den Produzenten aus den verschiedenen Anbaugebieten des Piemont stellen auch die Traminer Winzer ihre Weine vor.
Im Rahmen der Weinverkostung werden typische Spezialitäten aus dem Piemont und Südtirol angeboten.
Eintritt 25 Euro
Eintritt für Mitglieder Slow Food 20 Euro

18 bis 19 Uhr
Geschmackserlebnis „Ahrntaler Graukäse in süßer Begleitung“ organisiert von Slow Food Meran.
Der ursprünglichste aller Käse! Der Ahrntaler Graukäse gehört zur Familie der Sauermilchkäse, die ohne Lab zu gerinnen gebracht werden.
Mehr über diese antike Kunst der Käseherstellung, seine Geschichte und Traditionen erleben Sie bei der Degustation von Graukäse und Traminer Süßweinen.
Eintritt nach Voranmeldung 15 Euro
Eintritt nach Voranmeldung für Mitglieder Slow Food 10 Euro

Ab 22 Uhr
Wine-Party
Eintritt frei

Informationen und Anmeldung
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen, Tel. 0471 860 131, info@tramin.com

Einladung zum

„RITA Treffen“

Das Treffen findet am
Freitag, 22. Mai um 19.30 Uhr
im „ Pernhof “ statt.
Alle Rita’s sind herzlich eingeladen.

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g,500g)

Gewürztraminer – Kuchl mit Genuss

Die Traminer Gastwirte laden ein

15. bis 24. Mai 2009

Alles dreht sich um den Namensgeber des Ortes und berühmtesten Vertreter der Südtiroler Weißweine: den Gewürztraminer aus Tramin. Während der Weinstraßen-wochen kreieren und servieren die Traminer Köche nachstehender Restaurants genussreiche Variationen mit, um und passend zu diesem aromatischen Weißwein.
Wir wünschen Ihnen genussreiche Stunden in Tramin.

Bürgerstube, Mindelheimerstraße 16
0471 861 448, Montag Ruhetag
Goldene Traube, Julius-von-Payer Str. 2
0471 860 164, Dienstag Ruhetag
Plattenhof, Söll, 33
0471 860 162, Montag Ruhetag
Traminerhof, Weinstraße 43
0471 860 384, kein Ruhetag

Veranstaltungen in Tramin und Umgebung während dieser Initiative:

Fr. 15. Mai: 10 und 11 Uhr: Themenführung im Traminer Dorfmuseum. Treff beim Museum am Rathausplatz.
(3,00 Euro).

11 Uhr: Kirchenführung durch die Kirche St. Jakob in Kastelaz. Voranmeldung bis zum Vortag im Tourismusbüro, ab 4 Personen. (2,00 Euro).
14 Uhr: Kleines Apfelseminar. Dauer 1,5 Std., Voranmeldung bis 12 Uhr im Tourismusbüro, ab 2 Personen. (2,00 Euro).
16 Uhr: Traminer Dorfführung mit Besichtigung der St. Jakobs Kapelle. Voranmeldung in den Weingeschäften A. Palma, Tel. 0471 860664. Ab 6 Personen. Dauer ca. 2,5 Std. (7,00 Euro).

Mo. 18. Mai: In der Zeit zwischen 9-11 und 15-17 Uhr Blindverkostung & Weinquiz mit „Belohnung" in der Hofkellerei W.&G.Walch, J.-v.-Zallinger Straße 10.
16 Uhr: Blindverkostung und Besuch des kleinen Schnapsmuseums in der Brennerei Roner, O.-v.-Wolkenstein Straße 10. (3,50 Euro).
16 Uhr: Kleines Weinseminar mit Kellerführung durch die Kellerei Tramin. Ab 6 Pers. Dauer ca. 1,5 Std. Voranmeldung in der Kellerei Tramin (Tel. 0471 8614499 und in den Weingeschäften A. Palma, Tel. 0471 860664. (6,00 Euro).

Di. 19. Mai: 10 Uhr: geführte Wanderung durch Bioobst und Weingut in Kurtinig. Anmeldung im Tourismusbüro bis zum Vortag, ab 10 Personen.
15 Uhr: Brennereibesichtigung mit Kostprobe. Treff bei der Brennerei Roner, J.-v.-Zallinger Straße 44. (6,00 Euro).

Mi. 20. Mai: 10 und 11 Uhr: Führung durch das Traminer Dorfmuseum. Treff beim Museum hinter dem Rathausplatz. (2,50 Euro).
8.30-23 Uhr: Weinritt - eine önologische und kulinarische Entdeckungsreise durch den Süden Südtirols mit. Info und Anmeldung im Tourismusbüro, min. 7, max. 20 Personen, (95,00 Euro alles inclusive).
14 Uhr: geführte Wanderung über den Kurtatscher Weinlehrpfad mit 5 Weinproben unterwegs. Anmeldung im Tourismusbüro Tramin oder Kurtatsch bis 12 Uhr. Ab 6 Personen, Dauer ca. 3,5 - 4 Std., (12,00 Euro).
16 Uhr: Blindverkostung und Besuch des kleinen Schnapsmuseum in der Brennerei Roner, O.-v.-Wolkenstein Straße 10. (3,50 Euro).

Do. 21. Mai: In der Zeit zwischen 9-11 und 15-17 Uhr Blindverkostung & Weinquiz mit „Belohnung" in der Hofkellerei

Die Traminer Gastwirte laden zur

HGV

gewürztraminer-kuchl
... mit genuss

kulinarischer mai in tramin
vom 15. bis 24. Mai 2009

Restaurant - Bar - Pizzeria
Bürgerstube
Mindelheimer Straße 16A
Tel. + Fax 0471 81 14 48
Montag Ruhetag

Gasthof - Restaurant
Goldene Traube
Julius-von-Payer-Straße 2
Tel. 0471 86 01 64
Dienstag Ruhetag

Restaurant - Pizzeria - Weingut
Plattenhof
Söll 25
Tel. + Fax 0471 86 01 62
Montag Ruhetag

Hotel-Restaurant
Traminer Hof
Weinstraße 43
Tel. 0471 86 03 84
Fax 0471 86 08 44

W.&G.Walch, J.-v.-Zallinger Straße 10.
10 Uhr: Besichtigung des Weingutes J. Hofstätter und Weindegustation. Voranmeldung beim Weingut (Tel. 0471 090003 / 860161), Rathausplatz 7, ab 6 Personen. (12,00 Euro bei 5 zu verkostenden Weinen).
15 Uhr:Brennereibesichtigung mit Kostprobe. Treff bei der Brennerei Roner, J.-v.-Zallinger Straße 44. (6,00 Euro).

Fr. 22. Mai: 10 und 11 Uhr: Themenführung im Traminer Dorfmuseum. Treff beim Museum am Rathausplatz. (3,00 Euro).
11 Uhr: Kirchenführung durch die Kirche St. Jakob in Kastelaz. Voranmeldung bis zum Vortag im Tourismusbüro, ab 4 Personen. (2,00 Euro).
14 Uhr: Kleines Apfelseminar. Dauer 1,5 Std., Voranmeldung bis 12 Uhr im Tourismusbüro, ab 2 Personen. (2,00 Euro).
16 Uhr: Traminer Dorfführung mit Besichtigung der St. Jakobs Kapelle. Voranmeldung in den Weingeschäften A. Palma, Tel. 0471 860664. Ab 6 Personen. Dauer ca. 2,5 Std. (7,00 Euro).

Sa. 23. Mai: 17-22 Uhr: „Tramin & Piemont" in den Räumlichkeiten von Schloss Rechtenthal. Neben den Produzenten aus den verschiedenen Anbaugebieten des Piemont stellen auch die Traminer Winzer ihre Weine vor. Im Rahmen der Weinverkostung werden typische Spezialitäten aus dem Piemont und Südtirol vorgestellt. Ab 22 Uhr bis open end: After-wine-event.

Info und Anmeldung im
Tourismusbüro Tramin, Tel. 0471 860 131 oder HGV, Tel. 0471 860 384.
Bitte beachten sie auch die Veranstaltungen der Orte an der Südtiroler Weinstrasse im Zusammenhang mit den Südtiroler Weinstrassenwochen vom
14. Mai bis 13. Juni 2009

Kunsthistorisches Juwel

St.-Valentins-Kirche

Vor kurzem fand eine kunsthistorische Führung in der St-Valentins-Kirche am Friedhof statt. Dr. Helmuth Stampfer, früherer Leiter des Denkmalamtes, erläuterte die Baugeschichte und deutete die Fresken, welche an allen Kirchenwänden vorhanden sind. Die ursprüngliche kleine romanische Kapelle wurde im Mittelalter erweitert, mit einem Kirchturm versehen und mit gotischen Fresken ausgemalt. Besonders beeindruckend sind die Szenen der Passion und die Abbildung der Ursula-Legende an der Südwand, welche kunsthistorisch nicht nur von lokaler sondern von europäischer Bedeutung sind. (jg)

Kunsthistorische Führung mit Helmuth Stampfer

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Romane

Daniel Glattauer: **Alle sieben Wellen** – Eine Liebesgeschichte entstanden auf virtuellem Weg;

Michael Wallner: **Die russische Affäre** – In diesem Roman geht es um eine Frau, um Liebe, um politische Intrigen im Moskau der Siebziger Jahre;

Stewart O'Nan: **Alle, alle lieben dich:** - Ein hochliterarischer Thriller mit feinem Gespür für die abgründigen Schattierungen des Alltäglichen;

Tana French: **Grabesgrün** – Ein Krimi-Bestseller aus Irland;

Alice Greenway: **Weisse Geister** – Der Roman beschreibt einfühlsam die Kindheit zweier Schwestern, die in Hongkong aufwachsen.

Informationsabende des Weißen Kreuzes

Wie kann ich Freiwillige/-r werden?

Eine tragende Säule des Landesrettungsverein Weisses Kreuz sind die ehrenamtlichem Mitarbeiter.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, möchten wir Interessierte aktiv ansprechen und haben hierzu Informationsabende in einigen Gemeinden des Unterland geplant.

Während des Abends werden einige Freiwillige Helfer einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Vereins geben, die Möglichkeiten der Mitarbeit als Freiwilliger aufzeigen und auch kurz die entsprechende Ausbildung erläutern. Da unter den Anwesenden im Laufe des Abends sicherlich einige Fragen aufkommen werden, werden wir versuchen, diese, bei einer anschließenden Diskussion oder einem „Ratscherle" ausführlich zu beantworten.

ich will HELFEN

Möchtest auch du ein Teil von uns sein?

So kannst du Freiwillige/-r werden

Informationsabend in:

Neumarkt	Zivilschutzzentrum	Montag 25.05.2009	20 Uhr
Tramin	Bar Löwen	Mittwoch 27.05.2009	20 Uhr
Montan	Feuerwehrhalle	Donnerstag 28.05.2009	20 Uhr
Salurn	Bürgersaal	Montag 08.06.2009	20 Uhr

ONLUS

LANDESRETTUNGSVEREIN
ASS. PROV.LE DI SOCCORSO

WEISSES KREUZ · CROCE BIANCA

unterland@wk-cb.bz.it
www.wk-cb.bz.it
http://sektionen.wk-cb.bz.it/de/unterland/

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Jahrgang 1942

Auch heuer treffen wir uns wieder zu einem gemütlichen Tagesausflug. Diesmal geht es nach San Zeno und San Romedio im Nonstal. Die Abfahrt erfolgt mit Walter-Reisebus am Donnerstag, 28.5.09 um 9 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Die Anmeldung ist bis spätestens 25.5.09 über Handy 340 5739 742 (Ilse) oder 340 5048 179 (Arnold) notwendig.
Wer wandern will (ca. 1 Stunde), soll geeignete Kleidung anziehen.
Der Jahrgang 1942

Jahrgang 1980

Es ist wieder soweit, zwei von unserem Jahrgang heiraten!
16.05.: Hochzeit Elke
23.05.: Hochzeit Renate
Wir treffen uns jeweils am 16. und 23. Mai um 13.30 Uhr am Dorfplatz.
Heil 80.

alpha beta Piccadilly
the world of language

Italienischkurse für SchülerInnen

17.08.–28.08.2009, 9-12 Uhr
in Tramin und überall, wo sich eine Gruppe bildet

Information & Anmeldung:
alpha beta piccadilly, Bozen, Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
www.alphabeta.it

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Abt. Deutsche Kultur

Herzliche Glückwünsche

Zum Hochzeitsjubiläum am 10. Mai von

Klara und Richard Sinn

Auf 40 Jahre Eheglück, schaut ihr beide jetzt zurück. Ihr habt in eurem Leben so viel uns schon gegeben. Für alle Mühe, die ihr euch macht, sei hiermit Dank euch dargebracht. Es möge für euch im weiteren Leben noch viel Freude und Gesundheit geben.

Dies wünschen euch von Herzen eure Töchter Franziska, Johanna und Maria mit Familien

Herzliche Glückwünsche

Auf 65 Jahre blickst Du zurück,
auf manches Leid,
auf manches Glück.
Liebe hast Du uns gegeben,
viel davon in Deinem Leben.
Heute möchten wir Dir sagen,
wie sehr wir Dir zu danken haben.
Bist immer da,
wenn man Dich braucht,
und jung geblieben bist Du auch.
Doch, liebe Mama, eins ist klar,
auch wir sind immer für Dich da.

Alles Gute zu deinem Geburtstag, den du am 17.Mai feierst.

Deine Kinder
Reinhold mit Margot
Arnold mit Anne und Kinder
Noél, Oliver und Alec
Christine mit Georg und Kinder
Melanie, Simon, Tatjana und Sebastian

AVS

Durch das Val Scura Tal, Sonntag 24. Mai

Eine interessante Wanderung führt uns am 24. Mai durch das wildromantische Val Scura Tal, von Lochere in der Valsugana aus, auf die Hochebene von Lafraun und Lusern, der deutschen Sprachinsel. Wir erleben viele Arten von Blumen, kleine Wasserfälle und wild geformte Felsformationen.

Start ist vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus um 7,30 Uhr. Wir fahren durch die Valsugana und biegen bei Levico ab nach Lochere. Ab dem Gasthof La Vedova geht es anfangs gemütlich in das Val Scura Tal hinein. Nach kurzer Zeit wird das Tal enger und der Aufstieg beginnt etwas steiler zu werden. Wir überqueren immer wieder Wasserrinnen und den Wildbach. Einige Steilstufen sind mit kurzen Leitern zu überwinden. In der oberen Hälfte des Tales kann man die wildgeformten Felswände bestaunen. Hier sieht man, mit welcher Kraft in der Urzeit die Berge nach oben gedrückt worden sind. Zwischendurch ist der Steig auch schmal. Fast ganz oben überqueren wir den Wasserfall auf einer Brücke.

In ca. 3 Stunden (700 Höhenmeter) erreichen wir den Monterovere-Paß. Von hier aus geht es weiter durch schönen Hochwald auf die Hochebene „Millegrobbe“ von Lusern. Auf den schönen Wiesen genießen wir eine angenehme Rast und wandern dann in ca. 2 Stunden weiter ins Dorf Lusern (100 Höhenmeter).
In Lusern besichtigen wir mit Führung das Museum und Dokumentationszentrum der heute noch dort wohnenden deutschsprachigen Bevölkerung. Eintritt und Führung Euro 5.-

Der Bus holt uns am Abend in Lusern ab und bringt uns über den Fricca-Paß wieder nach Tramin zurück.

Start: 7,30 Uhr mit Bus vom Parkplatz Mindelheimer Straße;
Gesamte Gehzeit: ca. 5 St.
Ausrüstung und Schwierigkeit: festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind notwendig;
Verpflegung: Essen aus dem Rucksack;
Begleitung der Tour und Auskunft:
Roner Andreas, Tel. Nr. 0471 864 040;
Condin Hubert, Tel. Nr. 0471 860 289;
Anmeldung: bei Sinner Gertrud bis Donnerstag 21. Mai, Tel. Nr. 0471 860 655.

AVS Wanderfreunde

Am See von Caldonazzo, Donnerstag, 14. Mai

Vom Caldonazzo-See aus lassen sich recht schöne Wanderungen unternehmen. Eine führt in südwestlicher Richtung durch weite Hochwälder hinauf zum Rifugio Paludei. Der Weg ist meist wenig bis mäßig steil und leicht zu begehen: bergauf großteils schattige Forstwege. Wir kommen zu Überresten aus dem 1. Weltkrieg und zu einem schönen Aussichtspunkt über den See und die umliegenden Berge. Nach einer guten Stunde Gehzeit erreichen wir das Dörfchen Campregheri. Kurze Kaffeepause möglich. Weiter geht der Weg hinauf zur Siedlung Pian dei Pradi und von dort auf gemütlichem Waldweg hinüber zum Schutzhaus. Aufstieg insgesamt ca. 2,5 Stunden bei guten 500 Metern Höhenunterschied.
Das Schutzhaus von Paludei ist bekannt für seine vorzügliche Küche. Dort bleiben wir zu einer ausgiebigen Mittagspause.
Zum Abstieg nehmen wir einen unmarkierten Waldsteig bis kurz vor Pian dei Pradi, von dort eine Abkürzung hinunter nach Campregheri und weiter einen breiten Forstweg zurück nach Caldonazzo. Mit ca. 1,5 Stunden Gehzeit dürfte alles gemacht sein.
Achtung: Von nun an fahren wir um eine halbe Stunde früher als bisher von Tramin ab, das heißt diesmal bereits um 8.30 Uhr, wie üblich mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509).
Wenn am Dienstag Abend für den Tag unserer Wanderung Regenwetter angekündigt wird, verschieben wir sie um eine Woche auf Donnerstag, 21. Mai.

Große Mode kleine Preise!
Frisch, luftig und leicht
für den Sommer!
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Verein für Kultur und Heimatpflege

Identität im vereinten Europa

Georg Schedereit.

Auf Einladung des Vereines für Kultur- und Heimatpflege referierte der bekannte Journalist Georg Schedereit zum Thema.
Im Zuge der EU-Erweiterung leben sehr viele verschiedene Volks- und Sprachgruppen im vereinten Europa. Schedereit plädierte dafür, die eigene Identität zu wahren, doch zugleich offen für das vereinte Europa zu sein. Er sehe Europa als große Chance mit besten Zukunftsperspektiven. Allerdings sei es wichtig, seine eigene Wurzeln zu kennen und die der anderen zu respektieren, damit das Zusammenleben Früchte trägt. Besonders in Südtirol bestehe oft eine gewisse Engstirnigkeit in Bezug auf die Identität, so Schedereit, der dazu aufrief, die Mehrsprachigkeit und Vielfalt der unterschiedlichen Kulturen als Bereicherung zu sehen. (jg)

Die bis auf den letzten Platz gefüllte Bibliothek mit Zuhörerinnen zum Thema „Identität im vereinten Europa“ *Fotos: Jürgen Geier*

Fachkreis Senioren im Sprengel Unterland

Preiswatten für Senioren

Der Fachreis Senioren im Sprengel Unterland, organisiert ein Preiswatten für Senioren ab 60,
am Donnerstag, den 21. Mai um 14.30 Uhr
im Bürgerhaus von Tramin.
Nenngeld 10 Euro pro Person
Anmeldung ab sofort im KVW Bezirksbüro in Neumarkt, Tel. 0471/820346

Fenster & Türen
aus Holz und Holz/Alu

Energiesparfenster - sparsam und energetisch perfekt
Haustüren - jede Tür eine Einzelanfertigung
Innentüren - individuell in Handwerksqualität
Wintergärten - unsere Referenzen sprechen für sich

Was macht unseren Betrieb so einzigartig ?
1. Wir bieten eine sehr gute und fachkundige Beratung mit persönlicher Lieferung und Montage
2. Wir garantieren schnelle und saubere Ausführungen der Arbeiten
3. Der Kundenservice steht bei uns an 1. Stelle
4. Zertifiziert für KLIMAHAUS und spezialisiert für SANIERUNG

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH Endergasse 13
Tel. 0471 88 03 78
Fax: 0471 88 13 68
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

Die Unterlandler Handwerker laden zum Staunen, Schauen und Probieren ein

Handwerk live unter den Lauben erleben

Zahlreiche Tipps aus erster Hand, Vorstellungen neuester Produkte und Ideen, unverbindliche und persönliche Beratung – dazu laden die Unterlandler Handwerker am Samstag, 23. Mai 2009 nach Neumarkt ein. „Unter den Lauben des schmucken Dorfes werden die Besucher ab 10 Uhr anhand von Live-Vorführungen und Mitmacheaktionen das komplette Leistungsspektrum des Unterlandler Handwerks hautnah erleben können“, erklärt Markus Conci, LVH-Ortsobmann von Tramin. Bei diesem Treffpunkt der Ideen werden vom Tischler über den Kfz-Mechaniker und Elektrotechniker bis hin zum Floristen die attraktivsten praktischen Berufe vorgestellt. Moderne Arbeitstechniken, innovative Projekte und Analysen der aktuellen Marktnachfrage zeichnen mittlerweile den Arbeitsalltag der Handwerker aus. Davon kann sich vor allem auch die junge Generation bei einem Rundgang durch die Lauben überzeugen. Allerhand Kurioses hat sich das Organisationskomitee unter der Leitung von LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli für die Unterhaltung ausgedacht wie zum Beispiel Live-Musik mit der Gruppe Nice Price, kulinarische Köstlichkeiten und Spiele. Begleitet wird die Ausstellung von der Gesellschaft des Elefanten, die mit Münzprägern, Schreibern, Schneidern, Kettenhemdmachern und vielen mehr das mittelalterliche Leben nachstellen werden. Wahre Schaukämpfe werden das Publikum am Nachmittag begeistern. Während sich die Eltern die einzelnen Handwerksstände anschauen, dürfen die Kinder selbst Hand anlegen in der Kinderwerkstatt. Nähere Informationen zum Programm und zu den teilnehmenden Betrieben finden Sie unter www.lvh.it.

Frühling

Mit beginn der warmen Jahreszeit kann man wieder im Freien sitzen. Auf der Bank in „ Bethlehem“ Marianne Maffei (links) und Anni Bellutti genießen die warmen Sonnenstrahlen. Foto: W. Kalser

ASV – Sektion Boccia Brennerei Psenner

Haupttitel

Am 1. und 2. Mai 2009 fand bei frühlingshaften Wetter das Raiffeisen-Turnier statt. Mit Freude und Begeisterung wurden an zwei Nachmittagen die Gruppenspiele ausgetragen und es standen die Sieger fest.
Platz 1: Herbert Bertignoll und Reinhold Zelger
Platz 2: Bruni Wolfensberger und Hans Oberhofer
Platz 3: Jakob Zelger und Toni Melchiori
Platz 4: Bruno Zelger und Ernst Pichler
Ein Dank geht an die Raiffeisenkasse Überetsch die uns die schönen Preise zur Verfügung stellte.

Reinhold Zelger und Toni Bertignoll.

ASV – Sektion Tennis

Tennissaison beginnt wieder

Liebe Tennisfreunde! Die Tennisplätze sind neu aufbereitet worden und sind nun wieder bespielbar. Es werden auch Erwachsenen Kurse angeboten. Infos beim Tennislehrer Martin Tappeiner, Tel. 333 6897009.
Wir freuen uns auf eine rege Spielsaison bei hoffentlich gutem Wetter.
Die Tennisbar ist täglich von 7.30 bis 1Uhr geöffnet (kein Ruhetag).

Für Interessierte: der Meisterschaftsbeginn ist am 9. Mai (Damen) und am 10. Mai (Herren) mit Austragungen in Tramin.

Herzliche Glückwünsche!

Vor kurzem vollendete Frau Maria Dibiasi Ihren 95. Geburtstag. Die Gemeindeverwaltung, Pfarrei und der Seniorenclub überbrachten herzliche Glückwünsche. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes schließt sich den Glückwünschen an und wünscht alles Gute!

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

Mai	Nr. 9: Samstag, 9. Mai
	Nr. 10: Samstag, 23. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 6. Juni
	Nr. 12: Samstag, 20. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August
	Nr. 16: Samstag, 14. August
	Nr. 17: Samstag, 29. August
September	Nr. 18: Samstag, 12. September
	Nr. 19: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 20: Samstag, 10. Oktober
	Nr. 21: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 22: Samstag, 7. November
	Nr. 23: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 24: Samstag, 5. Dezember
	Nr: 25: Samstag, 19. Dezember

BAR LÖWEN
TRAMIN

Wir haben für Sie ab 6.40 Uhr geöffnet. Genießen Sie auf unserer Terrasse Eisbecher, Imbisse, Strudel und Torten im Zentrum von Tramin.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

ASV – Sektion Fußball

Alt-Herren-Treffen

Lieber Sportkamerad!
Es ist wieder so weit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht wieder vor der Tür. Das Treffen organisieren heuer die Alt-Herren des ASC AUER und zwar am Samstag den 23. Mai 2009 in der Erholungszone Schwarzenbach in Auer.
Wir hoffen, dass auch du mit deiner Partner/in am Treffen teilnimmst.
Programm:
Um 10 Uhr gibt es einen Kleinen Imbiss zu Halbmittag
Um 12.30 Uhr ist das Mittagessen angesagt.
Am Nachmittag wird bei Kaffee und Kuchen gewattet.
Wir hoffen, dass sich wieder viele am Treffen beteiligen.
Anmeldung unter:
AZ – Tel. 0471 860 596 – 333 8652 174
Mit sportlichen Gruß
Das AH - Komitee

Hanni, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hanni immer fleißig beim Putzen

Unsere Hanni feiert am 17. Mai ihren 65. Geburtstag. Dazu möchten wir ihr alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit wünschen und ihr bei dieser Gelegenheit unseren herzlichen Dank für ihren großen Einsatz und die vielen Mühen zum Wohle der Traminer Fußballer aussprechen.

Ergebnisse

Landesliga
Latzfons Verdings – Tramin 0 : 0
Tramin – Salurn 0 : 0
Virtus D.B. – Tramin 1 : 1
Tor: Gianpaolo Salviato

B-Freizeit
Tramin – Deutschnofen 4 : 2
Tore: Thomas Dibiasi (2), Simon Passini, Christian Amplatz
Frangart – Tramin 1 : 0

Junioren
Tramin – Branzoll 5 : 1
Tore: Andreas Dezini, Lukas Gunsch, Hannes Pfitscher (2), Hannes Dissertori
Virtus D.B. – Tramin 6 : 1
Tor: Manuel Brigadoi

C-Jugend
Piani - Tramin 0 : 3
Tramin – Pool Leifers 1 : 2

U-13
Tramin - Kastelbell 4 : 0
Tore: Dennis Psenner, Fabian Call, Nils Werner
Weinstraße Süd - Tramin 0 : 1
Tor: Martin Straudi

U11
Montan - Tramin 4 : 0
Tore: Daniel Gasser (2), Alex Frötscher, Fadi Ziaroui
Tramin – Neugries 0 : 0

U-10 I
Margreid/Kurtinig - Tramin I 3 : 2
Tore: Stefan Frötscher, Matthias Pernstich
Tramin – Laag 4 : 3
Tore: Stefan Frötscher (3), Kilian Mosconi

U-10 II
Voran Leifers - Tramin II 0 : 3
Tore: Rafael Pomella (2), Vitus Condin
Tramin II – Kaltern 7 : 1
Tore: Rafael Pomella (2), Simon Rella (2), Daniel Rella, Philipp Spiess, Bastian Lechner

U-9 I
2. Spieltag
Neumarkt I - Tramin I 3 : 4
Tore: Manuel Stuppner (2), Tobias Micheli, Alex Mayr
Tramin I - Kurtatsch II 5 : 1
Tore: Tobias Micheli (2), Adttaya Saha, Leo Nessler, Alex Mayr

Die nächsten Spiele

Landesliga
Neugries - Tramin
am Sonntag, 10.5. um 16.30 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Tramin - Lana am Sonntag, 17.05. um 16.30 Uhr in Tramin

Frühlingslotterie

Der Verein veranstaltet auch heuer wieder die Frühjahrslotterie mit tollen Preisen. Die Verlosung findet am 1. Juni um 11 Uhr am Sportplatz teil. Lose gibt es in der Fußballbar oder bei den Ausschussmitgliedern und Spielern zu kaufen.

Infos zum Fußballcamp

Wo: Fußballplatz in Tramin
Zeitraum: Montag, 17. August bis Samstag, 22. August 2009
Zeit: 8.15 Uhr bis 12 Uhr
Teilnahmegebühr: 100 Euro
Familienermäßigung: minus 15 Euro je Kind – Ermäßigung bei Geschwistern
Einschreibetermin: bis spätestens 15. Juni 2009
Zielgruppe: Jahrgang 1994 bis 2002 – Buben und Mädchen
Informationen: Nächste Woche wird die Broschüre mit Anmeldungsformular ausgeteilt.

Junioren
Tramin – Neugries
am Samstag, 9.5. um 16.30 Uhr
in Tramin

Weinstraße Süd – Tramin
am Samstag, 16.5. um 17 Uhr
in Kurtatsch

A-Jugend
Welschnofen – Tramin
am Samstag, 9.5. um 16.30 Uhr
in Welschnofen
Tramin – Oberau am Dienstag, 12.5.
um 19 Uhr in Tramin
Tramin – Neumarkt
am Sonntag, 17.5. um 10.30 Uhr
in Tramin

C-Jugend
Tramin – Bozen 96 B
am Samstag, 10.5. um 15 Uhr in Tramin
Oberau – Tramin
am Dienstag, 12.5. um 14.30 Uhr
in Bozen
Voran Leifers – Tramin
am Samstag, 16.5. um 15 Uhr
in Leifers/Galizien

U-13
Tramin – Schenna
am Samstag, 9.5. um 18.30 Uhr
in Tramin
Passeier – Tramin
am Freitag, 15.05. um 18 Uhr
in St. Martin i.P.

U-11
Weinstraße Süd - Tramin
am Montag, 11.5. um 18.30 Uhr
in Margreid
Tramin - Kaltern
am Montag, 18.5. um 18 Uhr in Tramin

U-10 I
Tramin - Petersberg
am Dienstag, 12.5. um 18 Uhr in Tramin
Neugries I -- Tramin
am Mittwoch, 20.5. um 17 Uhr
in Bozen/Pfarrhof

U-10 II
Tramin II – Girlan
am Mittwoch, 13.5. um 18 Uhr in Tramin
Kurtatsch weiß - Tramin II
am Mittwoch, 20.5. um 19 Uhr
in Eppan/Rungg

U-9 I
3. Spieltag Sonntag, 17.5. in Kurtatsch
9.00 Uhr Kaltern – Tramin I
10.10 Uhr Margreid/Kurtinig – Tramin I

U-9 II
2. Spieltag Samstag, 9.5. in Pfatten
15.35 Uhr Tramin II – Leifers II
17.55 Uhr Tramin II – Leifers I
3. Spieltag Samstag, 16.5. in Tramin
15.35 Uhr St. Jakob I – Tramin II
16.45 Uhr Auer – Tramin II

Einladung zur Zogglermarende

Wir laden dich und deine Familie/Freund auch heuer wieder herzlich zur Abschlussfeier am Sonntag, 17. Mai am Zoggler ein.
Anmeldung innerhalb 13. Mai bei Anna (Tel. 349 7520449, auch mittels SMS).

Für Speis und Trank und Volleyballnetze ist bestens gesorgt.
Der Ausschuss freut sich auf dein Kommen!

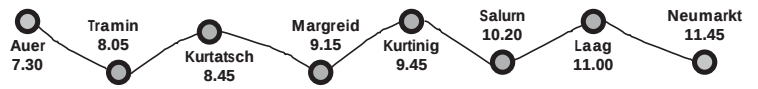
Café Eisdiele Obermaier
Ein Eisbecher als Geschenk?

TAG DER DEMOKRATIE
Samstag, 9. Mai 2009

Direkte Demokratie
democrazia diretta

Auftaktveranstaltung zur ersten **Südtiroler Volksabstimmung** im Oktober:
- **Gesetz zur Direkten Demokratie**
- **Flughafenfinanzierung**

Radlstafette und Infostände



Veranstalter:
Initiative für mehr Demokratie
www.dirdemdi.org
Arge Lebenswertes Unterland
Katholischer Familienverband
Alpenverein Unterland
Heimatpflegeverband Unterland
Baustelle Demokrazia attiva

Aktiv für **mehr Demokratie!**
Alle sind zum **Mitmachen** und **Radeln** eingeladen!

ASV – Sektion Kegeln/Brennerei Psener

Vereinsmeisterschaft 2009

Als Abschluss der Kegelsaison 2008/09 wird immer die Vereinsmeisterschaft für Damen und Herren ausgetragen. Diese ging heuer, ohne vorhergehende Ausscheidungsspiele, am Samstag, den 18. April 2009, in der Bürgerstube von Tramin über die Bühne. Zur Vereinsmeisterschaft traten 8 Damen und 18 Herren an, welche dann kunterbunt nach einem ausgelosten Startplan spielen mussten. Bei den Herren wurde heuer um die neue Vereinsmeistertrophäe gespielt, welche von unserem stillen Gönner Roman Oberhofer, Betreiber des Messe Self Service Restaurant Bozen gestiftet wurde. Roland herzlichen Dank.

Die Vereinsmeister 2009 Roland Waid und Simone Bellutti mit Sektionsleiter Peer Bellutti

Im zweiten Durchgang kam zum ersten Mal Spannung auf; auf den Bahnen waren Hermann, R. Arnold, Barbara und Gerti. Während Gerti und Arnold R. nicht so richtig ins Spiel fanden, trumpften Barbara und Hermann groß auf. Sie steigerten sich von Bahn zu Bahn und legten den nachfolgenden Spieler/innen sehr gute Zahlen vor. Barbara fegte 527 Kegel und Hermann 556 Holz von den Bahnen und beide schnupperten mit diesen Zahlen an den Trophäen.

Im dritten Durchgang waren neben dem amtierenden Vereinsmeister Luis noch Egon, Simone und Christine W. auf den Bahnen.

Egon und Luis lieferten sich ein spannendes Duell und beiden sah man an, dass sie gewillt waren, die Zahl von Hermann zu knacken. Mit den letzten Schüben zogen sie an Herman vorbei; Luis stellte mit 561 Kegel eine neue Bestleistung auf und Egon rückte mit 559 Kegel an die zweite Stelle. Neben den Männern spielte Simone mit einer konstanten Leistung groß auf. Sie traf konstant auf jeder Bahn 140 Kegel und mehr und am Ende standen 545 Kegel zu Buche; war dies schon die neue Vereinsmeisterin?

Im fünften Durchgang wurde es wieder spannend. Auf den Bahnen waren die amtierende Vereinsmeisterin Karin, Jakob, Konrad und Karl. Während Karin mit 514 Kegeln nicht an Simone und Barbara herankam und Konrad nicht ins Spiel kam, überzeugten Jakob und Karl mit einer hervorragenden Leistung. Beide steigerten sich von Bahn zu Bahn und während Karl im letzten Durchgang etwas nachließ und mit 546 Kegel von der Bahn ging, konnte Jakob noch zulegen; er traf nochmals 153 Kegel und ging somit mit 571 Kegel an Luis vorbei; wird auch er der neue Vereinsmeister?

Im sechsten Durchgang waren Roland, Norbert und Christine H. auf den Bahnen. Christine, die beste Spielerin der Damen, konnte heute aber nicht überzeugen, sie spielte zwar gut, aber mit guten 523 Kegeln konnte sie nicht an Simone und Barbara vorbeiziehen.

Roland unser Konditionsmann begann solide, traf wenig Volle aber beim Abräumen schlug er immer wieder zu und räumte wie ein Weltmeister ab. 247 Kegel standen nach dem Abräumen zu Buche und mit den mäßigen 350 Kegeln in die Vollen war mit 597 Kegeln der neue Vereinsmeister 2009 gekürt. Schade die 600 Kegel wären heute leicht zu knacken gewesen, aber dennoch bravo Roland.

Im letzten Durchgang versuchten es Heini, Elmar, Walter und Peter; aber heute war nicht ihr Tag und Roland und Simone, die neuen Vereinsmeister 2009 (siehe Bild), konnten den Sekt kaltstellen.

Endergebnisse der Vereinmeisterschaft 2009 - Damen.

	VOL	ABR	GES
1. Simone Bellutti	367	178	545
2. Barbara Collaianni	362	165	527
3. Christine Heinz	346	177	523
4. Karin Bellutti	363	151	514
5. Dorli Nessler	344	150	494
6. Vroni Psenner	340	153	493
7. Christine Waid	339	145	484
8. Gerti Pedergnana	340	144	484

Endergebnis der Vereinsmeisterschaft 2008 – Herren

	VOL	ABR	GES
1. Roland Waid	350	247	597
2. Jakob Zelger	374	197	571
3. Alois Zwerger	365	196	561
4. Egon Delladio	373	186	559
5. Hermann Thaler	387	169	556
6. Karl Innerebner	364	182	546
7. Heinrich Atz	357	179	536
8. Franz Zelger	380	145	525
9. Arnold Weis	354	160	514
10. Alfons Bologna	352	157	509
11. Arnold Rella	340	167	507
12. Konrad Dibiasi	368	138	506
13. Elmar Thaler	347	157	504
14. Peter Bellutti	363	140	503
15. Walter Maffei	326	168	494
16. Norbert Franzelin	348	144	492
17. Reinhold Bellutti	348	138	486
18. Zeno Zelger	307	175	482

Abends lud dann unser Sektionsleiter Peter Bellutti alle Spieler/innen mit ihren Partner/innen zur Abschlussfeier mit Preisverteilung in die Bürgerstube ein. Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferent für Sport Markus Calliar mit Gattin Anna, für den Sponsor der BRENNEREI PSENNER Frau Vroni Psenner und den Obmann des ASV Tramin Alois Zwerger mit Gattin. Ebenso herzlich begrüßte er die Partner/Partnerinnen der aktiven Kegler/innen. Nach einem sehr guten Mahl, welches uns der Alex zubereitet hatte, erfolgte die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft 2009. Prämiert wurden die ersten drei Plätze. Mit den Grußworten von Markus Calliari an die Sportfreunde und den Dankesworten des Sektionsleiters Peter klang die Abschlussfeier bei einem guten Tröpfchen Wein aus.

ASV Tramin Sektion Kegeln Brennerei Psenner – AZ

ASV – Sektion Ski Club Roen Raiffeisen

Ein Hoch auf unsere Trainer!

Woche für Woche berichtet unsere Trainerin Antie Braito an dieser Stelle von unseren Erfolgen und Fortschritten. Am Ende einer langen und wunderschönen Saison melden wir uns einmal zu Wort, um unseren Trainern Antie Braito, Hartmann Villgrater, Markus Göller und Manuel Nössing für ihren fleißigen Einsatz zu danken. Wir, das sind zum einen die 12 VSS-Nachwuchsflitzer – 4 Mädchen und 8 Buben - im Alter von 7 bis 11 Jahren, zum anderen die Grand-Prix-Gruppe mit insgesamt 8 Kindern – 2 Mädchen und 6 Buben – im Alter vom 12 bis 15 Jahren sowie unsere Allerkleinsten, die Aufbaugruppe mit ebenfalls 8 Kindern – 3 Mädchen und 5 Buben – im Alter von 6 bis 7 Jahren.

Diese Kinder haben sich im heurigen Winter regelmäßig zum Skifahren getroffen: die Grand-Prix-Gruppe 3 – 4mal die Woche, die VSS-Gruppe 2-3mal die Woche. Die Kleinen fuhren nach dem Weihnachtsskikurs an den Samstagnachmittagen zum Skifahren. Die Kinder der VSS-Gruppe starteten zum Beispiel 36mal zum Training und 9mal zu Rennen, und auch wenn uns manchmal das Wetter einen Streich gespielt hat und so mancher Trainingstag kurzfristig verschoben werden musste, unsere beiden Trainer haben darauf immer

Hartmann und Antje

flexibel reagiert und schnell umdisponiert. Sie chauffierten uns von einer Piste zur nächsten, zum Training meistens nach Petersberg oder Cermis. Dort feilten sie mit viel Geduld und Ausdauer an unserer Skitechnik und siehe da - ob Riesentorlauf, Slalom oder Mix - unsere Fortschritte können sich sehen lassen. Antie und Hartmann dachten sich immer wieder neue Methoden aus, um uns das Skifahren möglichst spielerisch beizubringen. Wie selbstverständlich waren sie auch abseits der Piste und nach den Rennen immer für uns da. Sie hatten stets ein offenes Ohr für uns alle. Ob Sieg oder Niederlage, tröstende, aufmunternde und lobende Worte waren immer parat. Einen Höhepunkt gab es zu Fasching: drei von unseren Jungs versuchten die Skipiste mit ihren selbstgebastelten Skiern – Panzendauben mit Schlaufen – zu erobern, was natürlich zu vielen Stürzen und Gelächter führte.

Zum Schluss lassen wir wieder unsere Eltern zu Wort kommen:

Liebe Trainer - Antie, Hartmann, Markus und Manuel - , wir Eltern bedanken uns herzlich für euren unermüdlichen Einsatz, für die vielen Stunden eurer Freizeit, die ihr unseren Kindern geschenkt habt, für die vielen Minuten voll Lachen und Freude, und für jede Sekunde, die ihr für sie da gewesen seid. Ob wir nun dabei waren und unsere Kinder anfeuerten oder auch nicht, wir wussten sie stets gut bei euch aufgehoben. Auf euch war immer Verlass, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Nochmals herzlichen Dank für die von euch übernommene Verantwortung.

Als letztes noch ein besonderes Dankeschön an unsere Antie, welche eine Trainingspause einlegt. Wir wünschen dir viel Glück und hoffentlich sehen wir dich trotzdem oft, vielleicht auf und an der Piste oder bei auch bei anderen Gelegenheiten. Wir Kinder und Eltern vermissen dich nämlich jetzt schon.

Eure Nachwuchsflitzer:

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

Einst & Jetzt

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich die Julius-v.-Payer-Straße stark verändert. Ursprünglich befanden sich in diesem Abschnitt zwei große Brunnen, die später dem motorisierten Straßenverkehr weichen mussten. Im Bildhintergrund sind sehr viele Holzfässer zu sehen, welche Zeugnis für eine naheliegende Fassbinderei sind. In früheren Zeiten konnten die Pferdefuhrwerke ungehindert in beiden Richtungen fahren, während heute Einbahnverkehr herrscht. (jg)

W. Kalser

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

10.5.: IP, Kalterer Moos
17.5.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

9-15.5.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

16.-22.5.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

9.-10.5.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

30.4-1.5. und 2.-3.5:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 18.5.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 23.5.2009

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

16-jährige Oberschülerin sucht während des Sommers Beschäftigung als **Kindermädchen.** Tel. 0471 861 075 - bitte abends.

Guterhaltenes **Kindermountainbike** für 6-8 jähriges Kind, neu bereift, um 30 Euro abzugeben. Tel. 0471 861 075.

Suche **Zugehfrau** für 1 Mal in der Woche oder nach Vereinbarung. Tel. 0471 860752.

Obstbauer verkauft od. tauscht auch gegen Obstwiesen aus Leifers, Branzoll, Auer, Neumarkt: **Wohnhaus,** 3stöckig, 3 Wohnungen, Dachboden ausgebaut, 2 Garagen - renoviert, bezugsfertig. Tel. 388 7616109.

Frühstückspenison Panorama sucht eine einheimische Frau zur **Mithilfe (Frühstück-Wäsche)** vomittags für 3-4 Stunden bis Anfang November. Tel. 339 7773 535.

Vespa „PX 125 cc" zu kaufen gesucht. Tel. 338 4157 568

Fahrrad für Mädchen von 5 bis 6 Jahren, rote Farbe, gut erhalten um 50 Euro zu verkaufen. Tel. 335 5606854.

Verkaufe **VW Golf TDI,** Baujahr 11/2004, 74.000 Km. Tel. 333 3990996.

4 Autoreifen MICHELIN PRIMACY HP (Sommerreifen-neuwertig), 225/55 R17 101 W Extra Load (für schwere Autos), + dazugehörende **Schneeketten** CLIC CLAC & GO, Stefan Tel. 338 3045803.

Überdachter **Autoabstellplatz** in der Urberacherstrasse zu vermieten. Tel. 329 0178921.

Gut erhaltene **Mendelhütte** zu mieten gesucht. Tel. 334 3528901.

Geschäft in Auer zu vermieten, zentrale Lage, große Schaufenster, 60 m². Tel. 328 7599 972 oder 0471 810 286.

Guterhaltene wenig abgefahrene **Sommerreifen** 155/80 R 13 79T umständehalber gegen freiwillige Spende abzugeben. Tel. 348 8709334.

Skiclub/Raiffeisen: Einladung zur Generalversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des ASV Tramin/Ski Club Roen Raiffeisen zur ordentlichen Generalversammlung ein. Diese findet am **Donnerstag, 21. Mai** mit Beginn um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin Saal B statt.
Weiters möchten wir auch alle bereits jetzt zur Zogglermarende einladen. Diese findet am Sonntag, den 21. Juni statt.

Egetmann
BAR · BISTRO

Muttertag, 10. Mai 09
ab 10.30 Uhr geöffnet
Mittags-Überraschungs-Menü,
mit einem keinen Geschenk
für jede Mutter!

HWZ Steinacker 27 - Tramin - Tel. 0471 863 065

Veranstaltungen

Samstag, 9. Mai	20 Uhr	Muttertagskonzert des Männergesangsvereines im Bürgerhaus
Mittwoch, 13. Mai	20 Uhr	Andreas-Hofer-Bus am Rathausplatz
Donnerstag, 14. Mai	8.30 Uhr	Wanderung am Caldonazzo-See, Wanderfreunde
Donnerstag, 14. Mai	20 Uhr	Vortrag zum Thema „Verkehr und Landschaftsgestaltung" im Traminer Hof
Freitag, 15. Mai		Beginn der Gewürztraminer-Kuchl
Sonntag, 17. Mai		Familienfest

I.P.
23. Mai 2009
Nr. 10 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Aus dem Sport- und Erlebnisbad

Sanierung abgeschlossen – Eröffnung am 28. Mai

Wie im letzten Dorfblatt veröffentlicht, hätte das Traminer Sport- und Erlebnisbad am 14. Mai seine Toren öffnen sollen. Die Vorbereitungsarbeiten waren bereits abgeschlossen, doch dann ist völlig unerwartet ein technisches Problem beim Becken aufgetreten. Die Redaktion des Dorfblattes hat zu diesem Thema ein Interview mit dem zuständigen Referenten der Gemeindeverwaltung, Robert Greif, geführt. Nach dem Schrecken zu Beginn, scheint sich nunmehr wieder vorsichtiger Optimismus breit zu machen.

Binnen kürzester Zeit konnten die Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden. Fotos: W. Kalser

TD: Herr Greif, was ist im Traminer Schwimmbad passiert?
Greif: Anfang April wurden im Schwimmbad die alljährlichen Wartung- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Für den 14. Mai hatten wir die Eröffnung geplant. Das Becken war bereits gefüllt (das Auffüllen mit Wasser dauert fünf Tage), der Probetrieb gestartet und die Umwälzpumpen waren schon im Gange. Fünf Tage lang funktionierte der Betrieb reibungslos und am 7. Mai gab es völlig unerwartet Sprünge am Beckenboden.

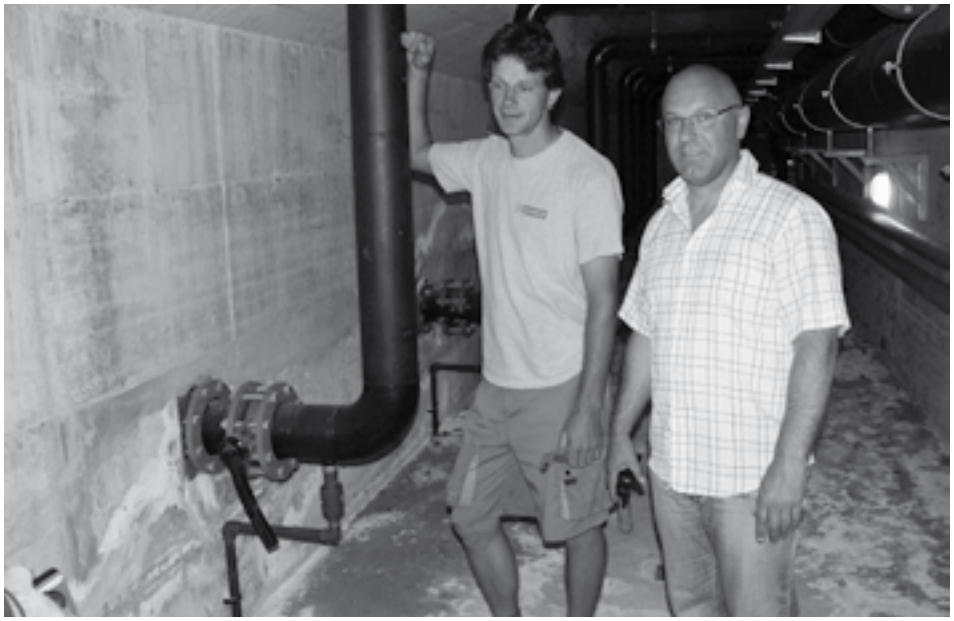
Referent Robert Greif.

TD: Was wurde dann getan?
Greif: Unverzüglich wurden die Techniker kontaktiert welche die Anweisung gaben, sofort das bereits mit Wasser vollgefüllte Becken zu entleeren. Am darauffolgenden Tag waren die Schäden ersichtlich. Es wurde festgestellt, dass von 119 Einlaufstutzen der Umwälzanlage 50 unterhalb der Fliesen geborsten waren. Man muss sich das so vorstellen. Der Schwimmbadboden besteht aus einem dicken Betonfundament, darüber ist eine Folie verlegt und diese ist mit einer ca. 15cm Schutzbetonschicht überdeckt. Aufgrund der abgebrochenen Einlaufstutzen hat sich das Wasser zwischen Folie und Schutzbeton ausgebreitet und hat in der Folge den Schutzbeton um einige Zentimeter angehoben. Dadurch entstanden am Beckenboden Risse und einige Fließen lösten sich ab.

TD: Welche Sofortmaßnahmen wurden ergriffen?
Greif: Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit den zuständigen Firmen und deren Flexibilität wurden die geborstenen Einlaufstutzen bereits repariert und verstärkt. Auch die Fließen wurden bereits ausgetauscht. Binnen kürzester Zeit ist es uns gelungen, sämtliche Arbeiten durchzuführen, sodass die Schäden behoben sind.

TD: Kann das Schwimmbad bald eröffnet werden?
Greif: Wenn es nicht weitere unerwartete technische Probleme gibt, werden wir den Badebetrieb am 28. Mai aufnehmen. Wir alle sind vorsichtig optimistisch und hoffen, dass alle Badefreunde, Einheimische und Gäste, schon bald zum Wasservergnügen kommen.

TD: Der Schrecken muss groß gewesen sein, als das technische Problem nur wenige Tage vor der Schwimmbaderöffnung auftrat.
Greif: In der Tat war es so und die Telefone liefen heiß. Innerhalb von 24 Stunden ist es uns gelungen, ein Krisemanagement zu aktivieren und nach einem Lokalaugenschein Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Bei dieser Gelegenheit spreche ich als zuständiger Referent der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindesekretär einen großen Dank für das rasche Handeln und das schnelle Einleiten von Dringlichkeitsmaßnahmen aus. Ein großer Dank gilt auch dem Techniker der Atzwanger AG; Walter Kastl und dem Vorstand des Schwimmbadkomitees. Nach dem Schrecken zu Beginn sind wir nun froh, dass die Reparaturarbeiten abgeschlossen werden konnten und hoffen, dass wir am 28. Mai das Schwimmbad öffnen können.



Hausmeister Günther Mayer und Robert Greif inspizieren den Maschinenraum. Foto: W. Kalser

Interview: Jürgen Geier

»Schade, daß man Wein nicht streicheln kann.«
Kurt Tucholsky

hofstätter
garten
enoteca
weinbar

Wir laden Sie ein …

mit uns die Eröffnung des *hofstätter garten*
im Rahmen eines kleinen, feinen Umtrunkes zu feiern.
Für die musikalische Untermalung sorgt
die *Bethlehem Revival Band.*

Zeit: Sonntag, 24. Mai 2009 um 11 Uhr
Ort: Weingut Hofstätter, Tramin

Martin Foradori und
das *hofstätter garten Team*
freuen sich auf Ihren Besuch

J. Hofstätter

Aus dem Gemeinderat

Heraus aus der Sackgasse Klärschlammverbrennung?

Bei der Gemeinderatsitzung am Montag, 04. Mai hatten die 20 anwesenden Gemeinderäte im Beisein mehrerer interessierter Bürger über folgende Tagesordnungspunkte zu beschließen:

Verzicht auf den Begriff „Alto Adige“

Alto Adige ist nach Ansicht der „Südtiroler Freiheit“ ein faschistisches Relikt, und soll getilgt werden. Ihr Beschlussantrag zielte darauf ab, dass die Gemeindeverwaltung in Zukunft die Begriffe „Alto Adige – Südtirol“ von allen amtlichen Dokumenten, Briefköpfen Stempeln u. s.w. weglässt und nur die amtliche Bezeichnung „Autonome Provinz Bozen - Provincia autonoma di Bolzano“ verwendet. Nach einer längeren Diskussion, bei der mehrere Gemeinderäte zu bedenken gaben, dass dieses Problem nicht im Gemeinderat, sondern auf Landesebene geregelt werden sollte, stimmten zehn Gemeinderäte für den Antrag, vier dagegen und sechs enthielten sich der Stimme. Somit war er mehrheitlich angenommen.

Hilfe für Erdbebenopfer in Apulien:

Dieselbe Ratsfraktion schlug in diesem Beschlussantrag vor, einen Euro je Einwohner Tramins, sowie die Sitzungsgelder der gerade stattfindenden Sitzung zu spenden. Der Bürgermeister und die Gemeinderäte äußerten sich grundsätzlich wohlwollend zu diesem Antrag, der fast einstimmig angenommen wurde. Man einigte sich dabei darauf, die Gelder, wie vom Gemeindenverband vorgeschlagen, für die Initiative „Bau eines Kindergartens“ zu spenden.

Interne Info Sitzungen – Grundsatzentscheidung

In ihrem dritten Beschlussantrag forderte die „Südtiroler Freiheit“ den Gemeinderat auf, auf die so genannten „ internen Informationssitzungen“ möglichst zu verzichten und die Diskussionen und Beratungen, weil öffentlich zugänglich, bei den ordentlichen Gemeinderatsitzungen durchzuführen. Dies sei ein Zeichen von Transparenz der Verwaltung und diene der Bürgerinformation.

Bleibt die Kläranlage wie sie ist, oder wird eine Verbrennungsanlage dazugebaut. Foto: W. Kalser

Schließlich einigte sich der Rat darauf, zwar weiterhin Informationssitzungen abzuhalten, da sich diese bewährt hätten, sie in Zukunft aber auch dem Publikum zugänglich zu machen. In Zukunft werden also auch die internen Informationssitzungen, außer wenn es um Personen oder delikate Themen geht, öffentlich sein. Der jeweilige Termin hierfür wird über das Traminer Dorfblatt bekannt gegeben.

Klärschlammverbrennungsanlage - Stellungnahme

Die Fraktionssprecher der drei im Gemeinderat vertretenen Parteien haben gemeinsam eine Stellungnahme ausgearbeitet, die von SVP Obmann Franz Josef Roner erläutert wurde. (siehe dazu eigenen Bericht) Diese Stellungnahme soll an die Landesverwaltung und an die Gemeinden des Vinschgaues und des Etschtales weitergeleitet werden; Der Rat sprach sich einstimmig dafür aus.

Gemeinderätin Christine Kofler

wird den Gemeinderat in Zukunft, statt der bisherigen Amtsinhaberin Thekla Kröss, in der Kommission für die Zuweisungen der Wohnungen des Wohnbauinstitutes vertreten.

Die Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – A1 Historischer Ortskern

wurde einstimmig genehmigt. Dabei können insgesamt 10 Wohnungen gewonnen und im heutigen Areal des Widumsgartens kann auf zwei Ebenen eine Anrainertiefgarage für ca. 25 PKW errichtet werden.

Anschließend wurde mit einstimmigem Beschluss der Haushaltsvoranschlag um einem Gesamtbetrag von 116.000 € ergänzt. Die Löwenanteile davon sind für die Errichtung des Kreuzungsbereiches Weinstraße – Zufahrt Rungg (36.000 €), sowie zur Begleichung erst jetzt in Rechnung gestellter technischer Spesen für den Umbau des Sporthauses (29.000 €) vorgesehen.
hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Klärschlammverbrennungsanlage (Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen)

Stellungnahme aller drei im Gemeinderat vertretenen Parteien

Wie bekannt ist im Abfallbewirtschaftungskonzept des Landes Tramin als Standort der Klärschlammverbrennungsanlage vorgesehen. Tramin hat dem jedoch nie zugestimmt, im Gegenteil, die Gemeinde hat sich sowohl gegen die Kläranlage als auch gegen die neu geplante Verbrennungsanlage ausgesprochen. Das Abfallbewirtschaftungskonzept soll deshalb so abgeändert werden, dass Tramin nicht mehr als evtl. Standort enthalten ist, sondern dass sich auch die anderen Gemeinden für die Entsorgung des Klärschlammes verantwortlich fühlen müssen, mit welcher Methode auch immer:

Dies bedeutet:

- Objektive Argumente, wie Energiekosten, Kosten-Nutzen- Analyse, Schadstoffbelastung, mangelnde Nachhaltigkeit sind in der Diskussion vermehrt zu berücksichtigen.
- Die Gesamtbelastung des Bezirkes muss angeschaut werden, deshalb sollen auch über die Bezirksgemeinschaft Partner gesucht werden.
- Auch die anderen "klärschlammliefernden Gemeinden" sollen eingebunden werden, indem man gemeinsam nach ökologisch sinnvollen Alternativen zur Verbrennung sucht.
- Unabhängige Fachgutachten (z.B. von technischen Universitäten) sollen bei der Suche nach Alternativen zur Verbrennung der Klärschlämme eingeholt werden.
- Die Gemeinde Tramin wird sich mit allem demokratischen und verwaltungstechnischen Mitteln gegen die Klärschlammverbrennung wehren, da sie sich langfristig als Tourismus- , Wein- und Obstdorf positionieren will und die Anlage dabei ein großer Störfaktor ist.

Die geplante Verbrennung des Klärschlammes (Monoverbrennung) ist einer der die teuerste Entsorgungsmethoden überhaupt. Franz Josef Roner

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 4.6.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillen im Sommer

- Reicht meine Milch?
- Wasser geben ja oder nein?
- Wie viel Sonne tut dem Kind gut?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Schuhhaus Gregor
KALTERN GOLDGASSE 10 Tel. 0471 963140
TOTAL -AUSVERKAUF
WEGEN RENOVIERUNG
BIS ZU -85%
Samstag nachmittags geöffnet
BIS - 13. 06
DAMEN HERREN
UND KINDERSCHUHE

Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI)

Einzahlungstermin für das Akonto ist der 16. Juni

In diesen Tagen wird auch heuer wieder ein Schreiben des Konzessionärs „Equitalia Alto Adige – Südtirol Spa" verschickt, der im Auftrag der Gemeinde die Unterlagen druckt und verschickt. Der Umschlag trägt die Aufschrift „ICI 2009".

Im Unterschied zu den vergangenen Jahren wird heuer nur mehr jenen Eigentümern von Liegenschaften ein Schrei-ben zugeschickt, die laut Datenbank der Gemeinde einen Betrag schulden. Wer laut ICI Datenbank der Gemeinde keine Steuer schuldet, erhält somit auch kein Schreiben mehr.

Diese Eigentümer von Liegenschaften, die kein Schreiben erhalten, sind aufgefordert ihre Immobilien an Hand eines Katasterauszuges zu überprüfen und der Gemeinde mitzuteilen, wenn für eine Immobilie irrtümlicherweise eine Befreiung angewendet wurde, bzw. der Grund für eine Befreiung nicht mehr gegeben ist.

Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die abgegebenen Änderungsmeldungen des Jahres 2008 und die Änderungen im Archiv des Gebäudekatasters. Die Daten entsprechen dem Stand Ende Dezember 2008.

Die Schreiben beinhalten folgende Unterlagen:

- eine Zusammenfassung der für Tramin gültigen ICI-Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllte Posterlagscheine, für die Akonto- und die Saldozahlung.

Wichtiger Hinweis:

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Erlagscheine ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. **Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten.** Es wird deshalb dringend angeraten, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Abschließend eine kurze Zusammenfassung der für das Jahr 2009 gültigen Bestimmungen:

- Steuersatz: der Steuersatz beträgt 5 Promille;
- Freibetrag: es ist kein fixer Betrag festgelegt; er entspricht der errechneten Steuer für die Erstwohnung und dem Zubehör (Garagen und Magazine) da laut geltender Verordnung die Erstwohnung samt Zubehör von der ICI befreit ist;
- unentgeltliche Nutzungsleihe: wird eine Wohnung unentgeltlich zwischen Verwandten und verschwägerten ersten Grades (Eltern/Kinder-Schwiegereltern/-kinder) abgetreten, kann für diese Wohnung auch die Befreiung von der Steuer in Anspruch genommen werden. Voraussetzung ist, dass der Verwandte dort seinen meldeamtlichen Wohnsitz hat. Die Nutzungsleihe für das Jahr 2009 muss innerhalb des Termins vom 31.07.2009 der Gemeinde mittels Ersatzerklärung des Notorietätsaktes gemeldet werden, sonst kann die Befreiung nicht geltend gemacht werden;
- Gebäudeteile in welchen eine Tätigkeit mit der Lizenz für Urlaub auf dem Bauernhof ausgeübt wird sind von der ICI befreit;
- für denkmalgeschützte Gebäude wird ein reduzierter Gebäudewert für die Berechnung der ICI herangezogen;
- für unbewohnbare Gebäude besteht die Möglichkeit der Reduzierung der geschuldeten Steuer um 50 %;

Neuerungen ab dem Jahr 2008:

- Inanspruchnahme des Freibetrages für die Erstwohnung auch für den Ehepartner, welchem laut gerichtlicher Trennungs- bzw. Scheidungsverfügung die eheliche Wohnung nicht zugewiesen wurde: Dazu legt die Verordnung jetzt fest, dass die Wohnung des Steuerpflichtigen, dem mit richterlicher Trennungs- bzw. Scheidungsverfügung die eheliche Wohnung nicht zugewiesen wurde, der Erstwohnung gleichgestellt ist. Auf diese Wohnungen werden der für die Hauptwohnungen vorgesehene Hebesatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt. Um in den Genuss der Vergünstigung zu gelangen, muss der interessierte Steuerpflichtige eine Kopie der gerichtlichen Verfügung innerhalb 31.07.2009 beim Steueramt abgeben.
- Inanspruchnahme des Freibetrages für die Erstwohnung von Senioren oder Menschen mit Behinderung:Dazu legt die Verordnung jetzt fest, dass die

BELLUTTI
WEINBERGHOF • TRAMIN

Ausverkauf

Wegen Umbau räumen wir vom 25. Mai bis 15. Juni sämtliche Lebensmittel und Gemischtwaren.
Rabatte von 30 bis 50%. In den erweiterten Geschäftsräumen entstehen Fachgeschäfte für Zeitungen, Tabak- und Papierwaren, sowie Qualitätsprodukte ausschließlich aus Südtirol.

Wohnung im Eigentum oder Fruchtgenuss von Senioren oder Menschen mit Behinderung, welche aufgrund einer dauerhaften Unterbringung ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen erwerben, der Erstwohnung gleichgestellt ist. Die Gleichstellung wird anerkannt unter der Voraussetzung, dass die betroffene Wohnung nicht vermietet ist. Auf diese Wohnungen werden der für die Hauptwohnungen vorgesehene Hebesatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt. Um in den Genuss der Vergünstigung zu gelangen, muss der interessierte Steuerpflichtige diesen Sachverhalt innerhalb 31.07.2009 beim Steueramt erklären.

Änderungsmeldungen
Die ICI Änderungsmeldung wurde mit Staatsgesetz abgeschafft. Sie ist nur mehr für Ausnahmefälle vorgesehen und zwar für jene Fälle die im Gebäudekataster nicht erfasst werden (z. B. Baugründe, Leasingverträge, Unbewohnbarkeit einer Immobilie) oder wenn eine Immobilie das Recht auf Befreiung wegen Landwirtschaft erlangt oder verliert. In diesen Fällen ist die ICI Erklärung innerhalb des Termins für die Abgabe der Einkommenssteuererklärung der Gemeinde abzugeben, entsprechende Vordrucke werden im Amt für Buchhaltung bereitgestellt, oder können

Jahrgang 1982

Am **Samstag, 30. Mai** heiratet unsere Jahrgangskollegin **Siegrid.**
Treffpunkt für das Standl um 11 Uhr beim Löwen!

Heil 82!

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

Eltern-Kind-Zentrum

Babymassage

Körperkontakt ist eine Wohltat für Eltern und Kinder. Zarter Hautkontakt ist für die Babys geradezu lebenswichtig.
Dieser intensiver Körperkontakt ist eine Wohltat für Eltern und Kind.
Beginn: Donnerstag, den 11. Juni 2009 von 9.30 bis 11 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum (3 Einheiten: 18. und 25. Juni) mit Hebamme Astrid Di Bella
Anmeldung und Informationen im Tauschmarkt oder 334 7032 256
Öffnungszeiten Tauschmarkt
Vormittags:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, und Samstag, von jeweils 9 bis 11 Uhr
Nachmittags:
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Einladung zu einem lustigen Theaterstück

Der schlaue Michael und die falsche Barbl

Schwank in zwei Aufzügen nach einer Erzählung von Reimmichl von Alois Gfall
Zu diesem Schwank sind alle – alt und jung – herzlich eingeladen
am Samstag, den 30. Mai 2009 um 16 Uhr im Bürgerhaus
Eintritt: Freiwillige Spende | Der Erlös fließt den Erdbebenopfern zu.

Vor Zeichnung Informationsprospekt und Versicherungskonditionen lesen.
Maximaler Schutz
Mit den Versicherungspaketen PRO der Sparkasse.
- Unfall-und Krankenversicherung
- Familienhaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Gebäudehaftpflichtversicherung: Feuer, Diebstahl, Inhalt, Photovoltaikanlage

Mit dabei
SPARKASSE
Informieren Sie sich in unseren Geschäftsstellen.
www.sparkasse.it
840 052 052
pro Individuell versichert.
PRO ist ein Produkt der Sparkasse in Zusammenarbeit mit ITAS Versicherungen.

40 Jahre zu Gast in Tramin

Ehrung treuer Gäste

Die Familie Wittum zusammen mit ihren Gastgebern, der Traminer Böhmischen und den Präsidenten des Tourismusvereines, Paul Obermaier. Fotos: Jürgen Geier

Familie Irmgard und Albert Wittum verbringen schon seit 40 Jahren Ihren Urlaub in Tramin. Dabei haben Sie bereits in verschiedensten Häusern in Tramin die Gastfreundschaft genossen. Nun sind sie schon seit über 15 Jahre Gast bei Überbachers im „Gartenheim". Die Art wie Sie nach Tramin kamen gleicht einem Lottospiel. Sie fuhren vor 40 Jahren – noch Südtiroljungfräulich – nach Bozen um das Land Südtirol einmal kennenzulernen. In Bozen angekommen – natürlich gab es noch kein Navigationssystem – fuhr an Ihnen ein Mercedes mit Stuttgarter Kennzeichen vorbei. Familie Wittum – selbst aus Echterdingen – einem idyllischen Vorort von Stuttgart – sahen sich an und Frau Wittum sagte ihrem Mann er solle dem Stuttgarter Mercedes folgen – die werden schon wissen wo es schön ist. Und der Mercedes fuhr über Eppan nach Kaltern am Kalterer See vorbei direkt nach Tramin ins Weinlandstübel. Familie Wittum immer fleißig hinterher und schon war der erste Traminurlaub gebucht ...

Von Zeit zu Zeit wechselte Familie Wittum ihr Urlaubsdomizil, wo sie sich auch immer sehr wohlfühlten!! Nunmehr sind Sie seit über 15 Jahren Gast im „Gartenheim", wo sie sich – so nehmen wir an – recht wohl fühlen.

Durch die vielen Urlaube in Tramin hat sich der Bekanntenkreis der Wittums immer weiter ausgedehnt. Diese Freundschaft wird jedes Jahr aufs neue während der Urlaubszeit im Gartenheim weitergeführt. Kilo (centner) „Spitzkohl" typische Kohlsorte aus deren Heimatstadt und nicht zu vergessen die verschiedensten „Ritter-Sport-Riegel" wurden immer grosszügig von den Wittums verschenkt. Herr Wittum, Manager eines Großkonzerns, fuhr manchmal während der Urlaubszeit über Nacht nach Stuttgart um einen Termin wahrzunehmen und war am Tag später nachmittags wieder in Tramin um seinen Urlaub fortzufahren, so sehr gefällt Ihnen unser Dorf. Des öfteren organisierte Herr Wittum auch Busfahrten nach Tramin um auch seinen Freunden sein „Urlaubsdorf" zu zeigen.

Familie Wittum mit BM Werner Dissertori.

Danke Herr Wittum - durch Ihre Begeisterung für Tramin haben Sie viele Ihrer Freunde nach Tramin gebracht welche dann auch begeisterte Urlaubsgäste von Tramin geworden sind!

Seinen 40 Jährigen Traminurlaub wollte Familie Wittum nicht alleine Feiern, sondern sie brachten noch 20 ihrer Verwandten und besten Freunde mit nach Tramin um hier vier Tage zu urlauben. Der Urlaub war – wie gewohnt von Herrn Wittum – bis aufs letzte durchgeplant und die Teilnehmer konnten sich auf so manche Überraschung einstellen!. Neben Kutschenfahrten, „Tiefenbrunnerbesichtigung", verschiedensten Wanderungen und Grillabend war der Höhepunkt dieser Reise die offizielle „40-Jahre-Wittum-in-Tramin-Feier" welche am 8. Mai am Abend im „Plattenhof" stattfand. Nach dem Sektempfang hielten verschiedenste Freunde eine Dankesrede, darunter Bürgermeister Dissertori, Walter Thaler, Florian Dissertori und Jan Überbacher. Bei diesen Reden wurde der Familie, welche dem Dorf Tramin so lange Treu geblieben ist, auf's herzlichste gedankt. Daraufhin wurde Familie Wittum offiziell von unserem Bürgermeister Werner Dissertori mittels Diplom für die Treue geehrt. Herr Wittum hielt auch eine Dankesrede und übergab Bürgermeister Dissertoi 1.000 Euro, welche er für soziale Zwecke in Tramin verwenden darf. Die Traminer Böhmische begleitete diesen Abend. Danach begaben sich alle zu Tisch und es wurde uns vom „Plattenhof" ein schmackhaftes Menü serviert. Hier hielt Herr Wittum eine ausgiebige Ansprache, in welcher er seine Impressionen von Tramin genauestens schilderte. Der gesellige Abend dauerte noch bis tief in die Nacht.

Danke Frau und Herr Wittum für die langjährige Verbundenheit mit Tramin!

Familie Oswald Überbacher

Geschichte trifft Zukunft 1809 - 2009

Der Andreas-Hofer – Bus war da

Wie bekannt fährt der Andreas – Hofer - Bus im heurigen Gedenkjahr durch das Land. Am Mittwoch 13. April hielt er sich den ganzen Tag in Tramin auf: und zwar am Vormittag für die Schüler und am Abend für die Erwachsenen.

Bereits vor neun Uhr war der Bus beim Bürgerhaus zu sehen. Ein roter Luftballon mit der Aufschrift „ Andreas Hofer war hier!“ stand über dem Bus. Der Bus kehrt auf Anfrage nämlich überall dort ein, wo sich Andreas Hofer nachweislich, oder – wie im Falle Tramin – vermutlich, aufgehalten hat.

Der Vormittag war also für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse Grundschule und der Mitteschule reserviert. Bei der Begrüßung erklärte der Botschafter des Museum Passeier, Albin Pixner:“ Das Gedenkjahr und die Figur Andreas Hofers sollen uns mit der Geschichte unseres Landes vertraut machen - sie uns näher bringen.“ Dies geschah im wahrsten Sinne des Wortes durch den, wegen seiner einmaligen technischen Ausführung beeindruckenden, Film: „Andre Hofer“. Anschließend ging Pixner mit einer kleinen Power Point Präsentation auch auf die lokale Geschichte ein und erklärte, dass das Unterland und damit auch Tramin nicht erst 1809, sondern vor allem 1796 und 1797 unter den von Süden einfallenden Franzosen zu leiden hatten und die Schützen bereits in dieser Zeit mehrmals ausrücken und kämpfen mussten. Eine leichte Quizfrage und die daran anschließende Verlosung mehrere Buchpreise und Gutscheine rundeten die Veranstaltung ab.

Mittelschüler und Schülerinnen vor Beginn der Veranstaltung. *Fotos: W. Kalser*

Am Abend stand der Andreas Hofer Bus dann auf dem verkehrsberuhigten Rathausplatz:

Nach bester Traminer Manier waren die Bürgerinnen und Bürger mit Sitzbänken,

Auch Jugendliche waren mit Interesse dabei – hier am Infostand.

Bürgermeister W. Dissertori und Franz Josef Roner waren federführend bei der Organisation (im Bild mit Albin Pixner)

Schützen aus Tramin und Kurtatsch verteilten das von der Schützenkompanie in Zusammenarbeit mit der Schule ausgearbeitete Schülerquiz, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt!

Tischen, Getränkebar und Speisetheke zum Verweilen, Zuhören und Genießen eingeladen. Dies war von der Gemeindeverwaltung Tramin mit tatkräftiger Unterstützung des Egetmannvereines bewerkstelligt worden.
Viele Interessierte kamen herbei und ließen sich auf derart kurzweilige, anschauliche und moderne Art in angenehmer Atmosphäre die Zeit rund um den Tiroler Aufstand im Jahre 1809, näher bringen. Dies bewirkte der Film „Andre Hofer" des Museum Passeier ebenso, wie der Einakter „Peter Mayr-Wirt an der Mahr". Dieses, von der Heimatbühne Tramin gekonnt aufgeführte Stück, ließ das Leben jener Zeit vor den zahlreich anwesenden Zuschauern beinahe lebendig werden. Ein Stand mit Informationsmaterial lud zum Lesen und Kaufen ein. Die „Traminer Böhmische" vervollständigte den besonderen, „geschichtsträchtigen Abend" mit gelungen vorgetragenen Weisen. hgk

Café Eisdiele Obermaier
Gutscheine für verschiedene Anlässe

Enel

Wir teilen unseren werten **Enel Kunden** mit, dass die **Umschreibung des Stromzählers eines Verstorbenen** immer notwenig ist.

Diese Umschreibung ist einfach, unbürokratisch und **KOSTENLOS!** Sie können diese gebührenfreie und völlig kostenlose Umschreibungen beim **QuiEnel-Schalter von Staff & Line in Kaltern, Mendelstraße 25** durchführen.

Sie benötigen dabei nur die Sterbeurkunde und die Kopie des Ausweises sowie die Steuernummer des neuen Rechnungsempfängers.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr.
Tel. 0471 964240.

Die Heimatbühne Tramin mit Nachwuchsschauspielerin u.a. Niklas Clemens und Philip.

Musik - eine Aufwertung für jede Veranstaltung.

„Geschichteunterricht" auf dem Rathausplatz. *Fotos: W. Kalser*

Pfarre Tramin

Geburtstagfest für Mesner Karl Kerschbaumer

Am Abend des 1. Mai fuhren auffallend viele Leute nach Söll. Festlich gekleidete Menschen traten in die Feuerwehrhalle ein. Der große Versammlungsraum war in einen geschmückten Speisesaal verwandelt worden. Und so mancher zufällige Passant mochte sich wohl fragen: „Was gibt es denn zu feiern?“

Karl Kerschbaumer, seit vielen Jahren Kirchenmesner in Tramin, hatte anlässlich seines 70. Geburtstages neben seinen Verwandten und Freunden, auch Dekan Alois Müller, Altdekan Josef Webhofer, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrei, sowie den Pfarrgemeinderat zu einem Festmahl eingeladen. Dieses war von Frau Maria Gamper und Margareth Maier köstlich zubereitet und von den Söller Bäuerinnen Viktoria Tengler und Margit Nessler. fachmännisch serviert worden.
Das schmackhafte Essen wurde immer wieder von netten Einlagen unterbrochen, die den Gefeierten sichtlich freuten. Da kamen „Glückwünsche aus aller Welt – sogar vom Papst bis Präsident Obama „.
besinnliche und fröhliche Lieder mit Instrumentalbegleitung wechselten mit Gedichten ab. Sogar ein Rosenkranz mit dem Kehrvers „Bleib- wie du bist“, wurde für Karl gebetet. Der Präsident des Pfarrgemeinderates Meinrad Oberhofer dankte dem Mesner im Namen der Pfarrgemeinde für seinen großen, verlässlichen Einsatz während all der Jahre – tagaus und tagein. So stand zwar der Kirchenmesner im Mittelpunkt, der auch einige lustige Anekdoten aus der Mesnerei zum Besten gab, aber alle Gäste unterhielten sich in der heiteren Stimmung prächtig. Je später der Abend desto fröhlicher die Gesellschaft. Mit Unterstützung der beiden Ziehharmonikaspieler Theo Giovanett und Karl Campregher wurde bis nach Mitternacht gesungen und getanzt. Auch die Volkstanzgruppe, bestehend aus jung gebliebenen, ehemaligen Volkstänzern, gab ihr Bestes, wobei der Mesner selbst als sehr talentierter Tänzer das Tanzbein mitschwang.
Dieser schien sich sichtlich darüber zu freuen, dass ihn alle hochleben ließen und ihm gegenüber in vielen Glückwünschen ihre Wertschätzung zum Ausdruck brachten. Die Gäste schlossen die Bitte an, dass er noch lange als Mesner arbeiten möge und sich seine Gesundheit und sportliche Energie noch viele Jahre, nicht nur für die Mesnerei, sondern auch für seine geliebtes Hobby, das Rennradfahren, erhalten möge. Dem schließt sich wohl auch die ganze Pfarrgemeinde von Tramin an.

Hgk

Ein Tänzchen in Ehren

Die Feuerwehrhalle in Söll voller fröhlicher Geburtstagsgäste.

Pfarre Tramin

Beim Familienfest 2009 war wieder viel los!

Alle Fotos – Hansjörg Condin

Pfarrchor

Besuch aus Seligenstadt – ein Wochenende mit dem Kinderchor Marcellinis

Im vergangenen Jahr war der Pfarrchor Tramin zu Gast in der Partnerstadt Urberach. Im Rahmen dieser Chorreise wurde in Urberach und Seligenstadt zusammen mit Thomas Gabriel und seinem Kinderchor „Marcellinis“ dessen Südtiroler Messe für Kinderchor, gemischten Chor und Tasteninstrument(e) aufgeführt. Vom 30. April bis zum 03. Mai dieses Jahres erfolgte nun der Gegenbesuch der „Marcellinis“ aus Seligenstadt in Tramin.

47 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren aus Seligenstadt erfüllten mit ihren Betreuerinnen und Betreuern in diesen Tagen nicht nur Schloss Rechtenthal mit Leben. Wer Probleme mit der Zuordnung hatte, konnte die Besucherinnen und Besucher aus Deutschland bereits an Hand ihrer T-Shirts mit der Aufschrift „Marcellinis. Basilika Pfarrei Seligenstadt“ identifizieren. Und die Rückseite besagter T-Shirts informierte über den Zweck der Reise: „Südtirol Tour 2009. 02. 05. Tramin – 03.05. Bozen“.
Auf dem Programm standen neben diversen internen Aktivitäten auch einige gemeinsame Unternehmungen zusammen mit dem Pfarrchor und den Mitgliedern der Chorjugend, sowie die gemeinsame Mitgestaltung zweier Gottesdienste in Tramin und Bozen.

Wanderung von Kaltern nach Altenburg

Am 01. Mai stand zusammen mit Mitgliedern des Traminer Pfarrchores ein Tagesausflug von Kaltern nach Altenburg auf dem Programm, bei dem es für die Traminer Chorkinder eine erste Gelegenheit gab, Kontakte mit den Kindern aus Seligenstadt zu knüpfen. Die Wanderroute führte über den Friedensweg, dessen einzelne Stationen auch Gelegenheiten zum Verweilen, zum Nachdenken, zu einer kurzen Geschichte, einem Lied oder einem Gebet boten. Beim „Jesus“-Stein wurde nicht nur ein Gebet gesprochen, sondern auch die eigens für die Fahrt nach Südtirol von Chorleiter Thomas Gabriel komponierte Marcellini-Hymne intoniert, deren Text nachstehend abgedruckt wird:

Besuch der Kirchenruine St. Peter in Altenburg.

Hymne des weltberühmten Chores DIE MARCELLINIS

Jeder kennt im Ort die Marcellinis, ob groß, ob klein, Bambinis oder Teenies.
Überall sind sie, an jedem Fleck, doch eines Tages sind se plötzlich weg.

Fünfzig Marcellinis geh'n auf Reisen und singen in Italien Kyrieleisen,
residieren auf Schloss Rechtenthal und haben jede Menge Personal.

Aber nachts, da kommt das Schlossgespenst, erschreckt zu Tode dich, wenn du nicht pennst.
Darum wird das Allerbeste sein: wir schlafen alle schon um acht Uhr ein!

Ach Südtirol, bei dir fühl ich mich wohl!
Hier sind die Gläser voll und man singt nie in Moll!

Der Kinderchor singt den Tirolern vor, und die Tiroler schwenken den Tirolerhut.

coop KONSUM coop

Positives Geschäftsjahr 2008

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir das Geschäftsjahr 2008 erfolgreich abgeschlossen haben und somit eine positive Bilanz erstellt werden konnten.

Aus diesem Grunde bitten wir **alle Mitglieder ihre Rückvergütungen** ab **Montag, 25. Mai bis Ende Juni** bei der Konsumgenossenschaft **in der Hans-Feur-Straße Nr. 6** abzuholen!

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken!

Bei einem gemeinsamen Mittagessen in Altenburg gab es Gelegenheit, sich von den Strapazen der für manche ungewohnten Anstrengung zu erholen und neue Kräfte für den zweiten Teil der Wanderung zu sammeln. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche von Altenburg erfolgte der Abstieg zur Ruine St. Peter und in die Rastenbachklamm. Danach führte ein gemütlicher Waldweg zurück zum Ausgangspunkt. Obwohl der Abstieg für einige etwas beschwerlich war, überwog die Begeisterung über das ungewohnte Erlebnis.

Wanderung um den Kalterer See und Gottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin

Am 2. Mai stand eine Wanderung um den Kalterer See auf dem Programm. Gleich von Anfang an verkündeten die Gäste aus Deutschland, sie hätten ihre Badesachen dabei. Die Wassertemperatur von nur 16 Grad konnte sie nicht davon abhalten, beim „Klughammer" ein Bad im See zu nehmen.
Am Nachmittag holte Rabea Bolego die Gruppe vom Schloss Rechtenthal ab und begleitete sie nach St. Jakob. Dort erwartete Dekan Müller die Gruppe und erklärte die wertvollen Fresken der romanischen Kirche.
Am späteren Nachmittag wurde gemeinsam mit dem Pfarrchor für die Abendmesse geprobt. Nach einer kurzen Regenerationsphase erklangen dann bei der Jugendmesse in der Pfarrkirche aus rund 100 Kehlen Teile aus der Südtiroler Messe von Thomas Gabriel, Lieder und Liedsätze aus dem „Gotteslob", sowie ein Psalm von Torsten Hampel, den die größeren Mitglieder des Kinderchores vortrugen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Bürgerhaus für alle ein schmackhaftes Nudelgericht, sowie süße, von den Frauen des Pfarrchores zubereitete Köstlichkeiten. Das Rahmenprogramm umfasste den von den größeren Jugendlichen aus Seligenstadt vorgetragenen Chart-Song „I'm so glad" von Sharona, Lieder der Traminer Chorjugend, eine humorvoll erzählte Geschichte von Pfarrer Ludwig, der die Gruppe begleitet hatte, sowie die unvergessliche minimalistische Aufführung des Märchens „Aschenputtel" in cool-aktueller Umgangssprache.

Gottesdienstgestaltung in der Dreiheiligenkirche von Bozen und Abschied

Am Sonntag, dem 03. Mai, traten die „Marcellinis" ihre Heimreise an. Auf dem Rückweg wurde noch in Bozen Halt gemacht, wo in der Pfarrkirche Dreiheiligen in Gries / Bozen der deutsche Hauptgottesdienst mitgestaltet wurde. Obwohl es kaum Zeit zum Proben gab und die Platzverhältnisse eher beschränkt waren, meisterten sowohl die „Marcellinis" als auch die Mitglieder des Pfarrchores, der Frauenschola und der Chorjugend diese Herausforderungen und begeisterten die anwesenden Gottesdienstbesucherinnen und –besucher, die zum Schluss lang anhaltenden Applaus spendeten.

Nach dem Gottesdienst wurden die Gäste verabschiedet. Die Mitglieder der Chorjugend haben Freundschaft mit den Kindern aus Seligenstadt geschlossen und hoffen, bald einen Gegenbesuch in Seligenstadt abstatten zu können.

Im Rahmen der Fahrt in die Partnerstadt Urberach gab es vor einem Jahr auch ein Wiedersehen mit dem **Kirchenchor St. Cäcilia aus Urberach,** der in diesen Tagen der Gemeinde Tramin seinen Gegenbesuch abstattet und am heutigen Samstag die Abendmesse in der Pfarrkirche mitgestalten wird.

Pfarrchor Tramin

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur 3-Tages-Fahrt nach Linz, Kulturhauptstadt Europas

vom 24. bis 26. Juli 2009

Linz hat sich verändert – und wird auch Sie verändern – in einer positiven Weise. Linz ist Kulturhauptstadt Europas 2009 und hält in den nächsten Monaten jede Menge Veranstaltungen aus Musik, Theater, Events, Ausstellungen, etc. für Sie bereit. Eine Stadt im freudigen Ausnahmezustand.
Das detaillierte Reiseprogramm wird im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.

Informationen und Anmeldungen beim Verein für Kultur- und Heimatpflege.
Hinweis: Das Programm steht auch Nicht-Mitgliedern des Vereines offen.
Alle Interessierten sind zur Kulturreise herzlich eingeladen!
Tel. 0471 864 201 (Monika Oberhofer)

Die Firmlinge in der Vorbereitung

Gottes Geist braucht auch Dich

Mit voller Begeisterung gelang es in dieser Einheit den Firmlingen Klarzumachen, dass die Firmvorbereitung für sie eine hilfe sein kann aus der sie Kraft und Mut schöpfen können, aus dem Glauben zu leben und zum Glauben zu stehen. Es ist nicht immer leicht, aus der ganzen Fülle von „Angeboten" die die Umwelt uns schenkt noch zu unseren Glauben zu stehen. Das Sakrament der Firmung soll dabei eine Hilfe sein:
Gott leibt mich und er begleitet mich.

Alle Fotos und viele weitere sind bei Foto Geier erhältlich.

Generalvikar Dr. Josef Matzneller begrüßt die Firmlinge, Paten und Eltern!

Festlich geschmückter Altar.

Aufmerksame Zuhörer.

Ein großer Augenblick, die Firmung.

Die Jugendlichen, deren Eltern, Paten und Verwandten freuten sich über die Firmung.

KVW Tramin

Einladung zum Seniorenausflug nach Lichtenstern am Ritten

Wir fahren am Mittwoch, den 3. Juni um 13.30 Uhr mit modernen Bus vom Mindelheimer Parkplatz ab. Die Fahrt geht entlang der Weinstraße bis Bozen/Rentsch, dort biegen wir in die Rittner Straße ein und es geht direkt bis Lichtenstern. In der dortigen kleinen Kirche halten wir eine besinnliche Andacht ab, bei der wir ganz besonders an Josef Mayr-Nusser gedenken werden. Wie wir alle wissen, hat dieser Familienvater aus christlicher Überzeugung den SS-Eid verweigert und wurde deshalb mit dem Tod bestraft. Er starb während des Transportes in das Konzentrationslager nach Dachau in einem Viehwaggon am 24. Februar 1945.

Um 15.30 Uhr gibt es im nahe gelegenen Hotel „Lichtenstern" eine gute Marende, wobei ein 1/4 Wein oder ein anderes Getränk nicht fehlen wird. Die Marende und ein Getränk geht auf Kosten der KVW-Ortsgruppe Tramin. Fritz Pernstich wird auf seiner Ziehharmonika bestimmt wieder für gute Stimmung sorgen.

In Lichtenstern besteht auch die Möglichkeit auf dem bekannten „Sigmund Freud" Wanderweg spazieren zu gehen. Aber auch das Kartenspielen oder das Singen sollen nicht zu kurz kommen.

Alle Senioren ab 70 und alleinstehende Personen ab 65 Jahren sind zu diesem Nachmittagsausflug recht herzlich eingeladen.

Anmeldung:
Im Konsumverein Tramin ab sofort

Heimfahrt:
Zwischen 18 und 18.30 Uhr

Der KVW-Ortsausschuss Tramin wünscht gute Unterhaltung.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst:

„Segen für die Reise"

Am Mittwoch, 27. Mai um 16. 30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche den letzten Kleinkindergottesdienst vor den Sommerferien!

Nicht mehr lange dann beginnen die Sommerferien und der Kindergarten und die Schule sind aus!

Auch wir Erwachsene können uns auf Urlaub, einer Reise und Erholung freuen. Für all unsere kleinen und größeren Reisen im Leben wünschen wir unseren Kindern und auch uns Begleitung und Schutz. Wir hören von Gott, der sich mit Abraham auf den Weg macht; der auch mit uns unterwegs ist und dem wir vertrauen können.

Wir werden zusammen einen Koffer packen, und wie Abraham und Sara los marschieren.

Nach dem Gottesdienst klingt unsere Feier mit einem Hindernisparcours im Kirchhof für Kinderwagen, Bobbycar Dreirad, Roller und Fahrrad aus.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Große! Bringt bitte Bobbycar, Dreirad, Roller oder Fahrrad mit !!!
Die Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienste

Herzliche Glückwünsche

Johann Rossi

feiert am 30. Mai seinen 85. Geburtstag. Alles Liebe und Gute vor allem Gesundheit wünschen Dir Deine Kinder mit Familien. A Bussl schickt Dir Deine Urenkelin Natalie.

Tramin & Piemont
23. Mai 2009
Schloss Rechtenthal Tramin

17. 00 – 22.00 Uhr Freie Verkostung & Kulinarisches
18.00 – 19. 00 Uhr Geschmackserlebnis
„Ahrntaler Graukäse in süßer Begleitung"
Ab 22.00 Uhr Wine – Party
www.tramin.com

Internationaler Wettbewerb für Grappas und Brände

8 Brennereien aus fünf Nationen präsentieren Produkte in Tramin

Am 25. und 26. April fand zum vierten Mal in Tramin der internationale Wettbewerb für Grappas und Brände statt. Träger der Veranstaltung war die italienische Vereinigung der Grappa- und Brändeverkoster ANAG (Associazione di Assaggiatori di Grappe ed Acquaviti).

An die 80 Brennereien aus erstmals 5 Nationen: Italien Österreich, Deutschland, Spanien und Ungarn mit insgesamt 220 Grappas und Bränden beteiligten sich am Wettbewerb.

Begrüßt wurden alle Teilnehmer am Samstag Abend bei einem Galaessen. Mit dabei waren auch Vertreter der Sponsoren (Sparkasse Bozen, Würth Italien, Kellerei Ritterhof und Gemeinde Tramin) sowie Honoratoren und darüber hinaus der Bürgermeister von Tramin Herr Werner Dissertori und der Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer.

Am Sonntag, 26. April wurden dann die eingereichten Produkte von 82 professionellen und patentierten Verkostern aus ganz Italien verkostet.
Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden im Juni bekannt gegeben.

Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren und allen die mitgeholfen haben dieses Fest zu organisieren und zu gestalten, denn ohne sie könnte dieser Event nicht stattfinden.
Darüber hinaus dankt die ANAG dem Tourismusverein Tramin und ganz besonders Christine Pernstich für die Organisation der Unterbringung, Jürgen Geier für die Führung durch die Weinberge sowie die Übermittlung der Geschichte und Traditionen unseres Dorfes, Roner Gerta für die Betreuung der Gäste und Roman Oberhofer mit Team für die hervorragende Bewirtung. Weiters wird auch den 10 Beherbergungsbetrieben gedankt die unsere Gäste hervorragend untergebracht haben.

220 Grappas und Brände aus 5 Nationen wurden im Bürgerhaus verkostet.

Die Brändeverkoster der Vereinigung ANAG.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9

Aufgrund der aufeinanderfolgenden Feiertage zu Pfingsten (31. Mai bis 2. Juni), der gesetzlichen Verpflichtung und Notwendigkeit zur Öffnung von zumindest einem Geschäft zur Versorgung der Bürger mit Gütern des täglichen Bedarfes und nach Absprache mit dem Konsumverein Tramin und der Kaufleutevereinigung, möchten wir unseren geschätzten Traminer Mitbürgern und Kunden mitteilen, dass unser Geschäft auch **am Pfingstmontag, den 1. Juni von 8 Uhr bis 11 Uhr für Sie geöffnet bleibt.**

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Oberhofer mit Mitarbeiter

Männergesangsverein

Muttertagskonzert heuer „Vielsaitig“

Fast bis auf den letzten Platz gefüllt war das Bürgerhaus, als der Männergesangsverein Tramin zum traditionellen Chorkonzert zum Muttertag am Samstag, den 9. Mai lud. Durch den Abend führte wie immer Hermann Toll, der eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen durfte. Am Klavier begleitete Isabella Schick, die auch gleich zu Beginn mit Tochter Ruth ein Duett mit der Blockflöte zum Besten gab.

Ansonsten alles wie gehabt; der Traminer Schulchor ließ anschließend mit einem Lied von Rolf Zuckowski alle Mamis hochleben. Es folgte der klassische Teil, den der MGV mit einem Volkslied aus Jütland und Liedern von bekannten Komponisten interpretierte. Einen Ausflug in die Welt der Operette unternahm anschließend die mehrfache Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller zusammen mit dem musikalischen Allroundtalent Gaby Morandell mit der „Barcarole“ aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach. Etwas länger beschäftigte sich der MGV anschließend mit „Wein, Weib und Gesang“ von Johann Strauß.

Im zweiten, volksmusikalischen Teil wechselten sich erstmals die „Pusterer Vielsaitigen“ mit zwei Violinen und Harfe, der Traminer Schulchor und der MGV ab. Gaby Morandell spielte auf der Bassgeige.

Der Männergesangsverein Tramin mit Chorleiterin Marlene Zwerger (rechts) und Isabella Schick am Klavier (links) beim heurigen Muttertagskonzert. Foto: Hildegard Flor

Abschließend dankte Obmann Dieter Weis dem Bürgerhaus für den Saal, dem Tourismusverein, Franz Atz aus Gries für das Weinfass und allen guten Geistern hinter der Bühne: Thomas Mahlknecht (Technik), Diego Paizoni (Beleuchtung), Renate und Katharina (Eintritt), Sieglinde (Kinderbetreuung) und allen Mitwirkenden. Auch die Zugaben durften nicht fehlen. Allen Müttern wurde eine zweifarbige Rose überreicht, die Mitwirkenden bekamen Blumensträuße, der Moderator einen Weinkarton.

Im Foyer gab es anschließend einen Umtrunk, dann versammelten sich Mitwirkende und Ehrengäste zu einem gemeinsamen Essen im kleinen Saal, wo noch ein paar Lieder gesungen wurden.

Hildegard Flor

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt

Unsere heurige Lehrfahrt führt uns vormittags ins Ultental und am Nachmittag fahren wir nach St. Leonhard in Passeier. Unser Ziel im Ultental ist die Winterschule in St. Walburg. Dort werden wir von Frau Traudl Schwienbacher–Trafojer empfangen. Sie ist die Leiterin und Begründerin der dortigen Winterschule. Diese Frau hat durch ihre Willenskraft, Energie und ihren Optimismus ein Lebenswerk geschaffen. Es werden dort alle anfallenden Rohstoffe selbst verarbeitet. So wird die kostbare Wolle der Schafe zum Spinnen, Stricken, Einfärben, für Wollbäder und sogar für Heilzwecke verwendet, denn Wolle hat – wie Frau Schwienbacher sagt – heilende Kräfte. Außerdem werden Pflanzen, Kräuter und Holz selbst verarbeitet. Es besteht bei allen anfallenden Produkten reine Selbstvermarktung. Somit wurden neue Arbeitsplätze im Tal geschaffen, denn die Bauern sowie die Bewohner sind in dieses Projekt integriert. Alle Beteiligten leben in einer Gemeinschaft, was für die heutige Zeit einmalig erscheint: durch ein eigenes Müllentsorgungsprogramm kümmern sie sich gemeinsam um die Müllentsorgung, somit entfällt der Mülltransport; sie legten Spielplätze an, usw. Durch den Einsatz von viel Geduld und Beharrlichkeit ist eine soziale Gemeinschaft gewachsen, die sehr bewundernswert ist.

Nach diesem interessanten Gespräch und nach der Besichtigung der Gärten usw. nehmen wir im nahe gelegenen Hotel Unterpichl ein spezielles Mittagessen zu uns. Gestärkt und ausgeruht geht unsere Reise weiter, wir fahren ins Passeiertal. Passend zum Andreas Hofer Jahr werden wir in St. Leonhard um 16.00 Uhr zu einer Führung im „Andreas Hofer Museum“ erwartet.

Wann: am Donnerstag 04. Juni
Abfahrt: um 07.15 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Anmeldung: wie immer im Konsumverein!

Auf Eure rege Teilnahme freut sich der Bäuerinnen Ausschuss.

Bauernjugend

Weinkost

Am 06. Mai fand im Bürgerhaus die alljährliche Eigenbauweinkost, bei der die Traminer Bauern ihre Weine zur Verkostung anboten, statt. Die Weinkost wurde von der Bauernjugend organisiert. Die Weine wurden von den Kellermeistern Christian Bellutti und Stefan Huber verkostet und anschließend bewertet. Auch zahlreiche Bauern und Interessierte verkosteten an die 60 Weine. Eine Auszeichnung für ihre gelungenen Weine erhielten:

Neutrale Weißweine:
Scarizuola Thomas, Chardonnay
Oberhauser Hubert, Chardonnay
Dissertori Markus, Chardonnay
Aromatische Weißweine
Dissertori Markus, Gewürztraminer
Weis Hansjörg, Gewürztraminer
Zwerger Bernhard, Goldmuskateller
Vernatsch
Dissertori Reinhard
Dissertori Konrad
Dissertori Markus
Schwere Rotweine
Dissertori Reinhard,
Merlot-Cabernet 2007
Dalprá Elmar, Lagrein
Weis Hansjörg, Merlot- Lagrein

Zum Wein des Jahres wurde der Merlot-Lagrein von Weis Hansjörg gekürt.
Den beiden Kellermeistern wurde zum Schluss noch ein Geschenkskorb überreicht, ihnen sei ein großer Dank ausgesprochen.

Bezirksweinkost

Die sechs besten Weine haben sich für die Bezirksweinkost am 15.05. qualifiziert. Sie fand heuer im Happacherhof der Oberschule für Landwirtschaft in Auer statt. Hansjörg Weis erreichte mit seinem Gewürztraminer den 2. Platz und Reinhard Dissertori belegte mit seinem Vernatsch den 3. Platz.

Bei der Prämierung nach der Weinkost.

Traktorgeschicklichkeitsfahren

Die Bauernjugend Tramin lädt alle Interessierten zum **Traktorgeschicklichkeitsfahren** am Sonntag, 31. Mai auf dem Elzenbaumanger, unterhalb Mechaniker Sforzelini ein.

ab 10:30 Uhr Frühschoppen und Mittagsessen ab 14:00 Uhr TGF

Achtung: Der Traktor muss einen Überrollbügel haben und darf kein Knicklenker sein

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin

Großes Jubiläumsfest am 6. und 7. Juni

Seit sich der Mensch das Feuer untertan gemacht hat, kennt er dessen zerstörende Wirkung und versucht sich zur Wehr zu setzen. Die ersten Spuren eines organisierten Löschwesens finden sich in unserem Lande zur Zeit des römischen Kaiser Oktavianus, als gleichzeitig mit römischer Kultur auch römische Löscheinrichtungen bei uns Eingang fanden.

In der „Meraner Feuerlöschordnung" der Landesfürstin Margarethe Maultasch aus dem Jahre 1339 finden sich behördliche Bestimmungen für die Abwehr von Bränden und Katastrophen.

Aus der seinerzeit selbstverständlichen Pflicht, in Not und Gefahr einander zu helfen, entstand die Tugend, freiwillig den Mitbürgern beizustehen und im Notfall zu helfen. Als es im 18. und 19. Jahrhundert im Dorf Tramin immer wieder zu Großbränden kam und viele Häuser und Städel zerstört wurden, wollten die verzweifelten Bürger nicht mehr länger tatenlos zusehen und stattdessen für den Notfall gerüstet zu sein. Diese Entwicklung wurde die geistige Materie, die letztendlich auch zur Bildung der Feuerwehr Tramin im fernen Jahr 1884 beigetragen hat.

Aus diesem Anlass organisiert die Feuerwehr Tramin am 6. und 7. Juni ein großes Jubiläumsfest. Am Samstag beginnt das Fest um 18 Uhr und wird musikalisch von den „Hallers" umrahmt. Am Sonntag findet um 9 Uhr eine große Feldmesse am Rathausplatz mit anschließendem Festakt statt. Das ganze wird von der Bürgerkapelle Tramin feierlich umrahmt. Danach ziehen alle zum Festplatz wo bereits um 12 Uhr das Fest beginnt. Um 23 Uhr findet schließlich ein großes Feuerwerk statt.

Während dem Fest findet eine Ausstellung von historischen Feuerwehrgeräten sowie eine Bilderausstellung der Grundschüler zum Thema Feuerwehr statt.

Die Feuerwehr lädt schon jetzt die gesamte Bevölkerung zum Jubiläumsfest ein und freut sich auf Ihr Kommen! (jg)

Kundmachung – Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 25.6.2009 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 11.6.2009. Nächste Bauberatung: 25.6.2009 Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Schützenkompanie

Geschichtequiz für Jung und Alt, mach mit!

Zum heurigen Gedenkjahr 1809-2009, indem sich zum 200. Mal der Freiheitskampf der Tiroler gegen Napoleon und seine Verbündeten jährt, startet die Schützenkompanie diesbezüglich ein Quiz für Jung und Alt. Auf die Teilnehmer warten tolle Sachpreise. Die Fragebögen wurden beim Besuch des Andreas-Hofer-Buses auch an die Kinder der 5. Klassen und Mittelschüler ausgehändigt.

Traminer und Kurtatscher Schützen in Tracht überreichten den anwesenden Schülern/Innen die aufwendig gestalteten Quizbögen und betonten dabei die Wichtigkeit dieses Gedenkjahres als identitätstiftendes Jubiläum. Oberleutnant Peter Geier von den Traminer Schützen stellte die Werte Andreas Hofers und seiner Freiheitskämpfer heraus und zeigte auch Parallelen zur heutigen Zeit auf. So müsse man den Mut der Männer von Anno 09 zeigen wenn es darum gehe gegen Umweltverschmutzung vorzugehen, die deutsche Sprache im Amtsverkehr zu gebrauchen oder sich für schwächere Mitglieder der Gesellschaft einzusetzen. Abschließend dankten die Schützen der Lehrerschaft für die fruchtbare Zusammenarbeit. Die Schüler/Innen zeigten sich gegenüber des Gewinnspiels und der Geschichte unseres Landes interessiert und aufgeschlossen. Die Sieger werden im Herbst mit tollen Sachpreisen belohnt!

Quiz für die ganze Dorfbevölkerung, Serie im Dorfblatt

Auch für die Traminer Dorfbevölkerung wurde ein anspruchsvolles und interessantes Quiz über die Zeit der Freiheitskämpfe ausgearbeitet. Wer sein Wissen über Andreas Hofer und Anno 09 testen und erweitern will, kann dies ab der nächsten Ausgabe des Dorfblattes tun. Die Fragebögen werden der Zeitung beigelegt sowie in den Traminer Geschäften aufliegen. Und damit das Ausfüllen nicht zu schwierig wird, gibt es die Antworten im Dorfblatt gleich mit dazu. Die Kompanie wird eine dreiteilige Serie über die Franzosenzeit in Tramin veröffentlichen, in der die Antworten zum Quiz beinhaltet sind. Aufmerksames Lesen des Dorfblattes lohnt sich, es winken tolle Preise! Die fertig ausgefüllten Quiz können in den Traminer Geschäften in eigens eingerichteten Boxen eingeworfen werden. Die Schützen wünschen viel Spaß bei der Beschäftigung mit unserer Heimatgeschichte. Also, lesen, ausfüllen, gewinnen!
Schützenkompanie Tramin

„Af an Glasl mit der Europapolitik“

Die SVP lädt zum politischen Treff auf dem Dorfplatz mit dem Kandidaten zu den Europawahlen der SVP, Dr. Herbert Dorfmann, am Pfingstmontag, 1. Juni 2009 mit Beginn um 10Uhr, mit Infostand zu den Europawahlen. „Ein politisches Halbmittag“, mit dabei auch Mitglieder der Landespolitik, eine gute Möglichkeit zum direkten Kontakt mit unseren politischen Vertretern.

Alle Traminerinnen und Traminer sind recht herzlich eingeladen!
SVP Tramin

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

W. Kalser

Einst & Jetzt

Im Bild die Andreas-Hofer-Straße in Blick Richtung Süden. Auffallend sind das Tiergespann mit dem großen Wagen und die spielenden Kindern auf der Straße. Die Bäume der Fam. Walch sind in den letzten Jahren sehr stark herangewachsen. Die ehemals idyllische Straßenkreuzung nach Neumarkt und Kurtatsch ist heute vielfach von Autos völlig zugeparkt und kaum passierbar. (jg)

Altenheim St. Anna ÖBP

Da kam Freude auf!

Muttertag

Die Idee, dass allen Müttern ein offizieller Feiertag gebühre, wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in England geboren. Zu uns gelangte der Festtag, fixiert für den zweiten Sonntag im Mai, im Jahre 1933. Im Altenheim wurde er heuer etwas vorverlegt auf den 6. Mai.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner waren zur Feier geladen, um jene zu ehren, die in ihrem Leben in irgend einer Weise Mütterlichkeit verschenkt haben und die sich oft selbst wieder in der letzten Lebensphase in der Situation befinden, in der man für persönliche Zuwendung verstärkt empfänglich ist und sie auch zu schätzen weiß.

Es sei erlaubt hier, ein Lob einzufügen für die zahlreichen Pflegenden landauf landab, welche in der Ausübung ihrer Tätigkeit die ihnen anvertrauten Menschen Nähe und Herzlichkeit das ganze Jahr über spüren lassen!

Herzlichkeit und viel Freude versuchte man bei der Muttertagsfeier im Altenheim aufkommen zu lassen, was besonders durch die Anwesenheit der „Traminer Gitschn“ unterstützt wurde. Das flotte Spiel brachte Schwung ins Haus und wurde echt als Geschenk zum Ehrentag erlebt. Im Rahmen der kleinen Feier konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen in einer Bildfolge wieder sehen, die im Laufe des Jahres bei verschiedenen Anlässen im Heim entstanden war. Gerne sehen sich Bewohnerinnen und Bewohner mit den Familienangehörigen, gerne nehmen sie das Stück Verbindung mit zu Hause wahr: wertvoll und wichtig, besonders wenn auf Grund von verschiedenen Krankheitsbildern zunehmend vieles in Vergessenheit zu geraten droht!

Zum Feiern gehörte auch ein Stück Erdbeerkuchen zum Kaffee, der Bewohnern und Besuchern schmeckte.

Die kleine Überraschung zum Schluss: Alina und Leonie gratulierten den Omis mit einem sinnigen Gedicht und verteilten an alle ein kleines Blümchen.

Ein aufrichtiger Dank an Mag. Gaby Morandell und ihre Musikantinnen für den gelungenen Beitrag, an Annemarie und Marlene Zwerger für das schöne alte Volkslied obendrein, an die zwei Nichten unserer Mitarbeiterin Verena und schließlich ihr selbst für ihre Bemühungen immer wieder durch kleine Feste Freude für die alten Leute erlebbar zu machen!

Die Erstkommunikanten bringen ihre Gruppenkerzen zum Altar.

Erstkommunikanten

Am 15. Mai feierte eine Schar von Erstkommunikanten mit den alten Leuten im Heim eine heilige Messe. Dekan Alois Müller, Verantwortungsträgerinnen für die Sakramentsvorbereitung, Mutis, Omas und Geschwisterchen waren mitgekommen und füllten die Kapelle bis auf den letzten Stehplatz. Die große Aufmerksamkeit von Seiten der Bewohner und Bewohnerinnen galt natürlich den Mädchen in ihren strahlenden, weißen Kleidern. Aber auch die Buben hatten sich nicht weniger herausgeputzt für die Gottesdienstfeier mit den Altenheimbewohnern. Ein Dank an alle, die durch diese Initiative etwas von dem Glanz des großen Ereignisses im Leben der Pfarrgemeinde auch ins Altenheim gebracht haben!

Die „Traminer Gitschn“ spielen auf.

AVS

Markierungstag

Am Samstag den 9. Mai haben sich um 7,30 Uhr 14 wackere AVS-Mitglieder am kleinen Gänsplätzen eingefunden, um gemeinsam mit den beiden Steigwarten Georg und Günther verschiedene Aufräum- und Verbesserungsarbeiten an den Wandersteigen in Angriff zu nehmen. Es wurden 2 Gruppen gebildet und zwar eine Gruppe für den Göllersteig Nr. 10 und die zweite Gruppe für den Steig durch die Tauriss. Es wurden mehrere umgestürzte Föhren mit der Motorsäge abgeschnitten und die Steige wieder passierbar gemacht. Weiters sind durch den starken Schneefall große Mengen an Geröll und Erdreich auf den Steigen liegen geblieben, welche mit Rechen und Schaufeln auf die Böschungen der Steige befördert wurde. Außerdem wurden einige Teilstücke neu trassiert. Auch die verbliebenen Schäden, welche im Herbst ein unbekannter Motocross- oder Trial- Motorradfahrer angerichtet hat, wurden beseitigt und deshalb wurde im unteren Teil der Tauriss eine Motorradsperre eingebaut. Gegen 15 Uhr sind die Teilnehmer auf der Viperhütte zum Mittagessen eingetroffen. Der Plent und die Hauswurst schmeckten nach getaner Arbeit vorzüglich. Ein besonderer Dank geht an die Köche Andrea und Bernhard, sowie an den Hüttenchef Gamper Toni. Der Ortsausschuss des AVS Tramin möchte sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern für die tatkräftige Unterstützung bedanken, mit der Hoffnung, dass auch im nächsten Jahr so viele freiwillige Helfer am Markierungstag teilnehmen.

Nach getaner Arbeit ist gut essen.

AVS

Wanderung bei Schluderns: Sonnensteig und Leitenwaal

Donnerstag, 28. Mai 2009
Von Mals aus führt uns ein kurzer Aufstieg hinauf zum „Sonnensteig“, auf dem wir bis oberhalb Schluderns wandern. Nach ca. 2 Stunden Gehzeit gelangen wir zum „Ganglegg“. Das ist ein geschichtlich besonders interessanter Platz Er war schon zu Ötzis Zeiten bewohnt, und bei Ausgrabungen kamen viele Gegenstände des täglichen Lebens und Reste von Häusern aus vier Jahrtausenden ans Tageslicht, von der Steinzeit bis zur Römerzeit und zum Mittelalter. Auf anschaulich gestalteten Tafeln wird alles über den Ort erklärt. Das Ganglegg ist somit auf jeden Fall einen Besuch wert!
Am Ganglegg werden wir uns auch zur Mittagsrast aufhalten. Gasthaus gibt es auf dieser Wanderung keines, wir werden uns also aus dem Rucksack verpflegen. Das ist in dieser schönen Jahreszeit auch einmal eine gute Abwechslung.
Weiter geht es am Leitenwaal in beinahe ebener Wanderung bis weit in die Schlucht des Saldurbaches hinein. Der Waal ist voll in Betrieb, und das Wandern neben dem fließenden Gewässer ist immer angenehm.
Am Bergwaal entlang wandern wir auf der anderen Talseite zurück nach Schluderns. Schon ab Mals bietet sich immer wieder ein großartiges Panorama über den Obervinschgau mit den gewaltigen Bergen der Ortlergruppe im Hintergrund.
Die ganze Wanderung ist unschwierig und ziemlich ungefährlich. Einige etwas abschüssige Stellen sind sehr gut abgesichert.
Im Aufstieg sind 160 Höhenmeter zu überwinden, beim Abstieg sind es 300 Meter. Gehzeit insgesamt ca. 4,5 Stunden.
Abfahrt um 8.30 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Mittagessen diesmal aus dem Rucksack!
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Sollte für den 28.05. Regenwetter vorausgesagt werden, findet die Wanderung eine Woche später, also am 5. Juni, statt.

Die fleißigen Arbeiter.

Jugendtreff Sky

Wiedereröffnung des Jugendtreffs „Sky“

Nachdem der Jugendtreff zwecks Neueinrichtung und Neugestaltung für mehrere Monate geschlossen war, feiern wir am 30. Mai endlich die Wiedereröffnung!
Die Feier beginnt um 15 Uhr und endet um 23 Uhr.
Der Jugendtreffausschuss lädt alle Interessierten ein, die neu gestalteten Räumlichkeiten zu besichtigen. Viele Unterhaltungsmöglichkeiten sind neu hinzugekommen: ein Flachbildfernseher, ein Dartsautomat, ein Calcetto, eine Spielkonsole und eine Soundanlage. Zudem wurde ein PC inklusive Kopiergerät vom Jugendtreffpräsident zur Verfügung gestellt. Somit können in Zukunft auch Hausarbeiten oder sonstiges zusammen mit Freunden oder Betreuern am Computer erledigt werden. Zum gemütlichen Entspannen und Kartenspielen ist eine Couchecke vorhanden. An der Bartheke mit Küche gibt es Snacks und kühle Getränke zu holen.
Der Ausschuss hofft auf Zahlreiches kommen und wünscht eine gute Unterhaltung!

Der Jugendtreff Sky wird nach Umbauarbeiten am 30. Mai feierlich wieder Eröffnet.

Bei der LAN-Party im Bürgerhaus

Jugendtreff Sky

LAN in Sicht V

In der letzten Februarwoche war es wieder soweit. Die fünfte Auflage der „LAN in Sicht“ fand im Bürgerhaus Tramin statt. Organisiert wurde die LAN-Party vom Jugendtreff „Sky“ Tramin in Zusammenarbeit mit der Traminer Vereinigung „A.O.D“ sowie finanzieller Unterstützung der „Südtiroler Sparkasse“ und der Gemeinde Tramin.
Vom 26. bis zum 28. Februar konnten sich die 72 Teilnehmer aus ganz Südtirol in den verschiedenen Computerspielen messen und Erfahungen austauschen. In der Chillout-Ecke konnte man sich gemütlich einen Film auf dem Projektor ansehen und im Jugendtreff konnte Calcetto gespielt werden. Der Pizzalieferservice, der in Zusammenarbeit mit der Bürgerstube Tramin organisiert wurde, erfreute sich großer Beliebtheit.

alpha beta Piccadilly
the world of language

Italienischkurse für SchülerInnen

17.08.-28.08.2009, 9-12 Uhr
in Tramin und überall, wo sich eine Gruppe bildet

Information & Anmeldung:
alpha beta piccadilly, Bozen,
Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
www.alphabeta.it

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Abt. Deutsche Kultur

Benefizkonzert für die Kapverden

Schüler/innen organisieren ein Solidaritätsprojekt

Die Klasse 3B der Oberschule für Landwirtschaft veranstaltet am 28. Mai ein Benefizkonzert mit Sepp Messner Windschnur und Markus Dorfmann alias „Dor Doggi Sing". Das Konzert mit Beginn um 20.30 Uhr findet im Innenhof des Hauptgebäudes, Ansitz Baumgarten, statt.

Mit dem Reinerlös der Veranstaltung wird einem Jugendlichen von den Kapverden eine Ausbildung im Bereich Weinbau mit Schwerpunkt Veredelungstechniken und Pflanzenvermehrung ermöglicht. Dieser wird hierfür an der Laimburg ein Praktikum im Bereich Obst- und Weinbau absolvieren, um später im Reb- und Baumschulbereich auf den Kapverden tätig sein zu können. Das Projekt wird vom Lehrer Franz Egger, der im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit schon auf den Kapverden tätig war, mitbetreut.

Die Klasse 3B der Oberschule für Landwirtschaft veranstaltet am 28. Mai ein Benefizkonzert mit Sepp Messner Windschnur und Markus Dorfmann alias „Dor Doggi Sing"

Vorbereitet wird das Projekt im Rahmen der Unterrichtsform „Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen" (EVA), das in einigen Klassen an der Oberschule für Landwirtschaft durchgeführt wird. Im dritten Schuljahr steht hierbei Projektarbeit am Programm. Zehn Schüler/innen der heurigen Klasse 3B, haben sich gemeinsam mit der Lehrerin Martina Comper für dieses Solidaritätsprojekt entschieden. Traubenernte auf Fogo (Kapverden)

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich. Alle sind herzlich eingeladen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Aula Magna der Oberschule für Landwirtschaft statt.

AVS- Jugend

Einladung zum Besuch des Hochseilgartens

Wir treffen uns am 30. Mai um 14Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zum neuen Hochseilgarten in Altenburg. Dort werden wir einen aufregenden Nachmittag erleben. Bitte bis Donnerstag, 28.05.09 bei Vera anmelden! Weitere Informationen bekommt ihr bei der Anmeldung.

BAR LÖWEN
TRAMIN

Wir haben für Sie ab 6.40 Uhr geöffnet. Genießen Sie auf unserer Terrasse Eisbecher, Imbisse, Strudel und Torten im Zentrum von Tramin.

Infos zum Fußballcamp

Wo: Fußballplatz in Tramin
Zeitraum: Montag, 17.08. bis Samstag, 22.8.2009
Zeit: 8.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 100 €
Familienermäßigung: minus 15 € je Kind – Ermäßigung bei Geschwistern
Einschreibetermin: bis spätestens 15. Juni 2009
Zielgruppe: Jahrgang 1994 bis 2002 – Buben und Mädchen
Informationen: bei den Jugendtrainern oder bei dem Jugendverantwortlichen Michael Nössing.

IHR OBST- UND GEMÜSEGESCHÄFT IM EIGENEN ORT

ANGEBOT:
Weiskohl neue Ernte
1 kg 0,85 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Das Patronat KVW informiert

Bezahlter Wartestand für die Pflege der Eltern

Kinder, welche einen schwer behinderten Elternteil pflegen und eine lohnabhängige Tätigkeit ausüben, können nun einen bezahlten Wartestand von 2 Jahren beantragen.
Der Arbeitsplatz bleibt erhalten, der Lohn wird weiterhin ausgezahlt und die Rentenbeiträge werden eingezahlt.
Diese Möglichkeit war bisher nur für die Betreuung von eigenen Kindern, Ehepartner, Geschwister- die Vollwaise sind- oder Kinder von arbeitsunfähigen Eltern, vorgesehen.
Diese Regelung gilt sowohl für die Angestellten der Privatwirtschaft als auch für jene im öffentlichen Dienst.
Ausgenommen von dieser neuen Bestimmung sind die Hausangestellten und die Heimarbeiter.

Wer kann den Antrag stellen?

Für das Anrecht auf den Wartestand muss zunächst der zu pflegende Elternteil nach Gesetz 104/92 von der Ärztekommission des zuständigen Sanitätsbetriebes als schwerstbehindert anerkannt werden. Es muss ein formloses ärztliches Zeugnis vom zuständigen Hausarzt oder Facharzt vorgelegt werden.
Das Kind, das den Wartestand in der Dauer von 2 Jahren beantragen will, muss mit dem Elternteil zusammenleben. In der Familiengemeinschaft darf jedoch kein anderes Familienmitglied sein, das die Pflege übernehmen könnte. Ist der zu Pflegende verheiratet, darf der zusammenlebende Ehepartner keine Arbeitstätigkeit durchführen – weder als Lohnabhängiger noch als Selbständiger. Es dürfen auch keine weiteren Geschwister des Antragstellers, die die Pflege übernehmen könnten, im Haushalt leben.

Wie wird der Antrag gestellt?

Der Antrag wird vom Patronat KVW/ACLI in zweifacher Ausfertigung gestellt: ein Antrag für den Arbeitgeber und der andere für die entsprechende Rentenkasse. Bei Arbeitsverhältnissen in der Privatwirtschaft wird der Antrag beim Nationalinstitut für soziale Fürsorge NISF/INPS abgegeben. Der/die ArbeitnehmerIn hat das Recht, den Wartestand innerhalb von 60 Tagen ab Antragstellung zu nutzen. Der bezahlte Wartestand kann für eine Gesamtdauer von 2 Jahren genossen werden. Die zwei Jahre müssen nicht durchgehend sondern können auch unterbrochen beantragt werden.

Wie hoch ist die Entschädigung?

Die Tochter oder der Sohn, der die Arbeitstätigkeit für die Pflege des Elternteiles unterbricht, erhält vom Arbeitgeber für den Zeitraum der Pflege weiterhin den vollen Lohn ausbezahlt. Es ist jedoch eine Höchstgrenze im Jahr 2009 von € 43.276,13 vorgesehen. Der Arbeitgeber streckt also die Zahlung an den Arbeitnehmer vor und verrechnet den Betrag später mit dem NISF/INPS.
Der bezahlte Wartestand für die Pflege ist mit Ersatzbeiträgen abgedeckt, die sowohl für die Alters- als auch für die Dienstaltersrente voll zählen.
Der Schwerbehinderte darf nicht ständig in einer Pflegeanstalt untergebracht sein.
Für weitere Informationen können Sie sich an das Patronat KVW/ACLI, Rathausring 3/1, 39044 Neumarkt wenden.
Der Büroleiter
Markus Stolz

Pflanzenschutzmittel

Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 1100 vom 20.04.2009 die Liste der Pflanzenschutzmittel, die in den Trinkwasserschutzgebieten angewendet werden können, angepasst.
Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Amt für Gewässernutzung der Autonomen Provinz Bozen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

ASV – Sektion Fußball

Saisonabschlussfeier am Freitag, 5. Juni

Der ASV Tramin/Roner Sponsorpool lädt alle Spieler, Trainer, Betreuer und Eltern zur heurigen Saisonabschlussfeier am Freitag, den 5. Juni ein. Sie beginnt um 17.30 Uhr. Treffpunkt ist 17 Uhr. Gleichzeitig findet ein Ajax-Turnier für die Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2001-1995 statt. Ab 20 Uhr steigt die gemeinsame Grillfete.

Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Plose 0 : 2
Neugries BZ – Tramin 0 : 2
Tore: Stefan Rellich, Dietmar Kössler
Tramin – Lana 1 : 2
Tor: Andreas Calliari

B-Freizeit
Kastelruth – Tramin 0 : 3
Wegen Nichtantreten der Heimmannschaft
Tramin – Eppan 0 : 4

Junioren
Tramin – Neugries 0 : 2
Weinstraße Süd – Tramin 1 : 2
Tore: Christof Wenter, Christof Zwerger

A-Jugend
Welschnofen – Tramin 2 : 6
Tore: Fabian Ludwig (3), Fabian Psenner (2), Maximilian Zelger
Tramin – Oberau 14 : 0
Tore: Fabian Ludwig (4), Fabian Psenner (4), Manuel Brigadoi, Max Maffei, Markus Zöggeler, Maximilian Zelger, Matthias Rellich, Jonas Busin

C-Jugend
Tramin – Bozen 96 B 1 : 3

U-13
Tramin - Schenna 2 : 2
Tore: Fabian Call (2)
Passeier - Tramin 0 : 0

U-11
Weinstraße Süd - Tramin 4 : 0
Tramin – Kaltern 0 : 1

U-10 I
Neugries – Tramin 3 : 0
Tramin – Petersberg 6 : 5
Tore: Stefan Frötscher (3), Michael Frötscher (3)

Fußballcamp 2009 – Die Anmeldeformulare sind da, erhältlich bei den Jugendtrainern.

U-10 II
Eppan III - Tramin II 7 : 1
Tore: Rafael Pomella (2), Vitus Condin (2), Tobias Micheli (2), Daniel Rella, Bastian Lechner
Tramin II – Girlan 2 : 1
Tore: Rafael Pomella (2)

U-9 I
Tramin – Kaltern 1 : 1
Tor: Manuel Stuppner
Tramin – Margreid/Kurtinig 4 : 0
Tore: Matthias Tengler, Alex Mayr, Manuel Stuppner, Bastian Lechner

U-9 II
St. Jakob I – Tramin II 5 : 2
Tore: Alexander Larcher (2)
Auer – Tramin II 6 : 3
Tore: Simon Ritsch, Nikolai Enderle, Alexander Larcher

Die nächsten Spiele

Landesliga
Weinstraße Süd - Tramin
am Sonntag, 24.5. um 16.30 Uhr
in Kurtatsch
Tramin - Neumarkt
am Sonntag, 30.5. um 16.30 Uhr
in Neumarkt

B-Freizeit
Gries Böhmische – Tramin
am Freitag, 22.5. um 20.30 Uhr
in Bozen/Pfarrhof

Junioren
Tramin – Don Bosco/Brixen
am Donnerstag, 21.5. um 20 Uhr
in Tramin
Oberau – Tramin
am Freitag, 29.5. um 20 Uhr in Bozen
Tramin - Neumarkt

A-Jugend
Virtus D.B. B – Tramin am Samstag, 23.5. um 16.30 Uhr in Bozen
Sarntal - Tramin am Samstag, 29.5. um 18.30 Uhr in Sarnthein

C-Jugend
Tramin – Kaltern am Samstag, 23.5. um 15 Uhr in Tramin
Voran Leifers – Tramin am Montag, 25.5. um 17 Uhr in Leifers
Oberau – Tramin am Dienstag, 26.5. um 18 Uhr in Bozen

U-13
Tramin – Mölten/Vöran am Samstag, 23.5. um 18.30 Uhr in Tramin

U-11
Girlan - Tramin am Montag, 25.5. um 18 Uhr in Eppan

U-10 I
Tramin - Montan am Mittwoch, 27.5. um 19 Uhr in Tramin

U-10 II
Tramin II – Kaltern III am Mittwoch, 27.5. um 18 Uhr in Tramin

U-9 I
4. Spieltag am Sonntag, 24.5. in Kaltern
Tramin I – Kurtatsch I um 10.10 Uhr
Neumarkt I – Tramin I um 11.20 Uhr

U-9 II
4. Spieltag am Samstag, 23.5. in Auer
St. Jakob II – Tramin II um 15.35 Uhr
Tramin II – Leifers II um 17.20 Uhr

Fußballcamp für Mädchen

Auch dieses Jahr organisiert der A.F.C. Unterland Damen von 7 bis 14 Jahren ein Fussballcamp für Mädchen.
Termin:
Montag, 17. August bis Samstag, 22. August, von 9 bis 17 Uhr.
Anmeldung:
Sanin Petra, Tel. 339 8886 415
Anmeldeschluss: 20. Juli

ASV – Sektion Tischtennis Jugend-Italienmeisterschaften

Zwei Titel und 9 Medaillen in Terni

Terni/Bozen – So stark wie selten zuvor hat sich Tramins Tischtennis-Nachwuchs bei den Jugend-Italienmeisterschaften in Terni präsentiert. Zwei Titel und insgesamt 9-mal Edelmetall gab es für die Traminer.

Die überragende Athletin war die erst 13-jährige Boznerin Giorgia Piccolin, die zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze gewann. Giorgia Piccolin gewann den Titel bei den Schülern im Einzel und an der Seite von Bruder Jordy im Mixed. Silber gab es für sie im Mannschaftswettkampf zusammen mit Miriam Sattler und Marion Pichler, Bronze im Mädchen-Doppel mit Sattler. Nach ihren überragenden Ergebnissen wurde Giorgia Piccolin sofort für die italienische Jugend-Nationalmannschaft nominiert, und nahm am der vorletzten Wochenende an den Spanish Open teil. Jordy Piccolin gewann mit Stefan Kerschbaumer und Alexander Calliari Mannschafts-Silber für Tramin in der Schülerklasse. Das Duo Kerschbaumer/Piccolin holte auch Bronze im Buben-Doppel. Bronze gab es bei den Schülern auch für Kerschbaumer/Sattler im Mixed. Eine große Überraschung war die Bronzemedaille für das Traminer Doppel Tatjana Lotti/Verena Totis in der Jugend-Klasse. Eine Bronzemedaillen bei den Zögling Damen mit Tatjana Lotti/Verena Totis/Dominique Armenia sowie Katharina Barcatta, im Mannschaftswettkampf rundeten das großartige Traminer Ergebnis ab. Die großartigen Ergebnisse bescherten Tramin den beachtlichen dritten Platz in der Gesamtwertung! Der Dank geht an dieser Stelle ganz Eindeutig unseren beiden Trainern Anita und Igor die sicher federführend an diesem Erfolg sind. Danken möchte die Sektion aber auch den vielen Eltern, die die weite Reise nach Terni angetreten haben um ihre Schützlinge sicher zum Ziel zu bringen.

ASV – Sektion Tennis

Ergebnisse

Die Landesmeisterschaften des ASV Tramin sind in vollem Gang.
Die Ergebnisse der ersten 2 Spieltage:

DAMEN D4

ASV Tramin - ASV Welschnofen/Raika A	2 : 1
ATC Völs Peterbühl - ASV Tramin	0 : 3

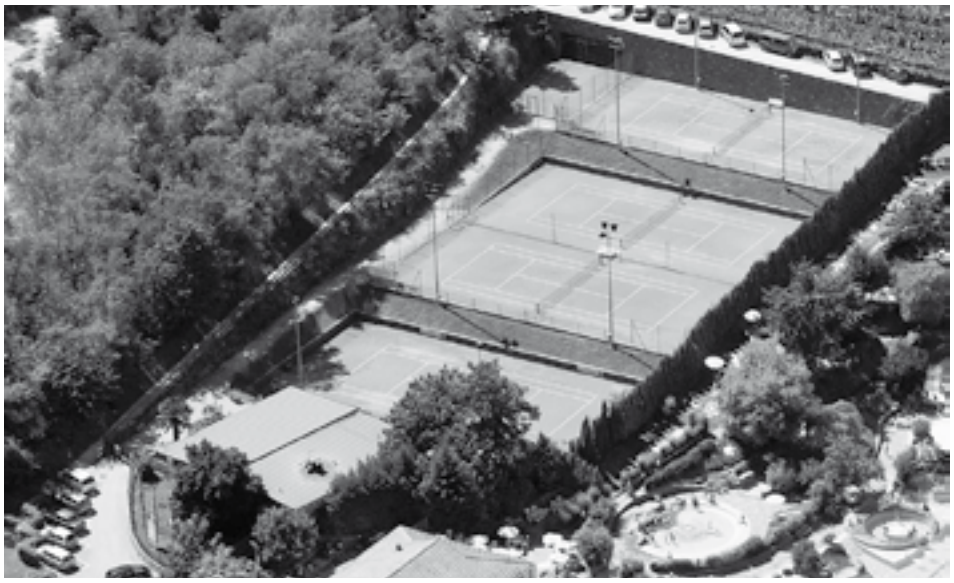
HERREN D3

ASV Tramin - ATC Völs Petersbühl	4 : 2
ASV Tramin - ASV St. Lorenzen B	5 : 1

HERREN D4

ASV Tramin - TC Sinigo B	3 : 3
ASV Tramin	spielfrei

Am 23. Mai 09 um 15 Uhr Heimspiel der Damen D4 gegen TC Kaltern A



Große Mode kleine Preise!

Frisch, luftig und leicht
für den Sommer!

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

31.5.: Esso, Laag/Neumarkt
24.5.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

23.-29.5.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

30.5.-6.6.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

23.-24.5.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

21.-22.03.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 3.6.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 6.6.2009

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

4 Autoreifen MICHELIN PRIMACY HP (Sommerreifen-neuwertig), 225/55 R17 101 W Extra Load (für schwere Autos), + dazugehörende Schneeketten CLIC CLAC & GO, Stefan Tel. 338 3045803.

Reinigungsfrau einmal wöchentlich für Treppenhaus gesucht. Tel. 0471 861118.

Schöne sonnige Wohnung mit großer Wiese im Sommer in Graun zu vermieten. Tel. 335 6005352.

Schöne **möblierte Zweizimmerwohnung** in Tramin, bestehend aus Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, geräumiger Balkon, Keller und Garage, langfristig, nur an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 9140787 von 16 – 20 Uhr.

Garage in der Zallingerstr. (Zone Walch) zu vermieten. Tel. 338 3255700.

22jährige Studentin sucht **Sommerjob,** eventuell auch neben dem Studium. Tel. 3339501417, abends.

Büro im Zentrum von Tramin, vollständig möbliert, zu vermieten.
Tel. 349 576 2755

Ein gebrauchtes **Schwingtor** aus Metall für Garage oder Schuppen. Maße 2,25 x 2,25 m inklusive Rahmen. Tel. 335 6530078.

Vermiete ab 1. Juni **Büroräume** (60m²) im Ortszentrum von Tramin. Tel. 339 7994234.

Suche **einheimische Klauber** für heurige Apfelernte. Tel. 333 9140787 von 16 – 20 Uhr.

Kleine möblierte Wohnung an einheimisches Ehepaar zu vermieten. Tel. 338 1284219.

Suchen für 3 Stunden wöchentlich ab Herbst pädagogisch ausgebildete **Kinderbetreuerin** oder Kindergartenassistentin Zuschriften unter neumarkt@elki.org oder telefonisch 0471 813291.

Frühstückspenison Panorama sucht eine einheimische Frau Samstag vormittags zur **Reinigung von Ferienwohnungen/Zimmer.** Tel 339 777 3535.

Vespa „PX 125 cc" zu kaufen gesucht. Tel. 338 4157 568

DESPAR

Desparmarket, Weinstraße 35
Tramin, Tel. 0471 863219

Parfümerie Drogeriemarkt

A.M. Parfümerie - Drogeriemarkt,
Weinstraße 35, Tramin und in Auer,
Einkaufszentrum Auracom, Tel. 0471 802215

Öffnungszeiten am Pfingstmontag

Am 1. Juni haben wir
von 7.30 bis 12.00 Uhr und
von 15.00 bis 18.30 Uhr
für Sie **geöffnet**
und natürlich bieten wir auch **frisches Brot an.**

Am Samstag Nachmittag haben wir
das ganze Jahr für Sie geöffnet.

I.P.
6. Juni 2009
Nr. 11 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

25 Jahre Seniorenclub

Ein Vierteljahrhundert Seniorenclub gefeiert

Seit 25 Jahren besteht der Seniorenclub Tramin. Dieses Jubiläum wurde am Samstag vor Pfingsten im Bürgerhaus gebührend begangen. Zu Beginn feierte Dekan Alois Müller die Heilige Messe. Musikalisch gestaltet wurde sie vom Quartett des Männergesangsvereins Tramin mit der Schubert-Messe.

„Vergelt's Gott, dass es Leute gibt, die für die Gemeinschaft etwas tun," sagte der Dekan in seiner Predigt und fügte hinzu: „Der Angst vor dem Alter können wir am besten begegnen, in dem wir uns gegenseitig stützen. Der Seniorenclub ist kein Kindergarten für Achtzigjährige."

Die Fürbitten trugen Berta Bologna und Hanni Rinner vor. Zum Schluss dankte die Seniorenclubleiterin Rosa Roner allen Mitwirkenden.

Ein Teil der Ehrengäste von links: Christl Maffei, Rosa Roner, Meinrad Oberhofer, Dekan Alois Müller, Otto von Dellemann und Werner Dissertori. *Foto: Hildegard Flor*

Im Foyer des Bürgerhauses war eine Fotoausstellung über die Tätigkeit des Seniorenclubs zu sehen, und an einer Wäscheleine hingen die Tischkärtchen mit Foto für die Mitglieder, welche sie in den kleinen Saal zum Essen mitnahmen.

Dort begrüßte Rosa Roner neben dem Dekan den Bürgermeister Werner Dissertori, den PGR-Vorsitzenden Meinrad Oberhofer,

den Präsidenten der Seniorenvereinigung, Otto von Dellemann, den Sozialreferenten Markus Stolz, den KVW-Obmann Karl Kasal, Margarete Andergassen von der Bibliothek, die Referentin für Senioren in der KVW-Altenarbeit, Christl Maffei und nicht zuletzt die langjährigen Betreuerinnen Tullia Ascher, Trude Brambilla, Lucilla Chisté, Hanni Rinner, Kathi Scarizuola und Waltraud Weis.

In einer kurzen Rückschau erzählte Rosa Roner den Werdegang des Seniorenclubs, der mit einem Treffen von Emma Gamper, Rosa Roner, Maria Wohlgemuth und Josef Sanin beim „Überbacher" am 13. Jänner 1984 seinen Anfang nahm. Es fehlte nur der geeignete Raum. Am 18. Jänner fand ein Treffen im Pfarrheim statt. Kathi Scarizuola und Hanni Rinner hatten schon 25 Senioren gewonnen, und aus Neumarkt kam Rat und Tat von Seiten von Josef Robatscher. Die Raslhofwirtin Hilde Bertignoll stellte dem Seniorenclub für 2 Monate jeden Dienstag ihr Gasthaus zur Verfügung, später bekam er die Veranda im Gasthof „Schwarz." Eine weitere Station waren das Singlokal im Pfarrheim mit Kaffeeküche im kalten Gang, aber die Senioren ließen sich nicht unterkriegen und schließlich gelang es Gemeinderätin Hanni Rinner und PGR-Präsident Meinrad Oberhofer, im Pfarrheim einen eigenen Raum mit Küche und Heizung zu bekommen. So konnten verschiedene Aktivitäten wie Beten, Feiern, Vorträge, Lichtbilder, Lesungen, Gedächtnistraining, Turnen, Kartenspielen und Basteln durchgeführt werden. Zum Törggelen

geht es stets zum Söllerwirt, und im Fasching wird „Maschgra“ gegangen. Die Blumen für die Geburtstage kamen kostenlos von den Gärtnereien Sulzer, später Geier und jetzt von Millaflor.
„Beim Blättern im Fotoalbum stellt man fest, dass 65 Senioren bereits nicht mehr unter uns sind, wir freuen uns aber stets über Neuzugänge,“ sagte Rosa Roner und wünschte sich die Weiterführung des Fotoalbums. Die Finanzierung des Seniorenclubs erfolgt über Spenden, Banken, die Gemeinde und das Land.
Bürgermeister Werner Dissertori dankte in seinem Grußwort für den selbstlosen Einsatz für die Senioren, die unseren Wohlstand begründet haben. Seniorenpräsident Otto von Dellemann stellte fest, dass hier ältere Menschen aus ihrer Einsamkeit geholt werden und rief dazu auf, nicht für die Senioren, sondern mit ihnen etwas zu machen. Ein weiteres Grußwort sprach Christl Maffei. Als einzigem noch lebenden Mitglied seit der Gründung verlieh Rosa Roner an Berta Bologna die Ehrenmitgliedschaft.
Die acht Betreuerinnen bekamen Blumen, Erika Moscon wurde für die Tischdekoration gedankt. Neben dem Männerquartett traten die „Traminer Gitschn“ mit flotten Klängen auf.
Nach dem Mittagessen spielten Rosa Roner, Carmen und Paul Bolego im großen Saal den Schwank „Der schlaue Michl und die falsche Barbl.“ Dazu hatte sich auch die Dorfbevölkerung eingefunden.
Hildegard Flor

Carmen Bolego (links), Paul Bolego (hinten) und Rosa Roner (rechts) führten einen Schwank auf. *Foto: Hildegard Flor*

Als ältestes noch lebendes Mitglied erhielt Berta Bologna (links) von der Leiterin Rosa Roner (rechts) die Ehrenmitgliedschaft. *Foto: Hildegard Flor*

Seniorenclub

Fahrt des Seniorenclubs am Dienstag, **9. Juni 2009** nach Altrei.
Abfahrt mit Bus um **10 Uhr Mindelheimer Parkplatz.**
Es sind noch Plätze frei.
Tel. 0471 860 258 Rosa Roner

Bürgerkapelle Tramin

Konzert im Schloss Rechtenthal

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden zum Konzert im Schloss Rechtenthal ein, welches am **Freitag, den 12. Juni um 21 Uhr** im malerischen Schlossgarten stattfindet.
Kapellmeister Karl Hanspeter hat dafür ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das von traditioneller Blasmusik bis hin zu modernen Rhythmen wie Swing und Jazz reicht. Neben der gesamten Kapelle werden auch eine Brassband (reine Blechbläserformation) und ein Holzbläserensemble zu hören sein. Durch den Konzertabend führt Hermann Toll.
Da die Parkmöglichkeiten beim Schloss begrenzt sind, bitten wir die Besucher, zu Fuß zu kommen. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin

Festbeginn heute um 18 Uhr / Morgen großer Festakt

Die Vorbereitungen für das 125-Jahr-Jubiläumfest der Feuerwehr Tramin laufen auf Hochtouren. Wie der der Kommandant, Karl Zöggeler, gegenüber dem Dorfblatt bestätigt, habe man in den letzten Tagen pausenlos gearbeitet, um ein akktraktives Fest für die gesamte Dorfbevölkerung und die vielen Gäste auf die Beine zu stellen. Lediglich die schlechten Wetterprognosen bereiten einiges Kopfzerbrechen. Das Fest findet aber bei jeder Witterung am überdachten Festplatz statt. Falls es am Sonntag vormittag regnen sollte, findet der Festgottesdienst in der Pfarrkirche und der anschließende Festakt im Bürgerhaus statt.

Fahnen aushängen

Die Freiwillige Feuerwehr bittet die Dorfbevölkerung am Sonntag, 6. Juni ab 8 Uhr in der Mindelheimerstraße, am Rathausplatz und entlang der Hans-Feur-Straße die Fahnen auszuhängen. Entlang dieser Straßen erfolgt der Festzug.

Rahmenprogramm

Samstag, 6. Juni:

Exclusive Präsentation und Aufschank von verschiedenen Weinen aller Traminer Produzenten

Sonntag, 7. Juni:

Ausstellung historischer Feuerwehrgeräte wie Pumpen, Schlauchwagen und Balanceschubleiter

17 Uhr: Prämierung der Grundschüler anlässlich des Malwettbewerbes „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin“

Einlagen der Schuhplattlergruppe

Exclusive Präsentation und Aufschank von verschiedenen Weinen aller Traminer Produzenten

Verabreichung von schmackhaften Cocktails durch die Trendy Bar (nicht alkoholisch)

23 Uhr: Großes Feuerwerk am Festplatz

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin

Aus der Feuerwehrchronik (Teil I)

Außergewöhnliche Schadensfälle noch bevor es die Feuerwehr gab

1479: Vor Donnerstag vor Lichtmeß 1479 „in der großen Gebrunst zu Tramin"
1619: Bei einem Brand in Hans Martinellis Haus werden auch das Spital und das Haus der Geschwister Tickhl in Mitleidenschaft gezogen. 200 bzw. 125 Mark Berner werden als Entschädigung verlangt.
1797: Dem Großbrand fallen in Tramin 28 Häuser, 22 Scheunen und 3 Ansetzkeller zum Opfer. Auch Häuser in Rungg werden zerstört.
1851: 10 Wohnhäuser und ein großes Ökonomiegebäude fast in der Mitte des Dorfes sind abgebrannt. Das ansehnlichste war wohl das des Herrn Tschandrin, in dessen Stadel das Feuer ausgebrochen war.
1893: Einem Brand sind die 6 Häuser des Speiser Karl, Thaler Johann, Marchio Anton, Dezini Alois, Thaler Josef und der Prossliner Maria zum Opfer gefallen.

Mittelalterliche Feuerlöschordnung

Seit sich der Mensch das Feuer untertan gemacht hat, kennt er dessen zerstörende Wirkung und versucht sich zur Wehr zu setzen.

Die ersten Spuren eines organisierten Löschwesens finden sich in unserem Lande zur Zeit des römischen Kaiser Oktavianus, als gleichzeit mit römischer Kultur auch römische Löscheinrichtungen bei uns Eingang fanden.
In den Städten des Mittelalters finden wir die ersten Ansätze weiterer Entwicklung des Löschwesens. In der „Meraner Feuerlöschordnung" der Landesfürstin Margarethe Maultasch aus dem Jahre 1339 finden sich behördliche Bestimmungen für die Abwehr von Bränden und Katastrophen.

Aus der seinerzeit selbstverständlichen Pflicht, in Not und Gefahr einander zu helfen, entstand die Tugend, freiwillig den Mitbürgern beizustehen und im Notfall zu helfen. Diese Entwicklung wurde die geistige Materie, die letztendlich auch zur Bildung der Feuerwehr Tramin beigetragen hat.

Stolz präsentieren sich die Traminer Feuerwehrpioniere im fernen Jahr 1890.

Nachbarschaftshilfe

Bereits 1851 sah man die Notwendigkeit einer Feuerwehr ein, bis zur konkreten Gründung sollten aber noch Jahre vergehen. Am 25. April 1851 schrieb der damalige Bürgemeister von Tramin. Dr. Alexander von Keller, seinem Aurer Amtskollegen einen Dankesbrief, nachdem die Aurer bei einem Brand in Tramin zu Hilfe geeilt waren. Dieses Schreiben lautet im Originaltext:
„Die Gemeinde Tramin, durchdrungen vom innigsten Dankegefühl, sieht sich verpflichtet, sowohl Ihnen als Ihrer Gemeinde den schuldigsten Dank zu erstatten für die ebenso schnelle, als ergiebige Hilfe in der Brandlöschung. Ihre nachbarschaftliche Hilfe in Beistellung von Löschrequisiten und Menschen, hat nicht nur dem Brande Einhalt getan, sondern auch die übrigen Marktbewohner gerettet. Mit Worten unseren Dank auszudrücken, fühlen wir uns zu schwach, möge Ihr eigenes Bewusstsein werktätiger Nächstenliebe in so reichlichem Maße Ihr schönster Lohn sein. Sollte Ihre Gemeinde an Feuerkübel etc. etwas eingebüßt haben, so haltet sich die Gemeinde Tramin zum Ersatz verpflichtet und bittet um gefällige Anzeige. Diese unser Danksage bitten wir auch auf geeignetem Wege Ihrer Gemeinde kundzutun".

Die ersten primitiven Handpumpen. Sie wurden anlässlich der 100 Jahrfeier der Öffentlichkeit präsentiert.

Gründung Feuerwehr

Der damalige, sehr fortschrittliche Bürgermeister Anton Rellich setzte nach so manchen zähen Verhandlung die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr im fernen Jahr 1884 durch. Anfangs vermisste man in den Reihen der gegründeten Feuerwehr die Hausbesitzer und die finanziell kräftigere Dorfbevölkerung. Doch dem damaligen Kapellmeister Christian Riedl gelang es, die Mit-

Nur mit Hilfe von Pferden konnten die Löschwagen nur mühevoll zum Brandort gebracht werden.

glieder der Musikkapelle zum Beitritt an die neue Wehr zu bewegen. So kam die Feuerwehr auf einem annehmbaren Mitgliederstand und hatte überdies auch noch eine eigene Vereinsmusikkapelle. Erster Hauptmann war Anton Romani, für den Ernstfall geübt wurde immer an Sonntagen.
Vorhanden war eine fahrbare Druckspritze und eine Menge an hanfenen Kübeln.
Neu angeschafft wurden drei Hakenleitern und eine Langsche Schubleiter.

Gute Ausrüstung aber wenig Wasser

Die Ortswasserleitung bestand bis zum Jahre 1879 aus Holzrohren, die dann durch Tonrohre ersetzt wurden. Die öffentlichen Brunnen waren gezählt und lieferten zu wenig Wasser.
Um diesem Missstand Abhilfe zu verschaffen, wurde im Brandfalle der Mühlbach bis zum Widumstadel geleitet und mit einem sog. Hydrophor wurde das Wasser bis zur Spritze befördert.
Einige Zeit später wurde ein Schlauchwagen eingestellt. Die Mannschaft erhielt Joppen aus braunem Loden und Mützen aus Wachstuch. Die Steigerabteilung wurde mit Leinenhosen, Lederhelmen, Beilpickel und Rettungsleinen ausgerüstet.
Mit dem Bau einer neuen Wasserleitung in Tramin wurden auch Hydranten eingebaut. So waren die Feuerwehrleute einer großen Sorge enthoben. Mit Fertigstellung der Wasserleitung erhielt die Feuerwehr auch eine neue Balanceschubleiter von 12m Steighöhe und einer drei Meter langen Aufsteckleiter.

Die Balanceschubleiter erreichte eine Steighöhe von 12 Metern und wurde ebenfalls bei der 100 Jahrfeier präsentiert.

Pferde als Transportmittel

Nun war die Feuer mit modernen Geräten ausgestattet, doch es fehlte an schnellen Transportmitteln. Geräte und Mannschaften konnten nur mittels Pferdegespann befördert werden. Auch fehlte es an guten Verbindungen zwischen den einzelnen Döfern und geeignete Kommunikationsmittel waren so gut wie keine vorhanden.

Die Alarmierung der Feuerwehr beim Ausbruch eines Brandes erfolgte durch die Hornisten und durch das Anschlagen der Kirchglocken. Brannte es im Orte, so wurden die großen Glocken geläutet, brannte es auswärts, erfolgte die Alarmierung nur durch die zwei kleinsten.

Viele Brände

Die Feuerwehr wurde in der ersten Jahren ihres Bestehens sehr oft beansprucht. Vor allem Stadelbrände waren sehr häufig in dieser Zeit. Auch gab es einige Waldbrände zu verzeichnen. Später rückte die Feuerwehr bei Waldbränden nicht mehr aus, weil die Entschädigung bei möglichen Unfällen nicht mehr zugesichert worden war. So musste die Gemeinde von Fall zu Fall Leute zur Bekämpfung von Waldbränden anwerben und bezahlen.
Nicht verschont blieb das Dorf auch von Hochwassergefahr. Immer wieder führte die Etsch Hochwasser und drohte auszubrechen. Nach anhaltenden Regenfällen überschwemmte der Höllentalbach immer wieder die angrenzenden Fluren.

Kurz vor dem ersten Weltkrieg wurde die Fraktion Söll von der Gemeinde Kurtatsch losgelöst und der Gemeinde Tramin einverleibt. So kam auch die Feuerwehrabteilung von Söll zur Gemeinde Tramin.

Wirren des Weltkrieges

1914 brach der erste Weltkrieg aus. Ein beträchtlicher Teil der Wehrmänner musste in den Krieg einrücken. Von einer geschulten Wehr blieb fast nichts mehr übrig und mit einer tatkräftigen Bekämpfung eines Brandes war kaum mehr zu rechnen. Glücklicherweise blieb das Dorf während dem Weltkrieg von Brandkatastrophen verschont. Nach dem Weltkrieg formierte sich wieder eine schlagkräftige Wehr, doch ihr Erfolg war nur von kurzer Dauer.

Der Faschismus hinterließ auch seine Spuren bei der Feuerwehr. Das Südtiroler Unterland wurde dem Bezirk Cavalese unterstellt. In der Folge mussten die Feuerwehren des Unterlandes auch aus dem Bezirksfeuerwehrverband ausscheiden.

Feuerwehr in der Zeit des Faschismus

Schikanen gab es auch im Kleinen, so musste die Freiwillige Feuerwehr von Tramin im August 1920 ihre Gerätehalle für die Carabinieri zwangsräumen, da

diese dort ihre Unterkunft einrichten wollten.
Mit Verordnung vom 21. Jänner 1923 wurden die Gemeinden des Gerichtsbezirks Neumarkt und die Gemeinde Tramin der Unterpräfektur Cavalese und später dem Landgericht Trient unterstellt. Der Unterpräfekt Prandi von Cavalese (Prandi, oft auch als Brandi geschrieben, stand nach den Worten Eduard Reut – Nicolussis zu Zeiten der Österreich-Ungarischen Monarchie in österreichischen Polizeidiensten und schickte mehrere Welschtiroler in die Internierung) zu dessen Präfektur Tramin und das ganze Unterland nun gezählt wurde, verfügte am 28. Oktober 1923 folgenden Beschluss: „Die Protokolle der ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen der Gemeindevertretungen und ihrer Ausschüsse dürfen nur in italienischer Sprache verfasst sein. Die Kundmachungen und Verständigungen usw. dürfen nur in dieser Sprache geschrieben und veröffentlicht werden." Die Härte dieser und anderer Anordnungen musste auch die Traminer verspüren, so verbot der Brigadier der Carabinieri von Tramin das deutsche Singen in den Gasthäusern.
Der Traminer Feuerwehr wurde hingegen, schon kurz vor der eigentlichen Machtergreifung der Faschisten im Juni 1922, durch ein Schreiben des Generalkommissariates in Trient das Tragen der alten Feuerwehrmützen untersagt. Die deutsche Kommandosprache und die Mützen, welche an Österreichische Offiziersmützen erinnerten, durften nicht mehr verwendet werden. Als die Unterlandler Feuerwehren dann im Jahre 1923 eine Zusammenkunft in Neumarkt betreffend dem Ankauf neuer Mützen einberiefen, wurde der Traminer Hauptmann wegen nicht Anmeldung dieser Zusammenkunft zu einer Geldstrafe von 100 Lire verdonnert. Besonders Arg war das Verbot des Gebrauchs der deutschen Muttersprache bei Brandeinsätzen. Als Hauptmann Johann Zelger und andere Unterlandler Vertreter im Dezember 1923 um eine Unterredung beim Unterpräfekten Brandi bezüglich dieser Sprachenverordnung ansuchten, gestatte dieser einen lächerlichen Aufschub von zwei Monaten, woraufhin der Gebrauch der deutschen Sprache bei Bränden bis zum 14. Februar 1924 gestattet wurde. Damit wollten sich aber die Traminer Feuerwehrleute, die

in Punkto deutscher Sprache sehr rührig gewesen sein müssen, nicht zufrieden geben. Sie beschlossen daher, gemäß Protokoll vom 30. Dezember 1923, die Gemeinde Tramin zu beauftragen, Interventionen gegen die italienische Kommandosprache zu erstellen oder, „im Falle dass auch dies umsonst sein sollte eine Delegation nach Rom zu entsenden."
Das geeignete Mittel zur Ausradierung der deutschen Sprache fanden die Machthaber aber in der Schule, die Südtiroler sollten von Kindesbeinen an zu Italienern werden. Im Unterland kam es früher als im übrigen Südtirol zur Aufhebung der deutschen Schule. Daher suchten Unterlandler Lehrer wie Beispielsweise Rudolf Riedl und sein Bruder Max um eine Lehrerstelle im restlichen Südtirol an. Diese Tatsache veranlasste die Traminer Feuerwehr bei der Ausschusssitzung vom 23. Oktober 1923 zu folgendem Eintrag ins Protokollbuch: „Da uns die Herrn Hauptmann Stellvertreter Rudolf Riedl und Kassier Max Riedl als Lehrer in Tramin verlassen müssen wird einstimmig beschlossen für ihr mühevolles Walten den Dank auszusprechen und dies zu Protokoll zu geben." Rudolf Riedl bekam nach langem Zuwarten eine Lehrerstelle in Spinges, doch dauerte es nicht lange bis ihm von Seiten der Schuldirektion nahe gelegt wurde, sich pensionieren zu lassen. (Quellen: Sitzungsprotokolle des Feuerwehr – Ausschusses der freiwilligen Feuerwehr Tramin begonnen mit 3. Jänner 1903" Protokoll vom 27. August 1920, 25 Juni 1922, 5. Juli 1923, 9. August 1923 und 23. Oktober 1923).
Jürgen Geier

Zukunftsforum TRAMIN

Vortrag

Verkehrsberuhigung der Weinstraße und Landschaftsgestaltung

Am 14. Mai hat das Zukunftsforum Tramin zum Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema Verkehr und Landschaftsgestaltung in den Traminer Hof eingeladen. Zahlreiche interessierte Traminer und auch Vertreter der Gemeinde waren anwesend. Ing. Dr. Günther Rauch stellte das Projekt zur Regenwasserentsorgung an der Weinstraße vor, in dessen Zusammenhang Verkehrsberuhigungsmaßnahmen geplant wurden. Im Projekt enthalten ist auch Gehsteigenetz entlang der Weinstraße zu schließen. Ing. Rauch hat der Gemeinde verschiedene Vorschläge unterbreitet, die im Gemeinderat ausführlich diskutiert wurden. Zur Reduzierung der Geschwindigkeit, die nach Abschaltung der Geschwindigkeitsampel im Durchschnitt zwischen 62 und 65 km/h beträgt (zuvor mit Ampel im Durchschnitt 55 km/h), sollen 2 Fahrbahnteiler in Höhe der Mindelheimerstraße und bei der geplanten neuen Wohnbauzone errichtet werden. Grund für die Entscheidung war der bereits vorhandene Fahrbahnteiler beim Friedhof und die im Verhältnis kostengünstige Lösung, da auch noch Geld in die Asphaltierung der Gehsteige benötigt wird. In der anschließenden Diskussion wurden Für und Wider der anderen Vorschläge diskutiert. Eine Aufpflasterung der Straßenränder ist aufgrund der hohen Kosten nicht möglich. Außerdem raten Anwohner neben Aufpflasterungen aufgrund der hohen Lärmbelästigung dringend davon ab. Ein Kreisverkehr an der Mindelheimerstraße, der sicherlich eine gute Lösung zur Geschwindigkeitsreduzieren wäre, kann aufgrund des zu kleinen Radius nicht verwirklicht werden.

Interessiert hören die Anwesenden den Referenten Günther Rauch und Peter Kasal zu

Foto: J. Geier

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori hat die Problematik mit den Ampeln angesprochen. Eventuell könnten die bestehenden Ampeln in Fußgängerampeln umgewandelt werden und im Einverständnis mit der Traminer Bevölkerung ein fixes Radargerät installiert werden. Zu kurz kam an diesem Abend die Landschaftsgestaltung. Dr. Peter Kasal, Amtsdirektor des Amtes für Landschaftsökologie, hielt einen interessanten Vortrag mit guten Impulsen Straßen und Wohnräume in besseren Einklang zu bringen. Ziel wäre es, aus der Weinstraßen-Schnellstraße eine Wohnstraße mit Begrünung zu erreichen.

Freiwillige Feuerwehr Söll

Einladung zur Segnung des Kleinlöschfahrzeuges

Samstag, 20. Juni

Programm:
15.45 Uhr: Aufstellung der Feuerwehren und der Bürgerkapelle Tramin beim Nußbaumerhof
16 Uhr: Begrüßung und Ansprachen Wortgottesdienst und Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges (KLF-A)

Anschließend Festbetrieb
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Kommandant der FF Söll
Günther Nessler

10 Jahre Kindergarten

Die Kindergartengemeinschaft feiert ein besonderes Geburtstagsfest

Geburtstage werden im Kindergarten gerne und oft gefeiert! Auf die große Geburtstagsfeier zum zehnjährigen Bestehen des Hauses, haben sich die Kinder im Kindergarten Tramin schon seit Wochen gefreut. Mit viel Freude und Phantasie haben sie zusammen mit den Pädagoginnen verschiedene Ideen zusammengetragen und ein buntes Festprogramm vorbereitet.

Am Freitag, den 22. Mai war es dann soweit. Viele Gäste kamen zur Geburtstagsfeier. Die Kindergartenleiterin begrüßte den Bürgermeister Werner Dissertori, den Dekan Alois Müller,
den Vize –Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, die Gemeindereferentin Christine Zwerger, den Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, die Kindergartendirektorin Beatrix Aigner, die Vize –Direktorin Vera Rellich , die pädagogische Koordinatorin Melanie Pöhl, die zahlreichen Eltern, einige Großeltern, Freunde und nicht zuletzt die Kinder und Mitarbeiterinnen.

Wenn auch der Kindergarten Geburtstag feierte, so waren es doch die Kinder, die im Zentrum standen. Mit viel Kreativität und Lebendigkeit haben sie das Fest mitgestaltet und so ihre Wertschätzung für den Kindergarten zum Ausdruck gebracht.

Die Kinder haben wirklich an alles gedacht.

Sie schmückten den Kindergarten mit einer selbst gebastelten Geburtstagskrone.

Kinder und Eltern warten gespannt auf die Vorführungen.

Sie eröffneten die Geburtstagsfeier mit einem Festlied.

Sie malten Bilder vom Kindergarten.

Sie tanzten einen Geburtstagstanz.

Sie zeichneten und formulierten Geburtstagswünsche für den Kindergarten.

Sie zündeten zehn Geburtstagskerzen an.

Sie dankten Gott mit einem Danklied.

Sie überraschten die Gäste und den Kindergarten mit einer Schuhplattler –Einlage.

Sie füllten eine Geburtstag ste mit kleinen musikalischen Geschenken – einem Regenbogen, 100 Seifenblasen, einer weißen Wolke, einem Kieselstein und einem Luftballon.

Leiterin Johanna Ungerer mit Bürgermeister Werner Dissertori.

Jede Gruppe brachte einen Beitrag zum zehnjährigen Bestehen des Kindergartens.

Dekan Alois Müller segnet alle Anwesenden.

Einige der Ehrengäste.

Grußworte und Glückwünsche überbrachte der Bürgermeister Werner Dissertori und auch die Direktorin Beatrix Aigner freute sich mit den Kindern über das gelungene Geburtstagsfest.
Dekan Alois Müller hat für den Geburtstagssegen das Symbol des Regenbogens gewählt. Der Regenbogen steht für Freundschaft, er führt Menschen zusammen, verbindet Völker, Kulturen und Religionen. Auch der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung. Möge Gott dem Kindergarten Tramin immer wieder einen bunten Regenbogen senden, damit Gemeinschaft gelingen kann.
In diesem Sinne wollten wir das zehnjährige Jubiläum des Kindergartens auch mit einer sozialen Aktion verbinden. Gegen eine freiwillige Spende konnten die Gäste selbst gepflanzte Kräuter und Blumen kaufen. Mit dem Erlös unterstützen wir ein Kindergartenprojekt in Rumänien. Frau Margareth Gummerer, vom Verein „Il Girotondo“ hat das Projekt bei der Feier vorgestellt.
Zum Abschluss der Geburtstagsfeier versammelten sich alle Kinder und Gäste im Garten. Wir ließen zehn Luftballone, jeweils zwei von jeder Gruppenfarbe, in den Himmel steigen und schickten unsere Freude hinaus in die Welt.
Ein besonderer Höhepunkt war schließlich das gemeinsame Mittagessen im Garten, das von unseren Köchinnen vorbereitet wurde.
Damit ein Fest gelingen kann, brauchen wir Menschen, die bereit sind uns zu unterstützen.
Ein ganz herzliches Dankeschön geht deshalb an Heidi Steinegger und Beatrix Moscon, an Theo Giovanett, an Franz Weissensteiner, an Richard Sinn und Hubert Oberhauser, an die Elternvertreterinnen, an die FF –Tramin, an die Gemeindeverwaltung, die Gemeindearbeiter und an die Eltern.

Zehn Kerzen zum Geburtstag.

Heidi Maier und Beatrix Moscon umrahmten die Feier musikalisch.

Schuhplattlereinlage von den Kindern selbst eingelernt. Fotos: W. Kalser

Vollversammlung des ELKI

„Mein Kind in guten Händen“

Das Eltern-Kind-Zentrum in Tramin ist seit mehr als 10 Jahren ein gut organisierter und gut besuchter Treffpunkt für Kleinkinder und Erwachsene. Viele junge Mütter nehmen das ELKI und seine Angebote in Anspruch, den Tauschmarkt, die Kurse, die Spielgruppen. Die Einrichtung bietet den Eltern aber auch die Gelegenheit, sich zu treffen und auszutauschen. Vor einiger Zeit wurde dabei von jungen Müttern die Idee angesprochen, eine Podiumsdiskussion zu veranstalten um der Frage nachzugehen, wie die Betreuung der Kleinkinder in Tramin organisiert wird. Jede berufstätige Mutter wünscht sich für ihr Kind die bestmögliche Unterbringung. Wie sieht die Realität in Tramin aus? Um darauf eine Antwort zu finden, lud das ELKI am 19. Mai alle Interessierten zur Vollversammlung und anschließenden Diskussionsrunde ein.

Die Frauen diskutierten zum Thema: „Mein Kind in guten Händen“.

Fünf Frauen waren eingeladen worden, gemeinsam und mit den Zuhörern/innen über das Thema: „Mein Kind in guten Händen“ zu diskutieren. Es diskutierten Martha Mich, Koordinatorin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter, Johanna Ungerer, Leiterin des Kindergartens Tramin, Rosmarie Viehweider, Hausfrau und Großmutter, Dagmar Sanin und Edith Zöggeler, beide dreifache Mütter. Moderatorin des Abends war Dr. Berta Lintner.

Die Kinderbetreuung in Tramin

Bei der Diskussion wurde deutlich, dass der Bedarf an Kinderbetreuung gegeben ist, da immer mehr Mütter berufstätig sind und einige Zeit nach der Geburt ihres Kindes wieder in das Berufleben einsteigen. In Tramin wird vor allem die private Betreuung in Anspruch genommen: Großeltern, Verwandte und andere Mütter beaufsichtigen die Kleinkinder.

In Tramin gibt es zur Zeit keine tätige Tagesmutter und auch keine Kindertagesstätte. Es gibt eine Tagesstätte in Neumarkt und eine in Kaltern, die aber den Bewohnern des eigenen Dorfes den Vorzug geben und in der Regel stets ausgebucht sind. Dies weise darauf hin, dass Nachfrage nach öffentlichen Betreuungsstrukturen vorhanden sei. Auch die landesweite Tendenz den Kindergarten immer früher in Anspruch zu nehmen sei ein Anzeichen für die gestiegene Nachfrage nach Betreuungsmöglichkeiten. Der Traminer Kindergarten hat auf diese Nachfrage reagiert und so werden im Kindergartenjahr 2009/2010, alle eingeschriebenen Kinder im Alter von 2 Jahren in den Kindergarten aufgenommen.

Bald Kindertagesstätte in Tramin?

Bürgermeister Werner Dissertori gab in seiner Stellungnahme zu, dass in Tramin eine Betreuungsstruktur für Kinder bis zu 3 Jahren fehle. Man habe sich in den letzten Jahren aber sehr bemüht, gemeinsam mit den Nachbargemeinden eine Lösung zu finden. Jetzt biete sich, so der Bürgermeister eine solche an. Im Herbst des kommenden Jahres wird mit der Erschließung des „Weis-Angers“ begonnen. Im Gebäude, das darin entstehen wird, werden auch dem ELKI neue Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde denkt nun konkret daran auch eine Kindertagesstätte auf einer Fläche von ca. 300 m² zu errichten.

Die Gemeindereferentin Christine Zwerger hat sich in andere Gemeinden über die dortigen Kindertagesstätten informiert. Es zeigte sich dabei, dass die Führung einer derartigen Struktur ca 10.000 EURO pro Kind und Jahr kosten würde. Die Spesen werden zu je einem Drittel von der Provinz, der Gemeinde und den Eltern getragen.

Kinderbetreuung im Wandel

Bei der regen Diskussion wurde deutlich, dass sich die Kinderbetreuung in den letzen beiden Jahrzehnten sehr stark gewandelt hat. Das Denken und Planen der Politik konnte diesem raschen Wandel noch nicht gerecht werden. So wurden auch konkrete Forderungen an die Politik des Landes und des Staates gestellt. Die Politik muss die notwendigen Rahmenbedingungen für die Familien schaffen: mehr Betreuerinnen im Kindergarten, soziale Absicherung der Frauen, die ihren Beruf aufgeben um für die Kinder zu sorgen, Anerkennung der Erziehungs- und Pflegezeiten für die Rentenberechnung.

Das ELKI Tramin wird diese Forderungen auch an die zuständigen Landespolitiker weiterleiten und in den Medien bekannt geben. Auf die Mitarbeiterinnen des ELKI Tramin warten in den nächsten Jahren also noch einige Aufgaben und Herausforderungen, die sie sicher engagiert angehen werden. gm

Bergrettungsdienst

Einsatzübung Tauris Steig

Am Mittwoch den 13. Mai führte der Bergrettungsdienst im AVS Kaltern eine Einsatzübung beim Tauriss Steig Nr.10 A unterhalb der Klapfhütte durch.

Bei der durchgeführten Rettungsaktion musste ein „Verletzter", der ca. 50 m in den Bach gestürzt war vor Ort erstversorgt und dann mittels Seilwinde zum Steig aufgezogen werden. Von dort wurde er mittels Gebirgstrage zum Einsatzfahrzeug gebracht.

Elki

Sommer 2009

Langsam naht der Sommer und das ELKI-Jahr neigt sich seinem Ende zu.
Die Teams der Spielgruppe, des offenen Treff und der Bastelnachmittage wünschen allen unseren großen und kleinen Besucher/innen einen wunderschönen und entspannten Sommer und viel Freude, Bewegung und glückliche Augenblicke.
... bis zum Herbst.
Wir erwarten Euch mit vielen spannenden und neuen Angeboten.
Gesucht uns beim Bethlehmfest am Sonntag, 14. Juni ab Mittag zu Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Euch.

Neu im ELKI:

Sommerbetreuung für die Allerkleinsten (15 Monaten – 4 Jahre) bieten wir täglich von Montag bis Freitag vom 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf bis 12.30 Uhr) im ELKI an.

Betreut werden die Kinder von Angelika Graben und Christine Kerschaumer.

Infos und Anmeldungen: am Montag und am Freitag jeweils Vormittag im ELKI. Telefon Nr. 0471 860 771

Die Nacht der Keller

13. Juni | 17 – 24 Uhr

Die Kellereien an der Südtiroler Weinstraße öffnen ihre Tore!
Eine Nacht voller ungewöhnlicher Wein-Erlebnisse: Bei der „Nacht der Keller" öffnen am 13. Juni 2009 insgesamt 31 Kellereien der Südtiroler Weinstraße ihre Türen und gewähren einen ungewöhnlich privaten Einblick. Neben Verkostungen stehen bei der Veranstaltung Kulinarik, Live-Musik und zahlreiche Events auf dem Programm.

Die Besucher haben die einmalige Gelegenheit, unterschiedliche Keller und erlesene Weine zum Selbstkostenpreis kennen zu lernen: Das ganz besondere Flair in den historischen oder modernen Gewölben macht die „Nacht der Keller" zum Highlight für jeden Weinliebhaber. Ein speziell eingerichteter Shuttleservice verkehrt von 17 bis 24 Uhr auf verschiedenen „Weinrouten" zwischen den Kellereien und sorgt für ungetrübten Weingenuss.

Weitere Informationen, sowie das Rahmenprogramm der einzelnen Keller erfahren Sie unter:
www.suedtiroler-weinstrasse.it

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich zum 80. Geburtstag

Elisabeth Micheli

Wir danken von Herzen für alles und wünschen noch lange Zeit Gesundheit, Glück und Frohsinn!

Deine Kinder Michi, Martina, Verena, Thomas und Petra, sowie Schwiegerkinder und ganz besonders deine 10 Enkel- und 2 Urenkelkinder.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Dem Geheimnis auf der Spur ...

Die Erstkommunionkinder sagen „Danke, guter Gott“

Der Empfang der ersten Kommunion am Weißen Sonntag war für die Erstkommunionkinder und für uns als deren Familien ein feierlicher und wunderschöner Tag. Für dieses gelungene Fest wollten wir Gott auf besondere Art danken, weshalb das Erstkommunionvorbereitungsteam einen Familienausflug mit Gottesdienst organisiert hat.

Am 24. Mai 2009 fuhren die Erstkommunionkinder, ihre Familien, und Frau Sybille Oberhofer verh. Frank nach Jenesien, um getreu dem heurigen Motto „Dem Geheimnis des Glaubens auf der Spur“ auf den Spuren des heiligen Martins zu wandeln. Wir wanderten auf dem Martinsweg, einen ca. 3 km langen, kindgerecht, einfach und naturnah gestalteten Besinnungsweg, auf welchem man mit Hilfe von verschiedenen Elementen, wie den Fußspuren, dem Baumtelefon, dem Summstein, der Steinliege, dem Labyrinth, dem Vater-Unser-Stein oder dem wunderschönen Aussichtspunkt, da Leben des heiigen Martins oder auch das eigene Leben besser „be-greifen“ und kennen lernen kann. Nach der Mittagspause an einem wunderschönen Teich stieß Herr Dekan Alois Müller zu unserer Gruppe, um gemeinsam mit uns das letzte Stück des Weges zu gehen. Am höchsten Punkt der Wanderung, der als Kapelle gestalteten Ruine, feierten wir einen Wortgottesdienst als Dank für die schöne Erstkommunion. Zum Abschluss beschritten die Kinder und Eltern noch gemeinsam das Steinlabyrinth, in dessen Zentrum eine Überraschung auf die Kinder wartete, welche Frau Sybille vorbereitet hat.

Beim Familienausflug in Jenesien.

Dieser Ausflug war ein mit neuen Erfahrungen, Spielen, Gesprächen und Lachen erfüllter Tag, der uns noch einmal Gott näher gebracht hat, und sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird. Noch einmal einen herzlichen Dank an das Erstkommunionvorbereitungsteam.

Café Eisdiele Obermaier

Ein Eisbecher als Geschenk?

Einladung zu einem lustigen Theaterstück

Der schlaue Michael und die falsche Barbl

Schwank in zwei Aufzügen
Nach einer Erzählung von Reimmichl
von Alois Gfall

Zu diesem Schwank sind alle
Alt und jung – herzlich eingeladen.

Auf allgemeinen Wunsch wird der Schwank
am Freitag, den 12. Juni um 20 Uhr
im Pfarrheim nochmals aufgeführt.

Eintritt: freiwillige Spende
Der Erlös fließt den Erdbebenopfern zu.

Es wirken mit:

Die falsche Barbl	Rosa Roner
Der schlaue Michl	Paul Bolego
Die Botenkatl	Carmen Bolego

Kirchenchor "Cäcilia" aus Urberach auf Partnerschaftsbesuch in Tramin

Gelungener Gemeinschaftsabend mit dem Pfarrchor

Der Katholische Kircherchor "Cäcilia" aus Urberach wählte heuer als Ziel seines jährlichen Chorausfluges, die Partnergemeinde Tramin. Am Mittwoch den 20. Mai 2009 kamen sie angereist, mit einem dichten, bestens organisierten Programm für die kommenden Tage im Gepäck.

Bei der Besichtigung in der Brennerei Roner.

Am Donnerstag fuhren die Mitglieder des Kirchenchores "Cäcilia" nach Maria Weißenstein um dort einen Gottesdienst zu gestalten. Mit dem Bus fuhren sie weiter, nach Deutschnofen, über Bozen auf den Ritten um dort die Erdpyramiden zu besichtigen. Am späten Nachmittag kehrten sie in ihr Traminer Domizil, dem Tirolerhof, zurück.

Empfang im Rathaus von Tramin

Am Freitag Morgen wurden sie im Gemeindehaus von Bürgermeister Werner Dissertori und Vizebürgermeister und Partnerschaftsreferent Wolfgang Oberhofer mit einem Glas Gewürztraminer herzlich empfangen. In ihren Ansprachen vermittelten Werner Dissertori und Wolfgang Oberhofer allerhand Wissenswertes und Interessantes aus und über Tramin. Der Vorsitzende des Kirchenchores, Karl Sturm, erinnerte in seiner kurzen Ansprache daran, dass genau 35 Jahre seit der Verschwisterung der Gemeinden Tramin und Urberach vergangen sind und erzählte von einigen lustigen Episoden aus der frühen Partnerschaftszeit. Nach dem Austausch von Gastgeschenken wurden die Chormitglieder zu einer Führung durchs Traminer Dorfmuseum begleitet wo Hermann Toll bereits auf sie wartete.

Nach einer Besichtigung und Verkostung in der Kellerei Hofstätter ging es zum Mittagessen in den Plattenhof. Dann weiter nach Bozen zum Ötzi und am späten Nachmittag wurde noch die Brennerei Roner besichtigt.

Gemeinschaftsabend mit dem Pfarrchor Tramin

Pünktlich um 20.00 Uhr fanden sich die Chormitglieder des Kirchenchores Urberach und des Pfarrchores Tramin in den Räumlichkeiten der Brennerei Roner zum Gemeinschaftsabend ein. Dort war bereits von einigen Fleißigen alles für einen gemütlichen Abend vorbereitet worden. Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden durch die Obfrau des Pfarrchores und dem Vorsitzenden des Kirchenchores stärkte man sich an den von der Gemeinde bereitgestellten Köstlichkeiten. Die Tische waren bunt zwischen Traminern und Urberachern gemischt, sodass man wirklich ins Gespräch kam und Kontakte geknüpft wurden. Nachdem der Kirchenchor "Cäcilia" aus Urberach uns mehrer Lieder unter der Leitung von Frau Lucia Herdt-Öchler vortrug, stellte man sich dem Fotografen zu einem gemeinsamen Erinnerungsfoto. Anschließend sang auch der Kirchenchor seinen Gästen einige deutsche Schlager aus dem Konzertprogramm vor. Nachdem die Stücke bekannt waren, stimmten sie auch prompt ein und so sangen wir zusammen noch verschiedene Lieder. Zu vorgerückter Stunde nutzte Wolfgang Oberhofer die Gelegenheit einige Dankesworte an die Firma Roner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und an den Pfarrchor für die Organisation des Abends zu richten und wünschte den Gästen aus Urberach noch einen schönen Aufenthalt und eine gute Rückkehr nach Urberach. Musikalisch verabschiedete man sich mit dem wunderschönen und treffenden Lied „Neigen sich die Stunden", in dem es im Refrain heißt „lebet wohl bis wir uns wieder sehn."

Am nächsten Tag waren Schloß Tirol und Meran das Ausflugsziel des Kirchenchores "Cäcilia". Am Abend gestalteten sie den Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche von Tramin. Zur Aufführung gelangten u.a. Teile der sehr melodischen und bekannten Messe „Deutsches Hochamt" von Johann Michael Haydn. An der Orgel wurden sie von ihrer mitreisenden Ersatz-Chorleiterin Frau Lucia Herdt-Öchler begleitet.

Passend für einen Kirchenchor, endete somit das Ausflugsprogramm so wie es begonnen hatte: mit der musikalischen Gestaltung eines Gottesdienstes; denn am nächsten Tag hieß es wieder Abschied nehmen von Tramin.

„Lebet wohl bis wir uns wiedersehen"
Pfarrchor Tramin

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Altenheim St. Anna ÖBPB

Maria Weissenstein- traditionell - religiöses Reiseziel

„In Weissenstein haben wir an euch alle gedacht“, diese Worte standen an der Anschlagetafel im Eingangsbereich des Altenheimes einen Tag nach der Pilgerfahrt, am 26. Mai, zu lesen.

Und es war in der Tat so: Pfarrer Wilhelm, der freundlicher Weise unsere 20 köpfige Gruppe begleitete, schloss in den Fürbitten beim Gottesdienst in der Gnadenkirche die Anliegen und Nöte der Anwesenden, aber auch die der ganzen Hausgemeinschaft, der Wohltäter, Helfer und Freunde mit ein.
War es nicht schon im Mittelalter so, dass man nicht unbedingt selber pilgern musste, sondern andere für sich- gegen Bezahlung- pilgern ließ? Pilgermarken vom Zielort sollten danach belegen, dass der Beauftragte tatsächlich dort gewesen war.
In unserem Fall sind es nette Erinnerungsfotos, die als Beweis aufscheinen, vor allem aber ist es das eigene Erlebnis im Herzen in Verbindung mit dem Ort hoher moralischer Bedeutung basierend auf dem Glauben, dass die übernatürlichen Mächte ihre Kraft an bestimmten Orten besonders entfalten.
Übrigens: Die eine oder andere Pilgerin hatte wirklich einen speziellen Auftrag in Weissenstein auszuführen. Frau Gertrud zündete z. B. eine besonders große Kerze vor dem Gnadenbild an für den erfolgreichen Maturaabschluss der Tochter einer Betreuerin.

Ein Teil der Pilgergruppe vor dem Gnadenaltar.

Die Plattler im Eingangsbereich des Heimes.

So findet unsere Fahrt nach Maria Weissenstein immer in einem religiös- traditionellen Rahmen statt, zu welchem eine Tasse erfrischender Kaffee und ein gutes Stück Kuchen ausgezeichnet passen.

Auftritt der Schuhplattler

„Wir möchten die Tradition des Schuhplattln’s weiterführen und auch unserer Jugend weitergeben,“ lautet die Aussage der Plattlergruppe auf ihre Internet-Seite als Grundausrichtung für ihre Tätigkeit.
Beim Plattln für die alten Leute am 23.05. erfüllten die 12 Burschen mit dem Ziehharmonika- Spieler Christoph Thaler zusätzlich einen sozialen Auftrag: die Zuschauer, freuten sich sehr über den kraftvollen Auftritt, die schwungvollen Tänze. Ohne die Bereitschaft der jungen Leute ins Altenheim zu kommen fänden sich für die Heimbewohner wohl kaum noch Möglichkeiten derartige Auftritte direkt erleben zu dürften.
Eine Bewohnerin wollte noch ganz genau wissen: „Seit wann gibt es eigentlich schon das Schuhplattln?“ Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, ursprünglich als Werbetanz zwischen Buben und Mädchen verstanden. „Für uns hier war es jedenfalls eine tolle Abwechslung. Danke.“

Schwimmkurse

Das Komitee des Traminer Freibades in Zusammenarbeit mit dem SSV Leifers ASV, Sektion Schwimmen, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kinder vom 22. Juni - 3. Juli 2009, vom 13. - 24. Juli 2009 und vom 3. - 14. August 2009. Außerdem organisiert der SSV Leifers ASV Aquagym im Hotel Traminer Hof vom 23. Juni - 23. Juli 2009, abends
Information und Anmeldung: Tel. 333 3990996.

Kindergarten und Grundschule Tramin

„Mai – Gespräche“

Es ist schon seit Jahren eine gute Tradition, dass sich Kindergarten und Grundschule zu den sogenannten „Märzgesprächen“ treffen. Ziel dieser Gespräche ist die Annäherung der beiden Institutionen, die Wahrnehmung und Besprechung von Gemeinsamem und Trennendem, das Kennenlernen der Standpunkte und Maßnahmen zu verschiedenen pädagogischen Schwerpunkten und die Stärkung der Beziehungen zwischen den Erzieherinnen und Lehrpersonen. Dies alles im Hinblick auf das verbindende Anliegen – das Wohl der Kinder.

Heuer traf man sich nicht im März, sondern am Dienstag, 5. Mai in der Bibliothek der Grundschule Tramin. Vom Kindergarten Tramin nahmen daran zusätzlich zur Leiterin, Fr. Johanna Ungerer, noch sechs Erzieherinnen und von der Grundschule Tramin neben den Schulleiterinnen Renate Pichler und Irene Weissensteiner ebenfalls sechs Lehrpersonen teil. Traditionellerweise sind dies die Lehrpersonen der ersten und fünften Klassen.

Die Erziehung des Kindes zur Selbstständigkeit war das Schwerpunktthema der heurigen Gespräche.
Hier das gemeinsame Leitbild dazu:
„Ein Ziel jeder Erziehung ist es, die Kinder zu befähigen, als Erwachsene eigenverantwortlich handeln zu können, also Verantwortung für das eigene Handeln und Reden zu übernehmen. Um in dieser Welt mit ihren Ansprüchen bestehen zu können, benötigen die Kinder ein hohes Maß an Selbstständigkeit.
Die Aufgabe des Kindergartens und der Schule ist es also, diese Selbstständigkeit den Kindern durch verschiedene Aufgaben zu vermitteln und sie in spielerischer und praktischer Form zu unterstützen. In kleinen Schritten soll das Kind dazu erzogen werden.“

Gefördert wird die alltägliche Selbstständigkeit im Kindergarten u. a. durch:

- Symbole, die den Kindern und Eltern Orientierung darüber geben was sie schon können: z.B. an der Garderobe. Ich kann schon alleine Schuhe zubinden.
- Förderung der kreativen Ideen zum Basteln, freies Basteln;
- Bereitstellung von verschiedenen Bastelmaterialien
- Das Anlegen einer ICH Mappe in der über das eigene Können mit den Kindern reflektiert wird: Was kann ich schon gut bzw. noch nicht?
- Regelmäßige Hausmeisteraufgaben: Tisch decken, abräumen u.s.w.
- Einhalten der Pflichten und Anleitung zum Durchhalten bei angefangenen Arbeiten
- Schnuppervormittage für Eltern ohne die Kinder. Dabei wird den Eltern auch bewusst gemacht, dass sie von Familieneltern zu Kindergarteneltern werden. Es wird ihnen gesagt, wie sie die Kinder darauf auch in Bezug auf die Selbstständigkeit vorbereiten können.

Die Lehrpersonen der ersten Klassen waren sich darin einig, dass sich die obgenannte Arbeit des Kindergartens bewährt habe und sich in der Grundschule positiv auswirke. In der Grundschule gilt es darauf aufzubauen. Besonders arbeiten muss die Schule bei den typisch „schulischen“ Anforderungen, die auf die Erstklässler in geballter Form zukommen: z.B. Schultasche ein - und auspacken, mit verschiedenen Aufträgen zurechtkommen, länger andauernde Pflichten erfüllen, Hausaufgaben u.s.w.

Es wird festgestellt, dass bei der Erziehung zur Selbstständigkeit Eltern, Erzieherinnen und Lehrpersonen in gleicher Weise gefragt sind. Kindergarten und Grundschule waren sich in den wesentlichen Punkten der Erziehung zur Selbstständigkeit einig und man blickt diesbezüglich in die gleiche Richtung.
Dies kommt den Kindern zugute, um die sich in beiden Institutionen alles dreht.
Schließlich wurden auch wieder gegenseitige Besuche „Vorschul- Kindergartenkinder“ in der 1. Klasse Grundschule und umgekehrt vereinbart.
Bei einem kleinen Umtrunk, bereichert durch Kuchen aus der Kindergartenküche klang das Treffen aus.

hgk

Märchen, Abenteuer- und Musikgeschichten

Kinder aller Schulstufen sowie junge Mütter mit Kleinkindern in der Bibliothek

Gleich viermal gab es im April/Mai Veranstaltungen für Kinder. Mitte April besuchte der Autor Joachim Friedrich die Bibliothek. Er las aus seinen Büchern für die Schüler der 4. Klasse der Grundschule. Seine spannenden Abenteuergeschichten und seine Erzählungen fesselten die Kinder und gaben ihnen Einblick in das Schaffen eines Schriftstellers. Zugleich filmte ein Fernsehteam von „Südtirol heute“ die Autorenlesung und erkundigte sich über die Lesegewohnheiten und die bevorzugten Bücher der Schüler.

Ende April war Frau Bergmann eingeladen. Sie betreut ein Hilfsprojekt in Afghanistan und erzählte den Grundschülern und danach den Mittelschülern in gekonnter Weise afghanische Märchen. Sowohl die Kleineren als auch die Größeren waren von der Erzählkunst von Frau Bergmann fasziniert.

Mitte Mai gab es für Mittelschüler und Kindergartenkinder Musikgeschichten von Eva Weis aus Hannover. Diese Künstlerin war schon öfters in Tramin und begeisterte die Zuhörer mit ihren Instrumenten. Eine Veranstaltung der besonderen Art gab es schließlich Ende Mai. Im Rahmen des Projektes „Bookstart“ waren an einem Vormittag Mütter mit Kindern ab 18 Monaten eingeladen. Frau Elisabeth Nössing gestaltete diese Stündchen mit kleinen Bilderbüchern, kurzen Reimen und mit dem kleinen Eisbären. All diese Veranstaltungen hatten ein Ziel, nämlich in den Kindern Freude an Büchern zu wecken und sie zum Lesen zu motivieren.

Die Schüler der 4. Klasse Grundschule hören gespannt zu

Die Geschichte von Max und Moritz vorgetragen mit vielen Instrumenten von Eva Weis unterhielt die Kinder

Wer sich beim Bibelquiz beteiligen wollte, konnte auch in der Bibliothek nachschlagen

Margret Bergmann erzählt afghanische Märchen

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Voreinschreibungen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen bieten der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in diesem Sommer nun schon zum 12. Mal Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an.
Termin: Montag, 27. bis Freitag, 31. Juli 2009.

Auch heuer werden die Gruppen wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt, immer unter der bewährten Leitung von Dietmar Mitterer Zublasing.

Nachfolgend als Orientierungshilfe für die Einschreibungen das Programm der zwei Kurse:

4. und 5. Klasse Grundschule
Die Schüler und Schülerinnen erlernen anhand praktischer Beispiele die grundlegenden Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie Microsoft Word, Microsoft Excel und Microsoft Powerpoint. Korrektes Eingeben von Texten, Einfügen und Positionieren von Grafiken sowie das Kopieren und Verschieben von Daten bilden das Hauptaugenmerk. Außerdem werden die Kinder in die Lage versetzt, Dokumente ordnungsgemäß und gezielt abzuspeichern, um sie dann ohne Mühe wieder finden zu können. Weiters wird auf das Arbeiten mit dem Internet eingegangen, wie das Suchen von Informationen und das Versenden von E-Mails. Das Spielen kommt natürlich auch nicht zu kurz.

1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Schüler und Schülerinnen erlernen anhand praktischer Übungen Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie dem Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und eines Bildbearbeitungsprogramms. Die Teilnehmenden lernen wichtige Aufgaben, wie das korrekte Schreiben und Formatieren eines Briefes, das Erstellen von rechnenden Tabellen, die Ausarbeitung von Bildschirmpräsentationen, die Bearbeitung und Aufbereitung von Bildern, die Recherche im Internet und die elektronische Kommunikation, richtig umzusetzen. Auch in dieser Gruppe kommt das Spielen nicht zu kurz.
Anmeldungen zu den Kursen werden **bis Freitag, 19. Juni 2009** in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegen genommen: Telefon 0471/864211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur 3-Tages-Fahrt nach Linz, Kulturhauptstadt Europas

vom 24. bis 26. Juli 2009

Linz hat sich verändert – und wird auch Sie verändern – in einer positiven Weise. Linz ist Kulturhauptstadt Europas 2009 und hält in den nächsten Monaten jede Menge Veranstaltungen aus Musik, Theater, Events, Ausstellungen, etc. für Sie bereit. Eine Stadt im freudigen Ausnahmezustand.
Das detaillierte Reiseprogramm wird im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.

Informationen und Anmeldungen beim Verein für Kultur- und Heimatpflege.
Hinweis: Das Programm steht auch Nicht-Mitgliedern des Vereines offen.
Alle Interessierten sind zur Kulturreise herzlich eingeladen!
Tel. 0471 864 201 (Monika Oberhofer)

Eine gelungene Veranstaltung im Schloss Rechtenthal

„Tramin trifft Piemont“

Voll auf ihre Rechnung kamen Weinliebhaber am Samstag, 23. Mai auf Schloss Rechtental. In Zusammenarbeit mit „Slow Food Meran/Piemont“ ist es dem Verein Gewürztraminer gelungen eine sehr interessante Weinverkostung zu organisieren.
Es wurden beste Weine aus Tramin und dem Piemont zum Verkosten angeboten. Bei einem Käseseminar konnten die Besucher Graukäse aus dem Ahrntal zusammen mit Süßweinen verkosten. Auch die Liebhaber von Schokolade kamen nicht zu kurz.
Die Konditorei Herbert bot Schokoladepralinen mit verschiedenen Wein- und Grappaaromen an. Für eine „feste Unterlage“ sorgten die Traminer Bäuerinnen und Armin Pernstich mit Frau vom Tirolerhof. Die Häppchen schmeckten wunderbar. Grappas und Weinbrände gab es zudem auch noch zu verkosten. In den späteren Abendstunden spielte Antonietta de Santis mit ihrer Band zum Vergnügen der Besucher im Schlossgarten.
Franz Scarizuola und seinen Team ist es wirklich gelungen eine außergewöhnliche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. (wk)

Sport- und Erlebnisbad

Schwimmbad ist eröffnet

In Rekordzeit wurden die Reparaturen im Schwimmbad beendet. Nur zehn Arbeitstage dauerten die Arbeiten. Die Kosten belaufen sich auf rund 40.000 Euro, gab Robert Greif als Präsident des Schwimmbadkomitees bekannt. Bei einer kleinen Feier mit der Gemeindeverwaltung, den Gärtnern, ehemaligen Verantwortlichen und einigen Pressevertretern wurde die Anlage besichtigt. Erste Badegäste nahmen schon am Vormittag ein Bad. Den Umtrunk spendierte der Pächter Walter.

v.l.n.r. Viktor Gruber, Erwin Bologna, Siegfried Oberhofer, Petra Micheli, Christian Tetter, Josef Zöggeler, Robert Greif, Hubert Malfei, Wolfgang Oberhofer, Werner Dissertori, Günther Mayr und Oskar Mayr.

Fotos: W. Kalser

Weingut Hofstätter

Gewürztraminer Schauweingarten eröffnet

Im Zentrum von Tramin, am Rathausplatz in unmittelbarer Nähe des imposanten Turms der Pfarrkirche, erwartet den Besucher die im Jahr 2007 eröffnete Vinothek, eine Weinbar und nun auch der erste Schauweingarten mit der wohl edelsten und weltweit bekanntesten Rebsorte Südtirols - dem Gewürztraminer.
„Wenn die Reben leiden, freut sich der Wein!“ „Große Weine nur bei kleinen Erträgen!“ - Diese und viele andere Weisheiten rund ums „Weinmachen“ sind nicht auf Anhieb verständlich, sondern bedürfen einer Erklärung und Überprüfung. Zu diesem Zweck hat das Weingut Hofstätter einen eigenen, öffentlich zugänglichen Weingarten angelegt. Angepflanzt wurden alle Varianten, Abkömmlinge und Kreuzungen des Gewürztraminers. Der interessierte Besucher erhält Einblick in die Kunst des Weinbaus, erfährt unter welchen Bedingungen Weinreben besonders gut gedeihen und wie der Winzer mit seiner Arbeit im Weingarten unterstützend eingreifen kann.
Der Lebenszyklus der Rebstöcke und die Aufgaben des Winzers im Wandel der Jahreszeiten werden anschaulich dargestellt.

Ein Teil des Gartens.

Blick auf den Turm.

Martin Foradori.

Dier ersten Besucher des Gewürztraminer Schauweingartens.

Fotos: W. Kalser

„Es war mir schon immer ein großes Anliegen, dem Gewürztraminer einen gebührenden Platz zu schaffen“, so Martin Foradori, der das Weingut Hofstätter in der vierten Generation leitet.

Der Gewürztraminer Schauweingarten wurde offiziell am Sonntag, 24. Mai 2009 um 11 Uhr eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Bethlehem Revival Band.

Café Eisdiele Obermaier

Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

AVS Wanderfreunde

Auf dem Taser-Höhenweg bei Meran

Donnerstag, 11. Juni 2009
Warum zwischendurch nicht auch einmal eine sehr gemütliche Wanderung unternehmen? Da bietet sich eine auf mittlerer Höhe (1450 m) oberhalb von Schenna an: der Taser-Höhenweg. Bei dieser Wanderung starten wir gleich vom höchsten Punkt aus, es gibt also kaum noch kurze Aufstiege. Der weitaus größte Teil verläuft auf guten Wegen eben hin und leicht bergab. Vollkommen problemlos und ungefährlich! Da kann jeder mitkommen, der sich ein Stück in freier Natur bewegen möchte. Klar, dass man von diesen Höhen aus ein prächtiges Panorama vor sich hat.
Oberhalb von Schenna nehmen wir zum Aufstieg die Seilbahn zum Obertaser und wandern am Vormittag von dort aus in einem weiten Bogen herunter zum Zmailer-Hof. Hier können wir vorzüglich zu Mittag essen und eine ausgiebige Ruhepause einlegen. Das Gasthaus ist vor kurzem für seine hervorragende Küche ausgezeichnet worden. Nachmittags geht der Abstieg in Richtung Schenna weiter. Mit insgesamt ca. 3,5 Stunden Gehzeit müsste der ganze Weg vom Obertaser bis zu unserem Wanderziel zu machen sein.
Abfahrt vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit Bus um 8.30 Uhr.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471/860701).
Wenn für den 11. Juni ungünstiges Wetter vorhergesagt wird, verschieben wir die Wanderung auf Donnerstag, 18. Juni.

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Auch heuer wieder wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag auf dem Roen ein Feuer entzünden und deshalb bereits am Samstag den 20. Juni mit den Vorbereitungen beginnen. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, sind herzlich dazu eingeladen und können sich beim Obmann Kastl Manfred oder beim Hüttenwart Zwerger Bernhard bis Donnerstag den 18. Juni melden, damit die Teilnehmerzahl wegen Proviant, Übernachtungsmöglichkeit auf der Hütte und Fahrgelegenheit in Erfahrung gebracht werden kann.

Der Ortsausschuss des
Alpenvereins Südtirol

Bauernjugend

Herz-Jesu

Am 20. und 21. Juni fährt die Bauernjugend wieder auf den Schwarzkopf, um das traditionelle Herz-Jesu-Feuer zu entzünden. Dabei braucht es wieder viele Helfer, für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir starten bereits am Samstag um 8 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz um den Holzhaufen vorzubereiten und zelten beim Wetterkreuz. Am Sonntag startet nach der Prozession ein Traktor von der Forststange Graun zum Schwarzkopf.
Anmeldung für den Samstag bei Stefan (339 7420227).

AVS-Jugend

Einladung zum Zeltwochenende mit Herz Jesu Vorbereitung

Wir treffen uns am Freitag, 19. Juni um 15.30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam (bitte Fahrgemeinschaften bilden) nach Graun zur oberen Stange. Von dort aus gehen wir zu Fuß zur Schweiggelhütte. Wir werden neben der Hütte zelten, da diese bereits besetzt ist. Am Samstag werden wir dem AVS helfen, den Haufen für das große Herz- Jesu- Feuer auf dem Roen herzurichten. Die Kinder sind dann gegen 18 Uhr wieder bei der oberen Stange abzuholen. Mitzunehmen: Schlafsack, Trinkflasche, warme Kleider. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Bitte bis Mittwoch, 17. Juni bei Vera anmelden! Tel. 3498692533 Natürlich sind alle herzlich eingeladen, am Herz- Jesu- Sonntag mit den Eltern beim Feuer dabei zu sein.

Vollversammlung Weisses Kreuz – Sektion Unterland

76.292 Stunden im Einsatz

Bei der am 6. Mai im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan“ in Neumarkt abgehaltenen Jahresversammlung der Sektion Unterland dankte Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller allen freiwilligen Mitarbeitern, Festangestellten, den freiwilligen Zivildienern, den Notfallseelsorgern und den Mitgliedern der Jugendgruppe mit ihren Betreuern für den selbstlosen Einsatz, der auch im vergangenen Jahr an den Verunfallten und Kranken geleistet wurde. Ein Mal im Jahr wird Bilanz gezogen und diese kann sich durchaus sehen lassen. Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008, welcher vom Dienstleiter Mirko Rotolo vorgetragen wurde, weist wieder beeindruckende Zahlen auf: insgesamt wurden 7.954 Transporte durchgeführt, davon 1.777 Rettungstransporte für die Landesnotrufzentrale 118 und 6.177 Krankentransporte (durchschnittlich fast 22 Fahrten pro Tag), wobei 380.000 km zurückgelegt wurden. Die Retter waren insgesamt 76.292 Stunden im Einsatz, wovon 63 % von den Freiwilligen geleistet wurden. Nach der Verlesung des Tätigkeitsberichtes überbrachte die Vizepräsidentin des Verein, Barbara Siri, die Grüße des Präsidenten, der Landesleitung und der Direktion. In ihrer Ansprache berichtete sie über die geleistete Arbeit auf Landesebene und über die verschiedenen Projekte des Vereins. Der Bezirkspräsident der Freiwilligen Feuerwehren des Unterlandes Herbert Bertignoll, Matteo Degasperi von der Bergrettung und Werner Pardatscher, Obmann der Raika Salurn, lobten die Einsatzbereitschaft der Rettungskräfte, unterstrichen die gute und kollegiale Zusammenarbeit und hoben das sehr gute Funktionieren der Sektion hervor. Abschließend dankte die Sektionsleiterin den Behörden, den Freiwilligen Feuerwehren, den Bergrettungsdienst und den Ärzten, für die gute Zusammenarbeit und den Sponsoren und Mitgliedern für ihre Beiträge.

Die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes.

Jugenddienst Unterland

Sommerferien-programme 2009

Wie in den letzten Jahren organisiert der Jugenddienst auch im Sommer 2009 die beliebten Unterlandler Sommerferienprogramme. In Tramin bieten wir folgende Programme an:

- **Sommerkindergarten** (6. Juli – 14. Augst)
- **Sommeraktionswochen** für Grundschüler (6. Juli – 14. Augst)
- **Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler** (6. – 31. Juli)
- **Abenteuerhüttenlager auf der Petersbergerlegeralm**

Anmeldungen sind direkt beim Jugenddienst Unterland, Tel. 0471 812 717 – unterland@jugenddienst.info möglich.

REGOR
IHR PARTNER
IN SACHEN ASPHALT
Fräs- und Asphaltierungsarbeiten
in jeder Form und Größe
Nationalstr. 53 Via Nazionale, Blumau 39053 Prato Isarco
Tel. 0471 353 300-01 - Fax 0471 353 212
E-mail: info@gregorbau.it
SCHOTTERWERK
RECYCLING
BAGGERARBEITEN
TRANSPORTE

Bethlehemfest 2009

Festprogramm

Gabalinhof:

Truthahnschnitzel im Brot
Brat im Brot
Freitag ab 20 Uhr
Samstag ab 18 Uhr
Sonntag ab 18 Uhr
Musik „DJ Smiley“
Getränke, Bier, Weizen

Zwergerhof:

Aperitife

Oberhoferhof:

Strauben mit Preiselbeer-marmelade
Kaffee und Kuchen
Samstag ab 18 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr

Rinnhof:

Weinkost
Samstag ab 18 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr
Musik “Volkstümliche Musik“

Jegg-, Sinnerhof:

Brathuhn
Wiener Schnitzel mit Pommes
Bratwurst
Samstag ab 18 Uhr
Musik „The Legendary St. Pauls Tschäss Bänd“
Sonntag ab 10 Uhr Früh-schoppen
Original Münchner Weiß-wurst
Original Münchner Weißbier vom Holzfass
Musik „Die Traminer Böhmische“
Musik „Volkstümliche Musik“

Dezinihof:

Lachsforellefilet mit Kartoffelsalat oder mit Plent
Fritto Misto
Fischsalat
Samstag ab 18 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr
Musik “Volkstümliche Musik“

Handwerkerausflug

Einen schönen Tag verlebten die Traminer Handwerker am Sonntag den 17.05.09 beim Ausflug nach Madonna della Corona.
Zahlreiches Erscheinen, ein strahlender Sonntag, gutes und üppiges Essen sowie eine lockere und gutgelaunte Gesellschaft, bescherte allen einen guten Sonntag.

Der Ortsobmann
Markus Conci

Ski Club Tramin Roen Raiffeisen

Einladung zur Zogglermerende

Hiermit möchten wir alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren zur traditionellen Zogglermerende, welche am 21. Juni 09 mit Beginn um 12.00 Uhr stattfindet, recht herzlich einladen.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung mittels SMS bei Antie, Handy 339/6385155 bis innerhalb Mittwoch 17. Juni 09.
Auf Eurer Kommen freut sich der Ausschuss des Ski Club Roen Raiffeisen

Die 44-er feiern

Es war ein gelungener Jahrgangsausflug der 44er zum Chiemsee in das Bayrische. Über 30 „Leasler“ des Jahrganges 1944 waren beim Ausflug mit dabei, der Ausflug war vorbildlich organisiert von der Jahrgangsobfrau Martha und der Kassiererin Monika. Ihnen beiden gebührt der aufrichtige Dank aller 44er.
Zuerst ging es mit Bus zum Chiemsee, dann weiten mir einem altertümlichen Raddampfer zur Insel Herrenchiemsee. Die Besichtigung des Königsschlosses Herrenchiemsee von König Ludwig II. von Bayern war bestimmt der Höhepunkt des Ausfluges, aber es ging bald schon weiter, immer per Schiff, zur Fraueninsel, einen Juwel dieser wunderschönen Seenlandschaft. Nach dem Mittagessen und einem ausgiebigen Einkaufsbummel ging es heimwärts. In Sterzing beim Pizzaessen war man sich einig; im nächsten Jahr will man sich wieder bei einem Ausflug treffen.

Der Jahrgang 1944 vor dem Königsschloss „Herrenchiemsee“.

Jahrgang 1941

Wir treffen uns am Mittwoch, den 17. Juni um 9 Uhr (bei Regenwetter am 19. Juni) am Mindelheimer Parkplatz. Fahrt mit Privatautos nach Naturns und mit der Seilbahn nach Unterstell.
Auskunft, bzw. Anmeldung
Handy 320 036 5199

Filmdokumentation

Der Egetmann Umzug in Tramin 1981 - 2009

Liebe Traminerinnen und Traminer,
Unser Verein dokumentierte seit 1984 in bisher über 130 Filmen Südtiroler Volkskultur, vom Handwerk zum Brauchtum zum Alltagsleben.
Höhepunkt dabei ist die Dokumentation „Der Traminer Egetmann-Umzug 1981-2009“
In Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung und Kultur der Südtiroler Landeregierung entsteht nun aus unseren im Laufe der letzten 28 Jahre entstandenen Aufnahmen eine umfassende Filmdokumentation zum Thema, Egetmann-Umzug.
Das Rohmaterial – über 8 Stunden – drehten wir ohne jegliche öffentliche Zuwendung - aus freudiger Begeisterung, Neugierde und volkskundlichem Dokumentationseifer.
Die Edition dieser einmaligen Filmdokumentation ist eine echte Herausforderung, nicht nur wegen der Fülle der festgehaltenen Szenen und Einstellungen, sondern auch aus finanzieller Sicht, da die bisher gewährten Fördermittel (8.000 Euro) die Produktionskosten nur zu einem Drittel abdecken.
Da der „Egetmann“ allen Traminer Dorfbewohnern ins Herz geschrieben ist, erlauben wir uns auf diese ungewöhnliche Art und Weise um Ihre finanzielle Unterstützung zu bitten.
Wenn Sie zum guten Gelingen des Films beitragen möchten, machen Sie einfach mit !
Zum Dank für Ihre Spende erhalten Sie die große Egetmann–DVD, auf der sich ja viele wahrscheinlich wiedersehen !
Für die Entgegennahme ihrer Zuwendung – ! bitte Adresse für den Filmversand angeben ! - haben wir bei der Filiale der Sparkasse am Traminer Dorfplatz ein eigenes Spendenkonto eingerichtet.

Obmann
Franz J. Haller

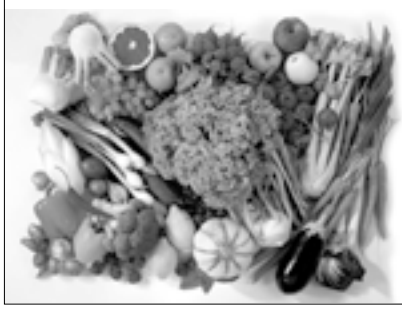
Jahrgang 1974

Beim Schloss am Wörthersee

Am 16. und 17. Mai machten wir uns zu unserem halbrunden Geburtstagsjubiläum für ein Wochenende nach Kärnten, in das Land der Seen, auf.
Wie immer begannen wir die Fahrt mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Jahrgangskollegen und dem Entzünden der Kerzen an ihren Gräbern.
Als kleine, aber feine Gruppe führte uns unser Weg übers Pustertal und durch Osttirol nach Kärnten. Nach einem ‚Holbmittog' in Toblach und einigen Stunden Fahrt im Kleinbus von Walter Reisen erreichten wir unser erstes Ziel – die Burg Landskron über dem Ossiacher See. Hatte der Tag noch mit trübem Wetter begonnen, erreichten wir die Burg gemeinsam mit den ersten Sonnenstrahlen, die durch die Wolken brachen. So konnten wir das Mittagessen im Freien genießen und hatten einen wunderbaren Ausblick nach Villach und bis zu den verschneiten Bergen der Karawanken im Süden.
Zwischendurch kreiste ein Geier über unsere Köpfe. Es war ein Gänsegeier der seine Runden um den Berg zog und den Aufwind der Südwände nutzte um wieder zur Burg aufzusteigen. Gleichzeitig machte er uns die Adler-Flugschau schmackhaft, die dort am Nachmittag angeboten wurde und die wir uns nicht entgehen ließen. Kolkrabe, Falken, Habicht, Milane, Adler und Uhu zogen um Haaresbreite über unsere Köpfe hinweg und zeigten uns ihre Jagdtechniken. Unsere Erwartungen wurden mehr als übertroffen, wir waren total begeistert.
Zurück beim Bus fuhren wir weiter zu unserem Hotel in Velden. Bei der Ankunft konnten wir schon einen Blick auf den Wörthersee erhaschen. Doch während sich die Männer in der Hotellounge natürlich dem Fußball und einem kühlen Blonden widmeten, spazierten die Frauen zum See, genossen die Sonnenstrahlen und verweilten vor dem Schloss am Wörthersee. Unsere Fotografin Antje versuchte Bilder von ein paar Promis einzufangen, doch darauf musste sie noch warten.
Beim Aperitif saßen wir wieder alle beisammen. Wir schwitzen regelrecht in der Abendsonne, gönnten uns ein paar kühle Getränke und bewunderten die GTI's und anderen hochpolierten Autos, die vor uns vorbeizogen. Am meisten aber staunten wir als die echte Naddel von einer Seitengasse auf unsere Bar zukam und sich an einen Nebentisch setzte. Das konnten sich natürlich einige nicht entgehen lassen und baten sie um ein gemeinsames Erinnerungsfoto. Antje bekam somit ihren Promi und alle anderen noch mehr Gesprächsstoff. So begann der Abend recht lustig und amüsant und endete für die einen früher, die anderen später und für manche bei Sonnenaufgang.
Am nächsten Morgen stärkten wir uns beim Frühstück für die bevorstehende Bootsfahrt nach Pörtschach. Bei wunderbarstem Wetter saßen wir an Deck und ließen uns vom Fahrtwind kühlen und von der Sonne unsere Nasen verbrennen.
Bevor wir die Heimreise antraten hatten wir noch Zeit im Mini-Mundus die Miniaturbauten von berühmten Sehenswürdigkeiten der ganzen Welt zu bestaunen. Der Traminer Kirchturm fehlt dort leider noch. Schließlich brachte uns unser Chauffeur Karl wieder wohlbehalten nach Tramin.
Für die Organisation dieser schönen Fahrt herzlichen Dank an unseren Ausschuss, besonders aber unserer Karin für die tolle Vorbereitung.
Beim Ausflug an unserem nächsten runden Geburtstag hoffen wir wieder gemeinsam ein bisschen Zeit zu verbringen und wieder mit so viel Humor älter werden zu dürfen.

Der Jahrgang 1974 am Wörthersee.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Queen, Evita und Hubert von Goisern in Kaltern

Rock und Klassik auf der Seebühne/Kartenvorverkauf ist bereits angelaufen

Kaltern - Mit drei ganz besonderen Höhepunkten warten im heurigen Jahr die Seespiele'09 in Kaltern auf. Am 28.07.09 steigt vor herrlicher Seekulisse die Show „The very best of Queen". Kein Geringerer als Hubert von Goisern macht bei seiner „S'Nix" Europatour am 4. August auch am Kalterer See Halt. Die Seespiele enden mit dem weltbekannten Musical „Evita" am 11. August.

„Mit dem heurigen Programm bieten wir eine breite Bandbreite von Klassik bis Rock, da ist für jeden Geschmack etwas dabei und jeder ist willkommen", betont Sighard Rainer, Präsident des Tourismusvereins von Kaltern. Der Kartenvorverkauf für die drei anstehenden Konzerte ist bereits angelaufen.
Am 28.07.09 steigt vor herrlicher Seekulisse die Show „The very best of Queen" mit Welthits wie „The great pretender", „Radio gaga", „We are the champions" usw. Mit „Merqury" konnte der Tourismusverein von Kaltern eine der besten Queen-Cover-Bands gewinnen, die seit über zehn Jahren selbst eingeschworene Queen-Fans beeindruckt.
Am 11. August steht mit dem Musical „Evita" ein Klassiker an. Musicalfans und Liebhaber anspruchsvoller Unterhaltung sollten sich dieses Erlebnis auf keinem Fall entgehen lassen. In einmaliger Inszenierung wird der Aufstieg der ehrgeizigen Provinzschönheit Eva Duarte zur First Lady Argentiniens an der Seite des Diktators Juan Perón bis zu ihrem frühen Tod mit 33 Jahren.

Von Rock bis Klassik – die heurigen Seespiele in Kaltern bieten vor herrlicher Kulisse für jeden Geschmack etwas./Bild: TV Kaltern

Kein Geringerer als Hubert von Goisern macht bei seiner „S'Nix" Europatour am 4. August auch am Kalterer See Halt, und dies mit einheimischer Bandbesetzung. Es wird gejodelt, gesungen und getanzt, dass die Fetzen fliegen, aber auch in den brandaktuellen Hits „Die Liab" und „Haut&Haar" die Liebe stimmungsvoll beschworen. Beginn der Konzerte ist jeweils um 21 Uhr. Wer noch einen guten Platz ergattern will, sollte sich beeilen. Informationen und Kartenverkauf: Tourismusverein Kaltern, www.kaltern.com, Telefon 0471 963 169.

„Schworzfischer on Tour“

Der seit langem geplante Ausflug ist nun endlich in Erfüllung gegangen. Dank dem „Neuzugang“ Mauro, der sich bereit erklärte, das Organisatorische zu übernehmen, führte unsere Reise in die Toskana. Genauer gesagt nach Montepescali, zum Geburtsort von Mauro einem idyllischen kleinen Ort zwischen Grosseto und Massa Marittima.

Nicht zu kurz kam natürlich der kulinarische und kulturelle Teil des Ausfluges. So wurden wir von den typischen Gerichten der Maremma verwöhnt, besuchten unter anderen eine Privatkellerei mit anschließender Weinverkostung und Mauros Onkel zeigte uns seinen Betrieb, der Olivenöl produziert.

Massa Marittima, Castiglione della Pescaia, Follonica und Siena waren weitere Etappenziele unserer Reise. Es waren drei tolle Tage die wir miteinander verbrachten und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug nächstes Jahr.

Petri Heil
Schworzfischer Tramin

Südtiroler Sportschützenverband

Bezirk Überetsch-Unterland

Das heurige Jahr steht im Zeichen der 20. Wiederkehr der Tiroler Volkserhebung von 1809. Dazu haben die verschiedensten Vereine von Südtirol und Nordtirol Projekte und Initiativen unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft“ geplant.
Auch der Südtiroler Sportschützenverband beteiligt sich an dieser Aktion, sind doch die Schützen und Schießstände mit der Geschichte des Landes Tirol verbunden.
Deshalb wird vom 29. Mai bis 21. Juni 2009 ein Landesschießen ausgetragen, welches auf die Bezirke: Vinschgau-Burggrafenamt-Eisacktal-Pustertal und Überetsch-Unterland aufgeteilt ist.
Der Bezirk Überetsch-Unterland ladet hiermit alle Schießsportfreunde-Schützen-Jäger und Gönner an diesem Landesschießen teilzunehmen ein.

Austragungsort: Schießstand Kaltern
Schießtage und Zeiten:
Freitag, 5. Juni, 12. Juni, 19 Juni jeweils von 19-22 Uhr nur Luftdruck
Samstag, 6. Juni, 13. Juni, 20. Juni jeweils von 15-19 Uhr Luftdruck und KK
Sonntag, 7. Juni, 14. Juni, 21. Juni jeweils von 10-12 und von 13-18 Uhr Luftdruck und KK

Preise: Jagdscheibe:
1. Preis Gamsbock Spende von Landeshauptmann
2. Preis Gamsgais Spende vom Landesoberschützenmeister
3. Preis Gamsjährling und weiters winken noch schöne Preise

Die Bezirksleitung freut sich Sie am Schießstand in Kaltern begrüßen zu dürfen.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

W. Kalser

Einst & Jetzt

Die beiden Aufnahmen entstanden an der Kreuzung Zallinger-Andreas-Hofer-Straße. Im Parterre des altehrwürdigen Hauses befand sich früher das Geschäft Hector Zorzi – Manufaktur und Gemischtwarenhandlung. Gut zu sehen sind auch einige Frauen in den damals typischen Gewändern. In den letzten Jahren wurde das Haus von der Familie Calliari umgebaut, nennt sich heute Ferienhof Hanna und ist mit Ferienwohnungen ausgestattet.(jg)

Er, den wir liebten und verloren,
ist nicht mehr dort, wo er einst war,
aber überall, wo wir sind.

7. Jahrestag

Alex Rungaldier

2. März 1979 – 2. Juni 2002

Zum siebten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem Du, lieber Alex, uns verlassen hast. In Liebe gedenken wir Deiner ganz besonders bei der Hl. Jahresmesse am Samstag, den 6. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen recht herzlich, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe Deine Eltern und Onkel Walter

Einladung zur Jugendmesse

**am Samstag,
6. Juni um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche.
Mit Band!**

**Auf euer Kommen
freut sich
SKJ Tramin**

8. Jahrestag

Zum 8. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Frau Luise Oberhofer geb. Dallemulle

aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 6. Juni um 19.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und ihrer im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

**Der Gatte Oswald
und die Söhne mit Familien**

Jahresgedächtnis

Ulrich Zelger und Johanna Zelger geb. Kerschbaumer

Dankbar, dass sie so lange für uns gesorgt haben, gedenken wir unseres lieben Vaters und Mutter in Liebe ganz besonders bei der Hl. Messe am Sonntag, den 14. Juni um 8 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir danken allen, die am Gottesdienst teilnehmen, für unsere Eltern beten und sie in guter Erinnerung behalten.

Die Söhne Arnold und Walter

Kvw Ortsgruppe Tramin

Tagesfahrt zum Gardasee

Wir fahren am Dienstag, den 16. Juni 2009 um 9 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimerparkplatz ab. Die Fahrt geht zum Wallfahrtsort Frassino am Gardasee wo wir eine kurze Andacht halten. Anschließend fahren wir weiter nach Peschiera wo uns ein gutes Mittagessen direkt am See serviert wird. Der Nachmittag steht für eine Stadtbesichtigung zur freien Verfügung. Der Preis für die Fahrt und das Mittagessen, einschließlich eines Getränks, beträgt:
Euro 38,00- für KVW Mitglieder und
Euro 40,00 für Nichtmitglieder
Anmeldung und Einzahlung:
Freitag, den 12. Juni und am Samstag, den 13. Juni 2009 von 8 bis 10 Uhr im Pfarrsaal. NB: Nur die Einzahlung gilt als Anmeldung!!!
Der KVW Ortsausschuss wünscht einen schönen Tag

Ein herliches Dankeschön

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die unsere liebe Mutter, Oma, Urgroßmutter, Frau

Hedwig Wwe. Kerschbaumer geb. Dezini

auf ihren letzten Weg begleitet und für sie gebetet haben.
Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier danken wir Hochwürden Dekan Alois Müller und dem Mesner mit den Ministranten. Ein Dank auch der Organistin und dem Pfarrchor für die musikalische Mitgestaltung. Weiters bedanken wir uns bei den Vorbetern der Rosenkränze sowie den Licht- und Kranzträgern des S.V. Tramin, Sektion Fußball-Altherren.
Ein großes Vergelt's Gott für die liebevolle Betreuung gilt dem Pflegepersonal des St. Anna Heimes mit Frau Martha und dem Hausarzt Herrn Dr. Regini.
Ein besonderer Dank allen, die uns schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme bekundet haben und für die Gedächtnisspenden.

Die Trauerfamilie

Tramin, den Juni 3. Juni 2009

Traudl Ascher

geb. Dematttio
+ 13.6.1994

Gedanken, Augenblicke, Worte und Taten,
sie werden uns immer an Euch erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
uns begleiten und Euch nie vergessen lassen.

15. Jahrestag

Wir gedenken Euer in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 13. Juni um 20:00 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen, die Euer Grab besuchen und Euch im Gebet gedenken.

In Liebe Inge und Heidi mit Familien

Franz Ascher

+ 5.1.2001

Olympisches Taekwondo

Kid' s cup 2009

Ein Riesenerfolg wurde der „Kid's Cup 2009" im olympischen Taekwondo den der ASV Zadra-fighting/rothoblaas unter Markus Zadra in Kurtatsch organsiert hat. Da im Vorjahr bereist über 140 Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren teilgenommen hatten, wollte man heuer nach einer Teilnehmerzahl von 100 die Einschreibungen schließen um den jungen Sportlern eine tolle, schnelle und durchorganisierte Veranstaltung zu bieten.
Geworden sind es trotzdem 120, zumal auch das Tiroler Leistungszentrum und die Jugendmannschaft aus dem Veneto unbedingt mit dabei sein wollten.
Neben Hindernisparcours für die Kleinsten gab es auch Formenwettbewerbe und Wettkämpfe nach dem internationalen WTF-Reglement. Von Jahr zu Jahr steigt das Niveau der jungen Kämpfer und es war eine Freude ein Heer von jungen Taekwondokas im eifrigen Wettbewerb zu sehn.
Eine junge Kämpferin aus der Taekwondoschule Tramin von Trainerin Evi Zadra stach jedoch besonders hervor: Laura Unterhofer. Die 13jährige hat den Formenwettbewerb und den Wettkampf souverän gewonnen. Ihr gehört die Zukunft.
Der Kurtatscher Bürgermeister Oswald Schiefer prämierte höchstpersönlich die jungen Sportler. Unterstützt wurde diese lobenswerte Jugendinitiative von den Sponsoren
Rotho Blaas Kurtatsch, Conny Neumarkt, Raika Salurn, Fresh line Bozen und den Dolomiten.
Hier die Ergebnisse der der jungen Traminer Taekwondokas:

Laura Unterhofer (links) derzeit das größte Südtioler Talent bei den Junioren im Olympischen Taekwondo

Hindernisparcours:
9 Jahre und älter:
Francesco Aurecchio
Waldthaler Anna Margareth

Formen:
9 bis 10 Jahre – Gelbgurte:
2. Lena Brigadoi
3. Celva Alex

11 Jahre und älter – Grün/Rotgurte:
1. Laura Unterhofer

3) Wettkampf:
Buben 12 bis 14 Jahre -55 kg
Grün/Blaugurte:
2. Johannes Amplatz
Mädchen 12 bis 14 Jahre -45 kg
Gelb/Grüngurte:
3. Jasmin Ruedl
Mädchen 12bis 14 Jahre -55 kg
Gelb/Grüngurte:
1. Sandra Psenner
Mädchen 12 bis 14 Jahre +55 kg
Grün/Rotgurte:
Laura Unterhofer

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Fußball

U-11 im Landesfinale

Die Jungs von Trainer Stefan Gasser haben nach spannenden Qualifikationsspielen am vergangenen Samstag in Terlan das Endspiel um den Landesmeistertitel erreicht. In Terlan gab es zwei Siege gegen Untervinschgau gelb und Barbian/Villanders und ein 1-1 Unentschieden gegen den FC Südtirol. Nach dem Unentschieden war ein Siebenmeterschießen notwendig. Nachdem ein Spieler des FC Südtirol das Tor verfehlte und alle fünf Traminer Spieler souverän verwandelten, gewann unsere Mannschaft die Qualifikationsrunde und steht dadurch im Finale. Dieses wird am Sonntag, den 07.06.2009 um 14.15 Uhr in Dorf Tirol ausgetragen. Gegner ist Tirol, die die andere Qualifikationsrunde gewonnen haben. Also, alle auf nach Dorf Tirol um unsere Mannschaft lautstark zu unterstützen.

Auch dieses Jahr spielen Gasser & Co um die Landesmeistertrophäe.

Ergebnisse

Landesliga
Weinstraße Süd – Tramin 2 : 0
Tramin – Neumarkt 5 : 1
Tore: Stefan Weissensteiner (2), Martin Pichler (2), Philipp Pinter

B-Freizeit
Gries – Tramin 1 : 1
Tor: Daniel Abram

Junioren
Tramin – Don Bosco 12 : 0
Tore: Christof Wenter (4), Hannes Pfitscher (2), Andreas Dezini (2), Christof Zwerger, Philipp Pinter, German Mairhofer, Bernd Oberhofer
Oberau – Tramin 0 : 3
Spiel gewonnen beim grünen Tisch, Platz war belegt

A-Jugend
Tramin – Neumarkt 3 : 3
Tore: Fabian Ludwig, Fabian Psenner, Kevin Unterhauser
Virtus DB B – Tramin 0 : 2
Tore: Fabian Ludwig, Fabian Psenner
Sarntal - Tramin 0 : 3
Tore: Fabian Ludwig, Maximilian Zelger, Kevin Unterhauser

C-Jugend
Tramin – Kaltern 0 : 3
Voran Leifers – Tramin 3 : 1
Oberau – Tramin 2 : 2

U-13
Tramin – Mölten/Vöran 4 : 1
Tore: Dennis Psenner (2), Fabian Call, Nils Werner

U-11
Girlan – Tramin 3 : 0
Tore: Daniel Gasser, Alex Frötscher, Alex Pernstich
Tramin - Weinstraße Süd 4 : 2
Tore: Daniel Gasser (2), Alex Pernstich, Stefan Kerschbaumer

U-10 I
Tramin – Montan 2 : 1
Tore: Matthias Pernstich, Stefan Frötscher
Neugries I – Tramin 1 : 3
Tore: Stefan Frötscher (2), Sebastian Scarizuola

U-10 II
Kurtatsch weiss – Tramin II 1 : 5
Tore: Bastian Lechner (2), Rafael Pomella, Vitus Condin, Eigentor Kurtatsch
Tramin II – Kaltern III 4 : 1
Tore: Tobias Micheli, Rafael Pomella, Vitus Condin, Manuel Stuppner

U-9 I
Tramin I – Kurtatsch I 2 : 0
Tore: Manuel Stuppner, Tobias Micheli
Neumarkt I – Tramin I 0 : 4

U-9 II
St. Jakob II – Tramin II 3 : 4
Tore: Alexander Larcher (3), Patrick Bonaccio
Tramin II – Leifers II 0 : 4

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

Juni	Nr. 11: Samstag, 6. Juni
	Nr. 12: Samstag, 20. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August
	Nr. 16: Samstag, 14. August
	Nr. 17: Samstag, 29. August
September	Nr. 18: Samstag, 12. September
	Nr. 19: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 20: Samstag, 10. Oktober
	Nr. 21: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 22: Samstag, 7. November
	Nr. 23: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 24: Samstag, 5. Dezember
	Nr: 25: Samstag, 19. Dezember

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

7.6.: Q8, Ebner, Tramin
14.6.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

6.-12.6.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

13.-19.6.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

6.-7.6.:
Dr.Regini, Tel. 329 055 4411

13.-14.6.:
Dr.Hennig, Tel. 0471 880 512

20.-21.6.:
Dr.Sulzer, Tel. 0471 860 448

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 15.6.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 20.6.2009

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Schöne **Hundewelpen** 2 Monate alt, mittlere größe, geimpft, entwurmt, entfloht, und mit Microcip, nur an Tierliebe Personen abzugeben. Tel 328 403 8206.

ASV Tramin/Sektion Fußball sucht für die kommende Saison 2009/2010 für einige Stunden pro Woche eine(n) **Bargehilfin** (Bargehilfen)! Mehr Infos unter der Nr. 348 761 2695!

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen sucht **Reinigungskraft** für Büroräume. Nähere Auskünfte bei Petra Micheli, Tel. 0471 860 131.

Restaurant Castel Ringberg sucht ab sofort einheimischen **Kellner- Commis oder Kellner für den Abendservice.** Tel. 0471 960 010.

15 jährige Oberschülerin sucht **SOMMERJOB** als Babysitter oder im Gastgewerbe. Tel. 331 585 5276.

Geschäft in Auer zu vermieten, zentrale Lage. Tel. 0471 810 286

Wohnung mit 63 m², bestehend aus Küche (möbliert), Zimmer, Bad und Wohnraum mit Balkon ab Juli zu vermieten. Tel. 0471 861 214.

Ford Ka 1.300 Baujahr 2001 – 100.000 km, mit Klima, Servolenkung, 2 Airbag, elektrische Scheiben, Zentralverriegelung, Radio CD um 2.500,00 verhandelbar zu verkaufen. Tel.: 335 129 0619.

Lehrmädchen für Friseursalon „Salon Christa" gesucht. Tel. 0471 860 304 oder 338 5933768.

Kleine Wohnung für Angestellte in Tramin zu mieten gesucht.
Tel. 329 762 5555.

Beeren Unterland sucht einheimische **Erntehelfer** von Anfang Juli bis Ende August. Arbeitszeit: Vormittags von 6 - 11 Uhr. Tel. 339 398 9156

16-jährige Studentin sucht Beschäftigung als **Kindermädchen** im Juli/August, auch für kurze Zeit. Tel. 0471 861 075.

Veranstaltungen

Samstag, 6. Juni	19.15 Uhr	Jugendmesse in der Pfarrkirche
Samstag, 6. Juni	18 Uhr	Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Tramin
Sonntag, 7. Juni	9 Uhr	Festgottesdienst mit Festakt, anschließend Festbetrieb am Festplatz
Dienstag, 9. Juni	10 Uhr	Fahrt des Seniorenclubs nach Altrei
Donnerstag, 11. Juni	8.30 Uhr	Wanderung auf dem Taser-Höhenweg, Wanderfreunde
Freitag, 12. Juni	21 Uhr	Konzert im Schloss Rechtenthal
Freitag, 12. Juni	20 Uhr	Aufführung des Theaterstückes „Der schlaue Michael und die falsche Barbl" im Pfarrheim
Freitag, 18. Juni		Beginn des Zeltlagers der AVS-Jugend
Freitag, 18. Juni	20 Uhr	Betlehemfest
Samstag, 13. Juni	18 Uhr	Betlehmfest
Samstag, 13. Juni	ab 17 Uhr	Nacht der Keller
Sonntag, 14. Juni	10 Uhr	Betlehemfest
Dienstag, 16. Juni	9 Uhr	Fahrt zum Gardasee, KVW
Samstag, 20. Juni	16 Uhr	Wortgottesdienst und Segnung des neuen Fahrzeuges der Feuerwehr Söll in Söll, anschließend Festbetrieb
Sonntag, 21. Juni		Zogglermarende des Skiclub Tramin

I.P.
20. Juni 2009
Nr. 12 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Wasserversorgung / Jahrhundertprojekt

Trinkwasserbehälter in Betrieb genommen

Vor einigen Tagen wurde unbemerkt von der Öffentlichkeit still und leise ein neuer Trinkwasserbehälter in Betrieb genommen, der einen Meilenstein in der Wasserversorung des Dorfes darstellt. Man kann den Behälter mit einem Fassungsvermögen von 1.650m³ durchaus als Jahrhundertprojekt bezeichnen, denn er wird zukünftig noch vielen Generationen Trinkwasser ins Haus liefern.

Zur Vorgeschichte: Seit Juni 2008 wir an der Verbesserung der Trinkwasserversorgung von Tramin gearbeitet. Das Projekt sah die Errichtung von zwei neuen Trinkwasserbehältern vor. Derzeit befindet sich an der orographisch linken Seite des Höllentalbaches oberhalb des Hotels Mühle Mayer der neue Behälter „Engelhütte" im Bau. Mit einem Fassungsvermögen von 860m³ wird er zukünftig die Zone Rechtenthal und St. Jakob mit Trinkwasser versorgen. Bereits fertiggestellt ist der neue Behälter im Bereich des sog. Spechtenhauses am Hügel Kastelaz. Wie der Referent für öffentliche Arbeiten, Josef Zöggeler, gegenüber dem Dorfblatt erklärt, hat das Becken ein Fassungsvermögen von 1.650m³ und entspricht dem neuesten Stand der Technik. Aus Sicherheitsgründen besteht das Becken aus zwei Doppelhälften, sodass bei einer Störung die Trinkwasserversorung immer garantiert ist. Im Falle eines Großbrandes stehen im Becken stets bestimmte Restwassermengen zur Verfügung, um das Hydrantennetz betreiben zu können. Die bestehenden Behälter von Viertel Graun und Rungg werden zukünftig nicht mehr gebraucht. Zeitgleich mit dem Bau der neuen Becken werden auch schrittweise sämtliche Wasserleitungen des Dorfes ausgetauscht und erneuert. Die Leitungen sind teilweise jahrzehnte alt und nicht immer dicht. Daher gibt es einen großen Wasserverlust. „Durch die Erneuerung des Leitungsnetzes steht uns zukünftig mehr Wasser zur Verfügung. Da die Wasserleitungen auch als Hydrantennetz für die Feuerwehr dienen, steht zukünftig auch der Feuerwehr ein leistungsfähigeres Netz zur Verfügung", erklärt Josef Zöggeler.

Im Bild Josef Zöggeler, Referent für öffentliche Arbeit, erklärt dem Schriftleiter des Dorfblattes, Jürgen Geier, das neue System der Trinkwasserversorgung von Tramin. Das Herzstück bildet der neue Wasserbehälter beim sogenannten Spechtenhaus mit einem Fassungsvermögen von 1.650m³. *Foto: W. Kalser*

Die derzeit ausgeführten Arbeiten entsprechen dem Ausbauvorschlag des Generalplanes zur Verbesserung der Trinkwasserversorung, welcher im Jahre 2005 ausgearbeitet worden ist. Im Herbst 2009 wird dann in einer dritten Baumaßnahme mit dem Austausch des Leitungsnetzes unterhalb des St. Anna Heimes in der Schneckenthalerstraße begonnen. Schließlich steht auch noch die Errichtung eines Stollens zur besseren Quellfassung in der Lokalität Klapf an. Diese Arbeiten bedürfen aber noch einer vertiefenden Projektierung. (jg)

Elektronisches Erfassungssystem für den Restmüll

Neues Betriebssystem

Das elektronische Müllerfassungssystem wird umgerüstet. Dafür ist es notwendig, jeden einzelnen Müllbehälter mit einem neuen Chip (Transponder) auszurüsten. Auf diesem Chip sind die Daten des Behälters und des Benutzers enthalten.
Die Umrüstung der Müllbehälter erfolgt ohne Kosten für die Bürger.

Jeder Nutzer muss für die Umrüstung seinen Restmüllcontainers (Austausch des Chip) in dem von der Gemeinde vorgegebenen Zeitraum (innerhalb Juli – August) an den üblichen Ort stellen, wo der Container normalerweise zur Entleerung bereitgestellt wird.
Wenn der Müllbehälter Restmüll enthält, erfolgt die Entleerung bevor die neuen Chips angebracht werden.
Wenn der Müllbehälter zur Gänze leer ist, erfolgt keine Entleerung.
Nach erfolgtem Austausch des Chip darf der Restmüllcontainer wieder eingeholt werden, wenn auf demselben der neue Aufkleber „TopControl“ mit Daten des Behälters und des Benutzers zu sehen ist.

Achtung! In Zukunft können nur mehr Container mit neuen Chips entleert werden.
Jeder Nutzer erhält ein persönliches Schreiben über die einzuhaltende Vorgangsweise und den genauen Terminplan.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

walter reisen
BUSUNTERNEHMEN
REISEBÜRO

Familienausflug - Busfahrt: Zur Herreninsel am Chiemsee

Sonntag 12.7.2009
Abfahrtszeiten: 6.00 Uhr von Tramin Mindelheimer Parkplatz –
6.10 Uhr Kaltern Kreisverkehr – 6.15 Uhr Eppan Bahnhof –
6.25 Pillhof Frangart oder nach Vereinbarung.

Shopping in Livigno
Sonntag 2.8.2009
Abfahrtszeiten: 6.30 Uhr von Tramin Mindelheimer Parkplatz –
6.40 Uhr Kaltern Kreisverkehr – 6.45 Uhr Eppan Bahnhof –
6.55 Pillhof Frangart oder nach Vereinbarung.

Busfahrten zu den berühmten Festspielen mit Abfahrt um 15.15 Uhr

Opernfestspiele in Verona

ab 19. Juni bis 30. August 2009
Aufführungen 2009:
Carmen – Aida - Turandot – Il Barbiere di Siviglia – Tosca
und Gala mit Placido Domingo (singt 3 Opernakte) am 24.7.09

Auskünfte sowie Anmeldung bei
Walter Reisen
Hans Feur Straße 43 - 39040 Tramin
Tel./Fax 0471 860 337
walterreisen@dnet.it oder besuchen Sie uns unter:
www.walterreisen.com

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Donnerstag, den 2. Juli 2009, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung
2. Ernennung von 3 Vertreter/innen für das Restaurierungskomitee „100 Jahre Pfarrkirche Tramin“
3. Gemeindeverordnung über den Müllsammel- und Entsorgungsdienst - III. Abänderung
4. Freischwimmbad Tramin - Übertragung von außerordentlichen Reparatur- bzw- Instandhaltungsarbeiten am Becken an das Komitee zur Führung des Freischwimmbades im Sinne des Art. 9 der Vereinbaung Rep. Nr. 373/2005 Urkunden des Gemeindesekretärs vom 30.3.2005
5. Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes Tramin - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2008.
6. Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Söll - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2008.
7. Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Rungg - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2008.
8. Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31.12.2008.
9. Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2008.
10. Bilanzausgleich 2009.
11. Genehmigung des übergemeindlichen Tourismusentwicklungskonzeptes für die Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin
12. Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Freitag , den 3. Juli um 20 Uhr.

Interessiert?

Wir gründen einen Bridge-Verein.
Wer hat Interesse mitzumachen?
Informationen 338 4850 112.

Neues Buskonzept im Unterland

Bessere Anbindungen und Hybrid-Busse bis ins Dorfzentrum

Ab 20. Juni verkehren Busse im Unterland nach einem völlig neuen Konzept. „Die Eckpunkte sind ein Halbstundentakt zwischen Auer und Neumarkt, bessere Verbindungen zwischen den Ortschaften, drei neue Hybrid-Busse und ein Fahrplan, der auf jenen der Bahn nach Bozen und Trient abgestimmt ist", so Mobilitätslandesrat Thomas Widmann.

Bereits im Vorjahr hatte das Mobilitätsressort des Landes mit den Vertretern der Unterlandler Gemeinden den Bedarf erhoben und mit der SAD verschiedene Varianten ausgelotet. Ergebnis ist ein gänzlich neues Buskonzept, dessen Kernelement die halbstündlichen Busverbindungen zwischen dem Unterlandler Hauptort Neumarkt und dem Verkehrsknotenpunkt Auer ist. „Dafür haben wir drei umweltfreundliche Hybrid-Busse mit Methan-Elektroantrieb angekauft", erklärt Widmann. Stündliche Anbindungen an den nächstgelegenen Bahnhof gibt's ab 20. Juni dagegen für Tramin, Kurtatsch, Margreid und Montan. „Erstmals werden dabei auch die Dorfkerne von Kurtatsch und Tramin mit Busverbindungen bedient", so der Landesrat.
Mit zweistündlichen Busverbindungen neu erschlossen werden darüber hinaus die Kurtatscher Fraktionen Graun und Penon, die damit an den Bahnhof in Margreid angebunden werden. „Diese Route wird mit einem kleinen Citybus abgedeckt", so Widmann. Auch Kurtinig erhält einen Busdienst, der im Zweistundentakt zum Bahnhof Margreid fährt. Eine neue direkte Buslinie - parallel zur Bahn und im Zweistundentakt - wird zwischen Salurn und Bozen eingeführt. Dieser Bus hält sich an die Staatsstraße, ohne die einzelnen Bahnhöfe anzusteuern.
Neuerungen gibt's auch für die Verbindungen mit dem Fleimstal: Die Busse aus dem Fleimstal fahren nicht mehr weiter bis Bozen, sondern verkehren fast stündlich zwischen Predazzo/Cavalese und dem Bahnhof bzw. dem Zentrum von Auer, wo sowohl Umstiegsmöglichkeiten auf den Zug Richtung Bozen und Trient als auch die weitere Anbindung an den Bus nach Bozen gewährleistet ist. Mit einem Kleinbus ins Konzept eingebunden sind auch die Ortschaften Truden und Altrei mit zweistündlichen Anbindungen an die Buslinie Cavalese-Auer. Neue Anbindungen sind zudem für Radein vorgesehen und die stündliche Busverbindung Bozen-Überetsch wird nicht mehr nur bis Kaltern, sondern bis nach Tramin führen.

Für Tramin ergeben sich folgende Neuerungen:

Linie 122 Unterland 1: Neumarkt Bhf. – Kurtatsch – Tramin - Auer Bhf. – Auer – Neumarkt – Neumarkt Bhf.
Diese Linie ist das Herzstück des Gebiets. Hier sind an Werktagen 3 Hybridbusse im Einsatz: zwei befahren die gesamte Linie im Uhrzeiger- und im Gegenuhrzeigersinn, der 3. Bus pendelt hingegen zwischen Neumarkt Bhf. Neumarkt – Auer und Auer Bhf.
Erstmals wird dabei auch das Ortszentrum von Tramin bedient. Der Bus fährt, von Auer Bhf. kommend, über die Noldinstraße (neue Haltestelle), durch die Hans-Feuer-Straße (neue Haltestelle am Beginn), auf den Rathausplatz (neue Haltestelle) und über die Mindelheimerstraße über die Weinstraße weiter nach Kurtatsch. Da diese Route nur in eine Richtung befahren werden kann, muss auch der Bus aus Kurtatsch die Haltestellen in der gleichen Reihenfolge bedienen.

Dadurch gibt es an Werktagen:
eine stündliche Verbindung zum Bahnhof Auer und nach Auer Zentrum
Eine stündliche Verbindung nach Kurtatsch und Neumarkt Bhf (dort Anschluss an die Regionalzüge nach Bozen und nach Trient), nach 10 Minuten weiter nach Neumarkt Zentrum
Durch die Kombination der beiden Routen ergibt sich eine halbstündliche Anbindung zur Bahn nach Bozen, abwechselnd über Neumarkt und über Auer. Erste Abfahrt um 6.22 Uhr nach Auer (Ankunft 6.30 Uhr, Zug ab 6.34 Uhr), 6.38 Uhr nach Neumarkt (an 6.54 Uhr, Zug ab 6.57 Uhr). Letzte Fahrt ab Bozen 19.04 Uhr, Auer an 19.22 Uhr, Bus Auer ab 19.30 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen gibt es alle zwei Stunden pro Richtung eine Verbindung: erster Bus nach Auer 8.22, nach Kurtatsch/Neumarkt 9.38, letzter Bus aus Auer 19.30, von Neumarkt Bhf. 18.05

Linie 130 Überetsch: Bozen-Eppan-Kaltern-Tramin
Die bisherige Linie Bozen-Überetsch-Tramin-Auer-Neumarkt wird auf Tramin Autobusbahnhof begrenzt, dafür aber an Werktagen stündlich bedient. Erste Fahrt nach Bozen an nicht-Schultagen 7.16, letzte Fahrt ab Bozen 18.37. An Feiertagen bleiben bis auf weiteres die bisherigen 3 Verbindungen Neumarkt-Auer-Tramin-Kaltern bestehen.

Jahrgang 1930 - Einladung

Am Mittwoch, 24. Juni 2009 treffen wir uns um 10 Uhr auf dem Mindelheimerparkplatz und fahren von dort gemeinsam nach Graun zum Gasthof Schwarzer Adler.
Wir hoffen, dass viele unserer Jahrgangskollegen dieser Einladung folgen und die Gelegenheit nutzen, miteinander zu feiern und auf ein weiteres schönes Lebensjahr anzustoßen.

Hoi Johrgong 1979!

In 27. Juni tuat dr Andreas heiratn und mir mochn logisch widr insr super Johrgongsstandl.

Treffn teamr ins um holbe zwölfe pen Platzl!

Bitte olle kemmen und in Schurz nit vrgessn!

Heil 1979

Freiwillige Feuerwehr Söll

Einladung zur Segnung des Kleinlöschfahrzeuges

Samstag, 20. Juni

Programm:
15.45 Uhr: Aufstellung der Feuerwehren und der Bürgerkapelle Tramin beim Nußbaumerhof
16 Uhr: Begrüßung und Ansprachen, Wortgottesdienst und Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges (KLF-A)

Anschließend Festbetrieb
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Kommandant der FF Söll
Günther Nessler

Eltern-Kind-Zentrum

Wir machen bis Juli Ferien.

Ab Juli bieten wir
Kinderbetreuung für die Allerkleinsten
im Alter von 15 Monaten bis 4 Jahren an.
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils am Vormittag.
Anmeldung ist erforderlich

Infos:
Angelika Graber 0471 860 938

Christine Kerschbaumer
333 499335182

Café Eisdiele Obermaier
Gutscheine für verschiedene Anlässe

SONNWENDFEST

der F.F. Söll

Samstag, 20.06.2009
beim Gerätehaus

Beginn: 16.00 Uhr

Musik: Renegade

Mit dabei
SPARKASSE

AVS – Jugend

Survival- Wochenende

Am 4. und 5. Juli findet ein „Survival-Wochenende“ im Pustertal statt! Die Jugendführer haben sich für alle, ab der 1. Klasse Mittelschule, etwas Spannendes ausgedacht: wir werden zwei Tage gemeinsam auf dem Berg unterwegs sein und mit dem Notwendigsten auskommen. Es erwartet euch eine aufregende Wanderung, eine Übernachtung im Freien mit Schlafsack und ohne Zelt und ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Wir werden auch einen Steinofen bauen, Brot backen, Brennnesselsuppe kochen und noch vieles mehr. Ein Wochenende ohne Handy, MP3 und warmer Schutzhütte, aber mit vielen spannenden Abenteuern; für alle, die das Überleben in freier Wildnis auskosten möchten.
Wir starten um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.
Mitzunehmen: Isomatte, Schlafsack, Gemüse zum Garen (z.B.: Kartoffeln, Zucchini, Karotten...), 3 rohe Eier, große Suppenschale, Löffel, Schwimmsachen und Wechselzeug, da wir neben einem See sind; Kosten: 5 Euro
Bitte bis Donnerstag, 2.7.09 bei Vera anmelden! Tel: 349 8692 533
Weitere Infos bekommt ihr bei der Anmeldung.

Handwerker

Althandwerkerausflug nach Kastelruth

Am Sonntag, 5 Juli findet der Althandwerkerausflug 2009 nach Kastelruth statt. Alle Althandwerker/innen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Anmeldeschluss ist Freitag der 26. Juni beim Obmann Herrn Markus Conci, Tel.339 6981233 oder beim Vertreter der Althandwerker- Herrn Josef Dignös, Tel.0471860412. Abfahrt am Sonntag den 5. Juli. Um 7.55 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Auf zahlreiche Teilnahme, sowie einen schönen Ausflug freut sich der Obmann der Handwerker, Markus Conci.

TRAMIN

Jubiläumsfeier

20 Jahre Dorfmuseum Tramin

Der Verein für Kultur- und Heimatpflege Tramin
feiert am Samstag, 27. Juni 9 von 10 bis 17 Uhr
das 20-jährige Bestehen des Dorfmuseums.

10 Uhr Festakt vor der Bibliothek
mit musikalischer Umrahmung des MGV-Tramin.

Anschließend daran
Führung der Gäste durch das Museum
und Umtrunk mit Plent und Wurst .

Bis 17 Uhr Tag der offenen Tür
mit
Vorstellung von altem Handwerk
Dengeln der Sensen - Der Schuster
Der Korbflechter - Spinnerei

Filmvorführungen zu jeder vollen Stunde ab 13 Uhr.
Der Stricker - Die Feeler
Das Pergelholz - Der Tirgg

Alle Taminerinnen und Traminer und
Freunde des Dorfmuseums sind herzlich eingeladen!

Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Romane

Alan Bennett: **Die souveräne Leserin** – Eine Liebeserklärung an die Queen und an die Literatur – wer hätte gedacht, dass das zusammenpasst;

Julius Zeh: **Corpus Delicti** – Ein Prozess: ein visionäres und spannendes Buch über unsere Zukunft und unsere Gegenwart;

Tilman Rammstedt: **Der Kaiser von China** – Ein sprühender, urkomischer Roman, der großes Lesevergnügen bereitet;

Gabriela Avigur-Rotem: **Loja** – Die Protagonistin Loja erlebt die Geschichte der ersten Generation von Israelis;

Stefan Merill Block: **Wie ich mich einmal in alles verliebte** – Ein Roman voller Wahrheit, Liebe und Lebensfreude;

John Green: **Die erste Liebe** [nach 19 vergeblichen Versuchen] Das Wunderkind Colin ist mit der Schule fertig und das Abenteuer des Lebens beginnt.

Für Schüler:

In der Bibliothek gibt es viele Bücher in englischer Sprache mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Bericht über eine bemerkenswerte Kulturfahrt nach Bergamo

Schon im Jänner hatte der Verein für Kultur und Heimatpflege eine Krippenfahrt in die Umgebung von Bergamo organisiert. In die Stadt selbst machte die Gruppe damals lediglich einen kurzen Abstecher. Die Eindrücke damals waren so stark, dass der Wunsch geäußert wurde, der Stadt doch eine Tagesfahrt zu widmen .

Die Teilnehmer der Fahrt nach Bergamo.

Am 9. Mai nun begaben wir uns auf Fahrt, um die Stadt etwas näher kennen zu lernen.
Bergamo liegt etwa 50 Kilometer östlich von Mailand äußerst malerisch am Fuß der Alpen an der Grenze zur Poebene und hat ungefähr 113.000 Einwohner. Die alte Oberstadt (Città Alta) liegt 380 m ü. d. M. auf einem Hügel, der zu den letzten Ausläufern der Alpen gehört, bevor diese in die fruchtbare Poebene übergehen. Die neue Unterstadt (Città Bassa, auch Città Borghi) und einige Vorstädte erstrecken sich um den Altstadthügel, sowohl in der Ebene als auch über angrenzende Hügel. Verbunden sind die beiden Stadteile durch den Viale Vittorio Emanuele und (seit 1887) durch eine Standseilbahn.
Die Stadtführung, Frau Beatrice, erwartete uns am Bahnhof und lotste den Bus hinauf durch eines der vier noch erhaltenen mittelalterlichen Stadttore, durch das Tor Sant' Agostino über den Viale delle Mura auf die Haltestelle außerhalb der Mauern der Oberstadt. Alle Stadttore tragen noch das Symbol der Serenissima, den geflügelten Löwen. Auf dem Weg dorthin erklärte Frau Beatrice in einem geschichtlichen Abriss den Werdegang der Stadt. Die erste Siedlung wurde um 1200 vor Christus von einem Stamm von Ligurern gegründet und hieß Barra. Dann wurde sie von den Etruskern besetzt und vermutlich zum ersten Mal befestigt. Nachdem die Gallier die Etrusker vertrieben hatten, gaben sie der Ansiedlung auf dem Berg den keltischen Namen Berg-Heim. Noch heute heißt Bergamo im bergamaskischen Dialekt Berghem.
Die Stadt auf dem Berg wuchs unter den wechselnden Herrschaften der Römer, Goten, Hunnen, Vandalen, Byzantiner, Langobarden, Franken und Mailänder, ehe sie an die Venezianer fiel, die der Stadt optisch ihren Stempel aufdrückten, den sie bis heute bewahrt hat.
Die Altstadt, die heute ganz unter Denkmalschutz steht, zieht sich wie ein Amphitheater an der Anhöhe empor und ist vollständig mit einer sechs Kilometer langen bis zu 50 m hohen venezianischen Stadtmauer umgeben, die im 16. Jahrhundert gebaut wurde. Es ist dies eine Befestigungsanlage, die spätere Feinde von einer Belagerung von vornherein abschrecken sollte. Da sich die Häuser von der Bergkuppe auf die Hänge ausgebreitet hatten, mussten zahlreiche Wohnhäuser und Bauerngüter an den Berghängen abgerissen werden und Tausende Menschen verloren ihr Heim. Auch religiöse Orte mussten dem Großprojekt weichen. Die Folgen sind noch heute im Stadtbild sichtbar: Wohnhäuser wurden aufgestockt und jeder verfügbare Platz wurde für die Gewinnung neuen Wohnraumes genutzt. Nachdem alle Möglichkeiten ausgeschöpft waren, begann die Ansiedlung im unteren Bereich außerhalb der Mauern. Die Unterstadt von Bergamo entstand. Die Stadtmauer wurde im Jahre 1588 nach 27 Jahren Bauzeit fertig gestellt. Die gigantische Mauer wurde jedoch nie militärisch genutzt, diente jedoch ökonomischen Zwecken, z. B. zur Einnahme von Zoll an den Stadttoren.
Der kulturhistorische Stadtgang führte uns über die Piazza della Cittadella und die Piazza Mascheroni in die engen mittelalterlichen Gassen, in denen man trotz des geschäftigen Treibens am Samstag die Atmosphäre der Vergangenheit fühlte. Man traf auf Zeitzeugnisse der Menschen, die hier einst lebten: Adlige, Händler, Ordensbrüder, Musiker, Maler, Bildhauer, Architekten. Die Piazza Vecchia bildet das harmonische Zentrum der Altstadt. Ihn säumen einige imposante Palazzi, z. B. der Justitzpalast und der weiße Palast mit der Bibliothek. Auch der prächtige kleine Domplatz beeindruckt mit seinen zwei Kirchen, dem Baptisterium, der Grabkapelle der Colleoni und dem klassizistische Dom, der im Inneren durch seine reichlichen Goldverzierungen besticht und die Erinnerung an einem großen Sohn der Stadt, Papst Johannes XXIII, wach hält.
Da die Basilika mitten im Herzen von Bergamo – zwischen Piazza Vecchia

und Piazza Rosate – errichtet wurde, war kein Platz für eine Kirchenfassade im herkömmlichen Stil. So erhielt die Kirche zwei Fassaden: Die südliche Fassade mit den weißen Löwen und die nördliche Fassade mit den roten Löwen, die die beiden Säulen des Torbogens stützen. Darüber befinden sich in einer Loggia Heiligenstatuen. Die Kirche besaß einst fünf Apsiden, von denen heute nur noch zwei existieren. Eine Apside wurde zerstört, um Platz für die Grabstätte von Bartolomeo Colleoni, dem großen Heerführer, zu schaffen. Bedeutende Meisterwerke in der Kirche sind neben den Fresken (darunter der Lebensbaum des Lebensweges von Jesus Christus) das Prozessionskreuz, die wertvollen Gobelin-Wandteppiche und die wunderschönen Intarsienarbeiten von Lotto und Capoferri.
Auf dem Domplatz vor dem Baptisterum
Hier endete der von Beatrice geführte Stadtrundgang. Der Vollständigkeit halber sei noch die Geschichte der letzten 200 Jahre angedeutet. 1797 wurde Bergamo im Rahmen der Auflösung der Republik Venedig im Frieden von Campo Formio österreichisch und teilte das Schicksal des lombardisch-venezianischen Königreichs. Die weitere Geschichte der Stadt hängt mit dem Risorgimento zusammen, wobei Bergamo den größten Anteil an Garibaldini (Zug der Tausend) stellte. Als Teil des Königreichs Sardinien wurde sie 1859 Provinzhauptstadt des Königreichs Italien und später des neu geschaffenen italienischen Staates.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen, bei dem das Nationalgericht Polenta natürlich nicht fehlen durfte, traten wir die Rückfahrt an, die uns über einen kurzen Abstecher an den Iseosee über das Etschtal zurück nach Tramin brachte.

M. Oberhofer

Einladung zum Herz-Jesu-Feuer

Der Bauernbund von Tramin
lädt alle Interessierten zum
Herz Jesu Feuer ein.

Am Sonntag bei den Weißen Riesen.
Treffpunkt 17 Uhr
beim Gummerhof

Alle Interessierten sind mit ihren
Familien herzlich eingeladen.

Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt.

Jugenddienst Unterland – Sommerferienprogramme 2009

Wie in den letzten Jahren organisiert der Jugenddienst auch im Sommer 2009 die beliebten Unterlandler Sommerferienprogramme. In Tramin bieten wir folgende Programme an:

- **Sommerkindergarten** (6. Juli – 14. Augst)
- **Sommeraktionswochen** für Grundschüler (6. Juli – 14. Augst)
- **Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler** (6. – 31. Juli)
- **Abenteuerhüttenlager auf der Petersbergerlegeralm**

Anmeldungen sind direkt beim Jugenddienst Unterland,
Tel. 0471 812 717 –
unterland@jugenddienst.info
möglich.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur Kulturfahrt

Mittwoch, 24. Juni 2009

„Rund um die Brenta“
von Fai d. Paganella über Molveno - Dorsino
Ponte Arche - Tione - Pelugo - Pinzolo - Cascata del Nardis - Carisolo nach
Madonna di Campiglio, Malè und Cles; zurück über Mezzocorona

Abfahrt mit Bus um 7.30 Uhr
(Parkplatz in der Mindelheimerstraße)
Rückkehr: etwa 18.30 Uhr

Anmeldung (ab sofort): Tel. 0471 864 211

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur 3-Tages-Fahrt nach Linz, Kulturhauptstadt Europas

vom 24. bis 26. Juli 2009

Grobplanung
Freitag, 24. Juli
Abfahrt: 9 Uhr
Ankunft in Linz: gegen 18 Uhr
Gemeinsames Abendessen im Hotel, dann Abend zur freien Verfügung
Samstag, 25. Juli 2009
Am Vormittag:
Für einen ersten Überblick über die Stadt: Stadtrundfahrt mit dem Linz City Express und Stadtrundgang „Linz.verändert"
Am Nachmittag:
Programm noch in Ausarbeitung (z. B. „Höhenrausch – Kunst auf die Dächer der Stadt!" oder „Growing Union - Europa Botanisch"; es ist sehr viel los in Linz!)
Sonntag, 26. Juli 2009
Fahrt mit der Pöstlingbergbahn auf den Pöstlingberg, Möglichkeit des Gottesdienstes in der Wallfahrtsbasilika „Sieben Schmerzen Mariä"
Rückfahrt am Nachmittag, Ankunft gegen 19 Uhr in Tramin
Leistungen:
Busfahrt, 2 Übernachtungen (im DZ), Abendessen am 1. Tag, Linz09Card, Gruppenführungen und –eintritte, Fahrt mit der Pöstlingbergbahn:
etwa 220,00 Euro (bei 30 Meldungen)
Details sind noch in Ausarbeitung. Sie werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit „Walter-Reisen" organisiert.
Anmeldung ab sofort möglich: Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

Bauernjugend

Partnerschaftstreffen mit Jungbauern

Am 13. Juni gegen 9.30 Uhr trafen die Schwazer in Tramin ein. Nach einer kurzen Begrüßung gingen wir ins Rathaus wo wir vom Bürgermeister Werner Dissertori bereits erwartet wurden. Nach einem kleinen Umtrunk gingen wir zum Roner. Dort erwartete uns eine kleine Führung mit anschließender Verkostung. Pünktlich zur Mittagszeit waren auch schon Plent und Wurst bereit zum Verzehr. Am Nachmittag sorgten Christoph und Martin für gute Laune. Gemeinsam wurde viel gesungen und gelacht. Am Abend führte uns Armin Grattl durch die Weinkellerei Walch. Den schönen Tag ließen wir auf dem Betlehemfest gemeinsam ausklingen. Die Schwazer übernachteten im Jugendtreff wo es am Morgen danach Frühstück gab. Anschließend verbrachten wir den Tag im Traminer Lido. Gegen 14 Uhr traten die Schwazer die Heimreise an.

Sommerstundenplan

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund des Sommerstundenplanes der Parteienverkehr am Mittwoch und Donnerstag Nachmittag in der Zeit vom 29.6. bis zum 4.9.2009 entfällt.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bauernjugend

Traktorgeschicklichkeitsfahren

Am 31. Mai sollte das heurige Traktorgeschicklichkeitsfahren der Bauernjugend stattfinden. Aufgrund des schlechten Wetters musste es jedoch auf den 1. Juni verschoben werden. Auf dem Elzenbaumanger fuhren die Teilnehmer um die Wette. Wir möchten uns bei der Gemeinde Tramin recht herzlich für das zur verfügungstellen des Platzes bedanken.

Die besten 5 Fahrer waren:

Willi Oberhofer	3:02 min.
Werner Rellich	3:12 min.
Stefan Psenner	3:21 min.
Manfred Calliari	3:37 min.
Oswald Oberhauser	3:44 min.

Beim Traktorgeschicklichkeitsfahren war viel Konzentration erforderlich

Wir möchten uns auch bei den folgenden Sponsoren für die tollen Preise bedanken; Bertoll Reinhold, Agrifix, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Fischer, Salon Christa, Elektro W&W, Truckpark, Moosbar, Würth, Raika, Sparkasse, Gutmann Rebschule, Roner, Oberhofer Wolfgang, Konsumgenossenschaft, Pernhof, Dissertori Martin, Peer Richard, Landmaschinen Sanoll, Platzgummer Adalbert, Egma Kaltern, Weinhaus, Neufrucht, Plattenhof, Psenner Brennerei, Eofrut, Gärtnerei Pernstich, Millaflor, Kellerei Hofstätter, Naturkostladen Löwenzahn, Beautystudio Herlinde, Egetmannbar, Willhelm Walch und Top Schuh.

Herz-Jesu

Am 20. und 21. Juni fährt die Bauernjugend wieder auf den Schwarzkopf, um das traditionelle Herz-Jesu-Feuer zu entzünden. Dabei braucht es wieder viele Helfer, für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir starten bereits am Samstag um 08:00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz um den Holzhaufen vorzubereiten und zelten beim Wetterkreuz. Am Sonntag startet nach der Prozession ein Traktor von der Forststange Graun zum Schwarzkopf.

Anmeldung für den Samstag bei Stefan (339 7420 227).

Lebensqualität?

So sieht es an einem Werktag auf unserem Dorfplatz aus – das Chaos pur und kein Platz für Fußgänger und Lebensqualität. Foto: W. Kalser

Der Rathausplatz als zentraler Dorfmittelpunkt muss Autofrei werden und die Bürger und Gäste sollten in den Mittelpunkt gestellt werden. (jg)

Volkstanzgruppe

Kinder- & Jugendtanz sehr gut besucht

Zu unserer Freude meldeten sich 40 Kinder bzw. Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren. Somit war es möglich drei Gruppen zu bilden, damit niemand unter- bzw. überfordert wurde. An fünf Nachmittagen übten sich alle drei Gruppen in Kreis- und Paartänzen. Den Älteren, wurden auf dessen Wunsch hin, auch Grundschritte von Walzer und Fox gelernt.

Unser wichtigstes Ziel war es ja den Kindern und Jugendlichen Spaß an Tanz und Bewegung zu vermitteln. Und das hatten wir wirklich alle zusammen!
Auch wir Tanzleiterinnen können auf fünf abwechslungsreiche und sehr lustige Nachmittage zurückblicken. Gar öfters brachte uns tanzen und singen zugleich außer Atem. Die Kinder tanzten munter weiter und eines meinte „... schnauf lei amol, du bisch holt decht schun a bissl älter wia i...“. Die ungezwungene und leichte Art der Kinder muntert immer wieder auf.

Das Ergebnis konnte sich beim Familienfest sehen lassen. Die Jüngeren zeigten voller Eifer und Stolz ein „Volkstanzl“ vor und freuten sich über regen Applaus. Ihr Selbstbewusstsein wurde gestärkt, als sie den Tanz ihren Tatis und Mamis erklären durften. Diesen bereitete es oft Kopfzerbrechen mit „linker Hand oder rechtem Bein“ und es war nett zu hören, wenn der Nachwuchs antwortet „...Tati sog schun i diar, wos du tean muasch...“. Endlich einmal wussten die Kinder etwas besser und konnten die Eltern belehren, die Freude daran war in ihren Augen zu sehen.

Eine besondere Geste vom Vorstand des Familienfestes war das GRATISEIS für alle mitwirkenden Kinder, die sich mit Gewühl an den „Budel“ stürzten, vielen Dank! Sie wurden für ihre Leistung belohnt.

Wir möchten uns bei allen Eltern, besonders aber bei euch Kindern für euren Einsatz bedanken. Renate, Margit, Katharina, Elke und Elisabeth wünschen euch einen schönen Sommer und freuen uns schon auf ein nächstes Mal...!

Gedenkjahr 2009

Traminer Schützen setzen Jubiläumsbaum

Im Gedenkjahr 2009, in Erinnerung an die Freiheitskämpfe 1809, pflanzten die Traminer Schützen zwei Jubiläumsbäume, einen im Park und den zweiten im Bereich des Erlebnisbades. Die beiden Bergahorn-Bäume wurden von der Forstwache zur Verfügung gestellt. Beim Pflanzen waren auch die Arbeiter der Gemeinde mit dabei.
Das Pflanzen von Jubiläumsbäumen hat Tradition: Bereits 1909 wurden ebenfalls Jubiläumsbäume gepflanzt.
Im Bild Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Hauptmann Richard Enderle und eine Abordnung der Schützenkompanie.

Eine Abordnung der Schützen mit Bürgermeister Werner Dissertori und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer *Foto: W. Kalser*

Quiz

Wir Schützen freuen uns, dass Du Dich mit der Geschichte unserer Heimat beschäftigst.
Die Auseinandersetzung mit dem was bei uns einmal war trägt dazu bei, dass wir unsere Identität besser kennenlernen, den eigenen Wurzeln nachspüren und die heute noch gelebten Bräuche besser verstehen.
Die Verwurzelung in Geschichte und Herkunft gibt auch bessere Orientierung in der heutigen Zeit, wo alles in Frage gestellt wird und feste bleibende Werte der Vergangenheit angehören. Vielleicht sollte man diese Werte wieder in die Gegenwart zurückholen! Glaube und Heimat wurden damals sehr Ernst genommen.
Wir laden Dich nun ein, die Fragen und Rätsel im beiliegenden Faltblatt abzuarbeiten und richtig zu beantworten.
In Folge werden im Traminer Dorfblatt noch weitere zwei Berichte erscheinen, die bei der Auflösung der Fragen sehr helfen.
Die Preisverteilung wird im November vorgenommen. Es winken viele tolle Preise!
Den Abgabetermin werden wir rechtzeitig über das Dorfblatt bekannt geben.

HOTEL ★★★★
GOLDENER STERN

Poolbareröffnung!

Am Montag den 29. Juni
wird unsere **Poolbar** eröffnet,
welche von nun an
jeden Freitag von 20-23.30 Uhr geöffnet hat.

In diesem Rahmen veranstalten wir eine
offene Verkostung der **Kellerei Tramin** mit
7 Ihrer besten Weine und
der **Privatbrennerei Plonhof** mit 5 Schnäpsen.
Die Veranstaltung findet von 20 bis 23 Uhr
am Pool statt –
bei schlechtem Wetter wird in unserem
Weinkeller verkostet.

Unkostenbeitrag 8 Euro

Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Auf Euer kommen freut sich
das Team vom Goldenen Stern****

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 8-24 Uhr
Sonntags von 8- 22 Uhr

Herz-Jesu-Feuer

Gebete und Lieder

Das Katholische Forum hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen Südtirols eine kleine Broschüre zum Thema Herz-Jesu-Feuer herausgebracht, welche einige Gebete und passende Lieder enthält. Im Folgenden haben wir einige davon abgedruckt:

Gebet zur Entzündung des Herz-Jesu-Feuers

Wir entzünden heute dieses Feuer, damit die Botschaft unseres Glaubens in unserer Heimat leuchte. Gütiger Gott, unsere Vorfahren haben versprochen, dem Glauben treu zu bleiben. Wir glauben, dass in Jesus Christus deine Güte und Liebe zu alen Menschen gekommen ist. Wir sind eingeladen, uns dem Versprechen unserer Vorfahren anzuschließen und aus dieser Überzeugung heraus zu leben. In diesem Sinne wollen wir unsere Lebenwelt so gestalten, dass sie auch für die kommenden Generationen bewohnbar, kraftvoll und herzlich bleibt. Daran erinnert uns das Entzünden der vielen Herz-Jesu-Feuer in unserem Land. Daran erinnert uns auch unser Herz-Jesu-Lied „Auf zum Schwur“:

Auf zum Schwur:

Auf zum Schwur, Tiroler Land heb zum Himmel Herz und Hand! was die Väter einst gelobt, da der Kriegssturm sie umtobt: Das geloben wir aufs Neue; Jesu Herz, die ew’ge Treue!:

Fest und stark zu unserm Gott stehen wir trotz Hohn und Spott; fest am Glauben halten wir, unsres Landes schönste Zier :Drum geloben wir aufs Neue; Jesu Herz, die ew’ge Treue!:

Auf dem weiten Erdenrund gibt es keinen schönern Bund. Lästern uns die Ferinde auch, Treue ist Tiroler Brauch :Drum geloben wir aufs Neue; Jesu Herz, die ew’ge Treue!:

Abschließendes Gebet:

Großer Gott, wir entzünden nun dieses Feuer als Zeichen dafür, dass wir an dich glauben. Wir möchten den christlichen Auftrag ernst nehmen und durch unser Leben mehr Herzlichkeit und Frieden in unsere Heimat und zu allen Menschen bringen. (jg)

Vor Zeichnung Informationsprospekt und Versicherungskonditionen lesen.
Conzepta
Maximaler Schutz
Mit den Versicherungspaketen PRO der Sparkasse.
Unfall-und Krankenversicherung
Familienhaftpflichtversicherung
Rechtsschutzversicherung
Gebäudehaftpflichtversicherung:
Feuer, Diebstahl, Inhalt, Photovoltaikanlage
Mit dabei
SPARKASSE
Informieren Sie sich in unseren Geschäftsstellen.
www.sparkasse.it
840 052 052
pro
Individuell versichert.
PRO ist ein Produkt der Sparkasse in Zusammenarbeit mit ITAS Versicherungen.

Altenheim St. Anna ÖBPB

„Betreuungsplan“ bedeutet Betreuungsqualität
Weiterbildung und Einführung

Die laufenden Qualitätsinitiativen in 44 Südtiroler Altenheimen führten im Herbst 08 zum Wunsch eines flächendeckenden Konzeptes zu Pflegeplanung, mehr noch zu dokumentierter Betreuungsplanung, in der ganz allein der Mensch im Mittelpunkt steht. Daraus entstand eine acht Monate dauernde Projektarbeit, an der sich 18 Altenheime beteiligen.

Die letzte Mai- und erste Juni- Woche standen für sechs Mitarbeiter in unserer Einrichtung ganz im Zeichen der ersten Schulungen gemeinsam mit Kolleginnen aus den Altenheimen Neumarkt, Deutschnofen und Ritten und zwar unter der bewährten Leitung von Frau Heidrun Diwald.
Die multidisziplinären Teams planen und dokumentieren alle Maßnahmen für die Bewohner und mit den Bewohnern, die zur Unterstützung und Hilfestellung der Alltagsbewältigung erforderlich sind. Natürlich stellen vorhandene Informationen, Ressourcen, Bedürfnisse und Probleme die Basis dafür.

Jasmin C. eine der zur Zeit 27 MitarbeiterInnen im Pflegebereich mit dem Heimbewohner Hubert Thaler.

Betreuungsplan

Was versteht man darunter? Ein Instrumentarium, das im Gesamtkonzept die soziale, psychologische, medizinisch pflegerische Situation des Heimbewohners umfasst, die Pflegeplanung gilt als Teil davon und umfasst die medizinisch pflegerische Situation.

Wirkung

Die Planung ermöglicht eine strukturierte Arbeitsweise des beteiligten Fachpersonals das direkt mit den Bewohnern arbeitet (Sozialbetreuer, Krankenpfleger, Pflegehelfer) und dient als ein zentrales Instrument der Qualitätssicherung in der Betreuung.

Resultat

Das Resultat ist die individuelle Planung, in dem alle wesentlichen Betreuungsaufgaben für jeden Bewohner übersichtlich dargestellt werden und die dazugehörige Dokumentation.

Meinung einer Mitarbeiterin

Frau Elvira Penz, Krankenpflegerin in St. Anna und Mitglied der Arbeitsgruppe: „ Ich habe mich entschlossen mitzuarbeiten, um die Betreuungsqualität zu optimieren, die Bedürfnisse jedes einzelnen zu erfassen und zu integrieren. Ist der Plan erst einmal umgesetzt können laufende Evaluierungen, auch unter Mithilfe von außen von Vorteil sein.“

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin

Aus der Feuerwehrchronik (Teil II)

In der letzten Dorfblatt-Ausgabe wurde der erste Teil der Feuerwehrchronik veröffentlicht. Nun folgt der zweite Teil von der Zeit des Faschismus bis hin zur Gegenwart.

Der erste Pumpenwagen aus dem Jahr 1884 mußte noch manuell betätigt werden.

Selbstständiger Verband

Den Wehren blieb kein anderer Weg übrig, als sich zu einem selbstständigen Verband unterzuordnen. Die Gründung des Verbandes wurde gleichzeitig mit dem 40. Gründungsfest der Feuerwehr Tramin vollzogen. Doch die Freude währte nur kurz. Ein Jahr später hätte der erste Bezirksfeuerwehrtag in Auer abgehalten werden sollen. Doch die Abhaltung wurde verboten und stattdessen wurden sämtliche Südtiroler Feuerwehren aufgelöst und durch nationale Feuerwehren ersetzt. Ein letztes Mal marschierte die Feuerwehr samt Gerätschaft auf um noch einmal fotografiert zu werden. Zur Erinnerung an die Zeit der selbstlosen Tätigkeit erhielt jedes Mitglied ein Foto.

Wehren nach italienischem Muster

Zwischen 1926 und 1945 wurden Wehren nach italienischem Muster und Kommando gebildet. Im Interesse der Dorfgemeinschaft traten viele Männer dieser Feuerwehr bei, auch die Mitglieder des aufgelösten Radfahrvereins schlossen sich der Feuerwehr an. Das Pflichtbewusstsein und der Opfergeist der Wehrmänner machten den Verein zu einer schlagkräftigen Einheit. Sie wurde dann auch hart auf die Probe gestellt. Zwischen 1931 und 1937 gab es nicht weniger als 64 Brandeinsätze! Dabei handelte es sich vor allem um Stadelbrände, die auf Brandstiftung zurückzuführen waren.

Pyromane macht Dorf unsicher

Der Pyromane konnte trotz schärfster Kontrollen nie ausfindig gemacht werden. Es hieß damals, dass der erste, der sich am Brandplatz einfindet, verhaftet wird – er wurde als Brandstifter verdächtigt. Diese furchterregende Brandserie erforderte auch mehrere Todesopfer. Zwei Frauen kamen in den Flammen um. Offensichtlich plagte den Brandstifter das Gewissen, denn der Pyromane meldete sich seit dem nie mehr. In unmittelbaren Zusammenhang steht ein weiterer Unglücksfall. Ein Traminer Knecht, der das „Halt“ der Ortspolizei missachtete, wurde auf der Flucht erschossen.

Visionäre

1943 begannen Wilhelm Dissertori und Kommandant Franz Nössing wieder mit dem Aufbau einer Wehr von Freiwilligen. Mit Spendengeldern gelang es, eine Motorpumpe und Schlauchmaterial anzukaufen. Bis 1945 erfolgten die Einsätze stets in Zivilkleidung, da es keine Uniformen gab. Erst 1946 schritt man wieder an eine Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehr Tramin.

Erich Ritsch war bereits bei der Wiedergründung im Jahr 1946 dabei und stand der Feuerwehr 32 Jahre als Kommandant vor.

Wiedergründung

Am 12. April 1946 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tramin wiedergegründet. Zum ersten Nachkriegshauptmann wurde Wilhelm Oberhofer bestellt. Zuerst galt es, eine Reihe an dringenden Problemen aus der Welt zu schaffen. Die Löschwerkzeuge mussten auf ihre Funktionalität überprüft werden, ebenso die auf das ganze Dorf verstreuten Hydranten.
Da in der Feuerwehrkasse zumeist Ebbe herrschte, behalf sich die Wehr selbst, das nötige Kleingeld zu beschaffen. Man veranstaltete mehrere Bälle, brachte Theater-Lustspiele zur Aufführung und startete Sammelaktionen.
Schon in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts betrieb die Feuerwehr Tramin Brandschutzmaßnahmen. Eine eigens zusammengestellte Feuerkommission begab sich im Frühjahr 1948 in die einzelnen Wohnungen um schadhafte Kamine und brandgefährliche Einrichtungen festzustellen.
Insgesamt 13 Einsätze hatte die Feuewehr Tramin in den Jahren 1946 – 1950 zu verzeichnen.

Erstes Geländefahrzeug „Jeep“

1951 stellt ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Tramin dar. In der denkwürdigen Sitzung vom 11. Fe-

bruar 1951 wurde beschlossen, einen „Jeep“ zu kaufen“.
1952 trat Hauptmann Wilhelm Oberhofer zurück, an seiner Stelle trat der leider viel zu früh verstorbene Willi Weid.
Um die einzelnen Wehrmänner vom Ausbruch eines Brandes noch schneller benachrichtigen zu können, wurde 1955 eine neue Alarmanlage gekauft, welche am Kirchturm von St. Jakob installiert wurde. Ein Jahr später wurde feierlich ein weiteres Geländefahrzeug des Typs Fiat seiner Bestimmung übergeben.
1957 verstarb der Kommandant Willi Waid, 1958 wurde Leo Condin als sein Nachfolger ernannt.

Neues Gruppensystem

Im selben Jahr gelang des der Feuerwehr, das neue Gruppensystem mit 9 Mann einzuführen. Ein Ausbilder der Landesfeuerwehrschule kam eigens nach Tramin, welcher in einem theoretischen Lehrgang Zweck und Vorteile des neuen System erläuterte. Seit diesem Datum erfolgten die Übungen nur mehr in Gruppen.
1959 wurde beschlossen, die Mannschaft in vier Gruppen einzuteilen. Diese Einteilung stellte sich als großen Erfolg heraus und wird bis heute angewandt.
Seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es in Tramin einen nie dagewesenen wirtschaftlichen Aufschwung, der wohl auch der Feuerwehr zu Gute kam. Der damalige Kommandant Erich Ritsch, welcher insgesamt 32 Jahre ununterbrochen an der Spitze der Feuerwehr stand, läutete mit seinen Mannen das moderne Zeitalter der Feuerwehr ein.

Wettkampfgruppe

1967 wurde in Tramin eine Feuerwehrjugendgruppe gegründet. Mit Erfolg beteiligten sich die Jugendlichen in den letzten 4 Jahrzehnten an verschiedenen Leistungsbewerben, Wissenstests und verschiedenen anderen Veranstaltungen.

Partnerschaften

Anläßlich der Florianifeier 1969 weilten bereits die Baienfurter Freunde zum ersten Mal an der Weinstraße. Echte Partnerschaft, über viele Jahre gefestigt und im dörflichen Leben verankert, herrscht neben Baienfurt auch seit Jahren zwischen den Wehren von Mindelheim, Urberach-Rödermark und Schwaz.

Bei der Höllentalbachkatastrophe war die Feuerwehr einen Monat lang im Einsatz.

1991 wurde das Tanklöschfahrzeug mit 3.000 Liter Fassungsvermögen angekauft.

Alt und Jung bilden bei der Feuerwehr Tramin eine perfekte Symbiose.

Ankauf Tanklöschfahrzeug

1973 wurde beschlossen, ein Tanklöschfahrzeug anzukaufen. Schnell, effizient und immer einsatzbereit, das ist seit der Pionierzeit die Devise der Traminer Feuerwehr. In den 70er Jahren konnten auch die ersten Sprechfunkgeräte angekauft werden, welche sich im Kampf gegen Naturgewalten als sehr effizientes Hilfsmittel herausstellten. 18 Jahre lang leistete das Tanklöschfahrzeug wertvol-

le Dienste, ehe es durch ein neues und moderneres Tanklöschfahrzeug mit einem Wasserinhalt von 3.000 Litern im Jahre 1991 ersetzt wurde.
Seit 1993 steht Karl Zöggeler an der Spitze der Feuerwehr. Die letzten 16 Jahre der Feuerwehrgeschichte waren geprägt von einem sprunghaften Anstieg der Einsätze, zurückzuführen vor allem auf viele technische Einsätze wie z.B. Verkehrsunfälle, Überschwemmungen, Ölwehr, Unwetterschäden usw.

Technische Einsätze

Ende der 90er Jahre wurde dieser neuen Herausforderung Rechnung getragen und die Feuerwehr kaufte ein Rüstfahrzeug an, dass für sämtliche technische Notfälle bestens ausgestattet ist.
In den letzten Jahren kamen dann noch ein Löschfahrzeug, ein neuer Pumpenanhänger sowie ein Mannschaftstransportfahrzeug hinzu. Mit der Anschaffung von neuen Geräten und Fahrzeugen in den letzten Jahren wurde die Schlagkraft der Wehr um ein vielfaches erhöht. Durch die ständige Schulung der Wehrmänner, Besuch der Feuerwehrschule und Durchführung von vielen Übungen präsentiert sich die Feuerwehr heute als erfolgreiche Wehr, in dessen Reihen ein Team von 50 hochmotivierten Wehrmännern und 12 Jungfeuerwehrleute stehen. Das Durchschnittsalter der aktive Wehrleute beträgt 35 Jahre. Sie alle sind rund um die Uhr einsatzbereit und tragen den geistigen Leitgedanken ihrer Väter und Großväter, nämlich anderen Menschen in Not zu helfen, mit Würde weiter. Moralisch unterstützt werden sie dabei von 10 Ehrenmitgliedern, welche immer für Rat und Tat zur Seite stehen sowie von den Feuerwehrfrauen, welche das Rückgrat der Feuerwehr bilden.
Mit der 125-Jahr-Feier kommt ein neues Kapitel in der Feuerwehrchronik hinzu. Damit schließt sich der Kreis, von den Anfängen der Feuerwehr im Jahr 1884, bis ins Jahr 2009 und dazwischen liegen 125 Jahre Erfolgsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Tramin.

Jürgen Geier

In den letzten Jahren hat die Zahl der technischen Nothilfen stark zugenommen.

Impressionen von der 125-Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin

Am 6. und 7. Juni fand die große Jubiläumsfeier statt. Nach dem Festgottesdienst, der von der Bürgerkapelle umrahmt wurde, fand am Rathausplatz der Festakt statt. Anschließend marschierten alle Fahnenabordnungen, Gäste und Partnerfeuerwehren zum Festplatz. Dort herrschte den ganzen Tag über reger Festbetrieb. Die Feier wurden mit einem beeindruckenden Feuerwerk beendet.

Dank den Sponsoren: Im Zusammenhang mit dem Malwettbewerb für Grundschüler bedankt sich die Feuerwehr bei folgenden Sponsoren für die zur Verfügung Stellung schöner Sachpreise: - Mulchgeräte Fischer - Reinhold Bertol - Sparkasse Tramin

Impressionen von der 125-Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin

Farbenprächtiger Zug durch die Hans-Feur-Straße.

Kommandant Karl Zöggeler freute sich über die gelungene Feier.

Die Bürgerkapelle umrahmte den Festgottesdienst.

Die Ehrengäste von rechts: Bezirksfeuerwehrpräsident Herbert Bertignoll, Landesfeuerwehrpräsident Rudi Hofer, Bürgermeister Werner Dissertori, Landesrat Florian Mussner und Gäste aus dem Ausland.

Jürgen Geier trug die Feuerwehrchronik vor.

Die Feuerwehr- Schuhplattlergruppe.

Die Partner-Feuerwehren aus Baienfurt, Mindelheim, Schwaz und Urberach-Rödermach waren zu Gast in Tramin.

Ehrenkommandant Erich Ritsch im Gespräch mit Landesrat Florian Mussner.

Krönender Abschluss: Ein späktakuläres Feuerwerk, gezündet von Hannes Obermaier.

Alle Fotos: Edith Zöggeler

Weinstraßen-Wochen

Lange Nacht der Keller am 13. Juni

Fotos: W. Kalser

FOTOLITOVARESCO

Beruhigt in den Urlaub!

Sorgen ob bei Ihren Druckaufträgen auch alles klappt wie besprochen? Vertrauen Sie uns!
Wir drucken, verarbeiten und personalisieren Ihre Drucksachen und organisieren zuverlässig den Versand.

Fotolito Varesco.
Für eine reibungslose Abwicklung Ihrer Druckaufträge.

Visitenkarten, Flugblätter, Werbegeschenke, Werbungen, Kleber, Plakate, Einladungen, Etiketten, Mediendesign, Prospekte, CD-Vervielfältigung, Adressierung und Postversand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Jahrgang 1949

Feier mit Zweitagesfahrt

Die Zweitagesfahrt sollte dazu beitragen unseren 60 er angemessen zu feiern. Im Kleinbus von „Walterreisen" machten wir uns am 6. Juni in Richtung Kitzbühel auf den Weg. Es wurde ein gelungener, erlebnisreicher Ausflug.

Die Mitglieder des Jahrgangs 1949.

Einen ersten Halt machten wird in Unterinntal in Rattenberg. Die Altstadt mit ihrer typischen Architektur, den bemalten Häuserfassaden, den kleinen, einladenden Geschäften und Gastlokalen überraschte so manchen von uns.
Das Mittagessen nahmen wir im legendären Skiort Kitzbühel ein. Auf der Weiterfahrt besuchten wir in Mittersill das Nationalparkzentrum Hohe Tauern. Dort erlebten wir in einem 3 D-Kino, 250 Millionen Jahre Erdgeschichte, gewannen Einblicke ins Bergwaldleben vom Baum Methusalem bis zum Specht und erlebten in einer raschen Abfolge das Entstehen und Vergehen bzw. die Schönheit der Gletscher.
Am frühen Abend erreichten wir unser Hotel in Zell am See. Unserer guten Stimmung konnte auch ein Platzregen nichts anhaben. Beim Abendessen und anschließenden Spaziergang tauschten wir uns über die gemeinsamen Erlebnisse vom Kindergarten über die Schule, bei gemeinsamen Unternehmungen und Ausflügen aus und riefen uns so manche Begebenheiten wach, bei denen wir „a mords Hetz" hatten.
Der zweite Tag unserer Fahrt begann mit einem Rundgang am See. Vorher statteten wir der sehenswerten Stadtpfarrkirche zum hl. Hyppolyt einen Besuch ab. Der bestehende Bau der Kirche ist eine Basilika der Hoch- und Spätromanik des 12. Und 13. Jahrhunderts mit späteren gotischen Änderungen und einigen Besonderheiten in der inneren Ausstattung.
Auf der Weiterfahrt kamen wir zu den Krimmler Wasserfällen. Der Faszination der riesigen Wassermassen, die brausend und donnernd ins Tal stürzen konnten wir uns nicht entziehen. Am Wasserfallweg, Aussichtsstellen, Brücken und Kanzeln genossen wir diese einmalige Naturschönheit. Diesen Wasserfällen wird außerdem bereits seit zwei Jahrhunderten bei verschiedenen Beschwerden heilende Wirkung nachgesagt. Dieser Umstand konnte allerdings unser Verlangen nach einem angemessenen Mittagessen nicht verhindern.
Nachdem der „Gerlos" überwunden war, brachte uns unser Fahrer Karl sicher in das Wildgerlostal zum Hotel-Restaurat Finkau. Übrigends ein Geheimtyp für Ruhe Suchende, Wanderer und Familien mit Kindern. Wenn auch etwas spät, bekamen wir dort ein ausgezeichnetes ortstypisches Mittagessen serviert, das voll und ganz unseren Erwartungen entsprach.
Auf unserer Fahrt durchs Zillertal und Inntal ließen wir unsere Fahrt in Schwaz bei Kaffee bzw. Eis ausklingen und machten uns auf dem Heimweg.

Bei diesem Ausflug waren wir uns einig, dass „Älter werden" nicht ewig andauert und somit auch gemeinsam erfahren werden kann und soll.

Für die Organisation dieser schönen erlebnisreichen Fahrt, bei der leider Einige von uns nicht dabei sein konnten, ergeht ein herzlicher Dank an Gerti und Ernst.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Aprikosen für Marmelade

1 kg 1,20 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

AVS

Tofana di Rozes 3225m – Giovanni Lipella Klettersteig

Sonntag, den 28. Juni

Abfahrt: mit Privatauto um 6 Uhr Mindelheimerparkplatz
Wir fahren durchs Fassatal, über den Valparola-Pass, weiter zum Falzarego-Pass Richtung Cortina d'Ampezzo. Kurz vor Cortina nehmen wir die Schotterstrasse zur Dibonahütte, wo genügend Parkplätze vorhanden sind.
Unter der mächtigen Südwand der Tofana di Rozes, vorbei an alten Stellungen aus dem Ersten Weltkrieg erreichen wir den Einstieg zum Klettersteig.
Der Klettersteig startet durch einen 800m langen Stollen, deshalb sollte man eine Stirnlampe unbedingt dabei haben. Am Ende des Stollens erreichen wir den Castelletto (2657m) mit einer hoffentlich schönen Sicht zur Fanesgruppe.
Auf dem Klettersteig queren wir die gesamte Westseite der Tofana di Rozes bis zur Wegteilung Tre Dita (2694m), hier können wir bei schlechter Witterung zur Giussani Hütte (2561m) absteigen. Der Klettersteig aber geht steil über die Nordwestwand weiter zum Giovanni-Lipella-Denkmal, wo man auch den Normalweg von Norden her erreicht. Wer will, kann hier über Geröll und Schnee den Gipfel stürmen (200 hm). Der Abstieg vom Gipfel ist derselbe. Weiter geht es über den felsigen Normalweg zur Giussani Hütte und zurück zur Dibona Hütte. Von der Dibona Hütte erfolgt wieder derselbe Abstieg.
Da nach diesem langen Winter noch an manchen Stellen mit Schneefeldern zu rechnen ist, wäre es angebracht, zur Sicherheit Steigeisen mitzunehmen. Wenn laut Hüttenwirt der Klettersteig wegen des Schnees zu gefährlich ist, werden wir eine Alternative suchen.

Schwierigkeit: schwieriger Klettersteig;
Höhenmeter: Dibona Hütte – Gipfel ca 1200 hm, davon 600 hm Klettersteig, Abstieg 1200 hm;
Gehzeit: Dibona Hütte – Gipfel: 4 Stunden, Abstieg: ca. 3 Stunden;
Verpflegung: aus dem Rucksack, oder Einkehrmöglichkeit in der Giussani und in der Dibona Hütte;
Ausrüstung: Gurt, Klettersteigset, Helm, gute Schuhe, Gamaschen, Steigeisen, Stirnlampe. Wer beim AVS ausleihen will, bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung und Information:
Peter: 338 6953 982
Günther: 340 7367 264

Berg Heil!

AVS

Dreieckspitze

Gipfeltour im Ahrntal am 5. Juli

Start: 5 Uhr
vom Mindelheimer Parkplatz

Wir fahren mit Privatautos nach Rein in Taufers bis zum Parkplatz für die Knuttenalm (1683m). Der Markiertung 8A folgend, steigen wir hinauf zur unteren Kofleralm und weiter empor zur oberen Kofleralm (2192 m). Jetzt nehmen wir den Steig 9A zu den wunderschönen Koflerseen (2440 m), weiter zur Bärenluegscharte (2851 m) und gelangen schließlich zum Gipfel der Dreieckspitze (3.030 m). Der Abstieg führt uns zurück zur Bärenluegscharte, von wo aus wir den Hang unterhalb des Sosseneck queren, um über das Joch (1597 m) zu den Koflerseen zu gelangen. Nun folgen wir der Markierung 9 hinunter zur Sossenalm und weiter zum Ausgangspunkt.

Reine Gehzeit: Aufstieg ca. 4,5 Stunden, Abstieg ca. 3 Stunden.

Variante für Wanderer: Begehung des Arthur-Hartdegen-Weges
Vom selben Ausgangspunkt wie zur Dreieckspitze wandern wir gemeinsam bis zur oberen Kofleralm (2192 m), wo sich die Wege trennen. Hier beginnt die weitgehend eben verlaufende Höhenwanderung. Über Almen und Weidehänge geht es nun ständig in leichtem Auf und Ab ostwärts zur Ursprungalm. Der nicht seltene Name Ursprung bezeichnet einsame Talschlüsse mit rauschenden Gebirgsbächen. Nach der Überquerung des Baches gelangen wir auf einen Felsbuckel mit ausgedehnten Gletscherschliffen. Nun betreten wir den eigentlichen Arthur-Hartdegen-Weg (Markierung 8). Die felsigen Steilflanken des Riesernocks umrundend (Drahtseilstelle) erreichen wir das gewaltige Amphitheater unter dem Hochgall und nachdem wir die Moränenlandschaft und mehrere Bäche überquert haben, die Kasseler Hütte. Die Kasseler Hütte, auch Hochgallhütte genannt, ist ein herrlich gelegenes Schutzhaus mit Sommer-bewirtschaftung (2276 m). Für den Rückweg nehmen wir den leichteren Hüttenweg (Steig Nr. 1) großteils durch Wald zum Talboden von Rein (1536 m)
Reine Gehzeit: ca. 6,5 Stunden;
Verpflegung: aus dem Rucksack;
Trittsicherheit und gute Kondition sind für beide Touren Voraussetzung.

Information und Anmeldung:
Hubert Kofler 333 4470 958 und
Steinegger Daniel 339 3866 458

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

AVS Wanderfreunde

Almen unter Rosengarten und Plattkofel

Donnerstag, 25. Juni

Die Wärme der letzten Wochen hat auf den Almen den Sommer gebracht. Es ist jetzt die schönste Blütezeit. Also wandern wir dort hinauf! Dieses eine Mal müssen wir aber früher als üblich von Tramin wegfahren.
Wir müssen uns schon um halb acht Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz zur Abfahrt treffen, weil wir schon vor halb zehn Uhr in Campitello sein müssen.

Vom Ortszentrum in Campitello aus geht es hinauf (ca. 400 Höhenmeter) zur Schutzhütte Micheluzzi. Der Aufstieg ist streckenweise etwas steil, von normalen Wanderern aber ohne weiteres in einer guten Stunde zu schaffen. Die wenigen, die sich gar nicht dazu in der Lage fühlen, können mit einem Taxi um 7 Euro zum Schutzhaus fahren. Dort beginnt ein wunderschönes Almtal. Durch blühende Wiesen wandern wir beinahe eben hin an einem großen Bach entlang taleinwärts. Wir kommen an sehr hübschen Almhütten vorbei, und auch einiges Vieh weidet schon in den Wiesen. Nach knapp 1,5 Stunden Gehzeit erreichen wir den Talschluss. Nun geht es mäßig steil auf einem nicht besonders guten Fahrweg hinauf auf das Mahlknecht-Joch (Passo Duron). Der Blick auf die Umgebung wird, je höher wir hinauf kommen, immer großartiger: draußen im Fassatal die Marmolada, links der nördliche Teil der Rosengarten-Gruppe, rechts der Plattkofel, direkt vor uns die Rosszähne des Schlern, um nur die wichtigsten Berge zu nennen. Das Tal selbst wird von dunklen vulkanischen Felsen gebildet, ein toller Kontrast zu den bleichen Dolomitenbergen. Gute 200 Höhenmeter steigen wir bis zum Mahlknecht-Joch hinauf. Wenn wir uns genug Zeit lassen, ist es für niemanden ein Problem.

Gleich hinter dem Pass steht das Seiser-Alm-Haus vor uns, unser Gasthaus für das Mittagessen. Zeit haben wir sicher genug zur Verfügung, aber wir werden uns von nun an trotzdem nicht mehr übertreiben lang in den Gasthäusern aufhalten. Wir gehen ja zum Wandern in die Berge.

Für den Rückweg werden wir uns am Nachmittag je nach Wind und Wetter entweder für die Rückkehr auf dem Anstiegsweg oder wahrscheinlich für die Weiterwanderung über die Seiser Alm nach Kompatsch entscheiden. Kürzer und leichter ist die letztere Variante.

Sehr wichtig: Sonnenschutz und Kopfbedeckung!! Schatten gibt es da oben so gut wie gar keinen.
Begleitung der Wanderung und Auskunft; Kurt Dibiasi (Tel. 0471/860288).
Wird am Dienstag Abend für den Donnerstag ungünstiges Wetter vorausgesagt, verschieben wir die Wanderung auf den 2. Juli 2009

devalierpaul
interiordesigner
planungsbüro
alles in 3D
Ab 300 € bekommen Sie von uns einen Planungsvorschlag für:
Dachboden - Küche - Wohnzimmer - Bad oder für die ganze Wohnung
Mit klaren technischen und wirtschaftlichen Vorstellungen gehen Sie nun zum Fachhandel und bestellen das, was SIE wollen.
Eine fundierte Planung ist Voraussetzug zur Umsetzung Ihrer Wünsche und hilft Ihnen sparen.
tel. 0471 863109
handy. 335 6023644
e-mail paul.devalier@portalis.it
Gebäudesanierung,
Gastronomie (Bar, Kafè, Restaurants)
Hotelconcepts (Foyer, Wellness, Zimmer)
Office-Concepts (Büro,Kanzlei,Praxis)
Schauräume, traditionelle Weinkeller
Shopconcepts , traditionelle Verkaufslokale

Impressionen vom Betlehemfest am 12., 13. und 14. Juni

Fotos: W. Kalser

Ganz in Weiß

Kaltern präsentiert seine Weißweine am 30. Juni

Nach dem Weinwandertag bietet wein.kaltern für alle Weinliebhaber einen weiteren Höhepunkt an. Unter dem Motto „Ganz in Weiß“ laden die Partnerbetriebe am 30. Juni am Marktplatz in Kaltern zur Verkostung ihrer besten Weißweine.

Weißweinverkostung in besonderer Atmosphäre am 30. Juni am Marktplatz in Kaltern.

Schauen, riechen, schmecken heißt es am 30. Juni am Marktplatz von Kaltern. Die wein.kaltern-Partnerbetriebe schenken an diesem Abend ab 18 Uhr unter freiem Himmel ihre besten Weißweine auf. Jeder ist willkommen, kann nach Herzenslust probieren, im Gespräch mit den Weinproduzenten allerlei Wissenswertes rund um die Weinproduktion erfahren und die Weine miteinander vergleichen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Mitglieder des Hotelier- und Gastwirteverbandes servieren zu den Kalterer Weißweinen passende Sommergerichte. Fachleute der Südtiroler Sommeliervereinigung werden die Besucher in die Welt der Aromen einführen und Grundbegriffe zur Weinbeurteilung vermitteln. Beste Voraussetzungen für einen unvergesslichen Sommerabend. „Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr wollen wir Kalterns Weißweine abermals auf einer gemeinsamen Bühne präsentieren und damit wieder zahlreiche Interessierte ansprechen“, sagt der Präsident der Initiative wein.kaltern, Sighard Rainer. Infos unter www.wein.kaltern.com.

1. Jahrestag

Herta Psenner
geb. Dissertori

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit bei der hl. Messe am Sonntag, den 28. Juni, um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen,
unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.

5. Jahrestag

Emma Fischnaller

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Samstag, 27. Juni 2009, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe Anneliese und Maria Pia
mit Familie

KVW / Ein rundum gelungener Ausflug

Senioren in Lichtenstern

Anfang Juni hat der KVW Tramin zu seinem traditionellen Frühlingsausflug eingeladen. Die Fahrt ging heuer nach Lichtenstern auf dem Ritten. Über hundert Senioren waren mit von der Partie. Im schmucken Kirchlein des Bildungshauses wurde eine kurze Andacht gehalten. Anschließend erklärte der Obmann der Ortsgruppe Tramin, Karl Kasal die Baugeschichte des Kirchleins und erinnerte an Joseph Mair-Nusser, dessen Gedenktafel an der Außenwand angebracht ist. Ein kurzer Spaziergang führte die Teilnehmer zum nahe gelegenen Hotel Lichtenstern, wo es eine gute Marende gab. Eine gemütliche Runde im Wald, ein Kartele auf der Terrasse mit Blick auf den Rosengarten und den Schlern und flotte Klänge auf der Ziehharmonika von Fritz Pernstich ließen die Herzen höher schlagen, und dies alles gratis. Daher geht ein herzlicher Dank an den KVW Tramin mit Karl Kasal an der Spitze, an Fritz Pernstich und an die Gemeindeverwaltung Tramin, welche diesen schönen Nachmittag möglich gemacht haben.
Eine Teilnehmerin

silvi fashion
Damen – und Herrenmode

AUFGEPASST!!!

-20 %

AUF ALLE T-SHIRT, POLO,
HEMDEN, UND TOP VOM

22. JUNI BIS 27. JUNI

Auf der Terrasse von Hotel Lichtenstern.

Danksagung

Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlichst bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, Vater und Opa

Hermann Martini

Besonders bedanken wir uns bei Dr. Sulzer und dem Dekan Alois Müller für die einfühlsame Begleitung am Sterbetag, sowie beim Dekan für die würdevolle Trauerfeier. Danke auch den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten, der Organistin, den Chorsängern/innen, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern. Großen Dank für die Teilnahme an der Beerdigung, für die wohltätigen Spenden und allen, die meinen lieben Gatten, unseren Vater und Opa in ihren Gebeten einschließen und in liebevoller Erinnerung behalten. Danke für jeden Händedruck, für die vielen tröstenden Worte und die schriftlichen Anteilnahmen.

In liebevoller Erinnerung
Die Trauerfamilie.

Danksagung

Wir denken an dich,
wir erzählen von dir,
wir spüren, du bist bei uns

Herzlichen Dank
allen, die durch die Teilnahme an den Rosenkränzen und der Beerdigung unserer lb. Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und Patin

Rita Roner

uns in diesen schweren Tagen der Trauer nahe gestanden sind.

Ein herzliches Dankeschön für die würdige Gestaltung der Trauerfeier unserem Dekan Alois Müller, Altdekan Josef Webhofer, den Vorbeterinnen, den Ministrantinnen, dem Mesner, der Organistin Helene Weis und den Sängern des Pfarrchores. Ein Dank gilt auch unseren Mitarbeitern, den Kranzträgern des ASV Tramin Sektion Fußball und der Bürgerkapelle Tramin für die würdige Begleitung zur letzten Ruhe.

Ein Vergelt's Gott den vielen Anteilsbekundungen welche uns sowohl schriftlich als auch mündlich entgegengebracht wurden, sowie für die großzügigen Gedächtnisspenden.

Ein besonderer Dank geht an das Pflegepersonal des St. Annaheimes, an Herrn Dr. Regini und an die Pflegerin Eva die unsere Verstorbene in den letzten Monaten mit viel Liebe und Geduld gepflegt und umsorgt haben.

Deine Brüder mit Familien **Tramin, Juni 2009**

Annahme von Gedächtnisanzeigen

mittels e-mail an:
dorfblatt@tramin.org (bitte Fotos als Bilddatei dem e-mail als Anlage hinzufügen)

Persönlich: Jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Büro der Redaktion des Dorfblattes (beim Pausenhof der Mittelschule)

Dank dem Jahrgang 1934

Dank dem Jahrgang 1934 Tramin für die Blumen auf dem Grab meines Gatten und Vaters Konrad Tschimben.
Marianne mit Kindern
und Familien

Feuerwehr / Gesamttiroler Leistungsbewerb in Axams

Wettkampfgruppe erringt 13. Platz

Vom 5. bis 6. Juni fand in Axams in Nordtirol der 1. Gesamttiroler Feuerwehrbewerb statt. Dieser länderübergreifende Bewerb wurde anlässlich des Gedenkjahres 2009 von den drei Feuerwehrverbänden des historischen Tirols: Nord- und Südtirol, sowie das Trentino veranstaltet. Er war auf Anhieb ein voller Erfolg, da über 850 Wettkampfgruppen daran teilnahmen. Dafür wurde auch ein eigenes Abzeichen entworfen, welches die Wettkampfgruppen bekommen, wenn sie innerhalb einer gewissen Zeit den Bewerb abwickeln.
Die Wettkampfgruppe Tramin konnte sich dabei voll behaupten und errang in der Kategorie Leistungsbewerb Bronze A (ohne Alterspunkte) den 13. Platz von 152 Teilnehmenden Feuerwehren, mit einer Zeit von 38.5 Sekunden und fehlerfrei. Würde man nur die Südtiroler Gruppen hernehmen, so hat die Wettkampfgruppe Tramin die fünftbeste Zeit absolviert, aber im Sinne der Tiroler Einheit sollte man nicht so eng denken. Wir traten natürlich auch in der Kategorie Silber an, in der die Startnummern oder Funktionen ausgelost werden. Da es in dieser Kategorie nicht so sehr zu klappen schien und sich ein paar Fehler einschlichen, erreichten wir in der Kategorie Silber den 58. Platz von 114 Wettkampfgruppen, der so ziemlich genau im Mittelfeld liegt. Anschließend wurde noch ausgiebig gefeiert, wie es sich nach so einem Ergebnis und den vielen Proben in den letzten Monaten gehörte. Wir von der Wettkampfgruppe möchten uns bei unseren Feuerwehrkameraden bedanken, die immer hinter uns standen, sowie bei der Gemeinde und den Sportverein für die Benutzung des Sportplatzes.

Stefan Dissertori

Die Wettkampfgruppe wie sie zum Bewerb in Bronze antritt: Vorne v.l.n.r.: Stefan Dissertori, Matthias Peer, Alexander Zelger, Klaus Werth, Hannes Obermaier, Florian Franzelin Hinten v.l.n.r.: Patrick Calliari, Thomas Sanin, Simon Passini, Paul Zwerger, Peter Werth, Landesfeuerwehrpräsident Rudi Hofer.

Einst & Jetzt

In der heutigen Rubrik widmen wir uns der Hans-Feur-Straße mit Blickrichtung Norden. Früher verliefen die Stromleitungen direkt an den Häuserfassaden. Die Fassaden selbst waren allesamt farblos. Auf dem historischen Foto, welches freundlicherweise von Viktor Kastl zur Verfügung gestellt wurde, ist die damals noch übliche Kopfsteinpflasterung gut zu sehen. Seit einigen Jahrzehnten sind die Häuserfassaden bunt bemalt und zählen damit zum beliebtesten Fotomotiv von Tramin. (jg)

W. Kalser

ASV Tramin – Sektion Tischtennis

Tramin zweitstärkster Verein bei der Italienmeisterschaft in Bari

Drei Goldmedaillen für Tramin

In Bari fanden in den letzten Wochen die diesjährigen Tischtennis Italienmeisterschaften statt. Während im letzten Jahr diese Großveranstaltung in Tramin stattfand und wir uns als Dorf von unserer besten Seite präsentierten konnte Bari bzw. Conversano bei weiten nicht die Erwartungen erfüllen, aber das war unsren Athleten offensichtlich egal, angesichts der vielen Medaillen die wir wieder einmal nach Hause gebracht haben.

Mit insgesamt 7 Medaillen im Gepäck kehrten die jungen und auch weniger jungen Spieler nach Tramin zurück. Überragend waren wieder einmal die Leistungen von Giorgia Piccolin, (die nebenbei auch zur Jugend EM nach Prag einberufen wurde) welche insgesamt an 3 Kategorien am Start war und alleine 5 Medaillen für sich gewann. Zusammen mit Verena Totis im Doppel gewann sie Gold in der 4 Kat. Weiters gewann sie auch Gold im Mixed ebenfalls in der 4. Dazu kommen noch 3 Bronzemedaillen in den anderen Kategorien. Dritte wurden auch Miriam Sattler und Marion Pichler im Doppel der 4. Kat. Eine kleine Überraschung gab es dann im gemischten Doppel der dritten Kat. Dort gewann nämlich den Titel des Italienmeisters das Duo Anita Walter (Auer) und Egon Bertignoll. Nach sechs Jahren war es nun bereits das zweite Mal, dass das gleiche Duo diesen Titel holte. Aber auch alle anderen Beteiligten waren sehr stark unterwegs. Manuel Atz z.B. erreichte die Runde der letzte 16 in der dritten Katg. Und auch die anderen Damen wie Tatjana Lotti schlugen sich sehr gut. Insgesamt wurde unsere Sektion hinter der Tischtennis mach in Italien TT Castelgoffredo ausgezeichneter 2 Stärkster Verein Italiens!!!!

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Manuel Atz bedanken, der die Organisation über hatte, 13 Personen nach Bari zu befördern, was sicherlich nicht so einfach war. Ihm ist dies aber ohne Probleme gelungen ist. Danke.

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern, Gönnern und Fördernden Mitglieder einen angenehmen und erholsamen Sommer. Die Saison startet dann voraussichtlich mit dem Training im August an.

Egon Bertignoll

Im Bild die Sieger von Bari.

ASV – Sektion Fußball

Die U-11 wird zum zweiten Mal hintereinander VSS Landesmeister

Sensationell. Ich glaube eine Meisterschaft wie sie die Buben der U11 bestritten haben, kann man ohne Übertreibung als einzigartig bezeichnen.
Zuerst gab es 24 Siege!!! in Folge. Dann wurde die Jungs auf den Boden der Realität heruntergebracht und haben einen Vorsprung von 8 Punkten in 3 Spielen verloren. Es folgte das Entscheidungsspiel gegen Kurtatsch. Mit Willen und Mut, aber auch mit Können konnte dieses wichtige Spiel gewonnen werden, ohne dem das tolle Finale gar nicht erst möglich gewesen wäre. Trainer und Betreuern der Mannschaft aus Kurtatsch möchte ich an dieser Stelle zu ihrer Sportlichkeit und Fairness gratulieren. Sie waren für ihre Spieler wertvolle Vorbilder.
In Terlan, wo die Qualifikation für das Finale stattfand, gelang den Buben dann der große „Coup". Der unschlagbare F.C.Südtirol wurde geschlagen. Zwar erst im Elfmeterschiessen, doch wie groß unsere Kleinen in diesem Spiel waren, war gewaltig. Die beiden anderen Spiele wurden dann ebenfalls gewonnen und so hieß es zum zweiten Mal hintereinander; FINALE!!
Finale einer Landesmeisterschaft!
Es ging nach Tirol gegen die Spielgemeinschaft Tirol/Obermais/Schenna. Und wie konnte es auch anders sein, ein weiterer Elfmeterkrimi folgte. Wieder einmal stand neben dem Können auch das Glück den Kindern zur Seite. Die Freude und Begeisterung über diesen Sieg war fast rührend. Mir als Trainer ging es wenigstens so und ich muss sagen, dass ich stolz war Trainer dieser Mannschaft zu sein. Ich bin froh, dass ich diese einzigartigen Buben so lange trainieren durfte und mit ihnen diese Erfolge erleben konnte. Ich wünsche hiermit allen Kindern nicht nur einen erlebnisreichen Sommer, sondern mögen sie dem nächsten Trainer genauso viel Freude bereiten wie mir und sich selbst sportlich und menschlich so weiterentwickeln wie bisher.
Abschließend möchte ich mich noch ganz herzlich bei meinem treuen Betreuer Othmar Oberhofer bedanken, der nicht nur mit Bananen und Äpfel die Kinder unterstützt hat, sondern all die Jahre stets pünktlich, genau und zuverlässig mir zur Seite gestanden hat. Danke Othmar! (Stefan Gasser)

Die U-11 Landesmeister 2008/2009 mit ihren Fans nach der Preisverteilung.

1. Mannschaft

Bevor ich die Saison rückblickend analysiere, möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiter bedanken: Dietmar Werner der nicht nur eine positive Note in die Mannschaft gebracht hat, sondern die gesamte Trainingsqualität gesteigert hat. Ich hoffe nur, dass dies im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden kann. Michael Gamper der trotz großer Belastung mir das ganze Jahr über zur Seite gestanden ist und wenn nötig auch seine klare Meinung geäußert hat. Christian „Walter" Amplatz, der so manchen Linienrichtern in höheren Ligen „Paroli" bieten könnte. Und dann noch möchte ich dem gesamten Vorstand danken, besonders Fredy Zwerger, Peter Gutmann und Dieter Chisté, dass sie auch in etwas schwierigeren Situationen ruhig geblieben sind und stets hinter mir gestanden sind. Doch wie könnte ich die Hanni und Franz vergessen, welche immer im Hintergrund stehend dafür gesorgt haben, dass unser Trainingsgelände stets perfekt war.
Nun. Das Saisonsziel wurde nicht erreicht. Das muss gesagt werden, denn wir wollten, nach einer guten Hinrunde, in der zweiten Hälfte ganz vorne in der Tabelle mitmischen. Aber es wollte nicht sein. Bestimmt sind auch Fehler gemacht worden, doch glaube ich sagen zu können, dass mit einem Luca Turri in der Mannschaft, sicher mehr möglich gewesen wäre. Und trotzdem glaube ich war in dieser Meisterschaft nicht alles schlecht. In sehr vielen Spielen sind wir mit 4,5, ja einige Male mit 8 jungen Spielern ins Feld. Spieler aus der eigenen Jugend, die bestimmt keine schlechte Figur gemacht haben und sich im Laufe der Saison auch wesentlich gesteigert haben. Wir haben in der heurigen Meisterschaft aber auch tolle Spiele gesehen und hier möchte ich mich auch bei den Zuschauern bedanken. Besonders bei den Jüngeren, die mit Begeisterung und Freude die Mannschaft angefeuert haben. Das Spiel gegen Weinstraße Süd war nach vielen Jahren wieder einmal ein echtes Fußballfest. Würde mir wünschen, dass auch jene Zuschauer, welche sich überkritisch, manchmal unfair und oft auch respektlos der Mannschaft gegenüber verhalten haben, mit mehr Verständnis und Freude die Spiele verfolgen. Hiermit wünsche ich allen einen erholsamen Sommer. (Stefan Gasser)

Junioren

In der Rückrunde der Meisterschaft konnte Giorgio Giuliani aus beruflichen Gründen sein Traineramt nicht mehr fortsetzen. Aus diesem Grund musste Reinhold Mayr (bisheriger Co-Trainer) nach der Winterpause diese Aufgabe übernehmen. Nach einem holprigen Start hat sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel gesteigert und einen Sieg nach dem anderen eingefahren. Die Mannschaft hat dabei großen Teamgeist und Spaß am Fußball an den Tag gelegt. Die Spieler haben fleißig trainiert und in den Spielen immer ihr Bestes gegeben.

Der Kader der Junioren war leider sehr klein, aber in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Trainer der 1. Mannschaft konnte die Mannschaft immer wieder optimal verstärkt auflaufen. Letztendlich erreichte man in der abgelaufenen Meisterschaft den hoch verdienten 4. Tabellenplatz, wobei man von den insgesamt 26 Spielen, deren 17 gewonnen, vier Unentschieden und lediglich fünf Niederlagen hinnehmen musste. Es wurden dabei 91 Tore geschossen und nur 30 kassiert, was in der Abschlusstabelle zu bemerkenswerten 55 Punkten führte. (Reinhold Mayr)

Den guten vierten Platz in der Tabelle erreichten die Traminer Junioren in dieser Saison.

A-Jugend

Nachdem in der Hinrunde der dritte Platz errungen werden konnte, absolvierte man die Rückrunde im Kreis B. Der Trainer ist mit der Mannschaft sehr zufrieden, da eine große fußballerische Steigerung gemacht wurde. Dafür sprechen der zweite Tabellenplatz mit sieben Siegen, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage. Torschützenkönig wurde Fabian Ludwig vor Fabian Psenner. Erfreulich sind auch die ersten Kurzeinsätze einiger Spieler in der 1. Mannschaft.

Die A-Jugend belegte den hervorragenden zweiten Tabellenplatz.

C-Jugend

Mit der C-Jugend konnten wir heuer allen Kindern der Jahrgänge 1996, 1997 und 1998 die Chance geben in einer Mannschaft zu spielen. Sportlich ist es leider nicht immer positiv verlaufen, man muss jedoch den Zusammenhalt der Kinder untereinander hervorheben. (Michael Nössing)

Die C-Jugend mit Trainer Michael Nössing.

U-13

Eine gute Saison spielte die U-13 von Trainer Benno Steinegger. Das Team konnte sich in der Vorrunde für die Leistungsklasse A qualifizieren. In der Rückrunde zeigte die Mannschaft eine kontinuierlich starke Leistung und wurde mit dem vierten Platz belohnt.
Die Spieler Andreas Pomella, Dennis Psenner und Fabian Call wurden zum U13-Südtirol Auswahltraining für die ASVÖ-Jugendspiele in Telfs vom VSS eingeladen.
Gedankt sei an dieser Stelle dem Betreuer und Linienrichter Ernst Lechner für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

Mit Herz bei der Sache! Die U-13 des ASV Tramin.

U-10 I

Die U-10 I hat in der Rückrunde im Kreis B der VSS Meisterschaft gespielt. Die Mannschaft hat gute Fortschritte gemacht, sie bestand aus zwei Spielern des Jahrganges 1998 und zehn Spielern des Jahrganges 1999. Das Leistungsgefälle unter den einzelnen Spielern war sehr groß. Bei dem einen oder anderen Spieler war der letzte Einsatz nicht vorhanden, aber die anderen Spieler waren mit großem Einsatz und Freude beim Training und Spiel bei der Sache. Am Ende schaute ein guter vierter Platz heraus, mit fünf Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen, nur einen Punkt hinter den punktegleich zweitplazierten Mannschaften aus Auer und Margreid/Kurtinig. Trainiert wurde die Mannschaft von Andreas Frötscher, an dieser Stelle sei den beiden Betreuern Rupert Pernstich und Wolfgang Maier für ihren großen Einsatz gedankt.
(Andreas Frötscher)

U-10 II und U-9 I

Die Traminer Jungs des Jahrgangs 2000, immerhin 20 an der Zahl, wurden in der abgelaufenen Saison 2008/09 von Dieter Lechner, Stefan Rellich und Harald Zwerger betreut. Als Tormanntrainer kam zudem im Laufe der Saison Markus Zöggeler hinzu. Während im Herbst vorwiegend trainiert wurde, ging es in der Rückrunde dann auch wettkampfmäßig richtig los. Aufgrund der großen Anzahl an Kindern wurde beschlossen, mit zwei Mannschaften anzutreten. Ein Team wurde in die Leistungsklasse C der U-10 Meisterschaft eingeschrieben, während die zweite an fünf U-9 Turnieren teilgenommen hat. Dabei haben die Jungs unter Beweis gestellt, was in ihnen steckt.
Die U-10 Mannschaft hat die Meisterschaft souverän gewonnen, und das obwohl meist gegen Mannschaften angetreten werden musste, deren Spieler ein bis zwei Jahre älter waren! Die körperlichen Unterschiede waren zum Teil doch recht deutlich zu sehen. Aber trotzdem haben sich die kleinen „Wieselen“ gegen jedes Team behaupten können und den Meistertitel erringen.
Die U-9 Mannschaft hat sich ebenfalls sehr gut geschlagen! Bis auf eine Niederlage und einem Unentschieden konnten sämtliche Begegnungen in den fünf Turnieren gewonnen werden.
Am meisten jedoch zählt die Tatsache, dass alle Jungs mit Freude und Spaß dabei waren, im Laufe der Saison teilweise enorme Fortschritte gemacht haben. Wir vom Betreuerteam waren jedenfalls begeistert von den Kindern und dem Zusammenhalt innerhalb des Teams. (Harald Zwerger)

Die siegreichen jungen Kicker des ASV Tramin U-10 II.

U-9 II

Die U-9 Tramin II hat das Training Mitte März begonnen, mittwochs und freitags. In der Rückrunde nahmen sie an fünf Turnierspielen teil, wobei die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Spielfeld machten und sie sich tapfer geschlagen haben. (Peter Nössing)

Fußballschule

Ab April begann auch die Fußballschule für die Jahrgänge 2001, 2002 und 2003. Die rund 40 Kinder wurden von Peter Nössing, Manuel Brigadoi, Simon Lotti und Stefan Christoforetti betreut. (Peter Nössing)

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr. Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Volleyball

Gelungene Abschlussmarende auf dem Zoggler

Es ist nunmehr zur Tradition geworden am Ende der Spielsaison der Volleyballer auf dem Zoggler zu feiern. Neben den zahlreichen Spieler/innen sind Eltern, Freunde, Betreuer/innen und Trainer der Einladung von Präsidentin Anna Malojer und ihrem Ausschuss gefolgt. Heuer war auch das Wetter auf unserer Seite. Bei strahlendem Sonnenschein wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und geplaudert. Natürlich waren die Volleyballfelder nie leer. Die Mannschaften waren bunt gemischt, von den Jüngsten im Minivolley bis zu den erfahrenen Freizeitdamen waren alle im Einsatz. Die kleine interne Meisterschaft wurde so zu einem vollen Erfolg. Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt. Die Alt Herren verwöhnten uns mit leckeren Grillspezialitäten, Salaten, usw. So verging der Tag sehr schnell und gegen Abend traten alle zufrieden und müde den Heimweg an. Ein herzlicher Dank geht an alle, die durch ihre Mithilfe diese schöne Feier ermöglicht haben sowie an alle Mütter für die schmackhaften Bäckereien.
Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die uns ermöglicht haben, die Broschüre mit Spielkalender zu veröffentlichen. Dadurch konnten unsere Mannschaften der Traminer Bevölkerung näher gebracht werden. Es ist schön, wenn man auch in dieser finanziell schwierigen Zeit auf die Unterstützung der einheimischen Betriebe zählen kann. Weiters bedanken wir uns auch bei den langjährigen Sponsoren unseres Vereinsbusses, sowie für die Unterstützung durch Zuverfügungstellung von Trikots, Taschen, usw.
In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die Spielsaison 2009/2010 und wünschen allen Sponsoren, Spielerinnen, Spielern, ihren Familien und Freunden, sowie unseren Trainern und Betreuern einen schönen erholsamen Sommer.

Feierliche Fronleichnamsprozession

Bei strahlendem Sonnenwetter fand am Sonntag, 14. Juni die Fronleichnamsprozession statt. Sehr viele Gläubige nahmen daran teil.
Fotos: W. Kalser

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

21.6.: Esso, Laag/Neumarkt
28.6.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

20.-26.6.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

27.6.-3.7.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

20.-21.6.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

27.-28.6.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Dr. Alfons Haller Information:

Urlaubsvertretung vom **19. – 26.6.** durch Frau **Dr. Dora Bertagnolli.**
Vormerkung: 0471 802 323 oder 333 8715 215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag, 15.30 – 18 Uhr
Dienstag, 9 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag: nur auf Vormerkung
Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 15.6.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 20.6.2009

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Möblierte **Zweizimmerwohnung** in Montan zu vermieten. Tel. 339 7787 945.

Zimmermädchen mit Erfahrung sucht Arbeit Tel. 347 1902917.

Divan mit Holzrahmen in gutem Zustand günstig abzugeben. Tel. 0471 863182.

Lehrmädchen für Friseursalon „Salon Christa“ gesucht. Tel. 0471 860304 oder 338 5933768.

Gebe fünf gut erhaltene **Zimmertüren** mit Türstock (Höhe 1,93) sowie zwei Balkontüren mit Türstock kostengünstig ab. Tel. 335 404 374

7. Internationales Gewürztraminersymposion

9.-11. Juli 2009
Tramin

PROGRAMM

Donnerstag, 9. Juli 2009

17.00 - 22.00 Uhr Südtiroler Gewürztraminer und Spezialitäten rund um den Apfel in Zusammenarbeit mit dem Apfelkonsortium Südtiroler Produzenten stellen persönlich ihre Weine vor Jörg Trafoier vom Restaurant Kuppelrain kreiert Speisen auf Apfelbasis

19.00 Uhr Offizielle Eröffnung des heurigen Gewürztraminersymposions

Freitag, 10. Juli 2009

10.00 Uhr „Internationale Terroirs und Gewürztraminer“
Prof. Geol. Mario Panizza, Dr. Geol. Ludwig Nössing,
Dr.Geol. Carlo Ferretti, Weine - Daniela Scrobogna AIS Roma

15.00 Uhr Die Weinbauregion Krasnodar und ihre Gewürztraminer - der „Juzhnaja vinnaja kompanija“, vorgestellt von Önologen und Agronomen

20.00 Uhr Typisch Russischer Abend mit Spezialitäten aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten kombiniert mit Gewürztraminer Weine – Sommelierweltmeister Aldo Sohm

Samstag, 11. Juli 2009

9.30 Uhr Globus „Internationale Gewürztraminer “ mit Aldo Sohm
12.00 Uhr Kulturell kulinarische Weinreise durch Tramin
20.00 Uhr Abschlußveranstaltung im Garten von Schloss Rechtenthal

An allen drei Tagen bieten wir von 10 bis 22 Uhr im Schloß Rechtenthal die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Firma DIWINE Srl alle Gewürztraminer des heurigen Symposions auf eine ganz neue Art zu verkosten. Ein System das maximale Qualität bis zum letzten Tropfen garantiert.

Anmeldung beim Tourismusverein Tramin Tel. 0471 860 131

Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.gewuerztraminer.info

4. Juli 2009
Nr. 13 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Praktisch und günstig - im Stundentakt durch das Unterland

Der neue City Bus ist da!

Seit Kurzem sieht man mitten im Dorf gelb eingezeichnete Bushaltestellen und kleine mobile Busse, die durch Tramins Zentrum fahren. Mit dem neuen Sommerfahrplan hat ein City Bus seinen Dienst aufgenommen.
Er verbindet Tramin im Stundentakt mit Auer, Neumarkt und dreht stündlich seinen Kreis durch das Unterland. Im Zweistundentakt erreicht man mit dem Kleinbus sogar Penon und Graun. Dieser sinnvolle Dienst soll uns alle zum Umsteigen dazu bewegen auf öffentliche und umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen. Der City Bus fährt nämlich als Hybrid Auto mit Methan-Elektroantrieb.
Leider hält der City- Bus noch nicht beim „Bushüttl" in der Mindelheimerstraße. Die Gemeindverwaltung bemüht sich, laut Referentin Zwerger darum und hat schon schriftlich interveniert.

Haltestellen für den City – Bus (Unterland1) :
Rungg – Weinstraße (Bushaltestelle Minigolf) - Weinlandstübel – Bar Obermaier – Rathausplatz (Kirchhof)
Achtung! Die angegebenen Haltezeiten gelten ab dem Rathausplatz! Die anderen Haltestellen einige Minuten vorher.

Abfahrt:

Tramin - Auer - Neumarkt:
6.22 – 7.22 - 8.22 - stündlich bis 19.22

Abfahrt:

Tramin - Kurtatsch:
6.38 – 7.38 – 8.38 – stündlich bis 19.38

Der neu eingeführte City Bus fährt bis ins Dorfzentrum und verbindet Tramin mit Auer und Neumarkt. *Foto: W. Kalser*

Abfahrt: (umsteigen – Unterland 2)

Kurtatsch - Penon und Graun:
– 9.18 – 11.18 - 13.18 – 15.18 – 17. 18

Sonntags gelten dieselben Zeiten im Zweistundentakt !

ÜBRIGENS:

Mit dem „Normalbus" kommt man werktags auch stündlich nach Kaltern / Eppan und Bozen:
8.30 – 9.30 - 10.30 - 11.30 - stündlich bis 19.30 Uhr
(einzige Ausnahme 7.16Uhr)

Rückfahrt:

Alle Zeiten sind dem neuen Sommerfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr
Auskünfte: Tel. 840 000 471
MO- SA 7.30-20UHR oder www.sii.bz.it
Fahrkarten im Bus oder bei Despar – Oberhofer.
Für „Vielfahrer" oder Pendler gibt es die Abo - Karte (Bahnhof Auer).
Alle Kinder mit ABO+ und Senioren ab 70 Jahren fahren gratis.
Also nichts wie rein in den City - Bus!

Hgk

Projekt „FAMOS“ 2009/2010

Freiwilliger Zivildienst

Willst du für ein Jahr den freiwilligen Zivildienst in der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland leisten? Du bekommst monatlich 433,80 Euro und eine Zweisprachigkeitszulage, sofern du den entsprechenden Nachweis besitzt.

Bereich: **Behindertenbereich** (Sozialzentrum Kurtatsch oder Ansitz Gelmini Salurn)

Aufgaben des/der freiwilligen Zivildieners/in in Zusammenarbeit eines/r BetreuerIn betreut und begleitet er/sie die KlientInnen vermittelt den KlientInnen Arbeitsfähigkeiten bringt seine/ihre Beobachtungen im Team vor unterstützt die KlientInnen im Alltag

Arbeitsstunden: **30 Stunden/Woche**
Fortbildung: 42 Stunden allgemeine Ausbildung und 60 Stunden spezifische Ausbildung

Plätze Unterkunft und Verpflegung:
1 Platz in Salurn, 1 Platz in Kurtatsch
Plätze nur Verpflegung:
2 Plätze in Salurn, 2 Plätze in Kurtatsch
Anrecht auf 20 Tage Beurlaubung.
Die Ausschreibung beginnt am 26.Juni und endet am 27. Juli 2009.
Informationen unter Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland
Lauben 26, 39044 Neumarkt,
Tel. 0471/826420 oder 826415,
lydia.engl@bzgue.org

KUNDMACHUNG

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 6. August stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 23. Juli.
Nächste Bauberatung: 6. August.
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:
Honigmelonen 1 kg 0,65 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

musik im garten

Musik im Juli, August & September freitags um 20.30 Uhr

17.07. Opas Diandl
24.07. Titlá
31.07. Aluna Quartet
07.08. Tire Bouchon
14.08. Da Blechhaufn
21.08. Saxofonie Tyrol
28.08. The Other
04.09. Aluna Quartet

J. Hofstätter

Infos & Reservierungen: Fon +39/0471/090003 • garten@hofstatter.com • **www.hofstatter.com**

Südtiroler Weinstrasse prämiert

Auf dem besten (Wein)Weg!

Die Südtiroler Weinstraße ist die beste Weinstraße Italiens. Auf dem Roma Wine Festival 2009 wurde sie aktuell aus 140 Mitbewerbern zur Nummer eins gewählt.
Im Rahmen des Roma Wine Festivals Anfang Mai wurde die Südtiroler Weinstraße mit dem RWF Award ‚Roma Wine Festival Award per la migliore Strada del Vino' geehrt. Unter den ca. 140 italienischen Weinstraßen überzeugte die Südtiroler Weinstraße die Jury letztendlich wegen ihrer einzigartigen Verbindung von Wein, Land, Tourismus und Kultur. Für die Ehrung steht unter anderem der bekannte Gambero Rosso als Mitveranstalter des Roma Wine Festival.
Die Auszeichnung hat ihren Grund: Der Verein Südtiroler Weinstraße, ein Zusammenschluss aus den 15 Gemeinden von Nals über Bozen bis nach Salurn, den Tourismusvereinen und Kellereien, hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und setzt mit seinen Aktivitäten Akzente, um das Image des Weingebietes aufzuwerten und für den Gast interessant zu machen.
Weinwirtschaft und Tourismus werden hier auf einzigartige Weise verbunden. So feiert die Südtiroler Weinstraße beispielsweise jährlich, von Mitte Mai bis Mitte Juni, mit kulturellen und kulinarischen Veranstaltungen die Südtiroler WeinstraßenWochen. Einen Monat lang veranstalten die Orte der Weinstraße eine Genussreihe festlicher und lehrreicher Veranstaltungen und Verkostungen, bei der Nacht der Keller öffnen Kellereien ihre Türen und gewähren exklusive Einblicke in die Wein- und Genusskultur entlang der Südtiroler Weinstraße.
Über diese Großveranstaltung hinaus bieten die einheitliche Beschilderung entlang der Südtiroler Weinstraße, sowie die Homepage und verschiedene Werbemaßnahmen und Präsentationen den Besuchern und Interessierten einen optimalen Ein- und Überblick.
‚In den letzten Jahren hat sich einiges getan an der Südtiroler Weinstraße, wir haben viel geleistet. Das heißt aber nicht, dass wir uns nun auf den Lorbeeren ausruhen, wir haben noch viel vor.

Präsident Wolfgang Oberhofer und Geschäftsführerin Ulricke Platter freuen sich über die Auszeichnung.

Die Weinstraße soll noch besser positioniert werden, sie soll für unsere Gäste noch erlebbarer werden, damit sie voll mit Erfahrungen und bleibenden Eindrücken von unserem Land und unseren Weinen nach Hause zurückkehren und wiederkommen,' so der Präsident des Vereins, Wolfgang Oberhofer.

Elektronisches Erfassungssystem für den Restmüll

Neues Betriebssystem

Das elektronische Müllerfassungssystem wird umgerüstet. Dafür ist es notwendig, jeden einzelnen Müllbehälter mit einem neuen Chip (Transponder) auszurüsten. Auf diesem Chip sind die Daten des Behälters und des Benutzers enthalten.
Die Umrüstung der Müllbehälter erfolgt ohne Kosten für die Bürger.
Jeder Nutzer muss für die Umrüstung seinen Restmüllcontainers (Austausch des Chip) in dem von der Gemeinde vorgegebenen Zeitraum (innerhalb Juli – August) an den üblichen Ort stellen, wo der Container normalerweise zur Entleerung bereitgestellt wird.
Wenn der Müllbehälter Restmüll enthält, erfolgt die Entleerung bevor die neuen Chips angebracht werden.
Wenn der Müllbehälter zur Gänze leer ist, erfolgt keine Entleerung.
Nach erfolgtem Austausch des Chip darf der Restmüllcontainer wieder eingeholt werden, wenn auf demselben der neue Aufkleber „TopControl" mit Daten des Behälters und des Benutzers zu sehen ist.
Achtung! In Zukunft können nur mehr Container mit neuen Chips entleert werden.
Jeder Nutzer erhält ein persönliches Schreiben über die einzuhaltende Vorgangsweise und den genauen Terminplan.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Freiwillige Feuerwehr Söll

Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges

Am 20. Juni 2009 war für die FF. Söll ein erfreulicher Tag. Sie konnte das neue Kleinlöschfahrzeug in den Dienst stellen. Im Rahmen eines feierlichen Wortgottesdienstes beim Gerätehaus, den der Herr Dekan Alois Müller zelebrierte, wurde das neue Fahrzeug gesegnet.
Die Bürgerkapelle Tramin sorgte dabei für die feierliche Umrahmung der Feier.

Die Fahnenpatin Herta Dissertori mit Rosa Thaler, Landesfeuerwehrkommandant Rudi Hofer, Alois Tengler, Günther Nessler und Werner Dissertori.

Zu Beginn begrüßte der Kommandant Günther Nessler alle Anwesenden. Ein besonderer Gruß ging an den Herrn Dekan Alois Müller, an den Herrn Bürgermeister Mag. Werner Dissertori mit Gemeindeausschuß, den Landesfeuerwehrpräsidenten Rudi Hofer, den Bezirkspräsidenten der FF Unterland Herbert Bertignoll, den Bezirksinspektor Herbert Bonora, den Abschnittsinspektor Oswald Stanghier, an die Mitglieder des Feuerwehrbezirksausschußes, an die Feuerwehrkameraden aus Tramin mit Kommandanten Karl Zöggeler und Ehrenkommandanten Erich Ritsch, die Feuerwehr Rungg mit Vizekommandanten Robert Thaler, den Feuerwehrkommandanten von Graun Arnold Kofler mit Abordnung, die Vertretung aus Altenburg mit Kommandanten Christian Gschnell, die Ehrenmitglieder unserer Wehr Alois Abram und Siegfried Steinegger sowie die Ehrenbürger Oswald Oberhofer und Erwin Bologna und an den Altbürgermeister Meinrad Oberhofer. Herzlichst begrüßt wurden auch die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler und der Bezirkspräsident Oswald Schiefer. Ein Grüß Gott ging auch an Herrn Manfred Wimpissinger.

Besonders begrüßte der Kommandant die Patin des neuen Fahrzeuges Herta Dissertori und dankte ihr, dass sie diese ehrenvolle Aufgabe übernommen hat.
Der Ankauf des neuen Kleinlöschfahrzeugs war sicher notwendig geworden um mit dem technischen Fortschritt mitzuhalten. Nach reiflicher Überlegung entschied man sich für einen Mantra Allradantrieb Diesel von 6 t, zugelassen für sieben Mann, ausgestattet mit einem Wassertank und einer Hochruckpumpe von 500 l/min bei 40 Bar,

Das neue Fahrzeug der FF Söll.

Einmarsch der Ehrengäste.

mit eingebautem Stromgenerator und Lichtmast. Weiters wurden auch drei Atemschutzgeräte, eine Waldbrandpumpe und verschiedene Ausstattungsgeräte eingebaut.

Der Kommandant bedankte sich für die finanzielle Unterstützung bei der Gemeindeverwaltung von Tramin, beim Bezirksverband, beim Landeshauptmann, der leider aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, und bei der Sparkasse Tramin. Ein Dank erging an Herrn Helmut Gschnell von der Firma Würth für die Bereitstellung verschiedener Geräte und Werkzeuge, und an Herrn Manfred Wimpissinger.

Anschließend erfolgten die Ansprachen des Bürgermeisters, des Landesfeuerwehrpräsidenten und des Bezirksfeuerwehrpräsidenten. Glückwünsche überbrachten in Ihrer Rede auch die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler und der Bezirkspräsident Oswald Schiefer.

Zum Abschluss lud der Kommandant alle Anwesenden zur Besichtigung des neuen Fahrzeuges und zum anschließenden Sonnwendfest der FF Söll ein.

Der Schriftführer
Klaus Dibiasi

Die Ehrengäste während der Segnung.

Dekan Alois Müller segnet das Fahrzeug.

Kommandant Günther Nessler.

Die Bürgerkapelle sorgte für die Musikalische Umrahmung. *Fotos: W. Kalser*

Papierladen und Südtiroler Produkte

Das Traminer Geschäftsleben wird vielfältiger

Seit Generationen haben die Traminer beim „Bellutti“ am Rathausplatz eingekauft. Bereits 1868 wurde das Geschäft urkundlich erwähnt, es ist also sicher das älteste heute noch existierende Traminer Geschäft. Vor einigen Wochen haben nun bei diesem Geschäft umfangreiche Umbauarbeiten begonnen, die sich nun ihrem Ende nähern. Das Traminer Dorfblatt hat sich mit dem Verantwortlichen der Gesellschaft Bellutti M.& Co.K.G. German Bellutti über die Zukunft des Traminer Traditonsbetriebes unterhalten.

Die neu gestalteten Geschäftsräume der Familie Bellutti. *Foto: W. Kalser*

T.D.: In Tramin wird es weiter das „Bellutti-Geschäft“ geben?
German Bellutti: Ja so ist es. Es war unserer Familie sehr wichtig, die langjährige Geschäftstradition weiter zu führen. Natürlich bieten wir Neues an und haben auch die Geschäftsräume umgebaut.
Durch den Umbau wurde das Geschäft von den ursprünglichen 45 m² auf 250 m² vergrößert. Platz ist nun vorhanden und so haben wir entschieden, nicht nur ein neues Geschäft, sondern eigentlich zwei daraus zu machen. Im einen Teil des Geschäfts wird der „Papierladen“ eingerichtet. Im vorderen Teil davon, im bisherigen Geschäftslokal also, wird es Zeitungen, Tabakwaren, Stempelmarken geben, ebenso die Lotto- und Totoannahme, im hinteren Teil, dem ehemaligen Magazin, gibt es dann ein umfangreiches Angebot an Schulartikeln, Papier- und Schreibwaren.
T.D.: Während das alte Geschäftslokal umgebaut wird, wird im neuen Raum nebenan zur Zeit das Geschäft weitergeführt. Was wird aber später darin untergebracht werden?
Bellutti: Hier werden Südtiroler Qualitätsprodukte verkauft werden. Wir bieten hier viele Produkte der Marke „Mein Südtirol“ und „Roter Hahn“ an. Beide Kennzeichen garantieren, dass alle Waren in Südtirol hergestellt wurden, großteils auf den Südtiroler Bauernhöfen. Die Vermarktungsgesellschaft „Ahrntal-Natur“ kontrolliert genau und gewissenhaft die einzelnen Produzenten und ihre Produkte. Das Angebot der beiden Marken ist sehr vielfältig, vom Speck, Käse, Wurst, Honig bis zu verschiedenen Säften, Fruchtaufstrichen, Tee und Kräutern. Außerdem bieten wir unsere hausgemachten Weine und zwar die autochthonen Sorten Vernatsch, Lagrein und Gewürztraminer zum Verkauf an, weiters andere Südtiroler und Traminer Spezialitäten. Neben diesen Produkten werden wir außerdem auch Kunsthandwerk aus Südtirol anbieten.
Von diesem Verkaufsraum kommt man über eine Stiege in den ehemaligen Keller. Dort wird ein Verkostungsraum eingerichtet. Die Kunden können hier die angebotenen Produkte probieren. Außerdem wird es hier die Möglichkeit geben, auf dem Fernsehbildschirm die Herstellung dieser einheimischen Produkte zu verfolgen. Wir sammeln zur Zeit verschiedene DVDs der Hersteller, die im Verkostungsraum ausgewählt und angeschaut werden können.
T.D.: Wie entstand die Idee zu einem derartigen Geschäft?
Bellutti: Mir ist diese Idee schon vor längerer Zeit gekommen. Ich selber kaufe bei bestimmten Produkten schon lange bewusst Südtiroler Waren, so z.B. den Speck, der in Südtirol produziert wird und auch von Schweinen stammt, die in Südtirol gezüchtet werden. Außerdem kann man feststellen, dass die Gäste immer mehr heimische Lebensmittel sozusagen als „Mitbringsel“ aus dem Urlaub suchen. Und so werden wir verschiedene Produkte in einer kleinen Holzsteige anbieten, die sich auch als Geschenk sehr gut eignen.
T.D.: Gibt es bereits ein derartiges Geschäft, auf dessen Erfahrungen Sie bauen konnten?
Bellutti: Nein, denn ein Geschäft, in dem ausschließlich einheimische Produkte verkauft werden, ist eine Neuheit in

Südtirol. Da dieses Geschäft in gewissem Sinne einzigartig ist, hoffen wir natürlich auch auf Kunden aus der näheren und vielleicht weiteren Umgebung.

T.D.: Dem Obmann der Traminer Kaufleute Horst Geier ist die Spezialisierung der Geschäfte auf bestimmte Produkte ein großes Anliegen.

Bellutti: Hier bin ich mit Herrn Geier einer Meinung. Wir haben uns vorab mit den Geschäftstreibenden in unserer Nähe getroffen und mit ihnen auch über unser Vorhaben gesprochen. Wir werden zwar Lebensmittel anbieten, aber diese sind „Nischenprodukte", spezielle Produkte, die man so in anderen Geschäften nicht bekommt. Außerdem haben wir keinen Frisch- und Schnittwarenverkauf.

Was den Papierladen betrifft, glaube ich, besteht wirklich Bedarf in Tramin, vor allem nach der Schließung des ABC-Papier-Geschäfts. Wir werden ein sehr reichhaltiges und umfangreiches Angebot an Papierwaren, Schulartikeln, Waren für den Bürobedarf haben, aber bewusst keine Bücher und Bastelbedarf.

Foto: W. Kalser

Wir möchten nicht ein Konkurrenzbetrieb für andere Geschäfte werden, sondern etwas Neues bieten für Gäste und Einheimische, als Bereicherung für das Dorfleben. Außerdem nutzen wir so auch gut die Räumlichkeiten mit den alten Gewölben, die ja eine besondere Atmosphäre haben.

T.D.: Wann wird die Eröffnung stattfinden?

Bellutti: Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Juli samt Einrichtung abgeschlossen sein. Dann geht es ans Einräumen der Waren. Wir planen die Eröffnung für Anfang bis Mitte August. Fest steht, dass es bei der Eröffnungsfeier ein Büffet unserer Produkte geben wird, um allen Interessierten gleich eine Kostprobe unseres Angebots zu bieten.

T.D.: Danke für das Gespräch und gutes Gelingen ihres neuen Geschäftskonzeptes.

Interview: Gabi Matzneller Mahlknecht

KVW

IRAP SENKUNG

Soziale Schieflage der Arbeitnehmer/innen besteht trotz IRAP-Senkung

Der Katholische Verband der Werktätigen (KVW) sieht die Senkung der IRAP als eine einseitige Förderung der Unternehmen. Auf der Seite der Lohnabhängigen geschehe nichts, auch die Landeszusatzverträge würden unzureichend genutzt. Das Land verzichtet ab 2010 auf die gesamten 0,92 Prozent IRAP, über die es laut Staatsgesetz verfügen könnte. Der KVW meldet Bedenken gegen diese einseitige Senkung ohne Gegenleistung an. Die Steuerentlastung zu Gunsten der Unternehmen habe keine Auswirkung auf die Entlohnung der dort Beschäftigten.

Eigentlich müsste ein Teil der Steuererleichterung auch an sie weitergegeben werden. Hier zeige es sich, dass Steuer- und Abgabensenkungen für Unternehmen nicht automatisch auch sozial sind. Außerdem wären Landeszusatzverträge eine gute Möglichkeit, die Löhne der Arbeitnehmer/innen durch einen Zusatzvertrag dem lokalen Standard anzupassen. Bisher machen die Unternehmen davon kaum Gebrauch.

Jahresversammlung HGV

Erwin Pomella bleibt Ortsobmann

Erwin Pomella wurde als HGV-Ortsobmann von Tramin bestätigt.

Tramin - Bei der Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) wurde Erwin Pomella, Hotel »Traminerhof«, als Ortsobmann wiedergewählt. Neu gewählt wurde auch der HGV-Ortsausschuss. Neben Pomella gehören diesem für die nächsten vier Jahre Peter Braun, Hotel »Winzerhof«, Hubert Maffei, Pension »Pernhof«, und Hertha Pernstich, Hotel »Tirolerhof«, an.
Der wiedergewählte Ortsobmann bedankte sich für das Vertrauen und gab einen Überblick über die Tätigkeiten der Ortsgruppe in den letzten Jahren.
Manfred Trienbacher, Online-Experte der HGV-Unternehmensberatung, zeigte auf, wie man mit gezieltem Online-Marketing neue Gäste ansprechen und mit Stammgästen in Kontakt bleiben kann.
HGV-Landessekretär Thomas Gruber gab einen Überblick über die neuen Möglichkeiten, die sich durch die Urbanistikreform für das Gastgewerbe ergeben haben und informierte über die aktuelle Situation in Bezug auf die betrieblichen Förderungen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Es werden 16 Kellereien/Weingüter aus 10 Gemeinden der Südtiroler Weinstraße teilnehmen.

Teilnehmende Kellereien: Hofstätter, Hofkellerei W&G Walch, Wilhelm Walch, Kellerei Tramin, Weingut A. v. Elzenbaum, Plattenhof, Kellerei Bozen, Kellerei Laimburg, Kellerei Nals/Margreid, Kellerei St. Pauls, Kellerei Girlan, wein.kaltern, Kellerei Andrian, Kellerei Kurtatsch, Weingut Franz Haas und Weinkellerei Castelfeder.

Die Kellereien kommen mit ihren besten Gewürztraminern und einige bieten auch Rotweine zur Verkostung an.

Partnerschaft

Spiele „Jugend ohne Grenzen“

Vom 16. bis zum 20. Juli steht Tramin ganz im Zeichen der Spiele „Jugend ohne Grenzen“. Während dieser Zeit verweilen im Dorf Jugendliche und deren Begleiter von sieben Partnerstädten bzw. befreundeten Städten. Die Jugendlichen stammen aus den Ländern Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Spanien und Großbritannien. Bereits seit vielen Monaten bereitet ein Organisationskomitee das Jugendtreffen vor. Den Höhepunkt bilden die Spiele „Jugend ohne Grenzen“ am Samstag, 18. Juli, welche am Nachmittag am Sportplatz von Tramin ausgetragen werden. Der Sportverein hat sich hierfür kreative und spannende Spiele ausgedacht. Sie bestehen aus einem Mix aus Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Wissen und Bürgermeisterspiel. Mit dabei ist natürlich auch ein Team bestehend aus Traminer Jugendlichen. Das Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Wolfgang Oberhofer freut sich auf viele Zuschauer und hofft, dass die Mannschaften lautstark angefeuert werden. Das detaillierte Programm der Spiele wird im nächsten Dorfblatt veröffentlicht.
Für die Jugendlichen und deren Begleiter gibt es auch ein attraktives Rahmenprogramm. So steht ein Besuch des Klettergartens von Altenburg, des Archeologiemuseums und der Brennerei Roner an. Ebenso gibt es für alle Jugendlichen am Freitag, 17. Juli eine Party im Bürgerhaus, zu der auch alle Traminer Jugendlichen herzlich eingeladen sind. (jg)

Das Organisationskomitee mit dem Vorsitzenden Wolfgang Oberhofer. *Foto: W. Kalser*

Grundschule

Sternmarsch zum Dritten

Was gut und sinnvoll ist, soll weitergeführt werden, meinte das Lehrerkollegium der Grundschule Tramin. Man beschloss deshalb, nun schon zum dritten Mal, anlässlich der Abschlussfeier des heurigen Schuljahres und zum Abschluss des Projektes „Zu Fuß zur Schule“ wieder den Sternmarsch durchzuführen.

Am Freitag, 5. Juni war es soweit. Die Kinder versammelten sich mit den Lehrpersonen an vorher vereinbarten Plätzen im Dorf und marschierten gemeinsam in die Schule. Gegen acht Uhr kamen sie vom Festplatz, der Bachgasse, von „Betlehem“, der Weinstraße, von „Bushüttl“ und „Raslhof“, von „Tripolis“ „Viertelgraun“ und Rungg im Schulhof an. Erwartetet wurden sie dort bereits von Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und Schulreferentin Christine Zwerger. Nach einer kurzen Feier im Freien mit Morgenlied und Segnung der Kinder durch den Herrn Dekan folgte die Versammlung der Schulgemeinschaft in der Aula der Grundschule.
Schulleiterin Renate Pichler begrüßte neben den Kindern und Lehrpersonen den Bürgermeister und die Schulreferentin nun offiziell, sowie den Verkehrsreferenten Robert Greif, den Schülerlotsen Hubert Palma und Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt.

Die Runggner und „Viertelgrauner“ Schüler mit Lehrerin Helga Kalser.

Schülerlotse Hubert Palma sorgt für Sicherheit auf der Keuzung Rathausplatz - Mindelheimerstraße.

Dekan Alois Müller segnet Schüler und Lehrer.

Schüler, Lehrer und Ehrengäste in der Aula der Grundschule.

Der Hauptprogrammpunkt der Feier war auch heuer die Verteilung der Preise zur Aktion „Zu Fuß zur Schule“. Der Bürgermeister und auch Schulreferentin Zwerger bestärkten die Kinder darin, dass sie richtig handeln, wenn sie zu Fuß zur Schule gehen und ermunterten sie, dies auch weiterhin zu tun. Die Projektleiterin, Lehrerin Helga Kalser, erklärte dann, dass fast alle Kinder den Ausweis abgegeben hätten und somit eine kleine Anerkennung bekommen würden. Sie erklärte den Kindern auch, dass mit dem Erlös aus dem Projekt „Klimaschritte“, an dem sich viele Schulen Südtirols beteiligen, in Equador, eine Wanderbibliothek für die Kinder angekauft werden kann. „Die Kinder, “sagte sie, „sind nicht in der glücklichen Lage wie ihr, in jeder Schule eine eigene Bibliothek und somit Zugang zu Büchern zu haben. In Equador müssen sich viele Schulen eine gemeinsame Bibliothek teilen. Deshalb „wandert“ sie von Schule zu Schule.“

Anschließend wurde an die Kinder die Anerkennungspreise verteilt und ein Geburtstagskind durfte die Hauptpreise ziehen. Dies war für ein Kind jeder Klassenstufe ein schönes Sachbuch. Bereichert wurde die Schulschlussfeier durch Lieder und Tänze, die der Schulchor unter der bewährten Leitung von Marlene Zwerger zum Besten gab. Schließlich verabschiedeten sich auch die Kinder der fünften Klassen, die ihr letztes Schuljahr im Doktorhaus verbracht hatten, mit dem schwungvollen Abschiedslied: „Die Grundschulzeit ist nun vorbei.....“

Die Grundschulzeit war nach einer Woche zwar nur für die Kinder der fünften Klasse vorbei, das Schuljahr 2008/09 endete aber für alle Kinder und Lehrpersonen. Sie haben während es Schuljahres alle fest gearbeitet und sich die Ferien richtig verdient.

Hgk

Die Grundschule Tramin dankt der Umweltkommission der Gemeinde Tramin unter der Führung von Bürgermeister W. Dissertori für die schönen Sachpreise und ihm, sowie Schulreferentin Christine Zwerger, sowie Verkehrsreferenten Robert Greif für die für die gute Zusammenarbeit.

Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller lernte den Schülern mehrere Tänze.

Der Schulchor unter der Leitung von Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller.

Bürgermeister Werner Dissertori, Schulleiterin Renate Pichler und die Initiatorin, Helga Kalser, mit einer Schülerin beim Ziehen der Preise. *Fotos: W. Kalser*

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Rund um die Brenta

Für Mittwoch, 24. Juni 2009, hatte der Verein für Kultur und Heimatpflege zu einer weiteren Kulturfahrt in diesem Jahr eingeladen. Der Reisebegleiter Sepp Krismer hatte die Fahrt unter den Titel „Rund um die Brenta" gestellt.

Vor der Kirche in Pinzolo.

Der Ausflug führte also in den Naturpark Adamello-Brenta, in das größte Naturschutzgebiet des Trentino. Das 40 x 15 km große Gebiet wird von Judikarien, Sulzberg und Nonsberg begrenzt. Zum Granit-Massiv der Adamello-Presanella im Westen gehören imposante Felstürme, die bis zu 3000 m hoch sind. Aus den riesigen Gletschern, die dieses Bergmassiv bedecken, entspringen tosende Wasserläufe, die sich talabwärts zu majestätischen Wasserfällen entwickeln. Das Brentamassiv im Osten besteht aus dem Dolomit; daher auch der begründete Name „Brentadolomiten". Der ostwärts fallende Hang des Massivs wurde über Jahrtausende von der Witterung geformt und ist von Nadeln, Türmchen und Kerzen gekennzeichnet. Diese Hochgebirgslandschaft lockt jährlich Tausende von Alpinisten an!

Das ganze Gebiet des Adamello-Brenta-Naturparks ist in seinen zwei Bereichen von tiefen unzulänglichen Tälern durchzogen (Bärenreservat!), die von einer dichten Vegetation und ungestümen Wasserläufen charakterisiert sind, welche eindrucksvolle Wasserfälle und kleine Alpenseen bilden. In dem Gebiet kann man mehr als fünfzig Seen zählen; der berühmteste ist der Lago Tovel, der größte See nach dem Molvenosee, bekannt aufgrund der einstigen Rotfärbung seines Wassers.

Außergewöhnlich an diesem Tag war, dass die Gipfel kaum verhüllt waren, die Nebel und Wolken, die sich normalerweise vom Gardasee her stauen, blieben aus. Somit bot sich den ganzen Tag von den verschiedenen Standpunkten aus ein spektakuläres Blick auf die majestätischen Gipfel bis hinauf auf die Ortler-Kette und die Ultner Berge.

Die Landschaft ist sehr vielfältig: Ackerland im Talgrund, an den Berghängen und auf den Hochplateaus wechseln sich Almen und dichte Wälder ab, darüber steigen gewaltige Felswände auf. Die großen Höhenunterschiede erlauben eine dreistufige Almbewirtschaftung.

Es war aber nicht nur die Naturlandschaft, sondern auch die von Menschen gestaltete Kultur, die begeisterte. Unser Weg „rund um die Brenta" führte über Fai della Paganella und Andalo, beides Fremdenverkehrsorte ersten Ranges, in das kleine Dorf Dorsino, hoch über der Sarca-Schlucht gelegen, das in seiner alten Kirche Fresken des Cristoforo Baschenis aufweist. Wer letztes Jahr die Fahrt nach Judikarien miterlebt hat, erinnerte sich an die Baschenis-Fresken, die in vielen Kirchen des Gebietes zu finden sind. Es gab einst eine regelrechte Dynastie von Malern und Freskokünstlern (etwa 100 an der Zahl), die im Trentino die Spuren ihrer wundervollen Arbeit hinterlassen haben. Die Baschenis wirkten etwa zwischen 1470 und 1540 in den westlichen Tälern der Provinz Trient. Etwa zehn Mitglieder der Familie sind uns namentlich bekannt, die alle eng miteinander verwandt waren und über eine besondere Technik verfügten, die es oft schwer macht, einen Künstler vom anderen zu unterscheiden. Man kann sich leicht vorstellen, welchen Eindruck vor vier Jahrhunderten etwa der Totentanz, das berühmteste, von Simone 1539 an der San Vigilio-Kirche in Pinzolo angebrachte Gemälde der Baschenis, bei den damaligen Betrachtern hinterließ. Das Fresko von Pinzolo ist mehr als 2 m hoch und 22 m breit. Der Totenzug wird von einem Dudelsackpfeifer und 2 Bläser-Skeletten angeführt, am Ende reitet der Tod mit Pfeil und Bogen auf einem Schimmel. Unterhalb sind die Verse zu lesen, die die Skelette zu ihren pfeildurchbohrten Opfern sprechen. Die Texte sind im Dialekt verfasst und werden durch gelehrte Zitate in lateinischer Sprache ergänzt.

Weiter ging die Fahrt nach Carisolo und in das Val Genova. In unmittelbarer Nähe zu den Nardis-Wasserfällen, den höchsten und wasserreichsten des Trentino, wurden wir im Gasthof „Alla Cascata Nardis" köstlich bewirtet. Der Wasserfall ist schon allein eine Reise wert. Ähnlich wie in Rain in Taufers gab es vor einigen Jahrzehnten Projekte, die Wasserkraft energiewirtschaftlich zu nutzen. Gott sei Dank haben sich Bürger erfolgreich dagegen zur Wehr gesetzt. Nach kurzer Rückfahrt stiegen wir in die Sarca-Schlucht ab und besichtigten die auf einer Felsnase stehende alte Kirche San Stefano (1368 erwähnt). An der Fassade auf der Südseite bewunderten wir die berühmten, von Simone Baschenis 1519 gemalten Fresken, die das Leben

vom Heiligen Stephan, den Totentanz und die sieben Todsünden darstellen. Im Inneren zeigt ein interessantes Fresko die von einem Papst erteilte Taufe eines Katechumenen in Anwesenheit von Karl dem Großen. Dieses Fresko könnte die Legende der Durchreise von Karl dem Großen im Val Rendena stützen. Das Rendena-Tal ist aber durch die Vigilius-Legende bekannt: Die Überlieferung spricht von seinen überzeugenden Missionspredigten. Als er im Rendena-Tal eine Saturn-Statue zerstörte und in die Sarca schleuderte, erschlugen ihn empörte heidnische Einwohner mit Knüppeln und Holzschuhen. Beigesetzt ist Vigilius in dem von ihm erbauten Trientner Dom, wo sich bis heute seine Reliquien befinden.
Die überdimensionale Hotelarchitektur von Madonna di Campiglio beeindruckt höchstens im negativen Sinne; die Ortschaft weist sich als Tourismus-Hochburg aus. Wir begnügten uns mit einem Abstecher in die alte Kirche. Umso schöner aber war die Gebirgskulisse.

Über den Campo Carlo Magno und Dimaro (Endstation der „vacca nonesa") erreichten wir den Sulzberg. Nächstes Ziel der Rundfahrt war Cles, (deutsch: Glöß), das Handels-, Industrie und Landwirtschaftszentrum und zugleich Hauptort des Nonsberg, der auf einer sonnigen Ebene am linken Ufer des Stausees Santa Giustina liegt. Von beachtlicher Bedeutung ist ein Zeugnis aus der Römerzeit: die „Tavola Clesiana", ein Bürgeredikt aus dem Jahr 46 n. Ch., dessen originalgetreue Wiedergabe sich auf dem Platz vor dem Palazzo Assessorile befindet.

Der Palazzo wird in den nächsten Wochen eine Ausstellung zum Gedenkjahr 2009 beherbergen, die Andreas Hofer gewidmet ist, der ja wiederholt auf dem Nonsberg war, unter anderem, um seine Italienisch-Kenntnisse zu verbessern. (Nonsberg oder Nonstal? Auf die Perspektive des Betrachters kommt es wohl an – für uns ist es wohl eher ein Berg!)

Dann ging es wieder talauswärts durch das üppige Anbaugebiet der „Melinda". Bei Kronmetz/Mezzocorona schloss sich der Kreis, wir waren wieder am Ausgangspunkt unserer Fahrt „rund um die Brenta" angekommen.

Herr Krismer hat und viel mehr erzählt, als hier festgehalten werden konnte. Ihm wurde dann auch für seine gediegene, umfassende Führung durch die Natur- und Kulturlandschaft in unserer unmittelbaren Nachbarschaft ein besonders herzlicher Dank ausgesprochen.

M. Oberhofer

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur 3-Tages-Fahrt nach Linz, Kulturhauptstadt Europas

vom 24. bis 26. Juli 2009

Freitag, 24. Juli | Abfahrt: 9.00 Uhr | Ankunft in Linz: gegen 18.00 Uhr
Gemeinsames Abendessen im Hotel, dann Abend zur freien Verfügung

Samstag, 25. Juli 2009 | Am Vormittag
Für einen ersten Überblick über die Stadt: Stadtrundfahrt mit dem Linz City Express und Stadtrundgang „Linz.verändert"
Am Nachmittag: Programmvorschläge: „Höhenrausch – Kunst auf die Dächer der Stadt!" und/oder „Growing Union - Europa Botanisch" und/oder „Ars electronica" und/oder „Lentos"; es ist sehr viel los in Linz!)

Sonntag, 26. Juli 2009 | Fahrt mit der Pöstlingbergbahn auf den Pöstlingberg, Möglichkeit des Gottesdienstes in der Wallfahrtsbasilika „Sieben Schmerzen Mariä"
Rückfahrt: Ankunft gegen 19.00 Uhr

Leistungen: Busfahrt, 2 Übernachtungen (im DZ), Abendessen am 1. Tag, Linz09Card, Gruppenführungen und –eintritte, Fahrt mit der Pöstlingbergbahn: etwa 220,00 Euro (bei 30 Meldungen)

Einzelne Programmpunkte werden noch im Detail ausgearbeitet. Wir sind um Vielfalt bemüht. Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit „Walter-Reisen" organisiert.

Anmeldung ab sofort möglich: Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

Geschichtequiz zum Gedenkjahr 2009

Tramin, Andreas Hofer und der Tiroler Freiheitskampf (Teil I)

Dieser erste von drei Teilen über die bewegten Jahre um 1809 hilft beim Ausfüllen des Geschichtequiz der Schützenkompanie. Die Fragebögen, die im letzten Dorfblatt beigelegt waren, können ausgefüllt und demnächst in eigenen Boxen in den Traminer Geschäften eingeworfen werden. Sollte der/die ein oder andere das Quiz verlegt haben, kann man diesen ebenfalls in den Geschäften beziehen. Mach mit und gewinne tolle Preise!

Schon früh mussten die jeweiligen Herrscher über Tirol zur Kenntnis nehmen, dass sie ihre Herrschaft über das Land nur dann unangefochten ausüben konnten, wenn sie den Ständen (Stifte, Adelgeschlechter, Städte und ländliche Gerichte, wobei letztere den Bauernstand darstellten) ein Mitbestimmungsrecht einräumten. Im Vergleich zu anderen Ländern war die landständische Verfassung Tirols daher ein Muster an Fortschritt. In der Steiermark oder in Kärnten war der Bauer in der Landschaft nur durch seinen Grundherrn vertreten: im Tiroler Landtag trat er als eigener Stand auf.

Darüber hinaus war man in Tirol, mit der fast gänzlichen Beseitigung der Leibeigenschaft im Laufe des 15. und 16. Jahrhunderts, den meisten anderen österreichischen und deutschen Ländern weit vorangegangen. Nichtsdestotrotz war der Unterschied zwischen den freien Bauern, die Beispielsweise im Inntal rund ein Drittel des Ackerbodens besaßen und den bäuerlichen Kleinbetrieben, die es vor allem in den Weinbaugebieten gab, sehr groß. Bäuerliche Kleinbesitzer (Sölleute), Dienstboten, Taglöhner und Mittellose hatten auch in Tirol kein Mitspracherecht. Dies und die ständig wachsenden Abgaben an die Obrigkeit dürften dazu beigetragen haben, dass auch in Tirol die Ideen des Bauernkrieges auf so fruchtbarem Boden gefallen sind, und ein genialer Mann wie Michael Gaismair eine solche Führungsposition einnehmen konnte.
Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurden die wichtigsten Urkunden über die Verfassung des Landes Tirol in einem

Herz-Jesu-Gelöbnis, zum ersten Mal 1896 gelobt um Schutz vor den anrückenden Feinden zu erbeten.

Abschriftband unter dem Titel „Landesfreiheiten der fürstlichen Grafschaft Tirol“ gesammelt. Diese Landesfreiheiten beinhalteten alle grundlegenden bis zu diesem Zeitpunkt erlassenen Urkunden über die politischen Rechte der Tiroler Landstände von 1342 und 1406 sowie die Landesordnungen von 1352 und 1404. Diese Freiheiten bestanden aber nicht nur aus Rechten sondern auch aus Pflichten. „Steuern und Raisen“, also die Abgabe von Geld und der persönliche Auszug zum Kriegsdienst für den Landesfürsten und für das Land, wurde nicht nur von den Stiften, vom Adel und den Bürgern der Städte sondern auch von den Einwohnern der ländlichen Gerichte, den Bauern gefordert. Daher hatten die freien Bauern auch das Recht, ihre Waffen offen zu tragen. Eine eigentliche Wehrverfassung für Tirol ließ längere Zeit auf sich warten und nahm erst im Laufe des 15.Jahrhunderts langsam Gestalt an. Erst aufgrund der harten Kämpfe gegen die Graubündner 1499 und dem langwierigen Krieg mit Venedig (ab 1508) kam man in Tirol zur Überzeugung, dass es so nicht weitergehen konnte.

Im Jahre 1511, unter der Regentschaft des Landesfürsten Kaiser Maximilian I., wurde dann endlich ein umfassendes Landesverteidigungsgesetz, das „Tiroler Landlibell“, erlassen. Je nach Grad der Gefahr musste Tirol 5000, 10.000, 15.000 oder 20.000 Mann stellen, die so genannten Zuzüge, die der Adel, die Bürger und die Bauern gemeinsam stellten. Daneben gab es als großen Zuzug auch noch das Aufgebot des Landsturms, zu dem alle ledigen Dienstboten und Knechte verpflichtet waren. Von großer Bedeutung für die zukünftige Tiroler Geschichte war die verfassungsrechtliche Bestimmung, dass das Tiroler Aufgebot nur zur Verteidigung der Landesgrenze herangezogen werden durfte. In das landesfürstliche Verteidigungssystem wurden damals auch die Fürstbistümer Brixen und Trient eingebunden. So erhielt Beispielsweise Lazarus von Langenmantel, fürstbischöflicher Richter und Pfleger in Tramin (das Gericht Tramin gehörte bis zum Jahre 1779 zum Fürstbistum Trient), am 1. Mai 1513 von Bischof Georg (III. von Neideck) in Trient den Auftrag, bei einem etwaigen Aufgebote durch den Hauptmann an der Etsch auch die „bischöflichen Leute aus Tramin mitziehen zu lassen, weil Bern (Verona) von den Venezianern bedroht sei“.

Im Jahr 1605 reformierte Erzherzog Maximilian der Deutschmeister die Zuzugsordnung, sodass diese für das „Viertel Unnder Etsch“ nun folgende Aufgebote vorsah:

Gerichte	1. Aufgebot	2. Aufgebot	3. Aufgebot
Enn und Caldif (Neumarkt)			
	107 (Mann)	161	214
Curtätsch (Kurtatsch)			
	38	57	76
Tramynn (Tramin)			
	19	28	38
Salurn			
	34	52	69

Eine harte Bewährungsprobe für die Tiroler Wehrverfassung gab es im Jahr 1703 im Spanischen Erbfolgekrieg, der in Tirol als „Boarischer Rummel“ bekannt geworden ist. Der französische König verbündete sich mit dem Kurfürsten von Bayern und dem Herzog von Savoyen und zog gegen Österreich

in den Krieg. Die Bayern fielen im Norden ein, während die Franzosen von Süden her gegen Trient vorrückten. Überall stellten die Tiroler die Aufgebote auf und wehrten die Bayern und Franzosen erfolgreich ab. So sammelte Freiherr Joseph Anton von Cazan aus Neumarkt 1.200 Mann in vier Kompanien, wobei die dritte Kompanie aus den Schützen der Gerichte Tramin, Eppan - Altenburg, Kurtatsch, Margreid und Deutschmetz (ital. Mezzocorona) bestand. Der Krieg von 1703 war wie eine Vorschule für die Freiheitskämpfe um 1809. So gab es bereits 1703, als Kommunikationsmittel unter den Tiroler Aufgeboten, „Lauff-Botten" mit „Lauf-Zetlen", die den Ursprung der von Andreas Hofer 1809 viel verwendeten Laufzettel darstellen.

Zu Ende des 18. Jahrhunderts war unsere Heimat wiederum von Frankreich bedroht. Das revolutionäre Land, in dem 1789 der König entmachtet wurde und welches im Jahre 1792 zur Republik umgestaltet wurde, erklärte am 20. April 1792 Österreich den Krieg. 1796 suchte man die Entscheidung. Frankreich stellte drei Armeen auf, wobei die in Oberitalien kämpfende französische Italienarmee von General Napoleon Bonaparte befehligte wurde. Dieser hoffte, „noch vor Ablauf eines Monats in den Bergen Tirols zu sein und der Rheinarmee zu begegnen", vereint mit der französischen Rheinarmee wollte er nach Wien oder nach Bayern weitermarschieren. Damit war Tirol Ziel von zwei Armeen und die Tiroler waren zu Recht höchst beunruhigt. Als man 1796 in Tirol hörte, dass die französischen Truppen die Südgrenze bedrohten, da startete man mit der Wehrbereitschaft, indem man die Schützen am 20. Mai zu den Waffen rief. Sie meldeten sich freiwillig, da grundsätzlich niemand zum Wehrdienst für die Heimat gezwungen werden durfte. Am 24. Mai machten sich die Unterländer Kompanien auf den Weg nach Arco, so auch die Kompanie von Salurn-Kurtatsch-Tramin mit 140 Mann und unter dem Kommando des Hauptmanns Anton Leopold Steiner aus Tramin. Am 30. Juni stand die Kompanie in der Valsugana in Stellung.

In dieser Krisenzeit trafen sich die Tiroler Ständevertreter in Bozen und fassten auf Antrag des Stamser Prälaten Sebastian Stöckl am 1. Juni 1796, das

Napoleon Bonaparte, General der Revolutionsarmee und späterer Kaiser Frankreichs.

Gelöbnis, „das Fest des heiligen Herzen Jesu im ganzen Lande mit einem feierlichen Hochamt" zu begehen. Dieser Beschluss war nicht als Weihe, sondern als ein Gelübde mit einem ernsten Versprechen zu verstehen: Das Herz des Erlösers wurde als Bundesgenosse angerufen, als weltliche Bundesgenossen weit und breit nicht zu sehen waren. Die Tiroler versprachen feierliche Treue. Die Herz Jesu Prozession erinnert heute noch an dieses geschichtliche Ereignis. Am 30. August 1796 bekam Bonaparte aus Paris den endgültigen Befehl, in Tirol vom Süden her mit 33.000 Soldaten einzudringen. Am 5. September gehörte Lavis bereits den Franzosen. Die Kunde von Raub und Plünderungen der Franzosen drang bis nach Tramin. Bei den Kämpfen zwischen Welschmichael („San Michele a. Adige") und Lavis waren auch die Schützen von Salurn und Tramin unter dem Kommando von Oberleutnant Joseph von Bombardi beteiligt. Bei diesen Kämpfen sollen sich der junge Scharfschütze Josef Keller und Josef Kastl, beide aus Tramin, besonders hervorgetan haben. Auch die Kompanien aus dem Sarntal, Bozen, Ritten, Jenesien, Mölten, Flaas und Wangen zogen über Neumarkt nach Cavalese. Auch aus anderen Landesgegenden kamen Schützen herbei. Ende September standen rund 7.000 Schützen im Einsatz, die die Franzosen bis November aufhalten konnten. Einsatzgebiet der Traminer Schützen war auch das Cembratal (bei Sover / Segonzano und Brusago / Le Piazze). Die Kompanien waren etwa zwei bis drei Wochen im Einsatz und wurden dann von einer Reservekompanie abgelöst. Im Herbst ergaben sich bei den etschländischen Schützen aus den Weinbaugebieten in der Ablöse ernste Schwierigkeiten. Die Ernte zu Hause war voll im Gang. Zum Glück fanden sich freiwillige nordtirolische Kompanien welche die Etschländer ablösten. Diese Beispiele zeigen, dass der Einsatz der Schützen tatsächlich auf freiwilliger Basis beruhte. Das entscheidende Gefecht des Jahres 1796 fand im November bei Calliano im Etschtal statt und zwang die Franzosen zum Rückzug aus Tirol. Am 8. November zogen die Österreicher in Rovereto ein. Tirol war wieder frei.

Doch die Freiheit währte nicht lange, mit Beginn des Jahres 1797 rückten die Franzosen nach der siegreichen Schlacht bei Rivoli und der Eroberung der Festung Mantua Richtung Tirol vor. Der französische General Joubert verwickelte die an den Grenzen positionierten Landesverteidiger in einen Nerven zermürbenden Kleinkrieg. Am 2. Februar griffen die nach Norden drängenden Franzosen bereits die Stellungen der Österreicher bei Lavis an. Allein im Kampf bei Lavis verloren Letztere 1.000 Mann an Toten und Gefangenen. Nach mehreren Aufrufen an die Tiroler formierten sich alsbald mehrere Schützenkompanien, wobei die Kompanien Salurn-Tramin-Kurtatsch, Kaltern und Altenburg-Eppan als erste an die Front südlich von Salurn eilten. Bis zum 20. Februar stieg die Anzahl der Schützenkompanien auf 103 (rund 10.000 Mann).

Während die Traminer Schützen an der Front (im Cembratal bei Sover) kämpften, suchte die Traminer Bevölkerung ein großes Unheil heim. Am 27. Februar 1797 brach in Tramin ein Großbrand aus, der große Teile Tramins vernichtete. Da ein heftiger Wind wehte, griff das Feuer auch auf den Wald oberhalb Tramins und den Weiler Rungg über, wo fünf Häuser ein Raub der Flammen wurden. In Tramin selbst brannten 28 Häuser, 22 Scheunen und drei Ansetzkeller ab, von denen nach 14 Jahren (1811) 20 Häuser, 19 Scheunen und zwei Ansetzkeller wieder aufgebaut waren. Das Feuer war etwa um die Mittagszeit ausgebrochen, als man von den Nachbardörfern aus

eine hoch auflodernde Flamme sah. Sofort wurden zwei Feuerspritzen und eine Abteilung Soldaten aus Neumarkt herübergeschickt. Dies war eine wichtige Maßnahme, da die Traminer selbst alle Hände voll zu tun hatten ihre Habseligkeiten zu retten und niemand da war, der die Löscharbeiten koordinieren hätte können.
(Fortsetzung folgt.)

SCHÜTZENKOMPANIE TRAMIN

Quellen:
Bernhard Wurzer: „Tirols Heldenzeit vor 150 Jahren“ (Bozen 1959)
Hans Bendikter: „Rebell im Land Tirol: Michael Gaismair“ (Wien 1970)

Das Tiroler Landlibell von 1511.

Hermann Kinder / Werner Hilgemann / Manfred Hergt: „dtv – Atlas Weltgeschichte“ (München 2000)
Josef Fontana: „Das Südtiroler Unterland in der Franzosenzeit 1796 - 1814“, Schlernschrift 304 (Innsbruck 1998)
Otto Stolz: „Rechtsgeschichte des Bauernstandes und der Landwirtschaft in Tirol und Vorarlberg“ (Bozen 1949)
Roland Zwerger: „Tramin an der Südtiroler Weinstraße“, Dorfführer (Auer 2001)
Rudolf von Granichstaedten- Czerva: „Meran Burggrafen und Burgherren“ (Wien 1949)
Rudolf Palme / Georg Mühlberger / Josef Fontana: „Geschichte des Landes Tirol“ Band II (Bozen 1986)

„Langer Donnerstag“ in Kaltern

Flanieren, durch die Geschäfte bummeln und sich bei guter Musik mit Köstlichkeiten verwöhnen lassen ... dies ist in Kaltern auch heuer wieder ab dem 2. Juli immer Donnerstagabends möglich. An neun Donnerstagen im Juli und August verschönern Kaufleute, Gastwirte und verschiedene Organisationen von 19 bis 22 Uhr den abendlichen Einkaufsbummel in der Marktgemeinde. Die „Langen Donnerstage“ im historischen Ortskern von Kaltern werden stets vom Tourismusverein in Zusammenarbeit mit dem Ortsmarketing Kaltern organisiert und erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Heuer stehen die langen Abende unter dem Motto „Begegnungen schaffen“ - Jung und Alt sollen sich in der Fußgängerzone treffen, die mit ihren vielen Fachgeschäften, dem vielfältigen gastronomischen Angebot und interessanten Veranstaltungen immer einen Besuch wert ist. Das bunte, kulturelle und vor allem musikalische Rahmenprogramm wird auch in diesem Jahr von den heimischen Vereinen und Verbänden mitgetragen. Erstmals können Sie bis 23 Uhr den Klängen niveauvoller Musik lauschen. Am Eröffnungsabend erwartet Sie eine Cancan Tanzgruppe. Nostalgiker kommen bei einer Käferausstellung auf ihre Kosten.
Es ist für jeden etwas dabei – also nicht versäumen und Donnerstags die Sommerabende entspannt genießen!

Herzliche Glückwünsche

Wir freuen uns mit

Daniel Dalprà.

Er hat am 1. Juni die Jungmusiker Leistungsabzeichen Prüfung in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Dazu gratulieren wir dir von ganzen Herzen und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren!

Deine Familie

Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Romane

Roberto Cotroneo: **Diese Liebe** – Dieser Roman erzählt von der Liebe und ihrem Verlust;

Yeal Hedaya: **Eden** – Die Autorin hat viele kleine Lebensgeschichten, die sich immer wieder kreuzen, in diesem großen Roman gebündelt;

Timothèe de Fombelle: **Tobie Lolness** – Ein Leben in der Schwebe – Die Augen von Elisha: ein zweibändiger Fantasyroman;

Gerbrand Bakker: **Oben ist es still** – Ein Bauer wider Willen beginnt, sein Leben zu verändern;

Harald Grill: **Hochzeit im Dunkeln** – Einfühlsam erzählte Heimkehrergeschichte;

Hiromi Kawakami: **Der Himmel ist blau, die Erde weiß** – Liebesgeschichte zwischen einer vierzigjährigen Frau und ihrem ehemaligen Lehrer.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Dank für ehrenamtliche Mitarbeit

Unschätzbar und im Heim nicht mehr weg zu denken sind die Einsätze der Freiwilligen. Am 18. Juni luden Heimleitung und Verwaltung alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu einem Grillabend.

„Die Freiwilligen beim Grillabend im Berggarten".

Wenn für die zwei Frauengruppen-KFB(10 Personen) und Sängerinnen(9 Personen)- die große Sommerpause beginnt, lädt das Altenheim seine freiwilligen Mitarbeiter gerne ein, um kurz Rückschau zu halten auf ein Jahr (Juni 08-Juni 09) und um zu danken. Ja, Dank zu sagen aus ganzem Herzen für die Bereitschaft anderen von seiner kostbaren Zeit zu schenken, für das Einbringen seiner besonderen Fähigkeiten in den Alltag der Bewohner.

Die geleisteten Stunden sind nicht in jedem Fall leicht quantifizierbar, denkt man allein an die Ideenfindung, die Planung und Organisation der Weihnachtsfeier 08 durch Lisi Oberhofer.

Zeitlich kaum zu erfassen sind auch die Anwesenheiten von Mitgliedern des Vinzenzvereins, die pünktlich zu den Namenstagen jedes Bewohners und jeder Bewohnerin (insgesamt 42) als Gratulanten erscheinen.

Pepi Gamper zeigte an zwei Nachmittagen den Bewohnern Bilder aus seiner wunderbaren Dia- Sammlung.

Die Begleitung zu Arztvisiten, wenn die Angehörigen keine Zeit haben, ist ein ungemein wertvoller Dienst für den betreffenden alten Menschen, den Josefine Fischer auch im vergangenen Jahr wieder 13mal versehen hat.

Der Pfarrgemeinderatspräsident Meinrad Oberhofer bot gleich 23mal, jeden zweiten Mittwoch- Nachmittag, Rosenkranzandachten für Bewohner und Besucher an.

Die beiden Frauengruppen, welche sich von Oktober bis Juni wöchentlich abwechseln, brachten es je auf 15 Besuche.

Als „absoluten Spitzenreiter" bezeichnete der Direktor Kurt Niedermayr den Vorsitzenden des KVW Karl Kasal: 51mal (also einmal in der Woche) bot er die beliebte Turnstunde mit Musik für die alten Leute an. Direktor Kurt Niedermayr dankte in Anwesenheit der Präsidentin Thekla Kröss, des Vizepräsidenten Markus Bologna, des Verwaltungsratsmitgliedes Reinhold Pernstich und der Verantwortlichen aus den verschiedenen Bereichen des Hauses den 20 anwesenden Freiwilligen für die Mithilfe allgemein und die in etwa zu beziffernden geleisteten 450 Stunden. Er lud zu weiterer Mitarbeit ein und meinte: „Wenn Sie vielleicht jemanden kennen, der offen ist für die gute Sache und in irgend einer Weise bei uns mitmachen möchte, dann nehmen Sie ihn/ sie einfach mit nach St. Anna. Wir würden uns sehr darüber freuen."

Kommen wir nicht ins Theater, kommt das Theater zu uns.

„Der schlaue Michl und die falsche Barbl" am 13. Juni im Altenheim. Vergelt's Gott für die tolle Initiative!

Senioren

Ausflug nach Altrei

Nach der 25-Jahr-Jubiläumsfeier unternahm der Seniorenclub einen Ausflug nach Altrei und beendete damit die Seniorennachmittage vor der Sommerpause.

Am 9. Juni fuhren wir mit dem Bus nach Altrei und unsere erste Station galt dem Bauer Amort „Zirmerhof". Er führte uns zum sauber gepflegten Lupinenacker „Altreier Kaffee", wo die Pflanzen schon schöne blaue Blüten trieben. Die Pflanzen werden so ungefähr 120 cm hoch. Die Lupinen zählen zu den Hülsenfrüchten und sind somit mit den Bohnen und Erbsen verwandt. Anschließend ging es in die Käserei und wir durften die verschiedenen Käsesorten verkosten. Die Käsesorten schmeckten uns ausgezeichnet und es wurde natürlich auch gründlich gekauft, auch Foltruier Kaffee und selbst angepflanzter Tee. Dann war es Zeit zum Mittagessen, welches wir im „Langeshof" einnahmen, wo wir vorzüglich bewirtet wurden. In der anschließenden Freizeit wurde dann Karten gespielt und spazieren gegangen und dabei die herrliche Luft genossen. Altrei ist nämlich 1200 m über dem Meeresspiegel. Wir machten noch einen Abstecher in die Kirche und besuchten den neuen schöngestalteten Friedhof. Es muss noch bemerkt werden, Altrei ist für die Traminer ein Ort mit vielen Begegnungen. Die einen verbrachten immer die Sommerfrische, andere wieder hatten die Wimmerinnen von Altrei oder Verwandte, also der Kontakt zu Altrei ist mit vielen alten Erinnerungen verbunden. Waltraud Weis hatte sogar ihren ganz ersten Lehrerposten in Altrei. Damals gab es och keine Verbindung mit dem Bus, sondern sie musste mit dem Fleimsnerbahnl bis San Lugano und dann noch zu Fuß 1,5 Stunden durch den Wald. Gar nicht ungefährlich für ein 18jähriges Mädchen. Nach einem netten Einkaufsbummel kehrten wir zufrieden und mit vielen Erlebnissen nach Tramin zurück.

Die Senioren besichtigten in Altrei einen Lupinenacker.

Noch am Rande bemerkt: Unsere kleine Theatergruppe hat mit ihrer Aufführung 830 Euro Spendengeld für das Erdbebengebiet zusammengebracht und die Summe der Caritas weitergeleitet. Allen Spendern und Mithelfern ein herzliches Vergelt's Gott. Zuallerletzt geht auch an die Sparkasse ein aufrichtiges Vergelt's Gott und an die Gemeindeverwaltung, die uns den Saal gratis zur Verfügung stellten und Dekan Alois Müller den Theatersaal.
Wir, der Arbeitskreis der Senioren wünschen allen einen frohen, sonnigen Sommer.

Der Seniorenclub Tramin Rosa Roner

Umweltsiegel

Die Gewinnerinnen bei der Preisverleihung des Umweltsiegelgewinnspieles, welches im Zeitraum von Mitte bis Ende Mai im Despar Oberhofer stattfand.
Von links nach rechts:
2. Preis Rellich Monika
1. Preis Lechner Helga
3. Preis Greif Heiss Monika

Jugenddienst Unterland – Sommerferienprogramme 2009

Wie in den letzten Jahren organisiert der Jugenddienst auch im Sommer 2009 die beliebten Unterlandler Sommerferienprogramme. In Tramin bieten wir folgende Programme an:

- **Sommerkindergarten** (6. Juli – 14. Augst)
- **Sommeraktionswochen** für Grundschüler (6. Juli – 14. Augst)
- **Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler** (6. – 31. Juli)
- **Abenteuerhüttenlager auf der Petersbergerlegeralm**

Anmeldungen sind direkt beim Jugenddienst Unterland, Tel. 0471 812 717 – unterland@jugenddienst.info möglich.

KVW

Unterhaltungsnachmittag für Senioren

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin lädt alle Senioren ab 70 Jahre zu einem gemütlichen Nachmittagsausflug nach Perdonig (Gemeinde Eppan) recht herzlich ein. Wir fahren mit modernen Bus am Dienstag, den 14. Juli 2009 um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz ab. Die Fahrt geht entlang der Weinstraße bis St. Michael/Eppan, von dort geht es hinauf nach Perdonig.

Dieser kleine Weiler liegt 800 Meter hoch und hat an die 250 Einwohner. Dort oben gibt es mehrere schöne Wanderwege, z.B. zur Fraktion Gaid oder zum St. Vigilius-Bühel. Um ca. 15.30 Uhr bekommen wir im Gasthof „Lipp" bei der Familie Pichler eine gute Marende und ein beliebiges Getränk dazu.

Der Preis für die Busfahrt, Marende und ein Getränk beträgt 15 Euro für KVW-Mitglieder und 17 Euro für Nichtmitglieder.
Die Heimfahrt erfolgt um 18.30 Uhr (je nach Witterung).

Alle Senioren ab 70 Jahre sind zu diesem Nachmittagsausflug recht herzlich eingeladen. Anmeldung und Einzahlung ab sofort bei Obmann Karl Kasal oder am Mittwoch, den 8. Juli von 8 bis 9 Uhr, sowie nach der 9 Uhr Messe bis 10.30 im KVW-Raum (Pfarrheim).
Nur Einzahlung gilt als angemeldet.
Der KVW-Ortsausschuss Tramin wünscht allen Teilnehmern einen unterhaltsamen Nachmittag.

Ausflug zum Gardasee mit Wallfahrt zur Mutter Gottes von Frassing (auch Königin des Gardasees genannt)

Am 16. Juni 2009 fuhren wir nach 8 Uhr mit vollbesetztem Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz ab. Unser Reiseziel war der Wallfahrtsort „Madonna del Frassino"- ganz in der Nähe von der Stadt Peschiera. Die Fahrt ging entlang der Autobahn Richtung Trient-Rovereto-Affi. Nach einer einstündigen Pause in Affi fuhren wir weiter bis zur Wallfahrtskirche. Dort hielten wir eine besinnliche Andacht ab und sangen auch ein Marienlied.

Die Wallfahrtskirche Madonna del Frassino ist der Stolz, welcher in die Geschichte von Peschiera seit Mai 1509 besteht. Es wird erzählt, dass ein junger Bauer, Batolomeo Broglia, am 11. Mai 1510 auf seinem Feld arbeitete und plötzlich wurde er von einem seltsamen Rauschen ergriffen. Eine außergewöhnlich große Giftschlange war im Begriff den Bauer zu überfallen. Bartolomeo erschrak und rief mit Vertrauen die Madonna um Hilfe.

Dann geschah etwas Großartiges: der Bauer sah auf einer Esche (Frassino) eine kleine Statue, eingehüllt in einem Licht, es war ein Bild der Heiligen Mutter Gottes. Die Heilige Jungfrau Maria hatte ihn vor den Biss der Schlange gerettet. Dies wurde als ein Wunder aufgenommen und man baute an dieser Stelle eine schöne Kirche und später noch ein Kloster dazu. Nach dem Mittagessen am Seestrand von Peschiera hatten wir noch Zeit, diese wunderschöne Gegend zu besichtigen.

Um 14 Uhr ging die Fahrt weiter bis Lazise, dort konnten wir dieses zauberhafte Städtchen besichtigen. Anschließend fuhren wir bis Malcesine, auch dort gab es die Möglichkeit dieses enggassige Städchen kennen zu lernen. Gegen 17 Uhr traten wir den Heimweg an und wir kamen noch rechtzeitig in Tramin an, dass jeder der wollte, noch am Festgottesdienst um 19.15 Uhr teilnehmen konnte.

Es war ein gelungener Tagesausflug, der sicher den Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben wird.

Karl Kasal

Erfahrung & Innovation
- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Jahrgang 1959

Kulturfahrt nach Ravenna – Comacchio – Pomposa

Am 16. Mai, einem wunderschönen Frühlingstag, trafen sich 26 reisewillige Jahrgangsmitglieder anlässlich des 50. Wiegenfestes zeitig um halb sechs Uhr früh zu einer Zweitagesfahrt an die adriatische Küste. Mit dem Bus von Rauch Reisen machten wir uns auf den Weg und gegen elf Uhr erreichten wir unser Ziel die verträumte Stadt Ravenna.

Nach einem kurzen Spaziergang durch das historische Zentrum machten wir es uns in einer auf dem Weg befindlichen Snackbar gemütlich und genossen das von unserem Jahrgangskollegen Walter spendierte Sektfrühstück sichtlich in vollen Zügen. Nach einer kurzen Mittagspause fuhr ein Großteil unserer Gruppe zusammen mit unserer Führung Claudia in den Vorort Classe, wo wir uns unter anderem das weltberühmte Apsismosaik der Basilika Sant'Apollinare aus dem 6. Jahrhundert ansahen. Nächster Halt war beim imposanten Grabmal Theoderichs, welches Anfang des 6. Jahrhunderts unter ostgotischer Herrschaft errichtet wurde. Dann ging es mit dem Bus wieder in Richtung Altstadt, wo wir nach einem kurzen Fußweg auf den Rest unserer Gruppe stießen und das Grabmal von Dante Alighieri und die angrenzende Franziskanerkirche, deren Fußbodenmosaike ganzjährig überflutet sind, besichtigten. Anschließend knipste uns unsere Führung auf der zentralen Piazza del Popolo unmittelbar vor dem Rathaus ein Erinnerungsfoto.

Am späten Nachmittag ging unsere Fahrt weiter nach Cervia an die adriatische Küste, wo wir aufgrund der schlechten Beschilderung mit etwas Verspätung im Hotel Lungomare, welches sich direkt am Meer befindet, anlangten und die Zimmer bezogen. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel tischten uns die zu unserer Gruppe gestoßenen Unterlandler Kabarettisten Martin und Dietmar (alias Irene und Gerhard) auf heitere Art und Weise im „So seg'n holt mir's" so manche lustige Gegebenheit unseres bisherigen Lebensablaufes auf. Bei dieser Gelegenheit bekam jeder Fahrtteilnehmer ein von Irene mit viel Kreativität gestaltetes Erinnerungsfotoalbum ausgehändigt. Beim anschließenden Strandspaziergang ließ es sich unser Kavalier Walter nicht nehmen den Frauen unserer Gruppe eine rote Rose zu überreichen und erntete dabei als Dankeschön von jeder Einzelnen ein dickes „Bussi". Den ersten Tag unseres Jahrgangsausfluges ließen wir zu bereits vorgerückter Stunde in angenehmer Atmosphäre im nahen Tanzlokal namens „Kursaal", wo einige Junggebliebene die Gelegenheit ergriffen ununterbrochen das Tanzbein zu schwingen und sich dabei köstlich amüsierten, ausklingen.

Am nächsten Tag, welcher uns mit strahlendem Sonnenschein und bereits angenehmen frühsommerlichen Temperaturen begrüßte, brachte uns unser Fahrer nach dem gemeinsamen Frühstück im Hotel nach Comacchio, einer kleinen Stadt mit zahlreichen Kanälen und Aalzüchtungen, wo wir den Vormittag zur freien Verfügung hatten. In der prächtigen Lagunenstadt, genannt auch das „kleine Venedig", versäumten wir nicht die Gelegenheit uns beim berühmten „Trepponti", eine von zahlreichen Brücken, die die Stadtteile miteinander verbinden, fotografieren zu lassen. Des Weiteren war zu diesem Zeitpunkt auch ein historisches „500-er Autotreffen" im Gange und wir winkten den Teilnehmern der bunten Wagenparade bei ihrer Fahrt durch die historischen Gassen recht eifrig zu.

Hungrig geworden von den gewonnenen Eindrücken zwischen dem warmen Rot der Ziegelsteine und dem funkelnden Grün der Kanäle fuhren wir mit dem Bus nach Porto Garibaldi einem bekannten Badeort an der adriatischen Küste, wo wir im renommierten Restaurant „Da Simoni" ein üppiges Fischmenü serviert bekamen und mit einem vorzüglichen „Sorbetto al limone" als Nachtisch fiel es so manchem schwer sich von der Tafel zu erheben.

Anschließend fuhren wir dann weiter zur bekannten Abtei nach Pomposa, wo uns unsere Führung Roberta bereits erwartete. Die Fassade geschmückt mit Kachelscheiben auf welchen orientalische Zeichnungen zu sehen sind sowie der herrliche Mosaikfußboden und der außergewöhnliche Freskenzyklus des 14. Jahrhunderts im Kirchenschiff der Klosterkirche beeindruckten uns sehr.

Bevor wir uns endgültig von dieser wunderschönen Gegend verabschiedeten, kehrten wir noch bei dem sich in der Nähe der Abtei befindlichen „Agriturismo Corte Madonnina" ein, wo uns die Besitzer einen zünftigen Tropfen der Weine ihrer Produktion zur Verkostung anboten sowie eine Brotzeit mit typischen Produkten bereitstellten, die wir aufgrund des üppigen Fischessens leider Großteils unbeachtet ließen.

Müde geworden von den gesamten Eindrücken begaben wir uns dann anschließend in angenehmer Stimmung auf die Heimfahrt, wo sich Irene und Elfriede größte Mühe gaben mit ihren gesanglichen Qualitäten die Gruppe zum Mitsingen von bekannten alpenländischen Liedern zu animieren und dank unseres Chauffeurs Erich kamen wir in heiterer Stimmung alle wieder wohlbehalten am späten Abend in Tramin an.

Für die Organisation dieser wunderschönen Fahrt sprechen wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an Irene und Hermann aus, die sich viel Mühe gegeben haben das für alle einigermaßen ansprechende Fahrtenprogramm zusammenzustellen und werden diese interessante und erlebnisreiche Fahrt mit Sicherheit noch lange in unserer Erinnerung behalten.

Café Eisdiele Obermaier
Ein Eisbecher als Geschenk?

Jahrgang 1939

Tagesfahrt zum Schloss Tratzberg und Achensee

Am 5. Juni 2009 trafen wir uns um einen schönen Tag miteinander zu verbringen. Abfahrt war um 6.30 Uhr mit dem Bus und um 9 Uhr waren wir am Ziel. Mit einem kleinen Bummelzug ging es dann direkt zum Schloss Tratzberg. Das Schloss und die ganze Besichtigung haben uns sehr beeindruckt.

Zum Mittagessen fuhren wir dann zum Achensee, wo wir im Hotel Post ein vorzügliches Mittagessen einnahmen. Da das Wetter sehr schön war, machten wir anschließend eine Schiffsrundfahrt. Auf der Heimfahrt kehrten wir in Klausen im Gasthof Brunner ein, wo wir diesen schönen Tag ausklingen ließen.

Der Jahrgang 1939 am Achensee

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Montag, dem 13.7.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Wir stillen noch!
- 6 Monate und mehr ...
- Muttermilch immer noch mit Qualität
- Gedanken zum Abstillen

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Fotografieren und gewinnen

Fotowettbewerb der Südtiroler Bauernjugend

Südtirols Kulturlandschaft zeigt sich von vielen Facetten. Der ganz persönliche Blickwinkel durch die Linse des Fotoapparates ist beim Fotowettbewerb **„Lust aufs Land – Südtirol von seiner schönsten Seite“** der Südtiroler Bauernjugend gefragt.
Vier Kategorien stehen zur Auswahl
Mitmachen kann jeder Südtiroler. Gäste nehmen in einer eigenen Kategorie teil. Die Teilnehmer können zwischen vier Kategorien wählen:
Natur & Landschaft:
Es gilt das Wachsen und Leben von Tieren und Pflanzen inmitten einer wunderbaren Landschaft mit ihren Streusiedlungen und Weilern eingebettet in Wiesen, Felder und Äcker von der Talsohle bis zu den Hochalmen festzuhalten.
Leben & Arbeiten in der Landwirtschaft
Bauern und Bäuerinnen leben mit und von der Natur. Ihre Arbeit auf Hof, Feld und Alm mit Pflanzen und Tieren stehen im Mittelpunkt dieser Kategorie.
Tradition & Brauchtum
Menschen im ländlichen Raum leben und erhalten Tradition und Brauchtum. Auf ihren Festen und Bräuchen im Jahreskreis und den Spuren der Tradition in ihrem Alltag liegt das Augenmerk.
Essen & Trinken
Bauern und Bäuerinnen produzieren gesunde Lebensmittel und wissen um die Kunst ihrer Zubereitung. Ihre Produkte und die Verarbeitung sowie der Einfluss der bäuerlichen Küche auf das Essen und Trinken in Südtirol sollen bildlich eingefangen werden“, heißt es seitens der Bauernjugend zum Wettbewerb.
Abgabe
Fotos können an „fotowettbewerb@sbb.it“ geschickt oder im Landessekretariat der Südtiroler Bauernjugend (K.-M.-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen) abgegeben werden. Die Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Kategorie sowie Ort und Jahr der Aufnahme ist erforderlich. Einsendeschluss ist der 30. September 2009.
Tolle Preise
Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine bei Sportler im Wert von 500 Euro, 300 Euro und 200 Euro und „Roter Hahn Genussboxen“.
Die Gewinner der Kategorie Gäste können sich über eine Woche Familienurlaub, ein Familienwochenende oder einem Essen in einem „Roter-Hahn“-Bauernhof in Südtirol freuen.

AVS - Sektion Unterland / Ortsstelle Aldein

SEKTIONS-BERGTOUR auf den COL DI LANA

Sonntag, 12. Juli 2009

Wir fahren mit dem Bus über das Pordoi-Joch und den Falzarego Pass auf den Valparola Pass (2192 m). Zunächst führt der Steig leicht abwärts, dann leicht ansteigend zum Passo Sief (2209 m), von dort weiter über den Grat auf den Monte Sief (2425 m). Dann folgt die Überschreitung zum Col di Lana (2462 m). Auf dem Gipfel oder kurz unterhalb halten wir Mittagsrast, dann Abstieg zum Rifugio Pian della Lasta (1835 m). Der weitere Abstieg geht über eine schmale Strasse nach Palla (ca. 1600 m) und von dort fast eben nach Pieve di Livinallongo – Buchenstein (Geburtsort von Katarina Lanz, dem Mädchen von Spinges – Denkmal im Ortszentrum), wo uns der Bus abholt.

Höhendifferenz:
Aufstieg: ca. 450 m, Abstieg: ca. 1000 m.
Gesamtgehzeit: 5 - 6 Stunden
Nicht vergessen: Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Tagesproviant (unterwegs keine Einkehrmöglichkeit)
Abfahrt:
Tramin (Mindelheimer Parkplatz) um 6:30 Uhr;
Kurtatsch (Hauptplatz) um 6:45 Uhr;
Neumarkt (Parkplatz Bar Sonne) um 7:00 Uhr;
Auer (Kreuzung Fleimstal) um 7:10 Uhr;
Montan (Sportbar) um 7:20 Uhr;
Aldeiner Brücke um 7:30 Uhr;
Auskunft: Bei Sepp Daldos Tel. 335 641 65 74 oder 0471 886625 (abends)
Anmeldung: bei Gertrud Sinner innerhalb Donnerstag, 9. Juli
(7 Teilnehmer pro Ortsstelle)

Almtanz auf der Lazinser Alm in Pfelders

Sonntag, 5. Juli 2009

11 Uhr Hl. Messe

Anschließend spielt die Antholzer Sunntamusig zum Tanz auf

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Kindertänze am Nachmittag

Fahrzeit ab Meran ca. 1 Stunde.
Gemütliche Wanderung vom Parkplatz in Pfelders ca. 45 Minuten.

Die Arbeitsgemeinschaft zur Pflege des Volkstanzes freut sich auf euch!

ASV - Sektion Boccia - Brennerei Psenner

Vereinsmeisterschaft

Wie immer ist der Höhepunkt in der Spielsaison die Vereinsmeisterschaft. Anfangs Mai wurde mit den Ausscheidungsspielen begonnen. Es beteiligten sich wie jedes Jahr zahlreiche Spieler am Turnier, die versuchten sich ins Finale zu spielen. Die Meisterschaft der Herren gewann dieses Jahr Jakob Zelger. Der 2. Platz ging an Peter Nössing und Platz 3 ging an Elmar Jegg.
Bei den Frauen setzte sich Dora Froner durch. Platz 2 ging an Fini Dezini, 3 an Maria Nessler.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

Juli	Nr. 13: Samstag, 4. Juli
	Nr. 14: Samstag, 18. Juli
August	Nr. 15: Samstag, 1. August
	Nr. 16: Samstag, 14. August
	Nr. 17: Samstag, 29. August
September	Nr. 18: Samstag, 12. September
	Nr. 19: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 20: Samstag, 10. Oktober
	Nr. 21: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 22: Samstag, 7. November
	Nr. 23: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 24: Samstag, 5. Dezember
	Nr: 25: Samstag, 19. Dezember

AVS

Gletschertour auf die „Punta S. Matteo“ 3678 m

Gipfel in der südlichen Ortlergruppe
18.-19 Juli

Süd-westlich, unweit des Vioz-Gipfels, unserem letztjährigen Gipfelziel, erhebt sich die hohe Punta S. Matteo. Sicher erinnern sich noch viele Teilnehmer an das großartige Panorama über die unzähligen Gletschergipfel. Im Gegensatz zum Vioz (3645 m) ist dieser Gipfel nicht als Bergtour, sondern als anspruchvolle Gletschertour einzustufen. Schon von der Branca-Hütte aus, (2487 m) zieht dieser Gipfel die Blicke unweigerlich auf sich. Der Anstieg über den Gletscher erfordert ein geübtes Auge, um die zahlreichen Spalten und das Gelände richtig einzuschätzen.

Anfahrt:
Von Tramin fahren wir mit Privatautos über das Stilfserjoch und Bormio nach S. Caterina Valfurva.

Aufstieg : ca. 1St. auf steilem Weg zum Rifugio Branca, dort Übernachtung.

Gipfelanstieg: ca.4 St.
Von der Branca Hütte, am kleinen See vorbei, hinunter auf den stark ausgeaperten Gletscherboden, an dessen linkem Rand sich das berühmte Türmchen „Le Guglie“ befindet. Über eine Stufe steigen wir hinauf ins breite Gletscherbecken. Nun flacher Richtung Süden, über den Ghiacciaio dei Forni bis auf ca. 2900 m. Jetzt wenden wir uns gegen Westen auf die Punta San Matteo zu.

Abstieg ins Tal: ca 4 St. Über dem Aufstiegsweg zurück zur Hütte und hinunter zum Parkplatz.

Abfahrt Tramin: Samstag Nachmittag um 14.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.

Ankunft Tramin: je nach Lust und Laune gegen Sonntagabend, oder später...
Ausrüstung: Warme, wetterfeste Bekleidung, steigeisenfeste Bergschuhe, Gamaschen, ausreichend Getränke und Proviant, Wanderstöcke, Klettergurt, Steigeisen & Pickel, Karabiner, Reepschnur, eventuell Seil.

Steigeisen, Pickel, Klettergurte u. Karabiner können beim AVS ausgeliehen werden. Bei der Anmeldung bitte gleich angeben!
Voraussetzungen: Gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit!
Auskunft u. Tourenbegleitung:
Günther Tel. 3407367264
Daniel Tel. 0471860881

Anmeldung bei Günther oder Daniel bis Mittwoch den 15. Juli wegen der Schutzhütte.

Berg Heil!

AVS Wanderfreunde

Wanderung am Obernberger See

Donnerstag, 9. Juli 2009
Abfahrt um 8.30 Uhr

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Bar Urbankeller

Wir machen Urlaub
vom 6. bis zum 13. Juli.

Ab Mittwoch, 15. Juli haben wir wieder für Sie geöffnet.

Das Team des Urbankellers wünscht schöne Ferien!

Bar Urbankeller

Große Mode kleine Preise!

So günstig wie noch nie!!!
Für groß und klein, jung und ...

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Sozialzentrum Kurtatsch

Kurs für Verkehrserziehung für Menschen mit Behinderung

Dieses Projekt, das im Januar dieses Jahres begonnen hat, wurde mit der Naturgruppe des Sozialzentrums Kurtatsch, die in den Gemeinden Kurtatsch, Auer, Tramin und Margreid tätig ist, durchgeführt, um deren Sicherheit auf der Straße zu fördern.
In der Quästur in Bozen haben die Teilnehmer am Kurs eine theoretische Einführung bekommen, wo es um die Straßenschilder ging und die Frage, wie man sich auf der Straße verhalten muss und auch einen Probeparcours absolviert. Anschließend ist die Verkehrspolizei auch in die Gemeinden Kurtatsch, Margreid, Tramin und Auer gekommen und hat den Personen mit Behinderung vor Ort wichtige Tipps gegeben, wie man sicher auf den Straßen bewegen kann.
Das Projekt hat zwei positive Effekte erzielen können:
Zum einen können sich die Kursteilnehmer jetzt sicherer bewegen, d.h. sie sind autonomer geworden. Zum anderen haben sie jetzt einen anderen Zugang zu den Sicherheitskräften bekommen, die sie jetzt nicht mehr nur als Personen in Uniform sehen, sondern als Personen, die helfen.
Heute fand im Sozialzentrum Kurtatsch um 13 Uhr das Abschlussfest zum Projekt „Straßensicherheit“ statt, wo den Menschen mit Behinderung das Diplom überreicht worden ist.

Die Kursteilnehmer mit der Verkehrspolizei.

Der Präsident durfte den vertretenden dienstleitenden Beamten der Verkehrspolizei, Dr. Klaus Pescolderung begrüßen und seine Mitarbieter, die den Kurs zusammen durchgeführt haben und bedankte sich bei ihnen und bei den Kursteilnehmern.
Die Direktorin der Sozialdienste, Dr.Liliana Di Fede lobte die Personen mit Behinderung, die durch den Kurs mehr Sicherheit bekommen haben.
Die Strukturleiterin von Kurtatsch Johanna Marsoner bedankte sich bei ihren eigenen Mitarbeitern und bei den Kursteilnehmern, denen die Freude über das erhaltene Diplom im Gesicht geschrieben stand.
Auch Herr Pescolderung bedankte sich und sagte, dass es für ihn und seine Mitarbeiter eine neue Erfahrung war, die sehr lehrreich war im Umgang mit Menschen mit Behinderung.
Die Initiative war ein voller Erfolg und wäre wiederholenswert.

Danksagung

Für die überaus große Anteilnahme am Schmerz über den Heimgang unseres lieben Vaters und Großvaters Herrn

Hubert Zwerger

sagen wir allen Verwanten, Freunden, Bekannten und allen Teilnehmern an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnisgottesdienst ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Unser Dank gilt dem Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes und für die einfühlsame Begleitung in den letzten Tagen. Danke auch der Organistin, den Sängern, dem Messner, den Ministrantinnen, dem Vorbeter, den freiw. FeuerwehrenTramin, Söll und Rungg sowie den Abordnungen.

der Schützenkompanie Tramin und den verschiedenen Abordnungen, sowie dem Südt. Kriegsopfer und Frontkämpferverein.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hausarzt Dr. Regini, der Hauskrankenpflegerin Rosi und allen Nachbarn, die unseren Vater in den letzten Stunden so liebevoll begleitet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer lieben Pflegerin Miranda.

weiters danken wir für die vielen Gedächtnisspenden,allen die uns ihr Beileid in irgendeiner Form ausgedrückt haben und allen, die unseren lieben Vater auch weiterhin in ihr Gebet einschließen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Angehörigen

Die Todesstunde schlug so früh, doch Gott der Herr bestimmte sie.
Und fragst du das Schicksal, warum nur, warum?
Es gibt keine Antwort, das Schicksal bleibt stumm.

1. Jahrestag

Walter Dalprà

In Liebe und inniger Verbundenheit gedenken wir deiner ganz besonders bei den heiligen Messen am Donnerstag, 16. Juli um 7.15 Uhr und am Samstag, 18. Juli um 20 Uhr. Allen, die mit uns deiner gedenken ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe

Deine Familie

Computerkurse auf Schloss Rechtenthal

Es sind noch einige Plätze für Mittelschüler/innen frei!

Der Termin für die Voreinschreibungen zu den Computerkursen in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal ist mittlerweile abgelaufen. Zumal beim Kurs für die Mittelschülerinnen und -schüler noch einige Plätze frei sind, können sich interessierte Jugendliche noch bis zum 16. Juli 2009 nachmelden, und zwar unter Telefon 0471 864211 oder rechtenthal@schule.suedtirol.it.

Zur Erinnerung nochmals die Daten des Computerkurses: Montag, 27. bis Freitag, 30. Juli 2009 (jeweils nachmittags) für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse Mittelschule

Ballettschule Kokot

Erfolgreich beim Dance World Cup 2009 auf Jersey

Die Kanalinsel Jersey, 118 km² groß, acht km breit, 14,5 km lang, war der Austragungsort des diesjährigen Tanz-Weltcups.
Mit Medaillen im Gepäck und mit vielen schönen Eindrücken kehrten die Schülerinnen von Renate Kokot auch heuer wieder von der internationalen Veranstaltung zurück.

Jersey liegt im Ärmelkanal in der Bucht von St. Malo, 20 km von der französischen Küste und 160 km von Großbritannien entfernt und ist die größte und mit 90.000 Einwohnern bevölkerungsreichste der 5 Kanalinseln.
Grüne Wiesen, Lavendelfelder und prachtvolle Gärten mit mediterraner Vegetation wechseln mit malerischen Sandbuchten und wilden Klippen. Der einzigartige Gezeitenunterschied beträgt bis zu 12 Meter, bei Ebbe sind imposante Felsen und unendlich weite Wattbereiche freigelegt.
Mittelalterliche Schlösser und Burgen, Abwehrtürme aus der Zeit Napoleons, schmucke Häuser aus dem 19. Jh. und Relikte aus der deutschen Besatzungszeit (1940-45), Festungsbauten, Bunker, Tunnelanlagen, zeugen von der wechselhaften Geschichte der Insel.
Auf der Insel mischen sich uralte Traditionen mit modernem Handel und vereinen sich englische und französische Kultur zu einer einzigartigen Synthese. Die Insel gehört nicht zum Vereinigten Königreich England sondern untersteht direkt der britischen Krone, hat aber eine eigene Gesetzgebung und Selbstverwaltung. Gesprochen wird auf Jersey neben Englisch auch noch Französisch mit normannischem Dialekt, dieses „Jersey-French" wird noch in den Grundschulen gelehrt und wird nur von den einheimischen Inselbewohnern verstanden. Die Menschen auf Jersey sind von einer nachahmenswerten Freundlichkeit und Gastfreundschaft, überall begegnete man uns mit sehr viel Hilfsbereitschaft und Offenheit, ein älterer Herr erzählte uns, von seinem Vorgarten aus, in perfektem Deutsch von der Zeit der Okkupation und von seinen Erinnerungen als Offizier der Britischen Luftwaffe im Zweiten Weltkrieg.

Von links nach rechts: Greta Dellavaja, Anna Auricchio, Franziska Amplatz, Katharina Mair, Emma Foradori, Lena Foradori, Traminer Tänzerinnen auf Jersey.

600 Tänzer aus 19 Nationen von Australien über Russland, Afrika, Europa bis Kanada nahmen am diesjährigen Dance World Cup teil, darunter auch 26 Schülerinnen der „Ballettschule Kokot".
Das Niveau der dargebotenen Tänze war sehr hoch, sehr viele Schüler großer Ballettschulen absolvieren ihr hartes Training das ganze Jahr über täglich. Umso erfreulicher ist es, dass die Elevinnen von Renate Kokot sich durchaus mit der internationalen Konkurrenz messen können. Die 8-12jährigen Mädchen ertanzten (und ersangen) in der Kategorie „Tanz und Gesang" einen 3. Platz mit „Berliner Luft". Die älteren Tänzerinnen und ein Tänzer (13 bis 24 Jahre) erzielten folgende bemerkenswerte Leistungen:
Stepptanz, Duo: 3. Platz
Stepptanz, Gruppe: 2. Platz
Modern Dance: zwei 3. Plätze
Klassisches Ballett, Trio: 2. Platz
Tanz bildet und verbindet und führt Menschen zusammen, das durften alle Teilnehmer des diesjährigen World Cup einmal mehr erfahren.
Die Schülerinnen aus dem Unterland freuen sich auf den Weltcup 2010, der im Juli nächsten Jahres in Olbia auf Sardinien stattfindet.

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. Juli	8.30 Uhr	Wanderung Wanderfreunde
Donnerstag, 9. – Samstag, 11. Juli		Internationales Gewürztraminer-symposion
Sonntag, 12. Juli	7 Uhr	Sektions-Bergtour, AVS-Unterland
Dienstag, 14. Juli	13.30 Uhr	Ausflug nach Perdonig, KVW
Freitag, 17. Juli	ab 19.30 Uhr	Gewürztraminer-Weinstraße
Samstag, 18. Juli		Spiele „Jugend ohne Grenzen", Sportplatz Tramin
Samstag, 18.- Sonntag, 19. Juli		Gletschertour, AVS

Freizeitfußball

Die Lepspickl feiern ihr 30-jähriges Bestehen

Im Frühjahr wurde bei einem gemeinsamen Abendessen beschlossen, die 30 Jahr Feier mit einer besonderen Note zu begehen. Mehrere Reisen wurden vorgeschlagen, Hamburg machte schlussendlich mit großer Mehrheit das Rennen. Schon bald wurde ein volles Programm zusammengestellt.

Am Freitag, den 5. Juni war es soweit. Um 13 Uhr flogen wir nach Lübeck und fuhren dann mit dem Bus nach Hamburg. In Hamburg angekommen, hat uns unser Reiseführer Georg Weifner sicher zum Hotel gebracht. Es wurde eine Hafenrundfahrt gemacht, einige Museen, eine Kaffeerösterei- Kaffeeklappe, ein Gewürzmuseum, der Fischmarkt und natürlich die Reeperbahn und das Viertel mit den schönen Frauen besichtigt. Wir haben mit unvergesslichen Tagen dieses Jubiläum gefeiert. Es ist schon beachtlich, dass unser Verein diese 30 Jahre in Freundschaft überlebt hat.

Die Lepspickl feierten in Hamburg ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum.

Einst & Jetzt

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen einen Gebäudetrakt von Schloss Rechtenthal. Früher wurde dieses Gebäude als landwirtschaftlicher Schuppen verwendet. Nach dem Umbau von Schloss Rechtenthal durch das Land Südtirol und der Errichtung der Fortbildungsakademie, dient dieses Gebäude heute als Hausmeisterwohnung. (jg)

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

5.7.: IP, Kalterer Moos
12.7.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

4.-10.7.:
Auer, Tel. 0471 810 020

11.-17.7.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Apotheke Tramin vom
13. bis 26.7.
wegen Ferien geschlossen

Ärzte

4.-5.7.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

11.-12.7.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 784 5809

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 13.7.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 18.7.2009

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Möblierte Vier-Zimmerwohnung in Tramin, ruhige Lage mit Garten, Hobbyraum und Autoabstellplätze an Ortsansässige zu vermieten. Tel. 340 610 9216.

Schöne, teilmöblierte **Parterrewohnung** in ruhiger Panoramalage in Tramin zu vermieten. Tel. 0471 860 583.

Teilzeitarbeit im Haushalt in Tramin und Unterland für ein bis drei Tage in der Woche gesucht. Tel. 0471 863 151 oder 349 070 6413.

Mann sucht Arbeit am Samstag und Sonntag als „Tuttofare". Tel. 349 070 6413 oder 0471 863 151.

Überdachter Autoabstellplatz in der Urberacherstrasse zu vermieten. Tel. 329 617 6737

Suche renovierungsbedürftige Wohnung zu 80-90 m² mit Balkon oder Garten inkl. Autoabstellplatz von Privatem zu kaufen. Tel. 329 460 6383

Wohnung zu vermieten, Küche (möbliert), Zimmer, Bad und Wohnraum mit Balkon. Tel. 331 2705401.

Vespa 125 zu kaufen gesucht.
Tel. 0471 803 886

7. Internationales Gewürztraminersymposion

PROGRAMM · 9.-11. Juli 2009

Donnerstag, 9. Juli 2009

17.00 - 22.00 Uhr	Südtiroler Gewürztraminer und Spezialitäten rund um den Apfel in Zusammenarbeit mit dem Apfelkonsortium Südtiroler Produzenten stellen persönlich ihre Weine vor Jörg Trafoier vom Restaurant Kuppelrain kreiert Speisen auf Apfelbasis
19.00 Uhr	Offizielle Eröffnung des heurigen Gewürztraminersymposions

Freitag, 10. Juli 2009

10.00 Uhr	„Internationale Terroirs und Gewürztraminer" Prof. Geol. Mario Panizza, Dr. Geol. Ludwig Nössing, Dr.Geol. Carlo Ferretti, Weine - Daniela Scrobogna AIS Roma
15.00 Uhr	Die Weinbauregion Krasnodar und ihre Gewürztraminer - der „Juzhnaja vinnaja kompanija", vorgestellt von Önologen und Agronomen
20.00 Uhr	Typisch Russischer Abend mit Spezialitäten aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten kombiniert mit Gewürztraminer Weine – Sommelierweltmeister Aldo Sohm

Samstag, 11. Juli 2009

9.30 Uhr	Globus „Internationale Gewürztraminer " mit Aldo Sohm
12.00 Uhr	Kulturell kulinarische Weinreise durch Tramin
20.00 Uhr	Abschlußveranstaltung im Garten von Schloss Rechtenthal

An allen drei Tagen bieten wir von 10 bis 22 Uhr im Schloß Rechtenthal die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Firma DIWINE Srl alle Gewürztraminer des heurigen Symposions auf eine ganz neue Art zu verkosten. Ein System das maximale Qualität bis zum letzten Tropfen garantiert.

Anmeldung beim Tourismusverein Tramin Tel. 0471 860 131

Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.gewuerztraminer.info

I.P.
18. Juli 2009
Nr. 14 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

20 Jahre Dorfmuseum

Unverzichtbare Struktur unseres Dorfes erhält Geburtstagsgeschenk

„Am 15. April 1989 wurde das Dorfmuseum eröffnet. Getragen war es vom Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin, dessen Gründerin und Vorsitzende Frau Waltraud Weis war. Sie war es auch, die den Ansporn für das Museum gegeben hatte. Ein Aufruf des Vereines an die Traminerinnen und Traminer alte Gegenstände zur Verfügung zu stellen, hatte bereits Erfolg. In der Folge trug Anton Rinner, der von Anfang an von der Idee begeistert war, in Zusammenarbeit mit fleißigen Helfern viele wertvolle Stücke zusammen, säuberte und restaurierte sie mit Fachkenntnis. Als dann das Museum eröffnet wurde, war es Dank dieser Vorarbeit bereits gut bestückt."

Die Ehrengäste während des Festaktes: von links nach rechts: Waltraud Weis, Erwin Bologna, Anton und Irmgard Rinner, Bruno Hosp, Werner Dissertori und Othmar Parteli.

Dies erzählten die Obfrau des Vereines Monika Oberhofer und Kustos Herrmann Toll den Anwesenden, anlässlich der Eröffnung der Feierstunde am Samstag, 27. Juni, mit der das Dorfmuseum Tramin seinen Ehrentag beging. Sie erinnerten somit an die zwanzigjährige Geschichte des Museums und auch an die Menschen, die dem Verein und Anton Rinner beim Aufbau über die vielen Jahre hinweg geholfen haben.

Zu den „guten Geistern" des Museums gehörten Richard Gutmann, Richard Sinn, Arnold Dibiasi, Othmar Vontavon, Hubert Oberhauser, Walter Oberhofer, Hansi Paller, Willibald Bott und Hubert Rinner. Ihnen und den Frauen Rita Fischer und Anni Gabasch wurde bei der Feier für die Mitarbeit herzlich gedankt. Zur Feier eingefunden hatten sich aber auch „die Frauen und Männer der ersten Stunde", Ehrenobfrau Waltraud Weis, Ehrenbürger Erwin Bologna, und Alt-Landesrat Dr. Bruno Hosp. E. Bologna hatte als damaliger Bürgermeister die Verwirklichung des Museums im „Benefiziatenhaus" mit seinem Ausschuss erst ermöglicht. Für B. Hosp war die Banddurchschneidung beim Museum eine der ersten Handlungen seiner noch jungen Amtsperiode als Landesrat für Kultur.

Mit Wertschätzung wurde der verstorbenen Fritz Fischer und Walter Menapace gedachte, die beide Toni Rinner unterstützt haben.

Namentlich begrüßt wurden auch die Gemeindereferenten Christine Zwerger, Robert Greif und Markus Stolz, Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, Franz Hauser, Bezirksobmann des Heimatpflegeverbandes, Sissi Pamer, Vorsitzende des Südtiroler Museumsvereins, Dr. Barbara Stocker, Leiterin des Südtiroler Weinmuseums und der Vorsitzende des Tourismusvereines Tramin, Paul Obermaier. Auch Dr. Othmar Parteli, Koordinator der Landesmuseen, und Dr. Oswald Rogger, Vorsitzender der Volkshochschule, waren unter den Gästen.

Markus Calliari, der leider nicht anwesend sein konnte, wurde besonderer

Dank ausgesprochen, weil er die Anliegen des Museum stets unterstützte und Lösungen ermöglichte.
Der Männergesangverein unter der Leitung von Frau Gabi Morandell gestaltete die Feier wie bereits vor 20 Jahren musikalisch mit gut gewählten Stücken.

Bevor Kustos Hermann Toll die zur Feier erschienenen Gäste zu einer Führung durch das Museum einlud, trat Bürgermeister Mag. Werner Dissertori zum Rednerpult und überbrachte dem Verein als Geburtstagsgeschenk die erfreuliche Nachricht, dass die Räumlichkeiten der Bibliothek dem Museum zur Verfügung gestellt werden.
Dies eröffnet völlig neue Perspektiven für das Museum, womit die Attraktivität wesentlich gesteigert wird.

Nach dieser besten Nachricht des Tages begab sich die Festversammlung in das Dorfmuseum, wo der Kustos mit einer mobilen videounterstützten Führung aufwarten konnte. Neu war auch, dass bestimmte Bereiche und Exponate durch Textschilder erläutert werden. Zugleich ließen Max Giovanett beim Tengeln, Anton Obexer in der Schusterwerkstatt, der Korbflechter Jakob Figl und Frau Dibiasi am Spinnrad, beide aus Graun, altes Handwerk bzw. bäuerliche Arbeit wieder lebendig werden.

Anschließend wurde die Festgemeinschaft von Hubert Rinner, Othmar Vontavon und Hubert Oberhauser mit Polenta, Würsten und Käse versorgt. Unter den Kastanienbäumen unterhielten sich die Gäste bei Speis und Trank über vergangene und gegenwärtige Zeiten und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Obfrau Monika Oberhofer und Kustos Hermann Toll.

Der Männerchor unter Leitung von Gaby Morandell.

Die Köche Othmar Vontavon, Hubert Oberhauser und Hubert Rinner.

Bruno Hosp schaut Max Giranett beim Tengeln zu.

Frau Dibiasi am Spinnrad. *Fotos: W. Kalser*

An dieser Stelle sei dem Weingut Hofstätter, Alfons Bologna für den Apfelsaft, Othmar Vontavon für das Polentamehl und dem Egetmann-Verein für die „Feldküche“ gedankt, darüber hinaus Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt für die Dokumentation der Feier.
Hgk

Elektronisches Erfassungssystem für den Restmüll

Neues Betriebssystem

Das elektronische Müllerfassungssystem wird umgerüstet. Dafür ist es notwendig, jeden einzelnen Müllbehälter mit einem neuen Chip (Transponder) auszurüsten. Auf diesem Chip sind die Daten des Behälters und des Benutzers enthalten.
Die Umrüstung der Müllbehälter erfolgt, ohne Kosten für die Bürger.

Jeder Nutzer muss für die Umrüstung seinen Restmüllcontainers (Austausch des Chip) in dem von der Gemeinde vorgegebenen Zeitraum (innerhalb Juli – August) an den üblichen Ort stellen, wo der Container normalerweise zur Entleerung bereitgestellt wird.
Wenn der Müllbehälter Restmüll enthält, erfolgt die Entleerung bevor die neuen Chip angebracht werden.
Wenn der Müllbehälter zur Gänze leer ist, erfolgt keine Schüttung.

Nach erfolgtem Austausch des Chip darf der Restmüllcontainer wieder eingeholt werden, wenn auf demselben der neue Aufkleber „TopControl“ mit Daten des Behälters und des Benutzers zu sehen ist. Dies kann einige Tage dauern, da der neue Chip nicht vom Fahrer des Müllfahrzeuges, sondern von den Gemeindearbeitern angebracht wird.
ACHTUNG: In Zukunft können nur mehr Container mit neuen Chips entleert werden.

Jeder Nutzer erhält ein persönliches Schreiben über die einzuhaltende Vorgangsweise und den genauen Terminplan.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

City-Bus

Der neue City-Bus in aller Munde !

Der neuerdings durch das Dorf fahrende gelbe Kleinbus ist zwar eigentlich kein City – Bus, da er aus „Tramin – City“ hinausfährt, er wird aber trotzdem bereits so genannt.

TRAMIN - Auer und Neumarkt:
6.22 - 7.22 – 8.22- 9.22 - ... bis 19.22

Neumarkt (Busbahnhof bei Mittelschule) – Auer - TRAMIN
6.12 – 7.12 – 8.12 – 9.12 - .....bis 19.12

Neumarkt (Nähe Zugbahnhof) – Kurtatsch – TRAMIN
6.05 – 7.05 - 8.05 –
9.05 - ....bis 19.05

Entnommen dem Sommerfahrplan:
Wiedergabe ohne Gewähr
Fahrgastauskunft: 840 000 471
(Montag- Samstag 7.30 -20)
www.sii.bz.it

Foto: W. Kalser

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

Anneliese Kompatscher/Thomas Schmalzl: **Südtirols Küche raffiniert einfach mit Weintipps** – Südtirols Küche zwischen bäuerlichem Ursprung und mediterranem Einfluss;

Basis der guten Küche – **Das neue Lehrbuch der Südtiroler Gastronomie mit 1000 Rezepten;**

Gasteiger/Wieser/Bachmann: **33x Strudel** – 33 Strudelrezepte aus Mürbteig, Blätterteig, Ziehteig, Topfenteig,..

Gasteiger/Wieser/Bachmann: **33xGrillen** – 33 Rezepte für heiße Grill- und Picknickideen mit Fotos;

Toni Pizzecco: **Optimismus–Training – Denken kann Mut machen oder mies machen** – Dieses Buch zeigt auf, wie man lernen kann, die positiven Bilder für sich zu nutzen;

Christian Thuile: **Fit und gesund ein Leben lang – Vorbeugung ist die beste Medizin** – Elf Regeln für ein gesundes Leben;

Tauch in ein Buch

Die Bibliothek im Schwimmbad hat wieder geöffnet. Es stehen Zeitungen, Zeitschriften und Bücher für Erwachsene und Kinder für Sie bereit.
Diese können von Montag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr ausgeliehen
werden. Alle sind eingeladen, unser Angebot ausgiebig zu nutzen.

Café Eisdiele Obermaier
Gutscheine
für verschiedene Anlässe

Aus dem Gemeinderat

Beinahe alle Beschlüsse einstimmig gefasst

Bei der Gemeinderatsitzung am Donnerstag, 02. Juli befassten sich die vierzehn anwesenden Gemeinderäte mit folgenden Tagesordnungspunkten.

Restaurierungskomitee „100 Jahre Pfarrkirche Tramin“

In das Komitee wurden Christine Dissertori Zwerger, Robert Greif und Dr. Peter Möltner entsandt. Dieses hat die Aufgabe, die im Jahre 1911 erbaute Pfarrkirche auf ihren hundertsten Geburtstag vorzubereiten. Dazu sind, laut Gemeinde – und Pfarrgemeinderat Peter Geier, vor allem die Sanierung des großen Kirchedaches und das Ausmalen des Kirchenraumes ins Auge gefasst worden. Das Komitee besteht aus insgesamt neun Personen. Ihm gehören neben dem Herrn Dekan noch drei Mitglieder des Pfarrgemeinderates und drei Vertreter der Vereine an.

Namen für Müllbehälter

Um Verwechslungen zu vermeiden werden auf die Müllbehälter nun Zu – und Vornamen, sowie die Adresse der Benützer angebracht. In allen am übergemeindlichen Müllkonsortium beteiligten Gemeinden wurde dies, laut Gemeindesekretär, bereits durchgeführt. Ein diesbezüglicher Informationsbrief wird an jeden Haushalt geschickt.

Reparaturen am Freischwimmbad

Für die außerordentlichen Reparaturen am Becken des Freischwimmbades müssen im Haushalt insgesamt 100.000 Euro vorgesehen werden. Dazu meinte der zuständige Gemeindereferent Robert Greif wörtlich: “Wir sind bei den Winterschäden noch mit einem blauem Auge davongekommen. Die bereits durchgeführte Schnellsanierung (Teilverfliesung und Erneuerung von ca.50 Zulieferhähnen) kostete 40.000 Euro. Im Herbst soll die umfassendere Verfliesung Austausch der restlichen ca.100 Zulieferhähne Anbringung von Dehnfugen angegangen werden, um derartige Schäden in Zukunft zu vermeiden.“ Greif dankte namentlich Gemeinderatsmitglied Siegfried Oberhofer und Sekretär Christian Tetter für die Unterstützung.

Foto: W. Kalser

Rechnungslegung der drei Freiwilligen Feuerwehren für das Jahr 2008:

Die Feuerwehr Tramin schließt mit 22.562,08 Euro, die Feuerwehr Söll mit 35.057,26 Euro und die Freiwillige Feuerwehr Rungg mit 495,26 Euro Verwaltungsüberschuss ab.

Die Feuerwehr Söll hat für das neu eingeweihte Fahrzeug, das 120.000 Euro kostete, vom Gemeindehaushalt 37.500 Euro erhalten. Der Rest wurde vom Land und aus Eigenmitteln finanziert.
Bei diesem Tagesordnungspunkt wurde auch die Frage nach dem Stand der geplanten Renovierung der Feuerwehrhalle in Rungg und der angedachten Wohnbauzone mit Tiefgaragen gestellt. Das Ausführungsprojekt für die Renovierung der Halle sieht ca. 200.000 Euro vor. Das Beitragsgesuch dafür wurde, laut Gemeindesekretär, bereits beim Amt für Zivilschutz hinterlegt.

Bezüglich Tiefgaragen mit darüber liegenden Reihenhäusern wurden verschiedene Bedenken hinsichtlich der Größenordung und der damit verbundenen Kosten und des Bedarfes geäußert.

Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2008

Den 5.141.605 Euro laufenden Einnahmen stehen am Ende des Jahres 2008 3.947.118 Euro laufende Ausgaben und 985.134 Euro Schuldenrückzahlung gegenüber, sodass der Wirtschaftsüberschuss, der sich auf die laufenden Einnahmen und Ausgaben bezieht, 165.672 Euro beträgt.
Diese Entwicklung ist laut Sekretär äußerst besorgniserregend. Innerhalb von vier Jahren habe sich der Wirtschaftsüberschuss nämlich um nahezu zwei Drittel verringert.(siehe Tabelle) Setzt sich diese Tendenz fort habe die Gemeinde in drei Jahren eine defizitäre Wirtschaftssituation, was gesetzlich nicht zulässig sei.

Im Hinblick auf die Aktivierung weiterer kostenintensiver Strukturen (Bibliothek, neue Mittelschule, Kindertagesstätte) sowie der Tatsache, dass mit einer Reduzierung der Landeseinnahmen zu rechnen sei, seien weitere hohe laufende Kosten zu erwarten. Diese könnten nur durch erhöhte Einnahmen oder allfällige Einsparungen wettgemacht werden.

Bilanzausgleich 2009

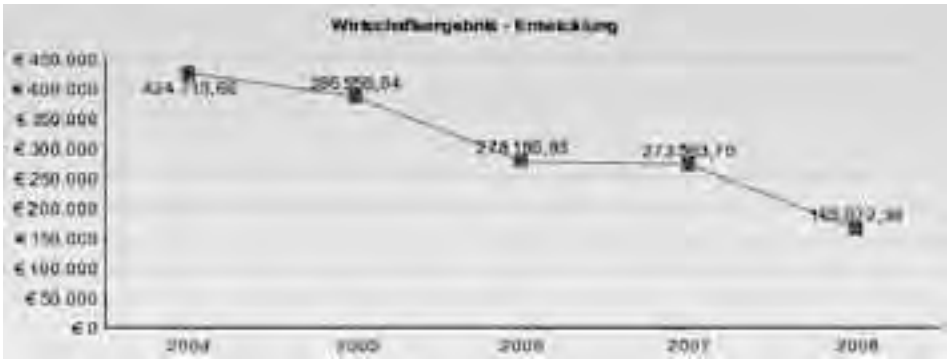
Dieser bezieht sich auf den gesamten Verwaltungsüberschuss von 1.030.000 Euro und sieht neben kleineren Beträgen größere Zahlungen vor, die notwendig sind für die Finanzierung bereits genehmigter Projekte: 300.000 Euro für die Sanierung der Mittelschule (Zusatz- und Varianteprojekt), 100.000 Euro für die Sanierung des Freischwimmbades (siehe oben) 100.000 Euro für die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Weinstraße/ Zufahrtstraße Rungg, 50.000 Euro für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten der Trinkwasserleitung und Sanierungsarbeiten an der Quellfassung „Klapf", 130.000 Euro zusätzlich für die Erweiterung des Friedhofes;

Übergemeindliches Tourismuskonzept

Dieses wurde von der EURAC (Europäischen Akademie) in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Eppan, Kaltern, Pfatten(Ortsteil Klughammer) und Tramin ausgearbeitet und als Pilotprojekt vom Land unterstützt.

Das ca. 60 Seiten umfassende Konzept fußt auf einem Fragebogen der von den bestehenden Betrieben hinsichtlich ihres quantitativen und qualitativen Erweiterungspotentials ausgefüllt wurde. Am Konzept haben in einer Arbeitsgruppe auch Vertreter/innen des Tourismusvereines, des Hotelier- und Gastwirteverbandes und der Gemeinde mitgearbeitet.

Nach erfolgter Genehmigung durch alle betroffenen Gemeinden wird es an die Landeregierung weitergeleitet. Das Konzept enthält u.a. bestimmte Kriterien nach denen bereits bestehende Betriebe ausgeweitet werden können. Es sieht auch die Möglichkeit zur Ausweisung von Tourismuszonen vor. Tramin könnte laut diesem Konzept maximal 440 Betten aufstocken. Geplant seien aber auch gemeinsame Aktionen. Das Konzept sei noch sehr weit gefasst, sodass noch nicht alle Möglichkeiten geklärt seien, meinte der Bürgersmeister abschließend.



Energetische Sanierung bestehender Gebäude mit Erweiterung:

Ein Beschluss der Landesregierung vom 15.06.09 sieht eine Kubaturerhöhung bestehender Gebäude gekoppelt mit einer energetischen Sanierung vor.
Die Gemeinde hat bis zum 7. August eigene, strengere Kriterien festzulegen. Sie kann z.B. Gebiete eingrenzen, in denen die Erweiterung nicht zulässig ist. Der Gemeinderat will in dieser Sache, wie der Bürgermeister sagt „ nicht einschränkend" tätig werden. Außerdem glaubt man, dass sich die Inanspruchnahme dieser Bestimmung durch die Bürger in Grenzen halten werde. Es gelten nämlich nach wie vor die Ensembleschutz- und Denkmalschutzbestimmungen und bei Reihenhäusern müssten die Besitzer gemeinsam vorgehen. Die Regelung gilt bis 31.12.10.

Dauerthemen: Gemeindepolizei ....

Auf Vorschlag des zuständigen Referenten Robert Greif entschied der Rat vorzeitig wieder eine Stelle für einen Gemeindepolizisten auszuschreiben, zumal auch der derzeitige Polizist Christian Battisti Tramin wieder verlassen wird. Über die Gründe der „hohen Fluktuation" an Gemeindepolizisten und darüber ob man evtl. doch wieder zwei Polizisten einstellen solle, entspannte sich eine längere Diskussion. Bekanntlich hatte der Gemeinderat in der Sitzung vom 23. März dieses Jahres beschlossen, aus Kostengründen nur mehr eine Gemeindepolizeistelle zu schaffen. Aufhorchen ließ Gemeinderat Siegfried Oberhofer, der sich für die Schaffung zweier Stellen aussprach. Seiner Meinung nach sollten die Polizisten aber im Turnusdienst eingesetzt werden, sodass es keine „Wildparkerei" mehr außerhalb der Dienstzeiten geben könne.

....und Klärschlammverbrennungsanlage

Dazu berichtete der Bürgermeister, dass laut seinem Informationsstand der Bau der der im Abfallbewirtschaftskonzept immer noch in Tramin vorgesehenen Klärschlammverbrennungsanlage, in nächster Zukunft nicht durchgeführt werden wird. Für Ende Juli habe das ECO Center jedenfalls eine Sitzung zum Thema einberufen.

hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Unser Geschäft bleibt vom 13. bis 28. Juli Nachmittag geschlossen

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

7. Internationales Gewürztraminersymposion

G 111: Tramin im Mittelpunkt der Weinwelt

Tramin und Wein sind eng miteinander verbunden. Dies gilt insbesondere für einen der ganz großen Weine, den Gewürztraminer. Das internationale Gewürztraminersymposion, das von Tramin nicht mehr wegzudenken ist, bildet mittlerweile über die Staatsgrenzen hinaus eine Plattform für alle Gewürztraminerproduzenten. In diesem Sinne trafen sich vom 9. bis 11. Juli Produzenten und Weinliebhaber aus unterschiedlichen Gebieten der Welt, um insgesamt 111 verschiedene Gewürztraminer zu vergleichen und zu verkosten. Fachseminare, kulinarische Highlights, geführte und freie Verkostungen standen im Mittelpunkt dieses Symposions.

Franz Scarizuola, Präsident des Vereines Gewürztraminers und Cheforganisator, zeigt sich erfreut über die gelungene 7. Ausgabe des Gewürztraminersymposions. „Die Großveranstaltung erforderte sehr viel Arbeit und dank vieler freiwilliger Hände war es überhaupt erst möglich, diese Veranstaltungsreihe durchzuführen. Wir ziehen ein sehr positives Resumee. Die Teilnehmer war sehr zufrieden und es ist uns gelungen, hochkarätige Fachseminare mit Top-Referenten in Tramin anzubieten".

Den Auftakt bildete ein Abendessen im Garten von Schloss Rechtenthal. Dabei ging es um die interessante Kombination von Südtiroler Gewürztraminern mit Spezialitäten rund um den Apfel. Hansjörg Trafoier vom Restaurant Kuppelrain kreirte leckere Speisen auf Apfelbasis.

Dann folgten in den darauffolgenden Tagen drei spannende Fachseminare. Landesgeologe Ludwig Nössing sprach zum Thema „Internationale Terroirs und Gewürztraminer". Dabei ging es um den Einfluss des Bodens und der geologischen Beschaffenheit auf die Qualität des Weines. Die Weinbauregion vor stellte ihre Gewürztraminer dar und der Sommelierweltmeister Aldo Sohm, ein waschechter Tiroler, referierte zum Thema „Globus internationale Gewürztraminer". Dabei stellte er Gewürztraminer-Weine aus verschiedenen Ländern vor und kommentierte die Weine.
Ein Abendessen der besonderen Art bil-

Daniela Scrobogna, AIS Rom.

Hansjörg Trafoier (rechts im Bild) vom Restaurant Kuppelrain mit seinem Köcheteam.

Fotos: W. Kalser

dete der sogenannte Russische Abend. In Zusammenarbeit mit dem Hotel Tatjana aus Moskau wurden Spezialitäten aus dem riesigen Land serviert und russische Musiker sorgten für die passende Musik.

Auf reges Interesse stieß auch die önogastronomische Reise durch Tramin. Ausgehend von der Kellerei von Elzenbaum gab es für die Teilnehmer eine Dorfführung, bei der nicht nur die baulichen Kleinode von Tramin vorgestellt wurden, sondern auch die einzelnen Kellereien und deren Weine.

Die Abschlussveranstaltung fand dann wieder im Garten von Schloss Rechtenthal statt. Bei herrlichem Wetter und niveauvollen musikalischen Klängen standen für alle Teilnehmer ein schmackhaftes Buffet und eine große Auswahl von verschiedenen Weinen zur Verfügung. Martin Foradori bedankte sich im Namen des Vereines Gewürztraminer für die gelungene Veranstaltungen und den vielen Helfern, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht denkbar wäre. Foradori unterstrich die Wichtigkeit des Weinbaues für das Dorf Tramin und das enorme Potential, das darin steckt. Ein großer Dank ging auch an Franz Scarizuola, der unermüdlich für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte. Landtagsabgeordneter Seppl Lamprecht und Bürgermeister Werner Dissertori überbrachten Glückwünsche von Seiten der Landesregierung bzw. der Gemeinde Tramin.

(jg)

Die Geologen Ludwig Nössing und Carlo Ferretti mit Daniela Scrobogna.

Musik vom Feinsten beim Abschlussabend.

Franz Scarizuola, Leo Tiefenthaler, Martin Foradori und Willi Stürz freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Die Bäuerinnen sorgten für den reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung. Fotos: W. Kalser

Unwetter

Schwerer Hagelschlag schädigt Wein- und Obstwirtschaft

Am Sonntag, 5. Juli, ging über Teile Tramins ein schweres Unwetter nieder. Neben Blitz und Donner gingen auch viele Hagelkörner nieder. Vor allem im Bereich zwischen dem Traminer Festplatz und der Kreuzung Kalterer See-/ Weinstraße richtete der Hagel große Schäden an. Aufgrund von kleineren Überschwemmungen musste die Feuerwehr mehrmals ausrücken.

Hagelkörner wohin das Auge reicht. *Fotos: Jürgen Geier*

Es war am Sonntag, 5. Juli gegen 19.30 Uhr als ein Gewitter, ausgehend von Kaltern in Richtung Tramin zog. Bereits von weitem konnten weiße Streifen am Horizont erblickt werden, welche nichts Gutes ahnen ließen. Die Gewitterzelle bewegte sich dann entlang des Kalterer Sees bis nach Tramin und schließlich breitete sie sich auf das ganze Unterland aus. Binnen kürzester Zeit fielen 20 mm Niederschlag und in einigen Orten war dieser von Hagelkörnern durchsetzt. Besonders betroffen vom Hagelschlag sind die Weingüter im Bereich entlang der Kalterer See Straße, aber auch die Apfelbäume wurden vom Hagel nicht verschont. Die Bauern beklagen große Schäden. (siehe nebenstehendes Interview).
Jetzt hoffen die Bauern auf schönes, trockenes Wetter, damit die aufgeplatzten Beeren der Weintrauben austrocknen können und dann abfallen. Auch wurden sofort Kupferspritzungen durchgeführt, damit die Rebe nicht geschädigt wird.

Im Zuge des heftigen Unwetters wurden auch mehrere Keller überflutet und Straßen verschmutzt. Die Feuerwehr Tramin musste zu rund 10 Einsätzen ausrücken um sämtliche Schäden zu beheben. Rund 30 Mann waren etwa drei Stunden lang im Einsatz.
(jg)

Die Trauben und die Blätter sind durch den Hagel stark geschädigt.

In der Kalterer-See-Straße musste der Hagel mit Schneeschaufeln entfernt werden.

Große Mode kleine Preise!

Die Preise purzeln beim Ausverkauf bei Mode Laura.

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Sommerferien

Abenteuerhüttenlager für Grundschüler

Der Jugenddienst Unterland organisiert vom 3. bis zum 8. August ein Abenteuerhüttenlager für Grundschüler. Das Hüttenlager findet auf der Petersbergerleger Alm in der Nähe von Maria Weissenstein statt. Erfahrene Betreuer des Jugenddienstes Unterland begleiten die Kinder durch die Woche, wobei Spiel und Spaß, Kreativität und die Natur im Mittelpunkt stehen. Teilnahmeberechtigt sind alle Grundschüler der 3.-4.- und 5. Klasse. Die Anmeldung erfolgt direkt beim Jugenddienst Unterland, Tel. 0471 812717 / unterland@jugenddienst.info

Langer Mittwoch

Kinderflohmarkt

Im Rahmen des langen Mittwochs findet an folgenden Abenden ein Kinderflohmarkt statt:
29. Juli / 19. August
Alle Kinder können daran teilnehmen. Anmeldung beim Geschäft Oberhofer, Tel. 0471 860 166

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Sommer-Schluss Verkauf

Mittwoch 15. Juli bis Freitag, 14. August 2009

Herren-Leibchen „Schiesser" , weiß + d.blau ~~14,90 €~~ – 40 % = 8,90 €
Herren-Slip „Schiesser" modisch ~~17,90 €~~ – 50 % = 8,90 €
Herren-Boxershort „Schiesser" modisch ~~25,80 €~~ – 50 % = 12,90 €
Herren-Slip „Tom Tailor" ~~13,20 €~~ – 40 % = 7,90 €
Herren-Boxershort „Tom Tailor" ~~21,50 €~~ – 40 % = 12,90 €
Herren-Pyjama lang „Schiesser" ~~59,00 €~~ – 50 % = 29,50 €
Herren-Pyjama kurz „ Schiesser" ~~49,80 €~~ – 50 % = 24,90 €
Herren-Pyjama kurz „Tom Tailor" ~~41,50 €~~ – 40 % = 24,90 €
Herren-Pyjama kurz „Commander" ~~26,50 €~~ – 40 % = 15,90 €
Herrensocken „Commander" **Angebot: 3 Paar = 5,00 €**
Herrenhemden „Cassera", Ingram, Commander **– 40 % reduziert**
Damen-Slip „Mey" ~~8,30 €~~ – 40 % = 4,95 €
Damen-Spaghetti-Top „Mey" ~~13,30 €~~ – 40 % = 7,95 €
Damen-Hüftslip „Schiesser" ~~10,90 €~~ – 40 % = 6,50 €
Damen-Spaghetti-Top „Schiesser" ~~17,50 €~~ – 40 % = 10,50 €
Damen-Jazz-Pants „Schiesser" ~~11,60 €~~ – 40 % = 6,95 €
Damen-Unterhemd „Schiesser" ~~14,20 €~~ – 40 % = 8,50 €
Damen-Dessous von Felina, Chantelle, Passionata, Schiesser, Calida **– 40 % reduziert**
Damen-Bademoden „Anita", Felina, Princess Tam Tam **– 50 % reduziert**
Damenstrickmoden, Damenröcke **– 50 % reduziert**

Sommer-Top für Mädchen und Buben von LCKR, Whoopi, Stummer ~~24,90 €~~ – 64 % = 8,95 €
Unterwäsche-Complets „Schiesser" ~~27,90 €~~ – 40 % = 16,70 €
Socken für Buben und Mädchen „Malerba" ~~5,50 €~~ – 63 % = 2,00 €
Kindermoden von Whoopi, Steiff, Stummer, LCKR, bfc **– 50 % reduziert**

SCHMIDL
JUNG ...zieht Kinder an
MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN · Marktplatz 9 · A.-Hofer-Str. 17

LESER schreiben

Anzeigen wegen Lärmbelästigung im Gasthaus Kastelazkeller

Es hat heuer den Anschein, dass es im Gasthaus „Kastelazkeller" mehr Lärmbelästigung und Ruhestörung geben soll als in den vergangenen Jahren. Dies wird durch die beinahe wöchentliche Präsenz von Ordnungshütern bestätigt, welche von Unbekannten telefonisch nach St. Jakob gerufen werden. Die Carabinieri müssen diesen Anzeigen Folge leisten, aber, nachdem sie kein Vergehen feststellen könne, wieder unverrichteter Dinge wegfahren. Dies nervt nicht nur die Ordnungshüter, sondern auch mich als die Betreiberin des Gastbetriebes. Es scheint leider zur Mode geworden zu sein, wegen irgendwelcher Kleinigkeiten den Nächsten anzuzeigen, obwohl oft in direkten Gesprächen so manche Unannehmlichkeit ausgeräumt werden könnte. Es ist halt nun einmal eine Tatsache, dass seit über 40 Jahren der Gastbetrieb Kastelazkeller existiert und auch weiterhin seine Tätigkeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ausüben wird. Ich wünsche mir auch in Zukunft von Seiten der Anrainer ein friedliches Zusammenleben und hoffe auf ein normales Verständnis in Bezug auf die Tätigkeit meines Gastbetriebes. Ich sehe jedenfalls weiteren Anzeigen mit Gelassenheit entgegen.

Elisabeth Zwerger
Gasthaus Kastelazkeller

Gedanken zum Artikel Citybus im Dorfblatt vom 4.Juli

Es ist schön zu sehen, dass der lange Jahre stiefmütterlich behandelte öffentliche Verkehr durch den Citybus einen neuen Impuls erhält.

Schade ist nur, dass die neue Errungenschaft zwar nach Penon und sogar bis Graun (250 Einwohner) fährt, aber offensichtlich in der Traminer Gemeindestube vergessen wurde, dass es in Tramin Ortsteile wie z.B. Söll und Rungg gibt, die noch nie ein öffentliches Verkehrsmittel gesehen haben.

Neben dem Citiybus fährt, außer in den Sommermonaten, der See- und Wanderbus Kaltern acht Mal täglich in 25 Minuten vom Kalterer See nach Altenburg und wieder zurück. Söll steht damit quasi im Niemandsland zwischen Wanderbusverbindung und Citybus, und es fehlt in beide Richtungen eine Wegstrecke, die unter fünf Minuten Fahrtzeit liegt, um Söll anzubinden.

Würde man den Wanderbus mit dem Citybus koppeln, könnte er problemlos innerhalb einer Stunde die Rundstrecke vom Kalterer See bis Kurtatsch und über die Weinstrasse zurück zum Kalterer See bedienen. Auch die reine Anbindung an den neuen Citybus bis zur Feuerwehrhalle in Söll würde im Rahmen des Umwegs nach Penon und weit unter der Fahrtzeit in eine Richtung nach Graun liegen.

So oder so, wäre die Strecke nicht nur für die Touristen selbst ein interessanter Zusatz, sondern würde bei einer sinnvollen Verknüpfung mit einer echten Gästekarte statt kostenpflichtiger "Mobilcard" – gratis Bus fahren mit Gästekarte bewährt sich schon seit Jahrzehnten in vielen Alpenregionen – auch für Zimmervermieter und Gastronomie im Dorf bedeuten, dass zum einen Gäste tatsächlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen könnten und zudem jeder Gast mühelos, schnell und ohne auf sein Auto angewiesen zu sein, quer durch das ganze Dorf zum Abendessen kommt.

Vor allem aber für die älteren Menschen und insbesondere für die älteren Frauen in Söll würde es ein großes Stück Selbständigkeit und Mobilität bedeuten. Es gibt nämlich sehr viele ältere Bewohner in Söll - darunter vor allem Frauen, die nie einen Führerschein machen konnten - die wahrscheinlich das letzte Mal ohne fremde Fahrtunterstützung einkaufen gegangen sind, als sie noch zu Fuß nach Tramin und wieder zurück laufen konnten.

Nur wer sich eigenständig aktiv am sozialen Leben beteiligen kann – und dazu ist vor allem Mobilität notwendig – fühlt sich als integrierter Teil der Gesellschaft, bleibt geistig fit und zufrieden und kann lange ein unabhängiges Leben führen.

Das senkt nachweislich die Belastungen bei den Sozialausgaben einer Gemeinde und zwar um ein Vielfaches der Kosten einer Busanbindung.

Hermann Covi, Söll

Café Eisdiele Obermaier
Die Himbeerzeit ist da!

Althandwerkerausflug nach Kastelruth

Der heurige Ausflug der Althandwerker von ganz Südtirol führte nach Kastelruth. Nach der heiligen Messe wurde in der Tennishalle getrunken und gespeist. Für die musikalische Umrahmung sorgte unter anderem Oswald Sattler.
Nach geselligen Stunden wurde die Heimreise angetreten, die bei einer zünftigen Marende im Tschurtsch-Keller in Auer ein würdiges Ende nahm.
Südtirolweit waren ca. 950 Personen anwesend. Tramin beteiligte sich mit 17 Althandwerkern.

LVH Ortsobmann Markus Conci

Die Althandwerker in Kastelruth.

AVS Wanderfreunde

Wanderung in das Altfasstal

Donnerstag, 23. Juli 2009
Mit der nächsten Wanderung wollen wir wieder nach Programm vorgehen. Geplant war von Anfang an eine Wanderung in eines der schönsten und immer noch natürlichen Bergtäler unseres Landes, in das Altfasstal bei Meransen. Es ist ein langes, kaum ansteigendes Wiesental, bestens geeignet für eine gemütliche Almwanderung. Wer ein bisschen gut beisammen ist, schafft leicht auch den Aufstieg zum großen Seefeld – See hoch über dem Talschluss. Der See und die Bergwelt rundherum ergeben ein einmalig schönes Gesamtbild.
Wir werden eine Rundwanderung unternehmen. Zuerst fahren wir mit der Seilbahn auf den Gitschberg hinauf. Von dort wandern wir ziemlich eben hin zum Ochsenboden und dann auf einem Wandersteig hinunter in das Tal. Ein kurzes Stück des Steiges ist etwas steinig, aber im Übrigen ganz problemlos.
Der Rückweg führt uns leicht absteigend durch das Tal heraus und hinunter bis zum Kirchplatz in Meransen.
Gehzeit irgendwo zwischen drei und vier Stunden, fast nur eben hin und bergab. Mittagessen in einer Almschänke beim Talschluss. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Hilde Sinner (Tel. 0471 861212).
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 30. Juli 2009, verschoben.

Das Altfasstal.

AVS

Wanderung und Klettersteig in Sexten

Die Sextner Dolomiten gehören sicher zu den schönsten Bergen unseres Landes, nicht umsonst bilden sie einen der sieben Naturparke und sind erst kürzlich zum Weltnaturerbe erklärt worden, eine Auszeichnung, welche nur sehr wenigen Landschaften zuerkannt wird.
Wanderung: Wir starten vom Dolomitenhof im Fischleintal (1.454 m) und wandern über Steig Nr. 124 durch Wald hinauf zu den Rotwandköpfen (2.235 m). Dort können wir uns entweder für den unteren (leichteren) oder oberen (anspruchsvolleren) 100er Steig entscheiden, welche uns beide zu den Rotwandwiesen (2.056 m) führen. Der Rückweg erfolgt über Steig Nr. 153 hinab zum Fischleinboden.
Gehzeit: 4 - 5 Stunden, Höhenunterschied 850 Hm, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Ausdauer sind erforderlich;
Ausrüstung: Bergschuhe, Wanderstöcke, Tagesproviant;
Klettersteig: Rotwand-Zandonella-Klettersteig. Wir fahren mit dem Rotwandlift von Bad Moos (1.362 m) hinauf auf die Rotwandhütte (1.920 m) und wandern über die Wiesen bis zum Einstieg (290 Hm) des Klettersteiges, welcher uns über 750 Hm auf die Rotwandspitze (2.965 m) hinaufführt. Der Abstieg erfolgt zuerst über den Zandonella-Klettersteig hinunter (250 Hm, anspruchsvoll), dann weiter zur Sentinella-Scharte (2.717 m) und zur Elfer-Scharte (2.610 m) von wo aus der Abstieg Nr. 124 zum Fischleinboden (1.454 m) beginnt.
Gehzeit: 6 – 7 Stunden je nach „Verkehr“ auf den Klettersteigen,
Höhenunterschiede: Aufstieg 1.050 Hm, Abstieg 1.500 Hm;
Schwierigkeit: anspruchsvolle Überschreitung der Rotwandspitze, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie Ausdauer sind unbedingt erforderlich;
Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung, Tagesproviant;
Auskunft: für die Wanderung Condin Hubert, Tel. 3385725870;
für den Klettersteig: Günther Enderle, Tel. 3407367264;

Anmeldung: bei Sinner Gertrud
Tel. Nr. 0471/860655
bis Donnerstag 30. Juli;
Abfahrt: um 6,00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße.

Berg Heil

Traminer Geschichtequiz zum Gedenkjahr 2009

Tramin, Andreas Hofer und der Tiroler Freiheitskampf, Teil 2

Dieser zweite von drei Teilen über die bewegten Jahre um 1809 hilft beim Ausfüllen des Geschichtequiz der Schützenkompanie. Die Fragebögen können ausgefüllt und demnächst in den Traminer Geschäften in eigenen Schachteln eingeworfen werden. Fortsetzung...

Die „landschäftliche Sturmmedaille" in Silber (Tapferkeitsmedaille der Tiroler Landesverteidiger 1796).

Am 20. März 1797 traten die Franzosen ihre Offensive in Welschtirol an und drängten das österreichische Heer nach Norden. Der österreichische General Laudon weilte in Tramin, als eine französische Vorhut von Neumarkt über die Brücke kam. Laudon brachte sofort seine vier Geschütze in Stellung und besetzte mit einem Infanteriebataillon und mit Scharfschützen die Weinberge bei St. Valentin in Tramin. Den Stabsdragonern gab er den Befehl anzugreifen. Eine Zeit lang konnte die Stellung gehalten werden, doch die Überzahl der angreifenden Franzosen zwang die Landesverteidiger zum Rückzug. Die Franzosen zogen nun nach Bozen und Brixen weiter. Am 2. April fand das bekannte Gefecht bei Spinges statt, bei dem die Landesverteidiger zum Teil mit Sensen und Heugabeln bewaffnet, erbittert gegen den Feind vorgingen. Auch eine Frau tat sich bei den Kämpfen hervor, bekannt als Katharina Lanz, das Heldenmädchen von Spinges. Am selben 2. April kam es auch zu Kämpfen im Etschtal und bei Jenesien, in deren Folge sich die Franzosen bis nach Bozen zurückziehen mussten. Der rechte Flügel der Tiroler Landesverteidiger drang sogar bis Neumarkt vor und versperrte den Franzosen den Rückzug. Dermaßen eingekesselt, suchten die Franzosen Richtung Kärnten das Weite, immer unter Verfolgung und Beschuss durch die Schützen. Die Unterlandler hatten sich bereits am 7. April aus eigener Kraft der Feinde entledigt und die Franzosen bei Salurn angegriffen und bis zum Fluss Avisio zurückgeworfen. Nach mehreren Widerständen war auch Welschtirol am 15. April 1797 wieder frei.

Schützen und österreichisches Militär im Kampf gegen die Franzosen.

In den Kriegsjahren 1796/1797 entstanden der Traminer Bevölkerung Schäden durch Raub, Brand und Plünderung. Beeidete Schätzmänner bezifferten die Schäden auf 20.025 Gulden und 18 Kreuzer. Wenn man nun weiß, dass um 1800 ein Taglöhner ca. 17 Kreuzer pro Arbeitstag verdiente oder 1 kg Kalbfleisch 10 Kreuzer kostete, so könnte man diese Kriegsschäden nach heute geltender Währung zwischen 2 Mio. Euro und 3 Mio. Euro beziffern, je nach Bewertung der realen Kaufkraft.

In den Kämpfen von 1796/1797 erhielten neben anderen, folgende Schützen der Kompanie Tramin / Kurtatsch / Salurn eine Auszeichnung (Ehrenmedaille) für ihren Einsatz: Leopold Anton Steiner, Leonhard Stümpfl, Josef Kastl, Ignaz Stümpfl, Silvester Pelante und Joseph Keller. Die Kompanie erhielt damals auch die große Ehrenmedaille für ihre Fahne.

Der Friede des Jahres 1797 währte aber nicht lange und schon zwei Jahre später, im März 1799, begannen die Franzosen erneut, diesmal von Graubünden aus, nach Tirol vorzudrängen. Die Unterlandler Schützen kamen diesmal im Vinschgau zum Einsatz. Als die Franzosen den Österreichern am 25. März bei Taufers in den Rücken fielen, kam es zu einem mörderischen Gefecht bei welchem die Landesverteidiger 1.200 Mann an Gefallenen und Verwundeten und 4.500 Mann an Gefangenen verzeichneten. Die Österreicher unter General Laudon mussten sich nach Burgeis zurückziehen. Den Rückzug Laudons deckten vor allem die Schützen der Kompanie Tramin-Kurtatsch, die unter Hauptmann Leopold Anton Steiner mit besonderer Hartnäckigkeit den vordringenden Franzosen entgegentraten, bis schließlich auch sie sich zurückziehen mussten. Die siegreichen Franzosen stürzten sich nun sechs Tage lang wie Bestien auf die Dörfer des oberen Vinschgaus, bis sie sich, völlig überraschend, in der Nacht vom 30. auf den 31. März zurückzogen. Nun wendete sich das Blatt und im April des Jahres 1799 war nicht nur das westliche Tirol wieder frei, sondern

die Österreicher warfen die Franzosen auch noch aus Graubünden hinaus.
Im Herbst desselben Jahres bedrohten die Franzosen erneut die Gegend des Vinschgaus. Die im Frühjahr noch hartnäckig kämpfenden Traminer zeigten sich nun kriegsmüde und zögerten damit, erneut eine Kompanie ins Feld zu schicken. Nichtsdestotrotz zog die Kompanie Tramin-Kurtatsch zu Weihnachten des Jahres 1799 wieder nach Taufers, wo sie die Kompanie von Kaltern ablöste.
Feindesgefahr lauerte, trotz Waffenstillstandsverträge, das ganze Jahr 1800 hindurch. Die Entscheidung über das weitere Schicksal Tirols erfolgte im Dezember 1800 am Fluss Mincio, wo den Franzosen der Durchbruch gelang und ihnen dadurch der Weg ins Etschtal offen lag. Zwar warfen sich die Landesverteidiger den anstürmenden Feinden entgegen, doch schon am 9. Jänner 1801 setzten sich die Franzosen Richtung Bozen in Bewegung. Der nun von den Österreichern mit den Franzosen geschlossene Waffenstillstand von Steyr war für die Tiroler ein harter Brocken, da sie dem Gegner nun kampflos das Feld überlassen mussten und Tirol durch eine Demarkationslinie in zwei Teile gerissen wurde. Allein im Gebiet zwischen Bozen und Lavis ließen sich damals 8.000 Mann französischer Soldaten nieder. Neben Übergriffen und Plünderungen waren es vor allem die hohen Abgaben an das feindliche Besatzungsheer welche der Bevölkerung stark zusetzten. So erfährt man aus einem erhalten gebliebenen Originaldokument vom 8. Februar 1801, dass die Traminer Bevölkerung unter anderem zur Verpflegung und Ausrüstung des 1. Konsulregimentes, des 10. Dragonerregiments und 2er Bataillone des 17. Infanterieregimentes gezwungen war. Nach über zwei Monaten Besatzung waren das Unterland und Welschtirol an den Rand des Zusammenbruchs gelangt. Ein Ende dieses Zustandes bewirkte erst der Friede von Lunéville, der das südliche Tirol wieder zu Österreich brachte.
Die Zeit zwischen 1801 und 1805 brachte für Tirol eine Friedenszeit, die längste seit dem Beginn der Auseinandersetzungen im Jahre 1796.
In der Folgezeit festigte Napoleon seine politische Stellung in Frankreich, die in seiner Kaiserkrönung am 2. Dezember

König Maximilian Joseph I. von Bayern.

1804 gipfelte. Napoleons Provokationen führten zu einer starken Bündnispolitik gegen ihn und zu einem erneuten Krieg. Dieser Krieg begann mit einer Tragödie des österreichisch kaiserlichen Heeres bei Ulm, in deren Folge die Franzosen von Ulm aus Richtung Tirol marschierten. Sogleich startete auch die französische Italienarmee ihren Vorstoß Richtung Tirol. Trotz starkem Widerstand marschierten die zahlenmäßig überlegenen Feinde von verschiedenen Seiten her in Tirol ein und setzten sich im Lande fest. Als Anfang Dezember der Feind damit begann das Land zu verlassen, schöpfte man neuen Mut. Doch anstelle der Franzosen kamen nun deren Verbündete, die Bayern ins Land. Napoleon hatte den Bayern bereits im Oktober 1805 für ihre Bündnistreue unser Land in Aussicht gestellt. Im Frieden von Preßburg vom 26. Dezember 1805 trat dann Kaiser Franz von Österreich Tirol und andere Gebiete an die Bayern und Franzosen ab. Mit dem bayrischen Besitzergreifungspatent vom 22. Jänner 1806 wurde Tirol offiziell ein Teil des neu errichteten Königreiches Bayern.
Entgegen der ersten Zusagen, des bayrischen Königs Maximilian Joseph I., den Tirolern ihre Freiheiten und Eigenständigkeiten zu belassen, versuchten die neuen Herren als bald Tirol den bayrischen Gegebenheiten anzupassen. So errichteten sie im November 1806, nach bayrischem Muster 24 Landgerichte und 22 Rentämter. Die Landgerichte waren für die politische Verwaltung, Polizeisachen und Gerichtsbarkeit, die Rentämter für die Steuereinhebung zuständig. Das landesfürstliche Gericht Tramin und Kurtatsch wurde nun dem neu geschaffenen bayrischen Landgericht Bozen einverleibt. Sitz des Landgerichtes war Bozen, die für dieses Gericht zuständigen Rentämter befanden sich in Bozen und in Tramin. Das Traminer Rentamt erhielt hierbei seinen Sitz im Urbaramtshaus in Tramin. Ihm unterstanden die Zollstationen Branzoll und Mäntl (Mendel) sowie die Weggeldstationen Branzoll und Neumarkt.
Zu Beginn ließen es die Bayern mit der Angleichung Tirols an Bayern noch etwas langsam angehen. Dies änderte sich aber schlagartig als im Jahr 1807 die Tiroler Landesverfassung aus der Welt geschaffen wurde. Im Juni 1808 wurde Tirol dann gemäß bayrischer Kreiseinteilung willkürlich in drei Kreise (Inn-, den Eisack- und den Etschkreis) eingeteilt. Der Name Tirol wurde von der Landkarte getilgt und mit der Bezeichnung „Südbayern" ersetzt.
Die Bayern führten auch eine Währungsreform durch, in deren Folge der alte österreichische Papier-Gulden fast um 50% abgewertet wurde. Wer zuvor 100 Gulden Bankozettel besessen hatte, verfügte nun nur mehr über ca. 50 Gulden Bargeld. Zu allem Überfluss erließ die bayrische Regierung dann auch noch die Verordnung, dass Schuldner ihre Schulden mit dem „alten Wert" zurückzahlen mussten. Dies kam indirekt fast einer Verdoppelung der Darlehensschuld gleich und brachte viele Tiroler an den Rand des Ruins.
Weiters erhöhten die Bayern den Steuerdruck und erhöhten die Steuerzahltermine von drei auf fünf, zudem führten sie eine Stempelsteuer ein. Als im Herbst 1806 Bayern und Frankreich gegen Preußen in den Krieg zogen, zehr-

Café Eisdiele Obermaier
Köstliche Eisbecher
mit frischen Himbeeren.

te eine „extraordinäre Kriegsauflage“ (Kriegssteuer) die Tiroler noch mehr aus.
Die Bayern versuchten, auch die in Tirol damals schon lange üblichen saisonalen Abwanderungen ins Ausland einzustellen. Diese Einschränkung betraf viele Landsleute aus ärmeren und überbevölkerten Tälern, welche mit ihrem im Ausland erarbeiteten Geld wesentlich zum Erhalt der heimatlichen Wirtschaft beitrugen. Darüber hinaus verboten die Bayern, zum Schutz des Monopols der königlichen Post, allen privaten Boten, Briefe und sonstige Versendungen zu übernehmen, eine Neuerung, die viele Leute um ihr Brot brachte. Besonders schlimm war die Ausfuhrsperre Tirolerischer Produkte! So musste die „Strelesche Kompagnie“ in Imst, eines der führenden Textilunternehmen Tirols, in kürzester Zeit die Anzahl der Arbeiter von 4.791 auf 905 reduzieren. Diese Tatsache, so gestand man sich später in München auch ein, drückte besonders den Oberinntalern die von diesem Unternehmen abhängig waren, die Waffen des Aufstandes von 1809 in die Hand.
Die bayrische Regierung setzte auch dem kirchlich-religiösen Brauchtum enge Grenzen. So wurde das Wetterläuten verboten, die Christmette auf 5 Uhr früh festgelegt und religiöse Bräuche (Novenen, Kreuzgänge, Prozessionen, Andachten, Evangelien) verboten. Darüber hinaus hoben die Bayern aber auch noch Klöster auf, deportierten Geistliche und schickten selbst den Trientner Bischof ins Exil.
Die Bayern verstießen aber auch gegen die alte Tiroler Wehrverfassung, so wurde mit Edikt vom 3. April 1807 jeder Bürger verpflichtet, „ohne Unterschied“, sich bei der Infanterie, bei den Schützen, bei der Kavallerie oder bei der Artillerie einschreiben zu lassen. Die Tiroler wollten sich aber nicht in die militärische und dazu noch bayrische Uniform zwängen lassen. Die Bürgermeister von Kaltern, Tramin und Neumarkt mussten wiederholt angemahnt werden, mit der Aufstellung der „Bürgerwehren“ Ernst zu machen.
Die Bayern erließen Reformen welche langfristig vielleicht ihren Sinn hatten, welche die Bevölkerung aber kurzfristig vor riesige Probleme stellten, doch boten die Bayern keine Lösungen für diese Probleme an. Darüber hinaus kamen diese Reformen überstürzt, wurden dem Einzelnen aufgezwungen und gingen von einem für die Tiroler verhassten Staat aus. Auch war die bayrische Verwaltung strenger, genauer und unnachgiebiger und erreichte bei den Tirolern, welche die häufig gemächlichere und nachsichtigere österreichische Verwaltung gewöhnt waren, gar nichts. Einige bayrische Reformen, wie Beispielsweise die durchaus positive Reform im Medizinalwesen, die der Volksgesundheit zugute kommen sollten, standen aber auch schon auf dem Plan der österreichischen Verwaltung der Vorkriegszeit (vor den Franzosenkriegen). Die meisten Reformen der Bayern verstärkten aber die wirtschaftliche Krise in Tirol und stellten eine zusätzliche Belastung zu der damals herrschenden Hungersnot dar. Dies, sowie der bayrische Eingriff in die verwurzelte Volksreligiosität und den althergebrachten Tiroler Grundrechten, schürten den Volkszorn und schufen die Basis für den Aufstand des Jahres 1809.

Schützenkompanie Tramin

QUELLEN:

Josef Fontana: „Das Südtiroler Unterland in der Franzosenzeit 1796 - 1814“, Schlernschrift 304 (Innsbruck 1998)
Josef Hirn: „Tirols Erhebung im Jahre 1809“ (Innsbruck 1909)
Joseph Rohrer: „Über die Tiroler“, (Wien 1796)
Margot Hamm: „Die bayerische Integrationspolitik in Tirol 1806-1814“ (München 1996)
unbekannter Autor: „k. baierische Organisation der vorhin österreichischen Provinz Tirol und Vorarlberg“, Aufsatz in der Zeitschrift: „Der Rheinische Bund“ (Frankfurt am Main 1807)

Archiv Verein & Kultur und Heimatpflege

W. Kalser

Einst & Jetzt

Welch bauliche Veränderung! Im Bild links ist der alte Kindergarten zu sehen, welcher vor 10 Jahren unterhalb des Bürgerhauses verlegt wurde. An seiner Stelle wurde die Grundschule erweitert. In den heutigen Räumlichkeiten ist auch Platz für die Musikschule, eine Aula Magna und ein Probelokal des Männergesangsvereines. Die etwas eigenwillige Architektursprache der Grund- und Musikschule mit den hohen Betonsäulen, der steinernen Mauer und den darüber aufgesetzten Klassenräumen sind für den Betrachter gewöhnungsbedürftig. (jg)

Bauernjugend

Dressen

Vor kurzem hatte sich der Ausschuss dazu entschieden neue Dressen anzukaufen. Als Sponsor erklärte sich die Baumschule R. Kaneppele & Co. bereit. Durch eine großzügige Spende wurde der Ankauf von 20 Sets, bestehend aus Leibchen, Hose und Stutzen ermöglicht. Die Dressen werden von der Bauernjugend für verschiedene Veranstaltungen wie z.B. das Fuß- und Volleyballturnier des gesamten Bezirks Unterland verwendet.

Langer Mittwoch

Am Mittwoch den 29. Juli stellt die Bauernjugend alle Eigenbauweine die bis zur Bezirksweinkost kamen zur Verkostung bereit. Alle interessierten sind herzlich eingeladen die Weine zu verkosten.

Sommerolympiade

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder die Sommerolympiade der Bauernjugend im Schwimmbad von Neumarkt statt. Heuer findet sie am Donnerstag den 23. Juli mit Beginn um 19:00 Uhr statt. Jede Mannschaft muss vier Teilnehmer haben. Am Ende gibt es auch heuer wieder tolle Preise zu gewinnen. Alle Mannschaften müssen sich bis spätestens Montag, 20. Juli bei Stefan (3397420227) anmelden. Weitere Informationen gibt es bei der Anmeldung.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Finde ich dort eine Bleibe,
lebe ich in euch weiter.

2. Jahrestag

Tullio Brunel

23.9.37 – 12.7.07

Lieber Tata, du warst und
bleibst unsere Mitte.

Danke für alles.

Deine Familie

Und immer sind sie da, die Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, die wir in unserem Herzen bewahren.

3. Jahrestag

Walter Nössing

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 18. Juli um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und Dich in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Familie

Fußball

FC Bayern Audi Cup

Mit FC Bayern München, Manchester United, AC Mailand und Meister Boca.
Donnerstag, den 30. Juli.
Kosten:
Eintrittskarte unter 13 Jahre 30,00 Euro
Eintrittskarte über 13 Jahre 60,00 Euro
Es sind noch einige Plätze frei.
Bus gratis.

Anmeldung bei Michael Nössing 333 6180640.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Brandschutzübung der Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll

Der Chefkoch Karl, Mitglied der Notfallgruppe, weist die Männer ein.

Aufstellung zum Abschluss: Kommandant Karl Zöggeler zieht Bilanz über den Verlauf der Übung.

Um 10 Uhr geht der Alarm los. 10 Minuten später rücken alle 3 Wehren an.

Aufmerksame Beobachter.

ASV – Sektion Tennis

Einzug in Finalrunde

Die Vorrundenspiele der Damenmannschaft und der Herrenmannschaften sind beendet. Erfreulich sind dabei die Ergebnisse der Damenmannschaft und der 1. Herrenmannschaft, welche den Einzug in die Finalrunde geschafft haben und sich somit die Möglichkeit bewahrt haben in der nächsten Saison eine Klasse höher zu spielen.

Die 1. Herrenmannschaft und die Präsidentin des Tennisvereins Siglinde Kerschbaumer.

Herrenmannschaft 3. Liga:
Markus Sanoll
Petr Kaczmarzyk
Mauro Antoniazzi
Martin Holzner
Hannes Holzner

Herrenmannschaft 4. Liga:
Philip Anegg
Armin Moser
Dietmar Pernstich
Günther Ritsch

Damenmannschaft 4. Liga:
Karin Estfeller
Anni Tetter
Caroline Steiner

Dr. Alfons Haller informiert

Impfkalender

Liebe Eltern, ich möchte Ihnen hiermit einen kurzen Überblick über die derzeitigen Impfungen geben, zumal sich seit letztem Jahr der Impfkalender auch geändert hat und zum Beispiel die Impfungen mit 5 Jahren um ein Jahr verschoben wurden. So wird nun seit 1 Jahr die letzte Pflichtimpfung, nämlich die 4. Impfung gegen Kinderlähmung mit 6 Jahren durchgeführt und zwar gemeinsam in einer Spritze mit der Impfung gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten. Dabei möchte ich betonen, dass natürlich Sie selbst über Ihr Kind entscheiden und Sie niemand zu etwas zwingen kann. So ist es natürlich Ihre Entscheidung, wann die Impfung letztendlich durchgeführt wird und auch ob. Ich empfehle die Impfungen laut Impfkalender, sollten Sie die Pflichtimpfungen jedoch verweigern, werden Sie nach der 3. Aufforderung durch die Gemeinde einen Brief vom Hygieneinstitut erhalten, wobei Sie nochmals genauere Informationen erhalten werden. Meine Aufgabe ist es, Sie über die Impfungen zu informieren und Ihr Kind dann zu impfen, wenn Sie Ihr Einverständnis dafür geben. Immerhin Impfen Sie Ihr Kind ja nicht wegen mir oder sonst wen, sondern weil Sie sich dadurch einen Schutz für Ihr Kind erwarten. Genauso schließen Sie Ihren Sicherheitsgurt im Auto, obwohl es sein kann, dass Sie das ganze Leben lang nie einen Unfall haben, wo Sie diesen gebraucht hätten. Es ist einfach ein Schutz für Ihr Kind und wenn Sie Bedenken haben, ist eine Beratung sicher hilfreich. Wenn jemand überzeugter Impfgegner ist, so ist dies eine Ideologie und eine Überzeugung sowieso nicht möglich, aber es ist immerhin jedem seine eigene Entscheidung, was jemand tut.

Pflichtimpfungen sind fettgedruckt:

1. Impfung im 3. Monat: **Diphtherie** + **Tetanus** + Keuchhusten + **Kinderlähmung** + **Hepatitis B** + Hämophilus influezae + Pneumokokken
2. Impfung im 5.-6. Monat: **Diphtherie** + **Tetanus** + Keuchhusten + **Kinderlähmung** + Hepatitis B + Hämophilus influezae + Pneumokokken
3. Impfung im 11.-12. Monat: **Diphtherie** + **Tetanus** + Keuchhusten + **Kinderlähmung** + **Hepatitis B** + Hämophilus influezae + Pneumokokken
4. Impfung mit ca. 15 Monaten: 1. Mumps-Masern-Röteln und Meningokokken
5. Impfung mit 6 Jahren: 2. Mumps-Masern-Röteln (letzte Impfung) + Diphtherie + Tetanus + Keuchhusten + letzte **Kinderlähmung**
6. Impfung mit 11 bis 15 Jahren: Diphtherie + Tetanus + Keuchhusten

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 27.7.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 1.8.2009

Fußball

Traminer Jugendfußballer mit Betreuer im Tivoli in Innsbruck

Einen besonderen Nachmittag erlebten eine Gruppe der U-13 bzw. C-Jugend mit ihren Trainern und Betreuern am 19. Mai in Innsbruck. Auf Einladung der drei GeschäftsführerInnen Helga Steinegger, Mag. Walter Wurzer & Mag. Hermann Covi des Übersetzungs- und Sprachdienstleistungsunternehmens TransAlps fuhren wir mit einem Reisebus des Unternehmens Weissensteiner aus Tramin ins Innsbrucker Tivoli-Stadion zum vorletzten Meisterschaftsspiel der Ersten Liga FC Wacker Innsbruck gegen FC Trenkwalder Admira. Das Spiel hatte zwar nichts mehr mit dem Ausgang der Meisterschaft zu tun, jedoch konnte die Heimmannschaft mit einem 2:1 Sieg noch den zweiten Tabellenplatz erreichen (bekanntlich steigt nur der Erstplatzierte aus der Ersten Liga in die Bundesliga auf). Die sehr junge Mannschaft des FC Wacker Innsbruck lag bereits nach wenigen Minuten durch ein Eigentor mit 0:1 zurück, vermochte aber mit viel Einsatz und einer flotten Spielweise den verdienten Sieg heimzufahren. Unsere Jungs haben mit Gesängen und Sprechchören den FC Wacker lautstark unterstützt; dabei zeigte sich vor allem Andreas Micheli als eifriger Einpeitscher und vermochte immer wieder das Augenmerk der Pressefotografen auf sich zu richten.

Meinem Schwager Hermann und seinem Team möchte ich nochmals im Namen aller Beteiligten einen herzlichen Dank aussprechen: Er hat nämlich sämtliche Ausgaben für die Eintrittskarten, einer Marende mit Getränk und auch die Kosten für den Bus übernommen. Meiner Mannschaft kam diese Geste sehr gelegen, weil sie damit eine gebührende Anerkennung für die ihrerseits bemerkenswerten Leistungen in der abgelaufenen Meisterschaft erhalten haben.

Am Sonntag, den 25. Mai, gab es am Sportplatz für alle Spieler der U-13 und ihren Familienangehörigen sowie für Vereinsfunktionäre und weitere Mithelfer eine zünftige Grillfeier. Der Trainer hatte zum Abschluss zum Mittagessen geladen. An die 50 Personen haben an der gelungenen Abschlussveranstaltung teilgenommen und sich bis zum späten Nachmittag hinein gut unterhalten.

Mag. Hermann Covi des Übersetzungsunternehmens TransAlp spendiert den Traminer Jugendfußballern die Eintrittskarten für das Meisterschaftsspiel FC Wacker Innsbruck gegen FC Trenkwalder Admira.

Ein besonderer Dank geht an Robert Abram und Franz Weißensteiner für ihre tatkräftige Mithilfe.

Bernhard Steinegger

Die Jugendlichen halfen tatkräftig in der Küche mit.

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Vereinsfeier auf der Mendel

Am Sonntag, den 2. August geht's so richtig rund und zwar auf der Mendel beim Theo Calliari.
Dort nämlich halten wir heuer unsere Tischtennisfeier ab und feiern eine sehr erfolgreiche Saison. Diese konnten wir nämlich mit etlichen Medaillen bei Jugend- und Absoluten Italienmeisterschaften abschließen; und auch bei den Vereinswertungen mischten wir mit den besten Vereinen Italiens mit.
Die Feier beginnt bereits am Vormittag und zwar ab 11.00 Uhr. Damit es aber nicht nur beim Feiern bleibt, man soll sich ja Speis und Trank auch verdienen, gibt es verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten, wie z.B. einen gemütlichen „Watter", Boccia, Volleyball oder Fußball zu spielen auf der großen Wiese vor der Hütte.

Also noch mal, am
Sonntag, 2.August 2009 ab 11.00 Uhr T.T. Feier auf der Mendel

Die Hütte vom Theo ist nicht schwierig zu finden, man fährt zunächst auf die Mendel und kann dann entweder zu Fuß von der Bergstation der Mendelbahn aus ca. 2km zur Hütte spazieren oder mit dem Auto bis zur „Genzianella" Hütte (nicht die Golfwiesen) fahren und von dort aus die Hütte zu Fuß erreichen. Bei der „Genzianella" Hütte bitte links abbiegen und nach ca. 1 Km Fußmarsch gelangt man zur Hütte; ist die letzte Hütte auf der linken Seite einer großen Wiese und einer Tischtennisplatte davor; man kann dies nicht übersehen.

Wie bereits erwähnt für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter entfällt die Feier bzw. es wird eventuell noch ein Ausweichtermin mitgeteilt.

Der Vereinsvorstand
ASV Tischtennis

Elki Tauschmarkt

Julius-von-Payer-Straße

Sommeröffnungszeiten

Dienstag von 9 bis 11 Uhr
Traminer Dorfleben (langer Mittwoch) von 20 bis 22 Uhr

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Bergmesse

Wieder ist ein Jahr vorbei und am **Samstag, den 25. Juli 2009 um 10 Uhr** steht die Gedächtnismesse für unsere Fliegerfreunde **Josef Fischer und Klaus Psenner** auf der Lavinaspitz an. Die Messe wird außer bei anhaltendem Regen bei jeder Witterung abgehalten. Auf ein zahlreiches Erscheinen aller Flieger und Freunde freuen sich die

Lee Devils

Sportschützengilde

Unterhaltungsschießen für Urlaubsgäste

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und einen erholsamen Aufenthalt bei uns in Tramin! Damit dieser unvergesslich bleibt, wollen auch wir von der Sportschützengilde einen kleinen Beitrag leisten und laden Sie herzlich zum Unterhaltungsschiessen in unseren Schießstand ein. Vom 28. Juli bis zum 29. September 2009 erwarten wir Sie jeden Dienstag ab 19.30 bis 22.00 Uhr in unserem 10-Meter Luftdruck Stand und zeigen Ihnen, wie Sie das Ziel am besten ins Visier nehmen können. Natürlich gibt es auch eine Belohnung für Ihre Treffsicherheit: je nach Punktezahl gibt es Gold-, Silber-, Bronze oder eine Flasche 7/10 Traminer Wein. Das gesellige Beisammensein wird ebenfalls nicht zu kurz kommen, das gegenseitige Wetteifern bringt viel Spaß und Unterhaltung. Kinder dürfen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr teilnehmen, das Standpersonal steht behilflich zur Seite. Wir freuen uns schon darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen angenehme Stunden in unserem Schießstand!
Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Nochmals die Termine:
Vom 28. Juli bis zum 29. September 2009, jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr.

Sportschützengilde

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

19.7.: Agip, Auer
26.7.: Esso, Laag/Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

25.-31.7.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

18.-24.7.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

18.-19.7.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

25.-26.7.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 784 5809

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Zimmermädchen mit langjähriger Erfahrung sucht Arbeit. Tel. 328 3474 246.

Verkaufe **Schlägelmulchgerät** (neu) für 8,5 PS starke Mähmaschinen, speziell für Schmalspur Rebanlagen 60-70 cm breit. Tel. 340 5202 244.

Klavierstuhl (neu) schwarz lackiert für 100 Euro und spanische **Gitarre** „Alhamblas“ für 100 Euro zu verkaufen. Tel. 338 6620 039.

Schöne, teilmöblierte **2-Zimmerwohnung** in ruhiger Lage in Tramin zu vermieten. Tel. 334 3314 056.

Selbständiger **Montagetischler** in Jahresstelle dringend gesucht. Creativ Holz OHG d. Andergassen Othmar & Co. - Tramin - Tel 0471 813 407.

Möbelgeschäft im Unterland sucht selbständigen **Montagetischler.** Informationen unter Tel 338 6084 079.

Eckbank mit Tisch (evtl. auch mit Stühlen) zu schenken oder günstig abzugeben dringend gesucht Tel. 339 3075 521.

Verschiedene **Sachen für Hotel oder Pension** günstig zu verkaufen. Tel. 333 7321175.

Wegen gesundheitlicher Probleme suche ich **Bauer,** der heuer die Ernte und den Transport von ca. ein Waggon Williams-Birnen und ca. 1,5 Waggon Morgenduft Dallago übernimmt. Tel. 0471 860 648 (abends)

Suche **English Lehrer/In** für privaten Unterricht. (Geschäftlicher Zweck). Tel. 335 6902776.

Sekretärin gesucht für telefonische Kundenbetreuung und Auftragsabwicklung im Verkaufsbüro (Vollzeit) gesucht. Etwas Büroerfahrung und Zweisprachigkeit ist notwendig. Bäckerei Eisenstecken, Kellereistraße 6, Kaltern, Tel.0471962330,info@eisenstecken.com, info@eisenstecken.com

Student aus Tramin gibt **Italienisch Nachhilfe, Klavier- und Gitarrenunterricht** für Anfänger. Tel. 393 6164273.

Alte Vespas: Alte Vespas zum Kaufen gesucht, mit oder ohne Büchlein. 348 7809 917, vvespaa@yahoo.de.

Für unser Verkaufsteam im Detailgeschäft suchen wir Verstärkung in Vollzeit für die Monate August, September und Oktober.
Informationen und Bewerbung:
Roner AG Brennereien Tramin, Tel. 0471 864 000 oder personal@roner.com.

RONER

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

1. August 2009
Nr. 15 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Spiele Jugend ohne Grenzen

„Wir haben gewonnen!“

Vom 16. bis zum 20. Juli fanden in Tramin die beliebten Spiele „Jugend ohne Grenzen“ statt. Jugendgruppen aus insgesamt acht Partnerstädten bzw. befreundeten Städten kamen nach Tramin um grenzüberschreitende Kontakte zu knüpfen und sich bei den Geschicklichkeitsspielen freundschaftlich zu messen.

Wie der Präsident des Organisationskomitees, Wolfgang Oberhofer, gegenüber dem Dorfblatt erklärt, verweilten Jugendliche aus Italien, Österreich, Deutschland, England, Frankreich, Spanien und natürlich aus dem Ort selbst in Tramin. Am ersten Tag stand eine Dorfrally auf dem Programm, bei dem sich die Jugendlichen gegenseitig kennenlernen konnten. Am Nachmittag gab es Spaß und Abenteuer im Klettergarten von Kaltern. Die Delegationsteilnehmer wurden durch die Brennerei Roner geführt und besichtigten das Archeologiemuseum von Bozen. Den Höhepunkt bildeten die Spiele „Jugend ohne Grenzen“, welche vom Sportverein organisiert und dank vieler Freiwilliger erfolgreich durchgeführt werden konnten. Dabei mussten die Teilnehmer verschiedene Parcours bewältigen und u.a. Wein abfüllen, Skifahren, einen Torlauf absolvieren und beim Bürgermeisterspiel galt es mit einem Wudele eine bestimmte Strecke in kürzester Zeit mit einem Luftballon im Maul zurückzulegen. Am Ende stand das Team aus Tramin als Sieger fest. Gefolgt von den Teams aus Mindelheim und Bourg de Peage. Bei der anschließenden Beachparty im Schwimmbad wurde dann noch ordentlich gefeiert. Schließlich gab es am Sonntag noch einen gemeinsamen Gottesdienst, zu Mittag das Dreiländerfest am Festplatz und am Abend wurden die Teilnehmer beim Fest der Nationen feierlich verabschiedet. (jg)

Das siegreiche Traminer Team. *Fotos: W. Kalser*

Wolfgang Oberhofer und Werner Dissertori beim Bürgermeisterspiel.

Fotos: W. Kalser

NEU

Auf nach Graun mit dem neuen City – Bus

Der neue City – Bus macht`s möglich! Wer an Werktagen der Sommerhitze entfliehen möchte kann nun mit dem Bus nach Graun fahren.
Dort kann man einen Spaziergang machen und in einem Gasthaus einkehren!
Oder man kann zu Fuß durch das „Grauner Loch" oder über den „Zoggler" nach Tramin zurück wandern!
Bequem – und ganz ohne Auto!!!

Hinauf:

TRAMIN – Kurtatsch (Unterland 1)
6.38 - 8.38 – 10.38- 12.38 - 14.38 - 16.38
Pause und umsteigen:

KURTATSCH - Graun (Unterland 2)
7.18 – 9.18 – 11.18 – 13.18 – 15.18 – 17.18

Heimwärts:

GRAUN – Kurtatsch:
7.28 – 9.28- 11.28 – 13.28 – 15.28 – 17.28
Pause und umsteigen:

KURTATSCH- Tramin (Unterland 1)
8.14 – 10.14- 12.14 – 14.14 – 16.14 – 18.14

Entnommen dem Sommerfahrplan: Wiedergabe ohne Gewähr
Fahrgastauskunft: 840 000 471
(Montag- Samstag 7.30 -20.00)
www.sii.bz.it
(hgk)

Lärmbelästigung durch Motorräder

Leider gehen in letzter Zeit verstärkt Beschwerden über erhöhte Lärmbelästigung durch Motorräder ein.
Aus diesem Grund werden von Seiten der lokalen Carabinieristation und der Gemeindepolizei verschärfte Kontrollen durchgeführt.
Da es sehr schwierig ist, die Störenfriede auf frischer Tat zu ertappen, wird die Bevölkerung um Mithilfe durch sofortige Meldung an folgende Behörden gebeten:

Gemeindepolizei Tramin 0471 864 418 (zu Bürozeiten);
Carabinieri Tramin 0471 860 118 und
Carabinieri Neumarkt 0471 824 300 (rund um die Uhr).

Feiern Sie mit uns!

25 Jahre

Traminer Weine
Schnäpse & Liköre

10 Jahre

Millaflor
Blumenladen - fioraio

5 Jahre

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Herzlich dazu eingeladen sind alle Wein- & Blumenliebhaber, unsere werten Kunden und geschätzten Lieferanten.
Ermitteln Sie bei der (kostenlosen) Verkostung der edelsten Cuveèweine aus Tramin Ihren Favoriten:
- J. Hofstätter: Yngram, Kirchegg (rot) De Vite (weiß)
- Elena Walch: Kermesse (rot) Beyond the Clouds, Ewa (weiß)
- Kell. Tramin: Loam, Rungg (rot) Stoan (weiß)

Für Stimmung sorgen die Weisenbläser aus Tramin,
„Erlesenes" vom Wein wird von Herrmann Toll vorgetragen,
Das Team von Millaflor wartet mit einer kleinen Überraschung auf
Für's leibliche Wohl sorgen u.a. der Grillexperte Michael. Andreas von der Käserei Brunner, der Sie mit seinen schmackhaften Käsesorten verwöhnt.
Gefeiert wird am **Donnerstag, den 20. August ab 19 Uhr** in und vor den Geschäften an der Weinstraße Nr. 15 und 40.

Auf Ihr Kommen freuen sich Alfons Palma und Oswald Mayr mit Familien

Klärschlammverbrennungsanlage

Eco-Center soll endlich auf Alternativen setzen!

Die Bewegung SÜD-TIROLER FREIHEIT reagiert mit Unverständnis und Ablehnung auf die nach wie vor uneinsichtige Haltung der Eco-Center AG in Sachen Klärschlammverbrennungsanlage (KVA).

Obwohl sich der Gemeinderat erst im Mai einstimmig gegen eine Verbrennungsanlage auf Traminer Boden aussprach und die Prüfung von aufgezeigten Alternativen forderte, bleiben Land und Eco-Center weiterhin stur. Unser Tourismus- und Weindorf bekommt dank dieser anmaßenden Haltung womöglich eine Verbrennungsanlage vor die Nase gesetzt, die sie nie wollte und von der Bevölkerung abgelehnt wird.

„Das Unterland trägt mit dem Flughafen, dem Fahrsicherheitszentrum und vor allem der Brennerautobahn schon genug Belastungen von Landesinteresse. Eine Verbrennungsanlage ist dem Tal und seinen Bewohnern nicht mehr zuzumuten", so Stefan Zelger von der SÜD-TIROLER FREIHEIT. Einen möglichen Imageschaden erwartet sich die Bewegung auch für den Wirtschaftsstandort Tramin. „Der Ruf Tramins als uriges und idyllisches Weindorf, als vielgepriesene Heimat des Gewürztraminers, ist mit einer Verbrennungsanlage nicht in Einklang zu bringen", zeigen sich die vier Gemeinderäte Christine Kofler Weis, Peter Geier, Markus Trebo und Stefan Zelger überzeugt. Dabei ist die Verbrennung nicht die einzige Verwertungsmöglichkeit für Klärschlämme und widerspricht zudem den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Aus diesem Grunde ist es umso enttäuschender, dass sich weder das zuständige Landesamt noch die Eco-Center AG ernsthaft um Alternativen bemühten und stattdessen einer teils grotesken Standortsuche für eine KVA den Vorzug gaben. Abschließend zeigt sich die SÜD-TIROLER FREIHEIT überzeugt, dass sich alle Parteien, Vereine und Verbände Tramins auch weiterhin gegen eine Verbrennungsanlage einsetzten werden, bis die Würfel nicht unwiderruflich gefallen sind.

SÜD-TIROLER FREIHEIT
Gemeinderatsfraktion Tramin

Sozialhilfe

Immer mehr Ansuchen

Am Dienstag, den 21/07/2009 hat Soziallandesrat Richard Theiner auf einer Pressekonferenz in Bozen die Entwicklung der finanziellen Sozialhilfe des Landes im ersten Halbjahr 2009 präsentiert.

Fazit: In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 ist die Zahl der Empfänger und der Ausgaben im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres sehr stark gestiegen. Grund dafür ist – laut Theiner - in erster Linie die Wirtschafts- und Finanzkrise. Die finanzielle Sozialhilfe des Landes umfasst insgesamt 15 verschiedene Leistungen.

„Enorm gestiegen sind besonders die Ausgaben für ‚Mindesteinkommen' sowie ‚Miete und Nebenkosten'. Die Anzahl der Empfänger ist zwischen Januar und Juni 2009 von 3233 auf 4204 gestiegen", erklärte der Landesrat. „Das entspricht einem Plus von 30 Prozent."Das Land gebe für diese beiden Leistungen um 44 Prozent mehr aus, als noch vor einem Jahr. „Während im ersten Halbjahr 2008 genau 5,235 Millionen Euro ausbezahlt wurden, waren es heuer knapp 7,533 Millionen Euro", berichtete Theiner.Die stärksten Zuwächse wurden in Bozen, Meran und Überetsch-Unterland verzeichnet.Um aufzuzeigen, wer die Leistungsempfänger sind, berief sich der Landesrat auf Daten von 2008. „Über 50 Prozent sind arbeitslos, doch ein Viertel sind Erwerbstätige, deren Einkommen unter einem festgelegten Niveau liegt", erklärte der Landesrat. 9,4 Prozent sind Hausfrauen, 5,7 Prozent Rentner.

Mehr Nicht-EU-Bürger betreut

65,5 Prozent der Sozialhilfeempfänger sind italienische Staatsbürger oder EU-Bürger, 34,5 Prozent sind Nicht-EU-Bürger. „Im ersten Semester 2009 waren es etwas mehr: 36,7 Prozent", so Theiner. Allerdings sei es möglich, dass dieser Anteil im weiteren Jahresverlauf sinke.„Denn die Unterstützung für Nicht-EU-Bürgern ist für die ersten fünf Jahre, in denen sie ihren Wohnsitz in Südtirol haben, auf zwei Monate im Jahr begrenzt", begründete der Landesrat. Diese Leistung werde häufig in den ersten Monaten des Jahres beansprucht.Besonderen Wert legte Theiner auf die Tatsache, dass Nicht-EU-Bürger zwar einen hohen Prozentsatz der vom Land ausbezahlen finanziellen Sozialhilfe erhalten, „doch im Bezug auf das gesamte Budget ändert sich dieser Prozentsatz klar: Von 320 Millionen Euro im Jahr 2007 gingen lediglich 3,81 Prozent an Nicht-EU-Bürger."

Wer hat Anspruch auf finanzielle Sozialhilfe?

Einen Antrag auf finanzielle Sozialhilfe kann jede bedürftige Person, die sich in einer finanziellen Notlage befindet, beim zuständigen Sozialsprengel stellen. Bevor eine Leistung jedoch genehmigt wird, müssen alle anderen Möglichkeiten der Unterstützung ausgeschöpft sein.Die finanzielle Sozialhilfe soll eine vorübergehende Hilfe sein, die solange gewährt wird, bis ein Empfänger seine wirtschaftliche Selbständigkeit wiedererlangt.

Frundsbergfest in Mindelheim

Weinpanscher aus Tramin

Vor kurzem fand in Mindelheim das große Frundsbergfest statt. Mit dabei waren auch einige Traminer, allen voran Bürgermeister Werner Dissertori. In der Zeitung „Augsburger Allgemeine“ erschien folgender Artikel, den wir im folgenden gerne abdrucken:
Der Stadtwache ging ein großer Fisch ins Netz. Aufgrund verstärkter Fahndung während des Frundsbergfestes konnte Werner Dessertori aus Tramin verhaftet werden. Was noch schwerer wiegt, der Verhaftete ist auch Bürgermeister der Partnergemeinde. Ihm warf Rudi Engel, Obrist der Stadtwache, Weinpanscherei und arglistige Täuschung vor.
Bei der Verhaftung machte der Obrist nochmals deutlich, dass die „Stadtwache ein gar strenges Aug‘ während der Festtage auf Grobscheu und Gesindel werfen müsse“. Viel Gesindel aus dem In- und Ausland hätte die Stadt während der Feiertage überflutet.
Der Verhaftete sei Südländer, was ihn „alleine schon verdächtig“ mache. Er komme aus Tramin und die Traminer würden schon seit Jahren ihre Spione nach Mindelheim schicken.
So habe man bereits 1988 den damaligen Bürgermeister Erwin Bologna verhaften müssen.
Und dann kam Rudi Engel zu dem konkreten Fall: Vor drei Jahren beim damaligen Frundsbergfest konnte die Südtiroler Weinkönigin, die ebenfalls aus Tramin kam und dazu noch den Namen Dissertori trug, dingfest gemacht werden. Und der eben Verhaftete habe sich damals für die Freilassung eingesetzt und besten Traminer Rebensaft versprochen.
Leider habe die Stadtwache bei der Übergabe den Wein nicht kontrolliert. So musste man zu Hause feststellen, dass anstatt bestem Traminer Wein zum Großteil minderwertiger Rebensaft aus der Pfalz und Österreich geschickt wurde. Engel zeigte demonstrativ eine der Mogelflaschen und stellte fest: „Das ist Beschiss, hier wurden wir bewusst hinters Licht geführt. Diese Tat schreit nach Strafe!“
Die ersten Rufe wie „Hängt ihn auf“ wurden laut. Da wurde es dem Traminer Bürgermeister, der mittlerweile mit den Schandkarren zum Einlasstor gebracht wurde und im Käfig saß, doch mulmig. Er gelobte Besserung und akzeptierte nach längerer Beratung mit sich selbst die Strafe von 60 Flaschen bestem Traminer Weins, einem großen Stück Speck und einer Flasche guten Williams‘ aus dem Hause Roner.
Mit der Unterschrift unter den Schandbrief wurde die Strafe besiegelt. Hunger brauchte Dissertori nicht zu leiden, denn er wurde dann im Zelt der Stadtwache bestens bewirtet.

Die Verhandlung verfolgten mit viel Schadenfreude Staatssekretär Franz Pschierer sowie die beiden Mindelheimer Bürgermeister Dr. Stephan Winter und Herbert Kugler.

Beim Frundsbergfest in Mindelheim ging der Stadtwache ein großer Fisch ins Netz.

Fest

Gewürztraminer Weinstrasse abgesagt

Leider mussten wir wetterbedingt am Freitag, den 17. Juli das Gewürztraminer Weinstrassen-Fest am Dorfplatz kurzfristig absagen. Die Vorarbeit für eine solche Veranstaltung ist sehr groß und wir waren sehr erfreut, dass sich 24 Kellereien bzw. Weingüter der Südtiroler Weinstrasse zur Teilnahme angemeldet haben. Auch deshalb haben wir versucht einen günstigen Ausweichtermin zu finden, aber wegen anderweitiger Veranstaltungen (Jakobi Kirchtag, Höfefest in Rungg, etc.) haben wir beschlossen die Veranstaltung für dieses Jahr nicht zu machen. Wir freuen uns aber sehr, dass das Interesse für dieses Event sehr groß ist und dies gibt uns den nötigen Ansporn 2010 das Fest wiederum zu organisieren, dann hoffentlich mit einer lauen Sommernacht und vielen Besuchern.

Paul Obermaier - Präsident
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

7. Internationales Gewürztraminersymposion

Interview mit Franz Scarizuola

In der Zeit vom 9. bis zum 11. Juli fand in Tramin das 7. internationale Gewürztraminer-Symposion statt. (Das Traminer Dorfblatt berichtete). Die Redaktion des Dorfblattes sprach mit Franz Scarizuola, dem Präsidenten des Vereines Gewürztraminers und OK-Chef über den Verlauf der Veranstaltung.

TD: Herr Scarizuola, was waren die Höhepunkte des Symposions?
Scarizuola: In diesem Jahr gab es drei Schwerpunktthemen: Südtirol, das „Terroir" und der russische Abend. Beim Thema Südtirol ging es um die Präsentation der heimischen Gewürztraminer in Kombination mit dem Apfel. Hansjörg Trafoier kreirte dazu ein eigenes Menu aus Äpfeln, welches vorzüglich zum Wein passte. Das Amt für Geologie und das Institut Landesservice Südtirol organisierten ein Referat zum Thema „Terroir". Dabei wurden die Böden der Gebiete Elsass, Franken, Steiermark und Südtirol näher untersucht. Anhand von geologischen Proben, sowie Analysen über die Zusammensetzung und Struktur des Bodens können Rückschlüsse auf den Geschmack der jeweiligen Gewürztraminer gezogen werden. Und in der Tat konnte man bei der Verkostung der Weine große Unterschiede feststellen. Schließlich organisierten wir als dritten Schwerpunkt einen russischen Abend in Zusammenarbeit mit der Weinregion Krasnodar, wo in kleinen Mengen Gewürztraminer angebaut wird.

TD: Bereits in den letzten Jahren wurden namhafte Referenten nach Tramin eingeladen. Wer war heuer mit dabei?
Scarizuola: Wir hatten auch heuer wieder mehrere Experten zu den Referaten eingeladen. So unter anderem Landesgeologe Dr. Ludwig Nössing, Dr. Carlo Ferretti, Dr. Marco Martintoni, Daniela Scrobogna von der AIS Rom und der amtierende Sommelierweltmeister Aldo Sohm.
Er hat sich gefreut nach Südtirol zu kommen. Herr Sohm ist gebürtiger Nordtiroler, lebt aber bereits seit fünf Jahren in New York, wo er im Restaurant Le Bernadine als Chefsommelier tätig ist. Aufgrund seines Berufes und seiner Bekanntschaft als Sommelierweltmeister reist er ständig um die Welt und es war sehr schwierig, ihn überhaupt nach Tramin zu bringen. Herr Sohm ist eigens für das Symposion von New York nach Europa geflogen. Umso mehr freuen wir uns, dass er mit dabei war und die Weine kommentiert hat. Er begeistert durch seine lockere sympathische Art, mit der er sein Fachwissen vermittelt.

Franz Scarizuola. *Fotos: W. Kalser*

Beim Verkostungsseminar.

Vier fesche Pusterinnen mit dem Dorfblattfotograf Walter Kalser genossen den Abend.

TD: Die Organisation des Symposions erfordert viel Arbeit. Welche Arbeiten sind dazu notwendig?
Scarizuola: Die Vorbereitungsarbeiten beginnen bereits 1,5 Jahre vor der eigentlichen Veranstaltung.
Die Inhalte und Referenten müssen festgelegt werden. Sehr häufig erfolgen die Zusagen der Referenten erst sehr spät, sodass wir oft kurzfristig Änderungen vornehmen müssen.
Die mehrtägige Veranstaltung ist sehr arbeitsintensiv und nur dank vieler Freiwilliger überhaupt möglich. Mein besonderer Dank gilt den bäuerlichen Organisationen (Bäuerinnen, Bauernbund und Bauernjugend) für die Bereitsstellung vieler fleißiger Hände.

TD: Das Symposion hat auch ein internationales Medienecho hervorgerufen. Wie sah es mit der Pressearbeit aus?
Scarizuola: Beim Symposion haben wir großen Wert auf gute Pressearbeit geleistet.
Ein eigenes Büro hat die 40 Journalisten aus verschiedenen Ländern betreut. Bereits im Vorfeld wurde auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht und jetzt erscheinen über das Symposion viele Berichte in unterschiedlichen Zeitungen und Zeitschriften. Dabei wird nicht nur über den Wein, sondern auch über das Dorf Tramin berichtet, was positive Auswikungen auf den Tourismus hat. Fünf Journalisten reisten sogar aus den USA an und nutzten im Rahmen einer Pressereise durch Südtirol auch die Gelegenheit, in Tramin einen Abstecher zu machen und sich vor Ort über den Wein zu informieren.

TD: Da Interesse am Symposion ist ungebrochen, woher stammen die Besucher?
Scarizuola: Wir registrierten hauptsächlich italienische Weinliebhaber und Experten, die aus ganz Oberitalien anreisten, um beim Symposion teilnehmen zu können.
Sie waren sehr begeistert und lobten die Veranstaltung. Wir bedauern allerdings, dass das Interesse von Seiten der Einheimischen eher verhalten ist, obwohl es spannende Angebote gibt und eine große Vielfalt an Gewürztraminern aus verschiedenen Ländern der Welt verkostet werden konnten. Solche Gelegenheiten gibt es nur sehr selten.

Zum Wohl auf den Gewürztraminer. *Fotos: W. Kalser*

TD: Welchen Nutzen sehen sie bei der Organisation des Symposions?
Scarizuola: Vom Symposion profitiert nicht nur die gesamte Weinwirtschaft, sondern auch der Tourismus. Durch das Symposion haben wir in den letzten Jahren sehr viele Gäste nach Tramin geholt und den Gewürztraminer stark aufgewertet. In vielen Medien wird über den Wein und das Dorf berichtet und Fotos gehen um die Welt. Die vielen Teilnehmer waren angetan von der schönen Landschaft und kommen immer wieder in unser Land. Für mehrere Tage stand der Gewürztraminer im Mittelpunkt der internationalen Weinwelt. Die Rebsorte ist mir vielen anderen Rebsorten verwandt und die Nachfrage nach Gewürztraminer-Wein ist heute bei den Kellereien teilweise größer als das Angebot.
Interview: Jürgen Geier

Beim Abschlussabend im Garten von Schloss Rechtenthal.

20 Jahre Dorfmuseum Tramin (Teil 2)

Die Seele des Dorfmuseums: Der Kustos

Nachdem in der letzten Ausgabe des Dorfblattes über die Jubiläumsfeier berichtet wurde, sollen heute die zwei Männer in den Vordergrund gerückt werden, die eng mit dem Traminer Dorfmuseum verknüpft sind:
Anton Rinner und Hermann Toll

Anton Rinner – „ Der Vater der Dorfmuseums Tramin „
Im Februar 1984 rief der Verein für Kultur und Heimatpflege mit Obfrau Waltraud Weis seine Mitglieder und die ganze Dorfgemeinschaft, über das „Traminer Bötl" dazu auf, erhaltenswerte bäuerliche und andere Gegenstände einem im Aufbau begriffenen Dorfmuseum zu überlassen. Anton Rinner war von der Idee besonders angetan. Schon der erste Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger hatte Erfolg und so konnte bereits im kommenden Jahr 1985 eine kleine Ausstellung zusammengestellt werden.
Diese hatte Anton Rinner, ergänzt mit eigenen Stücken, im Eingangsbereich seines Hauses so geschickt zusammengestellt, dass darin schon alle Besucher einen Vorgeschmack auf das Museum bekamen. Seither gab es kein Halten mehr und es war klar, dass der Verein keine geeignetere Person für den Aufbau und die Betreuung des zukünftigen Museums finden konnte als Anton Rinner. Als ehemaliger Kellermeister der Weinkellerei Walch hatte er zur bäuerlichen Welt und zum Traminer Wein einen sehr praktischen Bezug. Als im Jahre 1989 – nach fleißiger Sammlung, Restaurierung und vorübergehender Unterbringung mancher Exponate im Hause Liedl – das Dorfmuseum Tramin im ehemaligen „Benefiziatenhaus" seine Tore öffnete war dieses, dank Anton Rinner, bereits gut bestückt. Unterstützt von Gemeinde und Verein, besonders der langjährigen Obfrau Waltraus Weis, sowie von mehreren Helfern (siehe letzte Ausgabe des Dorfblattes) arbeitete er in der Folge 18 Jahre lang als unermüdlicher, fachkundiger Kustos in „seinem Museum". Von Ostern bis Allerheiligen führte er interessierte Einheimische und viele Gäste aus nah und fern, Schulklas-

Der alte und der neue Kustos des Dorfmuseums: Toni Rinner und Hermann Toll.
Fotos: W. Kalser

Bei der 20 Jahrfeier vor dem Benefiziaten Haus.

Ehrung der vielen Freiwilligen Helfer des Dorfmuseums.

Altes Handwerk neu belebt.

sen und Gruppen durch das im Laufe der Jahre sich immer wieder vergrößernde Museum. Die zahlreichen Eintragungen im Museumsbuch zeugen von seinen interessanten Führungen.
Die „ruhige Saison „ im Winter nutzte der unermüdliche Kustos mit viel Einsatz und Ideenreichtum zur internen Vergrößerung des Museums, aber auch zur Reparatur und Instandhaltung der Exponate. Im teilweise unterirdischen Areal, ohne Außendrainage war es nämlich auch eine wichtige Arbeit und große Leistung die alten Stücke zu erhalten und sie nicht dem Schimmelpilz und den Holzwürmern zu überlassen. Immer wieder kam ein vorher unbekannter Raum dazu, bis das Museum schließlich bis unter das „Doktorhaus „reichte und 10 kleine Räume umfasste. Anton Rinner scheute weder Zeit noch Mühe und stattete die Räumlichkeiten geschickt mit immer neuen Ausstellungsstücken aus, die Traminer Bürgerinnen und Bürger dem Museum überließen. Manches konnte er im Auftrag des Vereines, dessen Ausschussmitglied er war, auch ankaufen. So stockte er die Exponate im Laufe der Jahre von anfangs einigen hundert auf schließlich über tausend Stücke auf.
Nun kann sich Anton Rinner, der für seine Verdienste um das Dorfmuseum auch mit der goldenen Ehrennadel der Gemeinde Tramin ausgezeichnet wurde, zu Recht zurücklehnen und stolz auf sein Dorfmuseum blicken. In dieses hat es nicht nur viele Jahre seines Lebens, sondern auch sein Herzblut gesteckt.

Der „neue“ Kustos- Hermann Toll

Im Jahre 2006 begann Anton Rinner nach einem neuen Kustos Ausschau zu halten. Schließlich erkannte er in Hermann Toll den richtigen Mann. Dieser nahm nach einiger Bedenkzeit und in Absprache mit dem Ausschuss des Vereines für Kultur und Heimatpflege die verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe der Weiterarbeit am Museum an. Hermann Toll war, als langjähriger Mitarbeiter des Sender Bozens, hierbei unter anderem Programme gerade über die bäuerliche Welt erstellend und seit Kurzem in Ruhestand, die geeignete Person für das Dorfmuseum. So wurde er am 12. Februar 2007 anlässlich der Jahresversammlung des Vereines für Kultur und Heimatpflege offiziell in sein neues Amt eingeführt, wobei die Schlüsselübergabe durch Alt - Kustos Anton Rinner durchgeführt wurde.
Seither hat „Neu – Kustos“ Hermann

Hermann Toll.

Toll die Aufbauarbeit Rinners mit neuen Initiativen sinnvoll weiter geführt. Es ist ihm, wie er bei der Zwanzig - Jahr - Feier in einem Referat ausführte, ein Anliegen, den Museumsbesuchern das Wissen über die vergangene Zeit und ihre Gegenstände näher zu b ringen. Deshalb bereicherte er das Museum durch Tondokumente und Filme. Als ehemaliger Programmgestalter und Regisseur ist ihm die technische Welt des Films und Fernsehens sehr vertraut und so erwarten den Museumsbesucher nun ein Videogerät an dem Kurzfilme zu verschiedenen Themen gezeigt werden können, aber auch erläuternde Texttafeln zu den verschiedenen Ausstellungstücken. Auf diese Weise werden Arbeitsgeräte und Arbeitstechniken für Gäste und Einheimische lebendig und bewusst gemacht. Auch mit Lesungen am Abend und Themenführungen versucht Hermann Toll, Leben ins Museum zu bringen. Wichtig ist dem neuen Kustos mit seinen Aktionen verschiedene Zielgruppen z.B. Senioren, Kindergarten- und Schulkinder, anzusprechen und in ihnen „die Lust aufs Museum“ zu wecken. Dank einer kleinen mobilen Küche, bei deren Errichtung Referent Markus Calliari tatkräftig geholfen hat, können nun am Ende der Führungen auch kleine, ortstypische Speisen angeboten werden. Unterstützt wird der Kustos dabei durch die neue Mitarbeiterin und Bäuerin Hertha Gamper.
So kann man sagen, dass Alt – Kustos Anton Rinner als „Aufbauer“ des Museums und sein Nachfolger Hermann Toll als „Weiter Entwickler“ zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren und sind. Durch ihre Arbeit, Ideen und ihre Fähigkeiten, sowie durch die in Aussicht gestellten zusätzlichen Räumlichkeiten der Bibliothek, kann das Dorfmuseum seinem eigenen Auftrag immer besser gerecht werden, nämlich:
Eine Brücke in die Vergangenheit zu sein und zugleich den kommenden Generationen das kulturelle Erbe und die eigenen Wurzeln zu vermitteln.

(Hgk)

An dieser Stelle dankt der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin Herrn Hubert Oberhauser für den traditionellen „Leps“, den er anlässlich der 20 Jahr Feier zur Verfügung gestellt hat.

KVW

Unterhaltungsnachmittag für unsere Senioren

Am 14. Juli 2009 sind 60 Personen der Einladung des KVW's Ortsausschuss Tramin gefolgt und haben sich um 13.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz eingefunden. Mit einem großen und kleineren Bus ging die Fahrt entlang der Weinstraße bis St. Michael/Eppan. Von dort ging es durch Obst- und Weingärten Anlagen hinauf zum kleinen Weiler Perdonig. Oberhalb des sogenannten Steinberges in etwa 800 Meter Höhe liegt der beliebte Gasthof „LIPP" mit seiner herrlichen Aussicht. In dieser kleinen Fraktion der Großgemeinde Eppan leben an die 250 Menschen, der Ort ist umrangt von Wiesen, Buchwaldungen und Kastanienbäumen. Nicht weit davon liegt der nördlichster Weiler der Gemeinde Eppan „GAID"sowie der berühmte Vigilius-Bühel. Hier sieht man doch verschiedene Ruinenreste fernster Vergangenheit aus dem 13. Jahrhundert. Man vermutet, auf diesen Bühel sei in früherer Zeit die Nordgrenze des Bistums Trient verlaufen und es habe ein näherer Zusammenhang mit der Erbauung des berühmten Schloss „HOCHEPPAN" bestanden. Gegen 16 Uhr wurde uns von der Familie Pichler, Inhaber des Gasthofes Lipp eine gute Marende mit verschiedenen Getränken serviert. Musikant Fritz Pernstich hat mit seiner Ziehharmonika und schönen Stimme wiederum für einige unterhaltsame Stunden gesorgt. Aber auch das Kartenspielen „Watten" kam nicht zu kurz, besonders die Frauen gaben den Ton an. So vergingen die Stunden und gegen 18.30 Uhr ging die Fahrt wieder heimwärts. Es war für unsere Senioren bestimmt wieder ein unterhaltsamer Nachmittag, sowie auch eine Abwechslung. Ein recht herzliches Vergelt's Gott geht an Fritz Pernstich, der sich immer wieder kostenlos bereit erklärt für unsere Senioren aufzuspielen, bis zur nächsten Fahrt.
(kk)

KVW

Danke

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die finanzielle Übernahme einer Busfahrt mit den Traminer Senioren am 3. Juni 2009 nach Lichtenstern am Ritten.

Ein Dankeschön geht auch an den Filialleiter der Zweigstelle Tramin, Rag. Dietmar Prantl, der unser Ansuchen an die Hauptzentrale nach Eppan weiter geleitet hat.

Nochmals ein recht
herzliches Vergelt's Gott

Der KVW-Ortsausschuss Tramin

Altenheim St. Anna ÖBPB

Kreatives Modellieren mit Bewohnerinnen

Im Rahmen eines Projektes der Stiftung „Gräfin Lene Thun“ erging ein Angebot zu kreativem Modellieren an unser Altenheim. Im Monat Juli wurde also fleißig getöpfert.

„Mit den Händen und von Herzen“ - Zitat von Lene Thun- ist der Leitspruch der Stiftung, die sich die wunderbare Aufgabe gestellt hat sozial, körperlich, geistig und wirtschaftlich benachteiligte Menschen durch kreativ bildende Projekte zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk legt die Stiftung auf Menschen in den Altenheimen und bringt so Abwechslung in die Teilnehmerrunden.
In unserem Haus versuchte eine Gruppe von 12 Bewohnerinnen an vier Montagen Ton in Form zu bringen. Drei Fachleute begleiteten sie dabei und leiteten sie zu aktivem, künstlerischen Gestalten an. Und es gelang ihnen, echte Freude unter den Frauen zu realisieren. Und nicht nur: das Projekt möchte auch Kommunikation und Integration fördern.
Der große Anklang - auch in anderen Altenheimen- bestätigt den Erfolg.
Ein Dank an dieser Stelle der Stiftung für diese einmalige Initiative und den drei Mitarbeitern der Stiftung für den liebevollen Umgang mit den alten Leuten und ihren Einsatz speziell in St. Anna!

Mit Eifer dabei: Tona und Anna (v. l. n. r.)

Volle Konzentration: hier wird selbst gestaltet.

St. Anna - Wir haben zünftig Kirchtag gefeiert

Gottesdienst mit Dekan Müller und dem Pfarrchor.

Großer Andrang beim Nachtisch: bei den Bäuerinnen mit den leckeren Strauben.

AVS - Wanderfreunde

Unter den Wänden des Rosengartens

Donnerstag, 6. August 2009

Unsere letzte Wanderung vor der Erntezeit wird uns, vorausgesetzt das Wetter passt dazu, auf einen der bekanntesten Wege unseres Landes führen: auf den Hirzelweg von der Kölner Hütte bis zur Rotwandhütte und herunter zum Karerpass. Die Wanderung ist als sehr leicht einzustufen. Es gibt auf dem Hirzelweg wenige An- oder Abstiege, und der Wandersteig selbst ist auch vollkommen ungefährlich. Wenn das Wetter ein bisschen passt, müssten wir auch eines der großartigsten Panoramen erleben, die Südtirol bieten kann.
Abfahrt, wie im Sommer üblich, um 8.30 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Wir fahren bis zur Frommer-Alm und mit dem Lift hinauf zur Kölner Hütte. Von dort wandern wir zuerst ein kurzes Stück den Schotterweg abwärts, dann weitgehend eben hin, immer dicht unter den gewaltigen Wänden des Rosengartens entlang, hinüber zur Paolinahütte. Über einige leichte Stufen führt der Steig hinauf zum Christmannos-Denkmal und dann gemütlich weiter bis zur Rotwandhütte. Hier oder evtl. in der Paolinahütte werden wir unsere Mittagsrast halten. Gehzeit bis zur Rotwandhütte: zwei Stunden.

Der Hirzelweg unter der Rotwand.

Der Abstieg zum Karerpass führt über einen unschwierigen Wandersteig durch Wiesen und Zirbenwald. Je nach Wetterlage und Wanderslust können wir vom Pass aus ein Stück bergab wandern bis zum Karersee, der heuer nach all dem Schnee und dem häufigen Regen besonders schön voll Wasser ist. Kalenderbild!!
Alternative: Sollte es mit dem Wetter da oben unter den Wänden des Rosengartens Probleme geben, bietet sich als zweite Möglichkeit eine sehr schöne Wanderung am Fuße des Latemars an. Auch hier findet sich ein Abstieg über einen Forstweg zum Karersee. Auf jeden Fall können alle Teilnehmer sicher sein, dass wir so oder so eine interessante und gemütliche Wanderung unternehmen werden, bei der auch unsere Nachbarn und Urlaubsgäste herzlich willkommen sind.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).
Sollte am Dienstag, 04. August, für den Donnerstag schlechtes Wetter angekündigt werden, findet die Wanderung eine Woche später, am Donnerstag, 13. August, statt. Wir möchten kein Risiko auf Gewitter eingehen.

FOTOLITOVARESCO

Beruhigt in den Urlaub!

Sorgen ob bei Ihren Druckaufträgen auch alles klappt wie besprochen? Vertrauen Sie uns!
Wir drucken, verarbeiten und personalisieren Ihre Drucksachen und organisieren zuverlässig den Versand.

Fotolito Varesco.
Für eine reibungslose Abwicklung Ihrer Druckaufträge.

Visitenkarten, Flugblätter, Werbegeschenke, Werbungen, Kleber, Plakate, Einladungen, Etiketten, Mediendesign, Prospekte, CD-Vervielfältigung, Adressierung und Postversand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

AVS
Lago delle Stellune - Wanderung im Fleimstal

Sonntag, den 30. August 2009

Wir fahren mit Privatautos um 7,30 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße über die Fleimstaler Straße bis Molina di Fiemme und von dort Richtung Manghen-Paß. Nach ca. 7 Km erreichen wir die Örtlichkeit Ponte delle Stue (1.252 m), wo wir unsere Autos parken und die Wanderung beginnen. Über die Forststraße Nr. 318 wandern wir in mäßiger Steigung taleinwärts an mehreren Almen vorbei bis zur Malga di Cazzorga (1.845 m) hinauf. Von dort über Almen und Wiesen hinauf bis zum Lago delle Stellune (2.091 m), welcher zwischen den Spitzen der Cima delle Buse, dem Monte Montalon und der Cima delle Stellune in wunderschöner Lage im Talschluss eingebettet liegt. Dort halten wir unsere Mittagsrast und verpflegen uns aus dem Rucksack. Für den Rückweg gibt es zwei Möglichkeiten: entweder denselben Weg zurück,

Lagorai.

oder über die beiden Jöcher von Valsorda (2.256 m) und Montalon (2.133 m) um den Mugon herum hinunter zur Malga Cazzorga und zurück zum Ausgangspunkt.
Gesamtgehzeit: ca. 6 Stunden, für die Variante zusätzlich 1,5 Stunden;
Ausrüstung: Wanderausrüstung und Tagesproviant;
Schwierigkeit: leichte Wanderung, etwas Ausdauer ist trotzdem notwendig;
Höhenunterschied: 850 Hm, Variante 1.000 Hm;
Begleitung und Auskunft:
Daniel Steinegger Tel. Nr. 0471 860881 und Othmar Peer Tel. Nr. 0471 860155.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Montag, dem 10.8.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Eigentlich sollte ich Glücklich sein ...
- ... alles ist mir zu viel ...
- Über die Schattenseiten des Mutterseins
- Baby-Blues und Co

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 77 06 196

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

LESER schreiben

City-Bus

Dieser neue Bus ist zwar „in aller Munde", jedoch bedauern wir es sehr, dass für diesen Bus kein weiterer Haltepunkt an der ortsüblichen Haupthaltestelle vor dem Bürgerhaus oder direkt an der Weinstraße zur Verfügung steht.
Es spricht absolut nichts gegen diese zusätzlichen Haltepunkte, hierfür sind lediglich bürokratische Hürden zu überwinden.
Ältere Menschen, Familien mit Kindern und/oder mit Kinderwagen, Schwangere und natürlich alle Mitmenschen und Besucher des Ortes Tramin, welche gern den Bus nutzen oder aber ihr Auto bewusst stehen lassen wollen sind nun gezwungen, bis zur einzigen „City" – Bus Haltestelle am oberen Dorfplatz zu „pilgern". Zumindest vom Niveau der Weinstraße her ist das für die o.g. genannten Fahrgäste kein leichter Fußmarsch.
Welcher Umstand und welche Mühe angesichts der bewährten Haltepunkte des Winterfahrplanes! Anstatt eine Ausweitung und Verbesserung dieser erfolgreichen Situation zu schaffen, stößt man die (meist angewiesenen) Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln einfach vor den Kopf.
Oder muss man sich die Frage stellen, ob in der Haupturlaubszeit bzw. in den Sommerferien weniger Menschen mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren? Flexible Mobilität, innerörtliche Verkehrsberuhigung und nicht zuletzt aktiver Umweltschutz hin oder her, bequemer und ohne Umstände geht es dann eben wieder nur mit dem eigenen Auto.

Andreas Schulze, Tramin

In Bezugnahme auf den Leserbrief von Herrn Schulz erhielt die Redaktion des Traminer Dorfblattes folgende Stellungnahme vom Landesressort für Handwerk, Industrie, Handel, Mobilität und Personal:

Sehr geehrter Herr Schulze,
Die Errichtung zusätzlicher Haltestellen fällt in den Kompetenzbereich der zuständigen Gemeindeverwaltung.
Aus diesem Grund bitte ich die Gemeinde Tramin, sich des Problems anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Günther Burger

Interessantes Tramin

Museumsverein Imst besucht unser Dorf

Der Imster Museumsverein vor der St. Jakobskapelle.

Der Museumsverein Imst und der Verein zur Förderung des Imster Schemenlaufens kamen im Juni anlässlich ihres jährlichen gemeinsamen Ausflugs nach Tramin - übrigens nicht zum ersten Mal. Einer der Programmpunkte: die Besichtigung von St. Jakob in Kastellaz, wo die Gruppe von Jürgen Geier kompetent über dieses bemerkenswerte Kirchlein informiert wurde. Resultat: allgemeine Zufriedenheit und herzlicher Applaus.

Der Citybus fährt durch das gesamte Dorfzentrum. *Foto: W. Kalser*

Einst & Jetzt

Archiv für Kultur und Heimatpflege

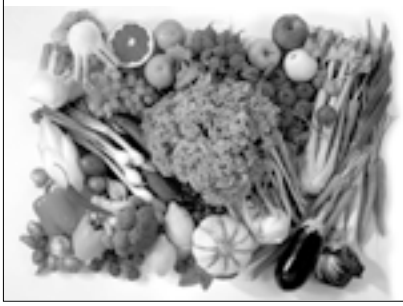
Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist das Langenmantelhaus in der Schneckenthalerstraße zu sehen. Es zählt zu den bedeutendsten historischen Gebäudekomplexen unseres Dofes. Das Haus wurde in den letzten Jahren behutsam restauriert und weist viele Merkmale früherer Baukultur auf. Im Hof des Hauses befindet sich in einem turmartigen Aufbau die berühmte Trinkstube mit Fresken des berühmten Malers Riemenschneider. (jg)

Jahrgang 1959

In der Ausgabe Nr. 13/2009 wurde über den Ausflug des Jahrganges 1959 nach Ravenna, Comacchio und Pomposa berichtet. Aufgrund eines technischen Problemes konnte das Foto leider nicht abgedruckt werden. Nun holen wir diese gerne nach und drucken das Gruppenfoto des Jahrganges 1959 ab. Die Redaktion.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:

Himbeeren 1 kg 6,50 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Große Mode kleine Preise!

-20% -50% -30%

Die Preise purzeln beim Ausverkauf bei Mode Laura.

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Geschichtequiz zum Gedenkjahr 2009

Tramin, Andreas Hofer und der Tiroler Freiheitskampf (Teil 3)

Dieser dritte von drei Teilen über die bewegten Jahre um 1809 hilft beim Ausfüllen des Geschichtequiz der Schützenkompanie. Die Fragebögen können ausgefüllt und demnächst in den Traminer Geschäften in eigene Schachteln eingeworfen werden. Die Schachteln stehen noch bis Ende August zur Verfügung. Mach mit und gewinne tolle Preise!

Geheime Kontakte zwischen Tirol und dem Vaterland Österreich gab es schon seit der Abtrennung Tirols an Bayern 1805. Besonders Erzherzog Johann der Bruder des österreichischen Kaisers wurde zum stärksten Verbündeten der Tiroler und ihrem Wunsch auf Rückkehr ihrer Heimat nach Österreich. Der Aufstand in Tirol wurde auf längere Zeit hin geplant, wobei der in Wien lebende Tiroler, Joseph Freiherr von Hormayr zum Organisator desselben wurde. Ein Netz von Vertrauensleuten überzog das ganze Tiroler Land und alles versah sich heimlich mit Waffen, Pulver und Blei. Geheime Beratungen fanden hierbei besonders in Gasthöfen und Schießstätten statt, wo es kaum auffällig war, dass mehrere Männer an einem Ort zusammentrafen. Am 12. März trat dann Österreich in den Krieg gegen Frankreich und schon am frühen Morgen des 9. April überschritt ein relativ kleines österreichisches Truppenaufgebot von Kärnten kommend die Tiroler Grenze. In Tirol brach daraufhin der Aufstand gegen die verhasste bayrische Staatsmacht aus. Überall wurden Kompanien aufgeboten, zu deren Anführern meist Wirte, wohlhabende Bauern oder angesehene Männer (einige Hauptleute der Schützenkompanie Tramin entstammten auch dem niederen Tiroler Adel) gewählt wurden. Die Traminer Landesverteidiger rückten im Laufe des Kriegsjahres 1809 beispielsweise unter den Hauptleuten Anton Menghin, Josef von Sparapani, Josef Romani, Ludwig Elena, Josef von Manfroni und Ludwig Elena aus.

Die erste entscheidende Schlacht fand bei Innsbruck statt, wo sich ein starkes Bauernheer im Raume des Berg Isel

Der Oberkommandant von Tirol Andreas Hofer

sammelte. In den Kämpfen vom 10. bis 13. April (Bernhard Wurzer spricht hierbei von der 1. Berg–Isel-Schlacht) kam es zur Einkesselung der Bayern und Franzosen in der Landeshauptstadt und zu deren Kapitulation. Am 14. April war Deutschtirol vom Feind befreit, einzig in Trient hielten sich noch starke französische Verbände auf, woraufhin die Schützen und Sturmmannschaften des Etschtales mobilisiert wurden. Am 20. April brachen die Traminer mit den anderen Kompanien des Unterlandes ins Cembratal auf, zwei Tage später zogen die Landesverteidiger bereits in Trient ein. Südlich von Trient bei Volano positionierten sich die französischen Truppen und lieferten den Angreifern harte Kämpfe. Erst mit dem Rückzug der Franzosen am Morgen des 25. April war der Weg nach Rovereto frei. In der Nacht vom 26. auf den 27. April zogen dann die letzten Franzosen über die Landesgrenze nach Italien zurück.

Im Mai 1809 überschritten die Franzosen bei Ala erneut die Südgrenze Tirols. Alles eilte dem gefährdeten Landesteil zu, so auch die Traminer und Kurtatscher Schützen, die am 5. Mai nach Deutschmetz eilten, dann aber auch in der Nähe von Trient im Einsatz waren. Die Traminer scheinen nach den Einsätzen im April, im Mai etwas abgekämpft gewesen zu sein, jedenfalls missbilligte Andreas Hofer die Schwierigkeiten der Traminer bei der Ausrückung der Kompanie in einem Schreiben vom 17. Mai 1809. Die Franzosen verblieben damals nicht lange in Welschtirol, sondern zogen durch die Valsugana ostwärts, um sich mit der französischen Hauptarmee zu verbinden. Während das südliche Tirol also wieder frei war, brachen in Nord-Tirol zwei bayrische Divisionen unter dem berüchtigten französischen Marschall Lefébvre ein. Das bayrische Vorrücken war von Vergewaltigung, Zerstörung und Brandschatzung gekennzeichnet. Das klägliche Scheitern des österreichischen Militärs veranlasste Andreas Hofer dazu, nun selbst die Landesverteidigung in die Hand zu nehmen. So kam es zu den Berg–Isel-Kämpfen (2. Berg-Isel-Schlacht) vom 25. und 29. Mai 1809, in deren Folge ganz Tirol am 31. Mai wieder frei war. Doch schon im Juni desselben Jahres standen die Franzosen wieder im südlichen Tirol. Die Traminer sollten diesmal nach Gardolo und nach Lavis ziehen und auch noch eine zweite Kompanie in Bereitschaft halten. Zusammen mit anderen Landesverteidigern rückten die Unterlandler Schützen dann am 9. Juni von Lavis aus in drei Kolonnen gegen Trient vor, woraufhin sich die überraschten Franzosen nach Italien zurückzogen.

Mittlerweile unterzeichnete der österreichische Kaiser am 29. Mai die verhängnisvolle „Wolkersdorfer Depesche“, ein Schreiben, laut dem er keinen Frieden mehr unterzeichnen werde der nicht Tirol unauflöslich an Österreich binden würde. Dieses Schreiben war eine große Genugtuung für die Tiroler, doch schon am 12. Juli brach der Kaiser gegenüber den Tirolern sein Wort. Die für Österreich unglückliche Schlacht bei Wagram führte zum Waffenstillstand von Znaim in dessen Folge die österreichischen Truppen aus Tirol abgezogen werden mussten und unser Land seinem Schicksal überlassen wurde. Die Tiroler konnten natürlich nicht an einen solchen Waffenstillstand glauben, hatte doch der Kaiser vor kurzem erst die unauflösliche Bindung Tirols an Österreich

beschworen. Für die Tiroler war klar, dass ein neuer Widerstand gerechtfertigt war. Darüber hinaus stand im Waffenstillstandsabkommen nichts von einer erneuten feindlichen Besetzung Tirols, die nun aber von allen Seiten her erfolgte. Der Auftakt zum erneuten Freiheitskampf war das zweitägige Ringen am 4. und 5. August in der, nachträglich so genannten, „Sachsenklemme". Diesem Kampf folgten mehrere Kämpfe im ganzen Land, die schlussendlich in der 3. Berg–Isel–Schlacht vom 13. August ihren Höhepunkt fanden. Die Tiroler mussten diesmal gänzlich ohne österreichische Militärhilfe auskommen. Der zum Oberkommandanten der Landesverteidiger gewordene Sandwirt Andreas Hofer befehligte von seiner Kommando-Zentrale beim Schupfenwirt in Schönberg aus das ganze Geschehen während der Schlacht, die zu einem triumphalen Sieg der Tiroler wurde. In diesen Augusttagen kam es auch zu Kämpfen im südlichen Tirol, wo sich eine stärkere Abteilung der Franzosen in Trient festgesetzt hatte. Trotz geringer Kriegsbegeisterung rückten die Kompanien des Überetsch und Unterlandes am 27. August gegen Trient und gegen das südliche Etschtal bei Calliano vor. Am 30. August 1809 stand kein feindlicher Soldat mehr auf Tiroler Boden. Das Tiroler Volk hatte Napoleon und seinen Verbündeten eine empfindliche Niederlage bereitet.
Nach diesen Ereignissen folgten einige Monate der Waffenruhe in denen Andreas Hofer als Landesregent herrschte. Doch schon am 25. September 1809 rückten die Franzosen wieder von Süden her in Tirol ein. Kommandant Schweiggl von Kurtatsch konnte am Avisio eine geschlossene Verteidigungslinie von 5.000 Mann aufstellen. Den Franzosen gelang es aber diese Linie zu durchbrechen. Der herbeieilende Kommandant Eisenstecken konnte wieder Ruhe in die Reihen der Verteidiger bringen, die daraufhin die Franzosen zurückwarfen.
Ein harter Schlag für die Tiroler kam aber wieder vom österreichischen Kaiser, welcher im Friedensvertrag von Schönbrunn vom 14. Oktober erneut auf Tirol verzichten musste. Viele Tiroler konnten nicht an diesen Friedensschluss glauben, hatten sie sich ja gerade eben erst selbst vom Feind befreit. In leichtfertiger Selbstüberschätzung glaubten dann die „Hardliner" unter den Landesverteidigern, dass sie dasselbe dann auch ein viertes Mal durchziehen konnten und zogen gegen die wieder ins Land strömenden Feinde ins Gefecht. Sie wurden aber in ihren Erwartungen getäuscht. Mit der 4. und letzten Berg-Isel-Schlacht am 1. November 1809 wurden die Tiroler Freiheitskämpfe niedergerungen. Nachfolgende Aufstände in Passeier, Bruneck und Brixen hatten zufolge, dass das feindliche Militär mehrere Strafexpeditionen in diesen Gegenden durchführte, die viele Todesopfer forderten. Das Unterland und auch Tramin blieb vor diesen Expeditionen Ende des Jahres 1809 verschont.
Im Winter 1809 und im Frühjahr 1810 war der ruhmreiche Freiheitskampf längst Teil der Geschichte und das Land musste den Zorn und den Hass der Eroberer ertragen, der in der Exekution mehrerer Anführer und des Oberkommandanten Hofer in Mantua gipfelte. Napoleon übergab nun nicht mehr das ganze Land Tirol seinem Verbündeten Bayern, sondern ließ das Land, um es für ewige Zeit ruhig zu stellen, in mehrere Teile teilen. Damit wollte Napoleon Bayern auch bestrafen, dessen unkluger Regierung er die Hauptschuld an der tirolischen Volkserhebung gab. Mit dem am 28. Februar 1810 geschlossenen Staatsvertrag zwischen Bayern und Frankreich wurde das Schicksal Tirols bis zum Jahre 1815 besiegelt. Der nördliche Teil Tirols wurde wiederum Bayern zugesprochen, die Gerichte Sillian und Lienz kamen zu den so genannten „Illyrischen Provinzen", die Gerichte Ampezzo, Buchenstein und Primiero zum „Dipartimento della Piave". Der südliche Teil Tirols kam zum Königreich Italien und wurde nun als „Ober-Etsch Departement" („Dipartimento dell'Alto Adige") bezeichnet. Die Grenze zwischen dem Königreich Bayern und dem Königreich Italien verlief damals in etwa südlich von Lana und südlich von Klausen. Die italienische Regierung (Napoleon war König von Italien, sein Schwager Eugene Beauharnais Vizekönig), die nun auch über Tramin herrschte, führte eine gänzlich andersartige Verwaltung ein. Die Währung war von nun an die Lira. Die Steuern und Abgaben waren die in Italien üblichen. Die neue Regierung hob aber auch alte Rechte auf, so verstaatlichte sie am 3. Mai 1810 die seit 1776 im Besitz der Gemeinde Tramin gewesene „fliegende" Brücke, das so genannte „Urfer" bei Gmund. Bayern belegte schon bald die Importe aus dem Königreich Italien mit hohen Zöllen, was sich vor allem auf die Weinwirtschaft des Unterlandes schädlich auswirkte. Auch auf kultureller Ebene gab es Spannungen. Schon damals gab es Bestrebungen, die deutschsprachigen Gebiete von Bozen bis Salurn zu italienisieren. Alle Gesetze wurden nur mehr in Italienisch verfasst, die Amtssprache war ebenfalls nur mehr italienisch. Italienisch wurde als Unterrichtssprache eingeführt. Die deutschen Vornamen wurden übersetzt und die Ortsnamen, wo es italienische Bezeichnungen dafür gab, nur mehr in der italienischen Form geschrieben. Deutsche Bücher und Zeitungen gab es bald nicht mehr, die Aufführung von deutschsprachigen Theaterstücken wurde verboten. Der Bozner Franz Guggenberger schrieb damals in einem Brief nach Wien: „... jeder Patriot

Vizekönig Eugene Beauharnais des napoleonischen Königreiches Italien

Ausschnitt eines amtlichen Dokuments Tramins aus der Zeit des Königreiches Italien 1811

muss weinen, wenn er, ohne helfen zu können, deutsche Sprache, deutschen Sinn und deutsches Geld verschwinden sieht."
Dieses Dilemma endete erst mit den Befreiungskriegen 1813/14 in deren Folge das südliche Tirol wieder zu Österreich kam, die Gebiete Tirols, die 1810 zu Bayern geschlagen wurden, kamen erst am 14. Juni 1814 zu Österreich zurück.
Über Sinn und Unsinn des Tiroler Freiheitskampfes wurde schon viel geschrieben und gesagt.
Unser Traminer Landsmann Alois Menghin schrieb im Jahre 1909 der Zeit gemäß ziemlich pathetisch: „Das Blut der Tiroler war nicht umsonst geflossen. ihr Heldenmut ward bald allen deutschen Stämmen zum leuchtenden Vorbild. Die Blutsaat Tirols zeugt Männer, denen es endlich gelang, das verhasste Joch der Fremdherrschaft abzuschütteln."
Der Historiker Wolfgang Pfaundler meint hingegen: „Die Erfolge Tirols in den Augustkämpfen, bewegten die Gemüter ganz Europas, zumal ein französischer Marschall (Pfaundler meint Marschall Lefébvre) einem Bauernvolk hatte weichen müssen. Hofers Bild wurde in zahlreichen Flugblättern bis hinüber nach England verbreitet. Andreas Hofer wurde an die Seite der deutschen Freiheitshelden Ferdinand von Schill und Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig - Öls, ja sogar neben die englischen Feldherrn in Spanien, Wellington und Picton gestellt."

Quellen:
Alois Menghin: „Andreas Hofer und das Jahr 1809" (Graz 1909); Bernhard Wurzer: „Tirols Heldenzeit vor 150 Jahren" (Bozen 1959); Hans Magenschaab: „Andreas Hofer" (Graz 1984); Hermann Kinder / Werner Hilgemann / Manfred Hergt: „dtv – Atlas Weltgeschichte" (München 2000); Josef Fontana: „Das Südtiroler Unterland in der Franzosenzeit 1796 - 1814", Schlernschrift 304 (Innsbruck 1998); Karl Paulin: „Andreas Hofer und der Tiroler Freiheitskampf 1809" (Wien 1996); Roland Zwerger: „Tramin an der Südtiroler Weinstraße", Dorfführer (Auer 2001) ; Rudolf Palme / Georg Mühlberger / Josef Fontana: „Geschichte des Landes Tirol" Band II (Bozen 1986); Wolfgang, Pfaundler: „Tiroler Jungbürgerbuch" (Innsbruck 1967); Wolfgang Pfaundler: „Der Freiheitskampf 1809 unter Andreas Hofer" (München 1984)

Filmtreff Kaltern

Kinosommer im Innenhof des Ansitzes Windegg

Montag, 3. August | 21 Uhr
Vorstadtkrokodile
Mit viel Humor, Action und Abenteuer wurde der packende Jugendbuchbestseller für die Kinoleinwand zeitgenössisch adaptiert. Die „Vorstadtkrokodile" werden von deutschen Jungstars verkörpert - allen voran Nick Romeo Reimann – bekannt aus „Die wilden Kerle" und Fabian Halbig, dem Schlagzeuger der Band „Killerpilze". In weiteren Rollen Manuel Steitz, Leonie Tepe, Axel Stein, Jacob Matschenz, Oktay Özdemir, Nora Tschirner.
Ab 12 Jahren | D 2009, Christian Ditter, 96 Min.

Mittwoch, 5. August | 21 Uhr
Illuminati
Das Team hinter dem weltweiten Phänomen „The Da Vinci Code – Sakrileg" kehrt zurück mit der mit Hochspannung erwarteten Verfilmung von „Illuminati", basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Dan Brown. Mit Tom Hanks, Ayelet Zurer, Ewan McGregor, Stellan Skarsgård,
Ab 12 Jahren | USA 2008, Ron Howard, 138 Min.

Montag, 11. August | 21 Uhr
Star Trek
Die Enterprise kehrt zurück - so, wie man das Team um Captain Kirk garantiert noch nicht kennt! Und das mit einer neuen und jungen „Star Trek"-Crew, die für jedes noch so große Abenteuer bereit ist. Mit Chris Pine, Zachary Quinto, Simon Pegg, Karl Urban, John Cho, Zoe Saldana, Eric Bana, Anton Yelchin, Leonard Nimoy, Winona Ryder.
Ab 12 Jahren | USA 2008, J.J. Abrams, 127 Min.

Mittwoch, 12. August | 21 Uhr
Harry Potter und der Halbblutprinz
Im sechsten „Harry Potter"-Film werden die jungen Zauberer Harry Potter, Ron Weasley und Hermine Granger durch die Rückkehr Lord Voldemorts mit neuen Problemen und Gefahren konfrontiert. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint, Helena Bonham Carter, Jim Broadbent.
Ab 12 Jahren | GB/USA 2009, David Yates, 153 Min.

Montag, 17. August | 21 Uhr
Willkommen bei den Sch'tis
Die amüsante Geschichte darf sich schon jetzt erfolgreichster französischer Film aller Zeiten nennen. Das Erfolgsgeheimnis von liegt im pointierten Sprachwitz, der punktgenauen Situationskomik und der feinen Ironie. Mit Kad Merad, Dany Boon, Zoé Félix, Anne Marivin, Philippe Duquesne.
Ab 14 Jahren | F 2008, Dany Boon, 106 Min.

Mittwoch, 20. August | 21 Uhr
Das Festmahl im August
Gianni Di Gregorio legt mit seinem in Venedig ausgezeichnetem Debütfilm eine Liebeserklärung an das Alter, das Leben und die italienische Küche vor. Mit Gianni Di Gregorio, Valeria De Franciscis, Marina Cacciotti, Maria Calì, Grazia Cesarini Sforza,
Ab 14 Jahren | I 2008, Gianni Di Gregorio, 75 Min.

Bei Regen werden die Filme im Vereinshaus gezeigt.
Filmtreff Kaltern |Goldgasse 29 - 39052 Kaltern | Via dell'Oro 29 - 39052 Caldaro
Tel./Fax (0471) 964945 | Tel./Fax (0471) 964945 | www.filmtreff-kaltern.it

42. Unterlandler Weinkosttage

Die Weinmeile

Vom 12. bis 15. August 2009 finden die 42. Unterlandler Weinkosttage in Auer erstmals am Heinrich Lona Platz statt. 25 Kellereien stellen rund 120 Weine zum Verkosten und Beurteilen bereit. Vertreten sind jene Weinsorten, welche im Unterland heimisch sind. Bei den Weißweinen sind dies der Chardonnay, Weißburgunder, Ruländer, Riesling, Müller Thurgau, Sauvignon, Gewürztraminer. Bei den Rotweinen werden die Sorten Kalterersee Auslese, Vernatsch, Blauburgunder, Merlot, Lagrein und Cabernet präsentiert. Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Cuvèe-Weine.

Die Besucher können entlang der Weinmeile an verschiedenen Ständen die Weine verkosten und genießen. Auch in diesem Jahr können Fachverkostungen durchgeführt werden, welche in klimatisierten Räumen direkt am Platz serviert werden. Verschiedene gastronomische Spezialitäten werden als Tellergerichte unter dem Zelt angeboten. Die Ausstellung des Südtiroler Bauernbundes „Südtiroler Landwirtschaft Schritt für Schritt 1809 – 2009“ begleitet die Veranstaltung an den ersten beiden Tagen. Die Weinmeile und die Fachverkostungen sind von Mittwoch, 12. August bis Samstag 15. August ab 18 Uhr am Heinrich-Lona-Platz geöffnet. Am Freitag kann der Sinnestest durchgeführt werden. Am Donnerstag, 13. August findet zusätzlich im Innenhof des Schloss Baumgarten die Prämierung der besten Weine der 42. Unterlandler Weinkosttage statt.

Informationen unter
info@weinkosttage.it
oder Tel. 0471 810 231.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Traminer Nudelfest

Samstag | sabato
8|8|2009
Ore 18 – 24 Uhr
(überdachter Festplatz | Piazza delle Feste)

Es unterhalten Sie | suona il gruppe
Solid Gold

Köstliche Nudelgerichte und
erlesene Traminer Weine
Piatti di pasta e vini locali
Kinderspielecke – Giochi per bambini

Tramin
Südtiroler Weinstraße
www.tramin.com

FOTOLITOVARESCO
DRUCKEREI AUER

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 10.8.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 14.8.2009

Einladung zum Weinfest des SC Roen Tramin Raiffeisen

Am Samstag, den 22 August 2009 mit Beginn um 17.30 Uhr organisieren wir unser Weinfest am überdachten Festplatz von Tramin. Wir laden alle Traminer recht herzlich dazu ein. Für Speis, Trank und Musik ist wie immer bestens gesorgt. Der Reinerlös kommt wie immer der Jugendförderung zugute. Wir freuen uns auf Euer kommen.

SC ROEN TRAMIN Raiffeisen

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

August	Nr. 15: Samstag, 1. August Nr. 16: Freitag, 14. August Nr. 17: Samstag, 29. August
September	Nr. 18: Samstag, 12. September Nr. 19: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 20: Samstag, 10. Oktober Nr. 21: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 22: Samstag, 7. November Nr. 23: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 24: Samstag, 5. Dezember Nr: 25: Samstag, 19. Dezember

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Millaflor
Blumenladen - fioraio

Millaflor - Blumenladen

Unser Geschäft bleibt vom 3.-17.8.2009 von 8 – 12.30 Uhr geöffnet.

JETZT IST ES SOWEIT !

Nutzen Sie das neue Gesetz zur Kubaturaufstockung um Ihr bestehendes Gebäude zu sanieren und zu erweitern.

Wir informieren und beraten Sie gerne!

Ingenieurbüro OBRIST & PARTNER

Dr. Ing. Obrist Ernfried – Dr. Ing. Scherer Christian – Geom. Profanter Mark

Paterbichl Nr. 2 - Kaltern - Tel. 0471 / 96 37 38
E-Mail: info@obrist-partner.it - www.obrist-partner.it

Danksagung

Unruhig ist unser Herz
bis es ruht in dir.
Augustinus

Auf diesem Weg möchten wir uns für die große Anteilnahme am Tod meines Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters und Opas, Herrn

Josef Matzneller

bedanken. Die vielen Zeichen und Gesten des Mitgefühls waren für unsere Familie ein großer Trost und eine wertvolle Hilfe in dieser schweren Zeit der Trauer.

Besonders danken wir Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Beerdigungsgottesdienstes, dem Pfarrchor für die bewegende Mitgestaltung der Messfeier und der Bürgerkapelle für die musikalische Begleitung des Trauerzuges.

Wir danken auch den Vorbeterinnen, dem Mesner, den Ministrantinnen, den Kranz- und Lichtträgern.

Ein Vergelt' s Gott allen, die für unseren lieben Verstorbenen gebetet und die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, sowie allen, die in seinem Andenken gespendet haben. Aufrichtig danken möchten wir außerdem allen Freunden und Bekannten, die uns persönlich und schriftlich ihr Beileid ausgedrückt haben.

Die Ehefrau und die Kinder mit Familien

Ganz leise ohne ein Wort,
gingst du vor ein Jahr von uns fort.
Es ist so schwer dies zu verstehen,
doch einst werden wir uns wiedersehen.

1. Jahrestag

Quirikus Zwerger

Wir gedenken Deiner in Liebe und Dankbarkeit bei der Hl. Messe am Samstag, den 8. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Geschwister

Wir halten dich in
unseren Herzen gefangen,
so als wärst du
nie gegangen.

Die Erinnerung ist ein Fenster
durch das wir dich sehen können
wann immer wir wollen.

5. Jahrestag

Egon Rinner

Fünf Jahre sind vergangen seit du uns viel zu früh verlassen musstest.
Wir denken jeden Tag an dich und wir erzählen von dir, wir spüren du bist immer bei uns.

In Liebe deine Familie

Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten und mit uns dem Gedächtnisgottesdienst beiwohnen, welcher am Samstag, den 8. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

6. Jahrestag

Fini Sanin geb. Puntscher

Zum sechsten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Jahresmesse am Samstag, den 8. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die Deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

SV – Ski Club Roen Raiffeisen

Junge Skifahrer auch im Sommer gemeinsam unterwegs

Auf Einladung von Hansjörg Stürz trafen sich kürzlich die Nachwuchsskifahrer und der Ausschuss des Ski Club Roen Raiffeisen um die Berufsfeuerwehr von Bozen zu besichtigen. Gemeinsam mit den Eltern fuhren wir in die Landeshauptstadt und Hansjörg zeigte uns das gesamte Areal; angefangen bei der Zentrale wo alle Meldungen eingehen bis hin zum gesamten Fuhrpark. Ein besonderes Erlebnis für die jungen Skifahrer war es mit dem Kranwagen mitzufahren und hoch über dem Boden zu schweben. Nachher luden uns die Familien Stürz zu einem gemütlichen Grillabend ein.

Am darauffolgenden Wochenende ging das Programm der Skiknirpse weiter, denn es fand das bereits zur Tradition gewordene Zeltwochenende bei Familie Scarizuola statt. Am Samstag Nachmittag fuhren wir auf die Mendel. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, wurde zur Stärkung ein Teller Spaghetti verschlungen, beim Lagerfeuer zusammengesessen und gelacht. Geschlafen wurde wiederum wenig, da zu später Stunde auch ein paar „Geister“ Ihr Unwesen trieben. Am Sonntag zu Polenta, Wurst und leckeren Nachspeisen kamen auch die Eltern dazu und alle waren sich einig; es waren wiederum unvergessliche Tage.

Wir bedanken uns hiermit herzlichst bei den Familien Stürz und Scarizuola für deren Einladung und freuen uns bereits jetzt schon auf nächstes Jahr.

Die jungen Skifahrer grüßen den Feuerwehrkomandanten.

Hansjörg fährt den Kran aus.

links: Beim Sprung über das Feuer.

Zum Dessert gab es eine Riesenwassermelone.

Hansjörg erklärt uns die Zentrale.

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Vereinsfeier auf der Mendel

Am Sonntag, den 2. August geht's so richtig rund und zwar auf der Mendel beim Theo Calliari.
Dort nämlich halten wir heuer unsere Tischtennisfeier ab und feiern eine sehr erfolgreiche Saison. Diese konnten wir nämlich mit etlichen Medaillen bei Jugend- und Absoluten Italienmeisterschaften abschließen; und auch bei den Vereinswertungen mischten wir mit den besten Vereinen Italiens mit.
Die Feier beginnt bereits am Vormittag und zwar ab 11.00 Uhr. Damit es aber nicht nur beim Feiern bleibt, man soll sich ja Speis und Trank auch verdienen, gibt es verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten, wie z.B. einen gemütlichen „Watter", Boccia, Volleyball oder Fußball zu spielen auf der großen Wiese vor der Hütte.
Also noch mal, am **Sonntag, 2. August 2009 ab 11 Uhr T.T. Feier auf der Mendel.**
Die Hütte vom Theo ist nicht schwierig zu finden, man fährt zunächst auf die Mendel und kann dann entweder zu Fuß von der Bergstation der Mendelbahn aus ca. 2km zur Hütte spazieren oder mit dem Auto bis zur „Genzianella" Hütte (nicht die Golfwiesen) fahren und von dort aus die Hütte zu Fuß erreichen. Bei der „Genzianella" Hütte bitte links abbiegen und nach ca. 1 Km Fußmarsch gelangt man zur Hütte; ist die letzte Hütte auf der linken Seite einer großen Wiese und einer Tischtennisplatte davor; man kann dies nicht übersehen.
Bei schlechtem Wetter entfällt die Feier bzw. es wird eventuell noch ein Ausweichtermin mitgeteilt.
Der Vereinsvorstand ASV Tischtennis

Fußball

Neuer Bus für die Traminer Fußballer

Über einen neuen Vereinsbus der Marke Opel Movano dürfen sich unsere Fußballer freuen. Er wurde dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Gemeinde Tramin angekauft. Bei der feierlichen Übergabe des Busses waren u.a. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Sportreferent Markus Calliari, Fußball-Sektionsleiter Fredi Zwerger, Vereinspräsident Alois Zwerger, Sparkasse-Filialleiter Dietmar Parteli, Opel-Vertreter Werner Beutlmayr und Bürgermeister Werner Dissertori (von links im Bild) mit dabei.

Mendel-Tradition

Nach einjähriger Pause trafen sich die Nachtschwärmer (Anm. für die jüngeren Generationen: es handelt sich um einen der traditionsreichsten Freizeitfußball-Vereine Tramins) zum alljährlichen Grillen auf der Mendel-Wiese der Familie Calliari. Den abgebildeten Köchen und "Beratern", sowie den Organisatoren und der Familie Calliari ein herzlicher Dank für diesen tollen Tag. Bis zum nächsten Jahr!
Die Nachtschwärmer

Jugenddienst Unterland

Kinder- & Jugendbüro

Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

TRAMINER DORFBLATT

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Freundliche und verständnisvolle 19-jährige Oberschulabgängerin bietet **Nachhilfestunden** für Grund- und Mittelschüler an. Tel. 335 80 11 252.

Zimmermädchen mit Erfahrung sucht Arbeit. Tel. 347 19 02 917.

Krankenschwester sucht kleine Wohnung in Tramin. Tel. 0471 817 132.

Scooter, Malaguti F12, in gutem Zustand zu verkaufen. Tel. 334 32 31 741.

Fleißiger Jugendlicher 15 Jahre sucht **Beschäftigung** im August bis Schulanfang. Tel. 348 37 29 186.

Funktionstüchtige **Waschmaschine**, ca. 10 Jahre alt, Marke Whirlpool zu verschenken. Tel. 339 29 98 655.

Vermiete ab Jänner 2010 in Margreid neue möblierte **2-Zimmerwohnung,** mit Garage und überdachter Terrasse an Einheimische. Tel. 338 76 45 674.

Kindermädchen gesucht: Schülerin oder Studentin die bis Schulanfang auf zwei Jungs 4 und 1,5 Jahre schaut. Fam. Posch/Überbacher Tel. 339 77 73 535.

Suche **Mitbewohnerin** für 2er-Wohngemeinschaft, zwecks Mietkostenteilung. Geräumige Wohnung in wunderschöner Natur in Graun. Tel. 334 36 19 234.

Gartenheim und Überbacherhof: suchen **Putzfrau** für Ferienwohnungen u Zimmer, 2- 4 x die Woche. Tel. 339 77 73 535.

Fleißiger Jugendlicher 15 Jahre sucht **Beschäftigung** im August bis Schulbeginn. Tel. 348 37 29 198.

Zwei-Zimmerwohnung in Tramin zu verkaufen. Tel. 339 65 16 676.

Junge Zwergkaninchen zu verschenken. Infos unter Tel. 339 32 71 688.

Schöne, ruhige, möblierte **Zweizimmerwohnung** in Tramin, bestehend aus Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, geräumiger Balkon, Keller und Garage, nur an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 91 40 787.

Verkaufe **Ford Fiesta Sport** 1.6 16V 100PS BJ06, Anthrazit, Teilleder, Klimatronic, 50.000 km, Tel. 333 61 46 691.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

2.8.: Q8, Neumarkt, Esso Auer
9.8.: IP, Kalterer Moos
15.8.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

1.-7.8.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

8.-14.8.:
Auer, Tel. 0471 810 020

15.-21.8.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

1.-2.8.:
Dr. Maria Verena Cicala,
Tel. 347 85 73 463

8.-9.8.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

14.-16.8.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

22.-23.8.:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

14. August 2009
Nr. 16 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

50 Jahre Familiengemeinschaft

Eofrut feiert runden Geburtstag

Seit einem halben Jahrhundert gibt es nun die Traminer Obstgenossenschaft Eofrut. Dieser Umstand war für die Verantwortlichen Anlass, am Freitag, 31. Juli eine große Geburtstagsfeier zu organisieren. Rund 500 Gäste, viele Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste waren zur Jubiläumsfeier in die neuen Halle der Genossenschaft gekommen.

Begrüßung durch den Obmann

In seiner Begrüßungsansprache erinnerter Erwin Bologna an die Anfänge der ETOG, wie die Genossenschaft bei ihrer Gründung hieß. 14 beherzte Bauern hatten am 13. August 1959 die Obstgenossenschaft gegründet und bald die wichtigsten Strukturen geschaffen, den Drei-Hallen-Bau, Kühlzellen, Lagerraum, Arbeitsraum und Verwaltungsgebäude. Im Laufe der Jahre wurde die Genossenschaft mehrmals erweitert, bis heute auf das sechsfache ihrer Ausgangsfläche. Ein wichtiger Einschnitt in der Genossenschaftsgeschichte bildete 2003 die Spaltung der Genossenschaft Neuselifrut, wodurch die Gemeinschaft der Eofrut um 116 neue Mitglieder erweitert wurde.
Heute stehe die Eofrut mit einer stabilen finanziellen Situation da, so der Obmann und dafür dankte er allen Mitgliedern, den Angestellten, dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat und auch der Landesregierung und der Gemeinde für die stets gute Zusammenarbeit.

Dekan Alois Müller segnet die Räumlichkeiten der Eofrut. *Fotos: W. Kalser*

Geschäftsbericht

Die derzeitige Geschäftssituation der Genossenschaft wurde vom Geschäftsführer Walter Thaler erläutert. Die Genossenschaft hat zur Zeit 322 Mitglieder, die eine Nettoanbaufläche von 411 ha einbringen. Mit einer durchschnittlichen Produktionsfläche pro Mitglied von 1,8 ha ist die Traminer Genossenschaft also recht klein strukturiert. Ungewöhnlich für eine Obstgenossenschaft ist auch der relativ niedrige Anteil an Golden Delicious, mit 15,5 %. Spitzenreiter bei der angelieferten Ware sind Gala mit 26,6% Marktanteil. Im vergangenen Jahr erlebte die Eofrut mit knapp 28.000 Tonnen Äpfeln eine Rekordanlieferung.
Thaler wies auch auf den Bau der Photovoltaik-Anlage hin, die seit Dezember 2008 in Betrieb ist. Damit habe die Genossenschaft einen nachhaltigen Beitrag geleistet, der sich sowohl finanziell als auch für die Umwelt positiv auswirken wird.

Ansprachen

Zur 50-Jahr-Feier der Traminer Obstgenossenschaft waren auch zwei hochrangige Politiker erschienen: der Lan-

deshauptmann und der Landesrat für Landwirtschaft. Sie sprachen den Verantwortlichen der Eofrut den Dank und die Anerkennung der Landesregierung aus. 50 Jahre Genossenschaft bedeute eine enorme Veränderung in Produktion und Vermarktung, meinte Landeshauptmann Durnwalder. Er danke den Pionieren und allen die diese Veränderungen ermöglicht und gesteuert haben, vor allem Erwin Bologna für seine herausragenden Leistungen. Landerat Berger bescheinigte dem Obmann ein stets ruhiges, besonnenes und zielstrebiges Auftreten bei allen Gesprächen und Verhandlungen. In Anlehnung an den Spruch auf dem Erntedankkranz der Gründungsmitglieder der EOFRUT aus dem Jahr 1959 bezeichnete Berger „die 50 Jahre EOFRUT als Welle in der Geschichte der Genossenschaften". Nur „gelebte" Genossenschaft ermögliche Entwicklung. Auch zahlreiche Ehrengäste überbrachten Grüße und Gratulationen für die Genossenschaft.

Ehrungen der Mitarbeiter

Die EOFRUT beschäftigte im vergangenen Jahr durchschnittlich 62 Personen, davon 6 Angestellte und 10 Fixarbeiter. Damit ist die Obstgenossenschaft einer der größten Arbeitgeber in Tramin. Der Obmann lobte den Fleiß und den Einsatz der Belegschaft. Besonders freue es ihn, so sagte er, dass viele der Festangestellten dem Betrieb über sehr viele Jahre die Treue halten. Dies beweise, dass der Betrieb mit ihnen zufrieden sei und vor allem dass sich die Mitarbeiter im Betrieb wohlfühlten. Den Geehrten wurde als Dank für ihre langjährige Arbeit ein Präsent überreicht.
Einen besonderen Dank erhielt zum Abschluss des offiziellen Teils der Feier der Mann, der die Geschichte der Obstgenossenschaft wie kein anderer geprägt hat: Erwin Bologna. Seit 49 Jahren ist er mit der EOFRUT verbunden. 1960 trat er als Angestellter ein, 1965 wurde er Geschäftsführer, von 1969 bis 2001 war er geschäftsführender Obmann und seit 2001 Obmann. Mit Weitsicht und Geschick führte er jahrzehntelang die Geschicke der Obstgenossenschaft und man kann die Genossenschaft mit Recht als sein Lebenswerk bezeichnen, meinte Karl Ungerer, der Obmann-Stellvertreter in seiner Laudatio.

Die Aufsichtsräte während der Feier.

Die Bürgerkapelle spielte flotte Märsche. *Fotos: W. Kalser*

Obmann Erwin mit Landesrat Hans Berger und Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Angestellte hören aufmerksam den Reden zu.

Viele Mitglieder sind der Einladung gefolgt.

Fotos: W. Kalser

Mit einem langen Applaus drückten alle Mitglieder und Ehrengäste Erwin Bologna ihre Wertschätzung für seine langjährige Arbeit aus. Im November 2009 wird Erwin Bologna die Obmannschaft der Traminer Obstgenossenschaft abgeben.

Die Bürgerkapelle Tramin, welche die Feier mit flotten Weisen begleitet hatte, setzte musikalisch auch den Schlusspunkt der offiziellen Geburtstagsfeier. Auf die Gäste wartete dann ein reichhaltiges Buffet.

Das Traminer Dorfblatt schließt sich den Glückwünschen zum Jubiläum an und wünscht der EOFRUT und ihren Mitgliedern eine erfolgreiche Ernte 2009.

gm

Eröffnungsfeier

Wir haben umgebaut!

Wir laden alle recht herzlich am **22. August 2009**
zu unserer Eröffnungsfeier der neuen Geschäftsräume in Tramin ein.

Programm:

10.00 Uhr Treffen im Innenhof, Begrüßung und Ansprachen

10.30 Uhr Segnung und anschließende Besichtigung der neuen Geschäftsräume

11.30 Uhr Buffet und Umtrunk mit einheimischen Produkten

Der neue City – Bus

Thema: Haltestelle in der Mindelheimerstraße und wo noch?

Immer wieder werden Klagen laut, dass der neue City Bus in der Mindelheimerstraße beim „Bushüttl“ nicht hält. Das Traminer Dorfblatt hat sich deswegen beim Bürgermeister erkundigt und folgende Informationen von ihm eingeholt:

Vor der Einführung des City Busses ist eine fünfköpfige Delegation bestehend aus fünf Personen der SAD und des Amtes für Personennahverkehr zwei mal nach Tramin gekommen. Mit dem Bürgermeister, dem Verkehrsreferenten Robert Greif und weiteren Mitgliedern des Gemeindeausschusses wurden bei Lokalaugenscheinen die Positionen der Haltestellen besprochen und vereinbart.

Der Bürgermeister legt Wert auf die Feststellung, dass dabei von Seiten der Gemeindevertreter stets die Haltestelle in der Mindelheimerstraße gefordert wurde.

Diese wurde aber von den Technikern aus zwei Gründen abgelehnt:

Der Bus kann wegen des Gefälles aus Sicherheitsgründen nicht auf der Straße halten.

Der Bus kann wegen der knapp bemessenen Zeit kann nicht wie die anderen Busse die Runde über den Parkplatz fahren.

Nach Meinung der Gemeinde und auch zahlreicher Bürger ist die Haltestelle an der Mindelheimerstraße aber dringend notwendig. Auch ein dritter Lokalaugenschein, dieser bereits nach Aktivierung des Busdienstes, brachte keine Änderung. Deshalb hat die Gemeinde in dieser Sache beim Amt für Personennahverkehr eine schriftliche Eingabe gemacht: ohne Ergebnis. Daraufhin wurde ein Schreiben an den zuständigen Landesrat Dr. Thomas Widmann gestellt. Eine Reaktion darauf steht noch aus.

Reagiert hat das Ressort jedoch auf einen diesbezüglichen Leserbrief an das Traminer Dorfblatt des Herrn Andreas Schulze. In dem Antwortschreiben wird lapidar festgestellt, dass für die Haltestellen die Gemeinde zuständig sei (siehe letzte Ausgabe des Traminer Dorfblattes).

„Eine bei drei Lokalaugescheinen und in einem Brief von der Gemeindeverwaltung eingeforderte Haltestelle wurde weder vom Amt noch von der SAD berücksichtigt. Wie kann man dann von Zuständigkeit der Gemeinde sprechen? „ meint der Bürgermeister verärgert und er fügt hinzu: „Sicher ist, dass sich die Gemeinde weiterhin bemühen wird, die Bedürfnisse der Bürger ernst zu nehmen. Sie wird sich deshalb auch dafür einsetzen, dass der City Bus in der Mindelheimerstraße hält.“

Bei der Bushaltestelle in der Mindelheimerstraße sollte der Citybus umbedingt halten.
Foto: W. Kalser

Die Gemeindeverwaltung hat, laut Bürgermeister auch, auch schriftlich die Forderung nach drei täglichen Fahrten von und nach Söll, sowie nach Haltestellen beim Friedhof und beim Schwimmbad erhoben. Man darf also gespannt sein, was in Sachen City Bus passiert.

Derzeitige Haltestellen für den City – Bus :

Der City Bus hält nur, wenn jemand ein- bzw. aussteigen will!

Josef Noldin Straße (Weinlandstübel)
Hans Feur Straße (Bar Obermaier)
Rathausplatz (von hier Haltezeiten)
Weinstraße (gegenüber Park)
Der Bus hält auch an der Weinstraße unterhalb Rungg.

Richtung Tramin:
ca. 6.17, 7.17, 8.17, ... stündlich bis 19.17

Richtung Kurtatsch:
ca. 6.40, 7.40, 8.40 ... stündlich bis 19.40

Abfahrten:
Tramin - Auer und Neumarkt:
6.22 – 7.22 - 8.22- stündlich bis 19.22

Abfahrten
Tramin - Kurtatsch:
6.38 – 7.38 – 8.38 – stündlich bis 19.38

Sonntags gelten dieselben Zeiten im Zweistundentakt!

ÜBRIGENS:

Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags stündlich auch nach Kaltern / Eppan und Bozen:
8.30 – 9.30 - 10.30 - 11.30 - bis 19.30 Uhr

Alle Zeiten sind dem neuen Sommerfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr
(Tel. 840 000 471 MO- SA 7.30-20 UHR oder www.sii.bz.it

Alle Kinder mit dem ABO + und Senioren ab 70 Jahren fahren gratis!!
Also nichts wie rein in den Bus!

LESER schreiben

Stellungnahme zum Leserbrief „City Bus“

Sehr geehrter Herr Schulze,

die Haltestellen des „City-Busses“ wurden in Absprache zwischen Gemeindeverwaltung und Amt für Personennahverkehr eingerichtet. Die Gemeinde hat dabei darauf gedrängt, daß die übliche Bushaltestelle auf dem Mindelheimerparkplatz auch für den „City-Bus“ beibehalten wird.
Leider wurde diesem Vorschlag nicht Rechnung getragen.

Nach Aktivierung des Dienstes wurde nochmals der Antrag beim zuständigen Landesamt gestellt, die oben angeführte Haltestelle einzuführen, ohne Ergebnis. Kürzlich habe ich ein persönliches Schreiben an den zuständigen Landesrat Dr. Thomas Widmann mit eben diesem Anliegen gestellt.

Falls Interesse besteht, kann in die Unterlagen im Sekretariat der Gemeinde Einsicht genommen werden.

Mit freundlichen Grüssen

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 24.9.2009 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 10.9.2009

Nächste Bauberatung: 24.9.2009
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

SVP Tramin

Klärschlammverbrennungsanlage

Die SVP Tramin nimmt zur Kenntnis, dass die Präsidenten der Nachbarbezirke mit Zahlen nach Belieben jonglieren, nur mit dem einen Ziel: Eine eventl. KVA von ihrem Ort fernzuhalten.
Die Frage, warum sich keine Gemeinde als Standort für eine KVA in diesen Nachbarbezirken zur Verfügung stellt, wenn alles so gut, richtig und billig wäre, steht bis heute unbeantwortet im Raum.
Sie verschweigen, dass der erwähnte Entsorgungspreis von 60 Euro je Tonne nur möglich ist, weil das Land Südtirol einen Schenkungsbeitrag von 11 Mio. Euro gewährt.
Wenn das Land Südtirol der Ecocenter AG diesen Beitrag auch ohne den Bau einer KVA gewähren würde, dann könnte man auch heute schon einen Vorzugspreis von 60 Euro je Tonne den angeschlossenen Gemeinden verrechnen. Bei einer Abschreibedauer von ca. 12 Jahren würde der erwähnte Landesbeitrag in etwa die jährlichen 900.000 Euro ausmachen (ca. 30 Euro je Tonne pro Jahr), die man ja mit dem Bau einer KVA einsparen will!
Weiter ist zu klären, ob die Transportkosten bereits mit eingeschlossen sind oder noch zusätzlich die Entsorgung belasten.
Schon seit unserem Gemeinderatsbeschluss von 2005, aber explizit und offenkundig seit Mai 2009, hat die Ecocenter AG sich geweigert, externe, neutrale und unabhängige Fachleute mit Alternativkonzepten zu beauftragen.
Der Gemeinde Tramin liegt auch keine detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung der Ecocenter AG vor, welche die Aussagen der Befürworter einer KVA belegen würden

SVP fordert europaweit Ausschreibung

Weiter sind der SVP Tramin Zahlen und Fakten bekannt, die belegen, dass die Entsorgung der Klärschlämme - auch ohne den Bau einer KVA in Südtirol - günstig und langfristig abgesichert möglich ist.

Ein entsprechendes Angebot ist der Ecocenter AG in den letzten Tagen zugestellt worden.

Angesichts der undurchsichtigen und kaum prüfbaren Äußerungen der Ecocenter AG sieht es die SVP Tramin als dringend notwendig an, einen objektiven und neutralen Wettbewerb europaweit auszuschreiben. Auch internationale Experten sehen, dass die Vergabe der Entsorgung der Klärschlämme den europäischen Vergaberichtlinien unterliegt und deshalb europaweit ausgeschrieben werden müsste.

Die SVP Tramin steht übrigens voll hinter ihrem Bürgermeister, der vom Verwaltungsrat der Ecocenter AG zurückgetreten ist, weil er erkannt hat, dass in dem Gremium eine objektive und sachliche Diskussion heute nicht mehr möglich ist. Die emotionale Ebene spielte eine zu große Rolle.

Härtere Gangart und starke Signale

In den letzten Wochen haben sich aber einige alternative Möglichkeiten aufgetan, die im Detail noch zu prüfen sind, aber ebenfalls Entsorgungspreise garantieren können, wie heute von der Ecocenter AG gefordert.

Ende September 2009 will die Ecocenter AG dann entscheiden, ob mit der Planung einer KVA mit Standort Tramin fortgefahren werden soll oder nicht. Wir werden also bis zu diesem Datum weiter unseren Einsatz auf politischer und Verwaltungsebene konzentrieren, in der Hoffnung, dass die Sachvernunft die Oberhand erlangen wird.

Sollte dies nicht der Fall sein, dann wird die SVP Tramin in jedem Fall eine härtere Gangart wählen und starke Signale setzen, bis hin auch zur Prüfung rechtlicher Schritte, was man immer vermeiden wollte und auch künftig vermeiden will, als letzte Maßnahme aber dann notgedrungen prüfen muss.

SVP Tramin

Aus der Baukomission

Genehmigte bzw. mit Auflagen genehmigte Bauansuchen

Franzelin Arnold	O.-Von-Wolkenstein-Str. 22	Tramin	Montage einer Solaranlage (ca. 6m²)
Bologna Erwin	Andreas-Hofer-Strasse 13	Tramin	Montage einer Solaranlage (ca. 4m²)
Albenberger Rita	M.-R.-Von-Grabmayr-Str. 4	Tramin	Anbringung eines Hinweisschildes mit der Aufschrift „Gästehaus Ritterhof“
Pernstich Günther Kalmont GmbH	Hans-Feur-Strasse 55	Tramin	„Wohnanlage Pernstich“ - Abbruch des Gebäudes und Errichtung einer Wohnanlage
Wilhelm Elena Walch GmbH	Andreas-Hofer-Straße 1	Tramin	Errichtung eines Weinverkaufladens und Weinlokals
Comunaltec des Thalmann Otto & Co. KG	Schießstandweg 23	Tramin	Errichtung eines Unterstandes sowie eines Waschplatzes
Dissertori Evi, Dissertori Wilhelm	Mühlgasse 62	Tramin	Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses
Mayer Hermann	Hans-Feur-Strasse 23	Tramin	Sanierung und Wiedergewinnung des Gebäudes
Morandini Franco & Söhne Ohg		Tramin	Änderung der Zweckbestimmung von Keller in Lager
H&M G.m.b.H.	Handwerkerzone Kalditsch 2	Montan	Änderung der Zweckbestimmung von „Zubehörsfläche“ in „Wohnung“
Maffei Irmgard	Andreas-Hofer-Strasse 20	Tramin	Neugestaltung des Aufganges und der Terrasse
Bolego Paolo, Pernter Ivonne, Bertol Reinhold		Tramin	Wärmedämmung und bauliche Umgestaltung des Gebäudes
Kettner Maria Luise	In der Au 26	Tramin	Bau eines Wintergartens
Kieser Anton	Weinstrasse 9	Tramin	Sanierung und bauliche Umgestaltung des Gebäudes
Dezini Georg, Thaler Christine	Andreas-Hofer-Strasse 66	Tramin	Errichtung einer Terrasse
Kerschbaumer Herbert	Weinstrasse 100	Tramin	Interne Umbauarbeiten und Schaffung zweier Wohneinheiten
Kalmont GmbH	Horaz Straße 49	Bozen	Abänderung der Zweckbestimmung von Geschäft in Zahnarztpraxis
Herbst Vinzenz	Bachgasse 8	Tramin	Errichtung einer Holzlege
Zanoll Patrizia	Schiesstandweg 33	Tramin	Zusammenlegung zweier Wohneinheiten zu einer Wohneiheit
Egetmannverein Tramin	Steinackerstraße	Tramin	Errichtung einer Überdachung und Anbringung von Photovoltaikplatten
Eofrut - Erste Traminer Obst-genossenschaft Landwirt-schaftliche Gesellschaft	Bahnhofstraße 7	Tramin	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern von Block 73 und 78
Teutsch Karl, Atz Annemarie	Schwazer Strasse 33	Tramin	Sanierung der Heizanlage und des bestehenden Dachstuhls mit Errichtung von zwei Gauben
Enderle Irene	Roenstrasse 9	Tramin	Bau eines Wintergartens
Herbst Ulrike	Dr.-Josef-Noldin-Str. 4	Tramin	Errichtung eines Wintergartens
Club Alpino Italiano Soc Di Bolzano	Obstplatz 46	Bozen	Einbau eines Flüssiggastanks (1.750 Liter) für die Schutzhütte „Überetscher Hütte“ (Roenhütte)
Kasal Nikolaus	Urberacher Strasse 15	Tramin	Errichtung eines Kellers
Pomella Margarethe & Co Ohg - Traminer Hof	Weinstraße 43	Tramin	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotels „Traminer Hof“
Kieser Sybille	Neugasse 8	Neumarkt	Abriss und Wiederaufbau des Gebäudes (Ex-Raslhof)
Gschnell Markus	Altenburg 6	Kaltern	Neugestaltung der Zufahrt

Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland

Qualitätssprung beim öffentlichen Nahverkehr im Unterland

Die „Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland“ hat in der Vergangenheit wiederholt das katastrophale öffentliche Verkehrsnetz im Unterland angeprangert. Die Zubringerbusse waren auf den Zug nicht abgestimmt und manche Dörfer wurden überhaupt links liegen gelassen. So war man z. B. von Tramin nach Bozen wegen langer Anschlusszeiten oder Umwegen über Salurn und Mezzocorona bis zu eineinhalb Stunden unterwegs.

Mit Befriedigung stellt die „ArGe Lebenswertes Unterland“ fest, dass der Sommerfahrplan einen Qualitätssprung gebracht hat. So gibt es jetzt von den meisten Dörfern schnelle Verbindungen im Halb- bzw. Stundentakt nach Bozen. Auch für kleinere Orte wurde der Busdienst verbessert.

Nur wenn man den Bus zu den Leuten bringt, wird er auch genutzt. Da jetzt vielfach wendige Kleinbusse eingesetzt werden, müssen unbedingt bei Häusergruppen, Gewerbezonen und Freizeitanlagen mehr Bedarfshaltestellen vorgesehen werden. Denn wenn jemand einmal im Auto sitzt, steigt er nicht mehr auf den Bus um.

Im sommerheißen Unterland gehören Bergausflüge zum festen Sonntagsprogramm. Leider wird gerade dann selbst in beliebten Sommerfrischen wie Truden, Radein, Altrei oder Graun der Busdienst eingestellt. Er würde dank der günstigen Familientarife die Umwelt und Familienkasse gleichermaßen entlasten. In den reichen Tourismusregionen der Dolomiten gibt es hingegen für Ausflugsziele kein „Sonntagsloch“.

Nach wie vor ungelöst bleibt das „Zugloch“ am späten Vormittag, wo die Bahnstrecke im Unterland wegen angeblich ständiger Instandhaltungsarbeiten zwei Stunden lang für Regionalzüge gesperrt ist. Der Taktverkehr gerät dann völlig außer Takt, da die Zubringerbusse vergeblich die verwaisten Bahnhöfe anfahren.

TRAMINER DORFBLATT

Unser Büro bleibt am
Montag, 17. August 2009
geschlossen.

Feiern Sie mit uns!

25 Jahre

Traminer Weine
Schnäpse & Liköre

10 Jahre

Millaflor
Blumenladen - fioraio

5 Jahre

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Herzlich dazu eingeladen sind alle Wein- & Blumenliebhaber, unsere werten Kunden und geschätzten Lieferanten.
Ermitteln Sie bei der (kostenlosen) Verkostung der edelsten Cuveèweine aus Tramin Ihren Favoriten:

- J. Hofstätter: Yngram, Kirchegg (rot) De Vite (weiß)
- Elena Walch: Kermesse (rot) Beyond the Clouds, Ewa (weiß)
- Kell. Tramin: Loam, Rungg (rot) Stoan (weiß)

Für Stimmung sorgen die Weisenbläser aus Tramin,
„Erlesenes“ vom Wein wird von Herrmann Toll vorgetragen,
Das Team von Millaflor wartet mit einer kleinen Überraschung auf
Für’s leibliche Wohl sorgen u.a. der Grillexperte Michael. Andreas von der Käserei Brunner, der Sie mit seinen schmackhaften Käsesorten verwöhnt.
Gefeiert wird am **Donnerstag, den 20. August ab 19 Uhr** in und vor den Geschäften an der Weinstraße Nr. 15 und 40.

Auf Ihr Kommen freuen sich Alfons Palma und Oswald Mayr mit Familien

Bürgerkapelle

Ausflug in die Emilia Romagna

Erst kürzlich verbrachte die Bürgerkapelle einen wunderschönen Tag in der Emilia Romagna, bei dem nicht ein musikalischer Auftritt, sondern das gesellige Beisammensein im Vordergrund stand. Eingeladen zum Ausflug nach Modena waren neben den Musikantinnen und Musikanten und ihren Partnern auch die Ehrenmitglieder mit ihren Frauen.

Am Samstag, den 18. Juli fuhren wir frühmorgens von Tramin los und nach einer kurzen Kaffeepause unterwegs trafen wir gegen 9 Uhr in Modena ein, wo wir die Acetaia Malpighi besichtigten. Signora Righi erklärte uns die aufwendige Verarbeitung des „Aceto Balsamico Tradizionale di Modena", der zu 100% aus Lambrusco-Trauben hergestellt wird und strengen Qualitätskontrollen unterworfen ist. Nach der Weinlese wird der Traubenmost durch stundenlanges Kochen eingedickt, anschließend gefiltert und dann auf dem Dachboden in Holzfässern vergoren und zur Reife gebracht. Durch die Wärme verdunstet ein Großteil des Wassers und durch die jahrelange Aufbewahrung in unterschiedlichen Holzfässern (Eiche, Edelkastanie, Vogelkirsche, Esche und Maulbeere) erhält dieser Essig seine charakteristische Farbe und Viskosität, sowie seinen eigentümlichen Geschmack und Geruch. Selbstverständlich zeigte uns Signora Righi auch den Dachboden, das Herzstück der Acetaia, wo der Essig in offenen Fässern aufbewahrt wird. Die Ausbeute nach 12 bzw. 25 und mehr Jahren Lagerung ist aufgrund der Verdunstung gering, so dass auch der Preis für den „Aceto Balsamico Tradizionale di Modena" entsprechend hoch ist.

Da es am Dachboden sehr warm war, kehrten wir, in den Verkaufsraum ins Parterre zurück. Dort konnten wir nun die verschiedenen Produkte aus dem Sortiment der Acetaia Malpighi verkosten und auch erstehen.

Dann fuhren wir weiter nach Maranello, wo wir in der Galleria Ferrari, dem offiziellen Ferrari-Museum, in die Welt der Formel 1 und des legendären Enzo Ferrari eintauchen konnten. Im Erdgeschoss standen den Besuchern sogar zwei Formel-1-Wagen-Simulatoren zur Verfügung, die von unseren Jungmusikanten leidenschaftlich in Anspruch genommen wurden.

Die Bürgerkapelle vor der Galleria Ferrari (Ferrari-Museum) in Maranello

Nach „Essig-Kultur" und „Ferrari-Renn-Sport" ließ der Hunger nicht mehr lange auf sich warten. In Salvaterra unweit von Maranello kehrten wir in eine Trattoria ein, wo uns ein vorzügliches Mittagessen von typischen Speisen der Gegend aufgetischt wurde. Nach dem üppigen Mahl blieb noch Zeit für einen gemütlichen Verdauungsspaziergang durch die Altstadt Modenas, bevor wir am frühen Abend begeistert und zufrieden die Heimfahrt antraten.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle unserem Obmann Heinrich Steinegger ausgesprochen für die gelungene Organisation dieses Tages.

Marialuise Rinner

REGOR BAU

IHR PARTNER
IN SACHEN ASPHALT

Fräs- und Asphaltierungsarbeiten
in jeder Form und Größe

Nationalstr. 53 Via Nazionale, Blumau 39053 Prato Isarco
Tel. 0471 353 300-01 - Fax 0471 353 212
E-mail: info@gregorbau.it

SCHOTTERWERK
RECYCLING

BAGGERARBEITEN
TRANSPORTE

Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid

Der Imkerverein feiert seinen 25. Geburtstag

Der Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid hat unlängst am Bienenlehrstand in Tramin seinen 25. Geburtstag gefeiert. Der Obmann Dieter Weis konnte neben den Mitgliedern und deren Familien zahlreiche Gratulanten willkommen heißen, darunter die Bürgermeister von Kurtatsch Oswald Schiefer und Tramin Mag. Werner Dissertori, den Bundesobmann des Südtiroler Imkerbundes Engelbert Pohl und den Bezirksobmann Albert Kemenater, sowie den Präsident des Liechtensteiner Imkerbundes Manfred Biedermann. Auch Alt-Bundesobmann Hubert Ausserer, Alt-Bezirksobmann Dr. Pepi Mayr und der Wanderlehrer Heinrich Gufler wünschen dem Jubelverein alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Die Imker mit den Bürgermeistern Werner Dissertori und Oswald Schiefer, pflanzten einen Jubiläumsbaum.

Nach einer Wortgottesfeier, zelebriert von Meinrad Oberhofer, und einen kurzen Rückblick von Obmann Dieter Weis über die Tätigkeiten der letzten 25 Imkerjahre, wurde als Erinnerung an dieses Jubiläum beim Bienenlehrstand eine Linde gepflanzt.

In den Grußworten hoben die beiden Bürgermeister die reibungslose und freundschaftliche Zusammenarbeit der Imker der drei Gemeinden Tramin, Kurtatsch und Margreid und die Verdienste der Imker für die Natur hervor, der Bundesobmann gratulierte dem Verein zu seinen Tätigkeiten auch für die Imkerei in Südtirol und der Präsident des Lichtensteiner Imkerbundes erinnert sich gerne an den vom Imkerverein Tramin-Kurtatsch-Margreid vorbildlich organisierten europäischen Imkerkongress im Jahre 2000 in Tramin, den rund 5000 Imker besucht haben. Der Nachmittag klang bei einem vorzüglichen Essen und guten Weinen, freundlicherweise von Mitglied Martin Foradori zur Verfügung gestellt, sowie bei einem angeregten Erfahrungsaustausch über die Imkerei aus.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

FOTOLITOVARESCO

Beruhigt in den Urlaub!

Sorgen ob bei Ihren Druckaufträgen auch alles klappt wie besprochen? Vertrauen Sie uns!
Wir drucken, verarbeiten und personalisieren Ihre Drucksachen und organisieren zuverlässig den Versand.

Fotolito Varesco.
Für eine reibungslose Abwicklung Ihrer Druckaufträge.

Visitenkarten, Flugblätter, Werbegeschenke, Werbungen, Kleber, Plakate, Einladungen, Etiketten, Mediendesign, Prospekte, CD-Vervielfältigung, Adressierung und Postversand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Linz ’09 – die Kulturhauptstadt voller Überraschungen

Linz, Landeshauptstadt Oberösterreichs, nach Wien und Graz die drittgrößte Stadt Österreichs. liegt direkt an der Donau und ist ein wichtiger österreichischer Wirtschafts-, Bildungs- und Kulturstandort. Lange Zeit hatte Linz den Ruf der Industriestadt, doch durch zahlreiche Initiativen im Umweltschutz und Kulturbereich versucht die Stadt seit Jahrzehnten, ein neues Image aufzubauen und sich als Kulturstadt zu behaupten. Im Jahr 2009 ist Linz gemeinsam mit der litauischen Hauptstadt Vilnius Europäische Kulturhauptstadt

Der Ausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin war neugierig, wie anderswo Kultur verstanden und präsentiert wird und organisierte Ende Juli eine dreitägige Fahrt, zu der sich 27 Interessierte – nicht nur aus Tramin – meldeten. So machte sich am Freitag den 24.07 eine bunt gemischte Gruppe auf nach Linz.

Auf dem Weg dorthin machten wir einen kleinen Abstecher nach Gmunden am Traunsee. Gmunden ist durch die Fernsehserie „Schlosshotel Orth“ und durch seine Keramik bekannt. In der Konditorei „Baumgartner“ genossen wir nicht nur österreichische Mehlspeisen, sondern auch einen wunderschönen Ausblick auf den Traunsee.

Bereits im Bus erfuhren wir Wissenswertes über unser Reiseziel. Die Stadt Linz blickt auf eine lange Geschichte zurück, schon in der Jungsteinzeit lebten „Linzer“ auf dem heutigen Stadtgebiet. Der Name Linz leitet sich vom Namen „Lentia“ ab, welchen die Römer wiederum vom keltischen „lentos“ abgeleitet haben, was soviel wie gekrümmt bedeutet. Gekrümmt deshalb, weil Linz an einer Donaubiegung liegt.

Am Abend erreichten wir die Hauptstadt Oberösterreichs. In der Innenstadt von Linz wohnten wir an einer ganz besonderen Adresse, im Hotel „Zum Schwarzen Bären“, Geburtshaus des legendären Operntenors Richard Tauber.

Dass während unseres Aufenthaltes in Linz das „Pflasterspektakel“ stattfand, war ein glücklicher Zufall. Es ermöglicht seit über 20 Jahren inmitten der Stadt einen Ausnahmezustand mit über 1.000 Darbietungen aller nur erdenklicher Variationen von Musik, Theater, Tanz, Zirkusartistik und vielem mehr. Künstler und Künstlergruppen aus aller Herren Länder boten ein buntes Programm, sodass für beste Unterhaltung bereits am ersten Abend gesorgt war.

Für Samstag war das Kennenlernen der Stadt angesagt: auf einer Stadtfahrt im sogenannten Linz City Express verschafften wir uns einen ersten Eindruck über die Kulturhauptstadt. Anschließend machten wir uns mit einer Stadtführerin zu Fuß auf den Weg, um die Stadt noch etwas genauer zu erkunden. Nicht von ungefähr steht das Besichtigungsprogramm unter dem Schlagwort „Linz.verändert“, waren doch alle Anstrengungen darauf gerichtet, aus der Industriestadt Linz eine Kulturstadt zu machen. Das Kulturhauptstadt-Jahr setzt noch zusätzliche Akzente! Und wir bekamen Vieles zu sehen und zu hören: den Hauptplatz mit der Dreifaltigkeitssäule und den Adelspalais und Bürgerhäusern, die Linzer Burg, das „Mozart-Haus“, das große Luftbild der gesamten Stadt auf dem Fußboden im alten Rathaus und viele unterschiedliche Aktionen in den Straßen und auf den Dächern der Stadt. Die Führung vermittelte spannende Begegnungen mit Geschichte und Gegenwart der Stadt. Geschichten und Anekdoten machten die Stadtführungen lebendig und lebensnah. Auf dem Weg durch die Stadt kamen uns sogleich im „Bermuda Dreieck“ (so die Begründung der Stadtführerin!) die Männer abhanden, glücklicherweise konnten sie später wieder zu uns stoßen, um mit uns gemeinsam den neuen Dom der Stadt Linz, die Marienkirche, zu besuchen. Es ist dies die größte Kirche Österreichs und durch das aufgesetzte Kreuz an der Turmspitze überragt dieser auch den Südturm des Stephansdoms in Wien! Eine Besonderheit des Doms ist die Eremitenkammer hoch im Turm. Dort verweilen Interessierte eine Woche als Eremit/in, abgeschottet vom Rest der Welt.

Nach Beendigung der Führung gönnte sich die Gruppe eine Mittagspause,

welche viele dazu nutzten, beim größten Zuckerbäcker von Linz, Jindrak, eine Original Linzertorte zu verkosten.
Der Nachmittag begann für die Gruppe mit einem „Rausch“, dem „Höhenrausch“, dem Gipfel der Trilogie „Schaurausch - Tiefenrausch – Höhenrausch“. Auf einem speziell errichteten 1,5 km langen Pfad über den Dächern der Stadt können Besucher die Stadt Linz von oben betrachten und zugleich viele Ausstellungstücke von Künstlern aus aller Welt bewundern. Besonders erwähnenswert ist das Riesenrad, welches auf dem Dach eines Parkhauses steht.
Es blieb auch Zeit, die Stadt individuell zu erkunden, die wohl alle nutzten. Großen Anklang fand dabei das Ars Electronica Center, für das Jahr ’09 bekam dieses eine neue Außenfassade, wodurch es bei Nacht wie ein Donaukristall erleuchtet. Im Museum können die Besucher die Medienkunst von all ihren Seiten erleben. Computerkünstler aus aller Welt stellen ihre Werke im Museum aus, in denen sie Naturwunder darstellen oder neue Welten erschaffen.
Weitere Glanzlichter der Stadt sind das Museum für Moderne Kunst, Lentos, und das Linzer Schloss, das StifterHaus mit der Ausstellung „Nur durchgereist“, das Casino Linz und, und, und.
Am nächsten und leider auch schon letzten Tag, machte sich die Gruppe gemeinsam auf, um das Wahrzeichen von Linz zu besuchen, den Pöstlingberg mit der Wallfahrtsbasilika. Manche vermuten in ihm sogar einen erloschenen Vulkan, mit Sicherheit eröffnet er seinen Besuchern aber einen der schönsten Blicke über die Stadt. Die 537 Meter Meereshöhe, welche den Pöstlingberg für uns Tiroler mehr zum Hügel machen, haben wir spielend mit der altehrwürdigen Pöstlingbergbahn bezwungen. Am Berg selbst konnten wir nicht nur einen Blick auf Linz werfen, sondern auch die Heilige Messe besuchen und mit der Grottenbahn in die Welt der Zwerge und Märchen eintauchen.
Nach diesem Programmpunkt mussten wir uns auch schon wieder auf die Heimreise begeben. In der Nähe von Gmunden, in Ohlsdorf, besuchten wir noch den Vierkanthof Thomas Bernhards, eines der bekanntesten und literarisch einflussreichsten österreichischen Schriftstellers des zwanzigsten Jahrhunderts, welcher heute als Museum der Erinnerung an seinen berühmten Besitzer dient. Für literarisch Interessierte ein besonderer Höhepunkt, zumal eine Gruppe in den Genuss einer Führung durch den Halbbruder des Schriftstellers kam.
Eindrücke von der wunderschönen Landschaft des Salzkammergutes begleiteten uns auf der Heimfahrt.

Die Reiseteilnehmer bei der Stadtführung durch Linz. *Fotos: Jürgen Geier*

Dem Verein für Kultur und Heimatpflege war es gelungen, eine erlebnisreiche Fahrt in die Kulturhauptstadt Linz zu organisieren, eine Stadt, die voller Überraschungen ist und der es wohl noch viel zu entdecken gäbe, so die Rückmeldung der Mitreisenden.

Eine Teilnehmerin

Beim „Pflasterspektakel“ gastierten 250 Künstler aus 30 Ländern in Linz.

Senioren

Geburtstagsfest auf dem Zoggler

Die Senioren feierten ihren runden Geburtstag am Zoggler.

Rund 60 Traminer und Traminerinnen mit 70, 75, 80, 85 und 90 Jahren nahmen heuer am Sommerausflug auf den Zoggler teil, zu dem die Gemeindeverwaltung geladen hatte, um gemeinsam die runden Geburtstage zu feiern.
Bei wechselhaften Sommerwetter fanden sich die Senioren und die Ehrengäste mit Ehrenbürger Oswald Oberhofer, KVW-Obmann Karl Kasal, Präsidentin des Seniorenclubs Rosa Roner, Präsident des Pfarrgemeinderates Meinrad Oberhofer, Präsidentin der Katholischen Frauenbewegung Rosi Bertignoll, Vorsteher der Forststation Kaltern Walter Cian, Dekan Alois Müller und der gesamte Gemeindeausschuss um 11 Uhr auf der Zogglerwiese ein, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde.
Im Anschluss daran sprach Bürgermeister Werner Dissertori, der mit den Gemeindereferenten vertreten war, den Senioren seinen Dank für ihren Einsatz in der Gemeinde, in Beruf und Familie aus. „Ihr seid unsere Vorbilder. Ihr habt dazu beigetragen, dass die heutigen jüngeren Generationen in Frieden und Wohlstand leben können“, so der Bürgermeister. Auch Sozialreferent Markus Stolz dankte den Jubilaren und wünschte einen vergnüglichen Tag. Nach dem Mittagessen unterhielten sich die Anwesenden unter den Klängen der Ziehharmonika mit Fritz Pernstich bei Boccia- und Kartenspiel oder beim Plaudern. Zur Marende gab es heuer eine besondere Überraschung. Fleißige Hände hatten Strauben gebacken, die sich alle zum Abschluss des Tages schmecken ließen. Die heurige Feier für die „runden Geburtstagskinder“ war ein gelungenes Fest und zeigte wieder einmal, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin ein Herz für die Senioren hat.

Traminer Senioren am Fennberg

Die Traminer Senioren konnten auch heuer wieder ihre Ferien im Widum von Unterfennberg verbringen.

Die Organisation klappte auch heuer wieder hervorragend, Hanni Rinner, Kathi Scarizuola und der Hausmeister Dietmar Figl, sorgten für das Wohlergehen der 38 Senioren.
Das Mittag- und Abendessen wurde den Senioren vom Restaurant „ZUR KIRCHE“ hervorragend zubereitet, alle genossen das gute und reichliche Essen.
Am Donnerstag den, 23. 07 besuchte die Margreider Bürgermeisterin Theresia Gozzi unsere Senioren und unterhielt sie mit ihren Mundartgedichten.
Abschließend möchte mich bei allen bedanken, die unseren Senioren einen schönen Ferienaufenthalt in Unterfennberg bereitet haben.
Der Sozialreferent der Gemeinde Tramin
Markus Stolz

Beim Sommerurlaub in Unterfennberg.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Sommerpraktika

Neben den von den verschiedenen Schultypen vorgesehenen Praktika der Schüler im Laufe des Jahres, ermöglicht seit einiger Zeit ein Gesetz den privaten und öffentlichen Betrieben die Anstellung von Schülern und Studenten im Laufe des Sommers. Hier handelt es sich um befristete Arbeitsverträge für Jugendliche, die das 16. Lebensjahr erreicht haben müssen, um die in der Schule erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Arbeitswelt umzusetzen. Im Gegensatz zu dem von der Schule geforderten Praktikum haben die Jugendlichen in diesem Fall ein Anrecht auf eine „verminderte Entlohnung", wie es im Gesetzestext heißt. Die Tätigkeit muss in der Regel mit dem besuchten Schultyp zusammenhängen.

v. r. n. l.: Stefanie Cassar, Astrid Staudacher, Christiane Calliari und Ivo Melchiori (Mara Zuelli fehlt)

Heuer sind es gleich fünf junge Leute, die ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum in unserer Einrichtung absolvieren, drei davon mit dem so genannten Sommerarbeitsvertrag mit verminderter Entlohnung.

Christiane Calliari aus Tramin gefällt es in der Küche sehr gut. Sie würde sich noch mehr Kontakt mit den Bewohnern wünschen.- In der Wäscherei arbeitet Astrid Staudacher aus Graun/Kurtatsch. Sie jobbt auf eigenem Wunsch im zweiten Sommer im selben Bereich. Für Mara Zuelli aus Tramin ist es auch der zweite Aufenthalt im Heim. Diesmal im Hinblick auf einen möglichen Berufsweg im Sozialbereich.

Stefanie Cassar aus Penon/Kurtatsch hingegen hat die für ihre Klasse von der Schule vorgesehene Zeit in der Arbeitswelt beinahe abgeschlossen: im Verwaltungsbereich hat sie Einblick erhalten in die Organisation des Altenheimes. Besondere Freude hat auch ihr der Umgang mit den Bewohnern und den Mitarbeitern gebracht.

Schließlich ist Ivo Melchiori mit viel Herz ein zweites Mal als Praktikant in der Küche im Einsatz.

Auf die Frage an Direktor Kurt Niedermayr, welche Bedeutung die Sommerjobs und Praktika für den Betrieb haben, antwortet er: „ Einmal ist es immer wieder eine Öffnung des Hauses nach außen. Dann muss man anerkennen, dass die Jugendlichen auch etwas leisten. Von dem anfänglichen Aufwand kommt einiges zurück. Also gibt es Vorteile auf beiden Seiten."

Kunstwerk

Wie kommt die „Chinesische Mauer“ nach Tramin?

Das ist eine wohl sehr berechtigte Frage, deren Lösung dann doch viel einfacher ist, als man vermuten möchte. Zu sehen ist die „Chinesische Mauer“ seit 24. Juli in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal.

Den Grundstein für die „Chinesische Mauer“ hat ein starkes Gewitter im August des Vorjahres gelegt. Da ist die gesamte Mauer am oberen Parkplatz aufgrund des Drucks der enormen Wassermassen – die sich wegen eines Risses am Straßenbelag hinter der Mauer angesammelt haben – eingebrochen.
Das Glück im Unglück: Zu diesem Zeitpunkt befanden sich ausnahmsweise keine Personen und auch keine Autos im Hof, sodass es – fast wohl einem Wunder gleich – zu keinen Personen- oder größeren Sachschäden gekommen ist.

Als Sofortmaßnahme wurde der Hof vom Geröll geräumt und es wurde eine Stützmauer aus Beton gegossen. Nachdem die Finanzmittel des Landeshaushaltes zu diesem Zeitpunkt jedoch schon anderweitig verplant waren, konnte die definitive Fertigstellung der Mauer, d. h. die „Verkleidung“ derselben mit den originalen Steinen, jedoch nicht mehr erfolgen.

Diesen Umstand hat die Chinesisch-Gruppe der „Sommerakademie 2009“ – seit dem Jahr 2003 finden für alle drei Schulstufen jeweils einwöchige „Sommerakademien/Sapientia Ludens“ statt, im Rahmen derer besonders begabte Schülerinnen und Schüler in einzelnen Fächern, wie Mathematik, Literatur, Englisch intensiv und vor allem über die Anforderungen im gewöhnlichen Schulalltag hinaus arbeiten – genützt und die Mauer mit chinesischen Buchstaben „dekoriert“.
Wie auf dem beiliegenden Foto ersichtlich, ist dies ganz gut gelungen: Die Mauer hat ihr tristes, graues Dasein verloren und es ist mittlerweile richtig eine Freude, sie zu betrachten. Richtig schade, dass sie nicht schon früher so schön bemalt worden ist.

Die „Chinesische Mauer“ beim Schloss Rechtentheal.

Nachdem die Fertigstellung der Mauer aller Voraussicht nach nun im September angegangen wird, müssen sich allfällig Interessierte beeilen, wenn sie die „Traminer Chinesische Mauer“ vor Ort besichtigen wollen.

Sieglinde Mayr

Elki

Wer möchte im ELKI mitarbeiten?

Wir suchen Muttis und Tatis, Frauen und Männer, Omas und Opas
die Lust haben, Ideen und Talente einzubringen.
Beim Info-Schnupper-Vormittag,
am Mittwoch, 2. September
um 9 Uhr im Elki, Rathausplatz
stellen wir uns und unsere Arbeit vor.
Wir freuen uns auf dich!

Am Montag, den 14. September öffnen wir nach der Sommerpause wieder unsere Tore.
Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr offener Treffpunkt.
Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr Spielgruppe mit Angelika und Brigitte.
Für die Spielgruppe ist eine Anmeldung erforderlich: 0471 860 771 oder 334 70 32 256.

ORIGINAL
Kubičny's
Grill Imbiss
Ab Sonntag,
16. August, wieder geöffnet
Täglich verschiedene Gerichte!
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag
Montag Ruhetag
Tel. 0471 861 160
Handy 349 37 46 519
Vorbestellung erwünscht

PR-Anzeige

Mehrere Auszeichnungen für Produkte der Roner AG

Bei zwei internationalen Wettbewerben hat das Südtiroler Unternehmen Roner AG kürzlich mehrere Auszeichnungen für die am Firmensitz in Tramin erzeugten Edelbrände, Grappas und Liköre erhalten.

Beim renommierten internationalen Wettbewerb "Acquaviti d'oro", der vor einigen Wochen in Tramin stattgefunden hat, testeten 82 patentierte Verkoster aus ganz Italien insgesamt 220 Grappas, Branntweine und Destillate von 80 Brennereien aus fünf Ländern (Italien, Österreich, Deutschland, Spanien und Ungarn). Vier Produkte von Roner wurden dabei ausgezeichnet. Der Quittenapfelbrand aus der "Raritas" Linie, ein in relativ kleinen Mengen destillierter Obstbrand, erhielt die "Best Gold" – Anerkennung. Einen ähnlichen Erfolg konnten auch der Roner Bauernschnaps, 47-prozentiger trockener und typischer Grappa mit mildem Geschmack, und das Leitprodukt des Unternehmens, der besonders fruchtige Williams-Christ-Birnenbrand, verzeichnen. Auch der Waldhimbeergeist wurde von den strengen Verkostern hochgeschätzt und für sein volles und natürliches Aroma prämiert, das dank einer gewissenhaften Auswahl der Früchte und einer schonenden Destillation garantiert wird.

Auch bei der sechsten Auflage des Internationalen Spirituosen Wettbewerbs (ISW) nahm Roner sehr erfolgreich teil und erhielt für fünf Produkte eine Goldauszeichnung. Dieser 2004 von der Weinakademie MUNDUSvini in Neustadt a. d. Weinstraße (Deutschland) ins Leben gerufene Wettbewerb verfolgt das Ziel, die Position der Spirituose zu festigen und ihr neue Impulse zu geben. Honoriert wurde dabei der Grappa Oro, ein durch das Wissen von drei Generationen verfeinerter Grappa, der zudem zum Tresterbrand des Jahres ernannt worden ist; der Grappa Chardonnay, der Grappa Gewürztraminer, der Waldhimbeergeist und der Holler Sambo, ein Holunderblütenlikör mit harmonischem Geschmack. Darüber hinaus wurde der Williams Reserv mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Die Auszeichnungen dieser Wettbewerbe erlauben dem Verbraucher eine sinnvolle Orientierung für Qualitätsunterschiede und unterstreichen die Qualität und Klasse der Roner-Produkte.

Das Unternehmen
Die Roner AG mit Sitz in Tramin wurde im Jahr 1946 gegründet und wird heute in dritter Generation geführt.

Weitere Informationen unter:
www.roner.com

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Einst & Jetzt

Die beiden Bilder zeigen den Widum, bzw. den Eingang zum neu errichteten Pfarrtreff. Links im Bild fallen besonders die zwei Bäume direkt neben dem Gebäude auf. Im Laufe der Zeit wurde das Dachgeschoss des Widums erweitert und mit Gauben versehen. Das Traminer Pfarrwidum ist Dekanatssitz und wird von Dekan Alois Müller geleitet.

Ein Vater liebt ... ohne viele Worte – ein Vater hilft ... ohne viele Worte –
Ein Vater versteht ... ohne viele Worte. Ein Vater geht ... ohne viele Worte –
und hinterlässt eine Leere, die in Worten keiner auszudrücken vermag.

Für die große Anteilnahme an unserem Schmerz und Trauer über den Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Tata , Schwiegervater und Opa,

Max Kerschbaumer

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Dekan Alois Müller, den Vorbetern, den Ministranten, der Organistin, dem Messner, den Lichtträgern sowie den Sarg und Kranzträgern.

Vielen Dank auch dem Jahrgang 1926 und der Bläsergruppe der Südtiroler Frontkämpfer. Danken möchten wir auch Frau Albertini Irma für die vielen Besuche vor und nach der Beerdigung.

Aufrichtigen Dank allen Teilnehmern an den Rosenkränzen und an der Beerdigung. Herzlicht gedankt sei auch allen Blumen – und Gedächtnisspendern, sowie für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Schrift und Wort und allen, die unseren lieben Verstorbenen auch weiterhin in ihr Gebet einschließen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Trauerfamilien

Ist auch alles vergänglich auf dieser Erde,
die Erinnerung an einen lieben Menschen
bleibt bestehen.

25. Jahrestag

Horst Niederseer

In liebem und dankbarem Gedenken feiern wir am Samstag, 22. August 2009, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Kaltern den Gedächtnisgottesdienst.

Die Angehörigen

Kürzlich starb in Berlin unser Jahrgangskollege Herr

Adolf Pernstich

Adolf war mit seinem Heimatdorf stets verbunden und verbrachte öfters seinen Urlaub in Tramin. Seiner Tochter Sabine und seinen beiden Schwestern Waltraud (Gardasee) und Irmgard (Oklahoma) drücken wir unser herzliches Beileid aus.

Wir gedenken seiner besonders bei der hl. Messe am Samstag, den 22. August, um 20 Uhr in der Pfarrkirche.

Der Jahrgang 1938

Gedanken, Gespräche, Augenblicke.
Sie werden an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.
Du fehlst uns sehr.

2. Jahrestag

Robert Pernstich

Zum zweiten Mal jährt sich der Tag, an dem du uns verlassen hast. Wir danken allen, die für dich beten, deine Grabstätte besuchen und dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe deine Familie

Männergesangsverein

Hl. Messe auf der Mendel

Wie bereits Tradition, gestaltet der Männergesangsverein Tramin mit alpenländischem Chorgesang zu Maria Himmelfahrt (15. August) um 10.30 Uhr in der Kapelle auf der Mendel (Piger Wiese) musikalisch die hl. Messe. Dazu sind alle Mendlerinnen und Mendler, aber auch Wanderer, herzlich eingeladen.

Es gab viel zum Feiern

In der letzten Woche gab es viel zum Feiern und zum Gratulieren für den Männergesangsverein Tramin.

Seinem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori widmete der Chor das traditionelle musikalische Geburtstagsständchen im Plattenhof in Söll. Auch feierte der Chor den Geburtstag von Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, auch Sänger im Traminer Männerchor, und auch für die Chorleiterin Marlene Zwerger gab es vom Chor Glückwünsche und einen Blumenstrauß zu ihren Namenstag. Zu den Gratulanten gesellten sich die Gemeindereferenten Christine Zwerger, Markus Stolz, Robert Greif und Markus Calliari. Bei einem Glas Gewürztraminer und einer guten „Merende" wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert.
Am Samstag dann gab das Chormitglied Walter Marcolens seiner Sabine sein Jawort. Nach der Brautmesse in der Heilig Kreuz Kirche in Bruneck, musikalisch gestaltet vom Traminer Chor, wurde selbstverständlich mit dem Brautpaar ausgiebig gefeiert.

Der Männergesangsverein überbrachte Bürgermeister Werner Dissertori ein Geburtstagsständchen.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Das Patronat KVW informiert

Familiengeld der Region und des Landes

Die Region Trentino-Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie ein oder mehrere Kinder im Alter bis zum 3. Lebensjahr oder ein Kind unter 7 Jahren oder mindestens 2 minderjährige Kinder oder ein Kind mit anerkannter Behinderung von mindestens 74% (unabhängig vom Alter). Sollte eine dieser Voraussetzungen erfüllt sein, das Familieneinkommen die vom Gesetz vorgesehenen Grenzen nicht übersteigen und die Bedingungen für die Ansässigkeit erfüllt werden, kann der Antrag um Familiengeld jederzeit über das Patronat KVW gestellt werden.

Sollte das Familiengeld bereits ausgezahlt werden, muss der Antrag um Familiengeld für das Jahr 2010 ab 01. September bis 31. Dezember 2009 erneuert werden. Das Familiengeld der Region bzw. des Landes wird somit ohne Unterbrechung auch im kommenden Jahr ausbezahlt. Folgende Unterlagen werden für den Antrag benötigt: Familienbogen; bei Trennung und Scheidung: Bestätigungsbeschluss über die Niederschrift oder vorläufigen und dringlichen Verfügung der Ehetrennung bzw. Gerichtsurteil; gültige Identitätskarte des/der Antragstellers/in; Steuernummerkarten der Familienmitglieder; Steuererklärung 730/2009 für das Jahr 2008 oder UNICO/2009 für das Jahr 2008 aller Familienmitglieder;
CUD 2009 (Nachweis über Arbeitseinkommen, Stipendien, Renten, Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld usw.) für das Jahr 2008 aller Familienmitglieder;
aktueller Katasterauszug für Grundbesitz und Gebäude, Angaben über Baugrund, Hofstelle und Großvieheinheiten.
Nachweis über ausländische Renten, Bezugszeitraum 2008; Nachweis über etwaige andere Einkommen (zum Beispiel Lohn aus dem Ausland); für Kinder mit anerkannter Behinderung ab 74 %, Befund des Ärztekollegiums; übersteigt das Vermögen der Familie, bewegliches (Bargeldeinlagen, Aktien, Schatzscheine, Beteiligungen an Personen- oder Kapitalgesellschaften usw.) und nicht bewegliches, Stand 31.12.2008, den Betrag von Euro 155.000, die entsprechenden Nachweise; Angabe Kontonummer sowie IBAN-Code (falls die Überweisung auf ein Konto erfolgen soll); historische Wohnsitzbestätigung, sollte der/die Antragsteller/in sowie dessen Ehepartner/in nicht seit der Geburt in der Provinz Bozen bzw. Region Trentino-Südtirol ansässig sein.
Wir laden Sie ein, den Antrag über das Patronat KVW/ACLI in Neumarkt, Rathausring 3/1, Tel. 0471/820346, zu stellen. Auch bekommen Sie hier jede weitere Auskunft. Der Dienst ist für alle kostenlos. Sprechstunde in Tramin, am Dienstag, den 15.9.2009 und 22.9.2009 jeweils ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Der Büroleiter
Markus Stolz

Kriegsopfer- und Kameradenverband

Dankeschön

Ein Dankeschön den Traminer Kriegsopfer- und Kamerandenverband für den gemütlichen Ausflug auf der Zoggler Wiese. Ein besonderer Dank geht an den Organisatoren, Dekan Alois Müller für die Gestaltung der Messfeier, den Köchen sowie dem Küchenpersonal, dem Fahrer Hubert Straudi und Fritz Pernstich für die musikalische Unterhaltung. Es wurde gesungen, Karten gespielt und manche haben einen Spaziergang gemacht. Leider wird die Gruppe immer kleiner, aber wir hoffen noch manches Jahr beisammen sein zu können.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

August	Nr. 17: Samstag, 29. August
September	Nr. 18: Samstag, 12. September
	Nr. 19: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 20: Samstag, 10. Oktober
	Nr. 21: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 22: Samstag, 7. November
	Nr. 23: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 24: Samstag, 5. Dezember
	Nr: 25: Samstag, 19. Dezember

AVS Hüttenlager 2009

Gemeinsam den Gipfel bezwungen

Auch heuer fand vom 26. Juli bis 1. August unser alljährliches und begehrtes Hüttenlager statt. Mit 31 Kindern begaben wir uns ins Höhlensteintal, zum AVS Heim Landro (1.400 m.). Unsre Jugendführer hatten ein aufregendes Programm vorbereitet: Bergtouren, Spiele, Klettersteige usw. Gleich am Montag starteten wir voll durch. Weil sich der Monte Piano (2305 m.) nicht weit von unserem Bergheim befand, bot er sich als erste Gipfeltour an. Der Gipfel ist ein Hochplateau mit zahlreichen Kriegsstellungen. Einige Kinder fanden noch Patronenkugeln vom ersten Weltkrieg. Nach dem anstrengenden Montag folgte ein Erholungstag. Nachdem wir etwas länger schlafen durften, unternahmen wir verschiedene Gruppenspiele, die Zusammenhalt, Geschick und Köpfchen erforderten. Um den Tag abzuschließen, gingen wir im nahe gelegenen Dürrensee schwimmen. Am dritten Tag fuhren wir mit dem Linienbus zur Auronzohütte. Die Kleineren umrundeten die Drei Zinnen, währenddessen die Älteren den Paternkofl (2746 m.) bestiegen. Besonders interessant waren die zahlreichen Stollen, die zur Dreizinnenhütte führten. Nach dem 8 km langen Abstieg, erfrischten wir uns im kühlen Nass des Dürrensees. Am Donnerstag stand für die Kleineren ein kurzer Klettersteig auf dem Programm, die Größeren besuchten einen Klettergarten. Damit die Woche für die Jüngeren nicht zu anstrengend wurde, besuchten sie am Freitag den Alpenzoo in Toblach. 11 Kinder erklommen den 2.378 m hohen Sarlkofl. Am Abend wurde gegrillt und das traditionelle Lagerfeuer entzündet. Bei Äpfelkiachl genossen wir den letzten Abend. Wir hatten eine aufregende, erlebnisreiche und tolle Woche mit schönem Wetter. Aber vor allem hatten wir eine „mords Hetz“, auch wenn manche von uns erkrankten und nach Hause fahren mussten. Ein Dank gilt unseren Köchinnen Klementine Kofler und Andrea Steinegger, die uns die ganze Woche mit köstlichen Speisen versorgten und unseren Jugendführern, die uns betreuten.Berg heil!

Kathrin Enderle und Maria Kofler

Der Erlebnisklettersteig im Fanestal, der hinter einem 70 Meter Hohen Wasserfall durchgeht.

Auf dem Gipfelkreuz mit Hubert Kofler.

Die Jugendführer, ausgerüstet mit den neuen Softshell-Jacken, die mit Unterstützung der Südtiroler Sparkasse gekauft wurden.

Volkstanz

Traminer Tänzer beim größten Volkstanzfest Europas

Neunzehn Volkstänzerinnen und Volkstänzer und vier Musikanten aus Südtirol haben vom 22. bis zum 26. Juli an der Internationalen Europeade in Klaipeda (Litauen) teilgenommen, um Südtirol und Bozen dort zu vertreten. Denn 2010 wird diese Veranstaltung in Bozen stattfinden. Bei der Europeade handelt es sich um das größte Volkstanzfest Europas, das schon seit 46 Jahren alljährlich in einer anderen europäischen Stadt ausgetragen wird.

Dieses Treffen von 4.000 Tänzerinnen und Tänzern, Musikantinnen und Musikanten, Sängerinnen und Sängern und Fahnenschwingern, Mitglieder von 166 teilnehmenden Gruppen, aus 23 europäischen Ländern stellt einen Ort des Zusammenkommens von Menschen aus verschiedenen Kulturen und unterschiedlichen Regionen Europas zum Tanzen, Singen und Musizieren dar. Seit der ersten Europeade im Jahre 1964 versucht diese Veranstaltung die Tradition und Identität jeder vertretenen Region und somit das Kaleidoskop des europäischen Kulturerbes einer größeren Menge zugänglich zu machen.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren, als die Volkstanzgruppen Aldein und Terlan an der Veranstaltung teilgenommen haben, gab die Gruppe aus Südtirol, darunter auch fünf Mitglieder der Volkstanzgruppe Tramin, bei der Schlussveranstaltung in einem Stadion vor über 7.000 Zuschauern einen Tanz zum Besten. Das Publikum in der Arena war vom „Boarischen“ und dabei vor allem von der Schuhplattlereinlage der Burschen genauso begeistert wie die Schaulustigen vom „Zillertaler Landler“, von der „Kreuzpolka“, vom „Mühlrad“ usw. im Rahmen der Auftritte auf den Plätzen und Straßen der Stadt. Besonders beeindruckend war aber der Umzug aller europäischen Volksgemeinschaften, an welchem sich sämtliche Tanz- und Folkloregruppen, Musikkapellen, Fahnenschwinger und Kindertanzgruppen beteiligt haben und somit die Vielfalt der Trachten, Tänze und Bräuche sichtbar wurde. Durch den engen Kontakt zu den anderen Vereinen, sowohl bei den Aufführungen als auch in der Unterkunft, hatte man die Möglichkeit mit Menschen aus anderen Herkunftsregionen Meinungen auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und so manche neue Bekanntschaft zu machen.

Neben den Volkstänzern aus Südtirol waren auch der Bozner Kulturstadtrat Primo Schönsberg und SMG-Direktor Christoph Engl als Vertreter vor Ort. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde den Südtirolern in einer offiziellen Zeremonie die Europeadefahne überreicht. Die Stadt Bozen wird nämlich vom 21. bis 25. Juli 2010 der nächste Austragungsort der Europeade sein und dann für fünf Tage über 5.000 Volkstänzerinnen und Tänzer und Musikantinnen und Musikanten aus ganz Europa begrüßen dürfen.

Die vier Traminer Teilnehmer beim Volkstanzfest in Litauen.

Südtiroler Weinstraße

Mehr Information über den Wein

Ein weiterer Schritt zu einem einheitlichen Erscheinungsbild in den Gemeinden entlang der Südtiroler Weinstraße wurde gesetzt. Diese Woche wurde in Montan das erste Informationsschild der Beschilderung der Südtiroler Weinstraße aufgestellt.

In den 15 Gemeinden der Weinstraße werden derzeit Informationstafeln aufgestellt.

Sponsoren, Firmen und Verantwortliche der Gemeinden, des Tourismus und der Südtiroler Weinstraße haben sich getroffen um dies zu feiern.
„Gut Ding braucht Weil!“ beginnt Präsident Wolfgang Oberhofer seine Rede. Vor genau einem Jahr wurde das erste Schild des einheitlichen Leitsystems der Südtiroler Weinstraße aufgestellt. Die so genannten ‚Bestätigungsschilder', welche man bereits entlang der Weinstraße sieht, führen den Gast aus nah und fern durch die Südtiroler Weinstraße.
Die Informationstafeln in den 15 Gemeinden der Weinstraße, welche nun laufend aufgestellt werden, geben Überblick und Information über die Ortschaft, ihrem touristischen Angebot und vor allem über den Wein.
„Ein Leitsystem nicht nur für den Touristen, zählt schön länger zu den Zielen des Vereines Südtiroler Weinstraße. Die Einheitlichkeit und somit die Wiedererkennung ist vorderstes Ziel. Die Schilder in den 15 Gemeinden besitzen alle das gleiche Erscheinungsbild.“, so Präsident Wolfgang Oberhofer. Eine positive Nebenwirkung ist zweifelsohne der Werbeeffekt, der von einer sichtbareren Weinstraße ausgeht.
Neben der finanziellen Unterstützung der Landesregierung konnten die Südtiroler Raiffeisenkassen für das Projekt gewonnen werden. Ohne ihre Hilfe hätte das Projekt nicht fertig gestellt werden können. ‚Wir sind mit dem Gebiet und dem Wein sehr verbunden und finden die Beschilderung ein sinnvolles Projekt, welches zur Aufwertung des Images der Weinstraße enorm beiträgt.“, so Andreas Mair am Tinkhof, Hauptabteilungsleiter des Raiffeisenverbandes.

Freiwillige Feuerwehr

Richard Sinn und Ludwig Bologna zum Ehrenmitglied ernannt

Freude bei der Feuerwehr Tramin. Vor kurzem wurden die langjährigen Mitglieder Richard Sinn und Ludwig Bologna zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Tramin ernannt. Beide Wehrmänner gehören seit mehr als 40 (!) Jahren der Feuerwehr Tramin als Mitglieder an. In all diesen Jahren waren sie mit voller Begeisterung und Engagement bei der Feuerwehr mit dabei. Richard Sinn war über viele Jahre Fähnrich, Obermaschinist und Zugskommandant.
Ludwig Bologna war zuletzt Gruppenkommandant, Leiter des Bereiches Sport der Feuerwehr und Fahnenbegleiter.

Herzlichen Glückwunsch!

Werner Dissertori, Richard Albertini, Richard Sinn, Ludwig Bologna und Kdt. Karl Zöggeler.

Tramin 2020

Neue Lampen für das Dorfzentrum

Seit kurzem erstrahlt das Traminer Dorfzentrum in einem neuen Licht. Im Rahmen des Konzepts Tramin 2020 wurden an besonders schönen Straßenabschnitten des Dorfzentrums Lichtkörper installiert um Bäume, Häuserfassaden und Plätze aufzuhellen und damit freundlicher und für Fußgänger einladender zu machen. Bei den letzten zwei langen Mittwoch-Abenden haben die neuen Lampen bereits ihre Feuertaufe bestanden.

Die Bäume am Rathausplatz werden indirekt beleuchtet und sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Zur Vorgeschichte. Das Konzept Tramin 2020 wurde von Wolfgang Thaler und Jürgen Geier erarbeitet und sieht Maßnahmen für die Dorfentwicklung bezogen auf die nächsten 11 Jahre statt. „Das Dorf Tramin weist gleich mehrere Entwicklungspotentiale auf, doch blieben die meisten bisher völlig ungenutzt", so die Initiatoren. In einem ersten Schritt wurde eine Analyse der Ist-Situation erstellt, dann die Soll-Situation und schließlich die verschiedenen Mittel und Wege erörtert um die Dorfentwicklung vorantreiben zu können.

Gemeindeelektriker Manfred Pernstich.

Ein erster kleiner Schritt war die Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes, welches zum Ziel hat, das gesamte Dorfzentrum (Julius von Payer Straße, Rathausplatz und Hans-Feur-Straße) heller, freundlicher, frischer und einladender zu machen. Die bisherigen Straßenlaternen waren zwar ausreichend für eine allgemeine Dorfbeleuchtung, die Dorfstraßen wirkten aber dennoch finster und düster. Besonders in den Sommermonaten, wo viele Einheimische und Feriengäste abendliche Spaziergänge unternehmen und viele Straßenveranstaltungen wie das Traminer Dorfleben stattfinden, treffen die Fußgänger jetzt auf indirekt beleuchtete Bäume, erhellte Häuserfassaden und Weinreben. Die Resonanz ist sehr positiv. Während in früheren Jahren bei Veranstaltungen Lampen erst aufwendig montiert werden mussten, sind sie jetzt bereits fix installiert und über das gesamte Dorfzentrum verteilt. Die gesamten Arbeiten wurden vom Gemeindeelektriker Manfred Pernstich professionell durchgeführt. Wie die beiden Initiatoren Wolfgang Thaler und Jürgen Geier betonen, stellen die neuen Lampen erst einen Probelauf dar. Da die heutigen Straßenlaternen aufgrund ihrer baulichen Beschaffenheit das Licht schlecht verteilen, kommen die eigentlichen Schönheiten der Straßen, Häuser und Plätze kaum zur Geltung. In Zukunft gelte es, das Dorf mit seinen historisch wertvollen Kultur- und Baugütern ins richtige Licht zu rücken und ein Gesamtkonzept für eine innovatives und zeitgemäßes Beleuchtungssystem zu erarbeiten.

TRAMINER DORFBLATT

Alte Fotos Gesucht!

Wir suchen für die Rubrik „Einst und Jetzt" alte Ansichten von Tramin .
Bitte Fotos im Dorfblatt Büro (montags 9-11 Uhr) abgeben oder an dorfblatt@tramin.org schicken.

Die Redaktion

ASV Sektion Boccia Brennerei Psenner

Wir möchten alle Mitglieder mit Familien zu unserer alljährlichen Zogglermarende einladen, die am **23. August 2009** auf der Zogglerwiese stattfindet.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Euer kommen freut sich der Ausschuss.

’s Traminer Dorfleben 2009
Impressionen vom langen Mittwoch

Fotos: W. Kalser

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

15.8.: Q8, Ebner Tramin
16.8.: Agip, Vill/Neumarkt
23.8.: Esso, Laag/Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

15.-21.8.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

22.-28.8.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

14.-16.8.:
Dr. Henning, Tel. 0471 880 512

22.-23.8.:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 24.8.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 29.8.2009

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Arbeit als **„Tuttofare“** im Unterland gesucht. Tel. 0471 861 513 oder 349 07 06 413.

Frau sucht **Part-Time-Arbeit** zweimal in der Woche im Haushalt. Tel. 0471 861 513 oder 349 07 06 413.

Gala-Erntehelfer gesucht, eventuell auch stundenweise oder halbtags. Tel. 338 42 92 985.

Verkaufe neuwertigen **Gussofen** der Marke Austroflamm mit Glastüre (6-8 kw Heizleistung). Tel. 335 57 43 888.

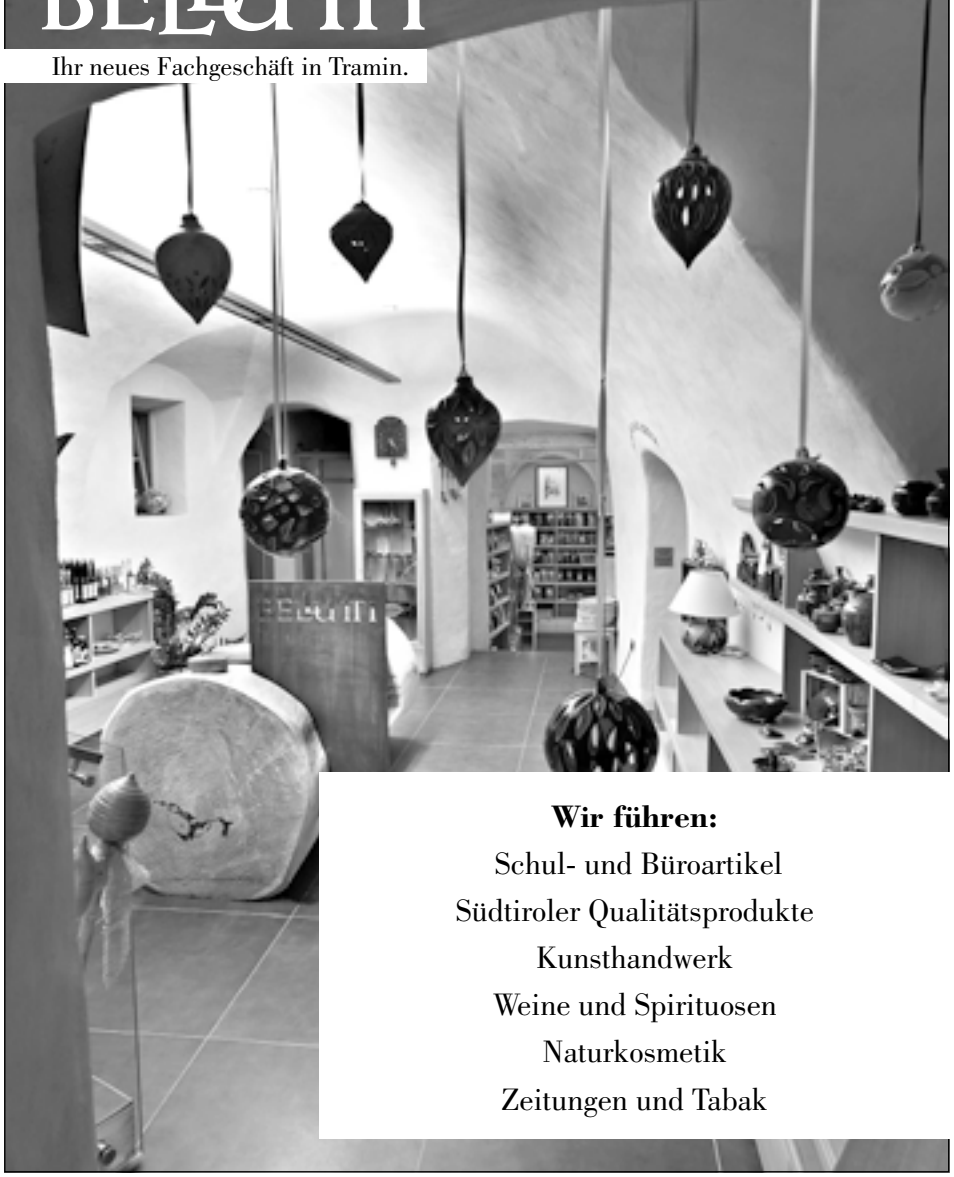
Gut erhaltenes **Jugendzimmer** bzw. Kinderzimmer günstig zu verkaufen. Tel: 333 41 12 764 oder 0471 863 661.

Kurtinig, vermiete nur an einheimische neue **40m² Wohnung,** möbliert, mit Balkon, Autoabstellplatz und Garten. Tel. 333 56 54 958.

Verkaufe originales **Sprühgerät** 15olt Goldoni (modifiziertes) für Gogo-Anlagen. Speziel für Fräsen oder Mähmaschinen. Tel. 340 52 02 244. Preis 750 Euro.

Verkaufe 9 PS **Mähmaschine** mit Zwillingsräder, ESM-Balken, 96 cm breit, Schneeschild und 4 Schneeketten mit 2x5,5 kg Gewichten. Tel. 340 52 02 244. Alles um 690 Euro.

BELLUTTI
Ihr neues Fachgeschäft in Tramin.



Wir führen:
Schul- und Büroartikel
Südtiroler Qualitätsprodukte
Kunsthandwerk
Weine und Spirituosen
Naturkosmetik
Zeitungen und Tabak

29. August 2009
Nr. 17 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

17. Plattenhofer Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Sehr hohes Niveau des Jahrganges 2008

Im Restaurant Plattenhof in Söll/Tramin fand am 24. August 2009 die 17. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 65 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien. Es wurden 18 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet.

Europaparlamentarier Herbert Dorfmann, Miss Südtirol Petra Colafatti, Leo Tiefenthaler Obmann der Kellerei Tramin, Landeshauptmann Luis Durnwalder, Christof Tiefenbrunner von der Schlosskellerei Turmhof, Stefan Micheli vom Weingut J. Hofstätter in Tramin, Hausherr Werner Disertori. *Fotos: W. Kalser*

Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Landeshauptmann Luis Durnwalder, Europaparlamentarier Herbert Dorfmann, Major Michael Senn - Carabinieri Bozen, Raffaele Lambiase - Vizekomandant der Finanzwache Unterland, Klaus Platter – Direktor der Laimburg, von der Weinbruderschaft der Großmeister Rudi Stocker, Maria Niederstätter, Gabi Varesco - Marktgräfin der Vinobarden, Jul Bruno Laner – Vinobarden, die Präsidentin der Südt. Sommeliervereinigung Chris Mayr, Primar Albin Thöni, Primar Christian Wiedermann, Mitglieder des Gemeindeausschuss von Tramin, Leo Tiefenthaler - Obmann des Südt. Bauernbundes, Miss Südtirol Petra Colafatti, Bürgermeister von Deutschnofen Bernhard Daum, Bürgermeister von Nals Franz Pircher, Prof. Herbert Rosendorfer – Schriftsteller, Erwin Pomella - Ortsobmann des HGV Tramin, Markus Bologna - Obmann des Bauernbundes Tramin, Franz Scarizuola - Präsident vom Verein Gewürztraminer, Christof Pichler von der Handelskammer Bozen, Piger Rudi und viele andere mehr.

Herbert Rosendorfer, Jul Bruno Laner und Deutschnofens BM Bernhard Daum.

Diese Gwürzerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet.

Dieser edle Weißwein (Jahrgang 2008) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine

volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung.
Es sei für die Südtiroler Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können.
So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis....

Ferdinand Willeit beim Verkosten.

Landeshauptmann Luis Durnwalder gratuliert Leo Tiefenthaler von der Kellerei Tramin zum 2. Platz.

Diesen Schnappschuss machte Leo Tiefenthaler.

Europaabgeordneter Herbert Dorfmann , Sommelierchefin Christine Mayr, Primar Albin Thöni und Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler.

Miss Südtirol, Petra Colafatti mit ihren Eltern, LH Luis Durnwalder und Werner Dissertori.
Fotos: W. Kalser

Rang	Kellerei	Wein	Weinlinie	Jahrg.	Punkte
1	Schloßkellerei Turmhof, Tiefenbrunner	Südtiroler Gewürztraminer	Castel Turmhof	2008	17,30
2	Kellerei Tramin	Südtiroler Gewürztraminer	Nussbaumer	2008	17,26
3	J. Hofstätter, Tramin	Südtiroler Gewürztraminer	Kolbenhof	2008	17,15
4	Kellerei Kurtatsch	Südtiroler Gewürztraminer	Brenntal	2008	16,83
5	Landesgut Laimburg	Südtiroler Gewürztraminer	Elyònd	2008	16,69
6	Kellereigen. Girlan	Südtiroler Gewürztraminer	Flora	2008	16,56
7	Kellerei Bozen	Südtiroler Gewürztraminer	Kleinstein	2008	16,54
8	Kellerei Nals-Margreid	Südtiroler Gewürztraminer	Baron Salvadori	2008	16,22
9	Kellerei Kaltern	Südtiroler Gewürztraminer	Campaner	2008	15,96
10	Ritterhof, Kaltern	Südtiroler Gewürztraminer	Crescendo	2008	15,56

Nachgefragt bei der zuständigen Referentin Christine Zwerger

Gemeinde aktuell: Umbau der Mittelschule

TD: Wird die Mittelschule am 1. Schultag, 14. September, bezugsfertig sein?

Christine Zwerger: Pünktlich zu Schulbeginn wird der Umbau trotz aller Bemühungen nicht abgeschlossen sein, aber innerhalb Oktober werden die Schüler sicher ihre „neue" Mitteschule beziehen können.

TD: Welches waren denn die Gründe für die Verzögerung? Man ging in Gemeinde- und Schulkreisen ja lange von einem rechtzeitigen Abschluss der Arbeiten aus.

Zwerger: Der Grund der Verzögerung ist hauptsächlich die immer noch feststellbare Feuchtigkeit der Unterböden, obwohl diese bereits im April gegossen wurden. Dadurch konnten die Böden nicht verlegt werden. Durch das zeitweise feuchte Wetter und die fehlenden Fenster wurden laut Aussagen der Planer und Baufirma immer wieder Feuchtigkeit von den Unterböden eingezogen. Daher wurden auch noch Entfeuchtungsgeräte in die Räume gestellt.

TD: Wurde auch die bekanntlich etwas den Arbeitsfluss bremsenden Augustwochen und die Mittsommerfeiertage zum Verhängnis?

Zwerger: Nein, denn im ganzen August waren Arbeiter an der Baustelle und haben mit Druck gearbeitet. Das wurde bereits im Vorfeld mit den Firmen vereinbart.

TD: Letzte Frage, die vor allem Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen interessiert: Was geschieht mit dem Schulbetrieb bis zur Fertigstellung des Umbaues, haben die Kinder gar längere Ferien?

Zwerger: Das ganz sicher nicht. Wir haben ja noch die Ausweichräume des Vorjahres intakt. Die Schülerinnen und Schüler werden deshalb vorerst wieder darin lernen und arbeiten können.

TD: Danke für das Gespräch!

Die Mittelschule wird innerhalb Oktober bezogen werden können. *Foto: W. Kalser*

Aus der Schule

Die Schule beginnt heuer am 14. September

Mittelschule:
Die Mittelschüler/innen treffen sich um 7.45 Uhr vor der Turnhalle (Eingang oberhalb des Bürgerhauses). Der Unterricht am 1. Schultag endet um 10 Uhr.
Wie in den letzten Jahren findet der Eröffnungsgottesdienst am Montag, 21. September um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin statt.
Die Materiallisten werden ab 7. September im Schaukasten der Turnhalle (Eingang oberhalb des Bürgerhauses) aufgeschlagen und können auf der Schulhomepage http://www.snets.it/ SSP-Tramin abgerufen werden.
Alle weiteren Informationen zum Schulumbau werden ebenfalls ab September auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Grundschule
Der Eröffnungsgottesdienst findet um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin statt. Anschließend gehen die Schüler/innen zur Schule. Der Unterricht endet um 10 Uhr.
Die Materiallisten werden ab 7. September beim Eingang der Grundschule Tramin aufgeschlagen.

IHR OBST- UND GEMÜSEGESCHÄFT IM EIGENEN ORT

ANGEBOT:
Preiselbeeren im Angebot

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Hoher Besuch

Kardinal Sepe zu Gast in Tramin

Am 8. August verweilte Kardinal Crescenzio Sepe, der Bischof von Neapel, in Tramin. Er verbringt schon seit 28 Jahren seinen Urlaub im Wallfahrtsort Maria Weissenstein und nutzte die Gelegenheit, die nähere Umgebung etwas näher kennenzulernen. Folgende Personen begleiten den Kardinal beim Besuch:
Mons. Pietro Farina, Bischof von Caserta; Mons. Clemente Petrillo, Arciprete della Cattedrale di Aversa (NA); Mons. Giuseppe Criscuolo, Arciprete della chiesa dei SS. Filippo e Giacomo di Aversa (NA); P. Lino Pacchin, Prior von Weissenstein; Bernhard Daum, Bürgermeister von Deutschnofen.
Die besonderen Gäste wurden zunächst im Traminer Rathaus empfangen und anschließend von Kustos Herman Toll durch das Dorfmuseum geführt. Martin Foradori stellte den Würdenträgern die Kellerei Hofstätter vor und organisierte eine Weinverkostung. Anschließend ging es nach St. Jakob in Kastelaz, wo Dekan Alois Müller die herrlichen romanischen und gotischen Fresken vorstellte. Bereits vor 11 Jahren besuchten der damalige Kardinal und heutige Papst Josef Ratzinger und sein Bruder Georg die St.-Jakobskapelle. Anschließend gab es für alle Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen am Plattenhof, wo Bürgermeister Werner Dissertori einige Flaschen Gewürztraminer als Präsent überreichte. (jg)

Kardinal Sepe stoßt mit einem Glas Gewürztraminer mit BM Werner Dissertori an.

KVW-Live
www.kvwlive.it

DIE LETZTE SEKUNDE DEINES LEBENS

Warum musste er sterben? Hat er wirklich einen Fehler gemacht, beim Autofahren? Warum traf es ausgerechnet sie, als Beifahrerin?

Schwere Unfälle, bei denen Jugendliche ums Leben kommen, sorgen für viel Gesprächsstoff. Auf Südtirols Strassen sterben immer wieder junge Menschen. Viel zu viele.

Referent: Jürgen Hildenbeutel, Hauptkommissar der hessischen Bereitschaftspolizei, spricht mit einem Multi- Visionsvortrag über Alkohol, überhöhte Geschwindigkeit und über die letzte Sekunde eines Unfallfahrers. Der Vortrag richtet sich an Jugendliche, Eltern von Führerscheinanwärtern und Interessierte.

Termine:

7. September: Schlanders, Handelsoberschule LEWIT Aula Magna
8. September: Auer, Pfarrsaal Widum
9. September: Mühlbach, Aula Magna
10. September: Terlan, Jugendraum Kirchgasse 30
11. September: Sterzing, Margarethenhaus

Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Verlosung von 5 Kompakttrainings-Einheiten im Safety Park

Info: Arche im KVW, Tel. 0471/061316 info@arche-kvw.org

Musikschulen Auer-Tramin-Salurn-Kurtatsch

Stundenplan für das Schuljahr 2009/10

Fach	Datum	Uhrzeit	Musikschule
BLOCKFLÖTE	Mi 16. Sept.	17.00 Uhr	Auer
	telefonisch		Tramin
	Di 15. Sept.	17.00 Uhr	Kurtatsch
	Mo 14. Sept.	17.00 Uhr	Salurn
KLARINETTE	Fr. 18. Sept.	17.00 Uhr	Auer
	telefonisch		Tramin
	Mo 14. Sept.	17.00 Uhr	Salurn
SAXOPHON	telefonisch		Auer
	telfonisch		Tramin
	Mo 14. Sept.	17.00 Uhr	Salurn
QUERFLÖTE	telefonisch		Auer
TIEFES Blech	telefonisch		Auer
	telefonisch		Tramin
	telefonisch		Salurn
HOHES Blech	telefonisch		Auer
	Do 17. Sept.	17.00 Uhr	Tramin
	telefonisch		Salurn
HORN	telefonisch		Auer
	telefonisch		Tramin
GITARRE	Di 15. Sept.	17.00 Uhr	Auer
	Mi 16. Sept.	18.00 Uhr	Tramin
	Mo 14. Sept.	17.00 Uhr	Salurn
E-GITARRE	telefonisch		Auer
KLAVIER	Do 17. Sept.	15.00 Uhr	Auer
	Do 17. Sept.	17.30 Uhr	Tramin
	Mo 14. Sept.	17.00 Uhr	Salurn
SCHLAGZEUG	Do 17. Sept.	15.00 Uhr	Auer
OBOE	telefonisch		Auer
VIOLINE	Mi 16. Sept.	15.00 Uhr	Auer
VIOLONCELLO	telefonisch		Auer
VOKALAUSBDG.	Mo 21. Sept.	18.00 Uhr	Auer
STEIRISCHE	telefonisch		Auer
	telefonisch		Tramin
Orgel	Mo 21. Sept.	17.00 Uhr	Auer

Ausstellung der Tonarbeiten

aus dem kreativ bildenden Projekt der „Lene Thun- Stiftung“

Eröffnung: 11.9.09. -16.00 Uhr
im Eingangsbereich des Altenheimes

Die Ausstellung bleibt übers Wochenende zugänglich.

Neues Warenangebot mit Südtiroler Qualitätsprodukten und Papierwaren

Einweihungsfeier des erweiterten Geschäftes Bellutti

Das „Tante Anni Ladele“ am Rathausplatz, wie es Generationen von Traminerinnen und Traminern in Erinnerung haben, gibt es nicht mehr. In den vergangenen Monaten wurde das traditionsreiche Gemischtwarengeschäft Bellutti am Rathausplatz von Tramin nämlich umgebaut und erweitert. Am vergangenen Samstag 22. August wurde es in seiner neuen Form mit einer von den Traminer „Gitschn“ mit schwungvoller Volksmusik umrahmten Feier wiedereröffnet und eingeweiht.

Dekan Alois Müller mit Familie Bellutti, Anni Rogger und BM Dissertori bei der Segnung des neuen Geschäftes. *Fotos: W. Kalser*

Michael Bellutti, Großneffe des verstorbenen Besitzers Edi wies in seiner Ansprache auf die lange Tradition des Geschäftes hin, die auf das 16. Jahrhundert zurückführt und 1868 erstmals als Gemischwarenhandlung dokumentiert ist.

Er dankte seiner Tante Anni für die achtunddreißigjährige Arbeit im kleinen Geschäft mit dem großen Warensortiment. Nun biete man neben der bisherigen Monopolware wie Tabak- und Zeitungsartikel auch Südtiroler Qualitätsprodukte, sowie Papier- und Schreibwaren an. In den Kellerräumen werden außerdem Weinverkostungen der hauseigenen Weine des Weinberghofes angeboten, gekeltert von Kellermeister Christian Bellutti.

Während der Bürgermeister seiner Freude über das nun erneuerte und erweiterte Geschäft zum Ausdruck brachte, das vermehrt Leben auf den Rathausplatz bringen werde, sprach Landtagsabgeordnete Rosa Thaler den Wert der Geschäfte in den Dörfern als Orte der Begegnung an. Wörtlich meinte sie: „ Ich bin froh, dass es noch in jedem Dorf Südtirols ein Geschäft gibt. Es ist gut, dass sich die Familie Bellutti zu dem besonderen Weg entschlossen hat die Südtiroler Qualitätsprodukte anzubieten.“

Der Präsident der Kaufleutevereinigung, den der Moderator der Feier, Hermann Toll, ebenfalls begrüßen konnte, hob die Leistung von Frau Anni Rogger Bellutti für ihre insgesamt achtundfünfzigjährige Verkaufstätigkeit zuerst im elterlichen Geschäft, dann an der Seite ihres Mannes Edi, hervor. Er warb für das Einkaufen im eigenen Dorf und für eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Kaufleute. Anschließend nahm Dekan Alois Müller die Segnung der Räume vor und erbat den Segen Gottes für die Besitzer, die Angestellten und die Kunden. Schließlich konnten sich alle Gäste, darunter Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Erwin Ranzi und Dietmar Parteli von der Südtiroler Sparkasse, die Gemeindereferenten Markus Stolz und Christine Zwerger, die anwesende Planerin Beatrix Haller und die am Bau beteiligten Handwerker, vom gelungenen Umbau der Räumlichkeiten überzeugen und das in kurzer Zeit wie Phönix aus der Asche gestiegene Geschäft Bellutti mit dem neuen Sortiment begutachten. Die „Traminer Gitschn“ rundeten die kleine Feier mit schwungvoller Volksmusik ab.

Hgk

Das freundliche „Verkäuferinnenteam“.

Mit einer großzügigen Spende für den Bäuerlichen Notstandfond setzte Familie Bellutti die Tradition des Onkels Edi fort, dem es immer ein Anliegen war in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.

Kinder stark machen!

Lassen Sie Ihr Kind nicht hängen!

Eltern können viel dafür tun, um Kinder „stark zu machen" gegen Drogen. Vorbildfunktion: der eigene Umgang mit Alkohol, Zigaretten und Medikamenten spielt eine wesentliche Rolle.

Sprechen Sie über Drogen und Alkohol, bevor Ihre Kinder auf Partys gehen!
Kinder brauchen Liebe, Zuwendung und klare Grenzen!
Die Erziehung zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer starken Persönlichkeit.
Jugendliche sind neugierig und wollen ausprobieren. Das Ausprobieren von Alkohol und Drogen ist deshalb nicht unbedingt Ausdruck von Problemen! Eltern sollen daher nicht in Panik verfallen, sondern das offene Gespräch suchen. Verhörartige Methoden sind kontraproduktiv, genauso wie das Überhäufen mit Vorwürfen und Unterstellungen. Erzwingen Sie keine Geständnisse und lassen Sie sich auf keinen Fall provozieren. Lassen Sie Ihr Kind aussprechen, hören Sie zu und nehmen Sie die Worte ihrer Kinder ernst. Nach einem Ausrutscher müssen Sie nicht Taschengeld und Handy streichen, sondern verhandeln in einer ruhigen freundlichen Atmosphäre z.B.: Fortgehen wird nicht verboten, sondern zur vereinbarten Zeit muss das Kind Zuhause sein, oder wird abgeholt. Keine Drogen und kein Alkoholmissbrauch! Sollte das Vereinbarte nicht eingehalten werden, werden die gemeinsam beschlossenen Maßnahmen konsequent ohne lange zu streiten durchgeführt. Lassen Sie sich auf keine Diskussion ein, bleiben Sie aber im Gespräch und hören Sie zu!
Bevor die Situation eskaliert, kommen Sie in die Praxis, um gemeinsam Auswege zu finden. Es ist oft besser, wenn eine außenstehende Person vermittelt.
Die Wirkungen des Alkohol- und Drogenkonsums können bei Jugendlichen schon bei geringen Mengen auftreten und auch extremer ausfallen. Das liegt daran, dass die Entwicklung der Organe noch nicht abgeschlossen ist. Die vollständige Reifung des Gehirns kann bis zum 20. Lebensjahr andauern, somit schädigen Alkohol und Drogen auch das Gehirn in der sensiblen Reifungsphase besonders.
Je früher Kinder und Jugendliche beginnen Alkohol zu trinken, desto größer ist die Gefahr, dass sie später Alkohol gewohnheitsmäßig trinken.
„Drogen sind verboten" ist in der Aussage richtig, wird aber für die Entscheidungsfindung Ihres Kindes keine Rolle spielen.
Dr. Alfons Haller

Aus dem Traminer Dorfmuseum

„Erlesenes vom Wein"

Am vergangenen Donnerstag fand im Dorfmuseum die Veranstaltung „Erlesenes vom Wein" statt. Kustos Hermann Toll las heitere Geschichten rund um das Thema Wein vor. Die Geschwister Sonja und Verena Matzneller sorgten für musikalische Klänge. Im Anschluss gab es für alle Teilnehmer eine Weinverkostung mit Sommelier Jürgen Geier.

Kustos Hermann Toll.

Die Lesung wurde von den „Traminer Gitschen" musikalisch umrahmt.

Erfolgreiche Handelsbetriebe

Die Geschäfte „'s Weinhaus", „Traminer Weine" und „Millaflor" feiern gemeinsam Firmenjubiläum

Am 20. August feierten gleich drei Geschäfte in Tramin ihr Firmenjubiläum. Das Geschäft „'s Traminer Weinhaus" feierte auf den Tag genau sein fünftes Bestandsjubiläum, der Betrieb „Millaflor" stieß auf sein 10-jähriges Bestehen an und im Traditionsgeschäft „Traminer Weine" kann man auf eine 25-jährige Tätigkeit zurückblicken. Aus diesem Anlass feierten die drei Betriebe gemeinsam und luden Freunde, Bekannte und Kunden zu einem Umtrunk und verschiedenen Speisen ein. Die Käserei Bunner servierte zudem Käsespezialitäten, weiters gab es eine kostenlose Verkostung aller Traminer Cuvee-Weine und „Erlesenes vom Wein" mit Hermann Toll. Das ganze wurde von den Klängen der Traminer Weisenbläser musikalisch begleitet.

Petra, Alfons und Christina Palma. *Fotos: W. Kalser*

Das Team von Millaflor.

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes führte mit dem Gründer der beiden Geschäfte „'s Weinhaus" und „Traminer Weine", Alfons Palma, ein Interview, welches den interessanten Werdegang der beiden Geschäfte widerspiegelt.

TD: Herr Palma, wie sind Sie zum Geschäft „Traminer Weine" gekommen?
Palma: Ursprünglich wurde das Geschäft von Herrn Emmerich Menapace und dann von seiner Frau betrieben. Dann blieb es für zwei Jahre geschlossen und von mir vor 25 Jahren wiedereröffnet.

TD: Bereits damals hatten Sie Erfahrung im Traminer Geschäftsleben?
Palma: Ja, ich war vorher Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft und nutzte dann die Gelegenheit, das kleine Geschäft anzumieten und mich selbstständig zu machen. Aufgrund des geringen Umsatzes musste ich nach einem Jahr die Geschäftstätigkeit allerdings wieder aufgeben. Im wahrsten Sinne des Wortes kam mir dann aber über Nacht die Idee, den Lagerraum in einen Verkaufsraum umzubauen und somit die Präsentationsfläche zu vergrößern. Den ganzen Winter über baute ich das Geschäft selbst um und konnte es dann im Jahr darauf wiedereröffnen. Die Kunden fühlten sich dadurch freier und konnten sich im Geschäft besser umsehen, ohne gleich etwas kaufen zu müssen. Der Umsatz ist dadurch wieder angestiegen und das Geschäft wurde rentabel.

TD: Welche Produkte gab es damals im Geschäft?
Palma: Ursprünglich bestand das Sortiment aus verschiedenen Weinen und Destillaten. Nach und nach kamen dann Spezialitäten wie Honig, Marmeladen, Öle, Essig uvm. hinzu. Die Öffnungszeiten des Geschäftes beschränkten sich allerdings nur auf die Zeit zwischen Ostern und Allerheiligen.

TD: Wie kam es zum zweiten Fachgeschäft an der Weinstraße?
Palma: Im Geschäft am Rathausplatz war ich räumlich sehr eingeschränkt und in der Winterzeit gab es keine Kunden. Da entstand der Wunsch, ein größeres Geschäft an der Weinstraße zu errichten, wo sehr viele Gäste vorbeifah-

Über 250 Gäste folgten der Einladung der drei Geschäfte.

ren und ausreichend Platz für eine Sortimentserweiterung vorhanden ist. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Kellerei Alfons Bologna waren für meine Idee geradezu ideal. Die vorhandenen alten Betonfässer wurden teilweise abgebaut, doch zwei blieben fast vollständig erhalten. Sie sind heute noch mit den originalen Glasfließen versehen und direkt in den ehemaligen Fässern sind auch die Weinflaschen ausgestellt. So entstand vor fünf Jahren das „Traminer Weinhaus" und es entwickelte sich sofort zu einem Ganzjahresbetrieb.

TD: Wie haben sich die Kundenwünsche in den letzten Jahrzehnten entwickelt?
Palma: Ursprünglich kamen die Kunden zu mir und fragten mich was ich ihnen empfehlen könnte. Heute ist es genau umgekehrt. Die Kunden sind gut über die Produkte informiert und kommen in das Geschäft um ganz gezielt bestimmte Produkte zu kaufen. Den wachsenden Kundenansprüchen wurde insofern Rechnung getragen, als das das Produktsortiment im neuen Geschäft stark erweitert werden konnte. Derzeit haben wir alleine aus Südtirol 360 Weinetiketten von 44 Kellereien im Angebot. Dazu kommen ca. 120 Etiketten von Weinen aus acht Weinbaugebieten Italiens. Bei den Destillaten findet man ca. 160 verschiedene Produkte von acht Südtiroler Brennereien. Davon sind 80 verschiedene Grappas im Sortiment, die von italienischen Erzeugern gar nicht mitgerechnet. Als Rarität haben wir Weine ab dem Jahrgang 1937.

TD: Wer arbeitet in den beiden Betrieben mit?
Im Laufe der Jahre entstand ein richtiger Familienbetrieb. Mein Frau Petra betreibt das Geschäft „Traminer Weine" und Tochter Christina arbeitet seit Abschluss der Matura ebenfalls in den beiden Geschäften fleißig mit.

TD: Was ist Ihr Erfolgsrezept?
Palma: Wir können uns glücklich schätzen, dass es in Tramin national und international anerkannte Kellereien und Brennereien gibt. Durch ihre besonderen Produkte mit höchster Qualität ist vielen Menschen der Ort Tramin ein Begriff. Sehr viele Südtirol-Urlauber machen eigens einen Abstecher nach Tramin, um die verschiedene Produkte zu kaufen. Dadurch profitiert nicht nur der Handel, sondern die gesamte Tourismuswirtschaft. Dank der guten Zusammenarbeit mit den einheimischen Produzenten kann ich die Produkte zu deren Erzeugerpreisen anbieten. Die vielen Kunden schätzen das gute Preis-Leistungsverhältnis der heimischen Produkte und kommen immer wieder nach Tramin. Selbst in Zeiten der Wirtschaftskrise sind uns die Kunden treu geblieben und Südtiroler Qualitätsprodukte auf hohem Niveau sind nach wie vor sehr gefragt.
Interview: Jürgen Geier

Käsespezialitäten der Familie Brunner.

Die Traminer Weisenbläser sorgten für festliche Stimmung.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Aus dem sommerlichen Freizeitprogramm

Mit viel Einsatz versucht man in den Sommermonaten den Bewohnern Abwechslung und Kurzweil im Freien zu bieten. Meist wird es sehr gerne angenommen.

Berggarten

Am Freitag, 10. Juli feierte Herr A. Wilhelm zunächst den Gottesdienst im Berggarten. Anschließend wurde Polenta gekocht und im Schatten der vom Egetmannverein freundlicher Weise geborgten Zelte gemeinsam zu Mittag gegessen.

Matschatsch

Am Treffen der Bezirksaltenheime am 23. Juli nahmen 14 Bewohner und sechs Mitarbeiter teil. Es war ein heißer Sommertag, umso mehr empfanden die alten Leute den Aufenthalt an dem kühlen, schattigen Plätzchen als äußerst wohltuend. Spiele waren vorbereitet worden und natürlich gab's dabei was zu gewinnen. Die alten Leute ließen Luftballone steigen versehen mit ihren eigenen Anschriften. Da meinte Frau Biasi: „ Vielleicht fliegt mein Luftballon ja nach Hause, nach Penon!"
Überhaupt ein rundum gelungener Tag, denn auch für Speis und Trank sorgten die Mitarbeiter der verschiedenen Heime des ganzen Bezirkes vortrefflich.

Innenhof

Ein Top-Sommerabend bot sich am 6. August für ein Abendessen im Innenhof. Sogar aufgespielt wurde von Fritz mit seiner Ziehharmonika. Es wurde mitgeschunkelt, gesungen, einfach der Musik gelauscht, während man den lauen Sommerabend genoss.

Sommer kreativ

Zwei Mal besuchten Jugendliche im Rahmen ihres Programms die Bewohner. Und es zeigt sich immer wieder, wie wichtig der Kontakt zwischen Jung und Alt ist. Gewinne gab's und gibt's jedes Mal auf beiden Seiten.

„Berggarten": Bewohner, Pfleger und die „Polenta- Kocher" (rechts) im Berggarten.

„Matschatsch": Im Vordergrund die Teilnehmer von St. Anna in Matschatsch.

Yoga Kurse ab Ende September!

Abend oder Vormittag - für Anfänger oder Wiederholer, für Fortgeschrittene und für Kinder ab 6-10 Jahre.
Info: Ildiko Kiraly Tel. 0471 819 792 / 320 07 75 079

Männergesangsverein

Kaiserwetter beim Familienausflug

Ein Kaiserwetter war dem Männergesangsverein Tramin beim traditionellen Familienausflug auf der Mendel beschert.
Wie bereits seit vielen Jahren hat der MGV Tramin zu Maria Himmelfahrt in der Kapelle auf der Pigerwiese auf der Mendel die hl. Messe, zelebriert von Alt-Dekan Webhofer, mit alpenländischen Weisen musikalisch umrahmt. Natürlich durfte für die Messebesucher nach der hl. Messe das musikalische Ständchen vor der Kapelle nicht fehlen. Nach einem gemütlichen Umtrunk bei der Hütte der Sängerkollegen Ernst und Dieter Lechner, waren die Sänger mit Familien und die Ehrengäste, darunter Dekan Alois Müller, Ehrenbürger Oswald Oberhofer und die Ehrenmitglieder Toni Oberhofer und Josef Thaler beim Mendelhaus von Andreas Scarizuola zu einem zünftigen Mittagessen geladen. Für gute Stimmung sorgten Markus auf seiner Orgel und die Traminer Gitschn, sie spielten zum Tanz auf. Allen jenen, welche für das gute Gelingen des wunderschönen Familienausfluges beigetragen, haben gilt es aufrichtig zu danken, allen voran Andreas Scarizuola für die zur Verfügung Stellung des Mendelhauses, den Lechners für den Umtrunk am Vormittag, den Traminer Gitschn und Markus für die stimmungsvollen musikalischen Einlagen und selbstverständlich dem Köcheteam.

Klara und Richard Sinn legten ein flottes Tänzchen auf der Wiese hin.

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 7.9.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 12.9.2009

TRAMINER DORFBLATT

Alte Fotos Gesucht!

Wir suchen für die Rubrik „Einst und Jetzt“ alte Ansichten von Tramin .
Bitte Fotos im Dorfblatt Büro (montags 9-11 Uhr) abgeben oder an dorfblatt@tramin.org schicken.

Die Redaktion

AVS

Vermoispitze 2929 m

Gipfeltour im Vinschgau am 13. September Markant erhebt sich die Vermoispitze (2.929 m), der Hausberg von St. Martin am Kofel (1.776 m), an der nördlichen Talseite von Latsch. Steil und direkt sind die Anstiege, auf diesen Gipfel. Nichts für Spätaufsteher, von denen die Sonne um die Mittagszeit erbarmungslos ihren Tribut fordert. Deshalb auch der frühe Aufbruch zu dieser Bergtour.

Abfahrt in Tramin: um 6 Uhr!
Anfahrt: Von Tramin mit Privatautos nach Latsch zur Talstation der Seilbahn. Für die längere Variante, fährt 1 Auto weiter bis zum Parkplatz unterhalb von St. Martin am Kofel. (ca. 9 km.)
Bergfahrt der Seilbahn: um 7.30 Uhr!

Gipfelanstieg: ca.3,5 St. / 1.150 Hm
Variante 4 St. / 1.500 Hm + 150 Hm Gegenanstieg im Abstieg. Kontinuierlich steil, über bestens markierte Wege, führt der Anstieg anfangs über einen Forstweg, vorbei an Weideflächen und später über einen gut angelegten Steig über einen Bergrücken und einem kurzen Blockgelände zum Gipfel. Abstieg zur Bergstation der Seilbahn: ca. 3 Stunden. Auf dem selben Weg zurück, dies ist zugleich auch der kürzeste Weg. Abstieg-Variante: ca. 4-5 St. Vom Gipfel steigen wir zuerst über eine Flanke mit Geröll und Steinen auf eine Hochalm, die Schäferhütte und über die Trumsberger Alm Nr.8 Richtung Trumsberg ab, bis wir auf die Markierung Nr.2 treffen. Von dort zuerst 150 Hm ansteigend zum Buschenschank „Platztair“ und über Steig Nr.9a zurück zum Auto. Dieser Abstieg ist lang, aber sehr schön!

Talfahrt der Seilbahn: um 17 und 18 Uhr!
Ankunft in Tramin: ca. 19 Uhr.

Ausrüstung: Normale Bergausrüstung, ausreichend Getränke! Wanderstöcke sind von Vorteil.
Voraussetzung: Gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit.

Auskunft Anmeldung u. Tourenbegleitung: Daniel Steinegger

Tel.: 0471 860 881 oder
Handy: 339 38 66 458
(mittags & abends)

Berg Heil!

Bürgerkapelle Tramin

MUSIKFEST
IN TRAMIN
MIT FRÜHSCHOPPEN
5. und 6. Sept. 2009

SAMSTAG, 5. September 2009

16.30 Uhr:	Einmarsch der Musikkapellen und Fahnenabordnungen
17.00 - 20.00 Uhr:	Musikverein Roggenbeuren (Baden Württemberg)
20.15 - 23.30 Uhr:	Musikverein Riedheim (Baden Württemberg)

SONNTAG, 6. September 2009

10.30 -13.30 Uhr:	Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und dem Musikverein Riedheim
16.00 Uhr:	Einmarsch der Musikkapellen
16.30 - 18.00 Uhr:	Musikkapelle Pfunds (Tirol)
18.15 - 20.00 Uhr:	Musikkapelle St. Pauls (Südtirol)
20.15 - 23.00 Uhr:	Musikverein Roggenbeuren

www.karodruck.it

Volkshochschule – Kursangebote

Texte schreiben mit Word	Fr. 11.09	19:30 - 22:30	6	jeweils Freitags	Kaltern
EDV-Grundkurs	Mo. 14.09	19:30 - 22:30	6	jeweils Montag und Mittwoch	Eppan
EDV Kinderkurs eJunior Basis	Mo. 21.09	14:00-16:00	12	jeweils Montags am: 21.09, 05.10, 12.10, 19.10, 26.10, 16.11, 23.11, 30.11, 14.12, 21.12, 11.01, 18.01	Tramin
EDV Kinderkurs eJunior Profi	Mo. 21.09	16:00-18:00	12	jeweils Montags am: 21.09, 05.10, 12.10, 19.10, 26.10, 16.11, 23.11, 30.11, 14.12, 21.12, 11.01, 18.01	Tramin

Gemeinsam geht es besser!

Abstimmen für mehr Direkte Demokratie

Heuer ist es endlich so weit. Am 25. Oktober wird in Südtirol die erste landesweite gesetzeseinführende Volksabstimmung stattfinden, unter anderem über das „Bessere Gesetz zur Direkten Demokratie", vorangetragen von der „Initiative für mehr Demokratie" mit Unterstützung von über 40 Vereinen und Organisationen. Heuer entscheiden die Bürgerinnen und Bürger, ob das Jahr 2009 lediglich ein Gedenkjahr bleibt oder ob es ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in eine bessere Zukunft Südtirols mit mehr Demokratie wird.

Wenn Sachfragen für Alle zur Diskussion gestellt werden, dann ist eine freie Meinungsbildung möglich. Statt eine kleine Elite entscheiden zu lassen, sollen die BürgerInnen selbst entscheiden können, wodurch dem Wohle Aller besser gedient ist. Die Regierenden sind zu oft in vielfältigen Abhängigkeiten verstrickt.
„Wir können uns Großprojekte in Zukunft abschminken, wenn das mit den Volksabstimmungen Schule macht." So - im Originalton - Landeshauptmann Durnwalder. In der Tat: Straßenausbauprojekte im Pustertal und im Vinschgau werden – belegbar - gegen den klaren Mehrheitswillen in der Bevölkerung vorangetrieben, ebenso der Ausbau des Flugplatzes, die weitere Erschließung des Kronplatzes und des Helm sowie der Bau des Brennerbasistunnels. Umgekehrt geht es mit anderen, von der Bevölkerung gewollten Projekten nicht weiter: die Straßenbahn von Bozen ins Überetsch, die Riggertalschleife ins Pustertal u.a.m. Es werden Gesetze erlassen, die der Bevölkerung Lasten aufbürden und Wenigen zugute kommen; sie schaffen Ungleichheit und damit gesellschaftliche Spannungen.
Im Jahr 2005, veranlasst durch ein Volksbegehren, ist ein Landesgesetz über die politischen Mitbestimmungsrechte in Kraft getreten. Damit können wir Bürgerinnen und Bürger direkt mitverantwortlich politische Entscheidungen treffen. Dieses ist aber so einschränkend und lückenhaft, dass direkte Demokratie nur sehr schwer möglich ist und bei Anwendung herbe Enttäuschungen zu erwarten sind.
Der 25. Oktober wird zu einem Fest, wenn Jede und Jeder abstimmen geht!
Initiative für mehr Demokratie:
www.dirdemdi.org, 0471 324 987,
info@dirdemdi.org
Spenden erbeten
auf das Konto bei Raika Bozen,
IBAN:
IT53V 08081 11600 000300010332

Unbürokratisch helfen –Nachbarschaftshilfe

„Jeder gibt was er kann"

Nach dem Motto „jeder gibt was er kann" wurde die Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe organisiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen hilfesuchender Menschen.
Sie ist eine Anwort auf den steigenden Hilfebedarf älterer, kranker oder alleinstehender Menschen, aber auch für Familien, die im Alltag auf eine gelegentliche Hilfe angewiesen sind. Der Dienst wird von Freiwilligen übernommen und ist kostenlos.

Einige Hilfeleistungen die zurzeit angeboten werden sind:
- Begleitung von Kindern
- Kleine Gartenarbeiten
- Tippen von Texten auf Computer
- Behördengänge
- Nachhilfeunterricht
- Begleitung beim Spazierengehen
- Beratung zur Pflanzenpflege
- Austausch von Kochrezepten
- Einkauf besorgen
- Stricken
- Bügeln
- Begleitung bei Visiten
- Massagen
- Kuchen/Kekse backen
- Grabpflege
- Hilfe und Gesellschaft leisten
- ...

Die organisierte Nachbarschaftshilfe hilft allen BürgerInnen unserer Gemeinde überall, sofort, gerne und unbürokratisch. Ruf uns an!

Ansprechpartner:
Sozialsprengel Unterland, Tel. 0471 826 610
Markus Stolz, Tel. 0471/820346
Josef Gamper, Tel. 0471/860509

Wir sind für Menschen da, die Rat oder Hilfe brauchen, für Menschen, die ihre Nachbarn besser kennen lernen möchten. Wenn auch Du Interesse hast mitzuhelfen, dann melde Dich bei den angeführten Ansprechpartnern!

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der lieben Erinnerung.

1. Jahrestag

Otmar Gamper

In Liebe und Verbundenheit gedenken wir deiner ganz besonders beim Gottesdienst am Sonntag, den 6. September `09 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

In unseren Herzen lebst du immer weiter.

5. Jahrestag

Tona Zwerger

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Sonntag, den 30. August 2009 um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

Deine Angehörigen

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

10. Jahrestag

Roland Nössing

Jetzt bleibt uns nichts von Dir als die Erinnerung

an deine treuen Augen, dein fröhliches Lachen und deine hilfsbereiten Hände in den Herzen der Menschen, die dich lieben.

Ganz besonders denken wir an dich bei der Heiligen Messe am Samstag, den 29. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und unseren lieben Roland in Erinnerung behalten ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

24. Kalterer Weintage am 3. und 4. September

Über 150 Weine zu verkosten

Jedes Jahr zu Beginn der Weinlese laden Kalterns Weinproduzenten zu den Kalterer Weintagen, heuer bereits zum 24. Mal. Auf dem Marktplatz kann jeder nach Herzenslust die auserlesenen Tropfen verkosten. Dazu gibt es kulinarische Leckerbissen und ein interessantes Rahmenprogramm.

„Wir wollen durch hochwertige Qualität überzeugen", so der Leitsatz der traditionsreichen Veranstaltung, die Jahr für Jahr zahlreiche Weininteressierte anlockt. „Im letzten Jahr haben wir einen Besucherrekord verzeichnen können", sagt nicht ohne Stolz der Präsident der Kalterer Weintage, Arthur Rainer.
Heuer findet das Weinevent bereits zum 24. Mal statt, und zwar am 3. und 4. September. Da steht dann auf dem Marktplatz für jeden Kalterer Weinproduzenten ein weinroter Schirm, und darunter werden die besten Kalterer Weine aufgeschenkt, über 150 an der Zahl. Die Fachleute der Weinbetriebe stehen zu Weinfragen Rede und Antwort. Die Bäuerinnen und der Hotelier- und Gastwirteverband bereiten indes köstliche Speisen zu, wie zum Beispiel der herrlich duftende Apfelkiachln. 19 Weinproduzenten rund um wein.kaltern sind heuer dabei. Sie repräsentieren praktisch das gesamte Weindorf, von den zwei Kellereigenossenschaften bis hin zu Kalterns „Freien Weinbauern" und anderen Weingütern.
Darüber hinaus stellen Kalterns Kaufleute den edlen Tropfen mit einer eigenen Schaufensterdekoration in den Mittelpunkt. Nicht zu vergessen ist das interessante Rahmenprogramm mit einem besonderen Fest gleich zu Anfang, nämlich den „Kalterere See-Impressionen" am 1. September ab 19.30 Uhr im einzigartigen Ambiente des Ansitzes Giovanelli im Ortsteil St. Anton. Die Kalterer Weinbetriebe präsentieren hier den Klassiker unter Kalterns Weinen begleitet von Speckvariationen mit Schüttelbrot und feinen Jazzklängen. Dies kommt nicht von ungefähr. Laut Rainer sollte durch die Kalterer Weintage ursprünglich das Image des Kalterer See-Weines gehoben werden. „Und nun ist er so gut wie noch nie."

Eine weitere interessante Begleitveranstaltung ist der Film „Zimt und Koriander", der am zweiten September um 20 Uhr im Südtiroler Weinmuseum gezeigt wird. An diesem Tag findet ab 15 Uhr auch eine wein.weg-Wanderung mit Roland Dissertori statt.
Anmeldungen und Informationen unter: 0471 965 410 oder unter www.wein.kaltern.com.

Rahmenprogramm:

Kalterersee-Impressionen
Ein Fest für den Klassiker unter Kalterns Weinen am 1. September ab 19.30 Uhr im Ansitz Giovanelli im Ortsteil St. Anton mit Speckvariationen und feinen Jazzklängen.
wein.weg-Wanderung
Weinwanderführung und Verkostung mit Roland Dissertori. Mittwoch, 2. September ab 15 Uhr. Treffpunkt: vor dem Tourismusbüro am Marktplatz in Kaltern.
Film Zimt und Koriander
Der vielfach preisgekrönte Film handelt von einer Familientragödie, von der Liebe und dem Wein. Datum: Mittwoch, 2. September, 20 Uhr, Weinmuseum Kaltern.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

FOTOLITOVARESCO

Beruhigt in den Urlaub!

Sorgen ob bei Ihren Druckaufträgen auch alles klappt wie besprochen? Vertrauen Sie uns!
Wir drucken, verarbeiten und personalisieren Ihre Drucksachen und organisieren zuverlässig den Versand.

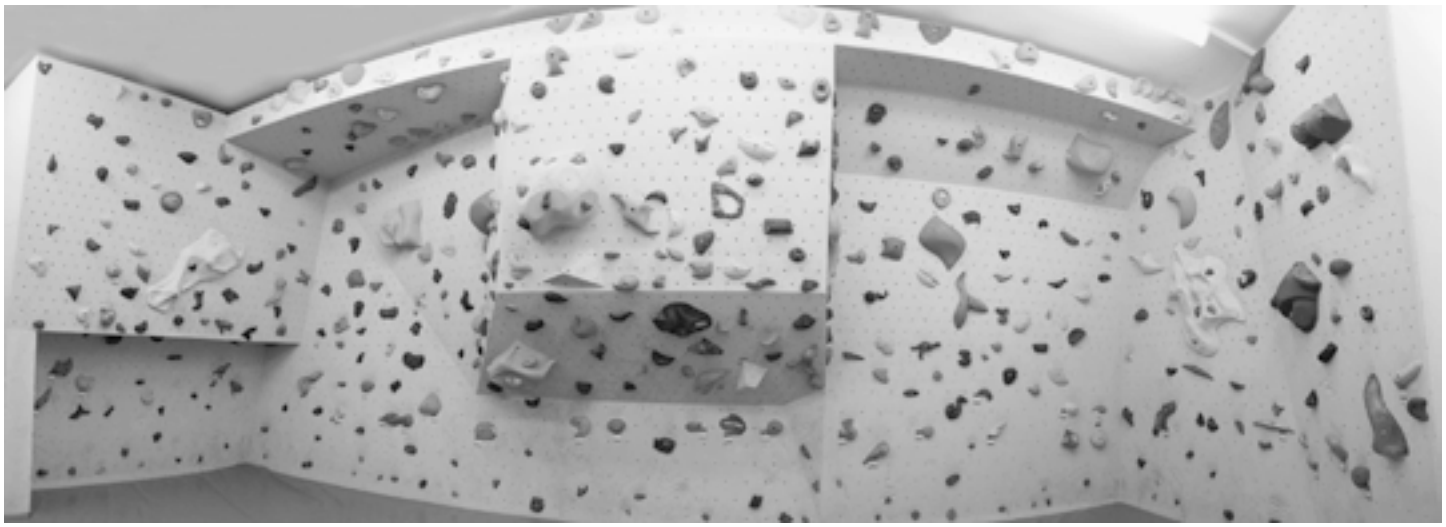
Fotolito Varesco.
Für eine reibungslose Abwicklung Ihrer Druckaufträge.

Visitenkarten, Flugblätter, Werbegeschenke, Werbungen, Kleber, Plakate, Einladungen, Etiketten, Mediendesign, Prospekte, CD-Vervielfältigung, Adressierung und Postversand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Kletterhalle

Ab September Sportkletterkurse



Der neue Boulderraum in der Kletterhalle.

Die Kletterhalle wurde im August komplett gereinigt und die Kletterrouten wurden auch neu geschraubt, damit wir im Herbst, mit Schulbeginn, die Kletterhalle wieder in neuem Glanz und mit neuen Herausforderungen für alle Kletterer öffnen können.

Sie wird wieder 4 x unter der Woche von 18 - 22 Uhr geöffnet sein, Donnerstags bleibt sie geschlossen, da dort immer die Kletterkurse stattfinden.

Auch heuer bietet die AVS Jugend wieder für alle Traminer Kinder freies Klettern an: Freitags von 16:30 bis 18 Uhr

Im September starten schon die ersten Sportkletterkurse:

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 17. September 2009
Uhrzeit: 20 – 22 Uhr
Leiter: Andreas Kofler & Andreas Psenner
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12 (nur mehr wenige Plätze frei)
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: Andreas Kofler: 333 99 14 392
andreaskofler@gmail.com

Sportklettern für 13-18 Jährige (Anfänger und leicht Fortgeschrittene)
Beginn: Donnerstag, 17. September 2009
Uhrzeit: 17:30 – 19:30 Uhr
Leiter: Klaus Kofler
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 9
Beitrag: 60 Euro
Anmeldung: Klaus Kofler: 333 8569804

Sportklettern für 6-12 Jährige (Anfänger und leicht Fortgeschrittene)
Beginn: Montag, 21. September 2009
Uhrzeit: 14 – 16 Uhr
Leiter: Matthias Steinegger
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 9
Beitrag: 60 Euro
Anmeldung:
Matthias Steinegger: 333 65 78 289
stoan@schnappviecher.com

Mehr Infos gibt es unter:
www.kletterhalle.it/tramin

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

ASV – Sektion Fußball

Die Fußballsaison 2009/2010 beginnt

Während die erste Mannschaft schon seit Anfang August ihr Training unter der sportlichen Leitung von Stefan Gasser und Co-Trainer Thomas Mairhofer begonnen hat, trainieren die Jugendmannschaften seit letzter Woche fleißig auf dem Sportplatz.
Nachfolgend werden die einzelnen Mannschaften mit den jeweiligen Trainern und dem Meisterschaftsbeginn angeführt:

Landesliga
Trainer Stefan Gasser
Co-Trainer Thomas Mairhofer
Betreuer Kurt Maffei
Meisterschaftsbeginn:
Freitag 4. September
um 20.00 Uhr in Tramin
Tramin – Latzfons Verdings

Junioren
Provinziale Meisterschaft
Jahrgänge 1989 - 1992
Trainer Robert Abram und Reinhold Mayr
Meisterschaftsbeginn:
Samstag 12. September

A-Jugend
Provinziale Meisterschaft
Jahrgänge 1993 – 1994
Trainer Martin Telch
Meisterschaftsbeginn:
Samstag 12. September

B-Jugend
Provinziale Meisterschaft
Jahrgänge 1995 – 1996
Trainer Dietmar Werner
Betreuer Dieter Lechner
Meisterschaftsbeginn:
Samstag 12. September

C-Jugend
Provinziale Meisterschaft
Jahrgänge 1997 – 1998
Trainer Bernhard Steinegger
Meisterschaftsbeginn:
Samstag 12. September

U-10 Tramin I
VSS Meisterschaft
Jahrgänge 1999 – 2000
Trainer Andreas Frötscher
Meisterschaftsbeginn:
Mittwoch 16. September

U-10 Tramin II
VSS Meisterschaft
Jahrgänge 1999 – 2000
Trainer Hansjörg Huber
Meisterschaftsbeginn:
Mittwoch 16. September

U-10 Tramin III
VSS Meisterschaft
Jahrgänge 1999 – 2000
Trainer Bernhard Steinegger
Meisterschaftsbeginn:
Mittwoch 16. September

U-8
Jahrgang 2001
Trainer Peter Nössing
Trainingsbeginn Dienstag 8. September
um 18 Uhr auf dem Sportplatz

Fußballschule
Jahrgänge 2002 – 2004
Leitung Jürgen Weissensteiner
Trainingsbeginn Freitag 18. September
um 17 Uhr auf dem Sportplatz

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Sommercamp ein großer Erfolg

Viele Kinder und Jugendliche haben sich am Sommercamp 2009 beteiligt. Nach fünf heißen Trainingstagen wurde am Samstag mit einer Vorführung für die Eltern und einer kleiner Abschlussfeier, bei der jeweils fünf Spieler der drei Gruppen prämiert wurden, das heurige Camp abgeschlossen. Der Jugendkoordinator Michael Nössing bedankte sich beim erstklassigen Trainerstab, angeführt von Stefan Gasser, Andreas Frötscher, Bernhard Steinegger, Dieter Lechner, Dietmar Werner, Manuel Brigadoi, Martin Pichler und Thomas Mairhofer für die hervorragende Arbeit mit den Kindern. Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori sprach ebenfalls anerkennende Dank- und Grußworte. Es war eine tolle Veranstaltung im Sinne des Jugendsports und für alle Teilnehmer eine mehr als sinnvolle Sommerbeschäftigung. Ein großer Dank geht an Michael Nössing für die gute Organisation, Hanni Gabalin, Franz Weissensteiner, Dieter Weis, Kurt Maffei, Peter Nössing und Michael Gamper für ihre fleißige Mitarbeit und den Sponsoren Brennerei Roner, Sport Sigi und Elmar Morandell für die wichtige Unterstützung. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse für die finanzielle Unterstützung.

Gruppenfoto mit den jungen Teilnehmern und den Trainern.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

In Kürze startet Meisterschaft

In rund einem Monat beginnt wieder die Spielsaison der Sportkegler/innen im ASV TRAMIN – BRENNEREI PSENNER. An den Mannschaftsmeisterschaften im ISKV nehmen zwei Damen- und drei Herrenmannschaften, mit insgesamt 36 Kegler/innen, teil. Die fünf Mannschaften spielen in folgenden Klassen:

Asv Tramin Damen Psenner I
A-Klasse
Asv Tramin Damen Psenner II
B-Klasse West

Asv Tramin Herren Psenner I
B-Klasse West
Asv Tramin Herren Psenner II
C-Klasse Mitte
Asv Tramin Herren Psenner III
D-Klasse West

Unsere I Damenmannschaft spielt heuer zum ersten Mal in der A – Klasse der Sportkeglerinnen im ISKV. Den vier Damen wünschen wir besonders viel Erfolg in der Meisterschaft. Wir sind überzeugt, dass sie sich tapfer schlagen werden und den ASV Tramin Brennerei Psenner erfolgreich in der A – Klasse vertreten werden.

Gespielt wird bei den Damen mit vier Sportkeglerinnen und bei den Herren mit sechs Sportkeglern. Sowohl die Damen als auch die Herren absolvieren jeweils 120 Wurf; aufgeteilt auf vier Bahnen mit jeweils 15 Wurf in die Vollen und 15 Wurf abräumen.
Jeder Spieler spielt somit Mann gegen Mann um je einen Mannschaftspunkt und die gesamte Mannschaft spielt um die zwei Mannschaftspunkte. Gewinnen also alle sechs Spieler ihr Spiel, so steuern sie zum Spielergebnis sechs Mannschaftspunkte bei, plus erhalten sie die zwei Mannschaftspunkte für die bessere Gesamtkegelanzahl. Das Spiel endet somit mit 8 : 0 Punkten für die Siegermannschaft. In der Punktetabelle wird das Spiel für die siegreiche Mannschaft mit 2 : 0 Punkten gewertet.
Seit Anfang August stehen alle Spieler/inner im vollen Training. Trainiert wird zweimal wöchentlich auf der Kegelsportanlage in der Bürgerstube von Tramin. Zur Vorbereitung auf die Meisterschaft beteiligen sich eine Damenmannschaft und eine Herrenmannschaften am Jubiläumsturnier – 20 Jahre ASV Rodeneck – in Rodeneck.
Als weitere Vorbereitung auf die Meisterschaft beteiligen sich vier Mannschaften am Italienpokal.
In der I. Ausscheidungsrunde, welche vom 24. bis 29. August gespielt wurde, sind unseren Mannschaften folgende Gegner zugelost worden.

Asv Tramin D I – Asv Jenesien D
Asv Tramin I – Asv Nals I
Kk Kurtatsch III – Asv Tramin II
Asv Tramin III – Asv Truden I

Wie sich die Mannschaften beim Turnier und im ersten Pflichtspiel geschlagen haben, berichten wir in der nächsten Ausgabe. Gut Holz und eine gute Vorbereitung bis zum Meisterschaftsbeginn Ende September wünscht die Sektion Kegeln Brennerei Psenner.
AZ

Snowboardclub

Raftingtour im Eisack

**Heuer hatten wir uns entschlossen auch im Sommer etwas zu organisieren.
Wir entschieden uns für eine Raftingtour im Eisack, von Sterzing bis Franzensfeste.**

Bei der Raftingtour im Eisacktal.

Am 1. August war es soweit; zu elft starteten wir in Richtung Franzensfeste, wo der Rafting Club Activ aus Sand in Taufers eine Zweigstelle hat.
Zuerst hat jeder von uns einen Neoprenanzug, Gummischuhe, Helm, Paddel und Schwimmweste bekommen, so waren wir voll ausgestattet und bereit nass zu werden!
Mit Kleinbussen wurden wir bis zur Einstiegsstelle kurz vor Sterzing gefahren, an der wir von unseren Bootsführern im Trockentraining eine komplette Einweisung erhielten, damit wirklich nichts schiefen gehen konnte!
Dann mussten wir die 2 Boote ans Ufer tragen, und bevor wir uns versahen trieben wir schon im Eisack. Zuerst war es noch ganz ruhig, und wir mussten uns auch einzeln ins treibende Wasser werfen, ein Stück treiben lassen, und ein anderer musste diesen wieder ins Boot zurückziehen, um den Extremfall zu proben. Nach einer halben Stunde wurde der Eisack jedoch zunehmend unruhiger, und der Spaß konnte beginnen. Mit den Anweisungen des Bootsführers paddelten wir unsere Boote an Steinen vorbei und an Stromschnellen hinunter. Viel zu schnell erreichten wir unser Ziel, den Stausee bei Franzensfeste.
Es war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Bei einem abschließenden Pizzaessen im Puzzerhof in Schabs, ließen wir die erlebten Eindrücke Revue passieren. Weiter Fotos gibt's auf unserer Internetseite: www.ghostboarders.com

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einst & Jetzt

Die historische Aufnahme dieser Kapelle ist ein besonderes Fundstück aus dem Archiv des Vereines für Kultur- und Heimatpflege. Dieses Foto wurde in St. Jakob aufgenommen und zwar an der Nordseite der Außenfassade des „Kastelazkellers". Die Kapelle war auffallend groß und reichte ziemlich weit in den Straßenraum hinein. Dies dürfte wohl auch der Grund für ihr Verschwinden gewesen sein, denn durch die starke Zunahme von Pkw's wurde sie wohl immer mehr als Verkehrshindernis angesehen. Heute ist von der einstigen Kapelle nichts mehr vorhanden. Lediglich ein kleiner Bildstock, der an der Außenfassade des Gebäudes angebracht hat, erinnert an die einstige sakrale Stätte. (jg)

W. Kalser

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

30.8.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer
6.9.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

29.8.-4.9.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

5.-11.9.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

22.-23.8.:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Dr. Alfons Haller Information:

Urlaubsvertretung am **31. August** durch Frau **Dr. Monika Pörnbacher**.
Vormerkung: 0471 802 323 oder 333 8715 215
Adresse: Neumarkt, Boznerstr. 31 (gegenüber Eurospar)
Montag: 15 – 18 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 9.30 - 11.30 Uhr
Festnetz: 0471 813 505
Dringlichkeitsnr.: 347 04299 99

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Bett, neuwertig, 90x200 cm, komplett mit Kaltschaummatratze, Überzug und Lettli, erst ein Jahr alt, umständehalber um 290,00 Euro zu verkaufen. Tel. 328 1745 798.

Lederhose für 13jährigen Burschen ev. auch größer zu schenken gesucht. Bitte melden Sie sich unter Tel. 348 8709 334.

Junge verheiratete Hausfrau sucht Part Time Stelle als **Babysitter, Haushaltsgehilfe, Gartenarbeiterin oder auch in der Landwirtschaft** (Apfel- und Weinlese). In Tramin ansässig und gute Italienischkenntnisse vorhanden , teils auch Deutsch. Tel. 377 17 90 010 Vanessa Klamas.

Kleinwohnung mit Garten von privat oder Bauherren zu kaufen gesucht. Raum Unterland/Überetsch. Tel. 334 36 19 234, ab 15 Uhr

Magazin in Tramin, Zentrumsnähe, ca. 100 m², auch als Garage nutzbar, zu vermieten. Tel. 340 39 40 040.

Fiat Multipla 1.9 JTD 2003, 100.000 km, Euro 3, 6 Sitzplätze, revisioniert, blau met., Alufelgen mit Sommerreifen, Stahlfelgen mit Winterreifen, Alarmanlage, Parksensore**n hinten, Radio CD, Klima guter Zustand um 5.500 Euro VB. Tel. 338 63 76 356.**

Neuwertige Winterreifen mit Felgen (205x65xR15) für Renault Espace zu verkaufen. Tel. 333 23 59 553.

Freundliche **Verkäuferin** für Fischecke sowie freundliches Mädchen zur Mithilfe in unserer Drogerieabteilung für einige Monate gesucht.
Tel. 0471 802 215, 339 41 31 387.

Wer hat Interesse das **„Goaßlschnöllen“** zu lernen? Interessierte melden sich bitte bei Herrn Herbert Kasal, Tel. 335 17 84 197.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Filmclub Unterland im Ballhaus Neumarkt

MI. 23. 09. **KLEINE FISCHE** (86')
AT 2009, Regie: Marco Antoniazzi
mit: Michael Steinocher, Sabina Reiter
Musik: Christian Pitschl (Bozen)

MI. 30. 09. **ALLE ANDEREN** (119')
DE 2008, Regie: Maren Ade
mit: Birgit Minichmayr, Lars Eidinger

MI. 07. 10. **PRANZO DI FERRAGOSTO** (75')
IT 2008, regia: Gianni di Gregorio
con: Valeria De Franciscis, Marina Cicciotti

MI. 14. 10. **C'EST LA VIE** (112')
FR 2008, Regie: Rémi Bezançon
mit: Jacques Gamblin, Zabou Breitman

MI. 21. 10. **EIN AUGENBLICK FREIHEIT** (110')
AT 2008, Regie: Arash T. Riahi
mit: Navid Akhavan, Pourya Mahyari

MI. 28. 10. **GRAN TORINO** (116')
USA 2008, regia: Clint Eastwood
con: Clint Eastwood, Bee Vang

MI. 04. 11. **REVANCHE** (121')
AT 2008, Regie: Götz Spielmann
mit: Johannes Krisch, Ursula Strauss

MI. 11. 11. **SLUMDOG MILLIONÄR** (120')
GB/USA 2008, Regie: Danny Boyle
mit: Dev Patel, Anil Kapoor

MI. 18. 11. **IL CANTO DI PALOMA** (103')
ES/PERÚ 2008, regia: Claudia Llosa
con: Magaly Solier, Susi Sánchez

MI. 25. 11. **CONTACT HIGH** (98')
AT/DE 2008, Regie: Michael Glawogger
mit: Raimund Wallisch, Detlev Buck

MI. 02. 12. **BERLIN CALLING** (105')
DE 2007, Regie: Hannes Stöhr
mit: Paul Kalkbrenner, Cornna Harfouch

MI. 09. 12. **TRIP TO ASIA** (108')
DE 2008, Regie: Thomas Grube
mit Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern

12. September 2009
Nr. 18 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Jugenddienst Unterland

444 Kinder und Jugendliche durch den Sommer begleitet

Wie bereits in den letzten Jahren organisierte der Jugenddienst Unterland auch heuer wieder die beliebten Sommeraktionswochen für Kinder und Jugendliche. Vor kurzem wurden die Programme abgeschlossen und der Jugenddienst Unterland zieht eine äußerst positive Bilanz. Insgesamt nahmen 444 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Unterland teil, welche von rund 50 Mitarbeitern des Jugenddienstes sechs Wochen lang betreut wurden. Bei den neun verschiedenen Ferienprogrammen in sieben Unterlandler Dörfern stand nicht nur Spiel und Spaß im Mittelpunkt, sondern auch die Gemeinschaft und vor allem das Kreative. In Tramin wurden gleich drei Ferienprogramme organisiert: Der „Sommerkindergarten", die „Sommeraktionswochen" für Grundschüler und „Sommer kreativ und sinnvoll" für Mittelschüler.

Viele fröhliche Kinder beim Abschlussfest der Sommerferienprogramme.

Jürgen Geier und Thomas Ebener vom Jugenddienst Unterland zeigen sich erfreut über die gelungenen Sommerferienprogramme. Bereits im Jänner begannen die Vorbereitungen mit der Auswahl der geeigneten Betreuer. Dann mussten Räume, Programme und Ausflugsziele ausfindig gemacht werden. Schließlich gab es dann auch noch ein Hüttenlager für die gesamten Mitarbeiter, um das Team optimal auf die Ferienprogramme vorbereiten zu können.
In der Zeit zwischen Juli und August bot der Jugenddienst Unterland neun verschiedene Ferienprogramme an, angefangen von Sommerkindergarten bis hin zu einer Abenteuerreise nach Schweden für Oberschüler. Rund 50 Betreuer begleiteten dabei 444 Kinder und Jugendliche des gesamten Unterlandes und Reggelberges kreativ und sinnvoll durch den Sommer. Den Teilnehmern machte es sichtlich Spaß und kürzlich wurden die Programme mit mehreren Abschlussfesten beendet.
Der Vorsitzende des Jugenddienstes, Dekan Walter Visintainer, bringt seine Freude über die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Pfarreien, der Bezirksgemeinschaft, der Raiffeisenkasse und dem Amt für Schul- und Hochschulfürsorge zum Ausdruck. „Dank deren Unterstützung konnten wir attraktive Programme anbieten, welche von den Teilnehmern, aber auch von den Eltern sehr geschätzt wurden. Die Sommeraktionswochen sind heute nicht mehr wegzudenken und besonders für Kinder berufstätiger Eltern unerlässlich.
Der Jugenddienst Unterland organisiert mittlerweile seit elf Jahren Sommerferienprogramme und zählt zu den größten Anbietern des Landes. Seit Beginn an wurde großer Wert auf die kindgerechte Betreuung gelegt und dass die individuellen Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen berücksichtigt werden. Auch spielt die Natur eine zentrale Rolle bei den Sommerferienprogrammen. Dort können die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und im Mittelpunkt steht immer die Gemeinschaft und das Miteinander. Große Aufmerksamkeit wird dabei auch Kindern aus sozialen Randgruppen und mit Beeinträchtigung geschenkt. Sie werden bestens integriert und von professionellen Betreuern begleitet.

Einladung zur

Gemeinderats-versammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung; gibt bekannt daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den 21.09.2009, um 20:00 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung
- 52. (wesentliche) Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Zone „A1“ (Alter Ortskern) - Bp.165 (Bauabschnitt 106) in K.G. Tramin
- XXXVII. Änderung des Bauleitplanes: Einfügung des Artikels 44 „Garagen und Parkplätze“ in den Durchführungsbestimmungen des Bauleitplanes
- XXXVIII. Abänderung des Bauleitplanes: Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf den Gp. 105/1, 31/2, 29/1, 38/2, 354/2 K.G. Söll
- II. (wesentliche) Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A1 „Historischer Ortskern Tramin Zentrum“ - Unterzone 1.1 (Bp. 31/1 K.G. Tramin)
- II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2009 und Ergänzung des Investitionsprogrammes
- Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage für das gesamte Einzugsgebiet des OEG 2 und das gesamte Vinschgau - Auftrag zur Ausarbeitung eines Gutachtens bzw. einer Studie über die bestmögliche Lösung
- Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag, den 22.09.2009 um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Sozialwohnungen

Einreichtermin für Gesuche

Vom 1. September bis zum 31. Oktober kann um die Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes angesucht werden.
Die entsprechenden Gesuchsformulare können von der Internetseite des Wohnbauinstitutes (www.wobi.bz.it) heruntergeladen werden, oder sind bei der Außenstelle des Institutes in Neumarkt, Mühlbachweg erhältlich.

Die Arche im KVW ist Ihnen beim ausfüllen der Gesuche behilflich. Die Terminvereinbarung erfolgt über das KVW Bezirksbüro Neumarkt, Tel. 0471/820346.

Der zuständige Gemeindereferent
Markus Stolz

Kundmachung

Aufnahme eines Gemeindepolizisten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. die Aufnahme eines/r Gemeinde- und Lebensmittelpolizisten/In – V. Funktionsebene (deutsche Sprachgruppe) beabsichtigt.

Das Aufnahmegesuch mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen muss innerhalb 12Uhr des 9. Oktobers 2009 eingereicht werden.

Nähere Auskünfte können beim Gemeindesekretariat (Tel. 0471 864412) eingeholt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Rückgabe der Essensgutscheine

Essensgutscheine vom letzten Schuljahr können innerhalb 30.09.2009 in der Gemeinde Tramin (Buchhaltung: Frau Evi Gruber) abgegeben werden und der zustehende Betrag wird direkt ausbezahlt.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Große Mode kleine Preise!

Tolle Angebote
Neue Herbstmode
finden Sie bei Mode Laura

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Aus dem Gemeindeausschuss

Feuerwehrhaus Rungg wird umgabaut

Ankauf eines Salzstreuers

Bei der Firma Comunaltec des Thalmann Otto und CO KG wird ein Salzstreuer für den Winterdienst zum Betrag von Euro 1.416 angekauft.

Verein Traminer Dorfleben

Dem Verein Traminer Dorfleben wir ein Una Tantum Beitrag in Höhe von Euro 2.400 für die Sanierung der Wanderwege gewährt.

Feuerwehr Rungg

Für die Sanierung und den Umbau des Feuerwehrhauses in Rungg wird ein Gesamtbetrag von Euro 200.266,35 genehmigt.

Verein Gewürztraminer

Dem Ansuchen um Gewährung eines Una Tantum Beitrages für die Organisation des 7. Gewürztraminersymposions und die Veranstaltung „Tramin und Piemont“ in Höhe von 8.000 Euro wird stattgegeben.

Erweiterung Friedhof

Bezüglich Friedhofserweiterung wird das Ausführungsprojekt genehmigt und zwar im Gesamtbetrag von Euro 600.056,66.

Volkstanzgruppe

Die Volkstanzgruppe beabsichtigt neue Trachten anzuschaffen. Die Gesamtausgabe laut Beitragsansuchen beträgt Euro 13.840. Der Gemeindeausschuss entscheidet einstimmig, sich im Ausmaß von 30% an den dokumentierten Spesen in Form eines Una-Tantum Beitrages zu beteiligen.

Sportverein

Dem Sportverein Tramin – Sektion Tischtennis wird eine Kapitalzuweisung von Euro 7.000 für Investitionen bei der Tennisanlage gewährt.

Ein Teil der Zufahrtsstraße nach Rungg wurde vor kurzem verbreitert. *Foto: W. Kalser*

Mobilfunk

Die Gesellschaften Wind Telecomunicazioni SPA und Vodafone Omnitel hinterlegen mit Schreiben vom 30. Juli 2009 die Jahrespläne für das Jahr 2010.

Spiele Jugend ohne Grenzen

Einstimmig erfolgt die Spesenverpflichtung von 35.000 Euro für die Organisation der Spiele „Jugend ohne Grenzen“ in Tramn vom 16. bis zum 20. Juli.

Kreuzung Rungg

Für die Neugestaltung der Kreuzung Weinstraße-Zufahrt Rungg wird die Firma Goller GmbH beauftragt, welche Bauarbeiten in Höhe von 24.606 Euro durchführt. Die Bauarbeiten betreffen die Errichtung einer Mauer im oben genannten Straßenabschnitt. (jg)

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Yoga

Meditation und Atemübungen

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

vormittags und abends in Tramin mit Erika Zelger

Beginn:
Mittwoch, 30. September 2009 bzw. Mittwoch, 4. November 2009
(1 x wöchentlich bis April 2010)

Auskunft und Anmeldung: Erika Zelger
St. Julittagasse 6 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 007 oder 333 83 79 026

Die gute Nachricht

City – Bus: Haltestelle auch in der Mindelheimerstraße

„Mit dem neuen Winterfahrplan wird der City – Bus, laut mündlicher Zusage von Seiten des zuständigen Amtes auch am „Traminer Busbahnhof“ in der Mindelheimerstraße halten.“ Dies erklärte Bürgermeister Dissertori gegenüber dem Traminer Dorfblatt. Die City -Busbenützer können sich freuen und werden es der Gemeindeverwaltung danken. Der neue Busfahrplan tritt am Montag 14. September in Kraft!

Stimmen zum City – Bus

Kurt Larcher - Busfahrer:
„Die Auslastung ist gut. Es fahren immer einige Leute mit. Sinnvoll wäre, laut meiner Beobachtung, auch eine Haltestelle am Friedhof und im Sommer beim Schwimmbad.“

Marlene Bellutti – Gemeindeangestellte:
„Ich fahre immer mit dem Bus. Der neue City Bus und auch der neue Busfahrplan nach Bozen bringen viele Vorteile. Zum Glück komme ich jetzt öfters nach Neumarkt und nach Bozen. Die Fahrzeiten des City – Busses sind gut, an den Haltestellen sollte noch getüftelt werden. Busfahren sollte im Dorf so selbstverständlich sein, wie in der Stadt.“

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV Kinderkurs eJunior Basis	Mo. 21.09	14:00-16:00	12	jeweils montags am: 21.09, 05.10, 12.10, 19.10, 26.10, 16.11, 23.11, 30.11, 14.12, 21.12, 11.01, 18.01	Tramin
EDV Kinderkurs eJunior Profi	Mo. 21.09	16:00-18:00	12	jeweils montags am: 21.09, 05.10, 12.10, 19.10, 26.10, 16.11, 23.11, 30.11, 14.12, 21.12, 11.01, 18.01	Tramin
Computerbenutzung und Dateimanagement mit Windows	Di. 29.09	19:30 – 22:30	4	jeweils Dienstag und Donnerstag	Kaltern
EDV-Grundkurs	Mo. 05.10	19:30 - 22:30	6	jeweils Montag und Mittwoch	Kaltern
Wie mache ich was? Hobby - Computerkurs für Frauen	Mi. 07.10	8:30 - 11:30	6	jeweils Mittwoch und Freitag	Kaltern

Schützen laden zum Fest

Heute und morgen traditionelles Schützenfest

Heute Samstag und morgen Sonntag lädt die Schützenkompanie alle Freunde aus nah und fern zum traditionellen Schützenfest am überdachten Festplatz ein. Los geht's am Samstag um 17 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenabordnungen, der Musikkapelle Eutenhausen-Mussenhausen und dem Musikverein Stetten. Diese unterhalten mit schwungvoller Stimmungs- und Marschmusik bis 24 Uhr. Natürlich werden wieder Tiroler Köstlichkeiten und edle Traminer Weine geboten. Geübte Schützen können ihre Zielgenauigkeit am Luftgewehr-Schießstand unter Beweiß stellen. Besonders freut es die Schützen zum heurigen 50. Wiedergründungsjubiläum die alte Garde des Fanfarenzuges aus Baienfurt begrüßen zu dürfen. Die Traminer und die Baienfurter verband Anfang der 70er Jahre eine innige Freundschaft, die sich im Laufe der Jahrzehnte leider verflüchtigte.

Der Sonntag beginnt mit dem traditionellen Weckruf, der diesmal von den alten Kameraden aus Baienfurt durchgeführt wird. Am Vormittag findet ab 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel ein zünftiger Frühschoppen statt. Um 15 Uhr starten die Abordnungen der Schützen, der Musikkapelle Eutenhausen-Mussenhausen, dem Musikverein Stetten und den alten Kameraden vom

Einmarsch der Schützenkompanie.

Fanfarenzug Baienfurt in der Andreas-Hofer-Straße und marschieren unter traditionellen Märschen Richtung Festplatz. Im Anschluss unterhalten die Musikkapellen bis 23 Uhr.
Schützenkompanie Tramin

FESTPROGRAMM:

SAMSTAG, 12. September:

17.00 Uhr: Aufstellung der Abordnungen auf dem Dorfplatz
17.30 Uhr: Einmarsch zum Festplatz mit der Musikkappelle Eutenhausen-Mussenhausen, dem Musikverein Stetten und den alten Kameraden des Fanfarenzuges Baienfurt
18.00 - 24.00 Uhr: Konzert und Stimmungsmusik mit den Musikkappellen und Festbetrieb.

SONNTAG, 13. September

10.30 Uhr: Frühschoppen bei Weißwurst, Brezel und Weißbier
14.45 Uhr: Aufstellung der Abordnungen in der Andreas-Hofer-Straße
15.00 Uhr: Abmarsch zum Festplatz mit der Musikkappelle Eutenhausen-Mussenhausen, dem Musikverein Stetten und den alten Kameraden des Fanfarenzuges Baienfurt

15.30 - 23.00 Uhr: Unterhaltungsmusik mit den Musikkappellen und Festbetrieb.

Mit Luftgewehr-Schießstand am Festplatz!

Der gebürtige Traminer Karl Fontana wird 90 Jahre alt

Damals ging ich in die Welt ...

Musikalische Feier im Bürgerhaus Tramin am Sonntag, 27. September

Wer erinnert sich heute noch an jene Familie Fontana in „Bethlehem „ mit ihren fünf Kindern und einem kriegsversehrten Vater? Karl Fontana, einer der beiden Söhne, kommt immer wieder nach Tramin, da er hier geboren wurde. Er ist weit in der Welt herumgekommen, bis nach Südamerika, und hat viel erlebt. Das Bürgerhaus-Komitee Tramin veranstaltet zu seinem 90. Geburtstag ein Konzert im Bürgerhaus mit verschiedenen Musikanten.

Karl Fontana wurde am 27. September 1919 in Tramin als Zweitältester .von fünf Kindern geboren. Sein Vater Johann ist aus dem Ersten Weltkrieg als Invalide heimgekehrt und konnte seine große Familie nicht mehr ernähren. So kam Karl als Siebenjähriger zu einem Bauern, zu Hans Dezini, wo er drei Jahre lang eine strenge Kindheit erlebte.

Weitere zwei Jahre arbeitete er beim Bruder von Hans Dezini, wiederum als „Ochsenbub“ und vom 12. bis zum 15.Lebenjahr arbeitete er bei Toni Weis.

Mit fünfzehn Jahren ging er nach Bozen, wo er sich in einem Gastbetrieb als Kochlehrling beworben hatte. Nach dieser Lehrzeit konnte er nach Montecatini Terme gehen, wo er als Kellner tätig war.

Dann kam das Jahr 1939. Mit zwanzig Jahren kam Karl Fontana zum deutschen Heer. Zuerst ging es nach Innsbruck, dann nach Hall, wo er die Ausbildung für die Gebirgsartillerie erhielt. Als Soldat war er in Deutschland, Dänemark, Schweden und Finnland und wurde war nahe Murmansk in der Tundra stationiert. Dort blieb er bis Kriegsende. Alle zwei Jahre konnte er einen Urlaub antreten, acht Tage dauerte die Reise nach Südtirol.

Als er nach Kriegsende in der Heimat ankam sah er sich gleich um eine Arbeit um und kam zu einem Bekannten nach Capri, der dort ein Nachtlokal betrieb.Dort blieb er vier Jahre und arbeitete als Kellner.

Schon auf Capri hatte Karl Fontana mit Sehnsucht auf das Meer hinausgeblickt und den Entschluss gefasst, nach Amerika zu gehen. Eigentlich wollte er nach Nordamerika, doch dort hätte er für eine Einwanderung einen Bürgen gebraucht. So schiffte sich in Genua ein und ging in Brasilien, in Rio de Janeiro an Land. Sofort suchte er sich eine Arbeit als Kellner und fand sie in einem Spielcasino. Die erste Zeit war beschwerlich, da er sich erst die portugiesische Sprache aneignen musste. Als ehemaliger deutscher Soldat wurde er aber überall mit Respekt und Wohlwollen behandelt.

Karl Fontana als Jonny Trenker.

Eines Tages hörte er dort von einer Radiosendung, in der sich Freizeitmusikanten für Auftritte melden konnten. Da er Mundharmonika und Gitarre spielte, meldete er sich zum Wettbewerb und kam mehrmals auf den zweiten und dritten Platz. Er spielte und sang dabei Western- und Countrylieder. Sein Künstlername war Jonny Trenker.

Dann gründete er mit einer Innsbruckerin und ihrem Bekannten ein Trio und trat im „Tirolesa“, einem Tiroler Restaurant auf.

Eines Tages las Karl Fontana in Rio in der Zeitung, dass eine Filmgesellschaft im Gebiet vom Mato Grosso einen Hilfskoch suchte, um die Komparsen während der Dreharbeiten zu verköstigen. Die Welt des Schauspiels zog ihn magisch an und so bewarb er sich für die Stelle und konnte sie auch schon gleich antreten. Die Filmtruppe hatte ihr Quartier in der Nähe von Campo Grande aufgeschlagen. Es wurden südamerikanische Abenteuerfilme gedreht. Der Regisseur war kein geringerer als jener John Ford, der in Nordamerika in jenen Jahren in großen Western-Filmen Regie geführt hatte.

So kam es, dass eines Tages auch John Ford in das Lager der Komparsen kam, da er von Karl, dem musikalischen Hilfskoch, gehört hatte. Karl Fontana machte ihm sogleich ordentliche Omeletten, eine Speise, die Ford nicht kannte. Da sie ihm aber überaus gut schmeckte, besuchte er ihn immer wieder. So kam es, dass Karl Fontana eines Tages mit Ford ausreiten und ihm von seinem Leben berichten konnte. John Ford ließ ihn zum Dank in zwei Filmen in kleinen Nebenrollen auftreten, einmal als singenden Cowboy und einmal als Zugschaffner.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Saftorangen 1 kg 0,99 Euro

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Dank seines musikalischen Auftrittes im ersten Film erhielt Karl Fontana seinen ersten großen Auftritt im brasilianischen Radio.
Nun, die Filmarbeiten waren irgendwann beendet und Karl Fontana stand wieder ohne Arbeit da. Dreizehn Jahre Brasilien waren genug. Es zog es ihn wieder in die Heimat zurück.
Über Bekannte kam er nach Kufstein und begann im Auftrag eines Antiquitätenhändlers Kupferwaren von Verona nach Österreich zu liefern. Bei den kupfernen Kesseln blieb es nicht und so wurde er selbst zum Antiquitätenhändler. Nebenher musizierte er mit Mundharmonika, Gitarre und Akkordeon in Gasthöfen und bei Auftritten als Charly Fontana. Also solcher ist er auch heute noch unterwegs. Antiquitäten und Musik bilden also auch heute noch seine Freude, obwohl Karl Fontana nun schon seit fünfundzwanzig Jahren Rentner ist. Am 27. September wird er 90 Jahre alt. Dieser Tag ist ein Sonntag, der so recht zum Gemüt des unverwüstlichen Jubilars passt.
(ht)

Karl (Charly) Fontana als Country-Sänger.

Musikalisches Fest im Bürgerhaus

Zu seinem Geburtstag veranstaltet das Bürgerhaus genau am Sonntag, 27. September um 20 Uhr einen musikalischen Abend mit dem gebürtigen Traminer unter dem Motto
„Damals ging ich in die Welt".

Mit Charly Fontana musizieren:
- die Schmeichler aus Brixen,
- Fritz Pernstich,
- Klaus Walter und Erika Gummerer

Es wird zusätzlich noch musikalischer Geburtstagsbesuch erwartet.

Alle Traminerinnen und Traminer und Freunde der Musik sind herzlich eingeladen.

Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Bücher

Es gibt wieder viele neue Bücher für alle Altersstufen: für Kleinkinder, Erstleser, Grundschüler, Jugendliche und Erwachsene.

Auch neue Filme auf DVD für Kinder und Erwachsene können ab sofort ausgeliehen werden.

Wir nehmen gerne Tipps für neue Bücher entgegen und versuchen ihre Bücherwünsche zu erfüllen.

TRAMIN FOTO GEIER

Sämtliche Mond-, Garten-, Wand- und Reimmichl Volkskalender für 2010 bereits erhältlich, sowie große Auswahl an Kinderbücher, Bestseller und Wörterbücher für die Schule

Unter die Lupe genommen

Trendy-Bar hat Zukunft

Am letzten August-Wochenende fand in Tramin das traditionelle Feuerwehrfest statt. Neben den klassischen Speisen- und Getränkeangeboten gab es heuer bereits zum zweiten Mal die sogenannte Trendy-Bar. Hier handelt es sich um ein sehr innovatives Projekt, das bisher allerdings nur von der Feuerwehr umgesetzt wurde. Doch was ist das Besondere dieser Bar und warum sollte sie möglichst oft zum Einsatz kommen? Wir vom Traminer Dorfblatt nahmen die Trendy-Bar genauer unter die Lupe und fanden verblüffend einfache, aber höchst effiziente Ideen, die hinter diesem Projekt stehen:

Festkultur mitgestalten

Südtirols Festkultur ist zu einem großen Teil mit dem Konsum von alkoholischen Getränken verbunden. Ein deutliches Zeichen, dies verändern zu wollen, setzte die im Jahr 2002 verfasste „Erklärung für eine neue Festkultur in Südtirol", die von einer Reihe von Südtiroler Vereinen, Verbänden und Veranstaltern unterzeichnet wurde. Ziel dieser Erklärung ist es, eine verbesserte Festkultur in Südtirol zu bewerben und aktiv Bemühungen zu unterstützen, die besonders dem Alkoholmissbrauch entgegenwirken.
Mit der Trendy Bar soll diese neue Festkultur effektiv gefördert und attraktive Alternativen etabliert werden. Der innovative Charakter wird dabei durch die hochwertige Produktpalette von alkoholfreien Getränken und durch das trendige Ambiente begründet. Die Trendy Bar bietet ein stimmungsvolles, alkoholfreies Trinkvergnügen und leistet damit ihren Beitrag zu einer neuen Trinkkultur in Südtirol.

Alternativen schaffen

Die mobile Trendy Bar bietet eine ansprechende Palette an alkoholfreien Getränken aus qualitativ hochwertigen Rohstoffen, in trendig-stilvoller Atmosphäre und zu angemessenen Preisen. Sie spricht sowohl Jugendliche als auch Erwachsene und Familien an.
Die alkoholfreien Getränke sind in der Trendy Bar kein nebensächliches Zusatzangebot, sondern stehen im Mittelpunkt: Frisches Obst und Gemüse oder Milchprodukte werden zu Drinks verarbeitet, professionell dekoriert und spritzig serviert.
Somit wird dasselbe „Trinkfeeling" kreiert, das häufig nur bei alkoholischen Cocktailbars zu finden ist, während die alkoholfreien Angebote wenig attraktiv und in standardmäßiger Auswahl angeboten werden.
Die Trendy Bar ist somit ein attraktives Zusatzangebot für jedes Event. Sie erhebt weder den moralischen Zeigefinger, noch will sie die Vergabe von alkoholischen Getränken kriminalisieren. Die Sensibilisierung für alkoholfreie Getränke erfolgt über die Qualität der Produkte und deren neuen Art der Präsentation: Nicht die totale Abstinenz wird propagiert, sondern eine gleichwertige Alternative zu alkoholischen Getränke angeboten.

Genussreich, vielseitig

Die Trendy-Bar bietet eine lustvolle und genussreiche Alternative zum Alkoholkonsum. Alkoholfreies Feiern wird zu einem tollen und nachhaltigen Erlebnis, und die Idee wird damit weiter getragen.
Durch fachgerechtes Barhandling und Mixen von innovativen Drinkkreationen wird ein neues Geschmacks- und Trinkerlebnis in einer angenehmen Atmosphäre ermöglicht. Ausgebildetes Barpersonal sowie die Einhaltung hoher Qualitätsstandards verleihen der Trendy Bar die erforderliche Professionalität. Sie will damit auf angenehme Art und Weise Gedankenanstöße über gesellschaftliche und persönliche Trinkgewohnheiten geben. Die Sicherheit im Straßenverkehr kann erhöht, der Alkoholkonsum vermindert werden.

Meinungsbildung

Das Projekt „Trendy Bar" umfasst den Zeitraum von drei Jahren und soll über Sponsoren sowie öffentliche Beiträge finanziert werden. Die Umsätze der Bar dienen zur Spesendeckung. Einen Teil der Erträge und Gewinne, die hervorgehen, erhalten die Veranstalter und der Rest wird wiederum in den Ausbau und die Erweiterung des Projektes investiert beziehungsweise kann am Jahresende als Spenden wohltätigen Zwecken zugeführt werden.
Diese Vernetzung von Politik, Wirtschaft und Vereinswesen kommen sowohl dem Projekt an sich als auch den Sponsoren und Unterstützern zu Gute: Zum einen wird dadurch der gemeinsame Konsens transportiert und somit die Akzeptanz und Öffentlichkeitswirkung verstärkt, zum anderen dient den Sponsoren und Unterstützern das Projekt als wichtige Plattform, um ihr soziales Engagement transportieren zu können.

Jürgen Geier

Frauenkulturtage 2009

Grillabend als kleines Dankeschön im Egetmannhaus

Mitte August trafen sich ca. 90 Mitarbeiterinnen der Frauenkulturtage zu einem gemütlichen Grillabend im Egetmannhaus. Die Veranstalter wollten sich damit bei allen Frauen für ihre Mitarbeit bedanken. Der Begrüßung durch die Verantwortlichen der Frauenkulturtage Brigitte Rellich und Rosi Bertignoll schloss sich Gemeindereferentin Christine Zwerger mit Gruß - und Dankesworten an.

Mit einer Diashow wurden Bilder und Szenen der Frauenkulturtage noch einmal in Erinnerung gerufen.

Anschließend wurden die interessierten Frauen durch das Egetmannhaus geführt. Schließlich ließen sich alle das gegrillte Fleisch und Gemüse, Polenta, Käse, Salate und Obst schmecken und saßen in gemütlicher Runde noch lange beisammen .

Durch den Lärm aufgeschreckt und neugierig geworden kam zu später Stunde noch ein „Wudele“ in den Hof herunter und wollte unbedingt von einer Frau getragen werden. Die ebenfalls anwesende Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauenbewegung, Rosmarie Karbon, ließ sich dazu einladen. Es zeigte sich aber, dass es zum Tragen und zum Schnappen lassen eines „Wudeles“ wirklich die Männer braucht. Frauen sind zwar oft - aber nicht immer das starke Geschlecht.

Am Ende des Grillabends haben alle gut lachen.

An dieser Stelle sei den Männern vom Egetmannverein herzlich dafür gedankt, dass sie uns das Egetmannhaus zur Verfügung gestellt und auch noch so köstlich und zuvorkommend bewirtet haben.

Frauenforum und Katholische Frauenbewegung Tramin

Sich wohlfühlen im Beauty-Salon-Mirjam

Massagen, Shiatsu, Gesichtspflege, Dampfbad, Maniküre, Pediküre, Depilation, Nagelstudio, Tattoos

Herbst-Preise für Permanent-make-up

Brauen	320 Euro
Lidstrich	420 Euro
Lippen	520 Euro
Massagepakete	50 - 90 - 120 Euro
Shiatsu	48 Euro
Gesichtspflege	ab 45 Euro
Maniküre	25 Euro
Pediküre	30 Euro
Tattoos	ab 60 Euro

Permanent-Make-Up LONG-TIME-LINER Methode

Mit diesem Make-Up können Sie schlafen gehen.

Kostenlose Beratung und Vorzeichnung (328-2163137)

Beauty Salon Mirjam

St. Pauls
Unterrainerstrasse 8
0471/661400

Unser erfahrenes Team steht Ihnen gerne zur Verfügung: Mirjam Aichner, Cilli Aichner und Steffi Frei

Altenheim St. Anna ÖBPB

Erhöhte Nachfrage nach Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege, das ist ein zeitlich begrenzter Aufenthalt in einer Einrichtung für stationäre Altenbetreuung. Seit 2005 bietet unser Haus diesen Dienst an beschränkt auf ein Bett. Auf die verstärkte Nachfrage hin und das Auftreten von besonderen Notsituationen will die Verwaltung nach dem dafür gesetzlich vorgesehenen Weg einen weitern Platz bereitstellen.
Ein Gespräch mit der Verantwortlichen für die Pflege in St. Anna, Martha Mosca, gibt Aufschluss über den Dienst und die Erfahrungswerte der letzten vier Jahre.

„Mathilde Weissensteiner Lazzeri (r) - zur Zeit in Kurzzeitpflege im Heim - mit ihrer Nichte Maridl Weissensteiner Gutmann.

Gründe

Warum die Leute in Kurzzeit zu uns kommen, sind bei weitem nicht nur Urlaubsabsichten oder eventuelle Überforderungen der pflegenden Angehörigen. Oft wird Unterstützung gebraucht während der Erntezeit, bei anfallenden Umbauarbeiten daheim u. ä. Alleinstehende suchen häufig Hilfe nach Krankenhausaufenthalten.

Positive Aspekte

Dass sich die alten Menschen bei uns wohl fühlten, so die Pflegedienstleiterin, belegt die Tatsache, dass einige von ihnen schon mehrmals im Haus waren und z. B. für Sommer 2010 bereits gebucht haben.

„Pflegedienstleiterin Martha Mosca mit einer Bewohnerin“.

Die Leute schätzen die Gesellschaft, die Möglichkeit zu Kommunikation, da sie zu Hause oft allein sind. Gerne nützen sie die Freizeitangebote und genießen es 24 Stunden umsorgt zu werden. Viele erleben die Zeit im Heim als einen Kuraufenthalt oder als Urlaubszeit, die dann viel zu schnell zu Ende ist.

Also bringt der Aufenthalt Abwechslung ins Leben der Senioren, die für eine bestimmte Zeit unsere Gäste sind und sich erfahrungsgemäß erstaunlich schnell und problemlos in die Gruppe der Bewohner integrieren lassen. Dies wiederum bedeutet Abwechslung auch für die ständigen Heimbewohner, die sich ebenfalls auf neue Gesichter, neue Gesprächspartner oder alte Bekannte freuen.

Zudem können Kurzzeitaufenthalte eine später eventuell notwendige Daueraufnahme sehr wohl positiv beeinflussen.

Anforderungen

Sicher ist, so die Führungskraft der Pflege in unserem Haus, der Dienst stellt durch den häufigen Wechsel von Personen größere Anforderungen an das Personal. Er kann aber auch als Bereicherung gewertet werden, denkt man nur an die Flexibilität, die genau so gefragt ist wie die Bereitschaft sich immer wieder mit neuen Situationen auseinander zu setzen.

Ganz allgemein erfordert die Kurzzeitpflege deutlich mehr Zeit, was sich in den Kosten wieder spiegelt.

Fazit

Frau Mosca schließt ab: „ Ich finde die Kurzzeitpflege rundum gut, weil der Dienst von den betreffenden Personen und von den Angehörigen geschätzt wird. Es bedarf absolut einer Erweiterung des Angebotes.“

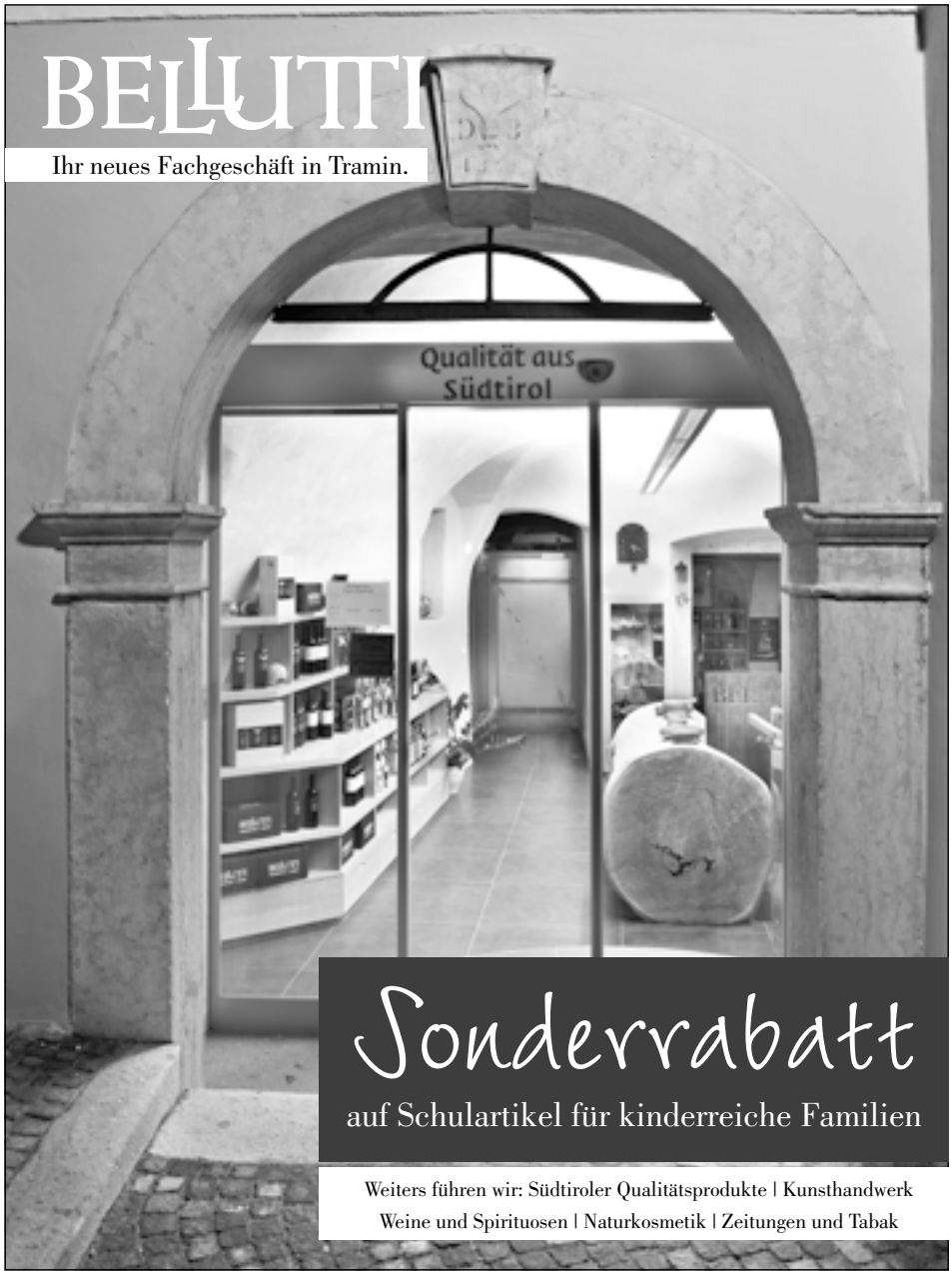
Burgltreiber Grilln

Am Freitag, 25. September um 20 Uhr im **Egetmonnhaus.**
Anmeldung bei unserem Ober-Burgele Reinhold bis 21. September, Tel. 348 54 04 756.

AVS

Familienwanderung zu den „Reinswalder Mühlen“

Sonntag, den 20. September 2009
Diese Herbstwanderung führt uns nach Reinswald im Sarntal. Wir fahren bis zum Parkplatz des Schigebietes und mit der Kabinenbahn bis zur Bergstation „Pichlberg“ (2.150m). Von dort aus wandern wir mehr oder weniger eben einen schönen Weg entlang bis zur Getrumalm (2083 m). Dann führt uns ein wunderschöner, uriger Steig immer dem Getrumbach entlang abwärts zu den „Reinswalder Mühlen“, wo wir gemütlich einkehren können zu Kaffee und leckerem Kuchen.
Wer möchte kann auch eine Variante machen: von Pichlberg aufs Sattele oder auch einen kurzen Abstecher zum Latzfonser Kreuz (2.302 m).
Diese Wanderung ist sehr sonnig und man genießt einen herrlichen Rundblick!
Start: mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz um 8 Uhr
Gehzeit: ca. 2,5 Stunden (normale Runde)
Höhenmeter: Aufstieg gering, Abstieg ca. 500 Hm.
Verpflegung: aus dem Rucksack (auf dem Rückweg Einkehrmöglichkeit)
Für evtl. Fragen und Informationen: Heidi Weissensteiner Tel. 0471 860 899



Kleinkindergottesdienste

An alle kleinen und großen Leute!

Mit Ende September starten wieder die monatlichen Kleinkindergottesdienste in unserem Dorf!
Dazu laden wir Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder und Grundschulkinder mit ihren Eltern und/oder Großeltern ein!
Jeden letzten Mittwoch des Monats treffen wir uns um 16.30 Uhr in unserer Pfarrkirche!
Bei uns darf gekrabbelt, gelacht und auch „gejuuuhtzt“ werden.
Unsere Feiern dauern ca. eine halbe Stunde! Wir singen und beten zusammen, hören Geschichten, die von Gott, Jesus und seinen Freunden erzählen.
Wir freuen uns schon riesig auf Euch!

Angelika, Lisi, Angelika, Adele und Sybille

Kleinkindergottesdienste 2009/2010

30. September	16.30 Uhr
28. Oktober	16.30 Uhr
25. November	16.30 Uhr
24.Dezember	Kinderchristmette
27. Jänner	16.30 Uhr
17. Februar	Kinderascherung
31. März	16.30 Uhr
28. April	16.30 Uhr
26. Mai	16.30 Uhr

Elki

Ab sofort wieder für alle da

Hallo liebe Kinder und Eltern!
Das Elki ist nach der Sommerpause wieder von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr für Euch da. Das Eltern-Kind-Zentrum ist ein offener Treffpunkt und Kommunikationsort für werdende und bereits gewordne Eltern, AlleinerzieherInnen und Großeltern mit Kleinkindern.
Hier können die Kinder können kreativ sein, spielen oder sich einfach nur wohlfühlen. Sie haben die Möglichkeit, sich mit anderen Kindern zu treffen und lernen sich in die Gruppe einzufügen. Dies ist sicherlich eine gute Vorbereitung für den Kindergarten.
Eltern und Kinder erleben im ELKI viel Spaß und Freude bei den offenen Treffs und in der Spielgruppe.

Wir bieten an:
Offener Treff - Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr.
(Die Betreuungszeiten können nach Vereinbarung verlängert werden)
Es treffen sich Mütter, Väter, Großeltern und Betreuerinnen und deren Kinder im ELKI zu einem gemütlichen Beisammensein. Während dessen Kinder spielen und sich unterhalten, haben die Erwachsenen die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen aber auch die Möglichkeit ihr Kleinkind bzw. ihre Kinder stundenweise in Obhut zu geben.
Spielgruppe - Dienstag und Donnerstag für Kinder ab 2 Jahren von 9 bis 11 Uhr
(Die Betreuungszeiten können nach Vereinbarung verlängert werden)
Die Spielgruppe ist eine geschlossene Gruppe von höchstens 12 Kindern. Diese verbringen einmal wöchentlich Dienstag oder Donnerstag, mit dem Betreuerinnen Angelika und Brigitte einen angenehmen Vormittag. Es wird gespielt, gesungen, gelacht, und die Kinder über sich durch den Kontakt zu Gleichaltrigen in ihrem sozialen Verhalten.

Beginn: Dienstag, 15. September
Kostenbeitrag: 40,00 Euro bei 8-maliger Teilnahme
Anmeldung erforderlich unter:
0471 860 771 mobil: 334 70 32 256 oder e-mail: tramin@elki.org

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

info@sparkasse.it

!

Scudo fiscale

Begünstigte Rückführung von nicht erklärtem Vermögen im Ausland

Worum handelt es sich?
Der „scudo fiscale“ ermöglicht allen italienischen Bürgern, durch Bezahlung eines Abgabesatzes auf das zum 31.Dezember 2008 im Ausland gehaltene Vermögen (welches in der Steuererklärung bisher nicht angegeben wurde), zu legalisieren, ohne für eventuell frühere Steuervergehen belangt zu werden.

Wie kann die Rückführung erfolgen?
Mögliche Rücktransfers sind Banküberweisungen bzw. Wertpapiertransfers aus dem Ausland zur inländischen Bank. Das Geld ist frei verfügbar, kann für alle Zwecke verwendet und in den Wirtschaftskreislauf reintegriert werden. Der Abgabesatz beträgt 5% des offengelegten Vermögens.

Innerhalb welchem Zeitraum muß dies geschehen?
Rückführungen bzw. Regulierungen können im Zeitraum 15.September 2009 bis 15. April 2010 erfolgen.

Warum sollte ich diese Möglichkeit nutzen?
Die Verwaltungsstrafen der nicht erklärten Beträge wurden auf 10-50% zuzüglich Nachzahlung bzw. Steuerstrafe auf nicht veranlagte Renditen erhöht und das Finanzministerium mit einer Spezialeinheit zur Aufdeckung von Finanzaktivitäten im Ausland ausgestattet. Auch wird die Besteuerung der Finanzrenditen in den Ländern Österreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz und Lichtenstein ab 01.Juli 2011 von derzeit 20% auf 35% erhöht.

Wo werde ich beraten?
Spezifisch geschulte Mitarbeiter der Sparkasse stehen Ihnen für Detailinformationen zur Verfügung. Setzen Sie sich mit uns per eMail in Verbindung: info@sparkasse.it

Mit freundlichen Grüssen,
Südtiroler Sparkasse

www.sparkasse.it

Mit dabei

SPARKASSE

Wahlwerbung im Dorfblatt

Volksabstimmungen

Mit der Veröffentlichung des Dekrets des Landeshauptmannes Luis Durnwalder über die Abhaltung von vier Volksabstimmungen am 25. Oktober 2009 tritt grundsätzlich die Periode der „par condicio“ in Kraft, d. h. dass die Promotorenkomitees (und evtl. Komitees mit gegenteiliger Auffassung) und die im Südtiroler Landtag vertretenen Parteien gleichberechtigten Zugang zu den Medien haben müssen. Voraussetzung zur Einhaltung der „par condicio“ ist allerdings eine Erklärung, mit der die jeweiligen Gruppierungen ihre Zustimmung oder Ablehnung der in den Volksabstimmungen erhobenen Forderungen bekunden.

Die Preisliste für Wahlinserate ist unter www.dorfblatt.tramin.org abrufbar.

SVP Senioren Unterland - Einladung

Die SVP Senioren vom Unterland fahren am 26. Oktober nach Innsbruck. Nachmittags wird das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum besucht, dann kurzer Besuch in ein Gastlokal einen Imbiß einnehmen und abends besuchen wir das berühmte Musical „My Fair Lady“. Bitte schnellstens anmelden, wegen Kartenreservierung. Es können auch jüngere mitfahren. Anmelden im Konsum bis 15. September. Nähere Auskunft bei Rosa Roner Tel. 0471 860258. Abfahrt um 13 Uhr, Preis 60 Euro alles inbegriffen, außer Abendessen.

Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bei den Traminern und besonders bei den Jahrgangskollegen 1938 für die Anteilnahme und die Gedenkmesse für meinen Vater und unseren Bruder,

Adolf Pernstich

herzlich bedanken.

Sabine, Waltraud und Irmgard Pernstich

Herzlichen Dank

dem Jahrgang 1963

für die schöne Kerze und den Blumenstrauß auf dem Grab von

Roland Nössing

Ist auch alles vergänglich auf dieser Erde,
die Erinnerung an einen lieben Menschen bleibt bestehen.

Für die große Anteilnahme an unserem Schmerz und Trauer über den Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Tata, Schwiegervater, Opa und Uropa

Fritz Oberhauser

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Ein herzliches Vergelt’s Gott unserem Hochw. Dekan Alois Müller, den Vorbetern, den Ministranten, der Organistin, dem Messner, den Lichtträgern und Kranzträgern, sowie den Sängerquartett für diese schöne Gestaltung der Trauerfeier.

Vielen Dank auch dem Jahrgang 1926 und der Bläsergruppe der Südtiroler Frontkämpfer.

Aufrichtigen Dank allen Teilnehmern an den Rosenkränzen und an der Beerdigung.

Herzlichst gedankt sei auch allen Gedächtnisspendern, sowie für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Schrift und Wort und allen, die unseren lieben Verstorbenen auch weiterhin in ihr Gebet einschließen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Trauerfamilie

Neue Schritte - Neue Projekte

Programm der Ballettschule Neumarkt für das Schuljahr 2009/10

Kaum dass am Montag, den 21. September 2009 der Ballettunterricht begonnen hat und der erste Muskelkater halbwegs überwunden ist, beginnen schon wieder die Einstudierungsproben für das Weihnachtsmärchen.

Am „Goldenen Sonntag", den 20. Dezember 2009, wird das Ballettmärchen „Dornröschen" von P. Tschaikowsky, in der Choreographie von Renate Kokot um 16.00 und um 18.30 Uhr im Haus Unterland Neumarkt zur Aufführung kommen. Das 1. Semester endet wie immer Anfang Februar mit dem „Tag der offenen Tür" für Familienangehörige und Ballettfreunde.

Da im vergangenen Februar die Balletteinlagen im Jahreseröffnungskonzert des Konzertvereines Auer einen großen Anklang fanden, wurden wir für Februar 2010 wieder nach Auer ins Konzerthaus eingeladen. Vorgesehen sind Tänze aus Oper und Operette. Der „Verein für Ballettfreunde Unterland & Überetsch" wird wieder für alle öffentlichen Veranstaltungen die Organisation übernehmen und die Kinder und Jugendlichen dahingehend unterstützen, in dem er die Finanzierung der Kostüme und der Bühnenausstattung übernimmt.

Eine besondere Herausforderung ist immer wieder die Teilnahme an den verschiedenen Ballettwettbewerben. Seit 1994 werden die fortgeschritteneren Kursteilnehmer von der professionellen Tanzpädagogin und ehemaligen Tänzerin des Staatsopernballetts Berlin Frau Renate Kokot, sehr gewissenhaft vorbereitet. Die jährlichen Erfolge zeichnen sich dadurch aus, daß die Schule immer mit Preisen und Medaillen zurückkehrt. Vom 25.-28. 03. 2010 geht es wieder zum „XIV. Deutschen Ballettwettbewerb für Kinder und Jugendliche" nach München/Fürstenfeldbruck. Anfang April ist die Teilname am „7. Contest 2010" in Wien vorgesehen und vom 1.-4.Juli 2010 hoffen wir am „Dance World Cup 2010" in Olbia auf Sardinien teilnehmen zu können. Am 15. Mai 2010 wirkt unsere Schülerelite innerhalb eines Benefizballes im „Wiener Stil" im Felsenkeller der Laimburg mit. Die Organisation

Der Ballettunterricht hat wieder begonnen.

liegt in den Händen des Ritterordens des Hl. Lazarus mit Unterstützung des Landeshauptmannes zu Gunsten der Einrichtung eines Ambulatoriums mit einer Ersten-Hilfe-Station in Burkina Faso (Afrika).

Mit der traditionellen Abschlußveranstaltung werden die Ballettkurse am 12. Juni 2010 um 20.00 Uhr im Haus Unterland abgeschlossen.

Unsere Kursangebote in diesem Schuljahr sind: „Kreativer Kindertanz" ab 6 Jahren zweimal wöchentlich ab 29.09.09; „Kinderballett" 8-10 Jahre zweimal wöchentlich ab 21.09.09 sowie „Klassischer- und Moderner Tanz", dreimal wöchentlich (Fördergruppe ab 10 Jahren); „Klassisches Ballett für Erwachsene", einmal wöchentlich ab 23.09.09; „Aerobic-Pilates-Mix", einmal wöchentlich ab 11.10 2010.

Der genaue Stundenplan hängt an der Ballettschule Neumarkt, Cesare-Battisti-Ring 10/12 aus, Tel. 339.1696354.

Herzliche Glückwünsche

Am 6. September feierte unser lieber

Max Giovanett

seinen 85. Geburtstag.

Wir wünschen dir lieber Tata von Herzen alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Die ganze Familie besonders die Enkelkinder Lisa, Sara, Christian und klein Ivan.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Vorbericht auf die kommende Meisterschaft

Mit folgenden Auswärtsspielen starten unsere fünf Mannschaften in die Meisterschaft 2009 – 10
A – Klasse Damen, Sa. 26. 9. 09
KC Meran D I – ASV Tramin D I
B – Klasse Damen, Sa. 26. 9. 09
KC Meran D II – ASV Tramin D II
B – Klasse Herren, Sa. 26. 9. 09
KC Eppan I – ASV Tramin I
C – Klasse Mitte, Sa. 26. 09. 09
ASV Aldein III - ASV Trami n II
D – Klasse West, Fr. 25. 09. 09
ASC Algund - ASV Tramin III

Nachstehend nun alle Mannschaften der einzelnen Klassen und Kreise gegen die unsere fünf Mannschaften ihre Spiele in der Saison 2009/10 in Hin- und Rückspielen austragen werden.

A – Klasse Damen

ASC Auswahl Ratschings D
ASKC Mareo D
ASV Tirol Mutspitz D I
KC Los Birillos D I
KKC Meran D I
ASKC Fugger Sterzing D I
AKSV Sarnthein D
ASV Jenesien D
ASV Deutschnofeb D I
ASV Villnöss D I
ASV Tramin D I

B – Klasse Damen West

ASV Burggräfler D II
ASV Tirol Mutspitz D II
AKC Überetsch D
ASKC St. Martin D
KC Schlanders D
ASKC Goldene Neun D
ASV Villnöss D IV
KC Meran D II
ASV Tramin D II

B – Klasse West Herren

ASV Vöran II
KC Naturns II
ASV Nals I
KC Schlanders I
SV Lana II
KC Eppan I
AKC Überetsch I
ASC Schenna I
ASV Tirol Mutspitz II
ASV Partschins I
KC Hochnaturns I
ASV Tramin I

C – Klasse Mitte Herren

ASKC Hauenstein II
AKSV Birchabruck
AKSV Montan III
SV Mölten II
ASC Schenna I
AKSV Sarnthein III
ASV Jenesien III
ASV Aldein III
ASKC Passeier IV
KC Agipgas
AKC Victoria Eppan II
ASV Tramin II

D – Klasse West Herren

ASKC Passeier V
ASV Nals II
ASV Tirol Mutspitz IV
ASV Burgräfler III
KC Hochnaturns II
ASV Truden I
ASV Schnals II
KC Prad II
KC Schlanders III
SV Lana IV
ASC Algund
ASV Tramin III

Gut Holz und eine guten Start in die Meisterschaft 2009/10 wünscht die Sektion Kegeln Brennerei Psenner.

AZ

SANFTE GYMNASTIK FÜR ALLE

Diese Gymnastik Methode entspricht für Alle, die auf sanfte und schonende Art Ihre Elastizität erhalten wollen und die Muskulatur des Rückens, der Arme und Beine gezielt kräftigen möchten. Es wird vor allem auf die individuellen Belange der Teilnehmer/innen geachtet

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn : 29. September 2009 – 14. Dezember 2009
- 12 Einheiten: jeweils Dienstags von 20.00- 21.00 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Teilnahmegebühr. 110,00 Euro
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 338 95 41 107

PILATES - UND GYMNASTIK KURS FÜR ALLE

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 29. September 2009 – 14. Dezember 2009
- 12 Einheiten: jeweils Dienstags von 19.00- 20.00 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Teilnahmegebühr: 110,00 Euro
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 338 95 41 107

ASV – Sektion Fußball

Auftaktspiel bestätigt Favoritenrolle

Stefan Gasser trainiert wieder die erste Mannschaft und wird diese Saison versuchen, die Mannschaft in die Oberliga zu bringen. Zum Saisonsauftakt spielte Tramin gegen Latzfons/Verdings und gewann souverän mit 3 : 0. Im Interview erklärt uns der Trainer, was er sich in dieser Saison von den Spielern erwartet.

Stefan, wie ist die Vorbereitung auf die Meisterschaft gelaufen?
Bin zufrieden. Wir hatten gute Trainingsbedingungen und alle Spieler blieben verletzungsfrei.

Was erwartest du dir dieses Jahr von deiner Mannschaft?
Eine Steigerung gegenüber dem letzten Jahr und dass die Spieler von groben Verletzungen verschont bleiben.

Was sind die heurigen Ziele?
Wie jedes Jahr werden wir auch heuer versuchen erfolgreich zu spielen und viele junge Spieler in die erste Mannschaft einzubauen.

Welche Mannschaften werden vorne mitmischen?
Oberligaabsteiger Stegen, Naturns, Virtus Don Bosco, Neugries, St. Martin und ein heißer Kandidat könnte Lana sein. Natürlich werden wir ebenfalls versuchen vorne mitzumischen. Überraschungsmannschaft könnte Milland sein.

Wir wünschen dir und deiner Mannschaft alles Gute, keine Verletzungen und natürlich viel Erfolg.

22 Spieler umfasst der Kader, dessen Ziel es ist eine erfolgreiche Saison zu spielen. Nehmen wir uns Zeit und feuern die Jungs bei den Spielen an, damit sie für ihren Einsatz und hartem Training auch belohnt werden. Nachfolgend alle wichtigen Daten hinsichtlich der Saison 2009/2010.

Tor:
Luca Rossato (Jahrgang 1975), Vinenzo Bucci (1989)

Stefan Gasser, Trainer der 1. Mannschaft des ASV Tramin/Roner

Verteidigung:
Dieter Franzelin (1987), Florian Gschnell (1981), Lukas Gunsch (1991), Fabian Mayr (1986), Christian Palma (1989), Michael Palma (1988), Manuel Peer (1985)

Mittelfeld:
Manuel Brigadoi (1993), Andreas Calliari (1987), Stefan Christoforetti (1990), Alex Eheim (1983), Alexander Kerschbaumer (1979), Dietmar Kössler (1978), Simon Lotti (1992), Maxi Maffei (1992), Gianpaolo Salviato (1973)

Sturm:
Eugenio Cugnetto (1980), Hannes Pfitscher (1991), Martin Pichler (1989), Stefan Rellich (1990)

Trainer:
Stefan Gasser

Co-Trainer:
Thomas Mairhofer, Dietmar Werner, Sebastian Peer

Betreuer:
Kurt Maffei

Trainingsbeginn:
27. Juli 2009
Vorbereitungsspiele:
Weinstraße Süd – Tramin 1 : 1
Tramin – Eppan 4 : 0
Tramin – Frangart 5 : 2

Turnier Erich Sinner Trophäe:
Tramin – St. Pauls 4 : 1

Turnier in Pergine:
Fersina - Tramin 5 : 0
FC Südtirol Jun. – Tramin 2 : 0

Italienpokal:
Tramin – Bozner FC 1 : 1

Fototermin für alle Mannschaften

Am Samstag, den 19. September treffen sich alle Spieler und Trainer um 13.30 Uhr zum Fototermin auf dem Fußballplatz. Alle Spieler sollen ausgerüstet mit Trainer, kurze Hose, kurzes Leibchen und Fußballschuhe pünktlich erscheinen.

Die Ergebnisse:

Landesliga
Tramin – Latzfons/Verdings 3 : 0
Tore: Simon Lotti, Gianpaolo Salviato (2)

B-Freizeit
Dynamo Gries – Tramin 0 : 3
Tramin – Frangart
Gestern gespielt

Die nächsten Spiele:

Landesliga
Schenna – Tramin
am Sonntag, 13.09. um 16 Uhr
in Schenna
Tramin – Neumarkt
am Mittwoch, 16.09. um 20 Uhr
in Tramin
Naturns – Tramin
am Sonntag, 20.09. um 15.30 Uhr
in Naturns

B-Freizeit
Kaltern – Tramin
am Freitag, 18.09. um 20.30 Uhr
in Altenburg
Tramin – St.Pauls
am Freitag, 25.09. um 20.45 Uhr
in Tramin

Junioren
Tramin – Neumarkt
am Samstag, 12.09. um 16 Uhr
in Tramin
Oberau - Tramin
am Samstag, 19.09. um 17.30 Uhr
in Bozen/Pfarrhof

A-Jugend
Tramin – Neugries BZ
am Samstag, 12.09. um 18 Uhr
in Montan/Castelfeder
Terlan – Tramin
am Samstag, 19.09. um 16 Uhr in Terlan

B-Jugend
Voran Leifers – Tramin
am Samstag, 12.09. um 15 Uhr
in Leifers /Galizien
Tramin – Salurn
am Samstag, 19.09. um 16.30 Uhr
in Tramin

C-Jugend
Bozen 96 B – Tramin
am Sonntag, 13.09. um 10.30 Uhr
in Bozen/Reschen
Tramin – Neumarkt
am Samstag, 19.09. um 15 Uhr
in Tramin

Kinderturnen mit Stefan Gasser

Auch heuer findet wieder das beliebte Kinderturnen, immer montags, mit Sportlehrer Stefan Gasser statt. Interessierte Eltern können jetzt schon Informationen unter der Telefonnummer 335 6877491 erhalten. Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe.

U-10 I
Neumarkt – Tramin I
am Mittwoch, 16.09. um 19 Uhr
in Neumarkt
Tramin I – Neugries I
am Dienstag, 22.09. um 18 Uhr
in Tramin

U-10 II
Neugries II – Tramin II
am Mittwoch, 16.09. um 18 Uhr
in Bozen/Pfarrhof
Tramin II – SPG St. Pauls
am Mittwoch, 23.09. um 18 Uhr
in Tramin

U-10 III
Tramin III – SPG Girlan
am Mittwoch, 23.09. um 17 Uhr
in Tramin

TRAMINER DORFBLATT

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Tennis

Tennismeisterschaft nähert sich dem Ende

Die Tennismeisterschaft für den ASV Tramin Tennis nähert sich dem Ende.
Dieses Jahr war die Saison sehr nervenzerreissend für die 1. Herrenmannschaft. Nachdem in der Gruppenphase der 2. Platz erst mit dem letztem Spieltag gesichert wurde, war die Aufstiegsrunde für die 2. Liga von unsportlichem Verhalten, sei es im Spiel in Branzoll (welches 5:1 gewonnen wurde) und im Heimspiel gegen den TC Bolzano/Bozen (4:3 verloren) geprägt. Sogar die Dolomiten berichtete am 03.09. über das unsportliche Verhalten der Gegner des TC Bolzano/Bozen. Diese konnten das entscheidende Doppel am grünen Tisch für sich entscheiden, da ein Traminer Spieler beim Stande vom 5:2 die Toilette aufsuchte ohne den Schiedsrichter zu fragen. Daraufhin weigerten sich die Spieler aus Bozen das Match fortzufahren und haben vom Oberschiedsrichter der F.I.T. Recht bekommen und das Entscheidungsdoppel gewonnen.
Beim letzten und entscheidenden Spiel um den Aufstieg gegen St. Pauls war für die Traminer Mannschaft nichts zu holen. Bereits nach den vier Einzelbegegnungen war die Entscheidung zu Gunsten der Paulsner gefallen. Zumindest war dieses Aufeinandertreffen sehr sportlich und fair.

Die Damenmannschaft um Karin Estfeller, Anni Tetter und Caroline Steiner haben den Aufstieg in der 3. Liga leider nicht geschafft. Im Viertelfinale kam das Aus gegen den TV Niederdorf. Für den Aufstieg wäre der Einzug ins Halbfinale Pflicht gewesen.

Zum Abschluss der Tennissaison findet Ende September noch das Vereinsturnier statt. Der Favorit Petr Kaczmarzyk muss sich dabei vor allem von seinen Mannschaftskameraden Markus Sanoll, Mauro Antoniazzi, Martin und Hannes Holzner in Acht nehmen.
Auf eine rege Teilnahme freut sich dabei der Tennisverein Tramin und lädt alle Tennisfreunde zum mitspielen ein! Anmeldungen bei Gerd in der Tennisbar!

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

September	Nr. 19: Samstag, 26. September
Oktober	Nr. 20: Samstag, 10. Oktober Nr. 21: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 22: Samstag, 7. November Nr. 23: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 24: Samstag, 5. Dezember Nr: 25: Samstag, 19. Dezember

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Einst & Jetzt

Die beiden Fotos wurden in der heutigen Zallingerstraße aufgenommen, welche nach Neumarkt führt. Der Blick ist in Richtung Dorfzentrum gerichtet, wo der Pfarrturm und der Kastelazhügel markant hervorstechen. In diesem Straßenabschnitt gab es damals noch keine Häuser und die Straße selbst war von wuchtigen Wehrsteinen gesäumt. Auf der historischen Aufnahme ist rechts unten ein Radfahrer mit einem Rucksack zu sehen, dem einzigen schnellen Transportmittel in dieser Zeit. Auffallend ist auch, dass es am Kastelazhügel und bei den Häusern von St. Jakob noch keine Bäume und Zypressen gab. Heute hingegen ist der Kastelazhügel von groß gewachsenen Zypressen geprägt, welche für ein einmaliges Landschaftsbild sorgen. (jg)

Gelungenes Vereinsfischen am Zoggler

Bei herrlichem Wetter fand am Sonntag, den 6. September im Teich auf der Zogglerwiese das Preisfischen des Fischervereins Tramin statt. Der Obmann, Karl Rella, konnte eine stattliche Anzahl von Fischern, besonders aber viele Jungfischer, begrüßen, verbunden mit einem Dank an die Sponsoren, die er einzeln nannte. Die Frauen und Partnerinnen der Fischer waren beim vorzüglichen Essen und dem gemütlichen Teil auch dabei, so dass man sicherlich von einem gelungenen Familienfest sprechen kann.

Bei der Preisverteilung war auch der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori anwesend. Er fand lobende und treffende Worte für die Veranstaltung. Es ist ein schöner Sport in Gottes freier Natur, der auch zur Pflege der Gemeinschaft beiträgt. Auch bei den Kindern und Jugendlichen ist eine große Begeisterung dafür festzustellen. Er dankte dem Obmann, seinem Ausschuss sowie allen, die tatkräftig am guten Gelingen beigetragen haben.

Die erfolgreichsten Fischer waren: Peter Unterkofler, Wolfgang Oberhofer und Christian Erschbaumer. Bei den Jungfischern: Andreas Oberhofer, Patrik Sattler (ex equo) und Hannes Pernstich.
Mit einem Glückstopf wurde das Vereinsfest abgeschlossen und der Heimweg angetreten.

ASV - Sektion Volleyball

Mit Vollgas in die neue Spielsaison

Liebe Volleyballbegeisterte!
Ab nächster Woche starten wir in die neue Spielsaison. Die Trainingseinheiten der Jugendmannschaften werden vorraussichtlich wie nachstehend angeführt in der Raiffeisen Sporthalle stattfinden:

- Jahrgang 2002: Montag von 14.30 Uhr bis 16 Uhr mit Lydia
- Jahrgang 2001, 2000, 1999: Mittwoch und Freitag von 16.30 Uhr bis 18 Uhr mit Elke
- Jahrgang 1998, 1997: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr mit Angelika
- Jahrgang 1996: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr mit Anna
- UNDER 16 und 2. Division Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von 20 Uhr bis 22 Uhr

Der Ausschuss möchte sich bei allen, die zum sehr guten Verlauf des Knödelfestes beigetragen haben ganz herzlich bedanken. Ohne eure Mithilfe wäre es unmöglich gewesen, den Festablauf so optimal zu organisieren!

„Es seits super, danke!“

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 21.9.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 26.9.2009

Hoi Johrgong 1974

in 26. September tuat die Marlene heiraten und mir mochen logisch wieder inser Johrgongsstandl. Mir treffen ins desholb um 10 Uhr ban Löwen.

Der Ausschuss 1974

Jugenddienst Unterland
Kinder- & Jugendbüro
Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Nettes **Häschen** an tierliebende zu verschenken. Bitte abends anrufen unter Tel. 0471 861 200.

Kinder- Jugendzimmer für Bauernfamielie zu schenken gesucht.
Tel 346 09 46 129.

Suche **Schulbilder** der 3. Klasse LESO (Lehranstalt für Soziales). Bitte melden unter folgender Nummer.
Tel. 349 00 20 985.

Erfahrene **Serviererin/Baristin** sucht Arbeit ab sofort, auch Aushilfe. Tel. 331 81 99 538.

Bügelmaschine Miele, älteres Modell, umständehalber (Umzug) um 100,00 Euro VB abzugeben, Tel. 338 88 68 778.

Magazin in Tramin, Zentrumsnähe, ca. 100 m², auch als Garage nutzbar, zu vermieten. Tel. 340 39 40 040

Verkaufe **Taekwondo-Anzug Kwon** für Kinder (Größe 150) mit dazugehörigem weißem Gürtel und Bauchschutz Kwon (Größe 3). Tel. 349 8692533.

Gut erhaltene **Dachstuhlbalken** sehr günstig zu verkaufen. Tel. 339 8025408.

Obst- oder Weinbaugrund zu pachten gesucht oder in Arbeit. Tel. 339 1438841.

Arbeit als **„Tuttofare“** im Unterland gesucht. Tel. 0471 863 151 oder 349 07 06 413.

Frau sucht **Part-Time-Arbeit** zweimal in der Woche im Haushalt. Tel. 0471 863 151 oder 349 07 06 413.

Verkaufe neuwertige **elektrische Kreissäge** (deutsches Produkt) 220 V, 3,1KW um 850 Euro. Tel. 340 52 02 244.

30-jähriger aus Tramin sucht ab Ende Oktober **Arbeit (Teilzeitarbeit).** Eventuell auch mit Führerschein C-E. Tel. 339 1438841.

Verkaufe **trockenes, gespaltenes Holz** aus dem Wald (Steinbuche, Weißbuche, Ahorn). Sofort lieferbar. Tel. 0471 820771, 392 6597992.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

13.9.: Q8, Ebner Tramin
20.9.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

12.-18.9.:
Auer, Tel. 0471 810 020

19.-25.9.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

12.-13.9.:
Dr. Henning, Tel. 0471 880 512

19.-20.9.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

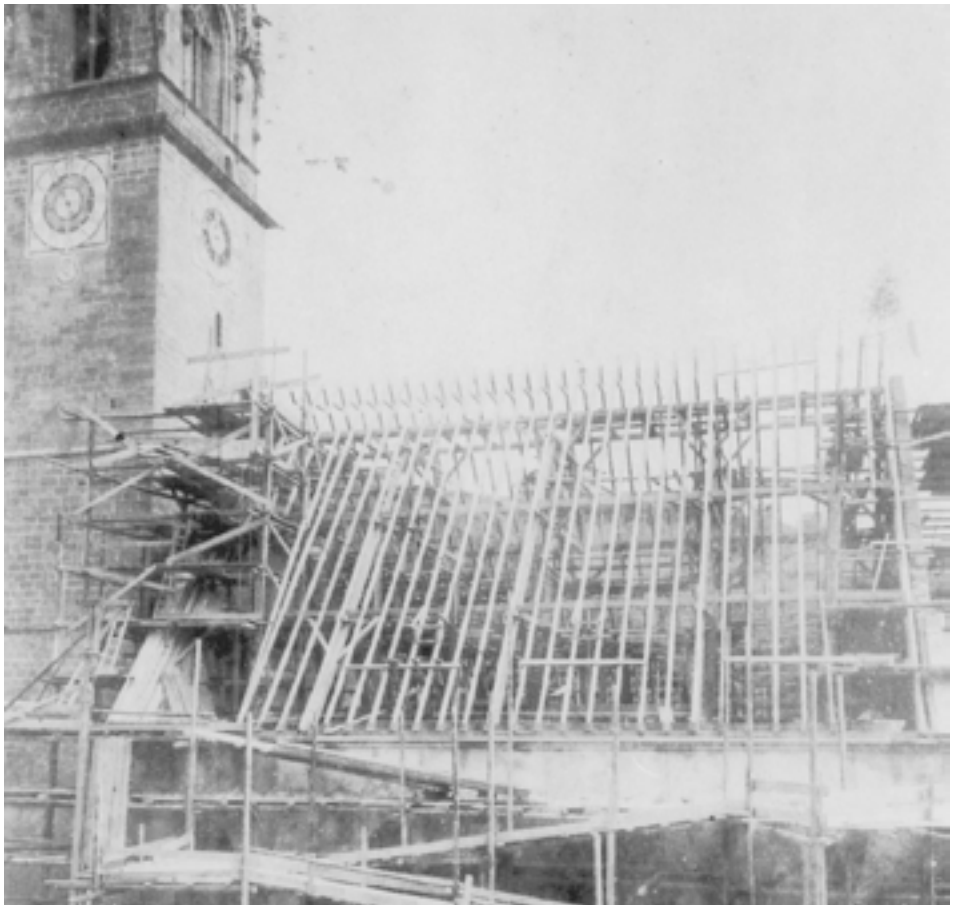
26. September 2009
Nr. 19 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

„Jubiläumskomitee“ aus der Taufe gehoben

Beim Erntedankfest im Oktober 2011, soll der 100. Geburtstag unserer beeindruckenden Pfarrkirche mit einer Jubiläumsfeier begangen werden. Bis dahin gibt es aber viel zu tun. Das in die Jahre gekommene „Geburtstagskind“ soll auf die Feier mit einer Renovierung vorbereitet werden. Dies hat sich ein eigens dazu gegründetes Jubiläumskomitee zur Aufgabe gemacht.



Die Pfarrkirche beim Bau im Jahre 1911.

Besonders notwendig ist die Verbesserung der Eindeckung des großen Kirchendaches. Ziegel und Latten sind zum Teil nämlich schadhaft und wurden schon mehrfach bei Stürmen weggerissen. Im Inneren der Kirche stehen das Ausmalen und die Anpassung der Elektroinstallationen an die heutigen Sicherheitsbestimmungen an. Dringend notwendig ist laut Herrn Dekan auch die Erneuerung der Läutanlage am Turm.
Das Komitee besteht aus dem Herrn Dekan Alois Müller, drei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, drei Mitgliedern des Gemeinderates und drei Vertretern der Vereine. Wie der Vorsitzende des Komitees, Pfarrgemeinratspräsident Meinrad Oberhofer, bei der ersten konstituierenden Sitzung am 8. September meinte, habe sich die Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderates mit dem Gemeinderat und den Vereinen auch bei der großen Turmrestaurierung vor 25 Jahren bewährt. Die im Komitee vertretenen Männer und Frauen geben auch diesmal die Gewähr, dass durch sie die Dorfbevölkerung vertreten ist. Denn die Kirche als größtes und ehrwürdigstes Gebäude im Dorfzentrum geht alle an, unabhängig von der religiösen Einstellung.
Die Mithilfe der Bevölkerung hat in Tramin bereits Tradition. Sonst wären wohl solche stolze Bauwerke und deren Erhaltung über die Zeiten hinweg gar nicht möglich gewesen. So wie die Traminer und Traminerinnen vor hundert Jahren den Baufirmen Canal und Bonatti zum großen Teil freiwillig und kostenlos halfen und vor 25 Jahren die Turmrestaurierung großzügig mit Geldspenden unterstützten, so hoffen die Verantwortlichen auch diesmal wieder auf ihre tatkräftige Mithilfe.
hgk

Kleine Kirchengeschichte:

Vor genau hundert Jahren, im Herbst 1909, wurde mit dem Umbau der alten Pfarrkirche begonnen. Es stand damals zwar bereits der hohe, gotische, mit Fresken geschmückte Altarraum aus dem 14. Jahrhundert, das Kirchenschiff war aber wesentlich niedriger und kleiner. Dieses entsprach nicht mehr den Bedürfnissen der stark wachsenden Bevölkerung. So entschloss man sich unter der Leitung des damaligen Pfarrers Christian Schrott zu einem radikalen Schritt. Die alte, kleine Kirche sollte mit einem großen Kirchenschiff überbaut und dann innen abgetragen werden. Der gotische Altarraum konnte stehen bleiben und sollte mit dem neuen großen Kirchenschiff verbunden werden. So geschah es dann auch. Am 8.Jänner 1911 wurde in der alten Kirche ein letzter feierlicher Gottesdienst abgehalten und bereits am 29. Oktober 1911 wurde die neue, große Pfarrkirche vom Trientner Bischof Cölestin Endrici feierlich eingeweiht.

Zahnärzte
Information

Die Zahnarztpraxis aus der Oswald von Wolkensteinstraße 5, ehemals Dr. Widmann, ist übersiedelt in die Bachgasse Nr. 17 und firmiert als Gemeinschaftspraxis der Zahnärzte.

Dr. med. dent.
- Rudolf Metz
- Siegfried Schebesch
- Vassilios Sgouropoulos
  (Facharzt für Kieferorthopädie)

Festnetz: 0471 861 080
Dringlichkeitsnummer:
348 22 48 662

Terminvereinbarung
täglich telefonisch

100 Jahre Pfarrkirche Tramin
Helfen Sie bitte mit!

Das neu gegründete Jubiläumskomitee (von links) Luis Zwerger (Kassier); Meinrad Oberhofer (Obmann); Christl Zwerger (Obmannstellvertreterin); Dr. Peter Möltner; Dr. Franz-Josef Roner; Peter Geier; Helga Kalser (Schriftführerin); Robert Greif. Es fehlt Ludwig Bologna.

Egetmann
BAR · BISTRO

Wissen Sie schon wo Sie Ihre Feste feiern?
Unser neues Lokal wäre geeignet für,
Jahrgangsfeiern, Familienfeiern, Firmenessen, Törggelen …
Steinacker 27 – Tramin 0471 863 065 · www.bistro-egetmann.com

Nächstes Event: 9. Oktober 2009
Törggelen gemeinsam mit der Betlehem Revival Band
Tischreservierungen unter 0471 863 065

HWZ Steinacker 27 - Tramin - Tel. 0471 863 065

Bekanntmachung

Einhebung von Gebühren

Die Gemeinde Tramin hebt Gebühren des Jahres 2008 ein
Die 1. Rate ist am 10. Oktober 2009 fällig
In diesen Tagen werden allen Haushalten die Zahlungsaufforderungen für die Müllabfuhrgebühr, die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung zugeschickt. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31.12.2008. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2008 produzierten Müllmenge, bzw. der im Jahr 2008 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge. Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2008 gültigen Tarife:

Müllabfuhrgebühr

Der Einheitstarif für das Jahr 2008 beträgt 0,050972 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen. Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint). Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers.
Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2008 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.

Trinkwasser/Abwassergebühr

Trinkwasser:
bis zu 350 Kbm / Familie: 0,7500 Euro, MwSt. inbegriffen,
über 350 Kbm / Familie: 0,9500 Euro, MwSt. inbegriffen,
private Schwimmbäder: 1,700 Euro, MwSt. inbegriffen.

Abwasserentsorgung:
0,9847 Euro / Kbm für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform

Auch dieses Jahr werden wieder Zahlungsaufforderungen zugestellt auf der alle nützlichen Angaben wie Tarife, Verbrauch, Gesamtbetrag, Betrag der einzelnen Raten usw. ersichtlich sind.
Der geschuldete Betrag kann entweder in einziger Rate am 10. Oktober 2009, oder an den beiden Fälligkeiten am 10. Oktober 2009 und 10. Dezember 2009 bezahlt werden. Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Rathaus 3. Stock – Tel. 0471/864425) nachgefragt werden.
Der Dienstleiter Rag. Reinhold Pernstich

info@sparkasse.it

!

Scudo fiscale

Begünstigte Rückführung von nicht erklärtem Vermögen im Ausland

Worum handelt es sich?
Der „scudo fiscale“ ermöglicht allen italienischen Bürgern, durch Bezahlung eines Abgabesatzes auf das zum 31.Dezember 2008 im Ausland gehaltene Vermögen (welches in der Steuererklärung bisher nicht angegeben wurde), zu legalisieren, ohne für eventuell frühere Steuervergehen belangt zu werden.

Wie kann die Rückführung erfolgen?
Mögliche Rücktransfers sind Banküberweisungen bzw. Wertpapiertransfers aus dem Ausland zur inländischen Bank. Das Geld ist frei verfügbar, kann für alle Zwecke verwendet und in den Wirtschaftskreislauf reintegriert werden. Der Abgabesatz beträgt 5% des offengelegten Vermögens.

Innerhalb welchem Zeitraum muß dies geschehen?
Rückführungen bzw. Regulierungen können im Zeitraum 15.September 2009 bis 15. April 2010 erfolgen.

Warum sollte ich diese Möglichkeit nutzen?
Die Verwaltungsstrafen der nicht erklärten Beträge wurden auf 10-50% zuzüglich Nachzahlung bzw. Steuerstrafe auf nicht veranlagte Renditen erhöht und das Finanzministerium mit einer Spezialeinheit zur Aufdeckung von Finanzaktivitäten im Ausland ausgestattet. Auch wird die Besteuerung der Finanzrenditen in den Ländern Österreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz und Lichtenstein ab 01.Juli 2011 von derzeit 20% auf 35% erhöht.

Wo werde ich beraten?
Spezifisch geschulte Mitarbeiter der Sparkasse stehen Ihnen für Detailinformationen zur Verfügung. Setzen Sie sich mit uns per eMail in Verbindung: info@sparkasse.it

Mit freundlichen Grüssen,
Südtiroler Sparkasse

www.sparkasse.it

Mit dabei

SPARKASSE

Nachgefragt

Gibt es Alternativen zur Klärschlammverbrennung?

Der Gemeinderat hat sich am Montag auf seiner Sitzung wieder mit der Problematik der Klärschlammverbrennung befasst. Auf der Tagesordnung stand der Punkt „Auftrag zur Ausarbeitung einer Studie bzw. eines Gutachtens über die bestmögliche Lösung des Klärschlammproblems".
Der Gemeindeausschuss hat den Professoren der Universität Gießen Dr. Theilen und Dr. Uhrig den Auftrag erteilt, Alternativen zur Verbrennung des Klärschlammes zu erarbeiten. Die Studie wird Anfang Oktober zur Verfügung stehen. Das Traminer Dorfblatt hat bei Bürgermeister Werner Dissertori nachgefragt, was man mit dieser Studie bezweckt warum diese in Auftrag gegeben wurde.

T.D. Herr Bürgermeister, warum hat die Gemeindeverwaltung das Gutachten in Auftrag gegeben und nicht die Ecocenter AG oder die Landesregierung?

Bürgermeister Werner Dissertori: Von der Ecocenter und vom Land wird stets die Meinung vertreten, dass die Verbrennung die sauberste und günstigste Lösung des Klärschlammproblems sei. Diese Meinung beruht auf Studien der Landestechniker. Die Gemeinde Tramin hat sich entschlossen, diese Studie in Auftrag zu geben, um diese Meinung zu widerlegen oder zumindest in Frage zu stellen.

T.D.: Sie waren drei Jahre lang Vizepräsident des Verwaltungsrates der Ecocenter AG. Hat der Verwaltungsrat je Alternativen zur Verbrennung gesucht?

Dissertori: Ich bin im Verwaltungsrat als Vertreter der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland stets für die Suche nach Alternativen zur Klärschlammverbrennung eingetreten. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates haben aber immer auf das Landesgutachten verwiesen und auf den Bau der Verbrennungsanlage beharrt. Auch auf meinen Vorschlag einer europaweiten Ausschreibung für die Verwertung des Klärschlammes ist man nie eingegangen.

Bürgermeister Werner Dissertori.

Diese starre Haltung der Verwaltungsratsmitglieder hat mich letztendlich bewogen, als Vizepräsident der Ecocenter AG zurückzutreten. Meine Entscheidung geschah freiwillig, ich wurde nicht aufgefordert zurückzutreten. Allerdings hat die Vollversammlung der Ecocenter auch nicht versucht, mich zu halten. Jedenfalls habe ich meine Bürgermeisterkollegen gefragt, warum sie den Bau der Anlage auf ihrem Gemeindegebiet ablehnten, wenn diese so sauber und unauffällig arbeitet.

T.D.: Gibt es von Seiten der Ecocenter AG oder der Landesverwaltung konkrete Zusagen darüber, dass diese Studie bei der endgültigen Entscheidungsfindung berücksichtigt wird?

Dissertori: Konkrete Aussagen diesbezüglich gibt es nicht. Man hat mir aber zugesichert, dass die Gemeinde die Studie vorstellen kann und dass ihre Ergebnisse besprochen werden. Jedenfalls hat die Ecocenter AG, auf unser Ersuchen hin, ihre Vollversammlung von Ende September auf den 6. November verschoben. Bei dieser Versammlung wird endgültig über die Errichtung der Klärschlammverbrennungsanlage abgestimmt. Wir haben daher also Zeit über die Ergebnisse des Gutachtens zu sprechen. Sollte sich die Vollversammlung aber dennoch am 6. November für den Bau der Klärschlammverbrennungsanlage aussprechen, so ist damit noch nicht die letzte Entscheidung gefallen. Diese liegt nämlich auf jedem Fall bei der Landesregierung.
Wir vertrauen darauf, dass die Landesregierung nicht gegen den Willen der Traminer Bevölkerung handelt und uns die Verbrennungsanlage aufzwingt.

T.D.: Herr Bürgermeister, vielen Dank für das Gespräch

Interview: Gabi Mahlknecht

Wird uns die Landesregierung mit einer Klärschlammverbrennungsanlage „beglücken"?
Fotos: W. Kalser

Gute Zusammenarbeit bringt Erfolg

Ein Gespräch mit dem Präsidenten der Traminer Kaufleute

Vor kurzem konnten wir von einer Geschäftwiedereröffnung berichteten. Dadurch wurde unser Dorf wieder um ein Angebot reicher. Über das Geschäftsangebot in unserem Dorf und über die Situation der Traminer Kaufleute hat sich das Traminer Dorfblatt mit dem Präsidenten der Traminer Kaufleute unterhalten. Er sprach außerdem auch darüber welche Wünsche und Anregungen er für die Zukunft hat.

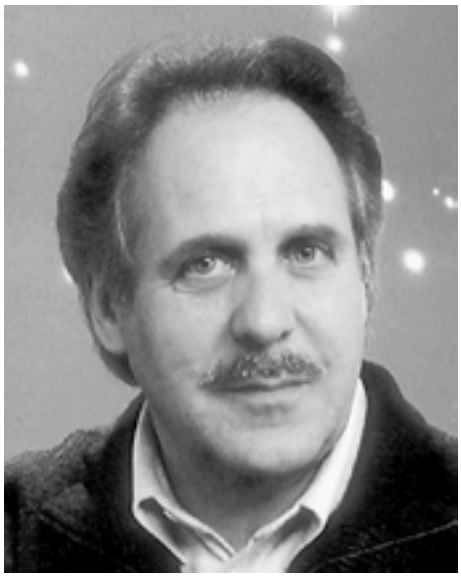
T.D.: Herr Geier, wie beurteilen Sie die aktuelle Situation der Traminer Kaufleute?

Hubert Geier: Ich glaube, man muss sich mit den Geschäftsstrukturen in unserem Dorf zufrieden geben, auch wenn es mit der Situation nicht zum Besten steht. Es ist nicht zu leugnen, dass noch gewisse Angebote in Tramin fehlen, so ein umfangreiches Sortiment von Kurzwaren, Sportartikel, weitere Bekleidungsangebote, Spielwaren, Optik. Um gewisse Artikel zu bekommen, müssen die Kunden in die Nachbardörfer ausweichen.

Positiv zu vermerken ist, dass die Familie Bellutti ein, oder besser gesagt zwei neue Geschäfte eröffnet hat und so das Angebot in Tramin erweitert hat. Als weiterer positiver Aspekt ist die Lage bei den Lebensmittelläden hervorzuheben. Das Lebensmittelangebot in Tramin ist sehr gut und auch der Preis stimmt, wenn man den gebotenen Service und das Preis-Leistungsverhältnis mit berechnet.

T.D. Alle Welt spricht von der Finanzkrise und ihren Auswirkungen. Haben auch die Traminer Kaufleute heuer die Krise zu spüren bekommen?

Geier: Zum Teil ja, muss ich sagen. Wir haben die Auswirkungen der Krise vor allem bei den ausländischen Gästen bemerkt. Diese haben wirklich sparsamer eingekauft. Bei den Einheimischen hingegen war von der Krise weniger zu bemerken.



Kaufleute-Präsident Horst Geier.

T.D.: Vor kurzem ist das Traminer Dorfleben 2009 zu Ende gegangen. Wie sieht die Bilanz dieser Veranstaltung aus der Sicht der Kaufleute aus?

Geier: Ich glaube, die „Langen Mittwoche", das „Traminer Dorfleben", wie es offiziell heißt, sind ein interessantes Angebot für Einheimische wie für Gäste. Für uns Kaufleute ist es wichtig bei dieser Veranstaltung mit zu machen. Dadurch haben wir die Chance, uns und unsere Produkte vorzustellen. Ich persönlich würde mir aber wünschen, dass mehr Kaufleute hier mitmachen und den Kunden die Möglichkeit bieten, in Ruhe die Angebote der Kaufleute und Gastwirte zu verkosten, anzusehen und vielleicht zu kaufen.

T.D.: Welche Wünsche und Anregungen möchten Sie für die Traminer Kaufleute zum Ausdruck bringen?

Geier: Mein erster Wunsch ist eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Kaufleuten, Gastwirten, der allgemeinen Wirtschaft und der Gemeinde. Von der Gemeindeverwaltung sollte mehr Antrieb, mehr Unterstützung bei Neueröffnungen von Geschäften kommen und vor allem wünschte ich mir Ideenvorschläge, was unser Dorf braucht und belebt. Natürlich braucht es mehr Parkplätze, die auch für die Wirtschaft und die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen gebraucht würden.

In unser Dorf sollte auch mehr Bewegung im Sinne und Gedanken „Tramin als Heimat des Gewürztraminers" kommen. Es sollte nicht passieren, dass Besucher in unser schönes Weindorf kommen und gewisse Strukturen, wie Eis- und Kaffeehäuser oder die Vinothek geschlossen vorfinden.

Ich wünsche mir weiterhin gute Zusammenarbeit unter uns Kaufleuten, mit der Gemeinde und den Einheimischen und uns allen weiterhin viel Erfolg.

T.D.: Diesen Wunsch, viel Erfolg für die Kaufleute in Tramin schließt sich das Dorfblatt an, und bedankt sich für das Gespräch.

Interview: Gabi Mahlknecht

Auf ins Schuljahr 2009/10

Grund - und Mittelschule noch unter einem Dach

Aus der Grundschule:

Am Montag, 14. September wurde das Schuljahr für die Grundschüler mit einem Wortgottesdienst eröffnet: Heuer stand dieser unter dem Motto: "Gemeinsam auf dem Weg."

Zumindest bis Mitte Oktober gilt der gemeinsame Weg auch im konkreten Sinn: Grund – und Mittelschüler sind nämlich bis dahin noch im Grundschulgebäude untergebracht.

Eine Ausnahme ist die 1. Klasse A der Mittelschule, die das Doktorhaus bevölkert.

Steigende Kinderzahl:

Besuchten im Vorjahr 175 Kinder die Grundschule, so sind dies heuer wieder 188 Kinder, also 13 mehr. „Zu verdanken" ist dies den 44 Erstklässlern des Jahrganges 2003.

Personelle Änderungen: Während das Lehrerkollegium wie im vergangenen Schuljahr aus 21 Lehrpersonen besteht, gibt es sowohl auf der Schulsprengelebene, durch den neuen Direktor Kurt Gasser, als auch innerhalb der Grundschule durch das neue Schulleitungsteam Heidi Micheli - Pernstich, Helene Kastl - Scarizuola und Martha Bologna - Peer markante Änderungen.

Wieder neuer Stundenplan:

Auch der Stundenplan wurde für das heurige Schuljahr wieder geändert. Dies kann immer noch als Nachwirkung der Schulreform gesehen werden. Somit haben heuer alle Grundschüler, mit Ausnahme der 1. Klassen zweimal monatlich am Dienstagnachmittag Pflichtunterricht. An den Nachmittagen der freien Dienstage bzw. Donnerstage können die Kinder freiwillig Wahlfächer besuchen. Während die Erstklässler noch an acht Samstagen schulfrei haben, geht sich für die Kinder aller anderen Klassen keiner mehr aus.

Die 22 Kinder der „Rabenklasse„ am ersten Schultag mit den Lehrerinnen Inge Moscon und Irene Weissensteiner.

Die 22 Kinder der „Zauberklasse" mit den Lehrerinnen Manuela Gozzi und Irene Weissensteiner.

Fotos: hgk

Frauenturnen

Beginn am 20. Oktober 2009, 19 – 20 Uhr und 20 – 21 Uhr. Info bei Sieglinde Kerschbaumer, Tel. 320 03 65 199.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Aus der Mittelschule:

Auch für 218 Mittelschüler der Gemeinden Tramin und Kurtatsch und etlichen aus Margreid, sowie 30 Lehrpersonen hat wieder das Schuljahr begonnen. Der Schulbetrieb ist vorübergehend noch in den Ausweichräumen des Vorjahres aufgenommen worden.

Ab Mitte Oktober können die Mittelschüler ins neu renovierte Gebäude einziehen.
Foto: W. Kalser

Der Stundenplan sieht einen Pflichtnachmittagsunterricht am Mittwoch und Unterricht nur bis 12.35Uhr vor. Dieser war bereits im Schuljahr 2007/08 gültig gewesen, wegen des Umbaues im vergangenen Schuljahr aber ausgesetzt worden.
Ab Mitte Oktober wird die Schulgemeinschaft dann endgültig in das neue Gebäude einziehen. Zuerst werden dies die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrpersonen sein. Vermutlich eine Woche später kommen das Sekretariat mit dem Verwaltungspersonal und der Direktion an die Reihe. Einzig die Bibliothek wird noch etwas auf sich warten lassen, zumal sie mit der öffentlichen Bibliothek gekoppelt wird. Laut zuständiger Referentin Christine Dissertori – Zwerger dürften aber bis zum Jänner 2010 alle Arbeiten abgeschlossen sein.
Nach dieser sicher etwas unruhigen Zeit wird für beide Schulen endgültig der Alltag einkehren und nicht die Organisation und die Räumlichkeiten, sondern die Kinder und das Lernen werden wieder im Mittelpunkt stehen.

hgk

Gemeinde – Bekanntmachung

Schäden geltend machen

Im Sinne des Art. 106 der Verordnung über die Vergabe und Ausführung öffentlicher Bauaufträge, D.LH. vom 05.07.2001, Nr. 41

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten betreffend die Neugestaltung der Kreuzung LS. 164 Tramin /Kurtatsch (Weinstraße) mit der Zufahrtsstraße zur Fraktion Rungg welche von der Firma P. Goller GmbH aus 39040 Kastelruth, St. Michael Nr. 3/3, ausgeführt wurden nunmehr abgeschlossen sind. Wer wegen dauernder oder zeitweiliger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 30 Tagen (somit innerhalb 28.10.2009) nach dieser Veröffentlichung die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Werner Dissertori

Tennisvereinsturnier

Beginn 30. September 2009 um 19 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen bei Sieglinde Kerschbaumer, Tel. 320 03 65 199 und am Tennisplatz.

Von schwierigen Anfängen und wertvollen Erinnerungen

Apotheker Dr. Cuzzetti tritt in den Ruhestand

Am 30. September geht in Tramin eine Ära zu Ende: „der" Apotheker von Tramin, Cesare Cuzzetti, hat seine Apotheke verkauft und tritt nach beinahe 30-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Aus diesem Anlass hat das Traminer Dorfblatt mit Dr. Cuzzetti ein Gespräch über seinen Abschied aber auch über seine langjährige Arbeit als Traminer Apotheker geführt. Bei diesem Gespräch war auch Dr. Renate Cuzzetti dabei, die seit 10 Jahren in Tramin als Apothekerin beschäftigt ist.

Cesare Cuzzetti und Tochter Renate. *Foto: W. Kalser*

T.D.: Wie geht es nach dem 30. September mit der Apotheke Tramin weiter?

Dr. Cuzzetti: Die Übergabe der Apotheke an den neuen Besitzer wird hoffentlich reibungslos erfolgen. Am Mittwochnachmittag werden wir Inventar machen und am Donnerstag, den 1. Oktober wird mein Nachfolger die Apotheke weiterführen. Ich habe die Lizenz und den gesamten Bestand an Dr. Gerald Lanziner verkauft. Unsere zwei Mitarbeiterinnen Frau Anastasia Unterhauser und Frau Dr. Judith Robatscher bleiben weiterhin hier beschäftigt. Es ist mir und meiner Tochter Renate ein großes Anliegen, diesen beiden für ihre Mitarbeit und Unterstützung zu danken. Frau Anastasia ist bereits seit 25 Jahren eine ausgezeichnete und sehr zuverlässige Mitarbeiterin.

T.D.: Wird die Apotheke nicht von Ihrer Tochter Renate übernommen?

Cuzzetti: Natürlich hätte es mich sehr gefreut, wenn die Apotheke sozusagen in der Familie geblieben wäre.

Renate Cuzzetti: Ich habe sehr intensiv darüber nachgedacht, die Apotheke zu übernehmen. Aber letztendlich habe ich mich aus familiären Gründen dagegen entschieden. Ich werde nach Meran übersiedeln und so konnte ich diese Aufgabe nicht übernehmen. Ich muss aber sagen, dass ich sehr ungern von Tramin fortgehe, denn ich habe mich hier sehr wohl gefühlt.

T.D.: Dr. Cuzzetti, werfen wir einen Blick zurück auf die vergangenen 30 Jahre ihrer Tätigkeit. Wie haben Sie diese in Erinnerung?

C.Cuzzetti: Die Anfänge waren nicht leicht. Ich war ja der erste Apotheker hier in Tramin. Die Gemeindepolitiker und der KVW haben sich sehr dafür eingesetzt, dass in Tramin eine Apotheke eröffnet wird und die Gemeindeverwaltung ist mir sehr entgegen gekommen. Sie stellte mir das Geschäftslokal zur Verfügung, das ideal war von der Größe und dem Standort her. So konnte ich am 1. Februar 1980 diese Apotheke eröffnen.
Allerdings mussten sich die Traminer erst daran gewöhnen, dass es nun in ihrem Dorf eine Apotheke gab. Es verirrten sich am Anfang nur wenige Kunden hierher.
Eine Begebenheit aus dieser Zeit habe ich bis heute nicht vergessen: Kurz nach der Eröffnung kam eine Frau in die Apotheke, sie hatte eine große Tasche in der

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Feitag, dem 2.10.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen Fragen beantworten Schwierigkeiten besprechen

Thema: Was macht Muttermilch so einzigartig und wertvoll??
- Die Inhaltsstoffe
- Die Vorteile
- Mit einem Jahr immer noch qualitativ hochwertig!!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Hand. Sie entleerte diese auf der Theke und zu meinem Erstaunen enthielt sie eine große Anzahl von verschiedenen Medikamenten. Die Frau fragte mich, ob ich ihr erklären könne, wie man diese einnimmt. Sie habe die Arzneien in der Madonna-Apotheke gekauft, dort aber nicht erklärt bekommen, wie die Medikamente einzunehmen sind. Ich gab ihr die gewünschte Auskunft und beim nächsten Mal kaufte die Frau die Medikamente bei mir ein. Nach den schwierigen Anfängen konnte ich immer mehr das Vertrauen der Bevölkerung gewinnen und die Apotheke wurde ein fester Bestandteil des Dorfes.

T.D.: Als Apotheker ist man eine Vertrauensperson für die Kunden, man lernt die Menschen gut kennen. Wie haben Sie die Traminerinnen und Traminer erfahren und kennen gelernt?

C.Cuzzetti: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Traminer einen Neuen zuerst „beschnuppern" und mit einiger Skepsis begegnen. Wenn sie aber jemanden vertrauen, dann halten sie ihm die Treue. Heute kenne ich die Traminer und die Traminer kennen mich.

T.D. Dr. Cuzzetti, mit welchen Gefühl schauen sie auf den 1. Oktober?

C.Cuzzetti: Mit gemischten Gefühlen, würde ich sagen. Ich verlasse die Apotheke mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zum einen freue ich mich auf den neuen Lebensabschnitt.

Anastasia Unterhauser und Dr. Judith Robatscher arbeiten weiterhin in der Apotheke von Tramin. *Foto: W. Kalser*

Ich werde mehr Zeit für meine Hobbys und für meinen Enkel haben. Aber wenn man 30 Jahre lang hier tätig war und die Apotheke eröffnet und aufgebaut hat, verspürt man auch Wehmut. Ich bin aber sehr dankbar für die Jahre in Tramin, für die Bekanntschaften und Freundschaften, die ich hier aufbauen konnte. So erinnere ich mich besonders gern an zwei Persönlichkeiten aus Tramin: Dr. Maier, den ich als Menschen und Arzt sehr geschätzt und verehrt habe und an Dr. Haymo Romani, der mir sehr viel über die Dorfgeschichte erzählt hat und mit dem mich eine gute Freundschaft verbunden hat.
Es ist mir ein Herzensanliegen, auf diesem Weg, meinen Mitarbeiterinnen, den Ärzten, Gemeindepolitikern und allen Traminerinnen und Traminern für ihre Hilfe, für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen in mich zu danken und mich herzlich von allen zu verabschieden.

T.D.: Dr. Cuzzetti, Frau Dr. Renate Cuzzetti, danke für das Gespräch und ihnen beiden und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.
gm

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Pfarrchor

Start ins neue Arbeitsjahr

Der Pfarrchor Tramin hat mit der Gestaltung des Patroziniumsgottesdienstes in Söll das neue Arbeitsjahr begonnen.

25-Jahr-Feier

Im Mittelpunkt unseres heurigen Arbeitsjahres steht die 25-Jahr-Feier der Wiedergründung des Pfarrchores als gemischten Chor am 08. Dezember 2009. Zu diesem Anlass wird eine Festschrift erscheinen, in der die über 200 jährige Geschichte der Kirchenmusik bzw. des kirchlichen Chorlebens anhand von verschiedenen Episoden nachskizziert werden soll. Die Vorbereitungsarbeiten dafür laufen bereits auf Hochtouren. So wurde im Pfarrarchiv mächtig gestöbert und dabei wurden allerhand interessante Fakten ans Licht gefördert. Alte Alben wurden gewälzt und verschiedene ehemalige Chormitglieder haben ihre Erinnerung in die Arbeit einfließen lassen.

Das Chorleben

Auf dem Programm steht die feierliche, liturgisch korrekte Gestaltung der verschiedenen kirchlichen Hochfeste Aber auch die gesellschaftliche Funktion des Pfarrchores soll nicht zu kurz kommen. So wurde die erste Probe des Jahres genutzt den Geburtstagskindern des Sommers zu gratulieren und nach der Probe wurde bei einem Glas Wein oder Saft noch ordentlich „geratscht".
Der Pfarrchor besteht aus drei Formationen: gemischter Chor, Frauenschola und Chorjugend. Die Gottesdienste im Laufe des Jahres werden von den verschiedenen Formationen einzeln oder auch zusammen gestaltet.
Der gemischte Chor probt jeden Mittwoch um 20 Uhr, die Frauenschola jeden Dienstag um 20 Uhr und die Chorjugend jeden Samstag um 18 Uhr. Während der gemischte Chor und die Schola bereits ihre Tätigkeit aufgenommen haben, startet unsere Jugend am Samstag, den 3. Oktober um 18 Uhr.
Wer gerne in Gesellschaft singt und somit Teil einer harmonischen, lustigen Gemeinschaft sein möchte und dem die feierliche musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes wichtig ist, ist herzlich eingeladen Teil unserer Chorgemeinschaft zu werden. Für Informationen stehen Ihnen unsere Chorleiterin Ursula Torggler (Tel. 0471/863206) oder die Obfrau Gudrun Roner (Tel 0471 864 000 oder 0471 860 839) gerne zur Verfügung.
Pfarrchor Tramin (Gudrun Roner)

Das Foto zeigt die Frauenschola an der Südsteirischen Weinstraße vor dem besichtigten Weingut.

Jubiläumsfahrt der Frauenschola

Die Frauenschola feiert heuer ihr 15-jähriges Bestehen als Formation des Pfarrchores Tramin. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern organisierte die Schola in Juni eine Fahrt nach Graz.
Auf der Fahrt nach Graz machten wir einen Abstecher nach Börnbach um die sehr interessante Hundertwasser-Kirche zu besichtigen. Am Nachmittag wurden wir sehr fachkundig vom früheren Generalvikar Mag. Leopold Städtler durch die Stadt Graz geführt. Dabei erfuhren wir sehr viel über Geschichte, Politik und Kunst der Stadt Graz bzw. der Steiermark. Vom Schlossberg aus konnten wir ein wunderschönes Rundpanorama auf die Altstadt genießen. Wir schlenderten durch die alten Straßen, besichtigten die wunderschönen Innenhöfe des Priesterseminars, des steirischen Landtages und die Stadtpfarrkirche. Nach so viel neuen Eindrücken und Informationen entspannten wir bei einem ausgedehnten Verkostungsmenü von steirischen Spezialitäten.
Die Gestaltung des 10 Uhr Gottesdienstes im Grazer Dom war der Höhepunkt unserer Fahrt. Anschließend wurden wir vom Domkapellmeister Josef Doeller, der uns ein großes Lob aussprach, persönlich mit Kaffee und Kuchen bewirtet.
Dann hieß es Abschied nehmen von der Stadt und wir traten die Heimreise an. Diese führte uns durch die Südsteiermark bis an die Slowenische Grenze. Zu einem späten Mittagessen kehrten wir in einem typischen Landgasthaus mit eigenem Weingut ein. Der junge Winzer führte uns durch seine Kellerei und in seinem einladenden Keller konnten wir einige Weine verkosten. Dabei erfuhren wir allerhand wissenswertes von der steirischen Weinwirtschaft. Von der Südsteirischen Weinstraße fuhren wir weiter zur Schilcher Weinstraße wo natürlich eine Schilcherverkostung anstand.
Spät abends trafen wir wieder in Tramin ein. Bevor wir uns in die Sommerpause verabschiedeten bedankten wir uns noch herzlich bei unserer Chorleiterin für die Organisation der Fahrt und für das abgelaufene Arbeitsjahr.
Gudrun Roner

Aus dem Dorfmuseum

Kochen wie zu Großmutters Zeiten!

Das Dorfmuseum Tramin sucht Unterlagen (handgeschriebene Rezepte, Blätter, Rezeptsammlungen, Büchlein ...) mit Rezepten von Speisen und Getränken, die von unseren Großmüttern und Urgroßmüttern gekocht oder zubereitet wurden.

Auf Wunsch werden die Unterlagen abgelichtet und die Originale zurückgegeben.

Wir nehmen die Rezepte aber auch gerne als Leihgaben oder Geschenke für das Museum.

Die Rezept-Unterlagen werden vom Kustos persönlich abgeholt und quittiert.

Dorfmuseum Tramin

Hermann Toll
328 560 36 45

Schützenkompanie

A.-Hofer-Quiz läuft noch eine Woche

Zum heurigen Gedenkjahr 1809-2009, indem sich zum 200. Mal der Freiheitskampf der Tiroler gegen Napoleon und seine Verbündeten jährt, startete die Schützenkompanie ein Quiz für Jung und Alt. Die Fragebögen sind in den Traminer Geschäften erhältlich und können dort noch eine Woche, bis zum 03. Oktober, abgegeben werden.

Schützenkompanie Tramin

Der MGV sucht Sänger

Am Mittwoch, 30. September um 20.30 Uhr beginnt für die Sänger des Männergesangsvereins Tramin wieder der Ernst des Sängerlebens. Alle Sänger sind aufgerufen wieder pünktlich zu den Singproben und Auftritten zu erscheinen, Chorleiterin Marlene hat bestimmt wieder ein interessantes Programm für das Sängerjahr 2009/2010 zusammengestellt. Und solltest Du, lieber Leser, Lust, Laune und Freude am Singen haben, so melde Dich bei der Chorleiterin Marlene oder bei einem der Sänger oder komme einfach zur ersten Chorprobe am 30. September um 20,30 Uhr in die Aula der Mittelschule, der Chor freut sich über jeden Neuzugang.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

Mit Frau Bernadette Mayer Morandell
Beginn: Freitag, 16. Oktober 2009
15 Treffen jeweils freitags von 9 Uhr bis 10 Uhr

bei ausreichenden Meldungen von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
und von 9.30 bis 10.30 Uhr
in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Anmeldung ab sofort: Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

Elki

Das Eltern-Kindzentrum stellt sich vor

Elki Tramin wurde von einer Gruppe engagierter Eltern gegründet und ist ein nicht mehr wegzudenkenden Treffpunkt für Kinder, Eltern, Omas und Interessierte geworden. Eine Struktur, die dazu beiträgt, ein Netz sozialer Beziehungen zu schaffen und die auch die Kontakte und die Kommunikation sowie auch die soziale Mitverantwortung der Besucher/innen fördern.

Das ELKI Team unterstützt und begleitet Mütter und Väter in ihrer verantwortungsvollen elterlichen Aufgabe. Durch Austausch und Weiterbildung werden Eltern in ihrer erzieherischen Kompetenzen gestärkt und begleitet.

Liebe Eltern, wir haben das Eltern-Kind-Zentrum für Ihre Kinder und auch für Sie ein- und nach Ihren Bedürfnissen ausgerichtet. Machen Sie von unseren Angeboten Gebrauch und nutzen Sie unsere Angebote.

Offener Treff

Das Herzstück unseres Eltern Kind Zentrums ist der „offene Treff" für Mütter, Väter, Großelten und Betreuern mit Kindern. Während die Kinder spielen haben Erwachsene Zeit Erfahrungen auszutauschen und in einer gemütlichen Atmosphäre Gemeinschaft zu pflegen.

Es besteht auch die Möglichkeit das Kind stundenweise in Obhut zu geben. Wann: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr. Die Betreuungszeiten können bei Bedarf auch verlängert werden.

Spielgruppe „Zappelfinger"

für Kinder ab 2 Jahre. Vorbereitung für den Kingergarten. In einer geschlossenen Gruppe spielen, basteln und lachen wir und üben durch den Kontakt zu Gleichaltrige unser soziales Verhalten. Mit Angelika und Brigitte erfahrene ELKI-Mitarbeiterinnen. Kosten: 40 Euro bei 8maliger Teilnahme.

Wir sticken einen Sarner für unser Kind.

Offener Strick-Treff mit Hermine Stolz. Einmal Wöchentlich, treffen wir uns und stricken in einer geselligen Runde. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Beginn Dienstag, 13. Oktober von 15 – 17 Uhr im ELKI. Kosten: 5 Euro pro Nachmittag.

Yoga für Kinder

von 5 – 14 Jahre mit Sigrid Auer, diplomierte Kinderyogalehrerin. Auf kindgerechte und spielerische Art und Weise machen wir Konzentrations- Entspannungs- und Atemübungen. Wie singen, turnen, malen, lesen, zeichnen..... Schnuppereinheit: Samstag, 17. Oktober von 16-17 Uhr. Kosten: 100 Euro (10x)

Sag mir wie das Wetter wird?

Meteorologe Günther Geier erklärt Kinder im Alter von 9 und 10 Jahren an Hand von Experimenten und Bildern wissenswertes rund ums Wetter.
Mittwoch, 04. November 2009 von 15 bis 17 Uhr. Beitrag: 8 Euro

Wild und unbeschwert die Natur erleben mit allen Sinnen"

Waldtage für Kinder von 4-7 Jahre. Wir möchten den Kindern die natürliche Verbundenheit zur Natur vermitteln, ihre Vielfältigkeit aufzeigen und die Wahrnehmungssinne der Kinder stärken. Mit Kathrin Klauer und Carmen Hafner am Montag 12. und 19. Oktober 2009 von 15 – 17 Uhr in Altenburg, Parkplatz Sportzone. Kosten: 30 Euro

Weihnachtsbäckerei

Wir backen mit Kindern allerlei Leckeres für Weihnachten. Am Mo., 14. Dezember um 15 Uhr. Kosten: 8 Euro

„Der Wald – mein Abenteuer- und Kraftplatz"

Waldtage für Kinder von 7-9 Jahre Als Entdecker unterwegs sein, als Jäger und Sammler im Wald überleben. Pfeil und Bogen basteln, Zelte bauen, Samen setzen, schleichen, rennen und still werden. Mit Kathrin Klauser und Carmen Hafner am Montag, 22. und 29. März 2010 von

Große Mode kleine Preise!

Tolle Angebote
Neue Herbstmode
finden Sie bei Mode Laura

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

15 - 17 Uhr in Altenburg, Parkplatz Sportzone. Kosten: 30 Euro

Wudddleeee!

Wir bauen ein Wudele mit Andrea und Daniel Steinegger. Gemeinsam basteln wir ein ca. 50 cm großes Schnappvieh ganz nach Tradition von Wudeletata Fritz Fischer. Mit Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: Tata, Mama, Opa, Oma, Pate....
Beginn am Samstag, 9. Januar 2010 von 16 bis 18 Uhr (4x Samstag) Kosten: 55 Euro

„aus einem leeren Topf kann frau nicht schöpfen..."

Ein Bewusstseins- und Wohlfühltag für Mamis" Sich selbst einen Tag schenken, spielerisch und bewusst auf Kräfteraubende Machtkämpfe im Umgang mit den Kindern achtsam werden, Methoden kennen lernen um Energie zu tanken. Mit Kathrin Klauser, Kaltern, am Samstag, 20. Februar 2010 von 10 – 17 Uhr im Elki. Kosten: 35 Euro

Tauschmarkt

Der Tauschmarkt ist eine soziale Einrichtung des ELKI und da er keine Gewinnabsichten verfolgt, sind die Preise der zu verkaufenden Waren bewusst günstig gehalten. Angeboten werden: eine große Auswahl an Babyausstattungen, Kinderbekleidung, Umstandsmode, Kinderwägen, Fußballschuhe.... Ein reichhaltiges Sortiment an Spielsachen, Büchern und Kinderfahrrädern ....
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 9 bis 11 Uhr Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.
Die Anmeldungen für alle Elki Kurse werden ab sofort im ELKI, Rathausplatz 2 von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr entgegengenommen.
Die Dienstleistungen des ELKI werden mit öffentlichen Geldern unterstützt. Trotzdem ist der Verein auf zusätzliche Beiträge und Spenden angewiesen. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt Euro 10 für die gesamte Familie und ist für ein Jahr gültig. Aufgrund der Statuten und des Steuerrechts ist die Entrichtung des Mitgliedsbeitrags Voraussetzung für die Teilnahme an verschiedenen Angeboten des ELKI und dem Zugang zu unserem ELKI-Tauschmarkt.

Seid ihr bereit?

Wie geht's danach mit uns weiter?

Stillen, Schlaf des Kindes, Tragetuch und Beikost mit Hebamme Astrid Di Bella

Stillen ist das Beste für euer Baby und auch das bequemste für die Mutter. Trotzdem gibt es häufig Probleme: Brustentzündungen, Milchstau, Schwierigkeiten beim Anlegen usw.
Was gibt es schöneres für ein Baby, als ganz eng an Mamis und Papis Körper getragen zu werden ihre Nähe und Wärme zu spüren, sanft geschaukelt zu werden und dabei vielleicht noch ein erholsames Schläfchen zu halten? Und Mami oder Papi haben dabei noch die Hände frei und spüren ebenso die Nähe ihres kleinen Wonneproppen. Wenn ihr Interesse an dieser tollen Sache habt, dann kommt zu uns.
Es gibt viele Fragen rund um das Thema Stillen, Schlafen und Ernährung. Gemeinsam mit unserer Expertin Hebamme Astrid möchten wir Antworten und Ratschläge geben.

1. Termin:
Montag 5.,12., 19., 26. Oktober 2009
2. Termin:
Montag 12., 19., 26. April 3. Mai 2010
Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr
Beitrag: 42 Euro

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Datum: vom 24. Oktober bis 28. November 2009

Jeweils Samstags: von 14.00-15.00 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 15.00-16.00 Uhr für 4.- 5. Grundschule
von 17.00-18.00 Uhr für 1.- 3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Meldet's enk fleißig on – schusch kennen mir die Gruppen nit toaln!!!

Info & Anmeldung:
Margit Dissertori Tel. 338 1238567 · Renate Kastl Tel. 333 2650506

Bauernjugend

Minigolfturnier

Am 10. September veranstaltete die Bauernjugend Tramin ihr alljährliches Minigolfturnier. Einige Mitglieder waren der Einladung gefolgt und golften beim Schorsch um den Siegerpokal. Wie immer, stand der Spaß an erster Stelle. Wir teilten uns in Dreiergruppen auf um einen schnelleren Ablauf des Spiels zu gewährleisten. Nach einiger Zeit, standen die Sieger auch schon fest. Gewonnen hat Stefan Sulzer, er gewann eine Wassermelone mit einem Gewicht von 9,060 kg. Der zweite und dritte Platz gingen an Stefan Psenner bzw. Daniel Dalprá. Sie gewannen 2,5 kg Kartoffeln und eine Honigmelone. Anschließend ließen wir den Abend noch entspannt ausklingen.

Der Sieger Stefan Sulzer (Bild Mitte) erhält als Preis eine stattliche Wassermelone.

Halbtagsseminar für Mädchen

Am Samstag, 10. Oktober findet im Klimastollen des Bergwerks Prettau ein Seminar zum Thema „Atmung ist Bewusstsein – Atmen ist Leben“, welches vom Landesausschuss der Bauernjugend organisiert wird statt. Beginn ist um 14:45 Uhr. Auf dem Programm steht die Einfahrt mit der Grubenbahn in den Klimastollen, verschiedene Informationen über den Klimastollen Prettau, ein Vortrag über die Atmung mit Atemübungen von einem Experten sowie anschließend ein Pizzaessen im Tauferer – Ahrntal. Die Kosten betragen 10 Euro (Besichtigung und Pizzaessen inbegriffen) pro Person. Anmeldeschluss ist der 07.10.09. Für weitere Informationen könnt Ihr uns unter der Nummer 333 2412009 (Petra) erreichen.

IHR OBST- UND GEMÜSEGESCHÄFT IM EIGENEN ORT

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

TAGESFAHRT nach MÜNCHEN
25 €uro
SA 21.11. - SA 28.11.
SA 05.12. - DI 08.12.
Ankunft am Isartor um 09:00 Uhr

1. ADVENTWOCHENENDE
STUTTGART (2 Tage)
SA 28. bis SO 29.11.2009
Busfahrt/Übernachtung mit Frühstück € 159

walter reisen

ROTHENBURG OB DER TAUBER
UND NÜRNBERG (3 Tage)
SO 06. bis DI 08.12.2009
Busfahrt/2x Übernachtung mit Frühstück € 239

Arbeitskreis Visuelle Dokumentation

Filme über den Egetmannumzug

Liebe Traminerinnen und Traminer, werte Freunde der Fasnacht!

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Bildung und Kultur der Südtiroler Landesregierung und der Stiftung Südtiroler Sparkasse entstand in 28 Jahren Dreharbeit - aus freudiger Begeisterung, Neugierde und volkskundlichem Dokumentationseifer - eine umfassende Filmdokumentation über den Traminer ‚Egetmann Umzug' 1981-2009.

Die Edition dieses einzigartigen Filmmateriales war eine Herausforderung, nicht nur wegen der Fülle der festgehaltenen Szenen, sondern auch in finanzieller Hinsicht, da die Fördermittel die Produktionskosten nur zum Teil abdecken.

Da der ‚Egetmann' allen Traminer Dorfbewohnern ins Herz geschrieben ist, erlauben wir uns auf diese ungewöhnliche Art und Weise um Ihre finanzielle Unterstützung zu bitten.

Leisten Sie sich den Luxus einer angemessenen Spende - Sie erhalten dafür zum Dank eine Egetmann – DVD (60' Minuten), auf der Sie sich wahrscheinlich wiederfinden!

Bei der Sparkasse (Dorfplatz) haben wir Ihre DVD hinterlegt. Hier haben wir auch ein eigenes Spendenkonto eröffnet.

IT76 Q060 4558 7100 0000 0280 000

Der ‚Hansl' wird's Ihnen danken

Dr. Franz J. Haller
Obmann

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Zukunftsforum TRAMIN

Zukunftsforum

Einladung zum Stammtischtreffen

Thema des Abends: „Mein Dorf: Mitarbeiten und Mitbestimmen" – Die im Herbst/Winter 2008 durchgeführte Bürgerumfrage brachte interessante Ergebnisse. Nun wird hinterfragt, was den Bürgern unter den Nägeln brennt, was besonders wichtig ist, was umgesetzt wurde, bzw. was noch dringend umzusetzen ist.

Ort: Egetmannbar
Datum: Mittwoch, 7. Oktober um 20 Uhr
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Törggelefest
in Tramin

Freitag 2|10|2009

17.00 bis 18.30 Uhr	Solid Gold
18.30 bis 19.00 Uhr	Schuhplattlergruppe Tramin
19.00 bis Ende	Die Trenkwalder

Samstag 3|10|2009

12.30 bis 19.00 Uhr	Solid Gold
19.00 bis 19.30 Uhr	Volkstanzgruppe Tramin
19.30 bis Ende	Bürgerkapelle Tramin

Busshuttle stündlich ab 17 Uhr mit Start in Kaltern | St. Josef am See | Kurtatsch

überdachter Festplatz von Tramin

Raiffeisen

Tramin Südtiroler Weinstraße
www.tramin.com

Katholische Frauenbewegung

Einladung

Der Sommer neigt sich dem Ende und ein neues Arbeitsjahr steht uns bevor.

Der Vorstand der KFB lädt deshalb alle Mitarbeiterinnen und jene die es werden wollen, herzlich ein. Wir treffen uns am **Freitag, den 2. Oktober um 19.15 Uhr** zum gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche und begeben uns anschließend zur ersten Sitzung in den Pfarrtreff.

Einige wichtige Punkte der Tagesordnung:

- Das Jahresthema der Diözese
- Die Impulstagung im Oktober
- Planung und Gestaltung verschiedener Projekte

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und freuen uns, wenn viele neue Ideen und Vorschläge eingebracht werden, sodaß wir motiviert und voller Schwung in das kommende Arbeitsjahr starten können.

Der Vorstand der katholischen Frauenbewegung Tramin

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Ein verborgener Schatz“

Einladung zum Kleinkindergottesdienst am Mittwoch, 30. September 2009 um 16.30 Uhr in der Traminer Pfarrkirche!
Bei unserer ersten Feier bringen wir eine Schatzkiste mit, die es zu entdecken gilt! Gemeinsam werden wir sie öffnen, und nach und nach Kostbares „rausfischen“! Auch eine Bibel wird darin zu finden sein. Wir betrachten die Bibel als Schatz, den es (wieder) zu entdecken gilt.
Für Kinder kann die Bibel ein Schatz sein, weil sie etwas Gegenständliches ist.
Nicht selten gehört ein geliebtes und immer wieder betrachtetes Buch zu den Schätzen der Allerkleinsten. Was darin steht, wird für sie im Erzählen lebendig.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Große!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Die Jugendsinggruppe startet in ein neues Jahr!

Hast du Lust auf Singen? Willst du Gottesdienste mit schwungvollen Liedern mitgestalten? Bist du Mittel- oder Oberschüler/in? Dann komm doch am 10. Oktober um 17 Uhr ins Treffpunkt Pfarrheim zu unserer ersten Probe.
Wir freuen uns über jedes neue und alte Mitglied!

Informationen bekommst du bei Andrea Hanspeter (Tel. 338 94 54 075) oder Margit Dissertori (Tel. 338 12 38 567).

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren,
wir danken, dass wir sie besaßen,
denn wir wissen, sie sind uns nur vorausgegangen.

10. Jahrestag

Emma Pfanzelter Zwerger

14. Jahrestag

Otto Zwerger

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unseren Verstorbenen beim Gottesdienst, den wir am Mittwoch, den 30.9.2009 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Margreid feiern. Allen Teilnehmern ein herzliches Vergelt’s Gott.

Die Angehörigen

Gedanken, Gespräche, Augenblicke,
sie werden an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.
Du fehlst uns sehr.

2. Jahrestag

Helmut Mayer

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 3. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und Dich in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe deine Familie

Danksagung

Es ist uns ein herzliches Anliegen, allen zu danken, die unseren lieben Tata

German Benin

auf seinen letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt denjenigen, welche am Friedhof erste Hilfe geleistet haben.

Für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier danken wir dem Hochw. Dekan Alois Müller, dem Vorbeter Meinrad Oberhofer, den Ministranten, dem Mesner, dem Organisten, den Sängern, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Jahrgang 1926, den Frontkämpfern Tramin, der Bläsergruppe, den Gebirgsjägern Kaltern/Überetsch, der Fahnenabordnung von Salurn.

Ein aufrichtiger Dank unserer Nachbarin Rosl.

Weiters danken wir für die Gedächtnisspenden, die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, die zahlreichen Beteiligung an den Rosenkränzen und an der Beerdigung und allen, die unseren lieben Vater ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Angehörigen

Tramin, im September 2009

5. Jahrestag

Anna Rogginer Witwe Kerschbaumer

Zum fünften Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von Dir Abschied nehmen mussten. Wir gedenken Deiner in Liebe und Dankbarkeit am Mittwoch, den 7. Oktober um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In Liebe die Töchter Filomena und Martha mit Familie.

AVS Wanderfreunde

Wanderung am Latemar

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Donnerstag, 8. Oktober 2009

Unsere zwei Monate der Erntepause gehen bald zu Ende, und die Ernte zum Großteil wahrscheinlich auch. Also nehmen wir unser Wanderprogramm wieder auf. In den vergangenen Jahren gehörten die Herbstwanderungen zu den angenehmsten des ganzen Programms. Es ist keine große Hitze mehr zu befürchten, und die Wanderungen selbst sind recht gemütlich zu machen. So hoffen wir nur noch, dass sich viele die Zeit nehmen können und mit uns kommen.

Bereits unsere erste Wanderung ist müsste, schönes Wetter vorausgesetzt, zu den schönsten des heurigen Jahres gehören. Außer ein paar recht kurzen Steigabschnitten, wo es ein bisschen über Wurzeln und Steine geht, haben wir meistens bequeme Forstwege unter den Schuhen. Unser Weg führt durch Almen und durch die berühmten Wälder am Latemar.

Abfahrt ist bei den Herbstwanderungen wieder um 9.00 Uhr (pünktlich!) mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Wir fahren bis zum Lavazè-Joch (1830 m), das sicher alle schon kennen. Von dort geht unsere Wanderung zuerst hinüber zum Reiterjoch (1820 m) am Fuße des Zanggen. Bald queren wir das Skigebiet von Obereggen, wo wir im sehr guten Gasthaus „Epircher Laner“ zum Mittagessen einkehren werden. Am Nachmittag führt uns der Weg am Westhang des Latemar entlang bis zum Karersee, wo uns der Bus erwartet.

Die nächste Tour der Wanderfreunde führt zum Latemar.

Die Wanderung ist nicht gerade kurz. Die voraussichtliche Gehzeit von ca. 4,5 Stunden verlangt zwar etwas Ausdauer, aber dafür ist ja der Weg recht wenig anstrengend. Der Höhenunterschied beträgt im Anstieg nur 250 m, im Abstieg auf Forstweg 480 m und ist nie steil.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471/860574).

Bei ungünstiger Witterung wird die Wanderung auf Donnerstag, 15. Oktober, verschoben. Darüber entschieden wird am Dienstag Abend nach den Wetterprognosen. Eine evtl. Verschiebung wird am Tourismusbüro angeschlagen. Natürlich sind auch unsere Urlaubsgäste bei der Wanderung herzlich willkommen.

Jahrgang 1980

Hochzeitsstand

Am 10. Oktober heiraten insere zwoa Johrgongskollegen dr Stoan und die Rosi! Natürlich moch mr a Standl. Treffpunkt isch um 9.30 in der Bar Löwen.

Teats olle fleissig kemmen!

Heil ‘80

AVS-Jugend

Ab Oktober wieder tolle und aufregende Aktivitäten

Jeden Freitag, bis Ende April (außer an schulfreien Tagen), ist die Kletterhalle Tramin wieder für die AVS-Jugend reserviert. Alle Mitglieder ab der zweiten Klasse Grundschule, können unter Aufsicht von 16.30-18.00 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

31. 10. 09 Passend zur Jahreszeit werden wir auch dieses Jahr wieder einen gemütlichen Nachmittag beim **Törggelen** verbringen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und gehen dann gemeinsam auf den Zoggler. Bitte bis Donnerstag, 29. 10. 09 bei Vera anmelden!

28.- 29.11.09 Auch die **„Schweigglhütte“** darf bei unseren Aktionen natürlich nicht fehlen. Also verbringen wir dort zwei schöne Tage und werden beim Wandern und Spielen viel Spaß haben.
Start: Samstag um 14.00 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz, dort können evt. Fahrgemeinschaften gebildet werden.
Rückkehr: Die Kinder sind am Sonntag gegen 16.30 Uhr in Graun, bei der Stange auf dem oberen Parkplatz abzuholen!
Mitzunehmen: Warme Kleidung, Stirnlampe, Trinkflasche, Schlafsack.
Preis: 10 Euro
Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Bitte bis Mittwoch, 25.11.09 bei Vera anmelden!

11. 12. 09 Um 16.30 Uhr findet heute der alljährliche **Diaabend** in der Kletterhalle von Tramin statt. Dort zeigen wir euch lustige und spektakuläre Bilder vom vergangenen Bergjahr. Dazu sind alle Kinder, Eltern und Freunde recht herzlich eingeladen.

3.- 5. 01. 10 Für diese Tage ist ein **Winterwochenende** in Pfelders geplant. Wir starten am Samstag um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz nach Pfelders, wo wir uns mit unseren „Böckln“ im Schnee austoben können und viel Spaß haben werden.
Bitte bis Dienstag, 29. 12. 09 bei Vera anmelden! Informationen über Start und Kosten bekommt ihr bei der Anmeldung.

Tel. Vera Pernstich: 3498692533

Fischer

Gaudifischen

Vor kurzem fand das traditionelle Gaudifischen am Zoggler statt. Im Bild zu sehen sind die drei Gewinner des Fischens. V.l.n.r.: Peter Unterkofler, Christian Erschbaumer und Wolfgang Oberhofer, Werner Dissertori. Im Hintergrund Peter Enderle und unser Obmann Karl Rella.

Der Fachkreis Senioren - Sprengel unterwegs
der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

lädt alle Senioren

des Sprengels Unterland anlässlich des

Internationalen Tages der Senioren

zu einem gemütlichen Nachmittag
mit Kartenspiel, Musik, Kuchen und Kaffee ein.

Wo?

Im “Bürgerhaus” in Tramin

Donnerstag, 1. Oktober 2009 ab 14 Uhr

Es besteht die Möglichkeit über die neue Busstrecke
mit dem “CITYBUS” Tramin zu erreichen!

Altenheim St. Anna ÖBPB

Großer Bahnhof für die Tonkunst

Bilder zur Eröffnung der Ausstellung „Tonkunst“ am 11. September.

Geigenmusik als Umrahmung: Johanna Gabrielli Kröss mit ihrer Schülerin Greta

Dir. Kurt Niedermayr (l) und Projektleiterin Veronika von der Stiftung Lene Thun

Frau Filomena bewundert die eigenen Kunstwerke.

Einige Tonarbeiten in Nahaufnahme.

City – Bus / City - Takt

Neue Haltestelle

Der City – Bus hält nun auch am „Autobahnhof“ in der Mindelheimerstraße und zwar Richtung Auer - Neumarkt um 24 Minuten nach jeder vollen Stunde!

Im Zentrum (Rathausplatz) bleibt alles wie bisher: 22 Minuten nach ...

Foto: W. Kalser

Schwimmen

Erfolgreiche Saison für den Traminer Nachwuchs

Seit mehreren Jahren trainieren Andrea und Marlene Straudi, Lisa Mayr, Melanie und Noemi Enderle, David und Katharina Springhetti und Jasmin Weissensteiner beim SSV Leifers ASV, Sektion Schwimmen. Betreut und trainiert werden die Athleten von Sara Parise, mehrfache Italienmeisterin, und Olympiateilnehmerin, von Claudia Calliari und von Paul Dalsass, allseits bekannter Trainer im Schwimmsport. Die jüngeren Jahrgänge mit Nicolai Enderle, Christian Saltuari, Cora Bertuzzo, Valentina Ortú, Leon Reisinger und Paul Kelderer, werden von Karin Silvestri trainiert, ihrerseits diplomierte Schwimmlehrerin und ausgezeichnete Talentspäherin bei den Kleinen.

Die abgelaufene Schwimmsaison war gekennzeichnet durch äußerst gute Platzierungen und hervorragende Resultate, sowohl auf regionaler Ebene, als auch im Ausland. Bei den verschiedenen VSS- und FIN-Wettkämpfen, beim internationalen Tuk - Turnier in Kufstein (A), waren die Athleten, aus Tramin, stets unter den Besten.

Besonders erfreulich ist, dass in der Disziplin 50 m Brust und 100 m Brust nunmehr seit 3 Jahren, sowohl bei den Mädchen, als auch bei den Buben, die Regionalmeister aus Tramin kommen. Ein herausragendes Ergebnis lieferte David Springhetti, der sich bei den Jugend - Italienmeisterschaften die Bronzemedaille in der Disziplin Brust holte. Zweifelsohne leisten die Trainer unserer Nachwuchsschwimmer Sara Parise und Paul Dalsass eine exzellente Arbeit und vermitteln all Ihr Können und Wissen den Kindern.

Schwimmkurse und Aquafitness

Der SSV Leifers ASV organisiert ab Oktober wieder Schwimmkurse für Kindergartenkinder, Schüler und Erwachsene, Aquafitness und Aquawalk in Tramin, Auer und Leifers. Anmeldungen ab sofort von Montag bis Freitag, 15 bis 17.30 Uhr unter Tel. 0471 950 420

Kinderturnen mit Stefan Gasser

Am Montag, den 5. Oktober beginnt wieder das Kinderturnen mit Sportlehrer Stefan Gasser.
Die Vorschulkinder werden das erste Mal von den Eltern begleitet. Treffpunkt ist im Kindergarten um 14.35 Uhr.
Die Erstklassler treffen sich um 15.30 Uhr vor der Turnhalle.
Infos und Anmeldungen bei Jana (Tel. 348 81 41 604) oder Stefan (Tel. 335 68 77 491).

Archiv Verein für Kultur und Heimatpflege

Einst & Jetzt

In der heutigen Rubrik „Einst & Jetzt“ widmen wir uns der Hans-Feur-Straße. Sie ist nach dem Baumeister des gotischen Kirchturmes von Tramin benannt. Die beiden Aufnahmen zeigen, dass der wohl schönste Straßenabschnitt Tramins sich im Laufe der Jahrzehnte glücklicherweise kaum verändert hat. Ein Haus reiht sich an das nächste und am Ende der „Häuserschlucht“ überragt der prächtige Pfarrturm mit seinen 86 Metern Höhe alle Häuser. Während früher die Häuserfassaden ziemlich farblos waren, wurden sie in den letzten Jahrzehnten mit kräftigen Farben gestrichen und sorgen so für ein farbenprächtiges und Dorfbild. (jg)

W. Kalser

ASV – Sektion Fußball

Hauptitel

Die Ergebnisse:

Landesliga
Schenna – Tramin 0 : 2
Tore: Manuel Peer, Eugenio Cugnetto
Tramin – Neumarkt 0 : 0
Naturns – Tramin 1 : 0

B-Freizeit
Tramin : Frangart 3 : 2
Tore: Daniel Abram, Florian Gschnell, Thomas Mairhofer
Kaltern – Tramin 2 : 1
Tor: Florian Gschnell
Tramin – St.Pauls; Gestern gespielt!

Junioren
Tramin – Neumarkt 1 : 1
Tor: Stefan Christoforetti
Oberau - Tramin 1 : 1
Tor: Bernd Oberhofer

A-Jugend
Tramin – Neugries BZ 1 : 3
Tor: Jonas Steinegger
Terlan – Tramin 1 : 4

B-Jugend
Voran Leifers – Tramin 2 : 0
Tramin – Salurn 3 : 2
Tore: Fabian Call, Samuel Saltuari, Martin Dellavaja

C-Jugend
Bozen 96 B – Tramin 1 : 2
Tore: Fabian Pomella, Niklas Foradori
Tramin – Neumarkt 2 : 3

U-10 I
Neumarkt – Tramin I 1 : 17
Tore: Stefan Frötscher (4), Daniel Rella (4), Philip Spiess (3), Rafael Pomella (3), Vitus Condin, Matthias Pernstich, Daniele Tracanelli

U-10 II
Neugries II – Tramin II 4 : 0

Die nächsten Spiele:

Landesliga
Tramin - Milland am Sonntag, 27.09. um 15.30 Uhr in Tramin
Virtus Don Bosco - Tramin am Sonntag, 4.10. um 15.30 Uhr in Bozen

B-Freizeit
Gries Böhmische – Tramin am Freitag, 2.10. um 20.45 Uhr in Bozen
Tramin – Girlan am Freitag, 9.10. um 20.45 Uhr in Tramin

Junioren
Tramin – Virtus Don Bosco am Samstag, 26.09. um 15.30 Uhr in Tramin
Barcellona - Tramin am Samstag, 3.10. um 16.30 Uhr in Bozen/Reschen

A-Jugend
Tramin – Auer am Sonntag, 27.09. um 10.30 Uhr in Montan/Castelfeder
Napoli Club BZ – Tramin am Sonntag, 4.10. um 10.30 Uhr in Bozen/Reschen

B-Jugend
Auer – Tramin am Samstag, 26.9. um 15.30 Uhr in Auer
Tramin – Südtirol B am Samstag, 3.10. um 15.30 Uhr in Tramin

C-Jugend
Virtus Don Bosco – Tramin am Samstag, 26.9. um 16.30 Uhr in Bozen

U-10 I
Kurtatsch weiß – Tramin I am Mittwoch, 30.9. um 18 Uhr in Kurtatsch
Tramin I – Aldein I am Mittwoch, 07.10. um 19 Uhr in Tramin

U-10 II
Tramin II - Margreid am Mittwoch, 30.9. um 18 Uhr in Tramin
Neumarkt II - Tramin II am Mittwoch, 7.10. um 18 Uhr in Neumarkt

U-10 III
Kaltern II – Tramin III am Mittwoch, 30.9. um 17.30 Uhr in Altenburg
Tramin III – Eppan II am Mittwoch, 7.10. um 17 Uhr in Traminin Bozen/Pfarrhof
Tramin II – SPG St. Pauls am Mittwoch, 23.9. um 18 Uhr in Tramin

Widumanger

Ein Dank den fleißigen Helfern

„Viele Hände machen der Arbeit ein Ende“ dachten die fleißigen Frauen und Männer die am Dienstag im Widumanger wimten: Ihnen ein herzliches Vergelt’s Gott.

Die Pfarrgemeinde

Foto: W. Kalser

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher ab Mittwoch 21. Oktober

Das Skiturnen für Erwachsene findet wieder unter der Leitung von Hermann Ascher statt und zwar jeweils Mittwochs ab 20.00 Uhr. Beginn ist am Mittwoch, den 21. Oktober 2009 und geturnt wird bis Mitte März 2010. Die Anmeldungen erfolgen unmittelbar vor Beginn der Turnstunden und zwar direkt vor Ort in der Turnhalle bei Ausschussmitglied Hannelore Villgrater.

Dank an die Raiffeisenkasse Überetsch

Anfang September trafen sich auf Einladung der Raiffeisenkasse Überetsch Sektionsleiter Hartmann Villgrater, sein Vize Christof Pichler, Filialleiter Dietmar Prantl sowie Herr Harald Weis, Vorstandsmitglied der Raika Überetsch, in der Filiale Tramin.
Erfreulicherweise hat die Raiffeisenkasse Überetsch den Sponsorvertrag mit dem ASV Tramin – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen um ein weiteres Jahr verlängert. Dank des Sponsorvertrages kann auch im kommenden Winter die umfangreiche Tätigkeit frtgeführt, vor allem aber qualitativ verbessert werden.
8 Nachwuchsflitzer der Jahrgänge 2002/04 werden einmal pro Woche in der Aufbaugruppe mit Skilehrerin Antie Braito spielerisch das Ski fahren erlernen.
In der VSS Gruppe werden 16 Kinder der Jahrgänge 1999-2002 trainiert und sich an der VSS-Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft beteiligen. Diese trainieren jeweils zweimal pro Woche, und werden von Silke Bachmann gemeinsam mit Hartmann Villgrater betreut. Die große Änderung in diesem Winter ist die Unterteilung der Jahrgänge in 2 Gruppen. Somit trainieren an den Mittwochnachmittagen die Jahrgänge 2001/02 und Donnerstags jeweils die Jahrgänge 1999/00. Somit kann individueller trainiert und besser auf die jeweiligen Schwächen eingegangen werden. Am Samstag fahren dann beide Gruppen gemeinsam zum Training und ab Jänner werden sie dann bei den verschiedenen VSS-Rennen am Start sein.
Die Grand-Prix-Raiffeisen-Gruppe setzt sich heuer aus 8 Athleten der Jahrgänge 1995-1998 zusammen. Diese werden im Winter 2-3 mal pro Woche zum Skitraining nach Cermis gebracht. Natürlich werden sie auch an den Grand-Prix-Rennen teilnehmen.
Auch unsere Altherrentruppe hat wieder ein schlagkräftiges Team zusammengestellt. Sie werden einmal pro Woche abends in Deutschnofen oder Petersberg an ihrer Technik feilen.
In den Weihnachtsferien organisieren wir den traditonellen Skikurs und im Jänner steht das Vereinsrennen auf dem Programm, höchstwahrscheinlich wie bereits letztes Jahr in Petersberg.
Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die jahrelange Unterstützung sowie die aktuelle Verlängerung des Sponsorvertrages.
ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Herzliche Glückwünsche

Liebe Katharina!

Wir gratulieren dir zu deinem ausgezeichneten Abschluss der Gesellenprüfung in Hall in Tirol als Floristin.

Deine Lieben

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

27.9.: Esso, Laag/Neumarkt
4.10.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

3.-9.10.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

26.9.-2.10.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

26.-27.9.:
Dr.Haller, Tel. 348 30 54 027

3.-4.10.:
Dr.Regini, Tel. 329 05 54 411

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 6.10.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 10.10.2009

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Kindergärtnerin sucht **Mietwohnung.** Tel. 339 77 92 253.

Magazin in Tramin, Zentrumsnähe, ca. 100 m², auch als Garage nutzbar, zu vermieten. Tel. 340 39 40 040

Verkaufe **Klaubschlitten** um 20 Euro und zwei **Klaubkisten** zu je 40 Euro. Tel. 0471 860 202 (mittags oder abends).

In Tramin in schöner ruhiger Lage **Drei-Zimmerwohnung** mit ausgebautem Dachboden, Keller und Garage zu verkaufen. Tel. 338 94 53 441.

Suche Arbeit als **Zimmermädchen** oder als Putzfrau (eventuell mit Schlafgelegenheit). Tel. 0417 860 019.

30jähriger aus Tramin sucht ab Ende Oktober **Arbeit-Teilzeitarbeit.** Eventuell auch mit Führerschein C-E. Tel. 339 14 38 841.

Eine Familie mit zwei Kindern sucht eine **Wohnung** mit drei Schlafzimmern in Tramin. Tel. 348 56 61 022.

Gebrauchter **Motorradrennanzug** für Herren (Leder, Gr. 50) mit dazugehörigen Stiefeln (Gr. 41), 2 Helmen und 2 Paar Handschuhen zu verkaufen, Tel. 340 09 03 012.

Kawasaki ER 6N 2007 12.000 km orange Arrow 3.300 Euro verhandelbar. Tel. 0471 863 177.

Guterhaltener **Holzherd** für Küche zu kaufen gesucht. Tel. 335 80 09 524.

Unterlandler Obstbauer verkauft oder tauscht auch gegen **Obstwiesen**, die sich in diesen Orten befinden: Auer, Branzoll, Leifers, Neumarkt, Salurn.

1 Wohnhaus, 3stöckig, 3 große Wohnungen, Dachboden ausgebaut, Garagen – renoviert, bezugsfertig.
Tel. 339 41 81 190.

Sie haben die Äpfel, wir die Lösung! Auf professionelle Weise pressen wir für Sie Ihre Äpfel und füllen den Apfelsaft in Flaschen ab. Apfelsaftproduzent Alfons Bologna Tramin Tel. 0471 860 916 oder 348 04 62 771.

Guterhaltener **Holzherd** für Küche zu kaufen gesucht. Tel. 335 80 09 524.

Biete **Hausaufgabenhilfe** und **Nachhilfestunden** für Grund- und MittelschülerInnen an. Tel. 334 36 19 234, ab 16 Uhr.

2 neue **Secuquick Deckel** für AMC Töpfe (Durchmesser 25 cm und 30 cm) zu verkaufen, Tel.: 340 0 90 3012.

Veranstaltungen

Sonntag, 27. September	20 Uhr	Charly Fontana feiert Geburtstag. Musikalische Highlight im Bürgerhaus
Mittwoch, 30. September	16.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch, 30. September	19 Uhr	Tennisvereinsturnier
Donnerstag, 1. Oktober	ab 14 Uhr	Seniorenfeier im Bürgerhaus
Freitag, 2. Oktober	19.15 Uhr	Eröffnungsgottesdienst der kath. Frauenbewegung
Freitag, 2. Oktober	ab17 Uhr	Törggelefest am Festplatz
Samstag, 3. Oktober	ab 12.30 Uhr	Törggelefest am Festplatz
Mittwoch, 7. Oktober	20 Uhr	Stammtischtreffen des Zukunftsforums in der Egetmannbar
Donnerstag, 8. Oktober	9 Uhr	Wanderung am Latemar, Wanderfreunde
Samstag, 10. Oktober	17 Uhr	Treffen der Jugendsinggruppe im Pfarrheim

I.P.
10. Oktober 2009
Nr. 20 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Schulsprengel

Zum Einstand des neuen Direktors

Ziemlich überraschend für die Schulgemeinschaft hat Frau Direktor Pertoll nach drei Jahren Tramin wieder verlassen und steht nun dem Schulsprengel Kaltern vor. Seit 1. September trägt deshalb Direktor Dr. Kurt Gasser die Hauptverantwortung für den Schulsprengel. Dazu gehören bekanntlich die Grundschulen Graun, Penon, Kurtatsch und Tramin, sowie die Mittelschule mit insgesamt 540 Schülerinnen und Schülern, 71 Lehrpersonen und 19 nichtunterrichtenden Mitarbeitern. Ein so großer, komplexer Betrieb bringt viel Arbeit und eine große Verantwortung für den Direktor mit sich. Zum Einstand führte das Traminer Dorfblatt mit ihm ein Interview:

Direktor Dr. Kurt Gasser in seinem Büro. *Foto: hgk*

TD: Herr Direktor dürfen wir Sie bitten, sich kurz vorzustellen?
Ich wohne in Brixen, bin verheiratet und Vater zweier Buben. 25 Jahre lang unterrichtete ich Betriebswirtschaftslehre in der Handelsoberschule in Brixen, war seit 2001 Koordinator der schulinternen Übungsfirmen und seit 2006 Leiter der Autonomen Servicestelle der Übungsfirmen Südtirols. Der Direktorenwettbewerb, der nunmehr für alle Schulstufen gültig ist, hat mich nun in die Unterstufe geführt. Dies ist für mich eine neue Herausforderung und interessante Aufgabe.

TD: Von den Einschränkungen durch die Renovierung der Mittelschule einmal abgesehen, welchen ersten Eindruck haben sie von den Schulen in ihrem Sprengel?
Die Gebäude sind sehr gut ausgestattet und alles ist auf dem neusten Stand. Man sieht, dass den Gemeindeverwaltungen von Tramin und Kurtatsch die Schulbildung der Kinder ein großes Anliegen ist. Sie haben beste Rahmenbedingungen für einen zeitgemäßen Unterricht geschaffen. Von der Dorfgemeinschaft wurde ich gut aufgenommen und werde von den Kindern schon freundlich gegrüßt. Auch habe ich eine gute Zusammensetzung des Lehrerkollegiums vorgefunden, mit erfahrenen und auch jungen Lehrpersonen, die insgesamt sehr engagiert sind.

TD: Können Sie uns erläutern was für sie in der Schule wichtig ist, worauf sie Wert legen?
Wichtig ist mir ein Klima des Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung zwischen allen Schulbeteiligten, vom Direktor über die Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler bis zu den Eltern. Weiters von großer Bedeutung ist für mich die pädagogische Einsatzbereitschaft der Lehrpersonen zum Wohle der Kinder. Auch Disziplin und Ordnung müssen gesichert sein. Schließlich sind mir Innovationsbereitschaft und Kreativität der Lehrpersonen wichtig. Ein Beispiel dafür ist der reformpädagogische Unterricht in einzelnen Klassen der Mittelschule.

TD: Wollen Sie für das heurige Schuljahr bestimmte Schwerpunkte setzen?
Sobald die Mittelschule umgezogen ist und sich die Grundschule wieder in ihren Räumen ausbreiten kann soll es heuer ein ruhiges Schuljahr werden, das der Konsolidierung dient. Am 13. Oktober findet im Bürgerhaus außerdem ein pädagogischer Tag zum Leitbild und zum Schulprogramm statt. Ein Schwerpunkt daraus soll heuer umgesetzt werden. Welcher das sein wird, entscheidet das Lehrerkollegium.

TD: Möchten Sie zu den Eltern etwas sagen?
Meine Botschaft an die Eltern ist Folgende: Die Eltern mögen Interesse haben für die Arbeit ihrer Kinder. Konkret heißt das für mich: Sie mögen die täglich hinsehen, was die Kinder machen, ihre Arbeit würdigen und sie loben, die Kinder aber auch unterstützen und begleiten.
Was den Kontakt mit der Schule betrifft sollten die Eltern vermehrt die Einzelsprechstunden der Lehrpersonen nützen und bei Schwierigkeiten sofort den direkten Kontakt mit den Lehrpersonen suchen.

TD: Der Stundenplan wurde in den Traminer Schulen seit der Schulreform beinahe jährlich abgeändert. Was können sie dazu sagen?
In Sachen Stundenplan braucht es auf jeden Fall einmal eine Beruhigung. Schade ist, dass in der Schule Diskussionen um Minutenzählereien und Busverbindungen im Vordergrund gestanden sind. Mir ist wichtig, dass man sich in Zukunft wieder mehr den pädagogischen Themen zuwendet. Die heurigen Stundepläne werden jedenfalls erprobt und vermutlich wird der äußere Rahmen, sprich Unterrichtsbeginn und –ende, erhalten bleiben. Wenn schon soll der Stundeplan in pädagogisch didaktischer Hinsicht verbessert werden.

TD. Herr Direktor, herzlichen Dank für das Gespräch und viel Freude an der Arbeit in unserem Schulsprengel.

hgk

Kundmachung

Baukommision

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 4.11.2009 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 21.10.2009.
Nächste Bauberatung: 4.11.2009.
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während den Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423).
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Trinkwasserleitung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Bauarbeiten für die Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage – 3. Baulos (Schneckenthalerstraße) nun zur Vergabe ausgeschrieben sind. Voraussichtlicher Arbeitsbeginn ist im Jänner 2010. Die von den Arbeiten betroffenen Anrainer werden um Verständnis gebeten, wenn im Zuge der Durchführung der Arbeiten zeitweilig Unannehmlichkeiten durch Zufahrtsprobleme und/oder Lärmbelästigung auftreten.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Aus dem Gemeinderat

Klärschlammverbrennungsanlage: „Strohhalm Studie“

Breiten Raum bei der Gemeinderatsitzung am Montag, 21. September nahm zum wiederholten Mal die Klärschlammverbrennungsanlage ein:
Die Gemeinderäte stärkten dem Gemeindeausschuss mit ihrem einstimmigen Einverständnis zu einer in Auftrag gegebenen Studie den Rücken.
Professoren von der Universität Gießen sollen Alternativen zur Klärschlammverbrennung prüfen und vorschlagen. Eile ist jedenfalls geboten. Die Gemeinde erwartet besagte Studie in diesen Tagen. Dann wird sie der Landesregierung und dem ECO Center vorgelegt. Laut Bürgermeister ist diese Studie der „letzte Strohhalm“ die Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin doch noch zu verhindern. Das ECO Center hat wegen dieser Studie ihre Entscheidung auf November verschoben. Die endgültige Entscheidung liegt jedenfalls bei der Landesregierung.
Nach dem Rücktritt des Traminer Bürgermeisters sitzt nun Wilfried Battisti im Verwaltungsrat des ECO Center. Gemeinderat Siegfried Oberhofer meinte, er sei nicht glücklich über den Rücktritt des Bürgermeisters, da damit die Standortgemeinde Tramin in diesem Gremium nicht mehr vertreten sei. Laut Bürgermeister Dissertori habe Battisti versprochen, die Anliegen der Gemeinde Tramin zu unterstützen.

Keine Anrainergarage in der Hans Feur Straße

Neben diesem Thema stimmte der Gemeinderat unter bestimmten Auflagen der Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet in der Katastergemeinde Söll, ebenso zu, wie kleineren Abänderungen des Wiedergewinnungsplanes im Ortskern. In diesem Zusammenhang wurde bedauert, dass es keine unterirdische Anrainergarage in der Hans Feur geben wird. Dies sei hauptsächlich am Preis (ca. 35.000€ je Stellplatz) gescheitert. Von den anfänglich 20 Interessierten, seien nur mehr drei übrig geblieben.
Um die Straßen von dauerparkenden Autos zu entlasten nahm der Rat eine

Die geplante Anrainertiefgarage in der Hans-Feur-Straße wird nicht gebaut. Das Parkplatzproblembleibt somit weiterhin ungelöst. *Foto: W. Kalser*

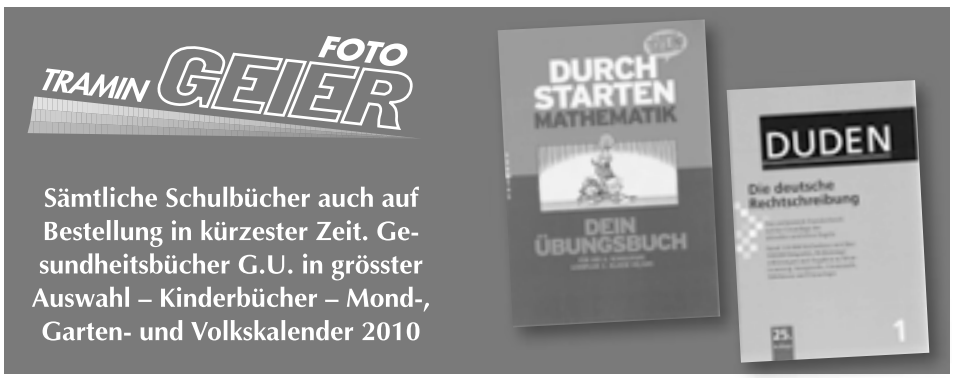
Änderung des Bauleitplanes bezüglich Garagen und Parkplätzen vor.
Dies bringe, laut Sekretär, für die Gemeinde mehr Rechtssicherheit, besonders gegenüber Baufirmen, die größere Kubaturen erwerben. (siehe dazu eigener Bericht)

Haushaltssachen

Der Rat erklärte sich einverstanden 1.500 Bücher über Rudolf Riedl (Autor Othmar Parteli) zum Preis insgesamt von 17.612 € anzukaufen. Dieses Buch soll anlässlich der Einweihungsfeier der renovierten Mittelschule vorgestellt werden.
50.000 € Landesbeitrag zusätzlich erhält die Gemeinde für die Erweiterung des Friedhofes, sodass sich die Beiträge nun auf 150.000 € belaufen.

Tourismusverein im Parterre des Grundschulgebäudes?

Abschließend informierte der Bürgermeister den Gemeinderat, dass geplant sei
das Büro des Tourismusvereines im Tiefparterre des Grundschulgebäudes (Ex -Garage) unter zu bringen. Damit könnten der Verein und die Gemeinde Geld sparen. Sie zahlte jährlich nämlich 7000 € Mietbeitrag. Die Pläne seien mit der Schule bereits abgesprochen. In dem fast 265m² großen Bereich sollen auch noch das Gemeindearchiv und evtl. ein Raum für den Männerchor untergebracht werden.
Referent Zöggeler informierte den Rat schließlich, dass Anfang des Jahres 2010 mit der Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage



im Ortsteil Bethlehem begonnen wird. Die Baufase wird, mit Unterbrechungen von Juli bis November, 8-10 Monate dauern. Die Arbeiten werden von unten (bei Haus Maffei) nach oben (bis Altenheim) durchgeführt. Zuerst wird noch eine Bestandaufnahme bezüglich des baulichen Zustandes aller betroffenen Gebäude gemacht.

Der Bauleitplan

Der Bauleitplan der Gemeinde Tramin sieht in Zukunft bezüglich Garagen und Parkplätzen zusammenfassend Folgendes vor:

Wohnungen: Bis zu einer Größe von 70m² bzw. 200m² muss mindestens ein Stellplatz pro Wohnung vorgesehen werden. Dieser wird nur anerkannt, wenn jeder Parkplatz eigenständig genutzt werden kann; Zusätzlich müssen Besucherparklätze eingeplant werden.

Büros und Handelsbetriebe: Ein Besucherparkplatz je 150 m² Raum.

Beherbergungsbetriebe: Ein Stellplatz pro Zimmer,

Restaurant/ Bar: Ein Stellplatz je 4 Sitzplätze; Banken, Kinos, Ambulatorien, ... ausreichend Parkplätze; (die genaue Anzahl setzt der Bürgermeister nach Anhörung der Baukommission fest)

Die Zweckbestimmung der Räumlichkeiten muss im Grundbuch angemerkt werden. In bereits verbauten Zonen kann von den Bestimmungen abgesehen werden, wenn die Parkplätze nicht errichtet werden können; In diesem Falle muss der Bauherr eine Vereinbarung mit der Gemeinde abschließen in der er sich verpflichtet einen Beitrag zu entrichten, der wiederum für öffentliche Parkplätze zweckgebunden wird.

Auf öffentlichen Flächen ist die Errichtung privater Parkplätze (Tiefgarage) zulässig; 1/3 davon müssen der öffentlichen Nutzung vorbehalten werden;

Für einen Autoabstellplatz werden 12,5 m² und für eine geschlossene Garage 15m² berechnet.

hgk

Bekommt der Tourismusverein das Büro im Parterre des Grundschulgebäudes? Foto: W. Kalser

Kundmachung

Verpachtung von Gemeindegrundstücken

Die Gemeinde Tramin beabsichtigt folgende Obstwiesen neu zu verpachten:

- Gp. 1085/1 in E.Zl. 2108/II K.G. Tramin „In die 24“ bepflanzt mit Obstbäumen der Sorte Stark Delicious und Idared – 6.575 m² - Mindestangebot für den Pachtschilling: 1.650,00 Euro,
- Gp. 4971 in E.Zl 4660/II K.G. Kaltern „Boarnmoos“ bepflanzt mit Obstbäumen der Sorte Braeburn und Fuji - 5.165 m² - Mindestangebot für den Pachtschilling: 1.300,00 Euro,
- Gp. 1179/2 in E.Zl. 136/II K.G. Tramin bepflanzt zur Hälfte mit Obstbäumen der Sorte Gala und zur Hälfte mit Obstbäumen der Sorte Braeburn – 4.491 m² - Mindestangebot für den Pachtschilling: 1.200,00 Euro.

Für die Verpachtung gelten folgende Bedingungen:

- die Pachtdauer beträgt 4 Jahre;
- die Pachtverträge gelten ohne Kündigung nach der Pachtdauer von 4 Jahren als automatisch aufgelöst ohne Kündigungsfrist und ohne Anspruch auf etwaige Entschädigungen seitens des Pächters;
- die Pachtverträge werden mit dem Beistand der Berufskategorien (Rechtsvertreter des Südtiroler Bauernbundes) abgeschlossen;
- alle Kosten für den Vertragsabschluss, keine ausgenommen, gehen zu Lasten des Pächters;
- der Pachtschilling ist jeweils am 11.11. (Ende des jeweiligen Agrarjahres) zu Gunsten der Gemeinde zu bezahlen.
- Angebote mit Bedingungen sind nicht zulässig.

An der Offertstellung können sich in Tramin ansässige selbstbearbeitende Landwirte beteiligen. Die Einreichung der Angebote muss innerhalb Montag, den 26.10.2009 - 12.00 Uhr erfolgen. Das Angebot muss auf dem von der Gemeinde vorbereiteten Formblatt, das im Amt für Buchhaltung erhältlich ist, abgefasst und in einem geschlossenen Umschlag im Amt für Buchhaltung hinterlegt werden.

Im Angebot ist der jährliche Pachtschilling, den der Angebotssteller bereit ist zu bezahlen, aufgeteilt auf die einzelnen Grundstücke anzugeben.

Es wird ausdrücklich festgehalten, daß die Grundstücke getrennt an den Bestbietenden verpachtet werden.

N.B. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen dass die Grundstücke bis heute verpachtet waren, so dass die bisherigen Pächter ein Vorpachtrecht ausüben können, sofern sie bereit sind das/die Grundstücke zum Bestangebot erneut zu pachten.

Für eine Besichtigungen der Grundstücke wenden Sie sich an die zuständige Gemeindereferentin Frau Christine Dissertori Zwerger (Tel. 333.2907519).

Die Öffnung der Angebote erfolgt unmittelbar nach dem festgelegten Einreichetermin, somit am Montag, den 26.10.2009 ab 12.00 Uhr. Die Bieter haben das Recht daran teilzunehmen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Volksabstimmungen

Am 25. Oktober hingehen und mitentscheiden!

Die Bewegung Süd-Tiroler Freiheit ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, am 25. Oktober an den Volksabstimmungen teilzunehmen. Wählen ist nicht nur ein Recht, sondern auch eine Bürgerpflicht. Die Menschen haben zum ersten Mal die Gelegenheit selbst über Themen wie Flughafen, direkte Demokratie, Ausverkauf der Heimat und Vorrang den Einheimischen bei der Wohnbauförderung zu entscheiden.

Die Süd-Tiroler Freiheit kritisiert gleichzeitig das Verhalten der SVP-Führungsriege, die nichts unversucht lässt um die Abstimmungen zu boykottieren und mit angeblichen rechtlichen Mängeln zu diskreditieren. „Die Anträge zu den Volksabstimmungen wurden von einem Richterkollegium geprüft und zugelassen“ stellt Stefan Zelger von der Traminer Ortsgruppe fest und fügt hinzu: „Die SVP hatte über zwei Jahre Zeit die Anträge zu prüfen und macht es ausgerechnet kurz vor den Abstimmungen. Durnwalder und Konsorten wollen die Wählerinnen und Wähler verunsichern um die Abstimmungen zum Scheitern zu bringen“. Damit die Volksabstimmung Gültigkeit erlangt müssen mindestens 40% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben. Die Süd-Tiroler Freiheit gibt folgende Empfehlungen zu den einzelnen Anträgen ab:

- JA zum Gesetzentwurf der Initiative für mehr Demokratie, was die künftige Regelung von Volksinitiative und Referenden betrifft.
- JA zum Antrag des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz betreffend das Landesgesetz zur Verminderung des Flugverkehrs.
- Was die weiteren Abstimmungsgegenstände betrifft, soll jeder nach seinem Gewissen abstimmen.

Abschließend appelliert die Süd-Tiroler Freiheit nochmals an alle Traminerinnen und Traminer an den Wahlen teilzunehmen und damit der Stimme des Volkes mehr gewicht zu verleihen.

Süd-Tiroler Freiheit
Gemeinderatsfraktion Tramin

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs 50+ - PC-Grundlagen mit Internet und E-Mail	Mi. 28.10	9:00 - 11:45	4	jeweils Mittwoch und Freitag	Kaltern
Digitale Kamera gekauft – was nun? – Der Umgang mit der digitalen Kamera	Fr. 30.10	19:30 - 22:00	3	Freitag, Mittwoch, Freitag	Kaltern

Volksabstimmung

Wer hat Angst vor'm bösen Volk?

Je näher der Termin für die erste echte Volksabstimmung (eine vom Volk und nicht von der Politik gewollte) rückt, desto größer scheint die Angst in gewissen politischen Kreisen zu werden. Es ist schon eigenartig, dass die vom Volk gewählten Politiker sich vor der aktiven Mitbestimmung des Volkes fürchten? Wovor haben sie denn Angst? Oder sind sie tatsächlich nur besorgt, dass wir uns durch die direkte Mitbeteiligung an bestimmten Entscheidungen selbst schaden könnten und dass sie uns deshalb vor unserer eigenen Dummheit schützen wollen.

Seit jeher hat sich unser Volk in der Ausübung der politischen und gesellschaftlichen Rechte bewährt. Es gibt wohl kaum irgendwo mehr selbstverwaltete Vereine und Genossenschaften als bei uns. Auch da werden die Vorstände gewählt, aber die Mitglieder behalten sich ein großes Mitspracherecht zurück und können jederzeit intervenieren. Was spricht gegen ein begrenztes aber klar geregeltes Mitspracherecht der Bürger an der Politik? Die Ausübung dieses Rechtes bleibt auch nach der Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen mühsam (Gründung eines Promotorenkomitees, Unterschriftensammlung u.s.w.), weshalb keine Sorge besteht, dass zukünftig nur mehr das Volk regieren könnte. Selbst in der Schweiz, dem Mutterland der direkten Demokratie, werden 99 % aller Gesetze von den gewählten Politikern verabschiedet und nur bei einem Prozent aller Entscheidungen fordert das Volk sein Mitspracherecht ein. Die Schweizer sind durchwegs stolz auf diese Errungenschaft und so weit ist Tirol von der Schweiz nun auch nicht entfernt.

Wenn wir selbst auf die Möglichkeit der Mitbestimmung verzichten kann uns wohl keiner mehr helfen. In diesem Sinne sollten wir uns alle gut informieren (Informationsmaterial wird sicher noch reichlich geliefert), am 25. Oktober zur Wahl gehen und mitbestimmen.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 16.10.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Über das Weinen und Schreien!

- Warum weinen Babys?
- Stärkt das Schreien die Lungen wirklich?
- Schreiphasen reduzieren- wie?
- Über unsere Gefühle und Reaktionen wenn das Kind weint

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Der gebürtige Traminer Karl Fontana feierte 90. Geburtstag

Ein rundum gelungenes Konzert im Bürgerhaus

Am vergangenen 27. September, einem Sonntag, erlebten die Besucher des Konzertes im Bürgerhaus mit dem 90-jährigen Musikanten Karl Fontana einen gelungenen Abend. Zu den Gratulanten zählten die Musiker Sepp Messner Windschnur, Roland Leitner und George McAnthony.
Geladen hatte das Bürgerhaus-Komitee, zur Feier gekommen waren mit dem Jubilar die Schmeichler aus Brixen, Fritz Pernstich aus Tramin, Klaus und Erika Walter aus Bozen sowie Gäste aus Eppan, Meran und Gufidaun. Durch den Abend führte Hermann Toll, der das Konzert auch organisiert hatte.

Wie im Traminer Dorfblatt bereits zu lesen war, ist Karl Fontana ein gebürtiger Traminer, der viel in der Welt herumgekommen ist und im Laufe seines reichen Lebens von Tramin nach Bozen ging, im Kriege von Deutschland bis nach Narvik kam und nach dem Krieg nach Capri zog und von dort nach Brasilien, wo er auch den berühmten Regisseur John Ford kennen gelernt hatte, im Film mitgewirkt hatte und im Radio aufgetreten war.. Beruflich war er meistens singender und spielender Kellner, Barist oder Koch, erst nach der Rückkehr nach Südtirol begann er neben der Musik auch den Handel mit Antiquitäten zu pflegen. Bis heute blieb er Country- und Volksmusikant.
Er gilt heute als der älteste Mundharmonikaspieler weitum. Dabei spielt er das Instrument sehr professionell mit hervorragender Technik.
Zu seinem 90. Geburtstag wurde nun ein Konzert organisiert, in dessen Rahmen Karl Fontana im Gespräch mit Hermann Toll aus seinem Leben erzählen konnte und dazu noch Lieder und Stücke auf der Mundharmonika zum Besten gab. Mit ihm waren auf der Bühne ein tolles Trio aus Brixen, die Schmeichler, die mit viel Nostalgie und Humor Lieder der 30er- bis 60er Jahre präsentierten, dann der Traminer Vollblutmusikant Fritz Pernstich, der mit seinem Akkordeon lieb gewonnene Heimatlieder sang und das Duo Erika Gummerer und Klaus Walter, die Jodler und Stücke auf

Karl Fontana

der Violin-Zither beisteuerten. Dabei erwies sich Klaus Walter als profunder Instrumentenkenner, der seine Zither zu einem vielseitigen Instrument umgebaut hatte.
Aber auch Freunde aus der Musikantenszene waren als Gratulanten gekommen. Drei Große ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein: Sepp Messner Windschnur, Country-Star George McAnthony und Roland Leitner vom Sender Bozen der Rai. Sie spielten am Ende des Abends für den Jubilar und alle Besucher noch einmal so richtig auf. Die Zuhörer honorierten die Darbietungen denn auch mit anhaltendem Applaus. Ja, bei den Liedern von Fritz Pernstich sangen sie einfach mit und schenkten dabei allen ein unvergessliches Erlebnis.
So war es für den Präsidenten des Bürgerhauses, Wolfgang Oberhofer, am Ende des Abends eine angenehme Pflicht, allen Beteiligten und Helfern herzlich zu danken.
Nach dem Konzert traf man sich im Foyer zu einem geselligen Umtrunk und ließ den Jubilar noch einmal hochleben.

Im Namen der Bürgerhausverwaltung ist es mir ein Bedürfnis allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ihr unentgeltliches Engagement hat sehr zum guten Gelingen des Abends beigetragen und unserem ehemaligen Traminer Mitbürger, Herrn Karl Fontana und den zahlreichen Zuhörern große Freude bereitet.
Ein besonderer Dank ergeht dabei an den Moderator und Mitorganisator Herrn Hermann Toll, der nicht nur durch seine gekonnt professionelle Art und Weise durch den Abend führte, sonder auch durch die Auswahl der Mitwirkenden und deren Darbietungen uns einen rundum harmonischen und gelungenen Abend bescherte.

Der Präsident
Wolfgang Oberhofer

Aus dem Dorfmuseum

Der weite Weg von Tramin nach Brüssel

Seit einiger Zeit sammelt das Dorfmuseum Tramin Lebenserinnerungen von Traminerinnen und Traminern. Mit einbezogen in diese Sammlung werden auch Personen, die außerhalb Tramins ihren Lebensweg gehen. Im Dezember 2008 gab es auf Anregung von Waltraud Weis ein Treffen mit Sieglinde Gruber, Jahrgang 1955 und Tochter von Luise und Viktor Gruber. Sieglinde Gruber ist seit 20 Jahren für die EU tätig. Das Gespräch wurde für das Museum aufgezeichnet. Hier nun eine Zusammenfassung des Inhaltes, wobei der Schwerpunkt hier auf der Zeit nach der Matura liegt.

Hermann Toll im Gepräch mit Siglinde Gruber.

Sport und Schule

Sieglinde Gruber war eine sportliche und lebhafte Schülerin. In der Mittelschule waren die Fächer Erdkunde, Deutsch und Geschichte ihre beliebten Fächer. Die Mathematik war nicht ihr Ding. Sport und Schule waren in dieser Zeit ihre Hauptinhalte. Der Skisport hatte es ihr angetan, sie war Skirennläuferin und später dann Leichtathletin. Hürdenlauf und die Stafette waren ihre Disziplinen, mit denen sie nach Triest, Turin, Florenz, Pescara und Rom kam. Sie war Siegerin der italienischen Studentenmeisterschaften. Bei den italienischen Jugendmeisterschaften in Florenz belegte sie den 6. Rang.
Nach der Mittelschule kam sie 1969 an die Handelsoberschule. Diese Schule hat sie auf den praktischen Teil des Lebens vorbereitet. Das schätzt sie heute noch hoch ein. 1974 kam die Matura und dann begann Sieglinde Gruber mit dem Studium von Fremdsprachen.

Lernjahre sind keine Herrenjahre

Nach einem kurzen Abstecher in die Romanistik begann sie das Studium der Slawistik, vor allem der russischen Sprache, zuerst in Padua und dann als Stipendiatin zwei Mal im Sommer in Moskau und später am bekannten Russikum in Bochum, wo es acht Stunden täglich russischen Unterricht gab. Es war noch die Zeit des eisernen Vorhangs.
Die Welt damals in Russland war eine völlig andere als im Westen. Die Leute suchten den Kontakt zu den Studenten, um so viel wie möglich über das Leben im Westen zu erfahren. Andererseits war es die russische Kultur, die Studentinnen wie Sieglinde Gruber faszinierte. Sie erinnert sich noch heue an eine orthodoxe Messe in Sagorsk oder an das Bolschoi-Theater.
Nach der Promotion in Padua ging Sieglinde sofort sechs Monate nach Prag, um tschechisch zu lernen und um kleinere Forschungsarbeiten auszuführen..

Erste Erfahrungen in der Arbeitswelt

Der ADAC, der deutsche Automobilclub also, suchte damals in Padua eine Leiterin der Notrufzentrale. Ihre Bewerbung gelang und so begann der praktische Einstieg ins Berufsleben. Nach einer Schulung in München baute Frau Gruber die Zentrale in Padua auf und leitete die Einrichtung drei Jahre lang. Dann wurde ihr eine Stelle am Deutsch-Italienischen Kulturinstitut als Sprach-Abteilungsleiterin angeboten. Nach zwei Jahren kam dann ein Angebot des Goethe-Institutes in Mailand, wo sie als Sprachdozentin und als Lehrerausbildnerin wirkte. Ein vierjähriges Projekt betraf in Zusammenarbeit mit dem Ministerium den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule unter Einbeziehung des letzten Jahres im Kindergarten. Dies war ein Projekt über 10 Versuchsschulen in ganz Italien. Italienische Kinder erlernten dabei Deutsch, bzw. Englisch oder Französisch, wobei Frau Gruber den deutschen Teil betreute.

Große Mode kleine Preise!
Tolle Herbst- und Wintermode
Samstag Nachmittag geöffnet
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

Auf nach Brüssel

1989 hatte das Goethe-Institut eine Stelle ausgeschrieben an der Europäischen Kommission in Brüssel für ein Programm der Mehrsprachigkeit in der EU. Frau Gruber wurde mit sechs anderen Dozenten für dieses Projekt abgestellt.. Dieses Programm gibt es inhaltlich heute noch, damals bekannt unter der Bezeichnung „Lingua-Programm". Wenn also öffentliche oder private Einrichtungen in der EU Projekte für einen mehrsprachigen Unterricht einreichten, dann wurden diese vom Team um Frau Gruber betreut und von der Kommission finanziell unterstützt. Auf die Situation des Mehrsprachen-Erwerbs in Südtirol angesprochen, erklärte Frau Gruber, dass Kinder alles aufnehmen, was sie interessiert und dass ein mehrsprachiger Unterricht in der Kindheit kein Problem darstellt, wenn man auf bestimmte bekannte Voraussetzungen achtet. Ein politisches Umfeld wie in Südtirol sei von einem solchen Unterricht getrennt zu betrachten.
Nach dieser Erfahrung blieb Frau Gruber in Brüssel, wo sie bei einem neuen Projekt einstieg, beim Leonardo-Projekt. Hier ging es vor allem um die europaweite Berufsausbildung und die Ausbildung in technischen Berufen. Heute hingegen gibt es ein neues Programm für ein lebenslanges Lernen, in das sowohl „Lingua" als auch „Leonardo" und „Erasmus" (für Studenten) integriert wurden.

Erwachsenenbildung, Forschung und Wissenschaft

Im Jänner 2000 konnte Sieglinde Gruber die Aufgabe als Generalsekretärin für den Europäischen Verband für Erwachsenenbildung übernehmen. Eine rege Reisetätigkeit war die Folge, denn die Verbände mussten zunächst einmal mit ihren Strukturen und Problemen kennen gelernt werden. Europa sollte ja den Bürgern näher gebracht werden. Inzwischen wurde aber an der Europäischen Kommission eine interessante Stelle im Bereich Forschung und Wissenschaft frei, wo Frau Gruber als Beamtin seit 2001 tätig ist, seit zwei Jahren im Bereich der internationalen Zusammenarbeit. Russland pflegt nämlich im Bereich der Grundlagenforschung gute Beziehungen zu Europa. Da kommen ihr die Kenntnisse der Russischen Sprache sehr entgegen. Gemeinsam mit 17 Kollegen arbeitet sie einen Aktionsplan für diese internationale Zusammenarbeit auf den verschiedensten Ebenen aus. Sprachenkenntnisse, Teamwork, das Wissen um die Bedürfnisse von Forschung sowie nationale und internationale Kontakte sind dabei sehr wichtig. Ihr Arbeitstag zählte in der Aufbauphase meistens mehr als 10 Stunden.

Zeit für die Familie und die Traminer

Frau Gruber nutzt die verbleibende Zeit an den Wochenenden für die Familie. Sie hat keinen großen Drang, auszugehen, obwohl Brüssel eine angenehme Stadt ist. Sie kocht gerne. Ihr Mann ist Direktor des Europäischen Gewerkschaftszentrums in Brüssel, auch da gibt es viel zu tun. Ihr 16jähriger Sohn wächst vielsprachig auf, er ist bereits heute fit für Europa.
Sie pflegt immer noch ihre guten Kontakte zu langjährigen Bekannten und Freunden in Tramin, und natürlich zu ihren Eltern, die mit großer Freude den außergewöhnlichen Erfolg ihrer Tochter Sieglinde erleben und wohl auch schätzen.

ht

Altenheim St. Anna ÖBPB

Regionalassessorin Martha Stocker zu Besuch

Auf Einladung des Verwaltungsrates besuchte am 23. September die für die Öffentlichen Pflege- und Betreuungsdienste zuständige Regionalassessorin Martha Stocker unser Altenheim. Man wollte Frau Stocker zunächst die Möglichkeit bieten, den Betrieb vor Ort anzusehen bestehend aus den Dienstleistungen des Heimes und der zusätzlichen landwirtschaftlichen Tätigkeit aufgrund der gestifteten Kulturgüter. Dann aber auch danken für ihren Einsatz, als es in jüngster Vergangenheit darum ging, im Zusammenhang mit der Neuordnung notwendige gesetzliche Anpassungen ganz speziell für unseren Betrieb vorzunehmen.

Im Berggarten v. l. :Die Verwaltungsräte Rag. Reinhold Pernstich und Franz Scarizuola, Regionalassessorin Martha Stocker, Präsidentin Thekla Peer Kröss, Vizepräsident Markus Bologna und Direktor Kurt Niedermayr.

Vorgeschichte

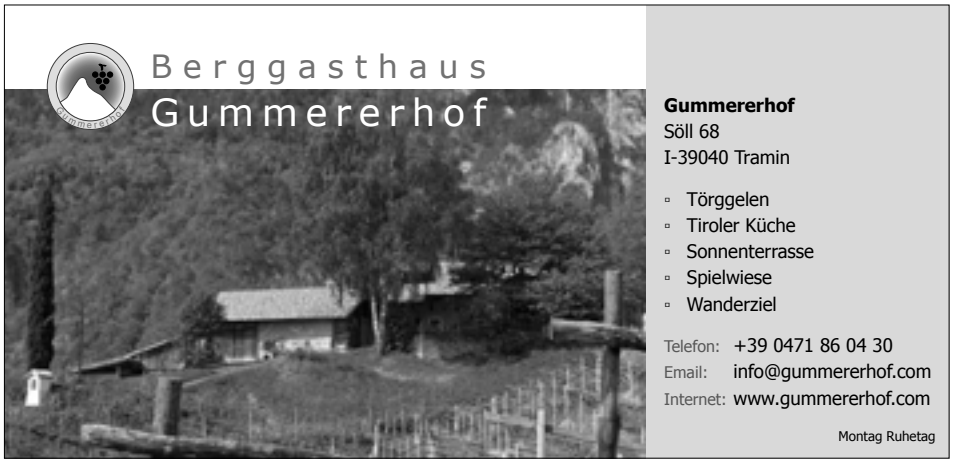
Das neue Regionalgesetz der vor einem Jahr in öffentliche Betriebe für Pflege und Betreuung umgewandelten Stiftungen (ÖBPB) überträgt bekanntlich weitreichende Kompetenzen und Aufgaben an den Direktor des Unternehmens. Was in unserem Fall in den Augen der Verwalter ein Problem darstellt, gilt es doch bei uns zusätzlich 10ha Kulturgüter (7ha Obst und 3ha Wein) optimal zu bewirtschaften.
Nach Vorsprachen in verschiedenen Ämtern und Erklärungsversuchen, dass es schier unmöglich sein wird, einen Altenheimdirektor und ausgebildeten Agronomen in einer Person zu finden und die eventuelle Einstellung eines externen Beraters dafür neue Kosten bedeutet, versprach uns Landeshauptmann Durnwalder die Sache in die Hand zu nehmen, weil er überzeugt war von unserer bisherigen Führungsform.
Da ist der Vizepräsident Markus Bologna, diplomierter Agrartechniker, der mit einem landwirtschaftlichen Vorarbeiter und den notwendigen Saisonarbeitern der Bewirtschaftung der Stiftungsgüter vorsteht und darüber laufend im Verwaltungsrat berichtet.

Dank

Im Juli 2009 verabschiedete die Regionalregierung auf Antrag der Assessorin Stocker die für unseren Betrieb notwendige gesetzliche Anpassung, wodurch unsere jahrelang erprobte Führungsform nun zugelassen ist. Dafür dankten Präsidentin und Verwalter anlässlich des Besuches Frau Martha Stocker.
Ein Dank an dieser Stelle auch dem Vizepräsidenten Markus Bologna nicht nur für seine vorbildliche Arbeit, sondern auch dafür, dass er sich in der Zeit bis zur endgültigen Reglementierung ganz selbstverständlich für die Belange der alten Stiftungsgüter, sprich für die Allgemeinheit eingesetzt hat.

Zum Besuch

In einer Presseaussendung aus dem Büro von Regionalassessorin steht unter anderem zum Besuch:
„Der Direktor Kurt Niedermayr stellte kurz das Alten- und Pflegeheim vor, verwies auf die Geschichte des Heimes, auf seine Philosophie und die Leistungen, die angeboten werden und die von der Pflege und Betreuung, über rehabilitierende Therapien bis hin zu sozialen Animationsprogrammen reichen. Anschließend wurde das Heim besichtigt."
„Die Lage, die hellen Räumlichkeiten und die freundliche Atmosphäre fanden die volle Zustimmung der Regionalassessorin. Sie würdigte das Engagement der Präsidentin und des Direktors, die zusammen mit dem Verwaltungsrat die zukunftsweisenden Projekte und Anpassungen umsetzen und auch vorbildhaft die Umwandlung von einer Stiftung in einen öffentlichen Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste, wie vom Regionalgesetz vorgesehen, vollzogen haben. Großer Respekt ist auch den rund 40 Mitarbeiter/innen zu zollen, so Stocker, die mit ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Professionalität ein menschliches und „heimeliges" Klima schaffen und so den betagten und pflegebedürftigen Menschen ein altersgerechtes Dasein bieten."



Stiegen zum Himmel - Alpine Straße der Romanik

Tag der offenen Tür am Samstag, 17. Oktober

Burgkapelle Hocheppan,

Die einstündige Wanderung zur Burg wird mit einer Führung in der rundum ausgemalten Kapelle belohnt.
Führungen von 10.30 bis 17.30 Uhr

St. Jakob in Kastelaz bei Tramin

Die oberhalb des Dorfes gelegene Kirche zeigt unter anderem seltsame und einzigartige Darstellungen miteinander kämpfender Mensch-Tier Wesen. Ganztägig geöffnet. **Führungen:**
10:30 Uhr, Alois Müller, Dekan in Tramin
11:30 Uhr, Hermann Toll, Kustos des Dorfmuseums Tramin
14:00 Uhr, Alois Müller
15:00 Uhr, Hermann Toll
Die Haltestelle für den Shutteldienst ist beim Festplatz und Mindelheimer Parkplatz.

Infos im Tourismusbüro, Tel. 0471 860 131
Lassen Sie den Tag beim Traminer Gasslfest ausklingen. Das Fest findet entlang der alten Hauptstraße im historischen Dorfzentrum statt und bildet den Abschluss des „Weinoktobers".

Busverbindungen

Shuttle 5
Eppan – Missian – Tramin (nur am 17.10.2009)
9.50 – 10.50 – 13.20 – 14.20
Eppan P1
11.40 – 12.40 – 15.20 – 16.30
Bei Bedarf
Tramin Dorf
Bei Bedarf
10.20 – 11.20 – 13.50 – 14.50
Tramin Kastelaz
11.10 – 12.10 – 14.50 – 16.00
Bei Bedarf
Eppan P1
Missian letzter Parkplatz (Gehzeit zum Schloss Hocheppan 45 Min.)
Bei Bedarf

Egetmannverein

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe des Dorfblattes wirbt ein gewisser „Arbeitskreis visuelle Dokumentation Südtiroler Volkskultur e.V." für einen Film vom Egetmannumzug. So weit, so gut.
Die Filmemacher sind auch an den Egetmannverein Tramin herangetreten und haben um Zeit und Geld gebeten, was wir aber während der Maschggrazeit nicht hatten. Der Umzug ist weit über Söll und Rungg hinaus berühmt, und viele machen sich davon bleibende und bewegte Bilder, Fotos und Filme. Soweit auch gut.
Einige dieser „Künstler" fragen dann den Egetmannverein um Geld für ein Buch oder einen Film. Das Material, das dabei herauskommt, ist unterschiedlich wie die Geschmäcker: Manches ist gut, vieles ist durchschnittlich und einiges ist einfach „Glumpp", das wir den Traminern nicht zumuten wollen.
Auch im Fall des besagten Arbeitskreises haben wir uns nicht zu einer Zusammenarbeit bewegen lassen. Der jetzt angebotene Film hat also mit dem Egetmannverein nichts zu tun, auch wenn der „Arbeitskreis" so tut, als ob. Filmemacher Franz J. Haller bittet nämlich die Traminer um eine Spende mit den Worten: „Der ‚Hansl' wird's Ihnen danken." In diesem Fall dankt wahrscheinlich „der Franzl".
Günther Bologna

Erlebniswochenende

Die SKJ startet ins neue Arbeitsjahr

Mit einem Erlebniswochenende im Jungscharhaus von San Lugano vom 19.09.-20.09. hat die SKJ – Gruppe Tramin das neue Arbeitsjahr begonnen.

Am Samstag Nachmittag fuhren wir gemeinsam nach San Lugano und verbrachten den Rest des Tages mit Spielen, um uns näher kennen zu lernen. Die Vertreter des Ausschusses freuten sich besonders über die vielen neuen Mitglieder. Gemeinsam bereiteten wir das Abendessen vor. Nach dem Essen versuchten wir uns im Brot backen für das Frühstück. Den Abend ließen wir mit Vertrauensspielen, einem Lagerfeuer und gemütlichem Zusammensitzen ausklingen.
Am Sonntag lag der Schwerpunkt darin, dass die neuen Mitglieder Vorschläge für gemeinsame Aktionen und Ausflüge sammelten, die zu den drei Säulen, nach denen sich Südtirols Katholische Jugend richtet, passen. Diese sind: solidarisch sein, christlich sein, jung sein. Die eingebrachten Vorschläge und Wünsche reichten von Jugendgottesdiensten über Mondscheinrodeln bis zu Herz-Jesu Feuer. Nach dem Mittagessen wurde das Wochenende mit weiteren lustigen Gruppenspielen und einem selbst gestalteten Wortgottesdienst abgeschlossen. Alle Beteiligten hatten an den beiden Tagen viel Spaß und waren sehr motiviert und wir hoffen, dass es auch unterm Jahr so sein wird.

Hast du die Mittelschule abgeschlossen und möchtest in einer Gruppe von Jugendlichen Spaß haben und deine Vorschläge in die Pfarrgemeinde und bei Jugendgottesdiensten einbringen? Dann komm doch zu uns in die SKJ Gruppe!
Wir freuen uns auf dich
Infos und Anmeldung bei Hansjörg Condin unter der Nummer: 328 495 4 603

Barbara Bellutti

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Hallo Jahrgang 1947!

Wir treffen uns am Donnerstag, 29. Oktober um 19.30 Uhr im Weis-Keller, Julius-v. Payer-Straße, zum Törggelen.
(Info eventuell bei Karl Tel. 0471 860708).

Hoi Johrgong 71

Auf geaht's zun traditionellen Törggelen in Somstig 24. Oktober 2009 ban Dorfnerhof in Gschnon und kemmen soll, wer konn!!
Treffpunkt Gänsplätzen um 19.15 Uhr!
Onmeldung bis Montig 19. Oktober lei ba der Anita 339 3265928.
Miar frein ins af an luschtign Obnd!
Dr Ausschuss

Hallo Jahrgang 1973

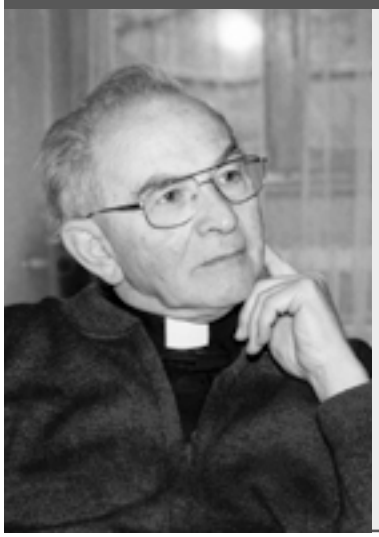
Am Freitag, 23.10.2009 treffen wir uns um 20,00 Uhr zu einem gemütlichen Abendessen im G'würzerkeller.
Anmeldung bis Montag, 19.10.2009 bei Barbara 335 64 15 535 oder Evi 338 86 68 545

Auf euer Kommen freut sich der Ausschuss

Hallo Jahrgang 1974!

Auch heuer findet wieder unser Törggelen statt und zwar am Samstag, 24. Oktober 2009. Wir haben uns diesmal wieder was neues einfallen lassen: wir treffen uns bereits um 17 Uhr am Dorfplatz von Tramin und bei einer Dorfführung erzählt uns Jürgen Geier allerlei Interessantes über unser Dorf und unsere Heimat. Anschließend spazieren wir dann gemeinsam nach St. Jakob zum Törggelen in den Kastelazkeller.
Anmeldung bis zum 21. Oktober 09 bei Antie mittels SMS unter 339 63 85 155 .Auf eine rege Teilnahme freut sich der Ausschuß 1974.

Einladung zm Vortrag
Die kleine Sinfonie der Heimat



Mit dem bekannten und charismatischen
Altbischof
Dr. Reinhold Stecher
am Mittwoch, 21. Oktober um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim.

Auf euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat Tramin

Hallo 39er

Seid ihr dabei, einen Ausflug zu machen?
Wann: am 22. Oktober 2009
Wir treffen uns um 10.30 Uhr am Mindelheimer Platz und fahren mit dem Privatauto zur Schmiederalm. Dann gehen wir zu Fuß zur Schönrastalm. Dort genießen wir das Mittagessen und den Nachmittag.
Falls es regnet, verschieben wir den Ausflug auf den nächsten Tag.

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Hallo Kinder und Eltern,
auf den super Erfolg vom Frühjahr, bieten wir nochmals lustige Kindertanzstunden an. Wir machen lustige Tanzspiele, auf eine lockere Art, kindgerechte Tiroler Tänze, sowie amüsante Gruppentänze aus aller Welt.
Falls sich wieder so viele Kinder bzw. Jugendliche anmelden, können wir die Gruppen altersgerecht einteilen und das währe toll.
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Datum: vom 24. Oktober bis 28. November 2009

Jeweils Samstags: von 14-15 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 15-16 Uhr für 4.- 5. Grundschule
von 17-18 Uhr für 1.- 3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Meldet's enk fleißig on – schusch kennen mir die Gruppen nit toaln!!!

Info & Anmeldung:
Margit Dissertori Tel. 338 1238567 · Renate Kastl Tel. 333 2650506

Tourismuswerbung

TV-Aufnahmen mit Mondo Agricolo im Südtirols Süden

Am Sonntag, 11. Oktober berichtet" Mondo Agricolo" über Südtirols Süden ab 17.00 Uhr auf dem regional empfangbaren Sender TCA.

Bereits zum wiederholten Mal ist es dem Tourismusverband Südtirols Süden gelungen, das Team der beliebten italienischen Sendung Mondo Agricolo in die Region zu holen. Gegenwärtig regional und via SKY über 17 Kanäle ausgestrahlt, erreicht die Sendung Italienweit ca. 3 Millionen Zuseher.
Das 45minütige, wöchentlich ausgestrahlte Magazin über Land und Landwirtschaft, produziert von Telearena/ Verona berichtet diesmal über:

Tramin: so viel Gewürtraminer!

Ein Besuch im neuen Gewürztraminer-Schaugarten vom Weingut Hofstätter in Tramin versetzt in Staunen. Wer hätte gedacht, dass es so viel verschiedene Gewürtraminer gibt? Stefano Cantiero wird von Paolo Foradori sowohl geschichtlich als auch forschungstechnisch auf den letzten Stand der Dinge gebracht und natürlich wird bei einem anschließenden Kellerrundgang der beliebte aromatische Wein auch verkostet.
Der Tourismusverband dankt allen Mitwirkenden für die professionelle Hilfe bei den Dreharbeiten.
Außerdem Themen der Sendung:

Paolo Foradori im Gespräch mit Stefano Cantiero im hauseigenen Schauweinberg.

Truden: Naturparkhaus – Mühle – Tradition leben und Natur ehren
Truden: Naturoase Stegerhof
Altrei: Kaffee, Kartoffeln, Beeren, Käse und Filz

Eltern-Kind-Zentrum

Bald bin ich da! Seid ihr bereit?

Betreuungsangebote rund um die Geburt
Kurse mit Hebamme Astrid Di Bella

Geburt – was erwartet uns?
Geburtsvorbereitungskurs für Alleinerziehende und Paare
Wann geht es los? Was kommt auf uns zu? Krankenhaus oder Hausgeburt? Wie lange wird es dauern? Wie kann ich meine Partnerin unterstützen? Das sind nur einige Fragen und Sorgen die ein künftiges Ehepaar vor der Geburt sehr beschäftigen. Wenn auch ihr ein Kind erwartet und viele Fragen habt, dann kommt zum Geburtsvorbereitungskurs.
Termin: Beginn Montag, 23.11.09
Uhrzeit: 20 Uhr bis 21.30 Uhr – 7 Treffen
Beitrag: 84 € pro Paar

Wie geht's danach mit uns weiter?
Stillen, Schlaf des Kindes, Tragetuch und Beikost
Stillen ist das Beste für euer Baby und auch das bequemste für die Mutter. Trotzdem gibt es häufig Probleme: Brustentzündungen, Milchstau, Schwierigkeiten beim Anlegen usw.
Was gibt es schöneres für ein Baby, als ganz eng an Mamis und Papis Körper getragen zu werden ihre Nähe und Wärme zu spüren, sanft geschaukelt zu werden und dabei vielleicht noch ein erholsames Schläfchen zu halten? Und Mami oder Papi haben dabei noch die Hände frei und spüren ebenso die Nähe ihres kleinen Wonneproppen. Wenn ihr Interesse an dieser tollen Sache habt, dann kommt zu uns.
Es gibt viele Fragen rund um das Thema Stillen, Schlafen und Ernährung. Gemeinsam mit unserer Expertin Hebamme Astrid möchten wir Antworten und Ratschläge geben.
1. Termin: Montag, 12.10., 19.10., 26.10.09
2. Termin: Montag, 12.04., 19.04, 26.04, 3.05.10
Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr | Beitrag: 42 €

Babymassage
Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung,

die Liebe ist. (Frederick Leboyer, Sanfte Hände) Wohltuende Streicheleinheiten für die zarte Babyhaut, sanfter Druck und liebevolle Berührung.
1. Termin: Montag, 9.11., 16.11.,23.11.09
2. Termin: Montag, 10.05, 17.05. 24.05.10
Uhrzeit: 9.30 bis 11 Uhr | Beitrag: 40 €

Rückbildungsgymnastik
Ziel der Rückbildungsgymnastik ist es, die durch Schwangerschaft und Geburt geschwächte Muskulatur in ihrer Spannung wieder zu regenerieren, bzw. in Kraft und Ausdauer zu trainieren. Je früher der Körper wieder „in Form" komt, umso besser ist er den Alltagsanforderungen gewachsen.
Termin: Montag, 11.10., 18.10, 25.10.10
Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr | Beitrag: 40 €

Spezielles Angebot
Wer alle vier Kurse als Paket besucht, dem bieten wir beim letzten Kurs einen Sonderpreis an. (Bei zwei auswählenden Terminen muss nur einer besucht werden)

Anmeldung
Ab sofort:
Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr
Tel. 0471 860771 – 334 70 32 256
E-Mail: tramin@elki.org

Kurse

Wir stricken einen Sarner für unser Kind

Offener Strick-Treff mit Hermine Stolz. Einmal wöchentlich, treffen wir uns und stricken in einer geselligen Runde. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Beginn Dienstag, 13. Oktober von 15 – 17 Uhr im ELKI. Kosten 5 € pro Nachmittag.

Yoga für Kinder

Von 5 bis 14 Jahr mit Sigrid Auer, diplomierte Kinderyogalehrerin. Auf kindgerechte und spielerische Art und Weise machen wir Konzentrations-, Entspannungs- und Atemübungen. Wir singen, turnen, malen, lesen, zeichnen .... Schnuppereinheit: Samstag, 17. Oktober von 16-17 Uhr. Kosten: 100 € (10mal)

Wild und unbeschwert die Natur erleben mit allen Sinnen

Waldtage für Kinder von 4-7 Jahre. Wir möchten den Kindern die natürliche Verbundenheit zur Natur vermitteln, ihre Vielfältigkeit aufzeigen und die Wahrnehmungssinne der Kinder stärken. Mit Kathrin Klauer und Carmen Hafner am Montag, 12. und 19. Oktober 2009 von 15 – 17 Uhr in Altenburg, Parkplatz Sportzone. Kosten 30 €

ELKI
Rathausplatz 2 – Tramin
Tel. 0471 860771
Mobil: 334 70 32 256
E-Mail: tramin@elki.org

Anmeldung ab sofort
Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

AVS Wanderfreunde

Von Prösels nach Völser Aicha

Donnerstag, 22. Oktober 2009
Die Rundwanderung bei Prösels und Völser Aicha dürfte, passendes Wetter vorausgesetzt, eine schöne, problemlose und gemütliche Tour werden. Sie führt uns hauptsächlich durch das Wiesengelände oberhalb der Ortschaft Prösels bei Völs.

Wir beginnen mit einem leichten Aufstieg von Prösels zum Schnaggenkreuz. Weiter geht es ein Stück in Richtung Tiers bis gegen St. Katharina und von dort an mehreren hübschen Bauernhöfen vorbei nach Völser Aicha. Hier werden wir in einem guten Gasthaus zum Mittagessen einkehren und am Nachmittag nach Prösels zurück wandern.
Für die ganze Wanderung ist mit 3,5 bis 4 Stunden Gehzeit zu rechnen, wobei ein Anstieg von nur 200 Höhenmetern zu bewältigen ist. Einige Abschnitte des sehr guten Weges führen durch herbstlich bunten Mischwald. So haben wir wieder eine Wanderung im Programm, die jedem bestens zu empfehlen ist.

Abfahrt mit Bus um 9.00 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).

Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung um eine Woche auf den 29. Oktober verschoben. Im Zweifelsfall wird dies ab Mittwoch morgens mittels Anschlagblatt beim Tourismusverein bekannt gegeben.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren auf das Allerherzlichste zum 90. Geburtstag von

Emma Pernstich, geb. Hanspeter.

Die Familie dankt dir von Herzen für alles was du, liebe Mutter, für uns getan hast und wünschen noch viele Jahre Gesundheit, Glück und positive Energie.

Deine Kinder Arthur, Kurt, Dietmar, Christine sowie Schwiegerkinder und Enkel.

Herzliche Glückwünsche

Am 14. Oktober feiert unsre liebe

Katharina Scarizuola Abram

ihren 80.Geburtstag

Wir wünschen dir liebe Mama Von Herzen alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Deine ganze Großfamilie.

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Gesundheitsturnen

mit Frau Bernadette Mayer Morandell
Beginn: Freitag, 16. Oktober 2009
15 Treffen jeweils freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)

in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Anmeldung ab sofort: Tel. 0471 864 211 (Bürozeiten)

AVS

Herbstwanderung auf die Rodenecker Alm und auf's Astjoch

Sonntag, 18. Oktober
Wir fahren mit Privatautos von Tramin über Brixen, Mühlbach und Nauders bis zum großen Parkplatz nach Zumis. (1719 m). Über bequeme Wege und Steige wandern wir durch Wald, über Almwiesen und flachen Böden, zur Ronerhütte, Rastnerhütte, Starkenfeldhütte (1938 m) und Steineralm (1908 m). Hier bestehen Einkehrmöglichkeiten genug und wer daran vorbei geht, der ist selber Schuld... Wer will kann auch das nahe liegende Astjoch (2194 m) besteigen, während jene, die es gemütlicher haben wollen, auf der Alm verweilen. Auf dem Rückweg kommen wir an einer von den Schützen renovierten Kappelle vorbei, in welcher einige uns bekannte Traminer verewigt sind. Gemütlich ist auch der Rückweg zum Auto.

Abfahrt: Sonntag 18.10.09 um 8 Uhr / Mindelheimerparkplatz mit PKW;
Gehzeit: ca. 4-5 Stunden;
Höhenunterschied: ca. 200 Hm bis zur Steineralm, ca. 500 Hm bis zum Astjoch;
Die Wanderung: Die Wanderung ist leicht und weist keine besonderen Schwierigkeiten auf;
Ausrüstung: Normale Wanderausrüstung, der Jahreszeit entsprechend angemessene Bekleidung, Stöcke sind von Vorteil.

Wanderbegleitung:
Manfred Tel. 0471 860 511
Handy 338 37 03 112
Daniel Tel. 0471 860881
Handy 339 38 66 458

Berg Heil!

Südtiroler Volksabstimmung

Hingehen – mitreden – mitentscheiden

Der Alpenverein unterstützt die Volksabstimmung 2009 und fordert alle Wahlberechtigten auf, am 25. Oktober hinzugehen und abzustimmen. Jede Stimme zählt!!
Stimmzettel Nr. 4
JA - für ein besseres Gesetz zur Direkten Demokratie
Stimmzettel Nr. 5
JA - zu einem Ausbaustopp und Subventionsstopp des Flugplatzes

Das analoge Fernsehen wird ab 28. Oktober endgültig abgeschaltet.
Das Digitale Terrestrische Antennenfernsehen kommt!
Informationen www.ras.bz.it

NEUE PRODUKTE

- Receiver für Digital Terrestrisch (mit bestehender Senderliste)
- Receiver Combo für Digital Terrestrisch + SAT
- Fernseher HUMAX LCD TV 19" / 22" / 32" mit integriertem Receiver für Digital Terrestrischen + Sat
- Auch die bestehenden Digital Terrestrischen Receiver müssen **NEU** eingestellt werden. Vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin!

ELEKTRO BACHMANN KG
Mindelheimerstrasse 7
39040 Tramin (BZ)
Tel 0471 860198
Fax 0471 861188

Caritas

Gebrauchtkleidersammlung am 7. November

Ab Oktober werden in allen Südtiroler Pfarreien die leeren Caritas-Säcke verteilt. Freiwillige sammeln die gefüllten Säcke am 7. November ein und bringen sie zu den Verladestellen./ Die Caritas bittet wiederum um Kleider und Schuhe guter Qualität.
Der Tag der gelben Caritas-Säcke ist heuer der 7. November. Mit Hilfe von über 3.000 Freiwilligen sammelt die Caritas in allen 280 Südtiroler Pfarreien gebrauchte Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen ein. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute. Im vergangenen Jahr haben die SüdtirolerInnen mehr als 1.176 Tonnen vorwiegend gut erhaltene Gebrauchtkleider abgegeben. Für die Caritas bedeutete dies Einnahmen von über 167.000 Euro, die sie für Menschen in Not in Südtirol einsetzen konnte. Die Caritas bedankt sich herzlich bei den KleiderspenderInnen und bittet gleichzeitig, auch heuer nur gut erhaltene Ware abzugeben. Die gelben Gebrauchtkleidersäcke sind ab Oktober in allen Pfarreien und bei den Caritas-Stellen in Bozen, Bruneck, Meran und Brixen erhältlich. Über den genauen Ablauf der Gebrauchtkleidersammlung informieren die einzelnen Pfarreien rechtzeitig im Pfarrbrief.

5. Jahrestag

Viktor Thaler

Zum fünften Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von unserem lieben Gatten, Vater und Opa Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 10. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die Deiner gedenken und mit uns beten, ein aufrichtiges Dankeschön.

In Liebe
Die Gattin und die Kinder mit Familien

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2009

Oktober	Nr. 21: Samstag, 24. Oktober
November	Nr. 22: Samstag, 7. November Nr. 23: Samstag, 21. November
Dezember	Nr. 24: Samstag, 5. Dezember Nr: 25: Samstag, 19. Dezember

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 19.10.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 24.10.2009

Jahresgedächtnis

Ulrich Zelger und Johanna Zelger geb. Kerschbaumer

Dankbar, dass sie so lange für gesorgt haben, gedenken wir unseres lieben Vaters und Mutter in Liebe ganz besonders bei der Hl. Messe am Sonntag, den 11. Oktober um 8 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir danken allen, die am Gottesdienst teilnehmen, für unsere Eltern beten und sie in guter Erinnerung behalten.

Die Söhne Arnold und Walter

Gleitschirmfliegen

Einladung zum Schnuppertag

Aufgrund des großen Zuspruches der vergangenen Jahre werden wir auch heuer wieder einen Schnuppertag am Samstag den 24.10.2009 in Tiers abhalten. Alle Interessierten, die sich den Traum des Fliegens einmal realistisch anschauen wollen, haben die Möglichkeit, sich unter Aufsicht erfahrener Gleitschirmflieger diesem wunderschönen Sport zu nähern. Es werden Aufziehübungen am Übungshang und kleinere Gleitflüge durchgeführt. Ziel dieses Tages ist das Interesse für den Gleitschirmflug zu wecken und eventuell Interessierten weitere Informationen zu erteilen. Die Anmeldung ist unter der Telefonnummer 338 79 63 068 bei Manfred vorzunehmen, da eine Begrenzung der Teilnehmerzahl besteht. Die gesamte Ausrüstung (außer festes Schuhwerk) wird von uns zur Verfügung gestellt.
Der Treffpunkt und alle weiteren Informationen werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.
Auf euer Kommen freuen sich die
Lee Devils

„Die SVP Tramin ruft alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, zur Volksbefragung am 25. Oktober hinzugehen und nach eigenem Wissen und Gewissen abzustimmen. Diese Chance der direkten Demokratie müssen wir unbedingt nutzen!“

Wassergymnastik

mit Annette im Traminerhof
Beginn: Mittwoch 11.11.09
um 19 und 20 Uhr.
Auskunft abends unter Tel. 335 8160951

Fahrradtourismus

Präsentation des Bike-Gps-Projektes in Kaltern

Am Freitag, 2. Oktober wurde am Kalterer See ein innovatives Projekt vorgestellt. Kaltern und seine Umgebung können in Zukunft mit einem Bike-Gps-Gerät erkundet werden. 20 Touren von Kaltern ausgehend und eine dazugehörige Broschüre werden allen Radfahrerinnen und Radfahrern im Tourismusverein und seinen Betrieben angeboten.
Das Projekt wurde mit eifriger Unterstützung des Radprofis Uli Stanciu verwirklicht, welcher die Radrouten mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen erkundet und ausgewählt hat. Die Präsentation des Bike-Gps-Projektes fand in Anwesenheit von Uli Stanciu, und dem Landesrat für Tourismus, Hans Berger statt.

(jg)

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Seniorenclub Tramin

Einladung zum Seniorentreff

Am Dienstag, 13. Oktober um 14 Uhr treffen wir uns nach der Sommerpause erstmals wieder. Wie immer ist der Treffpunkt im Seniorenraum. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Die Leiterin Rosa Roner

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Herrmann Ascher

Ab 21. Oktober:
Der Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder das Skiturnen für Erwachsene. Es beginnt am Mittwoch den 21. Oktober um 20Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin unter der bewährten Leitung von Herrmann Ascher. Anmelden kann man sich direkt in der Turnhalle vor Beginn der Trainingseinheiten bei Ausschussmitglied Hannelore Villgrater. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Über die eigenen Grenzen gehen

Skinachwuchs im Hochseilgarten Kronaction

Um die eigenen Grenzen zu erforschen und vor allem auch zu überwinden, fuhren die Nachwuchsflitzer des Ski Club Roen Raiffeisen am vergangenen Sonntag gemeinsam mit Trainern und Eltern zum Issinger Weiher. Dort befindet sich der größte Hochseilgarten Südtirols.

In Issing angekommen bekam jeder einen Helm und wurde mit Klettergurt und Karabinern ausgestattet. Nach einer kurzen Einweisung auf dem Probeparcours, dieser war nur einen Meter über dem Boden, ging es in Gruppen unterteilt ab in luftige Höhen.

Die Kleinsten durften sich in der Taka-Tuka Route austoben. Für die Größeren ging es schon viel höher hinauf und so manch einer, nicht nur die Kinder, kam bald an seine Grenzen.

Ob über Rollen laufen, auf Seilen hinüberklettern, sich auf schwingen Holzklötzen fortbewegen, in einer Wanne stehend oder in einer Rodel sitzend hoch über dem Boden von einem Baum zum anderen flitzen und zum Schluss am Seil hinunter schwingen; gemeinsam konnten diese Herausforderungen überwunden werden.

Die Athleten der Grand-Prix-Gruppe wagten sich sogar in den Parcours „Expert“ welcher in 16 bis 18 Metern Höhe angelegt ist. Auch einige mutige Eltern bewältigten diesen schwierigen Parcours.

Nach soviel Sport und Action ging es zum gemeinsamen Mittagessen direkt am Issinger Weiher. Hier nachstehend einige Impressionen diese tollen Tages.

ASV – Sektionkegeln Brennerei Psenner

I. Spielberichte über den 1. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Laut Spielkalender der Kegelmeisterschaft 2009/10 mussten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Brennerei Psenner ihr erstes Meisterschaftsspiel auswärts bestreiten. Es war kein guter Start in die Meisterschaft. Vier Niederlagen stand nur ein Sieg gegenüber und den feierte mit überzeugender Manier unsere dritte Herrenmannschaft.

1. Die I. Damenmannschaft **ASV Tramin D I** spielte gegen den **KC Meran I.** Mit diesem Spiel schnupperte sie in der höchsten Damenliga zum ersten Mal A –Klasse Luft. Als Aufsteiger in diese Liga präsentierten sie sich in hervorragend und zeigten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung guten Kegelsport. Sie verloren ihr Spiel zwar mit 1 : 5 Punkten aber mit etwas Glück hätte ein Unentschieden erreicht werden können, denn das Spiel ging mit nur – 27 Kegel verloren. Der Mannschaftsschnitt von 538 Kegeln pro Spielerin stellt auch so manches Ergebnis unserer Herren in den Schatten. Bravo!

2. Die Damenmannschaft **ASV Tramin D II** bestritt ihr erstes Spiel gegen den **KC Meran II.** Auch sie verloren das Spiel mit 1 – 5 Punkten, mit einer Kegeldifferenz von – 178 Kegel. Die Gesamtkegelanzahl betrug 1930 Kegel, was einem Mannschaftsschnitt von 482 Kegeln pro Spielerin ergibt.

3. Das 1. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen die Mannschaft des **KC EPPAN I.** Der Meisterschaftsstart ging sprichwörtlich „in die Hosen". Kein Spieler konnte seine Leistung abrufen und so mussten wir mit einer herben Niederlage die Heimreise antreten. Wir verloren verdient das Spiel mit 1 : 7 Punkten mit einer Kegeldifferenz von – 150 Kegel. Der Mannschaftsschnitt von 507 Kegeln pro Spieler sagt alles. Es kann im nächsten Spiel nur besser werden. Bester Spieler unserer Mannschaft war Alfons Bologna mit 533 Kegel, weiteres spielten Johann Oberhofer 519, Egon Delladio und Hubert Schenk 513, Heinrich Atz 502 und Elmar Thaler 465.

4. **ASV Tramin Psenner II** war zu Gast beim **ASV Aldein III.** Auch die II. Mannschaft konnte keinen Sieg einfahren. Sie spielten zwar gut, verloren aber dennoch das Spiel mit 3 : 5 Punkten, mit einer Kegeldifferenz von – 38 Kegeln. Lange sah es danach aus, dass sie einen Sieg eingefahren könnten; aber die Gastgeber legten im letzten Durchgang einen fulminanten Endspurt hin und besiegelten somit unsere Niederlage. Der Mannschaftsschnitt betrug gute 531 Kegel pro Spieler. Den tagesbesten Spieler stellte unsere Mannschaft und zwar mit Arnold Weis, welcher stolze 586 Kegel von der Bahn fegte. Bravo Arnold!

5. **ASV Tramin Psenner III** spielte gegen den **ASC Algund.** Von Beginn an dominierten unsere Männer das Spiel. Sie sammelten Punkte für Punkte und gleichzeitig wuchs der Kegelvorsprung stets zu unseren Gunsten. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 504 Kegeln pro Spieler konnte der einzige Auswärtssieg unserer fünf Mannschaften eingefahren werden. Sie gewannen das Spiel mit 6 : 2 Punkten, mit einer Kegeldifferenz von + 107 Kegel. Der tagesbeste Spieler kam auch aus unseren Reihen. Unserer Sektionsleiter Peter Bellutti ging mit ausgezeichneten 543 Kegeln von der Bahn. Bravo Peter!
(Foto von Peter Bellutti)

Arnold Weis

Peter Bellutti

Yoga

Meditation und Atemübungen

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

vormittags und abends in Tramin mit Erika Zelger

Beginn:
Mittwoch, 30. September 2009 bzw. Mittwoch, 4. November 2009
(1 x wöchentlich bis April 2010)

Auskunft und Anmeldung: Erika Zelger
St. Julittagasse 6 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 007 oder 333 83 79 026

II. Spielberichte über den 2. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 2. Spieltag mussten vier Mannschaften zu den Spielen auswärts antreten; nur die II Herrenmannschaft hatte heimrecht. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. **Die I Damenmannschaft** war bei den Damen des **ASKC Fugger D I** zu Gast. Auch im zweiten Spiel reichte es für unsere Damen nicht zu einem Sieg. Sie spielten einen Mannschaftsschnitt von 501 Kegeln; aber leider reichte dieser Schnitt nicht aus um mit einem besseren Gesamtergebnis die zwei Mannschaftspunkte einzufahren. Sie verloren das Spiel wieder knapp mit 2 : 4 Punkten, - 30 Kegel. Die tagesbeste Spielerin stellte unsere Mannschaft mit Enikö Tot, welche ausgezeichnete 561 Kegel traf.

2. **Die II Damenmannschaft** spielte in St. Martin gegen den **ASKC St. Martin D.** Von Beginn an dominierten unsere Damen das Spiel und ließen den Gastgeberinnen nicht den Hauch einer Chance. Kontinuierlich bauten sie den Kegelvorsprung aus und gewannen somit souverän das Spiel mit 5 : 1 Punkten, + 61 Kegel mit einem Mannschaftsschnitt von 494 Kegeln pro Spielerin. Als tagesbeste Spielerin wurde Barbara Colaianni mit 519 Kegel gefeiert.

3. **Die I. Herrenmannschaft** spielte in Eppan gegen den **KC Überetsch II.** Von Beginn an wollten wir die Niederlage vom 1. Spieltag mit einer besseren Leistung wettmachen und einen Sieg einfahren. Aber wir konnten uns nicht absetzen. Die Gastgeber hielten dagegen und so stand es nach zwei Durchgängen 2 . 2 und wir lagen mit nur + 16 Kegel in Führung. Die Führung wechselte im letzten Durchgang dauernd und so mussten die letzten 7 Wurf die Entscheidung über Sieg und Niederlage bringen. Heinrich, der nie ins Spiel fand, hatte sein Spiel schon beendet. Alfons hatte noch drei Wurf und die Gastgeber jeder noch je zwei Würfe. Wir lagen zwar mit sechs Kegel in Führung, aber alle drei Spieler konnten in die Vollen Spielen. Alfons öffnete mit den zwei Damen, traf dann noch 5 Kegel und somit lagen wir nur mit + 13 Kegel in Führung; der Sieg rückte wieder in die weite Ferne. Unserer Gegner zeigten aber Nerven, öffneten in die Vollen nur mit 3 (Wust) und 5 (Geraden) Kegel. Um ein Unentschieden zu erreichen mussten sie mit dem letzten zwei Schüben 5 Kegel treffen. Das gelang ihnen nicht und so feierten wir einen glücklichen Auswärtssieg mit + 3 Kegel. Das Spiel gewannen wir mit 5 : 3 Punkten bei einem Mannschaftsschnitt von mäßigen 527 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war der Luis mit 542 Kegel, weiteres spielten Alfons 536, Johann 533, Elmar 532, Egon 524 und Heinrich 496.

4. **Die II Herrenmannschaft** spielte in Tramin gegen den **ASKC Passeier IV.** Unsere Herren um Sportkapitän Karl landeten trotz des mäßigen Mannschaftsschnittes von 514 Kegel pro Spieler einen souveränen Sieg mit 7 : 1 Punkten, + 78 Kegel, die Gesamtkegelanzahl betrug 3085 Kegel. Der tagesbester Spieler kam auch aus unseren Reihen und zwar erzielte Karl Innerebner 540 Kegel.

5. **Die III Herrenmannschaft** spielte in St. Martin gegen den **ASKC Passeier V.** Trotz einer kämpferischen Leistung von Seiten unserer Mannschaft ging das Spiel mit 2 : 6 Punkten – 85 Kegel verloren. Der Mannschaftsschnitt von 470 Kegeln pro Spieler war einfach zu niedrig um als Sieger von der Bahn zu gehen. Schade, wie schön wäre es gewesen, wenn der Schnitt vom 1. Spieltag wiederholt werden hätte können. Vielleicht klappt es wieder beim 1.ersten Heimspiel.

Termine der nächsten Heimspiele des AS Tramin Psenner in der Bürgerstube von Tramin.

Sa. 10. 10. 2009 um 18 Uhr
ASV Tramin D I – ASV Villnöss D I
Sa 10. 10. 2009 um 20 Uhr
ASV Tramin D I - ASV Villnöss D IV

Do 22. 10. 2009 um 20.30 Uhr
ASV Tramin D II – KC Schlanders D
Fr 23. 10. 2009 um 19.30 Uhr
ASV Tramin II – AKC Victoria Eppan II

Gut Holz – AZ

Musikschule Unterland

Einladung

Die Musikschule „Sepp Thaler" Auer feiert das 10-jährige Jubiläum der Zusammenarbeit mit der Oberschule für Landwirtschaft.
Am Freitag, 23. Oktober 2009 in der Aula Magna der OFL.
Beginn ist um 10 Uhr.

Es spielen:
die Jugendkapelle der Oberschule für Landwirtschaft – Leitung: Lorenz Mahlknecht
das Blechbläserensemble der Musikschule Unterland – Leitung: Diether Bonelli
das Blasorchester Paulinum der Partnerschule aus Münster – Leitung: Alfred Holtmann

Es würde uns sehr freuen, Sie bei diesem Festkonzert begrüßen zu dürfen.

ASV – Sektion Tischtennis

Tischtennissaison hat begonnen

Auch heuer hat sich die Sektion wieder sehr bemüht, dass die sportliche Saison pünktlich starten kann. Die Nationale Meisterschaft hat bereits begonnen und hat recht unterschiedliche Ergebnisse an den Tag gebracht. Während die Herren in der B1 eine Niederlage gegen Pieve Emanuele zum Saisonstart hinnehmen mussten, konnte die Damen in der Serie B auch einige Siege erzielen. So gewann z.B. Tramin A überraschend gegen Auer mit 4-1. In dieser Meisterschaftsgruppe befinden sich neben den drei Traminer Mannschaften und Auer auch noch eine Mannschaft aus Lavis, sowie eine aus Villazzano (Trient) Dadurch aber, dass die Meisterschaft erst gerade begonnen hat und es insgesamt noch 3 sogenannte Konzentrierte Begegnungen gibt (die komplette Meisterschaft wird an 4 Wochenenden gespielt, zwei davon in Tramin), ist es nun noch ein wenig verfrüht ein aussagekräftiges Urteil abzugeben. Eines ist allerdings ist jetzt schon so gut wie sicher und zwar, dass eine der drei Traminer Mannschaften sicherlich am Ende vorne dabei sein werden.
Die provinziale Meisterschaft beginnt hingegen am heutigen Samstag. Mit insgesamt 4 zusätzlichen Mannschaften ist Tramin Anzahlmäßig führender Verein in Südtirol.

Auch das Training hat inzwischen schon wieder begonnen, einige junge Nachwuchsspieler waren im August in Deutschnofen sowie in Trainingslagern in Ungarn und Slowenien im Einsatz. Das reguläre Training in Tramin findet wie bereist in den vergangenen Jahren wie folgt statt:

Montag: von 17 bis 22 Uhr (ab 20 Uhr Freizeitspieler)
Dienstag: von 17 bis 19 Uhr Achtung das Training findet in Margreid statt
Mittwoch: von 17 bis 21.30 Uhr (Jugend und Meisterschaft Spieler)
Donnerstag: von 17 bis 21.30 Uhr (Jugend und Meisterschaft Spieler)
Freitag: von 17 bis 22 Uhr (ab 20 Uhr Freizeitspieler)
Samstag: ab 17 Uhr Meisterschaftsspiele

Das Team des ASV – Sektion Tischtennis.

Vorankündigung

In dieser Saison wurde unser Verein mit der Austragung mehrere Turnieren reichlich belohnt. Auch dies ist als positives Zeichen für die gute Zusammenarbeit mit dem Nationalen Verband zu verstehen. Als wichtigstes Ereignis ist sicherlich das Nationale Turniere der I. und II. Kategorie zu werten, welches am 6 und 7 März 2010 stattfindet .Wichtiges deshalb, weil es neben Tramin nur drei andere Austragungsorte gibt und an diesem Turnier wider einmal die besten Spieler Italiens in Tramin am Start sein werden. Weiters werden wie bereits oben im Artikel angekündigt zwei Konzentrierte Begegnungen der Damen ausgetragen (6. Dezember 2009 sowie 21. März 2010) und zudem werden wir auch noch 3 provinziale Verbands Turniere und ein VSS Turnier austragen. Also da haben wir einiges vor.

Nun aber wünscht die Sektion allen Spielern und Trainern eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Tischtennissaison 2009/10.

ASV – Roner Sektion Fußball

Ausrüstung Jugendmannschaften

Am Samstag, den 17. Oktober können alle Fußballer, deren Ausrüstung zu klein oder defekt ist, Ersatzstücke zum Selbstkostenpreis bei Michael Nössing ab 14 Uhr auf dem Sportplatz abholen. Die gesamte Ausrüstung muss ordentlich markiert werden.

Bestätigung Einschreibegebühr für die Steuererklärung

Die ausgefüllte Bestätigung der Einschreibegebühr für die Steuererklärung sowie eine Kopie des Überweisungsbeleges muss bis am Samstag, den 17. Oktober bei den Trainern oder bei Michael Nössing abgegeben werden. Danach werden keine mehr angenommen.

Die Ergebnisse:

Landesliga
Tramin – Milland 2 : 0
Tore: Andreas Calliai, Eugenio Cugneto
Virtus Don Bosco – Tramin 1 : 0
B-Freizeit
Tramin – St.Pauls 1 : 4
Tor: Lukas Enderle
Gries Böhmische – Tramin 1 : 4
Tore: Daniel Abram (2), Arnold Oberhofer, Dietmar Kössler
Tramin – Girlan gestern gespielt
Junioren
Tramin – Virtus Don Bosco 0 : 3
Barcellona - Tramin 1 : 6
Tore. Matthias Greif (2), Lukas Valtingoier (2), Fabian Ludwig, Denis Franzelin
A-Jugend
Tramin – Auer 2 : 2
Tore: Fabian Psenner
Napoli Club BZ – Tramin 3 : 1
Tor: Kevin Unterhauser
B-Jugend
Auer – Tramin 1 : 2
Tore: Samuel Saltuari (2)
Tramin – Südtirol B 2 : 0
Tore: Fabian Lechner, Devid Zuelli
C-Jugend
Virtus Don Bosco – Tramin 1 : 2
Tore: Simon Dissertori (2)
U-10 I
Tramin I – Neugries I 2 : 1
Tore: Stefan Frötscher, Simon Rella
Kurtatsch weiß – Tramin I 1 : 7
Tore: Stefan Frötscher (3), Michael Frötscher (2), Simon Rella, Matthias Pernstich
U-10 II
Tramin II – St. Pauls 2 : 5
Tore: Raphael Bonadio, Manuel Stuppner
Tramin II – Margreid 2 : 5
Tore: Manuel Stuppner, Adittaja Saha
U-10 III
Tramin III – Girlan 0 : 3
Kaltern II – Tramin III 4 : 1
Tor: Nikolai Enderle

Die nächsten Spiele:

Landesliga
Tramin - Neugries am Sonntag, 11.10. um 15.30 Uhr in Tramin
St. Martin i. P. - Tramin am Sonntag, 18.10. um 15.30 Uhr in St. Martin i. P.
B-Freizeit
Weinstraße Süd – Tramin am Freitag, 16.10. um 20.30 Uhr in Kurtatsch
Junioren
Tramin – Jenesien am Samstag, 10.10. um 16.30 Uhr in Tramin
A-Jugend
Tramin – Sarntal am Sonntag, 11.10. um 10.30 Uhr in Montan/Castelfeder
Stella Azzurra – Tramin am Samstag, 17.10. um 15.30 Uhr in Bozen/Reschen
B-Jugend
Tramin – Pool Leifers am Sonntag, 11.10. um 11 Uhr in Tramin
C-Jugend
Margreid – Tramin am Sonntag, 11.10. um 10.30 Uhr in Margreid
Tramin- Pool Leifers am Samstag, 17.10. um 15.30 Uhr in Tramin
U-10 I
Bozner FC I - Tramin I am Mittwoch, 14.10. um 18 Uhr in Bozen/Talfer
Tramin I – Laag am Mittwoch, 21.10. um 18 Uhr in Tramin
U-10 II
Tramin II – SPG Montan/Unterland Berg am Mittwoch, 14.10. um 18.30 Uhr in Tramin
Leifers I - Tramin II am Mittwoch, 21.10. um 18 Uhr in Pfatten
U-10 III
Eppan III – Tramin III am Mittwoch, 14.10. um 18Uhr in Eppan/Rungg

Im Bild die Jugendtrainer bei ihrer Trainersitzung.

Hofschank Waldschenke

Ideales Ausflugsziel für Jung und Alt
in Altenburg/Kaltern
Große Spielwiese,
herrliche Panoramaterrasse

Führung: Fam. Maier Franz
Altenburg 10
39052 Kaltern · Tel. 0471 962 703
Mittwoch Ruhetag

Jetzt ist wieder Törggelezeit und wir verwöhnen Sie mit köstlichen Herbstgerichten, gebratenen Kastanien und hausgemachten Krapfen

Wir haben noch bis 22.11.2009 für Sie geöffnet! Reservierungen erwünscht!

Taekwondo

Es geht wieder los!

Mit Oktober beginnt für die Taekwondoschule Tramin ihr bereits 5. Tätigkeitsjahr. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Breitensport mit Übungen zur Koordination und Konzentration, sowie im Wettkampfsport mit dem langfristigen Ziel einen oder eine Olympiateilnehmer zu formen.

In Tramin sind es die staatlich geprüfte Trainerin der FITA-CONI, Eva Zadra Albanesi, Urban Stanghier, ebenfalls staatlich geprüfter Trainer sowie Christine Maier und Patrizia Rizzolli, die bereits über 30 Kinder und Jugendliche, interessanterweise mehr Mädchen als Jungs, für diese olympische Kampfsportdisziplin gewinnen konnten.
Die Kursstunden in der Turnhalle Tramin:
- Kinder von 6 bis ca. 9/10 Jahren: dienstags von 17 bis 18 Uhr
- Kinder/Jugend ab ca. 9/10 Jahre: dienstags von 18 bis 19 Uhr (bis 19.30 Uhr bleiben die Fortgeschrittenen).

Laura Unterhauser (links), die beste Traminer Nachwuchssportlerin in Aktion.

Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden, unter der Rufnummer 349 72 02 144 (Eva) oder im Internet unter www.zadra-fighting.it oder auf der offiziellen Südtiroler Verbandsseite www.fita-bz.it einholen.

Archiv Verein für Kultur & Heimatpflege

Einst & Jetzt

In der heutigen Rubrik „Einst & Jetzt" widmen wir uns dem Gebäude an der der Kreuzung Julius-von-Payer und Schneckenthalerstraße. Es weist zwei markante Ecktürme auf, die in den letzten Jahren behutsam saniert wurden und bis heute praktisch unverändert geblieben sind. Die Nordfassade des Hauses zählt zu einer der schönsten im ganzen Ortsviertel. Auf der rechten Bildseite des historischen Fotos ist ein kleines Wohnhaus zu sehen und dessen Innenhof ist von einer hohen Mauer umfriedet. Hier steht heute der Gasthof Goldene Traube. Im Laufe der Zeit wurde die hohe Mauer abgerissen und heute befindet sich dort eine einladene Terrasse. Besonders auffallend ist auch, dass es früher im ganzen Dorf so gut wie keine Hinweisschilder gegeben hat. Erst mit Aufkommen des Tourismus und des motorisierten Verkehrs war es notwendig, eine ganze Reihe von Hinweisschilder zu installieren. (jg)

Foto: W. Kalser

Impressionen vom Törggelefest 3.-4. Oktober

Fotos: W. Kalser

Traminer Weingassl-Fest am 17. Oktober

Goldener Herbst an der Südtiroler Weinstraße

Tramin lädt wiederum zum traditionellen Weingassl-Fest im verkehrsfreien historischen Ortskern von Tramin. Bei Spitzenweinen in eigens dafür kreierten Weingläsern der sechs Traminer Weinkellereien, Äpfelkiachl und allerlei Kulinarischem und Folklorischem sollte sich dieses Herbsthighlight in den malerischen Dorfgassen niemand entgehen lassen. Los geht´s am Samstag um 14:30 Uhr und endet um ca. 24:00 Uhr. Verschiedene musikalische Darbietungen wie die „Haderkrainer“, die Traminer Böhmische und die Band „Volle Tschodo“ sorgen für die stimmungsvolle Unterhaltung.

Ab 15 Uhr steht allen ein kostenloser, stündlicher Busshuttle von Kaltern, Kalteresee und Kurtatsch zur Verfügung. Ebenso steht ein Taxiservice bereit.
Weitere Infos:

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860131, www.tramin.com

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Guterhaltener Holzherd für Küche zu kaufen gesucht. Tel. 335 80 09 524.

Kindergärtnerin sucht Mietwohnung. Tel. 339 77 92 253.

Wir suchen einheimische **Mitarbeiterin für Service,** ev. auch Lehrling. Sonntag frei. Bistro Egetmann. Tel. 0471 863 065 / 335 652 44 70.

Dreiköpfige Familie, seit 5 Jahren in Tramin angestellt, sucht **2-3 Zimmer Wohnung** für längere Zeit zu mieten. Tel. 329 33 41 694.

19-jährige Studentin bietet **Kinderbetreuung** (abends) oder Nachhilfe für Grund- oder Mittelschüler (samstags) an. Tel. 338 4408472.

Mendelpass „Zone Sauti“ - **Alleinstehendes, erweiterbares Haus** mit 12.500 m² Wald zu einem interessanten Preis zu verkaufen Tel. 335 60 28 620.

In Tramin in schöner ruhiger Lage **Drei-Zimmerwohnung** mit ausgebautem Dachboden, Keller und Garage zu verkaufen. Tel. 338 94 53 441.

Obstwiese Tramin/Sand, Gala, eigene Beregnung, Strom, 3400 m² zu verkaufen. Tel. 340 23 08 234 abends.

Kleinwohnung in Tramin ab sofort für ca. 1 Jahr zu vermieten. Tel. 333 67 16 251

Möblierte Wohnung 42m² in Neumarkt an Einheimische zu vermieten. Tel. 333 83 50 087.

Neues **Induktionskochfeld von „Neff“** umständehalber günstig zu verkaufen. Tel. 340 86 57 581.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

11.10.: IP, Kalterer Moos
18.10.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

10.-16.10.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

10.-11.10.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

17.-18.10.:
Dr. Henning, Tel. 0471 880 512

Traminer Weingassl

Samstag
17|10|2009
von 14.30 bis 23 Uhr

Traminer Spitzenweine, Kulinarisches und Geselliges bei zünftiger Musik im historischen Ortskern von Tramin

Busshuttle stündlich ab 15 Uhr mit Start in Kaltern | St. Josef am See | Kurtatsch

Tramin Südtiroler Weinstraße
www.tramin.com

24. Oktober 2009
Nr. 21 - 19. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Sonntag, 25. Oktober

Tag der ersten Südtiroler Volksabstimmung

Erstmals in der Geschichte Südtirols sind die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen an einer Volksabstimmung teilzunehmen. Diese bietet ihnen die Möglichkeit, mitzubestimmen und die eigene Meinung kundzutun. Jeder Wähler bekommt im Wahllokal fünf verschiedenfarbige Abstimmungsbögen ausgehändigt. Darauf befinden sich der Wortlaut des jeweiligen Gesetzesvorschlags, sowie je zwei Kästchen: Eines für „Ja", eines für „Nein".

Wer „Ja" ankreuzt befürwortet den entsprechenden Vorschlag, wer „Nein" ankreuzt lehnt ihn ab. Stimmen mehr Wähler und Wählerinnen für das „Ja", werden die bestehenden Gesetze gemäß den vorgelegten Entwürfen abgeändert, gewinnt das „Nein", bleibt in dieser Sache alles beim Alten. Die Volksabstimmung ist gültig, wenn mindestes 40% der Wähler und Wählerinnen ihre Stimme abgeben. Wird dies nicht erreicht, bleibt in jedem Fall das bestehende Landesgesetz in Kraft und zwar unabhängig vom Wahlausgang.

Die wichtigsten Inhalte der Gesetzesvorschläge:

1. Weißer Stimmzettel. Wollen Sie, dass folgender Gesetzesvorschlag verabschiedet wird?
Wohnbauförderung: Vorrang der einheimischen Bevölkerung:
Wiedereinführung der fünfjährigen Ansässigkeitspflicht für das Erlangen des

Wohngeldes und Erhöhung der Ansässigkeitspflicht für die Zuweisung von Mietwohnungen des Wohnbauinstitutes von derzeit fünf auf zehn Jahre?

2. Lila Stimmzettel: Wollen Sie, dass folgender Gesetzesvorschlag verabschiedet wird
Stopp dem Ausverkauf der Heimat – Änderung des Landesraumordungsgesetzes - Regelung der Freizeitwohnsitze. Die Gemeinden sollen damit die Möglichkeit erhalten die Freizeitwohnsitze - für nicht im Land ansässige Personen - zu begrenzen.
3. Gelber Stimmzettel: Wollen Sie, dass folgender Gesetzesvorschlag verabschiedet wird:
Die einführende, abschaffende, beratende oder bestätigende Volksabstimmung, das Volksbegehren, Volksabstimmung für Großprojekte: diese Vorlage sieht direkte Demokratie vor ohne Beteiligungsgrenze und mit geringen Zugangshürden (weniger Unterstützungsunterschriften, längere Zeitrahmen)
4. Hellblauer Stimmzettel: Wollen Sie, dass folgender Gesetzesvorschlag verabschiedet wird:
Landesgesetzentwurf zur direkten Demokratie: Damit soll die Mitbestimmungsmöglichkeit der Bürger in der Landespolitik erweitert erleichtert und gefördert werden. (Mindestbeteiligungshürde 15%)

5. Oranger Stimmzettel: Wollen Sie, dass folgender Gesetzesvorschlag verabschiedet wird?
Landesgesetz zur verminderung des Flugverkehrs: Diese Vorlage sieht vor, dass das Land Südtirol jede finanzielle Unterstützung für den Flugverkehr einstellt.

Kurzinformationen zur Volksabstimmung:

- Sonntag, 25.Oktober 2009
- Öffnungszeiten der Wahllokale: 6 bis 22 Uhr
- Wahllokal und Wahlsektion – wie bei den Landtagswahlen
- Wahlausweis mitbringen!
- Zur Abstimmung stehen fünf Gesetzesvorschläge. Es kann mit JA oder NEIN gestimmt werden
- Für Südtiroler im Ausland (eingetragen in die AIRE – LISTE ihrer Gemeinde) ist die gleiche Fahrkostenrückerstattung vorgesehen wie bei den Landtagswahlen.

hgk

Bürgerliste

Wichtiger Aufruf zur Volksabstimmung

Liebe Traminer Bürgerinnen und Bürger!

Am Sonntag haben wir die einmalige Chance, uns für ein besseres, einfacheres Gesetz zur Direkten Demokratie zu entscheiden, damit wir in Zukunft endlich mitreden, vorschlagen, abschaffen, kurz: mitentscheiden können.
Es reicht nicht mehr, einmal alle paar Jahre auf dem Wahlzettel ein Kreuzchen zu machen und somit den gewählten Politikern einen Blankoscheck auszustellen. Wer erinnert sich nicht an die 34.635 Unterschriften gegen den Bau des Flughafens, die nie beachtet unter dem Tisch verschwunden sind? Damit wäre es bei einem positiven Ausgang der Volksabstimmung endgültig vorbei. Der Ausgang einer Volksbefragung ist bindend, muß also befolgt werden.

Die Bürgerliste Tramin ruft euch alle dazu auf, am morgigen Sonntag, 25. Oktober zur Volksabstimmung zu gehen. Wir Traminerinnen und Traminer sind ja immer fleißige Wähler und wir lassen uns von keinem im letzten Moment in Auftrag gegebenen, hausgemachtem Gutachten verunsichern! Wir haben keine Angst, freiwillig und frei abzustimmen! Hören wir doch nicht auf jene, die dazu aufrufen, nicht zur Abstimmung zu gehen, weil sie Angst haben, daß ihre Macht beschnitten wird. Nur Diktatoren und Desponten fürchten Wahlen und das Volk. Beweisen wir doch auch dieses Mal, daß wir demokratie- und pflichtbewußte Bürger und Bürgerinnen sind!

Die Empfehlung der Bürgerliste:
4. Frage (hellblauer Stimmzettel) zur direkten Demokratie: JA ankreuzen
5. Frage (oranger Stimmzettel) zum Flugplatz: JA ankreuzen,
Die Frage 1 zur Vorrang der einheimischen Bevölkerung in der Wohnbauförderung, Frage 2 zu den Freizeitwohnsitzen und Frage 3 zu den Volksabstimmungen bei Großprojekten soll jeder nach eigenem Gutdünken entscheiden.

Bürgerliste Tramin

Wahlaufruf der Traminer Volkspartei

Am 25. Oktober zur Wahl hingehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die direkte Mitbestimmung der Wähler ist ein Grundpfeiler in jeder Demokratie. Deshalb wollen wir mit einer großen Wahlbeteiligung zeigen, wie wichtig uns die Mitbestimmung ist. Wenn zu wenig Bürger zu dieser Wahl hingehen würden, dann müssten wir uns als Wähler (zu Recht) den Vorwurf gefallen lassen, dass wir uns um die Sachpolitik nicht kümmern können.

Flugplatz-Ausbau endgültig verhindern!

Wenn wir bei der Frage Nr. 5 (marilleorange farbener Stimmzettel) mit JA stimmen, dann können wir dem Ausbau des Flugplatzes durch Landesgelder endgültig einen Riegel vorschieben.

Sollte ein Referendum nicht ganz den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, dann wird es nachher Aufgabe der Fachleute in Politik und Gerichtsbarkeit sein, den Wunsch und den Willen der Wahlbevölkerung so umzusetzen, dass die Formulierung in einem zweiten Schritt Gesetzes-konform ausgestaltet wird.

Deshalb rufen wir dazu auf, bei allen Fragen nach eigenem besten Wissen und Gewissen abzustimmen.

Beteiligen auch Sie sich an diesem Referendum!

Vielen Dank!

Volkspartei Tramin

Steig um!

Komfortabel fahren mit dem neuen City–Bus

Abfahrten:
Tramin (Mindelheimerstr.) - Auer und Neumarkt:
6.23 – 7.24 - 8.24 - stündlich bis 19.24

Abfahrten
Tramin (Mindelheimerstr.) - Kurtatsch:
6.35 – 7.38 – 8.38 – stündlich bis 19.38

Sonntags gelten dieselben Zeiten im Zweistundentakt!

Übrigens:
Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags stündlich auch nach Kaltern / Eppan und Bozen:
Abfahrt:
Tramin (Mindelheimerstr.) 8.30 – 9.30 - 10.30 - 11.30 - bis 19.30 Uhr
(einzige Ausnahme 7.18Uhr)

Alle Zeiten sind dem neuen Herbstfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr (Tel. 840 000 471 MO- SA 7.30-20UHR oder www.sii.bz.it

Alle Kinder mit dem ABO + und Senioren ab 70 Jahren fahren gratis!!
Für Pendler und „Vielfahrer“ gibt es Abos! Also nichts wie rein in den Bus!

Befähigungsnachweis für Giftgase

Prüfungstermine für die Erlangung des Befähigungsnachweises für die Verwendung von Giftgasen gemäß Königl. Dekret vom 09.01.1927, Nr. 147, in geltender Fassung.
Der Einreichetermin zur Gesuchsvorlage ist der 30.10.2009.
Interessierte können sich an das Landesamt für Hygiene und öffentliche Gesundheit, 39100 Bozen, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 – Frau Mirella Redi (Tel. 0471 418162) wenden.
Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter der Internetadresse www.provinz.bz.it/gesundheitswesen/2306, wo Sie unter anderem auch die Anmeldeformulare zum Herunterladen finden.
Der Bürgermeister
Mag Werner Dissertori

Dr. Regini informiert

Grippeimpfungsprogramm 2009/2010

Dr. REGINI gibt bekannt, das die Grippe-Impfung ab dem 22.Oktober verabreicht werden kann.
Dies gilt hauptsächlich für die Patienten über 65 Jahre und für die Patienten, die Pathologien aufweisen, die als Risikofaktoren angesehen werden können laut sanitärer Bestimmungen (wie Herz-, Asthma oder Tumorpatienten usw.)

Die angebotenen Termine sind wie folgt aufgelistet

- 22.10.09, 17– 18
- 26.10.09, 17– 18
- 29.10.09, 17– 18
- 05.11.09, 17– 18
- 12.11.09, 17– 18
- 19.11.09, 17– 18

Die Patienten brauchen keinen Termin auszumachen und auch keine Vormerkungsnummer zu nehmen. Das geduldige Warten erspart Stress und zeigt soziales Mitgefühl!

Danke für das Verständnis.

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Aus der Mittelschule

Schüler beziehen ihre alte, neue Schule

Am Samstag, 10. Oktober ging es tatsächlich los! Das neu renovierte Mittelschulgebäude konnte bezogen werden. Sah es außen auch noch wie eine Baustelle aus, so war im Inneren doch beinahe alles bezugsfertig. Die Schülerinnen und Schüler brachten an diesem Tag zuerst einmal ihre eigenen Stühle in ihre zukünftigen Klassen. Ihre ersten Kommentare: *Wow, die Türen haben schöne Farben, unsere Klasse ist klein, unsere größer geworden, das ist aber ein grober Putz, ui hier ist viel Licht, hell ist es!*

Mit ein – und mehrtätigen Schulausflügen und einem schulfreien Tag wurde der Unterricht so organisiert, das der Schulbetrieb in der „Umzugswoche" noch nicht in den neuen Räumen stattfinden musste. Den Transport der Schultische besorgten an mehreren Abenden die Eltern mit Traktoren. Den großen Möbeltransport und die Übersiedelung des Computerraumes nahmen die Gemeindearbeiter, Tischler und eine Möbeltransportfirma vor. Der schulfreie Dienstag wurde heuer erstmals wieder für einen pädagogischen Tag des gesamten Sprengels im Schloss Rechtenthal genutzt. Die Lehrpersonen, die an den folgenden Schultagen nicht mit den Kindern unterwegs waren, räumten die Bücher und Lehrmittel vor Ort ein und brachten im Inneren der Räume alles an Ort und Stelle. Die Schulwarte nahmen Reinigungsarbeiten am Möbelbestand und an den Böden vor und halfen beim Transport der Schulmöbel und Kartone.

Die Schüler trugen die Schulbänke und Stühle selbst in die neue Schule.

Mit vereinten Kräften:

So gelang es diesen Gewaltakt innerhalb vier Tagen durchzuführen und hunderte Möbelstücke, tausende Bücher, Lehrmittel in allen Größen, von den Landkarten bis zum kleinsten Reagenzglas, Mappen, Handwerkzeug und Pinsel, Musikinstrumente und Schultafeln alles fand wieder seinen Platz und bereits am Freitag konnte das Lernen losgehen.

In dieser Woche wird, nach Auskunft der Direktorstellvertreterin und Hauptverantwortlichen für den Schulumbau, Frau Brigitte Gang, noch das Sekretariat umziehen. Dabei sind die Sekretärinnen besonders gefordert, gilt es doch sämtliche Büromaterialien, elektronischen Geräte, viele Mappen, das gesamte Archiv vom Musik- und Feuerwehrhaus wieder ins Schulgebäude zu transportieren.

Offene Fragen

Viele fragen sich, wie das Unterrichten und Lernen in einem nach außen, besonders durch den noch offenen Bibliothekanbau noch etwas unfertig wirkenden Gebäude bereits stattfinden kann. Dazu Fr. Gang: „Außer in den Spezialräumen kann beinahe normaler Unterricht

Gemeindereferentin Christine Zwerger hat alles im Griff.

Vizedirektorin Brigitte Pernter Lang half fleißig beim Umzug mit.

stattfinden. Diese werden großteils in der laufenden Woche übersiedelt. Der Musikraum ist als erster der Spezialräume bereits nutzbar. Das Schulgebäude wird zur Zeit noch vom Pausenhof aus betreten. Die Bibliothekbücher sind in Lesekisten untergebracht, die in den einzelnen Klassen stehen, sodass die Schüler so auch ohne Bibliothek doch Lesematerial zur Verfügung haben."
Auf die Frage, ob man die Umbaufase und den Einzug der Mittelschule nicht doch etwas knapp bemessen hatte und warum nicht die vollständige Inbetriebnahme des Gebäudes inklusive Bibliothek abwarten wollte, meint Frau Gang: „Heuer war der Schulbetrieb besonders wegen des Stundenplanes und der Ausweichklasse im Doktorhaus und der zu gewährleistenden Aufsicht kaum zu organisieren. Zusätzlich war eine Klasse auf der Bühne der Aula in der Grundschule untergebracht. Diese wird von der Musikschule und Grundschule dringend gebraucht. Auch der Kindergarten benötigt die Räume für die musikalische Früherziehung. In diesem Sinne war dieser Zeitrahmen ein akzeptabler Kompromiss für die beteiligten Institutionen. Auf jeden Fall kann gesagt werden, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft dazu beigetragen haben, dass der Umzug zwar anstrengend, aber großteils reibungslos verlaufen ist."
hgk

Auf gehts in die neue Schule.

Die Schulwarte mit Gemeindearbeiter Peter Melchiori. *Fotos: W. Kalser und Ilse Dezini*

Othmar Ungerer hat sichtlich Spaß bei der Arbeit.

Danke!

Die Mittelschule Tramin dankt an dieser Stelle allen beteiligten Eltern, den Gemeindearbeitern und besonders der zuständigen Referentin Christine Zwerger, für ihre wertvolle Hilfe, die sie beim Umzug geleistet haben. Ihnen ist es zu verdanken, dass der Schulbetrieb im neuen Gebäude schon nach vier Tagen wieder aufgenommen werden konnte.

Jugendkapelle

Fahrt nach Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße

Unlängst verweilte die Jugendkapelle Tramin für 3 Tage in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Grund dafür war der im letzen Jahr vereinbarte Gegenbesuch, anlässlich des gemeinsamen Konzertes der Jugend der Stadtkapelle Bad Dürkheim und der Jugendkapelle Tramin im Bürgerhaus Ende Juni. Unser Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, zugleich auch Präsident der Südtiroler Weinstraße erstellte das Programm für diese 3-Tages Fahrt in die Pfalz.

Die Jugendkapelle Tramin vor dem Dürkheimer Riesenfass.

Am Sonntag, 23. August kurz vor 5 Uhr morgens war es dann soweit. Karl Weissensteiner, der Chef des Busunternehmens Walter Reisen, chauffierte persönlich den Bus mit 28 Jugendlichen, Kapellmeister Karl Hanspeter, Obmann Heinrich Steinegger, Jugendleiter Thomas Scarizuola, seiner Stellvertreterin Stefanie Thaler, sowie Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer mit Gemahlin in die Pfalz. Mit etwas Verspätung trafen wir gegen 14 Uhr in Bad Dürkheim ein, wo uns einige Vorstandsmitglieder der Stadtkapelle bereits sehnlichst erwarteten. Nach einem herzlichen Empfang begleitete man uns in das Musikheim, wo uns ein üppiges Mittagessen bereitet wurde. Als auch der größte Hunger gestillt war, wurde im Probelokal der Stadtkapelle noch eine kurze Generalprobe abgehalten; man wollte ja für das Konzert am Abend bestens vorbereitet sein. Anschließend ging es dann mit dem Bus zum Jugendhaus St. Christophorus, wo nach kurzer Einweisung durch die Hausverwalterin die Zimmer belegt wurden.

Um 19 Uhr begann dann schließlich das Konzert vor dem Riesenfass von Bad Dürkheim. Die Stadtkapelle Bad Dürkheim spielte als Erstes ihr einstudiertes Repertoire vor zahlreichen Zuhörern, darunter auch der Vorsitzende des Landkreises Bad Dürkheim Herr Letzelter und Landrätin Frau Röhl vor. Durch das Warten auf den großen Auftritt stieg die Anspannung der jungen Musikanten und Musikantinnen unserer Jugendkapelle aufs Äußerste. Alle brannten darauf endlich die Bühne zu stürmen um den Zuhörern unser musikalisches Temperament zu offenbaren. Die Jugendkapelle überraschte die anwesenden Gäste nicht nur durch Temperament, Freude und tadellose Darbietung der Musikstücke in verschiedenen Stilrichtungen, sondern auch durch Dynamik und Sound, welcher der Stadtkapelle Bad Dürkheim in nichts nachstand. Nach einigen Zugaben übereichte unser Vizebürgermeister dem Vorstand der Stadtkapelle Jochen Rinck, Manfred Letzelter von der Kreisverwaltung, sowie Landesrätin Frau Röhl jeweils einen Geschenkkarton mit Traminer Weinen, sowie ein Kochbuch über die Südtiroler Küche bzw. ein Buch über den Egetmannumzug von Tramin. Der Obmann der Bürgerkapelle überreichte des Weiteren je eine CD - Passion der Bürgerkapelle, sowie eine Schürze mit dem Logo der Bürgerkapelle an die vorhin genannten Personen. Zum Abschluss des Konzertes spielten die beiden Kapellen gemeinsam den Bozner Bergsteigermarsch und den Marsch Schloss Leuchtenburg. Nach dem überaus gelungenen Konzert gab

Große Mode kleine Preise!
Tolle Herbst- und Wintermode
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

es schließlich noch ein Abendessen, spendiert von der Kreisverwaltung, vor dem Bad Dürkheimer Riesenfass. Für die tadellose Einhaltung der Bettruhe sorgten die zwei Jugendleiter.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück zum Freizeitpark Holiday Park in Hassloch. Hier hielt die Jugendkapelle gegen 11 Uhr ein kurzes Standkonzert ab. Als Gegenleistung erhielten alle freien Eintritt und unbegrenzten Zutritt zu den verschiedensten Attraktionen des Freizeitparkes. Etwas müde, aber voller Zufriedenheit über den tollen Tag im Freizeitpark fuhren wir gegen 17 Uhr zurück ins Jugendhaus St. Christophorus.

Nach kurzer Erfrischungspause waren alle wieder fit für das Grillfest im Hof des Jugendheimes.

Nach diesem ereignisreichen, aber anstrengenden Tag war es nicht allzu schwierig die Mädchen und Burschen zum Schlafengehen zu bewegen.

Am Morgen des 25. August traten wir, nach einem ausgiebigen Frühstück und dem Verstauen des Gepäcks, die Heimreise an. Unterwegs stand aber noch der Besuch des Auto- und Technikmuseums in Speyer an. Die Eintrittskosten übernahm zur Gänze die Vereinskasse der Bürgerkapelle.

Alle waren beeindruckt von den riesigen Dampfloks, Flugzeugen aus der Geschichte der Zivil- und Militärluftfahrt, sowie zahlreichen nützlichen bzw. weniger nützlichen Erfindungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Nach einem 3 stündigen Aufenthalt, trafen wir uns im Restaurant des Museum, wo jeder noch die Möglichkeit hatte eine Kleinigkeit zu essen. Anschließend ging es nun endgültig nach Hause, wo wir nach den notwendigen Pausen gegen 21 Uhr ankamen.

An dieser Stelle sei dem Tourismusverein Tramin für die T-Shirts gedankt, welcher der Jugendkapelle anlässlich dieser Fahrt überreicht wurden. Ein weiterer Dank gilt unserem Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer sowie unserem Obmann Heinrich Steinegger für die Organisation dieser Fahrt. Ein außerordentlicher Dank gebührt natürlich unserem Kapellmeister Karl Hanspeter für die treffende, musikalische Programmgestaltung und die Vorbereitung der Jugendlichen auf diese Konzerte.

Bürgerkapelle Tramin

Die Jugendkapelle während ihres Konzertes.

Einige Jugendliche beim Vergnügen im Freizeitpark.

Wissen Sie schon,
wo Sie Ihre Feste feiern?

Egetmann
BAR · BISTRO
Tramin - Steinacker 27
Tel. 0471 863 065
www.bistro-egetmann.com

Unser neues Lokal wäre geeignet für:
Jahrgangsfeiern, Firmenessen,
Familienessen, Törggelen,
Erstkommunionen, Firmungen …

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Steigt mit ein ins Fischerboot“!

Der Kleinkindergottesdienst findet am Mittwoch, den 28. Oktober um 16.30 in unserer Pfarrkirche statt.
Die Fischer Simon und Andreas, zwei Freunde von Jesus, sind die ganze Nacht im Boot, fangen aber keine Fische!
Am nächsten Morgen steigt Jesus mit Simon und Andreas ins Fischerboot und ... ?!
Wir freuen uns auf viele Kleine und ganz Kleine, Große und ganz Große, die mit ins Boot kommen, und uns helfen die Netze auszuwerfen!

Der große Fischzug ist vielen Erwachsenen vielleicht ein Begriff.
Wir beschränken uns in diesem Gottesdienst auf das Nacherzählen und gemeinsame Nachspielen der Erzählung.
Jesus wird als Freund vorgestellt dem die zukünftigen Jünger zögernd vertrauen.
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Vorankündigung: Danke Mami!

Unterschriftenaktion für 2 Jahre Rente pro Kind

Nach wie vor bekommen Frauen nur knapp die Hälfte der Rente von Männern. Grund dafür sind Arbeitsunterbrechungen für Kinder und Pflege, die Reduzierung der Arbeitszeit auf Teilzeit, die Arbeit in Niedriglohnsektoren und fehlende Aufstiegschancen eben aufgrund von Fehlzeiten durch Mutterschaft. Diese und andere Faktoren sind Grund dafür, dass Frauen nach wie vor mit der halben Rente auskommen müssen. Damit sind die Frauen- und Familienorganisationen Südtirols nicht einverstanden. Sie fordern eine Anerkennung von mindestens 2 Jahren Rente pro Kind. Der Zeitpunkt der Forderung kommt nicht von ungefähr: nachdem die Regierung für die öffentlich Bediensteten das Rentenalter der Frauen bereits auf 65 Jahre erhöht hat und Minister Brunetta eine Erhöhung auch für die Privatwirtschaft angekündigt hat, verlangen die Frauenorganisationen eine Erhöhung auch der Rentenbezüge für Frauen.
Diese Aktion wird unterstützt von folgenden Vereinen und Organisationen:
SVP Frauen, kath. Frauenbewegung, KVW Frauen, Kath. Familienverband, Bäuerinnen und der Beirat für Chancengleichheit.

Sie alle fordern mindestens 2 Jahre pro Kind für die Rente.
Auch in unsere Gemeinde werden in dieser Woche Unterschriften gesammelt. Frauen, Männer und Jugendliche ab 16 Jahren sollen unterschreiben. Ziel ist es möglichst viele Unterschriften zu sammeln und dieses wichtige Anliegen italienweit zum Thema zu machen. Auch andere Regionen starten eine solche Aktion.
Wo in Tramin gesammelt wird erfahren sie im nächsten Dorfblatt.

Galakonzert

Egerländer Blasmusik Neusiedl am See

Anfang November wird für Blasmusikkenner und –liebhaber ein besonderer musikalischer Leckerbissen geboten. Im Bürger- und Rathaus Naturns findet am 8. November 2009 ein Konzert der „Egerländer Blasmusik Neusiedl am See“ statt.

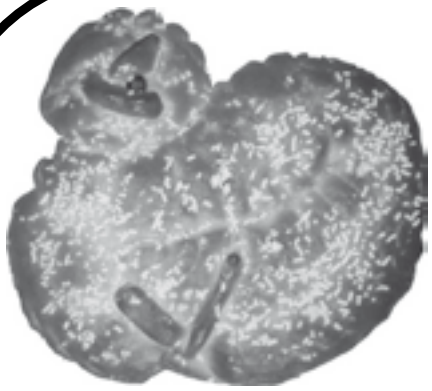
Im Jahre 1994 finden sich zum ersten Mal im burgenländischen Neusiedl am See begeistere Musiker aus Deutschland, Österreich und Südtirol zusammen, um eben diese Musik weiterzupflegen und der Nachwelt zu erhalten. Freek Mestrini, mehr als 20 Jahre lang Mitglied der Orig. Egerländer Musikanten hat in den vergangenen Jahren ein homogenes Orchester daraus geformt und mittlerweile den Taktstock an den Südtiroler Karl Hanspeter übergeben.

Mit der Stilistik der 60iger und 70iger Jahre und der ureigenen Seele der Egerländer Blasmusik begeistert dieses Ensemble seitdem die Zuhörer. Damit verbunden ist die typische Besetzung, der weiche Sound der einzelnen Register, die exakten, gemeinsam ausgeführten Phrasierungen und natürlich die ausgewählten Kompositionen und die Orginal-Arrangements. Im Konzertprogramm finden sich daher viele bekannte böhmische Melodien, die als Egerländer Erfolge um die Welt gingen: z.B. den „Gruß an Böhmen“, den Walzer „Rauschende Birken“, oder die Polka „Egerländer Heimatland“. Zudem wird das Orchester durch einen Ausflug in andere Musikrichtungen auch seine Vielfältigkeit unter Beweis stellen.

Beginn: 20 Uhr.

Kartenvorverkauf: Tourismusverein Tramin - 0471 / 860131 - info@tramin.com

Infos unter: www.egerlaender-blasmusik.com



Tradition zu Allerheiligen:
handgemachte, frische
Fochazen und Bio-Fochazen!

(Bestellung erwünscht)

Erhältlich im Naturkostladen *Löwenzahn*
Mindelheimerstraße 8, Tramin

und bei Lebensmittel *Morandini Elio*
Chr.-Schrott-Gasse 9, Tramin

Täglich Brot aus frischgemahlenem Weizen, Roggen, Kamut® und Dinkel

Bäckerei Morandini Elio
Tramin – Kurtinig

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU
Vertragsbäcker

Vorbereitung Gemeindewahlen

Süd-Tiroler Freiheit tritt wieder an

Die Bewegung Süd-Tiroler Freiheit hielt vor kurzem eine kleine Grillfeier ab zu der Mitglieder, Freunde und Funktionäre geladen waren. In entspannter Atmosphäre hielten die vier Gemeinderäte Christine Kofler Weis, Peter Geier, Markus Trebo und Stefan Zelger Rückschau auf die geleistete Arbeit im Gemeinderat. Gleichzeitig wurde auch die erneute Kandidatur bei den kommenden Ratswahlen angekündigt. „Tramin braucht auch weiterhin eine aktive und heimatverbundene Opposition" so die vier Gemeinderäte einhellig.

Fraktionssprecher Stefan Zelger ging in seinem Impulsreferat auf die auslaufende Legislatur ein und berichtete über die geleistete Arbeit im Traminer Gemeinderat. Im Mittelpunkt standen dabei die Themen Volkstumspolitik, Schutz und Bewahrung des Dorfbildes, Umwelt- und Landschaftsschutz, Haushalten mit Steuergeld, Familien entlasten sowie Kontrolle der Verwaltung. Mit zahlreichen Anträgen, Anfragen und Aktionen versuchten die vier Räte ihrem Wählerauftrag gerecht zu werden.

Landtagsabgeordneter Sven Knoll bedankte sich bei der Traminer Ortsgruppe für ihre Tätigkeit. Er erklärte wie wichtig eine breite engagierte Basis in den Gemeinden sei, auch um das Selbstbestimmungsanliegen voranzutreiben. Gerade in Sachen wie Toponomastik und ähnliches, in denen die Gemeinden eine Rolle spielen, seien Vertreter der Süd-Tiroler Freiheit ungemein wichtig.

In diesem Sinne möchte die Ortsgruppe weiterarbeiten und gab folgerichtig ihre erneute Kandidatur im Mai 2010 bekannt. In den nächsten Wochen und Monaten stehen unter anderem die Kandidatensuche und die Ausarbeitung des Wahlprogramms auf der Agenda.

Süd-Tiroler Freiheit
Gemeinderatsfraktion Tramin

Zahnärzte Information

Die Zahnarztpraxis aus der Oswald von Wolkensteinstrasse 5, ehemals Dr. Widmann, ist übersiedelt in die Bachgasse Nr. 17 und firmiert als Gemeinschaftspraxis der Zahnärzte:

Dr. med. dent.
Rudolf Metz
Siegfried Schebesch
Vassilios Sgouropoulos
(Facharzt für Kieferorthopädie)

Festnetz: 0471 861 080
Dringlichkeitsnummer:
348 22 48 662
Terminvereinbarung
täglich telefonisch

Das analoge Fernsehen wird ab 28. Oktober endgültig abgeschaltet.
Das Digitale Terrestrische Antennenfernsehen kommt!
Informationen www.ras.bz.it

NEUE PRODUKTE

- Receiver für Digital Terrestrisch (mit bestehender Senderliste)
- Receiver Combo für Digital Terrestrisch + SAT
- Fernseher HUMAX LCD TV 19" / 22" / 32"
  mit integriertem Receiver für Digital Terrestrischen + Sat
- Auch die bestehenden Digital Terrestrischen Receiver müssen **NEU** eingestellt werden.
  Vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin!

ELEKTRO BACHMANN KG
Mindelheimerstrasse 7
39040 Tramin (BZ)
Tel 0471 860198
Fax 0471 861188

KVW

Turnen, Schwimmen und Törggelen

Turnen mit Musik

Beim Seniorenturnen sind noch ein paar Plätze frei. Das Turnen findet dienstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus (Saal B) statt. Wer möchte, kann anschließend ein zehnminutiges „autogenes Training" mit Texten und Musik von Dr. Jürg Müller (Psychologe und Diplomtheologe) mitmachen. Das Turnen ist kostenlos, nur für die Raumspesen von 20 € pro Person müssen die Teilnehmer aufkommen. Alle, die daran teilnehmen möchten (ab ca. 55 Jahre) sind herzlich eingeladen. Anmeldung: ab sofort unter Tel. 0471 860473

Schwimmen hält Leib und Seele gesund

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin organisiert ab 5. November 2009 fünf Busfahrten (jeweils am Donnerstag Nachmittag) nach Meran zu den schönen Therme-Anlagen.
Erste Fahrt am Donnerstag, den 5. November 2009 und fünfte Fahrt am 3. Dezember 2009.
Abfahrt: jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18° bis 34° Grad. Weiters Benützung der gemeinsamen Sauna bzw. Dampfbad- Anlage sowie des Kräuter-Inhalationsraumes. Heimfahrt um 17.40 Uhr
Der Preis, alles inbegriffen, beträgt für KVW Mitglieder 80 € und für KVW Nichtmitglieder 83 €. Anmeldung und Einzahlung.
Ab sofort bei Obmann Karl Kasal oder im KVW-Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder auch am Samstag, den 31. Oktober 2009 von 8 Bis 10 Uhr im KVW-Raum (kleiner Pfarrsaal)- Hans-Feur-Straße Tramin. Auskünfte unter Tel. 0471 860473
Achtung! Nur Einzahlung gilt als angemeldet!
Sollte jemand bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken. Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet, da es in der letzten Zeit bei jeder Fahrt mehrerer Abmeldungen gegeben hat und ich nicht dauernd um Ersatz herumtelefonieren kann.
Der KVW-Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.

Auf zum Törggelen nach Barbian

Der KVW-Ortsauschuss von Tramin lädt seine Mitglieder und KVW-Freunde am Dienstag, den 27.Oktober 2009 zum TÖRGGELEN recht herzlich ein. Wir treffen uns um 10 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren mit dem Bus direkt bis Barbian. Dort hat jeder bis 12 Uhr Zeit das Dorf mit dem schiefen Turm (das südtirolerische Pisa) zu besichtigen.
Um 12 Uhr gibt es im Gasthof Zur Traube (bei Familie Rabanser) ein reichhaltiges Mittagessen und verschiedene Getränke dazu. Eine Vor-, Haupt- und Nachspeise – lassen wir uns überraschen, viele von uns kennen ja diesen Gasthof.
Um 16 Uhr gibt es Krapfen, Kastanien, Nüsse, Suser usw. Fritz Pernstich wird mit seiner Ziehharmonika und schönen Stimme bestimmt wieder für gute Unterhaltung sorgen.
Der Preis, alles inbegriffen (außer extra Getränke, Mehlspeisen usw.) beträgt:
Für KVW-Mitglieder 30 € und 32 € für Nichtmitglieder.
Anmeldung und Einzahlung direkt bei Obmann Karl Kasal oder am Samstag, 24. Oktober von 17 bis 19 Uhr sowie am Sonntag, den 25. Oktober nach der Ernte-Dank-Prozession im Pfarrsaal (KVW Raum). Nur Einzahlung gilt als angemeldet!
Der KVW-Orstausschuss wünscht einen schönen Tag.

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Einladung zur Segnung des neuen Fahrzeuges

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin freut sich der Dorfbevölkerung mitzuteilen, dass ein neues Einsatzfahrzeug in den Dienst gestellt wird. Es handelt sich um ein Geländefahrzeug, welches Platz für fünf Wehrmänner bietet und mit verschiedenen Geräten ausgestattet ist um bei technischen Nothilfen noch besser helfen zu können.

Sie Segnung des Fahrzeuges findet am 25. Oktober im Anschluss an die Erntedankprozession (ca. 10 Uhr) auf dem Rathausplatz von Tramin statt.
Die Segnung nimmt Dekan Alois Müller vor.
Alle sind herzlich zu einem Umtrunk mit kleinem Imbiss eingeladen.

AVS - Wanderfreunde

Törggelewanderung

Donnerstag, 5. November: Eine nicht besonders anstrengende Wanderung mit anschließendem Törggele-Essen in einem guten Gasthaus hat sich in den letzten Jahren auch bei unserer Wandergruppe recht gut eingeführt. So versuchen wir es auch heuer wieder. Wir haben dafür eine gemütliche, gar nicht zu lange Wanderung und ein sehr schönes und bekanntes Gasthaus ausgewählt.
Von Neustift aus wandern wir durch das noch nicht zerstörte Riggertal hinauf nach Schabs und weiter bis zum Flötscher Weiher. Gleich nebenan im Flötscher Hof werden wir zu Mittag eine typische Eisacktaler Törggelemahlzeit bekommen, die schon bestellt ist. Dafür können wir uns viel Zeit nehmen, bevor wir wieder gemütlich zurück nach Schabs wandern, wo der Bus auf uns wartet. Dabei möchten wir uns über die ganz genaue Wanderroute vorerst nicht festlegen, sondern ein bisschen etwas von Wind und Wetter abhängig sein lassen. Abfahrt, wie immer, um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Achtung: Eine Verschiebung der Wanderung wegen unsicherem Wetter gibt es diesmal nicht. Gefahren wird, wenn irgend möglich, auf jeden Fall. Sollte es eher regnerisch sein, dann machen wir nur eine kurze Wanderung und starten dafür in Tramin eine Stunde später, also erst um 10.00 Uhr. Im Zweifelsfall bei Toni Ladstätter (0471 860701) oder Josef Gamper (0471 860509) anrufen!

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Toni Ladstätter.

‘s herbstelet

Ein gelungener Musikabend

Unter dem Motto „‘s herbstelet“ wurde unlängst vor vollen Rängen im Traminer Bürgerhaus und in Anwesenheit des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori gesungen, gespielt und getanzt. Dargeboten vom Männergesangsverein, den Traminer Gitschn, dem Gesangsduo Annemarie und Marlene, den Traminer Schuhplattlern und von der Volksstanzgruppe wurde authentische alpenländische Volksmusik. Der Moderator Hermann Toll führte in gekonnter Weise durch den gelungenen musikalischen Abend, an dem ausschließlich Traminer Musik- und Tanzgruppen teilgenommen haben. Der Männergesangsverein Tramin dankt den Chorleiterin Marlene Zwerger für die musikalische Leitung, den teilnehmenden Gruppen, dem Tourismusverein und der Bürgerhausverwaltung für die großzügige Unterstützung bei der Gestaltung und Durchführung des Abends.

Unter dem Motto „‘s herbstelet“ wurde im Bürgerhaus gesungen, gespielt und getanzt.

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV-Grundkurs 50+ - PC-Grundlagen mit Internet und E-Mail	Mi. 28.10	9:00 - 11:45	4	jeweils Mittwoch und Freitag	Kaltern
Digitale Kamera gekauft – was nun? – Der Umgang mit der digitalen Kamera	Fr. 30.10	19:30 - 22:00	3	Freitag, Mittwoch, Freitag	Kaltern
Präsentationen erstellen mit PowerPoint (16 WBh) Teilprüfung 6	Mo. 09.11	19:30 - 22:30	4	jeweils Montag und Mittwoch	Kaltern

AVS

Einladung zum Törggelen

Sonntag, den 8. November. Auch Heuer haben wir zum Abschluss des Alpenvereinsjahres das schon traditionelle Törggelen organisiert. Diesmal haben wir die Burgschänke im Schloss Runkelstein am Eingang des Sarntales ausgesucht. Alle Mitglieder und Freunde des AVS-Tramin und ihre Angehörigen sind herzlichst zum Mitkommen eingeladen.

Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus: bei schönem Wetter um 8.30 Uhr, bei Regenwetter um 14.00 Uhr. Im Zweifelsfalle sollte man sich erkundigen.
Wanderung: Wir fahren mit dem Bus bis nach Unterinn am Ritten. Von hier wandern wir über den Keschtnweg Richtung Signat und weiter zum Ebnicher Hof. Bis zum Ebnicher sind einige kürzere Auf- und Abstiege zu bewältigen. Vom Ebnicher Hof geht es dann immer über den Keschtenweg teils steil hinun-ter zum Schloss Runkelstein. Unterwegs werden wir auch Halbmittagsrast halten.
Nach dem Törggelen holt uns der Bus in Bozen ab und bringt uns zurück nach Tramin.
Schwierigkeiten: Die Wanderung ist nicht schwierig; Trittsicherheit und etwas Ausdauer sind dennoch gefragt;
Gehzeit: ca. 4 Stunden;
Aufstieg: 400 Hm auf mehrer kurze Anstiege aufgeteilt;
Abstieg: bis zum Ebnicher mehrere kurze Abstiege, ab Ebnicher ca. 500 Hm
Variante: sollte sich jemand diese Wanderung nicht zutrauen, werden wir eine gemütliche Wanderung am Ritten anbieten.
Weiterfahrt mit dem Bus bis Klobenstein und von dort Wanderung nach Oberbozen. Mit der Seilbahn hinunter nach Bozen und durch die Stadt zum Schloss Runkelstein.
Bei Regenwetter fahren wir am Nachmittag direkt nach Bozen.
Sollte nach der Wanderung etwas Zeit bleiben, kann vor dem Essen das Schloss Runkelstein besichtigt werden.
Anmeldung unbedingt notwendig bis spätestens Donnerstag, den 5. November bei Gertrud Sinner Tel. 0471/860655 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Preis für Bus, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft)
für Erwachsene und Jugendliche 28 €, für Kinder unter 14 Jahren 15 €.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred (Tel. 338 37 03 112) und Hubert Kofler (Tel. 333 44 70 958)

1. Südtiroler Volksabstimmung

Hingehen – mitreden – mitentscheiden

Sonntag, 25. Oktober. Der Alpenverein unterstützt die Volksabstimmung 2009 und fordert alle Wahlberechtigten auf, am 25. Oktober hinzugehen und abzustimmen. Jede Stimme zählt!!
Stimmzettel Nr. 4
JA - für ein besseres Gesetz zur direkten Demokratie
Stimmzettel Nr. 5
JA - zu einem Ausbaustopp und Subventionsstopp des Bozner Flugplatzes

Yoga

Meditation und Atemübungen

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

vormittags und abends in Tramin mit Erika Zelger

Beginn:
Mittwoch, 4. November 2009
(1 x wöchentlich bis April 2010)

Auskunft und Anmeldung: Erika Zelger
St. Julittagasse 6 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 007 oder 333 83 79 026

FOTO - BÜCHER
TRAMIN GEIER

Sämtliche Gesundheitsbücher von G.U. in grösster Auswahl.
Kinderbücher - Bildbände
Tirolensien - Bestseller Romane
Bild-, Mond-, Garten- und Volkskalender 2010

Vom Pflug bis zur Erntemaschine

Wanderausstellung Landwirtschaft 1809 – 2009

1809-2009: 200 Jahre Landwirtschaft auf einen Blick bietet eine Wanderausstellung, die der Südtiroler Bauernbund zusammen mit dem Südtiroler Landesarchiv in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt hat. Diese Wanderausstellung hat die Traminer Bauernjugend in Zusammenarbeit mit den anderen Bäuerlichen Organisationen nach Tramin geholt und ist vom 13 – 20. November im Dorfmuseum zu besichtigen. Damit begeht die Bauernjugend das Andreas-Hofer-Jahr 2009.
Die Ausstellung gibt anhand von historischem Bildmaterial, Dokumenten und Originalzitaten einen guten Einblick in die bäuerliche Welt der letzten zwei Jahrhunderte. Neben der technischen Entwicklung im Stall und auf den Feldern zeigt die Ausstellung auch den Wandel in der Produktion. Die Ausstellung setzt sich aus 12 Paneelen zusammen die im ganzen Dorfmuseum verteilt sind, weiters werden diese durch die vielen landwirtschaftlichen Geräte die im Dorfmuseum ausgestellt sind, ergänzt.
Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, den 13. November am Abend mit einem Umtrunk und Speisen aus einem historischen Kochbuch. Die Bauernjugend freut sich schon auf ihr kommen.

Bäuerinnen

Auf geht's zum traditionellen Törggelen

Wir treffen uns am Donnerstag, 5. November um 16 Uhr vor dem Traminer Dorfmuseum. Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten können wir alte Erinnerungen auffrischen, sowie erkunden, was es Neues zu sehen gibt. Anschließend fahren wir mit dem Bus zum Seehof Keller am Kalterer See. Für Speis und Trank sowie für Musik ist bestens gesorgt, mitzubringen ist nur noch gute Laune - somit kann einem unterhaltsamen Abend nichts im Wege stehen. Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein.
Auf Eure zahlreiche Teilnahme freut sich der Bäuerinnen – Ausschuss!

Tanzstunden

Hallo Tanzlustige und Bewegungsfreudige!

Bei den Frauenkulturtagen im März dieses Jahres haben wir gezeigt, wie schön und Freude spendend Tänze sein können. So manche Zuseherin hat sich damals gesagt: Hier möchte ich auch mittun. Tänze sind sehr wertvoll fürs Gemüt und fördern den Frohsinn. Einmal den Alltag aussperren und sich Gutes tun!
Am Dienstag, den 9. November beginnen wir wieder mit unseren regelmäßigen Tanzstunden im Bürgerhaus. Wir möchten gerne eine Anfängergruppe und eine Gruppe für Fortgeschrittene bilden. Anmeldung in der Konsumgenossenschaft bis 7. November. Die Spesen werden je nach Teilnehmerzahl berechnet.
Alle Frauen ab 50 können mitmachen und sind herzlich eingeladen.

Rosa Roner

Törggelen

Am 31.10 findet das alljährliche Törggelen der Bauernjugend statt. Wir treffen uns um 19 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz, um gemeinsam nach Lana zum „Götzfried Keller" aufzubrechen. Für den Bus und das Essen werden ca. 30 € pro Kopf eingesammelt. Für musikalische Unterhaltung ist durch Christof und Martin bestens gesorgt. Wenn auch du dabei sein willst, melde dich bis spätestens Mittwoch, 28.10 bei Stefan (339 74 20 227) an.

Freunde deutscher Schäferhunde

Haushundekurs

Lieber/e HundehalterInnen möchtest Du Deinen Hund erziehen, dann komm zum Haushundekurs der Ortsgruppe Eppan „Freunde Deutscher Schäferhunde.

Du kannst dabei lernen wie Du mit Deinem Hund üben mußt, damit er Dir folgt und Ihr ein eingespieltes Team werdet. Auch erfährst Du bei dieser Gelegenheit wie Du Deinen Freund hegen und pflegen mußt.

Der Haushundekurs für alle Hunderassen findet vom 24.10 bis 29.11 am Übungsplatz in der Sportzone Rungg (jeweils Samstagsnachmittag ab 14 – bis 16 Uhr und Sonntagsvormittag ab 9 bis 11 Uhr), Girlan – Richtung Jesuheim/ Gasthof „Rungghof" statt.

Die Anmeldungen zum Kurs sind nur am Übungsplatz ab sofort jeweils Samstagsnachmittag (15-17 Uhr) möglich – Begrenzte Teilnehmerzahl (Tel. 0471 665666 oder 339 4624425).

Die Ortsgruppe Eppan
Günther Wohlgemuth

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Altenheim St. Anna ÖBPB

Zweite Oktoberwoche: Ganz im Zeichen der Weiterbildung

Ethik und Validation

Monika und Michael Schmieder aus Wetzikon (CH) haben sich in den letzten Jahren in ganz Europa einen Namen gemacht durch die neuen Maßstäbe, die sie in ihrer Institution Sonnweid, einem Unternehmen für Pflege und Betreuung, setzen. Sie leiteten zum zweiten Mal Weiterbildungstage in unserem Heim.

Vortrag

Am 7. Oktober abends referierte Herr Schmieder vor 32 Mitarbeitern zum Thema „Ethische Aspekte in der Altenarbeit bei demenziellen Erkrankungen". Er wies auf ethische Konflikte im Alltag hin, die entstehen, wenn es z. B. um Entscheidungen geht, was gut ist für den Betroffenen oder den Vorgesetzten, das Haus oder sich selbst. Er klärte den Unterschied zwischen Ethik und Moral, wobei letztere eine individuelle Beurteilung von gut und falsch beinhaltet. Ethik hingegen die Lehre der Moral ist, der Auseinandersetzung, welche Werte gelten sollen. Aus diesen müssen entsprechende Richtlinien abgeleitet werden.
Anhand von Fallbeispielen wurde diskutiert über die Entscheidungsautonomie von Menschen mit Demenz, über das Recht auf Selbstbestimmung des Menschen zum „Letztentscheid".
Herr Schmieder sagte: „Ethisches Denken in der Altenarbeit kann gefördert werden, wenn Instrumente dazu entwickelt werden. Denn Ethik muss greifbar und erfahrbar gemacht werden, damit sie an der Basis angewendet werden kann."

Einführungskurs

Am 8. Oktober gestaltete Frau Monika Schmieder für 12 Mitarbeiter einen ganzen Tag zum Thema „Validation". Validation, abgeleitet vom Begriff „valide", heißt „für gültig erklären". Nach Naomi Feil ist Validation ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen. Eine spezifische Technik, die diesen Menschen hilft, ihre Würde wieder zu gewinnen. Validation ist also ein wichtiges Hilfsmittel in der Arbeit mit Menschen mit demenziellen Erkrankungen.
Alle Teilnehmer bescheinigten dem Kurs praxisorientierte, Ziel führende und interessante Gestaltung.

Frau Monika Schmieder (1. v. r.) mit einigen Mitarbeiterinnen aus den verschiedenen Bereichen.

Vertiefungskurs

Für eine Gruppe von 20 Mitarbeitern gab es am 9. Oktober einen Vormittag mit Frau Schmieder als Vertiefung nach der Schulung vor drei Jahren.
Eine Teilnehmerin dazu: „Wir konnten in Fallbesprechungen und im Rollenspiel aktuelle Probleme der Heimbewohner erörtern und Techniken erarbeiten, die für mich sehr wichtig waren. Außerdem wurden uns einige neue Techniken der Validation vermittelt, die ich in der Praxis anzuwenden versuche." Und ein Anliegen ihrerseits: „ Da die Validation eine Kommunikationsmethode zum Aufbau einer respektvollen und wertschätzenden Beziehung zum Menschen mit einer Demenz ist, die man nicht von heute auf morgen lernen kann, wünsche ich mir ein jährliches Kursangebot, um die Qualität der Betreuung und Begleitung demenzkranker Menschen zu verbessern."

CAFE Central
SNACKBAR
Auer – Ora

Always a good feeling

Durchgehend frisch zubereitete salate und snacks
ab november gibt es wieder Willy's Hauspunch und andere Hot Drinks für die kalten Tage
Bei der heurigen Weihnachtsaktion „Christmas Boom" sind wir auch wieder dabei

Hallo Jahrgang 1926

Wir wollen unser Treffen noch aufrechterhalten. Am Sonntag, 8. November ist es soweit. Wir treffen uns in der Bürgerstube, wo um 12 Uhr ein gutes Mittagessen für uns bereitet ist. Dann können wir dort einige gemütliche Stunden verbringen. Sollte jemand verhindert sein, bitte mich sobald wie möglich verständigen. Tel. 0471 860273.

Jahrgang 1937

Wir treffen uns am Donnerstag, 29. Oktober um 19 Uhr im Kastelazkeller zu einem gemütlichen Abend. Für Speis, Trank und Musik ist gesorgt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Der 37-er Ausschuss.

Jahrgang 1938

Auf zum Törggelen. Wir treffen uns am Freitag, 30. Oktober um 17 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren nach St. Michael Eppan zum Gasthaus Pizzeria Meraner. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einem frohen, geselligen Abend.

Jahrgang 1958.

Liebe 58ziger. Wir treffen uns heuer im Restaurant Weiskeller in Tramin (J.-v.-Payer Str. 29) am Samstag, 31. Oktober um 19.30 Uhr zu einem gemeinsamen gemütlichen Beisammensein. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 29.10. bei Christine Pernstich, 339 1405906 oder 0471 860131 oder info@tramin.com.

Wir freuen uns
auf viele Anmeldungen

Hallo Jahrgang 1960

Am 31. Oktober treffen wir uns zu einem gemütlichen Törggelen beim Gummerer in Söll. Wir treffen uns entweder um 16 Uhr auf dem „Gänsplätzn“ um von dort aus gemütlich nach Söll zu wandern, oder direkt um 19 Uhr beim Gummerer. Bei diesem Anlass werden wir auch besprechen was wir nächstes Jahr zu unserem runden Geburtstag unternehmen werden. Anmeldungen bis 28. Oktober bei Rita Psenner. Tel. 0471 860 340.

Jahrgang 1963

Liabr spot als ibrhaup nit. Nochr gean mr huier holt Törggelen. Und zwor in Freitig, 30. Oktober um 8e af Nocht ban G'wirzer Keller af Tramin. Also keimps olle und breings an Hunger und guate Laune mit.

Jahrgang 1966

Einladung zum Fischessen am Samstag, 31. Oktober um 20 Uhr im Gasthof Goldene Traube. Wer lieber Fleisch ist, sollte dies bis Donnerstag, 29.10. unter Tel. 347 8336407 mitteilen.

Jahrgangskollegen 1967

Auf zum Törggelen am Samstag, den 14. November. Wir gehen zumKeller am Keil in St. Josef am See zum Törggelen. Treffpunkt: 19.30 Uhr in der Bürgerstube. Anmeldung bei:
Reinhold, Tel. 348 5404756
Armin, Tel. 338 9048703
Anmeldung bis zum Mittwoch, den 11. November.
Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss 67.

Hallo 70ger

Mir treffen ins in Freitig, 6. November um 20 Uhr in Schiasstond um eppes guats zu essen und um insere groasse Fohrt für nächstes Johr zu besprechen! Desholb hoffmr, dass viele kemmen!! Onmelden bitte ba dr Sonja bis in 2.11.2009 (Tel. 339 46 30 810) Dr Ausschuss

Hoi Johrgong 79

Auf geats zun Törggelen in 31. Oktober um ochte in Gomperkeller! Onmeldung bis in 26. Oktober bei Evi (Tel. 333 1775942)! Kemmps olle nor hommr a mords Hetz! Dr Ausschuss

JOHRGONG '82

Auf geat's wiedr zum traditionelln Törggelen! Mir treffn ins in Freitig, 6. November um 20 Uhr ban Mindlheimrparkplotz und fohrn nor zun Santlhof in Kurtatsch! Onmelden bitte bis 30. Oktober ba dr Karin: 339 75 11 643. Mir tat'n ins freidn wenn wiedr viele mitkemmen!

Jahrgang 1987

Wir treffen uns zum Törggelen am Samstag, 31. Oktober im Seehofkeller am Kalterer See. Treffpunkt um 20 Uhr beim Mindelheimerparkplatz. Wir organisieren einen Bus und bitten alle sich innerhalb Dienstag, 27. Oktober bei Simone (Tel. 328 03 81 957) anzumelden.

Eltern-Kind-Zentrum

Kursangebote

Bald bin ich da! Seid ihr bereit?

Geburt – was erwartet uns?
Geburtsvorbereitungskurs für Alleinerziehende und Paare
Wann geht es los? Was kommt auf uns zu? Krankenhaus oder Hausgeburt? Wie lange wird es dauern? Wie kann ich meine Partnerin unterstützen? Das sind nur einige Fragen und Sorgen, mit denen sich werdende Mütter und Väter vor der Geburt sehr beschäftigen. Wenn auch du ein Kind erwartest und viele Fragen hast, dann komm zum Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Astrid di Bella!

Beginn: Montag, 23.11.2009
Uhrzeit: 20:00 bis 21:30 Uhr – 7 Treffen
Beitrag: 84 € pro Paar

Babymassage
Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung, die Liebe ist.(Frederick Leboyer, Sanfte Hände)
Wohltuende Streicheleinheiten für die zarte Babyhaut, sanfter Druck und liebevolle Berührung.

Termine: Montag, 9., 16. und 23.11.2009
Uhrzeit: 9:30 bis 11:00 Uhr
Beitrag: 40 €

Offener Treff

Das Herzstück unseres Eltern-Kind-Zentrums ist der „offene Treff" für Mütter, Väter, Großeltern und BetreuerInnen mit Kindern. Während die Kinder spielen, haben die Erwachsenen Zeit, Erfahrungen auszutauschen und in einer gemütlichen Atmosphäre Gemeinschaft zu pflegen. Es besteht auch die Möglichkeit, Kinder montags, mittwochs und freitags zwischen 09:00 und 11:00 Uhr stundenweise in Obhut zu geben. Die Betreuungszeiten können bei Bedarf auch verlängert werden.

Spielgruppe „Zappelfinger"

Für Kinder ab 2 Jahren. Vorbereitung für den Kindergarten. In einer geschlossenen Gruppe spielen, basteln und lachen wir und üben durch den Kontakt zu Gleichaltrigen unser soziales Verhalten. Mit Angelika und Brigitte, erfahrene ELKI-Mitarbeiterinnen, jeweils Dienstag und Donnerstag. Kosten: 40 € bei 8-maliger Teilnahme.

Wir stricken einen „Sarner" für unser Kind.

Der offene Stricktreff hat am letzten Dienstag begonnen. Mit viel Eifer und Einsatz zeigte Hermine Stolz den Frauen einige Tipps und Tricks. Weiter geht's in den nächsten Dienstagen von 15:00 bis 17:00 Uhr. Interessierte können jederzeit neu dazu kommen und auch nur einzelne Termine wahrnehmen. Auf Wunsch werdet ihr auch in die Geheimnisse des Sockenstrickens oder ... eingeweiht.

„Sag mir, wie das Wetter wird"

Der Traminer Meteorologe Mag. Günther Geier erklärt Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren anhand von Experimenten und Bildern Wissenswertes rund ums Wetter. Hier die Inhalte:
Warum ist das Wetter so wichtig? Bei Regen kannst du nicht baden und ohne Schnee kannst du nicht Snowboard oder Schlitten fahren. Ohne Wasser kann man nicht leben und wenn es stürmt bleibt man lieber zu Hause. Das Wetter begleitet uns rund um die Uhr und beeinflusst unser Leben.
Es gibt schlechtes Wetter und schönes Wetter, Aprilwetter und Novemberwetter, heftige Orkane und Monsterwellen. Nur durch das Zusammenspiel von Luft, Wasser und Sonne kann unser Wetter entstehen.
Deshalb werden wir uns gemeinsam das Wetter einmal genauer anschauen und damit du in Zukunft auch selber das Wetter voraussagen kannst, werden wir ein einfaches Barometer bauen.
Mittwoch, 4. November von 15 bis 17 Uhr
Beitrag: 8 €

Gasthof-Restaurant Terzer Pizzeria www.gasthof-terzer.it

Kurtatsch · Tel. 0471 880 219
info@gasthof-terzer.it

Werte Kunden, liebe Freunde, wir danken Ihnen für die Treue, die Sie unserem Gastbetrieb entgegen bringen.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass „*Gasthof Terzer*" wegen umfangreicher Umbauarbeiten am 25. Oktober 2009 für einige Monate schließt.

Wir freuen uns, Sie bei der Neueröffnung **im März 2010** in einem einladenden Ambiente wieder begrüßen zu dürfen.

Bis dahin
Ihre Familie Terzer

Anmeldungen und Reservierungen für das Frühjahr 2010 nehmen wir auch während der Zeit der Schließung entgegen.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Danksagung

In den schweren Tagen der Krankheit und des Todes meines lieben Mannes, unseres guten Tatas und Opas

Luis Psenner

haben wir viel Hilfe und Trost erfahren. Es ist uns deswegen ein Anliegen, allen zu danken.

Besonders bedanken wir uns bei P. Michael vom Krankenhaus Bozen für die Spendung der Krankensalbung und bei Hw. Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle und trostvolle Gestaltung der Trauerfeier. Ein Vergelt´s Gott den Vorbetern Meinrad Oberhofer und den Nachbarn Dissertori, den Ministranten, dem Mesner, der Organistin, den Kranz- und Lichtträgern. Wir bedanken uns bei allen, die für unseren lieben Luis gebetet haben, für die Blumen- und Gedächtnisspenden sowie für die vielen Beileidsbriefe.
Ein aufrichtiger Dank auch an Frau Rita Piger für die ergreifenden Worte und an Margit und Ingrid für ihren musikalischen Beitrag beim Begräbnisgottesdienst.
Herr Dr. Regini hat mit viel Geduld unseren lieben Tata in seiner Krankheit begleitet. Auch ihm danken wir hiermit ebenfalls aufrichtig.
Bedanken wollen wir uns auch bei Thomas Oberhofer, der für unseren lieben Luis am Paterkopf die Tiroler Fahne als letzten Gruß gehisst hat.
Viele Bekannte und Freunde haben uns uneigennützig bei der Weinlese geholfen. Anderen mussten wir sogar absagen, da wir genügend Helfer hatten. Allen zusammen ein aufrichtiges Vergelt´s Gott!

Die Wertschätzung und Achtung, die unserem lieben Luis zuteil wurden, sind uns ein großer Trost in dieser Zeit. Danke allen, die ihn auch weiterhin in lieber Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

fühl / weise
bist ein weg stück voraus
nicht auf rufweite
nicht auf fühlweite
endgültig angekommen

Vergelt's Gott

an alle unsere Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten, die mit uns Abschied genommen haben von unserem lieben

Gottfried Bernard

Für die würdevolle Gestaltung des Abschiedgottesdienstes danken wir Dekan Dr. Erwin Raffl, und für die ergreifende musikalische Umrahmung den Traminer Männerviergesang „Die Zomlouser", Patenkind Evelyn mit Monika und allen HelferInnen und Mitwirkenden.

Einen besonderen Dank geht an die Kameraden des Weisen Kreuzes Notfallseelsorge, an seine Freunde des Jahrgangs 1930 und besonders an seine Weggefährten aus Tramin.

Für die medizinische Betreuung einen innigsten Dank der Abteilung II. Medizin, besonders Frau Dr.in Angelika Kaneppele, der Dialysestation und der Abteilung Nephrologie für die Fürsorge, besonders während seiner letzten Tage. Ein dank geht auch an die MitarbeiterInnen des Weißen Kreuzes Überetsch für die fürsorgliche Begleitung in all den Jahren.

Von Herzen und tief berührt danken wir für all die Zeichen der Freundschaft, die Teilnahme an den Rosenkränzen und am Abschiedsgottesdienst, an den Beileidsbekundungen und die Unterstützung, die wir in den letzten Tagen erleben durften.

Das Mitgefühl so vieler Menschen hat uns wohlgetan und getröstet.

Die Trauerfamilie

St. Nikolaus/Kaltern - Tramin, im Oktober 2009

Pfarrei

„Sonntagslicht“ - Hausbesuchsaktion vom 2. - 14. November

Das Sonntagslicht ist eine Aktion der Diözese, um die Bedeutung des Sonntags für das christliche und für das bürgerliche Leben ins Bewusstsein zu bringen. Das Licht wird in allen Pfarreien kostenlos als Schmuck für den Sonntagstisch an alle interessierten Haushalte verteilt.

„Das Sonntagslicht soll also in unserer Diözese die Freude am Sonntag wecken und erhalten helfen. Der Sonntag muss wieder stärker als Tag der zweifachen Gemeinschaft gepflegt werden: als Tag der Familie, die sich um den Frühstücks- oder Mittagstisch und der pfarrlichen Gemeinschaft, die sich um den Altar versammelt. Das Sonntagslicht trägt nicht zufällig die Form des Fisches, denn unter diesem Geheimzeichen trafen sich die ersten Christen in den Verfolgungszeiten zu den verbotenen Sonntagsfeiern“,
so Dekan Alois Müller.
Von dieser sozialen und religiösen Dimension des Sonntags überzeugt, beteiligt sich auch die Pfarre Tramin an der Aktion „Sonntagslicht.“ In den ersten zwei Novemberwochen werden freiwillige Boten und Botinnen die Menschen in Tramin besuchen und ihnen das Sonntagslicht und das Sonntagsheft bringen. Darin sind Gedanken zum Sonntag und Ideen zur sonntäglichen Gestaltung enthalten.
Die Botinnen und Boten werden bei den heiligen Messen am Allerheiligentag ausgesendet.
„Wir möchten mit dem Sonntagslicht den Menschen in unserem Dorf ein Licht schenken und damit ein Zeichen setzen – für den Sonntag. Wir hoffen auf die Zustimmung und das Wohlwollen der Traminerinnen und Traminer und auf eine neue WERT - SCHÄTZUNG des christlichen Sonntags“.

Pfarrgemeinderat Tramin

Das Sonntagslicht wird auch zu den Traminer Familien gebracht. *Foto: W. Kalser*

Der Sonntag ist ein Tag zum Leben - zum Aufleben.
Er ist ein Tag, der aus der Reihe tanzt.
Ist ein Tag wie kein anderer,
Ein Tag, an dem die Seele Atem holen kann.

Martin Pezzei

5. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst heute, Samstag, den 24. Oktober, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Gattin Maria und
die Kinder mit Familien

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

4. Jahrestag

Walter Enderle

Am Allerseelentag, Montag, 2. November, denken wir an unseren Vater, Schwiegervater und Großvater beim Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche um 19.15 Uhr.

In lieber Verbundenheit:
die Kinder mit Familien und die übrigen Verwandten.

„ich will HELFEN“

Weißes Kreuz sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Das Weiße Kreuz leistet landesweit täglich einen wertvollen und sehr vielfältigen Dienst für die Bevölkerung, meist eher unauffällig, gelegentlich auch etwas lauter, wenn das Martinshorn zum Einsatz kommt oder wenn der Notarzt mit dem Hubschrauber zur Unterstützung der Besatzung vor Ort eingeflogen wird. Ein großer Teil dieses Dienstes wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche sehr viel Zeit und Energie opfern, um dem Nächsten helfen zu können. Dies wird von der Bevölkerung auch honoriert, wie man an der stetig steigenden Zahl an Mitgliedern feststellen kann.

Die neuen freiwilligen Helfer, welche derzeit die Ausbildung absolvieren.

Um einen qualitativ hochwertigen und finanziell tragbaren Rettungsdienst, auch in Zukunft garantieren zu können, ist es notwendig, dass sich immer wieder motivierte Menschen finden, welche sich zur Mitarbeit entscheiden. Im Mai dieses Jahres wurden in vier Gemeinden des Unterlandes Informationsabende abgehalten, durch welche einige neue motivierte Freiwillige aus den verschiedenen Gemeinden des Unterlands gewonnen werden konnten, die jetzt mit der Ausbildung begonnen haben und auf dem besten Wege sind, diese auch mit Erfolg abzuschließen.

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft wieder solche Informationsveranstaltungen durchzuführen, wir möchten aber allen Interessierten jederzeit die Möglichkeit geben, unseren Verein und unsere Tätigkeit kennen zu lernen.

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann melde Dich telefonisch unter der Nummer 335/6425130, über Mail an unterland@wk-cb.bz.it oder besuche uns auf unserer Homepage http://sektionen.wk-cb.bz.it/de/unterland/.

Der Sektionsausschuss des Weißen Kreuz Sektion Unterland

Vinzenzgemeinschaft

Allerheiligen-Sammlung auf dem Friedhof

Am Allerheiligentag werden wie gewohnt die Opferkästen an den Eingängen zum Friedhof stehen. Die Vinzenzgemeinschaft Tramin sammelt alljährlich das „Seelenopfer“ und kann somit im Laufe des Jahres in verschiedenen Situationen unbürokratisch und unauffällig helfen. Allen, die durch ihre Gabe dazu beitragen, dass diese Hilfe möglich wird, gilt ein herzliches Vergelt’s Gott!
Vinzenzgemeinschaft Tramin

filmtreff
KALTERN

November 2009

Samstag, 21. November, 20.30 Uhr
Sonntag, 22. November, 17 und 19 Uhr
Wickie und die starken Männer
Millionen verkaufte Romane, Comic-Hefte und eine Zeichentrickserie machten „Wickie“ zur absoluten Kultfigur! Nun sind seine Abenteuer auch auf der großen Leinwand zu sehen. Mit Jonas Hämmerle, Waldemar Kobus, Nic Romm, Christian A. Koch u.a.
D 2009, Michael „Bully“ Herbig, 87 Min.
Ab 6 Jahren

Samstag, 28. November, 20.30 Uhr
Sonntag, 29. November, 17.30 und 20.30 Uhr
Inglourious Basterds
Kultregisseur Quentin Tarantino schreibt mit „Inglourious Basterds“ zum ersten Mal „historische“ Geschichte und bringt ein leidenschaftliches Rache-Abenteuer ins Kino. Mit Brad Pitt, Diane Kruger, Christoph Waltz, Daniel Brühl, B.J. Novak, Til Schweiger u.a.
USA/D 2009, Quentin Tarantino,
154 Min. Ab 16 Jahren

Samstag, 5. Dezember, 20.30 Uhr
Sonntag, 6. Dezember, 18 und 20.30 Uhr
Wüstenblume
Ihre Geschichte berührte Millionen: Waris Diries Buch „Wüstenblume“ wurde ein Weltbestseller, jetzt diente es als Vorlage für Sherry Hormanns neuen Film: ein modernes Märchen zwischen schillernder Glamourwelt und archaischen Ritualen. Mit Liya Kebede, Sally Hawkins, Timothy Spall u.a.
D/A/F 2009, Sherry Hormann, 120 Min.
Ab 12 Jahren.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Unter die Lupe genommen

Verkehr nimmt schädliche Ausmaße an

Der Verkehr wird im Dorfzentrum immer mehr zum Problem. Auf den Straßen und den wenigen, öffentlichen Parkplätzen nimmt das wilde Parken Ausmaße an, die zum nachdenken anregen sollten. Das Foto zeigt eine typische Situation am Rathausplatz während des Wochenmarktes. Links und rechts stehen Marktstände, was an und für sich sehr erfreulich ist. Der Markt belebt das sonst so zugeparkte Dorfzentrum und sorgt für ein farbenfrohes Bild. Einheimische und Gäste haben die Möglichkeit zum Bummeln, Einkaufen oder in den nahegelegenen Bars sich gemütlich bei einem Kaffee zu treffen. Soweit die Theorie, denn die Realität sieht anders aus.
Zwischen den Marktständen zwängt sich ein Auto nach dem anderen, der restliche Rathausplatz ist wild zugeparkt und für die Fußgänger oder Familien mit Kinderwagen bleibt überhaupt kein Platz. Das Foto beweist, wer vor einem Marktstand die Ware anschauen will, läuft Gefahr überfahren zu werden. Viele Autofahrer fahren über die Mindelheimer Straße nichtsahnend zum Rathausplatz und merken meistens erst dort, dass Markttag ist. Zu spät, denn am Rathausplatz angekommen, gibt es kein zurück mehr, weil nachfolgende Autos ein sofortiges Wenden unmöglich machen. In der Folge müssen die Autofahrer bis zur Bank für Trient und Bozen kurven, dort mehrmals vor- und zurückfahren um wenden zu können und dann zwängen sie sich wieder zwischen den Marktständen im Zickzackkurs, um den Rathausplatz wieder verlassen zu können. Die Situation ist paradox.
Der Markt ist dazu da, dass Menschen einkaufen können, aber zeitgleich sind auf dem Rathausplatz zwei Fahrspuren für beide Fahrtrichtungen geöffnet. Rein rechnerisch bedeuted dies, dass die Fahrzeuge bis auf wenige Zentimeter an die Marktstände heranfahren müssen, um sich überhaupt kreuzen zu können. Dies wiederum lässt den Schluss zu, dass in Tramin ein Markt abgehalten wird, bei dem keine Menschen Platz haben und die Marktbetreiber früher oder später aushungern und nicht mehr nach Tramin kommen werden.
Denn im Mittelpunkt steht das Auto, dann die Zuliefer-Lastwagen und erst am Ende steht der „lästige“ Mensch, der den Verkehrsfluss behindert. Eine skurrile Situation, die dazu führt, dass es am Rathausplatz zwar einen Wochenmarkt und ganze viele Autos, aber keine Menschen gibt... (jg)

SVP-Unterland

Ja zur Verminderung des Flugverkehrs

SVP-Bezirksleitung Unterland ruft zur Teilnahme an der Volksbefragung auf - Bei der Frage zur Einschränkung des Flugverkehrs mit Ja stimmen

Neumarkt - Die SVP-Bezirksleitung des Unterlandes und die Ortsobleute rufen die Bevölkerung auf am kommenden Sonntag an der Volksbefragung teilzunehmen. „Es genüge nicht", so Bezirksobmann Oskar Peterlini,„am Gasthaustisch zu maulen. Die Volksbefragung gebe die Möglichkeit direkt mitzubestimmen." Die SVP-Bezirksleitung appelliert bei der Frage zur Verminderung des Flugverkehrs mit einem klaren Ja zu stimmen. Für den Flugverkehr seien bisher bereits 45 Millionen Euro an Steuermitteln ausgegeben worden. Das - so die SVP-Bezirksleitung - sei genug!

Eine mangelnde Teilnahme an der Volksbefragung oder ein Sieg der Befürworter des Flughafens würde die Gefahr eines weiteren Ausbaus und damit größere und schwer belastende Flugzeuge mit sich ziehen. Das würde eine große Einschränkung der Lebensqualität im Bozner Talkessel, im Überetsch und im Unterland zur Folge haben. Deshalb - so die SVP-Bezirksleitung - soll die Bevölkerung unbedingt an der Volksbefragung teilnehmen und beim aprikotfarbenen Stimmzettel zur Verminderung des Flugverkehrs mit Ja stimmen.

Herzliche Glückwünsche

Vor kurzem vollendete Frau Emma Pernstich Hanspeter ihren 90. Geburtstag. Die Gemeindeverwaltung und Seniorenclubchefin, Rosa Roner, überbrachten der Jubilarin herzliche Glückwünsche.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

TAGESFAHRT nach MÜNCHEN
25 €uro
SA 21.11. - SA 28.11.
SA 05.12. - DI 08.12.
Ankunft am Isartor um 09:00 Uhr

1. ADVENTWOCHENENDE
STUTTGART (2 Tage)
SA 28. bis SO 29.11.2009
Busfahrt/Übernachtung mit Frühstück € 159

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Four Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

ROTHENBURG OB DER TAUBER
UND NÜRNBERG (3 Tage)
SO 06. bis DI 08.12.2009
Busfahrt/2x Übernachtung mit Frühstück € 239

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 3. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 3. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln zu Hause und eine Mannschaft musste auswärts antreten. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen die Spitzenmannschaft ASV Villnöss D I. Zu Beginn konnten unsere Damen einigermaßen gut mithalten und sie gewannen auch einige Satzpunkte. Aber im Laufe des Spiels zeigten die Damen aus Villnöss ihre Klasse und gewannen das Spiel souverän mit 5 : 1 Punkten, + 87 Kegel. Das Spiel verloren unsere Damen beim Abräumen - 78 Kegel und durch die vielen Fehlwürfe; 34 an der Zahl sind einfach zuviel. Der Mannschaftsschnitt betrug 506 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war wieder Enikö Tot mit 560 Kegel, weiters spielten Heinz Christine 506, Dorli Nessler 488 und Gerti Zelger 472.

2. Die zweite Damenmannschaft hatte die Damen vom ASV Villnöss IV zu Gast. Barbara und Karin fanden sofort ins Spiel, nahmen ihren Gegnerinnen Kegel und Kegel ab, gingen souverän 2 : 0 in Führung und erarbeiteten sich einen Kegelvorsprung von + 95 Kegel. Christine W. Und Christine O. verloren dann zwar ihre Spiele, aber der Kegelvorsprung schrumpfte nur aus + 50 Kegel und somit war der zweite Saisonsieg sichergestellt. Bravo! Der Mannschaftsschnitt betrug 481 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Barbara Colaianni mit 493 Kegel, weiteres spielten Karin Bellutti 492, Christine Oberhuber 474 und Christine Waid 467 Holz.

3. Das 3. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des AC Hochnaturns I. Unsere Spieler gingen von Beginn an konzentriert ins Spiel. Jeder Durchgang endete 1 : 1. aber unsere Gäste warteten mit zwei Spitzenzahlen auf (593 und 578 Kegel), welche wir nicht egalisieren konnten. So verloren wir das Spiel mit 3 : 5 Punkten, - 39 Kegel. Der Mannschaftsschnitt betrug 538 Kegel pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Elmar Thaler mit 552 Kegel, weiters spielten Heinrich Atz 551, Alois Zwerger 550, Alfons Bologna 527, Egon Delladio 531 und Johan Oberhofer 517.

4. ASV Tramin Psenner II spielte in Dorf Tirol gegen den KC Liquigas. Von Beginn an gingen unsere Spieler konzentriert ins Spiel. Von Durchgang zu Durchgang steigerten sie sich in einem wahren Spielrausch. Schlussendlich siegten sie mit 7 : 1 Punkten, + 78 Kegel, mit einem Gesamtergebnis von 3349 Kegel, was einen fabelhaften Mannschaftsschnitt von 558 Kegel pro Spieler ergibt.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Weis Arnold	390	185	575	0	- 30
Waid Roland	390	165	555	1	+ 30
Thaler Hermann	368	180	548	1	+ 31
Zelger Franz	379	170	549	1	+ 13
Zelger Jackob	396	185	581	1	+ 17
Innerebner Karl	385	156	541	1	+ 17
Gesamtergebnis	2308	1041	3349	7	+ 78

5. ASV Tramin Psenner III hatte den AC Hochnaturns II zu Gast. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 484 Kegeln pro Spieler gewann die III Mannschaft mit etwas Glück ihr zweites Meisterschaftsspiel in dieser Saison. Nach zwei Durchgängen stand es 1 : 3 und unsere Mannschaft lag aussichtslos mit – 120 Kegel hinten und die Niederlage stand schon so gut wie fest. Aber oft geschehen Wunder. Walter und Hubert gewannen ihre Spiele und holten auch noch Kegel um Kegel auf; buchstäblich mit dem letzten Schub von Hubert konnten 126 Kegel aufgeholt werden. Am glücklichen Sieg von 5 : 3 war nicht mehr zu rütteln. Bester Spieler unserer Mannschaft war Hubert Schenk mit guten 540 Kegel, weiters spielten Walter Maffei und Norbert Franzelin 509, Peter Bellutti 476, Arnold Rella 454 und Reinhold Bellutti 418 Holz.

II. Spielbericht über den 4. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 4. Spieltag spielten vier Mannschaften auswärts, zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber..

DIGITAL TERRESTRISCHES FERNSEHEN

Wir, die Firma **Elektro W&W & Co. OHG,** möchten die gesamte Dorfbevölkerung darauf hinweisen, dass mit **28.10.2009** die Ausstrahlung des analogen Fernsehens eingestellt wird!
Für den Empfang des **Digital Terrestrischen Fernsehen** sind eigene Empfangsgeräte notwendig, über diese wir Sie sehr gerne informieren bzw. beraten!

Um Informationen hierfür zu erhalten wenden Sie sich bitte an:

Elektro W&W & Co. OHG
Handwerkerzone Auf der Hört 2
39040 TRAMIN

Tel. 0471 / 81 34 94
Fax 0471 / 82 16 47

1. Die I Damenmannschaft spielte in Deutschnofen gegen den ASV Deutschnofen D I. Die Gastgeber spielten von Beginn an groß auf und ließen unseren Damen nicht den Hauch einer Chance. Mit 0 : 6 Punkten verloren somit unsere Damen das Spiel.

2. Die I. Herrenmannschaft spielte in Naturns gegen den ASV Partschins I. Auch in diesem Spiel gingen unsere Spieler konzentriert und mit voller Motivation ans Werk. Egon und Luis spielten sehr gut, gingen 2 : 0 in Führung und erarbeiteten sich einen Kegelvorsprung von + 56 Kegel. Der zweite Durchgang endete 1 : 1, aber Alfons und Elmar bauten den Kegelvorsprung auf + 102 Kegel aus. Im dritten Durchgang ließen Johann und Heinrich nichts mehr anbrennen. Sie gewannen beide ihr Spiele, bauten die Kegel auf + 117 aus und der 7 : 1 Sieg war sichergestellt. Der Mannschaftsschnitt betrug 544 Kegel pro Spieler und Elmar wurde mit 563 Kegeln als tagesbester Spieler gefeiert.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Zwerger Alois	378	182	560	1	+ 10
Delladio Egon	368	174	542	1	+ 46
Thaler Elmar	364	199	563	1	+ 54
Bologna Alfoons	358	189	547	0	- 8
Oberhofer Johann	381	165	546	1	+ 8
Atz Heinrich	366	145	511	1	+ 7
Gesamtergebnis	2215	1054	3269	7	+ 117

3. Die II Herrenmannschaft spielte ins Seis gegen den ASKC Hauenstein II. Unsere Spieler erwischten heute einen rabenschwarzen Tag. Alle Spieler spielten sehr schlecht und somit war die Niederlage mit 1 : 7 Punkten vorprogrammiert.

4. Die III Herrenmannschaft spielte in Riffian gegen den ASV Burggräfler II. Nach einem sehr spannenden Spiel mit allen Höhen und Tiefen konnte unsere Mannschaft einen schönen Sieg einfahren. Man muss schon sagen die III Mannschaft ist immer für eine Überraschung gut. Unsere Spieler gewannen das Spiel mit 6 : 2 Punkten; Bravo Männer, ihr seit zur Zeit spitze.

Gut Holz – AZ

Verein Südtiroler Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Malkurs

Die Freizeitmaler Kaltern organisieren folgenden Kurs:
Acrylmalkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Markus Schenk
Kursbeginn: Montag, 2.11.2009
Kursdauer: 4 Abende jeweils am Montag von 19 bis 21.30 Uhr
Der Kursort ist unser Lokal in Kaltern im Altes Spital – 3. Stock.
Für die Anmeldungen bitte Patrizia Tel. 0471 962 132 anrufen.

Egetmann
BAR · BISTRO
Tramin - Steinacker 27
Tel. 0471 863 065
www.bistro-egetmann.com

Kaffee & Kuchen
Geöffnet ab 7 Uhr
Tel. 0471 863 065
www.bistro-egetmann.com

Archiv Verein für Kultur & Heimatpflege

Einst & Jetzt

Dieses Mal beschäftigen wir uns mit den Häusern der Familien Zwerger und Maffei in der Schneckenthalerstraße. Die aneinandergebauten Häuser sind Teil des historischen Langenmantelkomplexes. Die Ostfassade der Familie Zwerger weist noch Spuren einer Ornamentmalerei auf. Der schöne Treppenaufgang mit der Säule ist erhalten geblieben. Wo heute ein PKW parkt, stand früher ein Holzfass und ist Zeugnis, dass früher praktisch in jedem Haus Weinbau betrieben wurde. Die hölzernen Wagen dienten zum Transport von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Der Holzbalkon war früher überdacht und bestand aus zwei Stiegenaufgängen. Vom Balkon lacht eine fesche, junge Frau mit Zöpfen und langem Kleid. (jg)

Foto: W. Kalser

Taekwondo

Eva Zadra Albanesi offizielle Trainerin der FITA-CONI

In Cattolica fanden die obligatorischen jährlichen Weiterbildungskurse der Trainer statt, die zur Erhaltung ihrer Trainerlizenz Pflicht sind. Am Ende der Kurse wurden die Prüfungen zur Lehrbefähigung abgehalten.
Mit dabei war auch Eva Albanesi Zadra, nunmehr staatlich geprüfte Trainerin der Fita-Coni und Leiterin der Taekwondoschule Tramin.
Zeitgleich fanden in Cattolica auch die nationalen Gürtelprüfungen der hohen Schwarzgurte statt.
Mehr als die Hälfte aller Anwärter zur nationalen Prüfung des Fita-Coni Verbandes
sind in Cattolica durchgefallen. Die sehr strenge nationale Kommission unter dem Vorsitz von Großmeister Park Young Ghil verlangte den Prüflingen alles ab, zumal die Träger dieser
hohen Gürtelgrade auch auf internationaler Ebene in Erscheinung treten und da möchte der italienische Verband einen guten Eindruck machen.
Bestanden hat die Prüfung zum 4. Dan im olympischen Taekwondo hingegen

v.l.n.r.: Alex Pichler (Olympic TKD Bozen), Markus Zadra (Verantwortlicher TKD Südtirol), Großmeister Park Young Ghil (Nationale Kommission), Stanghier Urban (Zadra-fighting/rot-hoblaas), Eva Zadra Albanesi (ASV Taekwondo Tramin) und Riboni Wolfgang

Markus Zadra, Pionier und Verantwortlicher des Südtiroler Taekwondoverbandes der Fita-Coni.
Wer sich für das olympische Taekwondo interessiert findet im Internet viele Informationen: Eine Seite des Traminer Vereins auf: www.zadra-fighting.it, Südtiroler Verband:
www.fita-bz.it, nationaler Verband: www.taekwondowtf.it.
Die Kurse haben gerade erst begonnen und sind jeder Zeit zugänglich.

Aus der Kletterhalle

Sportkletterkurs für 13 bis 18 Jährige

Der Kurs richtet sich an Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

Beginn: Donnerstag, 12. November 09
Uhrzeit: 17:30 - 19:30 Uhr
Leiter: Klaus Kofler
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 9
Beitrag: 60 €
Anmeldung:
Klaus Kofler: 333 85 69 804

Mehr Infos gibt es unter:
www.kletterhalle.it/tramin

Wiedereröffnung Gasthof Stern

Josef-Noldin-Straße 6

Neue Führung!

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass der Gasthof Stern ab sofort wieder für Sie geöffnet ist.

- Einheimische Küche
- Ganzjährig geöffnet, mittags und abends warme Gerichte
- Ruhetag Donnerstag

Auf Ihr Kommen freuen sich Lisi und Kurt

ASV – Sektion Fußball

Brennerei Roner unterstützt weiterhin Fußballverein

Die langjährige Verbindung – man möchte fast sagen Ehe – zwischen dem Hauptsponsor des ASV Tramin – Sektion Fußball hält weiter an.
Vor kurzem wurde der Sponsorenvertrag zwischen Sektionsleiter Fredi Zwerger und der Geschäftsführerin der Brennereien RONER AG, Karin Roner um ein weiteres Jahr verlängert. Ihren Ursprung hat die Unterstützung durch das weit bekannte Familienunternehmen im fernen Jahr 1973, somit gehen der ASV Tramin/Fußball und die Brennereien RONER AG seit nunmehr 36 (!!!) Jahren gemeinsame Wege. Vor allem in der heutigen kurzlebigen Zeit ist eine derart lang anhaltende Verbindung zwischen einem Sponsor und einem Verein wohl einmalig. Jeder, der im Vorstand eines Vereins arbeitet, weiß, wie wertvoll und wichtig die Unterstützung von Seiten der Sponsoren ist, um die eigene Vereinstätigkeit aufrecht erhalten zu können. Umso wertvoller und wichtiger ist diese Unterstützung, wenn sie über einen derart langen Zeitraum aufrecht erhalten bleibt. Der ASV Tramin/RONER Sponsorpool bedankt sich bei der Gelegenheit ganz herzlich für die langjährige Unterstützung seitens der Brennereien RONER AG und bringt auch seinen Stolz zum Ausdruck, mit einem derart renommierten Betrieb über so lange Zeit zusammenarbeiten zu können.
Im Bild die Geschäftsführerin der Brennereien RONER AG, Karin Roner mit dem Sektionsleiter des ASV Tramin/Fußball Fredi Zwerger bei der Vertragsverlängerung.

Die Ergebnisse:

Landesliga
Tramin – Neugries 0 : 0
St. Martin i. P. – Tramin 1 : 1
Tor: Stefan Christoforetti

B-Freizeit
Tramin – Girlan 8 : 2
Tore: Reinhold Mayr (2), Arnold Oberhofer (2), Werner Kieser, Dietmar Kössler, Hannes Holzner, Roland Dissertori

Weinstraße Süd – Tramin 1 : 3
Tore: Gratl Armin, Hannes Holzner (2)

Junioren
Tramin – Jenesien 2 : 1
Tore: Stefan Christoforetti (2)

A-Jugend
Tramin – Sarntal 7 : 5
Tore: Kevin Unterhauser (5), Fabian Psenner (2)
Stella Azzurra – Tramin 2 : 4
Tore: Fabian Psenner (2), Matthias Denardi, Samir Seferi

B-Jugend
Tramin – Pool Leifers 1 : 0
Tor: Andreas Pomella

C-Jugend
Margreid – Tramin 3 : 2 (2 : 1)
Tor: Stefan Kerschbaumer
Tramin- Pool Leifers 3 : 2 (2 : 0)
Tore: Simon Zelger, Simon Dissertori

U-10 I
Tramin I – Aldein 2 : 2
Tore: Raphael Pomella, Simon Rella
Bozner FC I - Tramin I 0 : 0

U-10 II
Neumarkt II – Tramin II 1 : 1
Tor: Simon Gutmann
Tramin II – SPG Montan/Unterland Berg 4 : 2
Tore: Alex Mair, Alex Roncador, Tobias Micheli, Sebastian Scarizuola

U-10 III
Tramin III – Eppan II 3 : 11
Tore: Alexander Larcher, Patrick Bonaccio, Nikolai Enderle
Eppan III – Tramin III 2 : 1
Tor: Patrick Bonaccio

Die nächsten Spiele:

Landesliga
Tramin – Lana am Sonntag, 25.10. um 14.30 Uhr in Tramin
Stegen - Tramin am Samstag, 31.10. um 14.30 Uhr in Stegen

B-Freizeit
Tramin - Eppan am Freitag, 30.10. um 20.45 Uhr in Tramin

Junioren
Bozner Boden - Tramin am Samstag, 24.10. um 16.30 Uhr in Bozen/Reschen
Tramin – Branzoll am Freitag, 30.10. um 20 Uhr in Tramin

A-Jugend
Tramin – Voran Leifers am Sonntag, 25.10 um 10.30 Uhr in Montan/Castelfeder

B-Jugend
Tramin – Kaltern am Samstag, 24.10. um 15.30 Uhr in Tramin

C-Jugend
Voran Leifers – Tramin am Samstag, 24.10. um 16 Uhr in Leifers/Galizien B
Tramin- Kaltern am Montag, 2.11. um 15 Uhr in Tramin

U-10 I
Auer - Tramin I am Mittwoch, 28.10. um 18 Uhr in Auer
Frangart - Tramin I am Dienstag, 3.11. um 19 Uhr in Eppan/Rungg

U-10 II
Tramin II – Pool Leifers I am Mittwoch, 28.10. um 18 Uhr in Tramin
Bozner FC II - Tramin II am Mittwoch, 04.11. um 18 Uhr in Bozen/Talfer

U-10 III
Tramin – Kaltern II am Mittwoch, 28.10. um 17Uhr in Tramin
Eppan II – Tramin III am Mittwoch, 04.11. um 17 Uhr in Eppan/Rungg

Altherren
Tramin – Auer am Samstag, 24.10. um 20 Uhr in Tramin
Tramin- Unterland Berg am Samstag, 31.10. um 20 Uhr in Tramin

Impressionen vom „Weingasslfest“ am 17. Oktober

Fotos: W. Kalser

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

25.10.: Agip, Auer
1.11.: Esso, Laag/Neumarkt
8.11.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

24.-30.10.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

31.10.-6.11.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

24.-25.10.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

31.10.-1.11.:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 2.11.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 7.11.2009

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Neue **Winterreifen** Nokian WR 225/50 R 17 98V (M+S)günstig abzugeben. Tel. 335 6984367.

Obstwiese Tramin/Sand, Gala, eigene Beregnung, Strom, 3400 m² zu verkaufen. Tel. 340 2308234 abends

Kleine **Obstwiese** in Tramin, 24er Moos, zu verkaufen. Tel. 389/ 6766631 – Essenszeiten

Suche **Arbeit im Haushalt** (Vollzeit), sowie Dreizimmerwohnung für dreiköpfige Familie zu mieten. 349/0706413

3.362 m² landwirtschaftliches Grün in schöner Lage, geeignet als Hofstelle, in Tramin zu verkaufen oder gegen Kulturgrund zu tauschen. Tel. 349 6379711.

Frau sucht Arbeit im Haushalt, im Restaurant oder als Zimmermädchen. Tel. 348 4676419.

Ford Fiesta, 14TDCI, Baujahr 2006, silbergrau, 5-türig, Radio-CD, Top-Zustand, 60.000 km, günstig zu verkaufen! Tel. 0471 802333.

Möblierte Wohnung (57qm) mit Garage im Zentrum von Tramin ab 1. November bis 30. Juni an Einheimische zu vermieten. Tel. 338 4065382

Sie haben die Äpfel, wir die Lösung! Auf professionelle Weise pressen wir für Sie Ihre Äpfel und füllen den Apfelsaft in Flaschen ab. Apfelsaftproduzent Alfons Bologna Tramin Tel. 0471 860 916 oder 348 04 62 771.

Apfelbaumholz gegen Rodung zu vergeben Tel. 333 3021386.

Verlust Halskette sowie Anhänger mit drei Herzen. Halskette mit Anhänger (drei Herzen) silbrig am 14. Oktober im Zentrum von Tramin verloren. Finderlohn zugesichert. Bitte bei Evi – Walter Reisen melden tel. 0471 860 337

Zu verkaufen: **Obstwiese** 4300 m², Junganlage mit ca. 50 % Kanzi und 50% Red Chief. Sie befindet sich in der Nähe der Industriezone Kurtatsch. Tel. 339 7526301 oder 333 40 70 620.

Zugehfrau 1 x in der Woche für 5 Stunden dringend gesucht. Tel. 0471 964242 oder 0471 880705 .

Großes Trampolin, neuwertig, Durchmesser 4,30 m, mit Netzschutz oben und unten, inklusive Wetterschutzhülle, ideal für Gastbetrieb, um ca. Euro 400,00 zu verkaufen. Tel. 349 4930521

Suche Pachtgrund oder in Arbeit! Tel. 339 1438841.

Einheimischer 31-jähriger sucht Teilzeitarbeit. Eventuell auch Führerschein C-E oder in Landwirtschaft. Tel. 339 1438841.

Spühlmaschine Küppersbusch, neuwertig zu verkaufen. Tel. 339 4800780.

Eck-Reihenhaus in Tramin (ruhige Lage) von Privat zu verkaufen. Tel. 348 2891931.

3-Zimmer-Wohnung zu kaufen gesucht. Tel. 333 73 67 327.

7. November 2009
Nr. 22 - 19. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Gemeinde stellt Alternative zur Klärschlammverbrennung vor

Der Gemeinderat ließ vor kurzem eine Alternativstudie zur Klärschlammverbrennung ausarbeiten. In ihrem Konzept zeigen Prof. Ulf Theilen und Dipl. Ing. Armin Uhrig von der Fachhochschule Gießen auf, dass es ökonomisch und ökologisch bessere Lösungen als die Klärschlammverbrennung vor Ort gibt. Erst im Mai hat sich der Gemeinderat einstimmig und wiederholt gegen eine Verbrennungsanlage auf seinem Gebiet ausgesprochen. Unser Weinbau- und Tourismusdorf ist nach wie vor als Standort für eine Klärschlammverbrennungsanlage (KVA) vorgesehen.

Foto: W. Kalser

Umweltfreundliche Trocknung und Verwertung statt Verbrennung

„Die externe Studie von Prof. Theilen und Dipl. Ing. Uhrig zeigt mehr als deutlich, dass es günstigere und umweltfreundlichere Alternativen zur Verbrennung gibt“, so die SVP, Bürgerliste und Süd-Tiroler Freiheit unisono. Das Konzept sieht demnach vor, die Klärschlämme einer maschinellen Biomasse-Trocknung zu unterziehen und das gewonnene Trockengranulat in der Zementindustrie einzusetzen. Eine solche Trocknungsanlage ist in ihren Dimensionen relativ klein und bedarf daher, sollte sie auf dem Gelände der Kläranlage Tramin errichtet werden, keines Kulturgrundes. Die zur Trocknung erforderliche Wärme wird ausschließlich aus einer Hackschnitzelanlage gewonnen. Der CO_2-neutrale Rohstoff kann aus den gemeindeeigenen Wäldern von Tramin und Kaltern bezogen werden und trägt damit zu Preissicherheit und lokaler Wertschöpfung bei. Das Granulat als Endprodukt der Trocknung kann als Ersatzbrennstoff in der Zementindustrie eingesetzt werden, wobei namhafte deutsche Werke langfristige Abnehmerverträge von 10 Jahren und mehr anbieten, was ebenfalls zu einem stabilen Preisniveau führt. Durch den Einsatz in Zementwerken werden fossile Brennstoffe ersetzt und Schwermetallrückstände in den Zement sicher eingebunden und somit immobilisiert. Organische Schadstoffe werden bereits bei der Verbrennung zerstört. Da diese Werke von Gesetzeswegen ohnehin mit Rauchgasfiltern ausgestattet sind, wird ein hoher Grad an Umweltfreundlichkeit erzielt.

Trocknung und Verwertung günstiger und nachhaltiger als Verbrennung

Von besonderer Bedeutung ist neben dem ökologischen auch der ökonomische Aspekt. So ist die obgenannte Alternative im Bau und Betrieb bedeutend günstiger als eine KVA. Die drei Gemeinderatsfraktionen weisen darauf hin, dass die Errichtung einer Verbrennungsanlage mit ca. 11 Mio. Euro zu Buche schlagen würde, jene einer Trocknungsanlage nur mit ca. 4 Mio. Euro. Die

Entsorgung einer Tonne Klärschlamm könnte mit Trocknung und Transport mit einem konstanten Preis von nur 60 Euro bestritten werden. Deutlich günstiger als das in einer KVA möglich wäre, die momentan im Abfallbewirtschaftungsplan des Landes vorgesehen ist. Die Studie von Prof. Theilen und Dipl. Ing. Uhrig belegt weiters, dass obgenanntes Konzept Freiraum für künftige technologische Entwicklungen lässt. Das Trockengranulat kann bei entsprechender technischer Entwicklung verschiedentlich verwertet werden. Mit der vorgeschlagenen Alternative bleiben sämtliche Behandlungs-Optionen offen, wohingegen der Bau einer KVA nur die Verbrennung vor Ort zulassen und somit in eine Sackgasse münden würde.

Land und ECO-Center am Zug

Zusammenfassend stellend die drei Traminer Ratsfraktionen fest, dass das erläuterte Konzept umweltfreundlicher, günstiger und nachhaltiger ist als eine KVA. Die Gemeindevertreter sind zuversichtlich, mit ihren Vorstellungen bei ECO-Center und Landesverwaltung auf offene Ohren zu stoßen. Sie bekräftigen abschließend, dass dem Willen Tramins Rechnung getragen werden soll, auch um eventuelle verwaltungsrechtliche Maßnahmen zu vermeiden.

Dr. Franzjosef Roner,
Fraktionssprecher/Ortsobmann SVP

Helmut Bologna,
Fraktionssprecher Bürgerliste

Stefan Zelger, Fraktionssprecher
Süd-Tiroler Freiheit

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 10. und 11. November von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 26. 11. 2008 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

10,00 Euro.- pro Auto;
35,00 Euro.- pro Traktor, Lieferwagen usw., und
65,00 Euro.- für jeden LKW zu entrichten ist.

Um einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten einzuhalten.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

INFOABEND

der Bezirksozialausschüsse Unterland und Bozen Stadt & Land

zum Thema

KUBATURBONUS
für die ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

mit der diplomierten Energieberaterin
Christine Romen

am **Donnerstag,**
19. November 2009
um **19.30 Uhr**
im **Haus der Vereine in Auer**

Beim Infoabend geht es um folgende Themen
- das aktuelle „Dachbodengesetz" und dessen Anwendbarkeit
- die praktische Umsetzung der Richtlinien zur Energetischen Sanierung bestehender Gebäude
- Förderungen und Steuerbegünstigungen im Bereich der Energieeinsparung

Zielgruppe: ArbeitnehmerInnen, GebäudeinhaberInnen, ArchitektInnen, GeometerInnen und alle Interessierten

Veranstalter: SVP-ArbeitnehmerInnen des Bezirkes Unterland und Bozen Stadt & Land, in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter Freizeit- und Bildungsverein AFB

arbeit nehmer innen

AFB Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein

Dauerthema Klärschlammverbrennungsanlage

Alternativ - Studie zeigt neue Wege auf und lässt hoffeno

Das Traminer Dorfblatt wollte von Bürgermeister Werner Dissertori und Gemeinderat Franz Josef Roner Genaueres über die kürzlich vorgelegte Alternativstudie zur Klärschlammverbrennungsanlage erfahren. Hier ein Gespräch mit ihnen:

TD: Herr Bürgermeister, können sie uns kurz sagen wie es zu dieser Studie gekommen ist?

Dissertori: Im August hat der Gemeinderat mit einem einstimmigen Beschluss den Professoren Ulf Theilen und Armin Uhrig von der Universität Giessen den Auftrag einer Alternativstudie erteilt. In dieser Studie sollten sie Alternativen zur Verwertung der Klärschlamme anstelle der Verbrennung prüfen und vorlegen.

Die Gemeinde Tramin ist klar gegen den Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Gelände der bestehenden Kläranlage. *Foto: W. Kalser*

TD: Die Professoren haben diese Studie dann am 21. Oktober dem Gemeinderat vorgestellt. Was sieht sie nun genau vor?

Dissertori:

1. Die entwässerten Klärschlämme werden in unsere Kläranlage gebracht. Diese werden von ca. drei LKW über die Autobahn herangeführt.
2. Dort werden die Klärschlämme werden mittels einer Hackschnitzelanlage (damit Co 2 neutral) getrocknet.
3. Nach der Trocknung bleiben ca. 20 % der Masse übrig. Das sind ca. 5000 Tonnen im Jahr.
4. Statt aber nun verbrannt zu werden sollen die Trockenklärschlämme der Zementindustrie zugeführt werden. Dazu liegt in der Studie bereits ein Angebot der Heidelberg Zement vor, die den getrockneten Klärschlamm zur Produktion von Zement einsetzen würde.

TD: Das klingt ja interessant und wie sieht es mit den Kosten aus? Im Vorfeld wurden oft die zu hohen Kosten für Alternativen ins Spiel gebracht?

Roner: Die Verbrennung würde 60 € je Tonne und Jahr kosten. Die Trocknung, inclusive Transport und Verwertung in der Zementindustrie, kostet ebenfalls 60. Die Studie hat aber die Landesförderung noch nicht einkalkuliert. Damit wären die Kosten noch reduzierbar.
Zudem belaufen sich die Investitionskosten für die Verbrennungsanlage auf elf Millionen Euro, die Trocknungsanlage allein kostet hingegen maximal vier Millionen. Also ist hier ein großes Sparpotential gegeben.

TD: Das heißt die Trocknung und Verwertung des Klärschlammes in der Ze-

Gasthof Stern

Josef-Noldin-Straße 6

Neue Führung!

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass der Gasthof Stern wieder für Sie geöffnet ist.

- Ganzjährig geöffnet, mittags und abends warme Gerichte
- Ruhetag Donnerstag
- Bardienst
-Idealer Ort fürs Törggelen und Jahrgangsfeiern

Auf Ihr Kommen freuen sich Lisi und Kurt

mentindustrie, wäre laut Studie wirtschaftlich interessanter als die geplante Verbrennung?

Roner: Ja, aber nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch gesehen ist unsere Lösung nachhaltiger und flexibler.
Nachhaltiger, weil der Klärschlamm ein Wertstoff ist, der in der Zementindustrie zu 100% den fossilen Brennstoff Braunkohle ersetzt. Zudem ist die Verbrennung des Klärschlammes mit Erdgas vorgesehen, während die Trocknung in unserer Studie mit Hackschnitzel aus der Umgebung erfolgen könnte. Holz ist ein erneuerbarer Rohstoff und dies gäbe zusätzlich Impulse für die heimische Holzwirtschaft.
Unsere Lösung ist aber auch flexibler. Sollte die Verwertung des Trockenklärschlammes in Zukunft in einem anderen Ort oder zu einem anderen Zweck möglich werden, können wir uns jederzeit anpassen und haben keine starre und teure Verbrennungsstruktur.
Dissertori: Zusätzlich gilt immer noch das gewichtige Argument, dass unserem Dorf Tramin als Landwirtschafts- und Tourismusgemeinde durch eine Verbrennungsanlage ein großer Image - Schaden zugefügt wird. Die alleinige Trocknung ohne Verbrennung wäre für uns als Gemeinde Tramin hingegen ein sinnvoller Kompromiss mit dem wir leben könnten.

TD: Sie sind mit der Studie am 22. Oktober beim Land vorstellig geworden.

BM Dissertori: Ja, der Gemeindrat hat sie am Tag zuvor gutgeheißen, wie in dieser Sache überhaupt alle Gemeinderäte quer durch die drei Parteien stets Geschlossenheit bewiesen.
Bei der Vorstellung in Bozen waren dann folgende Personen anwesend: Landesrat Laimer, Abgeordnete Rosa Thaler, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, Gemeinderat Franz Josef Roner, Herr Scarperi vom Amt für Gewässerschutz, der Präsident des Eco Centers Herr Außerer und der Direktor Herr Palmitano, die Professoren Theilen und Uhrig und ich.

TD: Wie haben die Verantwortlichen dort auf die Studie reagiert?

Dissertori: Nach der Vorstellung der Studie meinten sie, unsere Alternativstudie sei die zweitbeste Lösung. Man beruft sich dabei auf das Abfallbewirtschaftungskonzept aus dem Jahre 2005. Darin ist nämlich ein Grundsatz enthalten, der vorsieht, dass alle Abfälle im Land bleiben und wiederverwertet werden sollen. Dies wäre bei unserem Vorschlag nicht der Fall, denn der sieht zwar die Trocknung bei uns vor, die Verwertung aber in Deutschland. Wir sehen letzteres aber als Übergangslösung und hoffen mittelfristig auf eine Möglichkeit die Trockenklärschlämme anders bzw. näher verwerten zu können.

TD: Wie geht es dann jetzt aber kurzfristig weiter?

Dissertori: Tramin stützt sich aus Überzeugung auf diese Studie. Am selben Tag gab es noch ein Treffen unserer Bezirksgemeinschaft bei dem die anwesenden Bürgermeister der Gemeinde Tramin ihre Solidarität und Unterstützung zugesichert haben. Dabei wurde der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer beauftragt noch vor der Vollversammlung des ECO Center eine Dringlichkeitssitzung einzuberufen. Zu dieser Sitzung sollen das ECO Center, Landesrat Laimer, die Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Salten – Schlern, Überetsch Unterland, sowie die Stadt Bozen eingeladen werden. Dabei soll noch einmal die Vorantreibung dieser Studie empfohlen werden.

TD: Und wenn sich das Eco Center in seiner für 6. November anberaumten Vollversammlung trotzdem für den geplanten Bau der Klärschlammverbrennungsanlage ausspricht?

Dissertori: Wir hoffen nicht, dass es dazu kommt. Die endgültige Entscheidung liegt in jedem Fall bei der Landesverwaltung. Deshalb gilt es nun diese von unserer Alternative zu überzeugen.

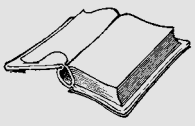
TD: Danke für das Gespräch und viel Erfolg in dieser Sache.

hgk

Infos zur Kläranlage Tramin

Das ECO Center ist eine Gesellschaft, die südtirolweit 28 Kläranlagen – damit auch jene von Tramin - und den Müllverbrennungsofen in Bozen betreibt. Die Gesellschaftsanteile sind wie folgt aufgeteilt: 45% (58 Gemeinden) 45% (Stadt Bozen) 10 % (Land).Das ECO Center beruft sich in seiner Forderung die Klärschlammverbrennungsanlage bei uns zu bauen auf das Abfallbewirtschaftungskonzept des Landes aus dem Jahre 2005, welches vorsieht die Klärschlämme Südtirols in zwei Anlagen zu verbrennen. Nämlich in der Kläranlage Tramin und in jener der ARA Tobl bei St. Lorenzen. Letztere ist schon in Betrieb.

Der Abwasserverband ist der Eigentümer unserer Kläranlage und besteht aus den Gemeinden, die die Abwässer in die Kläranlage leiten: Kaltern, Tramin, Truden, Aldein, Neumarkt, Auer und Montan. Der Verband steht unter dem Vorsitz der Gemeinde Tramin. Er hat sich in der Sitzung vom 16. Oktober gegen die Verbrennung in der Kläranlage ausgesprochen und den einstimmigen Beschluss gefasst das Land aufzufordern, unser Alternativkonzept umzusetzen.



Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse

Saalmiete Bürgerhaus

Mit Schreiben vom 6.10. ersucht die Feuerwehr Tramin die Übernahme der Saalmiete des Bürgerhauses für die Feier im Anschluss an die Erntedankprozession. Dem Ansuchen wird einstimmig stattgegeben.

Erneuerung Trinkwasseranlage

Einstimmig wird beschlossen, Herrn Dr. Ing. Georg Kofler aus Neumarkt mit der Sicherheitskoordinierung bezüglich Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage zum Betrag von 10.798,95 zu beauftragen.

Baumpflege

Dr. Olaf Wessel wird beauftragt, im November Baumpflegemaßnahmen durchzuführen. Die Kosten hierfür betragen Euro 965.

Sanierung Tiefgarage

Bei der Tiefgarage beim Bürgerhaus gab es Wasserinfiltration. Einstimmig wird die Firma Werotec GmbH aus Lana zum Gesamtbetrag von Euro 34.096,80 Euro beauftragt, die Garagenabdichtung vorzunehmen.

Für die Mittelschule wird derzeit der Evakuierungs- und Feuerwehreinsatzplan erstellt.

Steinmauern

Beim Runggner Weg müssen zwei Teilstücke von Steinmauern abgebrochen und wiederhergestellt werden. Die Arbeiten werden an die Firma Josef Pichler aus Montan zum Gesamtbetrag von Euro 11.523,36 Euro vergeben.

Quelle Klapf

Für die Sanierung der Quellfassung „Klapf“ sind Sondierungsarbeiten notwendig. Der Auftrag geht an die Firma Land Service Soc. Coop.a R.L. aus Bozen zum Gesamtbetrag von Euro 51.502.

Trinkwasserversorgung

Die Firma Geologie Alpin-Geologie der Schmidt & Pircher aus Meran wird zum Betrag von Euro 3.978 beauftragt, beim Tiefbrunnen in der Sportzone eine hydrogeologische Studie zur Ausweisung der Trinkwasserschutzgebiete zu erstellen.

Hochdruckreiniger

Für die Dreifeldturnhalle wird bei der Firma Bertol Reinhold im Gesamtbetrag von Euro 374,10 angekauft.

Evakuierungspläne

Für die umgebaute Mittelschule und neu errichtete Bibliothek müssen Evakuierungspläne und Feuerwehreinsatzpläne erstellt werden. P.Ind. Rainer Zelger aus Auer wird beauftragt, für 2.000 Euro die Flucht- und Evakuierungspläne sowie für 1.400 Euro den Feuerwehreinsatzplan zu erstellen. (jg)

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Obstbau

Wieder eine Rekord-Apfelernte

In den nächsten Tagen wird die Apfelernte 2009 abgeschlossen und es ist nun Gelegenheit, Bilanz zu ziehen. Der Geschäftsführer der EOFRUT Walter Thaler gab dem Traminer Dorfblatt Auskunft über die diesjährige Ernte.

Die Apfelernte 2009 ist über die Erwartungen hoch ausgefallen. Die Schätzungen des Landwirtschaftsassessorats mussten deutlich nach oben revidiert werden. Bereits im Jahr 2008 sprach man mit 2630 Waggon Tafelware von einer Rekordernte. Heuer werden wohl ca. 2850 Waggon Äpfel geliefert werden, das entspricht einem Zuwachs von 8,5 %.

Die Qualität der Ware ist bei den Golden sehr gut, im vergangenen Jahr war diese Sorte z.T. stark berostet, die restliche Ware hat eine durchschnittlich bis gute Qualität. Auch der Hagelschlag, der vor allem die Nordseite Tramins getroffen hat, hat die Qualität nicht stark beeinträchtigt. Die Magazine der EOFRUT haben eine Lagerkapazität von 2060 Wagon, sie reicht daher für die Ernte 2009 nicht aus. Es mussten Magazine angemietet werden, in Verona, in Bergamo und im Nonstal. Die Äpfel müssen dorthin transportiert werden und später wieder zurückgebracht werden. Eine außerordentlich reiche Ernte kann man nicht nur im Unterland verzeichnen,

Vom 16. bis 30. November Backwochen bei

DESPAR Oberhofer

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Einige Produkte aus unserem Angebot (Solange der Vorrat reicht):

Rieper Mehl gelb	1	kg	0,59 €	Pinienkerne	100	gr	2,89 €
Mandeln gemahlen	100	g	1,79 €	Kochschokolade sort.	200	g	0,79 €
Backpulver Cameo	5	St.	0,99 €	Mila Butter	250	gr	1,29 €
Marm. UWE	600	gr	2,49 €	Staubzucker	125	g	0,45 €
Vanillezucker Cameo	5	St.	0,69 €	Margarine Prinzess	250	gr	0,79 €
Kand. Früchte	100	gr	0,85 €	Haselnüsse	500	g	2,69 €
Frumina	250	g	0,69 €	Blütenhonig Jodler	1	kg	4,99 €

Fotos: W. Kalser

eine absolut Rekordernte gibt es heuer auch im Vinschgau. Dies wird sich vor allem auf die Vermarktung der Golden auswirken. Walter Thaler sieht für das heurige Jahr überhaupt eine schwierige Vermarktung voraus. Die Konkurrenz ist sowohl auf nationaler Ebene – in Südtirol und im Trentino – als auch auf europäischer Ebene groß. So produziert Deutschland selbst vor allem im Bodenseeraum viel Obst und die Großhandelsketten geben diesen Anbaugebieten in Deutschland auf Grund des geringeren Transportweges den Vorzug. Zur Zeit sieht die Situation also nicht sehr rosig aus. Die Versteigerungen, die oft als Indiz für den Herbstverkauf herangezogen wird, liefen sehr schlecht.

Natürlich spielen viele Faktoren beim Verkauf eine Rolle und die Marktsituation kann sich ändern. Die Bauern würden sich sicher nach dieser Rekordernte auch gute Preise für ihre Ware wünschen.

gm

Erntedankprozession

Der Mensch empfängt unendlich mehr als er gibt.
Dankbarkeit macht das Leben reich.
(Dietrich Bonhoeffer)

Fotos: Hansjörg Condin

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Segnung des neuen Geländefahrzeuges

Am Sonntag, 25. November, fand im Anschluss an die Erntedankprozession die Segnung des neuen Geländefahrzeuges der freiwilligen Feuerwehr von Tramin statt. Nach der Festansprache durch den Kommandanten, Karl Zöggeler folgte die Segnung des Fahrzeuges durch Dekan Alois Müller. Im Anschluss gab es für alle ein kleines Buffet. Musikalisch umrahmt wurde die Segnungsfeier von der Bürgerkappelle Tramin. (jg)

Stefan Ritsch , Dekan Alois Müller, Fahrzeugpatin Anni Zwerger, Kommandant Karl Zöggleler und Bürgermeister Werner Dissertori.

Dekan Alois Müller segnet das neue Fahrzeug. *Fotos: Hansjörg Condin*

Kommandant Karl Zöggeler bei der Festrede.

Galakonzert der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See

Sonntag, 8. November · 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin

In der Ausgabe Nr. 21 des Traminer Dorfblattes wurde das Konzert der Egerländer Blasmusik mit dem falschen Veranstaltungsort angekündigt. Das Konzert der Egerländer Blasmusik findet am Sonntag, 8. November in Tramin und nicht in Naturns statt. Die Redaktion

Pfarre Tramin: Die kleine Sinfonie der Heimat (1. Teil)

Altbischof Reinhold Stecher beeindruckt durch tiefsinnigen und modernen Vortrag

Der Pfarrgemeinderat hat zum Gedenkjahr 1809- 2009 Altbischof Reinhold Stecher eingeladen, der seine Gedanken zum Begriff „Heimat" in einem Vortrag für ein breiteres Publikum aufbereitet hatte. Im gut gefüllten Pfarrsaal begrüßte Dekan Alois Müller am Mittwoch, 21. Oktober den charismatischen Altbischof der Diözese Innsbruck. Er stellte ihn vor allem als großen Buchautor vor, dessen aufgelegte Bücher eine Million Exemplare umfassen. Zugleich sei Stecher, als väterlicherseits von St. Valentin auf der Haide im Vinschgau abstammender Mann, auch künstlerisch sehr begabt und habe noch am Vormittag an einem Bild gemalt. Auch dessen großes soziales Wirken sprach er an, als er meinte: „Hochwürden Stecher unterstützt mit dem gesamten Erlös seiner Bücher und Bilder Sozialprojekte in besonders armen Ländern der Welt, so z.B. in Albanien und Mali."

Dann begann der mit seinen 88 Jahren noch sehr agil, sowie auf der Höhe der Zeit wirkende Altbischof in den Anwesenden mit seinen Ausführungen, die hier zusammenfassend wiedergegeben werden sollen:

„Das Wort Heimat fällt, nicht nur heuer, in Tirol sehr oft: mal nostalgisch verklärend, mal aufgeklärt, mal kämpferisch und patriotisch, dann wieder selbstbewusst und dankbar. Um dieses Gewirr zu gliedern habe ich das Bild der Sinfonie in fünf Sätzen gewählt:

1. Satz: Der Paukenschlag und dessen langes Echo.

„Wehe dem, der keine Heimat hat!" Mit diesem Zitat aus einem Gedicht Friedrich Nietzsches hat dieser ohne es zu ahnen das heraufgehende 20. Jahrhundert treffend charakterisiert: Flüchtlingsströme, gewaltige „entbergende" Mächte, politische Diktaturen, aber auch Diktaturen des Zeitgeistes, der wirtschaftlichen Interessen, verwirrender Pluralismus, Überschüttung von Informationen prägten und prägen unsere Zeit. Dies führt dazu, dass der Mensch nicht ein aufgeklärter, selbstbestimmter Mensch geworden ist, sondern vielfach ein fremdgeleiteter Massenmensch. Dieser verliert leicht den inneren Kompass seines Handelns. Die Brüchigkeit der familiären Beziehungen tut das Ihre dazu, dass oft bereits Kindern der innere Halt geraubt wird und ein äußerer und innerer Heimatverlust ganzer Generationen die Folge ist.

2. Satz: Motive des Volksliedes:

Das Heimatgefühl ist bei uns noch sehr stark. Da schwingen Geschichte, Landschaft, Brauchtum Volksmusik, unser einmalig schönes Land und ein ausnehmend starkes Heimatbewusstsein mit.
Das rennomierte Allensbacher Institut hat eine Untersuchung über die Identifikation der Menschen mit ihrer Umgebung in Deutschland und Österreich durchgeführt.
Die Frage lautete dabei sinngemäß: Wie gerne leben sie in dem Land? Dabei waren die Nordtiroler eindeutig an der Spitze. 86% der Befragten gaben an, gerne Tiroler zu sein und gerne in diesem Land zu leben. Südtirol war in der Untersuchung nicht inbegriffen, nach Meinung Stechers könne man das Ergebnis aber durchaus übertragen. Das Heimatgefühl wird nicht überall so forte gespielt. Jeder Berg, jeder Stein, jeder Turm weiß von Geschichten. Zahlreich erschienene Heimatbücher verstärken das Wissen um die vertraute Umwelt. Das starke Heimatgefühl ist aber auch Ausdruck für andere dauerhafte Werte.
In jüngerer Zeit erfährt das Heimatbewusstsein eine gewisse Änderung in Form einer Horizonterweiterung. Dadurch wurden bestimmte Ablehnungstenzenden
(„miar sein miar" Mentalität) abgelegt. Gesundes Heimatgefühl schließen nämlich Toleranz und Verständnis für andere Bräuche, Sitten und andere Heimaten mit ein – und das ist gut so.

hgk

(Fortsetzung folgt)

Fotos: W. Kalser

Erntedank

Fleißige Hände im Hintergrund

Jahrzehntelang haben die Frauen des KVW Tramin Trude Brambilla, Hanni Rinner Maridl Kasal, Kathi Scarizuola, Kathi Kofler, Zita Pichler und Helene Steinegger den großen Erntekranz und die früchtebesetzten Umrandungen der Statuen für die Erntedankprozession gewunden. Aber auch für die Herz-Jesu- und die Fronleichnamprozession waren sie stets mit ihren fleißigen und tüchtigen Händen zur Stelle, haben vor jedem dieser Festtage ihre Freizeit geopfert, Kränze gewunden und Statuen geschmückt. In den letzten Jahren wurde sie dabei von der einigen Frauen der Bäuerinnenorganisation unterstützt.
Heuer haben die verdienten Frauen diese ehrenvolle Aufgabe endgültig in die jüngeren Hände der Bäuerinnenorganisation gelegt. So ist gewährleistet, dass die Tradition weiterlebt und wir uns weiterhin am Blumen- und Früchteschmuck bei den Prozessionen erfreuen können.
Es ist uns an dieser Stelle ein großes Anliegen den bisherigen fleißigen Helferinnen aufrichtig zu danken für ihre geleistete große Arbeit.
Ein Dank geht auch an die Bäuerinnen dafür, dass sie nun diese Arbeit übernommen haben, sowie an alle Traminerinnen und Traminer für die Früchte-und Blumenspenden. Dabei sei besonders Josef Pernstich vom Tirolerhof erwähnt der stets große Mengen des, im Dorf kaum mehr zu findenden, Buchsbaumes für die Gebinde spendiert.

Der Pfarrgemeinderat Tramin

Hallo Jahrgang 1945

Wir treffen uns am Samstag, 14.11.2009 um 19.00 Uhr im Schiesstand zu einer gemütlichen Runde und hoffen auf eine rege Teilnahme, da wir auch unsere Fahrt für nächstes Jahr besprechen müssen! Bitte bei Waltraud innerhalb 10.11.2009 anmelden (Tel. 0471 860 595). Der Ausschuss

Hallo Jahrgang 1959!

Wir treffen uns am Freitag, 20. November um 19 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Kurtatsch, wo wir im Pub Pizzeria Weinstraße einen gemütlichen Abend verbringen. Auf ein recht zahlreichen Erscheinen freuen sich die Organisatoren und vergesst nicht die Fotos vom Jahrgangsausflug mitzunehmen!

Hallo Jahrgang 1965

Zu unserem heurigen Jahrgangstreffen hat uns Karin am 21. November in die Brennerei Roner eingeladen. Um 18 Uhr wird sie uns die Brennerei zeigen und anschließend wird uns Armin etwas Leckeres kochen. Wir treffen uns also am 21. November um 18 Uhr in der Brennerei Roner. Anmeldung per SMS bis Dienstag 17. November bei Anna, Tel. 349 752 0449 Anna und Elke

Heil Johrgong '76

In Somstig, 14. November, treffen mir ins zu an gemiatlichen Obendessen im „Schwarz Adler" in Kurtatsch. Treffpunkt um 18:00 im Löwen –Tramin mit anschließender Wanderung nach Kurtatsch oder um 20 Uhr direkt im „Schwarz Adler". Onmeldung per SMS bei der Sabine unter 338 476 0031. Onmeldeschluss: 10. November 2009

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Geschichte trifft Zukunft

Der Verein für Kultur- und Heimatpflege Tramin lädt alle Interessierten zum Vortrag:

„Unsere Heimat zur Franzosenzeit"

am Donnerstag, 12. November 2009, 20 Uhr, Bürgerhaus Tramin, ein.

Die Historikerin Dr. Margareth Lun wird hierbei Einblick geben in Alltag, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts in unserem Land. Dabei wird sie aufzeigen, welch tiefen Einschnitt die Franzosenkriege und die bayrische Herrschaft für die Stadt- und Landbevölkerung bedeutete. Eine ganze Reihe von zeitgenössischen Bildern, Ansichten und Landkarten wird den Inhalt des Vortrages veranschaulichen.

www.1809-2009.eu

Kulturfahrt

Samstag, 28. November 2009

Fahrt nach Stams mit Führung durch das Stift

Einführung in die Ausstellung **„100 Jahre Tiroler Krippenkunst". Anschließend Besichtigung der Krippenausstellung.**

Abfahrt mit Bus um 11 Uhr (Parkplatz in der Mindelheimerstraße)

Rückkehr: Ca. 20 Uhr
Anmeldung (ab sofort), Tel. 0471 864 211

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Traminer Weingassl

In seiner achten Auflage wurde am 17. Oktober das beliebte Weingassl-Fest gefeiert. Organisiert vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen, lockte es wiederum viele Interessierte nach Tramin. Rund 4000 Besucher säumten ab 14:30 Uhr die malerische Gasse der Hans-Feur-Strasse. Gäste die eigens zu diesem Anlass angereist sind, viele Einheimische, aber auch Weinliebhaber aus den südlichen Nachbarprovinzen besuchten das Weindorf Tramin.
Beste Jahrgänge von Weiß- und Rotweinen der Traminer Produzenten wurden verkostet. Es herrschte eine tolle Stimmung bei viel Musik, die Schuhplattler-Gruppe begeisterte wie immer und auch das Wetter meinte es gut. Es gab allerlei Köstlichkeiten wie gebratene Kastanien, Weingasslmarende, verschiedenes vom Grill uvm..
Ein besonderer Dank geht an die fleißigen Hände der Bäuerinnen, welche die vorzüglichen Äpfelkiachl zubereiteten. Aber auch an die vielen freiwilligen Helfer, die in der langen Vorbereitungszeit zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den jeweiligen Hausbesitzern entlang der Hans-Feur-Straße für die gute Zusammenarbeit. Auch dieses Jahr wurde der kostenlose Shutteldienst von Kaltern und Kurtatsch sehr in Anspruch genommen. Es herrschte bereits am Nachmittag ein reges Treiben in der Dorfgasse, welches sich bis in die späten Abendstunden fortsetzte.

Das Gasslfest war trotz niedriger Temperaturen sehr gut besucht.

Wir freuen uns über die vielen Besucher und den Erfolg zum achten Weingassl-Fest.

Paul Obermaier
Präsident Tourismusverein
Tramin/Raiffeisen

Unter die Lupe genommen

Vorbildhafte Traminer Jugend

Eine Familie aus Pfatten hat der Redaktion des Dorfblattes eine nicht alltägliche Begebenheit erzählt, bei der es sich lohnt, sie genauer unter die Lupe zu nehmen.
Was ist passiert? Am vergangenen Samstag fand im Bürgerhaus von Tramin ein Maturaball statt. Dabei hat eine Ballbesucherin aus Pfatten ihre Identitätskarte verloren. Trotz intensiver Suche konnte sie den Ausweis nicht mehr finden. Am Tag darauf fanden vier Traminer Jugendliche im Hof des Bürgerhauses die Identitätskarte wieder. Die Jugendlichen hatten nicht lange gezögert und entschlossen sich, die Identitätskarte der jungen Frau aus Pfatten persönlich zu überbringen. Als sie am Abend in Pfatten eintrafen war es bereits dunkel und schwierig, in der Streusiedlung von Pfatten das richtige Haus zu finden. Doch die Jugendlichen ließen sich davon nicht beirren und suchten so lange weiter, bis sie schließlich gegen 22 Uhr das richtige Haus fanden und die Identitätskarte der rechtmäßigen Besitzerin übergeben konnten. Nach der Übergabe des Ausweises zeigten die Traminer Jugendlichen dann ein weiteres Mal Größe. Als man ihnen aus Freude über die wiedererlangte Identitätskarte ein Schnapsl anbieten wollte, lehnte der junge Lenker des PKW strikt ab und bestand darauf, nur Wasser zu trinken. Eine beeindruckende Geste, die zeigt, dass auch junge Autofahrer mit Vernunft unterwegs sind. Den vier Traminer Jugendlichen gebührt ein großes Lob für ihr vorbildhaftes Verhalten und Elena aus Pfatten bedankt sich auf diesem Wege bei den vier Jungs ganz herzlich für die Rückgabe ihres Ausweises.

Jürgen Geier

TV-Sendung

Mondo Agricolo dreht in Südtirols Süden

Am Sonntag, 8. November berichtet" Mondo Agricolo" über Südtirols Süden ab 17Uhr auf dem regional empfangbaren Sender TCA.

Bereits zum wiederholten Mal ist es dem Tourismusverband Südtirols Süden gelungen, das Team der beliebten italienischen Sendung Mondo Agricolo in die Region zu holen. Gegenwärtig regional und via SKY über 17 Kanäle ausgestrahlt, erreicht die Sendung Italienweit ca. 3 Millionen Zuseher.

Das 45minütige, wöchentlich ausgestrahlte Magazin über Land und Landwirtschaft, produziert von Telearena/ Verona berichtet diesmal über auch über Tramin und die Brennerei Roner.

Brennmeister Günther Roner verrät zwar seine Geheimrezepturen nicht, wohl aber die Grundvoraussetzungen für ein hervorragendes Destillat. Das beginnt bei feinster Qualität des Rohmaterials und verlangt größte Sorgfalt und höchsten technischen Standard bei jedem Schritt des Prozesses. Nachhaltigkeit wird in jeder Hinsicht großgeschrieben: die Brennerei verfügt über eine schadstoffarme Dampfkesselanlage, welche die bei der Destillation anfallenden ausgebrannten Trestern in saubere Energie umwandelt zum Schutz der Umwelt und Erhalt der Natur.

Moderator Cantiero entdeckt auf seiner Tour neben der Obstbrandspezialität Williams eine ganz besondere Rarität: Caldiff nennt sich der in Italien einzigartige Apfelbrand vom Gravensteiner Apfel.

Stefano Cantiero mit Günther Roner in der Brennerei.

Die Begeisterung für Tradition und edle Brände wurde in der Familie Roner weitervererbt. Geschäftsführerin Karin Roner vertritt bereits die dritte Generation im Hause und erzählt von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Außerdem noch mit dabei:

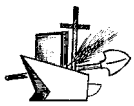
- Kaltern: Kellerei Kaltern und Passito Serenade
- Eppan: Boymont, Mittelalter hautnah erleben
- Bozen/Eppan: Erntedank im Gespräch mit Landesrat Hans Berger und Herbstlich-Kulinarisches mit Herbert Hintner
- Mila
- Speckkonsorzium
- Roter Hahn / verschiedene Bauernhöfe

Egetmann
BAR · BISTRO
Tramin - Steinacker 27
Tel. 0471 863 065
www.bistro-egetmann.com

Kaffee & Kuchen
Geöffnet ab 7 Uhr
Tel. 0471 863 065
www.bistro-egetmann.com

KVW

Einladung zur Wallfahrt nach Kurtatsch



Am Sonntag, den 22. November 2009 findet unsere alljährliche Wallfahrt nach Gnademutter in Kurtatsch statt. Wie gewohnt treffen wir uns um 15 Uhr in der Kirche in Kurtatsch, dort feiern wir eine kurze Andacht, bei der wir alle unsere Anliegen und besonders unsere Kranken in unserem Gebet einschließen. Zur Unterstützung des KVW Solidaritätsfonds wir eine Spende gesammelt. Ich bedanke mich, ein großes Vergelt's Gott.

Da der Weg bequem ist, sind auch ältere Menschen und Familien mit Kindern herzlich eingeladen.

Wir Traminer starten von der Pfarrkirche aus um 13.45 Uhr!!

Beim Schwimmen in den schönen Therme-Anlagen in Meran sind noch einige Plätze frei.

Freiwillige starten mit ihren Besuchen

„Wir werden selbst reich, wenn wir Freude schenken“

Die Gruppe von Frauen aus der KFB und die Singgruppe sind Ende Oktober wieder mit ihren regelmäßigen Besuchen bei den Bewohnern gestartet. Sie erleben dabei, wie Brigitte Theilen es ausdrückt, dass geschenkte Freude selbst bereichert.

KFB

Etwa 10 Frauen um Rosi Bertignoll kommen im Abstand von 14 Tagen, meist mittwochs nachmittags, für ca. 1,5 Stunde ins Haus. es wird gespielt, geplaudert, zugehört und gelacht.
Eine lebendige Verbindung zum Dorfleben stellt der Besuch der Frauen für die alten Leute dar. Seit Jahrzehnten schon organisiert die KFB diesen lobenswerten Dienst.
Wechseln die Heimbewohner im Laufe der Monate und Jahre auch, der Wunsch nach eben diesen Kontakten bleibt nach wie vor erhalten. Danke für den freiwilligen Einsatz!

Singgruppe

Ebenfalls auf 10 Frauen angewachsen ist heuer die Gruppe der Sängerinnen um Elisabeth Gamper.
Sie erfreuen gleichfalls im 14 Tage Rhythmus, meist donnerstags nachmittags, die Bewohner mit ihrem Besuch. Am 22. Oktober waren sie dabei beim Törggelen im Heim.
Sie helfen mit bei Nikolausfeier und Faschingsfeier. Ganz toll klingt’ s, wenn gelegentlich instrumentale Unterstützung gegeben ist.
Immer wecken die gewohnten Melodien Erinnerungen, lassen Bilder aus der Vergangenheit lebendig werden und glückliche Gesichter aufleuchten. Beim Singen in fröhlicher Runde kommt Freude auf, manch trüber Gedanke wird zerstreut. Frohsinn und Fröhlichkeit werden verbreitet. Und wie recht Johannes Messner doch hat mit seine Behauptung: „Frohsinn und Fröhlichkeit sind Kraftquellen für die Seele.“ Danke den Sängerinnen!

Ankündigung

Weiterbildungsangebot für alle Freiwilligen zum Thema „Praktische Tipps für den Umgang mit unseren Bewohnern“ am Donnerstag, 26. November 19.30 Uhr im Altenheim. Pflegedienstleitung und Freizeitgestalterin zeichnen für die Veranstaltung.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Unser Geschäft bleibt
vom 9.11 bis 25.11.2009
wegen Ferien geschlossen

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Firmung 2010

Einladung zum 1. Elternabend

am Montag, 9.11 um 20 Uhr
im Pfarrtreff mit Mag. Markus Felderer, Leiter des Amtes für Religionsunterricht und Katechese.
Im Anschluss an den Vortrag werden die Firmgruppen gebildet und Termine festgelegt.

Auf Ihr Kommen freut sich
das Organsiationskomitee Firmung

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Elki

Neues im Tauschmarkt

Für die kalte Winterzeit: Schneestiefel, Jacken, Skianzüge, Skischuhe, Schlittschuhe in allen Grüßen sind ab sofort im Tauschmarkt erhältlich. Schaut vorbei.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. und Sa. von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.
Tel. 334 703 2256 oder Telefon ELKI 0471 860 771

1809-2009 Bilderausstellung

"Südtiroler Landwirtschaft Schritt für Schritt … unseren Wurzeln auf der Spur"

Bilderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Dorfmuseum und den anderen bäuerlichen Organisationen. Wir laden alle Interessierten zur Eröffnung am Freitag 13. November um 18 Uhr im Dorfmuseum ein, anschließend werden zwei Speisen aus einem historischen Kochbuch zur Verkostung angeboten. Die Ausstellung ist täglich von 18 bis 21 geöffnet und Sonntags ab 11 Uhr.
Auf ihr kommen freut sich die Bauernjugend!

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos entstanden am Traminer Rathausplatz. Er ist das politische, geistige und kulturelle Zentrum Tramins. Alle historischen Dorfstraßen laufen hier zusammen und damit bildet der Rathausplatz das Herz Tramins. Die Häuser haben sich bis heute kaum verändert, aber deren Geschäfte sehr wohl. Dort wo heute der Eingang zur Bar Löwen ist, war gemäß Aufschrift an der Fassade die „Fleischhauerei Rabanser" untergebracht. Rechts daneben gab es den Gasthof Löwen, dessen Stube sich im ersten Stock befand. Und dort wo heute das Bistro Platzl untergebracht ist, befand sich früher das Geschäft des „Hutmachers Johan Karen". Der kleine LKW ist ein Zeugnis dafür, dass die Traminer früher nicht nur Wein tranken. Auf den Seitewänden steht die Aufschrift „Forst-Meran" was darauf schließen lässt, dass eine Lieferung Bier nach Tramin gebracht wurde.
Links unten steht übrigens „Tramin 10.7.922". Richtig sollte es wohl heißen 10.7.1922. (jg)

Aus der Grundschule: Geschichte trifft Zukunft!

Kinder der 5. Klassen beteiligen sich am Andreas Hofer Quiz

Die Kinder der 5. Klassen beteiligten sich am Andreas Hofer Quiz der Schützen zum Gedenkjahr 1809 -2009. Darauf hatten sie sich nun gut vorbereitet. Im Rahmen des Herbstausfluges besuchten sie das Museum Passeier und erfuhren viel von Andreas Hofer. Zusätzlich zum normalen Geschichtsunterricht lasen sie auch noch das neu erscheinen Kinderbuch „ Als ich Ander traf". Dieses gefiel den Kindern sehr und regte und sie zum Nachdenken über diese Zeit an. Davon konnte sich auch Franz Josef Roner, Schützenleutnant der Schützenkompanie Tramin überzeugen. Er lud die Kinder ins Schützenlokal ein und zeigte ihnen die alte Schützenfahne, die die Schützenkompanie bereits im Jahre 1796 anlässlich der Gefechte gegen die Franzosen mittrug. Roner zeigte sich beeindruckt vom Wissen und Interesse der Kinder zu diesem Thema. Dieses liegt zwar bereits mehr 200 Jahre zurück, Tramin war aber besonders bei den Einfällen der Franzosen in den Jahren 1796/97 sehr stark betroffen, durch schlechte Erntejahre, Versorgung der Soldaten und vor allem den Großbrand in Betlehem und Rungg. Deshalb ist es ein Teil unserer Geschichte und Wert gelehrt zu werden. Roner bedankte sich demnach auch bei den Lehrerinnen der 5. Klassen Renate Pichler und Andrea Lun für ihr Interesse und ihre Mitarbeit.

Franz Josef Roner stand den an der Geschichte Tramins interessierten Kindern im Schützenlokal Rede und Antwort.

Südtiroler Krebshilfe

Richtigstellung

Auf Grund der ständigen Reklamationen, die bei der Vereinigung eingehen, möchte die Südtiroler Krebshilfe darauf hinweisen, dass sie mit den Telefonaten um „Spenden für die Krebshilfe", welche die Abonnenten im ganzen Lande dauernd erhalten, absolut nichts zu tun hat. Die Südtiroler Krebshilfe bleibt weiterhin auf das Wohlwollen der Bevölkerung angewiesen und sammelt weder telefonisch, noch von Tür zu Tür. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an das Bezirkssekretariat, Tel. 0417 820 466.
Die Bezirkspräsidentin
Cav. Maria Angela Berlanda

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Ein goldener Herbsttag im Eisacktal

Törggele-Ausflug des KVW nach Barbian

Kürzlich hatte der Ortsausschuss des KVW wieder zu einem Ausflug geladen. Wir starteten schon am Vormittag in zwei voll besetzten mit Ziel Barbian. Dort erkundeten wir bei einem kurzen Rundgang das Dorf. Im Gasthof „Zur Traube“ wurde uns ein reichhaltiges, schmackhaftes Mittagessen serviert. Nachher nutzten viele den sonnigen Nachmittag zu einem Spaziergang und genossen die herrliche Aussicht in das Eisacktal und die leicht verschneiten Berge. Zur Marende ließen wir uns die Krapfen, Kastanien und Nüsse mit einem süßen „Suser“ schmecken. Fritz Pernstich spielte uns mit der Ziehharmonika auf und sang dazu herrliche, bekannte Lieder. Dafür gilt ihm ein ganz besonderer Dank. Manch ein Paar schwang auch das Tanzbein. Andere spielten Karten oder unterhielten sich plaudernd. Diese Fahrt war wieder einmal ein Glanzpunkt unter den Aktivitäten des KVW. Der Obmann Karl Kasal hatte die Fahrt wieder bestens vorbereitet, ist vorausgefahren und sich um alles gekümmert. Vergelt’s Gott Karl!
Eine Teilnehmerin

Die Eisacktaler Krapfen schmeckten köstlich.

Gemeinschaftspraxis Dr. Metz Rudolf- Dr. Schebesch Siegfried in Tramin sucht eine ausgebildete **Zahnarzthelferin** in Voll- oder Teilzeit. Tel. 0471 861080.

Dr. Regini informiert

Arztvisiten vormerken

Ab den 1. Dezember 2009 wird der Zugang zur Arztvisiten nach Vormerkung geplant. Die Vorteile sind leicht aufstellbar:
Mit dieser Modalität wird jedem garantiert:

1. Wartezeiten im Ambulatorium zu beseitigen
2. Eine erhöhte Ansteckungsgefahr durch übermäßige Wartesaalaufenthalte zu vermeiden
3. Ein möglichst informaler Zugang zum Arzt, Gewährleistung der Privacy.
4. Durch eine Vormerkung eine gezielte Freizeitplanung zu befürworten, die zwischen Arzt und Patient vereinbart wird.
5. Eine Arztbehandlung für dringende Fälle gewährleistet.

Daher hoffen wir unseren Patienten etwas Gutes anzubieten und stehen gerne für Informationen zur Verfügung. Für die nette Zusammenarbeit zur Erfolgsrealisierung dieses Projekt danken wir im voraus.

Alfredo Dr. Regini

Herzliche Glückwünsche

Am 17. November feiert unser Onkel

Paul Wiesler

seinen 85. Geburtstag. Wir wünschen Dir lieber Paul von Herzen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Anni und Arthur mit Familie

Herzliche Glückwünsche

Am 9.November feiert

Hochwürden Alois Prossliner

Pfarrer i.R. - Söll

seinen 99. Geburtstag

Dem ältesten Priester Südtirols und ältesten Bürger der Gemeinde Tramin wünschen wir eine gute Zeit und Gottes Segen. So Gott will, möge er im nächsten Jahr auch den hundertsten Geburtstag bei guter Gesundheit begehen können.

Dekan Alois Müller
Pfarrgemeinderat Tramin

Herzliche Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche zum Hochzeitstag

Christl & Robert

Ihr habt schon so viel erlebt,
habt schon einiges angestrebt,
habt auch vieles erreicht,
das alles war bestimmt
nicht immer leicht.
Sicher gibt es auch im Morgen,
so manchen Kummer,
so manche Sorgen.
Doch nun gratuliert
eine große Kinderschar,
und freut sich mit euch - wohl wahr!
Zum 45. Hochzeitstag
nur das Allerbeste,
viel Gesundheit und noch
viele weitere Feste!

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

Wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
Wann: am Freitag, dem 13.11.2009 von 9 bis 11 Uhr
Wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
Was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillschwierigkeiten meistern von Anfang an

- Vorbeugung möglich!!
- Wunde Brustwarzen- was tun?
- Die Brust schmerzt- warum?
- Es wird besser werden, sicher!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Veröffentlichung von Glückwunschanzeigen

Glückwunschanzeigen können mittels e-mail an dorfblatt@tramin.org geschickt werden oder montags von 9-11 Uhr im Dorfblatt-Büro abgegeben werden.

Volkstanzgruppe
Suche ...

Die Volkstanzgruppe feiert 2010 ihr 40-jähriges Jubiläum und das muss gefeiert werden. Aus diesem Grund möchten wir Euch ehemalige Mitglieder fragen, ob ihr uns von den Jahren 1970 bis 2003, leihweise Fotos zur Verfügung stellen könntet. So wäre es möglich eine Rückschau zu halten und die schöne Zeit „ Revue“ passieren zu lassen.
Wegen evtl. Infos meldet euch bitte bei Elisabeth 339 6865488 oder schickt sie einfach an Margit.Dissertori@education.unibz.it
Herzlichen Dank im Voraus!

Danke

Die Volkstanzgruppe Tramin bedankt sich herzlich bei der Raika Überetsch/Unterland für den Beitrag zum Ankauf von Trachten.

Snowboardclub Ghostboarders
Vollversammlung

Ghostboarders

Am Dienstag, 10. November, um 20 Uhr im Keller der Bar Löwen.
Wer unserem Club beitreten möchte soll bei der Versammlung vorbeikommen oder sich bei unserem Obmann Gerd Kofler melden, Tel. 335 137 0944.
Den Mitgliedsbeitrag von 15 € könnt ihr wie immer auf unser Konto in der Raiffeissenkasse Tramin einzahlen:
IBAN: IT 95 W 08255 58970 000305203058

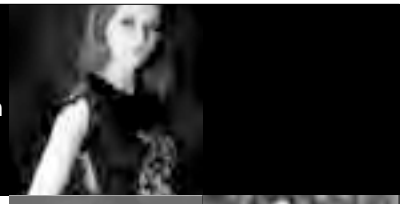
Wer auch eine Versicherung gegen Dritte haben möchte, sollte auch unbedingt weitere 15 € bis zum 27. November aufs Konto einzahlen!

Mehr Infos gibt's unter: www.ghostboarders.com

silvi fashion
Damen- & Herrenmode

der Silvia Pichler
J.-v.-Payer-Straße 8 | 39040 Tramin
Tel. 0471 863 230

Auch Samstag Nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet

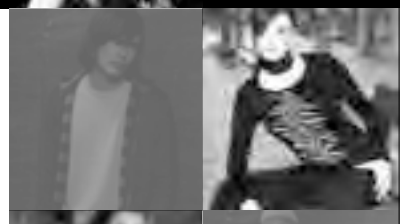


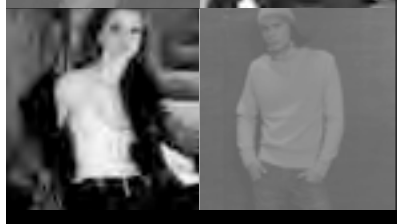
RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN SCHLIESSUNG

vom 2. bis 30. November 2009

bis zu - 50%

Eine gute Gelegenheit, bereits an die Weihnachtsgeschenke eurer Liebsten zu denken!





Öffnungszeiten:
von 8.30 bis 12 Uhr
von 15.30 bis 19 Uhr

Es lohnt sich reinzuschauen!

Tagesmutterdienst

Tagesmutterdienst

Für Kinder des Kindergartens und der Volksschule werden in Neumarkt und in Branzoll, Betreuung, Erziehung und Animation während des Nachmittags und in den Schulferien, mit der Möglichkeit die Hausaufgaben zu tätigen, vom Tagesmutterverein angeboten.

Für nähere Informationen können sie sich an den Tagesmutterdienst unter der Telefonnummer 347 605 2242 wenden.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Nachbarschaftshilfe

Den Bürgerinnen und Bürgern bieten wir:
- Begleitung zu den Behördengängen und Visiten
- Hilfe bei den Hausaufgaben
- Erledigung von kleinen Einkäufen und vieles mehr

Ruf uns an: Sozialsprengel Unterland Tel. 0471 826610 von 9 bis 12 Uhr

10. Jahrestag

Zita Zelger geb. Oberhofer

In lieber Erinnerung feiern wir am Samstag, den 7. November um 19.15Uhr in der Pfarrkirche von Tramin den Gedächtnisgottesdienst.

Allen, die daran teilnehmen und Deiner gedenken, ein herzliches Vergelt`s Gott.

In Liebe - die Deinen

Danksagung

Für die große Anteilnahme an unserem Schmerz und Trauer über den Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Opas

Valentin Ruedl

sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Dekan Alois Müller, den Vorbetern, den Ministranten, der Organistin, dem Messner, den Lichtträgern und Kranzträgern, sowie den Psalmensängern und dem Jahrgang 1936.

Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr sowie den Frontkämpfern und deren Bläsergruppe.

Herzlichst gedankt sei auch für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Gedächtnisspenden sowie für die große Teilnahme an den Rosenkränzen und dem Trauergottesdienst.

Verbunden bleiben wir all jenen, die unseren Tata in ihr Gebet einschließen und in lieber Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

Jugenddienst Unterland

Bezirksfußballturnier der Unterlandler Ministranten

Vor kurzem fand beim Sportplatz von Auer das Bezirksfußballturnier der Unterlandler Ministranten statt. Rund 100 Ministranten aus allen Pfarreien des Unterlandes beteiligten sich an dem Turnier, bei dem nicht so sehr die sportlichen Leistungen, sondern Spiel, Spaß und die Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Jugenddienst Unterland in enger Zusammenarbeit mit den Ministrantenleitern und dem Sportverein Auer. Finanziell unterstützt wurde das Turnier von der Raiffeisenkasse Auer.

Die Teilnehmer beim Fußballturnier. *Foto: Hansjörg Condin*

Bei strahlendem Sonnenschein ging vor kurzem das Bezirksfußballturnier der Unterlandler Ministranten über die Bühne. Wie die beiden Mitarbeiter des Jugenddienstes; Thomas Ebner und Jürgen Geier, erklären, wurden in den letzten Jahre gleich mehrere Veranstaltungen auf Bezirksebene organisierte. Nach der Ministrantenolympiade im Jahr 2007 folgte im Jahr 2008 eine Bezirkswallfahrt zur Cisloner Alm und heuer das Fußballturnier. Passend zum Beginn des Arbeitsjahres bot sich den Ministranten die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam die Freizeit miteinander zu verbringen. Beim Turnier gab es gemischte Teams, bestehend aus Mädchen und Jungen aus verschiedenen Dörfern. Alles was zählte war Teamgeist und die Freude für das Spiel. Sechzehn Teams jagten dabei dem Ball nach. Dabei wurden sie von ihren Eltern und den anwesenden Pfarrern tatkräftig angefeuert. Nach rund vier Stunden Spielzeit stand dann das Siegerteam „Delta“ fest. Nach Abschluss des Turnieres wurde ein Teilnehmerfoto gemacht und zur Stärkung gab es für alle Beteiligten eine schmackhafte Marende.

JUGENDDIENST UNTERLAND

KVW

Einladung zum Vortrag

Ehe ohne Trauschein

Montag, 16. November
20 Uhr, Pfaarsaal Kurtatsch

Zielgruppe: Alle unverheiratet zusammenlebenden Paare

- Was ist wenn Partnerschaften scheitern?
- Wie ist die faktische Lebensgemeinschaft gesetzlich geregelt?
- Lassen sich Rechte und Pflichten durch einen „Vertrag“ regeln?
- Wie stellt sich die Situation dar in Bezug auf:
  - gemeinsame Kinder
  - Wohnung
  - Arbeit im Familienunternehmen
  - Anrecht auf Unterhalt
  - Erbregelung, Hinterbliebenenrente

Referentin:
Rechtsanwältin Dr. Marion Brugnara

Keine Anmeldung erforderlich. Freier Eintritt!

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 5. Spieltag der Kegelmeisterschaften
Am 5. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Zwei Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber.

1. **ASV Tramin D I** spielte gegen den **ASV Jenesien D.** Trotz der kämpferischen Leistung von Seiten unserer Damen reichte es wieder nicht zum Sieg. Die direkten Duelle endeten 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl, + 44 Kegel, sprach zu Gunsten der Damen aus Jenesien. Somit verloren unsere Damen auch dieses Spiel mit 2 : 4 Punkten. Der Mannschaftsschnitt betrug 514 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war wieder Enikö Tot mit 557 Kegel, weiters spielten Vroni Psenner 523, Christine Heinz 502 und Gerti Zelger 476.

2. Die zweite Damenmannschaft hatte die Damen vom **KC Schlanders D** zu Gast. Unsere Damen zeigten wiederum eine mittelmäßige Leistung, welche aber ausreichte, um einen schönen Sieg einzufahren. Sie gewannen souverän das Spiel mit 5 : 1 Punkten, + 128 Kegel. Der Mannschaftsschnitt betrug 487 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Oberhuber mit 513 Kegel, weiteres spielten Karin Bellutti 471, Barbara Colaianni 485 und Christine Waid 482 Holz.

3. Das 5. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen die Mannschaft des **ASV Tirol Mutspitz II.** Unsere Gäste erwischten heute einen rabenschwarzen Tag. Sie spielten sehr schlecht und so konnten wir mit einer mittelmäßigen Leistung von 532 Kegel pro Spieler einen schönen Heimsieg mit 7 : 1 Punkten einfahren. Tagesbester Spieler war heute Luis Zwerger mit 558 Kegel, weiters spielten Alfons Bologna 536, Egon Delladio 533, Heinrich Atz 528, Johan Oberhofer 526 und Elmar Thaler 512 Holz.

4. **ASV Tramin Psenner II** spielte gegen den **AKC Viktoria Eppan II.** Von Beginn an spielten die Gäste groß auf, ließen unseren Spielern, welche heute nie ins Spiel fanden, nicht den Hauch einer Chance und somit verlor unsere Mannschaft das Spiel mit 1 : 7 Punkten - 130 Kegel. Der Mannschaftsschnitt von 515 Kegeln pro Spieler war einfach zu niedrig. Bester Spieler unserer Mannschaft war Hermann Thaler mit 540 Kegel, weiters spielten Karl Innerebner 539, Arnold Weis 513, Roland Waid 510, Franz Zelger 506 und Jakob Zelger 486 Holz.

5. **ASV Tramin Psenner III** hatte den **ASV Tirol Mutspitz IV** zu Gast. In den ersten beiden Durchgängen fanden unsere Spieler nie ins Spiel und so lag man auch mit 1 : 3 Punkten (- 93 Kegel) im Rückstand. Die Schlussspieler Hubert und Arnold holten zwar Kegel um Kegel auf, aber die Niederlage konnten auch sie nicht mehr verhindern. Das Spiel verloren unsere Mannschaft mit 2 : 6 Punkten bei einem Mannschaftsschnitt von 498 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Arnold Rella mit guten 532 Kegel, weiters spielten Hubert Schenk 529, Walter Maffei 501, Norbert Franzelin 498, Peter Bellutti 472 und Reinhold Zelger 461 Holz.

II. Spielbericht über den 6. Spieltag der Kegelmeisterschaften.
Am **6. Spieltag** spielten wir alle auswärts und keine Mannschaft konnte einen Sieg erringen. Die zweite Damenmannschaft war spielfrei.
1. **AKSV Sarnthein D – ASV Tramin Damen** I 2056 : 1878 Kegel, 6 : 0 Punkte, Mannschaftsschnitt = 470 Kegel pro Spielerin.
2. **ASC Schenna I – ASV Tramin I** 3201 : 3148 Kegel, 6 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 524 Kegel pro Spieler.
Alfons Bologna 551, Heinrich Atz 531 Elmar Thaler 530, Alois Zwerger 525, Johann Oberhofer 508 und Egon Delladio 503 Kegel.
3. **AKSV Sarnthein III – ASV Tramin II** 3091 : 2992 Kegel, 7 : 1 Punkte, Mannschaftschnitt = 498 Kegel pro Spieler.
4. **ASV Nals II – ASV Tramin III** 3036 : 2957 Kegel, 6 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 492 Kegel pro Spieler.

Gut Holz – AZ

WILHELM WALCH

WIR SUCHEN EINE/N
EINHEIMISCHEN,
LANDWIRTSCHAFTLICHEN
ARBEITER
FÜR DIE BEARBEITUNG
UNSERER MODERNEN
WEINGÜTER IN DER GEMEINDE
KALTERN/SEE.

WILHELM WALCH GMBH,
TRAMIN, TEL. 0471 863 668
V(WERKTAGS)

Große Mode kleine Preise!
Tolle Herbst-
und Wintermode
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag Nachmittag geöffnet

ASV – Roner Sektion Fußball

Ergebnisse der Meisterschaft

Die Ergebnisse:

Landesliga
Tramin – Lana 1 : 0
Tor: Martin Pichler
Stegen – Tramin 3 : 1
Tor: Eugenio Cugnetto

B-Freizeit
Tramin – Eppan 2 : 3
Tore: Werner Kieser, Arnold Oberhofer

Junioren
Bozner Boden – Tramin 1 : 1
Tor: Dennis Franzelin
Tramin – Branzoll 2 : 2

A-Jugend
Stella Azzurra – Tramin 2 : 4
Tore: Fabian Psenner (2), Samir, Matthias Denardi
Tramin – Voran Leifers 6 : 0
Tore: Fabian Psenner (2), Kevin Unterhauser, Matthias Denardi, Jonas Busin, Sedat

C-Jugend
Voran Leifers – Tramin 3 : 1 (4 : 1)
Tor: Stefan Kerschbaumer
Tramin- Kaltern 3 : 1 (3:1)
Tore: Stefan Kerschbaumer, Simon Dissertori, Simon Zelger

U-10 I
Tramin : Laag 7 : 1
Tore: Raphael Pomella (2), Stefan Frötscher, Michael Frötscher, Daniel Rella, Simon Rella, Matthias Pernstich
Auer - Tramin I 2 : 1
Tor: Raphael Pomella

U-10 II
Voran Leifers : Tramin II 10 : 0
Tramin II – Pool Leifers I 1 : 0
Tor: Alex Mair

U-10 III
Girlan – Tramin 6 : 1
Tor: Patrick Bonaccio
Tramin – Kaltern II 3 : 5
Tore: Alexander Larcher (2),Patrick Bonaccio

Die nächsten Spiele:

Landesliga
Natz - Tramin am Sonntag, 8.11. um 14.30 Uhr in Natz
Tramin - Laas am Sonntag, 15.11. um 14.30 Uhr in Tramin

B-Freizeit Hinrunde beendet

Junioren
Kaltern - Tramin am Samstag, 7.11. um 15 Uhr in Kaltern
Tramin – Weinstraße Süd am Samstag, 14.11. um 16.30 Uhr in Tramin

A-Jugend
Weinstraße Süd - Tramin am Sonntag, 07.11. um 16 Uhr in Margreid
Tramin – Virtus Don Bosco B am Sonntag, 15.11. um 10.30 Uhr in Montan Castelfeder

B-Jugend
Riffian - Tramin am Samstag, 7.11. um 16.30 Uhr in Riffian
Tramin – Weinstraße Süd am Samstag, 14.11. um 15 Uhr in Tramin

C-Jugend
Tramin - Salurn am Samstag, 7.11. um 15 Uhr in Tramin
Bozner FC - Tramin am Samstag, 14.11. um 16.15 Uhr in Bozen/Talfer

U-10 I
Tramin I – Eppan I am Mittwoch, 11.11. um 18 Uhr in Tramin

U-10 II
Tramin II – Kaltern I am Mittwoch, 11.11. um 17 Uhr in Tramin

U-10 III
Tramin III – Eppan III am Mittwoch, 11.11. um 19 Uhr in Tramin

Altherren
Hinrunde beendet

Aus der Kletterhalle

Sportkletterkurs für 13 bis 18-Jährige

Im November startet ein Sportkletterkurs für 13-18-Jährige. Es sind nur mehr wenige Plätze frei.
Beginn: Donnerstag, 12. November 09
Uhrzeit: 17:30 - 19:30 Uhr
Leiter: Klaus Kofler
Dauer: 8 Einheiten

Teilnehmer: max. 9
Beitrag: 60 €
Anmeldung:
Klaus Kofler: 333 85 69 804

Mehr Infos gibt es unter:
www.kletterhalle.it/tramin

ASV - Sektion Boccia Brenerei Psenner

Einladung zum Preiswatten

Nun ist es wieder soweit! Am 28. November 2009 findet unser Preiswatten statt. Einlass ist um 15 Uhr.
Spielbeginn 16 Uhr. Bitte um Pünktlichkeit. Wer gerne mitmachen würde meldet sich bei Melchiori Toni, Tel. 339 3272079.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

8.11.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer
15.11.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

7.-13.11.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

14.-20.11.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

7.-8.11.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

14.-15.11.:
Dr. Henning, Tel. 0471 880 512

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero.dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 16.11.2009

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 21.11.2009

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Zugehfrau 1 x in der Woche für 5 Stunden dringend gesucht. Tel. 0471 964242 oder 0471 880705 .

Einheimische **Frühstücksbedienung** (täglich vormittags von Ende März bis Anfang November 2010) und einheimische Frau zum Reinigen von Ferienwohngen gesucht.

Suche tüchtige **Putzhilfe** 1x pro Woche für 3-4 Stunden; Isolde Roner, Tel. 0471864040.

Labradormischling, männlich, 6 Monate alt, geimpft, entwurm und sterilisiert, wird an Tierfreunde abgegeben. Tel. 328 4038206.

Söller Moos 2460 m² und **Weingut Prutznai** 3793 m² zu verkaufen. Tel 331 3921020.

Tramin: Teilmöblierte **Zweizimmerwohnung** ab sofort an Einheimische zu vermieten. Tel. 339 7193728.

Tramin: 3.000 m² großes **Weingrundstück** in Nähe Dorfzentrum zu verkaufen. Tel. 338 5455095.

Verständnisvolle, zuverlässige und gewissenhafte 19jährige Studentin bietet **Nachhilfestunden für Grund- und Mittelschüler** an. Tel. 335 8011252.

Waldholz zu verkaufen! Tel. 348 0555111.

350 runde 2,5 m Betonsäulen zu verschenken. 120/ 7x7 / 3,0 m Betonsäulen und 18/ 9x9/ 3,0 m Orten günstig zu verkaufen. Tel. 333 2359174.

Soraruisprüher 8hl, älteres Modell, guter Zustand, zu verkaufen.
Tel 339 143 8841

Suche **Ein- oder Zweizimmerwohnung** (außerhalb Dorfzentrum, kein Kondominium), nicht möbliert, mit Küche. Tel. 338 1592872.

Student/in oder Pensionist/in zur **Mithilfe (Wochenende) am Weihnachtsmarkt** gesucht. Tel. 0471 860338.

Kinderbett und Babyhochstuhl günstig zu verkaufen. Tel. 0471 863072

Obstwiese 4175 m² zu vergeben. Tel. 0471 860762.

Frühstückspension „Panorama“: Einheimische Frau vormittags für Saison 2010 (Ende März – Anfang November) gesucht und einheimische Frau zum Reinigen von Zimmern (Samstags) gesucht. Tel. 338 6410003.

Verkaufe große **Vier-Zimmerwohnung** im Dorfzentrum von Tramin. Tel. 338 4802830

Junge Traminerin sucht **Halbtagsstelle** als Verkäuferin oder Sekretärin. Tel. 349 783 2575.

Obstwiese 4.175 m² zu vergeben. Tel. 0471 860 762

Obstwiese mit Beregnung (2250m²) - 24 er Moos zu verkaufen. Tel. 389 6766631 (Essenszeiten)

Landwirtschaftlicher, einheimischer, ausgebildeter Arbeiter mit Berufserfahrung für Obst- und Weinbaubetrieb in Jahresstelle gesucht. Tel. 333 9960560.

Suche **Obst- oder Weinbaugrund** zu pachten oder in Arbeit.
Tel. 339 143 8841

Veranstaltungen

Sonntag, 8. November	20 Uhr	Konzert der Egerländer Blasmusik im Bürgerhaus
Dienstag, 10. November		Sperrmüllsammlung
Mittwoch, 11. November		Sperrmüllsammlung
Donnerstag, 12. November	20 Uhr	Vortrag „Unsere Heimat zur Franzosenzeit“ im Bürgerhaus
Freitag, 13. November	18 Uhr	Eröffnung der Landwirtschaftsausstellung im Dorfmuseum
Montag, 16. November	20 Uhr	Vortrag „“Ehe ohne Trauschein“ im Pfarrsaal Kurtatsch

I.P.
21. November 2009
Nr. 23 - 19. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Die gute Nachricht

Klärschlammverbrennungs-anlage abgewendet

Wie aus den Medien zu erfahren war, ist es dem Gemeinderat von Tramin in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft, dem Bezirksbauernbund und dem Abwasserverband und der SVP Unterland gelungen, Entscheidungsträger auf Landesebene und das ECO Center von der Gültigkeit der Alternativstudie zur Klärschlammverbrennung zu überzeugen. Demnach sollen die Klärschlämme zwar in der Kläranlage Tramin getrocknet, die Trockenmasse aber nicht hier verbrannt, sondern als Brennmaterial in der Zementindustrie verwendet werden.

Bei der Kläranlage wird der Klärschlamm der gesamten westlichen Landeshälfte vorerst nur getrocknet. *Foto: W. Kalser*

Das Traminer Dorfblatt hat zu der neuen Entwicklung einige Stellungnahmen eingeholt:

Markus Bologna - Ortsobmann des Südtiroler Bauernbundes:
Wir Bauern sind alle erleichtert, dass es nicht zum Bau der Klärschlammverbrennungsanlage gekommen ist. Diese hätte sicher zu einem Imageschaden unseres Gebietes geführt und hätte sich auf die Vermarktung unsere hochwertigen landwirtschaftlichen Produkte negativ ausgewirkt.

Paul Obermaier – Präsident des Tourismusvereines:
Natürlich ist die Trocknungsanlage weitaus besser für den Fremdenverkehrsort Tramin als die Klärschlammverbrennungsanlage, gegen die wir uns stets ausgesprochen haben. Die Trocknungsanlage allein könnte aber überall errichtet werden und müsste nicht unbedingt an den Standort der Kläranlage gebunden sein. Aus Sicht des Tourismus und auch aus verkehrstechnischer Sicht wäre deshalb ein anderer Standort für die Trocknungsanlage von Vorteil.

Christof von Elzenbaum – Arbeitsgemeinschaft lebenswertes Unterland:
Wir sind mit dieser Lösung nicht recht glücklich und zwar aus folgenden Gründen:
1. Ein zusätzliches Verkehrsaufkommen durch Hertransport der Klärschlamme und Abtransport der Trockenmasse wird es auf jeden Fall geben. Da die Verkehrsbelastung für das Unterland sowieso schon groß ist, ist alles was dazukommt, zu viel. In der Kläranlage Tramin wird nur ein kleiner Teil der Klärschlamme produziert. Wir sind der Meinung, die Klärschlämme sollten dort getrocknet werden, wo sie anfallen.
2. Wir befürchten, dass die Verbrennungsanlage in einem zweiten Schritt doch kommt und zwar dann, wenn die andersweitige Verwertung der Trockenmasse nicht funktioniert. Wir hoffen aber, dass mittlerweile neue Systeme anstelle der Verbrennung entwickelt werden. Wir von der Arbeitsgemeinschaft werden die Gemeindevertreter jedenfalls auffordern mit dem Land eine verbindliche Zusage auszuhandeln. Darin sollte festgeschrieben werden, dass

auch bei evtl. Absatzproblemen der getrockneten Klärschlämme, diese bei uns stets nur getrocknet und nicht verbrannt werden.

Herbert Trebo – Anrainer:
Es ist für mich schwierig eine Stellungnahme abzugeben, da diesbezüglich noch Fragen offen und die bisherigen Informationen noch nicht ausreichend sind.
Z.B. Bringt die Trocknung auch eine zusätzliche Geruchsbelästigung mit sich? Wie sieht es mit der Schadstoffbelastung aus und vor allem- wie wirkt sich der Betrieb einer Trocknungsanlage auf das Image unseres aufstrebenden und bekannten Weinbaugebietes als Werbeträger aus? Ich möchte die Verhandlungsleistung anerkennen, die zu diesem Kompromiss geführt hat. Gleichzeitig frage ich mich aber, ob die Trocknung gegenüber der Verbrennung wirklich eine große Verbesserung darstellt. Unser Weindorf mit den meisten Weinkellereien und den höchsten Weinauszeichnungen hätte grundsätzlich verschont werden müssen.

Hilde Sinner – Mitglied der Umweltkommission:
Ich habe Bedenken wegen der Lastwägen, die hin- und herfahren müssen und glaube nicht, dass es mit drei LKW täglich getan ist. Auch das vermehrte Verkehrsaufkommen durch die weite Fahrt nach Deutschland mit der getrockneten Masse finde ich vom Umweltgedanken her gesehen nicht ganz unproblematisch.

Mitglieder des Zukunftsforums:
Das Zuknftsform hat sich immer wieder mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Von Seiten der Verantwortlichen auf Ortsebene erhielten wir in der Vergangenheit nur ganz spärliche Informationen. Aus diesem Grund hat das Zukunftsforum im Frühjahr einen offenen Brief an die Gemeindeverwaltung geschickt, indem die Verantwortlichen aufgefordert wurden, ihre Meinung zum Thema öffentlich abzugeben. Daraufhin wurde eine Bürgerversammlung einberufen, bei der das Bürgerhaus bis auf dem letzten Platz gefüllt war. Erstmals wurden den Verantwortlichen vor Augen geführt, dass die Bürger absolut gegen eine Verbrennungsanlage sind und dass nicht über ihre Köpfe hinweg entschieden werden kann. Die jetzige Lösung ist nur eine Kompromisslösung. Sie schließt den Bau einer Verbrennungsanlage nicht aus, sondern verzögert sie vorerst nur. Wir hoffen, dass es bei der Trocknungsanlage bleibt und sprechen Dr. Franzjosef Roner unseren Dank für dein großes Engagment aus und für seine unermüdliche Suche nach Alternativen.

hgk

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

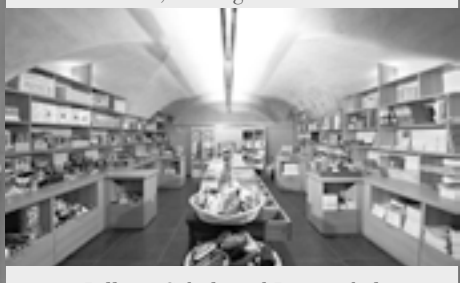
Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft in Tramin.

Bäuerliche Produkte - Roter Hahn

Tabak, Zeitungen und Lotto

Einheimisches Kunsthandwerk


Billetts, Schul- und Büroartikel

Verkostungskeller

Naturkosmetik aus Südtiroler Kräutern

Klärschlammentsorgung (I)

Teilerfolg für Tramin

Für die Gemeinde Tramin stellte sich anfangs November ein wichtiger Etappenerfolg in Sachen Klärschlammentsorgung ein.
Worin besteht aber genau der Vorteil? Was hat sich wirklich gebessert?
In der Folge sollen die wichtigsten Punkte hervorgehoben und in einer Kosten-Nutzen-Tabelle den Eckdaten für eine Klärschlammverbrennungsanlage gegenübergestellt werden:

	Alternative Nur Trockung	Verbrennungsanlage (KVA)
Transporte:	ca. 7 LKW / Tag	ca. 7 LKW / Tag
Abgase:		
CO^2:	neutral*	ca. 1.000 Tonnen / Jahr
Quecksilber:	keines	ca. 2 kg / Jahr
Mangan:	keines	ca. 1,5 kg / Jahr
Nickel:	keines	ca. 0,7 kg / Jahr
Zink:	keines	ca. 21 kg / Jahr
SO^2:	keines	ca. 2.100 kg / Jahr

Der wichtigste Punkt ist also, dass bei unserem neuen Konzept die Trocknung durch Biomasse (Holz) erfolgt. Damit können wir den Ausstoß von ca. 1.000 Tonnen CO^2 / Jahr vermeiden, denn beim Verheizen von Holz entsteht genau so viel CO^2, als ob das Holz im Wald verfaulen würde! (*Dies meint man mit CO^2 neutral.)
Bei einer Klärschlammverbrennungsanlage entstünden allein durch die Trocknung mit fossilen Brennstoffen (Erdgas) ca. 1.000 Tonnen CO^2 pro Jahr, genau so viel, wie ein kleineres Dorf wie z.B. Kurtinig pro Jahr produzieren würde.
Eine KVA würde für uns Abgase wie in der Schwerindustrie bedeuten. Dies konnten wir nun abwenden!
Das gute an unserem Konzept ist weiter, dass wir die Schadstoff-Belastung durch den Klärschlamm nicht auf andere abwälzen! Denn der Trockenschlamm wird nur dort verwertet, wo heute schon Braunkohle oder andere fossile Energieträger in gewaltigen Mengen verbrannt werden, wo heute also schon Schwerindustrie besteht. In diesen Industriegebieten (Zementindustrie) können durch den Einsatz von Trockenschlämmen die Abgaswerte sogar verbessert werden! In unserem Beispiel können ca. 1.500 Tonnen CO^2 pro Jahr eingespart werden. Zusätzlich werden in der Zementindustrie die Schwermetalle großteils in den Zementklinker eingebunden (immobilisiert) und nicht als Abgas an die Luft abgegeben. Wenn man also Klärschlamm als Ersatzbrennstoff in der Schwerindustrie verwendet, erzielt man in Summe die besseren Abgaswerte als bei einer Monoverbrennungsanlage, wie sie bei uns in den grünen Obstwiesen vorgesehen gewesen wäre.
Auch der Transport des Trockengranulates in die Zementindustrie soll so ökologisch wie möglich erfolgen. Deshalb soll der Transport über die Schiene erfolgen: ein eigenes Logistikkonzept soll noch ausgearbeitet werden.
Was bleibt, und leider nicht abgewendet werden konnte, ist die Bearbeitung der Schlämme und die dazugehörende Logistik, die in unserer Kläranlage stattfinden wird. Diesen Kompromiss mussten wir eingehen, um das ärgste abzuwenden.

Trocknung wäre noch besser bei Industrieunternehmen

Vielleicht gibt es ja in den nächsten Monaten noch die Chance, auch diesen Punkt ordentlich zu regeln. Denn in unserem Konzept haben die Ingenieure aufgezeigt, dass es sowohl ökologisch als auch ökonomisch besser wäre, wenn man die Trocknung nahe bei Industrieunternehmen einrichten würde, wo heute große Mengen an überschüssiger Abwärme vorhanden sind und mit der die Trocknung optimal und günstig vollzogen werden kann. Durch den Einsatz von Abwärme können Einsparungen von Brennmaterial und Liefertansporten- und wegen erzielt werden, aber auch merkbare Kosteneinsparungen, sodass die Entsorgung insgesamt noch günstiger würde.
Es gilt nun also, geeignete Industrieunternehmen und -standorte zu finden, wo die Trocknung noch optimaler und günstiger stattfinden kann. Diese Standorte sollen künftig als Verarbeitungszentren von Klärschlämmen neu bestimmt und durch die Ecocenter Ag genehmigt werden, damit dann wirklich eine endgültige und definitive Lösung der Entsorgung gefunden wird und unsere Kläranlage wirklich nur ein Ort für die Klärung der Abwässer der angeschlossenen Gemeinden bleibt und nichts anderes.

Klärschlammentsorgung (II) - Interview mit Franzjosef Roner

Erst Alternativstudie hat den Durchbruch gebracht - Bitterer Beigeschmack

Wie in den Medien berichtet, konnte der Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin vorerst abgewendet werden. Als alle drei Traminer Parteien eine Alternativverwertung des Klärschlammes aufzeigten, konnte die Südtiroler Landesregierung umgestimmt werden. Nun soll der gesamte Klärschlamm der westlichen Landeshälfte für die nächsten 10 Jahre in Tramin nur mehr getrocknet und anschließend nach Deutschland zur weiteren Verarbeitung gebracht werden. Franzjosef Roner war die treibende Kraft bei der Ausarbeitung eines Alternativkonzeptes, welches offenbar den Durchbruch zur erfolgreichen Abwehr der Verbrennungsanlage gebracht hat. Die Redaktion des Dorfblattes führte daher mit Herrn Roner folgendes Interview:

TD: Herr Roner, ist nun der Bau der Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin endgültig vom Tisch?

Roner: In dieser Frage konnten wir einen ersten Teilerfolg verbuchen, endgültig ist aber noch nichts abgewendet. Jetzt geht es darum, die Vereinbarungen mit Land und Ecocenter AG so auszuformulieren, dass unser Konzept auch tatsächlich umgesetzt wird. Nach meinen letzten Informationen sind die offiziellen Beschlüsse recht allgemein gehalten. Wir müssen noch alles daransetzen, dass Qualität und Bestimmungen der Anlagen mit uns auch noch spezifisch abgestimmt werden und nicht willkürlich abgeändert werden können.

TD: Was genau sieht das Alternativkonzept vor und ist vertraglich abgesichert, dass es auch wirklich so umgesetzt wird?

Roner: Unser Konzept-Angebot sieht vor, auf dem Gelände der Kläranlage Tramin nur die Trocknung der Schlämme mit Biomasse-Energie durchzuführen. Eine Verbrennung von Klärschlamm wollen wir ausschließen, in dem wir mit langfristigen Verträgen die Verwertung in der Zementindustrie garantieren. Dies muss vertraglich erst abgesichert werden. Meiner Meinung nach kommen wir um die Beiziehung eines Rechtsbeistandes in dieser Materie nicht mehr umhin, wenn wir nicht durch unklare und nicht eindeutige Bestimmungen riskieren wollen, dass unser Maximal-Angebot nicht dennoch gekippt wird.

Franzjosef Roner.

TD: Wann soll die Trocknungsanlage gebaut werden, bzw. ist dafür neuer Baugrund notwendig?

Roner: Nach Angaben der Techniker soll die Trocknungsanlage in etwa zwei Jahren in Betrieb gehen. Neuer Baugrund ist dafür keiner notwendig, weil auf dem Gelände der Kläranlage, das bereits heute schon ca. 3 ha Grund besetzt, dafür ausreichend Platz ist.

TD: In Tramin weiß man schon seit vielen Jahren über den beabsichtigten Bau einer Verbrennungsanlage. Kritiker werfen der Gemeindeverwaltung einen Zickzackkurs in Bezug auf dieses Thema vor. Zuerst ein „Ja“ und erst ganz spät ein „Nein“. Was halten Sie dieser Kritik entgegen?

Roner: Schon 2005 hat die Gemeinde offiziell die Suche nach Alternativen gefordert. Anscheinend hat die Ecocenter AG diese unsere Forderung nicht verstanden oder nicht Ernst genommen. Leider gab es auch widersprüchliche Protokolle und Aussagen innerhalb des Gemeinderates, weshalb wir nach außen hin nicht dieses geschlossene Bild wie heute abgaben. Dann versprach uns Landesrat Laimer 2006, nur mit Zustimmung der Gemeinde eine KVA zu bauen. Im Vertrauen auf diese Zusage wurde unsere Aufmerksamkeit etwas geschmälert, und schließlich kamen auch noch die Gemeinden Neumarkt und Branzoll als Standorte ins Spiel, weshalb wir eigentlich ziemlich beruhigt waren und keinen dringenden Handlungsbedarf sahen. Erst Ende 2008 wurde es dann brenzlig. Man wollte uns im Gemeinderat von einer KVA überzeugen. Zum Glück haben wir uns mehrheitlich nicht überreden lassen. Die Grenzwertüberschreitungen in der KVA Tobl gaben unserer Besorgnis über künftige Risiken Recht. Auch unsere beiden Techniker Theilen und Uhrig haben uns bestätigt, dass die Technik die Abgas-Schadstoffe bei Klärschlammverbrennungsanlagen noch nicht im Griff hat. Eine Biomasse-Trocknung ist für uns gerade noch vertretbar.

TD: Lange Zeit wurde das Thema Verbrennungsanlage öffentlich nicht thematisiert. Vereine, Verbände und die Gemeindeverwaltung äußersten sich nur zaghaft zum Thema. Gar einige Traminer Politiker hatten sich mit dem Bau der Verbrennungsanlage bereits abgefunden. Erst als das Zukunftsforum Tra-

Café Eisdiele Obermaier

Wir haben vom 27.11 bis 19.12.09 geschlossen.

min im Dorfblatt mittels offenem Brief eine Bürgerversammlung und eine klare Stellungnahme von Seiten der Gemeindeverwaltung forderte, wurden die Menschen und die öffentliche Hand wachgerüttelt. Warum ging diese Initiative nicht von der Gemeindeverwaltung aus?

Roner: In der Gemeinde ging man davon aus, das Problem auf verwaltungstechnischer Ebene lösen zu können. Erst als wir sahen, dass nichts mehr in unserem Sinne weiterging, wollten wir politisch aktiver werden. Wir hatten auch schon eine Bürgerbefragung geplant, fast zeitgleich mit der Bürgerversammlung. Dann hat sich aber eine Befragung erübrigt und im Mai 2009 konnten wir dann unsere Einigkeit erneut auf den politischen Verhandlungstisch legen.
Nachdem meine eindeutige entschlossene Haltung gegen eine Verbrennungsanlage in Tramin bekannt war, wurde ich Ansprechpartner von in diesem Sinne engagierten Mitbürgern, deren Hinweise mir halfen, mit Prof. Theilen von der Uni Giessen ins Gespräch zu kommen, der sich für eine Studie anbot.

TD: Ihre Ausdauer führte dazu, dass es Ihnen gelungen ist, im allerletzten Moment doch noch ein Alternativkonzept zu finden und es der Landesregierung zu präsentieren. Zuvor wurde von Seiten der Landesregierung ein Gutachten bei der Uni in Auftrag gegeben, bei dem Tramin eher schlecht weggekommen ist. Wie ist es möglich, als Bürger und einfaches Gemeinderatsmitglied ein derart starkes Alternativkonzept zu präsentieren, das die gesamte Südtiroler Landesregierung umstimmt?

Roner: Der erste persönliche Kontakt mit Prof. Theilen erfolgte am 14. Juli. Nun war es Aufgabe, von den technisch möglichen Lösungen jene auszuwählen, die wir in Tramin eben noch vertreten können, mit der wir aber auch die Entsorgungskosten angemessen garantieren können. Kein leichtes Unterfangen. Der Informationsaustausch war sehr intensiv. Ich musste die Stimmen in der SVP-Fraktion, die Meinungen der anderen beiden Parteien im Gemeinderat und das politisch Umsetzbare auf einen Nenner bringen. Auch auf höherer Ebene musste interveniert werden. Das für September angesetzte „Ultimatum" der Ecocenter AG konnte gerade noch um einige Wochen aufgeschoben werden, bis unsere Studie vorlag. Zuweilen schien es sogar, als ob ein Alternativ-Konzept gar nicht möglich wäre. Und im Gemeinderat mussten wir uns erst dazu durchringen, die Studie in Auftrag und dafür Geld auszugeben.
Die Landestechniker sind nach wie vor der Meinung, dass eine Verbrennung (in Tramin) das Beste wäre. Doch das Konzept unserer deutschen Techniker hat ein so starkes ökologisch nachhaltiges Argument und auch die Kostenseite ist von so überzeugender Durchschlagskraft, dass alle Vorbehalte ausgeräumt werden konnten.
Im nach hinein betrachtet kann ich sagen, dass sich der Zeit- und Energieaufwand bis jetzt gelohnt hat. Einer Allein konnte hier zwar grundlegendes vorbereiten und Vieles in Schwung bringen, das Wesentliche waren aber die eindeutigen Aussagen der Vereine und Verbände, vor allem auch der drei Gemeinderatsfraktionen, die alle an einem Strang zogen. Die Beschlüsse der letzten Monate in dieser Sache haben wir alle einstimmig getragen. Ich weiß auch von vielen Traminern, die in ihrem Wirkungsbereich für unseren Weg eingestanden sind. Und das Zünglein an der Waage, das die politische Stimmung dann in den letzten Tagen zu unseren Gunsten gekippt hat, war wohl die Pressemitteilung des Unterlandler Bauernbundes, die auf Betreiben der Traminer Bauern zustande kam.
Diese Einigkeit und Geschlossenheit tat gut, und ich hoffe, dass wir auch künftig bei der Gestaltung unseres Dorfes so vereint vorwärts schreiten.

TD: Der Bau einer Verbrennungsanlage in Tramin hätte wohl verheerende Imageschäden für das Wein-,Obst- und Tourismusdorf gebracht. Glauben Sie dass nun der Weg für eine positive Traminer Dorfentwicklung frei ist?

Roner: Endgültig ausgestanden ist die Sache noch nicht. Dazu muss der rechtliche Rahmen in den kommenden 60 Tagen festgelegt werden. Für mich die optimalste Lösung wäre sowieso, wenn wir in einer von den nahen Gewerbezonen ein Industrieunternehmen finden würden, bei dem die Trocknung mit der Abwärme der Industrieprozesse noch günstiger und ökologischer erfolgen kann. Dies haben die beiden deutschen Ingenieure in unserer Studie auch als optimalste Option aufgezeigt. Die Zeit ist zwar denkbar knapp, aber vielleicht finden wir ja in den nächsten Monaten einen solchen optimalen Standort.
Erst dann wären wir in Tramin endlich frei, mit der ganzen Energie uns für die künftige Dorfentwicklung einzusetzen. Und dies haben wir wirklich nötig, denn die Erfordernisse an unsere Gesellschaft und an unsere Wirtschaft sind so komplex wie noch nie. Um mit demselben Gemeinschaftssinn, mit dem wir uns gegen die Verbrennung gewehrt haben, werden wir dann interessante und zukunftsweisende Projekte für Tramin angehen. Ich gestehe, dass ich schon einige solche Projekte im Kopf habe und freue mich, diese im kommenden Frühjahr der Traminer Bürgerschaft vorzustellen.

TD: Herr Roner, herzlichen Dank für Ihre Ausführungen.

Interview: Jürgen Geier

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Aus dem Gemeinderat

Mehr Platz für Tourismusbüro und Gemeindearchiv

Die Gemeinderatsitzung vom Mittwoch 4. November begann unter dem Vorsitz des Bürgermeisterstellvertreters Wolfgang Oberhofer. Auf der Tagesordnung standen zuerst drei Interpellationen der Südtiroler Freiheit.

„Urrebe“ noch vor Ostern

Die erste Interpellation beschäftigte sich mit der Gestaltung der Dorfeinfahrten, die zweite mit dem Verein „Licht für Senioren“, der sich in besonderen Fällen an den Kosten der Heimunterbringung beteiligt, und die dritte schließlich mit dem Jahresplan, den der Mobilfunkbetreiber „Vodafone“ und „Wind“ an die Gemeinde geschickt hatte.
Interessant war die Antwort des Vizebürgermeisters in Sachen Gestaltung der Dorfeinfahrten. Bekanntlich war zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden, die zum Ergebnis gekommen war, an der nördlichen Ortseinfahrt eine sog. „Urrebe“ aufzustellen. Wolfgang Oberhofer erklärte, es bestehe die Absicht dies noch vor Ostern in Angriff zu nehmen. Auf Anfrage sprach er sich aber auch positiv für eine Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Tramin 2020* “ aus. Bezüglich des Vereins „Licht für Senioren“ wurde von Seiten der Verwaltung mitgeteilt, dass die Gemeinde drei Senioren gemeldet habe, die als besondere Härtfälle für die Mitfinanzierung des Altenheimaufenthaltes durch den Verein in Frage kämen. In Sachen Mobilfunkumsetzer erklärte der Bürgermeister, dass die, der Gemeinde mitgeteilten Jahrespläne, nichts über Sendemasten auf unserem Gemeindegebiet aussagen. Er wird den Rat diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Baukostenabgabe und Erschließungsspesen reduziert

Neuerungen im Landesraumordungsgesetz erforderten eine Anpassung auf Gemeindeebene bezüglich der Baukostenabgabe und der Erschließungsspesen. Der Rat hatte dabei aber wenig Spielraum, zumal die Überarbeitung der Materie vom Land vorgeschrieben wurde. Laut diesen Vorgaben werden Baukostenabgabe und Erschließungsspesen für bestimmte Gebäude verringert. Die Reduzierung betrifft sämtliche Gebäude mit wirtschaftlicher Nutzung. (Gewerbebetriebe, Büroräume, Detail- und Großhandel, Landwirtschaft). Unverändert bleiben die Bestimmungen hingegen für die Zweckbestimmung Wohnungsbau.
Da Baukostenabgabe und Erschließungsspesen für Investitionsaufgaben der Gemeinde zweckgebunden sind, meinte der Sekretär: „Diese Reduzierung bedeutet für die Gemeinde Mindereinnahmen für Investitionen.“

Das Tourismusbüro zieht in die Garage der Grund- und Musikschule um. *Foto: W. Kalser*

Tourismusbüro zieht um

Mehrheitlich entschied der Rat bereits für die Saison 2010 160-170m² der „Ex Garage“ im Grund - und Musikschulgebäude dem Tourismusverein zur Verfügung zu stellen. Dadurch spart sich die Gemeinde den Mietbeitrag von 7000 Euro. In den restlichen 80 - 90m² sollen das Gemeindearchiv untergebracht werden. Mehrere Räte meinten mit dem Standort als endgültige Lösung „nicht glücklich„ zu sein. Franzjosef Roner sprach sich konkret dafür aus, das Tourismusbüro langfristig beim Areal der heutigen Feuerwehrhalle als endgültigen Unterbringungsort anzustreben.

Zwangsenteignung

Die für den Kreisverkehr an der Kreuzung Landestraße Auer Tramin erforderliche Rebfläche soll laut mehrheitlicher Meinung des Rates zwangsenteignet werden. Trotz mehrerer vergebens geführter Gespräche mit dem Grundeigentümer und der beschlossenen Enteignung gaben zwei Gemeinderäte an, noch einmal mit dem Besitzer sprechen und eine gütliche Einigung zu suchen.

Weis Anger

Schließlich wurde die „Private Grünfläche „ im „Weis Anger“ in Wiederge-

winnungszone A1 umgewidmet und zwar in Umsetzung der 14. Version des Raumordnungsvertrages, der zwischen Gemeinde und Eigentümer ausgehandelt worden war. Angesprochen wurde dabei auch der Gehweg von der Josef von Zallinger Straße zum Bürgerhaus. Die Antwort darauf war, dass der Gehweg nicht Teil der umzuwidmenden Fläche ist.

Monatsmarkt und Maturabälle

Schließlich bestätigte der Rat, dass der Monatsmarkt nicht, wie von den Marktstandbetreibern gewünscht, zweiwöchentlich, sondern einmal monatlich abgehalten werden soll.
Problem Maturabälle im Bürgerhaus: Der Bürgermeister erklärte, dass es bei den Maturabällen immer wieder zu massiven Problemen im Außenbereich käme. Er sprach von Sachbeschädigungen, Verschmutzungen, Lärmbelästigungen bis hin zu Alkohol- und Drogenproblemen. Unter diesen Umständen sei er nicht mehr bereit Lizenzen zur Abhaltung von Maturabällen zu unterschreiben. In einer regen Diskussion sprachen sich die Räte aber gegen eine komplette Unterbindung der Maturabälle aus. Siegfried Oberhofer schlug eine Reduzierung von derzeit fünf auf drei Bälle mit einem zeitlichen Mindestabstand von vierzehn Tagen vor. Dieser Vorschlag wurde zwar nicht angenommen, aber er kristallisierte sich doch als Richtschnur heraus für zukünftige Entscheidungen des Bürgermeisters und des Verwaltungsrates des Bürgerhauses in dieser Sache.

Neue Feuerwehrhalle – ja oder nein?

Auch dieses Thema beschäftigt den Rat schon seit längerer Zeit und soll am 16. November in einer Aussprache zwischen Feuerwehrausschuss und Gemeinderat wieder zur Sprache kommen. Die Gemeinderäte schienen in dieser Sache aber mehrheitlich der Ansicht zu sein, dass man in der zu Ende gehenden Legislaturperiode (Gemeinderatswahlen im Mai 2010) keine so weit reichende Entscheidung mehr treffen könne, sondern diese dem kommenden, neu gewählten Gemeinderat überlassen müsse. Außerdem hätten angesichts des Geldmangels in der Gemeindekasse bereits beschlossene Vorhaben Vorrang. Es wurde auch gesagt, die Gemeinde müsse selbst Alternativen andenken und in Sachen Raumplanung aktiv werden.

hgk

Die Gemeinderäte sind der Meinung, dass das Gerätehaus der Feuerwehr in dieser Legislaturperiode so bleiben sollte wie es derzeit ist. *Foto: W. Kalser*

Tramin 2020

Kurzinfo: * „Tramin 2020“?

Das Projekt „Tramin 2020“ ist eine Idee von Wolfgang Thaler und Jürgen Geier und beschäftigt sich mit einer Reihe von Maßnahmen, welche die positive Dorfentwicklung vorantreiben sollen. Ausgangspunkt bildet ein Gesamtkonzept, welches sich in mehrere Teilprojekte untergliedert.

Egetmann
BAR · BISTRO
Tramin - Steinacker 27
Tel. 0471 863 065
www.bistro-egetmann.com

Kaffee & Kuchen
Geöffnet ab 7 Uhr
Tel. 0471 863 065
www.bistro-egetmann.com

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, 30. November um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:
Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung
Umbau der Mittelschule - Tischlerarbeiten - Anfrage vom 23.10.2009 des Gemeinderates der Ratsfraktion „Bürgerliste“ Herr Helmut Bologna
Umbau der Mittelschule - Malerarbeiten - Anfrage vom 23.10.2009 des Gemeinderates der Ratsfraktion „Bürgerliste“ Herr Helmut Bologna
Genehmigung des überarbeiteten Gemeindehandelsplanes von Tramin
Erweiterungszone C1 „Elzenbaum/Zelger“ (Gp.154/2 K.G. Tramin) - Genehmigung der I. (wesentliche) Abänderung des Durchführungsplanes
Gewerbegebiet „Tramin II“ (Bp.699, Bp.812, Gp.1303/1 K.G. Tramin) - Genehmigung der II. (wesentlichen) Abänderung des Durchführungsplanes
Übernahme der Trägerschaft der örtlichen Bibliothek
Überarbeiteter Stellenplan - IV. Abänderung
Festlegung des Steuersatzes für die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI)
Zuschlag auf die Einkommenssteuer IRPEF - Festsetzung für das Jahr 2010
Festlegung der Gebühr für die Sammlung, Reinigung und Ableitung der Abwässer mit Ablauf 01.01.2010
Neufestsetzung des Tarifes für den Verbrauch von Trinkwasser mit Wirkung 01.01.2010
Festlegung der Gebühr für die Einsammlung, den Transport und die Entsorgung des Hausmülls mit Wirkung ab dem 01.01.2010

III. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2009 und Ergänzung des Investitionsprogramms.

Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag, 01. Dezember 2009 um 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung - Baukommision

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 17.12.2009 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 3.12.2009

Nächste Bauberatung:
17.12.2009
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzu-merken (0471 864 423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Volkstanz

Vorankündigung Tanzkurs

An alle die das Tanzen erlernen möchten!
Die Volkstanzgruppe organisiert im Februar/März wieder einen Tanzkurs! Genaueres werden wir dann im Februar bekannt geben. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnahme!

Die Volkstanzgruppe

Dank!

Ich möchte auf diesem Wege dem „Wudeleverein“ von Tramin meinen Dank aussprechen, dafür dass sie mir beigestanden sind, als ich auf dem Dorfplatz einen Herzinfarkt erlitten habe. Ohne ihre Hilfe hätte ich nicht überlebt.
Ein besonderer herzlicher Dank geht an Seppl, an Alexander und an Karl, die solange bei mir im Krankenhaus geblieben sind, bis ich ins Bett gebracht wurde.
Allen ein ganz großes „Vergelt’s Gott“!
Herbert Kasal

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

Wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
Wann: am Freitag, dem 27.11.2009 von 9 bis 11 Uhr
Wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
Was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Mein Kind ist krank ...
- Heilen mit natürlichen Hausmittel
- Wickel- was ist das
- Wann zum Arzt?!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Kellner/in ab 26. November bis Ende Jänner gesucht.
Arbeitszeit von 11.30-14.30 Uhr und Samstag/Sonntag auch von 17-23 Uhr.
Restaurant Pizzeria Schiessstand
Tel. 0471 860 310

Gemeindearzt

Neues Anmeldesystem bei Dr. Regini

Das Traminer Dorfblatt hat sich bei Dr. Regini bezüglich des neuen Anmeldesystems informiert. Hier seine genauen Erklärungen:

Normale Arztvisite:

Drei Anmeldemöglichkeiten::
1. Die telefonische Anmeldung:
Montag – Freitag von 9 -11 Uhr: Telefon 0471/ 861189
2. Persönliche Anmeldung:
Montag – Freitag von 9 -11Uhr: Zugang vom Fojer des Rathauses.
3.Anmeldung via „ e- mail“:
Kurze Schilderung des Problems: arztpraxis @ dr – regini.com

Kontrollvisite:

Diese wird gleich bei der ersten Visite vereinbart.

Verschreibung von Medikamenten:

Wie bisher mit dem im Wartezimmer stehende „Kästchen“. Dort kann man die Bitte um Verschreibung deponieren und wird diese auch im Kästchen vorfinden.

Therapien und Spritzen:

Dafür ist am Dienstag und Donnerstag von 10 -11 Uhr eine Krankenschwester anwesend. Sollte es erforderlich sein, kommt sie nach Vereinbarung auch an anderen Tagen kurz vorbei.

Dringende Fälle bzw. Notfälle:

Keine Vormerkung notwendig: 8 - 20 Uhr Handy 329/0554411
Außerhalb der Dienstzeiten der jeweils zuständige Arzt (wird über Dr. Regini`s Handy bekanntgegeben; Wochenende auch Traminer Dorfblatt)

Umstellungsfase:

In der Woche vom 23. – 27. November bleibt noch das Nummernsystem aufrecht.
Wichtig: In dieser Woche soll man sich aber für die darauf folgende Zeit bereits nach dem neuen System anmelden.
Ab 1. Dezember gilt nur mehr das neue Anmeldesystem.
Grundsätzlich meint Dr. Regini, das neue System bringe Vorteile für alle Beteiligten. Nun gelte es eine Zeit lang, Erfahrungswerte zu sammeln um eventuelle Korrekturen vorzunehmen. Alle mögen ein bisschen Geduld haben, bis sie sich an das neue System gewöhnen. In anderen Praxen hat es sich jedenfalls bewährt. hgk

Vorankündigung

Gemeinschaftsausstellung

Verein Südtiroler Freizeitmaler
Ortsgruppe Kaltern

Die Freizeitmaler Kaltern organisieren eine Gemeinschaftsausstellung in der Sparkassengalerie am Marktplatz in der Zeit vom 4. Dezember bis 13. Dezember 2009. Die Vernissage ist am Freitag 4. Dezember um 19 Uhr.
Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 – 12.30 Uhr und von 15 – 18.30 Uhr.

Weihnachtskarten selbst gemalt und gebastelt

Trotz Handy und moderner Medien ist die Weihnachtskarte nach wie vor ein schöner alter Brauch, um anderen Menschen Segenswünsche zu übermitteln und Freude zu schenken. Einige Mitglieder zeigen verschiedene Techniken zum Selbstgestalten von Weihnachtskarten.

Wann und wo?
Am Samstag, 28. November von 15.00 bis 17.00 Uhr im Lokal der Freizeitmaler Kaltern – Altes Spital – 3. Stock
und am Samstag, 5. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Sparkassengalerie, da dort die Gemeinschaftsausstellung stattfindet.

Die kleine Sinfonie der Heimat (II)

Heimat - ein kleines Stück Welt, das von Liebe durchwebt ist

Wie im letzten Dorfblatt beschrieben, hielt Altbischof Reinhold Stecher in brillanter, bildhafter Sprache am 21. Oktober im Pfarrsaal einen zum Gedenkjahr passenden, viel beachteten Vortrag.
Um mehr Ordnung in das Gewirr rund um den Begriff Heimat zu bringen, gab er seinem Vortrag die Struktur einer fünfsätzigen Sinfonie:

1. Satz: Der Paukenschlag mit einem langen Echo: Wehe dem, der keine Heimat hat.(Friedrich Nietzsche)

2. Satz: Wohlklingende Motive: Volkslied mit Harfe, Glockenklang, wunderschöne Landschaft und tiefes Heimatgefühl seiner Bewohner. (siehe vorige Ausgabe des Traminer Dorfblattes)

3. Satz: Verzerrungen Misstöne und Disharmonien in der Heimatsinfonie: Heimatkult, Nationalismen, Krieg und „Heimat aus der Kitschkiste".

Seit Urzeiten zeichnet den Menschen die Liebe zum Vertrauten aus und er hat Angst vor dem Fremden, Unbekannten. Dies ist zutiefst im Menschen verankert, ja es war wichtig für sein Überleben. Mit dem Bewusstsein von Heimat geht deshalb auch die Gefahr der Ablehnung des Anderen, Fremden einher. Aus Heimatkultur kann Heimatkult, Überheblichkeit und im schlimmsten Fall Nationalismus werden. Diese aggressive Verachtung des anderen hat kein Verständnis für sein Heimatgefühl.

Bischof Reinhold Stecher und Dekan Alois Müller. *Foto: W. Kalser*

Das ergibt die unheilvolle Verbindung des Begriffes Heimat und aggressiven kämpferischen Tönen. Ich habe alles erlebt: Faschistenzeit, Nationalismus, Untergang, viereinhalb Jahre Gestapo - Gefängnis und Kriegseinsatz in vorderster Front. Viele von heute wissen deshalb nicht, was es heißt: 60 Jahre Frieden. Ich danke jeden Tag für den Frieden.
Neben diesen aggressiven Tönen gibt es noch schwächere Dissonanzen: Dazu gehören: Heimat in der „Kitschkiste" und sentimentale Verzerrung.
Diese Misstöne haben den wahren Heimatwert teilweise korrumpiert, und missbraucht. Heimat galt in bestimmten Kreisen daraufhin als rückständig und konservativ Deshalb wurde das Wort Heimat teilweise aus dem Vokabular verdrängt. Leider auch in der Schule, wo das Fach, das sich mit dem Umfeld der Kinder beschäftigt, nicht mehr Heimatkunde, sondern Sachkunde heißt. (Dies gilt auch für die Grundschule in Südtirol, wo das Fach Heimat- und Umweltkunde nun offiziell GGN – Geschichte - Geografie - Naturkunde genannt wird - Anmerkung der Redaktion)

4. Satz: Renaissance des Heimatbegriffes: Geborgenheit im Urvertrauen und in einer inneren Wertelandschaft.

Ausgerechnet aus einer Ecke, aus der man es gar nicht vermutet hätte, kommt die Wiedergeburt des Heimatbegriffes: nämlich von den sog. Humanwissenschaften und zwar wegen der sich verschlimmernden Situation der modernen Menschen durch Identitätsverlust,

Entfremdung, Mangel an Geborgenheit. Die Verhaltensforschung hat erkannt, dass der Mensch, wie jedes Lebewesen einen geschützten Raum der Sicherheit – des Vertrauten braucht. Besonders in der Kindheit ist dies wichtig. Wenn dies verloren geht, geht viel verloren. Erich Fromm sagt: „Was im Menschen wachsen muss ist Urvertrauen - Heimat des Herzens." Im Menschen muss innerer Halt aufgebaut werden. Der Mensch ist einerseits das wagendste, kühnste und risikofreudigste Wesen, aber er braucht auch diesen intimen Raum. Dies ist die neue, verinnerlichte Sicht von Heimat. Sie ist tiefer in die menschliche Existenz hineinverlagert. Dies ist noch wichtiger als das Äußere, das Umfeld. Heimat des Herzens sind: bergende Menschen, Nestwärme, gelungene Beziehungen, Feste und Feiern, eine Kultur des Miteinanders, vom Gemeindegefühl bis zum Pfarrleben. Beheimatet in einer inneren Wertelandschaft ist der Mensch nicht so stark dem Spiel der Wellen ausgesetzt, sondern er hat ein Gefühl des Versöhnt- und Geborgenseins. Dies trägt uns und lässt uns nicht hin und hergetrieben sein vom Spiel der Wellen.

5. Satz: Finale: Heimat bei Gott

Zu Ende gedacht werden kann die Vision Heimat nur im Glauben an einen bergenden Gott. Das Wort Jesu:" Ich gehe hin euch eine Heimat zu bereiten", hat eine besondere Strahlkraft. Am Ende des Lebens kann man sich in die Hand Gottes fallen lassen. Dieses religiös fundierte Urvertrauen hilft uns dann, wenn kein äußerer Rahmen mehr da ist: Ich bin in deinen Händen. Die Wellen am Strand werden uns hineinholen in das Meer der Liebe, in die Ewigkeit. Das ist zu Ende gedachte Heimat.

Während des ganzen Vortrages hätte man eine Stecknadel fallen gehört, so gespannt hörten die Anwesenden den Ausführungen des Altbischofs zu. Der lang anhaltende Applaus drückte dann auch den tiefen Eindruck aus, den diese große Persönlichkeit mit seinen klaren, einfachen Worten zum dem komplexen Thema Heimat im Publikum hinterlassen hatte. hgk

Viele Zuhörer aus Tramin und den umliegenden Gemeinden kamen zum Vortrag.
Foto: W. Kalser

Jugenddienst Unterland

Einladung zum Ehevorbereitungsseminar

Jugenddienst Unterland

Freitag, den 15. und Samstag, den 16. Jänner 2010 im Pfarrzentrum Neumarkt

Zeiten:

Freitag: 18 bis 22 Uhr, Samstag: 9 bis 18 Uhr
Gesprächsthemen:
Partnerschaft in der Ehe
Konfliktvermeidung und –lösung
Ehe als Geschlechtsgemeinschaft
Zivilrechtliche Fragen
Ehe als Sakrament

Anmeldung: Ab sofort beim Jugenddienst Unterland, Tel. 0471/812717
e-mail: unterland@jugenddienst.info

Kosten: pro Paar 80 Euro
Veranstalter: Jugenddienst Unterland und die Dekanate Tramin und Neumarkt

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

Der Kleinkindergottesdienst findet am Mittwoch, 25. November um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.
Mit unseren Händen können wir vieles machen: winken, klatschen, streicheln, aber auch schlagen und verletzen.
Es liegt an uns, wie wir sie einsetzen.
Mit unseren Händen können wir aber auch die Geschichte vom barmherzigen Samariter nachspielen. Dafür braucht jedes Kind ein Pflaster!
Wir freuen uns wieder auf viele kleine und große Hände die mit uns spielen, beten, singen ...
Pflaster bitte mitbringen!

Der Advent beginnt

im Treffpunkt Pfarrheim.

Kreative Adventkränze
Bücher für die ganze Familie
Kaffee und Kuchen

Samstag, 28. November
von 8 - 12 Uhr
1. Adventsonntag, 29. November
von 8 - 12 Uhr und von 14 - 17 Uhr

Erlös zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche, sowie der „Seniorenmarende“.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.
KVW und Pfarrgemeinderat Tramin

Zum Familiengottesdienst am 1. Adventsonntag „ er – wartet „ sind alle herzlich eingeladen!

Pfarre Tramin

„Sonntagslicht“ - Ein Zeichen für den Sonntag

In diesen Wochen tragen mehr als 30 Frauen und Männer die Sonntaglichter zu den Menschen in die Häuser. Zugleich werben sie auch für den Sonntag, in der Überzeugung, dass der Sonntag den Menschen gut tut: als Tag des Herrn, der Ruhe und der Gemeinschaft.

Allen Männern und Frauen, die mitgeholfen haben das Sonntagslicht zusammenzustellen und zu verteilen ein herzliches Vergelt’s Gott !

Pfarrgemeinderat Tramin

Aus dem Kindergarten

Teilen wie St. Martin!

Der Hl. Martin hat uns das Teilen vorgelebt. Sein Vorbild ist auch heute noch aktuell und sensibilisiert die Kinder, ein bisschen so wie Martin zu sein. Das Teilen fällt im Alltag nicht immer leicht, doch gibt es gute Vorsätze es dem Hl. Martin gleich zu tun. Die Kinder der vierten Gruppe haben darüber nachgedacht, was man alles teilen kann:

» Brot
» Eine Birne
» Einen Kuchen
» Schokolade (in viele Stücke und suscht kreag men eh lei Bauchweah!!)
» Kekse
» A Blattl (in dor Mitte asanondereißn!)
» Äpfel
» Spielsochn (z.B. a Puppe, Autolen, an Zug, Kuscheltiere ... - mitanonder spieln oder erschtor awia dor oane und nochor awia dor ondere!!)
» An Polster (mitnond auiliegn)
» A Federbett (zusommen drunter einikuschln!)
» An Stuahl
» Eine Decke (mitanonder zualuckn!)
» A Pferd (oaner sitzt vorn und oaner sitzt hintn!!)
» In Kindergortn!!! (do sein sooo viele Kinder, do muas men olls toaln!)
» Mami und Tati! (oner spielt mit dor Mami und oaner mint Tati!)
» A Puzzle (olle kennen helfn!!)
» A Wudele (erschtor dor oane und nor dor ondere!)
» A Krampuslorvn
» A Laterne (wenn jemend koane Laterne hot - 2 Kinder hebn sie mitnond!!)

Die Kindergartenkinder beim Martinispiel.

Von den Kindern gebastelte Laternen.

Fenster & Türen
aus Holz und Holz/Alu

Energiesparfenster - sparsam und energetisch perfekt
Haustüren - jede Tür eine Einzelanfertigung
Innentüren - individuell in Handwerksqualität
Wintergärten - unsere Referenzen sprechen für sich

Was macht unseren Betrieb so einzigartig ?
1. Wir bieten eine sehr gute und fachkundige Beratung mit persönlicher Lieferung und Montage
2. Wir garantieren schnelle und saubere Ausführungen der Arbeiten
3. Der Kundenservice steht bei uns an 1. Stelle
4. Zertifiziert für KLIMAHAUS und spezialisiert für SANIERUNG

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH Endergasse 13
Tel. 0471 88 03 78
Fax: 0471 88 13 68
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

Weinbau

Große Erfolge für die Kellerei Tramin

Im letzten Dorfblatt berichteten wir über die Apfelernte 2009, deren Vermarktung und über die zu erwartenden Obstpreise. In der heutigen Ausgabe wenden wir uns dem zweiten Zweig der Traminer Landwirtschaft zu: dem Weinbau. Und es gab gleich einen zweifachen Anlass, die Kellerei Tramin aufzusuchen: zum einen um Interessantes über die Weinlese 2009 zu erfahren und zum anderen um einen großen Erfolg der Kellerei anzusprechen.

Der Gewürztraminer Terminum Spätlese 2007 wurde zum Wein des Jahres 2010 gekürt. Als einziger Wein ist es ihm nämlich gelungen in den sechs wichtigsten Weinführern Italiens ausgezeichnet zu werden. Und zu diesem Erfolg des Süßweines gesellt sich auch der Erfolg des Traminer „Vorzeigeweines“: des Gewürztraminer Nussbaumer Terminum. Der Jahrgang 2008 schaffte es als einziger Südtiroler Wein in jeweils drei Weinführern nominiert zu werden.
Kellermeister Willi Stürz ist zusammen mit seinem Team sozusagen der Vater dieses Erfolgs und er freute sich auch sehr über die Auszeichnungen. In einem Gespräch mit dem Traminer Dorfblatt bezeichnete er diese sowohl als Bestätigung des eingeschlagenen Weges als auch als Imagegewinn für die Kellerei Tramin. Außerdem zog er für uns auch eine vorläufige Bilanz über das Erntejahr 2009 und wagte auch einige Prognosen für den neuen Weinjahrgang.
Die Ernte 2009 war eindeutig „hochgradig“: bei den Weißburgundern/ Chardonnay lag die Durchschnittsgradierung bei 19 Grad, beim Vernatsch bei 17,6 Grad und damit deutlich über der Gradierung der Jahre 2008 und 2007, lediglich der Gewürztraminer liegt mit durchschnittlich 17,6 Grad leicht unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Willi Stürz sieht einen außerordentlich guten Rotweinjahrgang voraus, beim Weißwein, bei dem eine hohe Gradierung unter Umständen nicht immer von Vorteil ist, wird es wohl einen durchschnittlich guten Jahrgang 2009 geben.

Foto: W. Kalser

Der Hagelschlag, der Tramin heuer z.T. sehr stark getroffen hat, hat kaum Einfluss auf die Qualität der angelieferten Ware. Die Bauern waren während des Jahres sehr fleißig und haben die beschädigten Kerne seht gut ausgelesen.
In der angelieferten Menge zeigt sich hingegen sehr wohl die Auswirkung des Hagelschlages. Der Schaden in den Weinbergen reichte vom leichtem bis zum großen Ausfall, z.T. bis zum Totalsausfall, bei dem auch das Rebholz geschädigt wurde. Willi Stürz geht bei der Erntemenge 2009 von einem Rückgang von 10 % bis 15 % im Vergleich zum Vorjahr aus.
Die Vorzeichen lassen also auf einen guten Jahrgang 2009 schließen. Und die erworbenen Auszeichnungen sind als Werbung für die Kellerei sicher eine Hilfe beim Verkauf des Weines. Diese Unterstützung ist gerade jetzt besonders wichtig. Denn die Wirtschaftskrise hat auch die Restauration und daher auch die Weinwirtschaft nicht unberührt gelassen und betrifft auch die Spitzenweine. Der Nachfrage schrumpft und es ist zur Zeit schwieriger, sich zu behaupten, meint Willi Stürz, auch wenn Südtirol sich noch recht gut schlägt.

Das Dorfblatt gratuliert der Kellerei Tramin, ihrem Kellermeister Willi Stürz und den Traminer Weinbauern zu den Auszeichnungen für ihre Weine und wünscht ihnen auch für die Zukunft viel Erfolg bei der Herstellung und dem Verkauf ihrer Produkte.

gm

Aquanetic

Schwimmkurse beginnen
Kinder ab 4 Jahre
Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder

Wir organisieren
Schwimmkurse für Anfänger ab 4 Jahren
Sc hwimmkurse für Fortgeschrittene ab 5 Jahren
Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder von 3 bis 6 Jahren mit einem Elternteil im Wasser

Die Kinderschwimmkurse und die Wassergewöhnung beginnen am Mittwoch, 18.11.09 im Traminerhof an der Weinstraße (Wassertemperatur 30°)
Die Wassergymnastik für Erwachsene findet am Montag im Schwimmbad Gelmini statt.
Infos und Einschreibungen Tel. 335 6924004

Weinbau

Elena Walch: erfolgreich unterwegs

Mit großer Freude macht das Weingut Elena Walch einen Rückblick auf den Jahrgang 2008. Verschiedene Weine erreichten höchste Anerkennung in Weinführern, die auch im Ausland größtes Renommee genießen. Dadurch erhalten das Weingut und auch Tramin als Dorf im Ausland immer mehr Aufmerksamkeit.

Der Gewürztraminer 2008 aus der Lage Kastelaz steht an vorderster Stelle, genannt unter den 31 besten 3 Gläserweinen Italiens, Gambero Rosso, gefolgt vom Cuvèe mit über 60% Chardonnay-Anteil „Beyond the Clouds“ 2007, der gleich für 2 Weinführer (Nationale Sommeliervereinigung AIS und Luca Maroni) die höchste Qualitäts-Auszeichnung bekam.

Letzthin, während des Meraner Weinfestivals, Vinoculti, wurde der 2007 Moscato Rosa wiederum von der Lage Kastelaz anlässlich der Weinverkostung Südtiroler Süßweine -Dolcissimo - mit dem ersten Preis als Sortensieger ausgezeichnet. Die Rebstöcke sind sehr alt und wurden noch von Wilhelm und Albert Walch auf dem „Pichl“ in den 40 Jahren gepflanzt. Die Trauben wurden erst vier Monate nach der Lese abgepresst, ein Verfahren, das größte Genauigkeit abverlangt und früher nie auf diese Weise angewandt wurde.

Mit den Gläsern Elena Walch und Heini Burgmann, Vertreter für Südtirol, mit den Weinen der Önologe Gianfranco Faustin.

Der 2008 Kalterersee Auslese Castel Ringberg hingegen ging bei der Verkostung des Vernatschcups als Sortensieger „Kalterer See“ im Hotel Vigilius (einzige Verkostung der Rebsorte Vernatsch) zu Beginn der Sommersaison im Juni als Sieger hervor, ein wichtiger Erfolg, zumal der Vernatsch als bodenständige Rebsorte immer noch sehr verbreitet ist und besonders in den letzten Jahren langsam wieder etwas an der verdienten Aufmerksamkeit gewinnt.

Bauernjugend

Törggelen

Am 31. Oktober fand das alljährliche Törggelen der Bauernjugend statt. Eine Gruppe von ca. 40 Personen machte sich auf zum Götzfriedkeller nach Lana. Auch viel gute Laune war mit im Gepäck. Gegen 20 Uhr trafen wir in Lana ein. In einem urigen Keller wurde gegessen, getrunken und gelacht. Für musikalische Unterhaltung, welche viel gute Stimmung brachte, war durch Martin, Christoph und Daniel, ebenfalls bestens gesorgt. Mit Ziehorgel, Posaune, „Waschbrett“ und lustigen Gesängen unterhielten sie den gesamten Keller. Bis spät in die Nacht wurde in Lana gefeiert, gesungen und gelacht. Nach einem aufregenden Abend ging es mit dem Bus wieder zurück nach Tramin.

Herzliche Glückwünsche

Zum 50. Hochzeitsjubiläum

Liebe Eltern!

Ihr seid jetzt 50 Jahre miteinander verheiratet, fast ein ganzes Leben, und mit jedem Wort und jedem Blick sieht man Euch an wie sehr Ihr aneinander hängt. Ihr habt während dieser Zeit die Sonnenseiten, aber auch die Schattenseiten des Lebens kennen gelernt, und trotzdem voller Zuversicht in die Zukunft geblickt. Ihr habt Eure Bedürfnisse immer hinter die Bedürfnisse der Familie zurückgestellt, und trotz allen Mühen nie geklagt, mit keinem Wort. Was an materiellen Dingen fehlte, habt Ihr mit Liebe und Zuneigung ausgeglichen, Euer Fleiß, Eure Aufrichtigkeit und Eure Bescheidenheit waren ein Vorbild. Weiterhin gute Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre wünschen Euch in Dankbarkeit und Liebe

Die Kinder Reinhold und Margarete

Herzliche Glückwünsche

Wir sind mächtig stolz auf Dich!
dott. Evelin Oberosler
Sanitätsassistentin
Dein Fleiß hat sich gelohnt. Für deinen zukünftigen Berufsweg wünschen wir Dir viel Erfolg.
Deine Familie

Herzliche Glückwünsche

Am 12. November feierten unsere Eltern

Franz und Peppi

ihren goldenen Hochzeitstag.

Heut vor 50 Jahren standet ihr am Traualtar, und der Zukunft Tage waren euch und andern noch nicht klar. Aber heut im Freundeskreise schaut ihr zurück auf eure Reise; für das Ziel, da nicht mehr Schein, stehen Kind und Enkel ein. Was Irdischem gehört, wird durch die Zeit zerstört; was Edlen sich geweiht, verschönt, verklärt die Zeit.

Eure Kinder mit Familien

Herzliche Glückwünsche

„Vor 40 Johr hot der Bernhard die Dori va Tramin noch Margreid entführt.

Die Nochkommenschoft wünscht olls Guate und nou viele scheane gemeinsome Johr.“

Der Männergesangsverein feiert das Fest der Hl. Cäcilia

„grüaßt enk Gott“

... grüaßt enk Gott“, mit diesem schönen Lied begrüßten anlässlich der heurigen Cäcilienfeier die Sänger des Männergesangsvereins Tramin im von Carmen schön dekorierten Saal des Gasthofes Plattenhof in Söll die anwesenden Festgäste.

Der Obmann Dieter Weis konnte neben den Sängerfrauen (in schmucken Trachten und Dindl) und der Chorleiterin Marlene Zwerger zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Besonders begrüßt wurde der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und der Vize Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Bezirksobmann des Südtiroler Sängerbundes Georg Pattauner und seine Stellvertreterin Maria Hintner, die Ehrenmitglieder Anton Oberhofer, Josef Thaler mit Gattin und Pepi Pernstich mit Gattin, die Musiklehrerin Gaby Morandell, die Obmänner der befreundeten Vereine und Verbände, Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt und den Freund des Chores Hermann Toll. Ganz besonders begrüßt wurde Helmuth Gschnell (Träger des Ehrenhutes des Männergesangsvereins) mit Gattin Traudl. Helmut Gschnell unterstützt immer wieder in großzügiger Weise den Chor, ihm wurde mit einem herzlichen Applaus dafür gedankt.

„Der Männergesangsverein Tramin“ so der Bürgermeister in seien Grußworten“ ist ein lebendiger Bestandteil der Traminer Kulturlandschaft, er zählt zu den großen Kulturträgern unserer Gemeinde und ist davon nicht mehr wegzudenken“. Er bedankt sich bei der Chorleiterin Marlene Zwerger, beim Obmann und beim gesamten Chor für ihren Einsatz für die Traminer Dorfkultur. Der Bezirksobmann des Südtiroler Sängerbundes Georg Pattauner würdigte die vorbildliche Arbeit der Chorleiterin, besonders für die Pflege des gewachsenen alpenländischen Volksliedes. Nur dadurch kann, so der Bezirksobmann weiter, die Südtiroler Volkskultur und das Volkslied gesichert und erhalten bleiben. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Südtirol Sängerbund und wünscht allen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Singen.

In der Mitte Paolo Bolego, der für 25 Jahre Chortätigkeit vom Bezirksobmann Georg Plattauner, Chorleiterin Marlene Matzneller, Obmann Dieter Weis und BM Werner Dissertori geehrt wurde.

Die Chorleiterin Marlene Zwerger wandte sich an die Sänger mit den Worten „Ihr seid eine Supertruppe“, sie bedankte sich bei allen Sängern für Ihren Einsatz und für die angenehme Atmosphäre im Chor und wünscht sich auch weiterhin ein harmonische Zusammenarbeit.

Im Namen des Südtiroler Sängerbundes und des Männergesangsverein Tramin wurde der Sänger Paolo Bolego als Anerkennung und Wertschätzung für seine 25-jährige Chortätigkeit vom Bezirksobmann Georg Pattauner, der Chorleiterin und vom Obmann gebührend geehrt und gefeiert. Auch wurden die Neuzugänge vorgestellt, Roland Waid, Hartwig Amplatz, Hermann Widmann, Christian Amplatz, Mauro Sartoni und Christian Breitenberger. Der Chor freut sich über diese Neuzugänge und den Wiedereintritt von Diego Paizoni und hofft, dass sie sich im Kreise des Chores wohl führen werden.

Nach dem Festessen, vom Chefkoch des Hauses Plattenhof Christoph Vedovelli in vorzüglicher Weise zubereitet, sorgte die bekannte Musikgruppe „Infangler“ aus dem Pfossental mit herrlicher Musik für guter Stimmung. Bis in den späten Abendstunden hinein wurde viel gesungen, getanzt und gefeiert und den Frauen wurde eine schöne Rose mit auf dem Heimweg gegeben.

Die „Infangler“ aus dem Pfossental spielten echte Volksmusik zur Freude aller Anwesenden.

Fotos: W. Kalser

Altenheim St. Anna ÖBPB

Ein- blick ins Altenheim ...

... wurde kürzlich einigen Schülern der 2. Klasse aus der Oberschule für Landwirtschaft Auer gestattet. Eine Traminer Schülerin der Landesfachschule für Soziales hält sich gerade 14 Tage im Haus auf, um im Bereich Freizeitgestaltung ihr Praktikum zu absolvieren.

Seit mehreren Jahren, genau seit 2004, werden in Zusammenarbeit mit der Oberschule für Landwirtschaft im November einzelnen Schülergruppen je zwei Schnuppertage in unserem Haus gewährt. Für viele ist es oft der erste Kontakt mit einer sozialen Einrichtung dieser Art.

Heuer waren es fünf Traminer Jugendliche, die für ihr Praktikum das Altenheim im Dorf gewählt haben. Phillip K. erinnerte sich, im Rahmen von „Sommer kreativ“ schon einmal im Haus gewesen zu sein. Matthias P. hatte es bis in den Innenhof geschafft mit den „Wudelen“ zu Fasching. Felix W. geht zwar täglich an der Struktur vorbei, wie das Leben hinter den Mauern aussieht, davon kann er sich allerdings erst jetzt ein Bild machen. Matthias P. meinte: „Hinter den Schulmauern lernen wir Dinge, die wir für das Leben brauchen. Diese Mauern stecken voller Lebenserfahrungen.“ Was alle Jugendlichen unabhängig von einander beeindruckte, ist, dass die Mitarbeiter sehr viel Geduld brauchen, dass man oft etwas unzählige Male wiederholen muss, weil vielen Bewohnern die Kurzzeiterinnerung fehlt. Sie erfuhren aber auch die Freude der Bewohner über ihre Anwesenheit und die gemeinsame Spiellust. Daniel P. brachte es auf den Punkt, wenn er sagte: „Ich glaube, die alten Leute freuen sich einfach, wenn wir Jungen hier sind.“

Felix W. (l) und Daniel P. (r) mit den alten Leuten am Sprungtuch.

Einladung zum
Theater im Altenheim St. Anna

veranstaltet vom SOZIALEN THEATER SÜDTIROL

„Der Theaterbesuch“ von Karl Valentin
„Der Strohwitwer“ von Vulmar Lovisoni
Bearbeitung und Inszenierung: Markus Soppelsa

Samstag, 28. November 2009 um 16 Uhr

Die Aufführung ist kostenlos

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

„Der schlaue Michl und die falsche Barbl“

Theaterstück im Pflegeheim St. Martin voller Erfolg!

Am 6. November fuhr die kleine Theatergruppe, die zum Jubiläum der Traminer Senioren den Einakter „Der schlaue Michl und die falsche Barbl“ aufgeführt haben nach Innsbruck Aldrans in das Pflegeheim St. Martin, wo Marlene Gutmann Trolf durch ihre Krankheit Aufnahme gefunden hat. Rosa Roner, die Schwester von Marlene Trolf, Theo Giovanett, Jahrgangskollege, mit seiner Ziehharmonika hatten das Bedürfnis den Heimbewohnern eine Freude zu machen. Mit dabei waren natürlich auch Paul und Carmen Bolego und ihre Tochter Rabea als Souffleuse. Wir wurden herzlich aufgenommen und das Theaterle war ein voller Erfolg. Die Insassen konnten sich über das lustige Stück höchst erfreuen und hatten richtigen Spaß. Also, man sieht, wie man mit wenig Aufwand die Menschen erfreuen kann. Die Genugtuung und die Freude kommt auf einem selbst zurück. Wir brachten auch Wein und Äpfel mit, Wein gespendet von der Kellereigenossenschaft und Privatkellerei Von Elzenbaum, sowie Äpfel von der Egma. Die Leitung des Pflegeheimes bedankte sich herzlich. Wir brachten auch herzliche Grüße vom Traminer Seniorenclub mit.
Rosa Roner

Einladung zur Kulturfahrt

Samstag, 28. November 2009

Fahrt nach Stams mit Führung durch das Stift

Einführung in die Ausstellung
„100 Jahre Tiroler Krippenkunst“.
Anschließend Besichtigung der Krippenausstellung und gemütliches Beisammensein bei einer Jause.
Um 19 Uhr Advent-Abend im Stift
Abfahrt mit Bus um 11 Uhr (Parkplatz in der Mindelheimerstraße)
Rückkehr: 22 Uhr
Anmeldung (ab sofort), Tel. 0471 864 211

Sigrid Perntler
TÖPFER - KUNSTHANDWERK

Edles Handwerk zu günstigen Preisen!!
Große Auswahl an Weihnachtsdeko in Keramik!
Duftlampen € 9,50
Weihnachtsmann € 8,50
Sternteller € 9,50
Weihnachtsglocke € 5,50
Teelichttannenbaum € 12,00

ACHTUNG! Wir sind übergesiedeltin die Ausserfeldstraße Nr. 12 · 39040 Auer
Tel.: 0471 810 286 · Handy 328 7599 972 · perntergeorg@yahoo.it
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr und 15 - 19 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr · Im Dezember auch am Sonntag geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elki

Sag mir wie das Wetter wird!

Meteorologe Günther Geier hat sich mit Schülern der 3. und 4. Klasse Grundschule das Wetter einmal genauer angeschaut und ist mit ihnen der Frage nachgegangen, wie Wolken und Regen, Gewitter usw. entstehen. Mit Hilfe von Bildern und Experimenten wurde das Wettergeschehen anschaulich erklärt. Damit die Kinder auch zuhause das Wetter verfolgen und vorhersagen können, bastelte jeder ein eigenes Barometer, welches den aktuellen Luftdruck anzeigt. Hier einige Eindrücke der Kinder:
Katja: „Mir hat's guat gfallen. I hon glernt, wia es Wetter kimmt."
Philip: „Es basteln hat mir am besten gfallen."
Dunja: „Mir haben glernt, wia die Wolken und dr Regen entstehn."
Kathinka: „Mir haben a Barometer gmacht. Des hat mir ganz guat gfallen."

Veranstaltungen - Angebote

Nudelengel – Wir basteln am Mittwoch, den 2. Dezember ab 19 Uhr im ELKI, Rathausplatz 2, unter der Anleitung von Edith Psenner Christbaumschmuck.
Kursbeitrag: 8 Euro pro Person inkl. Materialspesen

Weihnachtsbäckerei – Für Kinder ab 3 Jahre mit Priska Anegg am Montag, 14. Dezember von 15 bis 17 Uhr. Kursbeitrag: 8 Euro.

Wudddleee - Wir bauen gemeinsam mit Andrea und Daniel Steinegger, ganz nach Tradition von „Wudeletata" Fischer Fritz, ein ca. 50 cm großes Schnappvieh. Für Kinder ab 5 Jahre in Begleitung eines/einer Erwachsenen (Tata, Mama, Opa, Oma, Paten ...).
Vier Nachmittage von 16 bis 18 Uhr, Beginn am Samstag, 9. Jänner 2010
Beitrag: 55 Euro inkl. Materialspesen

Adventzauber - Während Kleinkinder Geschichten vorgelesen bekommen, stimmungsvoll betreut und mit kindgerechten Basteleien beschäftigt werden, basteln Mamis, Omas und Schulkinder mit Mandy Kryszon Dekoratives für Weihnachten: Am 04. Dezember werden aus verschiedenen Materialien in Origamitechnik Weihnachtskarten gefaltet, am 11. Dezember Weihnachtskugeln aus Filz hergestellt und am 18. Dezember Geschenksschachteln gebastelt.
Termine: Freitag, 4., 11. und 18. Dezember jeweils von 15 bis 16.30 Uhr (Gruppe 1) und von 16.30 bis 18 Uhr (Gruppe 2)
Kostenbeitrag: 5 Euro pro Nachmittag zuzüglich Materialbeitrag
Anmeldung für alle Veranstaltungen ab sofort von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr im ELKI am Rathausplatz oder telefonisch unter 0471 86 07 71.

Ferien: Das ELKI bleibt am Montag, 7. Dezember (Fenstertag) und am 23. November (aufgrund einer Veranstaltung) geschlossen.

Werde Mitglied im ELKI – für nur 10 Euro im Jahr
Für 10 Euro pro Kalenderjahr ist die gesamte Familie Mitglied. Du und deine Familie seid, sooft ihr Lust und Zeit habt, herzlich willkommen, bei uns in gemütlicher Runde Gemeinschaft zu erleben! Mitglieder können die Betreuungsmöglichkeiten während des „offenen Treffs" am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag in Anspruch nehmen. In der geschlossenen Spielgruppe am Dienstag können Kinder, sofern noch Plätze frei sind, soziales Verhalten üben. ELKI-Mitglieder haben die Möglichkeit, an verschiedenen Kursen und Veranstaltungen, auch für die ganze Familie, teilzunehmen und den großen Raum des ELKI für Geburtstagsfeiern zu mieten. Der Mitgliedsbeitrag schließt auch eine Versicherung in den Räumlichkeiten des ELKI ein. Im Tauschmarkt kannst du gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen oder andere Dinge rund ums Kind kaufen und verkaufen und dadurch sozialen, umweltfreundlichen und ökonomischen Gesichtpunkten Rechnung tragen.
Da das Jahr zu Ende geht, kommt das ELKI allen, die an einer Mitgliedschaft interessiert sind, entgegen: Jetzt 10 Euro für 2010 einzahlen und sofort Mitglied werden!

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Feuerwehr Tramin

Hilfseinsatz im Erdbebengebiet der Abruzzen

Als im Frühjahr dieses Jahres ein schweres Erdbeben in den Abruzzen viele Häuser dem Erdboden gleich machte, waren viele Bürger rund um L'Aquila obdachlos. Eiligst mussten Notquartiere in Form von Zeltlagern errichtet werden, um den verzweifelten Menschen eine provisorische Unterkunft bereitstellen zu können. Mit dabei waren auch die Traminer Feuerwehrleute Simon Passini, Klaus Werth und Matthias Peer. Auf den Bildern ist die kleine Holzkirche zu sehen, die von den Freiwilligen Helfern errichtet wurde. Das Camp bot Platz für 400 Personen, welche vom Versorgungszug des Weißen Kreuzes verpflegt wurden. Die Traminer halfen überall mit. So wurden die Küche überdacht, ein Container mit Waschmaschinen errichtet sowie Abflüsse und Stromleitungen verlegt. Eine wichtige Aufgabe war auch die Gewährleistung des Brandschutzdienstes.

Im Stadtzentrum von L'Aquila bot sich den Traminern ein Bild der totalen Verwüstung. Eingestürzte Häuser und Kirchen, überall Trümmerfelder und eine menschenleere, ja fast gespenstische Stadt. Aufgrund der großen Einsturzgefahr der Häuser durften nur mehr Rettungskräfte die Stadt betreten. Bislang steht noch nicht fest, was zukünftig mit den stark beschädigten Häusern geschehen soll. Es gibt aber eine gute Nachricht. Vor kurzem konnten die ersten obdachlosen Menschen neu errichtete Wohnungen beziehen, welche u.a. mit Südtiroler Unterstützung errichtet wurden. (jg)

Achtung Sirenenalarm

Die Feuerwehr Tramin informiert die gesamte Dorfbevölkerung, dass am Samstag, 21. November eine große Feuerwehrübung im neuen Tunnel von Auer stattfindet. Aus diesem Grund werden sämtliche Feuerwehren der Umgebung laut Alarmplan mittels Personenrufempfänger und Sirene alarmiert. Am Samstag wird deshalb die Sirene für Übungszwecke drei Mal aufheulen.

Musikinstrumente gesucht

Im März dieses Jahres sind 20 JugendarbeiterInnen nach Marokko aufgebrochen um mehr über die größten Einwanderungsgruppen in Südtirol, über deren Ursprungskultur, Religion, soziale Gefüge und politisches System zu erfahren. Organisiert wurde der Aufenthalt vom Amt für Jugendarbeit mit Hilfe des interkulturellen Mediators und Jugendarbeiters Abdel El Abchi. In diesen Tagen wurden wir vor allem vom Verein BASSMA begleitet. BASSMA (arab. Abdruck/Impronta, aber auch Lachen) ist ein parteiloser privater gemeinnütziger Verein, der sich achtsam um die ärmsten und benachteiligten Kinder und Jugendlichen in den Außenbezirken der Millionenstadt kümmert. Bassma ist engagiert im Kampf gegen Korruption und für die Förderung der Kultur und der Musik in Rabat.
Unter anderem setzt sich der Verein gemeinsam mit 2 Partnerorganisationen für musikalische Erziehung in gesamt Marokko, ein. Es werden Musikkurse für Kinder aber auch für Erwachsene organisiert. Die musikalischen Tätigkeiten werden, ebenso wie die sportlichen, nur am Wochenende abgehalten. Ziel der Musikkurse ist die Förderung der Gleichheit und der Würde des Kindes, Prävention gegen Gewalt, Leben auf der Straße, Missbrauch, Ungerechtigkeiten usw. Durch die musikalische Erziehung werden soziale Ziele verfolgt.
Da sie ein parteiloser Verein sind, sie warten noch auf die offizielle Anerkennung, können sie keine Fördermittel beanspruchen und finanzieren alle Projekte mit privaten Spenden.
Wir JugendarbeiterInnen möchten gerne den Verein Bassma aktiv unterstützen.
Der Verein Bassma braucht dringendst Musikinstrumente um den Musikunterricht gewährleisten zu können. Falls Sie Musikinstrumente jeglicher Art besitzen, die in Ihrer Einrichtung nicht mehr verwendet werden, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese dem Verein Bassma zur Verfügung stellen könnten. Wir würden die Musikinstrumente in Südtirol sammeln und dann nach Marokko schicken. Wer uns weiterhelfen kann der melde sich Bitte direkt beim Jugendzentrum Point Neumarkt oder telefonisch unter der Nummer 0471 813302.

AVS-Unterland

Einladung zu Abschlussmesse

Hiermit laden wir Euch alle recht herzlich zur heurigen Jahresabschlussmesse der AVS-Sektion Unterland ein, welche von der Ortsstelle Aldein organisiert wird und zwar am Samstag den 28. November um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Aldein. Die AVS-Singgemeinschaft wird die Messe feierlich umrahmen.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich im Voraus mit einem herzlichen Berg Heil!

Der Sektionsvorstand
Hermann Bertolin

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Was du warst und
wie Du uns warst
werden wir nie vergessen.

10. Jahrestag

Fritz Calliari

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Fritz heute, Samstag, 21.11. um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und ihn in lieber Erinnerung behalten ein herzliches Dankeschön!

Martha, Renè und Nadia

9. Jahrestag

Marianne Prantl

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an Dich, ganz besonders beim Gottesdienst am morgigen Sonntag, 22. November um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und Deiner gedenken, möchten wir herzlich danken.

In lieber Erinnerung
Deine Familie

Lebenshilfe

Tag der offenen Tür

Der Landesverband Lebenshilfe lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der offenen Tür im Ferienhof „Masatsch“ in Oberplanitzing am 27. und am 28. November
ein. Der Ferienhof „Masatsch“ wird dabei allen Personen offen stehen, die Interesse haben, sich ihn näher anzusehen. Die Lebenshilfe wird Getränke und kleinere Speisen kostenlos zur Verfügung stellen, so dass auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt sein wird.
Anlass dieses Tages der offenen Tür ist der Auftakt zur „Bausteinaktion“. Es handelt sich dabei um eine Spendenaktion, die ein Jahr lang laufen wird und das Ziel verfolgt, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in ganz Südtirol für Spenden zu gewinnen, um das Schwimmbad und den Erholungsbereich im Ferienhof „Masatsch“ fertig stellen zu können. Das Schwimmbad und der Erholungsbereich sollen nach ihrer Fertigstellung vor allem zu therapeutischen Zwecken genutzt werden und in erster Linie Menschen mit Beeinträchtigung und ihren Angehörigen zur Verfügung stehen. Wer die Lebenshilfe bei diesem Vorhaben unterstützen möchte, kann einen oder mehrere virtuelle „Bausteine“ um den Einzelpreis von 25 Euro erwerben.
Beim Tag der offenen Tür handelt es sich, genauer gesagt, um einen Doppeltag, denn der Ferienhof „Masatsch“ wird sowohl am Freitag, dem 27. November, von 13 bis 18 Uhr, als auch am Samstag, dem 28. November, von 9 bis 12 Uhr, allen Bürgerinnen und Bürger offen stehen, die den Ferienhof von innen kennen lernen möchten. Die Lebenshilfe freut sich, Sie an einem der beiden genannten Tage im Ferienhof „Masatsch“ in Oberplanitzing willkommen heißen zu dürfen.

Hallo Jahrgang ’56

Wenn ihr heute Abend,
Samstag, 21. November 2009,
Zeit und Lust habt, so kommt doch
um 19 Uhr zur „Goldenen Traube“
zum Fischessen (oder sonst etwas).
Meldet euch vorher kurz bei Anni
(Tel. 339 4800780)

Hallo 68er, Achtung!

Dr Herbst isch nimmer long.
Es isch höchste Zeit, ins zu treffn,
Wir treffn uns heuer am
Samstag, 28.11.09 um 20.00 Uhr bei
der „Goldenen Traube“ in Tramin
Anmeldung bei
Christine: 328 0581 740
Wer Fischmenü möchte, bitte bis
zum 25. November vorbestellen!

info@sparkasse.it

!

Scudo fiscale

Begünstigte Rückführung von nicht erklärtem Vermögen im Ausland

Worum handelt es sich?
Der „scudo fiscale“ ermöglicht allen italienischen Bürgern, durch Bezahlung eines Abgabesatzes auf das zum 31.Dezember 2008 im Ausland gehaltene Vermögen (welches in der Steuererklärung bisher nicht angegeben wurde), zu legalisieren, ohne für eventuell frühere Steuervergehen belangt zu werden.

Wie kann die Rückführung erfolgen?
Mögliche Rücktransfers sind Banküberweisungen bzw. Wertpapiertransfers aus dem Ausland zur inländischen Bank. Das Geld ist frei verfügbar, kann für alle Zwecke verwendet und in den Wirtschaftskreislauf reintegriert werden. Der Abgabesatz beträgt 5% des offengelegten Vermögens.

Innerhalb welchem Zeitraum muß dies geschehen?
Rückführungen bzw. Regulierungen können im Zeitraum 15.September 2009 bis 15. April 2010 erfolgen.

Warum sollte ich diese Möglichkeit nutzen?
Die Verwaltungsstrafen der nicht erklärten Beträge wurden auf 10-50% zuzüglich Nachzahlung bzw. Steuerstrafe auf nicht veranlagte Renditen erhöht und das Finanzministerium mit einer Spezialeinheit zur Aufdeckung von Finanzaktivitäten im Ausland ausgestattet. Auch wird die Besteuerung der Finanzrenditen in den Ländern Österreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz und Lichtenstein ab 01.Juli 2011 von derzeit 20% auf 35% erhöht.

Wo werde ich beraten?
Spezifisch geschulte Mitarbeiter der Sparkasse stehen Ihnen für Detailinformationen zur Verfügung. Setzen Sie sich mit uns per eMail in Verbindung: info@sparkasse.it

Mit freundlichen Grüssen,
Südtiroler Sparkasse

www.sparkasse.it

Mit dabei

SPARKASSE

Gerold Morandell bei Wetten Dass?

Am 5. Dezember tritt Gerold Morandell bei der beliebten Fernsehsendung „Wetten Dass?“ in Bremen auf. Er wettet dabei, auf einem umgebauten Motorrad eine Pizza zu backen. Wie genau er das macht wird noch nicht verraten. Die Sendung wird ab 20.15 Uhr im ZDF live übertragen.

Dalai Lama besucht Südtirol

Am Dienstag war der 14. Dalai Lama zu Besuch in Südtirol und hielt dabei in der Eurac in Bozen einen interessanten und spannenden Vortrag über sein Leben, seine Religion, sein geistiges und politisches Wirken in Tibet. Dabei erzählte er von seiner Vertreibung durch die Chinesen ebenso, wie von seinem Leben im Exil in Indien und seinen vielen weltweiten Reisen. Der 14. Dalai Lama ist das geistige Oberhaupt Tibets und wurde für seine Verdienste um eine friedliche Autonomielösung in Tibet mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Dem Schriftleiter des Dorfblattes, Jürgen Geier, gelang im Anschluss an den Vortrag der nebenstehende seltene Schnappschuss in unmittelbarer Nähe des Dalai Lama.

Einst & Jetzt

Archiv Verein für Kultur & Heimatpflege

Das sogenannte „Knappnhäusl“ in der Schneckenthalerstraße wurde in den letzten Jahren von der Familie Pernstich mustergültig renoviert. Der kleine Stadel wurde abgerissen und die Außenfassade saniert. Seit dem Abbruch des Stadels erstrahlt der Erker wieder in seiner vollen Pracht. Er befindet sich auf drei wunderbar geschwungenen Steinkonsolen, rechts daneben ist ein kleines, in der Laibung bemaltes Fenster zu sehen. Das Haus links oben wird von der Familie Gruber bewohnt und wurde im Laufe der Zeit im Bereich des Dachgeschosses erhöht. Auf der historischen Aufnahme ist auch noch die alte Kopfsteinpflasterung zu sehen. (jg)

W. Kalser

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skipässe Obereggen und Dolomiti Superski

Die Skisaison beginnt, wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, am Samstag, den 28. November 09. Auch heuer bekommen Mitglieder des SC Roen Raiffeisen den Skipass im Vorverkauf bis zum 23.12.2009 zu einem Vorzugspreis. Der Skipass kann und muss in Obereggen durch Vorlage der gültigen Mitgliedskarte angekauft werden. Wer schon voriges Jahr im Besitze des Skipasses war, sollte diesen wieder mitnehmen, da er auf diese Chip Karte geladen wird, ansonsten fallen Euro 3,00.- für eine neue Chipkarte an. Hier nachstehend die Preise für Skiclubs:

Fleimstalskipass	**+ 3 Tage Dolomiti**
Erwachsene	
Euro 305,00.-	Euro 401,00.-
Volksschule (geb. nach dem 28.11.98)	
Euro 68,00.-	Euro 149,00.-
Mittelschule (geb. nach dem 28.11.93)	
Euro 130,00.-	Euro 211,00.-
Teenager (geb. nach dem 28.11.91)	
Euro 195,00.-	Euro 291,00.-
Super Junior (nach dem 28.11.84/18-25 J)	
Euro 245,00.-	Euro 341,00.-

Saisonskipass Dolomiti Superski	**Mit Fisi-Mitgliedschaft**
Erwachsene	
Euro 630,00.-	Euro 590,00.-
Kinder (geb.nach dem 28.11.01) ***	
Euro 205,00.-	Euro 165,00.-
Junior (geb.nach dem 28.11.93)	
Euro 488,00.-	Euro 445,00.-
Over 70 (geb.vor dem 28.11.39)	
Euro 505,00.-	Euro 465,00.-

*** nur beim gleichzeitigen Kauf eines Erwachsenenskipasses Dolomiti Superski

Einzig beim Dolomiti Superskipass bekommet man einen zusätzlichen Rabatt wenn Sie die gültige FISI-Karte für diese Skisaison vorweisen. Diese bitte frühzeitig bei Elektro Bachmann bestellen.

Weihnachts SKIKURS
vom 26.12. – 30.12.2009

Der Skikurs wird wiederum auf Skifahrer begrenzt. Durchgeführt wird der Skikurs vom 26.12.2009 bis zum 30.12.2009; das Abschlussrennen findet am 30.Dezember statt. Jeder Teilnehmer beim Abschlussrennen wird prämiert. Die Abschlussfeier mit Preisverteilung findet am 30. Dezember nachmittags in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin statt. Der Bus startet diesen Winter um 8.30 Uhr ab Mindelheimerparkplatz. Es besteht Helmpflicht und die Ausrüstung sollte jeder Kursteilnehmer selbst mitbringen. Die Teilnahmegebühr werden wir demnächst im Dorfblatt veröffentlichen. Die Anmeldungen können an folgenden Vormittagen in der öffentlichen Bibliothek von Tramin getätigt werden:
Mittwoch, den 9. Dezember
von 9 - 11 Uhr
Mittwoch, den 17. Dezember
von 9 – 11 Uhr
Telefonische Informationen zwischen 8 – 11 Uhr unter der Handy-nr. 333-8835397.

Traminer Weihnachtskarte 2009
Erhältlich in den Traminer Geschäften

ASV – Roner Sektion Fußball

Ergebnisse der Meisterschaft

Die Ergebnisse:

Landesliga
Natz - Tramin 1 : 1
Tor: Eugenio Cugnetto
Tramin – Laas 6 : 0
Tore: Fabian Mayr, Manuel Peer, Eugenio Cugnetto (2), Gianpaolo Salviato, Stefan Rellich

Junioren
Kaltern – Tramin 2 : 0
Tramin – Weinstraße Süd 2 : 2

A-Jugend
Weinstraße Süd – Tramin 2 : 1
Tor: Kevin Unterhauser
Tramin – Virtus Don Bosco B 1 : 5

B-Jugend
Riffian – Tramin 0 : 1
Tor: Andreas Pomella
Tramin – Weinstraße Süd 3 : 2

C-Jugend
Tramin – Salurn 3 : 2 (1:0)
Tor: Fadi Ziraoui
Bozner FC – Tramin 3 : 1 (2:1)
Tor: Stefan Kerschbaumer

U-10 I
Tramin I – Eppan I 3 : 0
Tore: Philip Spiess, Michael Frötscher, Stefan Frötscher

U-10 II
Tramin II – Kaltern I 1 : 5
Tor: Alex Mayr

U-10 III
Tramin III – Eppan III 3 : 0
Tore: Nikolai Enderle, Alexander Larcher, Patrick Bonaccio

Die nächsten Spiele:

Landesliga
Plose - Tramin am Sonntag, 22.11. um 14.30 Uhr in S. Andrè
Tramin – Bozner FC am Sonntag, 29.11. um 14.30 Uhr in Tramin

Junioren
Voran Leifers - Tramin am Samstag, 21.11. um 18 Uhr in Leifers/Galizien

C-Jugend
Tramin - Branzoll am Samstag, 21.11. um 15 Uhr in Tramin

Alle anderen Mannschaften haben die Hinrunde beendet.

Snowboardclub Ghostboarders

Vorläufiges Programm 2009/10

Vorläufiges Programm 2009/10

10. Jänner:	Snowboardtour / Skitour
22. - 24. Jänner:	3-Tages-Ausflug (wahrscheinlich St. Anton)
27. Februar:	Mondscheinrodeln in Gröden
im Sommer:	Rafting oder Canyoning

Weitere Tagesausflüge werden spontan je nach Wetterlage per sms und im Internet bekannt gegeben.

Wer unserem Club beitreten möchte kann sich bei unserem Obmann Gerd Kofler melden: 335 1370944

Den Mitgliedsbeitrag von 15 Euro könnt ihr wie immer auf unser Konto in der Raiffeissenkasse Tramin einzahlen:
IBAN: IT 95 W 08255 58970 000305203058

Wer auch eine Versicherung gegen Dritte haben möchte, sollte auch unbedingt weitere 15 Euro bis zum 27. November aufs Konto einzahlen!

Mehr Infos gibt's unter: www.ghostboarders.com

A.S.V. Tramin
Sektion Volleyball

Unsere nächsten Heimspiele:

Samstag, 21. November 2009 um 16 Uhr - Mannschaft U14 gegen SC Meran Kila Sport

Samstag, 21. November 2009 um 18 Uhr - Mannschaft U16 gegen SC Neugries Raika Bozen

Dienstag, 24. November 2009 um 18 Uhr - Mannschaft U13 gegen SSV Bozen

Samstag, 5. Dezember 2009 um 16 Uhr - Mannschaft U14 gegen ASV Partschins Raika

Samstag, 5. Dezember 2009 um 18 Uhr - Mannschaft U16 gegen SSV Bozen Jodler

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 7. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am **7. Spieltag** der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Einem Sieg stehen drei Niederlagen gegenüber.

1. **ASV Tramin D I** spielte gegen den **ASKC Auswahl Ratschings D.** Auch heute reichte es nicht zum ersten Sieg. Die direkten Duelle endeten 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl, + 12 Kegel, sprach zu Gunsten der Damen aus Ratschings. Schade, bei etwas mehr an Konzentration und Siegeswillen, wäre der erste Sieg unserer Damen zu schaffen gewesen. Das Spiel endetet mit 2 : 4 Punkten für die Auswahl aus Ratschings. Der Mannschaftsschnitt betrug 488 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Enikö Tot mit 505 Kegel, weiters spielten Vroni Psenner 466, Christine Heinz 503 und Dorli Nessler 481.

2. Das 6. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen die Mannschaft des **ASV Vöran II.** Mit einen mittelmäßigen Leistung von 536 Kegel pro Spieler reichte es heute nicht zum Sieg. In den wichtigen Phasen des Spiel waren die Gäste immer einen Tick besser und somit konnten sie das Spiel mit 6 : 2 Punkten, + 23 Kegel, für sich entscheiden. Tagesbester Spieler war heute Elmar Thaler mit 559 Kegel, weiters spielten Alfons Bologna 524, Egon Delladio 553, Heinrich Atz 526, Johan Oberhofer 548 und Alois Zwerger 507 Holz.

3. **ASV Tramin Psenner II** spielte gegen den **ACC Schenna II.** Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 526 Kegeln pro Spieler konnte unsere Mannschaft einen schönen Heimsieg erringen. Das Spiel endete mit 5,5 : 2,5 Punkten, + 165 Kegel, zu unsern Gunsten. Tagesbester Spieler war Roland Waid mit 546 Kegel, weiters spielten Karl Innerebner 538, Arnold Weis 535, Hermann Thaler 499, Franz Zelger 515 und Jakob Zelger 519 Holz.

4. **ASV Tramin Psenner III** hatte den **ASV Truden I** zu Gast. In den ersten beiden Durchgängen fanden unsere Spieler nie ins Spiel und so lag man auch mit 1 : 3 Punkten (- 118 Kegel) im Rückstand. Die Schlussspieler Hubert und Walter holten zwar Kegel um Kegel auf, aber die Niederlage konnten auch sie nicht mehr verhindern. Das Spiel verloren unsere Mannschaft mit 3 : 5 Punkten bei einem Mannschaftsschnitt von 491 Kegeln pro Spieler. Tagesbester Spieler war Walter Maffei mit guten 538 Kegel, weiters spielten Hubert Schenk 533, Arnold Rella 460, Norbert Franzelin 500, Reinhold Bellutti 453 und Reinhold Zelger 467 Holz.

II. Spielbericht über den 8. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 8. Spieltag spielten wir alle auswärts. Einem Sieg und einem Unentschieden stehen wiederum drei Niederlagen gegenüber.

1. **ASKC Mareo D – ASV Tramin D I**
2017 : 1984 Kegel, 4 : 2 Punkte,
Mannschaftsschnitt = 486 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Enikö Tot mit 538 Kegel.

2. ASKC Goldene 9 D – ASV Tramin D II
2015 : 2104 Kegel, 1 : 5 Punkte.
Unsere Damen kehrten mit einem schönen Auswärtssieg aus Bozen zurück. Sie spielten einen Mannschaftsschnitt von 526 Kegeln pro Spielerin. Mit diesem Sieg liegen sie in der Punktetabelle an dritter Stelle. Bravo! Beste Spielerin unserer Mannschaft war Simone Bellutti mit 539 Kegel, weiters spielten Barbara Colaianni 521, Karin Bellutti und Christine Waid je 522 Kegel.

3. AC Naturns II – ASV Tramin I
3340 : 3220 Kegel, 6 : 2 Punkte,
Mannschaftsschnitt = 536 Kegel pro Spieler. Gegen unsere Gastgeber hatten wir heute nicht den Hauch einer Chance. Sie spielten hervorragend und wir konnten wiederum nur eine durchschnittliche Leistung aufweisen. Bester Spieler unserer Mannschaft war Elmar Thaler mit ausgezeichneten 562 Kegel, weiters spielten Alfons Bologna 507, Heinrich Atz 534, Alois Zwerger 517, Johann Oberhofer 546 und Egon Delladio 555 Kegel.

4. SV Mölten II – ASV Tramin II
3195 : 3165 Kegel, 4 : 4 Punkte,
Mannschaftsschnitt = 527 Kegel pro Spieler. Obwohl unsere Mannschaft 30 Kegel weniger erzielte, endete das Spiel Unentschieden, weil unsere Spieler vier direkte Duelle für sich entscheiden konnten. Bester Spieler unserer Mannschaft war Roland Waid mit ausgezeichneten 573 Kegel, weiters spielten Arnold Weis 519, Hermann Thaler 557, Franz Zelger 468, Jakob Zelger 502 und Karl Innerebner 546 Kegel.

5. ASV Schnals II – ASV Tramin III
3100 : 3065 Kegel, 6 : 2 Punkte,
Mannschaftsschnitt = 510 Kegel pro Spieler.

Gut Holz – AZ

ASV - Sektion Boccia Brenerei Psenner

Einladung zum Preiswatten

Nun ist es wieder soweit! Am 28. November 2009 findet unser Preiswatten im Bürgerhaus statt. Einlass ist um 15 Uhr.
Spielbeginn 16 Uhr. Bitte um Pünktlichkeit. Wer gerne mitmachen würde meldet sich bei Melchiori Toni, Tel. 339 3272 079 / 0471 860 046.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

22.11.: Q8, Ebner Tramin
29.11.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

21.-27.11.:
Auer, Tel. 0471 810 020

28.11.-4.12.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

21.-22.11.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027

28.-29.11.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 784 5809

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Beilagen:

Beachten Sie auch die Beiligen von Despar Oberhofer und dem Jubiläumskomitee der Pfarrkirche.

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Zugehfrau 1 x in der Woche für 5 Stunden dringend gesucht. Tel. 0471 964242 oder 0471 880705 .

Tramin: **vermiete Wohnung** mit 2 Zimmer, möblierter Küche und Bad an Einheimische. Tel. 333 2942831.

Familie sucht **Drei-Zimmerwohnung** in Tramin. Tel. 0471 863151 oder 349 0607413.

Frau sucht Part-Time Arbeit für zwei bis drei Tage in der Woche. Tel. 0471 863151 oder 349 0607413.

Frau sucht Arbeit 2 bis 3 mal die Woche als Putzfrau. Tel. 339 6415683 (abends)

Frühstückspension Gartenheim: **Einheimische Reiniungsfrau** für Ferienwohnungen Saison 2010 (März-November) gesucht. Fam. Überbacher, Tel. 339 7773 535.

Schlafzimmermöbel in Buche massiv, bestehend aus Bett 90x200, Nachtkästchen, einem Eckschrank mit Fächern und weitere 6 kleine Fächer bzw. Schubladen zu verkaufen. Geeignet für Kinderzimmer, in bestem Zustand. Tel. 335 6984 896.

Frau ist bereit zum Tellerwaschen als **Aushilfe** abends oder auch sonntags. Tel.0471 885270.

Biete **Hausaufgabenhilfe** und **Nachhilfestunden** für Grund- und MittelschülerInnen an. Tel. 334 3619234, ab 16 Uhr.

Verkaufe umständehalber neuwertige 166 cm ATOMIC demo LT9 **Carving-Ski** mit ATOMIC Bindung. Tel. 338 1369 273.

Frühstückspension Panorama: **Einheimische Reinigungshilfe** für Samstags Saison 2010 (April-Oktober) gesucht. Fam. Posch/Überbacher Tel. 338 6410 003.

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 30.11.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 5.12.2009

STUDIO ZANI & PARTNER

Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberatung

freut sich die Eröffnung der neuen
Filiale in NEUMARKT, Bahnhofstr. 17
bekannt zu geben.

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0471 820 742
info@studiozani.com · www.studiozani.com

Unsere Kompetenzbereiche:

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Gesellschaften
- Revisionen und Buchprüfungen
- Erbschaftsregelungen
- Unternehmensnachfolge
- Restrukturierung von Unternehmen

Sitz: Bozen, Lauben 9, Tel. 0471 977 730 · **Filiale:** Eppan, J. G. Plazerstr. 34

5. Dezember 2009
Nr. 24 - 19. Jahrgang
Sped. in a.p. · 70%
Post Bozen · Taxe Perçue
tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

TRAMINER DORFBLATT

Führungswechsel in der Eofrut

Seit Freitag, 27. November hat die Traminer Obstgenossenschaft einen neuen Obmann. Wie bereits bei der 50-Jahr-Feier der EOFRUT angekündigt, trat Erwin Bologna nach 40 Jahren an der Spitze der Genossenschaft als Obmann zurück. Bei der ordentlichen Vollversammlung wurde ein neuer Obmann gewählt: Karl Ungerer. Da dieser bisher Obmann-Stellvertreter war, stand auch dieser Posten zur Wahl. Klaus Matznellerwurde dabei zum neuen Vize-Obmann gewählt.

Erwin Bologna gratuliert Karl Ungerer zur Obmannschaft.

Die Arbeit in der Obstgenossenschaft kennt Karl Ungerer sehr genau, seit 35 Jahren ist er in der Obstwirtschaft tätig, 27 Jahre lang als Geschäftsführer, zuerst der Grufrut in Leifers und dann der Neufrucht in Neumarkt.
In dieser Funktion hat er auch die Teilfusion der Genossenschaft Neuselifrut direkt mitgestaltet. Das Traminer Dorfblatt hat sich mit dem neuen Obmann Karl Ungerer über seine zukünftigen Aufgaben, Ziele und Vorhaben unterhalten.

T.D.: Herr Ungerer, wie gehen Sie ihre neue Aufgabe als Obmann der Traminer Obstgenossenschaft an?

Karl Ungerer: Ich sehe diese neue Aufgabe als große Herausforderung an. Es ist sicher nicht leicht, die Nachfolge einer so herausragenden Persönlichkeit wie es Erwin Bologna ist, anzutreten. Er hat bei allen Mitgliedern große Wertschätzung genossen. Es ist mir Verpflichtung, die Arbeit im Sinne meines Vorgängers weiter zu führen und dafür zu sorgen, dass auch weiterhin Harmonie und Vertrauen unter Mitgliedern und Mitarbeitern die EOFRUT prägen.

T.D.: Welche Aufgaben erwarten Sie im kommenden Jahr?

Ungerer: Der wichtigste Arbeits-Schwerpunkt nimmt uns bereits seit einiger Zeit sehr in Anspruch, es ist die Vorbereitung der neuen Vermarktungsstrategie. Zusammen mit der EGMA, der Neufrucht und der Kurmark-Unifrut wird die EOFRUT in Zukunft einen Verkaufspool bilden. Dadurch wird eine gemeinsame Vermarktung und eine Bündelung des Angebotes erreicht. Man wird dem Kunden mit einem einzigen Angebot entgegentreten. Es wird keine neue Struktur geschaffen, die Geschäftsführer der einzelnen Genossenschaften werden weiterhin in ihrem Sitz arbeiten, jeder übernimmt besondere Aufgaben in diesem Pool. Die Vermarktung immer mehr zu verbessern, muss unser Hauptanliegen sein. Denn in der Produktion der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist die Vermarktung das wichtigste Glied in der Wertschöpfungskette.
Der zweite Arbeitsschwerpunkt besteht im Zubau der neuen Zellen. Dieser Bau wurde bei der Vollversammlung beschlossen, um der stetig steigenden Anlieferungsmenge gerecht zu werden.
Und der dritte Schwerpunkt unserer Tätigkeit besteht in der Realisierung der dritten und letzten Photovoltaikanlage.
Die drei genannten Projekte wurden bereits in den vergangenen Jahren vorbereitet und werden nun von uns weiter umgesetzt.

T.D.: Gibt es auch weitere, neue Zielsetzungen, die Sie als Obmann umsetzen möchten?

Ungerer: In erster Linie geht es sicher darum, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und die beschlossenen Projekte umzusetzen. Am Erreichen dieser Aufgabe wird sicher der Erfolg des Ausschusses und meiner Tätigkeit gemessen werden. Mir persönlich liegt ein Anliegen am Herzen: die Beratung und Absprache mit den Mitgliedern beim Sortenanbau zu verbessern. Dieser Dienst wird auch von den Produzenten vermehrt nachgefragt und ist meines Erachtens sehr wichtig.
Eine weitere Herausforderung für uns alle stellt außerdem die heurige Rekordernte dar. Die große Menge und der schwierige Absatz machen es mehr denn je nötig, dem Geschäftsführer zur Seite zu stehen. Auch dies ist mir sehr wichtig.

T.D. Vielen Dank für das Gespräch. Das Traminer Dorfblatt gratuliert Ihnen zur Wahl zum neuen Obmann der EOFRUT und wünscht Ihnen und der gesamten Obstgenossenschaft eine erfolgreiche Arbeit.

Interview: Gabi Mahlknecht

Erwin Bologna

50 Jahre im Dienst der Obstgenossenschaft

Am 27. November 2009 ging bei der Traminer Obstgenossenschaft eine Ära zu Ende. Nach 40 Jahren trat Erwin Bologna als Obmann der EOFRUT zurück.
Vier Jahrzehnte lang hat er die Entwicklung der Genossenschaft entscheidend geprägt und über all die Jahre hinweg das ungebrochene Vertrauen und die Wertschätzung der Mitglieder erfahren. Für seine herausragenden Leistungen dankte ihm sein Nachfolger, Karl Ungerer im Namen aller Mitglieder und Mitarbeiter.
Erwin Bologna war seit 1960 Mitarbeiter in der EOFRUT, seit 1969 geschäftsführender Obmann und von 2001 bis 2009 Obmann. Er hat der Genossenschaft seinen Stempel aufgedrückt und konnte am 27. November seinem Nachfolger eine Genossenschaft übergeben, die schuldenfrei und wirtschaftlich gut bestellt dasteht.
Karl Ungerer lobte bei der Vollversammlung die Um- und Weitsicht des scheidenden Obmannes und fasste seine Leistungen in einem kurzen Satz zusammen: „Die EOFRUT ist Erwin Bolognas Lebenswerk". Alle anwesenden Mitglieder drückten dem langjährigen Obmann ihre Dankbarkeit und Wertschätzung in einem lang anhaltenden Applaus aus.

gm

Bekanntmachung

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 14 vom 20.09.1985 i.g.F.
gibt bekanntdass alle Besitzer von Wohnungen, welche der Eintragung ins Gebäudekataster unterworfen sind und mehr als sehr Monate leer stehen, der Gemeindeverwaltung davon innerhalb von 30 Tagen Meldung erstatten müssen.
Ferienwohnungen und jene, welche nachweislich als Arbeitswohnungen benutzt werden, brauchen nicht gemeldet werden.
Die entsprechenden Meldungsformulare sind im Gemeindbauamt erhältlich, bzw. können von der Homepage (www.gemeinde.tramin.bz.it www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Wer die Meldung unterläßt, muss mit einer Geldstrafe rechnen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

2. Rate der Gemeindesteuer auf Immobilien ist fällig

Einzahlungstermin für den Saldo ist der 16. Dezember

Sofern sich die Besitzverhältnisse in der zweiten Jahreshälfte nicht verändert haben, kann für die Einzahlung der bereits im Juni von der Gemeinde zugestellte Erlagschein verwendet werden. Wenn Veränderungen eingetreten sind, ist ein neuer Erlagschein auszufüllen, der die Veränderungen berücksichtigt. Mit der ersten Rate wurde eine Akontozahlung im Ausmaß von 50 % des Jahresbetrages eingezahlt, innerhalb 16. Dezember ist der Saldobetrag fällig.

Änderung der Besitzverhältnisse

Allfällige Änderungen sind der Gemeinde innerhalb des Termins für die Abgabe der Einkommenssteuererklärung zu melden. Eigene Vordrucke werden bereitgestellt oder können auch von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Fälle in denen eine Neuberechnung vorgenommen werden muss sind:
- Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft,
- Tod des Eigentümers der Liegenschaft,
- Neueintragung einer Wohnung in das Gebäudekataster,
- Eintragung oder Löschung eines Fruchtgenuss- oder Wohnungsrechtes,
- Zu- bzw. Aberkennung des landwirtschaftlichen Charakters,
- ein landwirtschaftlicher Grund ist als Baugrund ausgewiesen worden.

Fehlerhafte Einzahlung der 1. Rate

Wer eine zu hohe Akontozahlung geleistet hat, kann als 2. Rate den Differenzbetrag zwischen geschuldeter Jahressteuer und der Akontozahlung einzahlen. Diese Prozedur gilt als regulär.

Wer eine zu niedrige oder keine Akontozahlung geleistet hat, muss die Differenz und zusätzlich einen Aufschlag von 20 % des Fehlbetrages einzahlen. Wurde die Akontozahlung mit weniger als 5 Tagen Verspätung eingezahlt, reduziert sich der Aufschlag auf 10 %.

Detaillierte Angaben zu den im Jahr 2009 gültigen Bestimmungen finden Sie auch in der Ausgabe des Traminer Dorfblattes Nr. 10 vom 23.05.2009.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung,

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Bekanntmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeämter am Montag, den 7. Dezember geschlossen bleiben.

Erneuerung der Trinkwasseranlage

Die Bauarbeiten für die Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage – 3. Baulos (Schneckenthalerstraße) wurden an die Firma Falserbau OHG d. Josef Falser & Co. aus 39050 Blumau für einen Nettobetrag von 883.534,60 Euro zuzüglich Mwst. übergeben.

Das von den Arbeiten betroffene Teilstück umfasst die Strecke ausgehend von der Schneckenthalerstraße 4 bis zum Altenheim St. Anna.
Derzeit erfolgt die Bestandsaufnahme aller entlang des Teilstückes gelegenen Gebäude.

Die Bauarbeiten werden anfangs Jänner 2010, sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen, begonnen.
Es handelt sich um äußerst komplizierte Arbeiten, bei denen sämtliche Infrastrukturen neu verlegt werden. Unausbleiblich muss dieses Straßenteilstück für den Verkehr gesperrt werden.
Ich bitte die betroffenen Anrainer um Verständnis für die im Zuge der Durchführung der Bauarbeiten auftretenden Belästigungen durch Zufahrtsprobleme oder Lärm.

Beauftragter Bauleiter ist Ing. Dr. Günther Vieider aus Bozen, zuständiger Gemeindereferent ist Herr Josef Zöggeler.

Die Arbeiten werden bis Anfang Juli 2010 durchgeführt, dann unterbrochen und ab November 2010 weitergeführt und abgeschlossen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Junge Generation

Neue Bezirksjugendleitung gewählt

Foto vom neuen Bezirksjugendreferenten und seinen Stellvertretern (von links nach rechts: Andreas Varesco, BJR Jürgen Rella, Birgit Pardatscher.

Der JG-Bezirk Unterland hat seit Montag, dem 23. November, eine neue Führung: Der Traminer Ortsjugendreferent Jürgen Rella löste Hannes Spornberger als Bezirksjugendreferenten ab.

Dieser hatte nach jahrelangem Engagement die Funktion aus berufsbedingtem Zeitmangel abgegegeben. In der neuen Bezirksjugendleitung sind der Montaner Andreas Varesco und die Salurnerin Birgit Pardatscher als Stellvertreter sowie Michael Adami, Wolfgang Dalvai, Stefan Franceschini, Daniel Gasser und Hannes Spornberger als weitere Ausschussmitglieder vertreten.
Die neue JG-Bezirksleitung blickt mit sehr viel Zuversicht und Einsatzbereitschaft in die Zukunft. „Das Unterland ist ein Bezirk wie kein anderer! Wir haben in vielen Dörfern einen sehr hohen Anteil an Italienern und eine steigende Tendenz bei Zuwanderern aus uns kulturell fremden Erdteilen. Trotz der relativ entspannten Situation ist ein konsequenter Einsatz für unsere deutsche Sprache, unser vielfältiges Brauchtum und unsere Kultur absolut notwendig und heute wichtiger denn je!“ ist Rella überzeugt. „Dazu kommt das wichtige Thema Lebensqualität! Seit Jahren führt der SVP-Bezirk einen Kampf vergleichbar mit David gegen Goliath, um bestehende Belastungen für die Unterlandler Bevölkerung zu mildern und jeden Zusatz abzuwehren! Hier wollen auch wir unseren Beitrag leisten!“ verspricht der neue Bezirksjugendreferent. „Die Jugend ist immer die Zukunft! Deshalb hat sie auch schon heute das Recht mitzureden wenn die Weichen für morgen gestellt werden!“ so Jürgen Rella abschließend. „In diesem Sinne möchten wir besonders junge Menschen davon überzeugen, sich um unserer gemeinsamen Zukunft willen kulturell, politisch und gesellschaftlich zu engagieren, besonders in den eigenen Heimatgemeinden, aber auch darüber hinaus!“

Herzlichen Dank

Am 28. September konnte Frau Cäcilia Oberhauser ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass überbrachten Bürgermeister Werner Dissertori und Dekan Alois Müller der rüstigen Jubilarin die Glückwünsche der Traminer Dorfbevölkerung.
Frau Cäcilia hat sich über den Besuch sehr gefreut und möchte auf diesem Weg für die guten Wünsche und Gratulationen von Herzen danken.

SVP

Ankündigung Vorwahlen Gemeinderat

Die SVP Tramin kündigt an, dass am Sonntag, dem 20. Dezember 2009, eine Vorwahl zur Kandidatensuche zu den im Mai 2010 stattfindenden Gemeinderatswahlen abgehalten wird.

Die Vorwahl wird im Pfarrheim stattfinden und ist für alle Traminerinnen und Traminer offen. Wahlberechtigt sind also alle Traminerinnen und Traminer, welche mit dieser Vorwahl die Chance haben, Ihre oder Ihren Kandidaten namhaft zu machen.

Wichtig ist vor allem, dass auch neue und junge Kandidatinnen und Kandidaten namhaft gemacht werden, damit im Gemeinderat auch künftig mit neuem Schwung die gemeinschaftliche Sache für Tramin weiter verfolgt werden kann.

Eine Auswahl von Kandidaten werden wir in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes veröffentlichen, damit die Entscheidungsfindung erleichtert wird.

dorfblatt@tramin.org

Aufruf zur Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier

Die Süd-Tiroler Freiheit ruft zur Teilnahme an der Gedenkfeier für den Freiheitskämpfer Sepp Kerschbaumer und seiner Mitstreiter am 8. Dezember (Feiertag) in St. Pauls auf. Der Südtiroler Schützen- und Heimatbund zollen mit dieser traditionellen Gedenkfeier allen Freiheitskämpfern der 50ger und 60er Jahre ihre Achtung sowie ihren Dank für den selbstlosen und uneigennützigen Einsatz für die Heimat.

Sepp Kerschbaumer war der maßgebliche Gründer des Befreiungsausschuss Südtirol (BAS). Als sich Süd-Tirol in den 50ger und 60ger Jahren erneut Majorisierungsversuchen des italienischen Staates gegenübersah, schritten Kerschbaumer und seine Männer uneigennützig zur Tat. Nicht der Hass gegen eine fremde Nation trieb sie in den gewaltsamen Widerstand, sondern die Einsicht, dass der von Kanonikus Gamper formulierte „Todesmarsch" der Süd-Tiroler nur so zu stoppen war. Die Sprengstoffanschläge gegen die Symbole des Staates machten die Welt auf das Unrecht im Herzen Europas aufmerksam. Das Echo der Detonationen rief Italien an den Verhandlungstisch. Kerschbaumers Charakter kennzeichneten tiefe moralische und religiöse Überzeugungen. Schonung und Respekt vor Menschenleben entsprachen seiner Grundhaltung. Im großen Mailänder Südtirol-Prozess lud er sämtliche Verantwortung für die Anschläge rund um die Feuernacht auf sich um so seine Kameraden zu entlasten. Gezeichnet vom Leid seiner Heimat und Mitstreiter, aber vor allem von den grausamen Folterungen durch die Carabinieri, verstarb Sepp Kerschbaumer am 7. Dezember 1964 im Gefängnis von Verona. Er fand unter dem Geleit von rund 20.000 Landsleuten am Friedhof von St. Pauls seine letzte Ruhestädte. Niemand hatte gerufen, doch an seinem Grab stand ganz Tirol.
Ihm und seinen Kameraden zu ehren findet am 8. Dezember in St. Pauls die traditionelle wie imposante Gedenkfeier statt. Um 11.15 Uhr beginnt die hl. Messe in der Pfarrkirche, ehe im Anschluss zum nahegelegenen Friedhof abmarschiert wird. Nach den Grußworten von Heimatbundobmann Sepp Mitterhofer, erfolgen die Gedenkrede durch Altlandesrat Sepp Mayr, die Ehrensalve der SK „Sepp Kerschbaumer" Eppan sowie die Kranzniederlegung zur Weise des „Guten Kameraden" und das Abspielen der Tiroler Landeshymne. Die Süd-Tiroler Freiheit ruft die Traminer Bevölkerung dazu auf, in Gedenken der verstorbenen und lebenden Tiroler Freiheitskämpfer der 50er und 60er Jahre, zahlreich an der Feier in St. Pauls teilzunehmen.

Süd-Tiroler Freiheit, Tramin

Für Ihr gepflegtes Aussehen und ein gesundes Körpergefühl

Schenken Sie Freude zum Fest der Freude!

Wie wär's mit einem **KOSMETIK-VERWÖHNPAKET?**
Ein **CHRISTKINDL-GUTSCHEIN** für Kosmetikbehandlungen oder auch ein individuelles Kosmetikprodukt ist etwas ganz Persönliches!

BEAUTY STUDIO HERLINDE

Solarium Ergoline 5 + 1 gratis

Schön, fit und gesund durch den Winter

Tramin | Julius-v.-Payer-Str. 3 | Tel. 0471 863 088 | beautystudio.herlinde@rolmail.net

Kosmetik | Massagen | Solarium | Make up | Hand- und Fußpflege | Kosmetikprodukte

Bürgerkapelle

Cäciliafeier mit zahlreichen Ehrungen

Am Sonntag, den 22. November feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin der heiligen Cäcilia.

Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr, der von uns feierlich umrahmt wurde, marschierten wir zum Bürgerhaus, wo wir von der Jugendkapelle musikalisch empfangen wurden. Bei der anschließenden Feier konnte Obmann Heinrich Steinegger nicht nur die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partner und die Ehrenmitglieder begrüßen, sondern auch zahlreiche Freunde und Gönner willkommen heißen. In seiner Ansprache dankte er den Musikantinnen und Musikanten, insbesondere Kapellmeister Karl Hanspeter, für ihren Einsatz und den Gönnern für deren Unterstützung. Er wies auch darauf hin, dass die Herausforderung für die Zukunft die Neustrukturierung des Probelokals sein wird, da dieses weder räumlich noch akustisch den Anforderungen einer Kapelle mit 60 Mitgliedern entspricht.
Beim Bericht aus der Chronik wurde den Anwesenden die rege Tätigkeit der Kapelle und so manch' lustige Begebenheit aus dem Vereinsleben zu Gehör gebracht. So rückten wir in den letzten 12 Monaten 36-mal aus, davon 29-mal in Tramin und 7-mal außerhalb. Nicht berücksichtigt sind dabei die zahlreichen Auftritte kleinerer Bläserformationen, wie der Böhmischen, der Bigband sowie verschiedener Holz- und Blechbläsergruppen. Zu den musikalischen Höhepunkten im abgelaufenen Vereinsjahr zählten das Konzert zum Bauernsonntag im Februar, die Teilnahme an der beliebten ORF-Sendung „Fernseh-Frühschoppen" Mitte März in Kaltern, das traditionelle Osterkonzert im April, das Serenadenkonzert im Park von Schloss Rechtental im Juni, sowie unsere Herbstkonzerte im Bürgerhaus. In kameradschaftlicher Hinsicht sei unser Ausflug in die Emilia Romagna am 18. Juli erwähnt, zu dem alle Musikantinnen und Musikanten mit Partnern sowie die Ehrenmitglieder eingeladen waren. Auf dem Programm standen die Besichtigung einer Acetaia bei Modena und der Ferrari-Galerie in Maranello.

Die Geehrten mit Kapellmeister Karl Hanspeter und Obmann Heinrich Steinegger: Elmar Greif, Vera Rellich, Walter Pedergnana, Fritz Pernstich, Norbert Wilhalm, Christian Bologna, Hanna Baldo und Mirko Morandini

In 54 Gesamtproben, zahlreichen Teilproben, einer Marschierprobe sowie einem intensiven Probenwochenende haben wir uns auf die musikalischen Auftritte während des vergangenen Jahres vorbereitet. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Tramin werden von unserem Kapellmeister Karl Hanspeter noch 27 Buben und Mädchen in der Jugendkapelle betreut. Über musikalischen Zuwachs können wir uns seit dem Schlosskonzert freuen, bei dem Uta Praxmarer (Klarinette) das erste Mal bei uns mitspielte.
Im Mittelpunkt der Cäciliafeier stand jedoch die Ehrung verdienter Musikantinnen und Musikanten. Elmar Greif erhielt für 10-jährige Mitgliedschaft eine Dankesurkunde von der Bürgerkapelle. Mit dem Ehrenzeichen in Bronze des Verbandes Südtiroler Musikkapellen für 15-jährige Treue wurden hingegen Hanna Baldo, Mirko Morandini und Vera Rellich ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Christian Bologna. Über das Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Treue konnten sich Walter Pedergnana, Fritz Pernstich und Norbert Wilhalm freuen, die gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern der Kapelle ernannt wurden.
Es folgten noch die Grußworte von Bürgermeister Werner Dissertori und Dekan Alois Müller, welche uns für unseren wertvollen Beitrag am kulturellen und gesellschaftlichen Leben im Dorf dankten und uns weiterhin viel Erfolg wünschten.
Nach einer PowerPoint-Präsentation über wichtige und fröhliche Ereignisse aus dem vergangenen Jahr ließen wir diesen Festtag bei fröhlichen Klängen in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

Marialuise Rinner

LLL-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Mittwoch, dem 9. Dezember 2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen
Thema:
Mutter sein bedeutet für mich ...
- Liebe zu geben und zu bekommen
- Sich auf Neues einzulassen
- Sich auf Neues einzulassen

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Pfarrchor/Einladung

Verleihung der Palestrina-Medaille

Am 8. Dezember 2009 wird dem Pfarrchor Tramin im 10 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin die Palestrina-Medaille des Allgemeinen Cäcilien-Verbandes verliehen. Es ist dies die höchste Auszeichnung die einem Chor verliehen werden kann und ist die Würdigung für über 100-jährige Tätigkeit eines Chores. Wir sind sehr stolz und glücklich, dass uns diese Ehre zu Teil wird. Dass uns diese Auszeichnung verliehen werden kann, ist nicht nur der Verdienst des heutigen Pfarrchores, sondern wurde durch den großen Einsatz der Chorsänger in der Pfarre Tramin der letzten 200 Jahre möglich.
Zugleich feiern wir auch das 25-Jahr Jubiläum der Wiedergründung des Pfarrchores als gemischter Chor.

Wir möchten Sie alle zu unserem Festgottesdienst einladen und würden uns freuen, wenn viele Traminerinnen und Traminer, und ganz besonders ehemalige Chormitglieder, der Verleihung beiwohnen und dieses Ereignis mit uns anschließend bei einem kleinen Umtrunk feiern würden.

Zu diesem Anlass werden wir auch unsere Festschrift verteilen, in der wir die Geschichte der Traminer Kirchenmusik der letzten 200 Jahre nachgezeichnet haben.

Pfarrchor Tramin

Öffentliche Bibliothek

Dienstag, 15 - 18 Uhr
Mittwoch, 9 - 11 Uhr
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
Freitag, 16 - 18.30 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Traminer Dorfblatt als Weihnachtsgeschenk!

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?
Schenken Sie doch ein Abo des Traminer Dorfblattes an Ihre Lieben.

Gutscheine sind in der öffentlichen Bibliothek und im Traminer Dorfblatt-Büro erhältlich.

Fleißige Hände im Hintergrund

Der Adventkranz – in den Familien und in der Kirche

Seit drei Jahrzehnten winden die Frauen im KVW unter der Leitung von Frau Hanni Rinner und Trude Brambilla in der Woche vor dem ersten Adventsonntag Adventkränze.

In der duftenden „Adventkranzwerkstatt". *Fotos: W. Kalser*

Dank ihres Einsatzes werden jährlich über hundert duftende Kränze aus grünen Fichtenzweigen gewunden, mit Kerzen besteckt und Schleifen verziert. So kommt das schönste Symbol der Adventzeit in die Häuser, Wohnzimmer und Stuben.
Dort kann das Licht Besinnung, vorweihnachtliche Stimmung und Freude auf die Ankunft des Herrn schenken. Zugleich wird auch der große, schmucke Adventkranz gewunden, der in der Kirche aufgehängt wird. Der Erlös dieser freiwilligen und anstrengenden Arbeit kommt auch heuer zu gleichen Teilen dem Seniorenausflug und der Kirchenrenovierung zugute.
Im Namen des Restaurierungskomitees bedanke ich mich hiermit von Herzen bei den Frauen im KVW, namentlich bei Hanni Rinner und Trude Brambilla, bei Kathi Kofler, Anna Maier, Fanni Zwerger, Waldtraud Anegg, Hermine Stolz, Erika Moscon, Hertha Maffei, Hertha Kerschbaumer, Edith Gabalin, Elisabeth Micheli, Christine Zöggeler und Irma Albertini, die durch die Adventkranzaktion und das Pfarrcafè dem Restaurierungskomitee „100 Jahre Pfarrkirche" den stolzen Betrag von Euro 1.000 zur Verfügung stellen.
Den Männern, allen voran Meinrad Oberhofer, Hubert Rinner und Ludwig Larcher, die seit Jahrzehnten pünktlich zum Adventanfang die „Tasn" aus den Fichten- und Tannenwäldern holen, sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt.
Zum Schluss soll auch den zahlreichen Hausfrauen gedankt werden, die den tüchtigen Serviererinnen des KVW für das Pfarrcafè unentgeltlich beste Kuchen, Strudel und andere Süßigkeiten zur Verfügung gestellt haben.
Mit dem nochmaligen Dank für diese gelungene Aktion und mit den besten Segenswünschen für einen ruhigen und besinnlichen Advent.

Dekan Alois Müller

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Der erste Adventkranz

Er wurde im „Rauhen Haus“ in Hamburg aufgestellt. Anfangs war der Kranz nur ein Holzreifen mit einem Durchmesser von zwei Metern und trug für jeden Tag im Advent je eine Kerze.
Das „Rauhe Haus„ wurde vom evangelischen Pfarrer Johann Hinrich Wichern (1808-1881) begründet um gefährdete Jugendliche von der Straße zu holen und in einem handwerklichen Beruf auszubilden Er feierte mit den Jugendlichen im Advent jeden Abend eine Kerzenandacht. Schließlich begannen die Jungen den Holzreifen mit Tannenzweigen zu umwickeln. Den Besuchern des „Rauhen Hauses“ gefiel der grüne mit Kerzen bestückte Kranz so gut, dass sie auch zu Hause einen banden. Auf diesem kleineren Kranz war aber nicht Platz für fast 24 Kerzen und so beschränkten sie sich auf vier Kerzen - eine für jeden Adventsonntag. Der Adventkranz war geboren!
Es brauchte aber noch einige Zeit, bis er von Norden nach Süden kam. Erstmals wurde im Jahre 1930 oder 1931 in der katholischen Silvesterkirche in München ein Adventkranz aufgehängt.
Wann dies bei in unserer Kirche der Fall war ist nicht mehr nachzuvollziehen. Auf jeden Fall ist der grüne Kranz mit den Bändern und vier Kerzen so wichtig geworden, dass ohne ihn die Adventzeit kaum vorstellbar ist. Steht er doch als Symbol für das „Immer – Heller Werden“ zu Christi Geburt.

hgk
(Quelle: Rolf Krenzer – Weihnachten ist nicht mehr weit)

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Heimatbühne Tramin - Herbergsuche

Am 8. Dezember 2009 findet anschließend zum Adventsingen die traditionelle Herbergsuche statt.
Heuer gibt es eine kleine Änderung, wir starten vom Hause Elzenbaum und verbleiben dann auf dem Hauptplatz um den Zuschauern mehr Platz zu gewährleisten.
Die Heimatbühne Tramin freut sich auf die Dorfbevölkerung.

Alle Termine in Übersicht

Mit dem neuen Pfarrkalender durch das Jahr

Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat auch unser Dorf einen Pfarrkalender. Es ist dies ein handlicher Monatskalender zum Aufhängen, in dem alle wichtigen Termine, Feste und Feierlichkeiten des Kirchenjahres enthalten sind.

Gestaltet ist der bunte Pfarrkalender mit Fotos aus dem Pfarrleben, auf denen viele Kinder und Jugendliche abgebildet sind. „Dies soll aufzeigen, dass unsere Pfarrei kinder- und jugendfreundlich sein möchte, " meint Hansjörg Condin, Vizepräsident des Pfarrgemeinderates und Initiator des Pfarrkalenders. „Neben der Bekanntgabe der Termine", so Condin, „soll der Kalender auch die bunte Vielfalt des Pfarrlebens bewusst machen, in dem sich alle willkommen und angesprochen fühlen können."

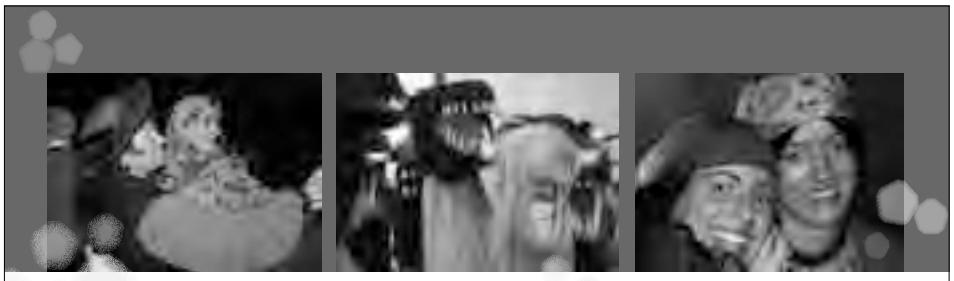
Von den Brautpaaren, über die Klein-, Kindergarten– und Schulkinder, von den Jugendlichen, jungen und älteren Erwachsenen bis hin zu den Senioren und Sterbenden begleitet die Pfarrei die Menschen im Dorf durch das Jahr und durch das Leben. Dafür werden Werktags- und Sonntagsmessen, Andachten und Bittgänge, große kirchliche Feste, Prozessionen, aber auch Kleinkindergottesdienste, Schüler- und Jugendmessen, verschiedene Segnungen, Jubiläumsfeiern, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, bis hin zu Sterbegottesdiensten und Beerdigungen gefeiert.

Dazu kommen noch Wallfahrten, Versammlungen, Erlebnistage der SKJ und andere Veranstaltungen mehr. Die Reichhaltigkeit dieser Angebote durch das Jahr kommt im Pfarrkalender gut zum Ausdruck. In diesem Zusammenhang betont Hansjörg Condin: „Der heurige Pfarrkalender ist ein erster Versuch uns durch das Jahr zu begleiten. Er erhebt aber keine Ansprüche auf Vollständigkeit und Rückmeldungen sind willkommen."

Dank der Sponsoren, die auf dem ansprechenden Kalender vermerkt sind, kann dieser kostenlos an die Traminerinnen und Traminer verteilt werden, die sich am religiösen Leben im Dorf bereits beteiligen oder in Zukunft wieder etwas mehr daran teilnehmen wollen.

Pfarrgemeinderat Tramin

Ich vertraue auf dich, HERR,
nur du bist mein Gott.
In deiner Hand steht meine Zeit.
(Psalm 31,15/16)



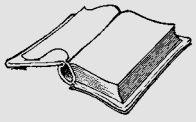
Menschen, die miteinander lachen,
schießen nicht aufeinander

FEBRUAR

1.	MO	
2.	DI	19.15 Lichtmess - Kerzenweihe - Schola KFB Jahresversammmlung mit Vortrag
3.	MI	07.15 Blasiussegen
4.	DO	
5.	FR	
6.	SA	19.15 JuGo - Vorstellung d. Firmlinge – Band
7.	SO	10.00 Tag des Lebens - Pfarrchor KVW Faschingsfeier im Bürgerhaus
8.	MO	
9.	DI	
10.	MI	
11.	DO	
12.	FR	
13.	SA	
14.	SO	08.00 Patrozinium in St. Valentin 10.00 Familiengottesdienst - Jugendsinggruppe 19.15 Feier für Verliebte gest. von AK JuLi
15.	MO	19.15 Abendmesse in Rungg
16.	DI	
17.	MI	16.30 Aschermittwochfeier für Kleinkinder in der Pfarrkirche 19.15 ASCHERMITTWOCH - Pfarrchor
18.	DO	
19.	FR	
20.	SA	19.15 1.Fastensonntag - Andreas-Hofer-Feier - Pfarrchor
21.	SO	
22.	MO	
23.	DI	
24.	MI	
25.	DO	
26.	FR	
27.	SA	
28.	SO	

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit: SO 14.00 h und DI um 19.15 h

Öffentliche Bibliothek



Neue Sachbücher:

Bernd Gänsbacher: **Die Sprache der Gene verständlich erklärt;**
Bankhofer/Großmann: **Naturdoping – Fit ohne fiese Tricks;**
Margrit Sulzberger: **Fit und vital statt müde und schlapp;**
Annelore Triedl: **Richtig essen** – psychisch gesunden –
Ein Mittel gegen Depression und Angstzustände.

Neue Romane:

Willam Paul Young: **Die Hütte** – Ein Wochenende mit Gott – Ein Bestseller;
Tom Rob Smith: **Kolyma** – Thriller;
Mark Mills: **Die siebte Stufe** – Ein literarischer Kriminalroman;
Zoran Drvenkar: **Sorry** – Thriller;
Martin Walker: **Bruno Chef de police** – Krimi;

Zudem gibt es noch viele andere neue unterhaltende Romane von Wolfram Fleischhauer, Cecelia Ahern, Dan Brown, usw.
Ebenso haben wir Bücher und CDs für Advent und Weihnachten.

Bürgerinfo

„Zur geschützten Entlassung aus dem Krankenhaus von Pflegefällen“

Ein Projekt des „Fachkreises Senioren“ Sozialsprengel der BZG Überetsch/Unterland

An wen kann man sich wenden, um konkrete und schnelle Hilfe bei der Entlassung vom Krankenhaus von „Pflegepatienten“ zu erlangen?

Rechtzeitige Kontaktaufnahme bei folgenden Adressen:

Sanitätssprengel Unterland in Neumarkt

Krankenpflegedienst Tel. 0471 829238
Krankenpflegerische Beratung und Betreuung
- Hilfe bei Beschaffung von Heilbehelfen (Krankenbett, Rollstuhl, Windeln usw.)

Sozialassistentin im Krankenhaus Bozen

Tel. 0471 908 207
Und verantwortliche Krankenpfleger für geschützte Entlassung im Krankenhaus, Tel. 0471 908 372
- Bei Bedarf Unterstützung bei der Unterbringung in REHA- Kliniken oder Altersheimen- Zusammenarbeit mit Sanitäts- und Sozialsprengel Unterland

Hausarzt:

(für jede Gemeinden die zuständigen Ärzte)

- Ärztliche Betreuung

Sozialsprengel Unterland in Neumarkt
Hauspflegedienst Tel. 0471 826 611
- a) Hilfe bei Körperpflege und einfache Mobilisationsübungen – Begleitdienst Essen auf Rädern – Wäsche auf Rädern – Beratung für sicheres Wohnen Beratung/Tutorin von Haushaltshilfen (Badanti) – Haushaltshilfe

- b) Ansuchen Tarifreduzierung für die Leistungen der Hauspflege – Sozialhilfe. Ansuchen für die Pflegesicherung (auch bei Patronaten wie z.B. KVW, ENAPA usw.)

KVW Neumarkt – Arche

Tel. 0471 061 300
- Hilfestellung bei der Anstellung von Betreuungspersonen,Nachbarschaftshilfe durch Freiwillige
- Unterstützung und Beratung für „Behindertengerechtes Wohnen“

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Caritas Schuldnerberatung

„Schulden machen ist nicht schwer, sie zurückzuzahlen umso mehr“

Seit Oktober 2009 bietet die Caritas Schuldnerberatung in enger Zusammenarbeit mit dem KVW und dem Sozialsprengel Unterland jeden ersten Dienstag im Monat in Neumarkt ihre Dienste an.

Somit eröffnet sich ein Dienst mehr für die Bedürfnisse der Unterlandler vor Ort. Dem Sozialsprengel Unterland und dem KVW war hierbei besonders die Bürgernähe des Dienstes ein Anliegen.

Die Schuldnerberatung findet in den Büroräumlichkeiten des KVW in Neumarkt am Rathausring 3/1 statt, welcher die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt.
Jede Beratung setzt Vorbereitung und ein intensives Gespräch voraus. Daher ist eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0471 304 380 oder durch Vermittlung des Sozialsprengels bzw. des KVW unbedingt erforderlich. Die Beratungen sind diskret und kostenlos.

Naturkostladen Löwenzahn

Im Naturkostladen Löwenzahn finden Sie auch zur Weihnachtszeit das, was Sie suchen: gesunde weil biologische Lebensmittel, natürliche Kosmetik, handgefertigter Schmuck und fachkundige Beratung ...

Große Weinachtsaktion!!
vom 1 - 24. Dezember -5% auf alle Einkäufe

Gerne machen wir auch Gutscheine und Geschenkskörbe

Tramin / Mindelheimerstr. 8
Tel. und Fax 0471 863223

LESER schreiben

Die Klärschlamm-Diskussion hat in Tramin einen starken Wellengang verursacht, wobei der Ausgang der Geschichte – so finde ich – für das Dorf ein sehr guter ist. Nachdem ich mich für die Höhe der Wellen verantwortlich fühle, schreibe ich gerne diese abschliessenden Worte.

Vor kurzem konnten wir der Zeitung entnehmen, dass es in der Zwillingsanlage der ursprünglich auch für Tramin vorgesehenen pyrolitischen Anlage von Tobl/ Bruneck Störfälle gegeben hat. Dem aufmerksamen Leser wird aufgefallen sein, dass zum einen der Verfasser des Artikels keine grosse Ahnung hatte worüber er schrieb, man aber klar verstehen konnte, dass die Betreiber wohl über viele Wochen mit grösseren Schadstoffemissionen zu kämpfen hatten, bis man endlich die Anlage für ein paar Tage schloss um das Problem mit den gefährlichen Quecksilberemissionen zu dämmen.
Genau das waren die Befürchtungen welche ich auch für das Dorf Tramin hatte: überhöhte Emissionen von echten Schadstoffen (nicht Co2 oder Stickstoffwerte!) wird es bei dem kompliziert zu betreibenden pyrolitischen Ofen immer wieder geben, selten würden wir im Dorf darüber informiert werden, mit Folgen für unsere Gesundheit und für das Image des Dorfes und all dem was damit zusammenhängt.

Jetzt hat die Landesregierung eingelenkt und strebt eine Lösung an mit der wir gut leben können.
Unlogisch ist zwar der Standort Tramin für die Trockungsanlage der Schlämme, legt die Politik doch anscheinend grossen Wert darauf, dass die Umweltbelastungs- Bilanz stimmt, denn wenn dem so wäre, müsste man die Anlage in Nähe einer Industrieanlage mit Abwärme bauen um diese zu Nutzen!

Gefahr einer Geruchbelastung sehe ich nicht, vorausgesetzt die Landesregierung bzw. das Ecocenter übergibt die gesamte Planung und deren Durchführung in die bewährten Hände des Prof. Theilen von der Uni Giessen, damit die Anlage gerade auch in Hinblick auf die Geruchbelastung entsprechend konzepiert wird. Die Verantwortlichen seien dringend dazu aufgerufen!
Skeptiker muss man daran erinnern, dass man in der zuvor geplanten Anlage die Schlämme genauso einer Trockung zugeführt hätte.

Und vielleicht lässt sich selbst für die Trockung eine alternative Lösung finden.
Wer sich über das zusätzlche Verkehrsaufkommen zwischen der Autobahn und der Anlage beklagt ist nicht besonders realistisch: dieses ist nun wirklich minimal, bei der ganzen Belastung die ohnehin entlang der Autobahn anfällt. Freilich, jede zusätzliche LKW Fahrt für eine für's Dorf unproduktive Leistung ist eine Belastung, aber hier überwiegt das Gute dem Schlechten doch bei weitem.
Es ist nun wichtig, dass genau so wie Herr Dr. Roner bereits schreibt, ein nagelfestes, verwaltungsrechtlich und vertragsrechtlich einwandfreies Vertragswerk mit dem Ecocenter unter Einbindung der Landesverwaltung gemacht wird (wichtig: die weiterhin drohende Gefahr der Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm muss ausgeschlossen werden!) – soweit die Landesregierung dazu gewillt ist: damit letztere bei diesem Beschluss über Jahre hinweg auch bleibt, wird man in erster Linie auf das künftige Wahlverhalten der Traminer achten. Ich will hier keine Werbung zu den bevorstehenden Gemeinderatswahlen machen, doch würde man in Bozen die deutliche Unterstützung einer – neu aufgestellten – Traminer SVP durch unsere Wähler bestimmt richtig zu interpretieren wissen, eine Anerkennung die sich für uns lohnen würde – und die mehr Wert haben könnte als ein guter Vertrag! Man hat unserem Aufruf Folge geleistet, nun sollten wir uns dafür erkenntlich zeigen.
Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle – trotz vorausgegangener Uneinstimmigkeiten die teils auch auf ein Missverständnis zurückzuführen waren – bei Dr. Franz Josef Roner, der mit Geschick die Verhandlungen im Interesse aller geführt hat, auch beim Bürgermeister, der sich spät aus dem Verwaltungsrat des Ecocenter zurückgezogen hat und ein Mitstreiter unseres Anliegens wurde, spät aber anscheinend gerade noch rechtzeitig!

Wer sich wundert, ob dieser hohe Wellengang überhaupt nötig war, dem sei gesagt, dass die richtige Entsorgung des Klärschlammes eine auch für Südtirol bedeutende, wichtige Umweltproblematik darstellt, ich allerdings der berechtigtegoistischen Meinung war, dass diese Last nicht ausgerechnet von unserem Weindorf getragen werden sollte.
Den Gemeinderepresentanten, auch den künftigen, sei geraten bei grösseren Projekten in welche das Dorf mit hineingezogen wird, sich rechtzeitig und gründlich zu informieren, dabei kritisch zu bleiben, um dann seinerseits die Dorfgemeinschaft vorab entsprechend zu unterrichten.
Rechtzeitig deswegen da man ansonsten Gefahr läuft, der Lösung hinter her zu rennen – so wie es schon einmal der Fall war!

Werner Walch

Jugenddienst
Unterland
Kinder- & Jugendbüro
Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt - Tel. 0471 812717
www.jugenddienst.info

Bauernjugend

Vollversammlung

Am Sonntag, 13. Dezember 2009 findet die alljährliche Vollversammlung der Bauernjugend Tramin statt.
Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Schloss Rechtenthal.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Gelungene Premiere im Altenheim

Das **Soziale Theater Südtirol** unter der Regie von **Markus Soppelsa** brachte am 28.11.2009 zwei lustige Einakter, **„Der Theaterbesuch“** von Karl Valentin und **„Der Strohwitwer“** von Vulmar Lovisoni, zur Aufführung. Heimbewohner, Angehörige, Besucher und einige Senioren aus dem Dorf erlebten eine Stunde voll Freude und Lachen. Das Soziale Theater wurde im Jahre 2001 als Projekt der Talferbühne Bozen ins Leben gerufen mit dem Ziel, künstlerisches Talent auch auf sozialer Ebene einzusetzen. Es will das Theater zu den Menschen bringen, welche nicht ins Theater gehen können.

Alle Darsteller auf einen Blick: (v.l.n.r.) Dieter Lauggas, Norbert Marth, Sandra Angonese, Astrid Egger, Linde Gögele, Sepp Dissertori, Marieluise Dibiasi, Annelies Hafner und Obmann Hansi Winkler.

Lions Club Unterland

Weihnachtsmarkt in Neumarkt

Der Lions Club Unterland organisiert am 19. und 20.12.2009 im malerischen Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ – Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt wiederum seinen traditionellen „Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre“. Am Sonntag 11 Uhr singt der Freizeitchor Neumarkt und mittags spielen Helga Plankensteiner und Michael Lösch mit Freunden eine weihnachtliche Jazz Matinee. Angeboten werden „Original Müncher Weißwürste“ mit Brezen, Rotwein- und Apfelpunsch und allerlei Südtiroler-Köstlichkeiten. Der Reinerlös der Veranstaltung wird den „Friedensbrücken – Ponti di Pace“ Neumarkt zugeführt.

Weihnachtswünsche von Firmen

Alle Wirtschaftstreibenden und Firmen haben die Möglichkeit, bei der nächsten Ausgabe des Dorfblattes Weihnachtsglückwünsche an Kunden im Dorfblatt zu überbringen. Bitte schicken Sie uns die Daten an dorfblatt@tramin.org oder bringen Sie sie direkt am Montag, 14. Dezember zwischen 9 und 11 Uhr ins Dorfblatt Büro.

Traminer Weihnachtskarte 2009

Erhältlich in folgenden Geschäften:
Foto Geier, Despar Oberhofer, Morandini, Bellutti

FOTO - BÜCHER
TRAMIN GEIER

Geschenksideen von Thun
Weihnachtsbücher für Kinder
Kinderbücher – Bildbände –
Tirolensien –Bestseller Romane –
Bild-, Mond-, Garten- und
Volkskalender 2010

Freiwillige Feuerwehr

Motorradfahrer prallt gegen PKW

Die Unfallstelle mit dem vollständig abgebrannten Motorrad. *Fotos: Jürgen Geier*

Vor einigen Tagen ereignete sich auf der Landesstraße zwischen Tramin und Auer ein schwerer Unfall. Dabei prallte ein Motorradlenker gegen einen PKW. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Motorradfahrer auf die Straßenfahrbahn geschleudert und blieb dort schwer verletzt liegen. Binnen weniger Minuten trafen Feuerwehr, Weißes Kreuz und Notarztteam ein um den Verletzten zu helfen und das brennende Motorrad zu löschen. Die Landesstraße musste dabei rund eine Stunde lang für den Verkehr gesperrt werden.

Der folgenschwere Verkehrsunfall ereignete sich in der letzten Woche, wie Jürgen Geier, Pressesprecher der Feuerwehr Tramin, gegenüber dem Dorfblatt erklärt. Ein Motorradfahrer wollte in der Nähe des Imbissstandes Viktor von einer Seitenstraße kommend in die Landesstraße Richtung Auer einbiegen. Dabei wurde der Motorradfahrer ersten Erhebungen der Carabinieri zu Folge von einem Kleinlieferwagen erfasst und mit voller Wucht zu Boden geschleudert. In der Folge blieb der Motorradlenker schwer verletzt auf der Straße liegen, während das Motorrad sofort in Vollbrand stand.

Der Lenker des Kleinwagens und sein Beifahrer, ein kleiner Junge, verloren ebenfalls die Herrschaft über das Fahrzeug, gerieten über die Fahrbahn hinaus und endeten in einer Obstwiese, wo sie unverletzt das Fahrzeug verlassen konnten. Zur Kontrolle wurden aber auch sie ins Krankenhaus gebracht. Der Motorradlenker wies hingegen schwere Verletzungen auf. Nach der Erstversorgung durch die Freiwillige Feuerwehr Tramin und dem Weißen Kreuz, übernahm der herbeigeeilte Notarzt die weitere Behandlung. Nach der Stabilisierung des Patienten wurde er in das Krankenhaus von Bozen überstellt.

Wie der Einsatzleiter der Feuerwehr, Stephan Ritsch, mitteilt, konnte das in Brand geratende Motorrad zwar in kürzester Zeit gelöscht werden, dennoch wurde es vollständig zerstört. Anschließend übernahm die Feuerwehr Tramin Aufräum- und Straßenreinigungsarbeiten, ehe die Straße nach rund einer Stunde wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.

Herzliche Glückwünsche

Unser lieber Tata und Opa

Arnold Moser

feiert am 12. Dezember seinen **70.** *Geburtstag.*

Dazu gratulieren von Herzen Armin, Harald, Ingrid, Sandra und ganz besondere Deine Enkel Daniela, Sandro, Chiara und Klein-Paula.

Wir wünschen Dir das Allerbeste und weiterhin viele unbeschwerte Stunden in bester Gesundheit.

Herzliche Glückwünsche

Am 2. Dezember feiert

Richard Sin

seinen **65.** *Geburtstag.*

Dazu wünschen wir dir alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Freude an all deinen Hobbys.

In Liebe deine Gattin und deine Töchter mit Familien, besonders Deine 5 Enkel.

Herzlichen Glückwunsch

Herbert Bertignoll - vulgo: Klotzn Herbert - feierte seinen 90. Geburtstag. Sichtlich gerührt zeigte sich der Gefeierte, als am 28. November die Gratulantenschar im St. Anna- Heim vorstellig wurde. Gute Gesundheit und noch viele frohe Tage dem Jubilar! v. l. : Sozialrefernt Markus Stolz, Elisabeth Gamper, Dekan A. Müller, Herbert Bertignoll, Pepi Gamper, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und Rosa Roner.

Vor kurzem vollendete Arnold Rellich seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm herzlich die Gemeindeverwaltung, Dekan Alois Müller, Seniorenclub-Chefin Rosa Roner und seine Familie.

Verein Südtiroler Freizeitmaler

Ortsgruppe Kaltern

Gemeinschaftstausstellung

19 Mitglieder der Kalterer Freizeitmaler stellen aus.

Am Freitag, 4. Dezember um 19 Uhr laden wir alle herzlich zur Eröffnung in der Sparkassengalerie Kaltern.

Die Gemeinschaftsausstellung bleibt täglich bis zum 13. Dezember von 10 bis 12.30 und von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Elki

Sitzung des Netzwerks der Eltern-Kind-Zentren Südtirols in Tramin

Das Netzwerk der Eltern-Kind-Zentren verbindet die dreizehn ELKI Südtirols und hält in regelmäßigen Abständen Sitzungen ab, bei denen über gemeinsame Anliegen und Aktionen gesprochen wird. Am 1. Dezember trafen sich Vertreterinnen der ELKI aus allen Landesteilen in Tramin.

Die momentan brennendste Frage ist wohl die der spesendeckenden Führung der ELKI und die Erfüllung der gesetzlichen Auflagen, von versicherungsrechtlichen über sicherheitstechnischen bis zu buchhalterischen und steuerrechtlichen Bestimmungen. Es besteht in diesen Fragen nicht nur das Problem, allen Anforderungen gerecht zu werden, sondern sich überhaupt erst einmal auf einen aktuellen und umfassenden Informationsstand zu bringen. Bisher wurden von den unterschiedlichen Anlaufstellen dazu oft sehr widersprüchliche Auskünfte erteilt. Durch die Vernetzung der ELKI können, gerade in solchen Fragen, Kräfte gebündelt und für die wesentlichen Aufgaben frei werden, die darin bestehen, als offener Treffpunkt Eltern mit Kindern den Kontakt mit Menschen in derselben Situation zu erleichtern, soziales Lernen zu ermöglichen und, etwa durch eine stundenweise Betreuung oder ein entsprechendes Kursangebot zu Erziehungsfragen, partnerschaftlichen Belangen, Geburtsvorbereitung usw., Unterstützung zu bieten.
Ein großer Kostenpunkt sind für die meisten ELKI, so auch für das ELKI Tramin, allein schon Miete und Betriebskosten für die Räumlichkeiten, so dass die meist bescheidenen Beiträge der öffentlichen Hand oft nicht einmal diese Kosten abdecken. Einige ELKI sind in der glücklichen Lage, in gemeindeeigenen Räumen mietfrei untergekommen zu sein, zum Teil sogar ohne für Strom, Wasser und Müll zahlen zu müssen.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Netzwerks ist die Öffentlichkeitsarbeit. Die Vernetzung der ELKI hat in dieser Hinsicht bereits Früchte getragen: Mit einer in monatelanger ehrenamtlicher Arbeit entstandenen Broschüre, die in den ELKI aufliegen sowie gemeinsam mit den Informationen zum Projekt Bookstart verteilt werden soll, treten die ELKI und das Netzwerk zu Jahresbeginn 2010 an die Öffentlichkeit. Geplant ist auch eine Pressekonferenz, bei der diese Broschüre vorgestellt werden soll, damit die ELKI und deren soziale Bedeutung ins Bewusstsein der Menschen rücken. Mehr Informationen zu den ELKI, deren Zielsetzungen und Tätigkeiten gibt es unter www.elki.org.

Elki

Veranstaltungen - Angebote

Weihnachtsbäckerei – Für Kinder ab 3 Jahre mit Priska Anegg am Montag, 14. Dezember von 15 bis 17 Uhr. Kursbeitrag: 8 €

Adventzauber – Für Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene. Genießt mit uns die vorweihnachtliche Zeit und erfreut euch und eure Familien mit liebevoll selbst gestalteten Basteleien und kleinen Geschenken!
Am 11. Dezember werden bunte Weihnachtskugeln aus Wolle gefilzt und mit Perlen verziert, während Kleinkinder Weihnachtsgeschichten vorgelesen bekommen.
Am 18. Dezember basteln wir wunderschöne weihnachtliche Geschenksverpackungen, indem wir aus sechs Grundmodulen Schachteln zusammenstecken. Für die Kleinen falten wir fröhliche, bunte Engel.
Zu den genannten Terminen stehen jeweils zwei Zeiten (15 und 16.30 Uhr) zur Auswahl. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.
Der Unkostenbeitrag für Mitglieder beträgt 5 €. Für mehr als eine Bastelarbeit fallen weitere, gestaffelte Materialkosten an. Für Nichtmitglieder ist zusätzlich der ELKI-Jahresbeitrag von 10 € zu entrichten.

Anmeldung für alle Veranstaltungen ab sofort von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr im ELKI am Rathausplatz oder telefonisch unter 0471 86 07 71.

Ferien: Das ELKI bleibt am Montag, 7. Dezember (Fenstertag) geschlossen.

Elki

Nikolausfeier am 6. Dezember

Es dauert nicht mehr lange und wir feiern das Fest des Hl. Nikolaus. Er lebte vor vielen Jahren in Myra und war ein guter Freund von Jesus. Er hat vielen Menschen, die in Not waren geholfen und hatte besonders die Kinder sehr lieb. Morgen, Sonntag 6. Dezember 2009 wollen wir um 14 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin an den Bischof Nikolaus denken und laden alle Kinder ein, mit ihren Mamis, Papis oder Großeltern mitzufeiern. Wir werden miteinander Nikolauslieder singen, eine Legende aus dem Leben von Nikolaus hören und Bilder dazu sehen. Anschließend ziehen wir mit dem Nikolaus aus der Kirche aus und begleiten ihn auf den Dorfplatz. Dort hat er für alle Kinder eine kleine Überraschung bereit! (Wegen der hohen Erstickungsgefahr für Kleinkinder haben wir heuer bewusst auf Nüsse und Erdnüsse in den Nikolaussäckchen verzichtet!)
Wir freuen uns auf eine schöne Nikolausfeier.
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst, Elki und Kindergarten Tramin

Für einen gemütlichen Ausklang der Feier hat der Egetmannverein sein „Adventstandl“ geöffnet und auch das Elki bietet Kuchen und Kekse gegen eine freiwillige Spende an!

Sternsinger gesucht

Wer am 2. Jänner 2010 als Sternsinger für einen guten Zweck Freude weitergeben möchte, kann sich bis Donnerstag, 10. Dezember bei Hansjörg (328 4954603) melden.

1. Treffen: Montag, 14. Dezember 2009 um 16 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Ausflug nach Stams zur Einstimmung in den Advent

Zu einem gemütlichen Ausflug am Samstag, 29. November, hat der Verein für Kultur – und Heimatpflege eingeladen. Diese bereits zur Tradition gewordenen „Krippenschau“ in der weihnachtlichen Zeit führte diesmal zum Stift Stams im Nordtiroler Oberinntal.

Pater Pirmin, Novize des Zisterzienserordens, welcher das Stift mit angeschlossener Schule betreibt, hieß die mehr als vierzigköpfige Gruppe, herzlich willkommen. Er erzählte zuerst aus der tausendjährigen Geschichte des Stiftes, welches von Meinhard II 1273 als Begräbnisstätte für seinen Stiefsohn Konradin, welches fortan aber auch als Begräbnisstätte der Grafen von Görz-Tirol dienen solle. Bereits das Wahrzeichen des Stiftes, die barocken Zwillingstürme am Fürstentrakt, war eindrucksvoll.
Im Inneren der barockisierten Basilika konnte man über Rosengitter von der Vorhalle zur Heilig-Blut-Kapelle staunen, welches 80 aus je einem Eisenstück kunstvoll geschlagenen Rosen zieren, über die lebensgroßen vergoldeten Stauen im Gruftvorraum. Bemerkenswert ist die Kreuzigungsgruppe aus Christus, Magdalena, Maria und Johannes Evangelist, die sich über der Gruft erhebt. Bemerkenswert ist die vollständig vergoldete Kanzel, ein Meisterwerk des frühen 18. Jahrhunderts. Die Deckengemälde zeigen Szenen aus dem Marienleben in der jahreszeitlichen Abfolge: Verkündigung Mariens, Mariä Heimsuchung, Mariä Himmelfahrt, Geburt Mariens und die Unbefleckte Empfängnis.
Das berühmteste sakrale Kunstwerk der Basilika wird wohl der frühbarocke Lebensbaum-Altar sein, das einzige noch erhaltene Meisterwerk dieser Altar-Lebensbaum-Konzeption. Dieser wurde mit einer eigens entwickelten Technik aus gebogenen Lindenästen gefertigt. Der Stammbaum verzweigt sich von den Stammeltern Adam und Eva, die am Altarsockel stehen, 84 holzgeschnitzte, zum großen Teil vergoldete, Figuren wurden in den filigranen Ranken des Lebensbaumes gruppiert, er selbst mißt 19 Meter an Höhe. Mutter des Glaubens, sozusagen als edelste Frucht am Baume,

Die Teilnehmer vor der Basilika von Stams. *Fotos: W. Kalser*

Die Zwiebeltürme von Stift Stams kann man schon von weitem sehen.

Große Mode kleine Preise!
Tolle Weihnachtsgeschenke für Groß und Klein
Jeder Kunde erhält ein kleines Präsent.
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015 • Samstag Nachmittag auch geöffnet

ist Maria mit Jesu, und als Scheitelpunkt des christlichen Glaubens Christus am Kreuz. Über den Kreuzgang gelangten wir in den „Bernardisaal“, der sich als verbindender Prunkssaal zwischen dem Kloster- und dem Fürstentrakt befindet. Seinen Namen erhielt der Saal von Bernhard von Clairvaux, einem der bekanntesten Zisterziensermönchen, dessen Leben in Form großer Wandmalereien den Saal prägt.
Schließlich zeigte uns Frater Pirmin auch noch das Herzstück des Klosters im Innenhof des Kreuzganges: die neu renovierte kunstvoll mit einem Schmiedeeisengitter verzierte Zisterne. Das Symbol – Christus als Quelle des Lebens – tragen die Zisterzienser in ihrem Namen und so gehört die Zisterne, bei der bereits im Mittelalter Bewässerungsleitungen für die Klostergründe zusammenliefen, zum Selbstverständnis des Ordens.
Nach diesem interessanten Rundgang wurden wir in die Krippensausstellung entlassen. Diese war heuer anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Tiroler Krippenverbandes organisiert worden. Über 160 Exponate aus ganz Tirol, von einfachen kleinen Holzkrippen, über aufwändige orientalische Krippen, von Relief-, Kasten- und Wandkrippen, Winterkrippen und modernen Interpretationen war für jeden Geschmack und in jeder Größe etwas zu betrachten und bestaunen.
Nach einer Stärkungspause betraten wir gegen sieben Uhr mit vielen anderen Konzertbesuchern noch mal den Bernardisaal. Die „Vomper Sänger“ und

Die Besucher aus Tramin wurden vom Obmann des Krippenverbandes begrüßt.

Pater Primin führte gekonnt durch das Kloster. *Fotos: W. Kalser*

zwei Mundartdichterinnen bestritten hier ein schlichtes, aber stimmungsvolles Adventsingen.
Der Abt des Klosters sprach dazu eine kurze religiöse Einführung. Unsere Gruppe aus Tramin mit Obfrau Dr. Monika Oberhofer an der Spitze wurde eigens begrüßt und willkommen geheißen. Schließlich lernten wir noch die Gastfreundlichkeit der Nordtiroler und -tirolerinnen kennen, die uns nach dem Adventsingen mit heißem Punsch und Glühwein, sowie weihnachtlichem Gebäck verköstigten. In guter Stimmung ging es dann schließlich wieder nach Tramin zurück.

Interessantes am Rande

Unter den Konzertbesuchern erblickten wir Anni Franzelin aus Tramin. Es stellte sich heraus, dass sie als Studentin für Betriebswirtschaftslehre und Volkskunde in Innsbruck gerade ein Praktikum in der Geschäftstelle des Tiroler Krippenverbandes absolviert und in dieser Funktion auch an der Organisation der Krippenausstellung maßgeblich beteiligt war. Von der jungen Frau erfuhren wir, dass in Nordtirol die Krippenkultur noch viel ausgeprägter ist als in Südtirol. Dies zeigt vor allem auch die beachtliche Zahl von nicht weniger als 83 offiziellen Krippenvereinen und die Tatsache, dass der KrippenverbandTirol bereits seit 100 Jahren besteht.
hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Karotten 0,75 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Unsere Heimat in der Franzosenzeit

18 Jahre unter Napoleon 1796 – 1814

Am 12.November lud der Verein für Kultur und Heimatpflege alle an Geschichte und Heimat interessierten Mitbürger und Mitbürgerinnen zu einem Vortrag in den Bürgersaal. Vor ca. 40 Leuten referierte die Historikerin, Mittelschullehrerin und Autorin mehrerer Bücher mit geschichtlichem Inhalt über die Franzosenzeit in der Heimat.
Den Vortrag gliederte sie in mehrere Abschnitte:

Monika Oberhofer, Margareth Lun, Peter Kofler.

Tirol bei Österreich – kämpft gegen die Franzosen

Im Jahre 1796 wurde Tirol erstmals von den Franzosen bedroht. Verpflichtet durch Kaiser Maximilians Landlibell aus dem Jahre 1511 marschierte am 24. Mai 1796 eine Kompanie bestehend aus Traminer, Kurtatscher und Margreider Schützen gegen die Franzosen nach Arco und ins Ledro Tal. Am 1. Juli 1796 legten die Tirolerangesichts der Bedrohung durch den Feind das Herz Jesu Gelübde im Dom von Bozen ab. Schließlich standen die Franzosen für zwei Monate im Cembra Tal und in Salurn. Am 21. März 1797 gab es auch in Tramin ein Gefecht. General Laudon gelang es schließlich die Tiroler nach Norden zu drängen. Am 1. März 1799 standen sich im Vinschgau 4000 Franzosen und 1500 Tirolern gegenüber.

Die Sorgen und Nöte der Menschen in dieser Zeit

Die Franzosenkriege hatten eine Verrohung und einen Verfall der Sitten zur Folge. Die französischen Soldaten holten sich einfach was sie brauchten und schreckten auch vor Kirchenschändungen nicht zurück. Die Sorgen und Belastungen trugen die Frauen großteils allein. Ständig standen sie vor neuen Problemen. Die Straßen waren von durchziehenden Truppen überlastet. Einmal z.B. zogen 1000 Personen (21Offiziere mit Familien und 913 Soldaten), sowie 1300 Pferde durch Tramin. In den Klöstern wurden Hunderte ja bis zu Tausend Verwundete untergebracht. 1796 /97 brach eine Typhusepidemie aus. Kranke und Tote lagen am Straßenrand. Schließlich gab es kein Geld mehr, sondern nur ungedeckte Belege. Die Rinderpest wütete, Lebensmittel- und Futterknappheit kamen hinzu. An einem Tag mussten in Tramin z.B. 1200 Rationen Fleisch, 1200 Rationen Brot und ebensoviel Rationen Wein für die Soldaten zur Verfügung gestellt werden.
Nicht erwähnt hat die Vortragende den für Tramin verheerenden Großbrand, der am 27. Februar 1797 ausgebrochen war und bei dem 28 Häuser, 22 Scheunen und ganz Rungg niederbrannten. (Anm. der Redaktion)

Tirol bei Bayern

1805 war Tirols politisches Schicksalsjahr. Das Land war zur Belohnung an Bayern übergegangen, u. a. weil die Bayern Napoleon in der Schlacht bei Austerlitz unterstützt hatten. Dies hatte schwerwiegende Folgen für unser Land:
Der Name Tirol wurde ausgelöscht und in drei Kreise eingeteilt. Die Wehrverfassung (Landlibell) von 1511, wonach die Tiroler nur zur Verteidigung der eigenen Landesgrenze ausrücken mussten, galt nicht mehr. Alle Burschen ab 16 Jahren mussten nun für acht Jahre!!! zum Militärdienst. Die Bauernfeiertage, das Wetterläuten, das Läuten des Sterbeglöckleins und später auch die Auferstehungsfeier zu Ostern wurden verboten. Tirol wurde von 4.500 Bayrischen Soldaten besetzt. So sahen sich die Tiroler in einer aussichtslosen Lage.
Endlich standen sie gegen die Franzosen und Bayern auf und besiegten sie dreimal am Bergisel. Das machte in ganz Europa einen großen Eindruck. Ein kleines Bergvolk hatte die Grand - Armee der Franzosen besiegt! Andreas Hofer war auf einen Schlag in ganz Europa bekannt und ein Held!
Nach der Niederlage der Tiroler in der vierten Bergiselschlacht und der Erschießung Andreas Hofers war aber eine traurige Bilanz zu ziehen: Tausend Mann waren gefallen, Hunderte auf den Inseln Elba und Korsika gefangen, Hunderte auf der Flucht. 2000 Häuser waren in Flammen aufgegangen, die Gemeinden hoch verschuldet und die Wirtschaft jahrelang auf dem Boden.

Tirol nach Andreas Hofers Tod 1810 – 1814

Von 1810 – 1813 war Tirol auseinandergerissen: Das Tirol südlich von Nals und Klausen war Welschtirol, also Italien zu-

geteilt worden, der Rest blieb bei Bayern. Unser Süden hieß „Departimento Alto Adige“ und wurde von Mailand aus mit französischen Gesetzen regiert. Die Vornamen mussten italienisch angegeben werden, die Dorfnamen blieben aber deutsch. Die Militärzeit für die Burschen begann nun mit 19 Jahren und dauerte sechs Jahre. So mussten zwischen 1810 und 1814 über 5000 Tiroler im französischen Heer ihren Dienst leisten. Sie kämpften in der Völkerschlacht bei Leipzig und beim Russland - feldzug, wobei im Jahre 1812 an die 1000 Tiroler Wehrpflichtige fielen. Mit dem gescheiterten Russlandfeldzug begann aber der Abstieg der französischen Armee.
Am 10.10.1813 Bozen gewann Franz Fenner von Fennberg mit seinen Truppen Bozen und am 31.10. Trient und damit den Süden Tirols für Österreich zurück.
Im Dezember 1813 wurden die Bayern schließlich aus Brixen, Meran und Innsbruck vertrieben. Im Juni 1814 verließen sie endgültig das Burggrafenamt und somit war ganz Tirol für 106 Jahre (bis 1920) wieder bei Österreich.

Margareth Lun im Gespräch mit Herrn Micheli.

Dieser interessante, mit neuen Details aus unserer näheren Umgebung und aus der Zeit nach Andreas Hofers Tod aufwartende Vortrag, wurde den Anwesenden vor Augen geführt wie viel unsere Vorfahren in der Vergangenheit erleiden mussten und in welch besseren Zeit wir doch heute leben.

hgk

Danksagung

Wir möchten auf diesem Wege den Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Tatas, Schwiegervaters, Opas, Bruders und Onkels, Herrn

Primo Chistè

danken. Für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes danken wir Hochwürden Dekan Alois Müller sowie dem Messner und den Ministranten. Ein Dank geht auch an die Organistin Ursula Torggler und an den Chor für die musikalische Mitgestaltung. Weiters bedanken wir uns bei den Vorbetern Thekla Kröss und Meinrad Oberhofer, den Sarg-, Kranz-, Licht- und Kreuzträgern.

Ein besonderer Dank geht an Dr. Alfredo Regini, Martha und Christine und dem gesamten Team des St. Anna Heimes für die liebevolle Betreuung unseres Tatas.

Außerdem bedanken wir uns beim Jahrgang 1939, dem ASV Tramin Sektion Fußball, seinen ehemaligen Fußballkollegen aus Tramin, Auer und St. Pauls, den VSS Schiedsrichtern und dem Weingut Hofstätter, die mit uns gebetet und unseren Tata auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Von Herzen danken wir für all die Zeichen der Freundschaft, für die Teilnahme an den Rosenkränzen am Abschiedsgottesdienst und an der Beerdigung, für die Gedächtnisspenden und Beileidsbekundungen und die Unterstützung, die wir in den letzten Tagen erleben durften.

Danke allen, die ihn auch weiterhin in lieber Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

5. Jahrestag

Helene Andreaus in Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest.

Wir denken ganz besonders an Dich, am Freitag 11. Dezember bei der Rorate um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

10. Jahrestag

Sepp Enderle

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner heute, Samstag 05. Dezember bei der Hl. Messe um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und im Gebet an ihn denken ein herzliches Dankeschön.

Deine Familie

Firmung 2010

Halt geben

Das Leben hat ein Ziel. Das Leben hat einen Sinn.
Wir müssen nicht alleine durchs Leben gehen.
Gott möchte uns dabei helfen.
Der gemeinsame Startnachmittag für alle Firmlinge findet am Freitag, den 18. Dezember um 17 Uhr im Pfarrheim statt. Dabei werden auch die Fotos für den Vorstellungsgottesdienst gemacht.
Komm, wir freuen uns auf Dich!

Das Organisationskomitee Firmung

Danksagung

Getröstet durch die Anteilnahme und das Gebet vieler Menschen anlässlich des Todes unserer geliebten Mutter

Antonia Thöni geb. Giovanelli

Sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Ein herzlicher Dank unserem Hochw. Dekan Alois Müller und Erzpfarrer Stephan Aster aus Völs, den Vorbetern, den Ministranten, der Organistin, dem Messner, den Licht-, Kreuz- und Kranzträgern, sowie den Psalmsängern und dem Jahrgang 1932.

Ein besonderer Dank geht an die Nachbarin Helga für die vielen Besuche.

Herzlichst gedankt sei auch für die Beweise der Anteilnahme durch Wort und Schrift, den Gedächtnisspenden sowie für die Teilnahme an den Rosenkränzen und dem Trauergottesdienst. Verbunden bleiben wir all jenen, die unsere liebe Mama in ihr Gebet einschließen und sie in lieber Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

Die Krampusse sind am 5. Dezember wieder los

LIVE - Übertragung der Fernsehsendung „Wetten dass ...?“

Um 20 Uhr werden an die 60 Burschen wieder mit Schellen und Glockengeläute sowie „höllischem“ Spektakel durch die Gassen und Straßen von Tramin ziehen. Die rührigen Freunde haben sich zur Aufgabe gemacht, mit Stoff- und Holzmasken und uriger Ziegenfellbekleidung, diesen alten Brauchtum neu zu beleben. Wie man sehen konnte mit großen Erfolg. Alt und Jung konnten sich wieder aus den Häusern trauen um diesem beeindruckendem Ereignis beizuwohnen. Damit die Zuschauer dies auch einigermaßen verkraften können, werden am Hauptplatz, wo die teuflischem Gesellen eintreffen, Glühwein, Früchtetee, Krapfen und Meraner Würste feilgeboten.
Aus besonderem Anlass wird auch eine Leinwand aufgestellt, da unser „Schießstand-Pizzabäcker“ Gerold Morandell an der TV-Show „Wetten dass ...?“ als Wettkandidat teilnimmt und somit die Ausstrahlung live verfolgt werden kann.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

Foto: W. Kalser

Die Fotos zeigen die Hans-Feur-Straße kurz vor ihrer Einmündung in den Rathausplatz. Beim heutigen Haus Menapace ist die Aufschrift „Restauration“ zu lesen. Hier gab es ein Gasthaus. Heute ist dort ein Friseusalon, ein Haushaltswarengeschäft sowie im Kellere das Weingeschäft Palma untergebracht. Das Ledergeschäft Greti gab es freilich auch noch nicht. Auf der Mauer sind zwei Sandsäcke zu sehen. Da die Straßen oft schlecht gepflastert waren, kam es bei starken Regenfällen immer wieder zu Straßenauswaschungen. Auffälligster Unterschied zwischen Einst & Jetzt ist der Abriss des vorgelagerten Hauses der Kellerei Hofstätter, früher Oberhofer. Es ragte einst bis in die Wiese des heutigen Kirchenhofes herein. (jg)

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Roner Sektion Fußball

Ein guter Freund ist von uns gegangen

Primo Chistè, ein Urgestein des Traminer Fußballsports, ist nicht mehr. Am vergangenen Dienstag ist im Alter von 70 Jahren verstorben.
Primo Chistè war viele Jahre lang verlässlicher Verteidiger der 1. Mannschaft des ASV Tramin / RONER Sponsorpool. Zusammen mit Spielern wie Josef Liedl, Herbert Weis, Josef Zwerger, Walter Nössing, Aldo Degasperi, Heini Nössing usw. war er Teil einer der legendären Traminer Mannschaften, die so manchen Titel gewinnen konnte.
Auch nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn blieb er dem Fußballsport stets verbunden. Mit großer Leidenschaft und Einsatz war er viele Jahre lang als VSS – Schiedsrichter tätig und pfiff unzählige Freundschaftsspiele der 1. Mannschaft. Darüber hinaus war er gut 3 Jahre lang ein zuverlässiger und fleißiger Platzwart, der unsere Sportanlagen hegte und pflegte, dass es eine Freude war.
Was jedoch über all seinen Einsatz und Fleiß für den Fußballsport hinaus am meisten am Primo beeindruckt hat, war seine Menschlichkeit. Ein Mensch, der allen persönlichen Schicksalsschlägen zum Trotz immer voller Optimismus und mit großer Lebensfreude ans Werk ging. Als er seine Ehefrau vor vielen Jahren allzu früh verlor, waren seine beiden Söhne Dieter und Kurt gerade mal wenige Jahre alt. Zusammen mit seiner Schwester Lucilla zog er die beiden Kinder auf liebevolle Art und Weise groß. Auch als ihn vor 5 Jahren ein Schlaganfall in den Rollstuhl zwang, gab er nicht auf. Er war nach wie vor bei fast jedem Heimspiel unserer 1. Elf als Fan dabei. Jetzt ist er leider zu früh von uns gegangen. Dieter und Kurt, wir trauern mit euch um einen besonderen Menschen und sprechen euch unser tiefes Mitgefühl aus.
Primo, pfiati und mach's gut da oben!

ASV – Sektion Volleyball

Unsere nächsten Heimspiele

Samstag, 5. Dezember 2009 um 16 Uhr – Mannschaft U14 gegen ASV Partschins Raika Samstag, 5. Dezember 2009 um 18 Uhr - Mannschaft U16 gegen SSV Bozen Jodler Donnerstag, 10. Dezember 2009 um 18 Uhr – Mannschaft U13 gegen SC Meran Kila Sport Freitag, 11. Dezember 2009 um 20.30 Uhr – Mannschaft 2. Division gegen AS Merano Banca Pop.

2. Hallen-Fußballturnier

Das Turnier findet am Sonntag, den 13. Dezember und am Sonntag, den 20. Dezember in der Raiffeisen-Sporthalle statt. Folgende Kategorien nehmen teil:

Sonntag 13. Dezember 2009
- Unter 8 (Jahrgänge 2001/2002) Vormittag
- Unter 10 (Jahrgänge 1999/2000) Nachmittag

Sonntag 20. Dezember 2009
- C-Jugend (Jahrgänge 1997/1998) Vormittag
- B-Jugend (Jahrgänge 1995/1996) Nachmittag

Mau-Mau-Turnier

Auch heuer organisieren wir wieder unser traditionelles Preis-Mau-Mau, und zwar am Samstag, 23. Jänner 2010. Anmeldungen werden ab sofort von Harald Zwerger unter der Handynummer 348 7612695 mittels SMS entgegen genommen. Also meldet euch so bald als möglich an, die Plätze sind begrenzt. Es winken wie immer interessante Preise und ein unterhaltsamer Abend.

Der Hallentrainingskalender

B-Jugend: Do. 18.30-20 Uhr
C-Jugend: Mo. 16.30-18 Uhr
U-10 I: Mi. 18-19 Uhr, Fr. 19-20 Uhr
U-10 II: Mi. 19-20 Uhr, Fr. 18-19 Uhr
U-10 III: Mo. 19-20 Uhr
Fußballschule: ab 11.01.2010 Jg. 2002/2003 Mo. 18-19 Uhr

Die Raiffeisen-Sporthalle nur mit sauberen Turnschuhen und heller Sohle betreten!

Die Ergebnisse:

Landesliga
Plose – Tramin 0 : 3
Tore: Eugenio Cugnetto, Stefan Rellich, Andreas Calliari
Tramin – Bozner FC 0 : 1
Junioren
Voran Leifers – Tramin 2 : 2
Tore: Dennis Franzelin, Hannes Dissertori
C-Jugend
Tramin – Branzoll 3 : 0 (8 : 0)
Tore: Niklas Foradori (5), Stefan Kerschbaumer, Fabian Pomella, Andreas Micheli

Das nächsten Spiel:

Vahrn – Tramin
am Sonntag, 6.12. um 14.30 Uhr in Vahrn

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm vom 26. bis 30. Dezember

Der traditionelle Weihnachtsskikurs findet wieder wie gewohnt in der Weihnachtswoche, also vom 26. bis 30. Dezember 2009 statt. Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt. Gestartet wird mit dem Bus jeden Tag ab 8.30 Uhr Mindelheimerparkplatz.
4 Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am 5ten und letzten Tag das Abschlussrennen auf der kurzen Schwarzhornpiste stattfindet, dabei können sich die Kinder untereinander messen. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird ein jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.
Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht. Teilnehmen dürfen alle Kinder ab dem letzten Jahr Kindergarten, d.h. ab dem Jahrgang 2004.
Anmeldungen können an folgenden Vormittagen in der öffentlichen Bibliothek von Tramin getätigt werden:
Mittwoch, den 9.12. von 9 – 11 Uhr
Mittwoch, den 16.12. von 9 – 11 Uhr
Telefonische Informationen zwischen 8 – 11 Uhr unter der Handy 333 8835397

Saisonsskipässe

Mitglieder des SC Roen Raiffeisen bekommen den Saisonsskipass zum Vorzugspreis; der Skipass kann und muss in Obereggen durch Vorlage der gültigen Mitgliedskarte innerhalb dem 23.12.2009 angekauft werden. Wer bereits voriges Jahr im Besitze des Skipasses war, sollte diese Chipkarte wieder mitnehmen, da er auf diese Chip Karte geladen wird, ansonsten fallen 3,00 € Extrakosten an. Hier nachstehend die gültigen Preise für Vereine im Vorverkauf:

Fleimstalskipass

Erwachsene	305,00 €
Volksschule (geb.nach dem 28.11.98)	68,00 €
Mittelschule (geb.nach dem 28.11.93)	130,00 €
Teenager (geb. nach dem 28.11.91)	195,00 €
Super Junior (nach dem 28.11.84/18-25 J)	245,00 €

Dolomiti Superski

(Preise nur mit FISI Versicherung gültig)

Erwachsene	590,00 €
Kinder (geb.nach dem 28.11.98) ***	205,00 €
Junior (nach dem 28.11.93)	488,00 €
Over 70 (geb.vor dem 28.11.39)	505,00 €

*** Preis nur gültig beim gleichzeitigen Kauf eines Erwachsenenskipasses Dolomiti Superski.

Der Mitgliedsbeitrag für diesen Winter beträgt wieder 7,00 € für Kinder und 10,00 € für Erwachsene und kann bei Elektro Bachmann oder auch bei jedem Ausschussmitglied eingezahlt werden. Wir wünschen allen einen schneereichen und tollen Skiwinter 2010.

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 9. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 9. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I spielte gegen den ASV Burggräfler D II. Auch heute reichte es nicht zum ersten Sieg. Die direkten Duelle endeten wiederum 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl, + 15 Kegel, sprach zu Gunsten der Gäste aus dem Burggrafenamt. Schade, vielleicht klappt es beim nächsten Mal. Das Spiel endetet mit 2 : 4 Punkten für die Auswahl aus dem Burgrafenamt. Der Mannschaftsschnitt betrug 507 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Enikö Tot mit 545 Kegel, weiters spielten Vroni Psenner 458, Christine Heinz 499 und Dorli Nessler 527.

2. ASV Tramin D II spielte gegen den ASV Burggräfer D II. Mit einem Mannschaftsschnitt von 481 Kegeln pro Spielerin hielten unsere Damen ihre Gegnerinnen stets auf Distanz. Aber trotzdem schrammten sie an einem Unentschieden vorbei, denn die letzte Spielerin der Gäste wollte einfach nicht das Spiel gegen Christine gewinnen. So endete das Spiel glücklich mit 4 : 2 Punkten für unsere Mannschaft. Tagesbeste Spielerin war Barbara Colaianni mit 527 Kegel, weiters spielten Palma Brigitte 452, Karin Bellutti 463 und Christine Waid 482 Holz.

3. Das 9. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen den ASV Nals I. Obwohl Heinrich Egon und Luis heute sehr gut spielten, konnten wir uns in den ersten beiden Durchgängen nicht absetzen, weil auch unsere Freunde aus Nals gut mithielten, (Menghini Franz erzielte ausgezeichnete 614 Kegel). So stand es 2 : 2 und wir lagen nur mit + 8 Kegel in Führung. Im letzten Durchgang ging es dann hin und her. Alfons und Johann spielten nur mittelmäßig, aber trotzdem hielten sie das Spiel immer offen. Das Spiel wurde dann mit dem letzten Schub von Alfons und Johann zu unseren Gunsten entschieden. Wir lagen 14 Kegel hinten; Johann traf Alle Neun und so benötigte Alfons 5 Kegel zum Unentschieden und 6 Kegel zum Sieg. Die Kugel rollte und traf 6 Kegel und schenkte uns einen glücklichen Sieg. Der Mannschaftsschnitt betrug 547 Kegel pro Spieler.

	VOL	ABR	GES	M.P.	Kegel
Delladio Egon	403	173	576	1	+ 24
Atz Heinrich	375	183	558	0	- 56
Zwerger Luis	383	202	585	1	+ 60
Thaler Elmar	370	148	518	0	- 20
Bologna Alfons	372	155	527	0	- 11
Oberhofer Johann	338	131	519	1	+ 4
Gesamtergebnis	**2291**	**992**	**3283**	**5**	**+ 1**

4. Das 9. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner II gegen das Tabellenschlusslicht des AKSV Montan III. Mit einen mittelmäßigen Leistung von 526 Kegeln pro Spieler reichte es heute zum Sieg. Unsere Freunde aus Montan spielten auch heute sehr schwach und so konnte unsere Mannschaft einen schönen Heimsieg einfahren. Das Spiel endetet mit 8 : 0 Punkten, + 215 Kegel für unserer Mannschaft. Tagesbester Spieler war heute Franz Zelger mit 551 Kegel, weiters spielten Karl Innerebner 545, Arnold Weis 533, Hermann Thaler 488, Roland Waid 518 und Jakob Zelger 526 Holz.

5. ASV Tramin Psenner III hatte den KC Prad II zu Gast. In den ersten beiden Durchgängen fanden unsere Spieler nie ins Spiel und so lag man wiederum mit 0 : 4 Punkten (- 87 Kegel) im Rückstand. Die Schlussspieler Hubert und Walter holten zwar wiederum Kegel um Kegel auf, kamen bis auf – 17 Kegel heran, aber die Niederlage konnten auch sie nicht mehr verhindern. Das Spiel verlore unsere Mannschaft mit 2 : 6 Punkten bei einem Mannschaftsschnitt von 501 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler unsere Mannschaft war Norbert Franzelin mit 518 Kegel, weiters spielten Hubert Schenk 497, Walter Maffei 517, Peter Bellutti 510, Reinhold Bellutti 493 und Reinhold Zelger 476 Holz.

II. Spielbericht über den 10. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 10. Spieltag spielten wir alle auswärts. Einem Sieg stehen vier Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tirol Mutspitz D I – ASV Tramin D I 2270 : 2190 Kegel, 4 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 547 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Heinz mit ausgezeichneten 576 Kegel. weiters spielten Gerti Zelger 518, Vroni Psenner 514 und Enikö Tot 571 Holz.

2. ASV Tirol Mutspitz D II – ASV Tramin D II 2075 : 1994 Kegel, 4 : 2 Punkte. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Oberhuber mit 511 Kegel, weiters spielten Christine Waid 490, Karin Bellutti 506 und Simone Bellutti 487 Kegel.

3. AC Schlanders I – ASV Tramin I 3260 : 3177 Kegel, 6 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 529 Kegel pro Spieler. Auch heute spielten wir wiederum sehr schwach. Wir kommen einfach nicht im Schwung. Nur zwei Spieler spielten gut und die anderen vier spielten unter ihrem Niveau. Wir sind einfach zu unkonstant. Mit 54 Fehlwürfen waren wir auch spitze. Bester Spieler unserer Mannschaft war Alfons Bologna mit 552 Kegel, weiters spielten Elmar Zhaler 542, Heinrich Atz 524, Alois Zwerger 518, Roland Waid 517 und Egon Delladio 524 Kegel.

4. AKSV Birchabruck – ASV Tramin II 3289 : 3225 Kegel, 6 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 537 Kegel pro Spieler. Obwohl

unsere Mannschaft gut spielte stand sie von Beginn an auf verloren Posten. Die Heimmannschaft spielte überragend und mit einem Mannschafsschnitt von 564 30 Kegel pro Spieler gewannen sie das Spiel mit + 164 Kegel. Bester Spieler unserer Mannschaft war Jakob Zelger mit ausgezeichneten 576 Kegel, weiters spielten Arnold Weis 542, Hermann Thaler 505, Franz Zelger 514, Waid Rolan 549 und Karl Innerebner 539 Kegel.

5. KC Schlanders III – ASV Tramin III 2958 : 2996 Kegel, 2 : 6 Punkte. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 499 Kegel pro Spieler erzielte unsere Mannschaft einen schönen Auswärtssieg. Tagesbester Spieler war Norbert Franzelin mit guten 545 Kegel, weiters spielten, Arnold Rella 520, Peter Bellutti 492, Reinhold Bellutti 487, Walter Maffei 497 und Reinhold Zelger 455 Holz.

Gut Holz – AZ

ASV – Sektion Tischtennis

Ausgezeichnete Ergebnisse aus Terni

TERNI. Im Leistungszentrum des italienischen Tischtennis- Verbandes haben Tramins Nachwuchsspieler gezeigt, dass sie auf gesamtstaatlicher Ebene zu den besten gehören.
Für das beste Ergebnis sorgte wieder einmal Nachwuchshoffnung Jordy Piccolin in der Anfängerklasse. Er gewann in der Schülerklasse das Top-12-Turnier und musste nur ein Spiel abgeben. In der Allerjüngsten Kategorie wurde Greta Pichler zweite, vor der Ramona Paizoni die dritte wurde. Piccolins ältere Schwester Giorgia erreichte in der weiblichen Kategorie den hervorragenden zweiten Platz.
In der gleichen Altersklasse belegten ihre Klubkolleginnen Tatjana Lotti, Katharina Barcatta und Marion Pichler die Ränge vier, fünf und sieben. In der Gesamtwertung sorgte die Sektion für den ausgezeichneten 1. Platz und schiebt sich nun vor sie großen Tischtennisvereine Italiens.
Man darf jetzt schon gespannt sein wie heuere die Endrangliste am ende der Saison aussehen wird.

ASV – Sektion Tischtennis

Vorankündigung

Am Sonntag, den 3. Jänner 2010 findet, wie bereits im letzten Jahr eine Weihnachtsfeier im Bürgerhaus statt.
Beginn ist voraussichtlich um 18 Uhr.
Wir möchten jetzt schon daran erinnern, damit der Termin vorgemerkt werden kann.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

6.12.: Esso, Laag
8.12: Q8, Neumarkt
13.12.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

5.-11.12.:
Neumarkt, 0471 812163

12.-18.12.:
Salurn, 0471 884139

Ärzte

5.12.-8.12.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

12.12.-13.12.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512

Dr. Alfons Haller – Information:
Urlaubsvertretung
7. Dezember, allerdings nur Montag Vormittag durch Frau Dr. Dora Bertagnolli.
Vormerkung unter 0471 802323 oder 333 8715215.
Adresse: Auer, im Rathaus.

Vorfeiertags- und Feiertagsdienst ab Montag 12 Uhr und Dienstag: Dr. Regini: 329 0554411.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Ferienwohnungen „Überbacherhof“: **Einheimische Frau** zum Reinigen von Ferienwohnungen gesucht von Mitte März bis Mitte November vormittags. Tel. 339 7773535.

Verkaufe günstig **Winterreifen** mit Felge Modell TOYO Snowprox S941 - 195/65/R15. Michael Nössing, Tel. 333 6180640.

Gelegenheit: Motorrad BMW R45 Bj. 1982 schwarz im guten Zustand zu verkaufen. Tel. 0471 860652 oder 335 6643861.

Familie sucht **Drei-Zimmerwohnung** in Tramin. Tel. 0471 863151 oder 349 0607413.

Frau sucht Part-Time Arbeit für zwei bis drei Tage in der Woche. Tel. 0471 863151 oder 349 0607413.

Treppenlift Centaurus - Innen und Außen montierbar in top Zustand günstig abzugeben. Tel. 329 1872558

Verkaufe neuwertiges **Snowboard** (126 cm) samt Bindung und „Head“ Schuhe (Größe 35/36,5) um insgesamt 100 €. Handy 333 7642483, Privat 0471 880336.

Suche **Obst- oder Weinbaugrund** zu pachten oder in Arbeit. Tel. 339 1438841.

Neuwertiger Küchenblock ohne Elektrogeräte günstig zu verkaufen 340 8346476.

Neuwertiges **Snowboard** für 7-8 järhigen günstig zu verkaufen/Snowboardschuhe Gr. 37 zu verkaufen/**Fischerski** (1,30 m) + Stöcke und Skischuhe günstig zu verkaufen/Snowboardanzug (Burton) für 7-8 jährigen günstig zu verkaufen.

AUER. Verkaufe schöne Mansardenwohnung mit 2 Schlafzimmern, Wohnzimmer, Küche, Balkon, Keller und Autoabstellplatz. Tel. 333 7367327.

Eine jugendliche, gut erhaltenene **Sitzcouch** der Marke „Ligne Roset, Modell Togo“ in hellgrau zu verkaufen. Maße: L 170 T 100 H 70 cm. Verhandelbarer Preis. Tel. 0471 812525 abends.

TAUSCHAKTION: Achtung Landwirte! Tausche 3-stöckiges Wohnhaus gegen Obst- oder Weinfelder. Reden wir darüber, vielleicht gibt es auch andere Möglichkeiten. Tel. 339 41190

Teilmöblierte 2-Zimmerwohung in Zentrum von Tramin an Ortsansässige zu vermieten! Weitere Informationen erhalten Sie in der Konsumgenossenschaft Tramin 0471 860138!

Schneepflug 2,20 m, hydraulisch schwenkbar, sowie hydraulisch heben/senken, günstig zu verkaufen. Tel. 335 5483802 .

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 14.12.2009

NÄCHSTE AUSGABE SA. 19.12.2009

Veranstaltungen

Samstag, 5. Dezember	ab 20 Uhr	Krampuslauf am Rathausplatz Übertragung der Fernsehsendung „Wetten dass ...?“
Sonntag, 6. Dezember	14 Uhr	Nikolausfeier in der Pfarrkirche
Dienstag, 8. Dezember	10 Uhr	Gottesdienst mit Verleihung der Palestrina-Medaille an den Pfarrchor
Dienstag, 8. Dezember	17 Uhr	Alpenländisches Adventsingen in der Pfarrkirche
Dienstag, 8. Dezember		Herbergsuche im Anschluss an das Adventsingen
Sonntag, 13. Dezember	19.30 Uhr	Vollversammlung der Bauernjugend

19. Dezember 2009
Nr. 25 - 19. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

200 Jahre im Dienst der Kirchenmusik

Pfarrchor mit Palestrina-medaille ausgezeichnet

Am 8. Dezember, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, beging der Pfarrchor Tramin, wie bereits in den vergangenen Jahren den „Tag des Pfarrchores". Allerdings gab es in diesem Jahr einen besonderen Anlass zum Feiern. Seit nunmehr 200 Jahren gibt es den Pfarrchor in unserem Dorf. Im Jahre 1984 wurde er als gemischter Chor wiedergegründet. Dieses besondere Jubiläum wurde gebührend gefeiert.

Das Foto entstand während der Verlesung der Urkunde zur Überreichung der Medaille.

Mit der Gestaltung des Festgottesdienstes um 10 Uhr bewies der Pfarrchor einmal mehr, wie vielseitig Kirchenmusik sein kann. Die Chorleiterin Mag. Ursula Torggler verstand es, die richtige Mischung an Werken zur Aufführung zu bringen. So waren Teile aus der Messe von Georg Straßenberger „Ave Maria zart", diverse Lieder aus dem Gotteslob in verschiedenster Besetzung, das „Salve Mater" von Oswald Jaeggi und das Ave Maria aus der Feder von Giovanni Pierluigi da Palestrina zu hören, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Letzterer spielte für den Pfarrchor Tramin im Laufe des Gottesdienstes noch eine besondere Rolle. Giovanni Pierluigi da Palestrina gilt als einer der begnadetsten Komponisten und Kirchenmusiker des 16. Jahrhunderts und ist zugleich der Namensgeber einer hohen Auszeichnung, der „Palestrinamedaille", die vom Allgemeinen Cäcilienverband an Kirchenchöre verliehen wird. Vorraussetzung für den Erhalt dieser Auszeichnung ist eine mindestens hundertjährige nachweisbare musikalische Tätigkeit sowie die Pflege des gregorianischen Gesangs, der für die Zeit Giovanni Pierluigis prägend war. Beide Kriterien konnten vom Pfarrchor Tramin mühelos erfüllt werden, die musikalische Tätigkeit ist sogar um viele Jahre länger als für die Auszeichnung notwendig. Der „Tag des Pfarrchores" erwies sich als würdiger Rahmen, um diese besondere Auszeichnung für Chöre in Empfang zu nehmen. Verliehen wurde die Palestrinamedaille von Pater Urban Stillhard, dem Vorsitzenden des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols, der auch die heilige Messe zelebrierte. Es war dies der Höhepunkt am

Die geehrten Günther Roner, Marianne Leimgruber, Heidi Gamper Jageregger, Verena Lechner Geier, Oswald Sommariva. Dahinter: PGR-Präsident Meinrad Oberhofer, Bundesobmann des Sängerbundes Josef Pircher, Pater Urban Stillhard Vorsitzender des Verbandes der Kirchenchöre Südtirol, Dekan Alois Müller, Chorleiterin Ursula Torggler und Obfrau Gudrun Roner Rainer.

Ende des Gottesdienstes, zu dem sich sämtliche Chormitglieder und die Chorjugend vor dem Altar versammelten, um die begehrte Auszeichnung in Empfang zu nehmen. Pater Urban Stillhard sprach Worte des Dankes und der Anerkennung und die Pfarrgemeinde Tramin brachte mit einem kräftigen Applaus ihre Wertschätzung zum Ausdruck. Abschließend bedankte sich Pfarrgemeinderatspräsident Meinrad Oberhofer bei Chorleiterin Mag. Ursula Torggler und Obfrau Gudrun Roner Rainer für den unermüdlichen Einsatz im Laufe des Kirchenjahres und lud im Namen des Pfarrchores alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ins Pfarrheim ein.
Im Anschluss daran fand im Saal des Bürgerhauses das Festessen für Chormitglieder und geladene Ehrengäste statt. Eröffnet wurde die Feier mit musikalischen Leckerbissen dargebracht vom Pfarrchor selbst. Die Obfrau Gudrun Roner Rainer konnte verschiedenste Vertreter von Gemeinde und Vereinen begrüßen, so Dekan Alois Müller, den Bundesobmann des Südtiroler Sängerbundes Josef Pircher, die ehemalige Chorleiterin Cäcilia Cazzanelli und Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. In ihrer Rede unterstrich sie nachhaltig die rege Tätigkeit des Pfarrchores, sie dankte einigen Chormitgliedern namentlich für ihren besonderen Einsatz und stellte zudem die Festschrift vor, die anlässlich der 200 Jahre Kirchenmusik bzw. der 25 Jahre Wiedergründung des Pfarrchores erstellt wurde und sowohl inhaltlich als auch formell wirklich gelungen ist. Diese Festschrift wurde zum Großteil von Mag. Ursula Torggler in liebevoller Kleinarbeit zusammengestellt. Ihr galt zusätzlich zur musikalischen Leitung ein aufrichtiger Dank dafür von Seiten der Obfrau. Neben dem Verlesen der Chronik, der Powerpointpräsentation über das abgelaufenen Jahr und verschiedenen musikalischen Einlagen von Frauenschola und Chorjugend, war die Ehrung verdienter Chormitglieder ein Höhepunkt am „Tag des Pfarrchores“. Geehrt wurden Frau Verena Lechner Geier für 10 Jahre Mitgliedschaft in den Reihen des Pfarrchores, sowie Marianne Leimgruber, Heidi Gamper Jageregger, Oswald Sommariva und Günther Roner für jeweils 25 Jahre.
Das raffinierte Festtagsmenü erfreute den Gaumen von Jung und Alt. Ausklingen ließ man den Nachmittag dann bei Kaffee und Kuchen in geselliger erweiterter Runde. Zu diesem wirklich gelungenen Tag kann man dem Führungsduo des Traminer Pfarrchores, Frau Ursula Torggler und Frau Gudrun Roner Rainer nur von Herzen gratulieren!
Ulrike Conci

Hell erleuchten alle Kerzen
unser Weihnachtsgruß
der kommt von Herzen

Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr

Pfraumer Roland & Co

Unser Betrieb bleibt vom 21.12.2009 bis 8.1.2010
Wegen Weihnachtsferien und Inventar geschlossen.

Aus dem Gemeinderat

Neue Ära für öffentliche Bibliothek
Pfarrei gibt Trägerschaft an Gemeinde ab

Am Montag, 30. November fand im Beisein gut eines Dutzends Zuhörer und Zuhörerinnen eine Gemeinderatsitzung statt, die von Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer geleitet wurde.

Für die Bibliothek ist Greti Andergassen auf vielen Ebenen tätig, so wie hier beim Bücherflohmarkt. *Foto: W. Kalser*

Zu Beginn standen zwei Anfragen von Helmuth Bologna (Bürgerliste) zum Umbau der Mittelschule auf der Tagesordnung. Dieser wollte erstens wissen, warum die Türen in der Mittelschule nicht, wie in der Ausschreibung vorgesehen, beschichtet, sondern nur gespritzt worden waren und zweitens warum für die beauftragte Malerfirma aus Tramin, nur mehr Restarbeiten übrigblieben. Die besagte Malerfirma hätte, da sie die Ausschreibung gewonnen hatte, aus Kapazitätsgründen nicht nur einen anderen Auftrag abgelehnt, sondern sogar eine zusätzliche Kraft eingestellt, um den Großauftrag der Mittelschule bewältigen zu können. Bei Antritt der Arbeiten, seien aber nur mehr Restarbeiten für besagte Malerfirma übriggeblieben, weil durch den Grobputz in allen Räumen die Arbeiten von der Maurerfirma erledigt worden waren. Bologna fragte diesbezüglich nach der Verantwortung

Weihnachtsangebot aus unserer Drogherie Abteilung vom 20. bis 24. Dezember
20 % auf die gesamte Schminke
20 % auf hochwertige Gesichtscremen der Marken Gerand's und Patricia Milton

Angebot aus unserer Frischtheke:
Käse Brie 5,99 Euro je kg
Käse Dolomitenkönig 5,99 Euro je kg
Mila Joghurt 125 gr. 0,29 Euro je Stück

Unsere Öffnungszeiten
Goldener Sonntag von 9 bis 12 Uhr, 14.30 bis 18.30 Uhr Frisches Brot
Heiliger Abend von 7 bis 16 Uhr durchgehend
Achtung: Am 26.12. sind wir für Sie da von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr Frisches Brot
Silvester von 7 bis 17 Uhr durchgehend

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

DESPAR

Desparmarket, Weinstraße 35, Tramin, Tel. 0471 863 219

Parfümerie Drogeriemarkt
Hans-Feuer-Straße 50

A.M. Parfümerie - Drogeriemarkt,
Weinstraße 35, Tramin und in Auer,
Einkaufszentrum Auracom, Tel. 0471 802 215

des Bauleiters Ing. Kelderer in dieser Sache. Nach Verlesung der Antworten meinte er, dass der Bauleiter dies alles schon bei der Ausschreibung hätte wissen müssen.

Anschließend wurden der Gemeindehandelsplan und eine Abänderung des Durchführungsplanes in der Erweiterungszone C1 Zelger – Elzenbaum genehmigt. Für den Handelsplan lag ein positives Gutachten der Kaufleutevereinigung vor. Die Zufahrtstraße in die neu zu errichtende Wohnbauzone gilt nun als öffentliche Erschließungsfläche und wird somit zu 60% vom Land gefördert.

Tiefgreifende Änderungen in der öffentlichen Bibliothek

Ab 01.Juli 2010 übernimmt die Gemeinde selbst die Trägerschaft für die öffentliche Bibliothek. Seit ihrer Gründung vor über 40 Jahren lag diese in der Hand der Pfarre Tramin. Durch die Verlegung der Bibliothek in die Mittelschule und deren Vergrößerung auf 250 m² wird die Führung aufwendiger und ist mit ehrenamtlichen Mitarbeitern alleine nicht mehr zu schaffen. Es muss eine Teilzeitkraft angestellt werden, was in dieser Form nur die Gemeindeverwaltung machen kann. Deshalb war es auch der Wunsch der Pfarre nach Abnahme der Trägerschaft. Ausdrücklich gelobt wurden in diesem Zusammenhang der Bibliotheksrat, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und namentlich besonders die bisherige Bibliotheksleiterin Frau Margarethe Andergassen. Sie führte diese Arbeit seit dem fernen Jahre 1962 unentgeltlich aus. Für die zukünftige Leiterin muss nun ein öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben werden. Die Leiterin, die einen Maturaabschluss, Zweisprachigkeit B und eine Bibliotheks-Ausbildung nachweisen muss, wird ausschließlich für die öffentliche Bibliothek zuständig sein. Auf die Gemeinde werden bezüglich der neuen Bibliothek insgesamt ca. 50.000 Euro zusätzliche Spesen zukommen und dies trotz weiterhin notwendiger Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Schließlich muss die Bibliothek 20 Stunden Öffnungszeiten garantieren. Mit der einstimmigen Genehmigung schaffte der Rat die Voraussetzungen für diese Neuerungen.

Der „ICI-Hebesatz" und die Einkommenssteuer „IRPEF" wurden unverändert festgesetzt.
Foto: W. Kalser

Unverzichtbare gleich gebliebene Steuereinnahmen: ICI und IRPEF

Einstimmig genehmigt wurde auch der ICI Hebesatz von 5 Pro Mille der Gemeindeimmobiliensteuer, wobei Erstwohnungen (samt Zubehör) und Bauernhäuser, auch solche mit Ferienwohnungen, ausgeschlossen sind. Auch die Einkommensteuer IRPEF wurde mit großer Mehrheit von 4 Promille unverändert festgesetzt. Diese Steuer wird von jenen Personen entrichtet, die auf dem Gemeindegebiet Tramin ein besteuerbares Einkommen erklären. Die Einhebung des IRPEF Zuschlages bringt der Gemeinde jährlich Einnahmen von 135 -140.000 Euro. Damit kann z. B. die ca. 90.000 Euro für die Unterbringung der Senioren in Altersheimen sowie die Rückzahlung des Darlehens für das Altenheim von 50.000 Euro gedeckt werden können oder die 143.000 Euro Rückzahlungsrate die die Gemeinde bis zum Jahre 2017 für den Kindergarten. Annemarie Atz machte sich für eine Reduzierung der ungeliebten Steuer stark, wusste aber auf die Frage des Vizebürgermeisters, woher die Einnahmen dann genommen werden sollten, auch keine rechte Antwort. Markus Stolz meinte, dass die IRPEF zwar als unangenehm empfunden werde, diese aber nicht so gravierend sei, dass Familien durch sie in Existenznöte gerieten. Franz Josef Roner schlug vor, den Familien durch einen sog. Konsumscheck für Familien, die Einkäufe im Dorf tätigen, einen Teil des Geldes indirekt wieder zurückzugeben.

Wasser – und Müllgebühren

Der Gemeinderat legte die Gebühren für die Abwässer, Trinkwasser und die Müllentsorgung fest: (siehe Tabelle) Dies Tarife entsprechen in etwa jenen des Vorjahres und gewährleisten den vom Gesetz vorgesehenen Deckungsgrad der Dienste von mindestens 90%. In den Wassertarifen sind auch die Tilgungskosten für die Darlehen der Speicherbehälter und Trinkwasserleitungen enthalten.

Felssicherungsarbeiten in der Gemeinde Pfatten

Die kuriose Situation, dass Tramin Eigentümer von Felshängen in der Nähe von Gmund ist, die auf dem Gemeindegebiet von Pfatten stehen, bewirkt, dass die Gemeinde möglicherweise Felssicherungsarbeiten und Hangsanierungen in Auftrag geben und bezahlen muss, da die Straße und Gebäude vor Steinschlag gesichert werden müssen. Man hofft, dass das Amt für Zivilschutz 30% der Kosten beisteuert. Auf jeden Fall könne es aber für die Gemeinde ein teurer Spaß werden, meinte der Sekretär.

Thema Feuerwehrhalle

Nach langer Diskussion und mehreren organisatorischen Problemen (der Tagesordnungspunkt wurde ausnahmsweise erst aufgenommen), wurde der Gemeindeausschuss mit mehrheitlicher Zustimmung des Rates beauftragt im Haushaltsvoranschlag 2010 15.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie vorzusehen. Diese soll, laut SVP Obmann Franz Josef Roner und Miteinbringer Thomas Enderle, eine Alternativstudie zum bereits bestehenden Plan der Freiwilligen Feuerwehr Tramin sein. Dieser Plan sieht bekanntlich den Neubau einer Feuerwehrhalle im Zelger - Anger vor. Besagte Alternativstudie soll die Machbarkeit und Kosten einer öffentlichen Einrichtung, Parkplatzneugestaltung, Errichtung einer Feuerwehrhalle und eines Probelokales für die Bürgerkapelle auf dem heutigen Standort in der Mindelheimerstraße beinhalten und somit eine Verknüpfung von verschiedenen Bedürfnissen ermöglichen. Zugleich soll eine vergleichbare Kostenbewertung des von der Feuerwehr vorangetriebenen Projektes im „Zelger Anger“ vorgenommen werden. Beide Studien sollen dann im Frühjahr 2010 nach objektiven Kriterien verglichen werden, um dem Rat die Entscheidung bezüglich des Standortes der zukünftigen Feuerwehrhalle zu erleichtern.

Tourismusverein: Mehrkosten für Anpassung der Räume

Schließlich wollte der Vizebürgermeister die Meinung des Rates hören zur Forderung des Tourismusvereines um finanzielle Mithilfe der Gemeinde bei Adaptierung der Räume in der Ex- Garage der Grundschule. Die Kosten werden mittlerweile auf weit über 200.000 Euro geschätzt. Sollte die Gemeinde bis 10. Jänner eine Mitfinanzierungsgarantie von 40% geben, sowie eine Garantie die Räumlichkeiten für mindestens 9 Jahre zur Verfügung zu stellen, so würde das Beitragsgesuch an das Land noch in diesem Jahr berücksichtigt werden.
Einige Ratsmitglieder zeigten sich überrascht von der Höhe der Kosten, zumal eigentlich von keinen bzw. deutlich weniger zusätzlichen Spesen für die Gemeinde ausgegangen worden war. Trotzdem wurde eine Bezuschussung grundsätzlich befürwortet.

Im Partere der Grundschule wird der Tourismusverein sein neues Büro bekommen. Foto: W. Kalser

Zum Abschluss der Sitzung dankte Peter Geier (Südtiroler Freiheit) dem Gemeinderatskollegen Franz Josef Roner (SVP) für seinen besonderen Einsatz bezüglich der Klärschlammverbrennungsanlage. Alle Räte applaudierten.

hgk

Die beschlossenen Wasser- und Mülltarife auf einen Blick:

Man zahlt im Jahre 2010:

1	Euro	für einen m² Abwasser
0,75	Euro	für einen m² Trinkwasser bis 350 m², Gesamtverbrauch
0,95	Euro	für einen m² Trinkwasser bei mehr als 350 m² Verbrauch
1,7	Euro	für private Schwimmbäder
5,23	Cent	je Liter Müll
10	Euro	für die Anlieferung des Sperrmülls mit PKW
35	Euro	für die Anlieferung des Sperrmülls mit Traktor
65	Euro	für die Anlieferung des Sperrmülls mit LKW

Südtiroler Volkspartei

Vorwahlen für den Gemeinderat

Die SVP Tramin teilt mit, dass am Sonntag, dem 20. Dezember 2009, eine Vorwahl zur Kandidatensuche zu den im Mai 2010 stattfindenden Gemeinderatswahlen abgehalten wird.

Die Vorwahl wird im Pfarrheim stattfinden und ist für alle Traminerinnen und Traminer offen. Wahlberechtigt sind also alle Traminerinnen und Traminer, welche mit dieser Vorwahl die Chance haben, Ihre oder Ihren Kandidaten namhaft zu machen.
Das Wahllokal im Pfarrheim hat von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.
In dem beiliegenden Formular ist eine Auswahl von Kandidaten, die vom Ortsausschuss vorgeschlagen wurden. Diese Liste ist noch nicht endgültig und kann bis Jänner / Februar 2010 noch ergänzt werden. Die Liste soll bei der Auswahl behilflich sein, es können aber auch Personen auf den freien Feldern gewählt werden, die noch nicht draufstehen. Der eigentliche Wahlzettel liegt im Wahllokal auf.

Die Vorwahl dient einerseits der Kandidatenfindung, andererseits soll durch die Vorwahl den benannten Kandidaten signalisiert werden, wie stark die Zustimmung für die Gemeinderatswahl sein könnte.
Jede Stimmabgabe soll also auch ein Ansporn für den jeweiligen Kandidaten sein.

Wir laden nun alle Traminerinnen und Traminer herzlich ein, die Vorwahlen als Chance zu sehen und die Gelegenheit wahrzunehmen, bereits bei der Auswahl der Kandidaten mitzubestimmen und die Weichen zu stellen, damit im Gemeinderat auch künftig mit neuem Schwung die gemeinschaftliche Sache für Tramin weiter verfolgt werden kann.

Beteiligen auch Sie sich an dieser Vorwahl!

Vielen Dank und herzliche Grüße!

Volkspartei Tramin

Vorwahl Gemeinderatswahlen Tramin 2010

Bürgermeisterkandidaten:

Bologna Günther
Dissertori Werner
Roner Franzjosef

Hinweis für den Wähler:
Bei den Kandidaten zum Bürgermeister bitte nur einen Namen ankreuzen oder dazuschreiben Maximal die drei meist gewählten Kandidaten bei den Vorwahlen werden für die Kandidatur des Bürgermeisters bei den Gemeinderats-Wahlen 2010 nominiert.

Kandidaten für den Gemeinderat

Unsere neuen Vorschläge:
Bologna Günther
Bott Ivan
Conci Markus
Dezini Konrad
Matzneller Häusl Sieglinde
Nössing Michael
Oberhauser Hubert
Pomella Armin
Thaler Wolfgang
Zöggeler Karl

sind heute schon im Gemeinderat:
Atz Anne-Marie
Dissertori Zwerger Christl
Dissertori Werner
Enderle Thomas
Greif Robert
Möltner Peter
Oberhofer Siegfried
Oberhofer Wolfgang
Rellich Werner
Roner Franzjosef
Stolz Markus
Von Elzenbaum Sepp

Hinweis für den Wähler:
Bei den Kandidaten zum Gemeinderat maximal vier Namen ankreuzen oder dazuschreiben

coop KONSUM coop

Werte Kunden und Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2010 und möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken!

Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage:

24.12 Hl. Abend	**7.30 Uhr bis 13 Uhr**
26.12 Stephanstag	**7.30 Uhr bis 13 Uhr**
31.12 Silvester	**7.30 Uhr bis 13 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand und die Mitarbeiter von der Konsumgenossenschaft!

Einladung

„Die Geburt des Heilands“

Liebe Pfarrgemeinde!
Morgen brennt schon die vierte Kerze am Adventkranz und in ein paar Tagen ist Heilig Abend. Für viele von Ihnen kann vielleicht erst dann die etwas ruhigere und besinnliche Zeit beginnen, weil der Advent mit Terminen und Verpflichtungen voll gestopft war. Es gibt mehr Zeit für Familie, Freunde und Bekannte.
Für uns Christen ist die Weihnachtszeit auch eine besondere Zeit. Wir dürfen die Geburt des Heilands feiern, der in der Gestalt eines Kindes zu uns kam.
In den Tagen rund um Weihnachten möchten wir Sie einladen, in die Pfarrkirche zu kommen um gemeinsam zu beten. Die Messen werden feierlich gestaltet und auch der Pfarrchor, Männergesangsverein und die Musikkapelle begleiten die Gottesdienste mit ihren festlichen Weisen u. Liedern. Die Turmbläser tragen die Klänge der Heiligen Nacht in unsere Dorfgassen.

Zur Kindermette um 15 Uhr laden wir besonders Familien mit Kindern ein.

Bei der Kindermette werden wir auf den Advent zurückblicken und den Geburtstag von Jesus feiern.
Miteinander wollen wir in der Kirche heuer einen Christbaum schmücken; dafür darf jedes Kind

einen kleinen Christbaumschmuck von zu Hause mitbringen.
Vielleicht findet ihr in den kommenden Tagen noch etwas Zeit und ihr könnt einen Christbaumschmuck selber basteln, malen, oder formen.
Große und kleine Kinder gestalten die Mette mit. Wir freuen uns schon, euch die Weihnachtsgeschichte zu erzählen und zum Schluss dürft ihr das Bethlehem Licht mit nach Hause nehmen.
Kinder bringt bitte eure Laternen mit!!

Zur Christmette um 17 Uhr laden wir alle herzlich ein, das Wunder der Heiligen Nacht zu erleben und zu feiern.
In den darauf folgenden Gebetstagen sind alle eingeladen Gebetspredigten und Andachten zu besuchen.
Besonders zum „Stundknialn“, ein alter Brauch der in unserem Dorf erhalten geblieben ist, möchten wir Sie herzlich einladen. Die zum „Stundknialn“ eingeteilten Männer finden den Zeitplan an den Kirchtüren und im Schaukasten angeschlagen.

Tragen auch Sie durch ihren fleißigen Besuch unserer Gottesdienste bei, dass Weihnachten durch die Gemeinschaft Vieler, auch in unseren Herzen ankommt!
Ein gesegnetes Fest wünschen
Dekan Alois Müller
Für den Pfarrgemeinderat
Meinrad Oberhofer
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuß, der Gemeinderat und die Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Fenster & Türen
aus Holz und Holz/Alu

Energiesparfenster - sparsam und energetisch perfekt
Haustüren - jede Tür eine Einzelanfertigung
Innentüren - individuell in Handwerksqualität
Wintergärten - unsere Referenzen sprechen für sich

Was macht unseren Betrieb so einzigartig ?
1. Wir bieten eine sehr gute und fachkundige Beratung mit persönlicher Lieferung und Montage
2. Wir garantieren schnelle und saubere Ausführungen der Arbeiten
3. Der Kundenservice steht bei uns an 1. Stelle
4. Zertifiziert für KLIMAHAUS und spezialisiert für SANIERUNG

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH Endergasse 13
Tel. 0471 88 03 78
Fax: 0471 88 13 68
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

Zweiter Adventsonntag

„Sei gegrüßt lieber Nikolaus“

Wir bedanken uns herzlich bei:
Dem Nikolaus, dem Knecht Ruprecht, mit seinen Gehilfen Rene und Lukas
Dem Herrn Dekan Alois Müller und unserem Mesner Karl Kerschbaumer
Den Kindern die die Feier mitgestaltet haben,
Der Musikgruppe: Fabian, Tanja, Julia, Sonja, Heidi, Angelika und Verena
und nicht zuletzt bei den Kaufleuten, die es uns ermöglicht haben 300 Nikolaussäcke vorzubereiten:
Despar Oberhofer, Konsumgenossenschaft Tramin, Gemüsegeschäft Maier Egon, der Eofrut Tramin und der Südtiroler Sparkasse Tramin.

Vergelt’s Gott
Kindergarten Tramin, Elki, Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

„Schaut her, das hab ich vom Nikolaus bekommen.“

TRAMINER DORFBLATT

**Noch kein Geschenk?
Dorfblatt-Abo**

Geschenksgutscheine sind in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

Der Nikolaus zieht am Rathausplatz ein.

Eine große Kinderschar wartete auf den Nikolaus.

Zufrieden halten die Kinder ihre Säckchen in der Hand.

Musikschule

„Eine etwas andere Geschiche vom Nikolaus“

Nach 2-monatiger Vorbereitungszeit luden einige Klassen der Musikschule von Tramin, am 3. Dezember um 17 Uhr zu einem besonderen Konzertereignis in das Bürgerhaus.
Die Schülerinnen und Schüler begeisterten das zahlreiche Publikum mit Instrumentalstücken, Liedern, Tänzen und einer etwas anderen Nikolausgeschichte, welche in Form eines szenischen Rollenspiels den Konzerbesuchern nähergebracht wurde.
Alle Darsteller, Insrumentalisten, Sänger und Tänzer waren hochmotiviert, agierten mit erstaunlicher Sicherheit, Bravour und Disziplin, worauf sich sogar die Zuschauer zum aktiven Mitmachen bewegen ließen.
Den krönenden Abschluss des Abends bildete dann der Besuch des Nikolaus, der die Teilnehmenden für ihren vortrefflichen Einsatz und ihren Fleiß mit einem kleinen Nikolaussäckchen belohnte.

Musikalische Früherziehung der Kleinkinder.

Blockflötenensemble der fortgeschrittener Schüler.

Annalena Kaneppele als Nikolaus, Ramona Paizoni und Johannes Cassar als Rentiere.

Decor Fox
Malerarbeiten Dekorationen
Pittura Decorazioni Cartongesso

Harald Kofler
wünscht
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!

Mittelschule: Projekt der Klasse 3 A

„Wie klingt Andreas Hofer“

Es war im Sommer 2009, als die Deutschlehrerin, Prof. Laura Giacomozzi, der Klasse im Gespräch mit Frau Rössler vom JUKIBUZ von einem Musikprojekt mit Manuela Kerer erfuhr. Dieses Projekt wurde vom Tiroler Volksliedwerk anlässlich des Gedenkjahres 1809 – 2009 ausgeschrieben und hatte zum Ziel, Hofer-Texte zu vertonen. Die Lehrkraft für Musik nahm umgehend Kontakt mit Frau Kerer auf und die zwei Projekttage wurden fixiert.

Die Mittelschüler vertonten Texte von Andreas Hofer.

Die zwei Vormittage mit Frau Kerer fanden die Schüler/innen toll. In Gruppen rhythmisierten sie auf Instrumenten und vor allem auf Körperinstrumenten Texte von Andreas Hofer. Sie versuchten die Strophen in ein Theaterstück umzuwandeln. Dabei durften sie einmal ihren Körper und einmal nur ihre Stimmen benutzen. Das war sehr witzig, da die verschiedenen Gruppen originelle Einfälle hatten.
Frau Manuela Kerer nahm die musikalischen Arbeiten auf, diese schnitt sie im Studio zusammen und daraus wurde ein Teil der CD. Als Dank für ihre Mühen organisierten die Schüler/innen am Ende des zweiten Vormittages ein kleines Buffet und trugen einen Rap vor.
Text des Rap
Am 2. Oktober besuchte uns Frau Kerer - mit dabei waren unsere Lehrer.
Frau Prof. Gang hat uns geschult in Sachen Klang. Ohne Noten schrieben wir ein kleines Musikstück, das gelang uns gut zum Glück. Auch unsere Instrumente brachten wir mit. Frau Kerer sagte, wir seien in Musik sehr fit.
Der Vormittag ging schnell vorbei und wird lernten allerlei.
Spielerisch wurde uns das alles beigebracht, dabei haben wir auch sehr viel gelacht.
Nun sagen wir auf Wiedersehen und recht herzlich „Dankeschön“.
Frau Kerer war so erstaunt über die kleine Einlage, dass diese auch aufgenommen und auf der CD unter dem Titel „Wie klingt Andreas Hofer? – Traminer Schüler versuchen eine akustische Antwort und dichteten über das Projekt“ zu hören ist.

Am Freitag, dem 11. Dezember, fuhr die Klasse 3A der Mittelschule Tramin zur CD-Präsentation „Hofer-Lieder... Und wer macht die Musik?!“ nach Innsbruck in die Hofburg. Begleitet wurde sie von Herrn Direktor, Dr. Kurt Gasser, und Frau Prof. Brigitte Pernter Gang.
Die Aufregung war groß, als sich die Schüler/innen am „Goldenen Dachl“ trafen, um nachher im Gotischen Keller der Hofburg aufzutreten. Schließlich war es soweit und Frau Dr. Ortner, Leiterin des Tiroler Volksliedwerkes, und Manuela Kerer baten die Klasse auf die Bühne. Man konnte ihr die große Anspannung deutlich ansehen.
Die Schüler/innen meisterten ihren Auftritt mit Bravour und ernteten dafür großen Applaus.
Abschließend konnten die Schüler/innen in einer kleinen Privatführung die Räumlichkeiten besichtigen, in denen

Ein außergewöhnliches Geschenk, welches garantiert Freude bereitet.
Geburtstage, Fest-und Feiertage, eine passende Gelegenheit findet sich immer.

Weihnachtsaktion
Nitalstone-Massage 75 Minuten statt 50 Euro nur 45 Euro
Kräuterstempel-Massage 60 Minuten statt 45 Euro nur 40 Euro
Die Kunst sich Zeit zu schenken.

Julianna Köcse Enderle
Weinstraße 106, Tramin
Tel.: 335 5924465.

Andreas Hofer residiert haben soll. Dazu gehören das so genannte „Altmutter-Zimmer“ und der „Riesensaal“.
Den Schüler/innen wird die Zusammenarbeit mit der Komponistin und Trägerin des heurigen Förderpreises „Walther von der Vogelweide“ 2009 in guter Erinnerung bleiben.
Dr. Kurt Gasser – Direktor – SSP Tramin
Prof. Brigitte Pernter Gang – Direktorstellvertreterin
Prof. Laura Giacomozzi – Literarische Fächer der Klasse 3 A

Bei der CD-Präsentation in Innsbruck.

Beim gemeinsamen Buffett.

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Jahresabschlussfeier

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Sponsoren, Gönner und Freunde zur Jahresabschlussfeier am 3. Jänner 2010 um 18Uhr im Bürgerhaus von Tramin. Dazu geladen sind natürlich auch die Eltern unserer Jugendlichen sowie die Partner der Erwachsenen. Für Essen, Trinken und Unterhaltung wird bestens gesorgt. Wir werden gleich wie letztes Jahr einen Spielsaal einrichten; mit Betreuung für die Kinder.
Um die Feier besser organisieren zu können bitten wir um Eure Anmeldung bei Mirko bis spätestens 30. Dezember unter folgender Nummer:
Handy 349 / 86 87 893
Arbeit: 0471 / 306 441
oder per e-mail: mirko.ghetta@interconsult.bz.it
Wir freuen uns auf Euer Kommen und wünschen Euch in der Zwischenzeit
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Euer
Tischtennis-Ausschuss

Wir wünschen allen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, erfolgreiches neues Jahr 2010

Ingenieurbüro OBRIST & PARTNER

Dr. Ing. Obrist Ernfried · Dr. Ing. Scherer Christian · Geom. Profanter Mark
Paterbichl Nr. 2 - Kaltern - Tel. 0471 / 96 37 38
E-Mail: info@obrist-partner.it - www.obrist-partner.it

Wir
Traminer
Kaufleute
wünschen allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute für
das kommende
Jahr 2010!

Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag
9 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr

Heiliger Abend
sowie Silvester
durchgehend
bis 13 Uhr geöffnet.

Anstelle der üblichen Weihnachtswerbung im Traminer Dorfblatt spenden wir Kaufleute diesen Betrag heuer für die Renovierung der Pfarrkirche:
Bäckerei Monrandini Franco, Blumenladen Millaflor, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Farbendecor Osanna, Fachgeschäft Bellutti, Frischwaren Irene, Foto Bücher Geier, Fleischerei Rabanser, Gemischtwaren Morandini Elio, Haushalt – Blumen Pernstich Günther, Holzschnitzer Maffei, Konsumgenossenschaft Tramin, Lederwaren Greti, Metzgerei Codalonga, Naturkostladen Löwenzahn, Obst und Gemüse Maier, Raumausstatter Daum, Schuhladen Rita, Schuhe und Kurzwaren Pernstich Walter, Spirituosen Roner, Uhren - Schmuck – Sinner, Weinhaus Palma

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin wünscht
allen ein friedvolles Weihnachtsfest
und gutes neues Jahr.

Wie in jedem Jahr findet auch heuer wieder der traditionelle

Kalenderrundgang

statt. Die Feuerwehrmänner werden am
Mittwoch, 30. und Donnerstag, 31. Dezember die einzelnen
Haushalte besuchen, um den Kalender zu überbringen.

Hinweise zur Vermeidung von Christbaumbränden

Aufbewahrung: Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

Aufstellung: Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.

Standort: Christbäume immer so aufstellen, daß im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtwegmöglichkeiten freihalten!). Schutzabstand Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

Christbaumschmuck: Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

Aufsicht: Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen. Kinder nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können.

Sternspritzer: Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dürren Ästen anbringen. Kerzen sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.

Dürre Bäume: Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher (z. B. Wasserlöscher) in der Nähe bereithalten. (jg)

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 21.12.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Mutter sein bedeutet ...
- Liebe zu geben und zu bekommen
- Sich auf Neues einzulassen
- Grenzen zu erleben

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Altenheim St. Anna ÖBPB

Angehörigenabend

Am 10. Dezember fand ein Informationsabend für Angehörige statt zu den aktuellen Themen: Akkreditierung, Harmonisierung von Tagessätzen und Leistungen, Tarife 2010, laufende Projekte mit Schwerpunkt Betreuungsplan. Eingeladen hatten Verwaltung und Direktor, anwesend auch die Pflegedienstleiterin. Angehörige von knapp einem Viertel der Bewohner waren der Einladung gefolgt.

Akkreditierung

Das Land Südtirol hat im September 09 Richtlinien für die „Akkreditierung der stationären Einrichtungen für Senioren" erlassen. Das sind neue Regeln für die Führung von Alten- und Pflegeheimen. Direktor Kurt Niedermayr zeigte die wichtigsten Neuerungen dieser Vorschrift auf, die sowohl die Struktur selbst und die Strategie des Hauses betreffen, als auch die Betreuung und die Personalausstattung. Nur bei Erfüllung aller Vorgaben wird die Genehmigung zur Führung des Heimes erteilt werden.
Gemeinsam mit allen übrigen Heimen in unserem Land wird unsere Einrichtung demnächst um die Akkreditierung ansuchen. Im Rahmen der seit zwei Jahren laufenden Qualitätsinitiative wird eben mit großem Zeit- und Energieaufwand gezielt darauf hingearbeitet.

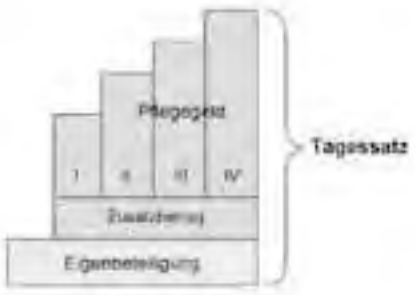
Harmonisierung

Vom 26.10.09 stammt der Beschluss der Landesregierung über das Fünfjahresprogramm zur Harmonisierung des Niveaus der Leistungen und der Tagessätze aller Alten- und Pflegeheime mit dem Ziel, eine Angleichung der Kosten und Leistungen der verschiedenen Einrichtungen in Südtirol zu erlangen. In diesem Gesetz wird unter anderem die Entwicklung des Zusatzbetrages zum Pflegegeld(einer Komponente des Tagessatzes) bis 2014 schrittweise auf 18 Euro festgelegt, weiters die Sonderleistungen für Kurzzeitpflege und Dementenbetreuung.

Angehörige folgen den Ausführungen.

Tarife 2010

Zum Tagessatz konnte mitgeteilt werden, dass die Grundbeträge der Eigenbeteiligung nicht erhöht werden müssen, Dank der Abschaffung der IRAP- Steuer für Pflegeheime 2009. Also sehen die Sätze, in denen seit einem Jahr auch das Pflegegeld aufscheint, wie folgt aus:



Große Mode kleine Preise!

Tolle Weihnachtsgeschenke
für Groß und Klein
Jeder Kunde erhält ein kleines Präsent.

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471/881015 • Samstag Nachmittag auch geöffnet

Direktor Kurt Niedermayr.

Tagessatz Pflegestufe 1	
Einzelzimmer	**83,99.-€**
Pflegegeld	17,00.-€
Grundtarif	51,50.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€
Zweibettzimmer	**81,42.-€**
Pflegegeld	17,00.-€
Grundtarif	48,93.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€

Tagessatz Pflegestufe 2	
Einzelzimmer	**96,58.-€**
Pflegegeld	29,59.-€
Grundtarif	51,50.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€
Zweibettzimmer	**94,01.-€**
Pflegegeld	29,59.-€
Grundtarif	48,93.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€

Tagessatz Pflegestufe 3	
Einzelzimmer	**111,37.-€**
Pflegegeld	44,38.-€
Grundtarif	51,50.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€
Zweibettzimmer	**108,80.-€**
Pflegegeld	44,38.-€
Grundtarif	48,93.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€

Tagessatz Pflegestufe 4	
Einzelzimmer	**126,17.-€**
Pflegegeld	59,18.-€
Grundtarif	51,50.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€
Zweibettzimmer	**123,60.-€**
Pflegegeld	59,18.-€
Grundtarif	48,93.-€
Zusatzbetrag	15,49.-€

Betreuungsplan

Direktor und Pflegedienstverantwortliche gaben kurz Einblick in das Projekt Betreuungsplan, deren Erarbeitung seit wenigen Tagen abgeschlossen worden ist. Es geht darin um eine individuelle Planung der Betreuung, die im Gesamtkontext die soziale, psychologische, medizinisch pflegerische Situation jedes einzelnen Bewohners umfasst. Die Pflegeplanung gilt als Teil davon und beinhaltet die medizinisch pflegerische. Unter Betreuungsplan versteht man die systematische und ziel gerichtete Planung, Durchführung und Bewertung von Betreuung. Dieses Instrumentarium ermöglicht eine strukturierte Arbeitsweise des beteiligten Personals, das direkt mit den Bewohnern arbeitet und dient als zentrales Instrument der Qualitätssicherung in der Betreuung.

Anschließend gab es die Möglichkeit zu Fragen und Diskussion. In gemütlicher Runde bei Tee und Gebäck wurde der Abend abgeschlossen.

Gesegnete Weihnacht

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen Gönnern und allen Freunden der Chormusik wünschen der Männergesangsverein Tramin und die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Das Neue Jahr 2010 soll allen Gesundheit, Frieden und viel Glück bringen.
Wir dürfen darauf hinweisen, dass der Männerchor am Stephanstag, 26 Dezember, die hl. Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche Tramin wieder mit alpenländischen Weise musikalisch umrahmen wird.

Herzliche Glückwünsche

Am 15. Dezember hat unsere Mama

Berta Bologna

ihr 90. Lebensjahr vollendet.
Dass sie ihren Lebensabend noch lange so gesund, zufrieden und voller Lebenslust in ihrem Haus verbringen kann, das wünschen wir ihr von Herzen.
Und wir erbitten Gottes Segen dazu ganz besonders bei der 10 Uhr-Messe am 20. Dezember in der Traminer Pfarrkirche.

Die Töchter Rita und Christl mit ihren Familien

Herzliche Glückwünsche

Das Leben in der Zweisamkeit der Ehe im gemeinsamen Durchwandern von Höhen und Tiefen ist ein ewiges sich Bemühen und Lernen, ein Geben und Nehmen von Liebe und Zuwendung.

Am 28. Dezember 2009 feiern unsere Eltern, ***Herta und Willi,*** *ihr 50. Hochzeitsjubiläum.*

Liebe Eltern, alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre wünschen
Euch in Dankbarkeit und Liebe
Eure Kinder mit Familien.

Bäuerinnen

Johanneswein Segnung

Am 27. Dezember bei der heiligen Messe um 08.00 Uhr findet auch heuer wieder die Segnung des Johannesweins statt. Am Ende des Gottesdienstes werden wir wieder eigens etikettierte Weinflaschen verteilen. Es wäre aber schön, wenn viele Kirchenbesucher ihren eigenen Wein zur Segnung mitbringen würden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht versäumen, uns ganz herzlich zu bedanken, und zwar bei der Kellereigenossenschaft Tramin für das großzügige Entgegenkommen beim Ankauf des Weines und beim Jugenddienst Unterland für das Drucken der Etiketten. Außerdem wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, erfolgreiches neues Jahr!

Vorankündigung

Am 12. Jänner um 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus unsere Vollversammlung statt, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Als Referentin konnten wir Frau Martha Canestrini gewinnen, welche zum Thema „Der Hausgarten für intelligente Faule“ spricht.

Erwartet Erwarten

Das ladet uns ein hinzugehen, der Einladung zu folgen. Es ist so schön, so feierlich, wenn viele dem Gottesdienst beiwohnen. Es wirkt so familiär, so festlich. Wie traurig ist es, wenn die Hälfte der Bänke in der Kirche leer ist. Es ist ja unser persönlicher Reichtum, den Segen und die Kraft für den Alltag zu holen. Die Hl. Messe ist das höchste Geschenk, das uns Jesus in seinem Wirken hinterlassen hat. Zusammenstehen, gemeinsam feiern ist sehr wertvoll in der Familie, doch ebenso in der Pfarrgemeinschaft.
Rosa Roner,
Miglied des Pfarrgemeinderates

Bürgerkapelle Tramin

Frohe Weihnachten

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Traminerinnen und Traminern frohe und friedvolle Weihnachten und für das neue Jahr 2010 Gesundheit und viel Glück. Am Mittwoch, 30. Dezember marschiert die Kapelle wieder ab 9 Uhr durchs Dorf und verabschiedet mit klingendem Spiel das alte Jahr. Sie bedankt sich damit bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung und bittet weiterhin um treue Verbundenheit im kommenden Jahr.

Wir verbinden für Sie
Tradition mit Nützlichem
aus Südtiroler Werkstätten
und Bauernhöfen

BELLUTTI
Tramin - Rathausplatz, 1

Unseren werten
Kunden und Freunden
wünschen wir ein besinnliches,
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Beste für das Jahr 2010

Imkerverein Tramin, Kurtatsch, Margreid

Honig von vielen fleißigen Bienen

Wie jedes Jahr, so feierte auch heuer der Imkerverein Tramin, Kurtatsch, Margreid seinen Schutzpatron, den Hl. Ambrosius.

Der Hl. Ambrosius wurde in Trier geboren und wurde später zum Bischof von Mailand ernannt wo er im Jahr 397 n. Chr. starb. Ambrosius wurde im Mittelalter zum Kirchenlehrer erhoben. Wegen seiner Belehrbarkeit, seiner Beredsamkeit und seines Fleißes wurde er mit den Bienen in Verbindung gebracht. Er wird immer mit dem Bischofsstab und einem Bienenkorb dargestellt.

Bei der hl. Messe in der Kirche von Penon, die von Pfarrer Anton Matzneller feierlich zelebriert wurde, gedachten wir Imker unserer verstorbenen Mitglieder, und dankten Gott für das gute Honigjahr 2009. Die Ambrosiusfeier gilt auch als Erntedankfest der Imker. In seiner Einführung zur Hl. Messe erzählte der Herr Pfarrer eine Legende über den Bienenpatron Ambrosius und lobte den Honig als gesundes Naturheilmittel auf das er selbst auch nicht verzichten möchte. Weiters dankten wir Gott, dass wir bei der Arbeit mit den Bienen, viel Schönes in Gottes freier Natur erleben durften.

Nach der Messfeier trafen sich alle Imker mit ihren Ehefrauen im Gasthof zur Himmelpforte zu einem gemeinsamen Abendessen. Da unser Obmann Dieter Weis nicht dabei sein konnte begrüßte der Obmannstellvertreter Martin Dibiasi die Ehrengäste: Pfarrer Anton Matzneller, Frau Bürgermeister von Margreid

Imker mit Margreids Bürgermeisterin Theresia Gozzi.

Theresia Gozzi und den Bürgermeisterstellvertreter von Kurtatsch Karlheinz Weger, der als Hausherr einige Grus- und Dankesworte an die versammelten Imker richtete. Bürgermeister Oswald Schiefer kam wegen anderer Verpflichtungen erst später zur Feier. Die Ambrosiusfeier ist immer der Abschluss des Vereinsjahres und bietet Gelegenheit über das abgelaufene Jahr Bilanz zu ziehen. Dabei wurden viele Erfahrungen über die Bienen ausgetauscht und das Jahr 2009 als erfolgreiches Bienenjahr gepriesen

Die Bienen sind in ihrer Lebensweise als Volk, mit einem sozialen Sinn ausgestattet. Bienen können allein nicht überleben, sie brauchen die Gemeinschaft mit ihren Artgenossen in der jede einzelne Biene ihre spezifische Aufgabe hat.

In den letzten Jahren bereitete die Varroamilbe uns Imkern gar manches Kopfzerbrechen. Viele Bienenvölker wurden Opfer dieser über ganz Europa verbreiteten Parasiten. Es ist immer wieder eine neue Herausforderung mit biologischen Mitteln die Varroa zu bekämpfen und auf eine, für die Bienen erträgliche Anzahl zu reduzieren. Ganz ausrotten können wir diese Milben mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln wohl nie. Oberstes Gebot für jeden Imker, ist Ordnung und Sauberkeit im Bienen-

Geschenkidee
Reisegutschein

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig SO 07.02.2010
Vieste - Alborello - Padre Pio MI 24. bis SO 28.03.2010
Insel Mainau SA 01. bis SO 02.Mai 2010
Muttertagsfahrt zum Wörthersee SO 09.Mai 2010
Badeurlaub Meer - Gargagno SO 13. bis SO 20.06.2010
Schloss Neuschwanstein SO 18.07.2010

stand. Eine gediegene Weiterbildung und gute Fachliteratur braucht es, um in unserer Zeit, auch als Hobbyimker zu bestehen.
Unser Gesundheitswart Roland Waid richtete aufmunternde Worte an uns Imker. Er erläuterte die Anwendung von Oxalsäure zur Restentmilbung der Varroa die für eine Überwinterung der Bienenvölker unerlässlich ist .Er ermahnte alle anwesenden Imker diese Restentmilbung gewissenhaft in den nächsten Wochen durchzuführen sonst stehen wir im Frühjahr ohne Bienenvölker da. Das eine oder andere Bienenvolk wird auf Grund des starken Varroadrucks wahrscheinlich trotzdem eingehen.
Laut einer mehrjährigen Studie von Wissenschaftlern geht die Bestäubung von Obstbäumen, Sträuchern und Blumen zu mehr als 80% auf das Konto der Bienen. Das heißt, ohne Bienen gäbe es viel weniger Obst, Gemüse Beeren, Gräser u. s. w. Neben diesen hohen Wert der Bestäubung erzeugen die Bienen auch noch wertvolle Produkte, wie Honig Wachs oder Propolis. Honig und Propolis finden schon seit uralten Zeiten als Naturheilmittel Verwendung. Im Honig befinden sich bis zu hundert wertvolle Inhaltsstoffe. In unserer heutigen Zeit, wo der Gesundheit ein hoher Stellenwert zukommt, sind diese Bienenprodukte sehr begehrt. Das kostbare Bienenwachs wird seit jeher für die Herstellung von Kerzen verwendet, aber auch in Cremen für Kosmetik und in Salben ist Bienenwachs enthalten.
Ein Glas voll echten Bienenhonig, ist ein schönes Geschenk für einen lieben Menschen, besonders jetzt in der kalten Jahreszeit oder zu Weihnachten. Honig wirkt vorbeugend gegen Halsweh, Husten und Erkältungskrankheiten. Wer bei einem Imker seinen Honig kauft, kann sicher sein dass es sich um reinen unverfälschten Honig handelt.
Nach dem vorzüglichen Abendessen und angeregtem Fachsimpeln dankte unser Obmannstellvertreter unserem Mitglied Walter Bott für die mustergültige Betreuung des Vereinsbienenstandes und überreichte allen anwesenden Frauen eine Rose als Dank für Ihre Mithilfe bei den anfallenden Arbeiten.
Wenn auch die Honigtöpfe nicht jedes Jahr voll werden, so überwiegt doch die Genugtuung für Natur und Mensch etwas Positives geleistet zu haben. Mit dem gegenseitigen Wunsch auf eingesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Bienenjahr 2010 ging unsere diesjährige Ambrosiusfeier zu Ende.

Meinrad Oberhofer

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Der Traminer Rathausplatz im Wandel der Zeit. Die historische Ausfnahme links im Bild dürfte in der Zwischenkriegszeit während der Periode des Faschismus aufgenommen worden sein. Das zeigt auch die Aufschrift „Termeno“, da alle deutschen Namen verboten wurden. Die Außenfassade des Rathauses blieb bis zum heutigen Tag fast unverändert. Im Erdgeschoss des Rathauses befand sich früher das Gerätehaus der Feuerwehr. Dort blieb es bis zum Neubau des Gerätehauses in der Mindelheimerstraße vor mehr als 30 Jahren. Auf dem gesamten Rathausplatz ist nur ein einziges Fahrzeug zu erkennen, welches man heute als Oldtimer bezeichnen würde und von großem Wert wäre. Dazu gesellt sich noch ein für die damalige Zeit typisches Ochsenfuhrwerk. Aufgrund der fortschreitenden Motorisierung mußten auch Tankstellen errichtet werden. Eine Zapfsäule befand sich direkt am Rathausplatz vor dem Brunnen (Die Zapfsäule ist rechts oberhalb der Aufschrift „Termeno“ zu erkennen). Die Bäume am Rathausplatz waren noch sehr klein, sind aber ebenfalls bis heute erhalten geblieben. Im Sommer 2009 wurden sie erstmals indirekt beleuchtet und sorgen so in den Abendstunden für ein farbenfrohes Bild. Im Bildhintergrund ist noch ein altes Bauernhaus zu sehen. In der Zeit des Faschismus wurde dort das sogenannte „Fasciohaus“ errichtet samt Kinosaal. Dort war später auch das Büro des Tourismusvereines untergebracht. In den 80er Jahren wurde das Gebäude abgerissen und wiederaufgebaut. Heute beherbergt es die Sparkasse und im südlichen Teil das Tourismusbüro. (jg)

Unterstützung für Rumänien

Kindern Funken der Hoffnung schenken

Alle Jahre wieder – ist Weihnachten! Weihnachten, das Fest der Familie! Besonders die Kinder sind erfüllt von der Vorfreude auf die erfüllten Wünsche. So sollte es sein.

Doch leider haben nicht alle Kinder das Glück, die Festtage in einem liebevollen, harmonischen Zuhause zu verbringen. Dieses grausame Schicksal teilen sich Millionen von Kindern auf der ganzen Welt.
Viele von ihnen leben auf der Straße, viele in lieblosen und zum Teil überfüllten Heimen, abseits von jedem Gefühl von Geborgenheit.

Umso erfreulicher ist es, Ihnen allen mitteilen zu dürfen, dass es uns gelungen ist, wenigstens in einem winzigen Teil der Erde einen Funken Hoffnung jenen Kindern zu schenken, die bis vor einigen Jahren noch auf der Straße waren. Das sind zum größten Teil Kinder aus Familien in ganz ärmlichen Verhältnissen.
Der Verein „il girotondo" hat vielen Traminer Familien einen Brief zukommen lassen, in welchem er von den Fortschritten in dem von ihm erbauten Kinderheim berichtet.
Da es unter der Bevölkerung auch einige Gönner gibt, die ungenannt bleiben wollen, erlauben wir uns, einige Ausschnitte aus diesem Schreiben über das Dorfblatt zu veröffentlichen.

„im heurigen 5. Tätigkeitsjahr beherbergt der Kindergarten 52 Kinder. Weiters bietet das Kinderheim nunmehr seit 2 Jahren ein Tagesheim für Kinder an, die bislang im Kindergarten waren und mittlerweile die Volksschule besuchen. 30 Kinder können nach dem Unterricht ins Heim kommen, bekommen dort eine warme Mahlzeit und werden von Lehrkräften und den Ordensschwestern bei Hausaufgaben betreut. Wir sind stolz darauf, dass die Kinder aus dem Kindergarten in der Schule auf keine größeren Schwierigkeiten gestoßen sind. Im Gegenteil: häufig sind sie Klassenbeste. Das Kinderheim ist inzwischen zu einem Bezugspunkt nicht nur für die dort untergebrachten Kinder

Jedes Kind hat das Recht, glücklich zu sein.

geworden, sondern auch für ihre Angehörigen und auch für viele andere Menschen, die Hilfe suchen und denen wir im Rahmen des Möglichen entgegen zu kommen versuchen.
Das Kinderheim versucht, armen Kindern Nahrung zu verschaffen, ihnen in den
frühen und besonders wichtigen Wachstumsjahren Erziehung und kulturelle Unterstützung zukommen zu lassen sowie sie auf ihrem Bildungsweg ein Stück zu begleiten.
Eine gesicherte Mahlzeit, Lehrkräfte, die bereit sind, den Kindern die erforderliche Aufmerksamkeit zu widmen und für einen Kindergarten zweckmäßige Einrichtung sind in Rumänien nach wie vor nicht selbstverständlich. In diesem Land bestehen noch immer enorme Engpässe, insbesondere im Sozial- und Gesundheitswesen.
Das Leben ist für zahllose Menschen in Rumänien besonders hart; aus diesem Grund suchen viele - zumal Menschen in wirtschaftlicher oder sonstiger Notlage – häufig ihr Glück im Ausland, wobei sie ihre Familien und ihr Heim zu-

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010 wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten,

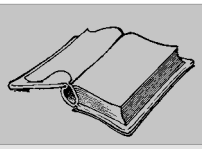
bau- und vermessungsbüro
geometer katrin thaler

39040 kurtatsch - obergasse 16
tel-fax: 0471 880492
tel-mobil: 338 1485909
email: katrin.thaler@alice.it

rücklassen, aber auch die Möglichkeit, sich zu Hause eine gesicherte Zukunft aufzubauen.
Das Kinderheim bietet rumänischen Kindern die Chance, in einem angemessenen Umfeld aufzuwachsen, ihre Heimat lieb zu gewinnen und zu begreifen, dass ein besseres Schicksal als das ihrer Eltern möglich ist."
Freilich ist das Kinderheim eine kostspielige Einrichtung: besonders Heizung, Lebensmittel und Lehrmittel sind ausgesprochen teuer. Der Verein erhält das Kinderheim ausschließlich mit privaten Spenden am Leben! Wir erhalten keinerlei öffentliche Unterstützung; lediglich die Gehälter der Lehrkräfte übernimmt die Gemeinde Botosani!
In diesem Zusammenhang ergreifen wir die Möglichkeit, allen Freunden und Gönnern, die uns im Laufe des Jahres immer wieder unterstützen, ein aufrichtiges und tief empfundenes „DANKE" zu sagen.
Auch für die vielen Sachspenden sei hier gedankt. Besonders die vielen Spielsachen und Plüschtiere, die „Kinderwagelen", Baby- und Kinderbekleidung sind bei vielen Familien freudig entgegengenommen worden.
Auch den verschiedenen Vereinen, die im Laufe des Jahres uns immer wieder die Möglichkeit gegen haben etwas zu „organisieren", sei hier aufrichtig gedankt. Es sind dies die Feuerwehr Tramin, welche uns ein Löschfahrzeug zur Verfügung stellt, der „Egetmannverein", der uns bedingungslos den Glühweinstand anvertraute, der katholischen Frauenbewegung für ihre Spenden. Auch sei den Kindern des Kindergartens, deren Erzieherinnen und deren Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung bei der 10-Jahresfeier im Mai nochmals gedankt.
Die Gemeinde Tramin war immer bereit, uns die verschiedenen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Auch an sie geht unser Dank.
Weiters dürfen wir freudig berichten, dass auch die Patenschaften gut voran gehen. Die Schwestern des Heimes besuchen regelmäßig die Patenfamilien und sehen nach dem Rechten. Vielen solcher Familien geht es dank der Patenschaften besser.
Durch eure Hilfe haben wir viel schaffen können. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir dank eurer Großzügigkeit unser Projekt für die Kinder im Kindergarten auch weiterhin und langfristig betreuen können. ‚Allen wünschen wir eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2010 alles, alles Gute!
Margareth Maier und
Margareth Gummerer

Diese Küche stammt aus dem St. Anna Heim und wird nach wie vor sehr geschätzt und gepflegt.

Öffentliche Bibliothek Tramin



Neue Romane:

Paul Rambali: **Der Mann, der barfuß lief** – Die Geschichte des Abebe Bikila, der 1960 in Rom den olympischen Marathon gewann;

Asa Larson: **Bis dein Zorn sich legt** – Ein Krimi – Die schwedische Autorin schildert die Ereignisse um einen Mord mit eindrucksvoller Wucht;

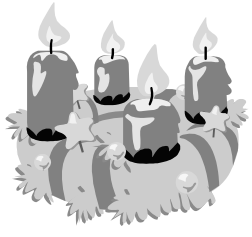
Rose Tremain: **Der weite Weg nach Hause** – Ein großmütiges, warmherziges Buch mit einem wunderbar, unvorhersehbaren Happy End;

Wolf Haas: **Der Brenner und der liebe Gott** – Der Brenner, Expolizist und Exdetektiv, hat endlich einen guten Job gefunden, bei dem er sich wohlfühlt. Aber es dauert nicht lange, bis etwas passiert;

David Chariandy: **Der karibische Dämon** –Der Roman schildert in einer lebhaften Sprache einen persönlichen und kulturellen Gedächtnisverlust;

Sophie van der Stap: **Heute bin ich blond** – Das Mädchen mit den neun Perücken –Die Autorin beschreibt ihren Kampf gegen den Krebs freimütig und mit großer Leichtigkeit.

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr



wünscht allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten das
Bau- und Vermessungsbüro

Eccli & Partner

Marktplatz 12 – Kaltern
Gleichzeitig geben wir bekannt,
dass das Büro vom 24.12.09 bis
3.1.10 geschlossen bleibt.

1911 – 2011

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Die Vorarbeiten zur Restaurierung der Pfarrkirche schreiten voran:
Architekt Peter Paul Amplatz wurde mit der Betreuung der Renovierungsarbeiten beauftragt.
Er hat seinerzeit auch die Leichenkapelle geplant und bringt große Erfahrung für Kirchenrenovierungen und in der Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt mit.
Die Kosten für die Renovierung sind in Absprache mit Zimmermann-Steinmetz- Maler- und Elektrofirmen nun einigermaßen realistisch abschätzbar. Sie werden sich auf ca. 700.000 Euro belaufen.
Inzwischen sind auch erste Spenden, besonders Gedächtnisspenden eingegangen. Dafür danken wir herzlich und hoffen auch weiterhin auf die großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung.
Für das Jubiläumskomitee
Meinrad Oberhofer

Auch wenn du nicht mehr unter uns bist,
in Gedanken bist du immer bei uns!

6. Jahrestag

Konrad Thaler

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner am 25.12. um 10 Uhr beim Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin.

Unser herzlichsten Dank gilt allen, die daran teilnehmen und im gemeinsamen Gebet an ihn denken.

Deine Frau mit Familie
und dein Bruder Alfons

25. Jahrestag

Josef Rizzolli

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur mit den Unbegreiflichen zu leben.
25 Jahre sind vergangen seit Du lieber Sepp nicht mehr bei uns bist!

Wir denken stets an Dich und ganz besonders bei der Hl. Messe am 26. Dezember in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott, die daran teilnehmen und im Gebete gedenken.

Martha und Bruno mit Familie

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und das Team im Büro wünschen den Mitgliedern, Gönnern und Helfern ein friedliches, glückliches Weihnachtsfest und ein harmonisches, gesundes Neues Jahr.

Gerold Morandell bei „Wetten Dass“

Am Samstag, 5. Dezember fand in Bremen die beliebte Fernsehsendung „Wetten Dass“ statt. Erstmals nach 16 Jahren war wieder ein Südtiroler mit einer Wette dabei und zwar Gerold Morandell aus Tramin, vielen besser bekannt als Pizzabäcker des Restaurantes Schießstand. Gerold wettete, dass er es schafft, binnen einer bestimmten Zeit auf seinem umgebauten Motorrad freihändig eine Pizza zu backen und sie dann ofenfrisch und zusammen mit einem Glas Traminer Wein den Studiogästen zu präsentieren. Begleitet wurde Gerold von einem Fanclub und Vertretern des Tourismusvereines Tramin. Dieser nutzte auch die Gelgenheit, Grüße in Form eines Transparentes an die Stadt Bremen zu überbringen. Außerdem wies ein Fanclub mit großen Lettern auf T-Shirts auf den Namen „Südtirol“ hin.
Gerold hatte es nicht leicht. Der Parcour war regennass und kurvig. Dennoch meisterte er mit Bravour die Strecke und schaffte innerhalb der vorgegebenen Zeit sein Wettversprechen. Begleitet wurde er auf dem Parcour von Co-Moderatorin Michelle Hunziker. Sie fuhr auf einem Mofa hinter ihm her und stürzte bei der Einfahrt ins Studio aufgrund eines klassischen „Schwanzlers“. Sie blieb unverletzt und eilte Gerold laufend hinterher. Die Redaktion des Traminer Dorfblatt hatte bereits im Vorfeld Gelgenheit mit Gerold über seine Wette zu sprechen und ihn bei seinen Übungsfahrten auf den Mooswegen über die Schulter zu schauen. Mit Geduld und Leidenschaft drehte er auf den Mooswegen seine Runden. Am Ende hat sich sein Eifer bezahlt gemacht und Gerold löste sein Wettversprechen erfolgreich ein. Die Redaktion gratuliert dazu recht herzlich! Die Sendung war auch werbetechnisch für Tramin und Südtiroler ein großer Erfolg. Immerhin vefolgten die Live-Fernsehsendung etwa neun Millionen Zuschauer. Im Bild Gerold mit Moderator Thomas Gottschalk, seinem Fanclub und bei Proben im „Backstage-Bereich“, also hinter der Bühne. (jg)

Leser schreiben

„Wetten Dass“

Die vergangene Sendung im ZDF „Wetten Dass“ wo ein recht sympathischer, junger Traminer, der Gerold, auf’m fahrenden Moterrad eine Pizza backte, hatte uns in München total überrascht. Es hat uns auch sehr gefreut. Wir sind Stammgäste im Schießstand und kennen den mutigen Mann gut, wäre auch kein Wunder, denn wir verbringen schon über 45 Jahre unseren Urlaub in Tramin. Wir lesen auch immer aufmerksam Ihr Dorfblatt’l, es ist für uns halbe Traminer sehr interessant. Jetzt wünschen wir Ihnen und ihrem Team besinnliche Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr. Viele freundliche Grüße aus München, Gottfried Lugauer.

ASV -Sektion Boccia Brennerei Psenner

Ergebnisse des Preiswattens

Auch heuer fand am 28.11.2009 wieder das bereits traditionelle Preiswatten der Sektion Boccia des ASV Tramin im Traminer Bürgerhaus statt. Vom Bekanntheitsgrad dieses Turnieres zeugt die hohe Mitspielerzahl von 96 Spielerpaaren. Es war ein geselliger und spannender Abend. Prominenter Gast der Veranstaltung war Landtagsabgeordnete Dr. Martha Stocker. Nach 5 spannenden Partien wurden zu später Stunde die Sieger verkündet:

Platz 1: Ilse Giovanelli und Christine Lotti
Platz 2: Walter Oberrauch und Herbert Moscon
Platz 3: Liesl Nössing und Tona Zwerger
Platz 4: Paul Dezini und Josef Zwerger

Die Siegerinnen Ilse Giovanelli und Christine Lotti mit Heini Nössing und Toni Melchiori

Auf diesem Wege möchten wir allen Sponsoren, die nachstehend aufgelistet sind, nochmals recht herzlich danken. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Brennerei Psenner, Raiffeisenkasse Überetsch, Sparkasse, Pizzeria Schießstand, Kellerei W. Walch/ Elena Walch, Hofkellerei Willi Walch, Eofrut, Oberhauser Wolfgang, Oberrauch Eduard, Springhetti Kurt, Stampfer Georg, Morandell Elmar, Bott Walter, Rebschule Thaler, Fa. Schenk - Auer, Bologna Alfons, Urban Keller, Zanotti Alfred, GM - Color, Kellereigen. Tramin, Metzgerei Winischhofer, Bernard Bau, Innerebner Karl, Gutmann Peter, Fa. Biasi - Lana, Dibiasi Werner, Steinegger Walter, Despar Oberhofer, Pitschl Paul, Brigadoi Werner, Rella Günter, Schotterbar - Kurtatsch, Buschenschank Lenzenhof, Kastellazkeller, ArteCon, Stimpfl German, Gamper Gottlieb, Dibiasi Erich, Pichler Eduard - Tschurtsch, Peer Karl, Gschnell Rudi, Bertol Reinhold, Frei Franz, Dibiasi Peter, Steiner Uli, Bamhakl Ewald, Oberrauch Lorenz, Elektro Bachmann, Würth Italia, Baumschule Kaneppele, Metzgerei Codalonga, Tengler Richard, Weiskeller, Gutmann Andreas, Profiklexs, Konsum Tramin, BTB, Degasperi Erwin , Zöggeler Bau, Peer Richard, Autosalon Zwerger Michael, Ungenannt, Saltuari Josef, Moosbar Helmuth, Kieser Werner, Braito Alex, Carli Paolo, Trafoier Hubert, Widmann Arnold, Unterkircher Siegfried, Creativ Holz, Pension Ludwig Thoma, Gschnell Günther, Dibiasi Hermann, Platter Hansjörg, Colaiani Barbara, Atz Heinrich, Basilikum - Auer, Dr. Martha Stocker, Saltuari Andreas & Söhne, Greif Adalebert, Schenk Hubert, Geier Robert, Stuffer Georg, Zwerger Harald, Gasthof Seeperle, Möbel Ambach, Baumaterialien Terzer, Tankstelle Agip - Auer, Landw. Hauptgenossenschaft, Maffei Kurt, Böden Werth, Fioreschi Paul, Winkler Josef, Dibiasi Christian, Sforzellini Manfred, Nessler Moritz, Südtirol Recycling, Goldene Traube - Tramin, Hofstätter, Fa. Zorzi, Fa. Elmet, Grazio, Tischlerei Sanoll, Bäckerei Morandini Mauro, Foppa - Neumarkt, Mayer Oskar, Ebner Otto, Tennisbar - Tramin, Kofler Kurt - Maler, Isocell, Elmes - Bamhakl Dietmar, Motorpoint - Maier Christian, Bertol Gerold, Gschnell Florian, Weissensteiner Christian, Pomella Hugo, Elektro Ebner, Braito Vroni, Maier Egon, Pfraumer Roland, Real Büro - Betta Toni, Dissertori Martin, Prader Toni, Bürgerstube - Tramin, Getränke Rizzoli, Tourismusverein Tramin, Bäckerei Oberhammer, Schwimmbad Tramin, Salon Renè - Auer, Plattenhof, Daum Christian, Dezini Vroni, Weis Dieter, Die Planer - Zublasing Rupert, Rella Karl, Beautystudio Herlinde, Walter Reisen, Gärtnerei Pernstich, Salon Haar Manie, DIWE, Silvy Fashion, Salon Christa, Fischer Christian, Farbendekor Pardeller, Frischwaren Irene, Wäscherei Mayer, Elektro Pernstich, Karl Hanspeter

Auch möchten wir nicht vergessen all den freiwilligen Helfern zu danken.

Die Sektion Boccia wünscht allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Noch eine kurze Vorankündigung an alle Mitglieder: Am 28.12.2009 findet in Salurn ein Weihnachtsturnier statt. Wer Interesse hat teilzunehmen kann sich bei Toni Melchiori melden Tel. 0471 860046 oder 339 3272079.

RONER
Heizungs- und Sanitäranlagen – Auer
Wir wünschen allen Kunden und Freunden Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

ASV – Sektion Zadra-fighting/rothoblaas

Dank Sponsoren zu hohen Zielen

Die sportlichen Ergebnisse der Vorjahre und die hohen Ziele der Zukunft waren Gegenstand bei der jüngsten Vertragsunterzeichnung zwischen dem ASV Zadra-fighting/rothoblaas und den Hauptsponsoren Rotho Blaas Kurtatsch, Abschleppdienst Conny Neumarkt und er Raiffeisenkasse Salurn. Dabei sind auch die beiden Traminer Dr. Manfred Huber, Direktor der Raiffeinskasse Salurn und Andreas Roner. Ehrenpräsident der Vereins maßgeblich beteiligt.

V.l.n.r. Präsident Markus Zadra, die Sponsoren Kerschbamer Konrad, Robert Blaas, Werner Pardatscher, Dr. Manfred Huber und Ehrenpräsident Andreas Roner

Äußerst zufrieden mit den Ergebnissen der Jugendarbeit und den Platzierungen bei nationalen und internationalen Turnieren, wurden nun auch die künftigen Ziele klar definiert.
Die besten Taekwondosportler aus der ganzen Region kommen vom ASV Zadra-fighting/rothoblaas. Mit Danny Thaler und Tatjana Melnicenko hat der Kurtatscher Verein zwei ganz große Nachwuchstalente, während Christine Maier und Juri Melnicenko bereits mit Erfolg in der Serie A kämpfen.
Hauptziel ist es mit staatlich qualifizierten Trainern wie es Urban Stanghier ist und programmierter Jugendarbeit neue Sportler auszubilden, die später einmal einer Heeresportgruppe angehören oder gar an einer Olympiade teilnehmen könnten.

Auch die Sportler der Traminer Taekwondoschule tranieren regelmäßig mit den Wettkämpfern des ASV Zadra-fighting/rothoblaas und haben mit Laura Unterhofer wahrscheinlich eines der größten Talente der letzten Jahre im Verein.
Die Taekwondoschule Tramin ist noch auf Sponorensuche.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Berta Bologna ihren 90. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin erfreute sich über die zahlreichen Glückwünsche. Besonders gefreut hat sie sich über die persönlichen Glückwünsche von Bürgermeister Werner Dissertori, Seniorenclubchefin Rosa Roner und Referent für Soziales, Markus Stolz. (jg)

Die neue WashTec Waschstraße
jetzt auch in Tramin, Handwerkerzone Steinacker
Die neue Autowaschanlage mit vielen Vorteilen:
24h Self-service
•wäscht und trocknet Ihren PKW in ca. 2 Minuten, innovatives Waschmaterial SofTecs®, besonders schonend, hinterlässt keinerlei Abriebspuren
•sogar schonender als Handwäsche
www.effekt.it
CAR WASH STEINACKER TRAMIN
Handwerkerzone Steinacker
TRAMIN

Frohe Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr wünschen
Egetmann BISTRO · TRAMIN
Siwe Elektro • Installation • Vertrieb
Silke Prantl mit Mitarbeiter
Werner Peer
Wir machen Ferien vom 25.12.2009 bis einschließlich 12.1.2010

ASV – Roner Sektion Fußball

2. Hallenturnier für Jugendmannschaften

Am 2. Hallenturnier des ASV Tramin/ Fußball nehmen heuer stolze 37 Mannschaften teil. Gespielt wird in vier Altersklassen, der U-8, U-10, C-Jugend und B-Jugend. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl musste das Turnier auf zwei Sonntage aufgeteilt werden. Am vergangenen Sonntag spielten die U-8 am Vormittag und die U-10 am Nachmittag. Am kommenden Sonntag, den 20.12.2009 spielen am Vormittag die C-Jugend und am Nachmittag die B-Jugend.

U-8 – St. Pauls gewinnt das Turnier der Kleinsten

Fünf Mannschaften beteiligten sich am Turnier der jüngsten Altersklasse. Die Kinder zeigten gute Leistungen und vor allem enorme Freude am Fußball. Das Turnier war geprägt von spannenden Spielen und knappen Resultaten. Am Ende setzte sich St. Pauls vor Eppan und der Heimmannschaft aus Tramin durch. Den vierten Platz belegte Latsch vor Montan. Zum besten Tormann wurde Manuel Bardhi gewählt, Torschützenkönig wurde Matthäus Kössler mit drei Toren, beide von St. Pauls.

U-10 – Sieg der Heimmannschaft

Mit einem Sieg der Heimmannschaft Tramin weiss endete das Turnier der Unter 10. Insgesamt spielten 14 Mannschaften mit. Auch in der dieser Kategorie gab es mit wenigen Ausnahmen sehr knappe Resultate. Alle Spieler waren auch hier mit großer Freude und Einsatz dabei, einige Mannschaften zeigten bereits sehr guten Fußball mit durchdachten Aktionen. Aus den Vorrundengruppen stiegen die zwei Gruppenersten ins Halbfinale auf und ermittelten die drei Finalisten, die dann unter sich den Turniersieg ausspielten. Am Ende setzte sich Tramin weiss durch eine starke Mannschaftsleistung durch, sie kassierten über das ganze Turnier nur einen Gegentreffer. An zweiter Stelle platzierte sich die Mannschaft aus Natz vor Algund, Latsch, St. Pauls und St. Jakob/Grutzen. Die zweite Mannschaft aus Tramin, Tramin schwarz zeigte eine ordentliche Leistung und belegte einen guten zwölften Gesamtrang. Bester Tormann wurde Maximilian Goggi von Natz, Torschützenkönige wurden mit je sechs Treffern Andreas Fusco von Natz und Stefan Frötscher von Tramin weiss.

Die beiden U-10 Mannschaften des ASV Tramin mit dem Sportvereinpräsident Alois Zwerger und den beiden Trainern Hansjörg Huber und Andreas Frötscher nach der Preisverteilung.

Der Jugendleiter Michael Nössing bedankte sich bei den Preisverteilungen bei der Gemeinde Tramin für die Raiffeisen-Dreifach-Turnhalle, bei den allen Jugendsponsoren „Projekt 2006“ und bei den Helfern auf dem Spielfeld, in der Bar und in der Küche. Am Ende gab es von den teilnehmenden Mannschaften viel Lob für das tolle Turnier und für die schöne Turnhalle.

Herzlichen Dank an Franz Weissensteiner

Anlässlich der Weihnachtsfeier wurde Franz Weissensteiner für seine langjährige, ausgezeichnete Arbeit als Platzwart verabschiedet. Der Präsident Fredi Zwerger bedankte sich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit einem kleinen Präsent. Sein Nachfolger ist Ausschussmitglied Dieter Weis.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort
Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Geschenkskörbe mit Obst oder Gemüse zur Auswahl

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünscht

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Schöne Weihnachtsfeier bei Brennerei Roner

Am letzten Wochenende fand in der Brennerei Roner die diesjährige Weihnachtsfeier des ASV Tramin Sektion Fußball statt. Die Seniorchefs Andreas und Günther Roner hießen die Spieler, Trainer und Ausschussmitglieder herzlich willkommen. Armin Pernstich verwöhnte die Anwesenden mit einem sehr leckeren Menü. Nach dem Essen überreichte Karin Roner dem Präsidenten Fredi Zwerger ein sehr orginelles Weihnachtsgeschenk und zwar einen Fußballschuh als Glasflasche mit aufgedruckten Namen, gefüllt mit dem ausgezeichneten Roner Williams. Auch alle Spieler der 1. Mannschaft, Trainer und Betreuer, sowie alle Jugendtrainer und Ausschussmitglieder konnten sich über das besondere Geschenk freuen. Zum Schluss bedankte sich Fredi Zwerger bei dem Hauptsponsor Brennerei Roner für die langjährige Zusammenarbeit und die schöne Weihnachtsfeier.

Karin Roner überreichte Fredi Zwerger einen Fußballschuh mit Roner Williams gefüllt.

Glückwünsche

Der ASV Tramin/Roner/Sponsorpool bedankt sich bei allen Spielern, Trainern, Betreuern, Mitarbeitern, sowie den Sponsoren, Gönnern und Fans für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2009 und wünscht allen ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Hannes Vinante

Erfolgreiche Radsaison

Der Athlet des Bike Clubs Neumarkt, Hannes Vinante, startete in dieser Saison in der Kategorie „Master Sport“. Er war insgesamt bei 20 Rennen im Einsatz. Er nahm an allen Südtirol Cup Rennen teil und wurde fünfter in der Einzelgesamtwertung. Er bestritt auch das „Dolomiti Superbike“ Rennen und die „Bike Xtrem“ in Limone, wo er als 111. in der Gesamtwertung und als 19. in seiner Kategorie ins Ziel fuhr.
In der nächsten Saison möchte Hannes die Mountain Bike Transalp bestreiten, deshalb fuhr er bei der mtb Transalp 2009 einige Etappen mit; Man konnte ihn in den vorderen Positionen finden. Nächstes Jahr startet die Mtb Transalp wieder in Mittewald. Es sind insgesamt 7 Etappen bis zum Ziel in Riva del Garda. Die zubewältigende Strecke führt über 22000 Höhenmeter und ist ca. 800km lang. Es werden auch wunderschöne Trails und Pässe befahren.

ASV Sektion Volleyball

Weihnachtsfeier

Montag, 4. Jänner um 19 Uhr im Bügerhaus Tramin. Wir freuen uns auf die zahlreiche Teilname von Kindern, Eltern, Spieler/innen, Betreuer/innen und Gönnern.
Anmeldung mittels sms innerhalb 27.12. bei Anna, Tel. 349 7520449.

ELEKTRO RADIO-TV
M. Pernstich
39040 TRAMIN
Julius-von-Payer-Straße 7
Tel. 0471 86 02 37

Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass wir im Dezember unser Geschäft auch nachmittags für Sie geöffnet halten.

Wir beteiligen uns an der Aktion der Kaufleute „Weihnachtsglück im Unterland“.

ASV – Sektion Ski Club Roen Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm vom 26.12. – 30.12.2009

Der traditionelle Weihnachtsskikurs findet wieder wie gewohnt in der Weihnachtswoche, also vom 26. – 30. Dezember 2009 statt. Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt. Gestartet wird mit dem Bus jeden Tag ab 8.30 Uhr Mindelheimerparkplatz.
5 Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am fünften und letzten Tag das Abschlussrennen auf der kurzen Schwarzhornpiste stattfindet, dabei können sich die Kinder untereinander messen und den Eltern vorführen was sie in diesen Tagen gelernt haben. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird ein jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.
Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht. Teilnehmen dürfen alle Kinder ab dem letzten Jahr Kindergarten, d.h. ab dem Jahrgang 2004. Anmeldeschluss ist am 22. Dezember 2009.
Telefonische Informationen zwischen 8 – 11 Uhr unter der Handy Nr. 333-8835397.

Unsere VSS Mannschaft freut sich schon auf den Slalom am 10. Jänner in Petersberg.

Jugendrenngruppen haben bereits Anfang Dezember mit dem Training begonnen
Auch unsere Jugendrenngruppen haben wieder mit dem Training begonnen. Die Grand Prix Renngruppe trainiert 2 x wöchentlich in Pampeago und Cermis unter der Aufsicht von Trainer Luigi Dondio aus Cavalese. In dieser Gruppe trainieren 8 Jugendliche der Jahrgänge 1995-98.
16 Kinder umfasst hingegen die VSS Renngruppe, welche diesen Winter erstmals von Silke Bachmann betreut wird. Ihr zur Seite steht mit Daniel Sanoll ein Ex-Jugendrennläufer unseres Vereins. Sie betreuen die Jahrgänge 1999 – 2002. Zusammen mit dieser Gruppe trainieren auch heuer wieder 3 Kinder des Ski Club Petersberg.
Die ersten Rennen im Nachwuchsbereich finden Anfang Jänner statt. Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen organisiert am Sonntag, 10. Jänner 2010 einen Slalom um die VSS Raiffeisen Kinderskimeisterschaft in Petersberg. Der Start ist für 10.00 Uhr angesetzt und im Zielraum ist für Speis und Trank bestens gesorgt. Das Rennen kann vom Start bis ins Ziel verfolgt werden und unsere 16 Nachwuchsflitzer werden Ihr bestes geben.
Die Aufbaugruppe, d.h. Pre-Renngruppe mit den Kleinsten war ebenfalls bereits das erste Mal auf Skiern. Am vergangenen Samstag ging es nach Cermis. Diese 8 Kinder der JG 2002 – 04 werden von Antie Braito betreut.
Hiermit wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird.
Sie lauscht hinaus. Den weißen Wegen
Streckt sie die Zweige hin bereit
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria-Rilke 1875-1926

FOTOLITOVARESCO
Nationalstraße 57 | 39040 Auer

wünscht allen Lesern frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2010

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über den 11. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am letzten Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. **ASV Tramin D I** hatte den **KC Los Birillos D I** zu Gast. Ausgerechnet gegen den Spitzenreiter aus dem Eisacktal spielten unsere Mädels groß auf und fuhren mit einer ausgezeichneten Leistung den ersten Sieg in dieser Meisterschaft ein. Nach dem ersten Durchgang stand es 1 : 1. Vroni gewann sicher ihr Spiel und Dorli hielt gegen die Zilli (574 Kegel) sehr gut mit und verlor nur 27 Kegel. Mit – 18 Kegel ging man in die Schlussrunde. Während Enikö ohne Mühe ihr Spiel gewann, musste Christine gegen Claudia ihr ganzes Potential ausschöpfen um ihre Gegnerin zu besiegen. Schlussendlich leuchteten 2155 Kegel für unsere Mädels auf und der Spitzenreiter war mit 5 : 1 Punkten, + 69, Schnitt 538 Kegel, niedergerungen. Der Tip von Adele Ainhauser, die Kugel in die Gasse zu spielen, kam einfach zu spät; aber wenn ihr weiterhin ihren Rat befolgt, so bin ich sicher, werden weitere schöne Erfolge in der Rückrunde folgen.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Nessler Dorli	356	191	547	0	- 27
Psener Vroni	362	165	527	1	+ 9
Heinz Christine	379	162	541	1	+ 24
Enikö Tot	338	202	540	1	+ 63
Gesamtergebnis	1435	720	2155	5	+ 69
Innerebner Karl	385	156	541	1	+ 17
Gesamtergebnis	2308	1041	3349	7	+ 78

2. ASV Tramin D II spielte gegen den **AKC Überetsch D.** Mit einem Mannschaftsschnitt von 492 Kegeln pro Spielerin hielten unsere Damen ihre Gegnerinnen stets auf Distanz und gewannen souverän ihr Spiel mit 4 : 2 Punkten + 93 Kegel. Mit diesem Sieg konnten sie mit 12 Punkten den 2. Tabellenplatz verteidigen und liegen nur 1 Punkt hinter dem Spitzenreiter Tirol Mutspitz II.. Tagesbeste Spielerin war Karin Bellutti mit 525 Kegel, weiters spielten Simone Bellutti 488, Barbara Colaianni 486 und Christine Waid 471 Holz.

3. Das 11. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I** gegen den **SV Lana II.** Auch diesmal konnten wir zu Hause unsere Leistung nicht abrufen. Außer Heinrich und Luis spielten wir sehr schwach und so mit war die Heimniederlage vorprogrammiert. Mit einem Mannschaftsschnitt von 535 Kegel pro Spieler verloren wir das Spiel mit 2 : 6 punkten – 70 Kegel. In der Rückrunde kann es nur aufwärts gehen. Bester Spieler unserer Mannschaft war Heinrich mit 558 Kegel, weiters spielten Egon 523, Johann 524, Elmar 533, Luis 544 und Alfons 531 Holz.

4. Das 11. Meisterschaftsspiel bestritt der **ASV Tramin Psenner I**I gegen den **ASV Jenesien III.** Unsere Mannschaft musste all ihr Können aufbieten um die jungen Spieler aus Jenesien mit + 7 Kegel zu besiegen. Nach den ersten beiden Durchgängen stand es 2 : 2. Wir lagen aber mit – 17 Kegel im Rückstand. Im letzten Durchgang gewann Jakob souverän (+ 22 Kegel) sein Spiel. Karl musste schon all sein Können aufbieten um mit der tagesbesten Leistung von 579 Kegeln seinen Kontrahenten mit + 2 Kegel niederzuringen. Schlussendlich gewannen wir das Spiel glücklich mit 6 : 2 Punkten, + 7 Kegel mit einem Mannschaftsschnitt von 543 Kegel pro Spieler. Neben Karl spielten Arnold Weis 547, Franz Zelger 541, Hermann Thaler 506, Roland Waid 529 und Jakob Zelger 558 Holz.

5. **ASV Tramin Psenner III** hatte den **SV Lana IV** zu Gast. Auch unser III Mannschaft konnte in diesem Spiel nicht überzeugen und die Niederlage mit – 104 Kegeln konnte nicht mehr abgewendet werden. Das Spiel verlor unsere Mannschaft mit 2 : 6 Punkten bei einem Mannschaftsschnitt von 495 Kegeln pro Spieler. Bester Spieler unsere Mannschaft war Hubert Schenk mit 512 Kegel, weiters spielten Norbert Franzelin 511, Walter Maffei 496, Peter Bellutti 489, Reinhold Bellutti 502 und Arnold Rella 464 Holz.
Gut Holz – AZ

Vorankündigung Weihnachtspreiskegeln

Wir teilen alle Kegelfreunden aus nah und fern mit, dass das Weihnachtspreiskegeln 2009 in der Bürgerstube von Tramin heuer entfällt.
Das Preiskegeln wir anlässlich der 40 – Jahrfeier der Sektion Kegeln im Monat April/Mai 2010 gleichzeitig mit dem Jubiläumsturnier für Freizeit- und Sportkegler in der Bürgerstube durchgeführt.
Frohe Festtage und alles Gute im Jahr 2010 wünscht euch
ASV TRAMIN – SEKTION KEGELN

Silvester

In Tramin Restaurant Schießstand

Mittwoch 31.12.09 ab 17 Uhr

Silvestermenu'

Auf Vorbestellung 339 3930 989 (Heidi)

Unser Betrieb bleibt vom 23.12.09 bis 30.12.09 geschlossen.

Herzliche Weihnachtsgrüße an alle Freunde Gäste und Bekannten und ein Dankeschön an alle Zimmervermieter für die gute Zusammenarbeit.
Fam. Morandell & Mitarbeiter

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

20.12.: Q8, Ebner Tramin
26.12.: Agip Auer
27.12.: Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

19.-25.12.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

19.-20.12.09:
Dr. Maria Verena Cicala,
3478573463
24.-25.12.09:
Dr.Hennig, 0471 880512
26.-27.12.09:
Dr.Sulzer, 0471 860448
31.12.-1.1.10:
Dr.Haller, 348 3054027

Januar 2010
2.-3.1.10:
Dr.Haller, 348 3054027
5.-6.1.10:
Dr.Regini, 329 0554411
9.-10.1.10:
Dr.Hennig, 0471 880512

Dr. Alfons Haller Information:

Urlaubsvertretung am **21. bis 24. Dezember** durch Frau **Dr. Dora Bertagnolli.**
ACHTUNG: Dienstarzt am 24. Dezember ab 12 Uhr ist Dr. Hennig (0471 880512)
Vormerkung unter 0471 802323 oder 333 8715215.
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer:
Montag 15.30 - 18
Dienstag 9 – 11.30
Mittwoch 8.30 – 11.30
Donnerstag nur auf Vormerkung

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Für **Mercedes A Klasse Stahlfelgen** mit Michelin Winterreifen 185/55/15 mit Orginal Mercedes Radkappen in gutem Zustand um 120 Euro VB zu verkaufen. Tel. 339 3597 612.

Zwei orangegelbe Kanarienvögel entflogen. Gegen Finderlohn abzugeben. Tel. 0471 860 132.

Schöne, **handgemachte Deckchen,** gehäkelt, günstig zu verkaufen. Tel. 334 8221280.

Neuwertiges Snowboard für 7 bis 8 Jährigen günstig zu verkaufen. Tel. 333 4796 974.

Neuwertiger Heizpilz für Aussen (einmal benutzt) zu verkaufen. Tel. 335 8009 524

Snowboardschuhe Nr. 37 zu verkaufen. Tel. 333 4796 974.

Wir suchen ab Jänner **Mitarbeiterin** für unser Bistro, Sonntag frei. Tel. 0471 863 065 oder 335 6524 470

Snowboardanzug Burton (7-8 Jährigen) günstig zu verkaufen. Tel. 333 4796 974.

TAUSCHAKTION: Achtung Landwirte! Tausche **3-stöckiges Wohnhaus** gegen Obst- und Weinfelder. Reden wir darüber, vielleicht gibt es auch andere Möglichkeiten. Tel. 339 418 190.

Verkaufe günstig **Winterreifen mit Felge** Modell TOYO Snowprox S941 - 195/65/R15. Michael Nössing, Tel. 333 6180 640.

Möblierte Wohnung (57qm) mit Garage im Zentrum von Tramin ab Februar langfristig an Einheimische zu vermieten. Tel. 338 4065382

Suche **Obst- oder Weinbaugrund** zu pachten oder in Arbeit. Tel. 339 1438841.

Zwei Weinberge in Tramin (Lage Valentin und Rungg) in Arbeit zu vergeben. Tel. 0473 222772

Verkaufe umständehalber neuwertige 166 cm ATOMIC demo LT9 **Carving-Ski** mit ATOMIC Bindung. Tel. 338 1369 273.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Redakteure: Dr.Roland Zwerger (rz) – Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 11.1.2010

NÄCHSTE AUSGABE SA. 16.1.2010

parc hotel ★★★★S am See

Lesung
mit „STURM DER LIEBE"-Hauptdarsteller
Dirk Galuba alias Direktor Werner Saalfeld gegen
freiwillige Spende zugunsten der Schmetterlingskinder
in Vertretung von Frau Arabella v. Gelmini

im Parc Hotel am See
am Sonntag 27. Dezember 2009 um 17 Uhr

Große SILVESTER-GALA mit Aperitif,
Galadinner und Tanzmusik bis in den frühen Morgen

Tel. 0471 960 000 - www.parchotel.cc - info@parchotel.cc

TRAMINER DORFBLATT

INFOSERVICE

Das Traminer Dorfblatt erscheint alle 14 Tage im DIN-A4 Format mit einer Auflage von 1.150 Stück und erreicht 90% der Traminer Haushalte.

Alle Erscheinungstermine 2010 im Überblick

Erscheinungstermine 2010		Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 1: Samstag, 16. Jänner	Montag, 11. Jänner
	Nr. 2: Samstag, 30. Jänner	Montag, 25. Jänner
Februar	Nr. 3: Samstag, 13. Februar	Montag, 8.Februar
	Nr. 4: Samstag, 27. Februar	Montag, 22. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 13. März	Montag, 8. März
	Nr. 6: Samstag, 27. März	Montag, 22. März
April	Nr. 7: Samstag, 10. April	Dienstag, 6. April
	Nr. 8: Samstag, 24. April	Montag, 19. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 8. Mai	Montag, 3. Mai
	Nr. 10: Samstag, 22. Mai	Montag, 17. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 5. Juni	Montag, 31. Mai
	Nr. 12: Samstag, 19. Juni	Montag, 14. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 3. Juli	Montag, 28. Juni
	Nr. 14: Samstag, 17. Juli	Montag, 12. Juli
	Nr. 15: Samstag, 31. Juli	Montag, 26. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 28. August	Montag, 23. August
September	Nr. 17: Samstag, 11. September	Montag, 6. September
	Nr. 18: Samstag, 25. September	Montag, 20. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 9. Oktober	Montag, 4. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 23. Oktober	Montag, 18. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 6. November	Dienstag, 2. November
	Nr. 22: Samstag, 20. November	Montag, 15. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember	Montag, 29. November
	Nr: 24: Samstag, 18. Dezember	Montag, 13. Dezember

Erneuerung des Abonnements für 2010

Anfang Jänner erhalten Sie eine Einzahlungsaufforderung für die Erneuerung des Dorfblatt-Abonnements 2010.
Wir bitten Sie höflichst, bis dahin mit der Einzahlung zu warten und nur den im Dorfblatt abgedruckten Einzahlungsschein zu verwenden.

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie ein Abonnement des Traminer Dorfblattes für das Jahr 2010.
Geschenksgutscheine können in der Öffentlichen Bibliothek erworben werden.

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2010

Redaktion

Schriftleitung und Werbeaquisition:
Jürgen Geier (jg)

Fotograf und presserechtlich verantwortlich:
Walter Kalser Tel. 0471 860 568 / 340 6737 306;

Redakteure:
Roland Zwerger (rz), Helga Kalser (hgk), Gabi Matzneller (gm)

Buchhaltung:
Brigitte Nössing Frötscher

Redaktionssitz

Mindelheimerstraße 12A – 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule)
Tel. und Fax: 0471 860 552
e-mail: dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Parteienverkehr

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr
Das Büro bleibt bis zum 10. Jänner geschlossen.
Am 11. Jänner ist da Büro von 9-11 Uhr geöffnet.

Frohe Weihnachten.

Werbemitteilung

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen mit ihrer Weihnachtsaktion „Zukunft schenken"
die Einrichtung Haus Emmaus in Leifers, welche HIV-positive und Aids-kranke Menschen betreut,
die über kein familiäres Netz verfügen. **Helfen Sie mit!** Ihre Spende trägt dazu bei,
die Lebenssituation der Bewohner des „Haus Emmaus" zu verbessern.
Spendenkonto: Caritas Haus Emmaus „Zukunft schenken"
Raiffeisen Landesbank Südtirol, IBAN: IT42 F 03493 11600 000300200018

www.raiffeisen.it

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch